Allgemeines historisch-statistisch-geographisches Handlungs- Post- und Zeitungs-Lexikon

für

Geschäftsmänner, Handelsleute, Reisende und Zeitungsleser,

enthaltend

in alphabetischer Ordnung

eine genaue, planmäßig-vollständige, historische, statistische und topographische Beschreibung aller Erdtheile, Länder, Staaten, Inseln, Bezirke, Gebiete, Herrschaften, Völker, Meere, Seen, Flüsse, Wälder, Berge, Städte, Vestungen, Schlösser, Stifter, Seehäfen, Handelsplätze, Fabriköter, Gesundbrunnen und Bäder, Poststationen, Flecken, und überhaupt aller, in irgend einer Hinsicht bemerkenswerther, Ortschaften und Gegenden der Erde,

mit Anzeige

ihrer Lage, Entfernung, Herrschaft, vormaligen und jetzigen Beschaffenheit und aller ihrer Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten,

gesammelt

aus den besten, neuesten und ältern Quellen, aus Staatsschriften, Reisebeschreibungen, Journalen, Topographien und handschriftlichen Nachrichten;

eingeleitet und angefangen

von

Prof. Theophil Friedrich Ehrmann,

fortgesetzt

von

D. Heinrich Schorch,

Professor zu Erfurt,

und

Karl Gottfried Richter,

Diakonus zu Waltershausen, bei Gotha.

Vierten Bandes erste Abtheilung.

Ladenpreiß 1 Rthlr. 12 gr. sächs. oder 2 Fl. 42 Kr. den Karolin zu 11 Fl.

Erfurt und Gotha,

in der Henningsschen Buchhandlung, 1821.

Digitized by Google

m

Allgemeines historisch-statistisch-geographisches Handlungs- Post- und Zeitungs-Lexikon

für

Geschäftsmänner, Handelsleute, Reisende und Zeitungsleser,

enthaltend

in alphabetischer Ordnung

eine genaue, planmäßig-vollständige, historische, statistische und topographische Beschreibung aller Erdtheile, Länder, Staaten, Inseln, Bezirke, Gebiete, Herrschaften, Völker, Meere, Seen, Flüsse, Wälder, Berge, Städte, Vestungen, Schlösser, Stifter, Seehäfen, Handelsplätze, Fabriköfter, Gesundbrunnen und Bäder, Poststationen, Flecken, und überhaupt aller, in irgend einer Hinsicht bemerkenswerther, Ortschaften und Gegenden der Erde,

mit Anzeige

ihrer Lage, Entfernung, Herrschaft, vormaligen und jetzigen Beschaffenheit und aller ihrer Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten,

gesammelt

aus den besten, neuesten und ältern Quellen, aus Staatsschriften, Reisebeschreibungen, Journalen, Topographien und handschriftlichen Nachrichten;

eingeleitet und angefangen

von

Prof. Theophil Friedrich Ehrmann,

fortgesetzt

von

D. Heinrich Schorch,

Professor zu Erfurt,

und

Karl Gottfried Richter,

Diakonus zu Waltershausen, bei Gotha.

Vierten Bandes erste Abtheilung.

Ladenpreiß 1 Rthlr. 12 gr. sächs. oder 2 Fl. 42 Kr. den Karolin zu 11 Fl.

Erfurt und Gotha,

in der Henningsschen Buchhandlung, 1821.

10

Digitized by Google

C
m

Allgemeines
historisch-statistisch-geographisches

Handlungs- Post- und Zeitungs-Lexikon

für
Geschäftsmänner, Handelsleute, Reisende und Zeitungsleser,
enthaltend
in alphabetischer Ordnung
eine genaue, planmäßig-vollständige, historische, statistische und topographische Beschreibung aller Erdtheile, Länder, Staaten, Inseln, Bezirke, Gebiete, Herrschaften, Völker, Meere, Seen, Flüsse, Wälder, Berge, Städte, Vestungen, Schlösser, Stifter, Seehäfen, Handelsplätze, Fabriköter, Gesundbrunnen und Bäder, Poststationen, Flecken, und überhaupt aller, in irgend einer Hinsicht bemerkenswerther, Ortschaften und Gegenden der Erde,
mit Anzeige
ihrer Lage, Entfernung, Herrschaft, vormaligen und jetzigen Beschaffenheit und aller ihrer Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten,
gesammelt
aus den besten, neuesten und ältern Quellen, aus Staatsschriften, Reisebeschreibungen, Journalen, Topographien und handschriftlichen Nachrichten;

eingeleitet und angefangen
von
Prof. Theophil Friedrich Ehrmann,
fortgesetzt
von
D. Heinrich Schorch,
Professor zu Erfurt,
und
Karl Gottfried Richter,
Diakonus zu Waltershausen, bei Gotha.

Vierten Bandes erste Abtheilung.

Ladenpreiß 1 Rthlr. 12 gr. sächs. oder 2 Fl. 42 Kr. den Karolin zu 11 Fl.

Erfurt und Gotha,
in der Henningsschen Buchhandlung, 1821.

10

Digitized by Google

Digitized by Google

Sr. Hochwürden

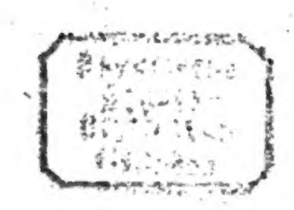
dem

Herrn Ober-Consistorialrath und General-Superintendenten
des Herzogthums Gotha

Dr. Karl Gottlieb Bretschneider

ehrfurchtsvoll gewidmet.

Digitized by Google



Digitized by Google

Bayerische
Staats-
Bibliothek
München

Vorrede.

Nach einer zehnjährigen Unterbrechung erscheint endlich die Fortsetzung eines Werks, das sich bis jetzt des Beifalls des Publikums zu erfreuen hatte. Die Ursache der langen Verspätung war theils der Abgang des vorigen Herrn Herausgebers von der Redaktion des Lexikons, theils die kriegerische Zeitperiode, die nach dem Jahre 1810 von neuem in Deutschland eintrat. Schon waren 8 Bogen abgedruckt, als der russisch-französische Krieg ausbrach; und die Verlagshandlung hielt es nicht für thunlich, fortfahren zu lassen. Nach wieder hergestelltem Frieden wurde mir die Redaktion und Herausgabe übertragen; und ich unterzog mich um so williger diesem mühevollen Geschäfte, je lebhafter ich von der Nützlichkeit und Wichtigkeit des ganzen Unternehmens überzeugt war, besonders auch deswegen, weil das Winkoppische Lexikon nicht fortgesetzt zu werden scheint, und das vortreffliche Hasselsche Hand-Wörterbuch nach einem andern Plane angelegt ist.

Digitized by Google

Wie weit es mir gelungen ist, mit meinen Vorgängern gleichen Schritt zu halten, mögen billige Beurtheiler entscheiden. Daß ich die neuesten Quellen benutzt habe, wird man bald einsehen; daß aber noch Manches zu wünschen übrig bleibt, davon bin ich selbst überzeugt. Indessen hoffe ich, daß der versprochene Supplementsband, der gleich nach Beendigung des ganzen Werks erscheinen soll, das Fehlende ergänzen wird.

Da die ersten 8 Bogen nicht umgedruckt werden konnten: so war es nicht möglich, die Veränderungen zu bemerken, welche in den neuesten Zeiten in der Geographie vorgefallen waren, die aber ebenfalls der Supplementsband enthalten soll. — Der folgende Band, der die Buchstaben P und Q enthält, erscheint hoffentlich zu Ende des Jahres 1821.

Waltershausen bei Gotha, den 22ten November 1820.

Richter.

Digitized by Google

Bayerische Staats-Bibliothek München

N.

Naaldwyk, D. v. 1261 Ew. d. Depart. Amstelland d. Kngr. Holland.

Naarden, feste Stadt v. 747 Hsn. u. 1809 Ew. d. Depart. Amstelland im Kngr. Holland an der Südersee; mit Tuchmanufakturen und Sammetwebereien und 1 Kanal, der 4 St. lang durch das Städtchen Munden nach Amsterdam führt.

Naarschischach, D. in Jnn. Oestr. Unt. Steyerm. u. Cill. Kr., zur Hrsch. Plankenstein.

Naas, Flk. in der Gfsch. Kildare d Prov. Leinster in Irland.

Naafs (Naifs), D. in Jnn. Oestr. Unt. Steyerm. u. Grätz. Kr., zu P. Waizeeg Mtg., ½ St. von Schl. Saumberg.

Naasdorf, preuß. D. v. 28 Hsn. mit 1 Vwk. und Steinbruch d. Neiße Kr. in Schlesien, 1½ M. von Neiße, d. Kreuzstift zu Neiße geh.

Naalsweg, Ortsch. v. 9. Hsn. in Jnn. Oestr. Unt. Kärnt. 3. Klagenfurt. Kr. u. LG. Glanneck, 4 St. v. Klagenfurt.

Nab (Nabe), Fl., entspringt aus der Gegend des sogenannten Fichtelsees, auf dem Fichtelberg an d. böhm. Grenze bei dem D. Nab, unter dem Namen der Fichtelberg. Waldnab; aus den böhm. Wäldern kömmt die böhm. Waldnab und von der nassen Halde des Fichtelgebirgs die Haidnab; diese drei Quellen vereinigen sich in der Gegend von Neuhaus, laufen unter dem Namen der Nab durch den bair. Nab Kr., und vereinigen sich unweit Regensburg mit der Donau.

Nab (Naab), bair. D. v. 17 Hsn. u. 110 Ew. im LGr. Tirschenreuth d. Nab Kr.

Nabagapa (Golddünenfluss, Rios os Medaos do Ouro), einer von den vorzüglichen Flüssen des O. Kafferlandes in Südafrika. Er fällt in die See zwischen den entferntern Mündungen des nördlichen Boschiesflusses und des südlichen Somve- oder Zomo (St. Luzianfluß).

Nabal (Neapolis), nahrhafte Stadt, berühmt durch ihre Töpferarbeiten, in dem Staate Tunis in Afrika, ½ M. v. d. See.

Nabburg, bair. Stadt v. 227 Hsn. u. 1531 Ew. im LGr. Nabburg d. Nab Kr. an der Nab. Sie liegt auf 1 Anhöhe; die Vorstadt Venedig aber unten an der Nab. — Das LGr. umfaßt noch die vormal. Leuchtenberg. AA., Pfreimd, Wernberg u. Lube, und zählt auf 9½ QM. 16380 Ew. in 131 OO. 17 Einöden und 2474 Heerdstätten.

Nabburg, bair. D. u. Gut v. 33 Hsn. u. 183 Ew. im LGr. Nabburg d. Nab Kr.

Nabdemenreit, bair. D. d. LGr. Kemnath im Nab Kr.

Nabdin, s. Nabin.

Nabek, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., zur Hrsch. Ardacker, 4½ St. v. Amstädten.

Nabek, bair. Hm. v. 26 Hsn. u. 149 Ew. im LGr. Burglengenfeld d. Regen Kr.

Nabern, wirtemb. Pfd. v. 447 Ew. im OA. Kirchheim, Kr. Urach.

Nabern, preuß. D. u. Vwk. v. 45 Hsn. u. 353 Ew. d. Dom. A. Damm im Königsberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Neudamm.

Digitized by Google

Nabersina, D. in Inn. Oestr. Inn. Krain z. Adelsberg. Kr. u. Hrsch. Tibein, ½ St. v. heil. Kreuz.

Nabin (Nabdin), D. d. Stadt Welwar im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Nabiner Basstirz, D. d. Hrsch. Protiwin, Prachin. Kr., Böhmen.

Nab-Kreis, bair. Kr., der mit Baireuth, Böhmen, dem Regen Kr., Altmühl- u. Pegnitz Kr. grenzt, einen großen Theil der Ober-Pfalz umfaßt, und in 12 LGr. auf 130¼ QM. 220835 Menschen zählt. Die Hauptstadt ist Amberg.

Nablath, sächs. D. d. Gubner Kr. d. N. Lausitz, der Standesherrschaft Forst und Pförten geh. Man baut hier Gartengewächse, die in die umliegenden Städte und in die O. Lausitz verführt werden.

Nabli, Insel im See Mensale in Egypten; ist angebaut und wird von Fischern bewohnt.

Nabolos (Nabolus, Naplusa), türk. Stadt d. Distrikts Samaria im Paschalik Damask, 6 M. v. Jerusalem. Die Ew. bestehen aus Arabern, Osmanen u. Samaritern. Die Stadt ist stark bevölkert und malerisch schön zwischen zwei Hügeln gelegen. Die umliegende Gegend hat Wein und Maulbeerbau, ist aber etwas bergig. Die Stadt hat 3 Moscheen, einen starken Handel nach Damask und der Seeküste, auch 1 Baumwollenfabr. Die Christen sind gehaßt und dürfen sich nicht ankaufen.

Naboissna, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. z. Cill. Kr. u. Hrsch. Rann, 13 St. v. Cilli.

Nabotrische u. Miruscha, 2 DD. v. 33 Hsn. d. Stadt Wesely im Budweis. Kr. in Böhmen.

Nabrasina, D. in Inn. Oestr. Inn. Krain z. Triest. Gebiet u. Hrsch. Triest, 2 St. v. heil. Kreuz.

Nabriga, eine der höchsten Tyroler Alpen (nach Hacquet) 8000 Fuß über der Meeresfläche.

Nabsell, D. v. 42 Hsn. d. Hrsch. Klein-Skal, Bunzlau. Kr., Böhmen, 2½ St. von Liebenau.

Nabsiegenhofen, bair. D. v. 9 Hsn. u. 41 Ew. im LGr. Burglengenfeld d. Regen Kr.

Nachbarschaft, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. z. Marburg. Kr.

Nachd Shjuwan (Narivan), Stadt d. Prov. Iran in West Persien, hat 1 armen. Erzbisch. und ist Hauptsitz vieler Armenier.

Nachdemsee (Nachensee), D. in Oestr. ob d. Ens, Traun-Vtl., zur Hrsch. Scharnstein geh., 1½ St. v. Gmunden.

Nachertenfürst, bair. D. d. LGr. Wetterfeld im Regen Kr.

Nachitschiwan, Distrikt am asowschen Meere von ungefähr 1000 Menschen bewohnt, meistens Armeniern. Sie sind fleißige Ackerleute und geschickte Handwerker und Manufakturisten. Sie leben in ihren aus Bruchsteinen gebauten Häusern sehr reinlich. Der Distrikt begreift die Stadt gleiches Namens und 5 Dörfer. Vor der russischen Besitznehmung der Krimm hatten die Bewohner dieses Distrikts sich meistens in der Gegend von Karasubaßar aufgehalten, und ließen sich dann nach dem Frieden von Kajnardschi hier nieder (Storchs Rußland, XV. Lieferung).

Nachitschiwan, Stadt am asowschen Meere, blos von Armeniern bewohnt, in dem Distrikt gleiches Namens. Der Menschenhandel, den sie in den türkischen Provinzen jenseits des Kubanflusses treiben, ist von Alexander I. am 9. April 1803 aufgehoben. Sie hat 5500 Ew., 3 KK. u. ist Sitz 1. armen. Bischofs. — Hauptgewerbe sind Seiden- u. Baumwollen-Weberei u. Saffiangerbereien.

Nachod, Hrsch. u. Stadt von 266 Hsn. mit einer Dechant K. u. einem Schl., wo 1583 Albrecht von Wallenstein geboren wurde, im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 2 M. v. Braunau. — Sie hat Leinweberei und Leinwandhandel.

Nachod, D. v. 13. Hsn. d. Stadt Tabor im gleichnam. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Tabor.

Nachsdorf, D. in Oestr. ob d. Ens, Inn Vtl., zur Hrsch. Hagenau geh., 2 St. v. Altheim.

Nacht, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., zur Hrsch. Weinzierl geh., 3 St. v. Melk.

Nachterstedt, D. v. 102 Hsn. im Königr. Westphalen, Kant. Gatersleben, Distr. Halberstadt im Saal-Departement.

Nachtigall, Vwk. im Kngr. Westphalen, Kant. u. Distr. Hörter des Fulda-Departements; zur Stadt Hörter gehörig.

Nachweiller, franz. D. v. 193 Ew. d. Kant. Wärth im Bez. Weissenburg d. N. Rhein-Dep., 4 St. v. Weissenburg. — Poststat. Hagenau.

Naczeradecz (Naczeracz), Hrsch. (v. 5 DD.) u. Mktfl. v. 133 Hsn. mit einer Dechant K. im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Launiowitz, 4 St. v. Woltitz.

Nadsinesello, D. in Inn. Oestr. Inn. Krain, z. Adelsberg. Kr. u. Hrsch. Premgeh., 1½ St v. Sagurie.

Nadakuniz, östr. D. v. 123 Hsn. u. 737 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Wellehrad geh.

Nadarzin, adl. Mediatstadt v. 61 Hsn. u. 444 Ew. d. Blonier Kr. im Depart. u. Hzth. Warschau.

Nadasch (Nadas), Marktfl. d. obern äußern Bez. d. Preßburger Gespannsch. in Ungarn, ein nahrhafter Ort, am Eingange des sogenanten weißen Berges. Er hat eine katholische Pfarre und wird von böhmischen Slawen bewohnt.

Nádasd, kath. Pfd. im Kr. jenseits des Gebirges d. Beränger Gespnsch. in Ungarn; hat Steinkohlen.

Nadebahr, preuß. adl. Vwk. des Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, 2½ M. v. Bublitz.

Nadelbach, Drfsch. v. 32 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Mühl-Vtl. u. LGr. Kreuzen u. Hrsch. Kreuz geh., 5½ St. v. Freistadt.

Nadelbach, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., zur Hrsch. Pottenbrunn geh., ½ St. v. Sct. Pölten.

Nadelburg, östr. Fabrikort d. LGr. Neuhaus im Vtl. unt. dem W. W. Hier befindet sich eine große Fabrik von Nähnadeln, aller Art Messingwaaren u. eine Fingerhutmaschine. Die Zahl d. hiesigen Beamtenwohnungen beläuft sich auf 60. — Im Jahr

Zent..

Digitized by Google

1785 verarbeitete man hier 90 Zentn. Kupfer, 1640 Zentn. Galmei zu Nähnadeln. Hierzu brauchte man 300 Schmelztiegel, 14000 Stüber Kohlen, 41 Zentn. Blei u. 11 Zentn. Zinn. Der Debit bestand in 297 Zentn. Messing u. 500 Zentn. Gußwaaren von verschiedener Gattung.

Nadelkap, Nadelspitze (Punta das Aguillas), ist eins von den bemerkenswerthen Vorgebirgen des südlichen Kaffer- oder Hottentottenlandes, und zwar auf der OSeite, von S. nach W. zu, das erste. Gegen O. desselben liegt die Straussenbai und Bleesbai, welche durch ein unbekanntes Kap von der Sct. Sebastiansbai getrennt werden.

Nadelsbach, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., zur Hrsch. Feistritz geh., s. Nathsbach.

Nadelwitz, sächs. D. d. Budissin. Kr. d. O.Lausitz.

Nadenberg, bair. Ortsch. v. 9 Hsn. im LGr. Bregenz des Iller Kr., 6 St. v. Bregenz.

Naderberg, D. in Oestr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. zur Hrsch. Wels, Tollot u. Kapellen A. Gmünden geh., 1½ St. v. Wels.

Naderkan, sächs. D. d. Kr. A. u. Kr. Wittenberg.

Nadernberg, D. in Oestr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., zu versch. Domin. geh., 1½ St. von Vöcklabruck.

Nadgoriz (Innergoriz), D. in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. u. Hrsch. Pfalz Laibach geh., 1½ St. v. Laibach.

Nadia, Stadt in der Provinz Bengalen in Ostindien, am Ufer des Ganges, ½ Meile lang, war ehemals v. Brachmanen bewohnt und blühend, ist jetzt aber sehr gesunken. Hier ergießt sich der Arm des großen Ganges, von den Ew. Caria genannt, in d. kleinen Ganges.

Nadiegow, östr. D. v. 33 Hsn. u. 300 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Deutsch-Rudolez gehörig.

Nadiegow, östr. D. v. 105 Hsn. u. 753 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Straznitz gehörig.

Nadiekau (Nadiegkau, Nadiekow), Hrsch. (v. 1 Schl. u. 14 DD.) Schl. u. D. v. 33 Hsn. mit 1 Pfk. im Tabor. Kr. in Böhmen, 2 M. von Tabor.

Nadlesk, D. v. 31 Hsn. in Inn. Oestr. Inn. Krain zum Adelsberg. Kr. u. Hrsch. Schneeberg geh., 5 St. v. Lottsch.

Nadling, Ortsch. in Inn. Oestr. Ob. Kärnt., zum Villach. Kr. u. LGr. Hrsch. Himmelberg geh., 3 St. v. Villach.

Nadolle, Ortsch. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Cill. Kr. u. Hrsch. Oberhitsch geh., 4 St. v. Pettau.

Nadorst, oldenburg. D. v. 69 Hsn. d. Hausvgt. Oldenburg d. oldenburg. LGr. Distr.

Nadowessier, Völkerschaft in N. Amerika, die zwischen 41° bis 45° d. Br. in S. u. W. des Winipip-Sees wohnt; N. von dem Tschipiwäerland, O. u. S. dem Ilinäer- und Missourierland, und W. von dem Land der weißen Indianer begrenzt wird. Sie theilen sich in 11 Stämme, die sich durch tätowirte Zeichen, als Schlangen, Hunde ꝛc. unterscheiden; drei dieser Stämme heißen Fluß-Nadowessier, die übrigen Nadowessier der Ebene. Sie wandern in Herden von einem Ort zum andern.

Nadram, Dfch. in Inn. Oestr. Unt. Kärnt., zum Klagenfurt. Kr. u. Hrsch. Hollenburg, 1½ St. von Klagenfurt.

Nadrensee, preuß. adl. Pfd. v. 28 Hsn. d. Randow. Kr. in Vorpommern, 1 M. v Penkau.

Nadreschi, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Cill. Kr. u. Hrsch. Seiz geh., 2 St. v. Ganowiz.

Nadrib, Dorf jenseits der Strela des Stifts Plaß im Rakoniger Kr. in Böhmen.

Nadrosiza, D. in Inn. Oestr. Inn. Krain, zum Adelsberg. Kr. u. Hrsch. Tibein, 2½ St. von heil. Kreuz.

Nadryb (Nadrib), D. v. 17 Hsn. d. G. Kaczerow im Pilsn. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Pilsen.

Nadslaw, D. v. 18 Hsn. mit einer K. d. Hrsch. Welisch im Bidschow. Kr. in Böhmen, 1½ St. von Gitschin.

Nadudvár, Mktfl. d. Nadudwarer Bez. d. Saboltscher Gespnsch. in Ungarn, ein wohlbewohnter Ort mit ungarischen Ew. u. 1 reform Pfarre. Der Bezirk nimmt den untern Theil d. Gespnsch. ein, ist von Ungarn, Walachen und Russen bewohnt, und enthält 3 Mktfl. und 17 DD.

Nadworna, östr. Hrsch. u. Mkt. im Stanislaw. Kr. in Ost-Galiz., 8 St. v. Stanislawow. Hat Salzsudwerke.

Nädebow, meklenb. schwer. adl. D. u. Ksp. von 3 Ortsch. des A. Wredenhagen.

Nädendal, (Gnadenthal), Städtchen im Königreich Schweden, der Prov. Finland des Großhztb. Finland, 1½ M. von Åbo. Es hat etwa 600 Ew., die einigen Handel mit Vieh, Viktualien und Strümpfen, die hier in Menge gefertigt werden, nach Stockholm treiben. Eigentliche Kaufleut giebt es nicht. Bei der Stadt ist ein Gsdbr., der bisweilen ziemlich zahlreich besucht und benutzt wird. Die Wohlfeilheit macht seine vornehmste Empfehlung aus.

Nädlitz, Gross- preuß. adl. G. u. D. v. 50 Hsn. u. 332 Ew. mit 1 Vwk. d. Breslau. Kr. in Schlesien.

Nädlitz, Klein- preuß. D. v. 26 Hsn. u. 123 Ew. d. Breslau. Kr. in Schlesien, der Kämmerei zu Breslau geh.

Näfels (Nävels), helvet. Flecken im Kant. Glarus, er ist gut gebauet, hat breite Straßen, ein Schl., kathol. Ew., und ist seiner tiefen Lage wegen öftern Ueberschwemmungen d. Linth ausgesetzt. Zwischen dem Flecken u. Bechlingen siehet man die Spuren eines fürchterlichen Bergfalls. Bei dem Flecken fiel im Jahr 1388 eine große Schlacht vor.

Näfwequarn, Kupferwerk im Königreich Schweden in der Ldsch. Südermanland der Provinz Mittel-

schwe-

schweden. Es zieht sein Erz aus den Gruben von Tunaberg.

Naegelhof, wirtemb. H. d. Patrim. A. Steißlingen im OA. Stockach, Kr. Rotweil.

Nägelstätt, sächs. Pfd. d. A. Langensalza im Thüring Kr. mit 1 RG. u. Kommenthurei des deutschen Ordens. Baut viel Kraut.

Nägelstall, bair. D. v. 3 Hsn. im LGr. Burghausen d. Salzach Kr.

Näherstillen, D. im Königreich Westphalen, Kant. Floh, Distr. Eschwege im Werra-Departement.

Nähsberg, bair. D. v. 3 Hsn. im LGr. Griesbach des Unter-Donau Kr.

Näcktensee, See im Königreich Schweden, in der Landschaft Jämtland der Provinz Nordschweden, 4 M. lang, ½ M breit, voller Inseln.

Nälli, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., zur Hrsch. Röz geh., s. Nalb Ober

Nännkau, bair. D. d. LGr. Treswitz im Nab Kr.

Nänsen, Pfd. v. 59 Hsn. u. 473 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Greene, Distr. Eimbeck im Leine-Departement.

Näring, bair. D. v. 14 Hsn. d. LGr. Rosenheim im Salzach Kr.

Näsijärwi (der reine See), See im Königreich Schweden, in der Provinz eigentliches Finland des Großfürstth. Finland. Der größte in der Provinz, 3 M. lang u. 1½ M. lang. Er fällt mit den andern durch den Kumoß in die bottnische Bucht.

Näsnitz, bair. D. d. LGr. Eschenbach im Nab Kr.

Nästing, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Kötzing im Regen Kr.

Näthern, sächs. RG. mit 1 Mühle d. A. Weißenfels im Thüring. Kr., 1 St. von Zeitz am Floßgraben.

Nätschbach, D. in Oestr. unt. der Ens, Vtl. unt. d. W. W., zur Hrsch. Feistritz geh., s. Nathsbach.

Nafen, bair. D. im Pusterthal d. LGr. Brixen im Eisak Kr., 2 St. von Brixen.

Naffin, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hsn d. Belgard-Polzin. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. von Belgard.

Nagaga, Stadt in Japan, die Residenz des Landesherrn der Provinz, mit 1 großen festen Schloß

Nagata (Tajoju), Provinz in Japan, auf der Insel Nipon, im Landstrich Sanjodo. Sie hält von O. nach W. 2½ Tagereisen, ist mittelmäßig gutes Land. Die Süd- und Westseite beschließt die weite See, die Nordseite ein Gebirge. Sie bringt Gokokf, Wasserthiere u. allerlei Lebensmittel 2 mal mehr, als die Einw. bedürfen. Sie enthält 6 Landschaften.

Nagel, bair. D. u. Hm. im LGr. Kemnath des Nab Kr.

Nagel, adl. D. an der Kronacher Straße mit zwei Schlössern.

Nagelbach, bair. D. d. LGr. Regen im Unter-Donau Kr.

Nagelberg, Glasfabr. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., zur Hrsch. Heidenreichstein geh., 2 St. v. Schrems.

Nagelhof, Mrh. u. Jägerh. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Zwettel.

Nagelsberg, wirtemb. Pfd. v. 448 Ew. (91 Juden) im Patrimon. A. Ingelfingen, OA. Neuenstein, Kr. Oehringen.

Nagelsdorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Grätz. Kr. und versch. Hrsch. geh., 2 St. von Mureck.

Naglern, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. dem Mh., zur Hrsch. Ernstbrunn geh., 3½ St. v. Stokkerau.

Nagliz (Nagoliz), D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., zur Hrsch. Weitra u. Gr. Reinpolds geh., 4 St. von Schrems.

Naglos u. Kascha, 2 DD. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Lichtenstein im Pilsn. Kr. in Böhmen, 3 St. von Pilsen.

Nago, 3 Felsen am NW. Theile der Insel Teneriffa; an dieser Spitze legen die Schiffe aus Europa gewöhnlich an. Sie liegt 18° 26′ ½ der Länge von Paris.

Nago, bair. Pfd. am Garda-See im LGr. Riva des Etsch Kr.

Nagoinje (gornie u. spodnie), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Cill. Kr. u. Hrsch. Oberlitsch geh., s. Negam.

Nagold, wirtemb. Stadt v. 1773 Ew. Sitz 1 OA. Sie liegt 9 St. v. Stuttgard in einem Thale des Schwarzwaldes an der Nagold. Das OA. Nagold zählt 15709 Ew. in 24 Städten, Flecken u. DD. — Die Nagold entspringt bei Urnagold, unweit Dornstätten, fließt an den Städten Nagold, Lübenzell und Kalw vorbei, und fällt bei Pforzheim in d. Enz.

Nagor, Stadt in der Prov. Aschemir in Ostindien, im Gebiete der Razbuten von Marwar, ist groß u. mit einer steinern Mauer umgeben, die umliegende Gegend aber ist, einige große Teiche ausgenommen, wasserarm und unfruchtbar, liefert jedoch große starke Ochsen, deren sich die Reichen bei ihren Wagen anstatt der Pferde bedienen.

Nagorzany, östr. Hrsch. u. D. mit einer Pf. im Lemb. Kr. in Ost Galiz., 4 St. v. Lemberg.

Nagorzany, östr. Hrsch. u. D. im Krak. Kr. in West Galiz., 2½ St. v. Brzesko.

Nagpor, Haupt u. Residenzstadt des Fürsten von Berar und Orissa in Ostindien am Bache Nag-Nudde, unter 97° 27′ d. Länge und 21° 8′ 30″ d. Br. Die Häuser sind schlecht, die Zahl der Einw. aber sehr beträchtlich und überhaupt der Ort im Wachsen. Die Stadt hat 1 Citadelle.

Nagra, Ortsch. in Inn. Oestr. Unt. Kärnt., zum Klagenfurt. Kr u. Hrsch. Tentschach geh., 1½ St. von Klagenfurt.

Nagyag, Bergflecken in der Karlsburger Gespansch. in Siebenbürgen, mit 1 sehr beträchtlichen Gold- und Silberbergwerk, welches von 1803 — 1804

300,000

300,000 fl. an Gold und Silber lieferte. — Das Bergwerk und die Gebäude heißt: Szelerembe.

Nagy, Gross- s. die Ortes-Hauptnamen.

Nagy-Falu, Mktfl. d. obern Bez. d. Krasner Gespannschaft in Ungarn, am Fluß Beretyo. Die Ew. haben gute Nahrung und sind größtentheils Ungarn.

Nagy-Majtény, Mktfl. d. Nyérer Bez. d. Sathmarer Gespnsch. in Ungarn, ein alter Ort, 1 M. v. Károly, an dem Kraßna, mit 1 kath. Pfarre u. größtentheils deutschen Ew.

Nahar Khälb (d. h. der Hundefluss), Fluß in d. asiat. Türkei, im Lande Soristan, im Paschalik von Damask, im Distrikt Kesroan, welchen er in 2 Theile, den nördlichen und südlichen, theilt.

Nahe (Die), Fl., entspringt im Kant. Wadern im Bez. Birkenfeld d. Saar-Dep., 3 St. ON. v. Birkenfeld, geht nach O., dann nach NO., nimmt die Kanelbach, die Frais, die Traun, die Sabach, Idarbach, Lautenbach, Hassenbach, Hannebach und Summerbach auf, wässert Kirn, nimmt die Heybach, die Glan auf, fließt durch Ebernberg, nimmt unterhalb desselben den Alzens auf, geht durch Kreuznach, wendet sich gegen N., nimmt die Appel auf, und ergießt sich bei Bingen in den Rhein. Auf seinem 20 St. langen Lauf bewässert d. Fluß das Nah-Gau. Man hatte den Plan, ihn zum Theil schiffbar zu machen.

Nahe, holstein. D. im A. u. Ksp. Trittau.

Nahhausen, preuß. D. v. 93 Hsn. u. 622 Ew. im Königsberger Kr. d. Neum. — Poststat. Königsberg.

Nahlendorf (Nallendorf), sächs. D. v. 23 Hsn. d. A. Freiburg im Thüring. Kr.

Nählendorf (Nollendorf), D. v. 72 Hsn. mit Mrh. der Hrsch. Schönwald, Leutmeritz. Kr., Böhmen, ½ St. v. Peterswalde.

Nahles (Nachles), D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Rosenberg im Budweis. Kr. in Böhmen, 6 St. von Kaplitz.

Nahmitz, preuß. D. v. 50 Hsn. u. 215 Ew. d. Dom. A. Lehnin im Zauche. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Brandenburg.

Nahne, D. im Königreich Westphalen, Landkant. u. Distrikt Osnabrück des Weser-Departement.

Nahorzan (Nahorzany), D. v. 13 Hsn. der Hrsch. Jung-Wozicz im Tabor. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Sudomierzitz.

Nahorzan (Nahorzany), D. v. 27 Hsn. d. G. Eltschowitz, Prachim Kr. Böhmen, 5 St. v. Horazdiowitz.

Nahorzan, D. v. 40 Hsn. der Hrsch. Neustadt im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Nachod.

Nahörzeditz, Dorf d. Guths Libin im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Nahoschitz (Hochschitz), G. u. D. v. 40 Hsn. mit einem Schl. u. Mrh. im Klattau Kr. in Böhmen, 1 St. v. Teinitz.

Nahoschowitz, östr. D. v. 34 Hsn. u. 196 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zum G. Drzewohostiz geh.

Nahr Antar, türk. Ort d. Paschaliks Basra in Armenien am Euphrat. Hier hält sich der Scheikh des arabischen Stammes Montefik jährlich einige Monate auf, um sich von den vorbeigehenden Schiffen einen Zoll erlegen zu lassen.

Nahrendorf, hannöv. D. v. 14 Hsn. d. A. Bleckede im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Nahring, Gross- u. klein- (Nagy- u. Kis-Narda), beträchtliche DD. d. Gnüser Bez. d. Eisenburger Gespnsch. in Ungarn, mit kroatischen Ew. Ersteres hat 1 kathol. Pfarre.

Nahrstedt, Pfd. v. 36 Hsn. u. 286 Ew. im Königreich Westphalen, Distr. und Kant. Stendal im Elb-Departement.

Na Hudem, D. in Jun. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. u. Hrsch. heil. Kreuz geh., 1½ St. v. Podpetsch.

Nahusitz, D. d. Hrsch. Münchengrätz, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Nahwinden, schwarzburg-rudolstädt. D. d. A. Ehrenstein.

Najac, franz. Stadt v. 2181 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 17 Gem. u. 9040 Ew. im Bez. Villefranche des Depart. Aveiron. Die Gegend hat Kupfer- und Bleibergwerke.

Naibach (Neubach), Ortsch. in Oestr. ob der Ens, Hausr. Vtl., zu versch. Domin. geh., 1½ St. v. Haybach.

Naila, Stadt v. 180 Hsn. u. 1200 Ew. im Fürth. Baireuth, Distr. d. Kamm. A. Lichtenberg des Hofer Kr. an der Selbitz, 2 M. von Schauenstein. Sie ist der Sitz des J. A., hat 1 Prediger und Schullehrer, Bürgermeister u. Rath, Eisen- und Vitriolwerke, Marmormühlen, Bierbrauerei. — Das A. begreift die ehemaligen Kamm. AA. Naila, Schaumstein, Lichtenberg, Selbitz, Schwarzenbach am Walde und Bernstein. Die Nahrung ist Viehzucht, Mästung, Bierbrauerei, Baumwollspinnen und Weberei. Hammerwerke und Bergbau machen die vorzüglichste Nahrung.

Nailhoux, franz. Flecken v. 1149 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 4625 Ew. im Bez. Villefranche d. O. Garonne-Dep., 2 St. von d. Poststat. Villefranche-de-Lauragais.

Naillac, franz. D. v. 1011 Ew. d. Kant. la Souterraine im Bez. Guéret d. Creuse-Dep. an der Brézentina, 2½ St. v. la Souteraine — Poststat. Argenton d. Indre-Dep.

Naillac, franz. D. v. 1068 Ew. d. Kant Hautefort im Bez. Perigueur d. Dordogne-Dep., 3½ St. v. d. Poststat. Exideuil.

Nainhausen, bair. D. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Nainhof, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Rab Kr.

Nainkirch, bair. D. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Nainsdorf (Nandorf), adl. D. zu Pommersfelden geh. und unter das bair. LGr. Burgebrach im Main Kr.

Nairn, schott. Stadt v. 7500 Ew. unter 57° 33′ d. Br. u. 13° 49′ der Länge am Nairn mit 1 kleinen Hafen. Hat etwas Handel mit Fischen, Korn und Vieh. Die Grafsch. Nairn enthält 152 engl. QM., 7000 Ew. mit 6110 Stück Viehbestand; der nördliche Theil ist eben und fruchtbar.

Naislach, wirtemb. W. v. 59 Ew. im OA. u. Kr. Calw.

Naifsing, Dsch. in Oestr. ob d. Ens, Hauer. Vtl. zu versch. Dom. geh., 1½ St. v. Vöcklabruck.

Naitschau, fstl. reuß. Psd. d. O.Hrsch. Gräz im Vogtlande, 1 St. v. Gräz.

Naizin, franz. D. v. 1907 Ew. des Kant. Locminé im Bez. Pontivy d. Dep. Morbihan, 3 St. v. Pontivy. — Poststat. Locminé.

Nack, schwarzenberg. D. d. LGrafsch. Klattgau bei Lottstedt, geh. zum bair. Rezat Kr.

Nak, franz. D. v. 283 Ew. des Kant. Alzey im Bez. Mainz des Donnersbergs-Dep., 1 St. v. Alzey. — Poststat. Worms.

Nackel, preuß. adl. D. v. 61 Hsn. u. 553 Ew. mit 2 GG. im Ruppin. Kr. d. Mittelmark. — Poststat. Wusterhausen.

Nakel, Immediatstadt v. 171 Hsn. u. 683 Ew. (149 Juden) mit 1 kathol. Pfk. und Synagoge, d. Bromberg Depart. im Hzth. Warschau, 8 M. v. Bromberg an d. Netze. Die Nahrung der Ew. bestehet in Ackerbau, Brauerei, Brennerei, Getraidehandel und Professionsbetrieb.

Nackendorf, bair. Schd. v. 15 Hsn. d. LGr. Höchstadt im Main Kr.

Nakenheim (od. Hakenhaim), franz. D. von 244 Ew. d. Kant. Wollstein im Bez. Mainz des Donnersbergs-Dep., ¾ St. v. d. Poststat. Kreuznach d. Rhein- und Mosel-Dep.

Nakenheim, franz. D. v. 610 Ew. d. Kant. Oppenheim im Bez. Mainz. des Donnersbergs-Dep. am Rhein, 1½ St. v. Oppenheim. — Poststat. Mainz.

Nakenstorf, meklenb. schwerin. herzogl. D. des A. u. Ksp. Neu-Kloster.

Nacketendörfles, G. u. D. v. 53 Hsn. mit einem Schl., in welchem sich eine Kapelle befindet, und einem Mrh. im Pilsn. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Plan.

Nakeri, Fluß im sogenanten Lande der Tscherkassen am schwarzen Meere; er befördert fast allen Handel der ganzen Kuban, durch armen. und georgian. Kaufleute, welcher in Buchsbaumholz, Thierhäuten, Fett, Butter, Käse, Schweinshäuten, Borsten, Talg, Vieh und Sklaven bestehet, und nach Smirna und Konstantinopel gehet.

Nakkaway, Negerstadt, liegt auf der NSeite des Gambia, ½ M. vom Flusse, im Königr. Ober-Yani in Senegambien. Sie steht in der regnichten Jahreszeit gemeiniglich unter Wasser.

Nackl (Naggl), Ortsch. in Inn. Oestr. Ob. Kärnt. u. Villach. Kr., zur Hrsch. Greifenberg geh., 4 St. v. Greifenberg.

Naklas, Gross- Psd. in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. geh., 1 St. von Krainburg.

Naklas, Klein- D. in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. u. Hrsch. Egg ob Kraimburg geh., 1 St. v. Krainburg.

Nakle, östr. D. v. 90 Hsn. u. 587 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren.

Naklo, D. in Inn. Oestr. Unt. Krain, zum Neustädtl. Kr. u. Hrsch. Zschranembl geh., 3½ St. von Möttling.

Naklo, preuß. adl. G. u. D. v. 96 Ew. mit 1 Vwk. d. Beuthen. Kr. in O. Schlesien.

Naklo, preuß. D. v. 208 Ew. d. A. u. Kr. Oppeln in Schlesien.

Nakowicz, s. Nokowitz.

Na Kobitz, D. in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. u. Hrsch. Laak geh., 5½ St. von Krainburg.

Na Kregariovem, D. in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibacher Kr. geh., 6½ St. v. Laibach.

Nakrizhech, Ortsch. in Inn. Oestr. Ob. Friaul, zum Görz. Kr. u. Hrsch. heil. Kreuz geh., 2 St. v. Cernizo.

Nakrzy (Nakrz), Ober- u. Unter- D. v. 33 Hsn. d. Hrsch. Frauenberg im Budweis. Kr. in Böhmen, 4 St. Budweis.

Nakskou, Hauptstadt d. dän. Insel Laaland an der W. Küste. Sie hat 1 Hafen und treibt Produktenhandel.

Nakwasowitz (Ober-), D. d. G. Dub, Prachim. Kr. Böhmen, 4 St. v. Piseck.

Nakwasowitz (Unter-), D. d. Hrsch. Wälsch-Birken, Prachim. Kr. Böhmen, 4½ St. v. Strakonitz.

Nalaghar, Kastell u. Städtchen mit 2 Schl., in deren jedem sich ein Pallast d. Rajah befindet, in d. Provinz Lahor in Ostindien, ist mit einem Busch von Bambusrohr umgeben. Die umliegende Gegend liefert Reis und Hirse.

Nalamzian, östr. D. v. 29 Hsn. u. 180 Ew. mit einer K. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Namieschl geh.

Na Lasach (Na Logu), D. in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. u. Hrsch. Laak geh., 4½ St. v. Krainburg.

Na Lasech, D. in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. u. Hrsch. Laak geh., 8 St. v. Krainburg.

Nalb (Nalli, Nally, Obernalb), D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., zur Hrsch. Röz. geh., 1½ St. v. Jetzelsdorf.

Nalb (Unternalb), Probstei in Oestr. unt. der Ens, Vtl. unt. d. Mh., zum Stifte Göttweih und Hrsch. üb. d. Bulka geh., 1½ St. v. Jetzelsdorf.

Nalbach, franz. D. v. 478 Ew. d. Kant. Lebach im Bez. Saarbrück d. Saar-Dep. an der Thel, 1½ St.

St. von der Poststat. Sarre-Libre des Mosel-Depart.

Nalda, span. Flecken d. Landsch. Rioja in Burgos.

Nalesgrün, Dorf d. Stadt Ellbogen im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Nalhütten (Olhütten), D. v. 61 Hsn. d. Stadt Landskron im Chrudim. Kr. in Böhmen, 3 St. von Leutomischl.

Nalje, hannöv. Bauersch. v. 108 Hsn. d. Gräfen-Gr. Kedingen-Freiburg im 6. Zirkel der Bremer Landsch.

Na Lipi, Ortsch. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Cill. Kr. u. Hrsch. Montpreiß geh., 6½ St. v. Cilli.

Nalliers, franz. D. v. 1635 Ew. d. Kant. Hermenault im Bez. Fontenay-le-Peuple d. Dep. Vendée, 3½ St. v. d. Poststat. Fontenay-le-Peuple.

Na Logu (Na Lasach), D. in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. u. Hrsch. Laak mit einer Fil. K. geh., 4½ St. v. Krainburg.

Na Loose, D. in Inn. Oestr. Inn. Krain, zum Adelsberg. Kr., 3 St. v. Laibach.

Nals, bair. D. d. LGr. Botzen im Eisak Kr., 3 St. v. Botzen.

Nalzowitz (Nalzowicze), G., Schl. u. D. v. 21 Hsn. im Beraun. Kr. in Böhmen, 6 M. von Prag. Der Boden der umliegenden Gegend ist größtentheils unfruchtbar.

Nalzowy, s. Lzow.

Namaquas, die (Nimaquas), ein Hottentottenstamm, der in dem nördl. Theile v. Hottentottenlande auf dem SW. Theil der wüsten Küste zwischen 25° u. 28° d. S. Breite und so nach dem Innern des Landes zu in Afrika lebt. Er steht zum Theil unter der Hrsch. der Europäer, liebt Tabak u. Docka od. Hanflaub eben so sehr, wie die andern Hottentotten, und ist furchtsam und träge. Das Vieh, was man hier antrifft, ist meistens sehr hochbeinig, groß und ohne Höcker auf dem Rücken. — Diese Völkerschaft macht einen ziemlich zahlreichen, hottentottischen Stamm aus, der wieder in mehrere kleinere Horden abgetheilt ist. Die bekannten Namen dieser Horden sind: 1) die großen oder eigentlichen Namaquaer, der Hauptstamm; sie wohnen nordwärts vom großen Flusse unterm 28° S. Br. und weiter gegen Norden. 2) die kleinen Namaquaer wohnen südwärts vom großen Flusse und auf der Küste, und sind ein schwaches, armseliges träges Völkchen; 3) die Komeinaquaer haben ihren Namen von einem Berge Komma und wohnen in einem dürren und wasserarmen Lande im Innern von Südafrika, 6 — 7 Tagereisen nordöstlich vom großen Flusse. 4) Die Tradiamaquaer sind Nachbarn der letztern, und wohnen auch am Kommaberge. 5) Die Kabonäer wohnen am Flusse Keima, in einem gebirgigen und steinichten, doch zur Viehzucht tauglichen Lande. Sie haben viel Rindvieh und zahme Böcke ohne Hörner; auch findet man in ihrem Lande viele wilde Pferde. 6) Die Koenquaer wohnen auf der Westseite der Kabonäer; 7) die Korkkambier wohnen am Steppenflusse Cham; ihr Land ist reich an Rhinozerossen, Büffeln, wilden Pferden und anderm Gewild. 8) Die Keinamaquaer wohnen um den Fischfluß herum. Ihr Land ist wasserarm, da dieser Fluß, so wie der Cham, im Sommer austrocknet. 9) Die Eniquaer wohnen ostwärts von den Kabonäern und Kameinaquaern, und sind sehr reich an zahmen Viehe. 10) Die Karangojer sind eine nomadisirende Namaquaerhorde in der Gegend um den großen Fluß.

Namedi, franz. D. v. 214 Ew. d. Kant. Andernach im Bez. Koblenz des Rhein- und Mosel-Dep., ¾ St. v. Andernach, am Ufer des Rheins auf den Gipfeln zweier mit Wald bedeckter Berge. Es ist durch die Flößen bekannt, welche hier für die Schiffwerfte in Holland gemacht werden.

Namendorf, sächs. D. d. A. Weida im Neustädter Kr.

Namerselzi, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Cill. Kr. u. Mkt. Lemberg geh., 4 St. v. Ganowitz.

Namiescht, östr. Mktfl. v. 80 Hsn. u. 665 Ew. mit einem Schl., zu welchem 1 Stadt, 2 Mktfl. u. 49 DD. mit 1508 Hsn. u. 9500 Ew. geh., im Znaymer Kr. in Mähren. Die Ew. betreiben Tuchmacherei und die Gegend hat Flachs- und Hopfenbau u. Bienenzucht.

Namiescht, östr. Mktfl. v. 74 Hsn. u. 640 Ew. nebst einem Schl. u. A., zu welchem das D. Bistkupstro geh., im Ollmützer Kr. in Mähren.

Namlach, D. in Inn. Oestr. Ob. Kärnt., zum Pillach. Kr. u. Hrsch. Groß-Kirchheim, 4 St. von Lienz.

Nammering, bair. D. v. 12 Hsn. d. LGr. Vilshofen im Unter Donau Kr.

Nampollach, D. in Inn. Oestr. Ob. Kärnt., zum Villach. Kr. u. Hrsch. Künburg geh. mit einer Filial-K., 6 St. v. Greifenburg.

Namsenbach, bair. D. d. LGr. Nabburg im Nab Kreise.

Namslau, preuß. Immediat- u. Kr. Stadt d. gleichnam. Kr. in Schlesien in einer ebenen Gegend an d. Weida, hat doppelte Mauern, 312 Hsr., 1 evang. u. 3 kathol. Pfk., 1 Franziskaner Kl., ein Hospital, ein Siechhaus, eine deutsche Ordensritter-Kommende u. eine luther. u. eine kathol. Schule, und ist d. Sitz eines Kr.A. Die Ew., deren Anzahl sich auf 248 beläuft, nähren sich vom Handel, vorzüglich mit Vieh u. Garn, Brauerei u. Handwerksbetrieb. — Der Kr. enthält auf einem, größtentheils ebenen aber im Ganzen nicht fruchtbaren Boden von 11 QM. 2 Städte, 69 DD., 2584 Hsn. u. 19966 Ew.

Namur, Hauptort d. franz. Depart. der Sambre u. Maas mit 15085 Ew.; eine wohlbefestigte Stadt am Zusammenflusse der Sambre und der Maas; 22° 30′ 1″ O. Länge u. 30° 28′ 5″ d. Breite. Sie ist Hauptort 1 Bez. v. 6 Kant., 246 Gem. u. 78682 Ew.,

Ew., der des Depart. N. Theil umfaßt; u. hat 2 Kant., den N. mit 13 Gem. u. 18537 Ew.; den S. mit 20 Gem. u. 11328 Ew. — Die Stadt liegt zwischen zwei Bergen, und wird durch 1 Citadelle von 1 Felsen vertheidigt. Sie ist Sitz 1 Präfekten, 1 Handels Gr. u. 1 Bischofs. Beträchtlich sind die Fabriken von Messern, Scheeren, Degen, Gewehren und andern Eisen- und Messingwaaren. Auch werden hier Schmelztiegel und Leder verfertigt. — Die vormalige Grafschaft Namur, eine der Provinzen der Niederlande mit 5 Städten und 158 DD., gehörte größtentheils Oestreich und ein Theil Frankreich. Durch den Frieden von Lüneville kam der ganze fruchtbare Landstrich an Frankreich, und bildet nun den Haupttheil des Sambre- und Maas-Departem.

Nanamasset-Insel (Nonamiset, Nonnameset), Elisabetheninsel in der Buzzards-Bay, zur Herzogsgrafschaft des nordamerik. Freistaats Massachusetts gehörig; ist die kleinste unter den Elisabetheninseln, liegt zwischen den Inseln Nashon oder Naschawn und Woodshole; hat nur ein Paar Meiereien, auf welchen besonders Schaaf- und Schweinezucht getrieben wird.

Nánás, Mktfl. d. Saboltscher Gespsch. in Ungarn. Er gehört unter die Hayduckenstädte, und ist ein wohlhabender und gut gebauter Ort mit 1 reform. Pfarre u. 1 Buchdruckerei.

Nanayfluss, Fluß in der Montana Real in Südamerika; die Ebenen seiner Ufer bewohnen die Indianer Iquitos.

Nancy, franz. Stadt unter 48° 41′ 55″ d. Breite u. 23° 50′ 16″ d. Länge am Fuß eines Berges, in angenehmer Ebene, unfern von der Meurthe an der Straße nach Paris. Sie war Hauptstadt von Lothringen, jetzt Hauptstadt des Depart. der Meurthe, mit einer Bevölkerung von 28,227 Ew. — Die Stadt, welche aus der Altstadt und Neustadt und 2 Vorstädten besteht, wurde vorzüglich durch König Stanislaus von Polen, der sich hier aufhielt, verschönert. Der Kaiserplatz zeichnet sich vorzüglich durch schöne Gebäude aus; auch mehrere Kirchen, der Pallast der vormaligen Intendance rc. sind ausgezeichnete Gebäude. Vormals waren mehrere gelehrte Gesellschaften u. 1 Universität hier; jetzt besteht noch 1 Museum und 1 Lyzeum. Nancy ist Sitz 1 Präfekten, 1 Handels Gr., 1 Kriminal Gr., 1 Appellations Gr., 1 Bischofs, der Suffragen des Erzbischofs von Besançon ist und des Kommandanten der 4ten Militärdivision. Die Gegend ist sehr fruchtbar, und Getraide- u. Weinhandel sind beträchtlich. Tuch-, Wollenzeug-, Leinwand-, Tapeten-, Leder- und Lichtfabr. waren sonst bedeutender, als jetzt. — Die Stadt ist Hauptort 1 Bez., der den nördlichen Theil des Depart. und 6 Kant. mit 131 Gem. u. 88384 Ew. enthält. Die 3 Kantons theilen sich in den nördlichen, östlichen und westlichen. Der nördliche enthält 10 Gem. u. 12742 Ew., der östliche 19 Gem. mit 15422 Ew. und der westliche 12 Gem. u. 15547 Ew. — Poststat.

Nandenspuch zum Kohlschlagern, bair. Einöde v. 3 Hfn. u. 3 Heerdstädten d. LGr. Tölz im Isar Kr.

Nandenspuch zum Fritzen, bair. D. v. 5 Hfn. u. 5 Heerdstätten, ebendas.

Nandtstadt, bair. Mkt. v. 308 Ew. zwischen Au u. Isarek im LGr. Moosburg d. Isar Kr.

Nandpára, berühmter Ort in der Provinz Awad in Ostindien, 2 M. v. östlichen Ufer des Dangu. Die umliegende Gegend ist sehr sumpfigt, mit dichtem Rohr bewachsen und voller Tyger, großhörniger Büffel, Elephanten, Rhinozerosse u. einer Art kleiner Hirsche, deren Häute sehr geschätzt werden.

Nandrin, franz. D. v. 566 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 28 Gem. u. 10322 Ew. im Bez. Huy d. Ourthe-Dep., 1½ St. v. Delmelle. — Poststat Liège.

Nandsh..m, bair. D. v. 23 Hfn. u. 22 Heerdstätten mit 1 Filial-K. d. LGr. Schwaben im Isar Kr.

Nanfalva, griech. Pfo. d. Kassoer Bez. der Marmaroscher Gespnsch. in Ungarn, mit 1 gutem Sauerbrunnen.

Nangasaki, Handelsstadt und Hafen unter 146° 15′ der Länge u. 32° 32′ d. Br. im Hauptlande des japanischen Reichs oder des eigentlichen Japans auf der Insel Ximo am Meere, eine der fünf japanischen freien Handelsstädte, und der einzige, den Holländern und Chinesen erlaubte Seehafen. Die unbefestigte Stadt mit winklichten aber streng polizeilich bewachten Straßen, durchschnitten von Wasserkanälen, gehört dem weltlichen Kaiser allein; die Einkünfte davon fließen in seine Schatzkammer; ein Gouvernement vertritt seine Stelle. Schon 1685 ward ein Befehl bekannt, daß sich der Werth der hierher gebrachten Handelswaaren jährlich nicht über 300,000 Thails oder Reichsthaler belaufen, und der Rest bis zum künftigen Jahre aufgehoben werden sollte. — Dieser Befehl besteht noch zum Theil, und der Handel leidet darunter sehr. Hatte die Kompagnie Erlaubniß, für 300,000 Thails zu verkaufen, so bekam sie überdieß nicht mehr als für 260,000 Thails. Denn die Procente, die die Einhändler holländischer Waaren bezahlen müssen, setzen den Preiß, und die Erhöhung der Landesmünze Kobáng von 60 auf 68 Maß gegen das holländische Geld u. würdigten den Gewinn der Holländer herab. — Die Niederlage der Holländer ist auf der kleinen Insel Dezima, die von der Stadt den Holländern verpachtet, und als eine zur Stadt gehörige Straße angesehen wird. Unter den Ew. finden sich auch Gold- und Silberarbeiter.

Nangis, franz. Stadt v. 2000 Ew. Hauptort eines Kant. v. 19 Gem. u. 8922 Ew. im Bez. Provins des Depart. der Seine und Marne, in fruchtbarer Ebene. Sie hat Strumpfstrickerei.

Nanhofen, bair. D. v. 20 Hfn. u. 20 Heerdstätten mit 1 Schl., Filial-K. u. Mühle des LGr. Dachau im Isar Kr.

Nankaido, einer von den 7 Landstrichen in Japan, in welche die Japaner ihr Land eintheilen. Er enthält die Insel Sikokf und die feste Landschaft Kii.

Sein

Sein von seiner südlichen Lage hergenommener Name bedeutet Süder-Seeweg. Er begreift 6 Provinzen.

nka, drei kleine Inseln unter 103° 23′ d. Länge m indischen Meere, unfern der Insel Banka. Die Schiffe nach Sina versorgen sich hier mit frischem Wasser.

nkendorf, bair. Kdd. v. 18 Hsn. d. LGr. Weichenfeld im Main Kr.

nkenhof, Einzeln im Fstth. Baireuth im Neustädter Kr., A. Emskirchen.

nking (Kiangningfou), Stadt in Sina, im Ausfluß des Hoang unter 136° 27′ d. Länge und 32° 4′ 40″ d. Br., in der Provinz Kiangnan, vormals kaiserliche Residenz, jetzt Sitz 1 kathol. Bischofs. Ihr Name bedeutet den Hof des Süden. Die Straßen sind schmal, aber gut gepflastert, die Häuser niedrig, aber nett, die Kramläden geräumig, und mit Gittern reich versehen. Nanking ist wegen seiner großen Zahl Bibliotheken berühmt, es zeichnet sich auch durch Druckereien und allerlei Kunstarbeiten aus. Hier befinden sich auch die berühmten Doktoren des Reichs, so wie der größte Theil der Mandarinen, die von ihren Regierungsgeschäften befreit worden sind. Man schätzt die Einwohner auf mehr als 1 Million, mit Inbegriff derer, die auf den Barken leben. Die öffentlichen Gebäude sind schlecht, außer wenigen Tempeln, den Stadtthoren und einem 200 Fuß hohen, sogenannten Porzellanthurm, der aus Backsteinen erbaut ist, mit eingebrannten Figuren, und mit Glocken behängt. Die Lage der Stadt, ihr Hafen, die Fruchtbarkeit des Gebietes und der Reichthum ihrer Ew., so wie die Künstlichkeit derselben, sind weit merkwürdiger, als dieser famöse Thurm.

nno (Nan), bair. D. im LGr. Trient d. EtschKr., St. v. Trient.

nsemond, Grafschaft des N.amerik. Freistaates Virginien an der S. Seite des James Fl u W. von der Grafschaft Norfolk. Sie enthält 9010 Ew. Der gleichnam. Fluß durchströmt sie.

ns-sous-Ste-Agnès, franz. D. v. 336 Ew. Kant. Amancey im Bez. Besançon d. Doubs-Dep., 3¼ St. v. Quingey, mit 1 Eisenhammer, wo Sensen und andere Ackerwerkzeuche gefertigt werden. — Poststat. Salins d. Jura-Dep.

nt, franz. Stadt v. 2271 Ew. Hauptort 1 Kant. 9 Gem. u. 8289 Ew., u. Poststat. im Bez. Milhaud d. Aveyron-Dep., 4¼ St. v. Milhaud. Es sind hier mehrere Fabriken, wo baumwollene Strümpfe verfertigt werden.

ntenbach, fstl. primat. D. im A. Lohr d. Fstth. Aschaffenburg.

nterre, franz. Flecken v. 2300 Ew. Hauptort Kant. v. 7 Gem. u. 11000 Ew. u. Poststat. im Bez. St. Denis d. Seine-Dep., 2¼ St. v. Paris. Er ist durch seine Kuchen, Backwerk, frisches und eingesalzenes Schweinefleisch, das nach Paris verkauft wird, bekannt. Es werden auch physikalische Instrumente, Oefen, Distillirkolben und anderes Geräthe hier verfertigt.

Nantes (Condovincum), vormals Hauptstadt von Nantois in Bretagne, jetzt Hauptstadt des Depart. der Nieder-Loire am rechten Loire-Ufer, unter 47° 13′ 56″ d. Br. u. 16° 7′ 1″ d. Länge, 75 Fuß über dem Meere, mit 13000 Hsn u. 77162 Ew. Sie ist Sitz 1 Präfekten, 1 Bischofs, 1 General-Polizei-Commiss., 1 Kriminal Gr., 1 Gr. d. 1. Instanz, 1 Seeadministration. Hat 1 öffentliche Bibliothek, 1 anatom. u. chirurg. Schule, 1 Lyceum, 1 Museum, 1 Börse, 1 gelehrte Gesellschaft, 1 botan. Garten. Die Kaien an der Loire sind sehr bequem und gewähren eine treffliche Aussicht. — Nantes ist eine der größten Handelsstädte Frankreichs, vorzüglich bedeutend ist der Handel nach Amerika, nach Guinea und Westindien; der Stockfischfang, Zuckerhandel, die Wechsel- und Assekuranz-Geschäfte sind auch sehr umfassend. Große Schiffe kommen nicht bis zur Stadt, sondern gehen bis Paimbouf, aber die Zu- und Abfuhr kleiner Boote ist ein äußerst lebhaftes Gemälde der Industrie und des Handelsfleißes. Von großem Umfange waren die Fabriken von Kattun, Sammt, Leinwand, Fayence, Glas, Zucker, Eisengeräthen, Liqueur, der Schiffbau ꝛc. Sie sind jetzt gesunken und die Handelsstockung wirkte sehr ungünstig auf den Wohlstand der Stadt; doch ist dies nur ein temporärer Stillstand, und Nantes kann sich schnell wieder heben. Zur Zeit der Revolution litt die Stadt ungeheuer durch den Krieg der Vendee und den Wüthrich Carriere. Nantes ist Hauptort 1 Bezirks u. 6 Kantons. Der Bez. umfaßt des Depart. SO. Theil und enthält in 17 Kant. 67 Gem. u. 157940 Ew. — Die 6 Kant. erstrecken sich über die Stadt u. einige nahe Ortsch. mit 85638 Ew. — Poststat.

Nanteuil, franz. D. v. 1050 Ew. d. Kant. Thiviers im Bez. Nontron des Dordogne-Dep., 2¼ St. v. Erideuil. — Poststat Thiviers.

Nanteuil-le-Haudouin (Nantogilum), franz. Flecken v. 1401 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 24 Gem. u. 8080 Ew. u. Poststat im Bez. Senlis d. Oise-Dep. am Ursprung der Nonette, 3 St. von Cresyn.

Nanteuil-lo-Meaux, franz. D. v. 1369 Ew. im Bez. u. Kant. Meaux d. Seine- u. Marne-Dep. an der Marne, ½ St. von der Poststat. Meaux.

Nantiat, franz. D. v. 1058 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 12 Gem. u. 12285 Ew. im Bez. Bellac d. Ob. Vienne Dep., 3¼ St. von der Poststat. Bellac.

Nanticokes, Fluß im nordamerik. Freistaate Maryland; entsteht in den westlichen Morästen der Delawarischen Grafschaft Sussex, aus vielen dort entspringenden Creeks, welche bald zu zwei Hauptarmen werden, nämlich dem Gravelly Brand u. der Broad-Creek. Beide vereint werden auf der Gränze zum Nanticoke, der bald darauf in seinem südwestlichen Laufe nach der Fisching-Bai den Marschy-Hope aufnimmt, welcher von Nordosten her, gleich-

gleichfalls aus Delaware kommt. Der letzte Theil des Laufs dieses Flusses, welcher überhaupt innerhalb Marylands über 10 geogr. Meilen beträgt, geht durch niedrige marschige Ufer; er trägt aber Schaluppen bis nach Delaware hinein. — An seinen Ufern wohnte die indianische gleichnam. Völkerschaft.

Nantikow, preuß. adl. D. v. 25 Hsn. u. 200 Ew. im Arenswald. Kr. d. Neum. — Poststat. Reez.

Nantois, franz. D. v. 200 Ew. d. Kant. Ligny im Bez. Bar-sur-Ornain d. Maas-Dep., 4½ St. von Bar. Es sind hier 2 Schmelzöfen, 3 Eisenschmieden u. 1 Eisenhammer, Nair genannt. — Poststat. Ligny.

Nanton, franz. D. v. 1083 Ew. d. Kant. Sennecey-le-Grand im Bez. Châlons-sur-Saone d. Saone-u. Loire-Dep. an der Grison, 1½ St. v. d. Poststat. Sennecey-le-Grand.

Nantrow, mecklenburg. schwer. herzogl. D. des A. Redentin u. Ksp. Alten-Bukow.

Nantschanfu, Stadt in Sina, in der Provinz Kiangsi, am Flusse Kankian. Sie hat die schönsten Porzellänfabriken.

Nantua (Nantuacum), franz. Stadt v. 2720 Ew., 2873 Fuß über dem Meere; Hauptort 1 Bez. der des Depart. NO. Theil, 5 Kant., 63 Gem. u. 37257 Ew. enthält, u. 1 Kant. v. 10 Gem. u. 8259 Ew., u. Poststat. d. Ain-Dep., 9½ St. v. Genève. Im 23° 18′ d. Breite u. 46° 8′ d. Länge. Diese kleine Stadt liegt zwischen 2 Bergen, am Ende eines großen Sees. Sie hat 1 kleines Hospital, Seidenmühlen, Papiermühlen, Schneidemühlen, Lohmühlen, Walkmühlen zu Tuch u. Leder, Teppichfabriken, Nankinfabriken, Lein- und Wollendeckenfabriken, Huthfabriken, Semischlederfabriken, Gerbereien, Nägelfabriken und Hornkaminfabriken. Der hiesige Käse wird sehr geschätzt. In dem See werden vortreffliche Forellen im Ueberfluß gefangen. Es ist hier der Sitz einer Unterpräfektur und eines Tribunals erster Instanz.

Nantucket, Insel, welche die gleichnamige Grafschaft des nordamerik. Freistaats Massachusetts ausmacht. Der Hauptort liegt unterm 41° 16′ N. Br. und dem 70° 5′ W. Länge von Greenwich, 29½ geogr. Meilen, S. von Boston. Ihr Flächeninhalt beträgt ungefähr 2½ geograph. Meilen. Sie ist eigentlich die unebene und hügelichte Oberfläche eines aus dem Meere hervorgehobenen Sandberges; auch ist sie meist von sandigten Untiefen umgeben. Das Klima der Insel ist gesund, und die Einw. erreichen meist ein hohes Alter. Das ganze Land ist sandig und meist unfruchtbar, nur zum Wohnplatz für solche Menschen bestimmt, die sich entschießen, blos aus der See ihren Unterhalt zu suchen. Die Schaafzucht ist der stärkste Zweig der hiesigen Landwirthschaft. Sie beträgt 15000 Stück. An Rindvieh zählte man im Jahr 1784 585 Stück, und an Pferden 219. Die Schaafe geben jährlich über 50,000 Pfd. vortreffliche Wolle, welche auf der Insel verarbeitet wird. Auch hat man Schweine, die sich zum Theil von Fischen nähren. Federvieh aller Art wird viel gezogen. Kein einziges wildes Thier lebt hier, außer dem Kaninchen, desto größer ist der Reichthum an Seefischen, welche an den Küsten, auf den Sandbänken, umher in unsäglicher Menge gefangen werden. Dahin gehören Stockfische, vorzüglich aber Wallfische (der Fischfang trägt jährlich an 170,000 Pf. St. ein). Einwohner sind gegen 5000 in 900 Familien. Sie sind die besten Seefahrer und ihre Weiber gute Weber- u. Spinnerinnen.

Nantwein (Set.), bair. Schd. v. 5 Hsn. im LGr. Wolfrathshausen d. Isar Kr.

Nantwich, Stadt im königlichen Thal an der Weaver in Cheshire in England. Gut und regelmäßig gebauet. Schöne Kreuzkirche. Gute Nahrung. Hosen, Handschuhe und Schuhe. — Vorzüglich wegen der Salzwerke berühmt, deren unter Elisabet 216; jetzt aber nur noch 2 existiren.

Nanzenbach, nassau-dillenburg. D. auf d. Westerwalde an der Nanzenbach im Bez. u. Kant. Dillenburg d. Depart. der Sieg im Großhztb. Berg.

Nanzhausen, D. im Königr. Westphalen, Kant. Lohre, Distr. Marburg im Werra-Departement.

Nänzing, bair. D. v. 13 Hsn. d. LGr. Cham im Regen Kr.

Naos, Porto do, der vornehmste Hafen auf der (spanischen) kanarischen Insel Lancerota, auf der WSeite von Afrika. Ein Schiff, das nicht über 18 Fuß unter Wasser gehet, kann bei hoher See hier einlaufen, und gegen Wind und Wetter sicher darin liegen. Beim Hafen liegt weder Stadt noch Dorf, sondern nur Magazine, wo Korn zur Ausfuhr aufgeschüttet ist. S. Lanzerota.

Naours, franz. Flecken v. 1475 Ew. d. Kant. Domart im Bez. Doulens d. Somme-Dep., 3 St. v. d. Poststat. Doulens.

Napagedl, östr. Mktflk. v. 394 Hsn. u. 2293 Ew. mit 1 Schl., 1 Gsdbr. u. 1 Marmor- u. Sandsteinbruch im Hradischer Kr. in Mähren; zugl. Hrsch. v. 16 DD. mit 1677 Hsn. u. 9341 Ew. mit Bienenzucht.

Napakiang, Seehafen unter 46° 27′ d. Länge und 26° 2′ d. Br. auf der Insel Lieu-Kieu, die zu den S. japanischen Nebenländern gerechnet wird, an der W. Seite derselben.

Napekow, östr. Hrsch. u. Dorf im Kielc. Kr. in West-Galiz., 4 St. v. Staszow.

Napetki, Dsch. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Cill. Kr. u. G. Poglet, 2 St. v. Ganowitz.

Napfberg, bair. D. im LGr. Kemnath im Nab Kr.

Napo, Fluß in Südamerika, entspringt an den Cordilieren, fällt in den Maranhon, und an seinen Ufern wohnen die Amazonen; an seiner Mündung die Camuchiros.

Napoleonshöhe, Lustschloß und Sommeraufenthalt des Königs im Königr. Westphalen, Kanton Ober-Willmar, Distr. Kassel im Fulda-Departement. — Vordem bekannt unter dem Namen Wilhelmshöhe.

poleon (Insel), Name der vormaligen Insel Bourbon, nachher Reunion.

poleousland, so nannte Admiral Baudin den Theil von Neu-Holland, der sich von den Inseln Sct. Pierre u. Sct. François ausdehnt.

poleonville (sonst Pontivy), franz. Stadt v. 3090 Ew. Hauptort 1 Kant. u. Bez. im Dep. Morbihan. — Der Bez. enthält 7 Kant. mit 46 Gem. u. 91788 Ew., und macht des Depart. nördlichen Theil. — Der Kant. enth. 5 Gem. u. 14029 Ew. Die Stadt liegt an dem neuen Kanal v. Bretagne, sehr günstig zur Friedenszeit für den Handel und im Kriege als militär. Centrum.

poleonville, Hauptort des franz. Depart. der Vendee, siehe: Roche-sur-Yonne.

poli di Romania, Stadt und Meerbusen in Morea, am Fuße des Berges Palamides, auf dessen Spitze eine feste Citadelle liegt, und am Berge hinaufgebauet, mit breiten, schönen, geräumigen, alliniirten, aber traurigen u. einsamen Straßen, mit vielen Moscheen u. Bädern, der Sitz eines Paschas von zwei Roßschweifen zur Zeit des Kriegs, und der angesehensten Kaufleute von Morea. Sie hat ein ungesundes Klima; die Einwohner, gelb von Farbe, sind meistens den Skrofelkrankheiten, und die ankommenden Kaufleute den Quartanfiebern ausgesetzt. Die Nähe von Tripolitza macht ihren Handel wichtig, der sich sonst wegen ihrer ungesunden Luft nach Berar ziehen würde. Die Einw., 6000 an der Zahl, handeln mit Oel, Türkischroth, Käse, Korn, Gerste, Gemüse, Wolle, Baumwolle, wovon 586,500 Piaster eingebracht werden. In alten Zeiten hieß sie Nauplium, und der Meerbusen von Napoli hieß sonst Argos (Pouqueville).

poli di Malvasia, s. Malvoasie.

polloni, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Cill. Kr. u. Hrsch. Plankenstein geh., s. Pollena.

ppersdorf, Pfd. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mb., zur Hrsch Stein u. Probstei Nalb geh., 2 St. v. Hollabrunn.

pplach, D. in Inn. Oestr. Ob. Kärnt., zum Villach. Kr. u. Hrsch. Oberfalken- u. Groppenstein geh., 2¼ St. v. Sachsenburg.

psola, s. Nablus.

quara, span. D. v. 500 Ew. im Dstkt. Liria, Kngr. Valencia, hat fleißigen Ackerbau und schöne Marmorgruben.

rain (Narrin), D. in Inn. Oestr. Inn. Krain, im Adelsberg. Kr. u. Hrsch. Prem geh., 1 St. v. Sagurie.

rametsch, östr. D. v. 31 Hsn. u. 218 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Budischau geh.

rapledorf (Naraplewes), Dfch. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. zum Cill. Kr. u. Hrsch. Statenberg, 4¾ St. v. Pettau.

ay, franz. D. v. 770 Ew. d. Kant. la Charité, Bez. Cosne d. Nievre-Dep., 1½ St. v. d. Post la Charite. Es sind hier 2 Eisenschmieden.

Narbarth, Mktfl. im Pembrokshire in S. Wales.

Narbonne, franz. Stadt von 9086 Ew. im Depart. des Aude unter 43° 10′ 58″ d. Br. u. 20° 39′ 59″ d. Länge, nahe dem mittelländischen Meere, Hauptort eines Bez. u. 1 Kant., einer Unterpräfektur, 1 Tribunals der ersten Instanz u. 1 HandelsGr. Narbonne liegt an dem Kanal Robin, der die Aude mit dem Meere verbindet, und die Stadt in zwei Theile theilt. Merkwürdig sind die DomK. und der vormalige erzbischöfl. Pallast. Der Handel nach der Levante war sonst sehr bedeutend; Getraide, Wachs und Honig lieferte die fruchtbare Gegend; die Fabrikate bestanden in wollenen Tüchern und Zeugen und Leder. — Der Bez. enthält den O. Theil des Depart. und 6 Kant., 70 Gem. u. 41239 Ew. — Der Kant. 9 Gem. u. 12722 Ew.

Nardenheim, wirtemb. H. v. 36 Ew., zum Patrim. OVgt.A. Gaildorf geh., im OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.

Nardeviz, schwed D. auf der Halbinsel Jasmund.

Nardo, Stadt von 8000 Ew. d. Prov. Basilicata im Kngr. Neapel, Sitz 1 Bisch. und mit dem Titel 1 Hztb.

Narea (Enarea), die südlichste Provinz von Habesch in Afrika, durch einen eingebornen Fürsten regiert. Die Ew. treiben einen kleinen Handel mit Melinde am Indischen u. Angola am westl. Weltmeere.

Narenta, Fluß im S. Dalmatien (der sogenannten Herzegowina) der sich in das Meer ergießt. Er ist vor seiner Mündung einige Meilen schiffbar.

Narew, russ. Stadt von 95 Hsn. u. 425 Ew. im Bielsky. Kr. d. Gouvernem Bialystok, 4 M. von Bielsk. Hopfenbau ist der Hauptnahrungszweig der Ew. — Der Fluß Narew entspringt im Gouvern. Grodno, durchströmte das vormalige Neu-Ostpreußen von Narewka an, und fällt bei Sierach in den Bug. Der Thalweg der Narew bezeichnete mit die Grenze der an Rußland abgetretenen Stücke von Neu-Ostpreußen.

Nargen, Insel, zum Revalschen Kreise gehörig im russ. Gouvern. Ehstland, 9 Werste lang und 2 W. breit, hat Waldung aber wenig gutes Land, und wird von einigen Kronbauern bewohnt. Kleine Schiffe können an beiden Ufern landen.

Narin-Kale (ortae C spiae), Stadt in W. Persien im Chanat Derbent, hat 650 Hsr. und ist von Persern, Armeniern, Georgiern und Juden bewohnt. Sie hat 1 Rhede, Seidenweberei und Handel mit Astrachan und persischen Gebieten.

Narim, russ Stadt des Gouv. Tobolsk in Sibirien am rechten Ufer des Ob, unter 58° 54′ d. Br. und 98° 50′ d L., unter der Mündung des Ket, von Tobolsk in O. 1834 Werste. Vor der Erhebung zur Kreisstadt mit 229 Hsn. u. 1585 russischen Einw., die sich durch Jagd, den Pelzhandel und Fischerei nähren, u. den Tribut von den Nomaden sammeln.

Narisow, D. v. 27 Hsn. d. Hrsch. Altsattel Hradek, Prachiner Kr., Böhmen, 6 St. v. Zdic.

Narni, Stadt mit 5000 Ew. unter 42° 31′ 17″ d. Br. und 30° 11′ 5″ d. Länge, in der Legat. Spoleto des vormaligen Kirchenstaates. Sie liegt auf einem Berge, in sehr fruchtbarer Gegend; Geburtsort des Kaiser Nerva.

Narnol, Stadt in einer fruchtbaren Gegend in der Provinz Agra in Ostindien. Sie ist mit Mauern umgeben, gut befestigt, und hat 6 Thore.

Naro, Stadt v. 2160 Hsn. u. 8640 Ew. im Val di Mazzara auf Sizilien.

Narol, östr. Hrsch. u. Mkt. mit einer latein. und griechisch-kathol. K. im Zolkiew. Kr. in Ost-Galiz., 4 St. v. Tomaszow.

Narowa, Fl., hat einen ähnlichen Ursprung, wie die Newa, denn sie ist der Ausfluß des Peipussee's. Da dieser Fluß 1 Werst oberhalb Narwa einen Wasserfall hat, und folglich keine unmittelbare Verbindung zwischen dem finnischen Meerbusen und dem Peipussee Statt findet, so hat auch dieser Fluß für die Schiffahrt nicht denselben Werth, den die Newa für Petersburg hat. Wäre dieser Wasserfall nicht vorhanden (seine Höhe beträgt etwa 25 Fuß), so würde Narwa sich zu einer der vorzüglichsten Städte der Ostsee erhoben haben.

Narowtschat (Narowa Tschowa), russ. Kreisstadt im Gouv. Pensa, am Scheldat und Laguschewka, unter 53° 50′ Br. und 61° 20′ L. mit 428 Wohnhäusern, 57 Buden und 1259 männl. Ew. Die 3 Jahrmärkte sind sehr besucht.

Narragansot-Bay, trennt das südliche feste Land des nordamerik. Staats Rhode-Island. Sie geht 4 geogr. M. tief ins Land und endiget sich oben in den Providence-, Bristol- u. Mount-Hope-Bayen. Die Inseln des Staats Rhode-Island werden alle von ihr umfaßt. Ihrer Eingänge sind drei, und sie sind geräumig, ohne Sandbänke und Klippen. Daher sie einen der schönsten und sichersten Hafen in ganz Nordamerika bilden.

Narraguagus, Fluß in Nordamerika, der in der Grafsch. Hancock, der Prov. Main und Republik Massachusetts einen guten Hafen für kleine Fahrzeuge in der Pleasant-Bay macht.

Narrath, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm, zum Marburg. Kr., 8½ St. v. Ehrenhausen.

Narraiz, D. in Inn. Oestr. Unt. Krain, zum Neustädtl. Kr, 6 St. v. Möttling.

Narsdorf, sächs. D. v. 111 Ew. d. A. Rochlitz im Leipzig. Kr.

Nartauen, hannöv. D. v. 17 Hsn. d. A. Ottersberg im 5. Zirkel d. Brem. Landsch.

Narteln, Bauersch. in dem Kant. Soest, Depart. d. Ruhr d. Grrßhzth. Berg.

Narthen, preuß. adl. G. u. D. v. 60 Hsn. u. 349 Ew. mit 1 Schl. u. 2 Vwk. d. Guhrau. Kr. in Schlesien.

Nartum, hannöv. D. v. 23 Hsn. d. A. Ottersberg im 5. Zirkel d. Brem. Landsch.

Narvar, Stadt unter 25° 6′ d. Br. u. 96° 40′ d. Länge, v. mittelmäßigem Umfange, mit einer steinernen Mauer umgeben in der Provinz Agra in Ostindien. Sie hat 4 Thore und mehrere schöne steinerne Palläste.

Narwa, russ. Kreisstadt unter 59° 21′ 40″ d. Br. u. 45° 29′ 30″ d. Länge im Gouv. St. Petersburg an der Narowa, sie ist befestigt und von Teutschen, Russen und Schweden bewohnt, treibt nur städtische Gewerbe und vorzüglich Handel mit russischen Produkten. Der Holzhandel war für diese Stadt immer einer der wichtigsten, wovon jährlich 60 Schiffsladungen ausgeführt werden durften. Das meiste Holz liefern die Gegenden am östlichen Ufer des Peipussee's und die an der Luga. Vieles Holz wird zu Bretern auf 7 Sägemühlen geschnitten. Nächst dem Holze ist der Flachs, der aus dem Pleskowschen geliefert wird, der wichtigste Ausfuhrartikel; dann Hanf und Getraide. Ueberhaupt aber hat der Handel in dieser Stadt seit einigen Jahren mehr ab- als zugenommen.

Narvojowa, östr. Hrsch., Schl. u. D. mit einer Pf. im Sandec. Kr. in Ost-Galiz., 2 St. von Sandec.

Nasbinals, franz D. v. 1250 Ew. Hauptort eines Kant. v. 5 Gem. u. 5593 Ew. im Bez. Marvejols d. Lozère-Dep, 14 St. v. St. Urcize. Es werden hier Sarsche und leichte wollene Zeuche fabrizirt. — Poststat. Marvejols.

Naschau, D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Brunnersdorf, Saatz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Saatz.

Naschawenna, eine von den sogenannten Elisabetheninseln in der Buzzardsbay, zur Herzogsgrafschaft des nordamerik. Freistaats Massachusetts gehörig; liegt von Naschon oder Naschown noch westlicher als Pasque-Island, und ihre Größe beträgt O. 12 geogr. QM. Sie hat nur einige wenige Meyereien, auch etwas Schaaf- und Schweinezucht.

Naschawn (Naschon), derselben Elisabetheninseln eine; sie ist die größte unter denselben u. hat einen guten Hafen (Tarpaulins-Cove) an der Südseite.

Naschen, nassau-ussing. D. d. A. u. d. Gsch. Altenkirchen.

Naschendorf, meklenb. schwer. herzogl. D. des A. u. Ksp. Grevesmühlen.

Naschetiz, östr. D. v. 47 Hsn. u. 322 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Jaslowiz geh.

Naschhausen, sächs. gotha. D. d. A. Leuchtenburg im Fstth. Altenburg.

Naschhausen, sächs. weimar. Kchd. d. A. Dornburg im Fstth. Weimar.

Naschke, sächs. Vwk. d. A. Delitzsch im Leipziger Kreise.

Naschwitz (Naschowitz), D. v. 52 Hsn. der Hrsch. Liebeschitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 2¼ St. v. Ausche.

Naseband, preuß. adl. G. u. Psd. v. 40 Hsn. des Neustettin. Kr. in Hinterpommern, 2 M. von Bublitz.

Naseböhla (Nasenbohla), sächs. D. d. Kr. A. Meissen im gleichnam. Kr.

asedelowitz, östr. D. v. 80 Hsn. u. 497 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Staniz geh.
asellach (Sieloe), Dorf in Jnn. Oestr. Unter-Steyerm., zum Cill. Kr. u. Staats-Hrsch. Ganowiz geh., 2½ St. v. Ganowiz.
aselwitz, preuß. D. v. 322 Ew. mit 1 evang. u. 1 kathol. K. des Nimptsch. Kr. in Schlesien, 3 M. v. Nimptsch.
asen, bair. D. d. LGr. Brunegg im Eisak Kr.
assenberg, sächs. D. v. 10 Hsn. u. 33 Ew. d. A. Oschatz im Meißn. Kr.
asgenstadt, wirtemb. Pfd. v. 185 Ew. im OA. u. Kr. Ehingen.
ash, Grafsch. des Distr. Halifax in N. Amerika mit 7393 Ew. Sie hat Eisengruben.
ashatapur (sonst Dschirtipur), Stadt und Festung in Katmandu des Landes Nepal.
ashville, Hauptortschaft des Distr. Mero in dem N. amerik. Freistaate Tennessee am Cumberland-Fl. Sie hat 2 KK., 75 Hsr., 1 Gr.-Haus u. 1 Akademie und ist Sitz der Regierung der Gfsch. Davidson. Sie treibt Baumwollenhandel.
asielsk, Stadt v. 92 Hsn. u. 160 Ew. größtentheils Juden, im Pultuski. Kr. des Depart. Plock im Hzth. Warschau.
asra (Nazara, Nazaret, Nasrot), großes türk. D. d. Paschaliks Akre in Syrien. Die Franziskaner haben hier ein großes, mit einer hohen und starken Mauer umgebenes Kl. Von der ehemaligen Stadt sind noch viele Ueberbleibel vorhanden. Die Ew. sind theils Araber, theils Katholiken und griechische Christen, und machen ungefähr 150 Familien aus.
assaberg (Nasawtky), Hrsch. (v. 1 Stadt, 1 Mkt. und 116 DD.) u. Flk. v. 42 Hsn. mit einem Schl. u. einer K. im Chrudim. Kr. in Böhmen, 14 M. v. Prag. — Die Hrsch. hat 1 Vitriolsiederei u. 1 Schwefelhütte. Der Flk. eine Baumwollenfabrik.
asaabrk, Nasaawrki, (Nasaaberg), D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Willimow, Tschaslau. Kr., Böhmen, ½ St. v. Jenikau.
assach, wirtemb. D. v. 145 Ew. im OA. Beilstein, Kr. Heilbronn.
assach, wirtemb. D. v. 661 Ew. im Hundsholzer Stabe d. OA u. Kr. Schorndorf.
assach, wirtemb. H. v. 8 Ew. im A. Esenhausen d. OA. u. Kr. Altdorf.
assach (Nassach), wirtemb., sonst deutschorden. D., 2 St. v. Mergentheim.
assach, sächs. hildburghäus. Pfd. v. 52 Hsn., 4 St. von und im A. Königsberg, mit vortrefflichem Obst- und etwas Weinbau. Bei dem Dorfe entspringt die fischreiche Nassach, die in den Main fällt.
assadel, preuß. adl. G. u. kathol. Kchd. v. 33 Hsn. u. 206 Ew. des Namslau. Kr. in Schlesien.
assadel, preuß. adl. G. v. 112 Ew. mit 1 Vwk. d. Wartemberg. Kr. in Schlesien.
assau, die Staaten dieses teutschen Fürstenhauses haben durch den Reichsdeputations-Hauptschluß eine andere Gestalt gewonnen. Der Beitritt zum rheinischen Bunde änderte ihre politische Lage, und die Folgen des Friedens von Tilsit löschten die eine Linie dieses Stammes aus der Reihe der Regierenden. — Das Haus Nassau theilt sich jetzt in die beiden Linien Usingen und Weilburg; unter dem Namen herzogl nassau. Lande werden ihre Besitzungen begriffen; nur daß die erstere als ältere den Titel Herzog, und die andere den Titel Fürst führt

Das Haus Nassau theilte sich vor der Periode der Umwandlung der teutschen Staaten in die ältere, Wallramische, und die jüngere, die Otto'sche Linie. Die Wallramische theilte sich in die Using., Weilburg. und Saarbrück. Letztere starb 1797 aus, und wurde von Usingen beerbt. — Die Otto'sche Linie dauerte noch in Nassau-Diez fort. —

Bei dem Verlust, der das deutsche Reich durch den Luneviller Frieden traf, verlor Nassau Usingen, den größten Theil der ihm von der Linie Saarbrücken zugefallenen Länder; nemlich das Fürstenthum Saarbrück, ⅔ der Grafschaft Saarwerden, und die Herrschaft Ottweiler; von seinen ältern Besitzungen das A. Lahr. Dagegen wurde es mit dem mainzischen AA. Königstein, Höchst, Kronenburg, Rüdesheim, Oberlahnstein, Eltwill, Haarheim, Kassel, mit den Besitzungen des Domkapitels auf der rechten Mainseite unterhalb Frankfurt; dem pfälzischen A. Kaub, nebst Zubehörden, dem Rest des eigentlichen Kurfürstenthums Köln (die AA. Altwied und Nurburg ausgenommen); den hessischen AA. Katzenellnbogen, Braubach, Embs, Epstein und Klarberg; den DD. Weiperfelden, Soden, Sulzbach, Schwanheim und Okriftel; den Kapiteln und Abteien: Limburg, Rumersdorf, Bleidenstadt, Sayn und der Grafschaft Altenkirchen entschädigt, und erhielt so gegen einen Verlust von 16 QM. bei einem Besitz von 18 QM. folgenden Länderbestand:

	QM.	Ew.	Ekfte.
Das Fürstenthum Usingen mit	13	— 36000	180,000 fl.
Die mainzisch Ortschaften	24	— 60000	330,000 »
Die Gfsch. Altenkirchen	8	— 15000	73,000 »
Die darmstädt. AA.	4½	— 10500	90,000 »
Sulzbach, Kaub u. d. Abt.	3	— 4000	120,000 »
	52½	— 125500	793,000 fl.

Nassau-Weilburg verlor den dritten Theil an Saarwerden und die Herrschaft Kirchheim-Polanden, ein Verlust von 7 QM, und wurde dagegen mit dem Rest des Kurfürstenth. Trier, den Abteien Arnstein, Schönau und Marienstadt entschädigt, so daß diese Linie jetzt folgende Länder besitzt:

	QM.	Ew.	Ekfte
Das Fürstenth Weilburg	4½	21000	180,000 fl.
Die Grafsch. Hachenburg	2	8000	100,000 »
Die Trier. Parcelen, Farnroda und die Abteien	— 16	37000	327,000 »
	22½	66000	607,000 »

Nas-

Nassau-Diez verlor die Statthalterschaft
und seine Domänen in Holland und Belgien, und
erhielt dafür: die Bisthümer Fulda und Korvey;
die Reichsstadt Dortmund; die Abtei Weingarten,
die Abteien und Probsteien Hofen, Set. Gerold,
Bandern, Dietkirchen. Bei einem unbestimmten
Verlust gewann es 51 QM., so daß der gesammte
Länderbestand sich auf 96 QM. mit 242000 Ew. u.
2000.000 fl. Einkünfte erstreckte. Durch den
preuß.-französ. Krieg verlor dieses Haus seine Be-
sitzungen in Deutschland. Das Fsth. Fulda stehet
unter französ. Verwaltung; Dortmund ist zum
Großhztb. Berg geschlagen, und unter Oberhoheit
dieses Großhztb. stehen die Fürstenthümer Siegen,
Dillenburg, Hadamar und die Hrsch. Beilstein;
Diez gehört unter Nassau., und Weingarten unter
Wirtemberg. Hoheit.

Die Nassau. Lande, wie sie jetzt einen Theil der
rhein. Bundesstaaten ausmachen, bestehen aus den
eigenthümlichen Besitzungen des Hauses und den
standesherrlichen Bezirken. Jene, welche die oben
aufgezählten Using. und Weilburg. Länder enthalten,
liegen ziemlich gerundet zwischen dem Rhein, Darm-
stadt, Westphalen und den bergischen Departements
der Sieg, Ruhr und des Rheins, und schließen in
diesem Umkreis noch die Grafschaft Katzenellnbogen-
ein. Es ist meist bergiges Land mit Spuren vulka-
nischer Verwüstung mit vortrefflichem Weinbau,
Obst-, Kastanien- und Mandelgewinn, mit Getrai-
de-, Flachs-, Hanf- und Tabaksbau, großen For-
sten und ausgebreiteter Viehzucht. Das Mineral-
reich liefert Silber, Eisen, Kupfer, Blei, Marmor,
Salz und die Quellen zu Wisbaden, Ems, Soden,
Braubach und Selters. Die Industrie liefert Lein-
wand, Wollenwaaren, Strümpfe, Leder (jährlich
an 30000 Hammel- und 300.0 Kalbfelle) Eisen- u.
Kupferwaaren, Tabak rc. — Das Using. enthält
20 Städte, 20½ Flecken, 385 DD. und Weiler; das
Weilburg. 10 Städte, 15 Flecken u. 276 DD. —
Die Souveränitätslande bestehen aus dem Fsth.
Diez, dem Fsth. Neuwied und Runkel diesseits der
Lahn, der Hrsch. Holzapfel und Schaumburg, den
Solms. AA. Greifenstein, Hohensolms, Braunfels
und Burbach und ritterschaftl. Gütern, insgesammt
30 QM. umfassend mit 81000 Ew. und 850.000 fl.
Einkünften. — Die Nassau. Lande sind in AA. und
die Bezirke Ehrenbreitstein, Wißbaden und Weil-
burg getheilt. — Das Bundeskontingent besteht
aus 1680 Mann. Der Herzog von Usingen residirt
zu Biberich und ist luther. Religion; der Fürst von
Weilburg zu Weilburg und Kirchheim und ist re-
formirter Religion.

Nassau, Pfd. mit 300 Hsn. und 1500 luther. und
reform. Ew. im A. Nassau, Bez. Wisbaden, 2 M.
von Diez. Gegenüber liegt auf einem hohen Ber-
ge das alte Stammschloß des Nassau. Hauses, Nas-
sauberg. — Das Amt enthält 10 PfDD. und 13
andere DD. und hat 1 luther. Inspektor.

Nassau, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., z. Mar-
burg. Kr., 2 St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Nassau, bair. Ort v. 2 Hsn. d. LGr. Mitterfels im
Regen Kr.

Nassau, sächs. Pfd. v. 136 Hsn. u. 1010 Ew. mit
3 Mühlen d. A. Frauenstein im Erzgebirg. Kr.,
zwischen d. Gimnitz u. Mulda.

Nassau, wirtemb. Pfd. v. 547 Ew. d. hohenl. Pa-
trim. O.Vgt.A. Weikersheim im OA. Nitzenhausen
u. Kr. Oehringen.

Nassau, s. Long-Island.

Nassau, holländ. Fort, das wichtigste, das die Hol-
länder nach El Mina auf der Goldküste in Westafri-
ka besaßen. Sie erbauten es im Jahr 1664 auf
einem Felsen an der Küste an dem östlichen Ende
von Mauri.

Nassauschouern, nassau-using. D. an der Mühl-
bach, ¼ St. v. Naßau.

Nassawrk und Worlicz, 2 DD. v. 31 Hsn. der
Hrsch. Chotzen im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2 St.
von Hohenmauth.

Nassawrk, D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Jung-Wozicz
im Tabor. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Sudomier-
zitz.

Nassedel, preuß. evang. Kd. d. Kreuzburg. Kr. in
Schlesien, 3 St. v. Pitschen.

Nassegrund, frstl. lippe. adl. G. im A. Blom-
berg.

Nasseck, Stadt unt. 19° 42′ d. Br. in der Prov.
Aorangabad in Ostindien. Sie liegt auf einem Ber-
ge, hat keine Mauern, enge Straßen u. Hsr. mit
Dächern von Leimen.

Nassenbouren, bair. Pfd. v. 520 Ew. im LGr.
Mindelheim d. Lech Kr.

Nassendorf, D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Kamnitz,
Leutmeritz. Kr., Böhmen.

Nassen Erfurth, Pfd. im Königreich Westphalen,
Kant. Borken, Distr. Hersfeld im Werra-Departe-
ment.

Nassenfeld, Ober- D. in Inn. Oestr. Unt. Krain,
zum Neustädtl. Kr. u. G. Strugg, 2 St. v. Neu-
städtel.

Nassenfeld, Unter- D. in Inn. Oestr. Unt.
Krain, zum Neustädtl. Kr. u. d. G. Strugg, 2 St.
v. Neustädtel.

Nassenfels, bair. Mktflken. an der Schutter v. 57
Hsn. u. 71 Familien, 2½ St. v. Eichstätt im LGr.
Eichstätt des Altmühl Kr. Das große massive Schl.
mit Vorhof u. Stallungen stehet im Moos. In der
Gegend findet man röm. Alterthümer.

Nassenfuss, Ober- Pfd. in Inn. Oestr. Unt.
Kr. im Neustädtl. Kr. u. Hrsch. Wördl u. Kroisen-
bach, 2¼ St. v. Neustädtel.

Nassenfuss, Unter- D. in Inn. Oestr. Unt.
Krain, zum Neustädtl. Kr. geh., 5 St. v. Neu-
städtel.

Nassengrub, Dorf des Guts Asch im Egerschen
Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.

Nassenhausen, bair. D. v. 26 Hsn. u. 26 Heerd-
stätten mit einer K. d. LGr. Landsberg im Lech Kr.

Nassenheide, preuß. D. v. 27 Hsn. u. 256 Ew.
des Dom. A. Friedrichsthal im Nieder-Barnim.
Kreise

Kreise der Mittelmark. — Poststation Oranienburg.

assereit, bair. D. u. Poststat. am Fuß des Fern im LGr. Telfs des Inn Kr.

alsiedel, preuß. adl. G. u. Kd. v. 454 Ew. mit 1 Vwk. des Leobschütz. Kr. in Schlesien.

assig, wertheimisch. evangelisches Pfd. von 124 Haushaltungen, 1 St. v. Hundheim an d. Landstraße nach Miltenburg, in der Grafschaft Wertheim.

assogne, franz. Flecken v. 801 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 3375 Ew. im Bez. Sct. Hubert d. Sambre- und Maas-Dep. am Ursprung der Fosse, 2½ St. v. Sct. Hubert. — Poststat. Marche.

alsow. preuß. adl. D. v. 23 Hsn. mit 2 Vwk. d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, 3 St. von Köslin.

astadt (Nastede), hessen-rotheub. Städtchen und Poststat. zwischen Langenschwalbach und Nassau; alle 3 Glaubensverwandten haben hier KK. Es gehört zum A. Reichenberg. In der Gegend liegt die große Nastädter-Haide.

assing, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem Mh., zur Hrsch. Mollenburg geh., 1½ St. v. Böckstall.

astoschetschem, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., zum Cill. Kr. u. G. Peglet geh., 2 St. v. Ganowitz.

ata, Stadt und Bai unter 8° 12′ d. Br. u. 81° 12′ der Länge in Terra Firma in S. Amerika. Die Bai liegt an der S. Küste des Isthmus von Darien und an dem N. stillen Meere. Von hier aus werden die Ew. von Panama mit Proviant versehen.

atakon, reiches Goldbergwerk im Reich Bambuk der Provinz Macan am Senegal in Afrika; nächst der Goldmine zu Nambia das reichste.

atal, engl. Residentschaft auf der W. Küste d. Insel Sumatra im südl. Meere, jenseits der Linie von 30′ bis zu 1° 8′ N. Br. gelegen. Sie enthält mehrere Reviere, 1 Stadt und einige Comptoirs. — Die Landesprodukte sind Kampher, Benzoe, Kaffee, Baumwolle, Indigo, Pferde, Kühe, Büffel, Ziegen, Schweine, Hunde, viele wilde Thiere, vorzüglich aber Reis, d. sich am Meere 70—80 fältig vermehrt. Die Stadt Natal unter 32° d. Br. und 8° 97′ der Länge, ist das zweite Haupt-Comptoir d. Engländer in der gleichnam. Residentsch. Es ist ein Sammelplatz v. Abentheurern aus allen Gegenden Asiens, dabei sehr volkreich und von vielen Achinern, Aruern, Minancaboernern bewohnt, die sich des Handels wegen hier niedergelassen haben. Die Lage der Stadt ist zum Handel sehr bequem, nur die Rhede ist wegen der heftigen Sturmwinde nicht sicher; die Meeresfluthen und Wellen überschwemmen oft das ganze Revier.

atalland, (Weihnachtsland, Terra de Natal, auch Rauchland), ist der ältere und unbestimmtere Name des jetzt Kafferland oder Lagoa blechbin genannten Küstenstrichs zwischen dem Hottentottenlande und der Küste Sofala, aber zwischen dem großen Fischflusse (30° S. Br.) und dem Heiliggeistflusse (26° S. Br.) in Südafrika. Der Entdecker Vasko de Gama gab diesem Küstenlande im Jahr 1498 den Namen Natalland, weil er es zuerst am Christtage erblickte. S. Kafferlande und Lagos.

Natal, Stadt und Vorgebirg an dem S. Ufer des Riogrande an der NO. Küste Brasiliens in S. Amerika.

Natangen, preuß. Domän. A. d. Tapiau. Kr. in Ostpreußen, enthält 20 DD. mit 270 Hsn. und hat in Allenburg seinen Sitz.

Natbergen, Ortschaft im Königreich Westphalen, Kant. Bissendorf, Distr. Osnabrück im Weser-Departement.

Natchés, Stadt und Gebiet am O. Ufer des Missisippi im Gebiet von Georgien, sonst zu Westflorida gehörig. Sie hat mit den Umgebungen (1802) 8000 Ew. und in denselben bauet man viel Reis, Baumwolle, Tabak und Indigo; gewinnt gute Seide. Der hiesige Indigo ist unter dem Namen Neuorleanischer bekannt. Der gute Boden hat viele Ew. aus Florida hierher gezogen. Die vormalige indische Nation der Natches ist ganz aufgerieben.

Natchitoches, fruchtbare und volkreiche Niederlassung am rothen Flusse (Red River) in Louisiana in Nordamerika; liegt 75 span. Meilen aufwärts vom Missisippi. Nach der Zählung vom Jahr 1803 waren 1631 Ew. hier, als 785 weiße Menschen und 346 Sklaven. Die Horde stellt nur 80 Krieger und treibt Jagd.

Natein, hannöv. D. v. 13 Hsn. d. A. Bodenteich im Luchau. Quart. d. Lüneburg Landsch.

Natelvitz, preuß. adl. Kd. v. 35 Hsn. mit 2 Vwk. d. Osten. Kr. in Hinterpommern, 1 M. von Greifenberg.

Natendorf, hannöv. Vwk. v. 12 Hsn. d. A. Winsen-Luhe im Lüneburg. Quart. der gleichnamigen Landschaft.

Natenstedt, hannöv. D. v. 15 Hsn. d. A. Ehrenburg im 1. Quart. der Hoya-Landsch.

Naters, Flecken in einer Felsengegend der Republik Wallis, eine hohe, lange Brücke führt über die Rhone. Die Gegend baut Wein und Safran.

Natewisch, s. Natterwisch.

Nathall, Ober- D. in Oestr. ob d. Ens, Traun. Vtl., zur Hrsch. Traunkirchen, 1½ St. von Gmunden.

Nathal, Unter- Dfch. in Oestr. ob d. Ens, Traun. Vtl., zu versch. Domin, 1½ St. v. Gmunden.

Natho, anhalt-bernburg. Kchd. d. A. Koswig.

Nathsbach (Natschbach, Nadelsbach), D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unter dem W. W., zur Hrsch. Feistritz, ½ St. v. Neuenkirchen am Steinfelde.

Nathschlag, D. v. 15 Hsn. in Oestr ob der Ens, Mühl-Vtl., zur Hrsch. Schlägel geh., 12 St. von Linz.

Natick, Ortschaft, 3 M. W. von Boston, in der Grafschaft Middlesex d. nordamerik. Freistaates Massa-

sachusetts. Darin wohnen noch die geringen Ueberbleibsel des ehemaligen Stammes der Natick-Indier in wenigen Wigwams. Sie sind durch Missionarien der bischöfl. Kirche zum Christenthum bekehrt worden, und reden meist englisch.

Natingen, Ortschaft im Königreich Westphalen, Kant. Gerden, Distr. Hörter im Fulda-Departement, zu Auenhausen gehörig.

Natolien (**Anatolien**, oder **Levante**, oder **Klein-Asien**), so nennt man im weitesten Verstande die W. Halbinsel Asiens, gebildet vom schwarzen und mittelländischen Meere, und O. bis an den Euphrat sich erstreckend. Immer mehr verflacht sich an diesen Küsten der Meeresgrund, und die Halbinsel gewinnt Sandboden, der allmälig die große Halbinsel mit den kleinern Inseln gatten wird. Natolien, in dieser Umfassung, enthält einen Flächenraum von 12800 QM. Es ist eines der schönsten Länder der Welt; aber schrecklich verwildert, und in den Händen wilder Barbaren, der schönen Vorzeit unähnlich geworden. Seine ungewöhnlich reichen, fruchtbaren und schön gewässerten Gefilde sind jetzt voller Waldungen und Dornsträuche. — Die Luft ist außerordentlich heiter und gemäßigt. Im Sommer ist sie sehr warm, bisweilen unerträglich heiß, im Winter aber, der jedoch nur kurz ist, ziemlich kalt. Natoliens festes Land hat sehr viele und große Berge, wovon einige mit ewigem Schnee bedeckt sind, und Ebenen von ansehnlicher Größe; die Gegenden sind mild und romantisch. Der Boden besteht mehrentheils aus tiefen Lehmlagen. Waizen, Gerste und gelbe Durra (Holcus arundinaceus) sind die vornehmsten, wo nicht die einzigen Produkte des dortigen Ackerbaues. Kurden und Turkomanen streifen überall in zahlreichen Horden umher und unzählige Bettler. Daß man einigermaßen sicher reist, verdankt man der Grausamkeit einiger Paschen, die keine Räuber dulden, um selbst zu rauben. Die Entvölkerung ist anhaltend, denn die Regierung ist erbärmlich. Es ist eine Art Zoll (Ghafar) eingeführt, der als Geleite und Straßenzoll gefordert wird. Kaum die Hälfte des Landes ist bebaut, nur die fruchtbaren Küstenstriche am schwarzen Meere und einige W. Gegenden, die gut bewässert sind, bringen reiche Erndten; außer den genannten Getraidearten wachsen hier, mehr freiwillig als künstlich gepflanzt, Baumwolle, Saffran, Wein, Tabak, Reis. Ueberall gedeihen: Mandeln, Granaten, Feigen, Kastanien, Oliven, Maulbeere. Cypressen, Buchen, Eichen, Aschen, Fichten bewalden die Berge und Anhöhen, und die Ausbeute der Waldungen bringt jetzt noch einigen Schiffbau-Gewinn oder versieht die holzarmen Strecken von Aegypten. Aber manche Gegenden, wie die um Angora, leiden durchaus Holzmangel. — Das Thierreich besitzt die nutzbare angorische Ziege, große Schaaf- und Ziegenheerden, Pferde, Kameele, Büffel, viele wilde Thiere vermehren noch des Landes Unsicherheit, und geben der wilden Jagdlust der Häuptlinge reiche Nahrung. Geflügel, Fische sind zahlreich, die Bienen liefern trefflichen Honig, aber eine Menge beschwerlicher Wanzen, Moskitos, Skorpionen verleiden vorzüglich dem Fremdling den Genuß dieser lieblichen Landschaft. — Das Mineralreich ist wenig erforscht, am Berg Ida sind Silber-, Blei-, Eisen-, Kupfer- und Alaungruben, aber nur wenig benutzt; Kupfer könnte bei Tocat, Gemiskana, Hamischkana, Castambul ꝛc. in großen Massen gewonnen werden; der Meerschaum wird bei Eski-Scheher gefunden. — Treffliche mineralische Quellen fließen meistens unbeachtet; gepflegt werden nur die Quellen vor Pambukkolesi, Synada, Angora, Troas, Prusa ꝛc. Steinsalz und Seesalz sind nicht selten und werden in Quantitäten gewonnen. Die bedeutendsten Städte, wo noch Industrie und Manufakturen von Seide, Baumwolle, Musselin, Gersche, Kamelotten, Saffian, eisernen und kupfernen Waaren unterhalten werden, sind: Smyrna, Angora, Bursa, Tossia, Tocat, Magnesia, Sophakissen; berühmt sind die Färbereien der Baumwolle und des Saffian; doch sind manche dieser Industriezweige mehr im Sinken. — Die Ew. bestehen aus Türken und Turkomanen, zu welchen die Uruken gehören, Griechen, Armeniern, Juden und Europäern oder Franken. Diese letztern wohnen des Handels wegen in den Handelsstädten, und kleiden sich, wie die Osmanen. Die Bevölkerung ist schwach und das Land überall in Verfall. Seine alten hochberühmten Städte sind entweder verfallen, oder doch größtentheils in geringen und schlechten Zustande. Die Anzahl der Dörfer ist klein. Die Landstraßen sind wegen der unzähligen Räuber, worunter besonders Turkomanen sind, so unsicher, daß die Reisenden zu ihrer Sicherheit in Gesellschaften oder Karawanen reisen (über den Handel siehe Salonichi, Sinope, Smyrna, Tocat etc.). — Dieses Natolien im weitern Sinne theilt sich in das eigentliche Natolien, Karamanien, Dulgadir-Ili, Amasan, und besteht in 7 Paschaliks und mehrern unabhängigen Woiwodschaften, Aghaliks und Musselimiks. — Das **eigentliche Natolien** ist der westliche Theil des Landes, und macht einen eigenen Paschalik mit 14 Sandschaken; der Pascha führt den Titel Beglerbek. Dieser Theil begreift die alten Landschaften: Bithynien, Paphlagonien, Galatien, Phrygien, Mysien, Aeolien, Jonien, Lydien, Karien, Doris, Pisidien, Lykien und Pamphylien.

Natron-Seen, Salzseen in Aegypten, die mehrere Monate des Jahrs trocken stehen. Es sind deren 6, die der Länge nach einen Raum von 6 Lieues einnehmen. Der Salzbestand dieser Seen ist oft in einem und demselben See, an verschiedenen Orten, die wenig Gemeinschaft mit einander haben, abweichend; salzsaures und kohlensaures Mineralalkali und etwas Glaubersalz wechseln mit einander ab; in einigen prädominirt das Soda, in andern das Kochsalz. Der Betrieb dieser Seen macht einen Theil der Gefälle des Kantons Terraneh aus. Der Salztransport geschieht nur zwischen der Saat und Erndtezeit. Die Niederlage des Salzes ist Terraneh

Digitized by Google

ah, wo es nach Rosette eingeschifft, von da nach lerandrien und dann nach Europa verschifft wird.

trup, D. im Königreich Westphalen, Kant. Iburg, Distr. Osnabrück im Weser-Departement.

trup, D. im Kanton Dissen, ebendas.

tschbach, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., zur Hrsch. Steuersberg geh., ¼ St. von Neuenkirchen am Steinfelde.

tschetin (Načetin), D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Bischof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Teinitz.

tsching (Natschung), D. v. 42 Hsn. der Hrsch. Rothenhaus, Saatz. Kr. Böhmen, 4 St. v. Kommothau.

tschischowan, russ. Stadt u. Distr. am Don mit Baumwollen- und Seidenmanufakt. im Gouvernement Neu-Rußland, bei Dimitrewsk.

tschkau, preuß. adl. G. mit 1 Vwk. d. Neiße. Kr. in Schlesien, 1¼ M. v. Neiße.

tten-Haesdonck, franz. D. v. 2665 Ew. (mit Hingène) d. Kant. Puers im Bez. Malines d. Dep. beider Nethen, an d. Schelde, 1 St. von Puers. — Poststat. Malines.

ttenhausen, bair. Pfd. v. 340 Ew. im LGr. Irsberg des Lech Kr.

tterberg (Natternberg), großes bair. Schl. zwischen der Isar u. Donau bei Deggendorf. Vordem war es Sitz 1 LGr., das jetzt mit Deggendorf vereinigt ist, und zum Unter-Donau Kr. geh.

tterheide, D. v. 19 Hsn. u. 109 Ew. im Königreich Westphalen, Landk. Osterburg, Distr. Stendal im Elb-Departement, zum Dorf Spanningen geh.

tterhofen, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Rab Kr.

tterholz (Naderholz), bair. D. u. Hm. mit Schl. u. 27 Hsn. im LGr. Monnheim d. Altmühl Kr.

ttermühle (die), sächs. Mühle mit 11 Ew. des A. Weida im Neustädtl. Kr.

tternbach, Pfd. in Oestr. ob d. Ens, Hausr. Vtl., zu den Hrsch. Engelzell, Vairbach u. Aichberg geh., 2 St. v. Vayrbach.

tters, bair. Kdd. d. LGr. Innsbruck im Inn-Kr., 1½ St. v. Innsbruck.

ttersdorf, bair. D. d. LGr. Tirschenreuth im Nab Kr.

tterwerder, preuß. Kolonie v. 6 Hsn. u. 45 Ew. mit einer reform. PfK. d. Dom. A. Potsdam im Havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Potsdam.

tterwisch, adl. G. v. 9 Hsn. u. 48 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Pollitz, Distr. Salzwedel im Elb-Departement, zum Dorf Pollitz gehörig.

ttheim, wirtemb. Pfd. an der Nürnberger Straße v. 710 Ew. im OA. Haidenheim, Kr. Ellwangen. Es gehören dazu noch 1 D., mehrere HH. u. Unterthanen in Condiminial-Orten, mit 354 Seelen.

Naturns, bair. D. d. LGr. Meran im Eisak Kr. 7 St. v. Botzen.

Nauberg, sächs. D. v. 177 Ew. d. A. Leißnig im Leipzig. Kr.

Nauborn, solms-braunfels. Ksp. u. Pfd. d. Amtes Braunfels d. nassau. Souverain. L., der nassau-weilburg. Antheil geh. ins A. Atzbach u. Bez. Weilburg.

Naucelle, franz. Fll. v. 867 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 20 Gem. u. 6533 Ew. im Bez. Rodes d. Depart. des Aveiron.

Nauden, hannöv. D. v. 4 Hsn. d. adl. Gr. Kolborn im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Nauders, bair. Pfd. u. Schl. am Inn, vormaliger Hauptort des Gerichts Naudersburg; gehört zum LGr. Fürstenburg des Inn Kr.

Naudin, meklenb. schwer. adl. G. d. A. Grevismühlen u. Ksp. Dambeck.

Naudoerfchen, sächs. D. d. A. Leisnig im Leipzig. Kr.

Naudschütz, sächs. RG. u. D. d. A. Weißenfels im Thüring. Kr.

Nauen, preuß. Stadt v. 443 Hsn. u. 2660 Ew. mit einer K. u. Hospital in dem fettesten Striche des Havelländ. Kr. in d. Mittelm., 4 M. v. Brandenburg an der großen Havelländ. Luche. Die Nahrung der Ew. bestehet in Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, Brennerei u. 9 Jahrmärkten. — Das Domän. A. Nauen hat seinen Sitz in Berge und enthält 4 DD., 3 Vwke und 1200 Ew.

Nauen, Dorf v. 46 Hsn. u. 418 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Lutter, Distr. Goslar im Ocker-Departement.

Nauen, Hohen- preuß. D. mit 4 GG., 56 Fstll. u. 369 Ew. im Havelländ. Kr. d. Mittelmark. — Poststat. Rathenau.

Nauendorf (bei Alsleben), Pfd. v. 49 Hsn. u. 308 Ew. im Kant. Alsleben, Distr. Halle im Saal-Depart. d. Kngr. Westphalen.

Nauendorf (im langen Felde), Pfd. v. 45 Hsn. u. 234 Ew. d. Kant. Lobejün, Distr. Halle, ebendas.

Nauendorf, Kd. v. 18 Hsn. u. 112 Ew. d. Kant. Seeburg, ebendas.

Nauendorf, sächs. D. des A. Hayn im Meißner Kreise.

Nauendorf, sächs. D. und RG. des A. Merseburg.

Nauendorf, sächs. D. d. A. Seida im Wittenberg. Kreise.

Nauendorf, sächs. D. d. Hrsch. Lübbenau im Kalauer Kr. d. Niederlausitz.

Nauendorf, sächs. D. d. Hrsch. Forsta im Guben. Kr. der Nieder-Lausitz.

Nauendorf, sachs. gotha. D. v. 45 Hsn. u. 160 Ew. im A. Georgenthal des Fstth. Gotha.

Nauendorf, 4 DD. im sachs. gotha. A. u. Fstth. Altenburg.

Nauendorf, sachs. weimar. D. u. Kamm. G. im A. Allstädt d. Fstth. Weimar.

Nauendorf, sächs. weimar. D. im A. Heusdorf, ebendas.

Nauendorf, sächs. weimar. D. d. A. Berka, ebendaselbst.

Nauendorf, anhalt. dessau. D. v. 17 Hsn. und 89 Ew. im A. Libbesdorf.

Nauenhayn, gfl. schönburg. Pfd. v. 48 Hsn. und 192 Ew. d. Hrsch. Wechselburg im Erzgebirg. Kr., 2 M. v. Penig.

Nauenheim, hessen-darmst. D. v. 98 Hsn. u. 546 Ew. d. A. Königsberg im Obern-Fürstenthum.

Naugamak, aleutische, oder bestimmter, eine von den Fuchsinseln im Ostmeere; ist nicht groß u. zählt 7 steuerbare Familien. S. Kawalong.

Naugard, preuß. Mediatstadt d. Naugard-Daber. Kr. in Hinterpommern unt. 52° 59′ d. L. u. 53° 39′ d. Br., 4 M. v. Stargard; zwischen 2 fischreichen Seen, hat 159 Hsn., 1 K., ein Hospital, eine Loh- und Walkmühle u. 998 Ew., die sich vorzüglich von Ackerbau und dann vom Professionsbetrieb nähren. Das Domänen A. hat in der Stadt seinen Sitz; es umfaßt noch 26 DD. und Antheile, 14 Vwke, insgesammt mit 540 Fstll. — Es ist ein Theil der alten Hrsch. Naugard.

Naugard, preuß. adl G. u. D. v. 8 Hsn. mit einer Vwk. d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Kolberg.

Naugardien, preuß. adl. D. v. 26 Hsn. u. 159 Ew. in der Uckerm. — Poststat. Prenzlau.

Nauhayn, sächs. D. v. 143 Ew. d. A. Leißnig im Leipzig Kr.

Nauheim, großer, gut gebauter Flecken, 6 St. von Hanau im A. Dorheim d. Fstth. Hanau, mit 2 KK. Er liegt an dem Fuß des Johannisbergs. S. von dem Orte liegt ein beträchtliches Salzwerk, mit vielen Gebäuden und ansehnlichem Salzdebit in der Gegend.

Nauheim, hessen-darmst. Pfd. v. 76 Hsn. u. 549 Ew. im A. Kelsterbach d. Fstth Starkenburg.

Nauheim (Nauenheim), nassau-using. Pfd. d. Bez. Wiesbaden u. A. Kirchberg, 2 St. v. Niederselters.

Nauholz, Grßhhl. Berg. D. d. Kant. Netphen, Bez. Siegen d. Depart. d. Sieg.

Nauke, preuß. adl. G. u. D. v. 103 Ew. mit einem Vwk. d. Oels-Bernstädt. Kr. in Schlesien, 1½ M. v. Bernstadt.

Nauleis, sächs. D. d. A. Hayn im Meißn. Kr.

Naulin, preuß adl G. u. Kd. v 28 Hsn. d. Pyritz. Kr. in Hinterpommern, ¼ M v. Pyritz.

Naulin, preuß. adl. D. v 20 Hsn. u. 136 Ew im Soldin. Kr. d. Neum. — Poststat. Pyritz.

Naulitz, hannöv. D. v. 11 Hsn. d. A. Luchow. im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Naulitz, sächs. gotha. D. d. A. Ronneburg, Fstth. Altenburg.

Naumannshof (der), Hof im hessen-darmst. A. Lichtenberg d. Cent. Oberramstädt d. Fstth. Starkenburg.

Naumburg, sächs. Stadt unter 51° 8′ 5″ d. Br. u. 29° 19′ 45″ der Länge, im Hochstift Naumburg-Zeitz, 6 M. v. Leipzig, in einer reizenden Gegend an der Saale. Sie enthält 1069 Hsr. mit 12000 Ew., 1 lsstl. Schl., 4 K., d. schöne gothische Dom K. mit vielen alterthümlichen Ueberresten, 2 Waisenhäuser, 2 Spitäler, 1 Lazareth, die Domschule, die lateinische Schule, 1 Armeninstitut und mehrere schöne Gebäude. Ein Theil der Stadt in der Gegend der Domkirche, heißt die Herrenfreiheit und steht unter den freiheitischen Gerichten. Die Vorstädte stehen theils unter dem Rathe, dem A., der Freiheit, dem Domprobstei Gr. oder dem SchulA. Pforta. — Die Nahrung der Ew. besteht in Weinbau, Weinhandel und Essigbrauerei; Fabrikation von wollenen Waaren, von Stärke und Puder, Seifensiedereien, Gerbereien, Woll- und Garnhandel, Federhandel, Branntweinbrennerei. Der Handelsstand ist zahlreich und macht ausgedehnte Geschäfte im Inn- und Ausland, und die Messe, welche vom 25. Junius an, 14 Tage lang dauert, erhält die Handlung im Schwunge. Sie wird zahlreich besucht und hat große Freiheiten. Der Wein der Gegend, der auf den schön gelegenen Gebirgen an der Unstrut und Saale wächst, wird häufig ausgeführt. Man rechnet den Gewinn der ganzen Weingegend jährlich auf 12000 Ohmen. Vorzüglich ist der rothe Wein ausgezeichnet. In der lieblichen Gegend sind schöne Gartenanlagen, wozu auch der öffentliche Bürgergarten gehört. — Das Amt Naumburg enthält mit Saaleck u. Schönburg, 1 St., 8 DD. u. 4 Vwke. u. in diesen 10244 Ew.; es zeichnet sich vorzüglich durch gute Viehzucht, Obst u. Weinbau aus.

Naumburg-Zeitz (Hochstift), wurde von Otto I. im Jahr 968 zu Zeiz gegründet, und erst 1029 nach Naumburg verlegt. Es stand unter dem Schutze der Markgrafen von Meißen. Zur Zeit der Reformation gieng es unter Sachsens Schutz zur luther. Religion über, und der sächs. Prinz Alexander wurde zum Bischof gewählt. Erst im Jahr 1726 kam durch Vergleich zwischen dem Kurfürsten von Sachsen und dem Domkapitel die weltliche Regierung des Stiftes auf ewige Zeiten an Sachsen und die geistliche Regierung an das luther. geheime Conseil. Das Stift hat wie das zu Merseburg eigne Staatsregierung, 1 Kammerkolegium, 1 Konsistorium und eigne Landtage. Zeiz ist ein besonderes Stift von 7 Domherrn. Das Domkapitel zu Naumburg besteht aus 21 Mitgliedern, die, außer 2 leipziger Professoren, 16 Ahnen zählen müssen.

Das stiftische Gebiet ist nicht zusammenhängend und durch das A. Weißenfels getrennt; es liegt an der Saale und der Elster, und besteht aus den AA. Naumburg und Zeiz. Beide enthalten 15 QM. mit 31896 Ew. in 4 Städten, 139½ DD und die Einkünfte des Königs schlägt man auf 110,000 thl. an. Der Boden ist fruchtbar; Getraide, Obst, Wein, Waid, Krapp die vorzüglichsten Erzeugnisse; auch die Viehzucht ist beträchtlich.

Nau-

aumburg, Stadt v. 232 Hsn. u. 1149 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. u. 3664 Ew. im Bez. Kassel, Fulda-Depart. des Kngr. Westphalen; vordem Sitz 1 mainz. Kellerei.

aumburg, Schl. an der Nidder im A. Windeken d. Fstth. Hanau, 2¼ St. v. Hanau; es war sonst nebst 2 DD. eine eigene Kellerei.

aumburg (am Queis), preuß. Mediatstadt im Bunzlau. Distr. d. Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schlesien, 2 M. von Bunzlau. Sie hat 12 öffentliche und 230 Privathäuser, u. 1138 beinahe lauter katholische Ew., die sich von Ackerbau, Brauerei, Professionsbetrieb u. 2 Jahrmärkten nähren. Bei d. Stadt ist eine Maulbeerplantage v. 4000 Stämmen.

aumburg (am Bober), preuß. Mediatstadt des Sagan. Kr. in Schlesien, nahe an der sächs. Grenze am Bober, hat 9 öffentliche u. 120 Privathsr., ein Schl., 1 evang. u. 1 kathol. K. u. 569 Ew., d. sich von Ackerbau, Brauerei und Professionsbetrieb nähren.

aundorfel, sächs. D. d. A. Hayn im Meißner Kreise.

aundörfchen, sächs. D. v. 34 Ew. d. A. Leißnig im Leipzig. Kr.

a-un, Stadt in der Landschaft der Dauri im Amurland in der sines. Tartarei. Sie liegt an einem See, den der Fluß Na-un bildet. Eine feste Position am Ende der Stadt bewohnt der sines. Gouverneur. Die Ew. bestehen zum Theil aus Kaufleuten, die große Geschäfte treiben.

aundorf, Ober- sächs. D. v. 157 Ew. d. A. Dippoldiswalde im Meißn. Kr.

aundorf, Gros- sächs. Pfd. d. A. Rodeberg im Meißn. K.

aundorf, Klein- sächs. D. im Meißn. Kr. und A. Dresden; geh. zum RG. Potschappel.

aundorf, sächs. D. v. 24 Hsn. u. 103 Ew. mit 1 Lohmühle d. A. Finsterwalde im Meißn. Kr.

aundorf, sächs. D. v. 36 Hsn. u. 193 Ew. d. A. Senftenberg im Meißn. Kr., 1 St. v. Ruhland.

aundorf, sächs. D. v. 172 Ew. d. Schul-A. Meißen im gleichnam. Kr.

aundorf, sächs. D. d. A. Dresden im Meißn. Kr., hat Weinbau.

aundorf, sächs. D. d. A. Stolpen im Meißner Kreise.

aundorf, sächs. RG. u. D. mit 1 Mühle d. Amtes Pirna im Meißn. Kr.

aundorf, sächs. D. ebendas., nach Rothwernsdorf gehörig.

aundorf, sächs. D. ebendas., nach Kleinstruppen gehörig.

aundorf, sächs. RG. u. D. v. 41 Hsn. u. 150 Ew. d. A. Oschatz im Meißn. Kr.

aundorf, sächs. D. u. RG. im A. Großenhayn-Moritzburg des Meißn. Kr. Es hat Färbereien und eine Kattundruckerei.

aundorf, sächs. D. ebendas., zum RG. Mückenberg gehörig. Es liegt dabei ein See von 39 Acker Flächeninhalt, der starken Handel mit Aalen, Karpfen und Krebsen, besonders nach Dresden, veranlaßt. An demselben ist auch eine Dampfmaschine gebaut.

Naundorf, sächs. D. ebendas., zum RG. Kraunitz gehörig.

Naundorf, Klein- sächs. D. nach Boden gehörig, ebendaselbst.

Naundorf, sächs. Pfd. mit einem RG. d. A. Grylenburg im Erzgebirg. Kr.

Naundorf, sächs. D. v. 72 Ew. d. A. Nossen im Erzgebirg. Kr.

Naundorf (Neuendorf), sächs. RG. u. D. von 56 Hsn. u. 363 Ew. mit einer Mühle d. A. Wolkenstein im Erzgebirg. Kr.

Naundorf, sächs. D. d. A. Zwickau im Erzgebirg. Kreise.

Naundorf, sächs. D. d. A. Schweinitz im Wittenberg. Kr.

Naundorf, sächs. D. v. 27 Hsn. mit 1 Mühle des A. Schlieben im Wittenberg. Kr.; hat 1 Cichorienfabrik.

Naundorf, Neu- sächs. D. ebendas.

Naundorf, Langen- sächs. Pfd. v. 36 Hsn. im Wittenberg. Kr. u. A. Liebenwerda, unweit der schwarzen Elster.

Naundorf, sächs. Pfd. d. A. Delitsch im Leipziger Kreise.

Naundorf, sächs. Kd. v. 260 Ew. d. A. Eilenburg im Leipzig. Kr.

Naundorf, sächs. D. v. 148 Ew. d. A. Leißnig im Leipzig. Kr.

Naundorf, sächs. D. v. 79 Ew. d. A. Grimma im Leipziger Kr.

Naundorf, sächs. RG. u. Pfd. d. A. Weißenfels im Thüring. Kr.

Naundorf, s. Katters- Knaut- Lindennaundorf.

Naundorf, sachs. koburg. D. im A. u. Fstth. Saalfeld.

Naundorf, anhalt. dessau. D. v. 32 Hsn. u. 228 Ew. im A. Dessau.

Naundorf, reuß. D. d. Hrsch. Lobenstein im Vogtlande.

Naunhain, sächs. D. im A. Rochlitz des Leipziger Kr., nahe bei Geithain.

Naunheim, franz. D. v. 231 Ew. d. Kant. Polch im Bez. Koblenz d. Rhein- und Mosel-Dep., ¼ St. v. Münster-Mayen.

Naunhof, sächs. zum RG. Pombsen geh. Vasallenstadt v. 125 Hsn. u. 530 Ew. im A. Grimma des Leipziger Kr., 3 St. von und zwischen Leipzig und Grimma. Sie treibt Ackerbau, Flachs- und Wollenspinnerei, Holzhandel nach Leipzig, und Handwerke, besonders Leinweberei.

Naunhof, sächs. Pfd. u. RG. im A. Großenhayn-Moritzburg des Meißner Kr. Es hat ein schönes Schloß, große Schäfereien und Teiche.

Naunhof, sächs. D. v. 132 Ew. d. A. Leißnig im Leipziger Kr.

Naunstadt, nassau-using. D. d. Bez. Wiesbaden A. Usingen.

Nauo t, nassau-using. Pfd. d. A. Vallendar, Bez. Ehrenbreitstein.

Naura, sächs. weimar. D. d. A. Jena im Fstth. Weimar.

Naurath, franz. D. v. 133 Ew. d. Kant. Budelich im Bez. Trier d. Saar-Dep., 2 St. v. Budelich. — Poststat. Trier.

Naurath, franz. D. v. 133 Ew. des Kant. Schweich im Bez. Trier d. Saar-Dep., 1½ St. v. Schweich.

Naurod, nassau-using. Pfd. d. Bez. u. OA. Wiesbaden.

Naurodt (Nauert), D. d. A. Hohenstein in der Nied. Gfsch. Katzenellenbogen, zu Hessen-Rheinfels-Rothenburg geh.

Nauses (Neuses), erbachisch. D., S. v. Großumbstadt.

Nausdorf, preuß. adl. D. v. 19 Hsn. u. 108 Ew. im Lenzen. Kr. d. Priegnitz. — Poststat. Lenzen.

Nausen, hannöv. D. v. 7 Hsn. d. A. Dannenberg im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Nauses (Nausitz), sächs. RG. u. Pfd. d. A. Ekardtsberga im Thüring. Kr.

Nauses, D. v. 20 Hsn. im Königreich Westphalen, Kant. Neukirchen, Distr. Hersfeld im Werra-Departement.

Nauses, D. v. 34 Hsn. u. 216 Ew. im Königr. Westphalen, Kant. Spangenberg, Distr. Eschwege im Werra-Departement.

Nauses, luther. D. v. 20 Hsn. im A. Rothenburg, der Nebenlinie Hessen-Rheinfels-Rothenburg gehörig.

Nausis, D. v. 22 Hsn. u. 157 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Schwarzenborn, Distr. Hersfeld, zum Dorf Ellingshausen gehörig.

Nausissa (Neusisse), sächs. Pfd. mit 1 Mühle d. A. Weißensee im Thüring. Kr. an d. Holbe.

Nauslitz, sächs. RG. u. D. d. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr. bei Döbeln.

Nauslitz, sächs. D. d. Prokurat. A. Meißen, ebendas. bei Dresden.

Nausliz, sächs. D. d. Budissin. Kr. d. O. Lausitz, d. Kl. Mariastern geh.

Nausliz, Roth- sächs. D. u. RG., ebendas.

Nausliz, Weiss sächs. D. ebendas., dem Kl. Mariastern geh.

Nausliz, Schwarz- sächs. D. des A. Stolpen im Meißn. Kr.

Nausniz, herz. sächs. D. d. A. Bürgel im Fstth. Weimar.

Naussa, einer der schönsten und größten Häfen des Archipelagus auf Paros; im Sommer und Herbst machen ihn die nahen Sümpfe ungesund. Er ist von Griechen bewohnt.

Nausari, Hafen, wo die Parsen ein immerwährendes Feuer unterhalten, in der Provinz Guzurat in Ostindien, 5 franz. M. südl. v. Surat.

Naustadt, sächs. Pfd. d. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr.

Nausweiler, franz. D. v. 129 Ew. d. Kant. Waldemohr im Bez. Saarbrück d. Saar-Dep. an der Glan, ½ St. v. Münchweiler. — Poststat. Kreuznach d. Rhein- und Mosel-Dep.

Nautonitz, Dorf d. Hrsch. Statenitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Nauwalde, sächs. Kd. v. 218 Ew. d. A. Mühlberg im Meißn. Kr.

Nauzowa, Dorf mit einem alten Schlößchen der Hrsch. Petrowitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Navada, Stadt am Ufer des Ganges, ½ M. von Bar, in der Prov. Behar in Ostindien. Die Europäer haben hier Faktoreien.

Navaghar, vortreffliche Festung v. Stein mit 52 Thürmen in der Provinz Behar in Ostindien, 15 M. v. Beznat.

Navalgans, Herberge u. Schl. von sehr großem Umfange, beinahe ganz von einem Wall v. Erde umgeben, in d. Provinz Avad in Ostindien, 6 M. v. Lacno. Von dieser Herberge führt eine breite u. auf beiden Seiten mit Bäumen besetzte Landstraße nach Mohan.

Naval, span. Flecken im Distr. Barbestro in Arragonien.

Navan, Stadt v. 860 Hsn u. 5300 Ew. in d. Gfsch. Meath in Irland; hat Fabrikation v. Sacktuch.

Navarette, span. Stadt v. 2000 Ew. in der Ldsch. Rioja in Burgos.

Navarin, Stadt in Morea, Sitz eines Bey, bei den Türken Avarin, bei den Neugriechen Neo-Castron genannt. Die Stadt liegt am Fuße des Berges Temathia auf einem Vorgebürge, dehnt sich mehr in die Länge als Breite. Die Befestigung besteht in 4 Bastionen, die mit eisernen Kanonen ohne Lavetten besetzt sind. Seit 1572 mit den Stadtmauern von den Türken angelegt, wurden diese Festungswerke nicht eher, als nach dem Kriege mit den Russen ausgebessert. Die Stadt hat 2 Thore, und kein Wasser, als das seifenartige, das sie aus einer Entfernung von einer halben Stunde durch eine Wasserleitung zu sich zieht. Sie beherrscht das Meer u. den Hafen. Ihre kothigen, nach der Richtung des Terrains gebauten, bald hohen bald niedrigen Straßen sind mit Kugeln und Bomben angefüllt. Die Garnison besteht in 60 Janitscharen, einer Kompagnie Artilleristen und einem Korps von 200 Albanesern (Pouqueville).

Navarin, der weiträumlichste Hafen von ganz Morea; er dehnt sich von Neu-Navarin bis nach Alt-Navarin (Esky Navarin), d. h. er ist ungefähr 1½ Stunde lang, gegen Mittag schließt ihn die Insel Sphacteria, und von dieser Insel bis zum festen Land ist er auch hinlänglich tief. Er hat drei Zugänge, der erste unter den Kanonen von Neu-Navarin, der besuchteste von allen, faßt die größten Schiffe; der zweite zwischen der Insel Sphacteria und einem nackten Felsen, läßt nur kleine Barken zu; oft wagen es Schiffe von 100 Tonnen einzulaufen, aber freilich nicht ohne Gefahr. Auf d. Spitze

der

der Insel Sphecteria ist der dritte; aber unbedeutend.

avarra, Ober- (das span. Königreich) liegt zwischen 15° 28′ und 16° 42′ der Länge und zwischen 42° 17′ bis 43° 15′ der Breite, und wird S. von Aragon und Segovia, W. von Alava und Guipuscoa, N. von Frankreich und O. von Aragon begränzt. In der Länge hält es gegen 23, in der Breite 19 Lieues, im Areale aber 437 Lieues Quadrat oder 15 7/10 QM. Die Prov. breitet sich unter den Pyrenäen aus. Dicht an dem Fuße des mächtigen Gebirgs gelegen, werfen sich abstreifende Zweige, besonders der Andia und Bardena del Rey, tief in dieselbe hinein, und selbst der Hauptstock, obgleich dessen höchste Kuppen Frankreich angehören, setzt in Navarra mehrere seiner erhabenern Spitzen ab, worunter der Altobiscar neben dem Thale Roncevalles, den man für die höchste Pyrenäenspitze in Spanien hält. Uebrigens macht das Gebirge lange nicht den traurigen und wilden Eindruck und hat den öden Charakter nicht, den es auf der O. Seite annimmt: es erscheint vielmehr dem Auge zwar als ein majestätisches, aber doch freundliches Bollwerk, was die Natur zum ewigen Scheidepunkte zwischen zwei großen Nationen aufgethürmt hat; es fesselt durch seine mannichfaltigen Abwechselungen, durch seine pittoresken Ansichten, aber seine Größe stößt nicht zurück, und die Natur steht nirgends in so nacktem und abschreckendem Gewande da, als im Innern des Gebirgs und auf der französischen Seite. Nur zwei Straßen führen über das Hochgebirge und verbinden Spanien mit Frankreich; die eine läuft durch das Thal von Baztan über Maya nach Bayonne, die andere durch das Thal von Roncevalles nach Saint-Jean Pié de Port. Der Boden ist zwar an dem Gebirge sehr steinigt, mager und ohne Cultur, in den tiefen Thälern von Baztan, Roncevalles und Roncal dagegen weit besser, und in den Ebenen, die sich längs dem Ebro und den übrigen Flüssen hinziehen, äußerst fruchtbar und ergiebig; nur werden diese nicht überall gehörig benutzt, und die weite Ebene von Bardena Real, die allein Navarra mit Korn versorgen könnte, liegt ganz ohne Cultur und dient blos zu einer dürren Schaafweide. Von den Flüssen, die dem Schooße der Pyrenäen entquellen und nach allen Seiten hin eine glückliche Bewässerung gewähren, sind d. Ebro, der hier entspringt und von dem der kaiserliche Kanal, welcher das Nordmeer mit dem Mittelländischen Meere verbinden soll, aber schon seit 1778 seiner Vollendung entgegensieht, abgeleitet ist, der Aragon, Arga und Ega, die sämmtlich den Ebro verstärken, die beträchtlichsten. Auch giebt es einige Sauerbrunnen, warme Bäder und Salzquellen. Das Klima ist gemäßigt und gesund; Regen, der in dem größern Theile von Spanien so selten ist, fällt häufig und erhält das frische Grün auf den Wiesen und Weiden das ganze Jahr hindurch. — Die Volksmenge in dieser Provinz betrug im J. 1797 226,467 Köpfe, worunter 64,445 ledige Personen männlichen und 58,007 weiblichen Geschlechts, 84,825 Verheurathete, 5,303 Wittwer, 9,148 Wittwen und 4,739 Mönche und Nonnen sich befanden. Auf jede QM. kamen im Durchschnitte 1,434 Köpfe. 1787 wurden 227,382 Menschen, 1725 34,715, 1757 34,597 und 1777 43,220 Familien gezählt, unter welchen letzteren 6,623 Adliche registrirt waren. Die Zahl der Wohnplätze beläuft sich auf 705 Städte, Villas und Dörfer, und 65 einzelne Wirths- und Landhäuser. Die Ew. reden die Baskische Sprache; ihr Charakter, ihre Sitten und übrigen Nationaleigenthümlichkeiten beurkunden überzeugend, daß sie aus eben dem Blute entsprossen sind, das in den Adern des Biscayers, Guipuscoers und Alavers rinnt; allein der frühere Verlust ihrer Unabhängigkeit hat viele ihrer Nationalzüge unkenntlich gemacht und die alten Cantabrischen Eigenheiten verwischt. — Die vorzüglichsten Produkte d. Provinz aus dem Pflanzenreiche sind Waizen, welcher nicht nur zum Bedarfe, sondern auch zur Ausfuhr gebauet wird; Wein, der besonders bei Tudela und Peralta vortrefflich geräth, und für einen der bessern Magenweine Spaniens gilt; Oel in den reichen Umgebungen von Tudela und Tafalla, und Hanf und Flachs. Auch erzeugt man viele Gerste, Bohnen, Schminkbohnen (haricots), Färberröthe und ausgesuchtes Obst. Der Ackerbau wird mit Nachdenken und Fleiße getrieben; die Aecker ruhen nirgends und Brache ist ganz unbekannt; drei Jahre hinter einander pflügt und düngt man das Land mit Ochsen, und im 4ten Jahre bearbeitet man es mit der Laya; die Früchte wechseln in diesen 4 Jahren gewöhnlich folgender Gestalt: erst Waizen, dann Bohnen, dann wieder Waizen und endlich Mais. Der in Navarra gewonnene Hanf und Flachs ist von der besten Güte. Die Waldungen liefern Buchen, Tannen zu Mastbäumen, Castanien- u. Süßholz, aber die Eiche wächst nur mittelmäßig. Man sieht auch einige Maulbeerbäume auf den Feldern und giebt sich mit der Seidenzucht ab; aber der Gewinn kömmt gegen das, was er unter einem so milden Klima seyn könnte, in gar keinen Anschlag. Die Viehzucht ist beträchtlich; an den Pyrenäen zwingt der Mangel an Aeckern und der Ueberfluß an aromatischen Kräuterweiden den Menschen zum Hirtenleben. Man hält große Heerden von Hornvieh, Schaafen, Schweinen und Ziegen; Ochse u. Esel sind die gemeinsten Lastthiere, und vor dem Pfluge übernimmt hier durchaus der Ochs den Akkerzug. Unter den Schaafen giebt es Merinoschaafe; Tudela allein zieht jährlich über 7,000 Lämmer auf. Die kleinen Seen auf den Pyrenäen und die Flüsse sind sämmtlich fischreich; man fängt Forellen, die 12 Pfund wiegen. Die Bienenzucht liefert so vielen Honig, als das Land braucht. Bären, Wölfe, Gemsen, wilde Ziegen, Rehe, Schwarzwild und tiegerartige Katzen, 15 Zoll hoch und 30 lang, halten sich in den Waldungen in Menge auf; letztere sind die größte Plage der Schaafheerden. Auch hägen die Felsen viele Raubvögel, Adler und Geyer, so

so wie das Gebirge anderes Geflügel im Ueberflusse, besonders Auerhähne, graue Fasanen, Hasel- und weiße Repphühner, welche letztre indeß einen terpentinartigen Geschmack haben. An Mineralien findet man Silber, Blei, Vitriol, Schwefel, schönen Marmor, Eisen, Kupfer und Steinsalz; doch wird nur auf Eisen, Kupfer und Steinsalz gebauet. Die berühmteste Salzgrube ist die von Valdiera, die der Britte Bowles untersucht und beschrieben hat; ihr größter Gang läuft unter der Erde 1,200 Fuß lang fort, und ruhet auf einem Kapitale von Salzsäulen; kleinere Nebengänge halten 240 bis 300 Fuß Länge. — Von Manufakturen und Fabriken sind wenige vorhanden; die Ew. nähren sich meistens vom Feldbau und der Viehzucht. Doch findet man zu Pampelona 1 Manufaktur von grobem Tuche, 1 Fayancefabrik und Wachsbleichen, worauf ausländisches Wachs gebleicht wird; zu Tudela 6 Seifenfabriken, 1 Tuchmanufaktur, Töpfereien, Ziegel- und Backsteinbrennereien, und zu Corella 1 Lakritzensaftraffinerie. Außerdem wird vieler Branntwein und Pergament bereitet, Kämme und Faßtauben fabricirt u. s. w. Der Handel ist nicht unbedeutend und hebt sich besonders durch den Transito zu Lande; Pampelona und Tudela haben die besuchtesten Märkte. Im Jahr 1786 schätzte man die Ausfuhr von Navarra an Wein, Branntwein, Waizen, Hülsenfrüchten, Gerste, Flachs, Gartenfrüchten und Obste, Färberröthe, Hämmeln, Schweinen, Käse, roher und Merinowolle, Pergament, Häuten, Kohlen, Salz, Eisen, Kämmen, Faßtauben, Schocolade und Feuerschwamm auf nicht mehr als 2 Mill. Fr., doch war darunter der Handel von Pampelona, der keinem Zoll unterliegt und etwa 300,000 Fr. beträgt, und die Ausfuhr von Kakao nicht begriffen, welcher letztere Artikel zu 600,000 Fr. angeschlagen wird. Die Einfuhr betrug in eben dem Jahre 3½ Mill. Fr., und die Bilanz stand mit 600,000 Fr. gegen die Provinz.

Das höchste Appellationsgericht der Provinz war der Rath von Navarra, in dem der Vicekönig als Generalkapitain des Königreichs den Vorsitz führte. Dies Tribunal bestand aus 1 Präsidenten, 6 Oidoren, 1 Fiscal und 4 Alcalden, ohne das Secretariats- und Kanzleipersonal. — Navarra wird gegenwärtig in 5 Merindades oder Distrikte abgetheilt: Pampelona, Tudela, Sanguessa, Estella und Olite (geogr. Ephemeriden, XXVI. 300.).

Navarra, Nieder- eine der 6 Merindades des alten Königreichs Navarra, das von 724 bis 1512 ungetheilt bestand. Seit dem letzten Jahre nahm Spanien den vorgedachten größern Theil. Der kleinere, Neu-Navarra, blieb beim französ. Reiche u. macht jetzt einen Theil des Bez. Sct. Palais im Depart. der Nieder-Pyrenäen. S. Palais Sct.

Navarra, Neu- Prov. von Neu-Meriko in N Amerika, an der NO. Seite des Golfs von Kalifornien, W. an Neu-Meriko, S. an Alt-Meriko grenzend und N. in unbekannte Ausdehnung. Die Gebirge sind Fortsetzung der Cordillieren, und sie wechseln mit Ebenen, durch welche zahlreiche Ströme, wie Colcredo, Rio des los Apostolos und Rio de Hiaque dem Meer zufließen. Die Produkte sind mit Neu-Meriko gemein. Unter den Völkerschaften sind die Teguaer und Pimaer die zahlreichsten.

Navarreins, franz. Stadt v. 1863 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 27 Gem. u. 11044 Ew. u. Poststat. im Bez. Orthez d. N. Pyren.-Dep., 4½ St. v. Oléron in 1 fruchtbaren Ebene. Die Stadt hat Leinwandmanufakturen.

Navarrés, span. Flecken v. 1400 Ew. im gleichnam. Dstkt der Prov. Valenzia, hat viel Olivenbau und gute Viehzucht.

Na Verchu, D in Inn. Oestr. Ob. Krain, zum Laibach. Kr. u. Hrsch. Laak geh., 3½ St. v. Oberlaibach.

Navesink (Schrewsbury-River), der vornehmste Fluß der Grafsch. Monmouth im nordamerikan. Freyst. New-Jersey. Der Hope-River ist ein Arm desselben. Ist für Barken schiffbar.

Navesink (Naversink), die Höhen von Navesink machen das südlichste Vorgebirge an der Küste der nordamerik. Freistaaten aus. Sie sind das erste Land, das die Seefahrenden auf dieser Küste erblicken, und der Staat New-Jersey stößt in NO. mit seinem Küstenlande an diese Höhen.

Navigators-Inseln, s. Schiffer-Inseln.

Navis (Lavis), 4 bair. DD. d. LGr. Innsbruck im Inn Kr. In der Gegend von Steinach.

Navy, Ortsch. am Ferrandsflusse in der Grafschaft Orange des nordamerik. Freyst. Vermont.

Navy-Hall, englische Niederlassung, dem Fort Niagara gegenüber, in der Grafschaft Ontario und dem nordamerik. Freyst. New-York; sie treibt Schiffbau und guten Handel mit Ober-Canada, daher zwischen Fort Kaberagui und Niagara öfters Schiffe fahren. Aus Onondoga wird Salz in Booten dahin gesandt.

Nawarow (Naberhoff), G., D. u. Schl. im Bunzlau. Kr., Böhmen, 3½ St. v. Liebenau; in d. Gegend ist ein wichtiges Eisenwerk.

Nawis, preuß. adl. D. v. 9 Hsn. im Lauenburg. Districte des gleichnam. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Lauenburg.

Nawoczan (Nabotschan), D. v. 24 Hsn. mit einem Schl. d. Hrsch. Nassaberg im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Nawögg, s. Nabogg.

Nawosticz, D. v. 48 Hsn. d. Hrsch. Kopildno im Bidschow. Kr. in Böhmen.

Naxera, span. Stadt v. 3000 Ew., unfern v. Ebro in der Landsch. Rioxa d. Prov. Burgos.

Naxia (Naxos), Insel mit gleichn. Stadt und 40 DD. im griech. Archipel, S. v. Mykone. Die Stadt liegt auf einem Hügel am Ufer. Innerhalb der Mauern wohnen die Katholiken als ehemal. Herrn des Landes; O. vom Schlosse liegt der Theil der Stadt (Νεο-Κορο), welchen die Griechen bewohnen. Die Quelle der Ariadne ist noch benannt, neben

neben ihr sieht man noch Spuren des Bachustempels. — Die Einw. werden von eignen Gesetzen und selbst erwählten Richtern beherrscht; es ist freier und unabhängiger als Scios; genießt aber das Glück dieser Insel nicht, denn der Handel ist nicht lebhaft, der Ackerbau vernachläßigt und Kunstfleiß fast gar nicht da. Die besten Ländereien besitzt der Adel, der aller Arbeit abgeneigt ist. Die Bevölkerung der Insel beträgt über 10,000 Seelen. Die Abgaben belaufen sich auf 40,000 Livres. Die Zahl der Katholiken ist kaum noch 600, sie haben aber noch 1 Erzbischof, 1 Coadjutor, 6 Domherrn, 1 Priester und mehrere Vikare. Sie haben 1 Kl. zur Erziehung der Jugend u. noch 3 andere Klöster. Die Griechen nehmen zu und ihre Geistlichen sind zahlreicher und begüterter. — Die Priester beherrschen das Land und die müßigen Bewohner leben in Streit und Mißgunst. — Die Insel ist mit hohen und beholzten Bergen besäet und hat eine große Menge Quellen. — Schmergel wird gegraben und mittelmäßig Wein gebaut. Korn, Bohnen u. Gemüse liefert die Insel für die Bedürfnisse der Ew.; von Gerste werden jährlich 10 — 12000 Cntr. ausgeführt. In guten Jahren wird für 30—40000 Livres Oel verfertigt. Pommeranzen, Citronen u. Cedrat betrug jährlich auf 12—15000 Livres. — Naxos hat Schaafe und Ziegen hinreichend für die Ew. Der Käse ist beträchtlicher Ausfuhrartikel, es werden jährlich für 8—10,000 Livres nach Konstant., Smyrna und Salonichi versendet. Baumwolle, Seide und Flachs werden wenig gebaut. — Zur Einkassirung der Abgaben sendet die Pforte jährlich einen Woiwoden nach der Insel.

…y, franz. Stadt v. 2262 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 10036 Ew. im Bez. Pau d. N. Pyren. Dep., 1½ St. v. Bruges, in einer sehr reizenden Gegend. Man findet hier mehrere Fabriken v. verschiedenen wollenen Zeuchen, gewöhnl Hüthen und wollenen Strumpfen und mehrern Färbereien und Gerbereien. In einiger Entfernung von der Stadt sind 2 Eisenschmieden.

…yland, engl. Mktfl. in Suffolkshire an der Stoue; hat Seifenfabriken.

…zza, herz. sächs adl. Pfd. v 110 Hsn. und 500 Ew. im Fsth. Gotha, mit 1 von Hopfgart. Gr., zu dem noch 4 DD. geh.

…zaire (St.), franz Stadt v. 3216 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 3 Gem. u. 8419 Ew. im Bez. Savenay d. Nied. r.-Loire Depart.

…zareth, franz. Städtchen v. 4575 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 7 Gem. u. 12742 Ew. im Bez. Gent d. Schelde-Dep., 1½ St. v. Deinse. — Poststation …ient.

…zareth, mährische Brüdergemeinde in der Gfsch. Northampton des N. amerik. Freystaates Pensylvanien, 1. M. von Bethlehem entfernt; ist etwa halb so groß wie Bethlehem, fast nach demselben Plane gebauet, wie dieses; es liegt in gesunder angenehmer Gegend.

Nazareth, s. Nasra.

Nazibgliar, Stadt u. Fort mit einem Walle und Thürmen an einem Walde in der Prov. Delhi in Ostindien.

Nazing, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Heerdstätten des LGr. Döbing im Salzach Kr.

Nazlaff, preuß. adl. G. und D. v. 17 Hsn. des Schlawe. Kr. in Hinterpommern, 1 M. von Pollnow.

Nazmersdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 13 Hsn. mit 1 Vwk. d. Dork. Kr. in Hinterpommern, 1¼ M. v. Schievelbein.

Nazmershagen, preuß. D. v. 19 Hsn. im A. Rügenwalde d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Rügenwalde.

Naztow, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hsn. mit 2 Vwk. d. Belgard-Polzin. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Belgard.

Natzungen, D. v. 119 Hsn. u 614 Ew. im Königreich Westphalen, Kanton Borgentreich, Distr. Hörter im Fulda-Departement.

Neapel (Napoli), dies Königreich, im Alterthum Groß-Griechenland genannt, bildet eine beträchtliche Halbinsel und umfaßt beinahe die Hälfte Italiens. Gegen N. u. W. ist es von Campagna di Roma von Sabina und der Marchia d'Ancona begränzt. Gegen O. stößt es an das adriatische Meer und gegen W. hat es einen Theil des mittelländischen od. toskan. Meeres, ehemals das Tyrehener Meer genannt, zur Gränze. — Die größte Länge des Königreichs N. von S. gegen N. vom Vorgebirge Spartivento an der äußersten Gränze Kalabriens bis zur Mündung des Tronto, welcher Abruzzo von der Marchia d'Ankona scheidet, beträgt ungefähr 350 Meilen, und seine Breite vom Golfo de Gaeta bis zum Ende der Kapitanata oder Apuliens am Vorgebirge Gorgano ungefähr 100 Meilen. Es enthalt mit den Lehnsfürstenthümern Benevent und Pontecorvo, die es umschließt, 1,447¼ QM. mit 4,963,502 Ew. (auf der QM. 3429). Die holzreichen Appeninen durchstreichen des Reiches Mitte und laufen in zwei Aesten an die südlichen Enden desselben. — Trefflicher Boden und die üppigste Kraft der Natur beschleunigen hier Vegetation und thierisches Leben; aber eben die Wärme des Klima macht die Sommermonate, für den Ungewohnten besonders, sehr gefährlich; der untere Theil des Königreichs kennt selten Spuren eines Winters, nur die Gebirge zeichnet zuweilen das Gewand des Norden. Aber die südliche Natur, gewöhnt an diese Sonne, befindet sich sehr wohl in dieser Wärme; aber der Nordländer darf nur mit großer Vorsicht der Lebensgewohnheit des Landes folgen. — Der Gewinn des trefflichen Bodens durch natürliche Trägheit beschränkt, war aber vordem noch durch schreckliche Feudalbedrückung erschwert und daher der lässigsten Pflege heim gegeben; aber was jetzt eine liberalere Regierung beförderte, das leistete schon

schon die herrliche Landschaft von selbst und auch unter dem Drucke. — Getraide, Oel und Wein sind die reichsten Gaben der Natur; Waizen wird in großen Quantitäten ausgeführt, auch Reis, Hanf, Baumwolle, Safran. Südfrüchte, Rosinen, Mandeln, Kapern, Kastanien werden zur Ausfuhr genügend gewonnen. — Die besten Erwerbungszweige bestehen in Ausfuhr des Oels (jährlich für 1000,000 Ducati) nach Gallipoli und von da ein großer Theil nach Europa. Diese Oele werden in den Wollen-, Seifen- u. andern Fabriken verbraucht. — Maulbeerbäume, nur verstehen sie der Seide nicht die Zubereitung, wie in der Lombardie u. übrigen Italien zu verschaffen. — Wein, Cäcuber, Falerner, Lacrymä Xsti, Pic de Monte an der Quelle des Volturno in Abruzzo. Der von Corigliano. Alle diese Weine sind sehr süß, hitzig und von schwefelartiger Beschaffenheit; aber man verzehrt noch in demselben Jahre, in welchem man sie gelesen hat. Seidene Waaren. Seife. Diavolini, Zuckerwaaren mit Zimmtöl zubereitet, Macaroni, Lazagrette, Vermicelli, Fideline, Stelette; man bäckt sie aus einer Art Getraide, Seragolla, das aus Sicilien und der Levante kommt. — Rosinen, die vorzüglichsten aus Kalabrien und den lyparischen Inseln. — Violin-Saiten. Aus Därmen junger Lämmer von 7 — 8 Monaten, man beizt sie in alkalischem Wasser. — Das Mineralreich liefert Marmor, Schwefel, Alaun, Vitriol, Eisen, Kupfer, Blei. — Das Thierreich liefert: Büffel, Maulesel, die schönsten Pferde in Europa, Schaafe. — Die Küstenfischerei ist äußerst ergiebig. — Der Erwerbfleiß ist im Ganzen noch sehr kärglich und für die Handelsbilanz unergiebig; was durch ihn gewonnen wird, sind wollene Tücher, seidene Zeuge, Bänder, Bettdecken, Strümpfe, Tischzeug, Papiere, Nudeln, Parfüms, Weinessig, Saiten, Seife, künstliche Blumen rc., was das Land gewinnt im auswärtigen Handel, das leistet mehr die Natur, als der Mensch. Nur in der Hauptstadt gedieh einiger Fabrikfleiß, mehr aber durch Ausländer. — Das Königreich Neapel ist in die Provinzen Neapel, Terra di Lavoro, Abruzzo ulteriore I. und II., Abruzzo citeriore, Principato citeriore, Principato ulteriore, Capitanata, Terra di Bari, Terra di Otranto, Basilicata, Calabria settentrionale, Calabria ulteriore getheilt, welche insgesammt 144 Städte, 2067 Flecken und DD. u. 800,000 Fstll. enthalten. — Die Einwohner sind Italiener, nur wenige Albaneser an den Küsten. Die Sprache ist voll Provinzialismen; sämmtliche Ew. sind katholisch, und diese Religion ist Staatsreligion, und auch der König muß nach dem Fundamentalgesetz vom 20. Jun. 1808 katholisch seyn. Doch ist die Ueberlast von 75000 Mönchen und Weltgeistlichen u. 27000 Nonnen durch den Beschluß vom 14. Febr. 1807 gar sehr gemindert. Der König ist Souverän, aber der Konstitution gemäß. Ihm zur Seite steht der Justizminister, 1 Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1 Minister des Innern, 1 Finanzminister, 1 Kriegs- und Marineminister und 1 Polizeiminister. — Des Königs Staatsrath besteht zwischen 26 und 36 Gliedern. Als Reichscodex gilt der Code Napoleon und das Reich ist in 13 Provinzen, diese in 42 Bezirke, 495 AA. u. 2520 Gemeinden getheilt; wie in Frankreich ist auch in Neapel die Einrichtung des Justizwesens. Das Parlament repräsentirt die Nation, es besteht, in 5 Bänke (des Clerus, Adels, der Grundbesitzer, der Gelehrten und Kaufleute) vertheilt, aus 100 Mitgliedern, und wird vom Könige bei neuen Auflagen und andern wichtigen, allgemeinen Neuerungen zusammenberufen; dieß soll wenigstens alle 3 Jahre Einmal geschehen. Die Staatseinkünfte betrugen (1808) 12700,000 Neap. Ducaten; die Ausgaben 12,696,000 Ducaten. Die Landmacht besteht aus 21,600 Mann; die Marine ist auf 8 Seegel bewaffneter Fahrzeuge beschränkt. — König ist Joachim I., Napoleon, in direkter Succession, mit Ausschließung der Frauen und deren Nachkommenschaft. Die Geschichte des Reichs ist ein schnell wechselndes Gemälde des Unglücks, der Intrique, wie des Glücks. Zur Zeit ist das, vordem vereinigte, Sizilien nach von dem Reiche getrennt.

Neapel (Napoli, im Alterthum Parthenope), Hauptstadt des Königreichs unter 40° 50′ 15″ der Br. u. 31° 58′ 2″ der Länge in der Provinz Lavoro an einem Berge bis zu dem Meerbusen Cratere ausgebreitet, der einen großen Hafen bildet, welchen der große und kleine Molo decken, mit einigen Fortressen. Die Mauern der Stadt haben 9 ital. Meilen im Umfange, mit den Vorstädten beträgt der Umkreis 18 ital. Meilen. Die Lage von Neapel ist malerisch schön, vorzüglich die Ansicht von dem Kastel Sct. Elmo. Die Stadt an sich ist nicht schön, viele Straßen sind eng, die hohen Häuser ohne edle Architektur. Die Springbrunnen sind mitunter Zierden der Plätze, der größte der letztern ist Piazza del mercato; die größte Straße ist die Toledo. Mit Wasser wird die Stadt durch eine prächtige Wasserleitung vom Vesuv reichlich versorgt. Unter den Gebäuden zeichnen sich der königliche Pallast vorzüglich aus und die Kirchen; mitunter von herrlicher Architektur und dem reichsten Geschmack. Neapel hat 4 Hauptkirchen (darunter die Domkirche, die das Haupt und etwas von dem Blut des heil. Januars verwahrt), 81 Pfarrkirchen, 300 andere Kirchen, 149 Klöster, über 130 Kapellen und reiche Armenhäuser, wo ehedem aber wenig Arme verpflegt wurden. Das Eigenthum der Geistlichkeit hatte einen enormen Werth und ihre Reichthümer der Glanz des Adels und Hofes stach sehr ab, gegen die Armuth des Volkes, das zu Niedrigkeit verdammt, träg von Natur und durch das Klima, in Haufen die Straßen bewohnte. Unter ihnen zeichneten sich die Lazzaroni aus, die von einer Zahl von 40000 gar sehr herunter gekommen sind; die Schwäche der alten Regierung bediente sich dieses Gesindels gegen die übrige drohende Volksmasse und vergönnte ihm eine

eine Art Freistaat im Staate. Die gesammte Zahl der Ew. beträgt (im J. 1808) 513000. Das Volk von Neapel hat viele charakteristische Züge; Faulheit ist ein wahrer Charakterzug der Neapolitaner. Sie bemühen sich, Ruhe und Reichthum zu erlangen, alle Mittel scheinen ihnen rechtmäßig, wenn sie ihnen die Aussicht zu diesem Gute eröffnen. Ihre ganze Unterhaltung läuft auf Essen und Geld hinaus. Die Liebe zum Vergnügen beherrscht sie bis zur Ausschweifung. Sie lieben mehr als sie beständig sind, und schmeicheln mehr als sie lieben. Ihre Ausdrücke sind zärtlich und lebhaft; sie leben alles in Superlativo. Den Titel Excellenza erhält jeder Fremde, jedes alte noch so häßliche Weib heißt bella Donna. — Ihre gewöhnlichen Zusammenkünfte haben sie längs der Vorstadt Chiaia oder an der Seite von Posilippo am Ufer des Meeres; hier pflegen sie ihrer Faulheit, leben ohne Sorge, desto glücklicher je weniger sie zu arbeiten haben. — Dieses sind freilich nur Charakterzüge des müßigen Volkshaufens. Die höhern Stände zeichnen sich, zumal unter der neuen Regierung, durch Bildung aus. — Zum Schutz gegen dieses Volk dienen 5 Kastelle, unter denen das von Sct. Elmo das vorzüglichste ist; mit dem königlichen Schl. hängt das Castello nuovo zusammen. — Der Fabrikfleiß erhielt von der Regierung wenig Aufmunterung, und ohnedieß liegt Fleiß nicht in dem Volkscharakter. Lohgerbereien, Seiden- und Sammetfabr., Wachsbleichen, Eisen- und Korallenfabr., Porzellan- und Fayencefabr., Violinsaiten- und Nudelfabr. und Schiffsbau sind Gegenstände der Industrie. — So günstig zum Handel die Stadt auch liegt, so reich die Natur Produkte darbietet, so unbedeutend ist doch dieser Handel. Der Druck der vorigen Regierung legte über dieß noch Hindernisse in Weg, und größtentheils Ausländer bereicherte der Verkehr. Jetzt sind diese Fesseln zwar gebrochen, aber andere Umstände ließen noch keinen Aufschwung gewinnen. — Für Kunst und Wissenschaft bestand 1 Universität, 1 Kriegsschule, 1 Akademie des Seewesens, 1 Kollegium für junge Sinesen, 3 Musikschulen, 1 Taubstummenanstalt, 2 Akademien der Wissenschaften, 1 Akademie der Geschichte, 1 Academia ercolano, 7 Theater, 45 Buchdruckereien ꝛc. — Vortrefflich sind die Gegenden des klassischen Bodens um Neapel, und die Erinnerung großer Vorzeit findet hier herrliche Nahrung. Aber auch die Natur wirkt hier groß und energisch, oft zerstörend, und die Trümmern, auf welchen man wandelt, die Städte, die man aus der Erde wieder hervorsteigen ließ, erinnern an die Möglichkeit, daß diese unterirdischen gährenden Massen hier Jahrhunderte lang das Grab einer nahen oder fernen Zukunft bereiten. Die interessantesten Erscheinungen um Neapel sind der Vesuv, die Solfatara, die Schwitzbäder, der lucrinische und avernische See, die Hundsgrotte, die Trümmern der verschütteten Städte Pompeji, Stabiä und Herkulanum.

Neas, Insel, 10 Meil. lang und fast überall 4 Meil. breit, auf der W. Küste von Sumatra, S. gegen d. Linie. Ihr Hauptprodukt ist Reis, und sie liefert d. schönsten aber auch d. theuersten Sklaven v. ganz Asien. Mit diesen treiben die Volksältesten den schändlichsten Handel, fangen sie wie wilde Thiere und verkaufen sie dann (jährlich zwischen 6 u. 700) theils zu **Natal** an die Engländer, theils in die Häfen d. **Malayastraße**, an d. Holländer. Die Neasen sind klein, aber gut gebildet und haben eine feine, weiße Haut.

Neath, Städtchen von 3000 Ew. an dem gleichnam. Fl. in Glamorganshire in S. Wales. Die unerschöpflichen Steingruben der Nachbarschaft, Kupfer- Eisen- und Alaunwerke geben Erwerb.

Neaufle-Sct.-Martin, franz. D. v. 617 Ew. d. Kant. Gisors im Bez. Grand-Andelys des Eure-Dep. an der Ept, 5 St v. Grand-Andelys, mit 1 Glashütte. — Poststat. Gisors.

Neaufle-le-Chateau, franz. Flecken v. 925 Ew. u. Poststat. d. Kant. Montfort im Bez. Versailles d. Seine- u. Oise-Dep., $1\frac{1}{2}$ St. v. Montfort.

Nebahau, D. v. 35 Hsn. der Hrsch. Libiegitz, Prachim. Kr. Böhmen, $9\frac{1}{2}$ St v. Budweis.

Nebanitz, D. v. 24 Hsn. mit einem Schlosse am linken Ufer der Eger im Egerschen Bez. des Ellbogner Kr. in Böhmen.

Nebelgau, Gegend bei Feldkirch im bair. LGr. Feldkirch des Iller Kr.

Nebelin, preuß. Pfld. v. 53 Hsn. u. 320 Ew. mit 2 G. im Perleberg. Kr. d. Priegnitz. Mark, 1 M. v. Perleberg.

Nebelloch, merkwürdige Höhle bei Pfullingen im wirtemberg. A. Reutlingen Kr. Urach. Der Berg, in welchem die Höhle ist, ist ein Theil der Alpen, und die Höhle hat 6 Grotten oder Kammern. Man findet hier auch einige Mineralien.

Nebeln, sächs. D. v. 11 Hsn u. 66 Ew. d. A. Rochlitz im Leipzig. Kr.

Nebelschütz, sächs. D d. Budissin. Kr. d. O. Lausitz, dem Kl Marienstern geh. Es wird hier rothe und gelbe Erde gegraben.

Nebenau, bad. Fild. v. 19 Hsn. u. 84 Ew. d. OA. Rötteln, der Prov. d. O. Rheins.

Nebenberg, wirtemb. H. v. 8 Ew. im A. Praßberg des Patrim. O.Vgt A. Kißlegg-Wolfegg im OA. u. Kr. Altdorf.

Nebendorf, sächs. D. u. RG. im Kalauer Kr. der Nieder-Lausitz.

Nebenfilzen, bair. D. v. 7 Hsn. im LGr. Rosenheim d. Salzach Kr.

Neberg, preuß. D. im A. Pudagla d. Usedom. Kr. in Hinterpommern, 5 M. v. Usedom.

Nebes (Nedwiezy), östr. D. v. 55 Hsn. und 418 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Hohenstein geh.

Nebotein (Nebotin), östr. D. v. 111 Hsn. und 915 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, der St. Olmütz geh.

Nebetenberg, 8 Hsr. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., zur Hrsch. Wolfpassing geh., 3 St. v. Kemmelbach.

Nebilau (Nebilow), D. v. 34 Hsn. mit einem Schl. d. Hrsch. Strahlau im Pilsn. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Przestiz.

Nebilauer-Borek, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Strahlau im Pilsn. Kr. in Böhmen.

Nebitzschen, sächs. D. d. A. Mügeln im Kollegiatstift Wurzen d. Leipzig. Kr.

Nebl, bair. Hof march. im LGr. Starenberg d. Isar Kreises.

Neblin, preuß. kathol. Kd. v. 15 Hsn. im A. Draheim d. Neustettin. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Tempelburg.

Nebling, Ober- bair. Wlr. v. 2 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Nebling, Unter- bair. D. v. 3 Hsn., ebendas.

Nebling, bair. Ort v. 2 Hsn. d. LGr. Schönberg im Unter-Donau Kr.

Nebobiz, östr. D. v. 43 Hsn. u. 248 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, dem Domkap. auf dem Petersberg geh., hat eine Trippelgrube.

Nebosedl (Nowosedlo), Dorf jenseits d. Strzela d. Hrsch. Rabenstein im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Nebowid (Nebowidy), Pfd. v. 56 Hsn der Hrsch. Petschkau, Tschaslau. Kr., Böhmen, ¾ St. v. Kolin.

Nebra, sächs. Städtchen v. 212 Hsn u. 800 Ew. d. A. Freiburg im Thüring. Kr. an der Unstrut; es geh. zu dem dasigen RGut.

Nebringen, wirtemb. D. v. 318 Ew. im OA. Herrenberg, Kr. Rothenburg.

Nebrizin (Bruck), Dorf jenseits der Strzela d. Stifts Plaß im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Nebrzechowicze, D. v. 32 Hsn d. Hrsch. Drhowl, Prachin. Kr., Böhmen, 1 St. v. Strakonitz.

Nebrzem, D. v. 25 Hsn. d. Hrsch. Nalmirz im Pilsn. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Pilsen.

Nebrzich, D. v. 11 Hsn. mit einem Mrh. d. G. Jablau im Beraun. Kr. in Böhmen.

Nebstich, östr. D. v. 19 Hsn. u. 120 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Wischau geh.

Nebstich, östr. D. v. 16 Hsn. u. 116 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Namiescht geh.

Nebuzel (Nebuzely), Pfd. v. 59 Hsn. d. Hrsch. Jungfer-Brzezan, Bunzlau. Kr., Böhmen, 5 St. v. Brandeis.

Nebuschitz, Dorf des Guts Treskowitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Nechalow, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Dobrzisch im Beraun. Kr. in Böhmen.

Nechanicz, D. v. 19 Hsn. d. Hrsch. Hradischt im Klattau. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Grünberg.

Nechanicz, Marktfl. v. 99 Hsn. mit einem Schl. und einer Pfr. d. Hrsch. Sadowa im Bidschow. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Königsgratz.

Nechanicze, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Manderscheid im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Jessenitz.

Necheln, meklenb. schwer. adl. G. des A. Mecklenburg u. Ksp. Bruel.

Nechen, sächs. D. d. Budissin. Kr. d. O. Lausitz.

Nechern, sächs. D. ebendas.

Nechers, franz. D. v. 1251 Ew. d. Kant. Champeix im Bez. Issoire d. Dep. Puy-de-Dôme, am Fl. Couse, 2 St. v. d. Poststat. Issoire. Man findet hier 1 ungeheure Menge Lava, welche v. den Vulkanen des Mont d'Or herzurühren scheint.

Nechibs u Dul, 2 DD. v. 18 Hsn. der Herrsch. Chernow im Tabor. Kr. in Böhmen, 3 St. von Tabor.

Nechlau, preuß. adl. G. u. D. v. 25 Hsn. mit 1 Schl. u. Vwk. d. Guhrau. Kr. in Schlesien.

Nechlheim, G. in Inn Oestr. Ob. Steyerm. im Bruck. Kr., zur Hrsch. Wyden geh., ¼ St. v. Mürzhofen.

Nechlin, preuß. adl. G. u. D. v. 18 Hsn. und 179 Ew. in der Ukerm. — Poststat. Strasburg.

Nechstenbreck, Bauersch. v. 125 Hsn. u. 616 Ew. mit 1 Kapelle und ansehnlichen Bleichen im Kant. Schwelm, Bez. Hagen, Depart. d. Ruhr d. Großhztg. Berg.

Nechteisen, hannöv. D. v. 7 Hsn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. Hoya. Landsch.

Nechutin, Neu östr. D. im Ollmützer Kr. in Mähren, zum G. Ptin geh.

Nechwalim, östr. D. v. 71 Hsn. u. 398 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Stampa geh.

Nechwalitz, D. v. 20 Hsn. mit einer K. d. Hrsch. Chlumetz im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neczin, D. v. 32 Hsn. d. Hrsch. Dobrzisch im Beraun. Kr. in Böhmen.

Necztiny (Netschetin), Flecken v. 103 Hsn. mit einer Pfr. d. Hrsch. Breitenstein im Pilsn. Kr. in Böhmen, 3 M. v. Pilsen.

Nedabile (Hables), D. v. 17 Hsn. d. Stadtgemeinde zu Budweis, im gleichnamigen Kreise in Böhmen.

Ne-

Nedachlebiz, östr. D. u. Rtj. v. 80 Hsn. u. 497 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Hungarischbrod geh.

Nedam, D. v. 34 Hsn. d. Hrsch. Pirstein, Bunzlau. Kr. Böhmen, 2¼ St. v. Neuschloß.

Nedanicz, Klein u. Groß- (Nedaniczek), D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Kron Poritschen im Klattau Kr in Böhmen, u. D. v 20 Hsn, ebendas.

Nedarzicz, D. v. 51 Hsn. d. Hrsch. Petzle im Bidschow. Kr. in Böhmen.

Nedaschitz (Nödaschitz), sächs. RG. und D. d. A. Stolpen im Meißn. Kr.

Neddemin, meklenburg-strelitz. adl G. mit 1 K. d. ritterschft. A. Stargard.

Nedderhagen, meklemb. schwer. adl. D. des Amt. Grevismühlen u. Ksp. Lantshagen.

Nedenäs, dän. Vgt. d. Stifts Kristiansand in Norwegen. Sie bestehet aus 8 Ksp., hat guten zum Ackerbau geschickten Boden, gute Eichenwälder und Fischerei und die Seeküste ist reich an Austern.

Nedensdorf, bair. D. v. 32 Hsn. im LGr. Banz d. Main. Kr., 1 St. v. Banz am Main.

Nederbrackel, franz. Flecken v. 3145 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 19 Gem. u. 12439 Ew. im Bez. Audenarde d. Schelde-Depart.

Nederkruchten, franz. D. v. 3522 Ew. d. Kant. Vilvorde im Bez. Brüssel d. Dyle-Dep. am Kanal von Brüssel, 1 St. von Vilvorde — Poststation Brüssel.

Nederling, bair. D. v. 4 Hsn. u. 3 Heerdstätten mit 1 Feldkappelle d. LGr. Dachau im Isar Kr.

Nederndorf, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Heerdstätten d. LGr. Wasserburg im Salzach Kr.

Neder-Weerdt, franz. D. v. 3688 Ew. d. Kant. Weerdt im Bez. Ruremonde d. N. Maas-Dep., 1½ St. v. Weerdt. — Poststat. Maseyk.

Nedershof, koburg-saalfeld. Wlr. des Gr. Neustadt.

Nedezow, östr. Hrsch. u. D. zwischen Anhöhen an einem kleinen Bache, im Zamosc. Kr. in Ost-Galizien, 2 St. v. Tomaszow.

Nedielischt (Nedielist), G., Schl. u. D. v. 56 Hsn. im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Königgrätz.

Nedissen (Nädissen), sächs. D. d. A. Zeitz im Hochstift Naumburg-Zeitz.

Nedlin, preuß. adl. G. u. D. v. 11 Hsn. d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, 3 St. von Köslin.

Nedlitz, preuß. Pfd. u. 42 Hsn. u. 237 Ew. im 1. Distr. d. Jerichow. Kr. d. Mittelmark, 1 M. von Möckern.

Nedlitz, anhalt-dessau. D. v. 50 Hsn. u. 370 Ew. die einigen Handel treiben, im A. Lindau.

Nedmicz, D. v. 36 Hsn. d. Kamin Hrsch. Brandeis im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Brandeis.

Nedoschin, D. v. 47 Hsn. d. Hrsch. Leutomischel im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Nedoweska (Nedweska), D. v. 24 Hsn. der Hrsch. Hauska, Bunzlau. Kr. Böhmen, 2 St. von Hünerwasser.

Nedowitz, Dorf v. 25 Hsn. der Hrsch. Kritz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Nedrahowitz, D. v. 35 Hsn. d. Hrsch. Chlumetz im Beraun Kr. in Böhmen.

Nedraschitz (Nedrazicze), G. u. D. v. 41 Hsn. mit einem Schl. und einer Kapelle im Pilsn. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Wilkischow.

Nedrigailow, ruß. Stadt im Gouvernem. Charkow., oben am Sula des Dnepr, unter 50° 52' Br. und 51° 10' L, von Charkow, in NW. 195 Werste. Sie hat 494 Wohnhäuser und 3764 Einw., Bürger und Bauern, auch treibt sie Stadt und Landgewerbe.

Nedrzew (Netrzow), D. v. 25 Hsn. d. Hrsch. Schlüsselburg, Prachim. Kr. Böhmen, 3 St. von Grünberg.

Nedsjed (Nedsched), Landschaft in Arabien, W. an Hedschas, N. an die Wüste von Syrien, S. an Jemen grenzend. Die Fruchtbarkeit dieses Bodens ist ungleich. Auf den Gebirgen wächst und gedeiht was gebaut wird, vorzüglich Dattelbäume; Flüsse giebt es wenige, meistens sind es Wald- und Bergströme, die beim Auslauf in die Thäler unter dem Sand versiegen, und deswegen die Ebenen öde und unfruchtbar lassen. Der größere Theil dieser Landschaft wird von Beduinen bewohnt, die in den Ebenen herumschweifen und sich kümmerlich nähren. Die Berggegend, die voller Städte und Dörfer ist, enthält so viel kleine Herrschaften, daß beinahe jedes Städtchen von einem unabhängigen Scheck regiert wird. Die Einwohner sind selten grausam, zuweilen gastfrei, öfter aber habsüchtig. Sie mißhandeln Fremde nicht, suchen aber so viel möglich an ihnen zu gewinnen. Die Karavane, die von Bagdad nach Mekka zieht, muß ihnen beträchtliche Geschenke machen. Die Einwohner treiben unter sich und mit den Nachbarn großen Verkehr und sind sehr kriegerisch. Das Land wird in 2 Hauptdistrikte eingetheilt, in El Ared der an Oman grenzt, und in El Kherdsje, der an Jemen stößt. — Die Zerstückelung in unabhängige Gebiete, so wie der Charakter des Volkes begünstigen die Versuche zum Aufruhr, die hier mehrmals gegen die Pforte entstanden. So waren noch in neuesten Zeiten die Fortschritte der schwärmerischen Wahebiten für die Pforte gefährlich.

Nedsjeran (Nedscheran), Herrschaft in der Landschaft Jemen in Arabien, 3 Tagereisen NW. von Saade, in einer anmuthigen wasserreichen Gegend. Das Gebiet ist klein, aber sehr fruchtbar an Getraide, Früchten, besonders, Datteln und guten Weiden, und ziehet schöne Pferde und Kameele, die in ganz Jemen gesucht werden. — Die Hauptstadt heißt Nedsjeran.

Nedaelwiz, sächs. gotha. D. des A. u. Fsth. Altenburg.

Nedweis (Nedwiezy), östr. D. v. 55 Hsn. und 231 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, dem Ollmützer Domkap. geh.

Nedweska, s. Nedoweska.

Nedwiedeczko (Klein-Nedwiediz), östr. D. v. 3 Hsn. und 30 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Kunstadt geh.

Nedwiediz, östr. D v. 82 Hsn. u. 521 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Pernstein geh. Hat einen Marmorbruch.

Nedwies (Nedwiesz), D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Aurzinioweß im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Biehowitz.

Nedwieticz (Nedwietitsch), D. v. 61 Hsn. der Hrsch. Milleschau, Leutmeritzer. Kr., Böhmen, 2¾ St. v. Lobositz.

Nedwietitz (Nedwiedicze), D. v. 25 Hsn. mit einer K. d. Stadtgemeinde zu Sobieslau im Budweis. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Koschitz.

Nedwiezo (Nedwes), D. v. 31 Hsn. d. Hrsch Opoczna im Königsgratz. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Königsgratz.

Nedwiezy, D. v. 45 Hsn. d. Stadtgemeinde Policzka im Chrudim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Policzka.

Nedwiezy, D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Lomnicz im Bidschow. Kr. in Böhmen.

Nedwiezy, s. Nebes u. Nedweis.

Nedwiezy u. Kopanin, 2 DD. v. 15 Hsn. der Domkap. Hrsch. Leschen im Beraun. Kr. in Böhmen

Neede, D. v. 2064 Ew. d. Depart. Geldern im Königreich Holland.

Needham, Flecken an der Orwell in Suffolkshire in England; die Tuchfabr. sind im Verfall.

Needles the, Felsenklippen, deren zwei vorzüglich aus der See hervorragen, an der W. Seite der Insel Wight im brittischen Kanal. Die dritte Spitze (Lot's Weib) stürzte vor einigen Jahren in die See.

Neef, franz. D. v. 210 Ew. d. Kant. Zell im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Mosel-Dep. an der Mosel, 1¾ St. v. Zell. — Poststat. Trarbach.

Neehausen, D. v 24 Hsn. u. 139 Ew. im Kant. Seeburg, Bez. Halle d. Saal-Depart. im Kngr. Westphalen.

Neelhof, Groſs- u. Klein- Mrh. v. 1 Hs und 24 Ew. u. 1 Hs. u. 16 Ew. im Kant. Oldendorf, Bez. Rinteln, Weser-Depart., ebendas.

Neenstetten, bair. Pfd. v. 368 Ew. im LGr. Albeck d. O. Donau Kr.

Neeren (Neor, Straſska), kath. Pfd. d. ersten Bez. der Zypser Gespannsch. in Ungarn.

Neerling, hannöv. D. v. 3 Hsn. d. A. Diepholtz in der gleichnam. Gfsch.

Neersen, franz. kathol. Kd. Hauptort 1 Kant. von 17 Gem. u. 22300 Ew. im Kant. Krefeld d. Ruhr-Dep., hat über 130 Hsr. und 800 Ew., die sich v. Ackerbau, Viehzucht, Leinwand- u. Posamentierweberei nähren. — Der Kant. hat einen guten fruchtbaren Boden, welcher Waizen, Roggen, Gerste, Hafer und Flachs von vorzüglicher Güte und in Menge hervorbringt. Die Neers, welche durch einen Theil desselben strömt, bildet Brüche und Wiesen; die sich hindurchziehenden Wälder tragen gutes Laubholz und mehrere Bäche wässern die Wiesen u. verschaffen den Bleichen das nöthige Wasser.

Neerwinden, franz. D. bei Landen im Bez. Huy d. Ourthe-Depart. Hier siegte am 18ten März 1793 Prinz Koburg über die franz. Armee unter Dumourier.

Nees, Dörfchen im Kamm. A., Kr. u. Fstth. Baireuth bei Berneck.

Neese, mecklenb. schwer. herzogl. D. u. Ksp. von 3 Ortsch. u. 601 Seelen des A. Grabow.

Neesen, Bauersch. v. 26 Hsn. u. 182 Ew. im Kant. Hausberge, Bez. Minden d. Weser Depart. im Königr. Westphalen.

Neels (Näls), D. in Oestr. unter d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Steghardskirchen.

Neetze, hannöv. Pfd. v. 27 Hsn. d. A. Winsenluhe im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landsch.

Neetzka, mecklenb. strelitz. Kd. d. Dom. A. Sponholz.

Neezow, preuß. adl. Vwk. v. 17 Hsn. d. Anklam. Kr. in Vorpommern, 2 M. v. Anklam.

Neffiez, franz D. v. 829 Ew. d. Kant. Roujan im Bez. Beziers d. Herault-Dep., 5¾ St. v. Beziers. Die Gegend umher bringt vortreffliche Weintrauben. — Poststat. Pézenas.

Neftenbach, helvet. großes Pfd., unweit d. Töß im Kant. Zürich, am Fuße der Irchel. Die Weine der Gegend sind vortrefflich. — Spuren römischer Bäder.

Negapatam (Negapatnam, d. h. Pfauenstadt), befestigte Seestadt unter 79° 55′ d. Länge und 10° 40′ der Br. mit 1 Fort u. 1 Rhede in Tandschor auf der Koromandelküste an der Mündung eines Armes des Kolaru. Erst in portug., dann holländ., und seit 1783 in brittischem Besitz. Sie hat wichtige Baumwollenfabr. und bedeutenden Handel.

Negau, D. in Inn. Oestr. Ob. Steyerm. u. Marburg. Kr, mit 3 Pf., Negau, Benedikten u. Sct. Antoni, 2 St. v. Radkersburg.

Negaun, Ober- (Negonje gornie), D. in J. Oestr. U. Steyerm. im Cill. Kr., zur Hrsch. Obrohitsch geh, 5 St. v. Windisch-Feistritz.

Negaun, Unter- (Negonje spodnie), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. u. Cill. Kr., zur Hrsch. Obrohitsch geh., 5¼ St. v. Windisch-Feistritz.

Negaz, D. des Franzburg-barth. Distr. in schwedisch Pommern.

Negdek, s. Neudek.

Negebau (Neubau), D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Kauth im Klattau. Kr. in Böhmen, 2¾ St. von Klentsch.

Negelitz, D v 44 Hsn. u. 266 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Oppin, Distr. Halle im Saal-Departement.

Negels-

Negelsförsterhof, bad. adl. G. d. OA. Eberstein d. Prov. d. Mittelrheins.

Negelstedt, Ober- und Unter- s. Naegelstedt.

Negenborn, D. v. 16 Hsn. u. 99 Ew. im Landkanton Eimbeck, Distr. Eimbeck d. Depart. d. Leine, Königreich Westphalen.

Negenborn, Pfd. v. 51 Hsn. u. 390 Ew. mit 1 Mühle im Kant. Stadtoldendorf, ebendas.

Negenharrie, holstein. D. im A. und Ksp. Bordesholm.

Negenmark, adl. D. im Dstkt. Wolgast in schwed. Pommern.

Negentin, adl. D. im Dstkt. Loiz, ebendas.

Negepin, adl. G., Schl. u. D. v. 24 Hsn. zwischen Przibram u. Chotieborz im Tschaslau. Kr., Böhmen, 3½ St. v. Jenikau.

Neger, hessen-darmst. D. v. 20 Hsn. u. 186 Ew. im Gr. Bilstein d. Hzth Westphalen.

Negernbötel (Drögenbötel), holstein. D. im A., Ksp. Vgt. u. Ksp. Segeberg.

Negers (Negras), D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh., zur Stifts-Hrsch. Zwettel geh., 1½ St. v. Zwettel.

Negershagen, preuß. adl. Vwk. mit 18 Ew. im Dramburg. Kr. d. Neum. — Poststat. Falkenberg.

Negeticz, D. v. 15 Hsn. d. Hrsch. Gratzen im Budweis. Kr. in Böhmen.

Negho, die Inseln (russ. die Andreonowschen Inseln), sie machen die zweite oder mittelste, also auch S. Parthei der aleutischen Inselreihe im Ostmeere aus, liegen meistens unter der Br. v. 52 bis 54°, fangen mit Takawangha an und reichen mit den kleinen Inseln Amlaih an die Fuchsinseln; ihre O. Länge reicht ungefähr von 195 — 205°. Sie werden wegen weniger einträglicher Jagd sparsam und auf kürzere Zeit und einige fast gar nicht besucht. So viel indessen bekannt ist, gilt von ihnen allen völlig, was von allen Aleuten gilt. Sie sind von verschiedener Größe, mehr oder weniger in W. und O. gestreckt, felsig, mit Trümmern und Klippen umgeben, rauh, holzlos, einige mit Vulkanen, theils mit, theils ohne Bewohner. Es sind ihrer viele, und von denselben sind in ungefährer Folge von W. in O. die vorzüglichsten: Takawangha, Kanaghi (Kanegha), Tagenak, Tanoga, Amlaih, Amtschigda, Ajag, Tschetchina, Atchan rc.

Neglepski, östr. D. v. 7 Hsn. u. 38 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Gurein geh.

Negombo (Negumbo), brittische Stadt auf der Insel Celan, auf der W. Küste von N. nach S.

Negowiz, östr. D. v. 40 Hsn. u. 215 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Budschowiz geh.

Negrais, Vorgebirge (unter 15° 30' d. Br. u. 94° 37' der Länge) und Hafen am Bengal. Meerbusen an der W. Küste von Ava.

Negranitz (Nehranicze), D. von 14 Hsn. der Hrsch Brunnersdorf, Saaz. Kr. Böhmen, 3 St. von Saaz.

Negrar, Stadt v. 1800 Ew. an einem Fl. im Thal Policella d. Distr. Legnago im Depart. Etsch des Kngr. Italien.

Négremont, franz. Stadt v. 3078 Ew. (mit Alban u. d. Zubehört.) d. Kant. u. der Gemeinde Alban im Bez. Alby d. Tarn-Dep., ½ St. v. Alban. — Poststat. Alby.

Negrep, preuß. adl. Vwk. d. Borck. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Labes.

Negrepelisse, franz. Stadt v. 2500 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gem. u. 10003 Ew. im Bez. Montauban d. Lot-Dep., am linken Ufer des Aveyron, ½ St. v. Bioulé. Die Gegend bringt Getraide, Wein, Flachs, Hanf rc. hervor. Es wird Leinwand fabrizirt, die einen wichtigen Handelsartikel ausmacht. — Poststat. Montauban.

Negroponte (Euripo), Insel im Archipelagus. Ihre natürliche Lage ist äußerst fest, man kann an der ganzen Nordküste derselben nicht landen, selbst sich ihr zu nähern ist mit Gefahr verbunden. Der W. Theil macht mit den Küsten von Böotien und Attika 2 Meerbusen, einen N. und einen S. Mit Livadien ist sie durch eine Brücke von 5 Bogen verbunden, die über die berühmte Meerenge Euripus führt. Der Boden der Insel ist fruchtbar und bringt Getraide, Wein, Oel, Holz u. Marmor; die Kultur aber schlecht. Die ganze Zahl der Ew. beträgt 40000, die freilich für einen Flächenraum von 60 QM. eine sehr ärmliche Bevölkerung ausmachen. Die Insel steht unter einem eignen Pascha, der zugleich über Ostlivadien gebietet. In dem ehemal. blühenden Zustande Griechenlandes waren Chalcis (das heutige Negroponte) Erethria u. Orea die wichtigsten Städte dieser Insel. Jetzt ist es Negroponte (Euripo). Sie hat 16000 Ew. und einige Festungswerke von weniger Bedeutung. Sie ist mit dem festen Lande durch eine Brücke verbunden, hat einen Hafen, wo sich gewöhnlich die türkische Galeerenflotte aufhält und ist Sitz 1 griech. Metropoliten

Neham, bair. D. v. 7 Hsn. d. LGr. Griesbach im Unter-Donau. Kr.

Nehasicze, D. v 45 Hsr. d. Hrsch. Postelberg, Saaz. Kr. Böhmen. 2 St. v. Saaz.

Nehausen, schwarzburg-sondershaus. D. d. A. Arnstadt.

Nehden, hessen darmst. D. v. 44 Hsn. u. 349 Ew. im A. Brilon des Hzth. Westphalen.

Nehedorf, bair. Wlr. im LGr. Herrieden des Rezat Kr.

Neheim, s. Nieheim.

Neheim, hessen-darmstadt. Stadt an der Mündung der Mönne in die Ruhr v 170 Hsn u. 1051 Ew. und Gr. v. 2 DD. u. 2 Höfen mit 59 Hsn. u. 283 Ew. im Werl. Quartier d. Hzth. Westphalen.

Nehesdorf (Nehrsdorf), sächs Pfd. v. 85 Hsn. u. 330 Ew. mit 4 Wind- und 2 Walkmühlen d. A. Finsterwalde und Meißn. Kr.

Nehlen, Bauersch. mit 1 adl. G. im Kant. Soest, d. Ruhr-Dep. im Großhzth. Berg.

Nehlen, preuß. adl. D. v. 121 Hsn. u. 754 Ew. im Schiefelbein. Kr. d. Neum. — Poststat. Schiefelbein.

Nehmen, preuß. Pfd. v. 15 Hsn. d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Kolberg.

Nehmetsweiler, bair. D. d. LGr. Ravensburg im Iller Kr.

Nehmitz, sächs. RG. u. D. d. A. Zeitz im Hochstift Naumburg-Zeitz.

Nehmten, adl. G. im Distr. Preetz u. Ksp. Bosau, am großen Plönersee im Hzth. Holstein.

Nehodiw, D. v. 37 Hsn. d. Hrsch. Planitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Grünberg.

Nehon, franz. D. v. 2104 Ew. d. Kant. Sct. Sauveur-sur-Douvre im Bez. Valognes d. Dep. Manche an der Douvre, 2¼ St. v. d. Poststat. Valognes; hat Töpfereien.

Nehossowitze, s. Nihoschowitz.

Nehraniczo, s. Negranitz.

Nehren, wirtemb. Pfd. v. 1116 Ew. im OA. Tübingen, Kr. Rothenburg.

Nehringen, Flecken u. Schl. im Guzkow. Distr. in Schwed. Pommern.

Nehritz, hannöv. D. v. 9 Hsn. d. A. Wustrow im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Nehrmemmingen, bair. Pfd. im Ries im LGr. Nördlingen d. Ob.-Donau Kr.

Nehrsdorf, s. Nehesdorf.

Nehrung (die frische), ein schmaler Strich Landes zwischen der Ostsee, d. Armen der Weichsel u. d. frischen Haff, d. sich bis nach Pillau erstreckt. Er ist 11 M. lang, ¼ — 5 M. breit; der W. Theil gehört zum Gebiet der freien Stadt Danzig. Das nach der Weichsel liegende Land ist urbar und ein schöner Strich, d. die vortrefflichsten Gegenden und Ansichten hat; die Landleute sind reich und thätig u. legen sich stark auf Pferdezucht, die hier sehr einträglich ist. In einigen Gegenden nach der Ostsee hat die Versandung so sehr überhand genommen, daß die Sanddünen an manchen Orten 100 Fuß hoch sind und ganze Wälder bedeckt haben. Diese hat man in neuern Zeiten mit Sandgrasarten und hernach mit Fichten zu besäen angefangen.

Nehrung (die kurische), schmaler Landstrich zwischen der Ostsee und dem kurischen Haff, d. ungefähr 15 M. lang u. ¼ — ½ M. breit ist. Er fängt bei Kranzkau an und endiget sich gegen Memel über, wo das kurische Haff mit d. Ostsee durch eine Meerenge oder die sogenannte Tief zusammenhängt. Dieser Strich ist sandig und außer einigen wenigen Plätzen wüst und unfruchtbar, deshalb sich die Ew. hauptsächlich von Fischerei nähren. Ohngefähr die Hälfte dieser Nehrung, welche das Amt Rositten ausmacht, geh. zum ostpreuß., der übrige Theil aber zum litthau. Kamm. D. v. In diesem letztern Theile wird auch am Strande der Ostsee Bernstein geschöpft und gesammelt; der beträchtlichste Bernsteinfang ist in der Gegend von Sandkrug bis Schwarzort.

Nehstahl, hannöv. D. v. 2 Hsn. d. A. Bleckede im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Nehwist, Gross- Marktflecken zur Hrsch. Kaunitz geh. im Kaurzimer Kr. in Böhmen, 2½ St. von Böhm.-Brod.

Nehwist, Klein- Hof u. Schäferei, ebendas.

Nejaweure-Bay, die größte der Baien am Ontario See in der Grafsch. Herkemer des nordamerik. Staats New York; geht an 4 geogr. Meilen tief ins Land und ist ein sicherer Aufenthalt für Fahrzeuge, obgleich die wenige Tiefe des Ontariosee's hier nur flache zuläßt. Das Land um dieselbe ist äußerst gut zum Anbau.

Neibesheim, bad. D. v. 135 Hsn. u. 885 Ew. d. OA. Bruchsal der Prov. des Unterrheins, 2 St. v. Bruchsal.

Neicha, wirtemb. Wlr. v. 48 Ew. im hohenloh. Patrim. A. Langenburg d. OA. Nitzenhausen, Kr. Oehringen.

Neichen, sächs. Pfd. v. 163 Ew. d. A. Grimma im Leipzig. Kr. an der Mulda.

Neid, D. v. 10 Hsn. d. Gr. Muttersdorf im Klattau. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Teinitz.

Neida (Neuda), Dorf mit einem Meierhofe der Hrsch. Schlackenwerth im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neida, sächs. Dorf an der Elster im Budissin Kr. d. O. Lausitz.

Neida, sächs. D. ebendas., zur Hrsch. Hoierswerda gehörig.

Neida, sächs. gotha. D. im A. und Fsth. Altenburg.

Neida, koburg. saalfeld. D. v. 26 Hsn. im Gr. Lauter.

Neidberg, sächs. eingegangenes Hammerwerk von 21 Ew. mit 1 Mühle d. A. Pirna im Meißn. Kr.

Neidchen, preuß. adl. G. v. 64 Ew. d. Breslau. Kr. in Schlesien.

Neiden, sächs. Pfd. d. A. Torgau im Meißn. Kr.

Neidek, s. Neudek.

Neidenberge, sächs. RG. u. D. d. A. Ziegenrück im Neustädt. Kr.

Neidenburg, preuß. Immediatstadt d. gleichnam. Kr. in Ostpreußen, 1 St. v. d. neuostpreuß. Grenze, hat 311 Hsr., 1 luther. Pfk. mit einer Inspektion über 25 K. u. 1700 Ew., die sich vorzüglich von Ackerbau nähren. — Der landräthliche Kreis Neidenburg enthält 5 Immediatstädte (Soldau, Neidenburg, Wilemberg, Ortelsburg und Passenheim) 6 Domän. AA. (Soldau, Neidenburg, Willemburg, Ortelsburg, Mönchegut und Friedrichsfelde) mit 13 Vwk., 247 DD. und im Ganzen 7932 Hsr.

Neidenfels, bair. adl. G. und Wlr. im LGr. Kreilsheim d. Rezat Kr.

Neidenfels, franz. D. v. 104 Ew. d. Kant. Neustadt im Bez. Speier d. Donnersbergs-Dep., 2¼ St. v. d. Poststat. Neustadt.

Neidenstein (Neutenstein), Hrsch. und Schl. in Oestr. unt. d. Ens, Vil. ob dem W. W., 1½ St. v. Bärschling.

Neiderei, preuß. D. v. 198 Ew. d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schlesien, 2 M. v. Trebnitz.

Neiderhofen, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Rab Kr.

Neides, preuß. adl. G. u. D. v. 13 Hsn. d. Greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 3 St. von Treptow.

Neidhard, bad. D. v. 78 Hsn. und 427 Ew. des OA. Bruchsal d. Prov. des Nieder-Rheins, 1 St. v. Bruchsal.

Neidhard, preuß. adl. G. v. 15 Hsn. d. Sprottau. Kr. in Schlesien.

Neidhardtsthal, sächs. Hammerwerk v. 19 Hsn. u. 131 Ew. d. Kr.A. Schwarzenberg im Erzgebirg. Kr. an der Mulda.

Neidhardswind, Filial-Kchd. im Fsth. Baireuth im Neustädter Kr., im Dstk. des Kamm. A. Emskirchen.

Neidharting, D. v. 20 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Traun Vil., zur Hrsch. Wimsbach u. mehr. andern Domin geh., 1 St. v. Lambach.

Neidhartshausen, Pfd. im A. Fischberg im Fsth. Fulda.

Neidhausen, bair. D. v. 4 Hsn. und 4 Heerdstätten d. LGr. Aichach im Lech Kr.

Neidhof, Hof im leining. OA. Miltenberg, zur bad. Prov. des Nieder-Rheins geh.

Neidingen, bad. u. fürstenberg. D. v. 13 Hsn. u. 114 Ew. im O.Vgt.A. Stetten der Prov. des Ob. Rheins.

Neidling (Neudling), Pfd. in Oestr. unt. der Ens, Vil. ob d. W. W., zur Hrsch. Gurhof geh., 1 St. v. St. Pölten.

Neidlingen, wirtemb. Schl. u. Mkt. v. 817 Ew. im OA. Wiesensteig, Kr. Urach.

Neidschütz, sächs. gotha. Pfd. d. A. Eisenberg im Fsth. Altenburg.

Neienstedt am Huy, D. v. 44 Hsn. und 205 Ew. im Kant. Dardesheim, Bez. Halberstadt des Saal-Depart. im Kngr. Westphalen.

Neienstedt am Steklenberg, D. v. 96 Hsn. u. 551 Ew. im Landkant. Quedlinburg, Bez. Blankenburg, ebendas.

Neindling, bair. Wlr. v. 3 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Neindorf, Kchd. v. 14 Hsn. u. 180 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Remlingen, Distr. Braunschweig, ebendas.

Neindorf, Wlr. v. 15 Hsn. u. 138 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Oschersleben, Distr. Helmstedt im Ocker-Departement.

Neindorf, Haus- D. v. 99 Hsn. u. 603 Ew. im Kant. Gatersleben, Distr. Halberstadt, Saal-Depart. d. Kngr. Westphalen.

Neindorf, hannöv. Pfd. v. 28 Hsn. d. A. Fallersleben Gifhorn. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Neipperg, wirtemb. Pfd. v. 381 Ew. im gräfl. Neipperg. Patrim. O.Vgt.A. Schwaigern d. OA. u. Kr. Heilbronn. — Dabei liegt das alte Stammschloß der Grafen Neipperg; eines alten freiherrlichen Geschlechts, das in den Grafenstand erhoben zu dem schwäbischen Reichsgrafenkollegium gehörte. Sie haben außer dem Patrim. O.Vgt.A. Schwaigern (mit 1 Stadt u. 3 PfDD. u. 3209 Ew.) noch mehrere Besitzungen.

Neira, eine der molukkischen Inseln, zum holländ. Gouvernem. Banda geh., 2 St. lang und 1 St. breit; der Sitz d. Gouverneurs und der vornehmsten Bedienten der holländ. Komp. Sie bestehet aus 2 Parken, d. 2700 rhein. Ruthen Landes betragen, jährlich etwa 2000 Pf. Muskatenblumen und 8000 Pf. Muskatennüsse liefern u. mit 100 Sklaven besetzt sind. — Die übrigen Ew. sind Europäer und freie Indier. — Die Insel wird durch 2 kleine Festungen geschützt.

Neiss, bair. D. v. 36 Hsn. des LGr. Bamberg I. im Main Kr., 1½ St. v. Bamberg.

Neisbach, Alt- preuß. adl. D. v. 248 Ew. im Habelschwerd. Dstkt. der Grsch. Glatz in Schlesien.

Neisbach, Neu- preuß. adl. Kolonie v. 185 Ew. im Habelschwerd. Dstkt. d. Grsch. Glatz in Schlesien.

Neisling, bair. D. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Neisse (Die), Fluß, entspringt bei dem D. Neißbaum im Bunzlauer Kr. in Böhmen, und tritt bei Zittau in die O. Lausitz, nimmt hier das alte Wasser, oder die Mendau, auf, geht bei Hirschfeld, Ostritz, Kl. Marienthal vorbei, nach Görlitz zu, wo sie an den Stadtmauern hinfließt. Von hier strömt sie Rothenburg vorbei, macht dann die Grenze der Herrschaft Muska gegen Schlesien, fließt durch einen Theil derselben und beim Städtchen Muska vorbei und strömt dann unter Köbeln in die N. Lausitz. Hier läuft sie bei Forste und Guben vorbei u. fällt bei Ratzdorf in die Oder. Bei Guben wird sie für große Kähne schiffbar, und befördert den Handel nach Frankfurt an der Oder.

Neisse (die wüthende) (die Jauerbach), Fl., der aus verschiedenen im schles. Gebirge zusammenlaufenden Bächen entstehet, und bei Bolkenhain diesen Namen bekommt; aus d. Bolkenhain. in den Liegnitz. Kr. fließt, und sich unweit Donau mit der Katzbach vereiniget.

Neisse, mittelbares Fsth. in Schlesien, das der jedesmalige Bischof von Breslau als Grundherr besitzt. Es gehört nicht ganz unter preuß. Landeshoheit, sondern ein Theil desselben, und zwar die sogenannte Gebirgsgegend stehet unter Oestreich. Der preuß. Antheil enthält 28 QM., bestehet aus 2 landräthlichen Kr., dem Neißer und Grottkauer und enthält 92,875 Ew. in 4 Städten, 5 Flecken u. 129 DD. — Der östreich. Antheil gehört zum Jägerndorfer Kr. des östr. Schlesiens, ist 6½ M. lang und 4½ breit und enthält 6 Städte, 1 Flecken, 93 DD. und Kolonien, 5150 Häuser und 49348 Ew.

Die

Die Waldungen in diesem östr. Antheil betragen ohne die der Gutsbesitzer 63333 Joch. Der Ackerbau genügt nicht; Hornviehzucht und Flachsspinnen ist Haupterwerbszweig, auch Holzschnitzerei und einige Manufakturen werden betrieben.

Neisser Kreis, landräthlicher Kr. im preuß. Antheil dieses Fstth. grenzt an den Grottkau. u. Neustädt Kr. und an d. östr. Schlesien Er enthält 16 QM., wird in d. obern und niedern eingetheilt, hat theils lehmigten, theils sandigten Boden, bauet viel guten Flachs, in der Gegend v. Neiße gute Gartengewächse und hatte 167, 448 Obst- u. 5500 Maulbeerbäume. Erze finden sich nicht, aber viele Schiefer- und Blutsteine, Mauer- und Kalksteinbrüche, Marmor, Mergel, Thon und Walkererde; an Waldungen ist kein Mangel. Die Fl. sind die Neiße, Steinau und Biele; große Seen und Teiche giebt es nicht, daher reichen die Fische bei den vielen kathol. Ew. nicht zu. — Der Viehstand betrug 5623 Pferde, 749 Fohlen, 1446 Ochsen, 14684 Kühe, 41335 Schaafe, 3881 Schweine u. 2045 Bienenstöcke. — Der Kr. enthält 3 Städte (Neiße, Patschkau und Ziegenhals), 125 DD., 111 Vwke, 95 Wind- und Wassermühlen, 5 Papiermühlen, 5 Potaschensiedereien, 8 Seidenspinnereien, 1 Kupferhammer und 3 Ziegeleien. — Die Zahl der Ew. ist 61757; sie sind durchgängig katholisch.

Neisse (Neiss), Hauptstadt des genannten Fstth. mit 530 Hsn. u. 7761 Ew. im Neißer Kr. an der Neiße, 574 Fuß über der Meeresfläche und 20 Fuß über der Neiße. Sie ist eine der stärksten schlesischen Festungen, die unter Wasser gesetzt werden kann, und hat noch als Citadelle, jenseits d. Neiße, das Fort Preußen. — Sie hat ein geschmackvolles fürstl. bischöfl. Schl., 1 Kollegiatstift, 1 Stift der Chorherren des heiligen Grabes, 3 Kl. und ist Sitz der bischöfl. Regierung und des Hofrichteramts (als Kammerverwaltung). Neiße hat auch 1 kathol. latein. Schule und die Erwerbszweige sind Tuch- u. Leinwandweberei, Bandfabr., Wachsbleiche, Gemüsebau, Bierbrauerei, Getraide- und Garnhandel. Die Stadt wurde in den Jahren 1741, 1758 und 1807 belagert. — Die Friedrichsstadt ist königlich und hat 1 königlich Richteramt; außerdem sind noch zu Neiße: 1 AcciseA., 1 Zolldirektion, 1 Kreissteuer A. u. 1 PostA.

Neissen, sächs. Pfd. d. A. Torgau im Meißn. Kr.

Neissfeld, wirtemberg. Wlr., vordem zum deutsch. orden. A. Balbach geh.

Neithard, bad. D. v. 78 Hsn. u. 427 Ew. im OA. Bruchsal d. Prov. des Unterrheins.

Neitra, Stadt an der Neitra v. 5283 Ew. unter 48° 19′ 8″ d. Br. u. 35° 44′ 25″ d. Länge im Neitraer Bez. der Neitraer Gespnsch., 10 M. v. Preßburg. Sie hat 1 festes Bergschl., 1 Piaristenkolleg. 1 Domkapitel und 1 Gymnas. Die Domkirche, der bischöfl. Pallast, die Piaristenkirche sind schöne Gebäude. Sie theilt sich in die Oberstadt, Unterstadt und das Dorf Paruza. — Die Ew. sind Ungarn, Slawen und Teutsche. — Auf dem nahen Berge Czabor war eine Kamaldulenser Abtei, die jetzt eingegangen ist. — Die Neitraer Gespannsch. liegt unter dem Gebirge gegen Mähren, und wird von S. und W. durch die Preßburger u. Komorner, von O. durch die Trentschiner u. Thuroczer, von O. und S. durch die Barscher und Komorner Gespannschaften eingeschlossen. Sie ist eine der größten u. weitläuftigsten Gespannschaften, ungefähr 16 Meil. lang, und an einigen Orten 8, an andern 2 Meil. breit; guten Theils bergig, in den Ebenen aber überaus fruchtbar, und hat vortreffliche Weide. Sie wird von der Neitra und der Waag, die sie von der Preßburger Gespnsch. scheiden, und von andern kleinen Flüssen reichlich bewässert, hat warme Bäder, Sauerbrunnen, Viehzucht und Ackerbau, Weinwachs, Holzung, Wildpret und Geflügel. Sie wird größtentheils von böhmischen Slawen u. einigen Ungarn und Deutschen bewohnt, deren Anzahl 214,680 beträgt. Die Gespnsch. wird in 5 Bez. abgetheilt, den Skalitzer, den Neustädter, den Bojnitzer, den Bodocker und Neitrer, und enthält 1 königliche Freistadt, 1 bischöfliche Stadt, 35 Mktfl. und 404 DD. — Der Neitraer Bez. enthält 1 bischöfl. Stadt, 8 Mktfl. u. 97 DD.

Neive, franz. Flecken v. 2386 Ew. im Bez. u. Kant. Albe d. Tanaro-Dep. auf 1 Hügel an der Tinelle, 2 St. v. Albe. — Poststat. Asti.

Neizenholzenhof, bad. Hof v. 28 Ew. in der Schriesheim. Cent. im OA. Heidelberg der Prov. d. Unter-Rheins.

Neizert, wied-runkel. D. d. A. Dierdorf.

Neizkow, preuß. adl. G. u. D. v. 5 Hsn. d. Stolpe. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Lauenburg.

Neckanitz, sächs. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Neckar- (Orte, die sich hier unter diesem Präfix nicht finden, suche man unter den Eigennamen)

Neckar (der), Fluß, entspringt oberhalb des Dorfes Schwenningen im Schwarzwalde im wirtemb. OA. Tuttlingen, Kr. Rotweil, läuft von da über Rotweil, Sulz, Horb, Rothenburg, Tübingen, Eslingen, Kannstatt, Heilbronn, Heidelberg und fällt bei Mannheim in den Rhein. Er nimmt viele Bäche auf und erwächst so zu einem Strom, der von dem Rhein aus bis Heilbronn schiffbar ist, von da trägt er kleinere Fahrzeuge weiter hinauf. Mehrere Plane, ihn in des Landes Innere und zu dessem Dienste schiffbar zu machen, gelangen bis jetzt nicht, und so geht die Ausfuhr von Heilbronn an und bis dahin Landfracht, denn schon bis Kannstatt ist die Flußfahrt zu kostbar. — Der Neckarwein wächst in den schönen Thälern, welche dieser Fluß durchströmt.

Neckarau, bad. D. v. 151 Hsn. u. 2 K. in der Kirchheim. Cent. im OA. Heidelberg, der Provinz des Unter-Rheins.

Nekarbeihingen, wirtemb. u. freiherrl. Gemming. Pfd. v. 684 Ew. im OA. Marbach., Kr. Ludwigsburg.

Nekarburg, verfallenes Schl. mit einem wirtemb. Hof-G. v. 5 Ew. d. OA. u. Kr. Rotweil.

Nekardenzingen, wirtemb. Pfd. v. 782 Ew. am Einfl. der Erms in den Neckar im OA. Nürtingen, Kr. Urach.

Neckarelz, fstl. leining. Marktfl. am Neckarufer mit 88 Hsn. u. 600 Ew., 2 Pff. u. 2 Schulen im leining. A. Mosbach, zur bad Prov. d. Unterrheins mediatisirt. — Er ist Sitz des Rent-Amts Mosbach.

Nekargartach, wirtemb. Pfd. v. 760 Ew. (mit d. Böllingerhof) im OA. u. Kr. Heilbronn.

Nekargröningen, wirtemb. Pfd. v. 432 Ew. im OA und Kr. Ludwigsburg.

Nekarhausen, wirtemb. Pfd. v. 707 Ew. im OA. Nürtingen, Kr. Urach.

Neckerhausen, bad. D. v. 96 Hsn. u. 555 luther. und kathol. Ew. mit 1 K. d. A. Schwezingen der Prov. des Unter-Rheins.

Neckarhausen, hessen-darmst. D. v. 17 Hsn. und 109 Ew. im A. Neckarsteinach des Fstth. Starkenburg.

Neckarhausen, hohenzoll-siegmaring. HofG. mit 1 alten Schl. am Neckar, in der Hrsch. Glatt.

Neckar-Katzenbach, bad. D v. 25 Hsn. und 113 Ew. mit 2 K. d. A. Neckar-Schwarzach der Prov. d. Unter-Rheins.

Neckarrems, wirtemb. Pfd. v. 640 Ew. im OA. Waiblingen, Kr. Ludwigsburg am Einfl. der Rems in den Neckar.

Neckarsteinach, hessen-darmst. Stadt am rechten Neckar-Ufer von 143 Hsn. u. 1105 Ew. und A. des Fürstenth. Starkenburg, welches 1 Stadt, 4 DD., 216 Hsr. u. 1545 Ew. enthält. Die Gegend hat gute Steinbrüche.

Neckarstuhl, Hof im vormal. deutschordensch. A. Balbach in Franken.

Neckarsulm, wirtemb. Amtsstadt v. 230 Hsn. und 1945 Ew. an der Vereinigung der Sulm mit dem Neckar, mit gutem Weinbau. — Das OA. Neckarsulm, das 3 Städte, 4 Mktfl. u. 17 DD u. Wlr. mit 13932 Ew. umfaßt, gehört zum Kr. Heilbronn und hat noch die Souveränitäts-Beamtung über 5 Patrim. AA, mit welchen es 14,375 Ew. zählt.

Neckarthailfingen, wirtemb. Mktfl. mit 800 Ew. im OA. Nürtingen, Kr. Urach.

Nekarweihingen, wirtemb. Pfd. v. 875 Ew., nahe bei Ludwigsburg im OA. u. Kr. Ludwigsburg; hat 1 Schiffbrücke über den Neckar.

Neckarzimmern, adl. D. im leining. A. Mosbach; zur baden. Prov. des Unter-Rheins geh.

Neken, anhalt. köthen. adl. G. u. D. v. 26 Hsn. im A. Roslau.

Nekenfurt, wirtemb. D. v. 38 Ew. im Gr. Wolfegg des Patrim. A. Waldburg-Waldsee im OA. Waldsee, Kr. Altdorf.

Neckenmark (Nyék), Mktfl. d. obern Bez. d. Oedenburger Gespnsch. in Ungarn, in einer an Getraide fruchtbaren Gegend, mit deutschen Ew. u. 1 kathol. Pfarre.

Nekensweil, bad. Pfd. v. 320 Ew. im OA. Waldshut d. Prov. d. O. Rheins.

Necker, Insel im 23° 34′ N. Br. und 166° 52′ W Länge v. Paris, von Perouse 1786 aufgefunden; sie ist ein Felsen, 500 Klaftern lang und 60 hoch, hat keinen Baum, aber viel Gras gegen den Gipfel zu.

Neckerode, D. v. 32 Hsn. in der Grafschaft Blankenhain, zum Fstth. Erfurt geh.

Necklinsperg, wirtemberg. Wlr. v. 127 Ew. im OA. u. Kr. Schorndorf.

Nekmirz, Hrsch. (v. 12 DD.) u. D. v. 30 Hsn. im Pilsn. Kr. in Böhmen, 1½ M. v. Pilsen.

Necknin, preuß. D. v. 13 Hsn. d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Kolberg.

Nekorz, Ober- und Unter- D. v. 142 Hsn. mit einer Pfk. d. G. Geyersberg im Königsgrätzer Kr. in Böhmen, 7 St. v. Hohenmauth.

Nekrasin, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Neuhaus im Tabor. Kr in Böhmen, 1½ St. v. Neuhaus.

Nekwasow, D. v. 45 Hsn. d. Hrsch. Lazan, Prachim. Kr., Böhmen, 1¾ St. v. Nepomuk.

Nelep, preuß. D. u. 2 GG. mit 21 Hsn. u. 154 Ew. im Schiefelbein. Kr. der Neumark.

Neleschowiz, östr. D. im Ollmützer Kr. in Mähren, dem Ollmützer Domkap. geh.

Nelipina, griech. Pfd. im Dussiner u. Wisnitzer Distrikt d. Hrsch. Munkátsch. d. Bereghser Gespnsch. in Ungarn, mit 1 Sauerbrunnen.

Nelkanitz, sächs. D. d. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr.

Nellenburg, vormalige östreich. Landgrafsch., die zu den Vorderöstreich. Landen oder dem östr. Fstth. in Schwaben gehörte. Sie grenzte gegen O. an die Grafsch. Sigmaringen u. Heiligenberg, geg. S. durch den Bodensee an d. Thurgau d. Stadt Konstanz, dann meistens dem Rhein nach, an den Kant. Schafhausen und Zürch, gegen W. an d. fürstenbergisch. L. und gegen N. an d. Grafsch. Hohenberg. Im Umfange dieser Grenzen liegen 6 Städte, 6 Mktfl., 83 Pfd., 69 DD., 14 WW, 135 einzelne Hsr., 25 bestehende und 31 zerfallene Schl., 6 M.Kl., 6 Poststationen und 97 Mahlmühlen. Die Nahrung der Ew. ist Feldbau und Viehzucht und etwas Weinbau, der aber, den Hilzinger ausgenommen, ziemlich schlecht und nicht ergiebig ist. Eisen wird in Menge gewonnen. Das Gebiet, welches Oestreich unmittelbar gehörte, enthielt auf 15 QM. 6 Städte, 2 Marktfl., 72 DD. und 28678 Ew. — In jenem größern Umfange lagen viele Ortschaften, die mit Oestr. in keiner unmittelbaren Beziehung standen.

Oestreich verlor durch den Preßburger Frieden diese Landgrafsch., und sie kam an Wirtemberg, wo sie zu dem Kr. Rotweil und meistens zum OA. Stockach geh. und unter dem Namen Nellenburg nicht mehr vorkömmt.

Nellingen, bair Marktflecken mit 724 Ew. auf den Alpen im LGr. Wertingen d. Ober-Donau Kr. Die Gegend hat Flachsbau und die Ew. treiben Leinweberei.

Nellingen, wirtemb. Pfd. v. 839 Ew. im OA. u. Kr. Stuttgard.
Nellinghoff, Bauersch. im Königreich Westphalen, Kant. Gehrde, Distr. Osnabrück im Weser-Departement.
Nellingsheim, wirtemb. D. v. 217 Ew. im OA. u. Kr. Rothenburg.
Nellmersbach, wirtemb. D. v. 288 Ew. im OA. Weiblingen, Kr. Ludwigsburg.
Nellschütz, sächs. D. d. A. Weißenfels im Thüring. Kr.
Neln (Ellenhof), Hof in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., zur Hrsch. Armsdorf geh., 3½ St. v. Melk.
Nemajow (Nieder-Nemaus), D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Sadowa im Bidschow. Kr. in Böhmen. 3 St. v. Jaromierz.
Nembs (Nehms), holstein. D. im G. Muggelfelde u. Ksp. Schlamersdorf.
Nembro, Flecken an 1 Kanal des Serio im Depart. d. Serio im Kngr. Italien; er hat beträchtlichen Seidenhandel.
Nembsdorf, bair. Wlr. im LGr. Schwabach des Pegniz Kr.
Nemden, Bauersch. im Königreich Westphalen, Kant. Bissendorf, Distr. Osnabrück im Weser-Departement.
Nemea, Dorf in Morea, sonst eine berühmte Stadt, ist gewöhnlich Sct. Georg genannt, bewohnt von einigen armen Griechen, die vom Reisbau leben, mit Ueberresten von köstlichen Alterthümern. Der Nemeische Wald, wovon nördlich Argos liegt, ist noch unter diesem Namen bekannt.
Nemelkau (Nemilk, Nemilkow), G. u. D. mit Schl. v. 27. Hsn, ¼ St. v. Welhartitz im Prachim. Kr. Böhmen.
Nemélkau (Nemeklow, Nemiklow), G. d. Spitals des ritterl Kreuzordens mit rothem Stern an der Brücke in Prag u. D. v. 22 Hsn., Saatz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Brür.
Nemerow, Gross- meklenb. strelitz. D. im A. Klein-Nemerow des Stargard. Kr.
Nemerow, Klein- meklenb. strelitz. Städtchen u. A. im Stargard. Kr., 1 M. v. Stargard.
Nemes-Kér, D. d. untern Bez. d. Oedenburger Gespnsch. in Ungarn. Die Ew. sind Ungarn, theils kathol., theils luther., jede Parthei hat ihre Pfarre. Es werden hier die gewöhnlichen Gespanschaftsversammlungen gehalten.
Nemeslowitz, D. v. 39 Gr. d. Hrsch. Groß-Brzno, Bunzlau. Kr. Böhmen. 2¼ St. v. Jungbunzlau.
Német-Gyula, Mktflk. d. Bekescher Bez. u. Gespnsch. in Ungarn, am schwarzen Körösch. Er ist von Ungarn, Raitzen und Deutschen bewohnt, und hat 1 kathol., 1 griech. und 1 reform. Kirche. In demselben werden auch die Versammlungen der Gespannschaft gehalten. Er gehört der Károlischen Familie.
Némethi (Nemetum), Marktflecken d. Schemnitzer Bez. d. Großhonter Gespnsch. in Ungarn, mit 1 kathol. Pfarre.
Nemetitz, D. v. 25 Hsn. d. Hrsch. Wolin, Prachim. Kr. Böhmen. 1½ St. v. Strakonitz.
Német-Pécsvár, Mktflk. d. Fünfkircher Bez. der Baránner Gespnsch. in Ungarn, mit 1 kathol. Pfarre, von den Deutschen, die ihn bewohnen, also (Nemet) genannt.
Német-Sicz (Deutsch-Schützen), D. des neuen Körmenter Bez. d. Eisenburger Gespnsch. in Ungarn, ein wohlhabender Ort an dem Günser Bez. mit fruchtbarem Boden.
Nemilany, s. Nimlau.
Nemilkow, Nemilk, s. Nemelkau.
Nemischhof, preuß. adl. D. v. 8 Hsn. u. 73 Ew. im Arenswald, Kr. d. Neum. — Poststat. Neumarkt.
Nemischl (Nemissle), G., Schl. u. D. v. 32 Hsn. im Tabor. Kr in Böhmen, 8 M. v. Prag, ½ St. v. Sudomierziz.
Nemitz, hannöv. D. v. 25 Hsn. d. adl. Gr. Gartow. im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.
Nemitz, s. Hniemitz.
Nemiz, preuß. D. d. Randow. Kr. in Vorpommern, ½ M. v. Stettin.
Nemiz, preuß. Pfd. v. 28 Hsn. im A. Gülzow des Flemming. Kr. in Hinterpommern, 1 St. von Gülzow.
Nemiz, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 21 Hsn. d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Schlawe.
Nemlowitz (Nemniowicze), D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Bischof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Stankau.
Nemmenich, franz. D v. 226 Ew. d. Kant. Zülpich im Bez Köln d. Ruhr-Dep., ½ St. v. Zülpich. — Poststat. Köln.
Nemmersdorf, Kdd. u. RG. mit Patrim. Gr. im Fürth. Baireuth, A. Gefrees des Wunsiedler Kr. Es hat 1 Schl. und Seidenbau.
Nemmetau (Nembt), sächs. Pfd. v. 271 Ew. im A und Kollegiatstift Wurzen d. Leipzig. Kr.
Nemmin, preuß. adl. D. v. 8 Hsn. mit 2 Vwk. d. Neustettin. Kr. in Hinterpommern, 3 St. v. Bärwalde.
Nemmin, preuß. D. v 11 Hsn. u. 88 Ew. d. Kämmerei u. d. Kr. Schiefelbein in d. Neum. — Poststat. Schiefelbein.
Nemochowiz, östr. D. u. Rf. v. 77 Hsn. u. 504 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Butschowiz geh.
Nemojan, östr D. v. 50 Hsn. u. 319 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zum A. Lulisch geh.
Nemojow (Nemogowicze, Niemkow), adl. mit Chotieborz verbundene Herrschaft u. Schl. im Tschaslau. Kr., Böhmen, 2½ St. v. Deutschbrod.
Nemoschitz, D. v. 25 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Pardubitz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Chrudim.

Ne-

Nemotiz, östr. D. v. 48 Hsn. u. 320 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Butschowiz geh.

Nemours, franz. Stadt v. 3464 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 6475 Ew. u. Poststat. im Bez. Fontainebleau d. Seine- u. Marne-Dep. am Loing u. dem Kanal Briare, 3½ St. v. Fontainebleau, im 20° 20′ d. Länge u. 48° 15′ d. Breite. Die Ew. haben Handel mit Getraide, Mehl, Wein, Käse, Pelzwerk und Hüthen; sie fabriziren auch hölzerne Absätze und graue Leinwand, und mehrere Gerbereien machen beträchtliche Geschäfte.

Nempitz, sächs. D. v. 17 Hsn. d. A. Lützen im Hochstift Merseburg.

Nemschen, D. v. 19 Hsn. d. Hrsch. Lobositz, Zaherzan u. Tirmiz, Leutmeritz. Kr., Böhmen, 2 St. v. Außig.

Nemschenreuth, Wlr. im Fstth. Baireuth, Baireuther Kr., Dstkt. d. Kamm.A. Pegniz, ½ St. von Pegniz.

Nemsdorf, sächs. Pfrd. v. 119 Hsn. u. 380 Ew. im A. u. Fstth. Querfurth.

Nenacowice, D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Tachlowitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Nenakowiz, östr. D. v. 50 Hsn. u. 323 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, dem Ollmützer Domkap. gehörig.

Nenda, zwei DD. in Unter-Wallis, in wein- und weidereicher Gegend.

Nenderoth, D. u. Ksp. im Bez. Dillenburg, Kanton Hadamar des Depart. d. Sieg im Großhzth. Berg.

Nendingen, wirtemb. Pfd. v. 827 Ew. im freiherrl. Enzberg. Patrim. A. Mühlheim d. OA. Tuttlingen, Kr. Rottweil.

Nendlberg, bair. D. v. 5 Hsn. u. 5 Heerdstätten d. LGr. Trosburg im Salzach Kr.

Nendorf, hannöv. D. v. 14 Hsn. d. A. Haarburg im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landsch.

Nendorf, hannöv. Pfd. v. 107 Hsn. d. A. Stolzenau im 2. Quart. d. Hoya. Landsch.

Nenkersdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 47 Hsn. u. 243 Ew. mit 1 Vwk. d. Glogau. Kr. in Schlesien.

Nenkersdorf, sächs. D. mit RG. u. Kirche im A. Borna des Leipziger Kr. am NO. Ufer der Pleiße. Es werden gute Töpferwaaren gefertigt.

Nenkersdorf, D. d. Kant. Netphen, Bez. Siegen. im Depart. d. Sieg d. Großhzth. Berg.

Nenndorf, D. v. 34 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., zu versch. Domin. geh., 5 St. von Linz.

Nenndorf, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., zur Staats-Hrsch. Sct. Pölten, 2 St. v. Sct. Pölten.

Nenndorf (Nennersdorf), D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., zur Hrsch. Enseck, 1½ St. v. Strengberg.

Nenndorf, Bad- Wlr. im Kant. Obernkirchen, Bez. Rinteln d. Weser-Depart. im Kngr. Westphalen.

Nenndorf, Gross- Pfd. v. 64 Hsn. u. 428 Ew. mit Gsbrr. und Bade unter 52° 20′ 23″ d. Br. u. 27° 1′ 26″ der Länge im Kant. Obernkirchen, Bez. Rinteln ebendas. — Das kalte Schwefelwasser quillt so reichlich, daß man auf jede Stunde 7500 Pfund zählt. Die neuen Anlagen sind angenehm.

Nenndorf, Klein- Bauersch. v. 16 Hsn. u. 126 Ew., ebendas.

Nennaigen, bair. D. d. LGr. Nabburg. im Nab Kreise.

Nennersdorf, Dsch. in Inn. Oestr. Ob. Steyerm. im Bruck. Kr., zur Lfrstl. Stadt Leoben, ¾ St. v. Leoben.

Nennhausen, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 46 Hsn. u. 325 Ew. im Havelländ. Kr. der Mittelm. — Poststat. Rathenow.

Nenningen, Pfd. v. 400 Ew. an der Lauter, dem Freih. v. Rechberg geh.

Nennsdorf, sächs. weimar. D. im A. Jena u. Fstth. Weimar.

Nenntmannsdorf, sächs. D. v. 455 Ew. des A. Pirna im Meißn. Kr.; hat Sandsteinbrüche.

Nenowiz (Wewsnowice), östr. D. u. Schl. v. 75 Hsn u. 390 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zum A. Obrowiz geh.

Nensa, preuß. adl. D. v. 149 Ew. d. Ratibor. Kr. in Schlesien.

Nenslingen, bair. Marktflecken v. 92 Hsn. u. 571 Ew. im LGr. Stauf d. Altmühl Kr.; er gehört größtentheils der Familie Schenk v. Geyer.

Nenterode, D. v. 28 Hsn. u. 162 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Neumorschen, Distr. Hersfeld im Werra-Depart.

Nentershausen, D. v. 59 Hm. u. 673 Ew. im Königreich Westphalen, Distr. Eschwege des Werra-Departements, 1½ St. v. Sontra. — Hauptort 1 Kant. v. 818 Hsn., 6412 Ew. in 11 DD., 5 Wlrn. und 12 Einzelnen.

Nentershausen, nassau-weilburg. D. d. A. Montabaur, Bez. Ehrenbreitstein.

Nentmannsreuth, Weiler im Fstth. Baireuth, A. Gefrees, Wunsiedler Kr.

Nentschau, D. u. voigtl. RG. v. 67 Hsn. u. 208 Ew. mit Patrimonial-Gr. im Fstth. Baireuth, A. u. Kr. Hof.

Nenzenheim bei Frankenberg, adl. Pfd. in d. Hrsch. Limpurg-Speckfeld.

Nenzing, bair. Pfd. im LGr. Feldkirch des Iller Kr., 3 St. v. Feldkirch.

Nenzingen, wirtemb. Pfd. v. 475 Ew. im OA. Stockach, Kr. Rotweil.

Nenzingenberg, bair. D. im LGr. Feldkirch des Iller Kr.

Neobschütz, preuß. adl. evang. Pfd. v. 217 Ew. mit 1 Schl. u. Vwk. d. Münsterberg. Kr. in Schlesien.

Neobusa, östr. D. v. 33 Hsn. u. 217 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Lukow. geh.

Neograder Gespanschaft, die (Nográd-Vármegye, Nowigradsko Stolice), Lan-des-

desabtheilung von Ungarn. Sie hat ihre Benennung von d. alten Schl. u. Vsd. Nowigrad erhalten. Gegen O. wird sie von der Gömörer u. Hewescher, gegen W. v. d. Großhonter, gegen N. v. d. Kleinhonter u. Soler, gegen S. v. d. Heweschcr u. Pesther Gspnsch. eingeschlossen. Der Flächenraum beträgt 77¾ Q.M. Der N. Theil ist überall bergig, rauh u. wenig fruchtbar; desto fruchtbarer ist der Strich gegen O. u. S., besonders bringt der, welcher der Tscherehäter genannt wird, Wein, Getreide, Obst, Gras u. dergl. in großem Ueberfluß hervor. Die Holzungen sind beträchtlich. In den S. u. W. Gegenden wird viel Wein gebaut, worunter besonders der, welcher um Eszeg, Jobbágy, Kosd und Kád wächst vortrefl. ist. — Die Ew. sind Ungarn, böhmische Slawen u. einige Deutsche, welche 234 Oerter besitzen, unter denen sich 8 Mkfk. 51 katholische, 30 lutherische u 2 reformirte Pfarren befinden. Die Kontribution beträgt 79,215 fl. 50 Xr., und die Volksmenge 110,850 Seelen, worunter 990 Juden sind. — Diese Gespnsch. wird einmal eingetheilt in Groß- und Klein-Neograd, davon jenes im Geistlichen dem Graner Erzbisthume, dieses dem Bisthume Watzen unterworfen ist; sonst aber in 4 Bezirke, den Loschonzer, Füleker, Setschiner u. Kekóer Bezirk.

Neonhofen, bair. D. d. LGr. Eggenfelden im Sa ach Kr.

Neonhofen, bair. D. d. LGr. Ingolstadt im Altmühl Kr.

Neosablitz, D. v. 21 Hsn. mit Schl. d. Hrsch. Rathenhaus, Saatz. Kr. Böhmen. 1 St. v. Kommothau.

Neots (Sct.), Flk. in Hutington-Shire in England, an d. Ouse.

Neouville (le grarco Pic), hoher Berg in den Pyrenäen, nach Vidal 9714 Fuß über der Meeresfläche.

Néoux, franz. D. v. 1153 Ew. im Bez. u. Kant. Aubusson d. Creuse-Depart. 1¾ St. v. d. Poststat. Aubusson.

Nepal (Nipal, Nekpal), indische Landschaft; liegt (nach Renell) unter 28 u. 29° nördl. Br. u. 85 — 87° östl. Länge von Ferro, sie bildet ein Amphitheater welches ohngefähr 200 engl. M. im Umfang hat. N. u N.O. gränzt es an Tibet O. an Butan, wovon es durch das Gebiet des Raja von Seccum getrennt ist; S ist es von Bahar u. Oude durch die Lande des Ciratar u. durch die Königreiche Tirkut, Makwanpond u. Bet ja getrennt. In den neuesten Zeiten steht es unter dem König von Gorcha. **Gebirge** sind auf der N. u. N.O. Seite u. auch S. gegen Indostan sind hohe Alpengebirge u. durch das Innere von Nepal gehen in verschiedenen Richtungen Bergreihen. Das Simbigebirge ist heilig. **Flüsse** durchströmen das Land von N. nach S: aber nur wenige sind dem Namen nach bekannt. Die genannten sind Bogmutty, Gunduk u. d. größte der Cosy der in den Ganges fält. Den **Einwohnern** gehört unter den Asiaten nicht d. letzte Rang u. ihre mechanischen Kunstfertigkeiten lassen auf Ausbildung schließen. Ihre Städte sind gut gebaut u. ihre Häuser aus gebrannten Steinen. Ihre Straßen gepflastert und mit Fontainen versehen. Sie haben viele und prächtige Tempel. **Religion**, es giebt 2 religiöse Sekten in Nepal; die älteste deren Bekenner sich Barnesu nennen sind eine Art Mönche, die in Kl. wohnen; die ausgebreiteste Sekte ist die der Ceramanen, ungemischt. Der **Handel** zwischen Tibet u. Bengalen ist gering. Von Patna u. Benares gehen Karavanen mit englischen Waaren nach Nepal und bringen Steinsalz Borax and Goldstaub. Nach Tibet geht Geld, grobes Tuch, Reis u. Kupfer. Nepal ist ein altes **Reich** welches bis in die neuesten Zeiten seine Unabhängigkeit u. Sprache erhalten hatte, aber in der letzten Hälfte des 18 Jahrhunderts durch Kriege zerrüttet wurde und endlich mit der Unterwürfigkeit unter chinesische Hoheit u. Einlieferung eines jährlichen Tributs endigte.

Nepalsig, D. v. 43 Hsn. d. Hrsch. Opozna im Königgrätz. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Königsgrätz.

Nepeansund, zwischen d. 53. u. 54° nördl. Br. u. 230 u. 233° östl. Länge wir -r. d. Nordsee d. großen Ozeans gebildet. Vor - sen Sund liegen die beiden Inseln d. Königin Charlotte, welche durch Dixons Meerenge v d. Amerikan. Küste, unter sich aber durch d. Kennelssund getrennt werden. Das Kap. Nepean liegt 8° 49′ 10″ S. Br. u. 154° 56′ 24″ O. Länge von Paris.

Nepersmühlen, meklenb. schwer. adl. D. des A. Sternberg u. Ksp. Wojerin.

Nepersdorf, meklenb. schw. adl. D. des A. Meklenburg u. Ksp. Insendorf.

Nepi, Städtchen im vormal. Kirchenstaate, jetzt im Depart. der Tiber.

Neplachowitz, kais. östr. Hrsch. Psd. v. 81 Hsn. u. 442 Ew. u. Schl. d. Troppau. Kr. in Schlesien 1½ St. v Troppau.

Nepodrzicz, D. v. 33 Hsn. d. Hrsch. Protiwin, Prachim. Kr. Böhmen. 1 St. v. Piseck.

Nepolis (Nepolisy), D. v. 55 Hsn. mit einer K. d. Hrsch. Chlumetz im Bidschow. Kr. in Böhmen. ¾ St. v. Chlumetz.

Nepomierzicz, D. v. 40 Hsn. d. Hrsch. Potschkau. Tschaslau. Kr. Böhmen. 3½ St. v. Kolin.

Nepomuk (Pomuk), Flk. v. 168 Hsn. mit 2 K. u. einer Kapelle d. Hrsch. Grünberg im Klattau. Kr. in Böhmen. — Poststat. — In der Gegend sind Eisenwerke.

Nepomuk (Czaparticze), D. v. 12 Hsn. d. Hrsch Kauthin, Klattau. Kr. in Böhmen. ½ St. v. Klemsch.

Nepomuk (Deutsch-), D. v. 26 Hsn. d Hrsch. Rosenthal, Prachim. Kr. Böhmen. 4½ St. Rokitzan.

Nepomuk, östr. D. v. 10 Hsn. u. 60 Ew. in Iglauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Pirnitz geh.

Neppermin, preuß. D. im A. Pudagla d. Usedom. Kr. in Vorpommern. 1½ M. v. Usedom.

Neppersreuth, bair. Wlr. d. LGr. Schwabach im Pegnitz Kr.

Nepperstorf, bair. D. v. 5 Hsn. im LGr. Vilshofen d. Unter-Donau Kr.

Nepperwitz, sächs. D. im A. Grimma d. Leipziger Kr. auf dem westlichen Muldenufer.

Neprawicz, D. v. 23 Hsr. u. Schl. d. G. Oblat, Saaz. Kr. Böhmen. 1 St. v. Podersam.

Neprobilitz, D. v. 26 Hsn. u. Mayerhof d. Hrsch. Schlan im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neprzegow, D. v. 19. Hsn. d. Hrsch. Dobrzisch im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neprzowaska, D. v. 37 Hsr. d. Hrsch. Dobrawitz Bunzlau Kr. Böhmen. ¾ St. v. Jungbunzlau.

Nepzin, adl. Dorf im Distr. Wolgast in schwed. Pommern.

Nerac, franz. Stadt v. 5300 Ew. Hauptort 1 Bez. u. Kant. u. Poststat. d. Lot- u. Garonne-Dep. 4½ St. v. Condom, im 17° 58′ d. Länge u. 44° 11′ d. Breite. Sie hat eine angenehme Lage. Die Baise theilet sie in Groß- und Klein-Nerac. Bei Nerac wird die Baise schiffbar, u. erleichtert den Verkehr dieser betriebsamen Stadt, welche nebst Maissac die franz. Kolonien mit Mehl versieht. Der Bez. enth. des Depart. SW. Theil u. 5 Kant. mit 72 Gem. u. 43119 Ew. — Der Kant. enthält 13 Gem. u. 11876 Ew.

Nerad, östr. Mrh. d. Hrsch. Deutsch-Leuthen im Teschn Kr. in Schlesien. 2¼ St. v. Mähr. Ostrau.

Neradin, Hrsch. u. Flk. v. 960 Ew. d. Erzbisthums Karlowitz in Syrm. Komit. in Slavonien.

Neradiz, sächs. D. zu Klein-Lähnichen geh. im Budissin. Kr. d. OLausitz.

Neratow, D. v. 13 Hsn. d. Kam. Hrsch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen. 2½ Stunde v. Chrudim.

Neratowicze, D. v. 22 Hsn. d. G. Lobkowitz im Kaurzim. Kr. in Böhmen. 3½ St. v. Brandeis.

Nerchau, sächs. Städtchen, im A. Grimma des Leipziger Kr., am rechten Muldenufer, 1 St. von Grimma. Es hat 95 Hsr. u. 513 Ew., u. nähret sich von Ackerbau u. Handwerken, die 51 Meister haben.

Nerdar, waldeck. Pfd. am Flusse Nerdar, im A. Eisenberg.

Nerdin, preuß. D. im A. Stolpe d. Anklam. Kr. in Vorpommern. 1 M. v. Anklam.

Neré, franz. D. v. 1058 Ew. d. Kant. Aulnay im Bez. St.-Jean-d'Angely d. NCharente-Dep. am Ursprung der Nie. 2¼ St. v. d. Poststat. Aulnay.

Nerechta, russ. Stadt im Gouv. Kostroma am Flüßchen Nerechta, unter 57° 25′ Br. und 58½° L. ist klein und ihr Handel bezieht sich mit Kram und Viktualien nur auf den Kreis.

Neren, holstein. D. d. KspVgt. u. Ksp. Hemmingstadt in Süderditmarschen.

Nerenstetten, bair. D. v. 93 Ew. u. Poststat. an der Straße von Nürnberg auf Ulm. im LGr. Elchingen d. ODonau Kr.

Neresheim, Oettingen Wallerstein. Stadt v. 1000 Ew. unter 28° 30″ d. L. u. 48° 45′ 9″ d. Br. Sitz 1 OberA. unter der Hoheit des bair. LGr. Nördlingen im Ober-Donau Kr. Es liegt am Fuße eines Berges, auf welchem die Reichsabtei Neresheim steht. Diese Abtei, deren Prälat Sitz und Stimme auf dem Reichstage hatte, besaß eine Hrsch. v. 1 QM. mit 2 Schl. 6 DD. 8 Wlrn. u. (die Fremdherrischen eingerechnet) 3600 Ew. u. 50000 fl. Eikte. Diese Hrsch. kam als Entschädigung an den Fürsten von Thurn u. Taxis, der die Abtei sekularisirte, ihre vortreffliche Bücher- und Instrumentensammlungen aber nebst einem Fond zur Errichtung eines Lyzeums benutzte, das seit 1804 hier besteht.

Neresi, Hauport d. dalmat Insel Brazza im NW. Theile derselben.

Neresticz (Unter-), D. mit Schl. d. Hrsch. Czimelitz, Prachim Kr. Böhmen. 6 St. v. Piseck.

Neresticz (Ober- oder Worliker-), D. der Hrsch. Worlik, Prachim, Kr. Böhmen. 5½ St. von Piseck.

Neretein (Nerzetin), östr. D. v. 30. Hsn. und 260 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, dem Domkapitel zu Ollmütz gehörig.

Nereto, Stadt v. 1574 Ew. d. Prov. Abruzzo ulter. I. d. Kngr. Neapel.

Nerike, Ldsch. im KönigRch. Schweden, in d. Provinz Mittelschweden. Sie grenzt N. an Westmanland, W. an Wärmland, S. an West- u. Ostgothland u. O. an Südermanland, ist 10 M. lang, 8 M. breit, und hat etwa 40 QM. Flächeninhalt. Sie steht unter dem Län Oerebro. Außer den bei Westmanland vorkommenden Flüssen, ist der Oerebro- u. d. Atterstafluß merkwürdig. Beide fließen in den Hjelmar. Es giebt, die großen Seen, an die das Land stößt, ungerechnet, eine Menge kleiner fischreicher Gewässer, worunter der Tost, Tisar u. Stotter die ansehnlichsten sind. Die Ldsch. ist ringsumher hoch und bergig, im Innern aber eben und flach. Fast überall, doch weniger in d. N. u. W. Gegenden, ist der Acker fruchtbar u. die Weide gut. In den meisten Jahren wird über den Bedarf der Einwohner Getraide gewonnen. Reich ist Nerike an Produkten des Mineralreichs. Man findet ansehnliche Eisen- u. Kupfergruben, guten u. vielen Kalk, feinen Ton, Sandsteine, Topfstein, Schwefelkies, Alaun, Magnet- u. Schiefersteine. Es giebt viele Eisenfabriken, u. seit langer Zeit werden hier die Bedürfnisse für die Armee geschmiedet. In Nerike werden jährlich ungefähr 20,500 SPf. Stangeneisen produzirt. Die Ew. machten 1800 54,000 Seelen aus. Sie ernähren sich meistens von Bergwerken, vom Ackerbau, von der Jagd, Viehzucht u. vom Fischfang. Die Ldsch. enthält 2 Bergwerksdistrikte u. 9 Gerichtssprengel.

Neris, franz. Flecken v. 1132 Ew. im Bez. u. Kant. Mont-Luçon. Der Ort war zur Römerzeit schon wegen seiner Heilquellen berühmt und noch jetzt fließen diese mineralischen Wasser.

Neritz (Nehrs), holstein. D. im A. Trittau.

Nerkwiz, sächs. Pfd. im A. Eckardsberge und zu Zwätzen geh. im Thüring. Kr.

Nermsdorf, sächs. weimar. adl. Pfd. im A. Hardisleben d. Fstth. Weimar.

Néronde, franz. Stadt v. 1100 Ew. Hauptort 1 Kant. von 10 Gem. u. 8140 Ew. im Bez. Roanne d. Loire-Dep. 2½ St. v. Feurs, auf 1 steilen Hügel 1½ St. v. d. Loire. Sie hat blos 1 Parochialkirche. — Poststat. Sct.-Symphorien-de-Lay.

Nerondes, franz. Flecken v. 1267 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 13 Gem. u. 8265 Ew. im Bez. Sct. Amand d. Cher-Dep. 5 St. v. Sancoins. — Poststat. Villequiers.

Neroschow, D. v. 15 Hsn. d. Hrsch. Smidar im Bidschow. Kr. in Böhmen. 2½ St. v. Horziz.

Neroshowitz (Nerozhzwicze), D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Herzman-Miesterz im Chrudim. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Chrudim.

Nerow und **Nerowiz**, 2 östr. DD. v. 30 Hsn. u. 181 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Kunstadt gehörig.

Nerporn, bair. D. d. LGr. Wetterfeld im Regen Kr.

Nerrath (Nerret), bair. Wlr. im LGr. Schwabach im Pegniz Kr. bei Wendelstadt.

Ners, Einzeln im Fstth. Kr. u. A. Baireuth.

Nerschütz, preuß. adl. G. u. D. v. 45 Hsn. u. 277 Ew. mit 1 Schl. u. 2 Bwk. d. Guhrau. Kr. in Schlesien.

Nersen, fstl. Waldeck. D. in d. Gfsch. Pyrmont.

Nersingen, bair. D. d. LGr. Roggenburg im ODonau Kr.

Nerstede, oldenburg delmenhorst. D. im A. Rastede.

Nertling, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Heerdstätten mit 1 K. d. LGr. Rhain im Altmühl Kr.

Nertschinsk, Kreisstadt am linken Ufer der Schilka u. Mündung d. Nertscha unter 52° 56′ Br. und 134° L. vor Irkuzk, in dessen Gouv. sie liegt, in O. 96 W. Sie ist alt mit schlechten hölzernen Häusern u. hat mit den zu den Kreisgerichten gehörigen Leuten nur 2000 Ew. Bürger, Kosaken, Kaufleute von wenig Thätigkeit und geringem Wohlstande. Der Kreis liegt in der Br. von 50 oder 59½ bis 55° u. L. v. 130 — 134°. Er gränzt W. mit Borgusin u. Deroninsk S. mit der chinesischen Mongoley, die hier Steppe ist, O. mit dem Kr. Stretinsk.

Nertschinskoi Sawod ist die Hauptsilberhütte des Erzgebirges im Kreise Stretinsk, Gouv. Irkuzk; ist volkreicher als die Kreisstadt und liegt unter 51° 20′ Br. und 136½° L. am Altatscha des Serentui des Argun. Sie hat außer den Hütten die Kanzlei fürs Erzgebirge, 211 kleine u. 24 bessere Wohnhäuser, auch einen Ostrog für Verbannte. Im. J. 1797 wurden aus dem Silberbergwerk 251 Pud Silber nach Petersburg geliefert. Vor 14 Jahren lieferten sie 500 Pud. Jährlich kosten die Bergwerke der Krone 200,000 Rubel.

Nerviano, Flecken am Olona unweit von Mailand im Depart. Olona d. Kngr. Italien.

Nervogne, östr. D. v. 54 Hsn. u. 273 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren zur Hrsch. Brumow geh.

Nerzezin, D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Horzowitz im Beraun. Kr. in Böhmen. Hier befinden sich Eisenbergwerke.

Nesbach (Nesselbach), nassau-using. u. nassau-dillenburg. D. im A. Kirchberg. 2 St. v. Diez.

Neschenrode s. Wernigerode.

Neschholz, sächs. D. d. A. Belzig im Wittemberg. Kr.

Neschikau, D. v. 13 Hsn. mit 1 Kapelle d. Hrsch. Levl im Pilsn. Kr. in Böhmen. 6 St. v. Plau.

Neschin (auch Neshin), russ. Kreisstadt im Gouv. Tschernigow, am linken Ufer des Oster der Desna unter dem 51° 2′ 45″ d. Br. u. 49° 29′ 30″ d. L. mit Graben u. Wall, 1000 Häusern, 16,000 Ew. Sie ist der vorzüglichste Handelsplatz in Kleinrußland u. für den Handel des schwarzen Meers wichtiger als Kiew. Hier befand sich vordem die Niederlage aller Waaren, die Rußland lieferte und die aus der Krim, Türkey, Moldau, Walachey, Polen und Deutschland eingeführt wurden. Dieser Handel war mehrentheils in den Händen der Griechen. Nach Danzig, Schlesien und Leipzig wurden von hieraus Pelzwerke, Juchten, Wachs, Hausenblase und Schweinsborsten ausgeführt; dagegen erhielt man feine u. mittelmäßige holländische und englische Tücher, holländische u. schlesische Leinwand, alle Sorten französische u. deutsche Seidenzeuge u. baumwollene Gewebe und Galanteriewaaren. Die Moldau, Türkey u. Walachey erhielten von hier grobe Leinwand, Pelzwerk u. Juften; aus der Moldau und Wallachey wurden dagegen Wein u. Steinsalz und aus der Türkey Specereien und Zeuge zurückgeführt. Ungeachtet des schlechten moldauischen Weins wurde doch jährlich für 500,000 Rubel nach Neschin eingeführt. Jetzt hat sich dieser Handel im Ganzen geändert.

Neschka, Ortsch. in Inn. Oestr. Unt. Kärnt. im Klagenfurt. Kr. z. Gr. Hrsch. Soltenheim. 1½ St. v. Klagenfurt.

Neschowa, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Weseritz im Pilsner Kr. in Böhmen. 4½ St. v. Mies.

Neschtomitz, D. v. 39 Hsn. d. Hrsch. Priesnitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Neschwitsch (Neschwitsche), Ortsch. in Inn. Oestr. U. Steyer. im Cill. Kr. z. Hrsch. Stermol. 4 St. v. Cilli.

Neschwitz, Pfd. v. 30 Hsn. d. Hrsch. Tetschen, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 4 St. v. Außig.

Neschwitz, sächs. D. v. 1122 Ew. d. Budissin. Kr. d. OLausitz, mit 1 Schl. u. 1 Garten, dessen Gewächshäuser vorzüglich sehenswerth sind. 3 St. v. Budissin.

Nesekow, preuß. adl. G. u. D. v. 8 Hsn. d. Stolpe. Kr. in Hinterpommern. 1½ M. v. Stolpe.

Nesenitz, Wlr. v. 15 Hsn. u. 65 Ew. im Kanton Jübar Distr. Salzwedel d. Elbe-Depart. im Kngr. Westphalen.

Neshof, hannöv. adl. G. in d. 2. M. d. Alten Landes in d. Brem. Landsch.

Nesibin (Nissabin, Netsibin), türk. Stadt v. ungefähr 150 Hsn. im Paschalik Diar-Bekir in Mesopotamien. Gegen N. d. Stadt liegt der hohe Berg Tschudi, von welchem d. Fl. gleiches Namens her-

herabkommt, der die Felder wässert u. nachdem er mehrere kleine Fl. aufgenommen hat, sich in den Euphrat ergießet. Zwischen dieser Stadt und Mosul ist eine große Wüste.

Nesigode, preuß. D. v. 33 Hsn. u. 308 Ew. mit 1 Vwk. d. Militsch-Trachenberg. Kr. in Schlesien. 2 M. v. Trachenberg.

Nesle, franz. Stadt v. 1684 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 25 Gem. u. 8744 Ew. u. Poststat. im Bez. Péronne d. Somme-Dep. am Jngon, 2¼ St. v. Roye. Es wird hier Leinwand fabrizirt, die der von Sct. Quintin gleichkommt.

Neslowitz, östr. D. v. 67. Hsn. u. 374 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrsch. Kaniz geh.

Nesmen (Trzebczy), D. v. 41 Hsn. d. G. Forbes im Budweis. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Kaplitz.

Nesmes, franz. D. v. 385 Ew. d. Kant. Bellabre im Bez. Blanc d. Jndre-Dep. 3½ St. v. d. Postst. Blanc. Es ist nahe dabei eine Eisenschmiede, die Eisen von der ersten Güte liefert.

Nesmierzicze, D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Hammerstadt, Tschaslau. Kr. Böhmen. 8 St. v. Steken.

Nesmnien (Nesmin), D. v. 44 Hsn. d. Hrsch. Zasmuk im Kaurzim. Kr. in Böhmen. 2¼ St. von Planian.

Nesnitz, D. v. 10 Hsn. mit 1 Sauerbrunnen der Hrsch. Tepl im Pilsn Kr. in Böhmen. 3 St. v. Plan.

Nesovitsch, D. in Jnn. Oestr. Unt. Krain, im Neustädtl Kr. d. Hrsch. Polland. 7½ St. v. Möttling.

Nesow, meklenb. schwer. herzogl. G. u. D. des A. u. Ksp. Rehna.

Nesowitz, östr. D. v. 36 Hsn. u. 341 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren zum G. Millonitz und Neuschloß geh.

Nespek (Nespeky), D. v. 18 Hsn. d. Hrsch. Konopischt im Beraun. Kr. in Böhmen.

Nesper (Nespery), D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Wlaschim im Kaurzim. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Woititz.

Nespitz, D. v. 42 Hsn. d. Hrsch. Wolin, Prachim. Kr. Böhmen. 6½ St. v. Strakonitz.

Nespoding, D. v. 24 Hsn. d. Stadtgemeinde zu Krummau im Budweis. Kr. in Böhmen. 4 St. v. Wittingau.

Nessa, Ober- sächs. RG. u. Pfd. d. A. Weißenfels im Thüring. Kr.

Nessa, Unter- sächs. D. ebendas.

Nessa (Nesserland), Jnsel im Dollart d. Dep. Ostfriesland im Kngr. Holland, der Stadt Emden gegenüber, ist ein Ueberrest des versunkenen Landes u. macht ein eignes Ksp. aus.

Nessating, bair. D. d. LGr. Nabburg im Nab. Kr.

Nesse, hannöv. D. v. 87 Hsn. d. A. Stotel im 3. Zirkel d. Brem. Landsch.

Nesselbach, Ober- D. d. A. Neustadt an der Aisch im Neustädt. Kr. d. Fstth. Baireuth.

Nesselbach, Unter- D. bei vorigem.

Nesselbach, bair. D. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Nesselbach, bair. D. d. LGr. Deggendorf d. Unt. Donau Kr.

Nesselbach, wirtemb. D. v. 209 Ew. im hohenloh. Patrim. A. Langenburg d. OA. Nitzenhausen, Kr. Oehringen.

Nesselbrunn, Wlr. v. 12 Hsn. u. 95 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Kaldern, Distr. Marburg im Werra-Depart.

Nesselfleck (Nesseldorf, Wostrow), D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Senftenberg im Königsgrätz. Kr. in Böhmen. 5 St. v. Königgratz.

Nesselgrund, preuß. adl. Kolonie v. 33 Hsn. u. 279 Ew. im Soldin. Kr. d. Neumark. — Poststat. Körlin in Pommern.

Nesselhof, Wlr. v. 4 Hsn. u. 39 Ew. im Kant. Floh, Distr. Eschwege d. Werra Depart. im Kngr. Westphalen.

Nesselried, bad. D. d. OA. Oberkirch d. Prov. d. Mittelrheins.

Nesselrode, D. u. Rs. d. Kant. Opladen des Dep. d. Rheins im Grßhzgth. Berg.

Nesselröden, D. v. 101 Hsn. u. 837 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Seulingen, Distr. Duderstadt im Harz-Depart.

Nesselröder Warte, Forsthaus ebendas.

Nesselröden, D. v. 40 Hsn. u. 364 Ew. ebendas. im Kant. Netra, Distr. Eschwege im Werra Dep.

Nesselthal, D. in OKrain, im Laibach. Kr. zur Hrsch. Weißenfels. 2 St. v. Wurzen.

Nesselthal, Pfd. in Unt. Krain, im Neustädtl. Kr. 9 St. v. Neustädtel.

Nesselwang, wirtemb. Pfd. v. 167 Ew. im Spital-Ueberlingischen Nieder-Gericht d. OA. Stockach Kr. Rotweil.

Nesselwang, bair. Mktfl. v. 1200 Ew. an d. Wertach unter 28° 9′ 40″ d. L. u. 47° 38′ d. Br. im LGr. Füssen des Jller Kr.

Nesselwitz, preuß. adl. D. v. 26 Hsn. u. 216 Ew. d. freien Standeshrsch. Militsch im Militsch-Trachenberg. Kr. Schlesiens. ¼ M. v. Militsch.

Nesselwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 238 Ew. mit 1 Vwk. d. Kosel. Kr. in Schlesien.

Nessendorf, holstein. D. mit 1 Wasser- u. Windmühle im G. Kletkamp u. Ksp. Hansühn.

Nessenreben, wirtemb. Hof v. 17 Ew. d. Unter-A. Waldhausen im OA. u. Kr. Altdorf.

Nesserdeich (am), holstein. D. d. Ksp. Vgt. u. Ksp. Lunden in Norderditmarschen.

Nessin, preuß. adl. G. u. Kd. v. 15 Hsn. d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern. 3 St. v. Kolberg.

Nesskaredicze (Nesskkarediz), D. v. 38 Hsn. d. G. Aumonin, Tschaslau. Kr. Böhmen. 1¼ St. v. Czaslau.

Nesslau, wirtemb. Wlr. v. 62 Ew. im Unter-A. Unterrombach d. OA. Aalen, Kr. Ellwangen.

Nesstieticze, D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Kanopischt im Beraun. Kr. in Böhmen.

Nest, preuß. Fischer-D. v. 24 Hsn. d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Köslin.

Nestanitz (Nozdanicz), D. v. 36 Hsn. d. Hrsch. Liebiegitz, Prachim. Kr. Böhmen. 6 St. v. Böhm. Budweis.

Nestau, hannöv. D. v. 6 Hsn. d. adl. Gr. Bresenbreck im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.
Nestau, A. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. z. Hrsch. Maria Zell.
Nestbaum, wirtemb. Wlr. v. 19 Ew. d. Patrim. O.Vgt.A. Waldburg-Wurzach d. OA. Waldsee, Kr. Altdorf.
Nestelbach, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyer. im Marburg. Kr. 6½ St. v. Ehrenhausen.
Nestelbach, Dsch. v. 12 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Mühl. Vtl. z. Hrsch. Lichtenau u. Purstein im LGr. Marsbach. 10½ St. v. Linz.
Nestelbach, D. v. 18 Hsn. mit 1 Filial-K. in Oestr. ob d. Ens, Traun Vtl. z. versch. Hrsch. 4 St. v. Linz.
Nestelbach (Nösselbach), D. v. 13 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Hohenfurt im Budweis. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Kaplitz.
Nestelberg, Gem. v. 3/4 Hsn. in Inn. Oestr. Unt. Steyer. im Marburg. Kr. z. Hrsch. Seggau ob Leibnitz.
Nestelberg, Ortsch. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Hrsch. Gaming. 12 St. v. Kemmelbach.
Nestelberg, würtemb. H. v. 8 Ew. im OA. Gaildorf, Kr. Ellwangen.
Nestelreuth, RG. u. Schl. im Fstth. Bayreuth, im A. Lichtenberg des Höfer Kr.
Nestitz (Nezdicze), D. v. 59 Hsn. d. Hrsch. Zichowitz u. Stadt Oberbergreichenstein, Prachim. Kr. Böhmen. 4½ St. v. Harazdiowitz.
Nestier, franz. D. v. 410 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 25 Gem. u. 3176 Ew. im Bez. Bagnères des OPyren. Dep. an d. Nesthe, 1½ St. v. la Barthe-de-Nesthes. — Poststat. Montrejean d. OGaronne-Departement.
Nestopelsdorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Krain, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Radlischeg. 2½ St. v. Möttling.
Nestorzitz (Nesterzitz), D. v. 17 Hsn. der Hrsch. Priesnitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen. 1½ St. v. Aussig.
Nestraschowitz (Nestrazowicze), D. v. 19 Hsn. d. Hrsch. Dachowitz, Prachim. Kr. Böhmen. 9 St. v. Zditz.
Nestrzeby, D. v. 28 Hsn. d. Hrsch. Reichenau im Königgrätz. Kr. in Böhmen. 4 St. v. Königgratz.
Nestwiestiez (Neswiestiz), D. v. 22 Hsn. mit 1 K. d. Hrsch. Stiahlau im Pilsn. Kr. in Böhmen. 2½ St. v. Rokizan.
Nesuchin (Nesuchyna), D. d. Hrsch. Kruschowitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.
Neswaczil, D. v. 34 Hsn. d. Hrsch. Wscheraditz im Beraun. Kr. in Böhmen.
Neswaczil, D. v. 43 Hsn. mit 1 K. d. Hrsch. Tlaskau im Berann. Kr. in Böhmen.
Neswaczil, D. v. 34 Hsn. d. Hrsch. Tlaskau im Beraun. Kr. in Böhmen.
Neswaczil, östr. D. v. 85 Hsn. u. 156 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrsch. Chirlitz geh.

Nesypka, Gut u. Dorf v. 64 Hsn. im Rakonitzer Kr. in Böhmen.
Nete, oldenburg-delmenhorst. D. d. A. Rastede.
Netgau, Wlr. v. 14 Hsn. u. 65 Ew. im Kant. Jübar, Distr. Salzwedel, Elb-Depart. Kngr. Westphalen.
Netischowicz, D. v. 22 Hsn. d. G. Kolodiez im Budweis. Kr. in Böhmen. ½ St. v. Moldautein.
Netkow, Deutsch- preuß. adl. D. v. 114 Hsn. u. 715 Ew. im Krossen-Kr. d. Neum. — Poststat. Krossen.
Netkow, Pohlnisch- preuß. D. v. 124 Hsn. u. 794 Ew. d. Dom.A. u. Kr. Krossen in d. Neum. — Poststat. Krossen.
Netlitzer Fähre, preuß. Erbzins-G. v. 5 Hsn. u. 36 Ew. im Havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Potsdam.
Netlitz (Nedlitz), preuß. D. v. 6 Hsn. mit 50 Ew. d. Dom. A. Fahrland. im Havelländ. Kr. d. Mittelmark. — Poststat. Potsdam.
Netlkofen, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Heerdstätten mit 1 Ziegelhütte d. LGr. Schwaben im Isar Kr.
Netluk, Gut- D. v. 46 Hsn. d. Hrsch. Schönwald, Leutmeritz. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Lobositz.
Netluky, D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Neuschloß, Saatz. Kr. Böhmen. 2½ St. v. Laun.
Netolitz, fstl. Schwarzenberg. Hrsch. v. 1 Stadt, 3 Mkt. u. 33 DD. u. offene Herrenstadt v. 222 Hsn. ½ M. v. Wodnian, im Prachimer Kr. ni Böhmen. Es sind hier Fabriken in Wollenwaaren auch sechs Roßmärkte.
Netolitz, D. v. 15 Hsn. d. Hrsch. Kost, Bunzlau. Kr. Böhmen.
Netolitz, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Lochowitz im Beraun. Kr. in Böhmen.
Netonitz, D. v. 25 Hsn. mit 1 alten Schl. d. Hrsch. Stiahlau im Pilsn. Kr. in Böhmen.
Netphen, Ober- Psd. u. Hauptort 1 Kant. im Bez. Sieg u. Depart. der Sieg des Grßhgth. Berg.
Netphen, Nieder- D. bei vorigem.
Netra, D. v. 91 Hsn. u. 516 Ew. im Kngr. Westphalen, Hauptort 1 Kant. v. 627 Fstl. 4053 Ew. in 13 DD. 1 Wlr. u. 8 Einzeln, im Distr. Eschwege d. Werra-Depart.
Netro, franz. D. v. 2000 Ew. d. Kant. Graglia im Bez. Bielle d. Dep. Sesia, auf 1 Berge, am Ingagno, 2½ St. v. d. Poststat. Bielle.
Netrowicz (Netrobitz, Netzebicz), D. v. 37 Hsn. d. Hrsch. Gratzen im Budweis. Kr. in Böhmen. 1½ St. v. Kaplitz.
Netrzebicz, D. v. 50 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Podiebrad im Bidschow. Kr. in Böhmen. 1½ St. v. Nienburg.
Netrzeby (Netizeba), D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Leutomischl im Chrudim. Kr. in Böhmen. 1½ St. v. Leutomischl.
Netrzew s. Nedrzew.
Netsche, preuß. adl. G. u. D. v. 287 Ew. d. Oels-Bernstädt. Kr. in Schlesien. ½ M. v. Oels.

Netschenitz, (Neczinieeze, Nieczonicze), D. v. 41 Hsn. d. G. Lischkau, Saaz. Kr. Böhmen. 1½ St. v. Saaz.

Netschig (Netschitz, Neczich), D. v. 22 Hsn. mit Gesundbrunnen d. Stadt Laun, Saaz. Kr. Böhmen. ¾ St. v. Laun.

Netsolitz s. Nietschitz.

Netsibin s. Nesibin.

Nette, D. v. 41 Hsn. u. 335 Ew. im Königr. Westphalen, Kant. Bockenem d. Distr. Goslar im Ocker-Departement.

Nette, Edelhof im Kant. u. Bez. Osnabrück d. Weser-Dep. im Kngr. Westphalen.

Nette, Bauersch. d. Rent. Hörde Bez. Dortmund, Depart. d. Ruhr im Gßhzth. Berg.

Nette (Néthe), die kleine Fluß in Frankreich v. 11½ St. langem Lauf. Er entsteht im Bez. und Kant. Turnhout d. Dep. beider Netten, 4 St. OSO. von Turnhout durch die Vereinigung zweier Bäche. Er läuft nach SW., bewässert Hérenthals, wendet sich dann nach W. und ergießt sich NO. v. Lierre in die große Nette.

Nette (Nèthe), die grosse Fl. v. 22½ St. langem Lauf. Er entspringt in d. W. Gegend d. Kant. Peer im Bez. Hasselt d. NMaas-Dep. unweit Hechtel, nimmt die Lacke, die kleine Nette, die Dyle auf, u. ergießt sich 4 St. NW. v. Mecheln in die Schelde.

Netten, Departement der beiden (Departement des Deux-Nettes), franz. Depart. benannt nach den erwähnten Flüssen, die es von O. nach SW. durchfließen. Es enthält 56½ QMeile, 284,584 Ew. 3 Bez. (Antwerpen, Turnhout und Mecheln) 21 Kant. u. 141 Gem. — Das Depart. gränzt N. an Holland, SO. an das Depart. d. untern Maas, S. an das Depart. der Dyle u. W. an die Schelde. Es enthält das alte Mecheln, Lüttich und Luxemburg 2c. und besteht aus fruchtbaren Gegenden, die Getraide und Flachs bauen; doch hat es auch vielen Sandboden. Der Spitzenmanuf. sind wichtig. — Es sendet 3 Deputirte zum gesetzgebenden Corps und gehört zur 24. Militärdivision. Hauptstadt ist Antwerpen, wo der Präfekt mit drei Räthen, 1 peinl. Gr. u. 1 HandelsGr. Sitz haben. In geistlicher Hinsicht macht es nebst dem Dyle-Depart. den Sprengel des Erzbischofs v. Mecheln.

Nettelbeck, preuß. adl. G. v. 13 Hsn. u. 61 Ew. im Perleberg. Kr. d. Priegnitz. — Poststat. Pritzwalk.

Nettelenstädt, hessen-darmst. D. v. 13 Hsn. u. 68 Ew. im Gr. Ruthen d. Hgth. Westphalen.

Nettelkamp, hannov. Pfr. v. 19 Hsn. d. A. Bodenteich im Luchau. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Nettelrohr, hannov. D. v. 38 Hsn. d. A. Lauenau im gleichnam. Quart. d. Kalenberg. Landsch.

Nettelsee, holstein. D. mit 1 Ziegelhütte d. Ksp. Preetz, d. Kl. Preetz geh.

Nettelstädt, D. v. 116 Hsn. u. 560 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Hille, Distr. Minden im Weser-Departement.

Netterndorf, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Heerdstätten d. LGr. Schwaben im Isar Kr.

Nettersheim, franz. D. v. 254 Ew. d. Kant. Blankenheim im Bez. Prumm d. Saar-Dep. 1½ St. v. Blankenheim. — Poststat. Trier.

Nettesheim, franz. D. v. 1255 Ew. d. Kant. Dormagen im Bez. Köln d. Ruhr-Dep. 1½ St. v. Bedburg.

Nettgendorf, preuß. D. v. 20 Hsn. u. 123 Ew. d. Dom. A. Zinna im Luckenwald. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Luckenwalde.

Nettin, östr. D. v. 41 Hsn. u. 380 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Groß-Meseritsch geh.

Netting, Dsch. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Hrsch. Gurhof.

Netting, Dsch. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. z. Hrsch. Neukloster. 3 St. v. Wr. Neustadt.

Nettingsdorf, D. in Oestr. ob d. Ens, Traun Vtl. z. versch. Hrsch. 4 St. v. Linz.

Nettlingen, D. v. 136 Hsn. u. 1010 Ew. im Königreich Westphalen, Hauptort eines Kant. v. 487 Hsn. 3323 Ew. in 8 DD. u. 3 Einz. d. Distr. Hildesheim im Ocker-Departement. — Poststat.

Nettschütz, preuß. adl. G. u. D. v. 34 Hsn. u. 180 Ew. mit 1 Vrwk. d. Freistädt. Kr. in Schlesien.

Networzitz (Networzicze), Städtchen v. 79 Hsn. mit 1 Pfr. u. Vrh d. Domkap. Hrsch Leschan im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neu- Was sich unter diesem Präfix nicht findet ist unter dem Orts-Eigennamen zu suchen.

Neuaigen (Neu Eigen, Neueichen), D. u. Schl. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unter d. Mh. z. Hrsch. Grafeneck. 3 St. v. Stockerau.

Neuaign, D. v. 18 Hsn. mit 2 Schl. in Oestr. ob d. Ens, Mühl Vtl. z. Hrsch. u. LGr. Kreuzen. 11 St. v. Frenstadt.

Neuaign, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Kötzing im Regen Kr.

Neu-Albernreit, bair. D. im LGr. Waldsassen d. Nab. Kr.

Neu-Albion, Küstenstrich im N. von Kalifornien an der W Küste von N.Amerika. So wie diese ganzen Küstenstriche noch wenig untersucht sind und Verwirrung herrscht in den Nachrichten darüber, so auch in den Benennungen und Eintheilungen. Franz Drake gab dem Namen Neu-Albion einem Küstenlande von unbekannter Begrenzung. Neuere Eintheilungen zerschneiden jene wieder in Neu-Albion, Neu-Georgien, Neu-Hannover, Neu-Cornwall u. Neu-Norfolk. Russen und Spanier und Engländer theilen sich in die Vortheile die hier die Wallfisch- und Seeotter-Jagd gewährt.

Neu-Ansbach, preuß. D. v. 110 Hsn. u. 613 Ew. d. Dom. A. Driesen im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Driesen.

Neuattersee s. Kogel.

Neuauerbach, sächs. D. im A. Voigtsberg des Vogtländ. Kr.

Neubach, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Hrsch. Albrechtsberg. 1½ St. v. Melk.

Neubacher, D. in Inn. Oestr. Unter Krain. im Neustädtl. Kr. z. Hzth. Gottschee 6 St. v. Neustädtel.

Neubärenthal, wirtemb. D. im OA. Maulbronn Kr. Ludwigsburg.

Neubaiern, bair. Mkt. an der Inn. mit 102 Hsn. u. 481 Ew. im LGr. Rosenheim d. Salzach Kr. dem Grafen Preysing geh. Dabei liegt 1 Schl. auf hohem Felsen. Die Gegend liefert Mühlsteine.

Neubalde (Neuball), preuß. D. im A. Bublitz d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern 2 M. von Bublitz.

Neubamberg, franz. Stadt v. 348 Ew. im Kant. Wöllstein Bez. Mainz d. Donnersbergs Depart. — Poststat. Kreuznach.

Neubanzin, preuß. D. d. A. Kostmiesburg im Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern.

Neubarnim, preuß. Kolon. D. v. 92 Hsn. u. 646 Ew. im A. Wriezen u. Ober-Barnim. Kr. d. Mittelmark. — Poststat. Wriezen.

Neubau, sächs. Vorwerk v. 96 Ew. d. A. Frauenstein im Erzgebirg. Kr.

Neubau (der), sächs. G. v. 9 Hsn. u. 85 Ew. mit 1 Mühle d. A. Frankenberg im Erzgebirg. Kr.

Neubau, bair. Ort von 3 Hsn. des LGr. Regen im Unter-Donau Kr.

Neubau, bair. D. d. LGr. Kemnath d. Nab Kr.

Neubau, wirtemb. H. v. 6 Ew. der Schultheiserei Unterkochen im OA. Aalen Kr. Ellwangen.

Neubau, fstl. waldeck. Mlr. im A. Niederwildungen.

Neubau (Christophshammer), D. v. 43 Hsn. d. Hrsch. Presnitz, Saaz. Kr. Böhmen.

Neubau, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. z. Hrsch. Roßbach 1½ St. v. Gefäll.

Neubau, D. in Oestr. unt. d. Ens Vtl. ob d. Mh. z. Hrsch. Rosenberg ½ St. v. Horn.

Neubau, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh. z. Hrsch. Ladendorf 1½ St. v. Gaunersdorf.

Neubauerhütten, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Rauth im Klattau. Kr. in Böhmen 2 St. v. Klentsch.

Neubauhof, Einzeln im Fsth. Baireuth, Iphöfer Kr., u. A.

Neu-Beelitz, preuß. D. v. 5 Hsn. u. 30 Ew. d. Dom. A. Driesen im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Driesen.

Neubeesen, Vwk. v. 4 Hsn. u. 32 Ew. im Kant. Glaucha Bez. Halle des Saal-Depart. Kngr. Westphalen.

Neu-Benguela (San Felipe de Benguela), Hauptstadt des Königr. Benguela, in Niederguinea u. Westafrika, zum Unterschied von Alt-Benguela an d. Mündung des Congo. Sie ist ein schlechter, ungesunder offner Ort und der Sitz eines portugiesischen Statthalters; liegt an d. Kuh- oder Thurmbay in einer niedrigen, sumpfigen; aber fruchtbaren Gegend.

Neuberg, D. u. Schl. in Inn. Oestr. O. Steyerm. im Bruck. Kr. 2 St. v. Murzzuschlag.

Neuberg, bair. Mlr. d. LGr. Krailsheim im Rezat Kr. d. Fsth. Anspach.

Neuberg (Neuburg), Kchd. im OA. u. Fsth. Fulda.

Neuberg, Dorf d. Guts Asch im Egerschen Bez. d. Elbogner Kr. in Böhmen; hat 1 Papiermühle.

Neuberg (Niederneuberg Mitterweeg), Gem. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., im Gräz. Kr. 6½ St. v. Gräz.

Neuberg (Oberneuberg), Gem. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., im Gräz. Kr. 7 St. v. Gleisdorf.

Neuberg (Unterneuberg), Gem. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm., im Gräz. Kr. 6 St. v. Gleisdorf.

Neubergshausen, bair. Hofmark d. Grafen Töring geh. im LGr. Wolfrathshausen des Isar Kr.

Neuberig, bair. D. d. LGr. Nürnberg im Pegnitz-Kr.

Neu-Bertkau, Dorf v. 20 Hsn. u. 127 Ew. im Königr. Westphalen, Kant. Arneburg Distr. Stendal im Elb-Departement.

Neubessingen, D. v. 24 Hsn. u. 120 Ew. im Fsth. Würzburg, LGr. Haßfurt.

Neu-Bentnitz, preuß. D. v. 46 Hsn. u. 338 Ew. im Krossen. Kr. der Neumark. — Poststat. Krossen.

Neubichel, bair. D. v. 8 Hsn. u. 3 Heerdstätten d. LGr. Troßburg im Salzach Kr.

Neu-Biela, D. v. 43 Hsn. d. Hrsch. Bistra im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Neu-Bila, D. v. 71 Hsn. d. Hrsch. Tetschen, Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Neubläsern, sächs. D. im A. Torgau des Meißner Kr., auf dem rechten Elbufer. Hier ist 1 landesherrl. Stutterei.

Neu-Bliesdorf, preuß. D. v. 30 Hsn. u. 189 Ew. im Ober-Barnim. Kr. d. Mittelmark — Poststat. Wriezen.

Neu-Böhmen, D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Groß-Priesen, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Neu-Bohra, sächs. D. v. 17 Ew. mit 1 Mühle d. A. Pirna im Meißn. Kr.

Neubourg, franz. Flecken v. 1702 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 29 Gem. u. 14007 Ew. u. Poststat. im Bez. Louviers d. Eure-Dep. 4½ St. v. Louviers. In 1 schönen Ebene gleiches Namens zwischen der Rille u. Seine mit 1 Schl. u. Hospital. Die dies. Fabrikate u. Handel bestehen in leinenem u. baumwollenen Tüchern.

Neubrandesleben, Mlr. v. 10 Hsn. u. 89 Ew. im Königreich Westphalen Kant. Oschersleben Distr. Helmstedt im Ocker-Departement., zu Emmeringen gehörig.

Neu-Braunschweig, brittische Kolonie in N. Amerika, der NW. Theil von Neu-Schottland, begrenzt W. durch den N. amerikanischen Freistaat Maine, von welchem es der Fl. St. Croix trennt, N. durch die südlichen Striche von Unter-Canada. NO. trennt es der Missiquash Strom von dem eigentlichen Neu-Schott-

Schottland, S. stößt es an die Fundy-Bai. Die ganze Strecke des Landes liegt zwischen 43° 7' und 47° 15' d. Länge und 61° u. 69° 50' d. Breite, bei einer Länge von 260 M. u. 170 M. Breite. Die vorzüglichsten Flüsse sind St. Johns Merrimichi, Petitcodiac, Memramcook, Richibucto und Miwisiguis. Die Küste hat zahlreiche Baien und Häfen. Die vorzüglichsten Städte sind: Sct. Annes Sitz des Gouvernements, Sct. Johns u. Fredericktown. Die Landschaft selbst ist wenig bekannt. Sie liefert Holz, Holzwaaren u. Fische.

Neu-Braunshain, sächs. gotha. D. d. A. u. Fsth. Altenburg.

Neu Brazdim, D. v. 30 Hsn. d. Kam. Hrsch. Brandeis im Kaurzim. Kr. in Böhmen.

Neu-Biennet, D. v. 23 Hsn. d. Hrsch. Kauthin Klattau Kr. in Böhmen.

Neu-Britannien, s. Labrador und Hudsonsbay-Länder.

Neu-Britannien, Insel im stillen Ozean NO. von der Dampiersstraße, zwischen 4° u. 7° S. Br. u. 146° — 149° O. Länge v. Paris. Die N. Spitze heißt Cape Stephens, die O. Cape Orford. Dampier besuchte die Insel, welche durch den Georgskanal in zwei Theile (Neubritannien und Neuireland) getheilt wird zuerst im J. 1700, nach ihm landete hier Kapitain Carteret im J. 1767. Die Inseln der Nachbarschaft, wie Neu Hannover, die Salomons-Inseln, haben gleichen Charakter mit dieser. Der Boden ist bergig, mitunter von fruchtbaren Thälern durchschnitten. Die Ew. sind gelblich mit Negerhaar, haben aber keine platten Nasen. Kokosnüsse, Muskaten, Ingwer, Areka, Bambus, Aloe, sind Produkte.

Neubronn, bair. Wlr. v. 7 Unterthanen im LGr. Ansbach d. Rezat Kr.

Neubronn, wirtemb. Pfd. v. 224 Ew. im hohenlohe-bartenstein. Patrim. A. Haltenbergstetten OA. Ritzenhausen, Kr. Oehringen.

Neubronn, wirtemb. Pfd. u. Schl. v. 235 Ew. im OA. Aalen, Kr. Ellwangen, es ist Amtsitz eines freiherrl. v. Wöllwarth. Patrim. A. Neubronn, das 268 Ew. zählt in diesem Pfd u. 5 Wlr.

Neubrüchau, Vrk. v. 1 Hs. u. 6 Ew. im Kant. Zichtau, Distr. Salzwedel im Elb-Depart. d. Kngr. Westphalen.

Neubrück, preuß. adl. Kolonie, G. u. D. v. 28 Hsn. u. 255 Ew. in d. Hrsch. Beeskow d. Kurm. — Poststat. Beeskow.

Neubrück, preuß. Kolon. D. v. 9 Hsn. u. 41 Ew. im Arenswald. Kr. d. Neumark.

Neubrück, preuß. Unterforsterei im A. Treptow d. Greifenberg. Kr. in Hinterpommern. 1½ M. von Treptow.

Neubrück (Nowymost, Wratislawa), adl. Mediatstadt d. Obernick. Kr. im Hzth. Warschau, Depart. Posen an d. Warte, hat 82 Hsr., 1 kathol. K., 600 christl. u. 91 jüd. Ew., die sich v. Handwerksbetrieb nähren; vorzüglich von beträchtlicher Tuchmacherei.

Neubrück, D. v. 25 Hsn. u. 154 Ew. mit einer Mühle an der Ocker im Kant. Vaina, Distr. Braunschweig d. Ocker-Depart. im Kngr. Westphalen; vordem Braunschweig. A. Sitz.

Neubruck, meklenb. strelitz. D. im A. Grammertin im Stargard. Kr.

Neubrunn, D. d. Hrsch. Smetschna im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neubrunn, D. v. 714 Ew. im Fsth. Würzburg, LGr. Homburg am Main.

Neubrunn, D. v. 60 Hsn. u. 225 Ew. im Bez. des meinungisch. A. Maßfeld. Die Ew. haben Viehzucht, besonders viele Schaafe.

Neubrunn, sächs. hildburghäus. adl. D. im A. Königsberg.

Neubrunn, Mktflecken v. 168 Hsn. u. 714 Ew. im LGr. Homburg am Main d. Fsth. Würzburg.

Neubrunn, wirtemb. Wlr. im vormal. deutsch-orden. A. Balbach.

Neubrunn, sächs. meinung. D. v. 60 Hsn. im A. Maßfeld.

Neubrunn, sächs. hildburghäus. D. im A. Königsberg.

Neubrunn (Ober-), sächs. hildburghäus. D. v. 75 Hsn. im A. Eisfeld.

Neubrunn (Unter-), sächs. hildburgh. D., ebendaselbst.

Neubrunn, fürstenberg. D. im A. Heiligenberg, zur bad. Prov. d. Ober-Rheins mediatisirt.

Neubrunn, fstl. leining. D. v. 70 Ew. im A. Buchen, zur bad. Prov. d. Unter-Rheins mediatisirt.

Neubuch, fstl. primat D. v. 140 Ew. im A. Prodselten d. Fsth. Aschaffenburg.

Neu-Buchholz, mecklenb.-strelitz. Kd. d. Domänen-Amt Fürstenberg.

Neu Buesen, wirtemb. Wlr. v. 3 Ew. im v. Meldegg. Patrim. A. Amtzell im OA. und Kr. Altdorf.

Neu-Bulach, s. Bulach.

Neuburg, Markt u. Schl. v. 67 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Inn-Vtl. 1½ St. v. Schärding.

Neuburg, Hauptstadt der bair. Provinz Neuburg, in gesunder angenehmer Gegend an der Donau, unter 48° 44' 7'' d. Br u. 28° 50' 9'' d. Länge. Sie hat 624 Hsr. u. 4763 Ew. Die vorzüglichsten Gebäude sind: das Residenzschl. der vorigen Pfalzgrafen, mit einem neuen Theater; die Maltheser-Großballei; das Landschaftsgebäude; das Hofgericht; das Seminar; Urseliner Kl.; Waisenhaus; die Provinzialbibliothek ꝛc. Angenehme Anlagen umgeben die Stadt. — In der Stadt sind: das Landes-Commissariat; 1 Landes-Direktion ꝛc., auch 1 königl. Gymnas. und 1 Seminar, 4 Elementarschulen und 1 Industrieanstalt. Die Industrie beschränkt sich auf 1 Wollspinn-Anstalt und Handwerksbetrieb. Die Stadt war sonst fest, hat aber nur noch Ueberreste dieser Befestigungen. — Das jetzige LGr. Neuburg enthält 6⅞ QM. und zählt mit dem Donaumoos Gr. Karlskron ohne die Stadt 12109 Ew.

Die

Die Provinz Neuburg, vordem auch die junge Pfalz genannt, ist jetzt in Landgerichte vertheilt, die zum Altmühl Kr. und zum Regen Kr. gehören. (Sie sind: Neuburg, Höchstädt, Graisbach, Donauwörth, Hilpoltstein, Heimau, Parsberg, Burglengenfeld, Eichstädt, Beilngries, Kipfenberg, Raitenbuch mit dem OA. Stauf.) Dieser ganze Umfang von 60 QM. mit 178428 Ew. besteht zum Theil aus neuen Arrondissements, und der alte Bestand von Pfalz-Neuburg ist jetzt mehr als verdoppelt.

Neuburg, bair. D. d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kreise.

Neuburg, altes Schl. an dem linken Ufer des Inn, 1 St. von Passau. Vormals Hauptort einer Grafschaft Neuburg, die unter östreich. Hoheit durch die Grafen Lamberg zum Hochstift Passau kam. Durch den Haupt-Deput. Schl. kam der Theil der Grafschaft am linken Ufer des Inn an Baiern und gehört jetzt zum Unter-Donau Kr. u. LGr. Passau. Der kleinere Theil, links des Inn gehört nun zu Salzburg und macht das A. Wernstein aus.

Neuburg an der Kamlach, bair. Schl. und Mktflecken, v. 1000 Ew., 4 St. von Günzburg im LGr. Günzburg des O. Donau Kr. Er war Hauptort einer kleinen ritterschaftl. Hrsch. und steuerte zum Kant. Donau.

Neuburg, wirtemb. Wlr. v. 38 Ew. im OA. Zwiefalten, Kr. Ebingen.

Neuburg, bad. KlosterG. und vormals Kl. im A. Unter-Heidelberg d. Prov. d. Unter-Rheins. Die Einkünfte fließen jetzt in den kathol. Erziehungsfond.

Neubraunn, fürstenb. D. d. A. Löffingen zur bad. Prov. d. O. Rheins geh.

Neuburg, mecklenb. schwer. herzogl. D. und Ksp. von 20 Ortsch. u. 1380 Seelen des A. Redentin.

Neuburg, mecklenb. schwer. zum Restocker Distrikt geh. H. im Ksp. Grossen-Pankow.

Neuburg, D. im Fürth. Baireuth, im Neustädter Kr., A. Neustadt an der Aisch.

Neuburg, preuß. adl. G. v. 9 Ew. im Perleberg. Kr. d. Priegnitz. — Poststat. Perleberg.

Neuburg, franz. D. v. 872 Ew d. Kant. Lauterburg im Bez. Weissemburg d. N. Rhein-Dep. am Einfluß der Lauter in den Rhein, 4½ St. v. Weissemburg. Es wird in d. Gegend Eisen in rothen Körnern gegraben. — Poststat. Lauterburg.

Neuburg, s. Neunburg, Klosterneuburg und Kornneuburg.

Neuburgsweiher, bad. Fild. v. 38 Hsn. u. 176 Ew. mit einer Kapelle d. OA. Ettlingen der Prov. des Mittel-Rheins, 2 St. v. Ettlingen.

Neu-Caledonien, Insel im südlichen Meere, bestehet aus einer großen und mehrern kleinern Inseln u. liegt noch innerhalb der heißen Zone von 22 — 30° S. Br. und 160 — 170° O. L. (die S. Spitze liegt unter 22° 30′ d. Br. und 164° 30′ der L. von Paris). Es hat Berge und scheint reich an verschiedenen Mineralien zu seyn, aber eben diese Berge, nur hin und wieder mit einigen magern Grasarten bewachsen, sind, so wie ein großer Theil des Landes, unfruchtbar. Das wichtigste Naturprodukt ist Zuckerrohr. — Die Ew. sind groß und regelmäßig gewachsen, von kastanienbrauner Farbe und haben schwarzes, krauses, bisweilen fast wolligtes Haar; die Weiber sind klein, durchgehends stark und bisweilen plump gebauet. Ihre Gesichtszüge sind grob, drücken aber einen hohen Grad von Gutmüthigkeit aus. Alle gehen beinahe ganz nackt. Ihre Sprache weicht nicht nur von der Sprache d. Ew. auf den in der Nähe liegenden neuen Hebriden, sondern auch von den neuholländ. und allen im Südmeere vorkommenden Sprachen völlig ab. — Die Insel durchzieht ein hohes Quarzgebirge. — Die Vorgebirge sind Prinz Wales u. Königin Charlotte. Cook entdeckte 1772 diese Insel. Die übrigen Produkte sind einerlei mit denen der andern Südsee-Inseln. Das Innere ist unbekannt.

Neucazeres (Nueva Cázeres), Hauptstadt in der Landsch. der Halbinsel Camarimes auf der Insel Luzon im indischen Meere. Sie liegt einige St. v. d. Set. Michaelbai an d. O. Ufer des Bikorstroms, bestehet nur aus Strohhütten, hat aber eine Kathedral-K., 4 schöne Kl. und ist der Sitz eines Unterstatthalters und eines Bischofs.

Neuching (Ober-Neuching), bair. Pfd. von 45 Hsn. im LGr. Schwaben d. Isar Kr.

Neuching, Nieder- bair. Kchd. v. 28 Hsn., ebendaselbst.

Neu-Cornwall, Ortsch. v. 4300 Ew. d. Grafsch. Orange d. N. amerik. Freystaats New-York.

Neucilli (Plumberg, Nonnzelle), Hrsch. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Cill. Kr., 1½ St. v. Cilli.

Neuckenroth, bair. Pfd. v. 64 Hsn. mit 1 Mühle d. LGr. Teuschnitz im Main Kr. Die Ew. haben starke Hornvieh- und Schweinezucht.

Neuda, s. Neida.

Neu-Damm, preuß. adl. D. u. Vwk. v. 44 Hsn. u. 327 Ew. d. Dom. A. Damm. im Königsberg. Kr. der Neum. — Poststat. Küstrin.

Neudau an der Lasnitz, Hrsch., D. u. Schl. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., 4 St. v. Fürstenfeld; hat 1 Eisenhammer.

Neudau, bair. D. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Neudeg (Mirna), Pfd. in Inn. Oestr. Unt. Krain im Neustädtl. Kr., 4½ St. v. Pesendorf.

Neudeck (Neydek, Negdek), gräfl. Hartigsche Allodial-Hrsch., Schl. u. Bergflecken v. 253 Hsn. an dem Bache Rohla und Rodisbache, 16½ M. von Prag und 2 M. von Schlackenwerth west-nordwestwärts im Ellbogner Kr. in Böhmen. Die Ew. nähren sich von Ackerbau, Spitzenklöppeln, Hutmanufakturen und von den hier angelegten Eisen- und Zinnbergwerken.

Neudek, D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Neuhaus im Tabor Kr. in Böhmen, 2¾ St. v. Neuhaus.

Neudek, östr. D. v. 41 Hsn. u. 303 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Weißkirch geh.

Neudeck, östr. D. v. 27 Hsn. u. 144 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Saar geh.
Neudek (Neideck), östr. D. v. 43 Hsn. u. 225 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Eisgrub geh.
Neudek, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vil. unt. dem Mh., zur Hrsch. Brunn am Walde, 1 St. v. Großriebenhal.
Neudeck, bair. Ort v. 2 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.
Neudeck, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Heerdstätten des LGr. Trosburg im Salzach Kr.
Neudek, bair. D. v. 6 Hsn. u. 10 Heerdstätten des LGr. Miesbach im Isar Kr.
Neudek (Neideck), bair. D. im LGr. Pfarrkirchen d. Unter-Donau Kr.
Neudek (Neidek), bair. D. im LGr. Neunburg d. Nab Kr.
Neudeck, preuß. adl. G. u. D. v. 217 Ew. mit 1 Bwk. im Glaz. Distr. d. Gfsch. Glaz in Schlesien.
Neudeck, Ober- u. Nieder-, preuß. adl. G. v. 22 Hsn. u. 117 Ew. d. Glogau. Kr. in Schlesien.
Neudeck, preuß. adl. Schl. mit 1 Bwk., 2 Mühlen u. 69 Ew. d. Beuthen. Kr. in Schlesien.
Neudeck, preuß D. v. 10 Hsn. d. Neustädt. Kr. in Schlesien.
Neudeck, sächs. D. des A. Arnshaugk im Neustädt.
Neudeck, sächs. Rgut. u. D. d. A. Liebenwerda im Wittenberg. Kr. an der Elster.
Neudeck (Nordeck), wirtemb. Fild. v. 80 Ew. im Hohenlohe-Ingelfing. Patrim. A. Beutingen d. u. OA. Neuenstein, Kr. Oehringen.
Neudecke, preuß. D. v. 11 Hsn. d. Nimptsch. Kr. in Schlesien.
Neudenau (Neidenau), leining. Stadt v. 1200 Ew. an der Jart und Amts. (das Neidenau, Billigheim, Herbolzheim, Allfeld, Mühlbach Kazenthal und Stein umfaßt), z. bad. Prov. d. Unterrheins geh. Das Amt enthält 3600 Ew. und gehört Leining. Heidesheim. und Leining. Guntersblum.
Neudenstein, Hsch. u. D. in Inn. Oestr. Unt. Kärnt. im Klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Völkermarkt.
Neudes, Weiler im Fsth. Baireuth, Amt und Kr. Wunsiedel.
Neu-Deutsch-Hadianer-Kubitz, D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Kauth im Klattau. Kr. in Böhmen.
Neu-Dieradorf, preuß. adl. Kolonie v. 17 Hsn. u. 88 Ew. im Landsberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Balz.
Neudietenholz, Einzeln im Fsth. Baireuth, A. Neuhof des Neustädter Kr.
Neudling, bair. D. v. 7 Hsn. d. LGr. Viechtach im Regen Kr.
Neudling, D. in Oestr. ob d. Ens, Inn Vil. z. Domkap. Passau, 1½ St. v. Passau.
Neudling, Ortsch. in Oestr. ob d. Ens, Mühl Vil. zur Hrsch. Landeshaag, 10 St. v. Linz.

Neudling, s. Neidling.
Neudoeborn, sächs. RG. u. D. im Kalauer Kr. d. Nieder-Lausitz.
Neudörfchen, sächs. RG. u. D. v. 119 Ew. d. A. Leißnig im Leipziger Kr.
Neudörfchen, sächs. D. v. 16 Ew. d. A. Rochlitz im Leipzig. Kr.; auch führen noch 2 DD. des A. Rochlitz diesen Namen.
Neudörfchen, sächs. D. v. 21 Hsn. u. 123 Ew. d. A. Frankenberg im Erzgebirg. Kr.
Neudörffgen (Nutzungen), gfl. schönburg. D. v. 40 Hsn. d. Hrsch. Lichtenstein im Erzgebirg. Kr.
Neudörfchen, preuß. adl. Kolonie u. Vwk. v. 6 Hsn. u. 98 Ew. im Nieder-Barnim. Kr. d. Mittelmark. — Poststat. Bernau.
Neudörfel, D. v. 40 Hsn. d. Hrsch. Hainsbach, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 4 St. v. Rumburg.
Neudörfel (Neudorf), D. v. 34 Hsn. d. Hrsch. Teychen, Leutmeritz. Kr. Böhmen.
Neudorfel, D. v. 48 Hsn. d. Hrsch. Politz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Haide.
Neudörfel, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Groß-Priesen, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Außig.
Neudörfel, D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Schreckenstein, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Außig.
Neudörfel, D. v. 29 Hsn. d. Hrsch. Reichenberg, Bunzlau. Kr. Böhmen, 1 St. v. Reichenberg.
Neudörfel (Kamnitzer), D. v. 40 Hsn. der Hrsch. Kamnitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Haide.
Neudörfel (Böhmisch- u. Deutsch-), 2 DD. d. Hrsch. Kulm im Leutmeritz. Kr., Böhmen.
Neudörfel, D. v. 32 Hsn. d. Hrsch. Krummau im Budweis. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Budweis.
Neudörfel (Neudorf), D. v. 74 Hsn. der Stadt Landskron im Chrudim. Kr. in Böhmen.
Neudörfel, D. d. Hrsch. Gieshübel im Ellbogner Kr. in Böhmen.
Neudörfel (Neudorf), D. v. 33 Hsn. d. Hrsch. Czastalkowitz im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.
Neudörfel, D. d. Hrsch. Klosterle, Saaz. Kr. Böhmen.
Neudörfel, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., ½ St. v. Radkersburg.
Neudörfel, Ober- Dfch. in Inn. Oestr. Unter-Steyerm. im Grätz. Kr., zur Hrsch. Peggau, 4½ St. v. Peggau.
Neudörfel (Dörfel), Dfch. in Oestr. ob d. Ens, Hausr. Vil., zur Hrsch. Buchheim, 1½ St. von Vöcklabruck.
Neudörfel, Unter- Dfch. in Inn Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., zur Hrsch. Peggau geh., 4 St. v. Peggau.
Neudörfel, östr. D. v 32 Hsn. u. 171 Ew. der Hrsch. Freudenthal im Troppau. Kr. in Schlesien, ½ St. v. Freudenthal.
Neudörfel, östr. Pfd. v. 81 Hsn. u. 491 Ew. der Hrsch. Götschdorf im Troppau. Kr. in Schlesien, 3 St. v. Jägerndorf.

Neudörfel, östr. D. v. 57 Hsn. u. 284 Ew. der Hrsch. Freiwaldau im Troppau Kr. in Schlesien, 2½ St v. Zuckmantel.

Neudörfel, östr D. v. 17 Hsn. u. 98 Ew. zum G. Wildschütz geh., im Fsth. Neiße, Troppauer Kr., 1 M v. Johannesberg.

Neudorfel, östr. D. v. 29 Hsn. u. 1[illegible] Ew. der Hrsch. Odrau, ebendas.

Neudörfel, sächs. D. d. A. Zwickau im Erzgebirg. Kreise.

Neudörfel, sächs. D. d. A. Stolpen im Meißner Kreise.

Neudörfel, sächs. D v. 10 Hsn. d. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr.

Neudoerfel, sächs. D. im A. Pirna, ebendas.

Neudorfel, gfl. schönburg. D. v. 69 Hsn. d. Hrsch. Stein im Erzgebirg. Kr.

Neudoerfel, sächs. D. im Budissin. Kr. d. Ob. Lausitz.

Neudoerfel, sächs. D. im Guben. Kr. der Nieder-Lausitz.

Neudörfel (an der Tschirne), preuß. D. von 57 Ew. d. Sagan. Kr. in Schlesien.

Neudorfel (bei Mühlbach), preuß. adl. G. v. 29 Ew mit 1 Vwk. d. Sagan. Kr. in Schlesien.

Neudörfel, preuß. D. v. 19 Hsu. u. 88 Ew. des Guhran. Kr. in Schlesien.

Neudörfel, preuß. kathol Kd. v. 42 Hsn. u. 190 Ew. mit 2 Vwk d. Schwiebus. Kr. in Schlesien.

Neudörfel, fürstl. reuß. D. d. Hrsch. Graiz im Vogtlande.

Neudörfgen, sächs. D. u. RG. im A. Döbeln des Leipziger Kr.

Neudörfl (Deutsch-), D. v. 22 Hsn. mit Steinkohlengruben d. Hrsch. Schrb.itz, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Neudörfl (Kreybitzer), D. v. 125 Hsn. der Hrsch. Kamnitz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Rumburg.

Neudorfl, D. v. 20 Hsn. d. G. Milsau, Saatz. Kr Böhmen.

Neudorfl, D. v. 28 Hsn. d. Hrsch. Presnitz, Saatz. Kr. Böhmen, 3 St v. Saatz.

Neudörfl, D. v. 11 Hsn. d. G. Geyersberg im Königsgratz. Kr. in Böhmen, 8 St. von Hohenmauth.

Neudorfl, Dorf d. Hrsch. Koleschowitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neudorfl, östr. D. v. 21 Hsn. u. 137 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zum Lehn Unter-Pawlowitz im Hohenpletzer Bez. geh.

Neudorfl (Nowawiska), östr. D. v. 26 Hsn. u. 150 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Karlsberg geh.

Neudörfl, östr. D. v. 11 Hsn. u. 47 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren.

Neudörflein, sächs. D. d. Hrsch. Wildenfels im Erzgebirg. Kr.

Neudoerfles, sächs. koburg. D. d. Gr. Lauter.

Neu-Domeschin (Nowy Domasin), Mtfl. v. 94 Hsn. mit einer K. d. Hrsch. Wlaschim im Kaurzim. Kr. in Böhmen

Neudorf (Neudörfel), D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Brunnersdorf, Saatz. Kr. Böhmen.

Neudorf (Böhmisch- oder Gebirgs-), D. v. 103 Hsn. d. Hrsch. Neundorf, Saatz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Brüx.

Neudorf (Neundorf), D. v. 112 Hsn. d. G. Schönlinde, Saatz. Kr., Böhmen.

Neudorf, D. v. 62 Hsn. mit einer K. d. Hrsch. Mer[illegible]boren im Pilsn. Kr. in Böhmen, 6½ St. von Mies.

Neudorf. D. v. 24 Hsn. d. Hrsch. Weseritz im Pilsn. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Mies.

Neudorf (Trzesennicz), D. v. 69 Hsn. mit mit einer Pfk. d. Hrsch. Kuttenplan im Pilsn. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Plan.

Neudorf (Wiltersdorf), D. v. 30 Hsn. der Hrsch. Oberlautensdorf, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Neudorf (Böhmisch Neudörfl), D. v. 23 Hsn. der Hrsch. Kulm, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1½ St v. Aussig.

Neudorf (Neundorf), D. v. 43 Hsn. d. Stifts Osek, Leutmeritz. Kr., Böhmen, 2½ St. von Teplitz.

Neudorf, D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Protiwin, Prachim. Kr. Böhmen.

Neudorf, D. v. 32 Hsn. d. Hrsch. Zichowitz, Prachim. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Horazdiowitz.

Neudorf, D. v. 22 Hsn. d. G. Chanowitz, Prachim Kr. Böhmen, 2 St. v. Horazdiowitz.

Neudorf, D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Kamenitz im Tabor. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Neuhaus.

Neudorf, D. v. 19 Hsn. mit einer Pfk. d. Hrsch. Jung-Woszicz im Tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Sudomierzitz.

Neudorf, D. v. 29 Hsn. d. Hrsch. Chennow, im Tabor. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Moldautheim.

Neudorf (Neudörfel), D. v. 18 Hsn. d. Fundazions Hrsch. Gradlitz im Königsgratz. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Jaromierz.

Neudorf, D v. 36 Hsn. d. Hrsch. Reichenau im Königsgratz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Königsgratz.

Neudorf (Nowa-Wes), D. v. 12 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Solnicz im Königsgratz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Königsgratz.

Neudorf, D. v. 41 Hsn. d. Hrsch. Kauthin, Klattau. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Klentsch.

Neudorf (Nowa-Wes), D. v. 21 Hsn. d Hrsch. Grünberg im Klattau. Kr. in Böhmen, 1 St. von Grunberg.

Neudorf bei Bakowen (Neudorf bei Branzecz), D. v. 18 Hsn. d. Hrsch Münchengrätz, Bunzlau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Münchengrätz.

Neudorf, D. v. 24 Hsn. d. Hrsch. Münchengrätz, Bunzlau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Münchengrätz.

Neudorf, D. v. 107 Hsn. d. Hrsch. Morgenstern, Bunzlau. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Reichenberg.

Neu-

Neudorf, D. d. H. Wisla, Bunzlau. Kr., Böhmen, 2 St. v. Hünerwasser.

Neudorf (Neuendorf), D. v. 102 Hsn. d. Hrsch. Reichenberg, Bunzlau. Kr. Böhmen, 2½ St. von Reichenberg.

Neudorf (Nowa-Wes, Weskadorf), D. v. 30 Hsn. d. Hrsch. Neuschloß im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Chrudim.

Neudorf, D. v. 24 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Bagschr.

Neudorf, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Chotzen im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Hohenmauth.

Neudorf (Nowa-Wes), D. v. 19 Hsn. d. Hrsch. Frauenberg im Budweis. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Kaplitz.

Neudorf, D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Wittingau im Budweis. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Budweis.

Neudorf (Nowa-Wes), D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Dirna im Budweis. Kr. in Böhmen, 3½ St. von Weseln.

Neudorf, D. v. 33 Hsn. d. Hrsch. Gratzen im Budweis. Kr. in Böhmen, 5½ St. v. Budweis.

Neudorf, D. v. 34 Hsn. d. Hrsch. Krummau im Budweis. Kr. in Böhmen.

Neudorf, D. v. 91 Hsn. jenseits d. Eger im Egerschen Bez. des Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neudorf, D. v. 120 Hsn. d. Hrsch. Petschau im Ellbogner Kr. in Böhmen, hat starken Hopfenhandel.

Neudorf, D. v. 19 Hsn. d. Hrsch. Heinrichsgrün im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neudorf, Dorf d. Hrsch. Schlackenwerth im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neudorf, Dorf der Hrsch. Hockau im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neudorf, Gut des Ursuliner Frauenklosters auf der Neustadt Prag, im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neudorf, Dorf jenseits der Mies d. Hrsch. Bürglitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neudorf, Dorf v. 41 Hsn. d. Hrsch. Tauzetin im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neudorf, Dorf d. Hrsch. Smetschna im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neudorf, Dorf d. Hrsch. Raudnitz im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neudorf, D. v. 12 Hsn. d. G. Rolzowitz im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neudorf (Nowa-Wes), D. v. 25 Hsn. mit einem Mh. der Hrsch. Tlaskow im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neudorf, D. v. 61 Hsn. d. Hrsch. Dobrzisch im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neudorf, D. v. 15 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Zbirow im Beraun. Kr. in Böhmen; hat Eisenwerke, die viele Artillerie-Geräthschaften liefern.

Neudorf, D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Zasmuk im Kaurzim. Kr. in Böhmen.

Neudorf (Nowa Wes), D. v. 43 Hsn. mit einer K. d. Kamm. Hrsch. Kolin im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Kolin.

Neudorf (Nowa Wes), D. v. 16 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Brandeis im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Brandeis.

Neudorf (Nowa Wes), D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Schwarzkostelecz im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Böhm. Brod.

Neudorf (Lipnitzer Gericht), gfl. Kollowrat. K. u. D. v. 46 Hsn. im Tschaslau. Kr. Böhmen, 9½ St. v. Deutschbrod.

Neudorf, D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Hammerstadt, Tschaslau. Kr. Böhmen, 8 St. v. Stecken.

Neudorf (Nowawes), D. d. Hrsch. Drhowl, Prachim. Kr. Böhmen, [illegible] St. v. Pisek.

Neudorf, D. v. 153 Hsn. mit einer K. der Hrsch. Lomnitz im Bidschow. Kr. in Böhmen, 2 St. von Gitschin.

Neudorf (Bielohrad), Hrsch. u. Mktfl. v. 79 Hsn. mit einem Schl. und einer Pfr. im Bidschow. Kr. in Böhmen, 1½ M. v. Gitschin.

Neudorf, D. v. 85 Hsn. d. Hrsch. Hohen-Elbe im Bidschow. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Chlumetz.

Neudorf, östr. D. v. 49 Hsn. u. 301 Ew. mit einer K. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Ullersdorf geh.

Neudorf, östr. D. v. 31 Hsn. u. 212 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zum G. Konitz geh.

Neudorf (Nowawes), östr. D. v. 41 Hsn. und 299 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Goldenstein geh.

Neudorf (Nowawes), östr. D. v. 88 Hsn. und 568 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Trübau geh.

Neudorf, östr. D. v. 20 Hsn. u. 126 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Chudewein gehörig.

Neudorf (Nowawes), östr. D. v. 17 Hsn. und 144 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Mitrow geh.

Neudorf, östr. D. v. 63 Hsn. u. 349 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zum G. Orlawan geh.

Neudorf (Nowawes), östr. D. v. 207 Hsn. und 1560 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Lundenburg geh.

Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. u. 157 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zum G. Obrowa geh.

Neudorf (Nowawes), östr. D. v. 15 Hsn. und 180 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Gurein geh.

Neudorf, östr. D. v. 40 Hsn. u. 284 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Saar geh.

Neudorf (Nowawes), östr. D. v. 121 Hsn. und 1217 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Ostrau geh.

Neudorf (Nowawes), östr. D. v. 46 Hsn. und 324 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Teltsch geh.

Neudorf (Nowawes), östr. D. v. 22 Hsn. u. 157 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Trebitsch geh.
Neudorf (Osnicza), östr. D. v. 37 Hsn. u. 286 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zum Lehn Meseritsch geh.
Neudorf, östr. D. v. 45 Hsn. u. 220 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Kremsier geh.
Neudorf, östr. D. v. 40 Hsn. u. 235 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, der Stadt Mährisch-Ostrau und zur Hrsch. Hochwald geh.
Neudorf, D. v. 30 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., zu versch. Hrsch. geh., 8 St. v. Freistadt.
Neudorf, D. in Oestr. ob d. Ens, Mühl-Vtl. d. Bürgermeister- u. Frühmeß-A. Haßloch, 4 St. von Linz.
Neudorf, D. mit einem Eisenblech-Hammerw. in Oestr. ob d. Ens, Traun.-Vtl., zur Hrsch. Garsten, 1½ St. v. Garsten.
Neudorf, D. v. 30 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Mühl-Vtl., zur Hrsch. Weinberg im L. G. Haus, 3 St. v. Freystadt.
Neudorf (Nudorf), L.Gr., Hrsch., D. u. Schl. mit einer Poststat. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., 4 St. v. Wien.
Neudorf, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem Wh., zur Hrsch. Ober-Ranna, 2 St. von Böckfall.
Neudorf, Mkt. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Mh., zur Hrsch. Alt-Prerau geh., 3 St. von Nikolsburg.
Neudorf, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob dem Wh., zur Hrsch. Kirchberg am Walde, 2 St. von Schrems.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Kärnt. im Klagenfurt. Kr., zur Hrsch. Hollenburg, 1½ St. von Klagenfurt.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Marburg. Kr., zu versch. Hrsch. geh., 6½ St. von Grätz.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Marburg. Kr., zur Hrsch. Eggenberg geh., 7½ St. v. Grätz.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., 1½ St v. Gleisdorf.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., zur Hrsch. Peggau geh., 4 St. von Peggau.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., zur Hrsch. Ober-Wildon, 1½ St. von Lebring.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., 4 St. v. Grätz.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., zur Hrsch. Sct. Georgen an d. Stefing, 1½ St. v. Lebring.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., zur Hrsch. Groß-Sedniz-Ligist, 5 St. v. Grätz.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., zur Hrsch. Karlsdorf geh., ½ St. von Ilz.
Neudorf, D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Grätz. Kr., zur Hrsch. Herberstein, 2 St. v. Gleisdorf.
Neudorf (Nova Vess), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Marburg. Kr. d. PP. Dominik. zu Grätz, 3½ St. v. Radkersburg.
Neudorf (Nova Vess), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Marburg. Kr., zur Hrsch. Ober-Pettau geh., 1½ St. v. Pettau.
Neudorf, Unter- (Nova Vess spodna), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Cill. Kr., zur Hrsch. Burg-Feistritz geh., ½ St. v. Windisch-Feistritz.
Neudorf (Dominikanerdorf), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Marburg. Kr., versch. Hrsch.; ¼ St. v. Pettau.
Neudorf, Ober- (Nova Vess Sgorna), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Cill. Kr. u. Hrsch. Burg-Feistritz, 2 St. von Windisch-Feistritz.
Neudorf (Nova Vess), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Cill. Kr., zur Hrsch. Wisell, 12 St. v. Cilli.
Neudorf (Nova Vess), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Cill. Kr., zur Hrsch. Ganowitz, 1½ St. v. Ganowitz.
Neudorf (Nova Vess), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Cill. Kr., zur Hrsch. Erlachstein geh., 3½ St. v. Ganowitz.
Neudorf (Nova Vess), D. in Inn. Oestr. Unt. Steyerm. im Cill. Kr., zur Hrsch. Reifenstein geh., 1½ St. v. Cilli.
Neudorf (Iglo, Iglovia, Neocomium, Nowa Wess), eine von den Sechzehnstädten der Zypser Gespnsch. in Ungarn, an dem Flusse Hernáth; sie hat 4300 Ew. und liegt anmuthig. Die königl. Administration der Sechzehnstädte hat seit 1773 hier ihren Sitz. Die hiesigen Kupfer- und Eisenbergwerke sind beträchtlich, auch der Leinwandhandel. Es sind hier auch verschiedene Schmelzhütten, 1 Papiermühle und 1 BergA. — In der Gegend bricht Marmor.
Neudorf, D. d. Lippaer Bez. d. Temeschwarer Gespnsch. in Ungarn. Es ward 1765 mit 150 Häusern für deutsche Ansiedler angelegt.
Neudorf, östr. D. v. 110 Hsn. u. 679 Ew. d. Hrsch. Friedeck im Teschn. Kr. in Schlesien, 3½ St. von Friedeck.
Neudorf, preuß. adl. G. u. evang. Kd. v. 211 Ew. mit 1 Vwk. d. Kreuzburg. Kr. in Schlesien, 1 M. v. Pitschen.
Neudorf, preuß. adl. G. v. 135 Ew. mit 1 Vwk. d. Nimptsch. Kr. in Schlesien.
Neudorf (Roth), preuß. adl. G. v. 138 Ew. mit 1 Vwk. d. Nimptsch. Kr. in Schlesien, 1 M. von Nimptsch.
Neudorf (Klein), preuß. D. v. 266 Ew. d. Brieg. Kr. in Schlesien, 2 M. v. Brieg.

Neu-

Neudorf (Gross), preuß. evang. Kd. v. 484 Ew. mit 2 Vwk. d. Brieg. Kr. in Schlesien, 1 St. von Brieg.

Neudorf, preuß. D. v. 96 Ew. im kkl. köthen. A. Althammer d. Hrsch. Plesse in Schlesien.

Neudorf, preuß. adl. G. u. D. v. 134 Ew. mit 1 Vwk. d. Rosenberg. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. adl. D. v. 111 Ew. d. Beuthen. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. G. v. 39 Ew. mit 1 Vwk. d. Groß-Strelitz. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. D. d. Groß-Strehlitz. Kr. in Schlesien.

Neudorf (Königlich), preuß. D. v. 381 Ew. mit 1 Vwk. d. A. u. Kr. Oppeln in Schlesien, ¼ M. v. Oppeln.

Neudorf (Pohln.), preuß. Kd. v. 221 Ew. d. Oppeln. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. D. v. 113 Ew. d. Hrsch. Chrzelitz im Neustädt. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. adl. G. v. 86 Ew. mit 1 Vwk. d. Ratibor. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. adl. D. v. 354 Ew. d. Leobschütz. Kr. in Schlesien.

Neudorf, Klein- preuß. D. v. 177 Ew. d. Stadt Grottkau im gleichnam. Kr. Schlesiens.

Neudorf (Deutsch-), preuß. D. v. 162 Ew. mit 1 Vwk. d. Münsterberg. Kr. in Schlesien.

Neudorf (Pohln.), preuß. kathol. Pfd. v. 171 Ew. mit 2 Vwk. d. Münsterberg. Kr. in Schlesien.

Neudorf, Ober- u. Nieder- preuß. D. v. 110 Ew. mit 1 Vwk. d. Oels-Bernstädt. Kr. in Schlesien, 1 M. v. Bernstadt.

Neudorf, preuß. adl. G. v. 115 Ew. mit 1 Vwk. d. Oels-Bernstädt. Kr. in Schlesien, ½ M. von Juliusburg.

Neudorf, Ober- u. Nieder- preuß. adl. G. und kathol. Pfd. v. 341 Ew. mit 9 Vwk. d. Reichenbach. Kr. in Schlesien, 1 St. v. Reichenbach.

Neudorf (bei Würben), preuß. adl. G. und D. v. 242 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle d. Schweidnitz. Kr. in Schlesien, 1½ M. von Schweidnitz.

Neudorf (bei Friedland), preuß. adl. D. von 437 Ew. d. Schweidnitz. Kr. in Schlesien.

Neudorf (Grofs), preuß. adl. G. u. kathol. Kd. v. 337 Ew. mit 1 Vwk. d. Jauer. Kr. in Schlesien, 1½ M. v. Jauer.

Neudorf (Klein), preuß. adl. D. d. Jauer. Kr. in Schlesien.

Neudorf (Neufischbach), preuß. adl. D. von 420 Ew. d. Hirschberg. Kr. in Schlesien, 2 M. v. Hirschberg.

Neudorf, preuß. adl. G. u. kathol. Kd. v. 531 Ew. mit 2 Vwk. d. Wartemberg. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. adl. G. u. D. v. 377 Ew. mit 1 Vwk. d. Wartemberg. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. kathol. Kd. v. 159 Ew. d. Wolau. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. adl. G. u. D. v. 92 Ew. mit 7 Vwk. im Steinau. Distr. d. Steinau-Rauden. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. D. v. 72 Ew. u. 9 Hsn. d. Militsch-Trachenberg. Kr. in Schlesien, 3 St. von Trachenberg.

Neudorf, preuß. D. v. 29 Hsn. u. 200 Ew. d. Hrsch. Sulau im Militsch-Trachenberg. Kr. in Schlesien, ¼ M. von Sulau.

Neudorf, preuß. adl. G. u. evangel. Pfd. v. 43 Hsn. u. 273 Ew. mit 1 Vwk. d. Liegnitz. Kr. in Schlesien.

Neudorf am Rennwege (Dürr-Neudorf), preuß. D. v. 40 Hsn. u. 413 Ew. im Goldberg. District d. Goldberg-Hainau. Kr. in Schlesien.

Neudorf am Grösberge (Neudorf, Kleck-), preuß. evang. Pfd. v. 136 Hsn. u. 677 Ew. mit 1 Vwk. im Goldberg. Distr. d. Goldberg-Hainau. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. D. v. 92 Hsn. u. 559 Ew. im Neurod. Distr. d. Gfsch. Glaz in Schlesien. Hier ist der Berg, die Heukoppe genannt.

Neudorf, preuß. adl. G u. D. v. 44 Hsn. u. 249 Ew. mit 1 Vwk. d. Glogau Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. kathol. Kd. v. 42 Hsn. u. 265 Ew. d. Neumarckt-Kant. Kr. in Schlesien.

Neudorf, preuß. D. v. 134 Hsn. u. 609 Ew. des Breslau. Kr. in Schlesien, d. Kommende corporis Christi zu Breslau geh.

Neudorf (Pohln.), preuß. D. v. 31 Hsn. u. 197 Ew. d. Breslau. Kr. in Schlesien, bei Breslau.

Neudorf u. Neukrug, preuß. Kolonie v. 27 Hsn. u. 121 Ew. d. Kämmerei zu Brandenburg im Zauche. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Brandenburg.

Neudorf (Neuendorf), preuß. adl. Vwk. v. 2 Hsn. u. 66 Ew. in d. Uckerm. — Poststat. Templin.

Neudorf, preuß. D. v. 30 Hsn. u. 136 Ew. im Sternberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Zielenzig.

Neudorf (Stadt-Neudorf), sächs. D. von 515 Ew. d. A. Dresden im Meißn. Kr. — Die Ew. treiben vorzüglich Gartenbau. — Unweit d. Dorfe auf d. Elbe ist eine Schiffmühle.

Neudorf, sächs. Pfd. v. 133 Hsn. u. 947 Ew. d. Kr. A. Schwarzenberg im Erzgebirg. Kr.

Neudorf (Deutsch-), sächs. Kchd. d. Kr. A. Freiberg im Erzgebirg. Kr.; hat 1 Kupfergrube.

Neudorf, sächs. D. v. 596 Ew. (mit Siegersdorf u. Lienitz) d. Görlitz. Kr. d. O. Lausitz, unweit des Queis, an der Schles. Grenze.

Neudorf, sächs. D. d. Budissin. Kr. d. O. Lausitz, dem Kl. Marienstern geh. u. in Bernstadt eingepfarrt. Die Ew. beschäftigen sich zum Theil mit Weberei.

Neudorf, sächs. D. u. RG., ebendas.

Neudorf an der Spree, sächs. D. d. Standeshrsch. Hoyerswerda im Budissin. Kr. d. O. Lausitz.

Neudorf, 2 DD. ebendas., nach Kreva und Reschwitz geh.

Bayerische Staats- Bibliothek München

Neudorf, bair. D. v. 22 Hsn. d. LGr. Schönberg im Unter-Donau Kr.
Neudorf, bair. D. d. LGr. Stadt am Hof im Regen Kr.
Neudorf, bair. D. d. LGr. Waldsassen im Nab Kr.
Neudorf, bair. D. v. 7 Hsn. u. 41 Ew. im LGr. Burglengenfeld d. Regen Kr.
Neudorf, bair. D. v. 8 Hsn. d. LGr. Traunstein im Salzach Kr.
Neudorf, bair. D. d. LGr. Gräfenberg im Pegniz Kr.
Neudorf, bair. D. d. LGr. Pottenstein im Pegniz Kr.
Neudorf bei Niesten, bair. D. v. 23 Hsn. des LGr. Weismann im Main Kr.
Neudorf bei Kosendorf, bair. Ort v. 5 Hsn. ebendas.
Neudorf, bair. D. d. LGr. Weischenfeld im Main Kr.
Neudorf, bair. D. v. 21 Hsn. im LGr. Scheßlitz d. Main Kr.
Neudorf, bair. D. d. LGr. Gleusdorf im Main Kr.
Neudorf am Holz, bair. D. d. LGr. Ebern, ebend.
Neudorf, bair. D., ebendas.
Neudorf, bair. D. d. LGr. Ebermannstadt im Main Kr.
Neudorf, Weiler im Königreich Westphalen, Kant. Thedinghausen, Distr. Rinteln im Weser-Depart.
Neudorf, bad. D. v. 34 Hsn. u. 199 Ew. mit einer Mühle d. OA. Heidelberg, StabsA. Waldeck der Prov. d. Unter-Rheins.
Neudorf, bad. D. v. 80 Hsn. u. 445 Ew. des A. Philippsburg., ebendas., 1½ St. v. Philippsburg.
Neudorf, adl. D. im Fstth. Würzburg, LGr. Gerolzhofen, dem Freih. von Fuchs geh.
Neudorf, D. v. 130 Ew. im Fstth. Würzburg, LGr. Ebrach.
Neudorf (Neñndorf), nassau-using. Pfd. v. 350 Ew. im A. Eltville, Bez. Wiesbaden.
Neudorf (Neñndorf), fürstl. primat. D. v. 240 Ew. d. Vgt. Rothenburg im Fstth. Aschaffenburg.
Neudorf, holstein. D. d. A. u. Ksp. Eutin im Hochstift Lübeck.
Neudorf, holstein. adl. G. im Distr. Oldenburg u. Ksp. Lütgenburg.
Neudorf (Ober- u. Unter), 2 fstl. leining. DD. im A. Buchen.
Neudorf (Neuendorf), limburg-speckfeldisches Pfd. v. 15 Hsn. zwischen Markt-Suggenheim u. Krosselsheim in Franken; geh. ins A. Markt-Einersheim.
Neudorf, Schl. u. D. im waldeck A. Landau.
Neudorf, waldeck. D. an der Urbe im A. Eilhausen.
Neudorf, meklenb. schwerin. D. v. 20 Hsn. des A. Dömiz, Ksp. Konow.
Neudorf, anhalt-bernburg. D. v. 40 Hsn. des A. Harzgerode.
Neudorf, D. in der Gfsch. Pappenheim, unter den bair. Altmühlkreis mediatisirt.
Neudorf, Weiler im Fstth. Baireuth, Baireuther Kr., Kamm. A. Pegniz.
Neudorf, Weiler im Kulmbacher Kr., A. Sanspareil, ebendas.
Neudorf, Weiler im OA. Lichtenberg des Höfer Kr., ebendas.
Neudorf, Weiler im A. u. Kr. Wunsiedel, ebendas.
Neudorf, Weiler im A. Gefrees, Wunsiedler Kr., ebendas.
Neudorf, Weiler u. RG. im A. Neuhof des Neustadter Kr., ebendas.
Neudrass, bair. Wlr. im LGr. Hersbruck d. Pegnitz Kr., 2 St. v. Hersbruck.
Neu-Dresden, preuß. Kolonie v. 39 Hsn. u. 287 Ew. d. Ordens-A. Sonnenburg im Sternberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Küstrin.
Neudrossenfeld, Kchd. u. RG. im Fstth. Baireuth, Kulmbacher Kr. u. A. Es hat ein schönes Schl., 3 St. v. Kulmbach.
Neue Bau, Vwk. v. 12 Hsn. u. 75 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Groß Germersleben, Distr. Magdeburg im Elb-Departement, zur Ortschaft Ampfurth gehörig.
Neuebau, sächs. RG. im Budissin. Kr. d. O. Lausitz.
Neuebersbach, Wlr. im Fstth. Baireuth, Neustädter Kr. u. A.
Neu-Eberstein, bad. Schl. d. OA. Eberstein, an der Murg, in der Prov. d. Mittelrheins.
Neuebrand, Wlr. d. Kamm. A. u. Kr. Wunsiedel im Fstth. Baireuth.
Neuedamm, hannöv. D. v. 14 Hsn. d. A. Bremervörde im 3. Zirkel d. Brem. Landsch.
Neue Fürstenhütten, D. v. 11 Hsn. d. G. Waldheim im Pilsn. Kr. in Böhmen.
Neue Haus (das), Vwk. v. 1 Hs. im Kant. Halle, Bez. Eimbeck d. Depart. der Leine im Königr. Westphalen.
Neueherberg, Wrth.H. in d. Gfsch. Ysenburg an d. Kinzig, 1 St. v. Gelnhausen, wo während der Frankfurt. Messe der Zoll aufgehoben wird.
Neue Herberge, Wirthshaus v. 1 H. und 7 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Gudensberg, Distr. Kassel im Fulda-Departement, zu Holzhausen gehörig.
Neuehof (der), sächs. hildburghäus. Kamm.G. im A. Heldburg.
Neu Ehrenburg, D. v. 175 Hsn. d. Hrsch. Schluckenau, Leutmeritz. Kr. Böhmen, dessen Ew. sich vom Spinnen, Strumpfwürken u. Siebmachen ernähren.
Neuehütte, Hüttenort v. 7 Hsn. u. 69 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Elbingerode, Distr. Blankenburg im Saal-Departement.
Neuehütte, Hüttenort ebendas. im Kant. Seesen, Distr. Eimbeck im Leine-Departement.
Neueigen (Iderberg. Nowarve), östr. Dorf, in dessen Nähe die Oder entspringt, von 39 Hsn. u. 292 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Leipnik geh.
Neue Koog (der), in d. Ksp. Vgt. u. Ksp. Brunsbüttel in Süderdi marschen in Holstein. Hier befindet sich d. Neuenkoogs- oder Neuehafen., ein bequemer

quemer Landungsplatz mit einer Fähre über die Elbe.

Neue Körmender Bezirk (Der), s. Koermend.

Neueland, hannöv. D. v. 30 Hsn. d. A. Altenkloster im 1. Zirkel d. Brem. Landsch.

Neuemühl, bair. Mahlmühle, bei welcher 1797 eine Schleifmühle für Stecknadeln, Wetz- und Schleifsteine angelegt worden, ½ St. v. Wallenfels, im LGr. Kronach d. Main Kr.

Neue Mühle, meklenb. schwer. herzogl. G. des A. Schwerin u. Ksp. Wittenförden.

Neue Mühle, meklenb. schwerin. herzogl. G. des A. u. Ksp. Dobberan.

Neuen, preuß. adl. G. v. 66 Ew. mit 1 Vwk. des Breslau. Kr. in Schlesien.

Neuen, preuß. kathol. Pfd. v. 186 Ew. d. Stifts Grußau im Bolkenhain-Landshut. Kr. Schlesiens, 1¼ M. v. Landshut.

Neuen, preuß. adl. G. und kathol. Kd. v. 358 Ew. mit 1 Vwk. im Bunzlau. Dikt. d. Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schlesien, 1¼ M. von Bunzlau.

Neuenbau, bair. Hof d. LGr. Forchheim im Pegnitz Kr.

Neuenbau, sachs. meinung. D. im A Sonnenberg.

Neuenbecken, D. v. 70 Hsn. u. 428 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Lipspring, Distr. Paderborn im Fulda-Departement.

Neuenbeuthen, sächs. D. mit einer Fil.K. und Mühle d. A. Ziegenrück im Neustädt. Kr.

Neuenbrand, Einzeln im Fstth. Baireuth, A. und Kr. Wunsiedel.

Neuenbrock, oldenburg-delmenhorst. D. in der Vgt. Mohriem.

Neuenbrook (Nienbrook), holstein. Kd. im A. Steinburg, Ksp.Vgt. Neuenbrook u. Probstei Münsterdorf in d. Crempermarsch.

Neuen-Brunslar, Dorf v. 41 Hsn. u. 249 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Felsberg, Distr. Kassel im Fulda-Departement.

Neuenberg (Neunberg), D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Krummau im Budweis. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Budweis.

Neuenburg, wirtemb. Stadt v. 1227 Ew. u. OA. im Kr. Kalw. Sie liegt im Schwarzwalde an der Ens, 2 St. v. Pforzheim, und hat 1 Schl. Das OA., das jetzt mit dem OA. Herrenalb vereinigt ist, enthält 14,583 Ew.

Neuenburg, bad. Stadt v. 600 Ew. am Rhein im OA. Kenzingen der Prov. des Ober-Rheins, ½ St. v. Mühlheim. Sie litt zur Zeit des französ. pfälz. Krieges sehr hart.

Neuenburg, oldenburg-delmenhorst. Flecken an Ostfrieslands Grenze im Hztb. Oldenburg, 5 M. v. Aurich. — Sie ist Sitz der Landvogtei Neuenburg, die 6 Vgt. enthält, mit 12000 Ew. Das Amt Neuenburg enthält 1 Flk., 17 DD. mit 820 Hsn. und 383 andern Gebäuden.

Neuenburg, preuß. Immediatstadt an der Weichsel v. 201 Hsn. u. 1738 Ew. mit 1 kathol. Pfk. und Mkl. im Stargard. Kr. in W. Preußen, 2 M. von Graudenz. Die Nahrungszweige sind Ackerbau, Brauerei und Professionsbetrieb. Das Domän. A. Neuenburg, größ entheils v. protestant. Deutschen und Menoniten bewohnt, enthält 3 Vwk. und 45 DD. mit 576 Hsn.

Neuenburg, preuß. D. u. Vwk. v. 70 Hsn. und 432 Ew. d. Dom. A. Karzig im Soldin. Kr. d. Neum. — Poststat. Soldin.

Neuenburgstall, bair. D. v. 15 Hsn. u. 14 Heerdstätten mit 1 Kapelle u. Schl. d. Hofmarch Pornbach d. LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.

Neuendam, hannöv. D. v. 16 Hsn. d. A. Osterholtz im 4. Zirkel d. Brem. Landsch.

Neuendamm, Vwk. v. 2 Hsn. u. 13 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Schlanstedt, Distr. Halberstadt im Saal-Departement, zum Dorf Schlanstedt gehörig.

Neuendammbach, sächs. D. v. 11 Hsn. und 66 Ew. mit 1 Mühle d. A. Schleusingen in der Gfsch. Henneberg.

Neuendettelsau, bair. Pfd. u. G. im LGr. Heilsbronn d. Rezat Kr.

Neuendorf, s. Naudorf.

Neuendorf, Dorf v. 35 Hsn. u. 242 Ew. im Königreich Westphalen, Landkant. Gardelegen, Distr. Salzwedel im Elb Departement.

Neuendorf, D. v. 31 Hsn. u. 134 Ew. im Kant. Zichtau, Distr. Salzwedel im Elb-Departement, ebendas.

Neuendorf, Dorf v. 109 Hsn. u. 562 Ew. im Kant. Teistungen, Distr. Duderstadt im Harz-Departement, ebendas.

Neuendorf, Vwk. im Kant. Gandersheim, Distr. Eimbeck im Leine-Departement, zur Stadt Gandersheim gehörig.

Neuendorf am Damm, Dorf v. 22 Hsn. u. 158 Ew. im Kant. Bismark, Distr. Stendal im Elb-Departement, ebendas.

Neuendorf am Speck, D. v. 22 Hsn. u. 153 Ew. im Kant. Schinne, Distr. Stendal im Elb-Departement, ebendas.

Neuendorf, Grossen- (Nauendorf), sächs. Amts- und Pfarrkirchdorf mit 89 Hsn. u. 1600 Ew. im Fürstenthum Saalfeld u. Amte Gräfenthal.

Neuendorf, Klein- (auch Neuend. schlechthin), herzogl. sächs. Amtsd., Fstth. Saalfeld u. A. Probstzelle, unweit diesem und Gräfenthal.

Neuendorf, sächs. D. d. A. Dahme im Fstth. Querfurt.

Neuendorf, sächs. D. u. RG. im Luckauer Kr. der Nieder-Lausitz.

Neuendorf, meklenb. schwer. adl. D. des A. Bukow u. Ksp. Neuburg.

Neuendorf, meklenb. schwer. adl. D. des A. Gadebusch, u. Ksp. Pokrent.

Neuendorf, meklenb. schwerin. adl. G. des A. Ribnitz u. Ksp. Kessin.

Neuendorf, meklenb. schwer. herzogl. D. des A. Dömitz u. Ksp. Konow.

Neuendorf, Grossen- meklenb. schwer. herzogl. G. u. D. des A. Lübz u. Ksp. Wanzkow.
Neuendorf, Hohen- meklenb. schwer. adl. G. des A. Bukow u. Ksp. Alten-Gaarz.
Neuendorf, Klein- meklenb. schwer. adl. D. des A. Cribitz u. Ksp. Burow.
Neuendorf, meklenb. schwer. herzogl. D. des A. Bützow u. Ksp. der Stadtkirche zu Bützow.
Neuendorf, meklenb. schwer. herzogl. D. des A. Neu-Kalden u. Ksp. Hohen-Mistorf.
Neuendorf, meklenb. schwer. herzogl. D. d. A. Neustedt u. Ksp. Grossen-Laasch.
Neuendorf, holstein. adl. G. in d. Bielenberger-marsch, Dstkt. Itzehoe u. Ksp. Neuendorf.
Neuendorf, holstein. Kd. d. G. Neuendorf und Probstei Münsterdorf.
Neuendorf, anhalt. köthen. Pfd. von 500 Ew. im A. Warmsdorf.
Neuendorf, fstl. reuß. D. d. Hrsch. Burg im Vogtlande.
Neuendorf, preuß. D. u. Vwk. v. 44 Hsn. u. 287 Ew. d. Dom. A. u. Kr. Krossen in der Neum. — Poststat. Krossen.
Neuendorf, preuß. D. v. 28 Hsn. u. 181 Ew. des Dom. A. Priz im Kottbus. Kr. d. Neum. — Poststat. Priz.
Neuendorf, preuß. D. v. 59 Hsn. u. 265 Ew. des gleichnam. Dom. A. im Sternberg. Kr. d. Neum. — Poststat Frankfurt.
Neuendorf, preuß. D. v. 10 Hsn. u. 159 Ew. des Dom. A. Himmelstädt im Landsberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Landsberg.
Neuendorf, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 43 Hsn. und 248 Ew. im Zauche. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Treuenbriezen.
Neuendorf, preuß. adl. G. v. 11 Hsn. u. 60 Ew. im Kyritz. Kr. d. Priegnitz. — Poststat. Kyritz.
Neuendorf, preuß. Vwk. v. 11 Hsn. u. 97 Ew. in d. Ukerm. — Poststat. Neustadt-Eberswalde.
Neuendorf im Sande, preuß. D. v. 26 Hsn. u. 191 Ew. d. Dom. A. Fürstenwalde im Lebus. Kr. d. Mittelm. — Poststat Fürstenwalde.
Neuendorf im Bruche, preuß. Pfd. v. 110 Hsn. und 575 Ew. d. Dom. A. Kienitz im Lebus. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Seelow.
Neuendorf-Nachst, preuß D. v. 17 Hsn. und 120 Ew. d. Dom. A. Zossen im Teltow. Kr. der Mittelm. — Poststat. Zossen.
Neuendorf-Fern, preuß. D. v. 17 Hsn. u. 150 Ew. d. Dom. A. Zossen im Teltow. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Zossen.
Neuendorf bei Toupitz, preuß. D. v. 20 Hsn. u. 93 Ew. im Teltow. Kr. der Mittelm. — Poststat. Mittenwalde.
Neuendorf bei Trebbin, preuß. D. v. 30 Hsn. und 189 Ew. d. Dom. A. Trebbin im Teltow. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Trebbin.
Neuendorf bei Potsdam, preuß. D. v. 23 Hsn. und 146 Ew. d. Dom. A. Potsdam im Teltow. Kr. der Mittelm. — Poststat. Trebbin.
Neuendorf, Hohen, preuß. D. v. 16 Hsn. und 113 Ew. d. Dom. A. Bötzow im Nieder-Barnim. Kr. der Mittelm. — Poststat. Bötzow.
Neuendorf, Nieder- preuß. adl. Kolonie u. Erbpachtsvwk. v. 25 Hsn. u. 180 Ew. im Glien- und Löwenberg. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Bötzow.
Neuendorf, preuß. adl. Vwk. u. Schäferei von 9 Hsn. u. 63 Ew. im Glien- u. Löwenberg. Kr. der Mittelm — Poststat. Oranienburg.
Neuendorf, preuß. D. v. 11 Hsn. u. 60 Ew. der Kämmerei in Brandenburg im Havelländ. Kr. der Mittelm. — Poststat. Brandenburg.
Neuendorf, preuß. Vwk. v. 2 Hsn u. 13 Ew. der Dom. A. Goldbeck im Ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Wittstock.
Neuendorf, preuß. D. v. 24 Hsn. u. 160 Ew. der Kämmerei zu Beeskow in der Hrsch. Beeskow. — Poststat. Beeskow.
Neuendorf, preuß. D. v. 32 Hsn. u. 250 Ew. des A. Krausnick in der Hrsch. Storkow. — Poststat. Königs-Wusterhausen.
Neuendorf, preuß. D. v. 38 Hsn mit 1 Vwk. im A. Lauenburg d. Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Lauenburg.
Neuendorf, preuß. D. v. 25 Hsn. im A. Draheim d. Neustettin. Kr. in Hinterpommern, 1 St. von Draheim.
Neuendorf, preuß. D. v. 18 Hsn. d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Bubliz.
Neuendorf, preuß. adl. Vwk. v. 8 Hsn. d. Bork. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Dramburg.
Neuendorf, preuß. Vwk. d. A. Naugard im Naugard-Dabern. Kr. in Hinterpommern, 1 St. von Naugard.
Neuendorf, preuß. D. v. 26 Hsn. mit 1 Vwk. im A. Mazow d. Sazig. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Mazow.
Neuendorf, preuß. Pfd. v. 56 Hsn. mit 1 Vwk. d. Greifenhagen. Kr. in Hinterpommern, 1 St. von Bahn.
Neuendorf, preuß. Kd. im A. Stettin d. Randow. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Stettin.
Neuendorf, preuß. adl. G. u. Kd. v. 29 Hsn. mit 1 Vwk. d. Anklam. Kr. in Vorpommern, 2 M. von Anklam.
Neuendorf, preuß. adl. Kd. v. 23 Hsn. d. Anklam. Kr. in Vorpommern, 5 St. v. Anklam.
Neuendorf, preuß. D. d. Kämmerei zu Ukermünde im Anklam. Kr. in Vorpommern, ½ St. von Ukermünde.
Neuendorf, preuß. adl. G. u. D. v. 13 Hsn. d. Usedom. Kr. in Vorpommern, 3 St. von Wolgast.
Neuendorf, preuß. D. d. A. u. Kr. Wollin in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.
Neuendorf, vier DD. der AA. Barth, Eldena, Loiz und Wolgast in schwed. Pommern.
Neuendorf, vier DD. auf der Insel Rügen in schwed. Pommern.

Neuen-

eueudorf, D. auf der Insel Hiddensee in schwed. Pommern.

euenfang, Weiler im Fsth. Bayreuth, Kulmbacher A. u. Kr.

euenfeld (Neufeld), preuß. Vwk. mit 16 Ew. im Dramburg. Kr. d. Neum. — Poststat. Friedland.

euenfeld, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hsn. und 111 Ew. in d. Ukerm. — Poststat. Pasewalk.

euenfelde (Meierhof), adl. Meierhof v. 1 Hs. u. 4 Ew. im Kant. Seehausen, Bez. Stendal des Elbe-Depart. im Kngr. Westphalen.

euenfelde, Wlr. v. 5 Hsn. u. 71 Ew. im Kant. Lauterberg, Bez. Osterode des Harz-Depart. im Kngr. Westphalen.

euenfelde, hannöv. Psd. v. 237 Hsn. in d. 3. M. Alten Landes in d. Brem. Landsch.

uenfelde, hannöv. Bauersch. v. 90 Hsn. d. A. Nordholtz im 3. Zirkel d. Brem. Landsch.

uenfelde, hannöv. D. v. 8 Hsn. d. A. Osterholz n 4 Zirkel d. Brem. Landsch.

uenfelde, oldenburg. delmenhorst. adl. G. in d. Vgt. Elsfleth.

uenförde, hannöv. Vwk. d. A. Verden in der gleichnam. Landsch.

ieu-Frauenhofen, bair. H.march, Schl. u. Hsch. im LGr. Erding im Isar Kr.

ienugeseke (Niggengeseke), Psd. d. Kant. Soest, Bez. Hamm, d. Ruhr-Depart. im Grßhzgth. Berg.

-England, vormalige Benennung der nordamerikan. Freistaaten Vermont, New-Hampshire, Massachusetts, Rode-Island, Konnecticut, zwischen ° u. 48' d. Breite u. 64° 53' und 74° 8' d. Länge, durch Unterkanada, O. durch Neu-Braunschweig den Ozean, W. durch Neu-York und S. durch Ozean begrenzt.

engleichen, s. Gleichen.

en-Gönna, sächs. D. d. A. Eckardsberge im Thüring. Kr.

engraben, hannöv. D. v. 10 Hsn. d. A. Moisburg im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landsch.

ngraben, hannöv. D. v. 8 Hsn. d. A. Hagre... im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landsch.

ngrün, bair. D. v. 14 Hsn. mit 1 Kapelle d. Kronach im Main Kr. 1½ St. v. Wallenfeld.

nhagen, preuß. Kd. mit 1 Vwk. u. 30 Hsn. 74 Ew. im Königsberg. Kr. d. Neumark. Das gleichnam. Domän. A. enthält 6 DD. u. 2 Vwk. — Poststat. Freienwalde.

nhagen, preuß. D. v. 15 Hsn. u. 157 Ew. Niederbarnim. Kr. d. Mittelmark. — Poststat. ...adsberg.

nhagen, preuß. adl. D. v. 16 Hsn. d. Dem... Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Treptow.

hagen, preuß. adl. G. v. 5 Hsn. mit 1 Vwk. ...ten Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Plate.

hagen, preuß. adl. G. u. D. v. 10 Hsn. d. ...nthum. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Koslin.

Neuenhagen, preuß. D. v. 8 Hsn. mit 1 Vwk. im A. Rügenwalde d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Rügenwalde.

Neuenhagen in d. Abtei, preuß. D. v. 31 Hsn. im A. Rügenwalde d. Schlawe. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Rügenwalde.

Neuenhagen, meklenb. schwerin. adl. D. im A. Grevismühlen.

Neuenhagen, D. im Franzburg-barth. Distr. in schwed. Pommern.

Neuenhain, nassau-using. Psd. v. 74 Hsn. u. 430 Ew. im A. Königstein, Bez. Wiesbaden.

Neuenhammer, Einzeln im Fsth. Bayreuth, A. u. Kr. Wunsiedel.

Neuenhassel, ysenburg. büding. G. im Gr. Meerholz, 2 St. v. Meerholz.

Neuenhaus, wirtemb. Psd. v. 496 Ew. im OA. Nörtingen, Kr. Urach.

Neuenhaus s. Neuhaus.

Neuenhausen, hannöv. adl. Gr. (v. 3 DD. u. 2 Höfen) u. D. v. 22 Hsn. im 4. Zirkel d. Brem. Landsch.

Neuenhausen, fürstenbergisch D. d. Engen im A. Engen, in d. Hrsch. Hohenhöwen; z. bad. Prov. d. Oberrheins geh.

Neuenhausen, franz. D. v. 325 Ew. d. Kant. Elsen im Bez. Köln d. Ruhr-Dep. an der Erft, ½ St. v. Grevenbroich.

Neuenheilingen, sächs. Pfd. v. 136 Hsn. mit 1 RG. d. A. Langensalza im Thüring. Kr.

Neuenheim, bad. D. v. 77 Hsn. u. 405 kathol. luther. u. reform Ew. mit 1 K. d. A. Unter-Heidelberg, d. Prov. d. Unterrheins.

Neuenherse, Dorf v. 116 Hsn. u. 667 Ew. im Königr. Westphalen, im Kanton Dringenberg des Distr. Hörter im Fulde-Depart.

Neuenhoff, Dorf v. 39 Hsn. u. 325 Ew. Distr. u. Kanton Neuhaldensleben d. Elb-Depart.

Neuenhof, sächs. weimar. adl. D. v. 40 Hsn. im A. u. Fsth. Eisenach.

Neuenhof, ysenburg. Hof im OA. Offenbach bei d. Schl. Philippseich.

Neuenhof, adl. Rs. im Kant. Lüderscheid, Depart. d. Ruhr d. Gßhzgth. Berg.

Neuenhof, hannöv. D. v. 38 Hsn. d. Kl. Marienrode im Hannöv. Quart. d. Kalenberg. Landsch.

Neuenhofen (Neuhofen ausser Mittersendling) bair. D. d. LGr. Dachau im Isar Kr.

Neuenhütte (zur), hannöv. D. v. 2 Hsn. d. A. Elbingerode in d. Grfsch. Hohnstein.

Neuenhuntdorf, oldenburg. adl. G. in d. Vgt. Wüstelaud.

Neuenkieming, bair. D. u. Hofm. v. 57 Hsn. u. 59 Heerdstätten mit 1 Pfr. u. 2 andern K. u. 2 Mühlen im LGr. Traunstein des Salzach Kr.

Neuenkirchen, bair. D. d. LGr. Schnaitach im Pegnitz Kr.

Neuenkirchen, Marktflecken v. 86 Hsn. u. 677 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 8 Gemeind. im Bez. Paderborn des Fulda-Depart. im Kngr. Westphalen.

Neuen-

Neuenkirchen, Dorf v. 44 Hsn. u. 428 Ew. im Kngr. Westphalen, Kant. Neuenkirchen, Distr. Paderborn im Fulda-Depart.

Neuenkirchen, D. v. 35 Hsn. u. 252 Ew. im Kant. Liebenburg, Bez. Goslar des Ocker-Depart.

Neuenkirchen, Kirchspiel v. 636 Hsn. u. 4128 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Ortsch. im Bez. Osnabrück des Weser-Depart.

Neuenkirchen, Bauersch. im Kngr. Westphalen, Kant. Freudenberg, Distr. Rinteln im Weser-Dep.

Neuenkirchen, Kirchspiel v. 408 Hsn. u. 2522 Ew. im Kngr. Westphalen, Kant. Uffeln, Distrikt Osnabrück im Weser-Depart.

Neuenkirchen, Kirchspiel v. 240 Hsn. u. 1559 Ew. im Kngr. Westphalen, Kant. Gehrde, Distrikt Osnabrück im Weser-Depart.

Neuenkirchen, meklenb. schwer. adl. D. u. Ksp. von 13 Ortsch. u. 1767 Seelen des A. Wittenburg.

Neuenkirchen, meklenb. strelitz. adl. G. mit 1 K. d. ritterschftl. A. Stargard.

Neuenkirchen, holstein. KD. d. G. Bahrenfleth u. Probstei Münster — Dorf in der Crempermarsch.

Neuenkirchen, holstein. Kd. d. Ksp. Vgt. Neuenkirchen im Norderditmarschen.

Neuenkirchen s. Neukirchen.

Neuenkirchen, fstl. Kaunitz-Rittberg. D. in der Gfsch. Rittberg 1 M. davon.

Neuenkirchen, preuß. adl. Pfd. v. 11 Hsn. mit 1 Vwk. d. Borck. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Labes.

Neuenkirchen, preuß. Pd. im A. Stettin des Randow. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Stettin.

Neuenkirchen, preuß. adl. G. u. Kd. v. 22 Hsn. mit 1 Vwk. d. Anklam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Anklam.

Neuenkirchen, hannöv. Pfd. v. 60 Hsn. d. A. Blumenthal im 4. Zirkel d. Brem. Landsch.

Neuenkirchen, hannöv. Pfd. v. 177 Hsn. im Lande Hadeln d. Lauenburg. Landsch.

Neuenkirchen, hannöv. D. v. 74 Hsn. in d. 2. M. d. Alten Landes in d. Brem. Landsch.

Neuenkirchen, hannöv. D. v. 41 Hsn. d. A. Rotenburg in d. Verden. Landsch.

Neuenkirchen, hannöv. Pfk. v. 23 Hsn. d. A. Ehrenburg im 1. Quart. d. Hoya. Landsch.

Neuenkirchen, adl. Pfd. auf d. Insel Rügen in schwed. Pommern.

Neuenkirchen, Pfd. im A. Eldena, Greifswald. Distr. in schwed. Pommern.

Neuenknick, Bauersch. v. 68 Hsn. u. 436 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Windheim, Distr. Minden im Weser-Depart.

Neuen Kosslarn (Neu Köstla), bair. D. im LGr. Kemnath d. Nab Kr.

Neuenkop, oldenb. delmenhorst. D. in d. Vgt. Borne.

Neuenkrug, hannöv. D. v. 2 Hsn. d. A. Syke. im 1. Quart. d. Hoya. Landsch.

Neuenkrug, Wirthshaus im Kngr. Westphalen, Kant. Lutter, Distr. Goslar im Ocker-Depart. zum Dorf Hahausen gehörig.

Neuenlande, hannöv. D. v. 44 Hsn. d. A. Altenkloster im 1. Zirkel d. Brem. Landsch.

Neuenmarkt, Weiler im Kamm. A. u. Kr. Kulmbach d. Fstth. Baireuth.

Neuenmühle, hannöv. D. v. 2 Hsn. d. A. Lauenburg in d. gleichnam. Landschaft.

Neuenmühle, hannöv. D. v. 4 Hsn. d. A. Verden in d. Verden. Landsch.

Neuenmünster, D. am Fl. Zusam im LGr. Zusmarshausen d. Lech Kr.

Neuenmuhr, adl. G. u. Kd. v. 290 Ew. an der Altmühl im LGr. Gunzenhausen d. Rezat Kr.

Neuen Öttingen s. Öttingen.

Neuenrade, Stadt v. 267 Hsn. u. 1125 Ew. mit 1 luther. u. 1 reform. K. Hauptort 1 Kant. im Dep. d. Ruhr des Ghzgth. Berg, 1 M. v. Altena. Die Nahrungszweige sind Ackerbau, Viehzucht u. vorzüglich Eisenhandel.

Neuenrade (Nienrade), holstein. Mrh. im G. u. Ksp. Lensahn

Neuenreit, bair. D. im LGr. Waldeck d. Nab Kr.

Neuenreuth, Weiler im Fstth. Bayreuth, A. u. Kr. Wunsiedel.

Neuenreuth, Weiler im Fstth. Bayreuth, Kulmbacher Kr., im A. Peesten der Mediat-Herrschaft Thurnau.

Neuenreuth, Weiler im Fstth. Bayreuth, im Kulmbacher A. u. Kr.

Neuenreuth, Weiler im Fstth. Bayreuth, im Bayreuther Kr., A. Pegnitz.

Neuenreuth, Weiler im Fstth. Bayreuth, A. Gefrees des Wunsiedler Kr.

Neuenricht, bair. D. d. LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Neuenried, bair. D. v. 17 Hsn. u. 17 Heerdstätten mit 1 K. d. LGr. Stahrenberg im Isar Kr.

Neuenried, bair. Einöde v. 3 Hsn. u. 3 Heerdstätten d. Gr. Weilheim im Isar Kr.

Neuenrode, Vorwerk v. 1 H. u. 4 Ew. im Kngr. Westphalen, Kant. Friedland, Distr. Göttingen im Leine-Depart. zum Dorf Gertenbach gehörig.

Neuensalza, sächs. Rgut u. D. d. A. Plauen im Voigtland. Kr.

Neuensorg, bair. D. d. LGr. Banz im Main Kr.

Neuensorg, Weiler im Fstth. Bayreuth, Kulmbacher Kr. A. Markschorgast.

Neuensorg, Weiler im Fstth. Bayreuth, Kulmbacher A. u. Kr.

Neuenstädt s. Nienstädt.

Neuenstadt s. Neuveville.

Neuenstadt am Kocher (an der großen Linden), wirtemb. Stadt mit 1196 Ew. an dem Zusammenfluß des Kocher und Brettach im OA. Nekarsulben, Kr. Heilbronn; hat 1 Schl. u. Garten.

Neuenstadt, D. in d. dän. Hrsch. Pinneberg an d. Elbe.

Neuenstedt s. Nienstedt.

Neuenstein, Ober- Hof von 1 Haus u. 15 Ew. im Kant. Schwarzenborn, Bez. Hersfeld, Werra-Depart. im Kngr. Westphalen.

Neuenstein, Unter- Hof von 1 Haus u. 16 Ew. ebendas.

Neuenstein, hohenlohe-neuenstein-ingelfing. Stadt v. 1211 Ew. an der Eppach 1 St. v. Oehringen in angenehmer Gegend mit 1 Schl. und einigem Fabrikwesen. Sie ist Sitz 1 Patrim. OberVogteiA. das nebst dem A. Kirchenhall 3,013 Ew. zählt. Das A. ist unter das wirtemberg. SouveränitätsOA. Neuenstein mediatisirt. — S. Hohenlohe.

Neuenstein, altes verlassenes Schl. zwischen Oberkirch und Oppenau, in d. Ortenau, d. Familie v. Neuenstein geh. die in der Gegend noch beträchtliche Einnahmen bezieht.

Neuenstetten, Pfd. im vormal. A. Brintsberg in Franken; sonst dem deutschen Orden geh.

Neuenstettlein, Wlr. u. Patrimon.Gr. Ort zum bair. LGr. Dinkelsbühl und Rezat Kr. geh.

Neuenstettlein, bair. Wlr. im LGr. Wassertrüdingen ebendas.

Neuensund (Neusund), preuß. adl. G. u. D. v. 17 Hsn. u. 217 Ew. in d. Ukerm. — Poststat. Strasburg.

Neuentempel, preuß. Pfd. v. 24 Hsn. u. 196 Ew. d. Kommende Lietzen im Lebus. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Müncheberg.

Neuenthann, D. u. Stammschl. der Herren von Thann im Patrimon. OVgt.A. Waldburg-Wolfegg.

Neuenwalde, hannöv. A. und FräuleinKl. v. 61 Hsn. im 3. Zirkel d. Brem. Landsch.

Neuen-Warrnbuchen, hannöv. D. v. 12 Hsn. A. Vgt. Burgwedel im Zelle. Quart. d. Lüneburg. Landsch.

Neuenweg, oldenburg-delmenhorst. D. in d. Vgt. Stedeland.

Neuenweg, bad. Pfd. v. 43 Hsn. u. 343 Ew. mit K. d. OA. Rötteln, in d. Prov. d. Oberrheins; hat vortreffliche Weide und gute Viehzucht.

Neuenzell, bad. Pfd. v. 429 Ew. im StaabsA. St. Blasien in d. Prov. d. Oberrheins.

Neuerberg, bair. D. im LGr. Montason d. Iller Kr.

Neuerberg, Wied-Runkel. Schl. 1 M. v. Neuwied, Amtssitz von 5 DD. zu den nassau. Souveränitäts-ländern geh.

Neuerbourg, französ. Flecken v. 1225 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 22 Gem. u. 5126 Ew. im Bez. Bitburg des Depart. der Wälder.

Neuerkirch, franz. D. v. 137 Ew. im Bez. und Kt. Simmern d. Rhein- und Mosel-Dep. ½ St. v. Simmern.

Neuern, Ober- u. Unter-, zwei Marktflecken v. .. Hsn. zur fürstl. Palm. Hrsch. Bistriz geh. im Klattauer Kr. in Böhmen, 3 St. v. Klattau.

Neu-Erpach, preuß. D. v. 50 Hsn. u. 276 Ew. d. Dom.A. Driesen im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Driesen.

Neuershausen, bad. Pfd. v. 500 Ew. am Fl. Dreisam im OA. Freiburg der Prov. d. Ober-Rheins.

Neuerstädt, sächs. D. d. A. Schweinitz im Wittenberg. Kr. mitten in d. Lindheide.

Neueschmidt, wirtemberg. herrschaftl. Hammerschmiede von 100 Ew. in d. Schultheiserei Abtsgmünd OA. Aalen, Kr. Ellwangen.

Neuesdorf, Nowa Wes, adl. G. (v. 8 DD. u. 1 Mühle) Schl. u. D. v. 74 Hsn. im Tschaslau. Kr. Böhmen, 9½ St. v. Deutschbrod.

Neuesorg, Weiler im Fstth. Bayreuth, A. Lichtenberg, Hofer Kr.

Neuetheilung, Einzeln im Fstth. Bayreuth, A. Mönchberg d. Hofer Kr.

Neu-Ettingen, Mtfl. von 76 Hsn. mit 1 Pfk. d. G. Wichelnicz im Tabor Kr. in Böhmen.

Neue Welt (Novi Swet), D. v. 12 Hsn. der Domkap. Hrsch. Leschan im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neue Welt, preuß. Etablissement v. 8 Hsn. u. 61 Ew. im Nieder-Barnim. Kr. d. Mittelm. — Postst. Berlin.

Neue Wirthshaus, Weiler im Fstth. Kr. u. A. Baireuth.

Neue Wirthshaus (Das), Weiler im Fstth. Bayreuth, Kulmbacher Kr. A. Sanspareil.

Neu-Eybau, sächs. D. d. Budissin. Kr. d. OLausitz; hat viele Leinweber.

Neufahren, D. v. 24 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. zu versch. Hrsch 1½ St. v. Wels.

Neufahren, bair. D. v. 46 Hsn. u. 44 Heerdstätten mit 1 K. u. Kapelle d. LGr. Freising im Isar Kr.

Neufahrn, bair. D. v. 29 Hsn. u. 28 Heerdstätten mit 1 K. d. LGr. Wolfertshausen ebendas.

Neufahrn, bair. D. v. 14 Hsn. u. 14 Heerdstätten d. LGr. Wolfertshausen ebendas.

Neufahrn, bair. D. v. 25 Hsn. u. 24 Heerdstätten mit 1 Fil.K. d. LGr. Schwaben ebendas.

Neufahrwasser, Kanal im Gebiet d. Stadt Danzig, der aus der Weichsel nach der Ostsee gegraben ist und auch das Westerfahrwasser genennet wird. Er ist ungefähr 500 Ruthen lang, 6 bis 7 Ruthen breit und ist der jetzige Hafen der Weichsel, indem das Norderfahrwasser versandet ist. Bei der Mündung der Weichsel in den Kanal ist eine Schleuse u. eine Flesche angelegt worden, und hier ist nach und nach ein Flecken entstanden, der auch Neufahrwasser heißt und verschiedene Gebäude, als Krahn- u. Packhäuser und 40 andere Hsr. hat. In der Nähe der Mündung des Kanals in die Ostsee ist eine Seeleuchte u. d. Feuerbaaken.

Neufang, östr. D. v. 30 Hsn. u. 300 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Rabenstein geh.

Neufang, bair. Pfd. v. 50 Hsn. mit 1 Mühle des LGr. Kronach im Main Kr.

Neufang, bair. D. v. 14 Hsn. d. LGr. Schönberg im Unter-Donau Kr.

Neufang, Wlr. im A. u. Kr. Kulmbach d. Fstth. Baireuth.

Neufang, sachsen-meinung. D. v. 20 Hsn. im A. Sonnenberg.

Neufaren (Neufahrn), bair. H.march d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.

Neufaxen, bair. D. im LGr. Mühldorf im Salzach Kr.

Neuf Berquin, franz. D. v. 1362 Ew. d. Kant. Merville im Bez. Hazebrouck d. NDep. 2¼ St. v. Hazebrouck. — Poststat. Merville.

Neufchateau, franz. Stadt v. 812 Ew. Hauptort 1 Bez. v. 138 Gem. 9 Kant. u. 6,674 Ew. u. Kant. v. 17 Gem. u. 6399 Ew. im Wälder Depart. 6½ St. v. Bouillon. Man findet in d. Gegend 1 Schieferſteinbruch. — Poststat. Arlon.

Neufchateau, franz. Stadt v. 2831 Ew. Hauptort 1 Bez. v. 133 Gem. in 5 Kant. mit 55247 Ew. u. Kant. v. 28 Gem. u. 13058 Ew. u. Poststat. im Dep. Vosges, am Zusammenfluß der Mouzon u. d. Maas, 8½ St. v. Toul, im 23° 20′ d. Breite, u. 48° 20′ d. Länge; ein angenehmer Ort. Der Verkehr der Ew. besteht in Wein, Getraide u. geflochtenen Körben.

Neufchatel, franz. Stadt v. 3600 Ew. Hauptort 1 Bez. v. 200 Gem. in 8 Kant. mit 81506 Ew. u. Poststat. im NSeine-Dep. am Fluß Bethune, 8 St. v. Dieppe, im 19° 5′ d. Br. u. 49° 45′ d. Länge, in einer angenehmen Lage. Es sind hier viele Gerbereien u. Fabriken, wo Siamoise von allen Farben gemacht wird; man fabrizirt auch Hüthe, Nägel u. Krystallglas. Der hiesige Käse, Aepfelmost, Birnmost, Butter ꝛc. wird sehr geschätzt.

Neufchatel, franz. Flecken v. 415 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 28 Gem. u. 8175 Ew. im Bez. Laon d. Aisne-Depart. an d. Aisne, 4½ St. v. d. Poststat. Reims d. Marne-Depart.

Neufchatel (Neuenburg), Fürstenthum, zwischen 25° 26′ bis 26° 32′ d. Länge und 40° 58′ bis 41° 21′ d. Breite, in dem Jura-Gebirge. Es grenzt SO. an den Neufchateller See. S. an die vormalige Landvogtei Grandson. W. u. N. an die Departem. des Doub und des Ober-Rheins. O. an den Kant. Bern, und besteht aus 6 bis 7 Thälern mit einem Flächeninhalt von 15 QM. — Das Klima ist verschieden, am Abhange der Berge bis zum Neuenburger See warm und dem Weinbau förderlich; auf den Höhen so kalt, daß kein Obst gedeiht und kein Getraide. Die vorzüglichsten Flüsse sind: die Reuse, der Seyon, Doux und Zil; außerdem die Gewässer des Neufchateller- und Bielersees und des Lac d'Etaliere. — An Produkten des Thierreichs besitzt das Land vorzüglich viel Rindvieh, auch Fische; Wild ist selten. Das Pflanzenreich liefert die geschätzten Weine von Boudry, St. Aubin, Cortaillod u. Favarge; in den Thälern von Ruz und Travers gedeihen reiche Getraideerndten; viel Hanf und Flachs wird gebaut, auch Obst; — die Gebirge liefern treffliche Heilkräuter. — Das Mineralreich ist nicht ausgezeichnet; Torf und Steinkohlen sind häufig; auch finden sich mehrere mineralische Quellen. — Die Zahl der meist protestant. Einw. beläuft sich auf 47988; ihre Nahrungsquellen sind außer Viehzucht und Landbau, Manufakturen. In den Thälern von Travers, Chaux de Fonds u. Locle herrscht mechanischer Fleiß und die hier verfertigten Uhren und andere Kunstarbeiten sind sehr geschätzt; außerdem sind noch andere Industriezweige in der Blüthe. Im J. 1804 zählte Neufchatel 4070 Uhrmacher, 4080 Spitzenklöpplerinnen, 1845 Kattundrucker u. 435 Kaufleute. — Der Handel ist Gewinn des Landes und die Ausfuhr übersteigt die Einfuhr von Getraide, rohen Materialien u. Kolonialwaaren. — Neufchatel besteht aus 2 Haupttheilen: dem Fürstenthum Neuenburg mit 17 Gerichtsbezirken und der Grafschaft Valengin, mit 5 Meiereien.

Vordem hatte das Fürstenthum eigene Grafen, nach deren Aussterben kam es an die Familien Freiburg, Hochberg und Orleans-Longueville u. im J. 1707 an das Churhaus Brandenburg. Unabhängig vom deutschen Reiche wurde Neufchatel erst im J. 1499 und der westphälische Friede sicherte diese Unabhangigkeit unter Garantie der schweizer. Eidgenossenschaft. Die Regierung des Hauses Preußen war sehr eingeschränkt und der Staatsrath mit dem Gouverneur an der Spitze and das Tribunal der drei Stände waren ganz souverain und der König besetzte die Civil- und Militärstellen mit Eingebornen und zog eine bestimmte Revenue. Im J. 1806 wurde das Fürstenthum an den Kaiser Napoleon abgetreten, der es als souveraines Fürstenthum Alexander Berthier verlieh.

Neufchatel (Neuenburg), Stadt im gleichnam. Fsth. unter 46° 59′ 25″ d. Br. u. 24° 33′ 55″ d. Länge, theils auf einem jähen Hügel, theils am nördlichen Ufer des Neufchatelersees (1306 Fuß über d. Meeresfläche). Die Stadt hat 547 Hsr. u. 3486 Ew. ist gut gebaut und hat fast lauter massive Häuser, ein altes Schl. in welchem der Gouverneur wohnte und wo sich gewöhnlich der Staatsrath u. das Tribunal d. drei Stände versammelten, 2 K. ein Gymnasium, eine öffentliche Bibliothek, ein Hospital, ein Zucht- und Arbeitshaus, ein Haus zu öffentlichen Vergnügungen und nächtliche Erleuchtung. Die Ew. nähren sich von Indiennemanufakturen, Wechsel- und Kommissionshandel, Fischerei und Fisch- u. Weinhandel. Letztern besitzen sie fast ausschlüßlich für die ganze Provinz.

Neufchateler See (der), See bei d. gleichnam. Stadt im gleichnam. Fsth. ist ungefähr 4½ M. lang, u. höchstens eine M breit. Er trennt das Fsth. Neufchatel u. d. LVgt. Grandson v. d. Besitzungen der beiden Kantons Bern und Freiburg; empfängt gegen S. den Fluß Orbe, gegen W. d. Fl. Arnon, Reuse, Seyon u. Zil u. gegen O. d. Broye u. ist durch verschiedene Seen u. Fl. mit d. Rhein verbunden. Er liegt am Fuße des nördlichen Theils d. Jura, ist sehr fischreich, gegen 400 Fuß tief und liegt 186 Fuß höher als der Genfer-See, also 1320 Fuß über dem Meere.

Neufeld (an der Mühl), östr. Mkt. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vtl. — Man verfertigt hier und in der benachbarten Gegend viel Leinewand u. setzt diese größtentheils nach Wien ab.

Neufeld, mecklenb. schwer. adl. G. d. A. Wittenburg u. Ksp. Cammin.

Neu-

enfeld, holstein. D. d. Ksp. Wilster u. A. Steinburg in d. Wilstermarsch.

eufeld, preuß. adl. Vwk. v. 2 Hſn. u. 11 Ew. im Lebus. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Seelow.

enfelden, D. v. 88 Hſn. in Oestr. ob d. Ens, Mühl-Vtl. im LGr. Marsbach 8 St. v. Linz.

enfels (Neuenfels), hohenloh. Ingelfing. Wlr. v. 120 Ew. im Patrim. A. Künzelsau des wirtemb. OA. Neuenstein Kr. Oehringen.

euferchau, Wlr. v. 33 Hſn. u. 75 Ew. im Königreich Westphalen, Kanton Jübar Distr. Salzwedel im Elb-Departement.

euffen, wirtembergische Stadt v. 1645 Ew. in einem tiefen Thale am Fuße d. Alpen, zwischen llrach u. Nürtingen. Sie hat 2 Vorstädte und war vordem Amtssitz jetzt zum OA. Nürtingen Kr. llrach. — Dabei liegt die Bergfestung Hohen-Neuffen.

u-Fistritz (Bistricz), Hrsch. (v. 17 DD.) u. mit Mauern umgebene Stadt v. 244 Hſn. mit einem Schl. u. 2 K. im Tabor. Kr. in Böhmen M. v. Neuhaus; hat Kattun- u. Tuchfabr.

uflies, preuß. Vwk. im Arenswald. Kr. d. Neumark; zu Rohrbeck geh.

ufnach, Fl. in O. Schwaben, zwischen d. Wertach u. Mündel, entspringt in d. Hrsch. Schwabeck, fällt in d. Schmutter.

ufnach, Langen- bair. Pfd. v. 750 Ew. an er Neufnach im LGr. Türkheim d. Lech Kr.

ufnach, Mittel- bair Pfd. d. LGr. Türkheim n Lech Kr.

ufnach, Ober- fugger. D. im A. Wald zum air. Lech Kr. mediatisirt.

ufra, wirtemb. Pfd. v. 307 Ew. d. OA. u. Kr. ottweil; in der Nähe brechen verschiedene Marmorarten.

ufra, fürstenberg. Pfd. v. 525 Ew. an d. Donau St. v. Riedlingen Sitz 1 Patrimon. O.Vgt.A. v. 78 Ew. zum wirtemb. OA. Riedlingen Kr. Ehingen mediatis.

ufrach, bad. Fil.D. mit 1 K. d. markgräfl. bad. Salem in d. Prov. d. Ober-Rheins.

ufra (Neufra), adl. Marktflecken u. Schl. v. 0 Ew. unweit Trochtelfingen, geh. unter Hohenl. Siegmaring. Hoheit.

freystett, bad. Ort v. 51 Hſn. u. 275 Ew. OA. Bischofsheim. d. Prov. d. Mittelrheins; t 1 Amidonfabr.

fürstenhütten, wirtemb. D. v. 384 Ew. im hringsweiler Stab. d. OA. Weinsberg Kr. Heilbronn.

-Fundland (New-Foundland, Terre uve), britische Insel und Gouvernement in merika. Sie liegt zwischen 36° 4′ und 52° 7′′ Br. enthält einen Flächenraum v. 2090 QM. mit 00 Ew. NW. wird sie durch die Straße Belisle Labrador getrennt. — Das Klima ist rauh, Winters Kälte ist oft unerträglich, und Julius, wo das Eis sich mindert, wird die Hitze kend. An den N. u. W. Küsten ist der Himmel heiter. Das Innere ist voll Gebirge, Sümpfe und Moräste, und der Boden nur an den Flußufern einiger Kultur fähig, wo er Kartoffeln u. Hafer und zur Nothdurft Gemüße treibt; um so nutzbarer sind die Waldungen zum Schiffbau. Der nutzbare Viehstand ist gering; Wild lebt häufig in den Wäldern. Aber nicht das Land selbst ladet die Europäer hierher, sondern der überaus reiche Fang v. Kabeljauen, deren allein England von diesen Ländern jährlich über 46 Millionen fortführt. Bei Cap Race, auf der Ostseite, liegt die größte Bank in einer Länge von 140 Seemeilen, wo sich der Stockfisch zum Laichen versammelt. Durch Verträge mit England ist den Franzosen u. Nordamerikanern an gewissen Stellen die Fischerei gestattet. Die Fischerei Englands allein beschäftigt auf 20000 Matrosen. Die ursprünglichen Bewohner, Eskimaux, sind beinahe ausgestorben; Engländer, Franzosen und Amerikaner haben sich hier niedergelassen. Die vornehmsten Orte sind: Placentia und St. Johns.

Neugaden, bair. D. v. 3 Hſn. im LGr. Traunstein d. Salzach Kr.

Neugarten, preuß. adl. D. v. 168 Ew. d. Ratibor. Kr. in Schlesien.

Neugarten, mecklenb. strelitz. D. im A. u. Kr. Stargard.

Neugarten s. Neuschloss.

Neugasse, östr. neue Vorstadt außerhalb Ollmütz v. 64 Hſn. u. 147 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren.

Neugasse, Grosse- östr. Vorstadt bei Brünn von 74 Hſn. u. 1404 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrsch. Königsfeld geh.

Neugasse, Kleine- östr. Vorstadt bei Brünn von 22 Hſn. u. 446 Ew. im Brünner Kr. in Mähren.

Neugattersleben, Dorf v. 24 Hſn. u. 212 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Calbe, Distr. Magdeburg im Elb-Depart.

Neugattendorf, Weiler im Fsth. Bayreuth, A. u. Kr. Hof.

Neugedeyn (Kdynie, Neygetin, Hutie), Fl. v. 116 Hſn. mit 1 neuen Pfl. d. Hrsch. Kauth im Klattau. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Kauth. — Hier befindet sich 1 Wollenzeuchmanufaktur, welche auf 40 Stuhlen Berkan, Kammelots, Kalamank, Amien ꝛc. v. vorzüglicher Güte u. besonders schönen Farben liefert.

Neu-Georgien (die Arsaciden), Inselgruppe im südlichen Theile des stillen Meeres v. 5° 30′ bis 11° 10′ S. Br. u. 155° 15′ bis 161° 23′ der Länge von Greenwich. Die Küsten dieser Gruppe haben von SO. nach NW. eine Länge von 135 teutsche Meilen. Die mehrsten dieser größtentheils noch unbekannten Inseln sind gebirgig, zum Theil hoch bis in die Wolken aufsteigend. Nur einige der Küsten sind von Carteret, Bougainville, Surville u. Shortland besucht. Die Inseln sind meist stark bewohnt von Menschen verschiedener Abkunft, theils Negerartig, theils kupferfarben. Sie sind nicht ohne Kunstfertigkeiten u. leben im beständigen Zwist. Die genaue

naue Lage dieser Inseln, sogar ihre Benennungen sind noch nicht bestimmt.

Neugericht, preuß. adl. D. v. 28 Hsn. u. 185 Ew. d. Schweidnitz. Kr. in Schlesien.

Neugernsdorf, fürstl. reuß. D. der untern Hrsch. Graiz im Vogtlande.

Neugersdorf, sächs. D. d. Budissin. Kr. d. OLausitz, z. Meffersdorf geh.

Neugersdorf, sächs. D. d. Görlitz. Kr. d. OLausitz. Es hat 2000 Ew. 1 Grenzzoll u. bedeutendes Brauwesen. Im Jahr 1795 lieferte der Ort über 2000 Schocke Leinwand, am Werth 20,000 Thlr.

Neugersdorf, sächs. D. ebendas. bei Altgersdorf.

Neugertsham, bair. D. v. 6 Hsn. im LGr. Griesbach des Unter-Donau Kr.

Neugeschrey, Dorf d. St. Weypert im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neu-Geysing, sächs. Städtchen v. 99 Hsn. u. 444 Ew. d. A. Pirna im Meißn. Kr. Die Nahrungszweige sind Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, Spitzenklöppeln u. Bergbau.

Neuglise, franz. D. v. 1331 Ew. d. Kant. u. d. Gemeinde Huriel im Bez. Mont-Luçon d. Allier-Dep. an der Magieure, 2¼ St. v. d. Poststation Mont-Luçon.

Neu-Goldbeck, Wlr. v. 5 Hsn. u. 40 Ew. im Kngr. Westphalen, Kant. Werben, Distr. Stendal im Elb-Departement, zu Unterwendemark gehörig.

Neugolm, fstl. reuß. D. d. O. Hrsch. Graiz im Vogtlande.

Neugraupe, sächs. D. v. 99 Ew. d. A. Dresden im Meißn. Kr.

Neugrisselhamm, ehemals Byholmar, ein Postkomtoir im Kngr. Schweden, östlich in d. Ldsch. Upland der Provinz Mittelschweden, 11 M. von Stockholm. Hier werden die Posten und Reisenden nach Finnland übergesetzt.

Neugrün (Ober- und Unter-), zwei Dörfer jenseits der Eger d. Hrsch. Falkenau im Ellbogner Kr. in Böhmen, ersteres v. 22 und letzteres v. 25 Häusern.

Neugrün (Wordengrün), neuangelegtes Dfch. d. Hrsch. Haßlau im Egerschen Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neugraben, Kanal im Königr. Sachsen, im A. Mühlberg d. Meißner Kr. Er ist aus der schwarzen Elster abgeleitet, u. nimmt bei Uebigau die Röder auf.

Neugrund, D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Politz, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Haide.

Neu-Guinea s. Guinea-Neu.

Neugundelfingen, adl. D. an d. Lauter im Umfange des fürstenberg. Patrim. A. Neufra.

Neu-Gurkowscher Bruch, preuß. Kolonie v. 38 Hsn. u. 204 Ew. d. Kämmerei z. Friedeberg im gleichnam. Kr. d. Neum. — Poststat. Friedeberg.

Neugut, preuß. D. v. 49 Hsn. u. 243 Ew. d. Guhrau. Kr. in Schlesien, d. Jungfern-Stift zu Glogau geh.

Neugut, preuß. adl. D. v. 30 Hsn. u. 188 Ew. mit 1 evangel. Bethaus u. Wwk. d. Glogau. Kr. in Schlesien.

Neu-Gutscher Bruch, preuß. Kolonie von 38 Hsn. u. 186 Ew. d. Dom. A. Driesen im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Driesen.

Neuhäusel (Ujvárinum, Erseg-Ujvar, Nowe Zamky), Marktflecken d. Neitrer Bez. und Gspnschaft in Ungarn, 6 Meilen v. Tyrnau, 2 M. d. Komorn, ein gut gebauter, volkreicher Ort mit 2 Pff. u. 1 Franziskaner Kl. am Neitraflusse, in 1 weiten Ebene zwischen Neitra u. Komorn.

Neuhäusel, Hrsch. D. u. Schl. in Inn. Oestr. Unt. Kärnt. im Klagenfurt. Kr. z. LGr. Bleyburg, 1 St. v. Mkt. Lavamünd.

Neuhäusel, D. v. 33 Hsn. d. Hrsch. Merklin, im Klattau. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Staab.

Neuhäusel, D. v. 18 Hsn. d. Hrsch. Birgstein, Leutmeritz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Haide.

Neuhäusel, D. v. 28 Hsn. d. Hrsch. Meyerhöfen im Pilsn. Kr. in Böhmen, 8¾ St. v. Mies.

Neuhäusel, D. v. 12 Hsn. d. Kam. Hrsch. Hohenfurt im Budweis. Kr. in Böhmen, 7 St. v. Kaplitz.

Neuhäuser, Dorf jenseits der Eger d. Hrsch. Falkenau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neuhäuser (Hinterhäuser), D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Bistrzitz im Klattau. Kr. in Böhmen.

Neuhäuser, Dorf d. Guts Schönbach im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neuhäuser, Dorf d. Stadt Ellbogen im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neuhäuser, östr. D. v. 5 Hsn. u. 37 Ew. im Troppau. Kr. in Schlesien 6¼ St. v. Zuckmantel.

Neu-Haferwiese, preuß. D. v. 37 Hsn. u. 191 Ew. d. Dom. A. Driesen im Friedeberg. Kr. d. Neum. — Poststat. Friedeberg.

Neuhain u. Althain, (Neuhan, Althan), preuß. D. v. 191 Ew. d. Schweidnitz. Kr. in Schlesien 3½ M. v. Schweidnitz.

Neuhammer, Dorf v. 114 Hsn. d. Hrsch. Neudek im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neuhammer, preuß. adl. D. v. 22 Hsn. u. 138 Ew. d. Lüben. Kr. in Schlesien.

Neuhammer, preuß. D. v. 323 Ew. d. Glogau. Kr. in Schlesien.

Neuhammer, preuß. D. v. 71 Ew. mit 1 Wwk. d. Sagan. Kr. in Schlesien 2¼ M. v. Sagan.

Neuhammer, preuß. adl. G. u. D. v. 268 Ew. mit 1 Wwk. im Bunzlau. Distkt. d. Löwenberg-Bunzlau. Kr. in Schlesien.

Neuhammer, sächs. D. u. RG. im Görliz. Kr. d. OLausiz.

Neuhammer, sächs. D. ebendas. 3 St. v. Rottenburg.

Neuhammer, sächs. D. im Guben. Kr. d. Nieder-Lausiz.

Neu-Hannover, Eine unter dem allgemeinen Namen: Neu-Britannien mit begriffene Insel N.W. von Neu-Irland, im stillen Meere. Sie ist bewaldet

det und gut angebaut; die Ew. sind kräftiges Stammes. Die S.W. Spitze ist hoch und steil und heißt Königin Charlotten Landspitze.

Neuhard, bair. D. im LGr. Eschenbach, d. Rab Kr.

Neuhardsberg, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Heerdstätten d. LGr. Schwaben im Isar Kr.

Neuhart (Nowa-Hobze), östr. D. v. 10 Hsn. u. 85 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zum G. Althart geh.

euharzdorf, D. v. 70 Hsn. d. Hrsch. Reichenberg, Bunzlau. Kr. Böhmen.

euhaus (Novano), Mkt. im vormaligen Oestr. Deutsch-Istrien im Mitterburg. Kr. z. Gssch. Mitterburg. 14 St. v. Fiume.

euhaus, 8 Bauernhöfe. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Hrsch. Haagberg 2 St. von Kemmelbach.

euhaus, Hrsch. mit 2 Schl. u. 5 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Mühl Vtl. im LGr. Hasbach, 6½ St. v. Linz.

euhaus, D. u. berühmte k. k. Spiegelfabrik in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. z. Hrsch. Fahrefeld, 4½ St. v. Ginselsdorf.

uhaus, D. in Oestr. unt. d. Etsch, Vtl. ob d. W. W. z. Hrsch. Amhof am Ipsfelde 2 St. v. Kemmelbach.

uhaus, Ortsch. in Oestr. unter d. Ens Vtl. ob W. W. z. Hrsch. Gaming 13 St. von Kemmelbach.

uhaus, (Novigrad), Gssch. Schl. u. Gesundeitsbad. im Inn.-Oestr. Unt. Steyerm. im Cill. r. 2½ St. v. Cilli.

uhaus, D. v. 30 Hsn. in Inn.-Oestr. O.Steierm. n Judenburg. Kr. z. Hrsch. Trautenfels 48 St. v. oben.

uhaus, Gssch. u. D. mit einer Filial-K. in Inn. estr. O. Kärnt., im Villach. Kr. 1½ St. v. Villach.

haus, gräfl. Czerninische Majorats-Herrschaft . 1 Stadt 2 Mkt. u. 58 DD.) und Stadt von 9 Häusern mit einem sehenswürdigen Schlosse, einer der schönsten Kirchen in Böhmen und einer star Tuchmanufaktur im Taborer Kreise in Böhmen M. v. Prag. In dasiger Gegend findet man treffliche Topasen.

haus, Dorf v. 28 Hsn. d. Hrsch. Neudek im bogner Kr. in Böhmen.

haus (Daupna), Dorf d. Hrsch. Bürglitz seits der Mies im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

haus, Flecken v. 167 Hsn. u. 1110 Ew. im igreich Westphalen, Hauptort eines Kantons (v. lk. 5 DD. u. 3 Wlr. 749 Fsll. u. 4315 Ew.) ch. Namens des Distrikts Paderborn im Fulde-artement. Einst Residenz der Bischöffe von Paorn.

aus, Wlr. v. 8 Hsn. u. 82 Ew. im Königreich phalen, Kant. Rienover Distr. Göttingen im -Departement, zum Ort Rienover gehörig.

Neuhaus, Meierei v. 2 Hsn. u. 15 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Grosbartloff Distr. Heiligenstadt, im Harz-Departement, zum Dorf Wachstädt gehörig.

Neuhaus, Vwk. v. 5 Hsn. u. 57 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Bahrdorf Distr. Helmstädt im Ocker-Departement, zum Dorf Reislingen gehörig.

Neuhaus, Meierei v. 1 Hs. u. 15 Ew. im Königreich Westphalen Kant. Kösebeck Distr. Hörter im Fulde-Departement, zu Manrode gehörig.

Neuhaus, Bauerschaft im Kngr. Westphalen Kant. Wiedenbruck Distr. Paderborn des Fulde-Depart.

Neuhaus, Wlr. v. 16 Hsn. u. 76 Ew. im Kant. Wippra Distr. Halle des Saal-Departem.

Neuhaus, sächs. RG. u. D. d. A. Delitsch im Leipzig. Kr.

Neuhaus, sächs. D. im Görlitzer Kr. d. O.Lausitz.

Neuhaus, bair. Kd. v. 48 Hsn. mit 1 Mühle d. LGr. Weischenfeld im Main Kr. am Fl. Auffees.

Neuhaus, bair. D. d. LGr. Bamberg II. im Main Kr.

Neuhaus, bair. D. v. 13 Hsn. d. LGr. Cham im Regen Kr.

Neuhaus, bair. Einöde v. 1 Hs. u. 4 Ew. im LGr. Burglengenfeld d. Regen Kr.

Neuhaus, bair. D. v. 40 Hsn. im LGr. Griesbach d. Unter-Donau Kr.

Neuhaus, bair. Marktflecken, Schl. u. Hofmarch v. 51 Hsn. u. 550 Ew. im LGr. Tirschenreit im Rab Kr.

Neuhaus, bair. D. Schl. u. Hofmarch v. 17 Hsn. u. 88 Ew. im LGr. Wetterfeld, im Regen Kr.

Neuhaus, Mktfl. v. 90 Hsn. mit 1 Pfk. u. befestigten Schl. an der Pegnitz, vordem Sitz 1 Bamberg. A.; dann an Preußen cedirt und zu Baireuth geschlagen.

Neuhaus, D. u. Schl. im bair. LGr. Höchstädt d. Main Kr. geh. der Familie Krailsheim.

Neuhaus, Schl. u. Pfl.A. im Salzburgischen unweit dem D. Anigl u. d. Stadt Salzburg, auf einem Berge. Das A. hat 1½ QM. Flächeninhalt enthält 2 Hm. 4 DD. u. mehrere Einzelne mit 4500 Ew.

Neuhaus, wirtemb. H. v. 2 Ew. d. Schultheiserei Schindelbach im OA. Saulgau d. Kr. Ehingen.

Neuhaus, wirtemb. H. v. 5 Ew. im A. Ausnang d. OA. u. Kr. Altdorf.

Neuhaus, wirtemb. H. v. 9 Ew. im A. Schussen OA. u. Kr. Altdorf.

Neuhaus, wirtemb. Wlr. v. 5 Ew. im A. Bodnegg d. OA. u. Kr. Altdorf.

Neuhaus, wirtemb. Wlr. v. 24 Ew. im A. Gebrazhofen OA. u. Kr. Altdorf.

Neuhaus, wirtemb. Wlr. v. 10 Ew. im OA. Waldsee Kr. Altdorf.

Neuhaus, wirtemb. H. v. 13 Ew. im OA. Hohenhard u. Stimpfach Kr. Ellwangen.

Neuhaus, wirtemb. Schl. v. 21 Ew. im freiherl. v. Ow. Patrim.A. Felldorf d. OA. Horb Kr. Rothenburg.

Neuhaus, vormals Deutsch-orden. A. und Schl. bei Mergentheim. Das Schl. wurde 1791 abgebrochen. Jetzt besitzt Wirtemberg das A.
Neuhaus, bad. Höfe v. 13 Ew. d. OA. Rötteln, d. Prov. d. O.Rheins.
Neuhaus, meklenb. schwer. zum Rostocker Dstkt. geh. G. des A. Ribnitz u. Ksp. der Stadtkirche zu Ribnitz.
Neuhaus, Ortschaft im Fstth. Würzburg, LGr. Neustadt; dem Freih. von Bole geh.
Neuhaus, Einzel im Fstth. Bayreuth, A. u. Kr. Wunsiedel.
Neuhaus, Weiler u. voigtl. RG. mit Patrimon. Gr. im Fstth. Bayreuth, A. Lichtenberg des Höfer Kr.
Neuhaus, Weiler im Fstth. Bayreuth, Bayreuther Kr. A. Weidenberg.
Neuhaus-Oste, hannöv. Flk. v. 204 Hsn. im 2. Zirkel d. Brem. Landsch. Er liegt an der Mündung der Oste und hat einen versandeten Hafen und Handel mit Korn u. Leinwand; auch Schiffbau. — Er ist Sitz 1 A. von 8. Ksp. mit 1 Flk. 76 DD. u. 5 Höfen.
Neuhaus-Elbe, hannöv. Flk. v. 68 Hsn. in der Lauenburg. Landsch. Sitz 1 A. von 3 Vgt. mit 30 DD. u. 5 Höfen.
Neuhaus, hannöv. Vwk. d. A. Wilhelmsburg im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landsch.
Neuhaus, preuß. Jagd-Zollhaus u. Schleuse. mit 9 Hsn. u. 31 Ew. in d. Hrsch. Beeskow d. Kurm. — Poststat. Beeskow.
Neuhaus, preuß. adl. Vwk. v. 4 Hsn. u. 41 Ew. in d. Ukerm. — Poststat. Angermünde.
Neuhaus, preuß. Vwk. v. 2. Hsn. u. 13 Ew. im Friedeberg. Kr. d Neum.
Neuhaus, preuß. Ritterschl. u. Lehn-G. v. 271 Ew. mit 1 Vwk. u. mehrern Steinbrüchen d. Grottkau. Kr. in Schlesien 2½ M. v. Ottmachau.
Neuhaus, preuß. adl. G. v. 58 Ew. mit 1 Vwk. d. Oels-Bernstädt. Kr. in Schlesien 1 M. v. Oels.
Neuhaus, preuß. adl. G. u. D. v. 758 Ew. (mit Dittersbach) worunter 60 Weber d. Schweidnitz Kr. in Schlesien 3 M. v. Schweidnitz. Hier liegt der Schwarzberg.
Neuhaus, preuß. D. v. 173 Ew. d. Sagan. Kr. in Schlesien 5 St. v. Sagan. Z. d. D. geh. d. Buschhäuser u. Neuhäuser Hammer-G. mit 22 Ew.
Neuhaus, preuß Holländerei im A. Jasenitz d. Randow. Kr. in Vorpommern 2 M. v. Stettin.
Neuhaus, preuß Oberförsterei d. A. u. Kr. Wollin in Hinterpommern 1 M. v. Wollin.
Neuhaus, preuß. Oberförsterei mit 3 Hsn. im A. Friedrichswalde d. Sazig. Kr. in Hinterpommern 1 M. v. Stargard.
Neuhaus, preuß. Försterei im A. Gulzow d. Flemming. Kr. in Hinterpommern 1½ M. v. Wollin.
Neuhausen, D. v. 9 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Inn. Vil. z. Hrsch. Wildshut 9 St. v. Braunau.
Neuhausen, bair. D. v. 35 Hsn. u. 34 Heerdstätten, mit 1 Fil.K. u. herrschaftl. Gebäuden d. LGr. Dachau im Isar Kr.
Neuhausen, bair. Einöde v. 4 Hsn. u. 4 Heerdstätten d. LGr. Freising im Isar Kr.
Neuhausen, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Heerdstätten d. LGr. Wasserburg des Salzach Kr.
Neuhausen (Neuhaus), bair. D. v. 2 Hsn. im LGr. Traunstein d. Salzach Kr.
Neuhausen, bair. Kdd. d. LGr. Söfflingen im O.Donau Kr.
Neuhausen, Ober- bair. D. d. LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.
Neuhausen, Unter- bair. D. ebendas.
Neuhausen, bair. D. d. LGr. Vilsbiburg im Salzach Kr.
Neuhausen, bair. D. von 7 Höfen im LGr. Ravensburg im Iller Kr.
Neuhausen, Gross- sächs. Pfd. u. RG. im A. Eckardsberge d. Thüring. Kr. Poststat. zwischen Weissensee u. Heslar.
Neuhausen, klein- sächs. Pfd. ebendas.
Neuhausen, sächs. D. d. Standeshrsch. Muskau im Görlitzer Haupt-Kr. d. O.Lausitz.
Neuhausen, sächs. D. im A. Rochlitz des Leipziger Kr., zum RG. Ehrenberg geh.
Neuhausen, sächs. D. d. A. Freiberg im Erzgebirg. Kr. geh. nach Purschenstein.
Neuhausen auf den Fildern, wirtemberg. kathol. Pfd. v. 1640 Ew. im OA. Eßlingen Kr. Stuttgard.
Neuhausen (ob Eck), wirtembergisch. Pfd. v. 933 Ew. im OA. Tuttlingen, Kr. Rotweil.
Neuhausen an der Erms, wirtemb. Mktflecken v. 942 Ew. im OA. u. Kr. Urach.
Neuhausen, Deutsch-orden. Pfd. v. 650 Ew. zur Kommende Altshausen geh.; jetzt wirtemberg.
Neuhausen, bad. kathol. Pfd. d. OA. Pforzheim d. Prov. d. Mittelrheins.
Neuhausen, fürstenbergisch. kleines D. im A. Engen zur bad. Prov. d. O.Rhein geh.
Neuhausen, gfl. Østein. D. bei Leipheim, sonst der Karthause Buxheim geh.
Neuhausen, Hof v. 86 Ew. im Fstth. Würzburg LGr. Gerolzhofen.
Neuhausen, Weiler u. RG. mit Patrimon. Gr. im Fstth. Bayreuth A. u. Kr. Wunsiedel.
Neuhausen, preuß. adl. G. u. Pfd. v. 23 Hsn. u. 173 Ew. im Perleberg. Kr. d. Prignitz. — Poststat. Perleberg.
Neuhausen, preuß. Kolonie v. 8 Hsn. u. 19 Ew. d. Kämmerei zu Pritzwalck im Pritzwalck. Kr. der Priegnitz. — Poststat. Pritzwalck.
Neuhausen, preuß. adl. D. v. 21 Hsn. u. 134 Ew. im Kottbus. Kr. d. Neum. — Poststat. Kottbus.
Neuhausen, franz. D. v. 217 Ew. des Kant. Pfeddersheim im Bez. Speier d. Donnersbergs-Dep. an der Prum, ½ St. v. d. Poststat. Worms.
Neuhausen, helvet. Pfd. mit Eisenwerken und Drathzügen im Bez. u. Kant. Schaffhausen an d. großen Rheinfall bei Lauffen.
Neuheide, sächs. Frei-G. v. 23 Hsn u. 217 Ew. d. Kr.A. Schwarzenberg im Erzgebirg. Kr.

leuheide, preuß. adl. D. v. 24 Hsn. u. 149 Ew. d. Glogau. Kr. in Schlesien.

leuhengstett, wirtemb. Pfd. v. 226 Ew. Waldensee z. OA. u. Kr. Calw geh.

eu-Herberg, bair. Hofm. im LGr. Dachau d. Isar Kr.

euherberg, bair. Schd. d. LGr. Uffenheim im Rezat Kr.

eue-Herberge, nassau. D. d. Ksp. Daubern A. Diez der nassau. Souveränitäts Lande.

en-Heymhausen, D. v. 45 Hsn. d. Hrsch. Kuttenplan im Pilsn Kr. in Böhmen.

euhinterhof, bair. Wlr. d. LGr. Feuchtwang im Rezat Kr.

euhöfchen, preuß. D. v. 28 Hsn. u. 99 Ew. mit Vwk. d. Schwiebus. Kr. in Schlesien.

euhöfel, D. v. 77 Hsn. mit einem Mrh. d. Funs G. Ober-Weckelsdorf in Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Nachod.

uhöfel, Dorf d. Hrsch. Kritz im Rakonitzer Kr. Böhmen.

uhöfen, östr. Mstadt v. 78 Hsn. u. 547 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Trebitsch geh.

uhöfgen, sächs. D. d. Stifts-A. Meißen im leichnam. Kr.

uhöflein, bair. Wlr. d. LGr. Kadolzburg im egnitz Kr.

uhöflitz (Neudorf), D. d. Hrsch. Niemes, unzlau. Kr. Böhmen.

u-Hörnitz, sächs. D. d. Görlitz. Kr. d. O.Lausitz.

uhof, D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. Hrsch. Ottenschlag 1½ St. v. Gutenbrunn.

hof, Dorf diesseits der Eger d. Hrsch. Doran Rakonitzer Kr. in Böhmen.

hof, Dorf d. Hrsch. Woleschna im Rakonitzer in Böhmen.

hof, Schloß und Dorf d. Hrsch. Walhof im lbogner Kr. in Böhmen.

hof, D. d. Guts Katzengrün im Ellbogner Kr. Böhmen.

hof, Dorf v. 21 Hsn. d. Hrsch. Petschau im bogner Kr. in Böhmen.

hof, D. d. Hrsch. Gishübel im Ellbogner Kr. Böhmen.

hof, Dorf d. Hrsch. Tuppau im Ellbogner Kr. Böhmen.

hof, Dorf d. Hrsch. Rabenstein im Ellbogner in Böhmen.

hof, D. d. Hrsch. Warwaschau, Prachin. Kr. Böhmen, 5½ St. v. Piseck.

of, D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Schrittens, Tschas. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Stecken.

of, D. v. 26 Hsn. d. Hrsch. Polna, Tschaslau. Böhmen, 4 St. v. Deutschbrod.

of, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Planitz im Klat. Kr. in Böhmen 2 St. v. Grünberg.

of, D. v. 11 Hsn. d. Hrsch. Zinkau im Klat. Kr. in Böhmen 2½ St. v. Przestitz.

of, D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Haydn. im Pilsn. n Böhmen 3 St. v. Mies.

Neuhof, (Franzdorf), D. v. 18 Hsn. d. Hrsch. Jung-Woziez im Tabor. Kr. in Böhmen.

Neuhof (Chalaupek), D. d. Hrsch. Brodetz, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Neuhof, D. v. 36 Hsn. d. G. Rosochatetz, Tschaslau. Kr. Böhmen.

Neuhof, D. d. G. Podhorzan, Tschaslau. Kr. Böhmen.

Neuhof, gfl. Chotek. Herrschaft (v. 1 Mkt. u. 29 DD.) u. Mktflecken v. 85 Hsn. mit Schl. ½ St. v. Kuttenberg, Tschaslau. Kr. Böhmen.

Neuhof, D. d. Hrsch. Protiwin, Prachim. Kr. Böhmen.

Neuhof (Nowy Dwur), D. d. Stadt Pisek, Prachim. Kr. Böhmen.

Neuhof, D. d. Hrsch. Lazan, Prachim. Kr. Böhmen.

Neuhof, D. d. G. Linz, Saatz. Kr. Böhmen.

Neuhof (Nowy Dwory), D. v. 23 Hsn. d. Hrsch. Smilkau im Beraun Kr. in Böhmen.

Neuhof, D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Woßow im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neuhof (Nowydwory), D. v. 15 Hsn. d. Kam. G. Slap im Beraun. Kr. in Böhmen.

Neuhof, östr. D. v. 18 Hsn. u. 110 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zur Hrsch. Budischkowitz geh.

Neuhof, östr. D. v. 6 Hsn. u. 34 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zur Hrsch. Vöttau geh.

Neuhof, östr. D. v. 14 Hsn. u. 116 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren zur Hrsch. Sternberg geh.

Neuhof, (Neudörfel), östr. D. v. 29 Hsn. u. 169 Ew. d. G. Glomnitz im Troppau. Kr. in Schlesien 2 St. v. Dorf-Teschen.

Neuhof, östr. Kolonie v. 17 Hsn. u. 82 Ew. d. Hrsch. Wagstadt im Troppau. Kr. in Schlesien, 4½ St. v. Troppau.

Neuhof, östr. D. v. 25 Hsn. u. 142 Ew. d. Hrsch. Friedeck im Teschn. Kr. in Schlesien, ½ St. v. Friedeck.

Neuhof, preuß. Vwk. v. 3 Hsn. u. 18 Ew. d. Schul-A. Blankenburg in d. Uckerm. — Poststat. Prenzlau.

Neuhof, preuß. adl. Vwk. mit 9 Ew. in d. Uckerm. — Poststat. Prenzlau.

Neuhof, preuß. Vwk. v. 2 Hsn. u. 27 Ew. d. Dom. A. Zehdenick in d. Uckerm. — Poststat. Zehdenick.

Neuhof, preuß. adl. Vwk. v. 3 Hsn. u. 34 Ew. in d. Uckerm. — Poststat. Strasburg.

Neuhof, preuß. Vwk. u. Kolonie v. 14 Hsn. u. 103 Ew. im Teltow. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Zossen.

Neuhof, preuß. D. v. 29 Hsn. u. 135 Ew. d. Dom. A. Zinna im Luckenwalder Kr. d. Kurm. — Poststat. Luckenwalde.

Neuhof (Neuenhof), preuß. adl. Vwk. v. 2 Hsn. u. 26 Ew. im Glien- u. Löwenberg. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Oranienburg.

Neuhof, preuß. adl. Vwk. mit 21 Ew. im Perleberg. Kr. d. Priegnitz. — Poststat. Perleberg.

Neuhof, preuß. Vwk. im A. Stolpe d. Anklam. Kr. in Vorpommern ¾ M. v. Anklam.

Neu-

Neuhof u. Hammelstall, 2 preuß. Vwk. im A. Uckermünde d. Anklam. Kr. in Vorpommern.

Neuhof, preuß. Vwk. d. Randow. Kr. in Vorpommern ½ St. v. Gollnow.

Neuhof, preuß. adl. Vwk. d. Randow. Kr. in Vorpommern, unweit Penkum.

Neuhof, preuß. adl. D. v. 5 Hfn. d. Usedom. Kr. in Vorpommern 1 M. v. Swienemünde

Neuhof, preuß. Vwk. im A. Naugard d. Naugard-Daber. Kr. in Hinterpommern ½ M. v. Naugard.

Neuhof, preuß. Vwk. v. 14 Hfn. im A. Treptow d. Greifenberg. Kr. in Hinterpommern unweit Treptow.

Neuhof, (Bucht-Neuhof), preuß. Vwk. im A. Bublitz d. Fürstenthum. Kr. in Hinterpommern, unweit Bublitz.

Neuhof, preuß. adl. G. v. 4 Hfn. d. Belgard-Polzin. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Belgard.

Neuhof, preuß. Vwk. v. 2 Hfn. d. A. u. Kr. Neustettin in Hinterpommern 1 M. v. Neustettin.

Neuhof, preuß. D. v. 16 Hfn. d. A. Draheim im Neustettin. Kr. in Hinterpommern ½ M. v. Tempelburg.

Neuhof, preuß. adl. G. v. 6 Hfn. d. Rummelsburg. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Rummelsburg.

Neuhof (Probsthof), preuß. Vwk. d. A. u. Kr. Stolpe in Hinterpommern unweit Stolpe.

Neuhof, preuß. Vwk. v. 2 Hfn. d. Kämmerei z. Bütow im Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern.

Neuhof, preuß. adl. G. u. D. v. 19 Hfn. d. Lauenburg-Bütow. Kr. in Hinterpommern unweit Leba.

Neuhof, preuß. Vwk. v. 3 Hfn. u. 33 Ew. d. Rosenberg. Kr. in Schlesien.

Neuhof, preuß. adl. Vwk. d. Neustädt. Kr. in Schlesien.

Neuhof, preuß. Vwk. d. Ratibor. Kr. in Schlesien, d. Jungfrauenstift z. Ratibor geh.

Neuhof, preuß. D. v. 280 Ew. d. Münsterberg. Kr. in Schlesien d. Stift Heinrichau geh.

Neuhof, preuß. adl. G. v. 101 Ew. mit 1 Vwk. d. Oels-Bernstädt. Kr. in Schlesien 1½ M. v. Oels.

Neuhof, preuß. adl. G. v. 58 Ew. mit 1 Vwk. d. Oels-Bernstädt. Kr. in Schlesien 1 M. v. Oels.

Neuhof, preuß. D. v. 172 Ew. mit 1 Vwk. u. Ziegelei d. Oels-Trebnitz. Kr. in Schlesien, ½ M. v. Trebnitz d. Stift Trebnitz geh.

Neuhof, preuß. D. v. 300 Ew. mit 1 Vwk. d. Striegau. Kr. in Schlesien 2½ M. v. Striegau.

Neuhof, preuß. Vwk. v. 20 Ew. d. Hirschberg. Kr. in Schlesien, d. Kämmerei z. Schmiedeberg geh.

Neuhof, preuß. D. v. 181 Ew. mit 1 Vwk. d. Wartenberg. Kr. in Schlesien.

Neuhof, preuß. Vwk. im Mohrung. Kr. v. Ostpreußen; dabei 1 Mineralquelle, ähnlich der Pyrmonter.

Neuhof, preuß. D. u. RG. im Sehensteinsch. Kr. v. Ostpreußen; hier ist der Sitz eines adlichen Erbkammeramtes.

Neuhof, D. v. 21 Hfn. u. 296 Ew. im Kant. u. Distr. Braunschweig, Ocker-Depart. im Kngr. Westphalen.

Neuhof, D. v. 58 Hfn. u. 437 Ew. im Kant. Lamspringe, Distr. Goslar ebendaſ.

Neuhof, Vwk. v. 4 Hfn. u. 89 Ew. im Kant. Harzburg ebendaſ.

Neuhof, Gut v. 1 H. u. 29 Ew. im Kngr. Westphalen, Kant. Windheim, Distr. Minden, im Weser-Depart. zum Dorf Heimsen gehörig.

Neuhof, Vwk. v. 8 Hfn. u. 61 Ew. im Königreich Westphalen, Kant. Neustadt Distr. Magdeburg im Elb-Departement.

Neuhof, Meierhof v. 2 Hfn. u. 4 Ew. im Kant. Bezendorf Distr. Salzwedel Elb-Depart. ebendaſ.

Neuhof, Meierhof v. 1 Hs. u. 9 Ew. im Kant. Pollitz ebendaſ.

Neuhof, Vwk. v. 19 Hfn. u. 178 Ew. im K. Sachsa Distr. Nordhausen Harz-Departement, ebendaſ.

Neuhof, Vwk. v. 1 Hs. u. 23 Ew. im Kant. Lauterberg Distr. Osterode im Harz-Departement, ebendaſ.

Neuhof, Vwk. v. 2 Hfn. u. 22 Ew. im Kant. Kaldern Distr. Marburg im Werra-Departement, ebendaſ.

Neuhof, Wlr. v. 5 Hfn. u. 30 Ew. im Kant. Mieste Distr. Salzwedel Elb-Depart. ebendaſ.

Neuhof am Damm, Edelhof v. 1 Hs. u. 12 Ew. im Kant. Seehausen Distr. Stendal, d. Elb-Depart. ebendaſ.

Neuhof, sächſ. Vwk. v. 10 Hfn. u. 49 Ew. d. A. Düben im Leipzig. Kr.

Neuhof, sächſ. RG. mit 13 Hfn. u. 35 Ew. d. A. Borna im Leipzig. Kr.

Neuhof, sächſ. D. mit 1 Schl., Vwk., Potaschenbrennerei u. Eisenhmr. d. A. Schlieben im Wittenberg. Kr.

Neuhof, sächſ. D. im A. Weida d. Neustädt. Kr.

Neuhof, sächſ. D. v. 11 Hfn. u. 49 Ew. d. A. Schleusingen in d. Gfsch. Henneberg.

Neuhof, sächſ. D. im Budissin. Kr. d. O. Lausitz.

Neuhof, bair. Hof, Schäferei u. Jäger H. d. LGr. Banz im Main Kr.

Neudorf, bair. Dsch. im LGr. Waldsaßen, d. Nab Kr.

Neuhof, bair. D. im LGr. Neumarkt im Altmühl Kr.

Neuhof (Neunhof), (Neuhof am Walde), bair. D. d. LGr. Nürnberg im Pegniz Kr.

Neuhof, wirtemb. Hof v. 6 Ew. im OA. Schönthal Kr. Heilbronn.

Neuhof, wirtemb. H. zum Mktfl. Oedheim geh. im OA. Neckarsulm Kr. Heilbronn.

Neuhof, hohenloh. Langenburg. Hof-Gut v. 10 Ew. im Patrim. A. Langenburg d. wirtemb. OA. Nitzenhausen Kr. Oehringen.

Neuhof, wirtemb. Hof v. 7 Ew. im OA. Schönthal Kr. Oehringen.

Neuhof (Neuenhof), sächſ.-meinung. Wlr. v. 7 Hfn. diesseits d. Weren, im A. Frauenbreitungen.

Neuhof, nassau-ussing. Pfd. im Bez. Wiesbaden A. Wehen.

Neu-

Neuhof, sachsen-koburg. D. u. RG. im A. Neustadt.
Neuhof, hessendarmst. Wlr. im A. Hüttenberg.
Neuhof, meklenb. schwer. herzogl. G. d. A. Dobberan u. Ksp. Hansdorf.
Neuhof, meklenb. schwer. herzogl. G. des A. Grabow u. Ksp. Möderitz.
Neuhof, meklenb. schwer. herzogl. G. d. A. u. Ksp. Meklenburg.
Neuhof, meklenb. schwer. herzogl. G. des A. u. Ksp. Neustadt.
Neuhof, meklenb. schwer. herzogl. G. des A. u. Ksp. Neukloster.
Neuhof, meklenb. schwer. herzogl. G. des A. Ribnitz u. Ksp. der Klosterkirche zu Ribnitz.
Neuhof, meklenb. schwer. herzogl. G. des A. Wredenhagen u. Ksp. Kieve.
Neuhof, meklenb. schwer. herzogl. D. d. A. Redentin u. Ksp. Poel.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Grevismühlen u. Ksp. Friedrichshagen.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Grabow u. Ksp. Muderch.
Neuhof, meklenburg. schwer. adl. D. des A. Lübz u. Ksp. Grubenhagen.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Lübz u. Ksp. Brüz.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Lübz u. Ksp. Kuppentin.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. D. des A. u. Ksp. Meklenburg.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Wittenburg. u. Ksp. Neuenkirchen.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Gnoien u. Ksp. Thelkow.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Güstrow u. Ksp. Zehna.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Ribnitz u. Ksp. Vilz.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Ksp. Woggersin.
Neuhof, meklenb. schwer. adl. G. des A. Stavenhagen u. Ksp. Penzlin.
Neuhof, meklenb. schwer. zum Kloster-A. Dobbertin geh. G. des Ksp. Dobbertin.
Neuhof, meklenb. strelitz. D. im A. Wanzka im Stargard. Kr.
Neuhof, meklenb. strelitz. adl. D. im A. Stargard.
Neuhof, holstein. Wvk. im A. u. Ksp. Ahrensbörk.
Neuhof-Teutsch, adl. G. im Dstt. Kiel u. Ksp. Westensee.
Neuhof, holstein. Hof d. A. Kaltenhof u. Ksp. Ratkau im Hochstift Lübeck.
Neuhof, H. mit 31 Ew. im Fstth. Würzburg, LGr. Gerolzhofen.
Neuhof, H. v. 15 Ew. im Fstth. Würzburg, LGr. Haßfurt.
Neuhof, H. v. 10 Ew. im Fstth. Würzburg, LGr. Kitzingen.
Neuhof, gfl. wertheimisch. G. nebst ansehnlichen Schäferei, nahe bei d. Stadt Wertheim.
Neuhof, Weiler im Fstth. Bayreuth, der Sitz des Kam. A. (v. 61 Wlrn. u. Einzeln) gleich. Namens im Neustädter Kr., mit einer Mauer, einem Prediger u. Schullehrer, u. einer Mühle.
Neuhof, Weiler im Fstth. Bayreuth, Bayreuther Kr. A. Peguiz, bei Creußen.
Neuhof, Weiler ebendas. bei Pegniz.
Neuhof, Weiler im Fstth. Bayreuth, Kam. u. Kr. Hof bei der Stadt Hof.
Neuhof, zur Wisch, hannöv. adl. G. d. adl. Gr. Hechthausen im 2. Zirkel d. Brem. Landsch.
Neuhof, hannöv. D. v. 3 Hsn. d. A. Neuhaus-Oste im 2. Zirkel. d. Brem. Landsch.
Neuhof, hannöv. adl. G. d. Gräfen-Gr. Kedingen-Freiburg im 6. Zirkel d. Brem. Landsch.
Neuhof, hannöv. adl. Gr. u. Insel in d. Elbe v. 36 Hsn. im Lüneburg. Quart.
Neuhof, hannöv. Wvk. d. A. Schwartzfeld in d. Grubenhagen. Landsch.
Neuhof, D. an der Fulda mit 1 Schl. 1 Oberamtshause u. 1 Poststat. im Fstth. Fulda. Es ist 1 OberA. v. 18 Ortsch. mit 6300 Ew.
Neuhof, D. im franzburg-barth. Distr. in Schwed. Pommern.
Neuhofe (Dreihöfe), zerstreute Hsr. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. z. Hrsch. Schrems ½ St. v. Schrems.
Neuhofen, D. v. 20 Hsn. in J.-Oestr. O.Steyerm. im Judenburg. Kr. z. Hrsch. Hinterberg 26½ St. v. Leoben
Neuhofen, D. in J.-Oestr. Ob.Steyerm. im Judenburg. Kr. z. Hrsch. Scheckau 2 St. v. Knittelfeld.
Neuhofen, D. in Oestr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. Hrsch. Kögel 2½ St. v. Frankenmarkt
Neuhofen, Pfd. v. 14 Hsn. in Oestr. ob d. Ens, Inn. Vtl. z. L. u. Pfleg-Gr. Ried 1½ St. v. Ried.
Neuhofen, Mkt. in Oestr. ob d. Ens, Traun. Vtl. u. Hrsch. Gschwendt 8 St. v. Linz. Die Ew. haben Wollenzeugfabr.
Neuhofen, an der Ips, Hrsch. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 2 St. v. Amstädten.
Neuhofen (Niuvanhofar), Mkt. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Hrsch. Ulmerfeld 2 St. v. Amstädten.
Neuhofen (Niuwenhofen), D. in Oestr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Stifts-Hrsch. Melk 2 St. v. Melk.
Neuhofen (Nöanhofen), D. in Oestr. ob d. Ens, Traun. Vtl. z. Hrsch. Buchheim ½ St. v. Gmünden.
Neuhofen, D. v. 64 Hsn. d. Hrsch. Krummau im Budweis. Kr. in Böhmen.
Neuhofen, bair. D. im LGr. Pfaffenberg im Regen Kr.
Neuhofen, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Neuhofen, bair. Wlr. v. 3 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Neuhofen, franz. D. v. 453 Ew. (mit d. Zubehörd.) d. Kant. Mutterstedt im Bez. Speier d. Donnersbergs-Dep. an der Speierbach, 1½ St. v. Mutterstedt.

Neu-Holeschowitz, D. v. 42 Hsn. d. Hrsch. Chraustewicz im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Neu-Nolitz (Nowy Holicze), Flk. v. 267 Hsn. mit 2 K. d. Kamm. Hrsch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Neu-Holland, preuß. Kolonie u. reform. Pfd. v. 54 Hsn. u. 579 Ew. d. Dom. A. Friedrichsthal im Nieder-Barnim. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Oranienburg.

Neuhorrlache, wirtemberg. H. v. 18 Ew. im Schultheiser A. Sulzbach d. OA. Gaildorf Kr. Ellwangen.

Neu-Hradek (Nowy-Hradek) Mktfl. v. 104 Hsn. mit einer Pfk. d. Hrsch. Opaczna im Königsgrätz. Kr. in Böhmen 17 M. v. Prag. Der Boden trägt hier nur Hafer u. Flachs u. d. Hauptnahrungszweig d. Ew. ist Weben u. Spinnen.

Neu-Hradischt u. Prinek, 2 DD. v. 40 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Neuhübel (Nelhubla), östr. D. Schl. u. Mrh. v. 16 Hsn. u. 153 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren; zgl. erzbisch. Lehn-G. v. 3 DD.

Neuhütte, D. mit einer herrschaftl. Eisenhütte d. A. u. Ksp. Ebersbach im Fsth. Dillenburg.

Neuhütte, preuß. Vwl. mit 7 Ew. im Dramburg. Kr. d. Neum. — Poststat. Falkenburg.

Neuhütten, D. v. 20 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Mireschau im Pilsn. Kr. in Böhmen 1 St. v. Rokitzan.

Neuhütten, D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Gratzen im Budweis. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Kaplitz.

Neuhütten, wirtemb. Fild. v. 488 Ew. in d. Gemming. Patrimon. A. Mayenfels d. OA. Neuenstein Kr. Oehringen.

Neuhütten, Eisenhütte mit 5 Hammerwerken und einem Hochofen von 25 Hsn. d. Hrsch Rischburg im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neuhütten, fstl. primat. Kchd. v. 530 Ew. in d. Vgt. Rothenbuch d. Fsth. Aschaffenburg.

Neujägersdorf, s. Kroege.

Neujahrsdorf, D. v. 57 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Podiebrad im Bidschow. Kr. in Böhmen 1 St. v. Nimburg.

Neujahrsdorf, D. d. Hrsch. Schurz im Königgrätzer Kr. in Böhmen.

Neuil-sous-les-Aubiers, franz. D. v. 1920 Ew. d. Kant. Chatillon-sur-Sèvre im Bez. Thouars d. Dep. beider Sèvres, 8 St. v. Bressuire. — Poststat. Chatillon-sur-Sèvre.

Neuillé-Pont-Pierre, franz. D. v. 1532 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 8320 Ew. im Bez. Tours d. Indre- u. Loire-Dep. 4½ St. v. Tours. Es ist hier 1 Tuch-Sarsche- u. Droguett-Fabrik. — Poststat. Neuvy.

Neuilly sur seine, franz. Stadt v. 2477 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. u. 9542 Ew. u. Poststat. im Bez. Sct.-Denis d. Seine-Dep. an der Seine, 1½ St. v. Paris. Ludwig XV. hat hier 1 steinerne Brücke über d. Seine bauen lassen. Der Ort wird häufig von den Parisern besucht.

Neuilly-en-Dun-le-Roi, franz. D. v. 586 Ew. d. Kant. Sancoins im Bez. Sct.-Amand d. Cher-Dep. 2½ St. v. d. Poststat. Sancoins. In d. Gegend findet man Ocher.

Neuilly-en-Thelle, franz. D. v. 101 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 9614 Ew. im Bez. Senlis d. Oise-Dep. 5 St. v. Senlis. — Poststat. Beaumont d. Seine- u. Oise-Dep.

Neuilly-le-Réal, franz. D. v. 751 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 5467 Ew. im Bez. Moulins d. Allier-Dep. an der Sonante, 4 St. v. d. Poststat. Moulins.

Neuilly-l'Evêque (od. Langres), franz. D. v. 1039 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 17 Gem. u. 6901 Ew. im Bez. Langres d. O. Marne-Dep. 2½ St. v. d. Poststat. Langres.

Neuilly-Sct.-Front, franz. Stadt v. 1403 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 35 Gem. u. 11292 Ew. u. Poststat. im Bez. Château-Thierry d. Aisne-Dep. 2½ St. v. la Ferté-Milon. Außer 2 Parochialkirchen, deren eine im Schlosse der Stadt war, ist hier 1 Krankenhospital, dessen Kapelle Notre-Dame heißt. Es werden grobe Mützen hier gewürkt; die Gegend bringt viel Wolle, Flachs u. Hanf hervor.

Neuilly-le-Vendin, franz. D. v. 1264 Ew. d. Kant. Couptrain im Bez. Mayenne d. Mayenne-Dep. an d. Mayenne, 4 St. v. Villaine. — Poststat. Prez-en-Pail.

Neuilly, franz. D. v. 1011 Ew. d. Kant. Isigny im Bez. Bayeux d. Calvados-Dep. an d. Elbe, 6½ St. v. Bayeux. — Poststat. Isigny.

Neuilly, franz. D. v. 842 Ew. d. Kant. Longny im Bez. Mortagne d. Orne-Dep. 6 St. v. Mortagne. — Poststat. Champrond d. Eure- u. Loir-Dep.

Neu-Irland s. Neu-Britannien.

Neukammer, preuß. Vwl. v. 3 Hsn. u. 41 Ew. d. Kämmerei in Nauen im Havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Nauen.

Neukatterbach, Wlr. im Fsth. Bayreuth, Kamm. A. Neuhof des Neustädter Kr.

Neukersdorf, sächs. RG. u. Pfd. v. 210 Ew. d. A. Borna im Leipzig. Kr.

Neukenroth, bair. D. d. LGr. Teuschnitz im Main Kr.

Neukonroth, bair. D. d. LGr. Teuschnitz im Main Kr.

Neukerfen, bair. D. v. 3 Hsn. im LGr. Mühldorf d. Salzach. Kr.

Neukerode, sächs. weimar. D. im A. Berka des Fsth. Weimar.

Neukirch, Dorf v. 51 Hsn. d. Hrsch. Walhof im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neu-

eukirch, bair. D. im Regen Kr. im LGr. Pfarrkirchen.

eukirch, bair. D. im Unter-Donau Kr. im Landgericht Mitterfels.

:ukirch, s. Stein.

eukirch, Neukirchen, bair. D. im Isar Kr. m LGr. Erding, hat 1 Fil. K.

eukirch, bair. D. im Unter-Donau Kr. im LGr. Eggenfelden.

ukirch, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Aibling.

ukirch, wirtemb. PfchD. v. 400 Ew. im Doau Kr. ObA. Tettnang.

ukirch, bad. D. im Donau Kr. im A. Tryberg.

ukirch, wirtemb. D. v. 700 Ew. im Schwarzwald Kr. im OA. Rothweil

ukirch, bad. Vgt. im Bz. A. Tryberg d. Donau Kr. in einer rauhen Gegend, wo kein Fruchtbaum gedeiht, nur Hafer, Sommerkorn und Kartoffeln gebaut werden, hat 99 Hsr u 708 Ew, unter denen 11 Manufakturisten in Uhrmacherei u. 62 Händler 1 Auslande sind.

ukirch, D. v. 51 Fstll. im preuß. RgBez. v. Marienwerder, Marienburg. Kr., hat 1 kath. K.

ukirch od. Joneykischken, D. an d. Gilge i preuß. RgBez. v. Gumbinnen Insterburg Kr. t 1 K., Mühle. 27 Hsr. u. 1 vortreffliche Schäferei, die durch die ostfriesländische Race verbessert orden ist.

ukirch (Polnisch-), poln. Polska nova rkia, preuß adl. D. u Hauptort einer gleichnam. sch. in d. schlesisch. RgBez. Oppeln im Koseler, mit 1 schönen Schl. nebst Garten, 1 kath. K., Schule, 1 Vwk. u. 3 0 Ew.

kirche, preuß. D. v. 400 Ew. im schlesisch. Bez. u. Kr. Breslau.

kirch (Deutsch-), preuß. Flk. im schlesisch. Bez. Oppeln, Leobschützer Kr. mit 110 Hsn. 1 Schl. ath. K., 1 Schule, 500 Ew u. guten Gipsbrüchen.

kirch, D. v. etwa 1000 Ew in Schlesien, Bez. v. Reichenbach, Hirschberger Kr. 3 M. von chberg, hat 1 kath. u. 1 ev. K. 2 Pfarrer, 2 ulen, 4 Vwk., 2 Mühlen. Das Vwk. Krätzig u. andhausen gehört zu diesem Orte.

kirch, helvet PfD. im Kant. Luzern an einem tbaren Berge.

irch (Neuve-Eglise), franz D. v. 430 im Weilerthale im Bez. Schlettstatt, Kant. Barr ep. Niederrhein.

irch, s. Nohwalde, s. Budissin, wendisch onza, bgl. sächs. RG. u. D. mit 500 Hsn. u. Ew. in d. Prov. Lausitz, ist fast 1 M. lang, viele Rad- und Stellmacher, Rohrflechter und fenkopffabrikanten. Wird auch O. u. N. Neugenannt.

rch b. Camenz, bgl. sächs. PfchD. v. 60 u. 320 Ew. in d. Prov. Lausitz am Abhange Berges.

rch, bair. D. im Ober-Donau Kr. im LGr.

Neukirche, österr. D. im Lande ob d. Ens. im Traunviertel in der Viechtau.

Neukirche, österr. Vicariat im Lande ob d. Ens, im Hausr.Vtl.

Neukirche am Wald, österr. Mktfl. v. 81 Hsn. im Lande ob der Ens, im Hausr.Vtl.

Neukirchen, österr Hrsch. u. Hm mit 60. Hsn 1 Schl. u. 1 K. im Lande ob der Ens, im InnVtl., in einer schönen, fruchtbaren Ebene, und gesunden Gegend, am Enknachbache.

Neukirchen, österr. D. im Lande ob d. Ens, Kr. Salzburg, im Pinzgau am Rettenbach, hat Vitriolbergwerke.

Neukirchen, österr. KchD. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B bei Böckstall, mit 1 LGr.

Neukirchen, österr. z. Hrsch St. Bernhard geh. PfD. an der Wild, im Lande unter d. Ens, V. O. M. B. 1½ St. v. Horn.

Neukirchen, z. PfGr. Hrsch. Neuburg geh. Ortsch. im Lande ob d. E, InnVtl mit einer Pf. am Innstrome 2 St v Passau.

Neukirchen, österr. z. Stiftshrsch. Lambach geh. PfDsch. im Lande ob d. E., InnVtl. 1½ St. v. Lambach.

Neukirchen, s. Neunkirchen am Steinfelde.

Neukirchen, s. Hochneukirchen.

Neukirchen, bair adl. Sitz im Rezat Kr. u. LchtA. Burglengenfeld im Nordgau.

Neukirchen, bair. D im Regen Kr. im LGr. Parkstein, macht mit Rotenstatt u. Mantel ein evangelisches Kchsp. aus

Neukirchen, bair. D. im Isar Kr im LGr Abensberg. Die Ew. nähren sich hauptsächlich aus dem nahen Hchölze, dem Eigenburger Forsten, welches ihnen auch zu Betreibung der Viehzucht vortreffliche Weide gewährt

Neukirchen, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Schwaben.

Neukirchen, bair D. im Isar Kr. im LGr. Vilshofen.

Neukirchen, bair. D. im Unter-Donau Kr. im LGr. Ingolstadt.

Neukirchen, bair. D. im Unter-Donau Kr. im LGr. Ingolstadt.

Neukirchen, bair. Mktfl im Regen Kr. im LGr. Regensburg. Hier ist 1 PfGr.

Neukirchen, od. Neukirch-Balbini, bair. Mktfl im Regen Kr. im LGr Neunburg, hat (nach Prändel) 74 Hsr. u. 521 Ew. deren Nahrung vorzüglich Flachsbau ist.

Neukirchen, bair. D. im Rezat Kr.

Neukirchen, bair. evangel. PfchD. im Nordgau, im Regen Kr., LGr. Salzburg.

Neukirchen, Neunkirchen, bair. PfD. 1 St. v. d. St. am rothen Mayn, im LGr. Bayreuth, im OMain Kr.

Neukirchen, s. Heiligenkreutz.

Neukirchen, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Mühldorf.

Neukirchen, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Traunstein, im Vogelwald, 2 St. v. Traunstein. Hier ist 1 Eisengrube.

Neukirchen, bair. GrD. im LGr. Rain d. Ober-Donau Kr.

Neukirchen od. Neukirch, RG. u. PfkchD. im Meißnisch. Kr., d. Erb- u. KrA. Meißen, in Sachsen. In d. K. auf d. innern Seite des Glockenthurms ist d. Begräbniß v. Kunz v. Kaufungen, den Kaspar v. Schönberg 1455 bei der begraben ließ. Neuerdings hat man Kunzens Denkmal in Zweifel gezogen.

Neukirchen bei Crimmitzschau, kön. sächs. D. im Erzgebirg'schen Kr. d. A. Zwickau an d. Pleiße mit 20 Hsn. In kirchl. Angelegenheiten werden Schweinsburg, Schiedel u. Rennsdorf zu Neukirchen gerechnet.

Neukirchen (Markneukirchen), ksächs. Stadt v. 209 hölzernen Hsn. u. 1300 Ew. d. A. Voigtsberg im Voigtländ. Kr. Man verfertigt hier viele musikalische Instrumente u. Darmsaiten, auch gutes Papier. Im J. 1806 waren hier 92 Geigen- u. Baßgeigenmacher, 12 Waldhörner- u. Trompetenmacher, 24 Violin- u. Baßbogenmacher, 24 Darmsaitenmacher u. 13 Kunstdrechsler, deren Arbeiten selbst nach Rußland u. Amerika gehen.

Neukirchen, ksächs. KchD. im Erzgebirgischen Kr. im Amte Chemnitz, hat 150 Fstll., 1 Schl., 1 K. u. (im J. 1801) 760 Ew. Nach neueren Angaben soll es 1350 Seelen enthalten. Hauptnahrungszweige sind Spinnerey, Strumpfwirkerey u. Weberey, besonders baumwollene Zeuche.

Neukirchen bei Wyhra, ksächs. D. mit 1 PfK. nebst RG., 50 Hsn. u. 260 Ew. im Leipziger Kr., A. Borna.

Neukirchen bei Waldenburg, kön. sächs. u. hgl. sachsen-gothaisch. D. auf d. Grenze des erzgeb. Kr. u. d. Fstth. Altenburg. Ein Bach theilt es der Länge nach. Es hat 26 Hsr. u. gegen 200 Ew.

Neukirchen-Koben, kön. sächs. D. im Voigtländischen Kr. im A. Voigtsberg.

Neukirchen, hgl. sächs. PfchD. mit 72 Hsn. u. 315 Ew. im Wangenheimsch. Gr., Fstth. Gotha.

Neukirchen b. Eisfeld, hgl. sächs. D. mit 29 Hsn. u. 153 Ew. im A. Koburg, Fstth. Koburg-Saalfeld, in einem rauhen Thale.

Neukirchen, kurhess. D. v. 67 Hsn. u. 473 Ew. im A. Eiterfeld des Großhgth. Fulda.

Neukirchen, kurhess. A. in der Prov. Ziegenhayn, enthält 896 Hsr. u. 6804 Ew. Es liegt an der rechten Seite der Schwalm. Das Flüßch. Grenf fließt durch dasselbige. Außer den Städtchen Neukirchen gehören zu diesem A. Schrecksbach an der Schwalm, Hattendorf an der Berf, Holzburg, Althattendorf, Rückershausen an der Grenf, Riebelsdorf, Ulsterode, Mauses, Gerzhayn, Nopperhausen, u. das Sr. Otterau.

Neukirchen, kurhess. St. der Sitz eines A. in d. Prov. Ziegenhayn, 2 St. v. Stch. Ziegenhayn, hat 204 Hsr., 1 reform. K., u. 1651 Ew., die theils v. Ackerbau, theils v. städtischen Gewerben leben.

Neukirchen, an der Oelse, waldeckisches D. im A. Lichtenfels.

Neukirchen, oldenb. D. im Fstth. Lübeck.

Neukirchen, hanöv. Gr. u. PfD. in der Prov. Bremen.

Neukirchen, preuß. KchD. in d. Prov. Sachsen, RgBez. Magdeburg im Kr. Stendal.

Neukirchen, an der Saale, PfchD. v. 10 Hsn. u. 80 Ew. in d. preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, Merseburg Kr. im A. Lauchstädt, 5 St. v. Merseburg mit 1 Rg. welches über 3 Hsr. die Erbger. besitzt.

Neukirchen an der Solmsbach, Solms-Braunfelsisches D. 1½ St. v. Braunfels, im preuß. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Braunfels.

Neukirchen, preuß. D. v. 700 Ew. im Kleve-Berg RgBez. Düsseldorf im Kr. Grevenbroich zw. Elsen u. Odenkirchen.

Neukirchen, preuß. D. v. 660 Ew. im Kleve-Berg RgBez. Düsseldorf, rheinberger Kr., südwestl. v. Mörs.

Neukirchen, preuß. D. v. 650 Ew. im niederrhein. RgBez. u. Kr. Köln.

Neukirchen, preuß. D. v. 1100 Ew. im Kleve-Berg RgBez. Düsseldorf hat Leinwandmanufakturen.

Neukirchen, Nieberke, dän. Kchsp. im Schleswig A. Tondern, Widin herred, enthält Neukirchen, Nord- u. Süd-Hesbül, Hornberg, Sydbervertoft u. Oldnsum.

Neukirchen, dän. Kchsp. des Schleswig. A. Flensburg besteht aus d. D. Nebye od. Neudorf.

Neukirchendorf, österr. im L. u. PfGr. Schärding lieg. d. Hrsch. Sct. Martin geh. nach Kopfing eingepf. D. im L. ob d. Ens, InnVtl., 2 St. v. Stegharding.

Neukischau, D. v. 16 Hsn. in Westpreßen, im RgBez. v. Danzig, Stargarder Kr.

Neuklenz od. Neklenz, preuß. D. v. 15 Fstll. in d. Prov. Pommern, RgBez. Kösling im Fstth. Kaminschen im A. Köslin.

Neuklousheim, preuß. D. v. etwa 44 Hsn. u. 330 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Bilstein.

Neu-Kliczkow, adl. D. v. 32 Hsn. in Polen, Weiwodsch. Kalisch.

Neu-Klix, preuß. Ort im Görlitz. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz an d. Katzbach.

Neu-Kösen, s. Kösen.

Neukloster, österr. Schl. im Steyerm. Kr. Cilli.

Neukloster, hanöv. A. u. PfD. in d. Prov. Bremen, in d. Nähe v. Buxtehude, enthält 4 DD. u. 3 Höfe, u. liefert Torf, Hanf, Obst, Holz, Honig, Wachs, Drell u. Leinwand.

Neukloster, mecklenb. schwer. D. u. Sitz eines A. v. 20 Ortschaften im östr. Wismar, enthält ansehnl. Holzung.

Neuklücken, Neuklüaken, Klieken, preuß. adl. Fil. KchD. in der Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Arentwaldischen Kr. am See Kliecken.

Neu-Knin, österr. Bergstädtch. v. 240 Hsn. im Königr.

Königr. Böhmen, im Berauner Kr., wo ehemals Bergbau auf Gold getrieben wurde.

Neuknin, österr. Guth im Königr. Böhmen, im Berauner Kr.

Neukörtnitz, Kurtnitz, preuß. D. d. brandenb. RgBez. Frankfurt, im Arenswalder Kr.

Neukötiz, (Neu- u. Alt-) 2 kön. sächs. RG. im Meißnischen Kr. des A. Oschatz, mit 1 massiv gebauten Lusthaus u. Garten.

Neukölpin, preuß. adl. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam im Ukermärkschen Kr im A. Gramzow.

Neu königlich Reetz, preuß. KolD. in d. Prov Brandenburg RgBez. Frankfurt, im Königsbergschen Kr. im A Wriezen, im Oderbruche.

Neukönigsborn, preuß RG. u Schäferey, im sächs. RgBez. Magdeburg, im Jerichowschen Kr. im ersten Dstkt.

Neukogel, österr. Gegend im L. unt. d. E., V. O. W. W.

Neukohren, s. **Kohren**.

Neukolberg, bair D. im Unter-Donau Kr. im LGr. Burghausen. bei Alten-Oettingen. Hier ist ein Bad, das stark besucht wird

Neu-Kolin, s **Kolin (Neu-)**.

Neukolziglow, preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Rummelsburger Kr. hat 1 Vwk. 1 Schäferey 18 Fstll.

Neukoppenbrügge, neu angelegtes KolD. in d Prov. Brandenburg RgBez. Potsdam, im Ruppinschen Kr. im A. Neustadt, die dasigen Ansiedler haben gegen 8750 M. Land urbar gemacht.

Neukosenow, preuß KolD. d. pommersch RgBez. Stettin, im Anklam. Kr.

Neukosl, (Nashkolo), österr. D u. G in d. illyr. Gubern v. Laibach, im Adelsberger Kr. in einer steinigten Gegend an der Recka

Neu-Kotitz, kön sächs RG. u. PfchD. in der Prov. Lausitz, ohnweit Weißenberg. O. u. N. od. Alt u. Neu.

Neu-Kramsk, D. v. 50 Hsn. in d. preuß. Prov. Posen, RgBez v. Posen.

Neukraupe, kön. sächs D. im Meißnischen Kr. des A. Dresden.

Neukrenzlin, meklen. schwer. D. u. Hof im Dstkt. Schwerin, A. Hagenow.

Neu-Kretzscham, preuß., der St. Lauban geh. D. im schles. RgBez. Liegnitz.

Neu-(Unter-) Kreyg, österr. Bergschl. in d. illyr. Gubern v. Laibach, im Klagenfurt. Kr. nächst der Probstey am Winitz-Bache.

Neukrüssow, preuß. adl. D. d. brandenb. RgBez. Potsdam, im Priegnitzer Kr

Neukrug, preuß. Vwk. in d. Prov. Pommern, RgBez. v Köslin, im Dramburgischen Kr. im kön. A. Sabin.

Neukrug, preuß Holländerey an d. Ostsee, in der preuß. Prov. Pommern RgBez. v. Stettin, im Usedomschen Kr., hat 2 Fstll., welche Fischer bewohnen. Das hier gestandene D. ist nach und nach von der Ostsee verschlungen worden.

Neukrug, preuß. Oberförsterey, in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin, im Anklamschen Kr., enthält 3 Theeröfen.

Neukrug, preuß. Krug im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr., der St. Meseritz gehörig.

Neu-Krzopice, St. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, mit 190 Hsn., 1 kath. K, 1 August. Kl. u. 500 Ew. Sitz eines Oberförsters.

Neukuddezow, neu angelegtes preuß. KolD. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawisch. Kr. im A. Rügenwalde. hat 24 Fstll.

Neukünkendorf, preuß Fil. D. u. adl. G, in d. Prov Brandenburg, im RgBez. Potsdam, Ukermärk. Kr. im Schulamt Neuendorf.

Neuküstrinchen, preuß. D. an d. Oder, in der Prov. Brandenburg, RgBez Frankfurt im Königsbergschen Kr im A. Grünenberg, hat 40 Hsr.

Neu-Kunstberg, s. Hrsch. **Krzinetz**.

Neukupferberg (Nija-Kopparberget), od. **Ljusnarsberg**, schwed. Kchsp. im Län Oerebro, hat wichtige Eisen- u. Kupfergruben, die aber an Ergiebigkeit sehr abgenommen haben. Das Bergwerk ist in 104 Viertheile eing theilt, und liefert im Durchschnitte jährl 136 Schiffspfund Eisen.

Neukuseleld, Vwk. in Preußen, RgBez. v. Marienwerder im Morungener Kr.

Neul, österr KD. im illyr Kr. Laibach.

Neuland (Böhmisch-), österr D. v. 20 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Niemes.

Neuland, österr. D. v. 60 Hsn. ebendas., Hrsch Wartenberg.

Neuland. österr. D. v. 56 Hsn (mit Haidorf) ebendas, Hrsch. Lemberg

Neuland (Wostry), österr. D. v 40 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Liebeschitz.

Neuland, österr. D. v. 8 Hsn. ebendas., Hrsch. Politz.

Neuland, österr. D. v. 24 Hsn. ebendas., Hrsch. Scharfenstein

Neuland, österr. z. LGr. Mauerkirchen u. Sitz Herbstheim geh eingepf. D. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl., 2½ St. v. Ried.

Neuland, Vorstadt v. Glatz, in Schlesien, s. **Glatz**.

Neuland, D v. 2 Antheilen, in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 herschaftl. Vwk. u. zus. 111 Fstll., hat auch die DGr., letzteres besteht unter der Jurisdict. des jedesmaligen Stadtpfarrers welches auch seine eigene K. hat

Neuland, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz Löwenberg. Bunzlauer Kr. hat 2 Vwk., 2 Mühlen u. 450 Ew.

Neuland, hanöv. Vgt. im A. Winsen d. Prov. Lüneburg an d. Elbe.

Neuland, hanöv. Vgt. im A. Haarburg d. Prov. Lüneburg auf einer durch d. Seve-Arm gebildeten Insel.

Neulagow, preuß. Fil. D. in d. Prov. Brandenburg,

burg, RgBez. Frankfurt, im Sternbergschen Kr. in d. Commenthurey Lagow, hat 1 Bergvorwerk.
Neulangerwisch, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, Havelländ. Kr. im A. Potsdam, hat 1 PfK., 1 Windmühle u. 1 Vwk.
Neulangsow, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebuser Kr., im A. Wollup, mit etwa 124 Familien.
Neulappöhnen, Vwk. u. Schäferey v. 2 Fstll. in Preußen, RgBez. v. Königsberg, im Tapiauer Kr.
Neu Lauske, preuß Holländerey v. 16 Hsn. im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr.
Neulazig, preuß. Kol. des pommerschen RgBez. Köslin, im Rummelsburger Kr.
Neulbach, österr. Bach im illyr. Kr. Laibach.
Neu Leezen, meklenb. schwer. adl. G. u. D. im A. u. Dstkt Schwerin
Neuleiningen, bair. D. v. 600 Ew im Rhein Kr. Bez. Frankenthal, Kant. Grünst dt; kath. K. im gothischen Geschmacke ehemalige Stiftsk. mit einem herrl. Glasgemälde, Schl. u. Rittersitzruinen.
Neu-Lengbach, s. Lengbach.
Neu-Lennewitz, Neu-Lönnewitz, preuß. RG. im sächs RgBez. Merseburg, Wittenberger Kr. A. Liebenwerda.
Neu-Leon, s. Leon (Neu-).
Neulepi, österr. D. im mähr. Kr. Iglau.
Neuler, wirtemb. PfD. u. Kchsp. v. 2400 Seel. im Jaxt Kr. OA. Ellwangen.
Neulerchenfeld, österr. PfD. im Lande unt. d. Ens, V U W. W. westl. v. Wien.
Neu-Leubnitz, s. Olbernhau.
Neulewin, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr. im Bruchamt Wriezen, hat 90 Fstll., 1 PfK. u. 1 Vwk. u. etwa 600 Ew.
Neulewinsche Herrenwiese, preuß. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr im Bruchamt Wriezen.
Neu-Lhota, österr D. v. 8 Hsn im königr. Böhmen, im Czaslauer Kr. mit einem Schlößch. u. Fasangarten.
Neulichtnegg, 2 baden. HH. im Bez. A. Pfaffendorf d. See Kr. mit 23 Ew., z. Pfarrey Ilmensee gehörig.
Neu-Liebel, Nowa-Luban, preuß. RG u. D. mit 4 Rauchen, im Görlitz. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz.
Neuliepenfier, D. in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Neu-Stettinscher Kr. im A. Draheim, ¾ M. v. Polzin, hat 30 Hsr.
Neulietzegöricke, preuß. KolD. an d. Oder, in d. Prov. Brandenburg, RgBez Frankfurt, im Königsbergschen Kr. im A. Wriezen, hat 50 Hsr. u. gegen 400 Ew.
Neu-Lindenberg, kön. sächs. D. d. Prov. Lausitz, unmittelbar an der böhm. Grenze, hat mit Spreedorf, 280 Fstll. 2 Höfe, 2 Vwke., 1 K., Pfarrwohn., Schule u. Gemeindehaus.
Neulindow, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebusischen Kr. im A. Biegen.
Neulin, s. Noundling.
Neuling, österr. D. im böhm. Kr. Budweis.
Neuling, österr. D. ebendas.
Neuling, österr. D. ebendas.
Neuling, Unter-, österr. im LGr. Warenberg lieg. d. Hrsch. Haslach geh. eingepf. D. v. 12 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl Vil. 7 St. v. Linz.
Neulingen, preuß. D. mit 1 Mutterk. in d. Prov. Sachsen, RgBez. Magdeburg, im Salzwedl. Kr. im A. gleiches Namens.
Neulobitz, preuß. adl. Fil. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Dramburgschen Kr. im A. Sabin.
Neu-Löben, preuß. neu angelegter Ort, im Görlitz Kr d. schles. RgBez. Liegnitz.
Neulögow, pfälzer evang. luth. u. reform. Fil. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam im Ruppinschen Kr. im A Zehdenick
Neulosimthal, österr. D. im Königr. Böhmen, im Pilsner Kr. in d. Hrsch. Königswart, hat mit Neu-Donhausen 50 Hsr.
Neulsdorf, österr. D. im L. O. D. E., im Traunviertel.
Neu-Lublau, s. Uj-Lublo.
Neu-Lublauer-Baad, s. Uj-Lublaj-Saranvavesz.
Neuludwigsdorf, s. Gröge.
Neulübbenau, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez Potsdam, im Kr. Storkow, im A. Stansdorf, ist 1 Fil. v. Neuschodow.
Neu Lübstorf, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. u. Stiftsamte Schwerin.
Neulußheim gemeinigl. Lossen, baden. D. v. 506 Ew im Neckar Kr., Bez. A. Philippsburg, am Rhein, der St. Speier gegenüber, ist Fil. von Altlußheim
Neulußheim, s. Lußheim.
Neulust, österr. G. im Chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Chraustowitz.
Neumadlitz, preuß. Kol. Ort in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebusischen Kr., im A. Biegen am Madlitzer See.
Neu-Madrid, nordamerik. St. im St Louisiana, Hauptort eines Dstkts. v 2,150 Ew., liegt am Missisippi, etwas südlich dem Einflusse des Ohio gegenüber. Sie hat bis itzt 150 Hsr. u. 1600 Ew.
Neumärktl (Jerszah), österr. Fl. in d. illyr. Gubern. v. Laibach im Laibacher Kr. am Fuße des Leibl am Moschenitza-Bache in einem Thale, liefert gutes Kupfer- u Eisengeschirr auch Corduan; die hier bereiteten roßhaarenen Pferdedecken gehen vorzüglich nach Italien. Ferner ist hier eine Stahlfabr., und die Leineweberey wird stark betrieben.
Neu Magen, preuß Std. im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bernkastel, an d. Mosel, mit 150 Hsn., 1 kath. K., 1 Schl. u. 1200 Ew., die guten Wein bauen.
Neumagen, kleiner Fl, in Baden, entspr. im Ober-

münsterthal im Bez. A. Staufen, im Treisam Kr., am sogenannten Storenbergen und fällt bey Grezhausen in d. Rhein.

eumalisch, neues Etablissement, in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebußschen Kr. im A. Lebus.

eumanns, bair. D. des LGr. Himmelcron bey Falkenb:uben mit 12 Ew. im Ober-Main Kr.

eumannsdorf, kön. sächs. Vwk. im Leipzig. Kr., A. Leißnig, unfern Döbeln.

eumannsmühle, sächs. Mühle, in dem Hgth. S. Meiningen, im A. Sonnenberg, nahe bey Steinheide.

eumarhof, s. Maroff.

eumarionhausen, oldenb. H. v. 12 Ew. d. Besch. Seednich in d. Hrsch u d. A. Jever.

eumark, ehemalige preuß. Prov., d. jetzt zu d. RgBez. Frankfurt u. Köslin gehört; enthielt auf 186¾ QM. 291,000 Msch., nach Andern 206$\frac{1}{12}$ QM. mit 309,915 Ew.

eumark, kön. sächs. RG. nebst PfK. v. 89 Hsn. u. 500 Ew., im Erzgebirg. Kr. des A. Zwickau am Keilbache.

eumark, D. v. 30 Hsn. u. 170 Ew. am Geisel od. Göselbach. in d. preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, Merseburg. Kr. im Freiburger A.

eumark, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. u. A. Düben, bildet eine Vorst. v. Düben u. enthält 40 Hsr. mit 270 Ew.

eumark, poln. Nowemiasto, St. in Preußen, RgBez. v. Marienwerder, Löbauscher Kr. in einer ebenen Gegend, hat 1 römisch-kath. u. 1 luth. PfK., 230 Fstll. u. 900 Ew., die sich vom Bierbrauen, bürgerlichen Gewerben u Ackerbau nähren. Außerdem gehört noch das D. Marzenzitz, der angrenzende Stadtwald, die Vorst. Neumark mit 1 Mühle zu dieser St.

eumark, D. v. 41 Fstll. in Preußen, RgBez. v. Marienwerder, im Merungener Kr.

eumark, Mktfl. in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v Stettin, im Pyritzer Kr im A. Pyritz, hat 80 Hsr., 500 Ew., 1 PfK., 1 Mühle, 1 Salpetersiederey, 1 Schmiede, 1 kön. Postwärterey, 1 Jahrmarkt u. 71 Fstll.

eumark, sächs. St. im Grhgth. Weimar, im A. Weimar. Sie hat 1 PfK mit 2 Pfarrern, 100 Hsr. u. 500 Ew., die sich vom Ackerbau nähren.

eumark, Neuemark, bair. D. 3 St. v. Culmbach, in dieses LGr. gehörig, die Ew. pfarren nach Trebgast.

umark, s. Farkasdisalva.

umark, s. Nowytarg.

umarkgrafenpiesko, preuß. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Storkow. Kr., im Storkowsch. A.

umarkt, Vorst. v. Jüterbogk, s. Jüterbogk.

umarkt, österr. Mktfl. im Lande unt. d. Ens, im Hausruk Vtl.

umarkt, österr. Mktfl. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. beim westl. Ufer der Yps, an der Poststraße nach Amstädten. Die Pfarre ist ein Vicariat von der Stadtpfarre zu Yps.

Neumarkt, österr. Mktfl. v. 50 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühlvtl.

Neumarkt, österr. Flk. im Lande ob d. Ens, Kr. Salzburg am Wallenbach, Hptort. des gleichnam. PflGr. mit 96 Hsn., 1 K. u. 520 Ew.

Neumarkt, österr. Gr. im Lande ob d. Ens, Kr. Salzburg.

Neumarkt, österr. z. Hrsch. Weidenholz geh. eingepf. Mkt. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. mit einer Lokalkapl an d. Grießkirchner Str. u. d. Bache Dürnaschach, 2 St. v. Bayrbach.

Neumarkt, österr Mktfl. mit 1 Pfl. u. LGr., nicht weit vom Wallersee, im Lande ob d. Ens, im Salzburg. Vtl.

Neumarkt, österr. Flk. im steyermärk. Kr. Judenburg an d Olsza mit 1 Postwechsel u. 125 Hsn.

Neumarkt, (Autery, Vtery), österr. Mkt. im Königr. Böhmen, im Pilsner Kr., Hrsch. Tepel hat 130 Hsr. u. in d. PfK. einige treffl. Gemälde

Neumarkt (Wssery), österr. Mkt im Königr. Böhmen, im Klattauer Kr. d Hrsch. Kauth, am Bache Kamp, hat 1 Glasfabrik u. 110 Hsr.

Neumarkt, österr. z. Hrsch. Oderau geh. Kolonie in Schlesien, Kr. Troppau.

Neumarkt an der Etsch, österr. Verwaltungssitz des Gr Enn u. Kaldif, im OOestr., im Botzner Kr Poststation.

Neumarkt (Kezdi-Vasarhely), siebenbürg. Mk-fl. in der Haromszeker Gespansch. im Peschelneker Bez. hat seinen Ursprung einigen Wirthshäusern, die Leute aus den benachbarten Dörfern, besonders aber aus Torja, hier anlegten, zu verdanken. Wegen der bequemen Lage, sind mehr Häuser angebaut, u. endlich hat d. Ort die Marktfreiheit erhalten Er liegt in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend an den beiden Flüssen Kozon und Fekteugu, ist weitläuftig und volkreich, und hat ein Gymnasium. Die Ew. nähren sich von Handel, Handwerken und Ackerbau, und ihre Jahr- und Wochenmärkte bringen ihnen keinen geringen Nutzen. Die Religion ist die reformirte, und die Pfarre gehört den Anhängern derselben.

Neumarkt (Maros-Vasarhely), siebenb. kön. Freistadt v 7000 Ew. in der Kokelburger Gespanschaft, am Fl. Marosch, in einer fruchtbaren angenehmen Gegend, mit 1 Postwechsel. Die Römischkath. haben hier 1, die Reform. aber 2 Kirchen, wovon die eine im Schlosse 3 Prediger hat, die ersten besitzen 1 Gymnasium, letztere 1 Schulkollegium, welches schöne Einkünfte und etliche 60 Studenten mit 4 Korrereditoren, 1 vortreffl. Bibliothek und verschiedene Professores erhalten werden. Die Franziskaner und Minoriten haben hier Klöster und Kirchen. Es ist hier das Rathhaus, einige Häuser der Magnaten und der Marktplatz sehenswürdig. Das dabey befindliche Schloß ist mit 1 Garnison versehen, und im guten Stande. Es hat berühmte Jahrmärkte.

Neumarkt, bair. St. im Regen Kr. im gleichnam. LGr. an der Straße nach Regensburg, an der Sulz, hat einige Festungswerke und ein Schl. Die Gegend ist fruchtbar und schön. Die Einwohner treiben viel Gewerbe, haben viele Jahrmärkte. Die Zahl der Hsr. beläuft sich auf 350, u. die der Ew. auf 2500 (nach Prändel 483 Hsr. u. 1325 Ew.) Tabaksfabr., Leonische Drahtfabr., Schwefelbad, eine halbe St. davon in der Nähe des alten Schl. Wolfstein.

Neumarkt, d. LGr. ist 13 QM. groß mit 26,000 Ew., die in 2 St., 3 Flk., 188 DD. u. 47 Einöden u. Weilern wohnen.

Neumarkt, bair. Mktfl. im Isar Kr., im LGr. Mühldorf an der Rott mit 900 Ew.

Neumarkt, wohlgebaute KrSt. in Schlesien, RgBez. v Breslau mit 275 Hsr. u. 2250 Ew., die gute wollene Zeuche u. vortreffl. Staats- u. Reisewagen liefern, auch vielen Tabak bauen. Sie hat 1 alte Burg, 1 kath. K., 7 evang K., 1 Minoritenkl., 1 Accise- u Zollamt u. 1 Poststat. — D. Neumarkt-Canthsche Kr. enthält 12 QM. mit 31,000 Ew., d. in 2 St., 1 Flk. u. 125 DD., zusammen in 3600 Hsn. wohnen. Er wird v. d. Weistritz durchflossen, ist eben u. sehr fruchtbar an Getreide, Gemüße, Obst, Flachs u. Wiesewachs, Schafe werden viel gehalten, Torf an mehreren Orten gegraben. Die Nahrungszweige der Ew. bestehen in Verfertigung v. Tuch, Leinwand, Wollenzeuche, Stärke, Staats- u. Reisewagen.

Neumarkt, braunschweig. Eisenhütte bey Neuwerk, im Blankenburger Dstkt., im KrGr. Blankenburg.

Neumarschendorf, österr. z. Hrsch. Wiesenberg geh. D. in Mähren, Kr. Ollmütz.

Neu-Massow, preuß. KolD. des pommerschen RgBez. Stettin, im Satziger Kr. mit 12 Fstll.

Neumauth, s. Gröschelmauth.

Neumburg, s. Nymburg.

Neumeklenburg, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Friedbergschen Kr.

Neumedewitz, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barnimschen Kr. im Bruchamt Wriezen, hat 8 Fstll. u. 40 Ew.

Neumergenthal (Mergenthal), kön. sächs. D. bey Deutschenbohra, im Meißnisch. Kr. im Erb- u. Kreisamt Meißen, ist nach Wendischbohra eingepf.

Neumeierbach, sächs. Bach im voigtländ. Kr., A. Voigtberg, in der Gegend v. Oelsnitz, enthält Perlenbänke.

Neumerine, preuß Holländerey v. 24 Hsn. im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr.

Neu-Meseritsch (Nowydworz), österr. z. Hrsch. Groß-Meseritsch geh. Meh. u. Schäferey in Mähren, Kr. Iglau bey Martinitz.

Neu-Meseritschko, österr. z. Hrsch. Schelletau geh. D. in Mähren, Kr. Znaym.

Neumetel, österr. D. v. 80 Hsn. im Bernauer Kr. des Königr. Böhmen, unt. d. Ussiner od. Haussna Geb. Nahe dabey d. verfallene Schl. Haussna.

Neumetz, s. Mezzolombardo.

Neu-Mexico, span. Prov. des Vizekgr. Neuspanien, welche zu d. innern Provinzen gehört. Sie liegt nach Pike unter 32° 30' bis 44° NBr. u. 104° bis 108° WL. Ihr Areal beträgt nach v. Humboldt 2,035,24 geogr. QM. Nach Pike ist d. Länge unbekannt. d. Breite aber beträgt 150 geogr. M.; der bewohnte Theil ist nicht über 100 M. lang u. 15 — 20 M. breit. Ihre Gebirge sind zum Theil mit ewigem Schnee bedeckt, daher das Klima so rauh u. kalt ist, daß es noch im Mai friert. Die große ganz wasserlose Ebene Muerto scheidet sie von der Intendantur Neuviscaya. Hauptflüsse sind d. Colorado (der aus d. Fl. S. Rafael, S. Xavier, los Dolores u. los Animas od. Rabajos entsteht), d. Rio del Norte, d. Buenaventura, d. Rio Gila u. Rio Puerco. Unter den Landseen bemerkt Pike den Tampanagos. Der Boden ist fruchtbar u. verdiente eines besseren Anbaues; doch giebt es mehrere, keiner Kultur fähigen Strecken. Die vorzüglichsten Produkte sind Holz in Ueberfluß, Getreide, Wein, Hornvieh, Wildpret, Fische u. andere Seethiere. — Ew. nach v. Humboldt 40,200, nach Pike nicht viel über 30,000, von denen $\frac{1}{15}$ Chapitones od. Spanier, $\frac{1}{20}$ Creolen, $\frac{1}{15}$ Mestizen u. $\frac{13}{15}$ halb civilisirte Indianer sind. Mehrere Indianerstämme nomadisiren in den Steppen, andere treiben Tauschhandel mit den Spaniern. — Die ganze Provinz enthält 3 Villas, 26 Pueblos, 3 Paroquias, 20 Missionen, aber keinen Rancho (einzeln stehenden Pachthof)

Neu-Middelburg, britt Fest in Guyana am Pamaroon.

Neumilkau bei Kriebenstein, kön. sächs. D. v. 14 Hsn. u. 60 — 70 Ew im Leipziger Kr. des A. Rochlitz. Man findet in der Gegend Amethysten und Krystalle.

Neuming, Neumink, österr. D. im illyr. Kr. Laibach an der Straße durch den Paß in d. Wohein.

Neumink, s. Neuming.

Neu-Minkwitz, preuß. D. im Görlitz. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz, in der Standeshrsch. Seidenberg.

Neumohrau, preuß. D. in Schlesien, im RgBez. Reichenbach, Kr. Glatz.

Neu-Mongabat, Ort in OAegypten, auf d. W. Seite d. Nils, zwischen Monfalut u. Sint.

Neumorschen, D. am l. Ufer der Fulda, im kurhessischen A. Spangenberg Prov. Niederhessen, mit 97 Hsn. u. 564 Ew. Es pfarrt nach Altmorschen, dem es gegen über liegt und mit dem es durch eine hölzerne Brücke, die über die Fulda geht, verbunden ist.

Neumügel, österr. D. v. 18 Hsn. in Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Königswarth.

Neumühl, bei Wernspach im bair. LGr. Anspach, Rezat Kr.

Neumühl, im bair. LGr. Cadolzburg im Rezat Kr.

Neumühl, im bair. LGr. Creilsheim im Rezat Kr.

Neumühl, bei Feierberg im bair. LGr. Feuchtwangen im Rezat Kr.

Neumühl, bei Uffenheim gegen Kleinlankheim, im LGr. Uffenheim des bair. Rezat Kr.

Neumühl, einzelne Mühle an der Regnitz, im bair. LGr. Erlangen, im Rezat Kr. ⅛ St. unter Bruck.

Neu- od. Walkmühl, im bair. LGr. Feuchtwangen im Rezat Kr.

Neumühl, Einöde in Baiern, im Regen Kr.

Neumühl, bair. Mühle am Chiemsee.

Neumühl, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Trebwitz.

Neumühl, im bair. LGr. Wassertrüdingen, im Rezat Kr.

Neumühl, im bair. LGr. Schwabach, im Rezat Kr.

Neumühl, bei Schopfloch, im bair. LGr. Feuchtwangen, im Rezat Kr.

Neumühl, im bair. LGr. Stauf, im Ober-Donau Kr.

Neumühl, im bair. LGr. Gunzenhausen, im Rezat Kr.

Neumühl, kl. wirtemb. Ort v. 10 Ew. im Jaxt Kr. im OA. Haildorf.

Neumühl, Mühle u. Wirthshaus, im wirtemb. OA. Oehringen im Jaxt Kr.

Neumühl, badn. D. v. 80 Hsn. u. 426 Ew. im Kinzig Kr. Bezirksamt Kork, an der Kinzig, auf welcher viel Holz geflößt wird.

Neumühl, Ort im kön. A. Franzburg in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Stralsund, Franzburg-Barth. Kr.

Neumühle, österr. z. PfHrsch St. Ulrich am Berg ... Wieselburger geh. Hsr. im Lande unt. d. Ens, ... O. W. W. 1½ St. v. Kemmelbach.

Neumühle, österr. nur einige an der Donau an d. ...ußdorfer Str. lieg. der Stiftsbrsch. Klosterneuburg ...enstb. Hsr. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. ... St. v. Wien.

Neumühle, Einödmühle im bair. Rezat Kr. im LGr. Schwabach, ¼ St. v. Stch. Abenberg entfernt, ... Flüßch. Aurach, über welches daselbst 1 Brücke ...schlagen ist, und die Nürnberger Straße geht, in ...anken.

...mühle, kl. Ort von 30 Ew. im OA. Haildorf ... wirtemb. Jaxt Kr.

...mühle, einzelne Mühle im hessendarmstädtischen ... Pfungstadt, in der Prov. Starkenburg.

...mühle, preuß. D. in d. Prov. Sachsen, RgBez. ...agdeburg, im Salzwedel. Kr., hat 1 Vwk. u. 1 ...ühle.

...mühle, preuß. adl. Vwk. in der Prov. Pom...n RgBez. Köslin, im Dramburgschen Kr. im A. ...in.

...mühle, preuß. Filk. D. in d. Prov. Branden...., RgBez. Frankfurt im Königsbergschen Kr.

...mühle, preuß. KG. am Neugraben, in d. Prov. ...sen, RgBez. Merseburg, Wittenberg. Kr. des ...iebenwerda.

...mühle, oldenburg. Mühle mit 2 Hsn. u. 12 ... der Brsch. Endel im A. u. Kr. Vechta.

...mühle, KG. im Neustädtischen Kr. im A. Weyda, ...roßhgth. Weimar.

Neumühlen, österr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. an der Schmida, zwischen Neueigen u. Städtelsdorf.

Neumühlen, österr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.

Neumühlen, österr. Filk. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W.

Neumühlen, kön. dänisches D. an der Elbe bei Altona, in Hollstein.

Neumünster, dän. A. in Hollstein, enthält auf 4½ QM. die beiden Kchsp. Neumünster u. Großaspe mit 26 DD.

Neumünster, dän. Kchsp. des genannten A. enthält außer den gleichnam. Flk. 21 DD.

Neumünster, dänischer ansehnlicher Flk. v. 1500 Ew. an der Schwale, im eigentlichen Holstein, mit 1 K., 1 Schule, 1 Hospitale, 1 Zuchthause, 1 Metallknopffabr. u. 1 Tuchmanufaktur u. 1 Postamte, Sitz 1 Amtes.

Neu-Münsterberg, D. an der Weichsel mit 60 Hsn. in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, Marienburg. Kr.

Neumul, Neumühl, bair. D. u. Hofmarch im Regen Kr., im LGr. Amberg. Es ist 1 Landsassengut zunächst der St. Amberg, u. hat 1 Waffen- u. Drathhammer u. Pulvermühle.

Neunaundorf, D. bei Alt-Herzberg, in der preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, im Wittenberger Kr. des A. Schlieben, mit 25 Hsn. u. 120 Ew.

Neunburg, Neuburg vor dem Wald, bair. St. im Regen Kr. im gleichnam. LGr., an der Schwarzach gegen den Böhmerwald, in einer Gegend, wo Viehzucht u. Flachsbau sehr beträchtlich sind. Hier ist 1 LGr. u. Schl. Die St. hat 200 Hsr. u. 1300 Seelen, u. die Feldmarkung begreift 22 Höfe. Sie hat mit Roding eine landesfürstl. Perlfischerey gemein.

Neunburg, das LGr. ist (nach Destouches) 12 QM. gr. u. enthält 27000 Seelen in 2 St., 4 Märkten, 19 Hofmarken, 130 DD. u. 1449 Hsn. Nach Prändel 23,275 Ew. in 104 DD. u. 47 Einöden, zus. in 4423 Heerdstätten.

Neundah, s. Niundoh.

Neundling, österr. Hofmarkt. im Lande ob d. Ens, im Inn Vtl., mit 25 Hsn.

Neundling od. Neuling, österr. im Stiftsger. Reichersberg lieg. dem Kl. St. Nikola in Baiern geh. nach Lambrechten eingepf. D. im Lande ob d. Ens, Inn Vtl., 1½ St. v. Siegharding.

Neundling, österr. im LGr. Marsbach lieg. d. Hrsch. Pürnstein u. Götzendorf geh. nach Rohrbach eingepf. D. v. 15 Hsr. im Lande ob d. Ens, Mühl Vtl. 9½ St. v. Linz.

Neundling, österr. im LGr. Marsbach lieg. d. Hrsch. Pürnstein geh. nach Altenfelden eingepf. Ortsch. v. 7 Hsr. im Lande ob d. Ens, Mühl Vtl., 8 St. v. Linz.

Neundling, bair. D. im Unter-Donau Kr. im Rentamt Straubingen u. PfGr. Viechtach.

Neundörfel, kön. sächs. D. im Voigtländischen Kr. im A. Plauen.

Neundorf, österr. dem ollmütz. erzbisch. Kammergute Bautsch geh. Dch. in Mähren, Kr. Prerau, an d. kl. Oder.

Neundorf (Eisenberg), österr. Hrsch. im Königr. Böhmen, im Saatzer Kr. enthält 23 DD.

Neundorf, österr. Schl., im Königr. Böhmen, im Saatzer Kr. Das dabei liegende D. enthält 70 Hsr.

Neundorf, kön. sächs. D. u. RG. im Voigtländischen Kr. im A. Plauen.

Neundorf, kön. sächs. D. im Erzgebirgischen Kr. im A. Wolkenstein in einer reizenden Gegend am Berge Stange. Es hat 60 Hsr. u. 380 Ew., welche viele schwarze Spitzen klöppeln.

Neundorf, sächs. D. am kl. Nonnenwalde, in der Prov. Lausitz, in der freyen Standeshrsch. Königsbrück.

Neundorf bei Dorfstadt, kön. sächs. Vwk. im voigtländ. Kr., A. Plauen.

Neundorf, meiningisches D. im A. Salzungen, hat 19 Hsr. u. 100 Ew. Es ist nach Witzelrode eingepf.

Neundorf, sächs. D. im Hgth. Meiningen, im Oberland, im A. Schalkau, v. 12 Hsr. u. 60 Ew., welche sich vom Ackerbau, Holzhauen u. Sonnenberger Waaren machen, ernähren.

Neundorf, (Gross-), dgl. sächs. koburg. D. v. 34 Hsn. u. 184 Ew. im saalfeld. A. Gräfenthal.

Neundorf, (Klein-), dgl. sächs. koburg. D. v. 16 Hsn. u. 87 Ew. im saalfeld. A. Gräfenthal.

Neundorf, grosshgl. sächs. weim. D. v. 112 Ew. im A. Weida des Neustädter Kr.

Neundorf od. Niendorp u. Wischenborg, hanöv. KchD. in Ditzumer-Vgt., im A. Emden, d. Prov. Ostfriesland.

Neundorf, preuß. D. mit 1 Fil. von Ummwege, in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Zauchaer Kr.

Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. 2¾ M. v. Löwenberg, hat nebst dem Schl. Greifenstein 1 Vwk. u. 450 Ew.

Neundorf, bair. D. im LGr. Ebern des Unter-Main Kr.

Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. Es sind daselbst 1 kath. K. 1 Schule, 1 Mühle, 400 Pers. befindl.

Neundorf, D. v. 500 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Glatzer Kr. enthält nebst 1 Fil. K. 2 Pfarrh. u. Schulen, 1 herrschaftl. Vwk. 1 Mühle. Auch ist hier 1 Kalkofen, u. 1 sehr große schöne massiv gebaute Kirche, die sehr weit zu sehen ist.

Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. hat 420 Ew.

Neundorf (Gross-), D. v. vier Antheilen, in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 Pfarr- u. Schulhaus, 2 Schmieden, 77 Fstll. u. 900 Ew.

Neundorf, (Klein-), preuß. D. im schles. RgBez. Liegnitz, OLausitz. Kr. an der Landeskrone, der St. Görlitz gehörig.

Neundorf (Klein-), D. in Schlesien, RgBez. von Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr., hat 1 K., 1 Vwk. 2 Schulh., 1 Walkmühle u. 300 Ew. Diese Gegend ist sehr steinigt.

Neundorf, (Langen-), D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr., 1½ M. v. Löwenberg, wird in Ober- Mittel- und Nieder-Langen-Neundorf eingetheilt. Ersteres hat 1 kath. K., die beiden letztern, 2 Vwk., 2 Schulhäuser u. mit obigen über 1000 Personen.

Neundorf (Nieder-), preuß. D. u. RG. an der Neiße im schlesisch. RgBez. Liegnitz, OLausitz. Kr.

Neundorf, (Ober-), desgl. ebendas. an d. Neiße mit guten Kalksteinbrüchen.

Neundorf an d. Landskrone, preuß. D. im Görlitz. Kr. d. schlesisch. RgBez. Liegnitz.

Neuneck, wirtemb. PfD. v. 260 Seelen mit 1 Schl., im Schwarzwalde, im OA. Freudenstadt, im Schwarzwald. Kr.

Neunheim, kl. D. im wirtemb. Jaxt Kr., im OA. Ellwangen, hat Silbergruben.

Neunhof, ansehnlicher Mktfl. in einer angenehmen Gegend, zwischen Lauf, Heroldsberg u. Eschenau, im bair. Rezat Kr. im LGr. Erlangen, hat 3 ansehnliche Schlösser, 1 schöne K. u. 1 gut eingerichtete Schule, welche, wegen des berühmten Lehrers Wilibald Pirkheimers in der Gelehrtengeschichte merkwürdig ist. Der Ew. Nahrung ist Feld-, Wiesen- u. Obstbau, u. 2 beträchtliche Brauerey.

Neunhofen, weimar. D. im Neustädter A. Neustadt a. d. Orla, mit 72 Hsn., unter denen d. adl. Landhaus u. die Kirche sich auszeichnen. Die Ew., 400 an der Zahl, treiben Ackerbau u. Viehzucht.

Neu Nimptsch, kön. sächs. seit 1794 angelegtes D. im Meißnischen Kr., A. Dresden mit 130 Ew., welche Obst-, Weinbau u. Steinkohlenbergbau treiben.

Neun und zwanzig Inseln, Gruppe v. Australinseln, südöstl. v. d. Carolinen, v. der span. Fregatte Pala am 18ten Febr. 1805 entdeckt, unter 3° 30' NBr. Sie sind niedrig, mit Bächen reichlich versehen und mit Waldung bedeckt. Ihre Bewohner sind olivenfarbig mit langem, krausen Haar, und wohnen in großen, mit Palmblättern bedeckten Hütten.

Neunitz Iventza, österr. eingepf. D. in Steyermark, Cill. Kr. an der Komerz. Str. am Bache Dreschentza, geb. verschiedenen Domin. 2 St. v. Cilli.

Neunitz, kön. sächs. D. bey Grimma von 160 Ew. im Leipziger Kr. im Erbamt Grimma u. A. Colditz. Starker Obstbau, in d. Nähe die Pfeifenthonlager.

Neunkhausen, nassauisches D. im A. Hachenburg v. 43 Hsn. u. 312 Ew.

Neunkirch, Neukirch, Neukilch, helvet. Stdt. im Cant. Schaffhausen im Klettgau, hat viele Handwerker u. guten Verkehr.

Neunkirchen, österr. ansehnl. Municipal-Mktfl. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. unter dem 37° 43' 21'' NBr. u. 33° 44' 43'' d. L.), hat 182 Hsr. 1444 Ew. eine Baumwollengarn-Spinnerey u. Baumwollenzeuch-Druckerey.

Neunkirchen, bair. D. v. 440 Ew. im Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Cant. Wolfstein.

unkirchen, bair. Mtfl. am Brand, 8 St. v. Bamberg, im Ober-Main Kr., LGr. Gräfenberg, hat 1 Bürgerraths u. 1 Pfarre. Er ist mit Mauern u. einem Wassergraben umgeben, u. zählt 90 Hsr. In der Pfk. befinden sich gute Malereyen auf Holz.

unkirchen, FilchD. bei Sachsen, mit 10 Unterth. im bair. Rezat Kr. im LGr. Ansbach.

unkirchen, evang. luth. PfD. bei Leutershausen, im bair. Rezat Kr., im LGr. Ansbach, hat 40 Unterth.

unkirchen, bair. D. im Rezat Kr. im LGr. Schnaittach.

unkirchen, wirtemb. evang. PfD. im Jaxt Kr., OA. Mergentheim, ¾ St. v. Mergentheim, im Grunde gegen Althausen.

unkirchen, wirtemb. KchD. im Jaxt Kr. im OA. Hall.

unkirchen, anschnl. badensch. D. im Neckar Kr., Bez. A. Neckargemünd, auf dem Neckar-Waldgebirge 6 St. südöstl. v. Heidelberg. Der Ort zählt 9 Hsr., 2 Kirchen u. 724 Ew.

unkirchen, hessendarmstädtisches PfKchD. im Lichtenberg, in der Prov. Starkenburg. Es hat 0 Ew. in 13 Hsn.

unkirchen, nassauisches D. im A. Rennerod, mit 81 Hsn. u. 396 Ew.

unkirchen, oldenburg. D. im Fstth. Birkenfeld.

unkirchen, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Trier Prüm. Kr. mit 230 Ew.

unkirchen, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Trier, Ottweiler Kr. mit 950 Ew.

unkirchen, preuß. A. u. D. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Siegen

unkirchen bei Bühl, s. Nonkirchen.

-Norfolk, amerikan. Küstenland auf der NW-Küste v. Amerika, unter 57° — 6.° NBr. grenzt in S. mit Neu-Cornwall u. in N. mit den russischen Besitzungen. Das Innere durchstreicht eine Kette von Bergen, die mit ewigem Schnee bedeckt sind, und keine Vegetation zulassen. Unter diesen Bergen ist besonders der Eliasberg zu merken. Nur Pelzthiere gibt es daselbst. Die Küsten sind sehr ausgezackt, haben, wie die Inseln, ein milderes Klima; zu den größten dieser Inseln gehören der K. Georgs III. Archipel u. die Admiralitätsinseln. Auch sind zu bemerken der Croß Sund, Norfolks-Sund und Friedrichs-Sund.

statt, kl. wirtemb. D. im OA. Ellwangen im Jaxt Kr.

stetten, Neustetten, Nuowenstat, PfD. im LGr. Ansbach, im Rezat Kr. in einer Ebene, an der Altmühl. Die Poststraße Feuchtwang führt durch dieses D. In die hiesige Pfarren sind 5 Orte nebst Mühlen eingepfarrt, mit 0 Unterth., dabei 1 Mauth- u. Weggeldbar-

stetten, Neustetten, Weiler im bair. Rezat Kr., im LGr. Uffenheim, hat 50 Ew.

Neunstetten, baden. luth. D. mit 1 Schl. u. 517 Ew. im Bez. A. Borberg des Main- u. Tauber Kr.

Neunthausen, wirtemb. evang. Hof, v. 30 Ew., bei Alpirsbach, im Schwarzwald Kr., OA. Sulz.

Neunufra, wirtemb. Weiler v. 70 Seelen, im OA. Freudenstadt, im Schwarzwald Kr.

Neunz, bischöfl. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 PfK., 1 Pfarr- u. Schulhaus, 2 Mühlen, 2 Schmiedeh. in allem 68 Stellen.

Neunzehn, österr. Schl., D. u. G., im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.

Neunzehn, Büsenneunzehn, österr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.

Neunzehnhayn, kön. sächs. D. im erzgebirg. Kr., A. Augustusburg, wird zu Börnichen gerechnet, und enthält nur wenige Hsr.

Neu-Nössige, Neu-Nössig, kön. sächs. D. im A. u. Kr. Meißen, Filial v. Krögis.

Neuosch, Szasz Sombor, siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespanschaft, im Gyeker Bez. ist mit 1 reform. Pfarre u. einigen Weingärten versehen.

Neuofen, österr. D. v. 65 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Krummau.

Neu-Orleans, nordamerikan. Staat unter 29° — 33° NBr. Seine Grenzen sind gegen N. Louisiana od. der St. Missuri, gegen W. ebenfalls Louisiana und gegen Meriko den Fl. Sabina, in S. der merikanische Mbs. u. gegen O. theils d. Mississippi theils d. Perdido. — Die Größe beträgt, nach den neuesten Nachrichten, 2,400 QM. — Ein fast ganz ebenes Land, in welchem sich nur Hügel erheben, die in d. Nordkap auslaufen. An Gewässern ist es desto reicher. Der Hauptfluß ist d. Mississippi, der in vielen Mündungen dem merikan. Mbs. zuströmt; d. Washita, d. rothe Fluß, d. genannten Grenzflüsse u. mehrere Küstenflüsse. Unter mehreren Landseen sind vorzüglich d. Ponchartrain, Barataria u. Quacha zu bemerken, welche mit d. Meere in Verbindung stehen. — Das Klima ist zwar heiß, doch nicht so heftig, als es die Breite des Landes vermuthen ließ, vielmehr hat es Aehnlichkeit mit dem Klima des südl. Frankreichs. Dabey ist es aber feucht, wodurch es der Gesundheit nachtheilig wird. Vorzüglich ist der Winter feucht, nebelig u. regnerisch, und wird durch die Winde rauh. Schnee u. Eis sind selten. Der Sommer ist trocken u. heiß. Am angenehmsten sind Frühling u. Herbst. — Der Boden ist im Ganzen sehr fruchtbar, meistens fett u. schwer u. nur hin u. wieder sandig u. waldig. In zu feuchten Gegenden leiten Kanäle d. Wasser ab. Produkte sind sehr mannichfaltig. Das Mineralreich erzeugt Blei u. edle Metalle, deren Bau bis jetzt aber fast ganz vernachlässigt worden ist. Salz. Aus dem Pflanzenreich bemerken wir Reis, Zucker, Baumwolle, Indigo, Wein, Tabak, Getreide, vorzüglich Korn, Mais, Hanf, Flachs, d. köstlichste Obst, Südfrüchte, große Wälder des schönsten Holzes. Außer den gewöhnlichen Hausthieren liefert d. Thierreich sehr vieles Wild, Geflügel u. Fische. Singvögel trifft man wenig an, aber Alligatoren, giftige Schlangen

Neundörfel, kön. sächs. D. im Voigtländischen Kr. im A. Plauen.

Neundorf, österr. dem ollmütz. erzbisch. Kammergute Bautsch geh. Dch. in Mähren, Kr. Prerau, an d. kl. Oder.

Neundorf (Eisenberg), österr. Hrsch. im Königr. Böhmen, im Saatzer Kr. enthält 23 DD.

Neundorf, österr. Schl, im Königr. Böhmen, im Saatzer Kr. Das dabei liegende D. enthält 70 Hsr.

Neundorf, kön. sächs. D. u. RG. im Voigtländischen Kr. im A. Plauen.

Neundorf, kön. sächs. D. im Erzgebirgischen Kr. im A. Wolkenstein in einer reizenden Gegend am Berge Stange. Es hat 60 Hsr. u. 380 Ew., welche viele schwarze Spitzen klöppeln.

Neundorf, sächs. D. am kl. Nonnenwalde, in der Prov. Lausitz, in der freyen Standes-hrsch. Königsbrück.

Neundorf bei Dorfstadt, kön. sächs. Vwk. im voigtländ. Kr, A. Plauen.

Neundorf, meiningisches D. im A. Salzungen, hat 19 Hsr. u. 100 Ew. Es ist nach Witzelrode eingepf.

Neundorf, sächs D. im Hgth. Meiningen, im Oberland, im A. Schalkau, v. 12 Hsr. u. 60 Ew., welche sich vom Ackerbau, Holzhauen u. Sonnenberger Waaren machen, ernähren.

Neundorf, (Gross-), hgl. sächs. koburg. D. v. 34 Hsn. u. 184 Ew. im saalfeld. A. Gräfenthal.

Neundorf, (Klein-), hgl. sächs. koburg. D. v. 16 Hsn. u. 87 Ew. im saalfeld. A. Gräfenthal.

Neundorf, grosshgl. sächs. weim. D. v. 112 Ew. im A. Weida des Neustädter Kr.

Neundorf od. Niendorp u. Wischenborg, hannov. KchD. in Tigumer-Vgt., im A. Emden, d. Prov. Ostfriesland.

Neundorf, preuß. D. mit 1 Fil. von Ulmwege, in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Zauchaer. Kr.

Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. 2½ M. v. Löwenberg, hat nebst dem Schl. Grefenstein 1 Vwk. u. 450 Ew.

Neundorf, bair. D. im LGr. Ebern des Unter-Main Kr.

Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. Es sind daselbst 1 kath. K. 1 Schule, 1 Mühle, 400 Pers. befindl.

Neundorf, D. v. 500 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Glatzer Kr. enthält nebst 1 Fil. K. 2 Pfarrh. u. Schulen, 1 herrschaftl. Vwk. 1 Mühle. Auch ist hier 1 Kalkofen, u. 1 sehr große schöne massiv gebaute Kirche, die sehr weit zu sehen ist.

Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. hat 420 Ew.

Neundorf, (Gross-), D. v. vier Antheilen, in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 Pfarr- u. Schulhaus, 2 Schmieden, 77 Fftll. u. 800 Ew.

Neundorf, (Klein-), preuß. D. im schles. RgBez. Liegnitz, OLausitz. Kr. an der Landskrone, der St. Görlitz gehörig.

Neundorf (Klein-), D. in Schlesien, RgBez. von Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr., hat 1 K., 1 Vwk. 2 Schulh., 1 Walkmühle u. 300 Ew. Diese Gegend ist sehr steinigt.

Neundorf, (Langen-), D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr, 1½ M. v. Löwenberg, wird in Ober- Mittel- und Nieder-Langen-Neundorf eingetheilt. Ersteres hat 1 kath. K, die beiden letztern, 2 Vwk., 2 Schulhäuser u. mit obigen über 1000 Personen.

Neundorf (Nieder-), preuß. D. u. RG. an der Neiße im schlesisch. RgBez. Liegnitz, OLausitz. Kr.

Neundorf, (Ober-), desgl. ebendas. an d. Neiße mit guten Kalksteinbrüchen.

Neundorf an d. Landskrone, preuß. D. im Görlitz. Kr. d. schlesisch. RgBez. Liegnitz.

Neuneck, wirtemb. PfD. v. 260 Seelen mit 1 Schl., im Schwarzwalde, im OA. Freudenstatt, im Schwarzwald. Kr.

Neunheim, kl. D. im wirtemb. Jaxt Kr., im OA. Ellwangen, hat Silbergruben.

Neunhof, ansehnlicher Mktfl. in einer angenehmen Gegend, zwischen Lauf, Heroldsberg u. Eschenau, im bair. Rezat Kr. im LGr. Erlangen, hat 3 ansehnliche Schlösser, 1 schöne K. u. 1 gut eingerichtete Schule, welche, wegen des berühmten Lehrers Wilibald Pirkheimers in der Gelehrtengeschichte merkwürdig ist. Der Ew. Nahrung ist Feld-, Wiesen- u. Obstbau, u. 1 beträchtliche Brauerey.

Neunhofen, weimar. D. im Neustädter A. Neustadt a. d. Orla, mit 72 Hsn., unter denen d. adl. Landhaus u. die Kirche sich auszeichnen. Die Ew., 400 an der Zahl, treiben Ackerbau u. Viehzucht.

Neu Nimptsch, kön. sächs. seit 1794 angelegtes D. im Meißnischen Kr., A. Dresden mit 130 Ew., welche Obst-, Weinbau u. Steinkohlenbergbau treiben.

Neun und zwanzig Inseln, Gruppe v. Australinseln, südöstl. v. d. Carolinen, v. der span. Fregatte Pala am 18ten Febr. 1805 entdeckt, unter 3° 30' NBr. Sie sind niedrig, mit Bächen reichlich versehen und mit Waldung bedeckt. Ihre Bewohner sind olivenfarbig mit langem, krausen Haar, und wohnen in großen, mit Palmblättern bedeckten Hütten.

Neunitz Iventza, österr. eingepf. D. in Steyermark, Cill. Kr. an der Komerz. Str. am Bache Dreschentza, geh. verschiedenen Domin. 2 St. v. Cilli.

Neunitz, kön. sächs. D. bey Grimma von 160 Ew. im Leipziger Kr. im Erbamt Grimma u. A. Colditz. Starker Obstbau, in d. Nähe die Pfeifenthonlager.

Neunkhausen, nassauisches D. im A. Hachenburg v. 43 Hsn. u. 312 Ew.

Neunkirch, Neukirch, Neukilch, helvet. Stch. im Cant. Schaffhausen im Klettgau, hat viele Handwerker u. guten Verkehr.

Neunkirchen, österr. ansehnl. Municipal-Mktfl. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. unter dem 37° 43' 21" NBr. u. 33° 44' 43" d. L.), hat 182 Hsr. 1444 Ew. eine Baumwollengarn-Spinnerey u. Baumwollenzeuch-Druckerey.

Neunkirchen, bair. D. v. 440 Ew. im Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Cant. Wolfstein.

Neun-

unkirchen, bair. Mktfl. am Brand, 8 St. v. Bamberg, im Ober-Main Kr., LGr. Gräfenberg, Sitz 1 Bürgerraths u. 1 Pfarre. Er ist mit Mauern einem Wassergraben umgeben, u. zählt 90 Hsr. In der Pfk. befinden sich gute Malereyen auf Holz.

unkirchen, FilkchD. bei Sachsen, mit 10 Unterth. im bair. Rezat Kr. im LGr. Ansbach.

unkirchen, evang. luth. PfD. bei Leutershausen, im bair. Rezat Kr. im LGr. Ansbach, hat 40 Unterth.

unkirchen, bair. D. im Rezen Kr. im LGr. Schnaittach.

unkirchen, wirtemb. evang. PfD. im Jaxt Kr., OA. Mergentheim, ½ St. v. Mergentheim, im Grunde gegen Althausen.

unkirchen, wirtemb. KchD. im Jaxt Kr. im OA. Hall.

unkirchen, ansehnl. badensch. D. im Neckar Kr., Bez. A. Neckargemünd, auf dem Neckar-Waldgebirge 6 St. südöstl. v. Heidelberg. Der Ort zählt 99 Hsr, 2 Kirchen u. 724 Ew.

unkirchen, hessendarmstädtisches PfKchD. im Lichtenberg, in der Prov. Starkenburg. Es hat 10 Ew. in 13 Hsn.

unkirchen, nassauisches D. im A. Rennerod, mit 81 Hsn. u. 396 Ew.

unkirchen, oldenburg. D. im Fstth. Birkenfeld.

unkirchen, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Trier Prüm. Kr. mit 210 Ew.

unkirchen, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Trier, Ottweiler Kr. mit 050 Ew.

unkirchen, preuß. A. u. D. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Siegen.

unkirchen bei Bühl, s. Neukirchen.

-Norfolk, amerikan. Küstenland auf der NW Küste v. Amerika, unter 57° — 6.° NBr. grenzt in mit Neu-Cornwall u. in N. mit den russischen ktoreyen. Das Innere durchstreicht eine Kette von Bergen, die mit ewigem Schnee bedeckt sind, und ne Vegetation zulassen. Unter diesen Bergen ist sonders der Eliasberg zu merken. Nur Pelzthiere bt es daselbst. Die Küsten sind sehr ausgezackt, d haben, wie die Inseln, ein milderes Klima; zu größten dieser Inseln gehören der K. Georgs III. chipel u. die Admiralitätsinseln. Auch sind zu bemerken der Groß Sund, Norfolks-Sund und Friedrichs-Sund.

nstatt, kl. wirtemb. D. im OA. Ellwangen im Jaxt Kr.

nstetten, Neustetten, Nuewenstat, r. PfD. im LGr. Ansbach, im Rezat Kr. in einer schönen Ebene, an der Altmühl. Die Poststraße h Feuchtwang führt durch dieses D. In die hiesige Pfarren sind 5 Orte nebst Mühlen eingepfarrt, 60 Unterth., dabei 1 Mauth- u. Weggeldbarriere.

nstetten. Neustetten. Weiler im bair. Rezat Kr., im LGr. Uffenheim, hat 30 Ew.

Neunstetten, baden. luth. D. mit 1 Schl. u. 517 Ew. im Bez. A. Borberg des Main- u. Tauber Kr.

Neunthausen, wirtemb. evang. Lch. r. 30 Ew., bei Alpirsbach, im Schwarzwald Kr., OA. Sulz.

Neunufra, wirtemb. Weiler v. 70 Seelen, im OA. Freudenstadt, im Schwarzwald Kr.

Neunz, bischöfl. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 PfK., 1 Pfarr- u. Schulhaus, 2 Mühlen, 2 Schmiedeh. in allem 68 Stellen.

Neunzehn, österr. Schl., D. u. G., im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.

Neunzehn, Büsenneunzehn, österr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.

Neunzehnhayn, kön. sächs. D. im erzgebirg. Kr., A. Augustusburg, wird zu Börnichen gerechnet, und enthält nur wenige Hsr.

Neu-Nössige, Neu-Nössig, kön. sächs. D. im A. u. Kr. Meißen, Filial v. Kregis.

Neuösch, Szász Sombor, siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespanschaft, im Gyeker Bez. ist mit 1 reform. Pfarre u. einigen Weingärten versehen.

Neuofen, österr. D. v. 65 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Krummau.

Neu-Orleans, nordamerikan. Staat unter 29° — 33° NBr. Seine Grenzen sind gegen N. Louisiana od. der St. Missuri, gegen W. ebenfalls Louisiana und gegen Mexiko den Fl. Sabina, in S. der mexikanische Mbs. u. gegen O. theils d. Missisippi theils d. Perdido. — Die Größe beträgt, nach den neuesten Nachrichten, 2,400 QM. — Ein fast ganz ebenes Land, in welchem sich nur Hügel erheben, die in d. Nordkap auslaufen. An Gewässern ist es desto reicher. Der Hauptfluß ist d. Missisippi, der in vielen Mündungen dem mexikan. Mbs. zuströmt; d. Washita, d. rothe Fluß, d. genannten Grenzflüsse u. mehrere Küstenflüsse. Unter mehreren Landseen sind vorzüglich d. Ponchartrain, Barataria u. Ouacha zu bemerken, welche mit d. Meere in Verbindung stehen. — Das Klima ist zwar heiß, doch nicht so heftig, als es die Breite des Landes vermuthen ließ, vielmehr hat es Aehnlichkeit mit dem Klima des südl. Frankreichs. Dabey ist es aber feucht, wodurch es der Gesundheit nachtheilig wird. Vorzüglich ist der Winter feucht, nebelig u. regnerisch, und wird durch die Winde rauh. Schnee u. Eis sind selten. Der Sommer ist trocken u. heiß. Am angenehmsten sind Frühling u. Herbst. — Der Boden ist im Ganzen sehr fruchtbar, meistens fett u. schwer u. nur hin u. wieder sandig u. waldig. In zu feuchten Gegenden leiten Kanäle d. Wasser ab. Produkte sind sehr mannichfaltig. Das Mineralreich erzeugt Blei u. edle Metalle, deren Bau bis jetzt aber fast ganz vernachlässigt worden ist, Salz. Aus dem Pflanzenreich bemerken wir Reis, Zucker, Baumwolle, Indigo, Wein, Tabak, Getreide, vorzüglich Korn, Mais, Hanf, Flachs, d. köstlichste Obst, Südfrüchte, große Wälder des schönsten Holzes. Außer den gewöhnlichen Hausthieren liefert d. Thierreich sehr vieles Wild, Geflügel u. Fische. Singvögel trifft man wenig an, aber Alligatoren, giftige Schlangen

gen, selbst Klapperschlangen findet man noch in Menge. An Austern, deren Schalen zu Kalk gebrannt werden, hat d. Seeufer einen Ueberfluß. — Einwohner enthält d. Staat (1819) über 76,600, unter denen noch 34,600 Sklaven u. 7,585 freie farbige Leute. Außer d. Weißen, größtentheils Abkömmlingen von Franzosen, leben im Innern mehrere Stämme von Indianern, die sich aber in d. Maße vermindern, als d. Land kultivirt wird. Ackerbau, Viehzucht u. Jagd sind Hauptnahrungszweige; Plantagenbau hebt sich immer mehr. Handel treibt größtentheils nur d. Hauptstadt welche Indigo, Baumwolle, Reis, Zucker, Korn u. Holz exportirt — Neu-Orleans, das im J. 1810 in d. Kongreß aufgenommen wurde, besteht aus d. 12 Grafschaften od. Counties: Orleans, deutsche Küste, la Jourche, Acadien, Yverville, Point coupee, Atakapas, Opetousas, Natchitoches, Rapides, Quachita u. Concordia.

Neu-Orleans (29° 57′ 29″ NBr. 287° 41′ 15″ OL.), nordamerik. Hauptstadt des gleichnam. Staates u. einer Grafsch., am linken Ufer des Mississippi. 17½ deutsche M. von dessen Mündung, auf einer Insel, die 30 deutsch. M. lang u. 1 — 8 breit ist, u. vom merikan. Mbs., v. Mississippi, Iberville u. d. Landsee Pontchartrain gebildet wird. Sie ist längs dem Flusse über ½ M. regelmäßig angelegt, hat schöne, 32 franz. Fuß breite Straßen, die sich rechtwinklig durchkreuzen, u. ansehnliche Plätze, worunter sich vorzüglich d. Paradeplatz auszeichnet; die Plätze zwischen den Straßen haben eine Fronte von 300 franz. Fuß. Sie enthält in 4 Quartieren gegen 2,000 Hsr., theils v. Backsteinen, theils v. Holz, größtentheils mit Schiefer gedeckt. Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnen sich aus das schöne Gouvermentshaus, d. Assemblyhaus, das Rathhaus, Kaufhaus, Gefängniß, Zollhaus, die große Kaserne für 12 — 1400 Mann, das Militärhospital, 2 sehr große Ziegelmagazine, 5 kath. u. 2 protest. KK., 2 franz. Theater ꝛc. Ew. rechnet man (1819) 17,300, welche 2 Baumwollenmühlen, 1 Zuckerraffinnerie, Leineweberey, besonders aber einen ausgebreiteten Handel treiben, wozu sie über 200 eigene Schiffe haben. Ihn begünstiget außer den Hafen, eine Bank u. eine Assecuranzcompagnie. An Bildungsanstalten findet man mehrere öffentliche Schulen, eine gemeinnützige Gesellschaft u. eine Druckerey, in der 3 Zeitungen ausgegeben werden. Neu-Orleans ist der Sitz der Regierung.

Neuortenburg, bair. Schl. im Isar Kr.

Neuosslitz, österr. D. im illyr. Kr. Laibach.

Neuostra, kön. sächs. D. nahe bei Leibnitz, im Meißnischen Kr. im A. Dresden, mit 80 Ew. in 15 Hsn.

Neu-Packa, österr. St. v. 325 Hsn. im Königr. Böhmen, im Bidschower Kr. am Bache Rokeenicze, hat eine beträchtliche Kattun-Manufaktur. In der Nähe findet man ein gesundes Mineralwasser u. 3 verfallene Schl.

Neupäu, bair. D. u. Schl. im Regen Kr., im LGr. Wetterfeld.

Neu-Palanka, s. Uj-Palanka.

Neu-Pegu, s. Pegu.

Neu-Pensau od. Pansau, D. u. Vwk. v. 42 Hsn. an der Weichsel in W. Preußen, RgBez. v. Marienwerder, Kulmer Kr. v. Deutschen bewohnt, welche Landwirthschaft treiben; der St. Thorn geh.

Neu-Persanzig, preuß. Kol. des pommerschen RgBez. Köslin, im Neustettin. Kr., A. Neustettin, nahe bei Persanzig.

Neu-Perstein, (Berssteyn), österr. D. v. 12 Hsn. u. Schl., im Königr. Böhmen, im Bunzlauer Kr., der Hrsch. Perstein, welche 14 DD. enthält.

Neupfitzenburg, preuß. Vwk. im sächs. RgBez. Merseburg, Hallischer Kr., in der Grafsch. Mansfeld, im Schraplauer Dstkt. im A. Seestädt, hat 16 Hsr. u. 40 Ew.

Neupforz, bair. D. v. 830 Ew. im Rhein Kr., Bez. Landau, Kant Kandel.

Neu Pilkoppen, FischerD. v. 11 Fstll. in Preußen, RgBez. v. Königsberg, im Kr. Schaaken.

Neuplacht, preuß. adl. Vwk. in d. Prov. Brandenburg RgBez. Potsdam, im Ukermärkschen Kr. im A. Gramzow.

Neu-Planiz, adl. G. im Franzburg-Barth. Kr., d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.

Neuplatendorf, preuß. neu angelegtes D. vor dem Harze, im sächs. RgBez. Magdeburg, Halberstädt. Kr. im A. Ermsleben, hat 60 Fstil.

Neu-Poderschau (d. dürre Esel), hgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fstth. Altenburg, Hrn. v. Trützschler geh. mit 12 Hsn. u. 70 Ew.

Neupölla, österr. PfD. im Lande untr. d. Ens, V. O. M. B. Hinter dem Gefällerwald, über der Kamp.

Neu-Poydritz, Kolonie v. 10 Fstll. u. 41 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz.

Neu-Poorstorf, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. Wismar, A. Bukow.

Neupot, österr. D. im illyr. Kr. Klagenfurt.

Neu-Pouch, s. Pouch.

Neu-Przyczna, preuß. D. v. 96 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen.

Neu-Prin, österr. neu angelegtes D. in Mähren, Kr. Ollmütz.

Neuraden, österr. z. d. Jägerdörfer Kammergütern geh. D. in Schlesien, Kr. Troppau

Neuramsberg, bair. Hofmarch, im Unter-Donau Kr. im LGr. Mitterfels

Neuranft, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober Barminschen Kr. im Bruchamt Writzen.

Neurantt, preuß. reform. KolD. v. 6 Huf in der Prov Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Königsbergschen Kr.

Neurat, s. Nierath.

Neurate, sardin. D. in d. piemont. Prov. Domo d'Ossola, Riviera di San Giulio.

Neurath od. Nirat, österr. z. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh nach Leibnitz eingepf D. in Steyermark, Marb. Kr. 2 St. von Ehrenhausen.

Neurath, preuß. D. v. 500 Ew. im Kleve-Berg, RgBez. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, südl. v. Elsen.

Neu-

Neurath sonst auch Noirath, österr. D. in Steyermark Marb. Kr. samt Weinigeb G q. sehr nahe an dem Pfmkte. Staniz, 6 St von Gräz.

Neurathsdorf, preuß. Vwk in der Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr.

Neurathsdorf, preuß. ColD. in d. Prov Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr. im A. Biesenthal.

Neuratsing od. Neureding, österr. d. Hrsch. LstKr. Obernberg unterthän. nach Gurten eingepf. Hofmkt., im Lande ob d. Ens, Inn Vil., am Gurtnerbache, unw. dem D. Angen, 2½ St v. Ried.

Neuravensburg, wirtemberg. kl. Hrsch. u. D. an der Argen, im Donau Kr. im OA. Wangen.

Neu-Rawa, s. Rawa.

Neureblin, preuß. ColD. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawischen Kr., hat 1 Schäferey, Holzung u. 21 Fstll.

Neureckel, s. Szederics.

Neureckendorf, preuß. adl. RG. mit 1 Schäferey, im sächs. RgBez. Magdeburg, im Ziesarschen Kr hat 10 Hsn. u. 57 Ew.

Neureetz, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam im Ober-Barminschen Kr. im Bruchamt Writzen, hat 60 Fstll. u. 430 Ew.

Neurehfeld, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez Frankfurt, Crossenschen Kr. im A. Crossen.

Neu-Reiz, preuß. Colonie im Stolpischen Kr. der pommerschen RgBez Köslin.

Neurese, preuß. FilKD. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Fstth. Kr., im A. Corlin.

Neureusch, österr. Hrsch. in Mähren, im Iglauer Kr. zu derselben gehören der Markt Neureusch mit 69 Hsn, 9 DD. u. 2 Anth. Sie hat 1 Pfarrwohnung, 4 Jahr- u. Viehmärkte.

Neureuth, Weiler v 11 Hsn im LGr. Rothenburg im bair. Rezat Kr, gehört in die Pfarrey Brunst, hat herrlichen Feldbau Viehzucht u etwas Waldung.

Neureuth, hohenlohischer Weiler v. 9 Hsn. zur Pfarrey Kirchensall gehörig, im bair Rezat Kr., im LGr Rothenburg, hat sehr guten Feldbau u. Viehzucht.

Neuricht, 2 Einöden dieses Namens, im Regen Kr. in Baiern.

Neuriegers, österr. d. Hrsch. Drasendorf dienstb. D. im Lande unt. d. Ens, V O. M. B. oberh. Weikartschlag, an d. mähr. Grenze, 8 St. v. Horn.

Neurieth, wirtemb. D. am Neckar im OA. Tübingen des Schwarzwald Kr.

Neu-Ristow, preuß. Kol. im Schlawischen Kr. des pommerschen RgBez. Köslin.

Neu-Robschütz, s. Robschütz.

Neu-Rochelle, nordamerik. Fl. in d. Grafsch. West-Chester des Staates New-York, im 17. Jahrhund. von französischen Flüchtlingen angelegt, mit etwa 800 Ew.

Neuroda, hgl. sächs. D. an d. Wipper mit 36 Hsn. u. 170 Ew. im A. Schwarzwald, Fstth. Gotha.

Neuroda, Neukeroda, hgl. sächs. PfD. v. 35 Hsn. u. 138 Ew. d. A. Berka, im Großhgth. Weimar.

Neuroda od. Rothhof, hgl. Sächs Meining. Wüstung im A. Frauenbreitungen 1 St. v. Salzungen.

Neuroda Vwk. in der preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v Merseburg, im Wittenberg Kr.

Neurode, österr z. Hrsch. Karlsberg geh. D. in Mähren, Kr. Ollmütz.

Neurode, preuß. offene Mediatst im Glazer Kr. des schlesisch. RgBez. Reichenbach hat 370 Hsr., 3 kath. KK., 1 Rathhaus, 1 Hospital u. 3.935 Ew., die viel Rasch u. Tuch verfertigen, u. einträgl. Handel treiben. — In der Nähe liegt d. Ottenstein, die höchste Spitze des Eulengeb 3500 Fuß hoch.

Neurode, D. v. 300 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, im Oels-Bernstadt. Kr., gehört nebst Stersen u. Berzioncwe, dem Oelsnischen Herzoge, u. zählt zus. 1 Vwk., 1 Schule u. 1 Mühle.

Neurode, ColD. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Lüben. Kr v. 80 Fstll. mit Acker, u. 100 Ew., liegt in der Liegnitzer Haide.

Neuröwersdorf, österr. z. Hrsch. Hozenplotz geh. Freihof in Mähren, Kr. Prerau.

Neu-Rogoschno (Rogosno nowe), s. Rogasen.

Neu-Rohla, österr. D. v. 50 Hsn. im Ellbogner Kr. im Königr. Böhmen, Hrsch. Falkenau, am forellenreichen Bache Rohla.

Neurosenthal, preuß. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebusischen Kr. im A. Biegen.

Neurothwasserglashütte, Weiler u. Vgt., in Baden, im Donau Kr., im BezA. Neustadt, mit 16 Hsn. u. 98 Ew, sonst eine Glashütte.

Neurothemühle, Wollenspinnerey in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin, im Anklamschen Kr. im A. Torgelow.

Neurüdenitz, preuß. D. v. 69 Fstll. u. 466 Ew. in d. Prov. Brandenburg, RgBez Potsdam, im Ober-Barminschen Kr, hat 1 FilK.

Neurüls, österr. z. Hrsch Schönau geh. nach Ginselsdorf eingepf. Meierhof im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. am Kaltengange, unw. Bodendorf u. Ebenfurt.

Neu-Ruppin, preuß. Immediatst. im Ruppiner Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam am Ruppiner See u. Rhin, 8 M. v. Berlin; ist mit Mauern u. einem gfachen Wall umgeben, von dem aber nur noch wenig vorhanden ist, u. der zum Spaziergange dient. Sie hat meist breite u. gerade Straßen, 770 Hsr., 1 gutes Gymnasium, 4 reform. Schulen, 5 Unterschulen, 1 Irrenhaus, 1 Leihhaus, einige Hospitäler, 1 reform. u. 1 kath. K. Die Ew. (1819) 5,716 an der Zahl, liefern gutes Tuch, Leder u. Meubles u. treiben einträgl. Handel mit Tabak, Torf u. Fischen aus d. Ruppiner See. — Im J. 1787 brannten 600 Hsr. ab.

Neukur, österr. z. Hrsch. Imst geh. H. in OOestr. (Tyrol) auf einem Berge, rechts im Pitzenthale, 1½ St. von Nassareut.

Neuhofen, bair. Wlr. v. 3 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Regen Kr.

Neuhofen, franz. D. v. 453 Ew. (mit d. Zubehörd.) d. Kant. Mutterstedt im Bez. Speier d. Donnersbergs-Dep. an der Spierbach, 1¼ St. v. Mutterstedt.

Neu-Höleschowitz, D. v. 42 Hsn. d. Hrsch. Chraustewicz im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Neu-Nolitz (Nowy Holicze), Flk. v. 267 Hsn. mit 2 K. d. Kamm. Hrsch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Neu-Holland, preuß. Kolonie u. reform. Pfd. v. 54 Hsn. u. 579 Ew. d. Dom. A. Friedrichsthal im Nieder-Barnim. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Oranienburg.

Neuhorrlache, wirtemberg. H. v. 18 Ew. im Schultheißer. A. Sulzbach d. OA. Gaildorf Kr. Ellwangen.

Neu-Hradek (Nowy-Hradek) Mltflk. v. 104 Hsn. mit einer Pfk. d. Hrsch. Opaczna im Königgrätz. Kr. in Böhmen 17 M. v. Prag. Der Boden trägt hier nur Hafer u. Flachs u. d. Hauptnahrungszweig d. Ew. ist Weben u. Spinnen.

Neu-Hradischt u. Ptinok, 2 DD. v. 40 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Pardubicz im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Neuhübel (Nelhuble), östr. D. Schl. u. Mrh. v. 16 Hsn. u. 153 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren; zgl. erzbisch. Lehn-G. v. 3 DD.

Neuhütte, D. mit einer herrschaftl. Eisenhütte d. A. u. Ksp. Ebersbach im Fstth. Dillenburg.

Neuhütte, preuß. Bwk. mit 7 Ew. im Dramburg. Kr. d. Neum. — Poststat. Falkenburg.

Neuhütten, D. v 20 Hsn d. Kamm. Hrsch. Mireschau im Pilsn. Kr. in Böhmen 1 St. v. Rokitzan.

Neuhütten, D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Gratzen im Budweis. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Kapliß.

Neuhütten, wirtemb. Fild. v. 483 Ew. in d. Gemming. Patrimon. A. Mayenfels d. OA. Neuenstein Kr. Oehringen.

Neuhütten, Eisenhütte mit 5 Hammerwerken und einem Hochofen von 25 Hsn. d. Hrsch Nischburg im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Neuhütten, fstl. primat. Kdd. v. 530 Ew. in d. Vgt. Rothenbuch d. Fstth. Aschaffenburg.

Neujägersdorf, s. Kroege.

Neujahrsdorf, D. v. 57 Hsn. d. Kamm. Hrsch. Podiebrad im Bidschow. Kr. in Böhmen 1 St. v. Nimburg.

Neujahrsdorf, D. d. Hrsch. Schurz im Königgrätzer Kr. in Böhmen.

Neuil-sous-les-Aubiers, franz. D. v. 1800 Ew. d. Kant. Chatillen-sur-Sèvre im Bez. Thouars d. Dep. beider Sèvres, 8 St. v. Bressuire. — Poststat. Chatillen-sur-Sèvre.

Neuillé-Pont-Pierre, franz. D v. 1532 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 11 Gem. u. 8820 Ew. im Bez. Tours d. Indre- u. Loire-Dep. 4½ St. v. Tours. Es ist hier 1 Tuch-Sarsche- u. Droguelt-Fabrik. — Poststat. Neuvy.

Neuilly sur seine, franz. Stadt v. 2477 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 6 Gem. u. 9542 Ew. u. Poststat. im Bez. Sct.-Denis d. Seine-Dep. an der Seine, 1½ St. v. Paris. Ludwig XV. hat hier 1 steinerne Brücke über d. Seine bauen lassen. Der Ort wird häufig von den Parisern besucht.

Neuilly-en-Dun-le-Roi, franz. D. v. 586 Ew. d. Kant. Sancoins im Bez. Sct.-Amand d. Cher-Dep. 2½ St. v. d. Poststat. Sancoins. In d. Gegend findet man Ocker.

Neuilly-en-Thelle, franz. D. v. 101 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 16 Gem. u. 9614 Ew. im Bez. Senlis d. Oise-Dep. 5 St. v. Senlis. — Poststat. Beaumont d. Seine- u. Oise-Dep.

Neuilly-le-Réal, franz. D. v. 751 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 10 Gem. u. 5467 Ew. im Bez. Moulins d. Allier-Dep. an der Sonante, 4 St. v. d. Poststat. Moulins.

Neuilly-l'Evêque (od. Langres), franz. D. v. 1039 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 17 Gem. u. 6901 Ew. im Bez. Langres d. O.-Marne-Dep. 2½ St. v. d. Poststat. Langres.

Neuilly-Sct.-Front, franz. Stadt v. 1403 Ew. Hauptort 1 Kant. v. 35 Gem. u. 11292 Ew. u. Poststat. im Bez. Château-Thierry d. Aisne-Dep. 2½ St. v. la Ferté-Milon. Außer 2 Parochialkirchen, deren eine im Schlosse der Stadt war, ist hier 1 Krankenhospital, dessen Kapelle Notre-Dame heißt. Es werden grobe Mützen hier gewürkt; die Gegend bringt viel Wolle, Flachs u. Hanf hervor.

Neuilly-le-Vendin, franz. D. v. 1264 Ew. d. Kant. Couptrain im Bez. Mayenne d. Mayenne-Dep. an d. Mayenne, 4 St. v. Villaine. — Poststat. Prez-en-Pail.

Neuilly, franz. D. v. 1011 Ew. d. Kant. Isigny im Bez. Bayeux d. Calvados-Dep. an d. Elbe, 6½ St. v. Bayeux. — Poststat. Isigny.

Neuilly, franz. D. v. 842 Ew. d. Kant. Longny im Bez. Mortagne d. Orne-Dep. 6 St. v. Mortagne. — Poststat. Champrond d. Eure- u. Loir-Dep.

Neu-Irland s. Neu-Britannien.

Neukammer, preuß. Bwk. v. 3 Hsn. u. 41 Ew. d. Kämmerei in Nauen im Havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poststat. Nauen.

Neukatterbach, Wlr. im Fstth. Bayreuth, Kamm. A. Neuhof des Neustädter Kr.

Neukersdorf, sächs. RG. u. Pfd. v. 210 Ew. d. A. Borna im Leipzig. Kr.

Neukenroth, bair. D. d. LGr. Teuschniz im Main Kr.

Neukenroth, bair. D. d. LGr. Teuschniz im Main Kr.

Neukersen, bair. D. v. 3 Hsn. im LGr. Mühldorf d. Salzach. Kr.

Neukerode, sächs. weimar. D. im A. Berka des Fstth. Weimar.

Neukirch, Dorf v. 51 Hsn. d. Hrsch. Walhof im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Neu-

enkirch, bair. D. im Regen Kr. im LGr. Pfarrkirchen.

eukirch, bair. D. im Unter-Donau Kr. im Landgericht Mitterfels.

eukirch, s. Stein.

eukirch, Neukirchen, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Erding, hat 1 Fil. K.

eukirch, bair D. im Unter-Donau Kr. im LGr. Eggenfelden.

eukirch, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Aibling.

eukirch, wirtemb. PfchD. v. 400 Ew. im Donau Kr. OA. Tettnang.

eukirch, bad. D. im Donau Kr. im A. Tryberg.

eukirch, wirtemb. D. v. 700 Ew. im Schwarzwald Kr. im OA. Rothweil

eukirch, bad. Vgt. im Bz. A. Tryberg d. Donau Kr. in einer rauhen Gegend, wo kein Fruchtbaum gedeiht, nur Hafer, Sommerkorn und Kartoffeln gebaut werden, hat 99 Hsr u 708 Ew, unter denen 121 Manufakturisten in Uhrmacherei u. 62 Händler im Auslande sind.

eukirch, D. v. 51 Fstll. im preuß. RgBez. v. Marienwerder, Marienburg. Kr., hat. 1 kath. K.

eukirck od. Joneykischken, D. an d. Gilge im preuß. RgBez. v. Gumbinnen Insterburg Kr. hat 1 K., Mühle. 27 Hsr. u. 1 vortreffliche Schäferey, die durch die ostfriesländische Race verbessert worden ist.

eukirch (Polnisch-), poln. Polska nova erkia, preuß adl. D. u Hauptort einer gleichnam. Hrsch. in d. schlesisch. RgBez. Oppeln im Koseler Kr., mit 1 schönen Schl. nebst Garten, 1 kath. K., Schule, 1 Vwk. u. 3 0 Ew.

ukirche, preuß. D. v. 400 Ew. im schlesisch. RgBez. u. Kr. Breslau.

nkirch (Deutsch-), preuß. Flk. im schlesisch. RgBez. Oppeln, Leobschützer Kr. mit 110 Hsn. 1 Schl. kath. K., 1 Schule, 800 Ew u. guten Gipsbrüchen.

nkirch, D. v. etwa 1000 Ew in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Hirschberger Kr. 3 M. von Hirschberg, hat 1 kath. u. 1 ev. K. 2 Pfarrer, 2 Schulen, 4 Vwk., 2 Mühlen. Das Vwk. Krätzig u. Schandhausen gehört zu diesem Orte.

ukirch, helvet PfD. im Kant. Lucern an einem fruchtbaren Berge.

ukirch (Neuve-Eglise), franz D. v. 430 Ew. im Weilerthale im Bez. Schlettstatt, Kant. Barr Dep. Niederrhein.

ukirch, s. Nohwalde, s. Budissin, wendisch ...sonza, bgl. sächs. AG. u. D. mit 500 Hsn. u. ...00 Ew. in d. Prov. Lausitz, ist fast 1 M. lang, ...t viele Rad- und Stellmacher, Rohrflechter und Pfeifenkopffabrikanten. Wird auch O. u. N. Neukirch genannt.

kirch b. Camenz, bgl. sächs. PfchD. v. 60 Hsn. u. 320 Ew. in d. Prov. Lausitz am Abhange des Berges.

kirch, bair. D. im Ober-Donau Kr. im LGr. ...in.

Neukirche, österr. D. im Lande ob d. Ens. im Traunviertel in der Viechtau.

Neukirche, österr. Vicariat im Lande ob d. Ens, im Hausr.Vtl.

Neukirche am Wald, österr. Mktfl. v. 81 Hsn. im Lande ob der Ens, im Hausr.Vtl.

Neukirchen, österr Hrsch. u. Hm mit 60. Hsn. 1 Schl. u. 1 K. im Lande ob der Ens. im InnVtl., in einer schönen, fruchtbaren Ebene, und gesunden Gegend, am Enknachbache.

Neukirchen, österr. D. im Lande ob d. Ens, Kr. Salzburg, im Pinzgau am Kettenbach, hat Vitriolbergwerke.

Neukirchen, österr. KchD. im Lande unt. d. Ens. V. O. M. B bei Böckstall, mit 1 LGr.

Neukirchen, österr. z. Hrsch St. Bernhard geh. PfD. an der Wild, im Lande unter d. Ens, V. O. M. B. 1½ St. v. Horn.

Neukirchen, z. PfGr. Hrsch. Neuburg geh. Ortsch. im Lande ob d. E, InnVtl mit einer Pf. am Innstrome 2 St v Passau.

Neukirchen, österr. z. Stiftshrsch Lambach geh. PfDsch. im Lande ob d. E., InnVtl. 1½ St. v. Lambach.

Neukirchen, s. Neunkirchen am Steinfelde.

Neukirchen, s. Hochneukirchen.

Neukirchen, bair adl. Sitz im Rezat Kr. u. LchtA. Burglengenfeld im Nordgau.

Neukirchen, bair. D im Regen Kr. im LGr. Parkstein, macht mit Rotenstatt u. Mantel ein evangelisches Kchsp. aus

Neukirchen, bair. D. im Isar Kr im LGr. Abensberg. Die Ew. nähren sich hauptsächlich aus dem nahen Gehölze, dem Sigenburger Forsten, welches ihnen auch zu Betreibung der Viehzucht vortreffliche Weide gewährt.

Neukirchen, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Schwaben.

Neukirchen, bair D. im Isar Kr. im LGr. Vilshofen.

Neukirchen, bair. D. im Unter-Donau Kr. im LGr. Ingolstadt.

Neukirchen, bair. D. im Unter-Donau Kr. im LGr. Ingolstadt.

Neukirchen, bair. Mktfl im Regen Kr. im LGr. Regensburg. Hier ist 1 PfGr.

Neukirchen, od. Neukirch-Balbini, bair. Mktfl im Regen Kr. im LGr Neunburg, hat (nach Prändel) 74 Hsr. u. 521 Ew. deren Nahrung vorzüglich Flachsbau ist.

Neukirchen, bair. D. im Rezat Kr.

Neukirchen, bair. evangel. PfchD. im Nordgau, im Regen Kr., LGr. Salzburg.

Neukirchen, Neunkirchen, bair. PfD. 1 St. v. d. St. am rothen Mayn, im LGr. Bayreuth, im OMain Kr.

Neukirchen, s. Heiligenkreutz.

Neukirchen, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Mühldorf.

Neukirchen, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Traunstein, im Vogelwald, 2 St. v. Traunstein. Hier ist 1 Eisengrube.

Neukirchen, bair. GrD. im LGr. Rain d. Ober-Donau Kr.

Neukirchen od. Neukirch, RG. u. PfchD im Meißnisch. Kr., d. Erb- u. KrA. Meißen, in Sachsen. In d. K. auf d. innern Seite des Glockenthurms ist d. Begräbniß v. Kunz v. Kaufungen, den Kaspar v. Schönberg 1455 hier begraben ließ. Neuerdings hat man Kunzens Denkmal in Zweifel gezogen.

Neukirchen bei Crimmitzschau, kön. sächs. D. im Erzgebirgischen Kr. d. A. Zwickau an d. Pleiße mit 40 Hsn. In kirchl. Angelegenheiten werden Schweinsburg, Schiedel u. Ranndorf zu Neukirchen gerechnet.

Neukirchen (Markneukirchen), ksächs. Stadt v. 209 hölzernen Hsn. u. 1300 Ew. d. A. Voigtsberg im Voigtland. Kr. Man verfertigt hier viele musikalische Instrumente u. Darmsaiten, auch gutes Papier. Im J. 1806 waren hier 92 Geigen- u. Baßgeigenmacher, 12 Waldhörner- u. Trompetenmacher, 24 Violin- u. Baßbogenmacher, 24 Darmsaitenmacher u. 13 Kunstdrechsler, deren Arbeiten selbst nach Rußland u. Amerika gehen.

Neukirchen, ksächs. KchD. im Erzgebirgischen Kr. im Amte Chemnitz, hat 150 Fstll., 1 Schl., 1 K. u. (im J. 1801) 160 Ew. Nach neueren Angaben soll es 1250 Seelen enthalten. Hauptnahrungszweige sind Spinnerey, Strumpfwirkerey u. Weberey, besonders baumwollene Zeuche.

Neukirchen bei Wyhra, ksächs. D. mit 1 PfK. nebst RG., 50 Hsn. u. 260 Ew. im Leipziger Kr., A. Borna.

Neukirchen bei Waldenburg, kön. sächs. u. hgl. sachsen-gothaisch. D. auf d. Grenze des erzgeb. Kr. u. d. Fstth. Altenburg. Ein Bach theilt es der Länge nach. Es hat 26 Hsr. u. gegen 200 Ew.

Neukirchen-Boben, kön. sächs. D. im Voigtländischen Kr. im A. Voigtsberg.

Neukirchen, hgl. sächs. PfchD. mit 72 Hsn. u. 315 Ew. im Wangenheimsch. Gr., Fstth. Gotha.

Neukirchen b. Eisfeld, hgl. sächs. D. mit 29 Hsn. u. 151 Ew. im A. Koburg, Fstth. Koburg-Saalfeld, in einem rauhen Thale.

Neukirchen, kurhess. D. v. 67 Hsn. u. 473 Ew. im A. Eiterfeld des Großhgth. Fulda.

Neukirchen, kurhess. A. in der Prov. Ziegenhayn, enthält 896 Hsr. u. 6804 Ew. Es liegt an der rechten Seite der Schwalm. Das Flüßch. Grenf fließt durch dasselbige. Außer den Städtchen Neukirchen gehören zu diesem A. Schreckebach an der Schwalm, Hattendorf an der Berf, Holzburg, Althattendorf, Rückershausen an der Grenf, Riebelsdorf, Ulserode, Nauses, Görzhayn, Roppershausen, u. das Gr. Otterau.

Neukirchen, kurhess. St. der Sitz eines A. in d. Prov. Ziegenhayn, 2 St. v. Stdt. Ziegenhayn, hat 204 Hsr., 1 reform. K., u. 1651 Ew., die theils v. Ackerbau, theils v. städtischen Gewerben leben.

Neukirchen, an der Delse, waldeckisches D. im A. Lichtenfels.

Neukirchen, oldenb. D. im Fstth. Lübeck.

Neukirchen, hanöv. Gr. u. PfD. in der Prov. Bremen.

Neukirchen, preuß. KchD. in d. Prov. Sachsen, RgBez. Magdeburg im Kr. Stendal.

Neukirchen, an der Saale, PfchD. v. 10 Hsn. u. 80 Ew. in d. preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg. Merseburg. Kr. im A. Lauchstädt, 2 St. v. Merseburg mit 1 Rg. welches über 3 Hsr. die Erbger. besitzt.

Neukirchen an der Solmsbach, Solms-Braunfelsisches D. 1½ St. v. Braunfels, im preuß. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Braunfels.

Neukirchen, preuß. D. v. 700 Ew. im Kleve-Berg RgBez. Düsseldorf im Kr. Grevenbreich zw. Elsen u. Odenkirchen.

Neukirchen, preuß. D. v. 660 Ew. im Kleve-Berg RgBez. Düsseldorf, rheinberger Kr., südwestl. v. Mörs.

Neukirchen, preuß. D. v. 650 Ew. im niederrhein. RgBez. u. Kr. Köln.

Neukirchen, preuß. D. v. 1100 Ew. im Kleve-Berg RgBez. Düsseldorf hat Leinwandmanufakturen.

Neukirchen, Nieberke, dän. Kchsp. im Schleswig A. Tondern, Widin herred, enthält Neukirchen, Nord- u. Süd-Hesbül, Hornberg, Sydberrertoft u. Olbusum.

Neukirchen, dän. Kchsp. des Schleswig. A. Flensburg besteht aus d. D. Neebye od. Neudorf.

Neukirchendorf, österr. im L. u. PfGr. Schärding lieg. d. Hrsch. Sct. Martin geh. nach Kopfing eingepf. D. im L. ob d. Ens, InnVtl., 2 St. v. Siegharding.

Neukischau, D. v. 26 Hsn. in Westpreußen, im RgBez. v. Danzig, Stargarder Kr.

Neuklenz od. Neklenz, preuß. D. v. 15 Fstll. in d. Prov. Pommern, RgBez. Kösling im Fstth. Kaminschen im A. Köslin.

Neuklausheim, preuß. D. v. etwa 44 Hsn. u. 330 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg. Kr. Bilstein.

Neu-Kliczkow, adl. D. v. 32 Hsn. in Poln. Weiwodsch. Kalisch.

Neu-Klix, preuß. Ort im Görlitz. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz an d. Katzbach.

Neu-Kösen, s. Kösen.

Neukloster, österr. Schl. im Steyerm. Kr. Cilli.

Neukloster, hanöv. A. u. PfD. in d. Prov. Bremen, in d. Nähe v. Burtehude, enthält 4 DD. u. 9 Höfe, u. liefert Torf, Hanf, Obst, Holz, Honig, Wachs, Drell u. Leinwand.

Neukloster, meklenb. schwer. D. u. Sitz eines A. v. 20 Ortschaften im östr. Wismar, enthält ansehnl. Holzung.

Neuklücken, Neuklüken, Klicken, preuß. adl. Fil. KchD. in der Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Arentwaldischen Kr. am See Klieken.

Neu-Knin, österr. Bergstädtch. v. 140 Hsn. im Königr.

igr. Böhmen, im Berauner Kr., wo ehemals Bergau auf Gold getrieben wurde.
ruknin, österr. Guth im Königr. Böhmen, im Berauner Kr.
eukörtnitz, Kurtniz, preuß. D. d. brandenb. RgBez. Frankfurt, im Arenswalder Kr.
eukötiz, (Neu- u. Alt-) 2 kön. sächs. RG. im Meißnischen Kr. des A. Oschatz, mit 1 massiv gebauten Lusthaus u. Garten.
eukölpin, preuß adl. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam im Ukermärkschen Kr. im A. Gramzow.
eu königlich Reetz, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg RgBez. Frankfurt, im Königsbergschen Kr. im A. Wriezen, im Oderbruche.
eukönigsborn, preuß. RG. u. Schäferey, im sächs. RgBez. Magdeburg, im Jerichowschen Kr. im ersten Dstkt.
eukogel, österr. Gegend im L. unt. d. E., V. O. W. W.
eukohren, s. Kohren.
eukolberg, bair. D. im Unter-Donau Kr. im LGr. Burghausen, bei Alten-Oettingen. Hier ist ein Bad, das stark besucht wird.
eu-Kolin, s. Kolin (Neu-).
eukolziglow, preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Rummelsburger Kr. hat 1 Vwk. 1 Schäferey 18 Fstll.
eukoppenbrügge, neu angelegtes KolD. in d. Prov. Brandenburg RgBez. Potsdam, im Ruppinschen Kr. im A. Neustadt, die dasigen Ansiedler haben gegen 8750 M. Land urbar gemacht.
eukosenow, preuß KolD. d. pommersch. RgBez. Stettin, im Anklam. Kr.
eukosl, (Nashkole), österr. D. u. G. in d. illyr. Gubern. v. Laibach, im Adelsberger Kr. in einer steinigten Gegend an der Reka.
eu-Kotitz, kön. sächs. RG. u. PfchD. in der Prov. Lausitz, ohnweit Weißenberg. D. u. R. od. Alt u. Neu.
eu-Kramsk, D. v. 50 Hsn. in d. preuß. Prov. Posen, RgBez. v. Posen.
eukraupe, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. des A. Dresden.
eukrenzlin, meklen. schwer. D. u. Hof im Dstkt. Schwerin, A. Hagenow.
eu-Kretzscham, preuß., der St. Lauban geh. , im schles. RgBez. Liegnitz.
eu-(Unter-) Kreyg, österr. Bergschl. in d. illyr. Gubern. v. Laibach, im Klagenfurt. Kr. nächst der Probstey am Winitz-Bache.
eukrüssow, preuß. adl. D. d. brandenb. RgBez. Potsdam, im Priegnitzer Kr.
eukrug, preuß. Vwk. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Dramburgischen Kr. im kön. A. Sabin.
eukrug, preuß. Holländerey an d. Ostsee, in der preuß. Prov. Pommern RgBez. v. Stettin, im Uesedomschen Kr., hat 2 Fstll., welche Fischer bewohnen. Das hier gestandene D. ist nach und nach von der Ostsee verschlungen worden.

Neukrug, preuß. Oberförsterey, in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin, im Anklamschen Kr., enthält 3 Theerösen.
Neukrug, preuß. Krug im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr., der St. Meseritz gehörig.
Neu-Krzepice, St. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, mit 190 Hsn., 1 kath. K., 1 August. Kl. u. 500 Ew. Sitz eines Oberförsters.
Neukuddezow, neu angelegtes preuß. KolD. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawisch. Kr. im A. Rügenwalde, hat 24 Fstll.
Neukünkendorf, preuß. Fil. D. u. adl. G., in d. Prov. Brandenburg, im RgBez. Potsdam, Ukermärk. Kr. im Schulamt Neuendorf.
Neuküstrinchen, preuß. D. an d. Oder, in der Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt im Königsbergschen Kr. im A. Grünenberg, hat 40 Hsr.
Neu-Kunstberg, s. Hrsch. Krzinetz.
Neukupferberg (Nija-Kopparberget), od. Ljusnarsberg, schwed. Kchsp. im Län Oerebro, hat wichtige Eisen- u. Kupfergruben, die aber an Ergiebigkeit sehr abgenommen haben. Das Bergwerk ist in 104 Viertheile eing theilt, und liefert im Durchschnitte jährl. 196 Schiffspfund Eisen.
Neukussfeld, Vwk. in Preußen, RgBez. v. Marienwerder im Morungener Kr.
Neul, österr. KchD. im illyr. Kr. Laibach.
Neuland (Böhmisch-), österr. D. v. 20 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Niemes.
Neuland, österr. D. v. 60 Hsn. ebendas., Hrsch. Wartenberg.
Neuland, österr. D. v. 56 Hsn. (mit Handorf) ebendas, Hrsch. Lemberg.
Neuland (Wostry), österr. D. v. 40 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Liebeschitz.
Neuland, österr. D. v. 8 Hsn. ebendas., Hrsch. Politz.
Neuland, österr. D. v. 24 Hsn. ebendas., Hrsch. Scharfenstein.
Neuland, österr. z. LGr. Mauerkirchen u. Sitz Herbstheim geh. eingepf. D. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl., 2½ St. v. Ried.
Neuland, Vorstadt v. Glatz, in Schlesien, s. Glatz.
Neuland, D. v. 2 Antheilen, in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 herschaftl. Vwk. u. zus. 121 Fstll., hat auch die OGr., letzteres besteht unter der Jurisdict. des jedesmaligen Stadtpfarrers, welches auch seine eigene K. hat.
Neuland, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz Löwenberg.-Bunzlauer Kr. hat 2 Vwk., 2 Mühlen u. 450 Ew.
Neuland, hanöv. Vgt. im A. Winsen d. Prov. Lüneburg an d. Elbe.
Neuland, hanöv. Vgt. im A. Haarburg d. Prov. Lüneburg auf einer durch d. Seve-Arm gebildeten Insel.
Neulagow, preuß. Fil. D. in d. Prov. Brandenburg,

burg, RgBez. Frankfurt, im Sternbergschen Kr. in d. Commenthurey Lagow, hat 1 Bergvorwerk.
Neulangerwisch, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, Havelländ. Kr. im A. Potsdam, hat 1 PfK., 1 Windmühle u. 2 Vwk.
Neulangsow, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebuser Kr., im A. Wollup, mit etwa 124 Familien.
Neulappöhnen, Vwk. u. Schäferey v. 2 Fstll. in Preußen, RgBez. v. Königsberg, im Tapiauer Kr.
Neu Lauske, preuß Holländerey v. 16 Hsn. im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr.
Neulazig, preuß. Kol. des pommerschen RgBez. Köslin, im Rummelsburger Kr.
Neulbach, österr. Bach im illyr. Kr. Laibach.
Neu Leezen, meklenb. schwer. adl. G. u. D. im A. u. Dstkt Schwerin.
Neuleiningen, bair. D. v. 600 Ew im Rhein Kr. Bez. Frankenthal, Kant. Grünstadt; kath. K. im gothischen Geschmacke ehemalige Stiftsk. mit einem herrl. Glasgemälde, Schl. u. Rittersitzruinen.
Neu-Lengbach, s. Lengbach.
Neu-Lennewitz, Neu-Lönnewitz, preuß. RG. im sächs RgBez. Merseburg, Wittenberger Kr. A. Liebenwerda.
Neu-Leon, s. Leon (Neu-).
Neulepi, österr. D. im mähr. Kr. Iglau.
Neuler, wirtemb. PfD. u. Kchsp. v. 1400 Seel. im Jart Kr. OA. Ellwangen.
Neulerchenfeld, österr. PfD. im Lande unt. d. Ens, V U W. W. westl. v. Wien.
Neu-Leubnitz, s. Olbernhau.
Neulewin, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr. im Bruchamt Wrietzen, hat 90 Fstll., 2 PfK. u. 1 Vwk. u. etwa 600 Ew.
Neulewinsche Herrenwiese, preuß. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr im Bruchamt Wrietzen.
Neu-Lhota, österr D. v. 8 Hsn im königr. Böhmen, im Czaslauer Kr. mit einem Schlößch. u. Fasangarten.
Neulichtnegg, 2 baden. HH. im Bez. A. Pfaffendorf d. See Kr. mit 23 Ew., z. Pfarrey Ilmensee gehörig.
Neu-Liebel, Nowa-Luban, preuß. RG u. D. mit 4 Rauchen, im Görlitz. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz.
Neuliepenfier, D. in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Neu-Stettinscher Kr. im A. Draheim, ¼ M. v. Polzin, hat 30 Hsr.
Neulietzegöricke, preuß. KolD. an d. Oder, in d. Prov. Brandenburg, RgBez Frankfurt, im Königsbergschen Kr. im A. Wrietzen, hat 50 Hsr. u. gegen 400 Ew.
Neu-Lindenberg, kön. sächs. D. d. Prov. Lausitz, unmittelbar an der böhm. Grenze, hat mit Spreedorf, 280 Fstll. 2 Höfe, 2 Vwke., 1 K., Pfarrwohn., Schule u. Gemeindehaus.
Neulindow, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebusischen Kr. im A. Biegen.
Neulin, s. Noundling.
Neuling, österr. D. im böhm. Kr. Budweis.
Neuling, österr. D. ebendas.
Neuling, österr. D. ebendas.
Neuling, Unter-, österr. im LGr. Warenberg lieg. d. Hrsch. Haslach geh. eingepf. D. v. 12 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl Vtl. 7 St. v. Linz.
Neulingen, preuß. D. mit 1 Mutterk. in d. Prov. Sachsen, RgBez. Magdeburg, im Salzwedl. Kr. im A. gleiches Namens.
Neulobitz, preuß. adl. Fil. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Dramburgschen Kr. im A. Sabin.
Neu-Löben, preuß. neu angelegter Ort, im Görlitz Kr d. schles. RgBez. Liegnitz.
Neulögow, pfälzer evang. luth. u. reform. Fil. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam im Ruppinschen Kr. im A Zehdenick.
Neulosimthal, österr. D. im Königr. Böhmen, im Pilsner Kr. in d. Hrsch. Königswart, hat mit Neu-Donhausen 50 Hsr.
Neulsdorf, österr. D. im L. O. D. E., im Traunviertel.
Neu-Lublau, s. Uj-Lublo.
Neu-Lublauer-Baad, s. Uj-Lublaj-Saranyavesz.
Neuludwigsdorf, s. Gröge.
Neulübbenau, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Kr. Storkow, im A. Stansdorf, ist 1 Fil. v. Neuschodow.
Neu Lübstorf, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. u. Stiftsamte Schwerin.
Neulusheim gemeinigl. Lossen, baden. D. v. 506 Ew im Neckar Kr., BezA. Philippsburg, am Rhein, der St. Speier gegenüber, ist Fil. von Altlußheim.
Neulusheim, s. Lusheim.
Neulust, österr. G. im Chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Chraustowicz.
Neumadlitz, preuß. Kol. Ort in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebusischen Kr., im A. Biegen am Madlitzer See.
Neu-Madrid, nordamerik. St. im St Louisiana, Hauptort eines Dstkts. v 2,150 Ew., liegt am Missisippi, etwas südlich dem Einflusse des Ohio gegenüber Sie hat bis itzt 150 Hsr. u. 1600 Ew.
Neumärktl (Jersezh), österr. Flk. in d. illyr. Gubern. v. Laibach im Laibacher Kr. am Fuße des Leibl am Moschenitza-Bache in einem Thale, liefert gutes Kupfer- u Eisengeschirr, auch Corduan; die hier bereiteten roßhaarenen Pferdedecken gehen vorzüglich nach Italien. Ferner ist hier eine Stahlfabr., und die Leineweberey wird stark betrieben.
Neu Magen, preuß Stdt. im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bernkastel, an d. Mosel, mit 150 Hsn., 1 kath. K., 1 Schl. u. 1200 Ew., die guten Wein bauen.
Neumagen, kleiner Fl, in Baden, entspr. im Obermün-

münsterthal im Bez. A. Staufen, im Treisam Kr., am sogenannten Storenbergen und fällt bey Grezhausen in d. Rhein.

eumalisch, neues Etablissement, in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebußschen Kr. im A. Lebus.

eumanns, bair. D. des LGr. Himmelcron bey Falkenhuben mit 12 Ew. im Ober-Main Kr.

eumannsdorf, kön. sächs. Vwk. im Leipzig. Kr., A Leißnig, unfern Döbeln.

eumannsmühle, sächs. Mühle, in dem Hgth. S. Meiningen, im A. Sonnenberg, nahe bey Steinheide.

eumarhof, s. Maroff.

eumarienhausen, oldenb. H. v. 12 Ew. d. Besch. Seednich in d. Hrsch u. d. A. Jever.

eumark, ehemalige preuß. Prov., d. jetzt zu d. RgBez. Frankfurt u. Köslin gehört; enthielt auf 186¾ QM. 291,000 Msch., nach Andern 206 $\frac{1}{8}$ QM. mit 309,915 Ew.

eumark, kön. sächs. RG. nebst PfK. v. 89 Hsn. u. 500 Ew., im Erzgebirg. Kr. des A. Zwickau am Keilbache.

eumark, D. v. 30 Hsn. u. 170 Ew. am Geisel od. Göselbach in d. preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, Merseburg. Kr. im Freiburger A.

eumark, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. u. A. Düben, bildet eine Vorst. v. Düben u. enthält 40 Hsr. mit 270 Ew.

eumark, poln. Nowemiasto, St. in Preußen, RgBez. v. Marienwerder, Löbauscher Kr. in einer ebenen Gegend, hat 1 römisch-kath. u. 2 luth. PfK; 130 Fstll. u. 900 Ew., die sich vom Bierbrauen, bürgerlichen Gewerben u Ackerbau nähren. Außerdem gehört noch das D. Marzenzitz, der angrenzende Stadtwald, die Vorst. Neumark mit 1 Mühle zu dieser St.

umark, D. v. 41 Fstll. in Preußen, RgBez. v. Marienwerder, im Merungener Kr.

umark, Mktfl. in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v Stettin, im Pyritzer Kr im A. Pyritz, hat 80 Hsr., 500 Ew., 1 PfK., 1 Mühle, 1 Salpetersiederey, 1 Schmiede, 1 kön. Postwärterey, 1 Jahrmarkt u. 71 Fstll.

umark, sächs. St. im Grhgth. Weimar, im A. Weimar. Sie hat 1 PfK mit 2 Pfarrern, 100 Hsr. u. 500 Ew., die sich vom Ackerbau nähren.

umark, Neuemark, bair. D. 3 St. v. Culmbach, in dieses LGr. gehörig, die Ew. pfarren nach Trebgast.

umark, s. Farkasdisalva.

umark, s. Nowytarg.

umarkgrafenpieske, preuß. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Storkow. Kr, im Storkowisch. A.

umarkt, Vorst. v. Jüterbogk, s. Jüterbogk.

umarkt, österr. Mktfl. im Lande unt. d. Ens, im Hausruk Vtl.

umarkt, österr. Mktfl. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. beim westl. Ufer der Yps, an der Poststraße nach Amstädten. Die Pfarre ist ein Vicariat von der Stadtpfarre zu Yps.

Neumarkt, österr. Mktfl. v. 50 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühlvtl.

Neumarkt, österr. Flk. im Lande ob d. Ens, Kr. Salzburg am Wallenbach, Hptort. des gleichnam. PflGr. mit 96 Hsn., 1 K. u. 520 Ew.

Neumarkt, österr. Gr. im Lande ob d. Ens, Kr Salzburg.

Neumarkt, österr. z. Hrsch. Weidenholz geh. eingepf. Mkt. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. mit einer Lokalkapl an d. Grießkirchner Str. u. d. Bache Dürnaschach, 2 St. v. Bayrbach.

Neumarkt, österr Mktfl. mit 1 Pf. u. LGr., nicht weit vom Wallersee, im Lande ob d. Ens, im Salzburg Vtl.

Neumarkt, österr. Flk. im steyermärk. Kr. Judenburg an d Olsza mit 1 Postwechsel u. 125 Hsn.

Neumarkt, (Autery, Vtery), österr. Mkt. im Königr. Böhmen, im Pilsner Kr., Hrsch. Tepel hat 130 Hsr. u. in d. PfK. einige treffl. Gemälde

Neumarkt (Wsseruby), österr. Mkt im Königr. Böhmen, im Klattauer Kr. d Hrsch. Kauth, am Bache Kamp, hat 1 Glasfabrik u. 110 Hsr.

Neumarkt, österr. z. Hrsch. Oderau geh. Kolonie in Schlesien, Kr. Troppau.

Neumarkt an der Etsch, österr. Verwaltungssitz des Gr Enn u. Kaldif, im OOestr., im Botzner Kr Poststation.

Neumarkt (Kezdi-Vasarhely), siebenbürg. Mktfl. in der Haromßeker Gespansch. im Peschelneker Bez. hat seinen Ursprung einigen Wirthshäusern, die Leute aus den benachbarten Dörfern, besonders aber aus Torja, hier anlegten, zu verdanken. Wegen der bequemen Lage, sind mehr Häuser angebaut, u. endlich hat d. Ort die Marktfreiheit erhalten Er liegt in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend an den beiden Flüssen Kozon und Feketeugy, ist weitläuftig und volkreich, und hat ein Gymnasium. Die Ew. nähren sich von Handel, Handwerken und Ackerbau, und ihre Jahr- und Wochenmärkte bringen ihnen keinen geringen Nutzen. Die Religion ist die reformirte, und die Pfarre gehört den Anhängern derselben.

Neumarkt (Maros-Vasarhely), siebenb. kön. Freistadt v 7000 Ew. in der Kokelburger Gespanschaft, am Fl. Marosch, in einer fruchtbaren angenehmen Gegend, mit 1 Postwechsel. Die Römisch-kath. haben hier 1, die Reform. aber 2 Kirchen, wovon die eine im Schlosse 3 Prediger hat, die 1sten besitzen 1 Gymnasium, letztere 1 Schulkollegium, welches schöne Einkünfte und etliche 60 Studenten mit 4 Korrepetitoren, 1 vortreffl. Bibliothek und verschiedene Professores erhalten werden. Die Franziskaner und Minoriten haben hier Klöster und Kirchen. Es ist hier das Rathhaus, einige Häuser der Magnaten und der Marktplatz sehenswürdig. Das dabey befindliche Schloß ist mit 1 Garnison versehen, und im guten Stande. Es hat berühmte Jahrmärkte.

Neu-

Neumarkt, bair. St. im Regen Kr. im gleichnam. LGr. an der Straße nach Regensburg, an der Sulz, hat einige Festungswerke und ein Schl. Die Gegend ist fruchtbar und schön. Die Einwohner treiben viel Gewerbe, haben viele Jahrmärkte. Die Zahl der Hsr beläuft sich auf 350, u. die der Ew. auf 2500 (nach Prändel 483 Hsr. u. 2325 Ew.) Tabaksfabr., Leonische Drahtfabr., Schwefelbad, eine halbe St. davon in der Nähe des alten Schl. Wolfstein.

Neumarkt, d. LGr. ist 13 QM. groß mit 26,000 Ew., die in 2 St., 3 Flk., 188 DD. u. 47 Einöden u. Weilern wohnen.

Neumarkt, bair. Mktfl. im Isar Kr., im LGr. Mühldorf an der Rott mit 900 Ew.

Neumarkt, wohlgebaute KrSt. in Schlesien, RgBez. v. Breslau mit 275 Hsr. u. 2250 Ew., die gute wollene Zeuche u. vortreffl. Staats- u. Reisewagen liefern, auch vielen Tabak bauen. Sie hat 1 alte Burg, 1 kath. K., 7 evang K., 1 Minoritenkl., 1 Accise- u. Zollamt u. 1 Poststat. — D. Neumarkt-Canthsche Kr. enthält 12 QM. mit 31,000 Ew., d. in 2 St., 1 Flk. u. 125 DD., zusammen in 2600 Hsn. wohnen. Er wird v. d. Weistritz durchflossen, ist eben u. sehr fruchtbar an Getreide, Gemüße, Obst, Flachs u. Wiesewachs, Schafe werden viel gehalten, Torf an mehreren Orten gegraben. Die Nahrungszweige der Ew. bestehen in Verfertigung v. Tuch, Leinwand, Wollenzeuche, Stärke, Staats- u. Reisewagen.

Neumarkt, braunschweig. Eisenhütte bey Neuwerk, im Blankenburger Dstkt., im KrGr. Blankenburg.

Neumarschendorf, österr. z. Hrsch. Wiesenberg geh. D. in Mähren, Kr. Ollmütz.

Neu-Massow, preuß. KolD. des pommerschen RgBez. Stettin, im Saziger Kr. mit 12 Fstll.

Neumauth, s. Gröschelmauth.

Neumburg, s. Nymburg.

Neumeklenburg, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Friedbergschen Kr.

Neumedewitz, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barnimschen Kr. im Bruchamt Wriezen, hat 8 Fstll. u. 40 Ew.

Neumergenthal (Mergenthal), kön. sächs. D. bey Deutschenbohra, im Meißnisch. Kr. im Erb- u. Kreisamt Meißen, ist nach Wendischbohra eingepf.

Neumeierbach, sächs. Bach im voigtländ. Kr., A. Voigtberg, in der Gegend v. Oelsnitz, enthält Perlenbänke.

Neumarine, preuß Holländerey v. 24 Hsn. im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr.

Neu-Meseritsch (Nowydworz), österr. z. Hrsch. Groß-Meseritsch geh. Mrh. u. Schäferey in Mähren, Kr. Iglau bey Martinitz.

Neu-Meseritschko, österr. z. Hrsch. Schelletau geh. D. in Mähren, Kr. Znaym.

Neumetel, österr. D. v. 80 Hsn. im Bernauer Kr. des Königr. Böhmen, unt. d. Ussiner od. Haußna Geb. Nahe dabey d. verfallene Schl. Haußna.

Neumetz, s. Mezzolombardo.

Neu-Mexico, span. Prov. des Vizekgr. Neuspanien, welche zu d. innern Provinzen gehört. Sie liegt nach Pike unter 39° 30' bis 44° NBr. u. 104° bis 108° WL. Ihr Areal beträgt nach v. Humboldt 2,055,24 geogr. QM. Nach Pike ist d. Länge unbekannt d. Breite aber beträgt 150 geogr. M.; der bewohnte Theil ist nicht über 100 M. lang u. 15 — 20 M. breit. Ihre Gebirge sind zum Theil mit ewigen Schnee bedeckt, daher das Klima so rauh u. kalt ist, daß es noch im Mai friert. Die große ganz wasserlose Ebene Muerto schneidet sie von der Intendantur Neuviscaya. Hauptflüsse sind d. Colorado (der aus d. Fl. S. Rafael, S. Xavier, los Dolores u. los Animas od. Rabajos entsteht), d. Rio del Norte, d. Buenaventura, d. Rio Gila u. Rio Puerco. Unter den Landseen bemerkt Pike den Tampanagos. Der Boden ist fruchtbar u. verdiente eines bessern Anbaues; doch giebt es mehrere, keiner Kultur fähigen Strecken. Die vorzüglichsten Produkte sind Holz in Ueberfluß, Getreide, Wein, Hornvieh, Wildpret, Fische u. andere Seethiere. — Ew. nach v. Humboldt 40,200, nach Pike nicht viel über 30,000, von denen $\frac{1}{5}$ Chapitones od. Spanier, $\frac{1}{10}$ Creolen, $\frac{1}{5}$ Mestizen u. $\frac{2}{5}$ halb civilisirte Indianer sind. Mehrere Indianerstämme nomadisiren in den Steppen, andere treiben Tauschhandel mit den Spaniern. — Die ganze Provinz enthält 3 Villas, 26 Pueblos, 3 Paroquias, 20 Missionen, aber keinen Rancho (einzeln stehenden Pachthof).

Neu-Middelburg, britt. Fest in Guyana am Pamaroon.

Neumilkau bei Kriebenstein, kön. sächs. D. v. 14 Hsn. u. 60 — 70 Ew. im Leipziger Kr. des A. Rochlitz. Man findet in der Gegend Amethysten und Krystalle.

Neuming, Neumink, österr. D. im illyr. Kr. Laibach an der Straße durch den Paß in d. Wohein.

Neumink, s. Neuming.

Neu-Minkwitz, preuß. D. im Görlitz. Kr. d. schlef. RgBez. Liegnitz, in der Standeshrsch. Seidenberg.

Neumohrau, preuß. D. in Schlesien, im RgBez. Reichenbach, Kr. Glatz.

Neu-Mongabat, Ort in OAegypten, auf d. W. Seite d. Nils, zwischen Monfalut u. Siut.

Neumorschen, D. am l. Ufer der Fulda, im kurhessischen A. Spangenberg Prov. Niederhessen, mit 97 Hsn. u. 564 Ew. Es pfarrt nach Altmorschen, dem es gegen über liegt und mit dem es durch eine hölzerne Brücke, die über die Fulda geht, verbunden ist.

Neumügel, österr. D. v. 18 Hsn. in Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Königswarth.

Neumühl, bei Wernsbach im bair. LGr. Anspach, Rezat Kr.

Neumühl, im bair. LGr. Cadolzburg im Rezat Kr.

Neumühl, im bair. LGr. Creilsheim im Rezat Kr.

Neumühl, bei Reierberg im bair. LGr. Feuchtwangen im Rezat Kr.

eumühl, bei Uffenheim gegen Kleinlankheim, im LGr Uffenheim des bair Rezat Kr.
eumühl, einzelne Mühle an der Regnitz, im bair. LGr. Erlangen, im Rezat Kr. ¼ St. unter Bruck.
eu- od. Walkmühl, im bair. LGr. Feuchtwangen im Rezat Kr.
eumühl, Einöde in Baiern, im Regen Kr.
eumühl, bair Mühle am Chiemsee.
enmühl, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Treswitz.
eumühl, im bair. LGr. Wassertrüdingen, im Rezat Kr.
eumühl, im bair. LGr Schwabach, im Rezat Kr.
eumühl, bei Schopfloch, im bair. LGr. Feuchtwangen, im Rezat Kr.
eumühl, im bair. LGr. Stauf, im Ober-Donau Kr.
eumühl, im bair LGr. Gunzenhausen, im Rezat Kr.
eumühl, kl. wirtemb. Ort v. 10 Ew. im Jaxt Kr. im OA. Haildorf.
eumühl, Mühle u Wirthshaus, im wirtemb. OA Oehringen im Jaxt Kr.
eumühl, bad. n. D. v. 80 Hsn. u. 426 Ew im Kinzig Kr. Bezirksamt Kork, an der Kinzig, auf welcher viel Holz geflößt wird.
eumühl, Ort im kön. A. Franzburg in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Stralsund, Franzburg-Barth. Kr.
eumühle, österr. 1. PfHrsch St. Ulrich am Berg st. Wieselburger geh. Hsr. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. 1½ St. v. Kemmelbach.
eumühle, österr. nur einige an der Donau an d. Nußdorfer Str. lieg. der Stiftsbrsch. Klosterneuburg gensib. Hsr. im Lande unt. d. Ens, V. U W. W. St. v. Wien.
eumühle, Einödmühle im bair. Rezat Kr. im LGr. Schwabach, ¼ St. v Stch. Abenb rg entfernt, an Flüßch. Aurach, über welches daselbst 1 Brücke geschlagen ist, und die Nürnberger Straße geht, in Franken.
eumühle, kl. Ort von 30 Ew. im OA. Haildorf wirtemb Jaxt Kr
eumühle, einzelne Mühle im hessendarmstädtischen Pfungstadt, in der Prov Starkenburg.
eumühle, preuß D in d Prov. Sachsen, RgBez. Magdeburg, im Salzwedel. Kr, hat 1 Wirk. u. 1 Mühle.
eumühle, preuß. adl. Vwk. in der Prov. Pommern RgBez. Köslin, im Dramburgschen Kr. im A. Lobin.
eumühle, preuß. Fill D. in d Prov Brandenburg, RgBez. Frankfurt im Königsbergschen Kr.
eumühle, preuß. KG. am Neugraben, in d. Prov. Sachsen, RgBez. Merseburg, Wittenberg. Kr. des Liebenwerda.
eumühle, oldenburg. Mühle mit 2 Hsn. u. 12 der Brsch, Endel im A. u. Kr Vechta.
eumühle, KG. im Neustädtischen Kr. im A. Weyda, Großhgth. Weimar.

Neumühlen, österr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. an der Schmida, zwischen Neuigen u Stadtelsdorf.
Neumühlen, österr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.
Neumühlen, österr. Filk. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W.
Neumühlen, kön. dänisches D. an der Elbe bei Altona, in Hollstein.
Neumünster, dän. A in Hollstein, enthält auf 4¾ QM. die beiden Kchsp. Neumünster u. Großaspe mit 26 DD.
Neumünster, dän. Kchsp. des genannten A. enthält außer den gleichnam. Flk. 21 DD.
Neumünster, dänischer ansehnlicher Flk. v 1500 Ew. an der Schwale, im eigentlichen Holstein, mit 1 K., 1 Schule, 1 Hospitale, 1 Zuchthause, 1 Metallknopffabr. u. 1 Tuchmanufaktur u. 1 Postamte, Sitz 1 Amtes.
Neu-Münsterberg, D. an der Weichsel mit 60 Hsn. in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, Marienburg. Kr.
Neumul, Neumühl, bair. D u. Hofmarch im Regen Kr., im LGr. Amberg. Es ist 1 Landsassengut zunächst der St. Amberg, u. hat 1 Waffen- u. Drathhammer u. Pulvermühle.
Neunaundorf, D. bei Alt-Herzberg, in der preuß. Prov Sachsen, RgBez. v. Merseburg, im Wittenberger Kr. des A. Schlieben, mit 25 Hsn. u. 120 Ew.
Neunburg, Neuburg vor dem Wald, bair. St. im Regen Kr. im gleichnam. LGr, an der Schwarzach gegen den Böhmerwald, in einer Gegend, wo Viehzucht u. Flachsbau sehr beträchtlich sind. Hier ist 1 LGr. u Schl. Die St. hat 200 Hsr. u. 1300 Seelen, u die Feldmarkung begreift 21 Höfe. Sie hat mit Roding eine landesfürstl. Perlfischerey gemein.
Neunburg, das LGr. ist (nach Destouches) 12 QM. gr. u. enthält 27000 Seelen in 2 St., 4 Märkten, 19 Hofmarken, 130 DD. u 2449 Hsn. Nach Prändel 23,275 Ew. in 104 DD. u. 47 Einöden, zus. in 4423 Heerdstätten.
Neundah, s. Niundoh.
Neundling, österr. Hofmarkt. im Lande ob d. Ens, im Inn Vil, mit 25 Hsn.
Neundling od. Neuling, österr. im Stiftsger. Reichersberg lieg. dem Kl. St Nikola in Baiern geh. nach Lambrechten eingepf. D im Lande ob d. Ens, Inn Vil., 1½ St. v. Sieghardting.
Neundling, österr. im LGr. Marsbach lieg. d. Hrsch. Pürnstein u. Götzendorf geh. nach Rohrbach eingepf. D. v. 15 Hsr. im Lande ob d. Ens, Mühl Vil. 9½ St. v. Linz.
Neundling, österr. im LGr. Marsbach lieg. d. Hrsch. Pürnstein geh. nach Altenfelden eingepf. Ortsch. v. 7 Hsr. im Lande ob d. Ens, Mühl Vil., 8 St. v. Linz.
Neundling, bair. D. im Unter-Donau Kr. im Rentamt Straubingen u. PfGr. Viechtach.

Neun-

Neundörfel, kön. sächs. D. im Voigtländischen Kr. im A. Plauen.
Neundorf, österr. dem ollmütz. erzbisch. Kammergute Bautsch geh. Dch. in Mähren, Kr. Prerau, an d. kl. Oder.
Neundorf (Eisenborg), österr. Hrsch. im Königr. Böhmen, im Saatzer Kr. enthält 23 DD.
Neundorf, österr. Schl. im Königr. Böhmen, im Saatzer Kr. Das dabei liegende D. enthält 70 Hsr.
Neundorf, kön. sächs. D. u. RG. im Voigtländischen Kr. im A. Plauen.
Neundorf, kön. sächs. D. im Erzgebirgischen Kr. im A. Wolkenstein in einer reizenden Gegend am Berge Stange. Es hat 60 Hsr. u. 380 Ew., welche viele schwarze Spitzen klöppeln.
Neundorf, sächs. D. am kl. Nonnenwalde, in der Prov. Lausitz, in der freyen Standeshrsch. Königsbrück.
Neundorf bei Dorfstadt, kön. sächs. Vwk. im voigtländ. Kr., A. Plauen.
Neundorf, meiningisches D. im A. Salzungen, hat 19 Hsr. u. 100 Ew. Es ist nach Witzelrode eingepf.
Neundorf, sächs. D. im Hgth. Meiningen, im Oberland, im A. Schalkau, v. 12 Hsr. u. 60 Ew., welche sich vom Ackerbau, Holzhauen u. Sonnenberger Waaren machen, ernähren.
Neundorf, (Gross-), hgl. sächs. koburg. D. v. 34 Hsn. u. 184 Ew. im saalfeld. A. Gräfenthal.
Neundorf, (Klein-), hgl. sächs. koburg. D. v. 16 Hsn. u. 87 Ew. im saalfeld. A. Gräfenthal.
Neundorf, grossgl. sächs. weim. D. v. 112 Ew. im A. Weida des Neustädter Kr.
Neundorf od. Niendorp u. Wisehenborg, hanöv. KchD. in Ditzumer-Vgt., im A. Emden, d. Prov. Ostfriesland.
Neundorf, preuß. D. mit 1 Fil. von Uimwege, in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Zauchaer Kr.
Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. 2¼ M. v. Löwenberg, hat nebst dem Schl. Greifenstein 1 Vwk. u. 450 Ew.
Neundorf, bair. D. im LGr. Ebern des Unter-Main Kr.
Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. Es sind daselbst 1 kath. K. 1 Schule, 1 Mühle, 400 Pers. befindl.
Neundorf, D. v. 500 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Glatzer Kr. enthält nebst 1 Fil. K. 2 Pfarrh. u. Schulen, 1 herrschaftl. Vwk. 1 Mühle. Auch ist hier 1 Kalkofen, u. 1 sehr große schöne massiv gebaute Kirche, die sehr weit zu sehen ist.
Neundorf, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr. hat 420 Ew.
Neundorf, (Gross-), D. v. vier Antheilen, in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 Pfarr- u. Schulhaus, 2 Schmieden, 77 Fstll. u. 800 Ew.
Neundorf, (Klein-), preuß. D. im schles. RgBez. Liegnitz, OLausitz. Kr. an der Landskrone, der St. Görlitz gehörig.
Neundorf (Klein-), D. in Schlesien, RgBez. von Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr., hat 1 K., 1 Vwk. 2 Schulh., 1 Walkmühle u. 300 Ew. Diese Gegend ist sehr steinigt.
Neundorf, (Langen-), D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Löwenberg-Bunzlauer Kr., 1½ M. v. Löwenberg, wird in Ober- Mittel- und Nieder-Langen-Neundorf eingetheilt. Ersteres hat 1 kath. K., die beiden letztern, 2 Vwk., 2 Schulhäuser u. mit obigen über 1000 Personen.
Neundorf (Nieder-), preuß. D. u. RG. an der Neiße im schlesisch. RgBez. Liegnitz, OLausitz. Kr.
Neundorf, (Ober-), desgl. ebendas. an d. Neiße mit guten Kalksteinbrüchen.
Neundorf an d. Landskrone, preuß. D. im Görlitz. Kr. d. schlesisch. RgBez. Liegnitz.
Neuneck, wirtemb. PfD. v. 260 Seelen mit 1 Schl., im Schwarzwalde, im OA. Freudenstatt, im Schwarzwald. Kr.
Neunheim, kl. D. im wirtemb. Jaxt Kr., im OA. Ellwangen, hat Silbergruben.
Neunhof, ansehnlicher Mktfl. in einer angenehmen Gegend, zwischen Lauf, Heroldsberg u. Eschenau, im bair. Rezat Kr. im LGr. Erlangen, hat 3 ansehnliche Schlösser, 1 schöne K. u. 1 gut eingerichtete Schule, welche, wegen des berühmten Lehrers Wilibald Pirkheimers in der Gelehrtengeschichte merkwürdig ist. Der Ew. Nahrung ist Feld-, Wiesen- u. Obstbau, u. 1 beträchtliche Brauerey.
Neunhofen, weimar. D. im Neustädter A. Neustadt a. d. Orla, mit 72 Hsn., unter denen d. adl. Landhaus u. die Kirche sich auszeichnen. Die Ew., 400 an der Zahl, treiben Ackerbau u. Viehzucht.
Neu Nimptsch, kön. sächs. seit 1794 angelegtes D. im Meißnischen Kr., A. Dresden mit 130 Ew., welche Obst-, Weinbau u. Steinkohlenbergbau treiben.
Neun und zwanzig Inseln, Gruppe v. Australinseln, südöstl. v. d. Carolinen, v. der span. Fregatte Pala am 18ten Febr. 1805 entdeckt, unter 3° 30' NBr. Sie sind niedrig, mit Bächen reichlich versehen und mit Waldung bedeckt. Ihre Bewohner sind olivenfarbig mit langem, krausen Haar, und wohnen in großen, mit Palmblättern bedeckten Hütten.
Neunitz Iventza, österr. eingepf. D. in Steyermark, Cill. Kr. an der Komerz. Str. am Bache Dreschentza, geh. verschiedenen Domin. 2 St. v. Cilli.
Neunitz, kön. sächs. D. bey Grimma von 160 Ew. im Leipziger Kr. im Erbamt Grimma u. A. Colditz. Starker Obstbau, in d. Nähe die Pfeifenthonlager.
Neunkhausen, nassauisches D. im A. Hachenburg v. 43 Hsn. u. 312 Ew.
Neunkirch, Neukirch, Neukilch, helvet. Stch. im Cant. Schaffhausen im Klettgau, hat viele Handwerker u. guten Verkehr.
Neunkirchen, österr. ansehnl. Municipal-Mktfl. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. unter dem 37° 43' 21" NBr. u. 33° 44' 43" d. L.), hat 182 Hsr. 1444 Ew. eine Baumwollengarn-Spinnerey u. Baumwollenzeuch-Druckerey.
Neunkirchen, bair. D. v. 440 Ew. im Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Cant. Wolfstein.

Neun-

eunkirchen, bair. Mktfl. am Brand, 9 St. v. Bamberg, im Ober-Main Kr., LGr. Gräfenberg, Sitz 1 Bürgerraths u. 1 Pfarre. Er ist mit Mauern u. einem Wass rgraben umgeben, u. zählt 90 Hfr. In der Pfk. befinden sich gute Malereyen auf Holz.
eunkirchen, FilkchD. bei Sachsen, mit 10 Unterth im bair. Rezat Kr. im LGr. Ansbach.
eunkirchen, evang. luth. PfD. bei Leuterkhausen, im bair. Rezat Kr. im LGr. Ansbach, hat 40 Unterth.
eunkirchen, bair. D. im Rezat Kr. im LGr. Schnaittach.
eunkirchen, wirtemb. evang. PfD. im Jaxt Kr., OA. Mergentheim, ½ St. v. Mergentheim, im Grunde gegen Althausen.
eunkirchen, wirtemb. KchD. im Jaxt Kr. im OA. Hall.
eunkirchen, ansehnl. badensch. D. im Neckar Kr., Bez. A. Neckargemünd, auf dem Neckar-Waldgebirge 6 St südöstl. v. Heidelberg. Der Ort zählt 109 Hfr, 2 Kirchen u. 724 Ew.
eunkirchen, hessendarmstädtisches PfKchD. im A. Lichtenberg, in der Prov. Starkenburg. Es hat 110 Ew. in 13 Hsn.
eunkirchen, nassauisches D. im A. Renneroth, mit 81 Hsn. u. 396 Ew.
unkirchen, oldenburg. D. im Fstth. Birkenfeld.
eunkirchen, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Trier Prüm. Kr. mit 210 Ew.
unkirchen, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Trier, Ottweiler Kr. mit 950 Ew.
unkirchen, preuß. A. u. D. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Siegen
unkirchen bei Bühl, s. Neukirchen.
u-Norfolk, amerikan. Küstenland auf der NW Küste v. Amerika, unter 57° — 61° NBr. grenzt in . mit Neu-Cornwall u. in N. mit den russischen aktoreyen. Das Innere durchstreicht eine Kette von ergen, die mit ewigem Schnee bedeckt sind, und ine Vegetation zulassen. Unter diesen Bergen ist sonders der Eliasberg zu merken. Nur Pelzthiere ebt es daselbst. Die Küsten sind sehr ausgezackt, nd haben, wie die Inseln, ein milderes Klima; zu n größten dieser Inseln gehören der K. Georgs III. rchipel u. die Admiralitätsinseln. Auch sind zu bemerken der Groß Sund, Norfolks-Sund und Friedrichs-Sund.
nstatt, kl. wirtemb. D. im OA. Ellwangen im xt Kr.
nstetten, Neustetten, Nuowenstat, r. PfD. im LGr Ansbach, im Rezat Kr. in einer önen Ebene, an der Altmühl. Die Poststraße h Feuchtwang führt durch dieses D. In die hie Pfarren sind 5 Orte nebst Mühlen eingepfarrt, 60 Unterth., dabei 1 Mauth- u. Weggeldbare.
nstetten, Neustetten, Weiler im bair. Re Kr., im LGr. Uffenheim, hat 30 Ew.

Neunstetten, baden. luth. D. mit 1 Schl. u. 517 Ew. im Bez. A. Berberg des Main- u. Tauber Kr.
Neunthausen, wirtemb. evang. KchD. v. 30 Ew., bei Alpirsbach, im Schwarzwald Kr., OA. Sulz.
Neunufra, wirtemb. Weiler v. 70 Seelen, im OA. Freudenstadt, im Schwarzwald Kr.
Neunz, bischöfl. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 PfK., 1 Pfarr- u. Schulhaus, 2 Mühlen, 2 Schmiedeh. in allem 68 Stellen.
Neunzehn, österr. Schl., D. u. G., im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.
Neunzehn, Büsenneunzehn, österr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.
Neunzehnhayn, kön. sächs. D. im erzgebirg. Kr., A. Augustusburg, wird zu Börnichen gerechnet, und enthält nur wenige Hsr.
Neu-Nössige, Neu-Nössig, kön. sächs. D. im A. u. Kr. Meißen, Filial v. Krögis.
Neuosch, Ezaß Sombor, siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespanschaft, im Gyeker Bez ist mit 1 reform. Pfarre u. einigen Weingärten versehen.
Neuofen, österr. D. v. 65 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Krummau.
Neu-Orleans, nordamerikan. Staat unter 29° — 33° NBr. Seine Grenzen sind gegen N. Louisiana od. der St. Missuri, gegen W. ebenfalls Louisiana und gegen Meriko den Fl. Sabina, in S. der merikanische Mbs. u. gegen O. theils d. Missisippi theils d. Perdido. — Die Größe beträgt, nach den neuesten Nachrichten, 2,400 QM. — Ein fast ganz ebenes Land, in welchem sich nur Hügel erheben, die in d. Nordkap auslaufen. An Gewässern ist es desto reicher. Der Hauptfluß ist d. Missisippi, der in vielen Mündungen dem merikan. Mbs. zuströmt; d. Washita, d. rothe Fluß, d. genannten Grenzflüsse u. mehrere Küstenflüsse. Unter mehreren Landseen sind vorzüglich d. Ponchartrain, Barataria u. Quacha zu bemerken, welche mit d. Meere in Verbindung stehen. — Das Klima ist zwar heiß, doch nicht so heftig, als es die Breite des Landes vermuthen ließ, vielmehr hat es Aehnlichkeit mit dem Klima des südl. Frankreichs. Dabey ist es aber feucht, wodurch es der Gesundheit nachtheilig wird. Vorzüglich ist der Winter feucht, nebelig u. regnerisch, und wird durch die Winde rauh. Schnee u Eis sind selten. Der Sommer ist trocken u. heiß. Am angenehmsten sind Frühling u. Herbst. — Der Boden ist im Ganzen sehr fruchtbar, meistens fett u. schwer u. nur hin u. wieder sandig u. waldig. In zu feuchten Gegenden leiten Kanäle d. Wasser ab. Produkte sind sehr mannichfaltig. Das Mineralreich erzeugt Blei u. edle Metalle, deren Bau bis jetzt aber fast ganz vernachlässigt worden ist. Salz. Aus dem Pflanzenreich bemerken wir Reis, Zucker, Baumwolle, Indigo, Wein, Tabak, Getreide, vorzüglich Korn, Mais, Hanf, Flachs, d. köstlichste Obst, Südfrüchte, große Wälder des schönsten Holzes. Außer den gewöhnlichen Hausthieren liefert d. Thierreich sehr vieles Wild, Geflügel u. Fische. Singvögel trifft man wenig an, aber Alligatoren, giftige Schlangen

gen, selbst Klapperschlangen findet man noch in Menge. An Austern, deren Schalen zu Kalk gebrannt werden, hat d. Seeufer einen Ueberfluß. — Einwohner enthält d. Staat (1819) über 76,600, unter denen noch 34,600 Sklaven u. 7,535 freie farbige Leute. Außer d. Weißen, größtentheils Abkömmlingen von Franzosen, leben im Innern mehrere Stämme von Indianern, die sich aber in d. Maße vermindern, als d. Land kultivirt wird. Ackerbau, Viehzucht u. Jagd sind Hauptnahrungszweige; Plantagenbau hebt sich immer mehr. Handel treibt größtentheils nur d. Hauptstadt welche Indigo, Baumwolle, Reis, Zucker, Korn u. Holz exportirt — Neu-Orleans, das im J. 1810 in d. Kongreß aufgenommen wurde, besteht aus d. 12 Grafschaften od. Counties: Orleans, deutsche Küste, la Jourche, Acadien, Yberville, Point coupée, Atakapas, Opelousas, Natchitoches, Rapides, Ouachita u. Concordia.

Neu-Orleans (29° 57′ 29″ NBr. 287° 41′ 15″ OL.), nordamerik. Hauptstadt des gleichnam. Staates u. einer Grafsch., am linken Ufer des Mississippi, 17½ deutsche M. von dessen Mündung, auf einer Insel, die 30 deutsch. M. lang u. 1 — 8 breit ist, u. vom merikan. Mbs., v. Mississippi, Iberville u. d. Landsee Pontchartrain gebildet wird. Sie ist längs dem Flusse über ½ M. regelmäßig angelegt, hat schöne, 32 franz. Fuß breite Straßen, die sich rechtwinklig durchkreuzen, u. ansehnliche Plätze, worunter sich vorzüglich d. Paradeplatz auszeichnet; die Plätze zwischen den Straßen haben eine Fronte von 300 franz. Fuß. Sie enthält in 4 Quartieren gegen 2,000 Hsr., theils v. Backsteinen, theils v. Holz, größtentheils mit Schiefer gedeckt. Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnen sich aus das schöne Gouvernementshaus, d. Assemblyhaus, das Rathhaus, Kaufhaus, Gefängniß, Zollhaus, die große Kaserne für 12 — 1400 Mann, das Militärhospital, 2 sehr große Ziegelmagazine, 5 kath. u. 2 protest. KK., 2 franz. Theater ꝛc. Ew. rechnet man (1819) 17,300, welche 2 Baumwollenmühlen, 1 Zuckerraffinerie, Leineweberey, besonders aber einen ausgebreiteten Handel treiben, wozu sie über 200 eigene Schiffe haben. Ihn begünstiget außer den Hafen, eine Bank u. eine Assecuranzcompagnie. An Bildungsanstalten findet man mehrere öffentliche Schulen, eine gemeinnützige Gesellschaft u. eine Druckerey, in der 3 Zeitungen ausgegeben werden. Neu-Orleans ist der Sitz der Regierung.

Neuortenburg, bair. Schl. im Isar Kr.

Neuosslitz, österr. D. im illyr. Kr. Laibach.

Neuostra, kön. sächs. D. nahe bei Leibnitz, im Meißnischen Kr. im A. Dresden, mit 80 Ew. in 15 Hsn.

Neu-Packa, österr. St. v. 325 Hsn. im Königr. Böhmen, im Bidschower Kr. am Bache Rokeynicze, hat eine beträchtliche Kattun-Manufaktur. In der Nähe findet man ein gesundes Mineralwasser u. 3 verfallene Schl.

Neupäu, bair. D. u. Schl. im Regen Kr., im LGr. Wetterfeld.

Neu-Palanka, s. Uj-Palanka.

Neu-Pegu, s. Pegu.

Neu-Pensau od. Pansau, D. u. Vwk. v. 42 Hsn. an der Weichsel in W. Preußen, RgBez. v. Marienwerder, Kulmer Kr. v. Deutschen bewohnt, welche Landwirthschaft treiben; der St. Thorn geh.

Neu-Persanzig, preuß. Kol. des pommerschen RgBez. Köslin, im Neustettin. Kr., A. Neustettin, nahe bei Persanzig.

Neu-Perstein, (Berssteyn), österr. D. v. 12 Hsn. u. Schl., im Königr. Böhmen, im Bunzlauer Kr., der Hrsch. Perstein, welche 11 DD. enthält.

Neupfitzenburg, preuß. Vwk. im sächs. RgBez. Merseburg, Hallischer Kr., in der Grafsch. Mansfeld, im Schraplauer Dstkt. im A. Seustädt, hat 16 Hsr. u. 40 Ew.

Neupforz, bair. D. v. 830 Ew. im Rhein Kr., Bez. Landau, Kant Kandel.

Neu Pilkoppen, FischerD. v. 11 Fstll. in Preußen, RgBez. v. Königsberg, im Kr. Schaaken.

Neuplacht, preuß. adl. Vwk. in d. Prov. Brandenburg RgBez. Potsdam, im Ukermärkschen Kr. im A. Gramzow.

Neu-Planiz, adl. G. im Franzburg-Barth. Kr. d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.

Neuplatendorf, preuß. neu angelegtes D. vor dem Harze, im sächs. RgBez. Magdeburg, Halberstädt. Kr. im A. Ermsleben, hat 60 Fstll.

Neu-Poderschau (d. dürre Esel), hgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fstth. Altenburg, Hrn. v. Trützschler geh. mit 12 Hsn. u. 70 Ew.

Neupölla, österr. PfD. im Lande untr. d. Ens, V. O. M. B. Hinter dem Gefällerwald, über der Kamp.

Neu-Poydritz, Kolonie v. 10 Fstll. u. 41 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz.

Neu-Poorstorf, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. Wismar, A. Bukow.

Neupot, österr. D. im illyr. Kr. Klagenfurt.

Neu-Pouch, s. Pouch.

Neu-Przyczna, preuß. D. v. 96 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen.

Neu-Ptin, österr. neu angelegtes D. in Mähren, Kr. Ollmütz.

Neuraden, österr. z. d. Jägerdörfer Kammergütern geh. D. in Schlesien, Kr. Troppau

Neuramsberg, bair. Hofmarch, im Unter-Donau Kr. im LGr. Mitterfels

Neuranft, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr. im Bruchamt Writzen.

Neuranft, preuß. reform. KolD. v. 6 Huf in der Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Königsbergschen Kr.

Neurat, s. Nierath.

Neurate, sardin. D. in d. piemont. Prov. Domo d'Ossola, Riviera di San Giulio.

Neurath od. Nirat, österr. z. Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. nach Leibnitz eingepf. D. in Steyermark, Marb. Kr. 2 St. von Ehrenhausen.

Neurath, preuß. D. v. 500 Ew. im Kleve-Berg, RgBez. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, südl. v. Elsen.

eurath sonst auch Noirath, österr. D. in Steyermark Marb. Kr. samt Weingeb. B.g. sehr nahe an dem Ufmkte. Staniz, 6 St. von Graz.
eurathsdorf, preuß. Vrk in der Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr.
eurathsdorf, preuß. ColD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr. im A. Biesenthal.
euratsing od. Neureding, österr. d. Hrsch. Ufkr. Obernberg unterth. n. nach Gurten eingepf. Hrsmkt., im Lande ob d. Ens, Inn Vil., am Gurtnerbache, unw. dem D. A...en, 2½ St. v. Ried.
euravensburg, wirtembers. fl. Hrsch. u. D. an der Argen, im Donau Kr. im OA. Wangen.
eu-Rawa, s. Rawa.
eureblin, preuß. ColD. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawischen Kr., hat 1 Schäferey, Holzung u. 21 Fstll.
eureckel, s. Szederics.
eurockendorf, preuß. adl. RG. mit 1 Schäferey, im sächs. RgBez. Magdeburg, im Ziesarschen Kr. hat 10 Hsn. u. 57 Ew.
eureetz, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam im Ober-Barminschen Kr. im Bruchamt Wriezen, hat 60 Fstll. u. 430 Ew.
eurohfeld, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, Crossenschen Kr. im A. Crossen.
eu-Reiz, preuß. Colonie im Stolpischen Kr. der pommerschen RgBez. Köslin.
eurese, preuß. FilKD. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Fstth. Kr., im A. Cörlin.
eureusch, österr. Hrsch. in Mähren, im Iglauer Kr. zu derselben gehören der Markt Neureusch mit 50 Hsn., 9 DD. u. 2 Anth. Sie hat 1 Pfarrwohnung, 4 Jahr- u. Viehmärkte.
eureuth, Weiler v. 11 Hsn. im LGr. Rothenburg im bair. Rezat Kr., gehört in die Pfarrey Brunst, hat herrlichen Feldbau, Viehzucht u. etwas Waldung.
eureuth, hohenlohischer Weiler v. 9 Hsn. zur Pfarrey Kirchensall gehörig, im bair. Rezat Kr., im LGr. Rothenburg, hat sehr guten Feldbau u. Viehzucht.
euricht, 2 Einöden dieses Namens, im Regen Kr. in Baiern.
euriegers, österr. d. Hrsch. Drasendorf dienstb. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. oberh. Weitartschlag, an d. mähr. Grenze, 8 St. v. Horn.
eurieth, wirtemb. D. am Neckar im OA. Tübingen des Schwarzwald Kr.
eu-Ristow, preuß. Kol. im Schlawischen Kr. des pommerschen RgBez. Köslin.
eu-Robschütz, s. Robschütz.
eu-Rochelle, nordamerik. Fl. in d. Grafsch. West-Chester des Staates New-York, im 17. Jahrhund. von französischen Flüchtlingen angelegt, mit etwa 800 Ew.
euroda, hgl. sächs. D. an d. Wipper mit 36 Hsn. 270 Ew. im A. Schwarzwald, Fstth. Gotha.
euroda, Neukeroda, hgl. sächs. PfD. v. 35 Hsn. u. 138 Ew. d. A. Berka, im Großhgth. Weimar.
Neuroda od. Rothhof, hgl. Sächs. Meining. Wüstung im A. Frauenbreitungen, 1 St. v. Salzungen.
Neuroda Vwk. in der preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, im Wittenberg Kr.
Neurode, österr. z. Hrsch. Karlsberg geh. D. in Mähren, Kr. Olmütz.
Neurode, preuß. offene Mediatst. im Glazer Kr. des schlesisch. RgBez. Reichenbach hat 370 Hsr., 3 kath. KK., 1 Rathhaus, 1 Hospital u. 3,935 Ew., die viel Rosch u. Tuch verfertigen, u. einträgl. Handel treiben. — In der Nähe liegt d. Ottenstein, die höchste Spitze des Eulengeb. 3500 Fuß hoch.
Neurode, D. v. 300 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, im Oels-Bernstadt. Kr., gehört nebst Starsen u. Berzioncwe, dem Oelsnischen Herzoge, u. zählt zus. 1 Vwk, 1 Schule u. 1 Mühle.
Neurode, ColD. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Lüben. Kr. v. 20 Fstll. mit Acker, u. 100 Ew., liegt in der Liegnitzer Haide.
Neurowersdorf, österr. z. Hrsch. Hozenploz geh. Freihof in Mähren, Kr. Prerau.
Neu-Rogoschno (Rogosno nowe), s. Rogasen.
Neu-Rohla, österr. D. v. 50 Hsn. im Ellbogner Kr. im Königr. Böhmen, Hrsch. Falkenau, am forellenreichen Bache Rohla.
Neurosenthal, preuß. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebusischen Kr. im A. Bieger.
Neurothwasserglashütte, Weiler u. Vgt., in Baden, im Donau Kr., im BezA. Neustadt, mit 16 Hsn. u. 98 Ew., sonst eine Glashütte.
Neurothemühle, Wollenspinnerey in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin, im Anklamschen Kr. im A. Torgelow.
Neurüdenitz, preuß. D. v. 69 Fstll. u. 466 Ew. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barminschen Kr., hat 1 FilK.
Neurüls, österr. z. Hrsch. Schönau geh. nach Sinzelsdorf eingepf. Meierhof im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. am Kaltengange, unw. Bodendorf u. Ebenfurt.
Neu-Ruppin, preuß. Immediatst. im Ruppiner Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam am Ruppiner See u. Rhin, 8 M. v. Berlin; ist mit Mauern u. einem gfachen Wall umgeben, von dem aber nur noch wenig vorhanden ist, u. der zum Spaziergange dient. Sie hat meist breite u. gerade Straßen, 770 Hsr., 1 gutes Gymnasium, 4 reform. Schulen, 5 Unterschulen, 1 Irrenhaus, 1 Leibhaus, einige Hospitäler, 1 reform. u. 1 kath. K. Die Ew. (1819) 5,716 an der Zahl, liefern gutes Tuch, Leder u. Meubles u. treiben einträgl. Handel mit Tabak, Torf u. Fischen aus d. Ruppiner See. — Im J. 1787 brannten 600 Hsr. ab.
Neukur, österr. z. Hrsch. Imst geh. H. in OOestr. (Tyrol) auf einem Berge, rechts im Pitzenthale, 10 ½ St. von Nassareut.

Neurufsfeld, D. an der Kleepe v. 20 H. in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, Marienburg Kr.

Neury od. Neuvy, franz. PfD. v. 150 Fstll. 2 fr. M. südl. v. Falaise im Dep. des Kalvados.

Neus, Neuss, Kr. des RgBez. Düsseldorf in der Prov. Kleve-Berg, am linken Rheinufer. Er ist 29 QM. groß u. enthält 103,000 Mschen. (nach Stein 27,514), welche in 8 St. 8 Flk. u. 110 DD., zusammen in 19,000 Hsn. wohnen. In der Nähe des Rheins ist er sehr fruchtbar, nach W. hin aber größtentheils sandig. Außer d. Rhein durchfließen ihn d. Erft, Gillbach u. Neers. Seine Hauptprod. sind Torf, Trüffeln, Getreide, Flachs, Hülsenfrüchte, Obst u. Holz; Viehzucht, bes. d. Schafe, ist wegen d. vielen Weiden in gutem Zustande; auch werden viele Bienen gehalten; der Rheinlachs ist v. vorzügl. Güte. Die Ew. sind thätig u. industriös. Ihre mannichfaltigen Manufakt. u. Fabr. liefern seidene, baumwollene u. wollene Zeuche, Leinewand, Band, Siamois, Hüte, Garn, Seife 2c. sie haben gute Bleichen, brauen Essig u. treiben Schiffbau. Der Kr. wird in 7 Kantons getheilt.

Neus, Neuss, d. Krst. an d. Erft, d. nicht weit davon in d. Rhein fällt, hat gegen 1000 Hsr. u. 6,415 Ew. 3 kath. KK. u. 1 Gymnasium. D. Ew. liefern Essig, Seife, Band, wollene u. baumwollene Zeuche, Schnürriemen, Litzen, Zwirn, Schreibefedern u. treiben einträgl. Handel.

Neus, Nyon, helvet. Dstktst. im Cant. Waadt auf einer Anhöhe am Genfersee. Sie hat gegen 2000 Ew., 1 Schl., 1 Porzellanfabr. u. einige gute Gerbereien. Unter den Ew. giebt es gute Uhrmacher u. Galanteriearbeiter. Die hiesigen Jahrmärkte werden stark besucht, u. der Durchgangshandel ist ziemlich lebhaft. Neus enthält verschiedene Alterthümer.

Neus, Dstkt. genannten Kant. Er ist fruchtbar an Getreite, Wein, Obst, Kastanien, Holz u. Viehweiden. Er enthält 8891 Ew. u. wird in d. 4 Kr. getheilt: Begnings 2164 Ew. Neus 2488 Ew. Gingings 2434 Ew. u. Coppet 1805 Ew. (Helvet. Alm. f. d. J. 1815).

Neusabel, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Glogau. Kr.

Neusäss, bair. Dch im LGr. Göggingen des Ober-Donau Kr.

Neu-Sabé, Rabat, marokkan. St. in der Prov. Siedma am Meere, gut befestigt, mit einem Hafen. Die Ew. treiben Schiffbau u. Handel mit Wolle, Wachs u. Häuten. Gewöhnlich residirt hier ein französischer Consul.

Neusalz, offene accisbare Immediatst. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Freystadt. Kr. an der Oder, hat 204 Hsr. mit 1800 Ew., 1 königl. Domainenamt, 1 Zoll- u. 1 Salz- u. Postamt, 1 kath. u. 1 evang. K., 1 Rathhaus, 1 Herrenhutergemeine. Die Nahrung besteht in Ackerbau, in Kleinhandel, in verschiedenen Manufakturen, Künsten u. Handwerken: sie liefern Leinwand, Kattun, Leder, Spitzen, Möbeln u. Wagen, u. treiben Schiffbau u. Schiffahrt.

Neusalza, kön. sächs. St. von (im J. 1801) 120 Hsn. u. 458 (nach Anderen 650) Ew. im Meißnisch. Kr. im Amte Stolpen. Die Ew. treiben Gewerbe, Weberey, u. haben 5 Jahrmärkte.

Neu Sammit, meklenb. schwerin. D. im A. Lübz, Dstkt. Waren.

Neusand, baden. kl. Ort im Bez. A. Kerk des Kinzig Kr., 3. Vgt. Sand geh.

Neu-Sandec, österr. Kreisst. in Galizien am Dunajec, in einem Bergkessel, mit 441 Hsn., 1 Schl., 1 Stiftsk., 1 Hauptschule u. 3629 Ew.

Neu-Santander, span. Prov. in Neuspanien, zu d. provincias internas orientales gehörig. Sie ist 1,850½ QM. groß mit etwa 40,000 Ew., u. zieht sich an d. Küste des mexicanischen Mbs. hin, in welchen sich hier d. Nordfluß ergießt.

Neu-Santander, Nuevo Santander, span. Hauptst. der genannten Prov. in Neuspanien mit 1 Hafen, in den aber nur kleine Fahrzeuche einlaufen können.

Neusanzkow, preuß. freies RG. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Belgard-Polzinschen Kr. im A. Belgard, bestehet aus 15 Pachthöfen u. 15 Fstll.

Neu-Sapshagen, meklenb. schwerin. D. im A. Lübz, Dstkt. Waren.

Neusarnow, preuß. Holländerey, in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin, im Flemmingschen Kr. im A. Groß-Stepenitz.

Neusass, österr. Ortsch. in d. illyr. Gubern. v. Laibach, Laibacher Kr.

Neusass, österr. D. in d. illyr. Gubern. v. Laibach, Klagenfurt. Kr.

Neusass, D. im Lessenschen Stadtwalde, in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, Kulmer Kr., hat 5 Bauerhöfe. Die Gerichtspflege wird vom Kreisgerichte zu Rehden verwaltet.

Neusass, baden. Weiler v. 4 Ew. im Bez. A. Walldürren d. Main- u. Tauber Kr.

Neusass, s. Geroldshahn.

Neusath, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Treßwitz.

Neusath, bair. D. Schl. u. Hofmarch im Regen Kr. im LGr. Amberg, hat 36 Hsr., 207 Seelen u. 104 Höfe.

Neusattel, österr. Ort mit 40 Hsn. u. einem alten Schl., im Königr. Böhmen, im Saatzer Kr., Hrsch. Neusattel.

Neusattel, österr. Allodialgut v. 4 Ortsch. im Saatzer Kr. des Königr. Böhmen, hat guten Ackerbau.

Neusattel, österr. G. im Ellbogner Kr. des Königr. Böhmen, der St. Ellbogen geh.

Neusattel, österr. D. v. 80 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Krummau.

Neusattel (Newosedl, Nowysedlo), österr. D. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, der St. Pisek gehörig.

Neusattel, D. ebendas., Hrsch. Drhowl.

Neusattel (Nowysedlo), österr. D. v. 64 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Wittingau.

Neusattum, preuß. Holländerey v. 24 Hsn. im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr.

eusatz, (Wolfsdorfer) wind. Sulsat, Vutschje Suseat. österr. Weingeb. Gegend, in Steyermark, Marb Kr. in der Pf. Heil. Kreuz, bei Wolfsdorf u. Windischofzen, unw. d. Mur, 3½ St. v. Radkersburg

eusatz, (45° 16′ NBr. 37° 31′ 56″ OL.), unger. Freyst. in d. Bodroger Gespansch. im untern Bezirk, der Festung Peterwardein in Slavonien gegenüber, an d. Donau. Sie ist mit einer Mauer umgeben, u. enthält 2000, meistens gut gebaute Hz. u. 14,000 Ew., größtentheils Griechen, Raitzen u. Juden, die starken Handel treiben. Sitz des griech. Bischofs von Batsch. Von hier an bis zur Theiß geht d. Römerschanze, ein Werk, das Bewunderung u. Erstaunen erregt.

eusatz, Ujfalu, siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespanschaft, im Alparether Bezirk, hat guten Ackerbau u. Viehzucht.

eusatz, Ujfalu, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespanschaft, im Jaraer Bezirk, an dem Fl. Aranyusch.

eusatz, Uvages, siebenbürg. D. in d. mittlern Solnoker Gespanschaft, im Schomlyoer Bezirk, Ackerbau u. Viehzucht.

eusaz, wirtemberg. D. von 300 Ew. im Schwarzwald Kr. im OA. Neuenburg.

eusaz, baden. D. u. Thal, im Kinzig Kr., im Bezirksamte Offenburg. hat guten Frucht- u. Weinbau, u. mit Waldsteg, Eck u. Gebersberg 832 Ew., 110 Wohn- u. 155 Nebengebäude. Hier werden viele Kastanien gepflanzt.

eu-Ober-Schaar, s. Ober-Schaar.

euschadow, preuß. KchD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, in d. Kr. Beeskow, im A. Beeskow, hat 1 Försterh. u. 1 Mühle.

u-Scharnstein, österr. Schl., im Lande ob d. Ens, im Traunviertel.

euschanz, gewöhnl. Langackerschanz, niederländ. Grenzfest. mit wenigen Hsn. in d. Prov. Groningen.

nschauerberg, bair. D. bei Emskirchen, im Obermain Kr., wohin auch die Ew. eingepf. sind.

u-Scheibe, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, mit 2 Steckenbleichen.

uschein, preuß. adl. Vwk. bei Gleißen, in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Sternbergschen Kr. in der Commenthurey Burschen.

uschenk, österr. D. v. 6 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Weißwasser.

uscherbitz, D. v. 30 Hsn. in der preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, im Merseburger Kr. ½ St. v. Merseburg.

uscheuer, baden. H. im Bez. A. St. Blasien des Wiesen Kr.

uschinken (Ujsinka), siebenbürg. D. in d. Fogarascher Gespanschaft, im Scharkaner Bezirk.

uschitz, österr. D. im illyr. Gubern. Laibach, im Villacher Kr.

uschlag, österr. eingepf. D. v. 20 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühlviertl., im LGr. Waxenberg, 8 St. v. Linz.

Neu-Schloen, meklenb. schwerin. adl. G. im A. Stavenhagen, Dstkt. Waren.

Neuschleichach, bair. D. im Ober-Main Kr., LGr. Bamberg am linken Ufer d. Regnitz, A. Eltmann, im Steigerwald, in Franken, hat 30 Hsr. u. 200 Seelen, die sich in der nahen Glashütte, theils mit Holzarbeit u. Feldbau ernähren, eingepf. nach Oberschleichach, wo auch die Schule ist.

Neuschlönwitz, preuß. KolD. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawischen Kr. im A. Rügenwald.

Neuschloss, österr. Hrsch. u. Schl. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberger Kr.

Neuschloss, österr. Schl., in Steyermark, Grätz. Kr. bei dem D. Ponikl.

Neuschloss, österr. Hrsch. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, gehörte sonst dem berühmten Albr. v. Waldstein, durch dessen einzige Tochter, Marie Elisabeth, sie an d. Haus Kaunitz kam. Sie liefert sehr guten Hopfen u. enthält 63 Ortsch.

Neuschloss, Neugarten, Nowy Zamek, östr. großes D. dieser Hrsch. mit 112 Hsn, hat ein prächtiges Schl. mit einem sehenswürdigen Garten, u. in der Nähe eine Fasanerie. Der Neuschlösser Teich enthält 2 Inseln.

Neuschloss, (Hostjn Hradecz), österr. kl. Dch. unter einem Bergschlosse, im Königr. Böhmen, im Bidschower Kr., hat Leinwandbleichen u. 10 Hsr.

Neuschloss (Nowy Zamek), österr. Dch. v. 8 Hsn. ebendas., Hrsch. Domikur.

Neuschloss, österr. verfallenes Bergschl. im Königr. Böhmen, im Chrudimer Kr.

Neuschloss (Nowy Hrady), österr. Hrsch. im Königr. Böhmen, im Chrudimer Kr. mit einem großen u. schönen Schlosse u. einem D. v. 90 Hsn. Außerdem gehören zu dieser Hrsch. noch 24 Ortsch.

Neuschloss, österr. Hrsch. im Königr. Böhmen, im Saatzer Kr. Der Verwaltungssitz ist bei dem St. d. Lamm. Gute Steinbrüche, Hopfen u. Getreide findet man in dieser Hrsch. — Das wohlgebaute Schl. Neuschloß (Nowy Dwory) liegt am Hrziwitzer Bache, 2¼ St. v. Saatz.

Neuschloss, österr. Lustschl. im Ollmützer Kr. in Mähren, Hrsch. Aussee, mit mehrern Fabrikgebäuden.

Neuschloss, mährisch Nowyhrad, österr. jetzt wüstes Bergschloß in Mähren, im Brünner Kr., 2 M. v. Brünn an dem linken Ufer der Zwitta bei dem D. Adamsthal.

Neuschloss, mährisch Nowyzamky, österr. Bergschloß nebst Meierey, Wirthshaus u. Brauhaus in Mähren, Hradischen Kr. 4 M. v. Hradisch.

Neuschloss, freie, dem Gr. v. Reichenbach-Neuschloß gehörige Minderhrsch. im schlesisch. RgBez. Breslau, Militsch-Trachenbergschem Kr. Das ansehnl. gleichnam. Schl. liegt auf einer Bartschinsel, u. bildet mit Lilkawe, d. sogenannten Neuschlosser Hammer, Schwelicke u. d. Tabakshäuser ein Dorf. Sie enthält Getreide, Holz, Fische, auch etwas Wein. In

den

den 13 DD. u. 9 Vwk. wohnen gegen 3000 Msch., welche viel Pech liefern.

Neuschloss, hessendarmst. Hof u. Sitz eines Revierjägers in d. Prov. Starkenburg, A. Lampertheim, mit 40 Ew. in [illegible] Hsn.

Neuschloss, s. Czirkveno Szello.

Neuschloss, s. Novigrod.

Neuschloss-, Gerdauen, adl. Vwk. u. Schl. v. 19 Fstll. in Preußen, RgBez. d. Gumbinnen, Kr. Rastenburg, hat noch 2 besondere Vwke, den Kinderhof u. Neuhof, jeder hat 3 Fstll.

Neuschmitten, kurhess., dem Grafen v. Ysenburg-Wächtersbach gehöriges D. im A. Wächtersbach an der Brachtbach, 1 St. v. Bierstein, mit 29 Hsn. u. 174 Ew., ½ St. v. diesem Orte liegt ein Eisenhammer u. eine Schmelzhütte.

Neuschmitten, nassau. Weiler im A. Usingen, zw. Weilburg u. Usingen.

Neu-Schmöllen, kön. sächs. neu erbauter Ort, in d. Prov. Lausitz, hat mehrere Leinweber.

Neu-Schönau, mecklenb. schwerin. adl. G. u. D. im A. Neustadt, Dstkt. Waren.

Neu-Schönau, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, 1½ St. westl. v. Zittau, mit vielen Damastwebern.

Neuschönberg, österr. Ort im Königr. Böhmen, im Saaz. Kr.

Neuschönberg, kön. sächs. D. im A. Rochlitz, im Leipziger Kr., hat mit Reinsdorf 72 Hsr. u. 500 Ew.

Neuschönberg, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, liegt an der Heyda.

Neuschönberg, preuß. neu erbaut KolD. in der Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Nieder-Barnimschen Kr.

Neu-Schönberg, b. Dürr-Hennersdorf, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, nährt sich von Spinnen u. d. Leinweberei.

Neuschönborn, österr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. s. Schönborn.

Neuschöneberg, böhm. Kol. in d. preuß. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Nieder-Barnimschen Kr., hat 21 Hsr. u. steht unter Berliner Gerichtsbarkeit.

Neuschönfels, kön. sächs. RG. nebst D. im Erzgebirgischen Kr. im A. Zwickau mit 24 Hsn. u. 125 Ew.

Neuschöngeising, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Starnberg.

Neuschöningsbruch, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Friedeberg. Kr. A. Driesen.

Neuscholläne, preuß. adl. Vwk. mit 10 Fstll. im sächs. RgBez. Magdeburg, im Jerichowschen Kr. im zweiten Dstk.

Neuschoren, baden. H. im Bez. A. Stockach des See Kr. zu Raithaslach geh.

Neu-Schottland, New-Skotland, brit. Gouvernem. u. Halbinsel in N. Amerika, unter 43° 30' bis 46° 4' NBr., hängt auf d. NW. Seite mit dem festen Lande zusammen. Ihr Flächeninhalt beträgt 653 geogr. QM., worauf über 80,000 Menschen wohnen, die größtentheils brit. Ursprungs sind, unter denen sich aber auch viele Franzosen u. Teutsche befinden. Die Oberfläche ist hügelig, u. die vornehmsten Vgb sind: C. Sable in S. u. C. Canso in O. Die Küsten sind sehr zerrissen u. ausgespült, u. bilden daher eine Menge von Baien, vor denen aber mehrere Sandbänke liegen; dahin gehören besonders die Browns-Bank u. die Sandinsel-Bank. Von Flüssen verdienen blos d. [illegible]tenuack u. Annapolis bemerkt zu werden. Obgleich der Boden überall fruchtbar ist, so findet man ihn doch nur an den Küsten u. Flüssen angebaut. Hauptprodukte: Holz, besonders Cedern, Fichten, Tannen, Zuckerahorn, Eichen, Buchen, Hanf, Flachs, Johannis-, Erd- u. Himbeeren, Obst, Erbsen, Bohnen, Getreide, aber nicht hinlänglich; Vieh: Elennthiere, Pelzthiere, Wildpret u. Fische. — Die Ew. fangen jetzt an, sich mehr mit dem Ackerbau zu beschäftigen; Viehzucht u. Gewerbefleiß sind auch noch gering. Desto wichtiger ist d. Fischfang u. d. Handel mit Pelzwerk, Holz, Fischen u. Thran. Der Gouverneur steht an der Spitze der Regierung. Das ganze Gouverment wird in folgende Grafschaften od. County's eingetheilt: 1) Halifax, 2) Hant, 3) Kings, 4) Annapolis, 5) Queens, 6) Sidney u. 7) Cumberland.

Neuschottland, Kr. Flk. in Westpreußen, RgBez. v. Danzig, Danziger Kr. an d. Striesbach, bestehet nur aus 1 kl. vererbpachteten Vwk., 1 Mühle u. 28 Fstll., 500 Ew. Landhäuser der Danziger.

Neuschwambach, D. an d. Ulster, im Untermain Kr. in Baiern, der Familie v. Jann gehörig, 1½ St. v. d. St. Tann, besteht aus 8 Hsn. u. zählt 40 Mschn. Besonders hat der Ort guten Wiesenwachs u. vorzügliche Früchte, der Boden besteht aus rothem Sand.

Neuschweinitz, preuß. D. im schlesisch. RgBez. Liegnitz Kr. Löwenberg, an d. Queis mit 55 Hsn. u. 300 Ew.

Neu-Schwerzien, adl. D. im Rügner Kr. auf d. Insel Rügen d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.

Neuseegenthal, Vitriolwerk, in d. preuß. Prov. Sachsen RgBez. v. Merseburg, im Wittenberg. Kr. bei dem D. Trossin.

Neu-Seehagen, adl. G. im Franzburg. Kr. d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.

Neu-Seeland, Australinsel in SO. von Neuholland, zw. 34° u. 48° SBr. u. 183° 41' — 196° 41' OL., besteht eigentlich aus 2 größern u. mehrern nahe liegenden kleinen Inseln. Von den größern, die durch die Cooks-Straße getrennt werden, heißt die nördliche Eaheinomauve u. ist 1,883 geogr. QM. groß, u. die südl. Tawai-Pönamu 2,408 geogr. QM. groß; zusammen haben sie einen Flächenraum v. 4,291 QM. Neuseeland ist nicht, wie die niedrigen Australinseln, mit Korallenriffen umgeben, sondern ist ein hohes Gebirgsland; es enthält eine Gebirgskette, die zum Theil mit ewigem Schnee bedeckt ist. Die höchste Spitze derselben, der Pik Egmont auf

auf Eaheinomauve, erhebt sich 11,750 Fuß über die Meeresfläche. Das ganze Gebirge ist zum Theil Urgebirge u. besteht aus Granit, zum Theil sind es Berge zweiter Erzeugung; in Ansehung der Lage geschichtete Gebirge. Daß hier auch Vulkane gewesen seyn müssen, beweisen die Lava u. Schlacken, Bimstein u. vulkanisches Glas, welche man auf der östlichen Küste findet. Die vornehmsten Vgbg. sind auf Eaheinomauve Maria van Dimen, Nordkap, Ostkap, Tafelkap, Kap Palliser, Kap Egmont, auf Tawai Pornamu Campel, Saunders, Südk., Westk., Joulwind u. Jarvvell. — Große Flüsse findet man nicht, aber desto mehr Bäche u. Bergströme, die der geschmolzene Schnee bildet. Einigermaßen bedeutend ist die Thames auf Eaheinomauve. Einen Landsee von ½ St. im Durchschnitte entdeckte Forster auf einem Berge an der Duskybay. Wasserfälle sind bei den vielen Waldbächen nicht selten. Von Bayen verdienen angeführt zu werden die Insel Bay, Mercurs B., Plenty B., Hawkes B., Charlotten B., die besuchteste von allen, Südost B., Südwest B., Dusky B. u. Open B. — Das Klima ist gemäßigt, u. die Witterung im Ganzen genommen heiter; doch ist es hier kälter, als unter gleichen Breitengraden in Europa. Orkane, verbunden mit sehr starken Donnerwettern, richten oft große Verwüstungen an, u. im südlichsten Theile sind dichte Nebel häufig; auch sind Wasserhosen in der Duskybay keine seltene Erscheinung. — Produkte: das Mineralreich liefert Marmor, Granit, Quarz, Feuersteine, Achate, vorzüglich aber Nephrit oder Nierenstein (franz. Jade), woraus die Ew. Hacken, Meisel, Ohrengehänge (aber keine Beile) u. andern Schmuck verfertigen. An nutzbaren Pflanzen scheint Neuseeland nicht reich zu seyn; Forster fand 150 neue Pflanzen, aber wenig fruchttragende. Savage u. Nicholas fanden einige uns unbekannte Tannenarten, Flachs (phormium tenax), dessen Faden 5 bis 6 Fuß lang u. von seidenartigem Ansehn sind, ungeheuer großes Farrenkraut, dessen Wurzel das vornehmste Lebensmittel, das Brod der Ew. ist; man baut auch Kürbisse, Weißkohl, weiße Rüben, türkisches Korn, Kartoffeln u. süße Batatten; Weizen u. Erbsen sind eingeführt; Pfirschen gedeihen vortrefflich. Das Thierreich ist arm; unter den Säugethieren hat man, außer Ratten u. Fledermäusen, nur den fuchsähnlichen, nicht bellenden, u. nur zur Speise dienenden Hund mit niedrigen Beinen, geraden Ohren, dickem Schwanze u. weit gespaltenem Maule angetroffen. Von Vögeln fand Forster 3 neue Arten. Von Amphibien sah man bis jetzt nur einige Arten kleiner Eidechsen. Hingegen wimmeln die Küsten von Fischen u. Schaalthieren. — Die Ew., Australindier, sind ein äußerst schöner Schlag Menschen, 6 Fuß hoch u. drüber, mit durchaus vollkommenen u. wohlgebildeten Gliedmaßen u. von großer Muskelkraft, dabei ausdauernder als ihre Stammverwandten. Die Weiber sind minder häßlich u. die Männer voll Muth u. Thätigkeit, ohne irgend einen Anschein von roher Wildheit. Gutmüthigkeit spricht aus ihren Zügen. Daß sie aber Menschenfresser sind, bestätigt auch Savage, der sie jedoch zu entschuldigen sucht, u. hinzufügt, daß sie von dem Verfahren, Menschenfleisch zu essen, durch Einführung der Kartoffeln, welche dem Mangel vorbeugten, abgekommen wären. Nur im Kriege, fährt er fort, würden zum Zeichen des Siegs u. zur Stillung ihrer Rache, einige Gefangene, vorzüglich der Anführer der Feinde verzehrt. Sie reden eine, der Tahitischen ähnliche, Sprache, haben große Achtung vor dem Alter, lieben Gesang u. Tanz, hassen aber anhaltende Arbeit, u. haben einen Abscheu vor starken u. geistigen Getränken; daher findet man, außer bösen Augen, keine Krankheit unter ihnen. Vielweiberey ist allgemein, aber Ehebruch wird mit dem Tode bestraft, u. Diebe werden hingerichtet u. dann an ein Kreuz geheftet. Sie treiben einigen Landbau, vorzüglich aber Fischerey, u. sind nicht ohne Geschicklichkeit; ihre Angeln verfertigen sie aus Muscheln u. ihre Netze u. Angelschnuren sind aus inländischem Flachse ganz vortrefflich gearbeitet. Ihre Wohnörter od. DD., die aus Hütten bestehen, haben so enge Gäßchen od. Fußsteige, daß kaum Eine Person Platz hat; vor jeder Hütte ist eine Art Hof; die Thüren sind so niedrig, daß man auf Händen u. Füßen hineinkriechen muß. Inwendig findet man weiter nichts als ein paar zusammengelegte Steine, um Feuer darauf anzumachen; Geräthe giebt es nicht. Der Rauch geht durch die Thüre, daher es fast zum Ersticken darin ist. Vor der Hütte ist ein heller, geräumiger Schoppen, worin sie essen. Jedes Dorf hat seine Hippah od. Festung, deren einige mit vieler Geschicklichkeit, sehr stark u. mit Gräben, Pallisaden u. Flechtwerk gebaut sind. So viel man bemerkt hat, haben die Neuseeländer Priester u. sind nicht ohne Religion. Die ganze Insel ist unter lauter kleine Häupter getheilt, deren jeder 150 bis 400 Unterthanen hat, die aber in stetem Kriege mit einander leben. (Savage. Nicholas).

Neuseelingsbach, gemeinhin die Buckmühle, bair. Weiler bei Neuhof, im Ober-Main Kr.

Neusees, bair. D. bei Frauenaurach, wo die Ew. auch hin eingepf. sind, im LGr. Vorchheim, im Ober-Main Kr., 1 M. v. Vorchheim, hat guten Getreide-, Flachs- u. Obstbau, viel Tabak, einiges Stein- u. Kernobst.

Neusees an der Aisch, bair. D LGr. Neustadt, im Ober-Main Kr. Die Ew. pfarren nach Diespeck.

Neusees, bair. Weiler im bayreuther LGr. im Ober-Main Kr., die Ew. sind nach Thusbronn eingepfarrt.

Neusees, Neusig, bei Frauneck, bair. D. im LGr. Ebern, im Unter-Main Kr., hat 1 Mühle, die kath. Ew. sind nach Jesserndorf eingepf.

Neu-Segovien, span. Landsch. auf der philipp. Insel Luzon im südl. Meere. Sie nimmt die ganze N. Spitze dieser Insel ein u. erstreckt sich v. Kap Borrador bis zum Kap Enganjo auf 24 M. in die Länge u. 12 M. in die Breite. Sie wird v. d. Tago, d. Itavis u. Igalotenstrom durchströmt, welche den Waarentransport nach dem Meere sehr erleich-

feldtern, hat fruchtbaren Boden u. bauet viel Baumwolle. Die Wälder liefern eine ungeheure Menge Wachs, viel schönes Eben- u. Brasilienholz ꝛc. viel Schweine, Hirsche ꝛc. Die Ew. heißen Cagayaneo kleiden sich wie die Tagalen, sind aber robuster u. lieben den Ackerbau u. Kriegsdienste.

Neu-Segovien, span. Stadt in der gleichnam. Landsch. auf d. philipp Insel Luzon im südl. Meere. Sie liegt auf einer Insel, welche d. Tajo u. Itavis bilden, bestehet aus elenden Hütten, u. d. Schl. u. die Festungswerke sind nicht im Stande, einem europäischen Angriff auszuhalten. Der Bischof, welcher hier seinen Sitz hat, ziehet 5000 Piaster Eink.; die Augustiner, Franziskaner u. Dominikaner sind sehr mächtig u. reich u. haben schöne K. u. Kl. Sie enthält 8000 Ew.

Neu-Seklern, Uj-Szekely, siebenbürg. D. in d. Udwarhelyer Gespanschaft. im Kereßturer Bezirk, hat 1 unitarische FilK.

Neu-Serowitz, österr. D. u. G. in Mähren, im Brünner Kr.

Neuses, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Griesbach.

Neuses, ein nach Oberbach gepfarrter bair. Weiler, im LGr. Anspach, im Rezat Kr., hat 30 Unterth.

Neuses, Weiler bei Ansbach, im bair. Rezat Kr., LGr. Ansbach, mit 20 Untherth. In der Nähe desselben wird Gyps in ziemlicher Menge gebrochen.

Neuses, Weiler an der Biebert, im Rezat Kr., LGr. Cadolzburg, mit 20 Ew.

Neuses, Weiler im bair. Rezat Kr., LGr. Feuchtwang.

Neuses, bair. Weiler an der Schwarzach bei Katzwang, im Rezat Kr., LGr. Schwabach.

Neuses, Weiler im bair. LGr. Heilsbronn im Rezat Kr., hat 20 Ew.

Neuses, ein anderer Weiler, auch im bair. LGr. Heilsbronn im Rezat Kr., hat 12 Unterth. ist nach Ohrnbau eingepfarrt.

Neuses, einzelner Bauernhof im bair. LGr. Hilpoltstein. im Rezat Kr.

Neuses, bair. Weiler u. Schenke bei Nürnberg an der Schwarzach, im Rezat Kr., LGr. Nürnberg.

Neuses, Dch. an einer Berghänge, 2 St. v. Vorchheim, im bair. Ober-Main Kr., LGr. Vorchheim.

Neuses, D. im bair. LGr. Scheßlitz, im Ober-Main Kr.

Neuses, im Itzgrunde unweit Rattelsdorf, im bair. LGr. Cleusdorf, im Ober-Main Kr., hat 10 Ew.

Neuses, D. im bair. LGr. Lichtenfels, im Ober-Main Kr.

Neuses, D. im bair. Ober-Main Kr., LGr. Cronach, im Rodacher Grunde. 1 St. v. Cronach, mit 40 Hsn.

Neuses, bair. D. im Ober-Main Kr., LGr. Vorchheim. ½ St. v. Fll. gleiches Namens, auf der Vorchheimer Landstraße, besteht aus 40 Hsn. u. 200 Ew., die guten Feldbau u. Viehzucht treiben.

Neuses, wirtemb. FilchD. ¾ St. v. Igersheim, im Jaxt Kr. OA. Oehringen, hat 41 Hsr. u. 250 Ew., die sich vom Ackerbau, Weinwachs u. Viehzucht, welche hier veredelt ist, ernähren.

Neuses, kurhess kath. FilchD in der Prov. Hanau, A. Altenhaßlau, im ehemal. hanauisch. Freigericht, mit 63 Hsn u. 412 Ew. Diese pfarren nach Somborn. Die Gegend erzeugt guten Wein.

Neuses, auch Neusitz, bair. evang. PfD. ¾ St. von der Stadt Rothenburg, im Rezat Kr., LGr. Rothenburg, hat 21 Gemeinderechten, 1 Zollstatt u. 1 bürgerl. Schafhof.

Neuses an der Baunach, bair. D. v. 40 Hsn. im LGr. Hofheim im Unter-Main Kr., pfarrt nach Bundorf, hat ziemlich gutes Feld u. Wiesen.

Neuses am Berge, bair., ins LGr. Dettelbach gehöriges D. im Unter-Main Kr., 2 St. von Dettelbach, am rechten Ufer des Mayn, auf einem Berge, hat 60 Ew.

Neuses, am Brand, hzgl. sächs. D. v. 12 Hsn. (nach Anderen 20) u. 70 Ew. im A. Sonnenfeld, Fstth. Hildburghausen.

Neuses b. Koburg, hzgl. sächs. PfchD. A. Coburg im Fstth. Koburg-Saalfeld, ¾ St. v. Koburg, wohin eine neue Allee durch d. Loßau u. ein angenehmer Spaziergang durch das Bärenhölzchen führt. Es liegt an der Lauter, u. hat 54 Hsr., 4 Mühlen, 4 Höfe, 2 Voigteien u. 308 Ew., die einigen Weinbau treiben. In der Nähe ein vortrefflicher Quadersteinbruch; auch gräbt man grüne Walkererde.

Neuses an Eichen, hzgl. sächs. D. mit 46 Hsn. u. 209 Ew. im A. Koburg, Fstth. Koburg-Saalfeld, im Itschgrunde.

Neuses am Mayn, D. im bair. LGr. Cronach im Ober-Main Kr.

Neuses am Sand, Weiler mit 1 Poststation an d. Straße von Dettelbach nach Bamberg in Baiern.

Neusessen, preuß. adl. D. v. 20 Hsn., im sächs. RgBez. Erfurt, Weißenfelder Kr.

Neusetz, österr. D. in Steyermark, Grätz. Kr. 4 St. v. Ehrenhausen.

Neusetz, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Würzburg diesseits des Mains, mit 30 Hsn. u. 180 Ew.

Neu-Seusalitz, kön. sächs. D. im Meißnisch. Kr., A. Hayn.

Neu-St. Gallen, helvet. kath. Pf. Gem. mit einem

Neusidl, ungar. D. d. Eisenburg Gespansch. Nemet-Ujvár. Bez., Hrsch. Nemet Ujvár.

Kl. des Cant. St. Gallen.

Neusiedel, österr. DD. im Lande unter d. Ens. V. U. M. B. 1) z. Hrsch. Rabenburg geh. 2) d. Stifte Klosterneuburg geh., auch Bogenneusiedel, 3) d. Hrsch. Staats geh., auch Kottingneusiedel, 4) d. Hrsch. Wolkersdorf geh., auch Margrafenneusiedel, 5) z. Hrsch. Sachsengang geh.

Neusiedel, österr. D. im Lande unter d. Ens, V. O. W. W. am Tullnerfeld.

Neusiedel, Rothneusiedel, österr. Schl., D. u. G., im Lande unter d. Ens, V. U. W. W. unter dem Wienerberge.

Neusiedel, Gramatneusiedel, österr. D. u. G.,

an d. Fischa, im Lande unter der Ens, V. U. W. W.

Neusiedel, Kleinneusiedel, östr. D. im L. unt d. Ens, V. U. W. W. hinter Rauchenwart.

Neusiedel, östr. D. u. S. im Lande unter d. Ens, V. U. W. W. am Steinfelde.

Neusiedel, östr D. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W.

Neusiedel, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. an der Straße nach Bruck, an der Leitha.

Neusiedel, Markgrafenneusiedel, östr. D. im Marchfelde, im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. hinter Süßenbrunn.

Neusiedel, östr. d. Hrsch. Himberg dienstb. D. im Lande unt. d Ens, V. O. M. B. an d. Laitsitz bei Spitz, 4 St. v. Krems.

Neusiedel, östr. d. Hrsch. Niederrana am Brandhof dienstb. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. bei Rarendorf, 6 St. v. Krems.

Neusiedel, östr. z. Hrsch. Rosenau geh. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B., 2 St. v. Zwettel.

Neusiedel, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. bei Kirchberg am Walde.

Neusiedel, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. hinter dem Jauerling

Neusiedel, östr. z. Hrsch. Herberstein geh. eingepf. D. in Steyermark, Grätz. Kr., 2 St. v. Jlz.

Neusiedl, östr. z. Hrsch. Dürnholz geh. D. in Mähren, Kr. Znaym an d. Taya.

Neusiedl am See, (34° 28′ 54″ OL. 47° 56′ 30″ NBr.) ungar. hübscher, gut bewohnter Mktfl., in der Wieselburger Gespansch., hat 1 PfK. u. die Paulinermönche haben hier eine Residenz mit 1 K. Die Ew. sind Deutsche, die schönes Ackerland haben, u. gute weiße Weine bauen. Der See versorgt die Ew. mit Rohr u. mancherlei Fischen, u. aus dem, an der Preßburger Landstraße befindlichen Steinbruche ziehen sie keinen geringen Nutzen, indem die Steine sowohl nach Wien, als Preßburg verführt werden.

Neusiedler-See, der (ungar. Fertö), Fl. liegt zwischen dem Oedenburger u. Wieselburger Komitat, in Ungarn, u. hat einen Umfang v. 13 M. Die Tiefe des Sees macht, nach der Aussage der Fischer — 13′ aus, das gefahrvolle Beschiffen desselben muß man aber nicht den Untiefen u. Sandbänken, die sich in demselben befinden sollen, sondern seinem Umfange, und den hohen Wellen, die er treibt, zuschreiben. Sandbänke giebt es nur hie u. da, im Rohrwerke nahe an den Ufern. Merkwürdig ist hier der 10400 Schritt lange Damm, welcher den offenen See vom Hansag trennt, u. auf dessen Rücken eine wohlerhaltene Fahrstraße von Schrollen nach Baumaken im Wieselburger Komitat führt. Er bildet die südöstliche Grenze des eigentlichen Sees, unerachtet der Sumpf welcher vom Damme angefangen sich weit ins Raaber Komitat erstreckt, noch als Theil u. Fortsetzung des Sees selbst betrachtet werden muß. Dieser Sumpf (ungar. Hansag) ist eigentlich eine kaum 3 Fuß hohe schwimmende Erdlage unter welcher das Seewasser fluthet; er wankt unter den Füßen, u. läßt jeden Fremden, der ihn betritt, fürchten, alle Augenblick zu versinken. Seine Größe beträgt nahe an 6 QM. Er hat viele offene Teiche oder vielmehr Seen, unter denen der Königssee der größte u. tiefste ist. Auch der Fluß Rabnitz fließt aus demselben in die Donau Merkwürdig ist der Hansag durch einen wilden Knaben, den man im J. 1749 in demselben fing, ins Kapuvarer Schloß brachte, u. dort 4 Jahr lang erzog, der nachher aber wieder entwischte, ohne die mindeste Spur. An den Ufern des Sees, u. zwar auf der Seite gegen Wieselburg, findet man, wenn die Fluthen etwas zurück treten, ein Salz, welches in der Landessprache Spék Só genannt wird, u. so viel als Sammelsalz andeutet. Die deutschen Anwohner dieses Sees nennen dieses alkalische Salz Zick u. in den Ortschaften, Jlmöz, Appetlohn, Baumhaken, Walla u. s. w. haben mehrere Bauern eine bestimmte Hütte zum Behältniß des Salzes, die sie Zickhütte nennen, wo der Vorrath vor Wind u. Regen geschützt wird. Das Salz auch Soda hungarica genannt, liegt in den Frühlings-, Sommer- und Herbst-Monaten vor Sonnenaufgang auf der Oberfläche der Erde, wie ein frisch gefallener Schnee, welcher von Weibern u. Kindern, ehe die Morgensonne hervorstrahlt, mit Reisern u. Besen zusammen gestreift, in Säcke gefüllt u. nach Hause getragen wird.

Neusig, bair. D. im LGr. Hallstadt, im Ober-Main Kr.

Neusig, bair. kl. D. im LGr. Weischenfeld, im Ober-Main Kr. hat 8 Hsr.

Neusig am Kälbersberg, bair. D. im LGr. Scheßlitz, im Ober-Main Kr.

Neusikingen, baden. Weiler, z. Sikingen geh., im Bez. A. Bretten des Pfinz- u. Enz Kr.

Neusinger, einzeln stehender Gasthof im A. Nienburg u. Fstth. Anhalt-Köthen.

Neusis, Neusig, Sachsen-Weimarisches Kammergut, Schloß, u. D. 2 St. v. Jlmenau, nach Martinroda eingepfarrt, mit 42 Hsn. Die 180 Ew. treiben Frachtfuhrwesen u Handel

Neusitz, hzgl. sächs. PfchD. im Kreisamte Cahla, Fstth. Altenburg, mit 26 Hsn. u. 130 Ew. 1 St. davon sind die Ruinen des alten Bergschlosses Schauenforst.

Neusiz (Nausiz), sächs. D. d. A. Bürgel im Großhgth. Weimar.

Neu-St.-Jöster-Groden, oldenburg H. mit 5 Ew. d. Ksch. St. Jost im A. Tettens, Hrsch. Jever.

Neu-St. Johann, große helvet. PfGem. d. Cant. St. Gallen.

Neu-Sniat, preuß. Vwk in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, Kröbenscher Kr mit 4 Hsn

Neusohl (18° 45′ NBr. 46° 19′ 30″ OL.) ungar. St. in d. Soler Gespansch am Granflusse welcher derselben Bequemlichkeit u. Nutzen schafft Die St. hat 1 hohe Mauer u. 800 gut gebaute Hsr Das Berg-

Bergschloß ist ziemlich ansehnlich, mit starken Mauern, Gräben u. Wällen versehen. Daselbst stehet die PfK. sie ist von Quaterstücken erbauet, mit Kupfer eingedecket, hat 1 außerordentlich große Glocke u. einen sehr kostbaren Kirchenornat. Eine kleinere Kirche für die Slawische Nation, stehet in einem eingeschlossenen Graben. Außerdem noch 2 andere Kirchen, wo die eine die Nonnen besaßen, den Jesuiten gehört gleichfalls 1 Kirche. Es ist hier auch 1 Archigymnasium, 1 kön. Bergamt, 1 Salzeinnehmeamt u. 1 Postamt. In einer der 4 Vorst. haben die Augsburgischen Konfessions-Verwandten ihre Kirchen u. 1 Gymnasium. Die Bürger gegen 10,000 an der Zahl nähren sich vom Bergbau, u. allerlei Handwerken u. der Handlung, brauen gute Biere u. haben einträgliche Wochenmärkte. Etliche Säuerlinge sind in ihrem Gebiete berühmt.

Neusorg, östr. D. v. 20 Hsn. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Plan.

Neusorg, östr. D. v. 16 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch. Lämberg.

Neusorg, östr. D. im Königgrätzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Bercaun.

Neusorg, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Amberg.

Neusorg, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Amberg. Die dasige Flur hat verschiedene Eisensteingruben.

Neusorg, Hönn **Neuensorg**, bair. D. im Kreisamte Culmbach im Ober-Main Kr. s. **Sorg**.

Neusorge, östr. D. v. 30 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Rumburg.

Neusorge, altschriftsäß. kön. sächs. RG. im Erzgebirgischen Kr. im A. Augustusburg an d. Zschopau, mit ungefähr 100 Ew., die guten Obstbau treiben. Am Schlosse, d. aber nicht ausgebaut ist, befindet sich ein schöner Garten.

Neu-Sorge, kön. sächs. D. im Erzgebirg. Kr., A. Lauterstein, hat mit Drachenwald 5 Amtshsr. u. 30 Ew.

Neu-Sorge, kön. sächs. D. im Erzgebirg. Kr., A. Chemnitz mit 11 Hsn., macht eigentlich einen abgesonderten Theil des D. Neukirchen aus.

Neusorge, kön. sächs. D. im Leipziger Kr. im A. Mügeln, mit 70 Ew. in 12 Hsn.

Neusorge, sächs. D. in der Prov. Lausitz, sgeh. z. RG. Sohland.

Neusorge, preuß. D. mit 30 Hsn. u. 150 Ew. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, Kolauer Kr. im A. Senftenberg.

Neu-Sorge, großhgl. weimar. D. im Kr. u. A. Neustadt.

Neusorge, D. v. 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Briez. Kr 2¼ M. v. der Kreisst.

Neusorge, D. in der Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, Wittenberg Kr., im Schliebener A., hat 1 beträchtliche Schäferey u. ansehnliche Waldung.

Neusorge, preuß. Holländerey u. Vwk. im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr. mit 3 Hsn.

Neusorge b. Lodenau, preuß. D. im Görlitzer Kr. d. schlesisch. RgBez. Liegnitz.

Neu-Sorgefeld, preuß., dem RG. Lebusa geh. Vwk. im sächs. RgBez. Merseburg, wittenberg. Kr., A. Schlieben.

Neu-Sörnewitz, kön. sächs. D. im Kr. u. A. Meißen am rechten Elbufer, geh. z. Sörnewitz.

Neu-Sornzig, kön. sächs. D. im Leipzig Kr., KlstA. Sornzig mit 21 Hsn. u. 110 Ew.

Neu-Spanien, span. Vizekönigr. in N. Amerika, u. die wichtigste spanische Besitzung, erstreckt sich vom 16ten bis zum 38sten Grad 10 Min. N Br. (Nach Pike unter 16° — 44° NBr. u 86° — 119° WL. v. Paris). In N. stößt es an den nordamerikanischen Freistaat u. an die noch nicht hinlänglich bekannten Länder der Indianer; in O. an den Mbs. v. Mexico u. d. N. A. Freistaat mit unbestimmten Grenzen, indem Spanien den Fl. Mermentas, den Freistaat des Bravo als Grenze annimmt; in SO. grenzt es mit Guatimala u. in S. u. SW. den südl. Ocean. — Der Flächenraum beträgt 42,652,08 geograph. QM., die Länge 366 u. die Breite 216 M. — Das ganze Land ist eine Hochebene, die von den Anden od. Cordilleren durchzogen wird u. sich zu einer Höhe von 6000 bis 8500 Fuß über das Meer erhebt. Diese Hochebene läuft in einer Strecke von ungefähr 250 M. ununterbrochen fort, u. hat doch Eigenes, daß sie wenig Thäler bildet, an der Küste des Mbs. v. Mexico ausgenommen, wo sie sich weniger ausdehnen kann, u. sich in 4 Thälern dem Ufer nähert. Obgleich die Gebb. weit höher sind, als die meisten europäischen, so ist ihre Höhe, der Lage wegen, doch nicht so sichtbar wie andere isolirt stehende Gebirgszüge. Die Neuspanien durchstreichenden, **Anden** kommen aus Guatimala, ziehen sich nahe an der Küste des südl. Oceans vom See Nicaragua bis zum Golf v. Tehuantepec, verlassen hier die Küste u. wenden sich nach dem Innern in einer nördl. Richtung, wo sie sich unter 19° bis 19° 15′ am meisten erheben, u. wenige einzelne Berge ausgenommen, mit ewigem Schnee bedeckt sind. In N. von Mexico streichen sie (von Real del Docteran), unter den Namen **Sierra Madre** bis nach Guanaxuato, wo sie sich in 3 Hauptzweige theilen. Der Hauptstock zieht sich durch die Intendantschaften Zacatecas u. Neu-Biscaya nach Neu-Mexico, wo er sich an der nördl. Grenze an das **Kranichgebirge** anschließt, u. die Wasserscheide des südl. Oceans u. des atlantischen Meeres bildet; der **östl.** Zweig breitet sich über die Intendantsch. Luis Potosi aus, u. der **westl.** streicht durch die Intendantschaft Guadalaxara u. Sonora, wo ihn der Fl. Gila begrenzt, u. nach den Mbs. v. Californien sich wendend, in die **Pimeria alta** ausläuft, deren Schluchten vielen Goldsand enthalten. Die höchsten Punkte dieser mexicanischen Anden sind 1) d. **Popocatepetl**, (d. i. Rauchberg), 16,626 Fuß über d. Meere, 2) d. **Iztaccihuatl** d. i. weiße Frau, od. **Sierra Nevada** 14,736 Fuß, 3) d. **Citlaltepetl** (d. i. Sternberg) od. **Pic d'Orizaba** 16,302 Fuß, 4) d. **Nauhcampatepetl** (d. i. vierkantiger Berg) od. **Coffre de Perote** 12,534 Fuß, 5) d. **Tolucca**

14,[illegible]74

14,274 Fuß ic. Alle diese Berge sind Vulkane, von denen jedoch Nr. 2 u. 4 jetzt zu ruhen scheinen, während Nr. 1 u 3 noch thätig sind, so wie auch d. Vulkan v. Colima, d. Tuxtla u. Jorullo. Sämmtliche Vulkane Neu-Spaniens liegen zwischen 18° — 22° NBr., bewirken aber keine solchen Zerstörungen, wie die Vulkane in Quito. Unter den vielen Vorgebirgen zeichnen sich aus in W. S. Lucas u. Corrientes, in O. Catoche. — Gewässer: d. südl. Ocean, d. d. ganze Land auf der W. Seite begrenzt, bildet mehrere Busen, den Mbs. v. Californien (das rothe Meer od. Mare Vermejo), v. Tehuantepec, v Monterey u. d. Magdalenenbay; in O. der Mbs. v. Mexico, der die Campeche- u. Honduras-Bay in S. die St. Bernhards-Bay in NW. bildet. Flüsse von Bedeutung kann es in Neuspanien nur wenige geben, weil das Land zu schmal ist, als daß sich eine Menge Wassers auf so engem Raume anhäufen könnte. Mit Ausnahme von einigen sind sie klein, haben aber ziemlich breite Mündungen. Sie entstehen sämmtl. auf den Anden, u. ergießen sich entweder in den Mbs. v. Mexico od. in dem südl. Ocean. Jenem strömen zu: 1) d. Rio Mexicano od. Mermentas, Grenzfl. gegen Louisiana: 2) Rio Sabina; 3) Trinidad; 4) Colorado auch S. Marco od. Canas; 5) d. Magdalenen-Fl.; 6) Nord-Fl. od. Bravo mit d. Salado de Apaches u. Salinas od. Conches (Muschelfl.); 7) Palmen-Fl.; 8) Panuco; 9) Tuspa; 10) Alvarado u. 11) Guasacualco. In den südl Ocean, u. zwar in d. Mbs. v. Californien fließen 1) Colorado, d. aus dem Fl. S. Rafael, S. Xavier, los Dolores u. los Animas od. Nabajos entsteht; 2) Hiaqui; 3) Fuerte; 4) d. Buenaventura, dessen Pike erwähnt, ergießt sich in N. v. Colorado in den südl. Ocean. Die südlicher fließenden Gewässer, die vom steilen Abhange der Cordilleren herabstürzen, sind eher reißende Wasserströme als Flüsse zu nennen. Von allen diesen Fl. Neuspaniens wären d. Guasacualco od. Huasacualco u. d. Rio Chimalapa, der sich bei der Barra de St. Francisco in den südl. Ocean ergießt, auf der Landenge von Tehuantepec am geschicktesten, beide Meere d. atlantischen u. den südl. Ocean durch einen 3 bis 4 Meilen langen Kanal mit einander zu verbinden. — Landseen hat das Land mehrere, wovon die vornehmsten sind der See v. Chapala in Neu-Gallizien (57 QM. groß), die Seen des Thales v Mexico, der See v. Chalco, v. Xochimilco, v. Tezcuco, v. S. Christobal u. von Zumpango; der See v. Patzcuaro in der Intendantsch. Valladolid, einer der reizendsten u. malerischsten Punkte, die es nach v Humboldts Urtheile giebt; der See v. Mextitlan; der See v. Parras in Neu-Biscaya; der See Tampanogos in Neu-Mexico. — Das Klima ist sehr verschieden, welches von der sonderbaren Bildung des Bodens herrührt. Der Theil des Landes, der in der heißen Zone liegt, vereinigt gleichsam die Klimaten aller Breiten in sich, ein heißes, gemäßigtes u. kaltes. Das heiße empfinden die Gegenden am Fuße der Anden, besonders der Intendantsch Vera Cruz, Merida, Oaxaca, Mexico, Puebla, Valladolid, der westl. Theil v Sonora u. die Küstengegenden. Am heißesten aber auch ungesundesten ist es bei Acapulco u. im Thale v Paraaono an der W. Küste; an der O. Küste wird die übermäßige Hitze durch die vorzüglich v. October bis März wehenden stürmischen N. Winde etwas gemildert. Obgleich in dieser Region die Fruchtbarkeit außerordentlich groß ist, so hauset doch auch in ihr nicht selten das gelbe Fieber. Das gemäßigte Klima fängt in einer Höhe von 3000 bis 3500 Fuß an. Hier herrscht ein ewiger Frühling, den die Gegenden um Chilpanzingo, Tasco u Xalappa genießen. Das (für Neuspanien) kalte Klima findet sich in der obern Hochebene etwa 7000 Fuß über dem Meeresspiegel, ungefähr wie im mittlern Italien. Höchst selten giebt es in dieser Region im Winter Frost. Was aber über 8000 Fuß hoch liegt, hat ein für Europäer sehr unangenehmes u. so raubes Klima, daß sogar europäische Pflanzen spärlich fortkommen. Die Schneelinie fängt unter 19° u. 20° NBr. in einer Höhe von 13,100 bis 14,310 Fuß an, fällt aber im Januar auf 11,766 Fuß herab. Dies ist das Klima der heißen Zone. Die Provinzen Neuspaniens, die zwischen 30° u. 38° NBr. liegen, haben zwar ein gemäßigtes aber sehr abwechselndes Klima; auf brennend heiße Sommer folgen nicht selten Winter, die den kältesten in Deutschland nichts nachgeben; doch ist dieses nur in O., in W. ist es weit milder. Diese Region hat auch ihre 4 Jahreszeiten; in Neu-Mexico friert es zuweilen noch in der Mitte des Mai, so, daß in der Gegend von Sta Fé Wagen u. Pferde über dem gefrornen Nordfluß gehen. Südl. vom 30sten Grade finden nur 2 Jahreszeiten Statt, eine trockne u. eine Regenzeit. Erstere tritt im October ein u. dauert bis Mai; dann leidet die Pflanzenwelt ungemein u. ohne künstliche Bewässerung würde sogar das Vieh keine Nahrung finden. Die Regenzeit herrscht die übrigen Monate hindurch; von 26° bis 30° fällt, statt des Regens, nicht selten Schnee. Orkane wüthen mehrere Monate hindurch an beiden Meeresküsten zum großen Nachtheile der Schifffahrt; an der O. Küste kommen sie aus NW. u. dauern vom Herbst bis Frühlingsanfang, an d W. Küste sind sie im July u. August am heftigsten; hier finden sich auch im October NO. Stürme ein, die unter dem Namen Papagallos bekannt sind, u. gewöhnlich bis zum Mai dauern. — Daß Erdbeben zu den nicht seltenen Erscheinungen gehören, ergiebt sich aus der vulkanischen Beschaffenheit des Bodens; doch sind sie nicht so zerstörend, wie anderwärts. — Der Boden ist überhaupt sehr fruchtbar, im Allgemeinen aber bei weitem nicht so angebaut, wie er es verdiente; besonders ist dieses der Fall in den nördl. Provinzen, wo es noch ungeheure Wüsten giebt. — Die Produkte sind außerordentlich mannichfaltig; das Mineral-

neralreich liefert Gold, Silber, (am meisten in den Intendantsch. Guanaxuato, Zacatekas, um Tasco u. Real del Monte in einer Höhe von 5,100 bis 6,000 Fuß), Kupfer, Eisen, Quecksilber (nicht hinreichend), Marmor, Smaragde, Türkisse, Krystalle, Kalk, Alaun, Vitriol, Salz, Steinkohlen ꝛc. Aus dem Pflanzenreich findet man europäische u. amerikanische Getreidearten, besonders Mais, ferner Bananasbaum, Maniok, Kartoffeln, Bataten, Iguamen, Oca, Cacomite od. Oceloxochitl, aus deren Wurzel die Bewohner des Thales v. Mexico ein nahrhaftes Mehl bereiten, viele Arten v. Goldäpfeln od. Tomatl, Erdpistazien od. Mani, verschiedene Gattungen v. Pfeffer (bei den Mexikanern Chilli genannt), der den Eingebornen so unentbehrlich ist, wie uns das Salz, alle Arten europäischer Küchengewächse (vor Ankunft der Spanier kannten die Mexikaner schon Zwiebeln, Bohnen, Flaschenkürbisse u. einige Arten Küchenerbsen), Obst, Südfrüchte, Beeren ꝛc, ganz eigene Arten v. Nuß-, Kirsch-, Aepfel-, Maulbeerbäumen, Erd- u. Johannisbeeren, Wein (nur in geringer Quantität). Diesen ersetzt entweder europäischer od. ein Getränk aus der Agave (mexikan. Mazuro), welche in großen Strecken gebaut wird. Unter den Fabrik- u. Handelspflanzen zeichnen sich aus Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle, Tabak, Vanille, Jalappe, Sassaparille, Indigo, Orleans, Ingwer, Copaivbalsam, Gummicopal, Guajakbaum, Drachenblut, Chinabaum, Kakao, Nopalpflanzen, Campecheholz u. andere Färbehölzer ꝛc. ferner Ginseng, Cypressen, Platanen, Pappeln, Palmen u. viele andere Arten von Bau- u. Brennholz. Das ganze Jahr hindurch sind die Bäume grün, u. mit Blüthen u. Früchten versehen. Das Thierreich liefert alle europäische Hausthiere, besonders viel Hornvieh u. Pferde, die meisten amerikan. Thiere Kuguars, Jaguars, Wölfe, Bisamthiere, Stinkthiere, wilde Hunde, Affen, Stachelschweine, Ameisenbären, Raubvögel, wie der Königsadler, zahmes Geflügel, Hühner, Truthühner, türkische Enten, Papageyen, Tropikvögel, Kolibris, die schönsten Schmetterlinge, Bienen, Seidenwürmer, Cochenille, aber auch Muskitos, Schlangen, Krokodille ꝛc. Wallfische, Cachelots, Fluß- u. Seefische, mehrere Arten von Seemuscheln, unter denen sich vorzüglich eine auszeichnet, deren Schaale eine purpurfarbige Feuchtigkeit ausschwitzt. — Einwohner. Im Jahre 1803 bestand ihre Anzahl in 5,837,100 Individuen, die sich im J. 1818 bis fast auf 8,000,000 vermehrt haben. Sie sind theils Indianer, theils Weiße, theils gemischter Abkunft. Indianer od. kupferfarbene Ureinwohner, deren Humboldt 2½ Million rechnet, wohnen meistens in den südlichen Theilen des Landes. Sie haben schlichtes, glattes Haar, wenig Bart, eine untersetzte Statur, längliche Augen, mit gegen die Schläfe emporgerichtetem Winkel, stark hervorragende Backenknochen, breite Lippen u. im Munde einen Ausdruck von Sanftmuth, der gegen ihren finstern, ernsten Blick sehr absticht. Im Ganzen genießen sie einer guten Gesundheit, u. erreichen ein hohes Alter. Von Natur sind sie gutmüthig, aber an die lange Sklaverei u. den tyrannischen Druck gewöhnt, ernst, still u. geduldig; verbergen jedoch, da sie sich an den Spaniern nicht rächen dürfen, unter dem Anschein von Apathie u. Stumpfsinn, List, die sie zur Unterdrückung ihrer eigenen Stammgenossen häufig anwenden. Nicht ohne Sinn für Geistesbildung zeigen sie besonders viele Geschicklichkeit zu mechanischen Künsten. Noch jetzt findet man bei ihnen, wie bei ihren Vorfahren, Geschmack an den Blumen u. an der Malerei u. Skulptur in Stein u. Holz. Sie reden über 20, von einander ganz abweichende Sprachen, von denen die aztekische die ausgebreiteste ist. An ihren alten Gewohnheiten, Sitten u. Meinungen hängen sie mit außerordentlicher Hartnäckigkeit. Ihre Religion ist zwar die christliche, aber sie haben weiter nichts von ihr als die äußern Formen des Cultus. Da die Indianer entweder Abkömmlinge von ehemaligen Landbauern, od. Ueberbleibsel einiger großen indian. Familien sind: so werden sie jetzt in tributäre u. adl. Indianer, od. Kaziken eingetheilt, v. welchen jene (aber nur männl. Geschlechts) einen Tribut od. Kopfsteuer v. 10ten bis zum 50sten Jahre zahlen müssen, diese aber alle Privilegien des castilian. Adels genießen. Aus dieser letztern Klasse werden auch die Beamten u. Richter ihrer Städte u. Dörfer gewählt. Der Mita, od. dem Gesetze, in den Bergwerken arbeiten zu müssen, sind die Indianer in Neuspanien nicht unterworfen. Von ihnen sind die Indios bravos unterschieden, welche in den nördlichen Provinzen in mehrern Stämmen umher schwärmen. — Die weißen Bewohner Neuspaniens bestehen entweder aus Europäern (Chapetones od. Gachupines), od. aus solchen, die von Europäern abstammend in den span. Kolonien v. Amerika od. der canarischen Inseln zur Welt gekommen sind (Criollos, Creolen). — Negern giebt es nur in geringer Anzahl. — Gemischter Abkunft sind die Metis od. Mestiços, Mulattos, Zambos, Quarterons u. Quinterons. Hauptnahrungszweige sind: Ackerbau u. Plantagenbau, die Grundlage des Landesreichthums; Humboldt berechnet den Werth sämmtlicher Produkte der Oberfläche auf 58 Millionen Gulden. Dem Anbau des Weins, der Oliven, des Maulbeerbaums, des Hanfs u. Flachses, so wie mehrern Zweigen der National-Industrie, sind bis jetzt große Hindernisse von Seiten der Regierung entgegen gesetzt. Die Viehzucht wird ebenfalls sehr stark betrieben, besonders in den Provincias internas u. auf den Ostküsten zwischen Panuco u. Guasacualko. Manche Pflanzer besitzen Heerden von 30 — 40,000 Stück Rindvieh u. Pferden; die Schafzucht ist aber schlecht. Bienenzucht wird vorzüglich in der Intendantschaft Merida getrieben, u. der Intendantsch. Oaxaca ist d. Sitz der Nopalerien od. Zucht der Cochenille. Perlenfischerei wird noch an der Ostküste v. Californien getrieben, ist aber jetzt von keiner Bedeutung mehr. Desto wichtiger ist der Bergbau. Sämmtliche Bergwerke werden in 37 Distkte., mit 500 Minen, eingetheilt, die unter eben so vielen Bergraths-Collegien (Deputaciones de Mineria) stehen. Die wichtigsten befinden sich in den Intendantschaften Guanaxuato,

Zaca-

acatecas u. bei Catorce. Sie werden von freien
uten bearbeitet, die größtentheils in der Bergwerks-
hule zu Mexico gebildet werden u. ein eigenes Berg-
esetzbuch haben. Der jährliche Ertrag wird zu
000 Mark an Gold u. 2,250,000 Mark an Silber ge-
echnet. Manufakturen u. Fabriken fangen in neuern
eiten an, sich mehr zu heben. Die vornehmsten
nd in Baumwolle, Tuch, Wollenzeuch, Seide, Seife,
eder, Gold- u. Silberarbeiten, Tressen, Tabak,
Schießpulver rc. auch werden sehr schöne Wagner-
. Tischlerarbeiten verfertiget. Die Münze von
Mexico ist die größte u. reichste auf der ganzen Erde.
Den Werth der Manufakturindustrie schätzt Humboldt
u 7 bis 8 Mill. Piast r. Handel: Der Binnenhan-
el könnte weit lebhafter seyn, wenn es dem Lande
icht so sehr an guten Heerstraßen, an schiffbaren
Flüssen u. Kanälen mangelte. Der Centralpunkt
dieses Handels ist die Hauptstadt selbst, von welcher
us die wichtigsten Handelsstraßen 1) über Puebla
 Xalapa nach Veracruz, 2) über Chilpanzingo nach
Acapulco, 3) über Oaxaca nach Guatimala u. 4) nach
Durango u. Santa Fé in Neumexico gehen. Der
Außenhandel durfte bisher nur mit dem Mutterlande
vermittelst der Havannaflotte getrieben werden; doch
auch mit andern Ländern hatte Neuspanien einen
lebhaften Verkehr; auch treibt die O.Küste einen be-
trächtlichen Schleichhandel. Die wichtigsten Häfen
sind Veracruz u. Acapulco. Exporten: Gold u.
Silber, theils gemünzt, theils ungemünzt, Cochenille,
Indigo, Vanille, Zucker, Baumwolle, Orlean, Pfef-
fer, Campecheholz, Cacao, Sassaparille, Jalappe,
Balsam, Chinarinde, Citronen, Apfelsinen, Wachs,
Häute, Talg, feine Tischlerhölzer rc. Den Werth
der Einfuhr von fremden Produkten u. Waaren be-
rechnet Humboldt auf 40 Mill. Gulden. Was Künste
u. Wissenschaften anlangt, so hat Neuspanien be-
deutende Fortschritte gemacht, u. der Mittelpunkt
der Gelehrsamkeit ist die Hauptstadt Mexico. Hier
befindet sich die Bergschule, ein botanischer Garten,
eine Maler- u. Bildhauer-Akademie (academia de
los nobles artes de Mexico). Aller Unterricht in
dieser Akademie wird unentgeldlich gegeben. Natur-
geschichte, Physik, Chemie, Mathematik u. Astrono-
werden mit sehr gutem Erfolge getrieben. Die Lan-
desreligion ist die katholische. Es sind im Lande 1
Erzbischof u. 8 Bischöfe, u. die übrige Geistlichkeit
schätzt Humboldt zu 13 bis 14,000 Individuen an.
An der Spitze der Regierung steht ein Vizekönig,
er seine Stelle 5 Jahre behält. Unter ihm stehen
die Generalcommandanten v. Guadalaxara u. die
östl. u. westl. innern Provinzen. Jede Intendantsch.
hat ihren Intendanten. Die Einkünfte werden auf 40
Mill. Gulden geschätzt, wovon aber, nach Abzug der
Verwaltungskosten 12 Mill. übrig bleiben. Die
ganze Kriegsmacht bestand bisher aus 35,700 Mann,
wovon aber nur 9,500 reguläre Truppen waren.
Neuspanien besteht aus folgenden Intendantschaften:
) Mexico, 2) Puebla, 3) Veracruz, 4) Oaxaca,
) Merida, 6) Valladolid, 7) Guadalaxara, 8) Zaca-
tecas, 9) Guanaxuato, 10) San Luis Potosi, 11) Alt-
californien, 12) Neucalifornien, 13) Neuleon, 14)
Neusantander, 15) Neuviscaya, 16) Sonora, 17) Co-
hahuila, 18) Texas u. 19) Neumexico. Im J. 1811
(22. Oct.) hat sich der größte Theil von Neuspa-
nien unter dem Namen: Mexicanisches Amerika
für unabhängig erklärt. Allein erst die Zukunft
muß den Ausgang der Dinge lehren.

Neu-Sparow, meklenb. schwerin. adl. D. im A.
Plau, Dstft. Waren.

Neuspohla, preuß. D. des brandenburg. RgBez.
Frankfurt, Spremberg. Kr., in d. Hrsch. Hoyers-
werda mit etwa 160 Ew. in 29 Hsn.

Neussach, östr. Dch. v. 14 Hsn. am Weissensee im
illyr. Gubern. Laibach, Villacher Kr.

Neusserling, östr. eingepf. D. v. 45 theils zerstreu-
ten Hsn., im Lande ob d. Ens, Mühl-Vtl., liegt
im Gr. Warenberg, 5 St. v. Linz.

Neussing, östr. z. Hrsch. Perneck in d. Elsenau geh.
Hsr. in Steyermark, Grätzer Kr. in d. Pf. Schöffer,
21½ St. v. Ilz.

Neustadt, östr. PfD. im Lande unt. d. Ens, V. O.
M. B. im LGr. Carlsbach.

Neustadt, östr. landesfürstl. St. in Mähren, an d.
Oslawa, im Ollmützer Kr. 2 M. v. Ollmütz. Die
Stadt ist mit doppelten Mauern u. Gräben umgeben,
u. zu ihr gehören noch 5 D. Sie hat 408 Hsr. u.
3125 Ew., 1 Pfarrer, 1 Minoritenkl., 1 Hauptschule,
1 Wollenzeuch-Manufaktur, Kameelhaar- u. Halb-
seidenzeuch-Manufaktur, Nadelfabr., 1 Post- u. 1
Kreisamt, 6 Jahr-, Pferd- u. Vieh-, so wie auch
Wochenmärkte, 1 Glashütte, 1 Pulvermühle u. Sal-
peterhütte.

Neustadt, östr. Hrsch. u. Stdt. im Königr. Böhmen,
im Königsgrätzer Kr. Hier ist ein hrschaftl. Schl.,
u. eine Decanatskirche, dann ein Kloster u. Spital
der barmherzigen Brüder, u. eine große Leinwand-
druckerei. Eine ½ St. v. d. St., auf dem Berg Ne-
sel, befindet sich ein 1610 entdecktes Gesundbad.

Neustadt, östr. D. v. 34 Hsn. im Leutmeritzer Kr.
des Königr. Böhmen, Hrsch. Bilin.

Neustadt, Nagy-Bánya (47° 37' 45'' NBr. 41°
14' 45'' OL.), ungar. St. in der Sathmarer Ge-
spansch. in einem von Gebirgen umgebenen Thale,
ist eine alte deutsche Kolonie, u. von einem D. zur
kön. Freistadt erhoben worden, mit 600 Hsn. Die
Ew. sind Deutsche u. Ungarn, welche sich auf 4,340
Seelen belaufen, Handwerke, Wein- u. Bergbau
treiben. In ihren Bergwerken giebt es jetzt noch
Gold, woraus die bekannten Dukaten geprägt wer-
den, die den Kremnitzern bis auf den Buchstab N.
gleich sind. Es ist hier ein Oberberginspectoramt,
besteht aus dem Inspector, 5 Beisitzern u. 1 Offician-
ten, auch ist 1 Münzamt, Bergamt u. Berggericht
hier, auch ein kön. Hauptdreißigstamt, 1 Salzversil-
beramt u. 1 Postwechsel, 1 kath. u. 1 unirte K., 1
Minoritenkl., 1 kath. Gymnasium u. 1 Normalschule.
Es giebt hier ganze Berge mit Kastanienbäumen be-
wachsen, u. 1 paar Bergquellen, davon die eine den
vortrefflichsten Säuerling, die andere aber ein Was-
ser hat, das den Durst mehr reizt als löscht.

Neu-

Neustadt (Keresztyénfalva), siebenbürg. D. im Kronstädter od. Burzenländer Dstkt. mit 460 Hsn. u. 2,200 Ew., hauptsächlich Sachsen, dann Walachen u. Zigeuner. Die K. der Evangelischen liegt in einem mit Gräben, Mauern u. Thürmen versehenen Kastelle.

Neustadt, (Ujváros), siebenbürg. D. im Großschenker Stuhl.

Neustadt, s. Maros-Ujvar.

Neustadt, preuß. D. an der Spree, in dem brandenburg. RgBez. Frankfurt, im Spremberg. Kr., besteht aus 30 Hsn. u. 150 Ew.

Neustadt, Vst. v. der preuß. St. Tangermünden, in der Prov. Sachsen RgBez. Magdeburg, im Stendaler Kr. Im Pauluskl. dieser Vorst. werden einige arme Frauen, mit Wohnung, Kost u. Holz versehen.

Neustadt, Vst. d. St. Cüstrin in der Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt.

Neustadt, preuß. D. im sächs. RgBez. Erfurt, Kr. Nordhausen, mit 100 Hsn. u. über 550 Ew.

Neustadt, Kr. des schles. RgBez. Oppeln, an der Grenze des östreichischen Schlesiens, enthält 14⅓ QM. mit 55000 Ew., die in 3 St., 2 Flk. u. 119 DD, überhaupt in 1500 Hsn. wohnen. Im S. streicht ein Zweig des mährischen Geb. u. d. höchste Spitze bildet d. Burgberg; im N. ist d. Kr. eben u. fruchtbar. Hauptgewässer sind d. Prudnig, Braune, Hotzenplotze u. das Zülzer-Wasser. — Produkte: Mauersteine, Torf, Getreide, Flachs, Hopfen, Futterkräuter, Obst, Holz, Fische, Bienen, Schafe. — Nahrungszweige der Ew. sind Ackerbau, Bienenzucht, Verfertigung v. Tuch, Leinwand, Flanell, Spitzen u. Leder.

Neustadt, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Neuwied, im A. Altenwied.

Neustadt, (Rathshof), preuß. RG. im sächs. RgBez. Merseburg, Bitterfeld. Kr., A. Zörbig, neben dem Schlosse Zörbig.

Neustadt od. Weyhersfrey, poln. Nnadt od. Weyherowo, adl. Kreisst. in Westpreußen, RgBez. v. Danzig, sie liegt 6 M. v. Danzig an dem Fl. Bialafluß, u. enthält mit 2 kath. K. 1 Franziskaner-Reformatenkl. 140 Hsr. Die 1100 Ew. sind theils luther. theils kathol. Religion, die ersten sind nach Pollschau eingepf. Sie ernähren sich theils vom Ackerbau, theils von der gepachteten Braugerechtigkeit, von ihren 5 beträchtliche Jahrmärkten, u. von ihren Professionen, von welchen die Töpfer u. Schuhmacher die zahlreichsten sind. Handel mit Holz u. Bernstein. Es ist auch hier 1 Kreis-Justitiariat.

Neustadt, Neustatt, kön. sächs. D. im erzgebirg. Kr., A. Chemnitz, mit etwa 40 Hsn. u. 300 Ew., die sich v. Spinnerei, Wirkerei u. Baumwollenweberei nähren.

Neustadt, bair. kath. PfD. v. 120 Hsn. im Unter-Main Kr. ohnweit Rothenfels, mit 126 Hsn., 600 Ew. u. gutem Weinwachs.

Neustadt, bair. Kanton im Rhein Kr., Bez. Frankenthal mit 27 Gemeinden u. 25,000 Ew. in 3844 Gebäuden. Er wird vom Speierbach durchflossen u. ist überaus fruchtbar an Wein, Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Krapp, Obst und Holz. Die Viehzucht ist wichtig.

Neustadt, bair. Hauptort dieses Kantons am Fuße des Haardtgebirgs in einem reizenden Thale. Sie ist unregelmäßig gebaut u. hat enge Straßen, 488 Hsr. u. 3 KK., unter denen sich die Hauptk. auszeichnet. Die 4350 Ew. treiben einen lebhaften Wein- u. Holzhandel. Chemische Fabrik. Die Umgebungen sind außerordentlich schön; besonders reizend ist das Neustädter Thal.

Neustadt, hanöv. D. in d. Prov. Kalenberg, in der Grsch. Spiegelberg.

Neustadt, kurhessisches A. in d. Prov. Fritzlar, enthält 913 Hsr. u. 4,915 Ew.

Neustadt, kurhess. Stdt. der Prov. Fritzlar, ehemals der Sitz einer mainzischen Kellerei, hat 297 Hsr. 1 kath. K., 1 Hosp. u. 1493 Ew., die v. Ackerbau, Leineweberei u. Bierbrauerei leben.

Neustadt, baden. Mktfl. an der Landstraße von Donaueschingen nach Freiburg, auf dem Schwarzwalde, ist der Sitz 1 Bezirksamts, hat eine Poststation, 1 Kapuzinerkl. 147 Hsr. u. 1142 Ew. Wichtiger Uhren- u. Strohhuthandel.

Neustadt, baden. Bezirksamt im Donau Kr. enthält (nach Buchler) 10,923 Ew.

Neustadt, meklenb. schwerin. St. u. Sitz eines A. v. 33 DD. im Dstkt. Parchim an der Elde, hat 287 Hsr., 1 K., 1 Hospital u. 889 Ew.; 1 Tabaksfabr., 5 Tabaksspinner, 10 Weber; großhgl. Kupfer- u. Messinghütte.

Neustadt, braunschweig. Mktfl. an der Radau, in d. Oberhauptmannsch. des Harz-Distrikts, im Kreisger. Harzburg, hat 119 Hsn. u. 858 Ew. unter denen viele Fuhrleute, Krämer u. Handwerker sind. Die Saline-Juliushall liefert jährlich gegen 6100 Centn. Salz.

Neustadt, oldenburg. Brsch. des A. Brake, Kr. Ovelgönne mit 68 Hsn. u. 493 Ew.

Neustadt, oldenburg. D. d. Brsch. Hengsterholz im A. Sanderkesee, Kr. Delmenhorst, mit 8 Hsn. u. 50 Ew.

Neustadt b. Kirchkimme, oldenburg. D. v. 6 Hsn. u. 34 Ew. der Brsch. Kimme im A. Sanderkesee, Kr. Delmenhorst.

Neustadt, oldenburg. D. d. Brsch Neuenkirchen im A. Damme, Kr. Vechta, mit 25 Hsn. u. 150 Ew.

Neustadt, nassau. D. mit 33 Hsn., 165 Ew. u. 2 Mühlen im A. Renneroth.

Neustadt (Wladislawowo), St. in Polen, Woiwodschaft Augustowo, am Fl. Szesuppe, der die Grenze von Ostpreußen macht, hat 1000 christliche Ew. u. gegen 70 jüd. Familien, (nach Flott 2400 Ew. worunter 1800 Juden), 1 K., 1 Schule u. 1 Mkl.

Neustadt, (Nowe Miasto), St. in Polen, Woiwodsch. Plock, mit 50 Hsn., 400 Ew. 1 K. u. 1 Schule.

Neustadt (Polnisch-), Lwowek, Luwowk od. Wekwowka, adl. offene St. in d. preuß. Prov.

Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Bomster Kr. in einer waldigen Gegend, hat 270 schlechtgebaute Hsr u. 1,082 christl. u. 518 jüd. Ew., die sich von Ackerbau, Bier- u. Brandweinschank u. Tuchhandel nähren; hält gute Getreidemärkte. (Flatt. Rumpf).

Neustadt (Schloss-), hierunter werden die kl. DD. Eichhäusel, Neudeck, Wilschgrund, u. die 2 Kämmereivwke., Vgt. u. Kezem in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, im Neustädter Kr. verstanden.

Neustadt, Wienerisch-Neustadt, (47° 48' 33'' NBr. 33° 53' 28'' OL.), östr. St. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W., 6 M. südl. v. Wien, in einer großen Ebene, das Steinfeld genannt, am Zusammenfl. d. Fischa u. d. Kehrbach, hat 1200 Hsr. u. 10,700 Ew., (im J. 1806 nur 584 Hsr. u. 6526 Civil-Ew. Lichtenst.), 1 Militärakademie in der ehemaligen kais. Burg mit etwa 450 Zöglingen, 2 PfK., 1 Zuckersiederei, Fabriken u. Manufakt. in Tuch, Seiden, Sammet, Papier u. eisernen Kochgeschirren. Auch ist sie die Niederlage des steiermärk. Eisens u. Stahls. Die Ew. treiben beträchtl. Getreidehandel.

Neustadt an der Aisch, St. 4 St. v. Weidsheim, im bair. Rezat Kr., Sitz eines LGr. Sie hat 2 Schlösser, 1 Superintendur, 1 PfK., 1 Hospital mit 1 K. u. 1 lateinische Schule, welche letztere in gutem Rufe steht. Sie hat verschiedene gute Manufakturen in Baumwolle u. Wollenwaaren, viele Gerbereien, welche eine Art englisch Leder zubereiten, viele Nagelschmiede, u. deren Vertrieb der Waaren nach Fürth u. Nürnberg geht, guten Feldbau, vortrefflichen Wiesewachs, etwas Weinbau, u. beträchtlichen Hopfenbau. Die St. enthält 300 Hsr. u. 2500 Ew. (nach Andern 400 Hsr. u. 4000 Ew.) (S. Ansbach. Monatschrift Bd. 2, 6 u. Bd. 3, 1. Raabs histor., statist., topogr. Nachr. v. N. a. d. A.)

Neustadt bei Burckartsdorf, kön. sächs. D. im Erzgebirgischen Kr. im A. Chemnitz, mit 36 Hsn.

Neustadt am rauhen Culm, bair. Stdt. im Ober-Main Kr. in einer fruchtbaren Ebene, zwischen 2 Bergen, dem rauhen od großen Culm u. d. kl. Culm. Sie hat gegen 250 Hsr. u. 1000 Ew. Von den ehemaligen 2 Bergschlössern Culm sind noch Trümmer zu sehen.

Neustadt an der Donau, bair. St. im Regen Kr. im LGr Abensberg an der Donau über welche hier eine Brücke führt. Sie bildet beinahe ein Viereck, ist mit einer Mauer u. 7 Thürmen umgeben u. hat 180 Hsr. mit ungefähr 1000 Ew. Das merkwürdigste Gebäude ist das Rathhaus, auf welchem verschiedene alte Waffenrüstungen zu sehen sind. Außer d. schönen Laurentiuskirche befinden sich hier noch einige Kapellen u ein Armenhaus Der Hauptnahrungszweig der Ew. ist der Handel mit Eichenbretern nach Oestreich u. Ungarn

Neustadt an der Dosse, kl. preuß. Mediatst. im Ruppiner Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam, an der Dosse, hat 90 Hsr., [illegible]00 Ew. u. 1 luth. K. Merkwürdig ist die Spiegelfabrik, die auf dem Spiegelberge steht; 2 Marställe u. 1 Hohofen, weil die Umgegend gute Eisensteine liefert.

Neustadt an der Dosse, das A. enthält 1 St. 3 Vwke. u. über 30 DD.

Neustadt Driesen, Vst. bei d. St. Driesen, in d. preuß. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Friedbergischen Kr.

Neustadt Eberswalde, preuß. ummauerte St. im Ober-Barminer Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam am Abhange des Haus- od. Schloßberges u. am Finow-Fl., die sie in die Oberstadt od. Eberswalde u. in die Unter- od. Neustadt theilt. Sie hat 4 Thore, 14 ziemlich breite Straßen, die des Abends durch Laternen erleuchtet werden, 310 Hsr., 1 luth. u. 1 reform. K., 1 große Stadtschule u. 2 luth. Nebenschulen, 1 reform. Schule u. 2 Hospitäler. Die 3800 (2560) Ew. nähren sich theils von Ackerbau u. Viehzucht, theils v. Manufakturen u. Fabriken; letztere liefern Wollenzeuch, Kämme, Eisen-, Messing-, Stahlwaaren, welche die Ruhlercolonie (seit 1743) liefert. Auch werden hier 3 Jahr- u 2 Wollenmärkte gehalten. Post u. Acciseamt. In u. um die St. sind noch folgende Fabrikanstalten 1) das kön. Messingwerk bei Hegermühle an der Finow; 2) die kön. Eisenspalterei; 3) d. kön. Kupferhammer; 4) d. Steingutfabrik; 5) d. Papierfabrik zu Spechtshausen, 1 St. v. d. St. 6) d. Papierfabrik im sogenannten Wolfswinkel am Finow.

Neustadt Gerbstadt, preuß. Vst. von Gerbstädt, im sächs. RgBez. Merseburg, Hallischer Kr., in der Grafsch. Mansfeld, im Mansfelder Dstr. ist der Sitz des Amtes, nebst einem RG. 1 Vwk. u. 1 Klosterhof, zus. 40 Wohnungen, viel Land u. Wiesen, Gärten, Holzung, u. 1 Mühle. Die Ew. nähren sich vom Bergbau.

Neustadt Gödens, hanöv. Mktfl. d. Hrsch. Gödens, in der Prov. Ostfriesland. Die Ew. gegen 800 an d. Zahl sind Lutheraner, Reformirte, Mennoniten, Katholiken u. Juden, welche alle freie Religionsübung haben, u. viel Leinwand weben, Schiffahrt u. Ackerbau treiben.

Neustadt an der Heyde, hgl. sächs. Justizamt im Fstth. Koburg-Saalfeld, enthält auf 2 QM. 1 St., 55 DD. u. Weiler u. 26 einzelne Hsr. u. Mühlen, zus. 1086 Hsr. u. 5899 Ew. Eine Menge Teiche.

Neustadt an der Heyde (Nuwenstadt uffe der Heyde, Nova civitas auf der Heyde), hgl. sächs. Städtchen am Fuße des Mupperges an der Rotha v. 223 Hsn. 2 Kirchen u. 1373 Ew im A. Neustadt Fstth. Koburg-Saalfeld. Sie hat dem A. den Namen gegeben u. ist d. Sitz des A. u. des Superintendentens nebst dem geistlichen Unt. G. Der schriftsässige Stadtrath besteht aus 12 Personen u. besitzt mehrere adl. Lehns. Die Ew. treiben außer dem Feldbau, dem Hopfenbau u. der Bierbrauerei einen starken Handel mit hölzernen Spiel- u. andern Waaren, auf ihren 6 Märkten, u. den Messen zu Leipzig u. Frankfurt. Es ist auch eine Tabaksfabrik hier errichtet worden.

Neustadt unterm Hohnstein, hanöv. St. in der Prov. Göttingen mit 140 Hsn. (nach Sonne 126 Hsr. u. 625 Ew.), 1 luth. K. u. über 900 Ew., die viele Steinkohlen graben u. guten Broihahn brauen. Auf dem Markt steht ein Roland. Nahe dabei Ruinen d. zerstörten Bergschl. Hohnstein.

Neustad am Main, ehemal. Benediktinermannsabtei, ohnweit dem Städtch. Rothenfels, im bair. Unter-Main Kr.

Neustadt bei Muskau, preuß. D. an d. Neiße mit 30 Hsn. u. 100 Ew. in der Standesbrsch. Muskau des Rothenburg. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz.

Neustadt an der Nab, Neustädtl, bair. kl. St. u. Schl. mit über 200 Hsn. im gleichnam. LGr. des Ober-Main Kr. an der Nab, anderthalb St. v. Weiden. Sie liegt mitten zwischen Granitgebirgen, die verschiedene Mineralien, wie z. B. Zinnober- u. Quecksilbererz, russisches Frauenglas, u. a. m. erzeugen.

Neustadt, bair. LGr. im Ober-Main Kr. enthält auf 14¼ QM. 21,7000 Ew.

Neustadt an der Neisse, preuß. D. d. schles. RgBez. Liegnitz, Rothenburg. Kr. in d. Standesbrsch. Muskau, hat über 100 Ew., 1 Freigut u. 1 Freigarten.

Neustadt a. d. Orla (50° 44′ 34″ NBr. 29° 44′ 55″ OL.), weimar. Kreis- u. Amtsst. in der Prov. Weimar, an der Orla, mit 424 Hsn., 1 Schl. in d. St. u. d. Schl. Arnshaugk vor dem Thore, 1 K., 1 Hospital u. 2500 Ew., deren Hauptnahrung in Tuchmacherei u. Gerberei besteht; auch ist hier 1 Buchdruckerei u. 1 Schriftgießerei. Der Handel ist lebhaft. In der Gegend findet man Füll- u. Walkererde.

Neustadt an der Prudnig, pohl. Prudnik (50° 15′ 30″ NBr. 45° 30′ OL.), kön. Krst. in Schlesien, RgBez. von Oppeln, hat 450 Hsr. u. (1819) 4,129 Ew. deren Erwerb Ackerbau, Bierbrauen, Brandweinbrennen, Spitzenklöppeln, Garnspinnen, Leinwandbleichen, Leinwandmanufakturen, andere Handwerke u. Handel bes. mit ungarischem Wein u. Wachs ist. Sie hat 1 kön. Accise-, Zoll-, Post-, Salz- u. 1 Stadt Mauthamt, 1 Rathhaus, 3 kath. PfK. u. Schule, 1 evang. K. u. Schule, 2 Hospitäler.

Neustadt am Rennsteig, sachsen-hildburghäus. u. schwarzburg-sondershaus. D. im hildburghaus. A. Eisfeld. Es hat 69 Hsr. mit 431 Ew. hildburgh. u. 12 Hsr. mit 89 Ew. sondersh. Anth. Auf sächs. Seite ist 1 Glashütte v. 12 Stühlen, wo viele Arzneigläser verfertigt werden. Viele Ew. beschäftigt Schwammbereitung, Holzhandel u. Fuhrwesen.

Neustadt in der Rosenau, kl. erbach-löwenstein. Stch., 4 St. v. Erbach in der Hrsch. Breuberg in dem darmstädt. Fstth. Starkenburg.

Neustadt am Rübenberge, hanöv. A. der Prov. Kalenberg an beiden Seiten der Leine, 6¾ geogr. QM. groß, hat gutes Ackerland u. Wiesen, große Brüche u. viele Torfmoore; daher Getreide- u. Flachsbau beträchtlich u. Viehzucht einträglich ist. Fast die Hälfte des Steinhuder Meeres gehört hieher. Das ganze A., besteht aus den 4 Vgteien. Rodewald, Mandelsloh, Basse u. Niederstöcken, u. enthält 1190 Hsr. mit 8,200 Ew.

Neustadt am Rübenberge, (50° 44′ 34″ NBr. 27° 6′ 25″ OL.), hanöv. St. im gleichnam. A. d. Prov. Kalenberg an d. Leine, die sich hier in 2 Arme theilt, über welcher 2 Brücken führen, hat 163 Hsr., 1 K., 1 Hospital u. 1300 Ew., welche Schifffahrt u. Leinwandhandel treiben. Zur Beförderung der ersteren ist eine Schleuße in der Leine angelegt.

Neustadt a. d. Saale, bair. St. im gleichnam. LGr. im Unter-Main Kr. in einer sehr schönen Gegend, hat 342 Hsr. u. 1700 Ew., 1 Hospital, 1 Armenhaus u. 1 ehemal. Kl. Die Ew. bauen guten Flachs u. Hopfen. Die hiesige Schule ist gut. Die Saale liefert vortreffliche Forellen u. Krebse. Etwa eine halbe Stunde davon liegen die Ruinen v. Salz (s. dies.), wo sich Karl d. Gr. häufig aufhielt. — Das gleichnam. LGr., v. 4 QM. Größe, enthält 1 St. u. 25 DD. mit 1700 Heerdstätten u. 8400 Ew. Getreide- u. Flachs- auch einiger Weinbau nebst Viehzucht sind die vornehmsten Nahrungszweige der Einwohner.

Neustadt bei Sprowitz, kön. sächs. D. in der Prov. Lausitz an d. Spree.

Neustadt bei Stolpen, kön. sächs. amtsäss. St. von 293 Hsn. u. 2000 Ew. im Meißner Kr. im A. Hohnstein, am Polenzbache, hat gute Nahrung von der Bierbrauerei, Leinweberei, halbseidene Atlas-Manufakturen u. 4 Jahrmärkte, 1 Poststation, 2 Kirchen u. 1 Hospital. (Götzinger).

Neustadt, (54° 4′ NBr. 28° 21′ 30″ OL.), kön. dän. Stch. im Hgth. Holstein A. Cismar, an einem Meerbusen der Ostsee mit 1 Hafen. Es hat 250 Hsr., 1 K., 1 Schule, 1 Hospital u. 1400 Ew., welche Schiffbau treiben.

Neustädter Kreis, großhgl. weimar. Kr. zwischen der Saale u. Elster, größtentheils vom Reußischen umgeben, stößt er an das Erzgebirge, an Altenburg u. Saalfeld. Das Areal wird gewöhnlich zu 16 QM. angegeben, worauf 39,000 Mschen. wohnen. Er ist mehr gebirgig als eben; am höchsten ist er bei Wünschendorf im mildenfurther Amte; das Grundgebirge besteht aus Schiefer. Uebrigens ist Alles mit Holz bewachsen. Die vorzüglichsten Flüsse sind die Saale, Elster, Orla, Roda, Weida u. Auma. Zu den Produkten gehören Kupfer, Eisen, Kobald, Walkererde, Schmirgel, Holz, Getreide, Gemüße, Hanf, Flachs, Obst u. die gewöhnlichen Hausthiere. Außer dem Bergbau, Ackerbau u. Viehzucht sind Hauptnahrungszweige Wollenmanufakturen, Spinnen u. Leinwandweben. Er wird eingetheilt in die beiden Justizämter Neustadt a. d. Orla u. Weida mit Mildenfurth.

Neustadt, östr. D. v. 24 Hsn. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Breitenstein.

Neustadt, östr. D. ebendas., Hrsch. Biela.

Neustadt (Nowymiesto), östr. D. v. 36 Hsn im

Bidschower Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Chlumecz

eustadtl, östr. D. v. 20 Hsn. ebendas., Hrsch. Arnau.

eustadtl, östr. D. v. 12 Hsn. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Wateitz, an der Wotawa.

eustadtl (Böhmisch-), östr. Bergst. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Friedland, nicht weit v. Ursprung der Lomnitz, hat 220 Hsr. u. über 1300 Ew., Sägenfabr. u. Bergbau auf Zinn u. Kupfer.

eustadtl, östr. Markt im Königr. Böhmen, im Pilsner Kr., Hrsch. Hayde; hat 160 Hsr., worunter 13 Judenhsr., 1 K. u. 3 Kapellen.

eustadtl, östr. Markt im Königr. Böhmen, im Leutmeritzer Kr. in der Hrsch. Neuschloß am Pelzen, hat 120 Hsr., 1 K. u. 1 Hospital.

eustadtl, Neustadt, östr. Ort, im Königr. Böhmen, im Ellbogner Kr., die Ew. sind Schutzverwandte von Joachimsthal.

eustadtl (Nowj Miesto), östr. Hrsch. im Iglauer Kr. in Mähren. Zu derselben gehören außer 12 DD. das gleichnam. Stch. mit 914 Seelen; es hält 3 Jahrmärkte, wie auch Pferd- u. Viehmärkte u. hat 1 Pfarrwohnung.

eustaedtel, östr. Flk. im Lande unter d. Ens, V. O. M. B. hat einen Sitz des Amtes u. liegt an d. Poststraße nach Amstädten, über der Ips.

eustädtel, Neutomischel, Neutomyschl, Neutomis od. Tomysl auch Nowy Tomysl, kl. adl. vor 25 — 30 Jahren angelegte u. gut gebaute St. in der preuß. Prov. Posen, RgBez. v. Posen in Bomst. Kr. mit 80 Hsn., 1 schönen luth. u. 1 kath. K. u. 500 Ew., die hauptsächl. v. Wollweberei u. v. Handwerken leben. (Flatt).

eustädtel, St. in Schlesien, RgBez. Liegnitz, Freistädt. Kr. am kl. Flusse Weißfurt, hat 4 kath. u. 1 luth. K., 1 Hospital, 1 kön. Accise- u. Zollamt, 162 Hsr. u. 1100 Ew. Ihre Gewerbe sind Ackerbau, Brauerei, Wollspinnen der Kleinhandel, u. die Handwerke u. Künste; bedeutender Pferdemarkt.

eustädtel Tirschtiegel, Trzciel-nowe, preuß. Stch. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen Bomster Kr. an d. Obra, der St. Tirschtiegel gegenüber, gut gebaut mit 140 Hsn. u. 1 evang. K.

eustädtel, s. Goldentraum.

eustädtel, kön. sächs. amtsäss. Bergstadt von 245 Hsn. d. 1800 Ew., unter denen gegen 300 Bergleute u. 300 Klöppelleute im Erzgebirgischen Kr. im Kr. A. Schwarzenberg, hat Vieh- u. Spitzenhandel, u. Bergbau.

eustädtel bei Falkenstein, kön. sächs. D. im Voigtländischen Kr. im A. Plauen, mit 30 Hsn. u. 160 Ew.

eustädtel, sächs. Mannlehnfreigut, bei Schweinerden, in d. Prov. Lausitz.

eustädtel, sächs. FrG. bei Uhyst am Taucher, in d. Prov. Lausitz.

eustädtel (Neustedt) b. Reusdorf, großhgl. sächs. FilKD. mit 20 Hsn. u. 180 Ew. im A. Kerla, Grhgth. Weimar.

Neustädtel, kurhess. D. v. 15 Hsn. u. 102 Ew. im A. Salmünster des Grhgth. Fulda.

Neustädtl, östr. Kr. in dem illyr. Gubern. v. Laibach, zw. dem Laibacher Kr. u. Croatien, enthielt im Jahre 1816 in 7 St., 1 Vorst., 6 Mkten u. 1815 DD, zusammen in 29,236 Hsn. 160,890 Ew.

Neustädtl, Novumesto, der Hauptort u. Sitz des KrA. hieß bis zum Jahre 1783 Rudolphswerth. Er liegt in einer an Obst u. Wein fruchtbaren Gegend an der Gurk u. enthält 270 Hsr. mit 1690 Ew., 1 PfK., 1 Kl., 1 Gymnasium, 1 Tabak- u. Siegelgefällen-Inspektorat u. 1 Postamt.

Neustädtl an der Waag, Vágh-Ujhely, Nowe Mesto nad Wahem (15° 45′ 15″ NBr. 35° 28′ 25″ OL.), ungar. Mktfl. in d. Neitrer Gespansch. ein ziemlich weitläuftiger, volkreicher u. nahrhafter Ort mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Synagoge u. 2,500 Ew., welche viel Korn bauen, u. einen lebhaften Handel mit Wachs, Wolle u. Leder treiben, auch gutes Bier brauen. Der rothe Wein, welcher hier wächst, ist dem Burgunder ziemlich gleich. Hier befindet sich auch 1 reiche Probstei, 1 kön. Hauptdreißigstamt u. 1 Salzeinnehmeamt. Sonst hat der Ort in den Türkenkriegen u. in den bethlaischen Unruhen sehr viel gelitten.

Neustädtlein gemeinhin Neustädtles, protestantisches PfDch., im bair. LGr. Fladungen, im Unter-Main Kr., nicht weit von der St. Ostheim vor der Rhön, hat 40 Hsn. u. Familien.

Neustädtlein, Neustadt am Forst, großes bair. D. mit 1 K., 2 St. von Baireuth im Ober-Main Kr.

Neustädtles, meining. Dch. v. 10 Hsn. mit 70 Ew. im Herzogth. Meiningen, im Unterlande, im A. Maßfeld.

Neusätt, preuß. wüste Dorfstätte im A. Ebeleben, im sächs. RgBez. Merseburg, Merseburger Kr.

Neusätt od. Neufreistätt, baden. Stch. von 75 Bürgern u. 5 armen Judenfamilien nahe am Rhein, im Kinzig. Kr., im Bezirksamte Rhein-Bischoffsheim, der Ort treibt Handel, vorzüglich mit Tabak.

Neustättle, bair. D. im Rezat Kr. nahe bei der St. Dinkelsbühl, im LGr. Dinkelsbühl.

Neustansdorf, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Kr. Storkow, im A. Storkow.

Neu-Stargardt, preuß. Immediatst. im greifenberg-ostenschen Kr. d. pommerschen RgBez. Stettin in einer sehr fruchtbaren Gegend an der Ihne. Sie gehört zu der größten u. schönsten St. Pommerns u. hat 1150 Hsr., 4 luth KK., 1 gr. Rathhaus, 1 Zucht-, Arbeits- u. Irrenhaus, 1 Gymnasium, 1 Realschule, mit der 1 Armen- u. Waisenschule verbunden sind, u. mehrere milde Stiftungen. Die Ew., 7200 (8570) an der Zahl, verfertigen Wollenzeuche, Tuch, Strümpfe, Hüte, Leinwand, Leder, Seife rc.

Auch wird Bierbrauerei u. Brandweinbrennerei, Ackerbau u. Viehzucht stark getrieben.

Neustatt gewöhnlich Neustättle, wirtemb. PfD. von 750 Ew. auf einem Hügel, über der Remse, im OA. Waiblingen, im Neckar Kr.

Neustedt, großhgl. sächs. PfKchD. von 50 Hsn. u. 170 Ew. im A. Gerstungen, Kr. Eisenach.

Neustein, östr. D. u. G. im illyr. Gubern. Laibach, im Neustädter Kr. an der Save.

Neustetten, Nenstet, bair. Weiler, 3 M. von Rothenburg, im Unter-Main Kr. im LGr. Rothenburg, hat 28 Gemeinderechte, nach Tauberzell eingepfarrt. 1 Zollstatt, u. 1 Gypsmahl- u. Oelschlagmühle.

Neustetten, wirtemb. Weiler im Neckar Kr., OA. Backnang von 50 Ew.

Neustetten, evang.-luth. D. u. Schl. unfern dem Kocher, im wirtemb. Jaxt Kr., der Familie v. Berlichingen gehörig, liegt 1 St. v. Krautheim.

Neustettin, Kr. des pommersch RgBez. Köslin an der westpreuß. Grenze. Er ist 37¼ QM. groß, mit 30000 Mschen, die in 4 St. u. 127 DD., zusammen in 3100 Hsn. wohnen. Er hat einen sandigen u. wenig fruchtbaren, sumpfigen u. hin u. wieder hügeligen Boden, der v. d. Persante u. Küddow bewässert wird; unter den vielen Seen sind zu bemerken d. Drazig-, Streizig-, Vilm- u. Zepplin-See. — Produkte: Getreide, Flachs, Holz, Steine, Bienen, Fische. — Nahrungszweige: Ziegelhütten, Tuch, Leinwand, Leder. Die Kreisstadt

Neustettin, in einer Ebene, 1 Stunde v. Ursprung der Persante, zw. den Seen Vilm u. Streizig, ist offen, u. hat 230 Hsr. mit 1900 Ew., (nach Stein 300 Hsr. u. 1612 Ew.), 1 Schl., 1 Landarmenhaus, 1 Gymnasium u. 1 luth. K. Nahrungszweige sind Wollenzeuchmanufakturen, Brandweinbrennereien, Bierbrauerei, 4 Kram-, u. Viehmärkte u. 2 Wollenmärkte.

Neustettin, A. im genannten Kr. enthält 20 DD. 8 Vwk., 15 Wassermühlen, 3 Schneidemühlen, 1 Windmühle, 1 Walkmühle, 1 Ziegelei u. über 550 Fstll.

Neustettinsches Vorwerk, adl. preuß. G. vor der St. Neustettin, in der Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin, im Neustettinschen Kr. hat Holz- u. Fischergerechtigkeit, 1 Schäferei, u. einige Acker Stadtland.

Neusteußlingen, wirtemberg. Dch. u. Schl., über dem Kl. Urspring, am Ursprung der Schmich, im Donau Kr. im OA. Blaubeuern.

Neu-Stieten, meklenb. schwerin D. im A. Grevismühlen, Dstkt. Wismar.

Neustift, östr. PfD. im Lande ob d. Ens, im Traunviertel.

Neustift, östr. z. Hrsch. Kogl geh. z. D. Otterseekonskr. u. dahin eingepf. Einöde, im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl., 3 St. v. Frankenmarkt.

Neustift, östr. z. PfGr. Hrsch. Neuburg geh. Ortsch. v. 18 Hsn. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl., ½ St. v. Passau.

Neustift, östr. z. LGr. Hrsch. Ranaridl unterth. eingepf. D. v. 29 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühlvtl., 7¾ St. v. Baurbach.

Neustift, östr. z. Hrsch. Ruttenstein geh. eingepf. D. v. 17 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühlvtl., 9½ St. v. Freistadt.

Neustift, östr. z. Hrsch. Steyer geh. PfGem. mit 2 Gasth. im Lande ob d. Ens, Traunvtl., an der Grenze des Landes unt. d. Ens, 5 St. v. Kasten.

Neustiftgraben, östr. z. Hrsch. Großraming geh. u. dahin eingepf. mit Geb. u. Waldungen umgebene Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traunvtl., 3 St. v. Losenstein nach Weyer.

Neustift, Schönberger Neustift, östr. D. in dem Lande unt. d. Ens, V. O. M. B., der Hrsch. Grafeneck geh.

Neustift, od. Kleinhäusler, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B., z. Hrsch. Rosenau geh.

Neustift, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. am Gebirge, d. Hrsch. Aspang geh.

Neustift, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. am Lahnerbache, z. Hrsch. St. Pölten geh.

Neustift, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. mit einem LGr., z. Hrsch. Krumennußbaum geh.

Neustift, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. d. Hrsch. Winkelberg geh.

Neustift, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. d. Hrsch. Gabelsburg geh.

Neustift, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. d. Hrsch. Rapotenstein geh.

Neustift u. Neubau, östr. Freigrund inner den wienerischen Linien, nebst einem Theile des sogenannten Obern Guts St. Ulrich, im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W.

Neustift, Oberneustift, s. Schottenfeld.

Neustift, Karlstein, s. Karlstein.

Neustift, Dür- od. Thürneustift, s. Dürrneustift.

Neustift am Walde, östr. z. Dorotheer Staatsgüter-Administration geh. PfD. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. hinter Petzleinsdorf im Thale am Krottenbache, 1½ St. v. Wien.

Neustift, östr. z. Hrsch. Aspang geh. G. v. zerstreut lieg. Hsn., bei diesem Mkt., im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. 9 St. v. Wr. Neustadt.

Neustift, östr. d. Hrsch. Walpersdorf dienstb. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. 3 St. v. Pölten.

Neustift, östr. d. Hrsch. Ulmerfeld dienstb. Bauernh. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. 1½ St. v. Amstädten.

Neustift, östr. d. Hrsch. Sooß dienstb. PfD. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. 2 St. v. Melk.

Neustift, östr. d. Hrsch. Sitzenberg dienstb. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. am Fuße des Berges, worauf das hrsch. Schl. sich befindet, 1½ St. v. Bärschling.

Neustift, östr. 6 Hammerschmieden u. 4 der Hrsch. Scheibs dienstb. Kleinhäusler, im Lande unt. d. Ens, V. O.

V. O. W. W. zwischen dem Steinbruche u. dem Mkte. Scheibs, 5½ St. v. Kemmelbach.

eustift, östr. 7 in d. Pf Christophen sich bef. z. Hrsch. Neuenlengbach dienstb. Hsr., im Lande unt. d. Ens, V O. W. W. 3 St v. Sieghardtskirchen.

eustift., östr d. Hrsch. Friedau dienstb. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W W. bei d. Bielach, hinter Friedau, womit es zusammenhängt.

eustift, östr. Flk. im steyermärk. Kr. Mahrburg zw d. Fl. Pu'gau u. Drau.

eustift, östr. kl. d. Hrsch. Rohr dienstb. Dch., in Steyermark, Grätz-Kr. in d. Pf. Straden, 4 St. v. Ehrenhausen.

eustift, östr. z. Hrsch. Rieggersburg u. Kurazie Breitenfeld geh. Dch. in Steyermark, Grätzer-Kr. 1½ St. v. Ilz.

eustift, östr. z. Pf. St. Nikolaus geh. Gem. in Steyermark, Grätz. Kr. 4 St. v. Ehrenhausen.

eustift, auch Ober-Meyerhofen, östr. z. Hrsch. Obermeyerhofen geh. D. in Steyermark, Grätz. Kr. in d. Pf. Waltersdorf, 3 St. v. Ilz.

eustift, östr. d. Hrsch. Gösting u. Waldstein dienstb. D. in Steyermark, Grätz. Kr. 1 St. v. Grätz.

eustift (Neuzell), östr. Stift u. Gr. im OOestreich, im Brun:cker Kr unweit, nördlich v. Brixen; enthält 1 gr. u. 4 kl. DD. 60 Hsr. u. über 600 Ew.

eustift, östr. KchD. in OOestreich, im Unter-Innthaler Kr. besteht aus meist zerstreuten Häusern. Die Seehöhe dieses Orts beträgt bei der K. 2526 Fuß.

eustift, s. Maria Neustift.

eustift, Neu-Czerekwe, östr. Hrsch. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen mit 4 Ortsch., deren Ew. sich hauptsächlich v. Flachsbau u. Leinwand nähren.

eustift, östr. Flk. in genannter Hrsch. enthält 70 Christenhsr. u. 6 Judenhsr., 1 K. u. 1 Leinwandmanufaktur.

ustift, östr. D. v. 16 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch Krummau.

ustift, östr. D. v. 6 Hsn. ebendas., Hrsch. Hohenurt.

ustift, östr. D. v. 20 Hsn. ebendas. Hrsch. Rosenberg.

ustift, östr. D. v. 30 Hsn. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Neu-Fistritz.

ustift, östr. Dch. v. 4 Hsn. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, zum G. Prawonin geh.

ustift (Rothes), Zbylidi, östr. D. v. 38 Hsn. ebendas., Hrsch. Windig-Jenikau.

ustift (Nowosad), östr. z. Hrsch. Konitz geh. eu angelegtes DominikalD. in Mähren, Kr. Ollmütz.

ustift (Blatna), östr. D. in Mähren, im Iglauer Kr., zur Hrsch. Neustadtel geh.

ustift (Kleinl-), (Mala Cerekwe), östr. D. in Mähren, Kr. Iglau, den iglauer Stadtgemeindegütern geh.

ustift (Niemstech), östr. D. in Mähren, Kr. naym am Taya, z. G. Pisling geh.

Neustift, Nova Stifta, ungar. deutsches eingepf. D. d. Oedenburger Gesp. im OBez. jenseits der Donau, besteht aus zerstreuten Hsn.

Neustift nahe bei Szalomnak, ungar. z. Hrsch. Szalomnak geh. deutsches FilKchD. d. Eisenburger Gesp. Güns. Bez. jenseits der Donau, liegt zwischen Bergen.

Neustift, Nestics, ungar. z. Stadtpf. Szent-György geh. D. d. gräfl. Palffysch. Hrsch. Bázin, Presburg Gesp. u. Bez. nahe bei der St. Georgen.

Neustift auf der Hrsch. Nemet-Ujvár, ungar. z. Hrsch. Nemet-Ujvár geh. deutsches eingepf. D. d. Eisenburg Gespansch. Nemet-Ujvár Bez. liegt jenseits der Donau, zwischen Bergen.

Neustift am Lapincz (Lasnitz Fl.), ungar. deutsch. D. d. Hrsch. Szent-Mihály, Eisenburg. Gesp. Güns. Bez. liegt am Lapincz, an d. Grenze von Steyermark, jenseits der Donau u. ist nach Grabenschach eingepf.

Neustift, s. Ujlak.

Neustift, bair. Hofmarch u. Prämonstratenser-Abtei, im Isar Kr. im LGr. Freisingen, nahe an der St. Freisingen, wo die Mosach in die Isar fällt.

Neustift, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Vilshofen.

Neustift, D. von 50 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, im Leobschützer Kr.

Neustiftgraben, östr. kl. z. Hrsch. Steyer geh. u. z. D. Großraming konskr. u. dahin eingepf Ortsch. im Lande ob d. Ens, Traun-Vil, 3 St. Losenstein.

Neu-Stranow, östr. G. im Königr. Böhmen. im Bunzlauer Kr. Das Schl. liegt an der Iser. Schlacht 973.

Neustrassen, östr. z. Hrsch. Pirnitz geh. Wirthshaus in Mähren, Kr. Iglau.

Neu-Strelitz, meklenb. strelitz. regelmäßig gebaute St. u. Residenz des Großhgs. in d. Hrsch. Stargard am Zirkersee. Ihre 8 geraden Straßen laufen sämmtl. auf dem viereckigen Marktplatz zusammen, so daß die St. einen achteckigen Stern bildet. Sie hat 800 Hsr., 1 schönes Residenzschl., 2 KK., 1 Gymnasium, 1 gute Bürgerschule, 1 Waisenhaus u. 3800 Ew.; ferner 1 Tabaksfabr., 1 Schmaltefabr., 1 Stärke- u. Puderfabr., Wollenzeuch- u. Leineweberei u. engl. Bierbrauerei. Neustrelitz ist der Sitz der Landescollegien.

Neustruppen, kön. sächs. KG. im meißn. Kr., im A. Pirna von 150 Ew. in 25 Hsn.

Neustuben, Felsö-Stubnya, Hornya-Stubnya, ungar. D. in d. Thuroczer Gespansch. im Moschower Bez., gehört der St. Kremnitz, u. hat lauter deutsche Ew. zwischen diesem u. dem Dorfe Hay entspringen warme Bäder, welche in Lähmungen, rheumatischen, podagraischen u. mancherlei andern Zuständen mit großem Nutzen gebraucht werden. Das Mutterbad, aus welchem das Wasser sehr heiß quillt, vertheilt sich in verschiedene Bäder. Das heißeste darunter dient nur den Podagraisten zum Füßewaschen, ein anderes, welches etwas leidentlicher ist, heißet das Bauernbad, u. ein 3tes, das nicht gedeckt ist, das Zigeunerbad. Es entspringen aber auch noch andere

andere Quellen, als das Herrenbad u. die Spitalbäder, von welchen letztern eines das Franzosenbad, das andere das Grünbad, u. das 3te das Kleinbad genennet wird.

Neustädewitz, preuß. adl. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Arenswaldschen Kr. im A. Reetz, ist 1 Filial v. Neu-Curtnitz.

Neustupow, östr. G. u. Mkt., im Königr. Böhmen, im Taborer Kr., mit 70 Hsn., 1 Schl., 1 K. u. starkem Brandweinhandel.

Neu-Südwales, brit. Gouvernement auf dem großen Austral-Continent Neu-Holland. Es nimmt die ganze OKüste vom Vgbg. York (10° 37′ SBr.) bis zum Vgbg. Wilson ein u. erstreckt sich nach den neuesten Entdeckungen über die blauen Berge hinaus, welche bis jetzt diese Besitzungen in W. begrenzten. Die Größe läßt sich nicht genau bestimmen; die Angabe von 3,296 geogr. QM. begreift alle Besitzungen der Briten in der Südsee in sich. — Außer den genannten blauen Bergen giebt es zwar im Innern mehrere, zum Theil hohe Gebb., allein man ist noch nicht so weit vorgedrungen. Die vornehmsten Vgbg. sind: York, Grenville, Weymouth, Flattery, Tribulation, Grafton, Sandwich, Cleveland, Glocester, Conway, Capricorne, Sandy, Smoky, Banks, S. George, Howe u. Wilson. Unter den Mbs. verdienen angeführt zu werden Halifax, Edgcumbe, Keppel, Bustard, Hervey, Glasshouse, Shoal, Broken u. Botany. Die wenigen Flüsse, die man kennt, sind der Hawkesbury, der aus dem Großen-Fl. u. dem Nepean entsteht u. sich in die Brokenbay ergießt; der Georgesfluß, der sich in die Botanybay mündet; der Hunter, der aber nicht sehr beträchtl. ist, nördl. v. Port-Jakson in das Meer fließt u. einen sehr sichern Hafen bildet; an seinen Ufern findet man Steinkohlen. — Das Klima ist warm u. gesund; im Sommer ist es so heiß, daß viele Quellen u. Bäche austrocknen. Der Winter, der vom Mai bis August dauert, ist nur kühl zu nennen; denn es giebt nur des Nachts Reife, selten Fröste. Aber im August stellen sich starke Regengüsse ein. Die heftigsten Donnerwetter sind beinahe zu allen Jahreszeiten außerordentlich häufig. Peron versichert, nirgends, als in diesen Gegenden, so furchtbare u. langrollende Donner gehört, u. so helle u. entsetzlich flammende Blitze gesehen zu haben. Hagel fällt ebenfalls nicht selten. Zur Abkühlung der Hitze tragen die Seewinde sehr viel bei. Die N. u. NW. Winde, die von den blauen Bergen herüber streichen, vergleicht Peron mit dem Khamsin in den Morgenländern. Sie dauern nur eine Viertelstunde, u. gewöhnlich folgt ihnen ein angenehmer frischer SWind. — Der Boden ist im Ganzen fruchtbar, doch giebt es auch, besonders nach den blauen Bergen, zu sandige u. steinige Strecken; an den Flüssen finden sich die fettesten Weideplätze. An eigenthümlichen Produkten ist das Gouvernement nicht reich; sie bestehen in Brennholz, Neuseeländischem Flachs, einigen Arten Kirschen (Mizbure), Nüssen, die besonders geröstet gut schmecken, das Thierreich liefert Kängurubs, Schnabelthiere, Emus, Nashornvögel, Bienenfresser, schwarze Schwäne, wilde Enten 2c., aber keine Singvögel; Insekten in großer Menge, Fische u. Wallfische. Die Briten ziehen europäische Getreidearten, so viel sie bedürfen, Hanf, Flachs, Obst, Südfrüchte, Seide, Baumwolle u. Wein, Stachel- u. Johannisbeeren behalten das ganze Jahr ihre Blätter, tragen aber keine Früchte; die Viehzucht hebt sich immer mehr; im Jahre 1804 zählte man in der Kolonie 26,000 Schafe, 14,000 Schweine, 3,500 Stück Hornvieh u. 450 Pferde. — Die Einwohner, deren Anzahl sich jetzt auf 15,000 Individuen beläuft, sind theils Freie, theils Deportirte. Zu jenen gehören alle angestellte Militär- u. Civilpersonen, freiwillige Kolonisten u. solche Verbrecher, die ihre Strafzeit ausgehalten haben. Von den Sträflingen, die noch jährl. aus dem Mutterlande hieher geschafft werden, erhält jeder, nach Ablauf seiner Strafzeit, 30 Morgen Land, mit einer Frau 50 M. u. für jedes Kind 10 M.; auch zahlen sie in den ersten 10 Jahren keine Abgabe, alsdann nur 1 Schilling jährlich für 50 Morgen. Die vornehmsten Beschäftigungen sind Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Jagd u. Wallfischfang. Auch fangen Manufakturen u. Fabriken an zu gedeihen. Sie verarbeiten ihre Wolle, die der besten spanischen nichts nachgiebt, etwas Baumwolle, brennen Brandwein, brauen Bier u. verfertigen irdenes Geschirr, auch wird aus den Kängurubsfellen gutes Leder bereitet. Der Handel ist noch nicht bedeutend, u. geht jetzt meistens nur nach dem Kap u. nach Bengalen; zu demselben, so wie zum Wallfisch- u. Robbenfang unterhält die Kolonie 20 Fahrzeuge. Die Regierung ist in den Händen eines Gouverneurs, der zu Sidney Cove residirt, wo auch 1 Appellations- u. 1 Gerichtshof sich befindet. Die ganze Kolonie, die im Jahre 1787 mit 212 Soldaten u. 756 Verbrechern gestiftet wurde, heißt auch die Grsch. Cumberland.

Neu-Sulza, hgl. sächs. D. an der Ilm mit 180 Ew. in 30 Hsn. u. einem Salzwerke im A. Lemburg, des Fstth. Altenburg, den Grafen u. Freiherrn v. Beust geh. Hier wird auch viel Düngesalz verfertigt.

Neußwarts, D. 1 St. v. der Tann, im Unter-Main Kr., der Familie v. Tann geh., besteht aus 40 Hsn. u. 250 Pers., hat 1 FilK. u. Schule, u. einen ziemlichen Gemüße- u. Fruchtbau.

Neu-Sziwatz, s. Uj-Szivacz.

Neutabor, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädter Kr.

Neutaubenheim, kön. sächs. RG. v. 19 Ew. im Leipziger Kr. im A. Rochlitz, hat 1 Mühle u. starken Obstbau. Zum Gute gehören gegen 300 Unterthanen.

Neuteich, pohln. Nitychl (54° 52′ 7″ NBr. 36° 41′ 1″ OL.), kl. nahrhafte offene, an der Schwente, in einer fruchtbaren angenehmen Gegend gelegene St. in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, Marienburger Kr. Hat 1 evang. u. römisch-kath. K., 180 Hsr. u. über 1400 Ew., die sich von bürgerlichen Ge-

Gewerben, Bierbrauen, Ackerbau u. Viehzucht nähren. Das D. Neuteicherwald gehört zu dieser St., sowie 2 Getreidewindmühlen.

euteich, preuß. FilD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Friedbergischen Kr. im A. Driesen.

euteicher Holländer, preuß. Holländer in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Friedbergischen Kr. im A. Driesen.

euteicherwald, D. von 59 Hsn. in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, Marienburger Kr.

eutemmen, adl. preuß. Vwk. mit 1 K., in der Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ukermärkschen Kr. im A. Gramzow.

eutersdorf, östr. z. Hrsch. Rabenhof dienstb. D. an dem sogenannten Altenbache in Steyermark, Grätz. Kr. 1½ St. v. Ehrenhausen.

euteufenbach, s. Teufenbach.

euthal, s. Nynithal.

euthal, hessendarmst. Hof d. A. Lindenfels, Prov. Starkenburg, nach Lindenfels eingepfarrt.

eu-Thalham, östr. Hrsch., im Lande ob d. Ens, im Hausrük Vtl.

euthal (Spitalitsh), östr. D., im illyr. Gubern. Laibach, im Laibacher Kr. am Fuße d. nördl. Alpen-Reihe.

eu-Thanek, östr. Schl. im steyermärk. Kr. Judenburg.

euthard, baden. D. im Stadt- u. ersten LA. Bruchsal des Pfinz- u. Enz-Kr., mit 83 Hsn., 1 schönen kath. K. u. 440 Ew., die vielen Hanf bauen.

euthausen, s. Nethus.

euthümen, preuß. Vwk. in d. Prov. Brandenburg RgBez. Potsdam, im Ukermärkschen Kr. im A. Gadingen.

eutitschein (Nowy Giczin), östr. Hrsch. im Prerauer Kr. in Mähren, der die Stadt Stramberg u. die Municipalst. Neutitschein nebst 11 DD geh. Die Stadt Neutitschein hat 1 Dechantei u. Pfarre, t Salztransport, Wegzollamt, viele Jahr-, Pferde-, Vieh-, Flachs- u. Wochenmärkte, beträchtliche Rindviehzucht, 1 Postwechsel u. ansehnliche Tuchwebereien. Außerdem beschäftigen sich die Ew (5420) mit dem Handel mit Tüchern.

eutöplitz, preuß. Vwk. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Zauchischen Kr. im A. Lehnin.

eutomischel, Neutomyschel, s. Neustädtel.

eutornow, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barnimschen Kr. im Bruchamt Wriezen, hat 1 FilK. 50. Fstll. u. 300 Einw.

eutrebbin, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barnimschen Kr. im Bruchamt Wriezen, hat 1 luth. u. 1 reform. K., 40 Fstll. u. 800 Seelen.

eu-Treptow, preuß. alte Immediatst. im Greifenberger Kr. des pommerschen RgBez. Stettin, an der Rega, hat 370 Hsr., 1 schönes Rathhaus, 1 Schl., Gymnasium, 1 luth. K. u. einige Hospitäler. Die Ew., 4100 an der Zahl, liefern gute Wollenzeuche u. Strümpfe; wichtiger ist der Neunaugenfang, Schifffahrt u. Seehandel besonders mit Holz u. Leinwand.

Neu Triebel (Dorf Triebel), preuß. D. in der Hrsch. Triebel, des Sorau. Kr. d. brandenburg. RgBez. Frankfurt, mit 10 Hsn. u. etwa 50 Ew.

Neutsch, hessendarmstädt. FilKchD. im A. Lichtenberg, in der Prov. Starkenburg, es zählt 11 Hsr. u. 100 Ew, welche nach Niedermodau pfarren.

Neu-Türnau, östr. Hrsch. u. Mkt. in Mähren im Ollmützer Kr. mit 1 Schl.

Neutschau, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Freistädt. Kr.

Neuty, hindost. Fest. am Meere, im Reiche der Maratten, auf einem schroffen u. steilen Felsen, mit 7 Thürmen u. einem Graben landeinwärts.

Neutzen, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B., s. Neunzehn.

Neutzsch, kön. sächs. D. von 90 Ew. in 20 Hsn. im KrA. Leipzig, im Leipziger Kr., dient mehrern Leipziger Familien zum Sommeraufenthalte.

Neuulm, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg RgBez. Frankfurt, im Friedbergischen Kr. im A. Driesen.

Neuulrichstein, hessendarmst. nach Appenrode eingepfarrter Hof, in der Prov. OHessen, A. Homberg an der Ohm.

Neu-Urbanowo, preuß. D. v. 32 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, Fraustädter Kr., nahe bei Schmiegel.

Neu-Urgantschi, Urgenz, asiat. St. im Khanate Chiwa an einem Kanale des Amu mit einer Lehmmauer u. einem Graben umgeben u. mit 2 Thoren versehen. Sie enthält 20 Moskeen u. 1500 Hsr., sämmtl. v. Lehm, u. 5000 Ew., welche einen beträchtlichen Handel treiben.

Neuve-Eglise, franz. PfD. v. 174 Fstll., 2½ fr. M. nördl. v. Chaudes-Aigues, 3 St. westl. v. Flour, im Depart. des Kantal.

Neuve-Eglise, im Weilerthale, s. Neukirch.

Neuve-Grange, la, franz. PfD. v. 116 Fstll., in einer theils bergigen, theils ebenen ziemlich fruchtbaren Gegend im Depart. des Eure.

Neuvelire, franz. Flk. an der Rille, 3 franz. M. nordwestl. v. Breteuil 5 v. Verneuil, Hauptort eines Kantons im Depart. des Eure

Neu-Verbatsch, s. Uj-Verbász.

Neuvic od. Neuvic, franz. Flk. v. 360 Fstll. (mit Einschluß v. Vallareuil) u. 1900 Seelen, am linken Ufer der Ille od. Isle, 2½ fr. M. nordöstl. v. Mucidan, 5 südwestl. v. Perigueux, Hauptort eines Kant. im Depart. der Dordogne, Bez. v. Riberac.

Neuvic od. Neuvicq, franz. Stdt. od. Flk. v. 304 Fstll. u. 2100 Seelen, 4 fr. M. südl. v. Ussel, 10 östl. v. Tulle, Hauptort eines Kant. im Depart. der Correze, Bez. v. Ussel

Neuvic, mit dem Beinamen Entier, franz. Flk. v. 240 Fstll., in einer ziemlich fruchtbaren Gegend, 2 fr. M. südl. v. St. Leonard, 4½ östl. v. Limoges, im

im Depart. der obern Vienne. Nahe an demselben liegt das Dch. Neuvic-Eridour v. 20 Fstll.

Neu-Viecheln, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. Wismar, A. Meklenburg.

Neuville, franz. geringer Flk. v. 38 Fstll., an der Nievre, 4 fr. M. südl. v. Clamecy, im Depart. der Nievre.

Neuville, franz. PfD. v. 124 Fstll., 1 franz. M. östl. v. Billon, im Depart. des Puy-de-Dome.

Neuville, franz. PfD. v. 100 Hsn., 1½ fr. M. nordöstl. v. Seez, im Depart. der Orne.

Neuville, Stch. in Lyonnais, s. Neuville-Ste-Colombe.

Neuville, franz. Flk. v. 339 Fstll. u. 2750 Seelen, in einer getreide-, obst-, wein- u. weidereichen Gegend, an der Straße v. Poitiers nach Loudun, 3 fr. M. südöstl. v. Mirabeau, u. eben so viel nordwestl. v. Poitiers. Hauptort eines Kant. im Depart. der Vienne, Bez. v. Poitiers.

Neuville, Flk. in Boulonnais, s. Neufville.

Neuville od. Neufville, franz. mittelm. PfD. an der Vanne u. an d. Straße v. Troyes nach Paris, 6 fr. M. nördl. v. Croy, Hauptort eines Kant., im Depart. der Aube.

Neuville, Neufville, franz. PfD. v. 130 Hsn. an der Vire im Depart. Kalvados mit 2 Schlössern. Nahe an der Vire, im Hügel Pont-Ferron, bricht vortrefflichen Schiefer.

Neuville, s. Noville.

Neuville, niederländ. D. in der Prov. Namur südl. v. Philippeville.

Neuville u. Grez, zwei zusammen geh. franz. PfD. v. 260 Fstll., zu beiden Seiten der Mayenne, 4. fr. M. nördl. v. Angers im Depart. der Mayenne u. Loire.

Neuville-sur-Ain, franz. PfD. v. 106 Fstll., am rechten Ufer des Ain, in einer getreide- u. weidereichen Gegend, 1 fr. M. nordwestl. v. Ambournay, 3 südöstl. v. Bourg im Depart. des Ain.

Neuville-Army, la, franz. mittelm. PfD., 1 fr. M. südl. v. Vassy, 4 v. Saint-Dizier, Hauptort eines Kant. im Depart. der obern Marne.

Neuville-aux-Bois, la, franz. ansehnl. Flk. od. Stch. v. 1900 Seelen, in einer waldigen Gegend, zwischen Pithiviers u. Orleans, 3 fr. M. östl. v. Artenay, 3 nordöstl. v. Orleans, Hauptort eines Kant. im Depart. des Loiret, Bez. v. Orleans.

Neuville-du Bosc, la, franz. PfD. v. 152 Fstll., 1½ fr. M. nordwestl. v. Neubourg, im Depart. des Eure.

Neuville-Champdoisel, franz. Flk. v. 260 Fstll., 2½ fr. M. südöstl. v. Rouen, an der Straße nach Paris im Depart. der untern Seine.

Neuville-Sainte-Colombe, auch Neuville schlechtweg, franz. Stch. v. 1730 Ew. auf den l. Ufer der Saone, 3 fr. M. nördl. v. Lyon, 2 südl. v. Trevoux. Hauptort eines Kant. im Depart. des Rhone. Es ist hier eine Salzniederlage. Es sind hier Baumwollen-, Seiden-, Sammet- u. Ratinfabriken u. Kupfergießerien, mit deren Erzeugnissen ein ziemlicher Handel getrieben wird.

Neuville- (Neufville) en-Ferrain, franz. PfD. v. 160 Hsn. im Nord-Depart., 1 St. v. Menin.

Neuville-sous-St. Germain, franz. PfD. v. 139 Fstll., an der Bresle, 1½ fr. M. nördl. v. Aumale im Depart. der untern Seine.

Neuville- (Neufville) sous-Gié, franz. PfD. v. 180 Hsn. im Depart. Aube, unfern der Seine.

Neuville-en-Hez, la, franz. PfD. v. 107 Fstll. u. 560 Ew., mitten in dem Walde Hez, 1½ fr. M. westl. v. Clermont, 3 südöstl. v. Beauvais, im Dep. der Oise. Es stand hier ein altes Schl., in welchem, wie die Volkssage behauptete, K. Ludwig d. Heilige geboren worden sey. Des Historikers Baillet Geburtsort.

Neuvilles-aux-Jontes, franz. PfD. v. 182 Fstll. an der Grenze v. Hengenau, 3 fr. M. v. Rocroy, 9 östl. v. Guise im Depart. des Aisne.

Neuville- (Neufville) Lalais, franz. Flk. v. 156 Hsn. im Kant. Conlie d. Dstkt. le Mans im Depart. d. Sarte.

Neuville-sur-Montreuil, Neufville-en-Boulonnais, franz. Flk. v. 120 Hsn. u. 800 Ew. an d. Canche, Hauptort 1 Kant. des Bez. Montreuil im Depart. Pas de Calais.

Neuville-sur-Orne, D. am l. Ufer des Ornain, 2½ fr. M. oberhalb Bar, mit einem Schl. u. einer Kapelle, im Depart. der Maas.

Neuville-sur-Oudeuil, franz. PfD. v. 196 Fstll., 3 fr. M. nordwestl v. Beauvais, 2½ östl. v. Gerberoi, im Depart. der Oise.

Neuville-au-Pont, la, franz. Flk. v. 336 Fstll. u. 1220 Ew, am rechten Ufer des Aisne, 1 fr. M. nördl. v. St. Menehould, 5 südl. v. Grandpré, Hauptort eines Kant. im Dep. der Marne.

Neuville-le-Roi, la, franz. PfD. v. 152 Fstll., zwischen Clermont u. Noyon, 3½ fr. M. nordöstl. v. Clermont, Hauptort eines Kant. im Depart. der Oise.

Neuville- (Neufville) sur-Sarte, franz. Flk. v. 180 Hsn. in Kant. u. Dstkt. le Mans des Depart. der Sarte, in einer weidereichen Gegend am linken Ufer der Sarte.

Neuville-en-Tournafuy, franz. PfD. v. 144 Fstll. in einer ebenen Gegend, 4½ fr. M. nordwestl. v. Rheims im Depart. der Marne.

Neuville-aux-Tourneurs, franz. PfD. von 161 Fstll., ½ M. westl. v. Maubertfontaine, 4 v. Mazieres, im Dep. der Ardennen.

Neuville-St. Wast, franz. PfD. v. 128 Fstll. u. 640 Seelen, ½ franz. M. nördl. v. Arras, im Dep. der Meerenge v. Calais.

Neuviller, im untern Elsasse, s. Neuweiler.

Neuviller, franz. ansehnliches PfD. u. vormalige Hrsch. am l. Ufer der Mosel in Lothringen, 3 fr. M. östl. von Vezelize, 5 südl. v. Nancy, Hauptort eines Kant. im Dep. der Meurthe. Das hiesige Schl. ist alt, u. unregelmäßig gebaut, weil es zu ver-

n d. Fischa, im Lande unter der Ens, V. U. W. W.

nsiedel, Kleinneusiedel, östr. D. im L. unt d. Ens, V. U. W. W. hinter Rauchenwart.

usiedel, östr. D. u. G. im Lande unter d. Ens, V. U. W. W. am Steinfelde.

usiedel, östr D. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W.

usiedel, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. an der Straße nach Bruck, an der Leitha.

usiedel, Markgrafenneusiedel, östr. D. im Marchfelde, im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. hinter Süßenbrunn.

usiedel, östr. d. Hrsch. Himberg dienstb. D. im Lande unt. d Ens, V. O. M. B. an d. Laitsitz bei Spitz, 4 St. v. Krems.

usiedel, östr. d. Hrsch. Niederrana am Brandhof dienstb. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. bei Rarendorf, 6 St. v. Krems.

usiedel, östr. z. Hrsch. Rosenau geh. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B., 2 St. v. Zwettel.

usiedel, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. bei Kirchberg am Walde.

usiedel, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B. hinter dem Jauerling

usiedel, östr. z. Hrsch. Herberstein geh. eingepf. D. in Steyermark, Grätz. Kr., 2 St. v. Ilz.

usiedl, östr. z. Hrsch. Dürnholz geh. D. in Mähren, Kr. Znaym an d. Taya.

usiedl am See, (34° 28' 54" OL. 47° 56' 30" NBr.) ungar. hübscher, gut bewohnter Mktfl., in der Wieselburger Gespansch., hat 1 Pfk. u. die Paulinermönche haben hier eine Residenz mit 1 K. Die Ew. sind Deutsche, die schönes Ackerland haben, u. gute weiße Weine bauen. Der See versorgt die Ew mit Rohr u. mancherlei Fischen, u. aus dem, an der Preßburger Landstraße befindlichen Steinbruche ziehen sie keinen geringen Nutzen, indem die Steine sowohl nach Wien, als Preßburg verführt werden.

usiedler-See, der (ungar. Fertö), Fl. liegt zwischen dem Oedenburger u. Wieselburger Komitat, in Ungarn, u. hat einen Umfang v. 13 M. Die Tiefe des Sees macht, nach der Aussage der Fischer — 13' aus, das gefahrvolle Beschiffen desselben muß man aber nicht den Untiefen u. Sandbänken, die sich in demselben befinden sollen, sondern seinem Umfange, und den hohen Wellen, die er treibt, zuschreiben. Sandbänke giebt es nur hie u. da, im Rohrwerke nahe an den Ufern. Merkwürdig ist hier der 10400 Schritt lange Damm, welcher den offenen See vom Hansag trennt, u. auf dessen Rücken eine wohlerhaltene Fahrstraße von Schrollen nach Baumhaken im Wieselburger Komitat führt. Er bildet die südöstliche Grenze des eigentlichen Sees, unerachtet der Sumpf, welcher vom Damme angefangen sich weit ins Raaber Komitat erstreckt, noch als Theil u. Fortsetzung des Sees selbst betrachtet werden muß. Dieser Sumpf (ungar. Hansag) ist eigentlich eine kaum 3 Fuß hohe schwimmende Erdlage unter welcher das Seewasser fluthet; er wankt unter den Füßen, u. läßt jeden Fremden, der ihn betritt, fürchten, alle Augenblick zu versinken. Seine Größe beträgt nahe an 6 QM. Er hat viele offene Teiche oder vielmehr Seen, unter denen der Königssee der größte u. tiefste ist. Auch der Fluß Rabnitz fließt aus demselben in die Donau. Merkwürdig ist der Hansag durch einen wilden Knaben, den man im J. 1749 in demselben fing, ins Kapuvarer Schloß brachte, u. dort ½ Jahr lang erzog, der nachher aber wieder entwischte, ohne die mindeste Spur. An den Ufern des Sees, u. zwar auf der Seite gegen Wieselburg, findet man, wenn die Fluthen etwas zurück treten, ein Salz, welches in der Landessprache Spék Só genannt wird, u. so viel als Sammelsalz andeutet. Die deutschen Anwohner dieses Sees nennen dieses alkalische Salz Zick u. in den Ortschaften, Illmös, Appetlohn, Baumhalen, Walla u. s. w. haben mehrere Bauern eine bestimmte Hütte zum Behältniß des Salzes, die sie Zickhütte nennen, wo der Vorrath vor Wind u. Regen geschützt wird. Das Salz auch Soda hungarica genannt, liegt in den Frühlings-, Sommer- und Herbst-Monaten vor Sonnenaufgang auf der Oberfläche der Erde, wie ein frisch gefallener Schnee, welcher von Weibern u. Kindern, ehe die Morgensonne hervorstrahlt, mit Reisern u. Besen zusammen gestreift, in Säcke gefüllt u. nach Hause getragen wird.

Neusig, bair. D. im LGr. Hallstadt, im Ober-Main Kr.

Neusig, bair. kl. D. im LGr. Weischenfeld, im Ober-Main Kr. hat 8 Hsr.

Neusig am Kälbersberg, bair. D. im LGr. Scheßlitz, im Ober-Main Kr.

Neusikingen, baden. Weiler, z. Sikingen geh., im Bez. A. Bretten des Pfinz- u. Enz Kr.

Neusinger, einzeln stehender Gasthof im A. Rienburg u. Fstth. Anhalt-Köthen.

Neusis, Neusig, Sachsen-Weimarisches Kammergut, Schloß, u. D. 2 St. v. Ilmenau, nach Martinroda eingepfarrt, mit 42 Hsn. Die 180 Ew. treiben Frachtfuhrwesen u. Handel

Neusitz, hal. sächs. PfchD. im Kreisamte Cahla, Fstth. Altenburg, mit 26 Hsn. u. 130 Ew. 1 St. davon sind die Ruinen des alten Bergschlosses Schauenforst.

Neusiz (Nausiz), sächs. D. d. A. Bürgel im Großhgth. Weimar.

Neu-St.-Jöster-Groden, oldenburg H. mit 5 Ew. d. Brsch. St. Jost im A. Tettens, Hrsch. Jever.

Neu-St. Johann, große helvet. PfGem. d. Cant. St. Gallen.

Neu-Sniat, preuß. Vwk in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, Kröbenscher Kr mit 4 Hsn

Neusohl (48° 43' NBr. 46° 19' 30" OL.) ungar. St. in d. Soler Gespansch am Granflusse welcher derselben Bequemlichkeit u Nutzen schafft Die St. hat 1 hohe Mauer u. 800 gut gebaute Hsr Das Berg-

Neuwalde, preuß. FilD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Sternbergischen Kr. in der Commentburei Burschen.

Neuwaldeck, östr. Bergschl. u. G. mit prächtigen Gärten, im Lande unt. d. Ens, im V. U. W. W.

Neuwaldheim, schönes Schl., stößt unmittelbar auf das D. Winarzicze, im Königr. Böhmen, des Bunzlauer Kr. u. hat schöne Obstpflanzungen.

Neu-Wales, brit. Landsch. des amerikan. Gouvernements Quebek, welche sich an die WKüste der Hudsonsbay bis zur Chesterfield Einfahrt, ohngefähr bis 68° NBr. hinzieht. Sie wird von mehrern Fl. bewässert, die aber, der Untiefen u. Wasserfälle wegen, nicht weit befahren werden können, u. sämmtl. in die Hudsonsbay fallen. Die vornehmsten sind v. S. nach N. der Fl. Moose, Albany, Severne mit d. Shematawey, Hill, kleiner Grakfl. (Nelson) u. Churchill od. Missinipi. Das Klima ist äußerst rauh u. sehr unfreundlich, der Sommer kurz u. heiß, der Winter lang u. sehr streng, so daß zu Churchill starker Brandwein friert; die gewöhnliche Kälte ist 30° bis 32° (Reaum.) unter dem Gefrierpunkte, u. am Churchill fällt das Quecksilber nicht selten auf 40°. Dagegen steigt auch im Sommer die Hitze, aber nur einige Wochen, bis auf 30°. Der Boden ist im N. wenig fruchtbar, in S. etwas ergiebiger, aber mit dichten Waldungen bedeckt. Das Mineralreich liefert zwar mehrere Metalle, allein man kümmert sich wenig darum; so giebt es Kupfer, Blei u. Eisen, auch findet man Bergkrystall, Marmor, Steinkohlen, Asbest rc. Mehrere Arten von Beeren u. nutzbaren Moosen liefert der Norden, in S. gedeihen europäische Gemüße u. die großen Waldungen enthalten schönes Holz. Am wichtigsten sind die Pelzthiere, weswegen auch mehrere Comtoire u. Forts von der Hudsonsbaygesellschaft hier angelegt sind. Außerdem leben in Neu-Wales Hunde, Rennthiere, Elenn, Bisons, Wildpret, Eisbären, Wölfe, Federwildpret, Adler rc. Fische giebt es in Menge; Wallfische u. Robben in allen großen Gewässern. Die Ureinwohner sind Eskimos, Tschippeways, Killistinos (Knistinos), die sich meistens mit Jagd u. Fischerei beschäftigen. Ihre Anzahl wird zusammen auf 10—12,000 Individuen geschätzt, so daß, wenn man den Flächeninhalt zu 15 — 16,000 QM. annimmt, nicht einmal Ein Mensch auf die QM. kommt. Die Briten haben, wie schon erwähnt, nur des Pelzhandels wegen, Comtoire u. Forts angelegt. — Man theilt ganz Neu-Wales in 2 Theile: 1) Neu-Nord-Wales u. 2) Neu-Süd-Wales, welche durch den Churchill von einander getrennt werden. Zu bemerken sind d. Forts Moose, Albany, Severn House, York, Churchill u. Gloucester.

Neuwallisdorf, östr. im J. 1779 angelegtes D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Hoch-Libin.

Neuwallwitz, kön. sächs. D. v. 48 Hsn. im Leipz. Kr. im A. Rochlitz, hat 230 Ew.

Neuwalmoden, s. Walmoden.

Neuwaltersdorf, preuß. KolD. in der Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Kr. Storkow, im A. Storkow.

Neuwarbelow, preuß. KolD. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Stolpschen Kr. im A. Schmolsin, hat 1 Vwk. u. 22 Fstll., gute Holzung u. Fischerei.

Neuwarfen, oldenburg. D. d. Grsch. Olderf im A. Minsen, Hrsch. Jever, mit 7 Hsn. u. 36 Ew.

Neu-Warnsdorf, östr. D. v. 50 Hsn im Königr. Böhmen, im Leutmeritzer Kr., Hrsch. Rumburg.

Neu-Warnsdorf, preuß. D. im schles. RgBez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, auf einem Berge, mit 37 Hsn u. 200 Ew., die meistens Weberei treiben.

Neuwarp. (53° 44′ NBr. 32° 8′ OL.), preuß. Immediatstd. am See gleiches Namens, in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin, im Anklamschen Kr. im A. Stolpe, auf einer kl. Halbinsel, 3 M. v. Pölitz. Ein schmaler Strich Landes führt zur St., hat 1 Thor an der Landseite, u. gegen Norder 1 großes Haf. Es hat 280 Hsr. u. die Ew. deren 1500 (nach Stein 1320) sind, nähren sich vom Ackerbau, Schifffahrt, Fischerei, 2 Jahrmärkten u. beträchtlichem Holzhandel. Es hat außerdem 1 K., 2 Schulen, 1 Rathhaus u. s. w.

Neuwarth, bair. D. v. 11 Fstll. u. 120 Ew. im Unter-Main Kr., LGr. Weihers.

Neuwasser, preuß. D. v. 32 Fstll. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawischen Kr. im A. Rügenwalde. Die Ew. sind größtentheils Fischer.

Neu-Waxenberg, östr. Schl., im Lande ob d. Ens, im Mühl-Vtl.

Neuwedel, D. v. 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Oppelner Kr., ist ein 1775 neu angelegte Kol. v. 20 Hsn.

Neuwedel od. Neuenwedel, preuß. adl. Mediatst. an d. Drage, in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt im Arenswaldschen Kr., mit 210 Hsn. u. 1297 Ew. u. 1 luth. K. Die Ew. treiben Landwirthschaft, Handwerke u. Tuchweberei, u. liefern gute Hüte.

Neuweeg, östr. 2 einschicht. d. Hrsch. Burkersdorf dienstb. Waldhütten, im Lande unter d. Ens, V. U. W. W., 4 St. v. Burkersdorf.

Neuweeg, baden. bewohntes Thal (Zinke), Filial v. Durlach, im Treisam Kr. im Bezirksamte Stauffen.

Neuweg (fr. la Chaussée), Weiler v. 29 Hsn., an der Straße bei Othmarsheim, im franz. Dep. des ORheins.

Neuweiler, wirtemberg. Dch. v. 200 Ew. im Schwarzwald Kr. im OA. Tübingen.

Neuweiler, wirtemberg. PfD. u. Kchsp. v. 750 Seelen, im OA. Kalw, im Schwarzwald Kr.

Neuweiler, Weiler v. 9 Gemeinderechten, im bair. Rezat Kr. im LGr. Rothenburg, ohnweit 2 Seen, die Sickelseen genannt.

Neuweiler (fr. Novillar), franz. PfD. im Dep. des ORheins.

Neuweiler (lat. Neovilla), hübsches franz. Stch. v. 258 Hsn. u. über 1500 Seelen, am Fuße des

Was-

Wasgaus, eine St. von Buchsweiler im Bez. v. Zabern, im Dep. des Niederrheins. Es war vormals mit doppelten Mauern u. Thürmen umgeben. Es ist hier auch seit 1736 ein vormaliges Franziskanerhospiz. — Di Gegend ist reich an Weinbergen, Wiesen u. Waldungen. Die Ew. des Stch. leben meist vom Weinbau u. der Viehzucht. Es wohnen hier auch Juden

euweilnau, s. Weilnau an der Weilbach.

euweilnau, nassau. D. hat 25 Hsr., 180 Ew., 1 altes Schl., 1 Mahl-, Papier- u. Walkmühle u. Kupferhammer, im A. Usingen.

eu-Weisswasser (Herrmannsdorf), preuß. D. d. schles. RgBez. Liegnitz, Rothenburg. Kr., in d. Standeshrsch. Muskau, hat gegen 80 Ew. in 12 Hsn.

euweistritz, preuß. D. v. 85 Fstll. in Schlesien, im Kr. Glatz des Reichenbacher RgBez., enthält 3 Anth., in welchem verschiedene Handwerker wohnen. Hier ist 1 Mühlsteinbruch.

euwelt, östr. z. Hrsch. Schlatten geh. Kol. in Mähren, Kr. Prerau mit 1 Potaschenhause.

euwelt (Nowasowet), östr. z. Hrsch. Batelau geh. D. in Mähren, Kr. Prerau.

euwelt, ungar. Wirthshaus der Gömörer Gesp. OBez. diesseits der Theyß.

euwelt, s. Koreny.

euwelt, bair. GrD. im LGr. Grönenbach des Ober-Donau Kr.

eu-Wendorf, meklenb. schwerin. G. im A. Ribnitz Dstkt. Rostock.

euwerder, preuß. KolD. in d. Prov. Pommern, RgBez. v Köslin im Fstth. Kr., ½ M. v. Colberg, hat 12 Wollspinnerfamilien u. 14 Fstll.

euwerder, kön. sächs. D. v. 60 Ew. in 12 Hsn., im Leipziger Kr. des A. Rochlitz.

euwerk, preuß. Dch. v. 10 Hsn. u. 60 Ew. im westphäl. RgBez. u. Kr. Arnsberg.

euwerk, hamb. Insel in d Ostsee, 3 St. vom festen Lande, zum A. Ritzebüttel geh. Sie hat 1½ St. im Umfange u. ist ganz eingedeicht. Die Ew., deren etwa 60 sind, leben vom Ertrag des Bodens (75 Morgen Ackerland u. einige Wiesen) u. des Viehstandes, auch von der Fischerei, dem Lootsengewerbe u. von dem Ertrage der Hülfe, die sie dem Schiffbrüchigen leisten. Hammel u. Schafkäse dienen zu Ausfuhrartikeln. Da übrigens die ganze Insel den Seefahrern feste Signalpunkte darbieten muß, so dürfen hier keine Bäume gezogen, auch kein Haus von Privatleuten gebaut werden. Auf derselben ist der Feuerthurm (Blüse), worauf ein Voigt wohnt. (Hanseat. Magazin. II., 2.)

euwerk, braunschw. D. u. Eisenhütte, im Blankenburger Dstkt., im Kreisger. Blankenburg, hat 46 Hsn. u. 358 Ew.

euwernsdorf, kön. sächs. neuangelegtes D. im Erzgebirgischen Kr. des A. Lauterstein mit 67 Hsn. Die 400 Ew. nähren sich von Verfertigung der Holzwaaren.

euweyer, baden. 1½ St. langes Thaldorf im Bez. A. Steinbach des Kinzig Kr., hat mit Schneckenbach 125 Wohn- u. 200 Nebengebäude, 1 K., 1 Schule, 1 Schl. u. 918 Ew. Das Thal ist sehr fruchtbar, an Wein, von dem sich vorzüglich der sogenannte Mauerwein auszeichnet. In der Nähe ist ein ergiebiges Steinkohlenbergwerk.

Neuweyler, baden. H. v. 11 Ew. im Bez A. Ueberlingen d. See Kr.

Neuwied, preuß. regelmäßig u. gut gebaute St. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Neuwied, am Rhein, mit 430 (nach Andern 700) Hsn., 1 fürstl. Residenzschl., mit einer Sammlung röm. Alterthümer, 1 luth., 1 reform. u. 1 kath. K., 1 Synagoge, 1 Bethaus für Mennoniten, 1 Beth. für Herrenhuther, 1 Gymnasium, 1 gutes Waisenh. u. 1 Hospital. Die 4,600 Ew., unter denen über 500 Herrenhuther, verfertigen das so berühmte Gesundheitsgeschirr, das aus verzinnetem Eisenblech besteht, köstliche Meubeln, besonders aus Röntgen's Fabrik, seidene, wollene u. baumwollene Zeuche, Papiertapeten, Tabakspfeifen, Metallwaaren, lakirte Arbeiten, Essig, Uhren etc. Vorzüglich liefern die Herrenhuther im Brüder- u. Schwesternhaus viele Artikel. Der Handel, den der Rhein begünstigt, geht auf die genannten Fabrikate, Getreide, Floßholz, Wein, Wachholderbeeren u. Potasche. Man findet hier eine brasilische Naturaliensammlung u. in der Umgegend römische Alterthümer. — Neuwied ist übrigens die Residenz des mediatisirten Fürsten von Wied-Neuwied, Joh. Aug. Karl geboren 1779. Sie Wied.

Neuwiedermus, fürstl. ysenburg. D. v. 25 Hsn. u. 150 Ew. im kurhess. Fstth. Ysenburg, Gr. Langenselbold.

Neuwiese, kön. sächs. neu erbauter Ort im Erzgebirgischen Kr. im A. Zwickau mit 45 Hsn. u. 300 Ew., die sich meistens von Spinnerei u. Weberei nähren.

Neuwiese, preuß. D. d. brandenb. RgBez. Frankfurt, Spremberg. Kr. in der Hrsch. Hoyerswerda, mit 45 Hsn. u. 260 Ew.

Neu-Windischgrätz, östr. D. im Königr. Böhmen, im Pilsner Kr. in der Hrsch Königswart.

Neuwinkl, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädter Kr.

Neuwinstein, altes Schloß im Jägerthale, im Bezirke v. Weissenburg, im franz. Dep des Niederrheins.

Neuwirthshaus zum blauen Sack, einzelnes Wirthshaus im bair. LGr. Amberg, im Regen Kr., unweit Vilseck.

Neuwitt, od. Stombeck, FischerD. v. 10 Fstll., in Preußen, RgBez. v. Königsberg, Kr. Schaaken am eigentl. Anfange des kurischen Hafs.

Neuwülknitz, Vwk. im Fstth. Anhalt-Dessau, im A. u. bei Dessau.

Neuwürben, Goldshausen, Goldziw, östr. z. Hrsch. Fulnek geh. Mrh. u. Kol. in Mähren, Kr. Prerau.

Neu-Wüstenfelde, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. Güstrow, A. Dargun.

Neuwuhrow, preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez v. Köslin, im Neu-Stettinschen Kr. im A. Draheim, hat 325 Morg., 161 Ruth., 1 Mühle, 1 Schmiede, 1 Schule, 62 Fstll u. 1 PfK.

Neu Wunschwitz, kön. sächs. D. im A. u. Kr. Meißen, zum RG. Wunschwitz geh

Neuwustrow, preuß FilKchD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Ober-Barnimschen Kr. im Rentamt Wriezen, hat 25 Fstll. u. 100 Ew.

Neuysenburg, auch Welschdorf, hessendarmst. v. vertriebenen Franzosen am Ende des 17ten Jahrhunderts angelegtes KchD. in d. Prov. Starkenburg an der Königsbach, 2 St. v. Offenbach am Frankfurter Wald.

Neuz, preuß. adl. D im sächs. RgBez. Merseburg, im Saal Kr. ½ M. v. Wettin, hat 40 Hsr. u. 300 Einw.

Neu Zachun, meklenb. schwerin. D. u. Hof im Dstkt Schwerin, A. Hagenow.

Neuzaschendorf, kön sächs. D. im Meißnischen Kreise, ABez Moritzburg.

Neuzauche, Neuenzauche, preuß. A. im Lübbener Kr des brandenburg. RgBez. Frankfurt, enthält 24 DD. u gegen 8000 Ew. Spreewald.

Neuzauche, PfKchD., mit 1 Schl. u. gegen 500 Ew. Tabaksbau.

Neuzell, bair nach Irferstorf gepfarrtes Dch. mit 1 Kapelle, im Regen Kr. im LGr. Bellengries, hat 20 Ew.

Neu-Zelle, s. Neuen-Zelle.

Neuzelle, Neuen Zelle, Nova Zella, Cisterzienser Abtei in d. brandenburg. RgBez. Frankfurt, im Gubener Kr an d. Oder, hat einen sandigen Boden, ist aber fruchtbar an Getreide, Obst, Wein, Gemüße, Holz, Futterkräutern; Viehzucht, besonders der Schafe u. Schweine, ist beträchtl. An vielen Orten findet man Versteinerungen. Ew. zählt sie 9,700, die in 2 St u. 37 DD., zusammen in 2000 Hsn. wohnen. Hauptgewerbe sind Schiffahrt u. Verfertigung v Leinwand. — Die Klostergebäude sind weitläuftig, schon aber ganz in altem Styl (vermuthlich 1229 erbaut. Zu bemerken sind die beiden großen u. schönen Gärten, d. K., d. Bibliothek, d. Seminarium fur d. studirende Jugend, die Freischule u. d Hospital In d. Nähe sind Spuren v heidnischen Begrabnissen

Neuzenholz, baden. H. v. 22 Ew. im Bez. A. Ladenburg des Neckar Kr. z. D. Heddesheim geh.

Neuzeromin, preuß. KolD. v. 32 Fstll in d Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin, im Stolpschen Kr. im A. Schmolsin, hat 1 Vwk. u. beträchtliche Holzungen.

Neuzesdorf, preuß. KolD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Frankfurt, im Lebusischen Kr. im A. Lebus.

Neu-Zetlitz, östr. G. im Königr. Böhmen, im Pilsner Kr., hat 1 Schl., 62 Christen- u 14 Judenhsr.

Neuzeug, östr. D. im Lande ob d. Ens, im Traun-Vtl. Man verfertigt hier verschiedene Eisen- u. Stahlwaaren.

Neuzhoiz, östr. z. Hrsch. Groß-Meseritsch geh. Dch. in Mähren, Kr. Iglau.

Neuziegenrück, Neuzerick, bair. D. bei Neuhof, im Ober-Main Kr.

Neuzilli, s. Neu-Cilli.

Neuzina, ungar. z. Bisthumshrsch. Agram geh. rußniak. D. d. Torontal. Gesp. N. Betskerek. Bez. am. Theyßfl.

Neuzinnwald, s. Zinnwald.

Neu-Zirkendorf, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Amberg

Neuzirkendorf, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Eschenbach.

Neuzittau, preuß. D. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Kr. Storkow. im A. Storkow, hat 1 PfK., 1 Theerofen u. 1 Spinnerkolonie.

Nevada (Sierra), span. Gebirge in Granada u. Ronda, das sich in d. Nähe der Sierras v. Filabres u. Aljamilla v. d. Iberischen Gebirgskette trennt, v. O. nach W. streicht u. in verschiedenen Punkten, wozu auch der hohe Berg bei Gibraltar gehört, an der Küste endigt. Der südl. Theil heißt Alpujarras. Die höchste Spitze, der sogenannte Cumbre de Mulhacen, ist 4,254 Varas od. 12,762 Fuß über der Meeresfläche erhaben. (Antillon).

Nevado de Toluca, span. Gebirge in Neuspanien, Intendanz Mexico, das sich bis zur Region des ewigen Schnees erhebt, in den Regenmonaten aber denselben verliert, besonders im September u. October. Die höchste Spitze desselben, od. der Pico del Frayle beträgt 2,370 Toisen od. 14,252 Fuß. (v. Humboldt.)

Nevano, sicil. D. in d. neapol. Prov. Napoli mit 600 Ew.

Nevel, preuß. D. im westphäl. RgBez. Arensberg, im Kr. Bochum.

Nevele, niederländ. D. v. 3,200 Ew. in d. Prov. Ostflandern, Bez. Gend, am Kanale Nieuwewart.

Never, Newericzo, ungar. eingepf. D. d. Bars. Gesp. Kis-Tapolcsan, Bez. am Bache Derzencze, diesseits d. Donau.

Nevorke, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberger Kr.

Nevern, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. Wismar, A. Neukloster.

Nevers, franz. Bez. des Depart. der Nievre, enthält auf 44,11 QM. 71,500 Ew., die in 8 Kant. u. 109 Gemeinden vertheilt sind.

Nevers (46° 59′ 17″ NBr. 20° 49′ 16″ OL.), franz. Hauptst. des gleichnam. Dstkt. u des Dep der Nievre, amphitheatralisch am Abhange eines Berges an der Loire Sie ist dunkel u schlechtgebaut mit engen, schmuzigen Straßen. Die große steinerne Brücke über der Loire besteht aus 20 Bogen. Nevers enthält 1,400 Hr, 1 Schl ein altes Gebäude mit 2 großen Thürmen, 1 Kathedrale, 11 KK., 1 großes Hospital, 4 milde Stiftungen rc. Die hiesigen Fayencenfabr., itzt 12 an der Zahl, sind die ältesten

sten in Frankreich; ferner findet man hier eine Glashütte, eine Kanonengießerei, mehrere Tuch u. Wollenmanufakturen u. gute Gerbereien. Auch verfertigen die Ew., gegen 1,900, Messer, Scheeren 2c., u. treiben damit, so wie mit Eisen, Holz, Vieh, Stein- u. Holzkohlen, einen ansehnlichen Handel. Diesem beferdert überdies ein Handelsgericht u. eine Börse. Als Hauptst. des Departements, ist hier d. Sitz des Präfekten u. der übrigen Autoritäten. Die Gegend um die Stadt ist sehr schön, besonders zeichnet sich die Promenade, Park genannt, aus. Geburtsort des Grafen Mirabeau.

leverow, preuß. D. nahe am Haf, in d. Prov Pommern, RgBez. v. Stettin, im Uesedomschen Kr. im A. Pudagla.

everlonfaln, vorm. Gyiakfalva gen., ungar. D. d. Ugoc. Gesp. im Bez. jenseits der Theyß, mit einer kath. u. helvetischen K.

eviczin, Novidzany, ungar. dienstb. FilKchD. d. Neitra. Gesp. Bajmocz. Bez., diesseits d. Donau.

eviczke, ungar. D. in der Ungher. Gespan. mit einer griech. K. u. einem alten Schl.

evidzany, s. Neviczin.

eviglio, sardin. D. in d. piemont. Prov. Alba, unfern Alba.

evinocz, östr. D. v. 17 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat.

evis, d. h. Spitze des Grampian in Skotland, 4,370 Fuß hoch.

evolno, ungar. d. Hochw. Neusohl Bisth geh. D. diesseits d. Donau, Bars. Gesp. Gran. Bez. auf einem Berge, welcher sehr unzugänglich ist.

evrokul, türk. St. in d. Rumel. Sandschak Gallipoli am Orfan u. in d. Nähe des an Eisenminen reichen Berges Beridé.

evrincsa, ungar. walach. k. kaal. PfD. jenseits d. Theyß, Krassov. Gesp. Lugos Bez.

ewa, Fl. in d. russ. Statthaltersch. St. Petersburg, kommt bei Schlüsselburg aus d. Ladogasee, u. fällt nach einem Laufe von ungefähr 9 geogr. M. bei St. Petersburg in 3 Armen in den Kronstädter Busen. Die Mündungen selbst sind in d. Hauptst. u. heißen Newka, Fontanka, Moika, d. Katharinen Kanal u. d. kleine Newa. In sie ergießen sich d. Tschernaaj, Nga, Tosna, Ishora Ilawänka u. d. große Achta. Sie hat ein sehr reines u. helles Wasser u. ist reich an Aalen, Lachsen, Lachsforellen, Sandarten, Hechten, Schleihen, Weißlingen (Räpuschka) 2c.

wabley, brit. KchPfD. der skotland. Gsch. Kirkudbright, 8 engl. M. lang, 6½ breit, am Fl. Nith, der durch sein Uebertreten oft Schaden anrichtet; unfern dem Meere erhebt sich d. Berg Criffel. Granit. Weizen, Hafer, Gerste u. Kartoffeln sind die Hauptprod. Ew. über 700. (Sinclair).

w-Aberdeen, s. Aberdeen (New-).

wark, brit. Flk. in Leicestershire in England an Trent, hat gute Nahrung von d. starken Durchfahrt.

wark upon Trent, brit. Stdt. in Nottinghamshire in England, an d. Trent, mit 1,400 Hsn., 1 Freischule u. 6,800 Ew., welche sich mit Baumwollenspinnerei, Segeltuchweberei u. Korn-, Vieh- u. Wollenhandel beschäftigen.

Newark, brit. St. in den nordamerik. Gouvernem. York am westl. Ufer des Niagaraflusses, ist gut befestigt u. regelmäßig gebaut u. hat 100 Hsr. 2 Kk. u. über 600 Ew., welche sehr wichtigen Fischfang treiben.

Newark, nordamerik. kl. wohlgebaute St. am Paissaick in New-Jersey, in d. Gsch. Esser. Sie hat 5 KK. u. ungefähr 8,100 Ew., die wegen ihrer Gastfreundlichkeit, so wie der Ort selbst wegen der gesunden Luft, berühmt sind. (Perrin du Lac). Man findet hier auch Leder- u. Schuhmanufakt., Buchdruckermarkt u. Cyderbrauereien.

Newark, nordamerik. Ortsch. in d. Gsch. Orange d. St. Vermont am Passumsick.

New-Ark, kl. D. aus wenigen Hsn. bestehend, im vereint. nordamerik. Staate Delaware, in d. Gsch. Newcastle.

Newary Pindarya, hindost. kl. D. im östl. Mahrattenstaate. (Blunt).

New-Ashford, D. in d. Gsch. Berkshire, im nordam. Freistaate Westmassachusetts, sendet mit Lanesborough einen gemeinschaftl. Abgeordneten.

New-Barbadoes, nordamerik. Ortsch. in d. Gsch. Bergen d. St. New-Jersey, zw. den Mündungen d. Hackinsack u. Passaick.

Newbattle, brit. Kchsp. u. D. d. skotländ. Shire Edinburgh, enthält viel Kalk u. Steinkohlen u. über 1300 Ew. (Sinclair).

New-Bedford, nordamerik. St. auf d. W. Seite des Accushnetfl. (¾ geogr. M. v. seiner Mündung), welcher einen guten Hafen hat, in d. Gsch. Bristol, im Freistaate Westmassachusetts, gute Handlung, hat 5000 Hsr. u. 5,700 Ew., 2 Kchsp. worunter 1 baptisches ist, u. beträchtlichen Wallfischfang.

New-Bedford, 10ter Dstkt. in nordamerik. Freistaate Massachusetts, wozu Westport, Rochester u. Wareham gehören.

New-Bern (35° 20′ NBr. 300° 14′ OL.), nordamerik. Hauptst. d. Gsch. Craven im St. Nordkarolina, am Einfl. der Trent in die Neus, mit 500 Hsn., 1 K. u. 2,500 Ew., die vielen Brandwein brennen u. guten Handel treiben. Theater.

Newberry, Ortsch. in d. Gsch. York im nordam. Freistaate Pensylvanien zw. d. Sesquehannah, dem Yellow-Breeches-Creek u. dem Conewago-Creek, in derselben liegen die Priest Hills. Sie hat 1 Quäckerversammlung. Der neue Kanal, welcher um den Conewago-Wasserfalle gezogen wird, geht durch diesen Ort.

Newberry, nordamerik. Dstkt des Staates Südkarolina mit 14,000 Ew.

Newbiggin, brit. Flk. in Northumberlandshire in England, nicht weit vom Ausfl. d. Wensbeck in die Nordsee.

Newborough, brit. Stdt u. Kchsp. auf der englischen Insel Anglesey, in N. Wales, mit Matten- u. Seilfabr. aus Binsen.

Newborough (Gorey), brit. kl. Flk. in dem irischen County Werford.

New-Boston, nordamerik. D. in d. Gfsch. Hillsborough, im Freistaate New-Hampshire, ist presbyterianisch.

New-Boston, D. am Royal-River, Glocester gegenüber, in d. Gfsch. Cumberland, im nordamerik. Freistaate Ostmassachusetts.

New-Braintree, D. nordöstl. über Brookfield, in d. Gfsch. Worcester, im nordamerik. Freistaate Westmassachusetts.

New-Britain, Ortsch mit einer BaptistenK., in d. Gfsch Bucks, im nordamerik. Freistaate Pensylvania.

Neu-Brunswik, s. Brunswik (Neu-).

Newburgh, brit. Stdt. in d. stotland. Shire Fife an d. Tay, mit 1600 Ew., 1 Hafen u. Leinwandfabriken.

Newburgh, nordamerik. Ortsch. in d. Gfsch. Ulster des St. New-York am Hudson, mit 2,400 Ew. u. 1 Hf. für amerik. Schiffe.

Newbury, brit. Stdt. am Fl. Kennet in Berkshire in England, mit 4,500 Ew. einigen Wollenmanufakturen, Tuchwebereien u. sehr wichtigem Korn- u. Malzhandel. In der Gegend findet man viel Torf, der, zu Asche gebraunt, als Dünger gebraucht wird.

Newbury, nordamerik. Hauptst. d. Gfsch. Orange, im St. Vermont am Konnektikut, mit 1000 Ew. u. 1 schönen K.

Newbury-Harbour, kl. Hafen an der Ipswich-Bai, im nordamerik. Freistaate Massachusetts.

Newbury-Port, erster Dstkt., im nordamerik. Freistaate Massachusetts, wozu die Landungsörter zu Almsbury, Salisbury u. Haverhill gehören.

Newbury-Port (307° 2' 14'' OL.), nordamerik. hübscher Flk. in der Gfsch. Esser, im Freistaate Westmassachusets, 9[illegible] geogr. M. v. Boston in einem Thale, am rechten Ufer des Merimacks, etwa 2 engl. M. vom Ausflusse desselben. Der Fl. macht hier einen herrlichen Hafen, verliert aber wegen d. Tiefe seinen Werth, hat viele in Hafen gebaute Kaien. Der Ort etwa 1 engl. M. lang, hat 700 Hsr. worunter viele Magazingebäude sind. Die Zahl d. Ew. beträgt gegen 7,500. Hier sind 7 KK., 10 öffentl. Schulen, 1 Bank, eine Repräsentantenwahl, 1 Untergericht; westindischer Handel, Fischerei u. lebhaftes Gewerbe; Nagelschmieden, Rumbrennereien. In den Gewässern giebt es Störe, Lachse, Stockfische, mit welchen, nebst Bauholz, beträchtlicher Handel nach den westindischen Inseln gesandt, u. gegen Melassen vertauscht, getrieben wird, auch einige Schifffahrt nach verschiedenen Provinzen; es ist hier 1 Brücke über den Merimack.

New-Casco, D. am Presumscut, 3 engl. M. nordöstl. v. Portland, in d. Gfsch. Cumberland, im nordamerik. Freistaate Ostmassachusetts.

Newcastle (55° [illegible] NBr 16° 3' OL.), brit. Hauptstadt d. Shire Northumberland in England, am nördl. Ufer d. Tyne, die aber nur v. kleinen Fahrzeugen beschifft werden kann. Sie hat Mauern, die aber zum Theil verfallen sind, 7 Thore u., besonders in dem alten, schlecht gebauten Theile der St. schmuzige Straßen; der neuere ist schöner. Unter den 3,300 Hsn., die sie zählt, befinden sich 7 KK., mehrere Bethsr. u. 3 Hospitäler; auch hat sie ein Theater, eine Börse u. ein physikalisch-chemisches Institut. Die Zahl der Ew., mit d. Vorst. Gateshead jenseits d. Tyne in Durcham über 37,000 (nach Andern gegen 60,000) u. ohne dieselbe 28,400 Individuen. Diese beschäftigen Fabriken in Soda, Glas, Bleiweiß, Vitriol, Salmiak, Papier, Steingut, 2 Zuckersiedereien, Gerbereien, Seifen- u. Theersiedereien, Seilereien, Oelschlägereien, Leimsiedereien, Thransiedereien, große Eisengießereien u. Salzsiedereien, in der Nähe, vorzüglich aber die Gewinnung der Steinkohlen an der Tyne, welcher die Stadt ihren Wohlstand zu verdanken hat. Schifffahrt u. Handel sind von großer Wichtigkeit; außer den Fabrikaten exportiren sie hauptsächlich Steinkohlen, u. auf den Wallfischfang gehen jährlich über 100 Schiffe aus. Der jährliche Zollgewinn soll 355,000 Thlr. betragen. An d. Tyne befinden sich große Kayen, die zu Spaziergängen dienen.

Newcastle, brit. Mtfl. in Carmarthenshire in England, in S. Wales.

Newcastle, brit. Flk. u. Baronie in der County Dublin in Irland, mit Zwirnspinnereien.

Newcastle, brit. in Verfall gerathener Ort in der irischen County Limerick an d. Dee.

Newcastle, Gfsch. des nordamerik. St. Delaware mit 24,500. Ew. auf etwa 23 QM.; außerordentlich fruchtbar, weil sie gut bewässert ist. Hauptfl. ist d. Christiana-Creek, der den Brandywyne aufnimmt, ferner der Apoquininy u. Duck-Creek. Das Klima ist sehr gesund. Die Waldungen enthalten viele Eichen u. Nußbäume, daher die Mast für Schweine sehr vorzüglich ist. Weizen wird viel gebaut, u. Obst, besonders Aepfel, giebt es in Menge.

Newcastle, Stdt. im vereint. nordamerikan. Staaten, im Staate Delaware, in d. Gfsch. Newcastle, 7 geograph. M. südwestl. v. Philadelphia. Der Ort, welcher weder groß noch schön ist, besteht aus 245 Hsn. u. 1100 Ew.

Newcastle, nordamerikan. Stdt. v. 600 Ew. an d. NO Spitze der Insel gleiches Namens, in d. Gfsch. Rockingham, im Freistaate New-Hampshire, am Eingange des Pascataquahafens, [illegible] M. v. d. Hptst., mit 1 K. Bei dem Ort ist das Fort William and Mary, der Ort treibt Stockfischfang, u. ist 1 Hafen für amerikan. Schiffe. Auf der Insel ist 1 Leuchtthurm.

Newcastle, nordamerikan. Ortsch. v. 30 Hsn. u. 250 Ew. in d. Gfsch. Hanover des St. Virginia.

Newcastle, D. erstreckt sich vom Scheepscut bis zum Damariscotta, in d. Gfsch. Lincoln, im nordamerikan. Freistaate Ostmassachusetts, bis hieher geht die Schifffahrt auf dem ersten Fl.

Newcastle under Line, brit. Mtfl. in Staffordshire in England, welcher 2 Deputirte zum Parlament sendet, mit 1,060 Hsn. u. 4,630 Ew. Daselbst

selbst sind ansehnliche Tuch- u. Hutmanufakturen; Hauptmarkt aller Töpfereien in der umliegenden Gegend, in der man 120 Fabriken zählt. Auch machen die benachbarten Eisenfabr. ausgebreitete Geschäfte.

[N]ew-Chester, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Grafton, im Freistaate New-Hampshire.

[N]ew-Condord, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Grafton, im Freistaate New-Hampshire.

[N]ew-Cornwall, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Orange des St. New-York, in einer rauhen gebirgigen Gegend, mit 4,300 Ew.

[N]ew-Cumnock, brit. Kchsp. d. schottländ. Gfsch. Air, ist 100 engl. QM. groß, an dem Fl. Nith u. Afton: die Luft ist gesund, der Boden fruchtbar; man findet Kalk u. Steinkohlen, auch 1 Bleigrube auf dem Gute Afton; an den Bergen vortreffliche Schafweide. Die Ew., 1200 an der Zahl, handeln stark mit Gerste, Käse u. Butter.

[N]ewezele, östr. z. Hrsch. Teltsch geh. D. in Mähren, Kr. Iglau, unweit der Taya.

[N]ew-Durham, nordamerik. D. in d. Gfsch. Strafford, im Freistaate New-Hampshire; im Aug. wird hier ein KlageGr. gehalten.

[N]ew-Durham-Gore, od. (the Gore), nordamerikan. D. in d. Gfsch. Strafford, im Freistaate New-Hampshire.

[N]ewe, G. u. Kchsp. Kreuz in Liefland.

[N]ewoklau, Newoklow, östr. D. v. 94 Hsn. im Beraunner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Klaskau.

[N]eweklow, s. Neweklau.

[N]ewklowicze, östr. D. v. 30 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Münchengrätz.

[N]ewel (56° NBr. 47° 15' OL.), Krst. in d. russ. Statthaltersch. Witepsk, am gleichnam. See, mit einem griech. Kl. u. 2 KK. Die Ew., gegen 1000, treiben einigen Handel, den 4 Jahrmärkte befördern. — Der Kr. enthält viele Seen u. kl. Flüsse, u. über 56,000 Ew., die starke Viehzucht treiben.

[Ne]w-England-Town, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Cumberland des St. New-Jersey.

[Ne]wenham, amerikan. Vgbg. an d. NW. Küste, nördl. v. d. Bristolsbay.

[Ne]went, brit. Flk. in Gloucestershire in England.

[Ne]wericze, s. Nevor.

[Ne]wersdorf, östr. in der Rotte dies. Nam sich befindl. d. Trienter Stifts Steyer geh. Bauernh., im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. 1½ St. v. Strenzberg.

[Ne]w-Fairfield, nordamerikan. Ortsch. d. Gfsch. Fairfield im St. Connecticut.

[Ne]w-Fane, nordamerikan. Hauptort der Gfsch. Windham im Staate Vermont.

[Ne]w-Foundland, s. Neu-Fundland.

[Ne]wfound-Mills, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Hanover des St. Virginia, mit 1 Postamte.

[Ne]w-Galloway, brit. Stdt. an einem Landsee u. an d. Dee, in d. skotländ. Stewartry Kirkudbright, hält beträchtliche Märkte für Hafermehl u. Gerste.

New-Garden, D. am White-Clay-Creek, in d. Gfsch. Chester, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania.

Newgarden, nordamerikan. Ortsch. in St. Nordkarolina mit 1 Quäkerkolonie.

New-Geneva, brit. Fabrikort in d. irischen County Waterford, unfern Waterford, mit Tuchmanufakturen.

New-Germantown, nordamerikan. u. Deutschen bewohnte Ortsch. in d. Gfsch. Hunterdon des St. New-Jersey am Black-River.

New-Glasgow, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Amherst des St. Virginia, wo im J. 1802 eine Akademie einverleibt wurde.

New-Glocester, D. am Royal-River, in der Gfsch. Cumberland, im nordamerik. Freistaate Ostmassachusetts.

New-Grantham, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Cheshire, im Freistaate New-Hampshire.

New-Grenwich, brit. Hüttenort in d. engl. Gfsch. Nordhumberland am Tyne, mit 1 Kanonen- u. Kugelgießerey.

New-Hampshire, s. Hampshire (Neu-).

New-Hampton, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Strafford, im Freistaate New-Hampshire.

New-Hanover, weitläuftige Ortsch., die vom Schuylkill bis zum westl. Arm des Perkiomy geht, in d. Gfsch. Montgomery, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania, wird von Deutschen bewohnt, die es gewöhnlich den Falkner Schwam nennen. Die älteste u. stärkste Lutheraner-Gemeinde hat eine neu erbaute steinerne Kirche mit 1 Orgel, u. auch ein Schulhaus. Die Deutsch-Reformirten haben gleichfalls eine Gemeinde. Der Ort hat 100 Hsr. einige groß u. schön, u. regelmäßige Anlagen. Die Quäcker haben hier ein Versammlungshaus, auch ist hieselbst 1 Postamt. Auf dem nahe liegenden Klingelberg giebt es eine Art Felssteine, die einen hellen Klang, gleich einer Glocke geben.

Newhanover, nordamerikan. Gfsch. des St. Nordkarolina mit 11,500 Ew.

New-Hartford, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Litchfield des St. Connecticut am Farmingtonflusse, über den hier eine Brücke führt.

Newhaven, brit. Flk. in Sussershire in England am Einflusse der Ouse in den Kanal.

Newhaven, brit. FischerD. in d. skotländ. Gfsch. Edinburgh mit einem kleinen, wenig besuchten Hafen.

New-Haven, nordamerikan. Gfsch. des Staates Connecticut, s. Haven (Neu-).

New-Haven, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Addison des St. Vermont am Otter-Creek.

Newhills, brit. Kchsp. in d. skotländ. Shire Aberdon, in welchem sich Granitgruben befinden.

New-Holdernesse, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Grafton, im Freistaate New-Hampshire.

New-Holland, Ort von ungefähr 500 deutschen Ew. in d. Gfsch. Lancaster, im nordamerikan. Freistaate

staate Pensylvania, besteht aus einer langen Reihe von etwa 78 Hsn. in einer fruchtbaren Gegend, hat 1 luth. K.

New-Huntington, nordamerikan Ortsch. d. Gfsch. Chittenden im St. Vermont am grünen Gebirge.

Newiansk (Nischnei-), ansehnl. St. u. eines d. wichtigsten Hüttenwerke in Rußland im Perm. Gouvernem. 13 M. von Jekaterinenburg. Sie hat gegen 1300 Hsr. u. 10000 Ew., 2 KK., u. nebst mehrern Fabriken, eine für lakirte Eisenblechwaaren im englischen Geschmack, die einen großen Absatz im ganzen Reich finden. Das Hüttenwerk besteht aus 18 verschiedenen Gebäuden.

Newida, östr. D. v. 24 Hsn. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Stiahlau.

Newiezicz, s. Niewiziez.

Newigos, preuß. D. im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Düsseldorf.

Newin, brit. Stch. am Meere in Carnarvon-Shire in England, in S. Wales.

Newington, Greenland, nordamerikan. D. v. 700 Ew. in d. Gfsch. Rockingham, im Freistaate New-Hampshire, ist wohl gebaut, hat starke Viehzucht

Newinnomyfskoi, Redoute am Ekuban, 10 Werst von der neu angelegten Festung Temnolesskaja, in d. russ. Statthaltersch. Kaukasien. (Klaproth).

Newis (17° 5' 12" NBr. 315° 6' 24" OL.), brit. Insel in Westindien, der SO. Spitze v. St. Christoph gegenüber, 1 QM. groß, erhebt sich in der Mitte zu einem Berge, um welchen die Plantagen angelegt sind. Ihre vorzüglichsten Produkte sind Zucker, Tabak, Baumwolle, Sellerie, Meerfenchel, Südfrüchte, die gewöhnlichen Hausthiere, Hausgeflügel, aber auch viel lästiges Ungeziefer rc. Ew. sind itzt 10,000, im J. 1791 nur 1000 Weiße u. 8420 Neger. Hauptst. u. Residenz des Gouverneurs ist Charlestown.

New-Jersey, s. Jersey (Neu-).

New-Ipswich, nordamerikan. D. mit einer Akademie, in d. Gfsch. Hillsborough im Freistaate New-Hampshire.

New-Kent, nordamerikan. Gfsch. des St. Virginia zw. den Fl. Pamunky u. York in N. u. dem Chickahominy in S., durchaus eben, hat (1810) 6,478 Ew. u., außer Cumberland, kein einziges Dorf.

Newlands, brit. Kchsp. d. skotländ. Gfsch. Peebles, voller Berge u. Thäler, hat Steinkohlen, Kalk, Braunstein, rothen u. gelben Ocker, Granit, Sand- u. Eisenstein. Ew. rechnet man über 900, sd. in etwa 200 Hsn. wohnen. (Sinclair).

New-Lanerk, s. Lanerk (Neu-).

New-Libanon, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Columbia des St. New-York, mit 1 Gsdbr.

Newlin, D. am Brandywine, in d. Gfsch. Chester, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania.

New-London, s. London (New-).

New-London, D. mit einer presbyterianischen K., in d. Gfsch. Chester, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania, an einem kleinen Berge, wo der Big-Elkfl. entspringt.

New-Madrid, s. Neu-Madrid.

Newmanstown, D. am Mill-Creek an d. Grenze von Berks, in d. Gfsch. Dauphin, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania, enthält gegen 40 Hsr.

New-Marblehead, D. unterhalb Windham, im nordamerikan. Freistaate Ostmassachusetts.

Newmarket, brit. Flk. in Suffolkshire in England, an d. Grenze v. Cambridgeshire, mit 500 Ew., berühmt wegen der Pferderennen, die jährlich einige Male gehalten werden, u. eine Menge Menschen herbeiziehen, von denen d. Ort seine meiste Nahrung zieht.

Newmarket, brit. Flk. in d. engl. Shire Flinth in Wales an d. Severne.

Newmarket, nordamerik. D. in d. Gfsch. Amherst des St. Virginia am Einfl. der Tyne in dem Jamesfl. Pferderennen u. Hahnengefechte.

Newmarket, nordamerikan. v. 300 meist deutschen Ew. in d. Gfsch. Shenandoah des St. Virginia.

Newmarket, nordamerikan. D. am Exeter Fl., in d. Gfsch. Rockingham, im Freistaate New-Hampshire.

Newmarket, D. südöstl. am Urspr. des Bush-Creeks, in d. Gfsch. Frederick im vereint. nordamerik. Staate Maryland.

Newmarkt Quartier (New Market Ward), zwölftes Quartier, der St. Philadelphia, in d. Gfsch. Philadelphia, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania. Es wird von 2 Strömen, so wie von der Spruce- u. Zeder- od. Südstraße eingeschlossen, u. ist das größte von allen, da es 1174 F. breit, u. fast zehnmal so lang ist. Außer den 3 Hauptstraßen sind noch 8 andere, theils breite Nebengassen in denselben nebst 2 Höfen. In allem 750 Hsr., 5 KK., 1 Amphitheater od. Ladson's Circus, eins der schönsten Gebäude, in welchem Reiter-Künste, Pantomimen u. dergl. gewidmet werden, auch noch 1 großes Hospital, in welchem Wahnsinnige bewahrt werden.

New-Market St. James, D. 1 geogr. M. südwestl. v. Chestertown, in d. Gfsch. Kent, im vereint. nordamerikan. Staate Ost-Maryland.

New-Marlborough, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Stafford, des St. Virginia, auf einer Landspitze am Patowmack, d. hier den Akha-Creek aufnimmt.

New-Marlborough, D. in d. Gfsch. Berkshire im nordamerikan. Freistaate Westmassachusetts.

New-Meadows-Harbour, (lies Nju Méddôs), guter Hafen in d. Gfsch. Cumberland, im nordamerikan. Freistaate Ostmassachusetts, welcher wenigstens für kl. Fahrzeuge schiffbar ist.

New-Milford, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Litchfield des St. Connecticut am Housatonick od. Derbyfl., d. hier 2 Wasserfälle hat, mit 2 Eisenhämmern.

New-sod. Lastmonkland, brit. Kchsp. d. skotland. Gfsch. Lamark, im Dstr. Middle-Ward, 10 engl. M. lang u. 7 breit, producirt vorzüglich Hafer und

1 Flachs, Steinkohlen u. Eisenerz; auch findet man verschiedene mineralische Quellen, besonders Stahlwasser. Ew. zählt man gegen 3600. Der Hptort, Airdrie, auf einer Anhöhe, ist regelmäßig gebaut, hat weite Straßen u. ist beinahe 1 engl. M. lang. (Sinclair).

ewnham, brit. Flk. in Gloucestershire in England an d. Severn.

ewodzyn, Niewoczin, östr. z. Hrsch. Bohorodcza geh. D. in Galizien, Stanislawower Kr.

ewogits, östr. z. Hrsch. Butschowitz geh. D. in Mähren, Kr. Brünn.

ewogne, östr. D. in Mähren, Kr. Brünn, nahe bei Brunow.

ewolicz, östr. D. v. 21 Hsn. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen, der St. Tauß geh.

ewosak, östr. z. Hrsch. Hradisch geh. Kolonie in Mähren, Kr. Ollmütz.

ewosed,
ewosedle, } s. Nowosedlo.

ewosek, östr. D. v. 43 Hsn im Prachiner Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Strakonitz.

ew-Palts, nordamerikan. Ortsch. v. 2,350 Ew. in d. Gfsch. Ulster d. St. New-York mit 1 holländisch-reform. Gemeinde.

ew-Plymouth, s. Plymouth.

ewport, brit. ansehnlicher Flk. am Fl. Usk mit guter Handlung in Monmouthshiere in England.

ewport (50° 43′ 18″ NBr. 16° 25′ OL.), brit. Hauptst. d. Insel Wight im engl. Shire Hamp, an d. Medina, mit 3,000 Ew., 1 Erziehungshause für Kinder gebliebener Soldaten; Getreide- u. Wollenmärkte. Sie sendet 2 Deputirte zum Parlement.

ewport, brit. Stch. mit 1 Hafen u. 1 Uebertahrt nach Irland in Pembrokshire in England, in Süd-Wales.

ewport, brit. Stch. in Shropshire in England an d. Grenze v. Staffordshire.

ewport, nordamerikan. Gfsch. des Staates Rhode-Island, welche aus Theilen der Küste u. aus den Inseln der Narragansetbay besteht, von denen die Insel Rhode die ansehnlichste ist. Die ganze Gfsch. enthält auf 2 QM. u. 16,300 Ew., die in 7 Ortsch. vertheilt sind.

ewport (41° 29′ NBr.), nordamerikan. St. des Staates Rhode-Island u. d. Gfsch. Newport, auf d. Insel Rhode in einer sehr gesunden Gegend. Sie hat 1,000 meistens hölzerne Hsr., 9 K. u. Bethsr., 1 Synagoge, 1 Staatenhaus, 1 öffentliche Bibliothek, 1 Akademie, 1 Stadtschule, 1 Armen- u. Arbeitshaus u. 1 vortrefflichen Hafen. Die Ew. (gegen ...00) treiben starke Fischerei, besonders Wallfischfang, Schifffahrt u. Handel; auch findet man einige ...tzlichen [illegible]

ewport, nordamerikan. Haupt- u. einziger Ort in d. Gfsch. Wood des St. Virginia an der Mündung d. Little Kanawha, erst im Entstehen.

ewport, D. an d. Grenze von Nordhumberland, in welchem der Nescopeck od. Nescopekoc Creek scheidet, in d. Gfsch. Luzerne, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania. Hier ist ein D. gleiches Namens. Gleich über der Mündung des Creeks ist die Stromschnelle, welche von ihm den Namen hat.

Newport, ein neuer Ort am Patowmack, 4′ geogr. M. oberhalb Georgetown, am Ausflusse des Seneca, in d. Gfsch. Montgomery im vereint. nordamerikan. Staate Maryland.

Newport, geringes D. am Urspr. des Baches Piles Fresh, in dem vereint. nordamerikan. St. Maryland in d. Gfsch. Charles.

Newport, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Cheshire, im Freistaate New-Hampshire.

Newport, kl. D. v. etwa 30 Hsn. u. gegen 200 Ew. im vereint. nordamerikan. Staate Delaware, in d. Gfsch. Newcastle.

Newport-Glasgow, brit. Burgflk. d. skotland. Gfsch. Renfrew u. Hafen d. St. Glasgow am Clyde, der hier 2 engl. M. breit, aber bloß im eigentlichen Kanal (v. 600 F. Breite) schiffbar ist. Er hat 5000 Ew., die wichtigen Handel u. Schifffahrt treiben. Die hiesige Luft ist zwar außerordentlich feucht, aber sehr gesund. (Sinclair).

Newport-Paguel, brit. großer u. volkreicher Flk. an d. Ouse, die hier die Lowsel aufnimmt, in Buckinghamshire in England, mit 2,000 Ew. u. wichtigen Spitzen- u. Blondenmanufakturen.

Newport-Pratt (53° 51′ 25″ NBr.), brit. Stch. in der irischen County Mayo, unfern der Clew-Bay, treibt einen beträchtlichen Handel mit Rind- u. Schweinefleisch.

Newprovidence, brit. Bahama-Insel u. Hauptinsel dieser Gruppe. Sie enthält auf 8 geogr. QM. 8000 Menschen, die vorzüglich Baumwolle bauen. Uebrigens ist der Boden dürr u. unfruchtbar, u. nur um den Hauptort, Nassau, u. längs d. nördl. Küste findet man mehrere Gärten, Viehweiden, Ananaspflanzungen u. Orangenwäldchen. (Mac-Kinnen).

New-Radnor, brit. St. in d. engl. Shire Radnor in Wales am Somergyll.

Newraticz, östr. D. v. 54 Hsn. im Bidschower Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Rumburg.

New-Redhock, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Dutcheß des St. New-York, mit 1 holländ. Gemeinde.

New-Romney, brit. St. in d. Shire Kent in England, welche 2 Deputirte zum Parlament sendet, u. sonst 1 von den sogenannten 5 Häfen war.

New-Rofs, brit. St. in d. irischen County Wexford, am Zusammenflusse d. Nore u. Barrow, mit 1 Hafen, aus welchem Wolle, Rindfleisch u. Butter ausgeführt werden. Die Ew. treiben einträglichen Lachsfang.

Newry (54° 8′ NBr. 11° 23′ OL.), brit. St. in d. irischen County Down in einem angenehmen Thale am gleichnam. Fl. u. Kanale, der bis zur See reicht, u. Schiffe v. 7. Tonnen trägt. Sie hat 15,000 Ew., Eisenwerke, Eisengießereien, Leinwebereien, 1 Whiskybrennerei u. Brauereien. Wichtig ist ihr Handel mit Leinwand, Rind- u. Schweinefleisch, vorzüglich aber

aber mit Butter, deren jährliche Ausfuhr allein über 1½ Millionen Thaler einbringt.

Newizeliczo, östr. Ort v. 2 Hsn. im Prachiner Kr des Königr. Böhmen, Hrsch. Blatna, am Teiche Labut

New-Salem, od Salem, ehed. Moretown, nordamerik n Ortsch in d. Gssch. Orange des St. Vermont in einem schönen Thale am Fl. Watts u. am Fuße des Sawy r

New-Salem, D. mit einer Bap istengemeine, in d. Gssch Hampshire, im nordamerikan. Freistaate Westmassachusetts mit 2,150 Ew.

New-Sarum, s Salisbury.

New-Shoreham, brit. Flk. in Sussexshire in England am Kanale, mit 1 Hafen u Schiffbau.

New-Shoreham, Block-Eiland, Jns. Manisses (41° 10' NBr.), nordamerikan. Ortsch. in d. Gssch Newport des St. Rhode-Island.

Newschowa, östr. z. Hrsch. Swietlau geh. D. in Mähren, Kr. Hradisch.

New-Smyrna, St. in Ostflorida am atlantischen Ocean, von Griechen u. Minorkanern angebaut, welche Seidenkultur u. Oelbau haben.

Newsnucook, neue einverleibte Niederlassung u. Ort in d Gssch. York, im nordamerikan. Freistaate Ostmassachusetts.

Newton, brit. Burgflk. in Lancashire in England, welcher 2 Deputirte zum Parlament sendet; Twistspinnereien.

Newton, brit. Flk in Nordhumberlandshire in England an d. Nordsee.

Newton upon Air, brit. Kchsp. d. skotland. Gssch. Air, 1½ engl. M. lang, 1 breit, mit d. kön. Burgflk. gleiches Namens, d. eigentlich nur Vorst. v. Air ist; er hat 270 Hsn. u. 1700 Ew., 1 Hafen, 1 Seilerbahn; Hauptnahrungszweige sind Schiffbau, Lachsfang u. Kohlenhandel. Newton ist wegen der gesunden Luft berühmt. (Sinclair).

Newton, brit. Kchsp. d. skotland. Gssch. Edinburgh v. etwa 1200 Ew., enthält Steinkohlengruben. (Sinclair).

Newton-Stewart, brit. Flk. an d. skotland. Shire Wigton, an d. Mündung d. Cree in d. Wigtonbay, mit 1 Hafen, Schifffahrt u. Salmenfang.

Newton-Ardes, brit. Flk. in d. irischen County Down, am Strangfordsee, mit Leinweberei.

Newton, nordamerikan. Ortsch. in d. Gssch. Tioga des St. New-York.

Newton, nordamerikan. D. in d. Gssch. Rockingham, im Freistaate New-Hampshire, liegt in einer rauhen Gegend, voll Fichtenwäldern u. kl. Seen.

Newton, Hauptort in d. Gssch. Bucks, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania, liegt 5½ geogr. M. nordöstl. von Philadelphia an einem Bache, hat 400 engl. redende Ew., welche eine presbyterianische Gemeine ausmachen u. vieles Leder bereiten. Hier ist 1 Gerichtshaus, 1 steinernes Gefängniß u. eine einverleibte Akademie.

Newton, D. am Ausflusse des Susquehannah, Havre-de-Grace gegenüber, in d. Gssch. Cäcil im vereint. nordamerikan. St. Ost-Maryland.

Newton, D. am Charlesfl. in d. Gssch. Middlesex, im nordamerikan. Freistaate Massachusetts, besteht aus 2 Kongregationen u. 1 Baptistengemeine.

Newtonbuschel, brit Flk. in Devonshire in England, am Ausflusse d. Teign, welcher 2 Deputirten zum Parlament sendet.

Newtonsham, brit. D. in d. skotland. Shire Clakmannan am Devon, mit Eisengießereien in d. Nähe, die unter den Namen: the Devon-Iron-Company bekannt sind.

Newtown, brit. Hauptort der Scilly-Insel St. Mary

Newtown, brit. Flk. in d. irischen County Tyrone, hält beträchtliche Leinwandmärkte.

Newtown, brit. Flk. mit 1 guten Hafen auf der Insel Wight, im engl. Shire Hamp, der 2 Deputirte zum Parlament sendet.

Newtown (Stevensburg), nordamerikan. D. in d. Gssch. Frederick des St. Virginia am Shenandoah mit (1800) 513 Ew., meist deutscher Abkunft, die Kornbau u. starke Viehzucht treiben.

Newtown, nordamerikan. Hauptort d. Gssch. Sussex im St. Neu-Jersey, mit 7,000 Ew.

Newtown, D. in d. Gssch. Cumberland, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania.

Newtown, D. am Crum- u. Derby-Creek, in d. Gssch. Delaware, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania.

Newtown, nordamerikan. Ortsch. in d. Gssch. Fairfield des St. Connecticut, mit 1 Schule für Wissenschaften u. gelehrte Sprachen.

Newtown, nordamerikan. schön gebauter Flk. in d. Gssch. Queen's County des St. New-York, mit 2,300 Ew. u. 3 KK.

Newtown-Limavaddy, brit. Stdt. in d. irischen County Londonderry an d. Roe mit Leinwandfabr.

Newtyle, brit. Kchsp. d. skotland Gssch. Forfar an d. Sidlie-Bergen, im Ganzen aber sehr fruchtbar; man findet guten Mergel, zieht die gewöhnlichen Getreidearten, u. unterhält Pferde u. Hornvieh v. guter Art. In 150 Hsn. wohnen 600 Mschen, unter denen über 250 Manufakturisten sind. (Sinclair).

New-Utrecht, nordamerikan hübsch gebaute Ortsch. in d. Gssch. Kings County des St. New-York an d. Gravesendbay, mit 600 Ew.

Newville, D. in d. Gssch. Cumberland, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania.

New-Windsor, nordamerikan. Ortsch. in d. Gssch. Ulster des St. New-York, am Einfl. des Murderers-Creek in d. Hudson mit 2,000 Ew.

New-York, nordamerikan. Staat zwischen 40° 35' — 45° NBr., grenzt in N. an die Seen Ontario u. Erie u. an die brit. Gouvernements York u. Quebeck, in O. an Vermont, Massachusetts u. Connecticut, in SO. ans Meer, in S. u. W. an New-Jersey u. Pensylvania, so wie an den Eriesee u. d. brit. Gouv. York. — Das Areal wird zu 2,470 u. ohne Inseln u. Gewässer zu 2,093 geogr. QM. angegeben. —

Ein

Digitized by Google

Ein ziemlich gebirgiges Land, das die Alleghanys durchstreichen, u. ihre Aeste nach NW. u. SO ausbreiten. — Die vornehmsten Flüsse sind der St. Lorenzfl. auf der nordwestl Grenze der schiffbare Hudson, der den Mohawk aufnimmt, der Kataraqual, d. Susquehannah, d. Delaware, d. Chazin, d. schwarze Fluß, d. Cheneseco u. d. westl. Grenzfluß Niagara. Außer den Grenzseen Ontario u. Erie, enthält er noch die Landseen Champlain, Georgensee, Oneida, Onondago, Kayuka rc. In O. befindet sich die New-York-Bay. — Das Klima ist im Ganzen genommen gemäßigt; doch sind die Winter noch sehr lang u. kalt, die Sommer hingegen heiß, daher Wechselfieber nicht selten sind. Hier zeigt sich schon das gelbe Fieber, das jedoch nicht so große Verheerungen anrichtet, wie in den südlichen Provinzen. — Der Boden ist fruchtbar, aber bei weitem noch nicht genug angebaut; denn man findet noch viele große Wälder u. Wüstenejen. — Die vornehmsten Produkte sind aus dem Mineralreiche: Eisen u. Mineralwasser (z. B. bei Saratoga, Ballstown, Newlibanon rc.); aus dem Pflanzenreiche: Holz, Getreide, Hanf, Flachs, Obst; aus dem Thierreiche die gewöhnlichen Hausthiere (aber wenig Schafe), Bienen, Austern u. Fische. — Die Zahl der Ew. steigt itzt auf 919,000 Individuen (im J. 1800 betrug sie nur 586,050), unter welchen sich jedoch noch über 20.000 Negersklaven befinden. Hauptnahrungszweige sind Feldbau, Viehzucht, welche die vielen fetten Viehweiden sehr begünstigen; die Manufakturen u. Fabriken sind im Zunehmen u. liefern Eisengeräthe, Oel, Zucker, Papier, Glas, Seile, Hüte, Tuch, Leder, Pulver, Brandwein u. Liqueure. Der Handel ist von großer Wichtigkeit; im Jahre 1810 betrug die Ausfuhr 17,242,330 Dollars, wovon allein auf einheimische Erzeugnisse 10,928,573 Dollars kamen. Auch an dem Stockfischfang nimmt New-York lebhaften Antheil. — Die Staatsverwaltung ist in den Händen des Senats u. der Versammlung der Volksrepräsentanten, wozu noch ein Revisionsrath kommt. Die vollziehende Gewalt hat ein Gouverneur. In New-York gelten meistens noch die brittischen Gesetze. — Eintheilung: 21 Countys od. Grafschaften.

w-York, nordamerikan. Gfsch. des gleichnam. Staates, enthält, besonders in N. noch große Wälder, eine Bevölkerung von 96,400 Menschen.

w-York (40° 42' NBr. 303° 41' 8'' OL.), ordamerikan. Hauptst. des gleichnam. Staates u. ner Gfsch., u. überhaupt eine der größten u. wichgsten Städte des ganzen Landes. Sie liegt auf d. nsel Manhatton, welche die Mündungen des Hudn bilden, ist regelmäßig u. zum Theil schön gebaut, enthält 6,000 (nach Andern nur 4,000) meist steirne Hsr., worunter sich mehrere prächtige Paläste finden, 1 Staatenhaus, the Föderalhall, wo Waington 1789 (30 April) Treue der Constitution wur, 33 KK. u. Bethsr., worunter sich die Pauls- Dreieinigkeitskirche auszeichnet, 1 Synagoge, 1 iversität, 1 latein. Schule, 2 Zeichenschulen, 5 weibliche Erziehungsanstalten, 1 naturhistor. Museum, 1 anatom. Theater mit einer Druckerei, 1 botan. Garten, 20 Buchdruckereien, 1 Gesellsch. zur Beförderung nützl. Kenntnisse, 1 ökonom. Gesellsch., 1 medizinische Gesellschaft; auch wird hier jährlich eine Buchhändlermesse gehalten. Die Zahl der Ew. mag sich itzt über 101,000 belaufen (im Jahr 812 nach Morse 93,914), unter denen sich viele exilirte u. mißvergnügte Franzosen befinden. Gewerbe u. Handel sind sehr blühend: man zählt 15 Brauereien, 10 Zuckerraffinerien, 11 Brennereien, 9 Gerbereien, 5 Hutfabriken. Der Handel geht nicht blos nach Europa, auch nach West- u. Ostindien u. Tschina. Ihn befördert ein vortrefflicher Hafen mit Docken, Kaien u. Schiffswerften, eine Rhede, ein Bankcomtoir, 5 Banken, die ein Kapital von gegen 9 Mill. Dollars besitzen u. eine Seeassecuranzgesellschaft.

New-York, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Albemarle des St. Virginia an Rockfish-Gap, wo Tuchhandel getrieben wird.

Nexdorf, preuß. D. des brandenburg. RgBez. Frankfurt, Luckauer Kr., in d. Hrsch. Dobrilugk.

Nexdorf, preuß. D. im A. u. Hrsch. Dobriluck des Luckauer Kr. des brandenburg. RgBez. Frankfurt.

Nexendorf, Nexenhof, östr. Wrh., D. u. G., im Lande unt. d. Ens, im V. U. M. B.

Nexing, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. U. M. B.

Nexöe (55° 8' NBr. 45° 50' OL.), dän. St. auf d. Insel Bornholm an d. Ostküste, mit 290 Hsn., 1 K., 1 Schule, 1 Hospitale, 1 Magazin u. 1 guten Hafen. Die 1300 Ew. treiben Handel u. Schifffahrt.

Nexon, franz. Flk. v. 384 Hsn. u. 1,800 Ew., bei einem Walde, in einer ziemlich getreidereichen Gegend, zw. Limoges u. St. Yrieix, 4 fr. M. nördl. v. letztern Orte. Hauptort eines Kant. im Depart. der obern Vienne. In der PfK. dieses Orts sieht man 3 hübsche Gemälde v. d. Limosinischen Maler Maisonade.

Neyar, Fl. in Hindostan (Howel).

Neyda, preuß. D. des brandenburg. RgBez. Frankfurt, Kr. Spremberg-Hoyerswerda, der St. Hoyerswerda geh., wird in Groß- u. Klein-Neyda getheilt.

Neydaer Weinberg, preuß. Weinberg bei vorgenannten D.

Neydeck, s. Nidek.

Neynyn, od. Nohnen, D. v. 7 Fstll. in Preußen, RgBez. v. Gumbinnen, Rastenburger Kr.

Neypel, franz. D. am Flch. Brems, 2 fr. M. westl. v. Schamburg, im Dep. der Mosel. Man bricht hier Agatstein.

Neyra, s. Pulo Neyra.

Neyrac, franz. nicht ganz ausgebrannter Vulkan od. feuerspeiender Berg bei Jaujac, an der Ardeche im Dep. der Ardeche. Er ist sehr merkwürdig; sein Krater ist mit großen Haufen zermalmter Lava, Brocken von Granit, Basaltstücken, u. von einem versteinernden Safte zusammen gepichter Kieselsteine umge-

Digitized by Google

umgeben. Ein heißer mineralischer Strom quillt aus diesem Berge, u. dünstet eine tödtliche mephitische Luft aus.

Neyrac, franz. PfD., zw. la Guiollo u. Entraigues, 7 fr. M. nordwestl. v. St. Geniez, 7½ nordöstl. v. Rhodez, Hauptort eines Kant. im Dep. des Aveiron.

Neyrac, franz PfD. v. 120 Hsn., 1 St. v. rechtem Ufer der Garonne, 2 fr. M. nordwestl. v. Laugon, im Dep. der Gironde.

Neyri, jardin. D in d. savoy. Prov. Genevois, am östl. Ufer des Sees von Annecy.

Neywa, Fl. in der russ. Statthaltersch. Perm in d. Prov. Jekaterinenburg, kommt aus d. See Tabakuy, u. fließt, nach Vereinigung mit dem Fl. Resch unter den Namen Niza, in der Statthaltersch Tobolsk, in d. Tura. Ihre Ufer sind sehr fruchtbar, auch findet man in den obern Gegenden viel Eisen- u. Kupfererz.

Neyva, span. St. in d. Prov. Neugranada des südamerikan. Vizekönigr. Neugranada am Magdalenenflusse, mit Bergwerken u. 2,000 Ew.

Nezabudic, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Bürglitz.

Nezadow, östr. D. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Blatna.

Nezaibak, russ. Landsch. in der Landsch. Ufa im Kr. Menselnisk im Gouv. Orenburg, am rechten Ufer des Ik der Kama, von Ufa 208 Werste, mit 240 Wohnhsn., 900 russischen u 700 tatarischen Ew, meist Kisilbaschen. Hier sind viele alte Grabhügel in der Nähe.

Nezamislicze, östr. D. v. 50 Hsn. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Zichowitz.

Nezamissl, s. Pomeisel.

Nezamisslitz, östr. D. u. G. an d. Hanna bei Morzitz, im Ollmützer Kr. in Mähren; es gehören zu demselben 10 DD. mit 2 Schlössern, u. hat 1 Pfarre.

Nezar, Nezaraka, Nescharka, östr. Flch. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch. Wittingau, entspringt bei Neuhaus u. fällt bei Wesely in d. Luznicze.

Nezaraka, s. Nezar.

Nezaticze, s. Nezethe.

Netzbach, nassauisches D. im A. Dietz von 22 Hsn. u. 126 Ew

Nezband, preuß. D im A. Wogast d Prov. Pommern, RgBez. Stralsund, Greifenwalder Kr.

Nezbruch, Netzbruch, die fruchtbare Niederung an beiden Seiten der Neze, von d preußischen Grenze an bis Zantoch.

Nezbruch, Netzbruch, preuß. PfD. im Friedeberg. Kr. des brandenb. RgBez. Frankfurt.

Nezbud Lucska, s. Lucska.

Nezdaschow, östr. Hrsch. im Königr Böhmen, im Prachiner Kr. mit 0 Ortsch.

Nezdaschow, östr. D. dieser Hrsch. mit 36 Christen- u. 12 Judenhsn., 1 Schl. u. 1 K. am Einfl. der Luznicze in die Moldau.

Nezdicz (Ober- u. Unter-), östr. DD. v. 22 Hsn. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Roth od. Kron Poritschen.

Nezdicz, östr. D v. 8 Hsn. im Berauner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Wotitz, mit 1 verfallenen Schlosse.

Nezdicze, s. Nestitz.

Nezdienitz. östr. PfD. u. alter Sitz, in Mähren, im Hradischen Kr. 1 St v. Hungarischbrod.

Nezdin, östr Mrk. v. 14 Hsn im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch Ledecz.

Nezdistrikt, d. Strich Landes an beiden Seiten der Neze v. ihrem Ursprunge bis zur Grenze der brandenb. Prov. Frankfurt.

Neze (Notec), Fl. in Polen u. Posen, kommt aus dem Goplo-See, fließt bei Nackel, Samoczin, Uecz, Czarnikow u. Wieten vorbei u. bei Landsberg in die Warta. Schon schiffbar ist sie durch einen 6816 Ruthen langen u. 6 Ruthen breiten Kanal (Bromberger K.) mit d. Weichsel verbunden. Dieser Kanal, der 1772-1775 gegraben wurde u. mit 10 Schleußen versehen ist, kostete 700,000 Thlr. Er trägt Tonnen zu 600 Centnern.

Nezelet isscichid, kl. D. in OAegypten, auf d. W. des Nils, v. Kopten bewohnt, die lauter Färber sind.

Nezelkow, preuß. adl. PfD. im Usedom. Kr. d. RgBez. Stettin am Achterwasser mit etwa 30 Hsn. — Nezelkow, Neuendorf u. Lütow heißen der Gniz od. das Gnizerland.

Nezen (Auf den), östr. z. Hrsch. Bludenz geh. Ortschaft v. 8 Hsn. in dem Gr. Montason, in OOestreich (Vorarlb. 9 St. v. Feldkirch.

Nezen, preuß. D. im Zauchschen Kr. des RgBez. Potsdam, hat ungefähr 300 Ew.

Nezethe, ungar. dienstb. FilchD. d. Neitra Gesp. Botok. Bez, diesseits d. Donau.

Nezetitz, östr. D. v. 15 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Gratzen.

Nezignan-l'Eveque, franz. PfD. v. 117 Hsn., 1 fr. M. südwestl. v. Pezenas, im Dep. des Herault.

Neziki, D. in Polen, Woiwodsch. Augustowo im Marienpoler Kr. am Niemen.

Nezmierz, östr. z. Hrsch. Groß-Meseritsch geh. Hof an d. Oslawa in Mähren Kr. Iglau.

Neznachow, od. Nesnachow, preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin, im Lauenburgschen Kr im A. Bütow. an 1 Bache, hat 1 Wwk. 1 Schul u. 17 Hsn.

Neznassow, östr. D v. 30 Hsn., im Königr. Böhmen, im Königgrätzer Kr. war der einstmalige Stammsitz der Nabrzina.

Nezow. preuß. PfD. im Prieznitz. Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam.

Nezow, preuß Vwk. im Uckermärk. Kr desselben RgBez.

Nezschkau, Nezschka, preuß D. im Merseburg. Kr. des sächs. RgBez. Merseburg. A. Lauchstädt mit 16 Hsn.

Nezsilovce, s. Nezsitháza.

Nezsitháza, ungar. mittelschichtig. dienstb. u. eingepf. D.

D. d. Liptau Gespan. im nördl. Bez., diesseits d. Donau.
etzsch, od. Neitzsch, Dwk. in d. preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, im Wittenberg. Kr., u. Eilenburg.
ezstahl, bair. D. im Regen Kr., im RtA. Amberg, u. PflGr. Waldsaßen.
ezwiesticz, östr. D. v. 32 Hsn. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Stiahlau.
ezletameric, Ort in OAegypten, auf d. W. Seite des Nils.
fusso, afrikan. unangebaute Prov. des Königr. Congo in Nieder-Guinea.
gan-chan, tschines. St. in d. Prov. Koei-tscheu.
gan-king-fu, tschines. St. in d. Prov. Kiangnan, in einer angenehmen Gegend, am Yantsekiang mit einem Fort, Sitz eines Statthalters; treibt starken Handel.
gan-lo-Fu, tschines. St. nordwestl. v. Han-yang-Fu, am Fl. Han, in d. Prov. Huquang, treibt bedeutenden Handel mit Wu-tschang-Fu.
gan-y, tschines. St. in d. Prov. Chansi, an einem salzigen Binnensee, aus dem sehr viel Salz gewonnen wird.
gari, Prov. im Reiche Tibet, welche aus den Dstkt. Sangkar, Purang u. Tamo bestehen soll.
'Gogo, N'Gogo, die erste Prov. in Loango, s. Angoy, Engoy.
gola, Angolla, Angola, od. Dongo, Königr. in NGuinea, s. Dongo u. Angola.
harika, hindost. St. im Staate v. Cochin.
ha-Tong, anam. Prov. in Cochin-China.
iab, arab. Stdt. im Lande Jemen in Tehama od. d. Küstenland.
iab, arab. volkreicher Flk. in d. Prov. Hedschas.
iagara, nordamerikan. Fl. zw. Canada u. New-York. Er kommt aus d. Erie-See u. läuft gerade südl. in den 300 Fuß tiefer liegenden Ontario-See. An seiner Mündung ist er 900 Fuß breit u. unter allen Ontarioflüssen der beträchtlichste. Die Länge seines Laufs beträgt 7⁸ geogr. M.; er kann mit Schiffen v. 50—100 Tonnen befahren werden. Am merkwürdigsten ist der Wasserfall, den er in d. Nähe des Forts Chippeway bildet, der zu den größten Naturscenen gehört u., in Ansehung der Höhe, nur v. dem bei Tequendama im südamerikan. Fl. Bogota u. dem bei Terni in Italien, übertroffen wird. Die Höhe des Falls beträgt 150 Fuß, u. das Getöse desselben kann man 4 Meilen weit hören. In Betracht der Wassermasse, welche sich durch diesem Fall herabstürzt, ist er mit keinem bekannten Wasserfall zu vergleichen; denn der Niagara ist der Ausfluß der großen Wassersammlungen Nordamerika's mit allen ihren unzähligen Zuflüssen u. Quellen. In jeder Minute stürzen sich über 672,000 Tonnen Wassers herab
agara, nordamerikan. County des St. New-York mit 9,000 Ew.
agara, das Fort, liegt im Lande der Indier, der Gfsch. Ontario, des nordamerikan. Freistaate New-York u. zwar auf der Spitze einer schmalen Halbinsel zwischen dem Ontario u. der Mündung des Ochniagaraflusses, 3 geogr. M. unterhalb des berühmten Wasserfalls. Dieses Fort haben die Engländer den Amerikanern immer noch vorenthalten, ungeachtet der Friedensvertrag es diesen ausdrücklich zuerkennt. Die Wichtigkeit der Lage desselben macht es zum Schlüssel von dem innern Nordamerika. Um, vermittelst desselben, die Schiffahrt auf den See'n zu beherrschen, um die ihnen zugethanen Indier zu schützen, die großen Vortheile des Handels mit denselben ungetheilt zu behaupten u. einen sehr festen Posten den Amerikanern im Rücken zu haben, das sind die Ursachen, warum die Engländer es nicht übergeben. Gegenwärtig liegt 1 engl. Regiment daselbst in Besatzung. Dem Fort gegenüber ist die engl. Niederlassung Navy-Hall.
Niagryn, Nagrin, östr. z. Kameralhrsch. Dolina geh. GebirgsD. in Galizien, Stryer Kr.
Njaka, japan. gebirgige Landsch. d. Prov. Idsu auf d. Insel Nipon.
Niamez, Niamts, türk. St. in der Moldau im Niamtschischen Gebiet, liegt am Fl. gleiches Namens, auf einem sehr hohen Berge, u. ist daher von Natur sehr fest. — Das gleichnamige Gebiet liegt im westl. Winkel des Landes u. stößt an die Bukowina u. an Siebenbürgen.
Nianaguas, südamerikan. indian. Völkersch. in Peru, 12 M. östl. vom Fl. Ucavali.
Niantick-(Nehantick-) Bay, nordamerikan. kleiner Küstenfl. in d. Gfsch. New-London des St. Connecticut, fällt in eine Bay, welcher er seinen Namen leihet. Diese Bay tritt westl. von der Thames in die Ortsch. Newlondon u. vor ihr liegt die Niantik- od. Two-Tree-Insel. Ueber die Mündung der Bay geht eine Tau-Fähre.
Niapon, einer von den vielen Dstkt., aus welchen das Königr. Fidah auf der Sklavenküste in Westafrika bestehet. Er hat seinen eigenen Statthalter.
Nias, asiat. Eiland an der WKüste v. Sumatra
Niałek, preuß. D. v. 30 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen.
Niaumelsaskas, Hasensprung, schwed. Wasserfall in Lappland, der größte in Europa, indem seine Weite ½ M. u. seine Höhe 400 Fuß beträgt.
Niausta, s. Agostos.
Niaux, franz. D. v. 910 Ew. des Kant. Tarascon im Bez. Foix d. Arriege-Dep. ¼ St. v. d. Poststat. Tarascon. Es ist hier am Fl. von Vic-Dessos am Eingang des Thales 1 Eisenschmiede. In den Felsen unterhalb des Orts findet man schwarzen Schörl in Nadeln u. auch Alabaster.
Nibai, hindost. St. mit einem Kastell auf einem Berge in d. Prov. Aschmir. Der Boden um der St. trägt Weizen u. Reis; die Kühe aber sind klein u. mager.
Nibat, franz. PfD. v. 204 Fstll. mit Einschluß von Saucourt, zw. Gamaches u. St. Vallery, im Dep. der Somme. Es wird hier beträchtlicher Vieh- u. Getreidehandel getrieben. Im J. 882 fiel zw. den beiden

beiden Dörfern Nibat u. Saucourt eine Schlacht vor, in welcher die Normänner geschlagen wurden

Nibbia, sardin. D. in d. piemont. Prov. Novara.

Nibbiano, Nebiano, parm. Flk. im Dstkt. Piacenza am linken Ufer d. Tidone

Nibbiola, sardin. D. in d. piemont. Prov. Novara.

Nibbiuno, sardin. D. in d. piemont. Prov. Pallanza, Gerichtbarkeit Lesa.

Nibe (56° 59′ 4″ NBr. 27° 10′ 36″ OL.), dän. kl. St. im jütländischen Stifte Wiborg, am Lymfurt, mit 210 Hsn., 1 K. u. 1000 Ew., welche Handel, Schiffahrt u. Fischerei treiben.

Nibelle, franz. PfD. v. 252 Fstll., 1 fr. M. südl. v. Boiscomun, 5½ westl. v. Montargis im Dep. des Loiret.

Nibles, franz. D. v. 163 Ew. d. Kant. la Motte-du-Caire im Bez. Sisteron d. NAlpen-Dep. an der Sasse, 2½ St. v. der Postst. Sisteron. Am Fuß des Berges Hongrie ist 1 Salzquelle.

Nibu, japan. fruchtbare Landsch. d. Prov. Jetissen auf d. Insel Nipon, deren Ew. starke Viehzucht treiben.

Nicaragua, span. Intendantsch. der General-Kapitan. Guatimala, grenzt in N. an Honduras, in O. an d. antillische Meer, in S. an Costa Rica u. d. südl. Ocean u. in W. an Guatimala. Sie enthält ein Areal v. 2,176⅓ geogr. QM.; mehrere Zweige der Anden, worauf sich ausgebrannte Vulkane befinden, durchstreichen sie von SO. nach NW., u. außer dem Binnensee Nicaragua, sind die vornehmsten Gewässer d. Escondido u. d. San Juan, welche beide in das antillische Meer gehen. Das Klima ist sehr heiß; auf d. trockene Jahreszeit folgen sechsmonatliche Regengüsse. Dieses, so wie die vielen Erdbeben abgerechnet, gehört Nicaragua zu den reizendsten Ländern der Erde; das im Ueberflusse Korn, Zucker, Indigo, Südfrüchte, Farbehölzer u. Bauholz hervorbringt, viel Honig u. Wachs liefert u. unzählige Heerden von Rindvieh nährt. Seesalz findet man in Menge aber von edeln Metallen nur wenig Spuren. Hauptst. S. Leon.

Nicaragua, span. Villa in der gleichnam. Intendantsch. d. General-Kapitan. Guatimala, auf einer Landenge zw. d. See Nicaragua u. dem südl. Ocean, Sitz eines Bischofs

Nicaragua, span. großer Landsee in der gleichnam. Intendantsch. d. General-Kapitan. Guatimala. Er nimmt einen Flächeninhalt von mehr als 144 geogr. QM. ein, u. steht vermittelst d. San Juan mit dem antillischen Meere u. in NW. mit dem Landsee von Leon in Verbindung. Er enthält mehrere Inseln u. ist sehr fischreich; seine Umgebungen enthalten die fruchtbarsten u. lachendsten Landschaften

Nicastro, sicil. St. in d. Prov. Calabria ulteriore II, am Fuße mehrerer mit Holz bewachsenen Berge in einer sehr angenehmen Gegend. Mitten durch läuft eine schöne mit Bäumen besetzte Straße. Sie ist gut gebaut; der Sitz eines Bischofs u. enthält 1000 Ew., deren Hauptnahrungszweig im Oelbau besteht. In der Nähe befinden sich warme Bäder.

Nicciecz, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien bei Czersk.

Nice, s. Nizza.

Nice (der), Fl. in Nieder-Guinea in Afrika, in d. Prov. Sumbi.

Nicey, franz. PfD. v. 228 Fstll. 4 fr. M. östl. v. Tonnerre, an der Str. nach Chatillon-sur-Seine im Dep. der Yonne.

Niceyki, D. v. 30 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo

Nichel, preuß. D. v. 50 Hsn. u. 300 Ew. d. Dom. A. Saarmund im Zaucher Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam. — Poststat. Treuenbrietzen.

Nichellino, sardin. D. in d. piemont. Prov. Torino (Turin), zw. Orbassano u. Moncalier

Nichlanin, D. v. 35 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock.

Nicholas, nordamerikan. County des St. Kentucky, mit 4,900 Ew.

Nicholas (St.), span. Flk. auf d. WKüste d. Philippineninsel Manila an einem ziemlich großen Fl.

Nicholsons, Ortsch. in d. Gfsch. Allegheny, im nordamerikan. Freistaate Pensylvania, an d. Grenze v. New-York u. Lycoming, in Osten Reece's u. Powr's.

Nichrim, Nichtgrün, preuß. Waldung im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. Wittenberg, im A. Gräfenhainichen, erstreckt sich bis ins A. Bitterfeld.

Nichtern, preuß. adl. D. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Borken, in d. Hrsch. Gehmen, dem Freiherrn v. Römelberg geh.

Nichtewitz, preuß. D. mit 80 Hsn., gegen 100 Ew. u. 1 FrG. im sächs. RgBez. Merseburg, im Wittenberg. Kr., A. Torgau.

Nichtewitz, kön. sächs. Vwk. bei dem D. Pauschwitz am rechten Ufer d. Elbe im Leipzig. Kr., Kollegiatstift Wurzen.

Nichtgrün, s. Nichrim.

Nichtinghausen, preuß. D. v. 6 Hsn. u. 40 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Hagen, im Gr. Es obe.

Nickel (Nikl), D. v. 180 Hsn. mit 1 K., d. Hrsch. Leutomischel im Chrudimer Kr. in Böhmen 1½ St. v. Zwittau.

Nickelsburg (Miklosvara), siebenbürg. weitläuftig römisch-kath. PfD. in d. Haromszeker Gespansch., im Mikloschwarer Bez., hat mittelmäßigen Ackerbau.

Nickelsdorf (Miklosfalva), siebenbürg. D. in d. Udwarhelyer Gespansch. im Patakfalwer Bez., hat außer einem ziemlich schlechten Ackerbau fast keine andere Nahrung.

Nickelsdorf (Mikefalva), siebenbürg. D. in d. Kokelburger-Gespansch. im Teremier Bez. an d. kleinen Kokel, mit 1 reformirten Pfarre, nährt sich vom Ackerbau u. der Viehzucht.

Nickelsdorf, D. v. 47 Hsn. d. Hrsch. Neundorf, Saatz. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Brix.

Nickelsdorf, D. v. 59 Hsn. d. Hrsch. Klösterle, Saatz. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Saaz.

Nickelsdorf, Nixdorf (Gross- u. Klein-), 2 DD.

2 DD. v. 576 Ew. u. 19 Hsn. d. Hrsch Hainsbach, Leutmeritz. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Rumburg. Strumpffabrik.

ickelsdorf, östr. D. mit 1 K. d. PflGr. Lengberg im Gebirglande des Kr. Salzburg, im Lande ob d. Ens.

ickelsdorf (Nickolausdorf) bei Schönberg, preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz mit 20 Hsn.

ickelsgarten (Kaposztas Sz. Miklos), siebenbürg. reform. PfD. in d. Kokelburger Gespansch., im Galfalver Bez.

ickelskirchen (Mikehaza), siebenbürg. D. in d. innern Szolnoker Gespan., im Balvanosch-Waralyer Bez. an dem Samosch.

ickenich, preuß. D u. Schl., 2 St. v. Andernach, im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Mayen, hat 600 Ew.

ickerisch, preuß. D. an d. Neiße im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.

ickeritz, kön. sächs. D. d. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr., unfern Riesa.

ickern, preuß. adl. D. v. 50 Hsn. u. 300 Ew., Züllichau. Kr. des brandenb. RgBez. Frankfurt, Poststat. Züllichau.

ickern, kön. sächs. RG. u. D. v. 60 Hsn. u. 300 Ew. d. A. Dresden im Meißner Kr.

icklasdorf, preuß. D. v. 30 Fstll. u. gegen 200 Msch. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Strehlen. Kr., ½ M. v. Strehlen, hat 1 Vwk.

ickolsdorf, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. U. W. W.

ickowse, D. im Algier. Gebiete, nordwestl. v. Boomuggar, mit einem Walle u. einer kleinen Besatzung. Hat ein Seminarium für junge mohamed. Theologen.

iclas-Mauer, östr. Paß, nach dem befestigten Finsterming-Passe am Inn, in OOestreich.

iclasburg, östr. G. im Kr. u. Fstth. Troppau in Schlesien.

iclasdorf, D. mit 200 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Striegauer Kr., hat 1 hrsch. Wohnh. 1 Vwk., 1 Mühle. Die Hrsch. hat einen eigenen Brauurbar u. etwas Holz.

iclas St., s. Eggen.

icklas St., s. Lebeny-Szent-Miklos.

iclaswalde, D. auf d. Danziger Werder in Westpreußen, RgBez. v. Danzig, Danziger LandKr.

iclausberg, hanöv. D. in d. Prov. Göttingen, hat 54 Hsr. u. 270 Ew.

icobar, Nikawari, asiat. Inselgruppe am Eingange des Busens v. Bengal, unter dem 6° bis 10° NBr. Die nördlichen dieser Inseln heißen die Sombrerischen. Ob sie gleich fast durchgängig einen felsigen Grund haben, u. im Innern dicht mit Gebüsch bewachsen sind, so haben sie doch einen äußerst fruchtbaren Boden, der Zuckerrohr, Brodfrucht, Bum Melory, Kokos- u. Arekanüsse, Bambusrohr, Pisang, Ingwer, Orangen u. andere Südfrüchte hervorbringt, und bei einiger Kultur weit ergiebiger seyn würde. Aus dem Thierreiche findet man Schweine von ungewöhnlicher Größe, Hunde, Affen, Ratten in Menge, schöne Papageyen, Hühner im Ueberflusse, aber auch fürchterliche Schlangen, Krokodillen, Vampire, Eidechsen etc. auch ist an Schildkröten, Cauris u. andern Conchylien, Fischen etc. kein Mangel. Die Bevölkerung ist nicht stark, woran hauptsächlich das äußerst ungesunde Klima Schuld ist. Die Ew. die wahrscheinlich von der benachbarten Küste Hinter-Indiens abstammen, sind harmlose Geschöpfe, kupferfarbig, gut gebaut, u. vortreffliche Schwimmer. Sie haben ihre eigenen Tempel, scheinen aber wenig od. gar keine religiösen Begriffe zu haben. Die dänischen Missionarien schildern sie als sehr ehrlich.

Nicobar (Car-), ostind. Eiland u. das nördlichste u. größte der Gruppe Nicobar. Es ist etwa 4 QM. groß u. sehr fruchtbar an den obengenannten Produkten, aber auch äußerst ungesund. Die Dänen ließen sich 1756 zuerst hier nieder, u. nannten es Neu-Dänemark, mußten es aber bald wieder verlassen, da fast sämmtl. Kolonisten als Opfer des Klima's gefallen waren.

Nicola, östr. PfD. im steyermärk. Kr. Marburg.

Nicola St., östr. Flk. im Lande ob d. Ens, im Mühl Kr., an d. Donau.

Nicola St., s. Szt. Miklós.

Nicolaewsche Grube, (die), auf dem Bobrewskischen Gebirge zwischen der Talowka u. Uba in einer sehr reizenden Gegend, wo das Auge die angenehmste Aussicht in die Gegenden über die Uba genießt. Die Grube enthält Kupfererze u. ist wahrscheinlich schon von Tschuden fündig gemacht, deren Werkzeuge man noch jetzt darin findet. (Renovanz).

Nicolai, preuß. offene accisbare St. in Schlesien, im RgBez. v. Oppeln, Plesser Kr., hat 1500 Ew. u. 160 Fstll. (nach Stein 206 Hsn. u. 1370 Ew.) Sie hat 1 kön. Accise- u. Zoll, 1 Post- u. Judentoleranzamt, 1 Probstey u. 2 kath. KK. Die Nahrung der Ew. Handwerke u. Ackerbau.

Nicolai St., östr. D. im illyr. Kr. Villach z. Burg-A. Pernegg geh., 2¼ St. v. Velden.

Nicolai St., östr. D. mit einer Kurazie im illyr. Kr. Villach, z. Hrsch. Rauchenkatz geh., 1¼ St. v. Rennweeg.

Nicolai St., östr. Ortsch. mit einer FilK. im illyr. Kr. Laibach, 8¼ St. v. Laibach.

Nicolai St., östr. D. mit einer FilK. im illyr. Kr. Laibach, z. G. Lustthal geh., 2 St. v. Podpetsch.

Nicolai St., östr. D. mit einer FilK. im illyr. Kr. Klagenfurt, z. LGr. Hrsch. Keutschach geh., 2 St. v. Klagenfurt.

Nicolai St., östr. D. v. 25 Hsn. im illyr. Kr. Klagenfurt, z. Hrsch. Weiseneck geh., 1 St. v. Völkermarkt.

Nicolai St., östr. Ortsch. im illyr. Kr. Neustädtl, z. Hrsch. geh., 5¼ St. v. Pesendorf.

Nicolai St., östr. D. in Unter-Steyermark, im Cill. Kr., 12 St. v. Cilli.

Nicolai St., östr. PfD. in Unter-Steyermark, im Marburg. Kr., 5 St. v. Pettau.

Nico-

Nicolai St., s. Nicolo St.

Nicolai St., östr. Ortsch. mit einer Kutazie, in OOestreich (Tyr.) im Botzner Kr., z. LGr. Hrsch. Ulten geh., 12 St. v. Botzen.

Nicolai St., östr. Mkt. in OOestreich (Tyr.), Vtl. an d. Etsch, z. LGr. Keltern geh., 4 St. v. Neumarkt.

Nicolai St., östr. Mkt. in Oestreich ob d. Ens, Mühl-Vtl. z. Hrsch. Waldhausen u. Baumgartenberg geh., 3 St. v Amstädten.

Nicolai St. am Draufelde, östr. D. v. 33 Hsn. mit einer Filk. in Unter-Steyermark im Marburg. Kr. z. Hrsch. Ebensfeld geh., 2 St v. Marburg.

Nicolai Gemeinde St, östr. Gem. in Unter-Steyermark im Cill. Kr., 3 St. v. Drauding.

Nicolai in der Sölk, St., östr. D. mit einer K. in Ober-Steyermark im Judenburg. Kr., 32 St. v. Leoben.

Nicolai im Sausol, St., östr. PfD. in Unter-Steyermark im Marburg Kr. z. Hrsch. Sct. Marten geh, 2 St. v. Lebring.

Nicolai ob Drassling, St., östr. D. in Unter-Steyermark im Grätz. Kr. z. Hrsch. Strass geh., 2½ St. v. Ehrenhausen.

Nicolai St., (Per Suet Nikolausch), östr. D. v. 37 Hsn., im illyr. Kr. Laibach, 3½ St. v. Franz.

Nicolai St., (Schmiklauschka), östr. D. in Unter-Steyermark im Cill. Kr. z. Hrsch. Sallach geh., 1½ St. v. Cilli.

Nicolai St., dän. Kchsp. u. Theil der St. Varde im Dstkt. Vester Herred des jütländ. St u. A. Ribe.

Nicolai St., dän. Kchsp. auf d. Insel Föhr mit 429 Hsn. u. 1780 Ew.

Nicolai-Hof, hanov. D. v. 20 Hsn. des A. Winsen-Luhe in d. Prov. Lüneburg.

Nicolao, San-, kapverd. Insel; s. Nicolas St.

Nicolas St, (28° 12' SBr 57° 39' 53" WL. v. Par.), Indianerkolonie v 3,607 Ew. in d. span. Prov. Buenos-Ayres des südamerik. Vizekönigr. Rio della Plata. (Azara).

Nicolas St., (33° 19' SBr. 62° 45' 4" WL. v. Par), span. Flk. v. 4,220 Ew. ebendas. (Azara).

Nicolas St., span. Vgbg. im südamerikan. Vizekgr. Peru am südl. Ocean.

Nicolas St, od. San Nicolao, portug. nach St. Jago die längste unter allen kapwerdschen Inseln auf der WSeite von Afrika, 11 QM. groß, mit 6,000 Ew. Ihr Hafen Paraghisi liegt v. Palmera in der Insel Sal, westsüdwärts, 30 Seemeilen. Die der NBr. v. 16° 45' u. in der WL. vom grünen Vgbg. an v. 60° 52'. Ihre Figur ist dreieckig. Die größte Seite liegt gegen O. u. ist auf 30 Seemeilen lang; von den andern beiden ist jede 20 Seemeilen. Sie ist bergig u. um die ganze Seeküste herum unfruchtbar. Die größte Erhöhung ist ein flacher Berg in Gestalt eines Zuckerhuts, dem oben die Spitze abgeschlagen ist. Er heißt Monte Guarda u. liegt an der NWSeite doch ziemlich weit im Lande. Man kann ihn auf allen Seiten der Insel 9 — 10 Seemeilen weit sehen. Die Küste dieser Insel ist so rein od. frei von Klippen od. Untiefen daß ein Schiff ganz nahe beim Ufer von der OSpitze herum fahren kann. Zur Zeit der veränderlichen Winde ist keine Rhede auf dieser Insel gut u. sicher. Wenn aber der eigentlich gewisse Jahreszeitwind angefangen hat, so findet man 3 bis 4 mittelmäßig gute Rheden. Die nächste bei der Stadt ist Paraghisi, dann ist auch bei diesem Hafen eine ziemlich gute Bucht. Die nächste Rhede ist dann Porto Lappa; ostwärts von dieser, auf der Hälfte des Weges zwischen diesem Hafen u. d. OSpitze der Insel ist die Rhede Currisal, wo nahe am Strande ein Fl. mit frischem Wasser ist. Die allerbekannteste Rhede ist aber Terrafall od. Trefall an d. WSeite der Insel. — In dem niedrigen Lande darf man fast überall nachgraben um Wasser zu finden, außer wenn die Regenzeit ausgeblieben ist. Es ist aber beständig gutes Wasser in einem Thale, ½ Meile vom Meere, aus welchem es die Ew. auf Eseln für eine Kleinigkeit bringen. Die Stadt St. Nicolas hat die meisten Ew. (1,400) u. liegt am engsten unter allen auf diesen Inseln beisammen; wenn sie gleich nicht so geräumig gebauet ist, noch die Mauern, wie die Hsr zu St Jago, mit Kalk gemauert sind, u. mit nichts anderm gedeckt ist, nicht einmal die Kirche ausgenommen, als mit Strohe; so übertrifft sie doch diese Hauptstadt an Menge der Hsr. u. Regelmäßigkeit der Gassen. Die Ew. sind alle schwarz od. kupferfarbig mit krausen Haaren — einige wenige französischen Ursprungs rc. ausgenommen. Sie gehen alle mittelmäßig gekleidet. Die Weiber sind sehr fleißig, haushältisch u. schamhaft. Unter allen Inseln des grünen Vorgebirgs wird hier am besten portugiesisch gesprochen. Im Innern der Insel giebt es Thäler, wo die Portugiesen Weingärten u. andere Plantagen angelegt haben. Es steht auch Brennholz daselbst. Der Boden ist gut zu Mais. Es giebt guten Salpeter auf der Insel, wie auch Beur d'Or, aber nicht in solcher Menge u. nicht so glänzend, wie zu St. Jago. Es ist auch unter allen Inseln des grünen Vorgebirgs das beste Feshun hier, sowohl weißes als schwarzes, wie auch Plantanen, Bananas, Kürbisse, Wasser- u. Muskaten-Melonen, Limonien, Datteln, süße u. saure Pomeranzen. Sie haben auch etwas Zuckerrohr, woraus sie Syrup machen. Aus ihren Trauben machen sie einen herben Wein. Vormals hatte die Insel einen Ueberfluß an Drachenbäumen; jetzt findet man sein Gummi seltner. Die Ew. machen Kleider aus Baumwolle; verfertigen Knöpfe, stricken Strümpfe, gerben Ziegen- u. Rindshäute, machen ziemlich gute Schuhe auch die besten Zeuche u. Polster von Baumwolle. Handel treibt die Insel gar nicht stark.

Nicolas St., niederländ. Flk. in d. Prov. Ostflandern, Bez. Dendermonde in einer außerordentlich gut angebauten Gegend, mit 1 großen schönen Mkte., 1 latein. Schule, 1 prächtigen Rathhaus u. Gefängnisse u. 1 Handelsgerichte. Die Ew., 11,320, haben Manufakturen in Siamoisen, ganzen u. halbbaumwollenen Zeuchen, u. treiben Handel mit Pferden, Korn, Flachs u. Garn.

icolaiga, niederländ. D. in d. Prov. Friesland, zwischen Seen.
icolas St., franz. Insel an d. Küste des Dep. Finisterre, Bez. Quimper zur Gruppe Glenan geh.
icolas St., Niclas St., Mole St. Nicolas, amerikan. St. auf der nordwestl. Landspitze der Insel Hayti, gut gebaut, mit 1 Hafen u. beträchtlichem Handel.
icolas de la Grave, S., franz. St. u. Hauptort eines Kantons im Bez. Castel Farazin des Dep. Tarn-Garonne, unfern d. Garonne mit 2,350 Ew.
icolas du Port, S., franz. St. im Dep. Meurthe, Bez. Nancy, Hauptort eines Kantons an der Meurthe, über welche hier eine schöne Brücke führt, mit 1 K., 1 Hospital u. 3,180 Ew., welche wollene Zeuche u. Papier liefern.
colas de la Taille, S., franz. Flk. von 840 Ew. im Kant. l'Illebonne des Bez. le Havre, im Dep. Nieder-Seine.
colas-Spitze St., od. Cap Bantam, Vgb. auf d. Insel Java an der nördl. Mündung der Sundastraße.
colausrieth (Niclasrieth), preuß. D. v. 40 Hsn. d. A. Bockstädt, des sächs. RgBez. Merseburg, in mansfelder See Kr.
colo, östr. Flk. auf d. dalmat. Insel Lissa.
colo (San), türk. Hauptst. d. Insel Tino im Archipelagus, ist gut befestigt.
colo (St.), türk. St. auf d. Archipelinsel Calidassi.
colo (St.), östr. Gemeinde v. 2236 Ew. in d. venetian. Prov. Venedig in Italien im Dstkt. v. riano.
colo S., östr. D. u. Kurazie im Thale Terragnol, s Kr. Roveredo, in OOestreich (Tyrol).
colosi, sicil. Flk. auf d. Insel Sicilien, Intendanz Catania am Fuße des Aetna in einem ungeheuern Feld von schwarzem Lavasand; er hat Mauern von Lava u. graue Hsr., die unter Oran ebäumen stehen.
olschmiede, preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz, an der Tzschirna mit 1 Eisenhammer.
olschmiede, D. mit 150 Pers. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Sagan. Kr., 1 M. von d. Krst. ein hal. Kami..., 1 Schule.
olstadt, Ort v. 500 Ew. in Schlesien, RgBez. Liegnitz, hat 1 ev. nael. K., 1 Pfarr-Schulh.; dem war hier 1 Goldbergwerk.
olo San' (Nicolaus Sanct), D. in OOestyrol, an d. wälschen Grenze z. Prätur Roveredo ., 1¼ St. v. Roveredo.
olo San', D. mit einer Filk. in JOestr. Unterraul im Gradiska.Kr. z. Zentr. Gr. Monastero geh., St. v. Gradiska.
polium, s. Niklas St.
rvo, sardin. D. in d. piemont. Prov. Vigevano.
rps, franz. D. v. 518 Ew. im Bez. u. Kant. ances d. Dep. Manche, an d. Soule, ⅞ St. v. Postst. Coutances. Man findet in der Gegend artigen Sandstein.

Nicosia, sicil. St. in d. sicil. Intendanz Catania, ziemlich schlecht auf einem Bergrücken u. unebenem Boden erbaut, in einer wasserarmen Gegend. Sie enthält 3,170 Hsr. mit 12,800 (nach de Non 19-20,000) Ew. In der Nähe sind Schwefelbrunnen u. 2 reichhaltige Steinsalzquellen.
Nicosia, s. Lefcosia.
Nicotera, sicil. St. in d. Prov. Calabria ulteriore II. am mittelländ. Meere, mit 2,300 Ew. (nach Andern 6,300). Sitz eines Bischofs.
Nicoya, span. Villa in d. Guatimala Intendantsch. Nicaragua an d. gleichnam. Bucht des südl. Oceans, mit ziemlich gut gebauten Hsn., u. einigen Zuckermühlen. Außer der Viehzucht treiben d. Ew. etwas Tuchweberei u. Schiffbau. Ihr guter Hafen befördert einen beträchtl. Handel. An d. Küste werden viele Purpurschnecken gefangen.
Nicraspor, brit. Flk. an südl. Ufer d. Gumati, 6 M. östl. v. Machabad, in d. Prov. Aude d. Präsidentsch. Kalkutta.
Nicto, sicil. kleiner Fl., der in den Golfo di Taranto fließt u. die Grenze zwischen d. beiden Calabrien macht.
Nictuszyna, D. in Polen, Woiwodsch. Kalisch unweit Osiakow an d. Warta mit 7 Hsn.
Niczkow, s. Nischkau.
Niczkydorf, ungr. z. Kaal. Hrsch. Keveres geh. deutsch röm. kath. D. d. Temeso. Gesp. u. Bez. jenseits der Theyß, mit einer eigenen K. u. Pfarre.
Nid, franz. Wald v. 403 fr. Morgen, in dem Forstbez. v. Chalon im Dep. d. Saone u. Loire.
Nida, russ. schiffbarer Fl. in Polen, entspringt bei Maskorzewo u. fällt bei Neukorczyn in die Weichsel.
Nidau, Nydau, hübsche helvet. St. in Kant. Bern, in einer reizenden Gegend am Ausfl. d. Zihl aus d. Bielersee. Sie besteht nur aus Einer, ungemein breiten, reinlichen Hauptstr., die mit größtentheils dreistockigen Hsn. besetzt ist. Das hiesige Schl. hat eine sehr schöne Aussicht. Die Ew. sind meistens wohlhabend, u. treiben lebhaften Handel, Fischerei u. Schifffahrt; auch ist hier eine Tabaksfabrik. — Die Landvgt. Nidau theilt man in die Seegelände od. d. Dstkt. in NW. des Sees, wo meistens Weingärten u. Waldungen sind, u. in d. Bauernland, wo viel Getreide, weißer Wein, Obst, Hanf u. Flachs gebaut u. starke Viehzucht getrieben wird.
Nidda (Geis), hessendarmst. D. im OA. u. bei Nidda, Prov. OHessen, mit 92 Hsn. u. 450 Ew.
Nidda, s. Nied.
Nidda, hessendarmst. Amt in d. Prov. OHessen. Außer Nidda dem Stdt. enthält es die DD. Billmuth, Eichelsdorf, Fauerbach, Geisnidda, Glashütten, Steithayn, Ichelhausen, Kohden, Langden, Michelnau, Oberlais, Oberschmitten, Rabertshausen, Salzhausen, Rodheim, Unterschmitten, Steinheim, Wallernhausen, nebst verschiedenen Mühlen u. Höfen. Im A. zählt man 6200 Seelen (nach Wagner 6820) in 1326 Hsn.

Nidda, Hauptort des gleichnam. A. an d. Nidda in der hessendarmst. Prov. OHessen, unter dem Vogelsberge, hat 284 Hsr. u. 1450 Ew., die von Lein- u. Strumpfweberei leben.

Nidda, Fl., s. Nidder.

Nidder, Nidda, sie entspringt auf dem Vogelsberg, fällt bei Grünau in die Nidda u. diese bei Höchst, in den Main.

Nidder, Fl. OstPreußen, d. aus d. gleichnam. See im A. Johannisberg entspringt, den See Wiggrimmen durchströmt u. in d. See Boldou fällt.

Niddewitzhausen, an der Sontra, im kurhess. Gr. Bilstein liegendes reformirtes PfKchD., in d. Prov. NHessen; mit 61 Hsn. u. 318 Ew.

Nide, dän. Flk. d Baronie Lindenborg im Stift Aalborg auf d. Halbinsel Jütland, am Lymfurt gelegen, hat beträchtlichen Heringsfang.

Nideck, franz. altes zerstörtes Bergschl., v. welchem nur noch ein viereckter, aus Quatersteinen erbauter Thurm vorhanden ist, im Schirmecker-Thale, zum Dep. des Waszaus gehörig.

Nideck, franz. D. v. 2500 Ew. (mit St. Avold) d. Kant. u. d. Gemeinde St. Avold im Bez. Sarguemine d. Mosel-Dep., ½ St. v. d. Poststat. St. Avold.

Nideggen, s. Niedeggen.

Nidingen (57° 18′ 21″ NBr. 29° 34′ 45″ OL.), eine Insel im Königr. Schweden, vor dem nördl. Theile des Läns Halmstad, mit einem Leuchthurm u. einer Glocke, deren Schall den Seefahrern zur Richtung dient.

Nidisdale, Nithadale, brit. Landsch. in d. Shire of Dumfries in Skotland, worin die Hauptst. jder Gfsch. liegt.

Nidlöse, dän. Kchsp. des Dstkt. Mehrlose im seeländ. A. Holbek mit 58 Wohnungen, enthält Nidlöse, Kongsted u. Veerup.

Nidoiseau, od. Nioisiau, franz. Flk. v. 93 Fstll, an einem Flch., 1 fr. M. nordwestl. v. Segre im Dep. der Mayenne u. Loire.

Nidom, preuß. D. v. 16 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez. Bromberg unfern Gnesen

Nids, od. St. Pierre-des-Nids, franz. Flk. v. 820 Fstll., 3 fr. M. westl. v. Alençon, 3 nördl. v. Mans, im Dep. der Orne.

Niebazitow, russ. Hrsch. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, 4 St. v. Pulawy.

Niebe, preuß. adl. G. v. 100 Ew. mit 1 Vwk. d. Falkenberg. Kr. im schles. RgBez. Oppeln.

Niebe, preuß. adl. G. u. kath. PfD. v. 40 Hsn. u. 200 Ew. mit 1 Schl. u. 2 Vwk. d. Guhrau. Kr. im schles. RgBez. Breslau.

Niebede, preuß. adl. PfD. v. 20 Hsn. u. 200 Ew. im Havelländ. Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam, Poststat. Brandenburg.

Niebek, eine wüste Mark im Königr. Sachsen, ist dem KamG. Strohwalda zuständig, im A. Gräfenharnchen.

Niebel, preuß. D. v. 40 Hsn. u. 250 Ew. des Dom. A. Saarmund im Zauche. Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam. — Poststat Treuenbrietzen.

Niebendorf, preuß. RG. u. D. mit 1 FilK. u. Vwk., 16 Hsr. u. 130 Ew. des A. Schlieben im sächs. RgBez. Merseburg, Wittenberger Kr.

Niebendzin, preuß. adl. G. u. D. v. 13 Hsn. mit 1 Vwk. im Lauenburg. Dstkt. d. Lauenburg-Butow. Kr. im pommersch. RgBez. Köslin, 1 M. v. Lauenburg.

Niebieszczany, östr. z. Hrsch. Lisko geh. PfD. an d. Ratnawka in Gallizien, im Sanoker Kr.

Niebla, span. großer ummauerter Flk im Königr. u. Tesoreria Sevilla, am Tinto, hat 9000 Ew., 5 PfK., 1 Schl. In d. Nähe findet man Kupfer.

Nieblum, dän. D. mit 200 Hsn., regelmäßigen, gepflasterten Straßen auf der Insel Föhr; eines der schönsten schleswig. Dörfer.

Niebocko, östr. G. u. PfD. in Galizien im Sanoker Kr. am Saan.

Nieborow, östr. z. Hrsch. Hyzne geh. D. in Galizien, im Rzeszower Kr.

Nieborow, D. v. 64 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, unfern Lowicz.

Nieborowitz, D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Toster Kr, bestehet aus 3 Vwk. u. 300 Ew.

Niebory, östr. D. u. G. Konskau im Teschn. Kr. in Schlesien, 1 St. v. Smilowitz.

Nieboryno, adl. D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, Postst. Przacznitz.

Nieborza, geistl. D. in d. preuß. Prov. Posen, RgBez. Posen, Schremscher Kr. v. 20 Hsn., unfern Schrem.

Nieborzyn, adl. D. v. 24 Hsn. in d. preuß. Prov. Posen, RgBez Bromberg, unfern Lubawa.

Nieborzyn, adl. D. v. 20 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, Postst. Przacznitz.

Niebotschau, D. v. 300 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Ratibor. Kr., hat 1 Vwk. u. 60 Fstll. worunter 12 neue Hsr. sich befinden.

Niebra, Nieba, kön. sächs. PfKchD. im Leipziger Kr. u. A. Borna, am Neustädtischen Kr, nicht weit von Weida, mit 1 K., 1 Schule, 8 Bauerngütern u. 60 Ew.

Niebrow, adl. D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, unfern Bendkow.

Niebrzycly, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo.

Niebüll, dän. Kchsp. im schleswig. A. Tondern, Bökingherred, hat 400 Hsr., 4 Mühlen, 5 Schulen, 1 K. u. 1500 Ew. Fruchtbare Geest- u. Marschgegend. Es enthält die Ortsch. Niebüll, Langtoft, Üllebüll u. Gathe.

Niebusch, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Freistadt. Kr., hat 70 Hsr., über 450 Ew. u. 1 kath. PfK.

Niebylec, östr. Mkt. u. HrschSitz. in Galizien, im Sanoker Kr.

Niebylow, östr. z. Kamhrsch. Kallusz geh. D. in Gallizien, im Steyer Kr., am Fuße der Karpathen.

Nie-

iecenia, D. v. 7 Hsn in Polen, Woiwodsch. Kalisch, unfern Lask.
iecew, östr. Gut u. D. in Galizien, im Sandeczer Kr.
iechs, preuß. RG., Vwk. u. D. mit 90 Hsn. u. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
iechanowo, preuß. D. v. 40 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Bromberg, unfern Lubowa.
iechcianow, D. v. 20 Hsn. in Polen, Woiwodschaft Masovien, unfern Kazimierz.
iechcice, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Krakau, Postst. Radomsk.
iechi, D. v. 10 Hsn in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, Kr. v. Sokolka.
iechlod, preuß. D. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, Fraustädter Kr. mit 42 Hsn. unfern Schlichtingheim.
iechmizow, D. v. 40 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, Postst. Staszki.
iechobrz, östr. Hrsch. u. D. in Galizien im Rzeszower Kr.
iechodzyn, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, unfern Niedzborz.
echowice, östr. z. Hrsch. Laszkizawiazane geh. D. in Galizien, im Samborer Kr. mit 1 russ. Pfarre.
eciecza, östr. z. Hrsch. Zabno geh. D. in Galizien, im Tarnower Kr., an d. Donaiec.
eciecze, D. v. 15 Hsn. in der russ. Statthaltersch. Bialystock, Kr. v. Sokolka.
ecki, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, unfern Nadarzyn.
eczayna, östr. G. u. D. in Galizien, im Tarnower Kr. an d. Neczav.
eczayno, preuß. D. v. 25 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, Meseritzer Kr., unfern Birnbaum.
eczenicze, s. Netschenitz.
eczkowo, D. v. 11 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo.
eczowitz, s. Nizowitz.
ed, nassauisch. D. v. 68 Hsn. u. 330 Ew. im A. Höchst.
ed, franz. Fl. v. 18 Stunden langem Laufe. Er entsteht im Kant. Delme d. Bez Chateau-Salins des Meurthe-Dep. in SW. des D. Martille, wendet sich gegen NW. u. nimmt mehrere Bäche auf; geht hernach in d. Mosel-Dep. geht durch Ancerville vorüber, wendet sich dann nach NO. darauf nach S., fließt bei Maiszerou vorbei, fließt gegen N., dann gegen NO. geht durch Bouzonville u. Scirsberg u. ergießt sich endlich in die Saar.
da, preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz, an d. Wittiche, zw. Basaltbergen, wovon der höchste Wolfs- od. Wahlfahrtsberg u. die höchste Kuppe Hainmauer heißt, mit 1 ansehnl. K., 1 Schule 131 Rauchf.
daltroff, franz. D. v. 286 Ew. des Kant. Relling im Bez. Thionville d. Mosel-Dep. am Nied, St. v. Sarre-Libre. — Postst. Bouzonville.

Niedary, östr. z. Hrsch. Uscie Solne geh. D. in Galizien im Bochnier Kr. an d. Raba.
Niedarzyn, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock.
Niedeck, hanöv. A. u. Vwk. in d. Prov. Göttingen, hat 1 H. u. 60 Ew.
Niedeggen, Nidecken, preuß. Flk. des niederrhein. RgBez. Aachen, Kr. Düren, liegt auf einem Berge, hat Mauern u. Thore, etwa 100 Hsn. u. etwa 650 kath. Ew. die von Landwirthschaft, Tuch- u. Leinwandweberei u. etwas Krämerei leben.
Niedek, östr. G. u. D. in Galizien, im Myslenizer Kr.
Nieden (Niedow), preuß. adl. G. u. D. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. im Uckermark Kr. des brandenb. RgBez Potsdam. Postst. Prenzlau.
Niedenburg, preuß. adl. Vwk. im Sternberg Kr. des brandenb. RgBez Frankfurt.
Niedenstein, kurhess. Stdt. an der Wichost, worüber 2 steinerne Brücken gehen, 4 St. v. Cassel, im A. Gudensberg, Prov. Niederhessen, hat 84 Hsr. u. 510 Ew.
Nieder, preuß. D. v. 700 Ew. d. Kr. St. Goar im niederrhein. RgBez Koblenz.
Niederaalkisr, preuß. Vwk. im Vorkschen Kr. im pommersch. RgBez. RgBez. Stettin nahe am Ausfluß des großen Dolgensees.
Nieder-Absdorf, östr. Hrsch. u. D. mit einem Schl. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B., 5 St. v. Poisdorf.
Niederacher, östr. Wil. in OOestr. (Tyr.) im Unt. Innthaler Kr. z. Hrsch. Kitzbühel geh., 1½ St. v. Set Johann.
Nieder-Achorn, Unter-Achern, baden. St. v. 400 Bürgern an d. Acher im Bezirksamte Achern im Murg Kr., ein schöner Ort, hat starke Jahrmärkte, (Oster- u. Pfingst-Dienstag) u. alle Dienstage einen Wochenmarkt. In d. Kapelle des heil. Nikolaus liegen d. Eingeweide des berühmten 1675 bei Sasbach gebliebenen Generals Turenne.
Nieder-Achleiten, s. Achleiten am Strengberge.
Nieders-Adersbach, D. v. 91 Hsn. d. G. Adersbach im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.
Nieder- (Unter-) Aegypten, od. Bahire, grenzt gegen N. an d. Mittl. Meer, enthält d. Prov. Bahire, Garbie u. Sharkie. D. erste liegt längst des linken Ufers des Arms, d. vom Nil bei Raschid ins Meer geht, der zweite an d. WSeite, u. d. dritte an der OSeite des zweiten Arms. Nach D'Anville enthält es 1300 franz. QM.
Niederärling, bair. Einöde im LGr. Amberg, im Regen Kr. geh. dem Kl. Ensdorf, zur Hm. Ensdorf.
Niederärnd, bair. Einöde im LGr. Amberg, im Regen Kr. geh., v. Lochner zur Hm. Sinleuter.
Niederräsen (Räsen, Alträsen), östr. D. in OOesterreich (Tyr.) im Brunecker Kr. z. Hrsch. Alträsen geh., 2 St. v. Bruneck.

Nieder-Aesten, bair. D. im LGr. Straubingen, im Unter-Donau Kr.

Niederaffalter, gräfl. Schönburgisches D. in d. niedern Gfsch. Hartenstein, im kön. sächs. Erzgebirgischen Kr. nicht weit von Ober-Affalter. Es hat 60 Hsr. u. etwa 300 Ew., die sich hauptsächlich vom Klöppeln u. von d. Dachschieferbrüchen nähren, welche sich hier befinden.

Nieder-Ahem, bair. D. im LGr. Traunstein, im Isar Kr.

Niederahlbaum, preuß. D. v. 14 Hsn. u. 130 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein, mit 1 Hammer.

Nieder-Ahle, preuß. D. im westphäl. RgBez. Minden, Kr. Bünde.

Niederahr, nassauisches D. v. 50 Hsn. u. 262 Ew. im A. Meudt.

Niederaich, Nieder-Eich, östr. D. i. OOestr. od. Tyrol, bei St. Leonhard ober Kundl, des LGr. Rattenberg, im Unter-Innthaler Kr.

Nieder-Aich, bair. D. im LGr. Vilsbiburg, im Isar Kr.

Nieder-Aichbach (Aibach), bair. Hm. im Regen Kr.

Niederaigen, östr. Rotte im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W., z. Hrsch. Auhof am Ypsfeld, 1½ St. v. Amstädten.

Niederaigen, östr. Rotte im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Amstädten.

Niederaigen, östr. 4 z. Hrsch. Neuhofen geh. Bauernhsr. im Lande unter der Ens, V. O. W. W., am Laibmannsbache, 2½ St. v. Amstädten.

Niederailskersdorf, gfl. Schönburgisches D. in d. Hrsch. Penig.

Nieder Ailsdorf, od. Elbisdorf, gfl. Schönburgisches D. in d. Hrsch. Rochsburg, nordwärts v. Penig, hat 270 Ew.

Nieder Alben, koburg. D. v. 55 Hsn. u. 356 Ew. im Kant. Grumbach, Burgermeist. Offenbach, des Fstth. Lichtenberg.

Nieder Albersdorf, Albertsdorf, kön. sächs. D. im Erzgebirgischen Kr. u. A. Zwickau, ungefähr 2 Meilen davon hat 70 Hsr. u. 400 Ew.

Nieder-Aldenau, preuß. D. v. 210 Ew. d. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Adenau, ½ St. von Adenau.

Niederalfingen, wirtemb. kath. kleines D. u. altes Schl. zw. Ellwangen u. Aalen, im OA. Aalen des Jaxt Kr.

Niederalm, östr. D. im Pfl. u. LGr. Glaneck, im Lande ob d. Ens, Kr. Salzburg.

Nieder-Alpen, s. Alpen (Nieder-).

Niederalphen, Unteralphen, PfD. v. 811 Ew. nahe am Fl. Alb in dem baden. Wiesen Kr., Bez. A. Waldshut.

Nieder-Altaich, ehemal. bairsch. Benediktiner Abtei an der Donau im Unter-Donau Kr. LGr. Deggendorf. Sie ist ein weitläuftiges u. z. Theil prächtiges Gebäude. Das Kl. hatte 300 — 400 Unt. u. gegen 95,000 fl. Ek. Der gleichnam. Hm. enthält gegen 140 Hsr. mit 2 KK.

Niederaltenbuch (Altbuch), Stary Buky, G., Schl. u. D. v. 47 Hsn. mit einer PfK. im Königgrätz. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Königshof.

Nieder-Altheim, bair. Hm., im LGr. Erding, im Isar Kr.

Nieder-Altorff, franz. D. v. 737 Ew. (mit Uhlweiler) d. Kant. Hagenau im Bez. Strasburg d. NRhein-Dep. 1½ St. v. d. Poststat Hagenau. Es ist hier 1 ehedem gangbares Bergwerk, wo man Eisen in Körnern u. Schichten findet.

Nieder-Altstadt Trautenau, D. v. 23 Hsn. d. Stadtgem. z. Trautenau im Königgrätz. Kr. in Böhmen geh.

Niederamring, s. Oberambringen.

Niederammersdorf, s. Kammersdorf.

Nieder-Andweil, großes helv. D. des Kant. St. Gallen.

Nieder-Anwen, niederl. D. v. 341 Ew. im Bez. Luxemburg der gleichnam. Prov., ¾ St. von Mensdorf. — Postst. Luxemburg.

Nieder-Argenthal, s. Argenthal-Nieder.

Niederarnbach, bair. GrD. im LGr. Schrobenhausen des Ober-Donau Kr.

Niederarnbach, bair. D. v. 16 Hsn. mit 1 Schl. Kapelle u. mehrern hrschl. Gebäuden des LGr. Schrobenhausen im Ober-Donau Kr.

Nieder-Arnsdorf, kön. sächs. D. des A. Zwickau im Erzgebirgischen Kr.

Niederaschau, bair. D. v. 23 Hsn. u. 25 Fstll., mit 1 PfK. u. Kapelle d. Hrsch. Hohenaschau im Isar Kr., LGr. Fuchbach.

Nieder-Aspach, franz. D. im Meierthum Aspach, an der Str. nach Befort im Dep. des ORheins.

Niederasphe, kurhess. luth. D. v. 78 Hsn. u. 527 Ew. mit 1 eingepfarrten Orte des A. Wetter, Prov. OHessen.

Nieder-Assel (fr. Auxelle-le-bas), franz. PfD. v. ungefähr 300 Ew., nahe bei Giromagny, an der Str. nach Besançon, im Dep. des ORheins.

Niederatzenbach, bair. D. im Unter-Main Kr.

Niederau, D. im Königr. Sachsen, im A. Großenhain-Moritzburg des Meißner Kr. Es hat 67 Hsr., 1 K., 1 Schule, 330 Ew., ziemlichen Weinbau, schönen Ackerbau u. Wieswachs, auch starke Viehzucht. Das dasige sogenannte Kießergut, das unmittelbar zum RG. Oberau gehört, hat alle Gerechtsame eines RG., sogar OGr., u. auf seinen Feldern von den Niederauern Frohndienste zu fordern.

Niederau, bair. D. v. 20 Hsn. oberhalb Ebenfels, Ober-Main Kr., LGr. Hallstadt.

Niederau, preuß. kath. KD. v. 150 Ew. im niederrhein. RgBez. Aachen, Kr. Düren; treibt guten Acker- Flachs- u. Hopfenbau, Vieh- u. Bienenzucht.

Niederau (Unterwildschenau), östr. Gem. v. zerstreuten Hsn. in OOestr. (Tyr.) im Schwatzer Kr. z. Hrsch. Rattenberg geh., 2 St. v. Wörgl.

Niederau, östr. Ortsch. v. 8 Hsn. im Lande ob d. Ens,

ns, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Würting geh., 2 St. v. ambach

eder-Audenhain, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. u. A. Torgau am Schwarzwasser.

eder Auerbach, kön. sächs. altschriftf. RG. u. D. v. 670 Ew. im Voigtländischen Kr. u. A. Plauen. Hier ist ein berühmter sächs. Hammer u. Messingwerk, wo alle Arten Messing gegossen u. geschmiedet werden, um daraus Platten, Kessel von Messingblech, Messingdrath u. dergl. zu verfertigen. Jeder Messingofen hat 8 Schmelztiegel. Das Kupfer wird aus en Mansfeldischen Hütten hierher gebracht, u. die verfertigten Waaren werden wegen des Vertriebs in ner Leipziger Niederlage zu bestimmten u. festgesetzten Preißen verkauft.

ederauerbach, bair. D. v. 650 Ew. im Rhein Kr., Bez. u. Kant. Zweibrücken.

ederauhof, s. Niederaurof.

ederaule, kurhess. A. in d. Prov. Hersfeld am Ufer der Fulda, enthält 938 Hsr. u. 5951 Ew. s grenzt mit den Aemtern Obergeiß, Neuenstein, Oberaule Hauneck u. dem Dechaneigerichte. Die z demselben gehörigen Oerter sind Niederaule, Sieverhausen, Asbach, Kerspenhausen, Mengshausen, Hemmrode, Jder, Reimboldshausen, Gerhausen, Klebe, Kotterode, Reckrod, Geersdorf, Hedwigsdorf, Billinghayn, Großmannsrode, Kirchheim, Frielingen, Allendorf in den Wüsten, Hattenbach.

ederaule, kurhess. Fll. u. Sitz eines OA. in d. Prov. Hersfeld an d. Aule, mit 136 Hsn. u. 959 Ew.

ederauroff, nassauische Mühle u. D. v. 14 Hsn. u. 89 Ew. im A. Wehen.

ederaussen, preuß. D. im Kleve-Berg RgBez. Köln, Kr. Bergheim, 1 St. v. Bergheim, mit 360 Seelen.

ederayra, bair. D. v. 4 Hsn. dem LGr. Mittelfels geh., im Unter-Donau Kr.

iderbach, Thal v. 100 Ew. im Kinziger Thal dem baden. Kinzig Kr., BezA. Haslach. Hier eine Kapelle, u. werden auch noch Spuren von ner alten Wasserleitung gefunden.

derbachem, preuß. D. v. 350 Ew. im Kleve-Berg, RgBez. Köln.

derbachheim, nassau. D. u. Mühle v. 28 Hsn. u. 194 Ew. im A. Braubach.

der-Bairbach, bair. D. im LGr. Erding, Isar Kr.

der-Barnimscher Kreis in d. brandenb. RgBez. Potsdam; grenzt gegen N. an die Uckerm., gegen W. an d. Havelländ., Glien- u. Löwenberg; gegen S. an d. Teltow u. gegen O. an d. Ober-Barnim. Kr., u. wird südl. genau von d. Spree u. westl. zwischen Spandow u. Oranienburg v. der Havel begrenzt. Er hat einen Flächenraum v. 25 QM.; fast durchgehends ebenen u. fruchtbaren Boden, u. längs d. Havel sehr gute Wiesen u. beträchtliche Viehzucht. Der wichtigste Fl. des Kr. ist d. Havel; außer dieser wird er v. d. Spree u. Panke bewässert, so wie vom Finow-Kanale, u. hat mehrere stehende Gewässer, z. B. Müggelsee. Hauptprodukte sind Gemüse, Flachs, Getreide, Obst, Holz, Rindvieh, Schafe, Fische. Er enthält 4 Städte, 8 Dom A. (Alt Landsberg, Friedrichsthal, Liebenwalden, Löhme, Mühlenbeck, Mühlenhof, Oranienburg u. Nieder-Schönhausen) 87 DD., 54 Vwk u. Mrh. u. mehrere Mühlen, Theeröfen u. Ziegeleien mit 3900 Hsn. u. 30,000 Ew., welche Leinwand, Kattun, Glas, Papier, Theer rc. liefern.

Niederbauer, preuß. D. v. 40 Hsn. u. 260 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Soest.

Niederbauern (Niederdorf), östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Hrsch. Meienburg geh., 3 St. v. St. Pölten.

Niederbauerschaft, preuß. Brsch. in d. Mgt. Werther des A. Sparenberg, des westphäl. RgBez. Münden, Kr. Halle.

Niederbaurn, östr. 4 z. Hrsch. Lambach nach Burg Wels geh. eingepf. Hsr. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl., 2 St. v. Lambach.

Niederbecksen, preuß. Brsch. v. 79 Hsn. des A. Plotho in d. westphäl. RgBez. Münden, Kr. Bünde.

Niederbeckum, oldenb. D. des A. Rodenkirchen, Kr. Ovelgönne, z. Brsch. Beckum geh., mit 4 Hsn. u. 40 Ew.

Niederbeerbach, hess. darmst. D. des A. Pfungstadt in d. Prov. Starkenburg, hat mit dem Schl. Frankenstein 3 Mühlen, 1 Ziegelei u. einigen Hütten, 63 Hsr. u. 421 Ew.

Niederbeisheim, kurhess. D. v. 89 Hsn. u. 563 Ew., im niederhess. A. Homberg.

Niederbelle, lippe. detmold. adl. G. im A. Schieder.

Nieder Bellmannsdorf, preuß. RG. u. PfKchD. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez Liegnitz, hat mit Ober- u. Mittel-Bellmannsdorf 95 Rchsge.

Nieder-Bembe, Prov. des Königr. Benguela, in Nieder-Guinea, wie Ober-Bembe sehr reich an Rindern, Ziegen, Hirschen, Rehen u. andern nützlichen Thieren. Die Ew. bedienen sich des Fettes dieser Thire z. Speise, aber auch, um sich den Kopf u. ganzen Körper einzuschmieren. Sie sind sehr der Abgötterei u. Zauberei ergeben; kleiden sich in Thier- u. Schlangenhäute. Die Weiber flechten ihr Haar zierlich. Ihre Sprache ist auffallend von der der benachbarten Nationen verschieden u. schwer verständlich.

Niederberbach, bair. D. v. 310 Ew. im Rhein Kr., Bez. Zweibrücken, Kant. Waldmoor.

Niederberg, östr. Gem. v. 35 Hsn. in Steyermark im Gräz. Kr., 2 St. v. Gräz.

Niederberg, preuß. D. des Kleve-Berg, RgBez. Köln, Kr. Lechenich, mit 200 Ew., hat Ackerbau u. Viehzucht.

Niederberg, preuß. PfD. im niederrhein. RgBez. u. Kr. Koblenz.

Niederberg, bair. D. im Ober-Main Kr. in Franken, den Hrn. v. Reitzenst. in geh.

Niederberge, preuß. D. v. 10 Hsn. u. 150 Ew. im westphäl. RgBez. u. Kr. Arnsberg.

Niederbergo, preuß. Drfsch. im sächs. RgBez. Mägde-

Magdeburg, Kr. Stendal, zum Dorf Develgünne gehörig.

Niederbergen, s. Oberbergen.

Niederbergern, bair. D. v. 3 Hsn. im Regen Kr.

Niederbergheim, preuß. D. v. 40 Hsn. u. 250 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Soest

Niederbergstrasse, preuß. GrD. v. 12 Hsn. u. 140 Ew. im westphäl. RgBez Arnsberg, Kr. Altena.

Niederberken, helvet. Ortsch. unt. d. Gerichtsbarkeit d. Stadt Bremgarten.

Niederberndorf, preuß D. v. 20 Hsn. u. 100 Ew d. Gr. Fredeburg im Kr. Bilstein d. Prov. Westphalen RgBez Arensberg.

Nieder-Berthelsdorf, kön. sächs. D. u. Filial v. Hainichen im Erzgebirg Kr., A Nossen, s. Berthelsdorf.

Nieder-Bertsdorf, D. v 64 Hsn d Hrsch. Grafenstein geh. Bunzlauer Kr, Böhmen.

Niederbessenbach, bair. D. auf d. Spessart im Unter-Main Kr.

Niederbessingen, solms-braunfels D. an d. Wetter, im A. Hungen 2 St. v Laubach im preuß. niederrhein. RgBez Koblenz, Kr. Braunfels.

Niederbeugen, wirtemb. D. im OA. Ravensburg des Donau Kr.

Niederbeuna, preuß. D. im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg mit 24 Hsn.

Niederbeuna, Unterbeuna, preuß. PfKchD. im Kr u A. Merseburg im sächs. RgBez. Merseburg an der Geisel, 1½ St von Merseburg, hat 21 Hsr. u. 1 schriftſ. RG.

Nieder-Beuna, preuß. RG. u. PfKchD. v. 21 Hsn. u. 120 Ew. im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg In der Gegend giebt es Braunkohlen.

Niederbetschdorf, franz. PfD. v. 144 Hsn. u. 815 Seelen, im Bez v Weißenburg, Kant. Sulz, im Dep. des Niederrheins.

Nieder-Beyersdorf, s. Beyersdorf

Nieder-Riburg, bair. D. im LGr. Wolfertshausen, im Isar Kr.

Niederbieber, kurhess D. v. 30 Hsn u 224 Ew. im A. Bieberstein des Großhzth Fulda

Niederbieber, preuß PfD des A. Heddesdorf, im niederrhein. RgBez Koblenz, Kr Neuwied.

Nieder Biehla, (wendisch), preuß. PfKchD. im Görlitz Kr des schles RgBez Liegnitz, mit 90 Hsn. u. 550 Ew.

Niederbiel, solms-braunfels D. im A. Leün 1 St. v. Braunfels im preuß. niederrhein. RgBez. Koblenz. Kr. Braunfels

Nieder-Billingshausen, hanöv. D. im Gr. Hardenberg d P. v Göttingen

Niederbimbach Unterbimbach, D am Lüderbache im kurhess A. Großlüder, im Großhzth. Fulda, mit 51 Hsn. u 402 Ew.

Nieder-Bipp, helvet. PfD d LVgt. Bipp im Kant. Bern

Nieder-Bischdorf, s. Bischdorf.

Niederblendowitz, östr. D. mit 1 evang. Bethh. im Teschner Kr. in Schlesien.

Nieder-Bobritzsch, kön. sächs. PfKchD. v. 189 Hsn. u 1,400 Ew. mit 5 Mühlen d. Kr A. Freiberg im Erzgebirg. Kr. Wichtiger Flachsbau.

Niederböllen, baden HH. im BezA Schönau d. Neckar Kr. am Fuße d. Belchenberges mit 65 Ew., die vorzüglich Viehzucht treiben.

Nieder-Börnecke, preuß. D. im sächs. RgBez. Magdeburg, Kr. Halberstadt im Saal-Dep., hat mit Ober-Börnecke 170 Hsn.

Niederbörrie, hanöv. D. im A. Polle d Prov. Kalenberg.

Niederbösa, schwarzburg-sondershäus. D. des A. Klingen im unt. Fstth Schwarzburg, 2 St. v Sondershausen.

Niederbösenitz, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr u. KrA. Meißen.

Niederbohlen, preuß. H im Kleve-Berg. RgBez. Köln, Kr. Bergheim, 1 St. von Kerpen, mit 100 Seelen.

Niederbohmer, preuß. D. im westphäl. RgBez. Münden, Kr. Halle.

Niederboiritz, od. Kratza, Craz, kön sächs. neuschriftſ, RG. u. D. im Meißnischen Kr u. A. Dresden, 3 St. v. Dresden an d. Elbe, hat 280 Ew. in 50 Hsn.

Nieder Bolz, meklenb. schwerin, adl. G. u. D. im A. Sternberg, Dstkt. Rostock.

Niederbraitsach, östr. Ortsch. v. 11 Hsn. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl. z. Hrsch. Riegerting u. Sct. Martin geh., 1½ St. v. Ried.

Niederbraittenbach, östr D. v. 28 Hsn in OOstr. (Tyr.), im Schwatzer Kr., z. LGr. Hrsch. Kufstein geh, ½ St v. Wörgel.

Niederbrechen, nassauisch. D. v. 199 Hsn. u. 926 Ew. im A. Limburg.

Niederbreidenbach, hess. darmst. D. v. 40 Hsn. u. 200 Ew. d. A. Romrod im OA. Alsfeld d. Prov. OHessen

Niederbreitbach, preuß D. des A Neuenburg des niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Neuwied, dem Fürsten von Wied-Runkel geh

Niederbreitenbach, s. Niederbraittenbach.

Nieder-Breitenbach, fr n. kl. D nahe bei Mühlbach, im großen Münsterthale im Dep. des Oberrheins

Niederbrombach, oldenburg D im Fstth. Birkenfeld

Niederbronn, ansehnl. franz. Flk. v. 260 Fstll. u. über 1550 Seelen mit einem Schl., einem Eisenwerke u berühmten Bade, an der Motter, am Fuße des Wasgaus u. an der Str. nach Bitsch. 5 fr. M. v. Weissenburg, 9 v. Straßburg. Hauptort eines Kant. im Bez v. Weißenburg, im Dep des Niederrheins. Der Ort ist ziemlich nahrhaft, obgleich die Gegend umher wenig fruchtbar ist, aber die Eisenwerke u. das Bad geben vielen Menschen Brod. Der Eisenhämmer sind hier 3. Der mineralischen Quellen sind zwei, die in gutem Rufe stehen; sie sind beide kalt;

nur

nur die eine aber wird gebraucht; das hiesige Bad ist das besuchteste im ganzen Dep.; doch mangelt es noch sehr an Bequemlichkeiten für die Badegäste. Man hat hier mancherlei römische Alterthümer gefunden.

iederbruch u. Wilich, preuß. DD. im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Kleve, Kr. Rheinberg, 1 St. von Xanten.

iederbrude, franz. D. im obern Meierthum im Dep. des Oberrheins.

iederbuch (Buch, Puch), östr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. Hrsch. Steyer geh., 3 St. v. Linz.

iederbühl, bad. PfD. v. 74 Wohn- u. 124 Nebengebäude- u. 586 Ew. mit 1 Schule, 1 K. u. Tabakmühlen des OA. Rastadt, im Murg Kr.

iederbühren, hanöv. D. v. 9 Hsn. in d. Prov. Bremen.

ieder Bullendorf, D. v. 111 Hsn. d. Hrsch. Friedland geh., Bunzlauer Kr. Böhmen.

iederburbach, kl. franz. D. im untern Meierthum, im Dep. des Oberrheins.

iederburg, preuß. Kchsp. im A. Wesel im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Simmern.

iederburg, bair. D. im Unter-Main Kr.

iederburg, auch Weingeburg, heißt im Gegensatz der Obernburg ein kurhess. Schl. beim Stch. Gudensberg, in NHessen, A. Gudensberg.

ieder Burkau, kön. sächs. PfKchD. mit 2 RG. in d. Prov. Lausitz. Wird in O. u. N. abgetheilt.

ieder-Burkersdorf, s. Burkersdorf in Meißen.

ieder-Burnhaupt, kl. franz. D., ½ St. von Ober-Burnhaupt, an der Str. v. Kolmar nach Befort zw. der Larg u. der Tholder, in d. Vgt. Burnhaupt im Dep. des Oberrheins.

iedercassel, preuß. kath. KchD. des A. Löwenberg, im Mühlheim Kr. des Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Köln, hat schöne Gegend, Acker- u. Weinbau u. Viehzucht.

ieder-Castenholz, preuß. D. v. 150 Ew. des Kleve-Berg. RgBez. Köln, im Kölner Kr.

ieder-Cham, helvet. D. d. OVgt. Cham im Kant. Zug.

ieder-Charente, s. Charente (untere-).

iedercleen, preuß. Kchsp. d. s A. Atzbach im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Wetzlar.

iedercolmnitz, kön. sächs. amts. RG. u. D. nebst Folge, im Erzgebirgischen Kr. u. KrA. Freiberg, s. Colmnitz.

ieder-Cosel, preuß. D. im schles. RgBez. Liegnitz Kr. Reichenbach am Schöps.

ieder-Crinitz, kön. sächs. AD. im Erzgebirg. KrA. Wiesenburg mit 40 Hsn. u. 23. Ew.

ieder-Crossen, gothaisch. PfKchD. im KrA. Kahla, Fstth. Altenburg, mit 55 Hsn., 2 RG. u. .0 Ew.

ieder-Cunnersdorf, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz.

Nieder-Darnbach (Dernbach), bair. D. im Regen Kr., LGr. Pfaffenberg.

Niederdieden, hess. darmst. D. v. 40 Hsn. u. 200 Ew. mit 2 Mühlen, im Breidenbach. Grunde. der Prov. OHessen, A. Blankenstein.

Niederdielfen, preuß. D. des A. Siegen Kchsp. Rödchen u. Wellinsdorf im Siegen. Kr. des westph. RgBez. Arensberg.

Nieder-Diengen, bair. Hm. im LGr. Erding, im Isar Kr.

Niederdiesbach, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Koblenz, A. Friedewald.

Nieder-Dittmannsdorf, s. Dittmannsdorf.

Niederdobruch, bair. D. 2 St. v. Culmbach, im Ober-Main Kr.

Niederdodeleben, preuß. D. im sächs. RgBez. Magdeburg, Magdeburg. Kr. an d. Schrode.

Niederdollendorf, preuß. kath. KchD. des A. Löwenberg im Kleve-Berg. RgBez. Köln, im Mühlheim. Kr. Hat Viehzucht, Acker- u. Weinbau.

Niederdolsleben, Siedendolsleben, preuß. D. im Gardelegen. Kr. in dem sächs. RgBez. Magdeburg.

Niederdombach, bair. W. zw. Neunstetten u. Weissenmühl, an d. Altmühl, im Rezat Kr.

Niederdorf (Doleina Vass), östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Neustädter Kr. z. Hrsch. Weixelberg geh., 1½ St. v. Sct. Marein.

Niederdorf (Doleina Vass), östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Reifinz geh., 9½ St. v. Laibach.

Niederdorf (Doleina Vass), östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Adelsberg. Kr. z. Hrsch. Senosetsch geh., 1 St. v. Prewald.

Niederdorf (Doleina Vass), östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Adelsberg. Kr. z. Hrsch. Wilischgraz geh., 3 St. v. Laibach.

Niederdorf (Doleina Vass), östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Adelsberg. Kr. z. Hrsch. Horasberg geh., 2½ St. v. Loitsch.

Niederdorf, östr. D. v. 24 Hsn. am Glan im illyr. Gubern. Laibach, Klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Klagenfurt.

Niederdorf, östr. Schl. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. Hrsch. Karlsberg geh., ½ St. v. Sct. Veit.

Niederdorf, östr. Gegend im Wimzigraben im illyr. Gubern. Laibach, im Klagenfurt. Kr.

Niederdorf, östr. Ortsch. v. 9 Hsn. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. LGr. Hrsch. Glameck geh., 4 St. v. Klagenfurt.

Niederdorf, östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Probstei Hrsch. Neustädtel geh., 2½ St. v. Neustädtel.

Niederdorf, östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Villach. Kr. z. Hrsch. Treffen geh., ½ St. v. Villach.

Niederdorf, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädt. Kr., 1 St. v. Neustädtel.

Niederdorf, östr. D. v. 24 Hsn. in d. illyr. Prov. Kärnth, Klagenfurt. Kr. z. Hrsch. Ebenthal geh., 1½ St v. Klagenfurt.

Niederdorf, östr. D. des G. Wigstedtel im Troppau. Kr., in Schlesien, 5 St. v. Hof.

Niederdorf, östr. D. bei Darnbieren, in OOestr., Kr. Bregenz.

Niederdorf, östr. PfD. u. Postst. des LGr. Welsbero, in OOestr., im Brunecker Kr., sonst auch Sitz eines Dechants.

Niederdorf, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. W. W., hinter Melk, an d. Erlauf

Niederdorf, östr. D. in Steyermark im Bruck. Kr. z. rsch Hrsch. geh., 2 St. v. Kraubath.

Niederdorf (Doleina Vafs), östr. D. in Steyerm. im Cill. Kr. z. Hrsch. Thurn am Hart geh., 17 St. v. Cilli.

Niederdorf (Doleina Vafs), östr. D. in Steyerm., im Cill. Kr. z. Hrsch. Pragwald geh., 2½ St. v. Franz.

Niederdorf, östr. Dch. in Steyermark, im Bruck. Kr. z Hsch. Unterkopfenberg geb., 3¼ St. v. Bruck.

Niederdorf (Nizka, Niska Vafs), östr. D. in Steyermark im Cill. Kr. z. Hrsch. Altenburg geh., 4 St. v. Franz.

Niederdorf (Csekefalva), siebenbürg. D. in d. Udwarhelner Gespan., im Götzäder Bez., in welchem die Unitarier eine zur Pfarre nach St. Abraham gehörige FilK. besitzen. Die Nahrung ist Viehzucht u. Brandweinbrennen.

Niederdorf auch Niederwiese, preuß. D. v. 200 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Toster Kr., bestehet aus 40 Hsn.

Niederdorf, preuß. Vst. v. 40 Hsn. d. St. Ermsleben im sächs. RgBez. Merseburg, mansfelder Gebirgskreis.

Niederdorf, gfl. reuß. D. an d. Elster in d. Hrsch. Gera im Voigtlande, mit 33 Fstll, 1 Msitze u. 276 Ew.

Niederdorf, kön. sächs. D. v. 450 Ew. mit 3 Mühlen u. 90 Hsn., des A. Stollberg im Erzgebirg. Kr.

Niederdorf, bair. D. v. 2 Hsn. LGr. Kötzing im Unter-Donau Kr.

Niederdorf, bair. D. im Ober-Donau Kr.

Niederdorf, helvet. PfD. d. LVgt. Waldenburg im Kant. Basel.

Niederdorf, helvet. D. d. Kchsp. Stans im Dstkt. Unterwalden unt. d. Kernwalde im Kant. Unterwalden.

Niederdorf am Zosfern, östr. D. mit einer Fil.-Kch. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. Hrsch. u. PstA. Huttenberg geh., 4 St. von Friesech.

Niederdorf, s. Niederbauern.

Niederdorf, s. Niederndorf.

Nieder-Dorfchemnitz, kön. sächs. RG. u. D. mit 2 Mühlen d. KrA. Freiberg im Erzgebirg. Kr. hat mit Ober-Dorfchemnitz 1250 Ew. in 180 Hsn.

Nieder-Dorfelden, kurhess. D. an d. Nidder, in d. Prov. Hanau, A. Windecken, mit 86 Hsn., 434 Ew., 2 adl. G. u. 1 Vwk. In der Nähe sind die Ruinen einer alten Burg, des Stammhauses der Dynastie von Dorfelden.

Niederdorfer Gegend, östr. Gegend mit 8 zerstreuten Hsn. in d. illyr. Gubern Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. LGr. Hrsch. Glanerck geh., 4 St. v. Klagenfurt.

Nieder-Dorla, preuß. D. v. 220 Hsn. u. 900 Ew. mit 2 Mühlen des A. Treffurth, des sächs. RgBez. Erfurt, obereichsfelder Kr., 2 M. v. Langensalza.

Niederdossenbach, baden. Wlr. v. 6 Hsn. u. 41 Ew. im BezA. Seckingen d. Wiesen Kr.

Niederdottingen, baden. kath. FilD. v. 38 Wohn- u. 38 Nebengebäuden u. 210 Ew. mit 1 K. u. Mühle, des BezA. Müllheim, im Wiesen Kr., hat Gyps u. küchensalzhaltiges Wasser.

Nieder-Drées, preuß. D. v. 300 Ew. im Kleve-Berg. RgBez. Köln im Kölner Kr., ½ St. v. Rheinbach.

Nieder-Drehbach, s. Drehbach.

Niederdresselndorf, Wlr. auf dem Westerwalde, im nassau. A. Herborn an der Hayerbach.

Niederdresselndorf, preuß. Kchsp. u. D. mit 2 Mahlmühlen des A. Burbach im Kr. Siegen des westphäl. RgBez. Arensberg.

Nieder-Drzewicz, D. v. 18 Hsn. d. Hrsch. Pohlitz u. Königsgratz. Kr. in Böhmen.

Niederdünzebach, kurhess. D. v. 75 Hsn. u. 380 Ew. im niederhess. A. Bischhausen.

Niederdünzebach, s. Unterdünzebach.

Niederebersbach, kön. sächs. D. im A. Großenhayn-Moritzburg des Meißner Kr., zum RG. Rödern geh. Hier verfertigen 2 Häusler hölzerne, schwarzgebeizte Tabakslöpfe, die wie Chagrin aussehen u. auf Märkten stark vertrieben werden. Vgl. Ebersbach.

Nieder Ebersbach bei Zittau, kön. sächs. alttausch. Raths RG. u. D. v. 700 Hsn. u. 5000 Ew. in d. Prov. Lausitz.

Nieder-Eche, preuß. D. v. 150 Ew. d. Kr. Bergheim im Kleve-Berg. RgBez. Köln, 1½ St. v. Kerpen.

Nieder-Edliz, östr. Dch. in Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. z. Staats-Hrsch. Sct. Pölten geh., 3 St. v. Sct. Pölten.

Niedereggenen, bad. PfD. v. 80 Wohn- u. 103 Nebengebäuden u. 450 Ew. mit 1 K. d. BezA. Candern im Wiesen Kr., hat guten Ackerbau u. blauen u. weißen Mergel.

Niederehenheim (Niedernay), franz. kathol. Flk. v. 259 Fstll u. 1300 Seelen, an der Ehn im Bez. v. Schlettstadt, Kant. Oberehnheim, im Dep. des Niederrheins.

Niederehof (der), lippisch. detmold. adl. G. im A. Barntrup.

Nieder Ehrenberg, D. v. 102 Hsn. d. Hrsch. Rumburg geh., Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Nieder-Eich, helvet. D. in dem Kant. Thurgow des Hospital z. Sct. Gallen geh

Nieder-Eich, preuß. Meierei v. 70 Ew. (mit Eich) des

des Kr. Prümm im niederrhein. RgBez. Trier, ½ St. v. Gerolstein.
Nieder-Eichstädt, preuß. PfKchD. v. 130 Hsn. des A. Freiburg im Merseburger Kr. des sächs. RgBez. Merseburg.
Niedereigen, östr. Ortsch. v. 21 Hsn. in Steyerm. im Bruck. Kr. z. rsch. Hrsch. geh., 1 St. v. Kriegelach.
Niedereimer, preuß. Wlr. v. 7 Hsn. u. 100 Ew. im westphäl. RgBez. u. Kr. Arensberg.
Nieder-Einsidl, D. v. 45 Hsn. d. Hrsch. Hainsbach, Leutmeritz. Kr. Böhmen, wo das feinste Papier verfertigt wird.
Nieder-Eisenbach, sachsen-koburg. D. v. 37 Hsn. u. 237 Ew. des Kant. Grumbach in Bürgerm. Offenbach des Fstth. Lichtenberg, an der Glann, 1½ St. v. Grumbach — Posist. Kreuznach.
Niedereisenhausen, hess. darmst. D. v. 50 Hsn. u. 300 Ew. mit 2 Mühlen im Lauterbach. Grunde d. Prov. OHessen.
Niederelbert, nassauisch. D. v. 80 Hsn. u. 523 Ew. im A. Montabaur.
Nieder-Ellefeld, kön. sächs. D. im Voigtländ. KrA. Plauen, s. Ellefeld.
Niederellenbach, kurhess. luth. D. v. 46 Hsn. u. 272 Ew. des A. Rothenburg d. Nebenlinie Hessen-Rheinfels-Rothenburg geh.
Nieder-Elpach, bair. D. im Isar Kr., LGr. Landshut.
Niederels, D. v. 78 Hsn. d. Hrsch. Arnau im Bidschow. Kr. in Böhmen.
Niederelsungen, reform. PfKchD. im kurhess. A. Zierenberg, Prov. NHessen, hat 110 Hsr. u. 51- Ew.
Nieder-Elter, niederländ. D. v. 2283 Ew. (mit Arlon u. der Zubehörd.), im Bez. Luxemburg der gleichnam. Prov., 1½ St. v. d. Posist. Arlon.
Nieder-Elvenich, preuß. D. v. 250 Ew. im Kleve-Berg. RgBez. Köln, im Kr. Lechenich.
Nieder-Embt, preuß. D. v. 200 Ew. des Kant. Bergheim im Kleve-Berg. RgBez. Köln, im Kr. Bergheim, ½ St. v. Köster. — Posist. Köln.
Nieder- u. Ober-Emmels, preuß. DD. im niederrhein. RgBez. Aachen, Kr. St. Vieth, ½ St. v. St. Vieth. — Posist. Spa.
Niederemmendorf (Unteremmendorf), bair. FilKchD. im Altmühlgrunde, im Regen Kr., LGr. Beilngries.
Niederemmendingen, D. in dem baden. BezA. Emmendingen im Treisam Kr., hat 60 Wohn- u. 30 Nebengebäude, 324 Ew., 1 Schule u. 1 große Ziegelhütte.
Nieder-Empfershausen, s. Empfershausen.
Nieder-Empt, preuß. D. v. 100 Ew. des Kr. Geylenkirchen im niederrhein. RgBez. Aachen.
Nieder-Ems, nassauisch. D. v. 30 Hsn. u. 153 Ew. im A. Idstein, zu diesem gehören die K. Reinborn, einige Hsr., Oberdorfer, Ober- u. Untermühle.
Niederemse, zum Unterschied v. Oberemse, waldeckisch. PfD. am Flch. Emse, im A. Eisenberg. Hier ist ein Kupferbergwerk.
Nieder-Ende St. Jürgen, hanöv. adl. G. u. D. v. 11 Hsn. in d. Prov. Bremen.
Nieder-Ennigloh, preuß. D. im westphäl. RgBez. Münden, Kr. Bünde.
Nieder-Ense, preuß. D. v. 40 Hsn. u. 240 Ew. im Kr. u. westphäl. RgBez. Arensberg.
Nieder-Ensheim, D. im Dep. des Oberrheins, s. Nieder-Entzen.
Nieder-Entzen, Nieder-Ensheim, franz. D. v. 251 Ew. des Kant. Ensisheim im Bez. Kolmar des ORhein-Dep. an d. Ill, 3½ St. v. Kolmar. — Posist. Ruffach.
Niedererbach, nassauisch. D. v. 43 Hsn. u. 202 Ew. im A. Meudt.
Nieder-Erens (Nieder-Ernst), preuß. D. v. 200 Ew. (mit Ober-Ernst) im niederrhein. RgBez. Koblenz im Cochem Kr.
Nieder-Erlbach, bair. D. im LGr. Erding, im Isar Kr.
Niedererlebach, frankfurt. KchD., 1½ St. v. Homburg an d. Höhe.
Niedererud, bair. Hof des LGr. Amberg im Regen Kr.
Nieder-Esch, preuß. D. v. 300 Ew. im Kleve-Berg. RgBez. Köln, im Kölner Kr. an d. Erfft, ½ St. v. Enskirchen. — Posist. Bonn.
Nieder-Esch, preuß. v. 150 Ew. des Kr. Ahrweiler im niederrhein. RgBez. Koblenz, ¼ St. v. Meckenheim. — Posist. Bonn.
Niedereschach, baden. kath. PfD. im BezA. Villingen des Donau Kr. an d. Esch, mit 85 Hsn. u. 560 Ew.
Niedereschbach, wirtemb. PfD. v. 520 Ew. im OA. Rottweil des Schwarzwald Kr.
Niederesl ohe, preuß. D. v. 12 Hsn. u. 100 Ew. des Gr. Eslohe im Kr. Bilstein der Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg.
Nieder-Ethiopien, welcher Name aus den neuen Geographieen verschwunden ist, fing bei dem portugiesischen Fort La Mina, nordwärts v. Aequator an u. erstreckte sich längs d. Küste gegen S. Die Franzosen nannten es das westl. Ethiopien. Jetzt heißt es Nieder Guinea u. begreift die Länder Loango, Cacongo, Angoy, Congo, Angola, Benguela.
Niedereuls, kön. sächs. unmittelbares AD. im Erzgebirgischen Kr. u. A. Nossen, nicht weit davon, mit 40 Hsn. u. 220 Ew.
Niederfalkenbronn, nassau. Hof im A. Braubach; die Ew. pfarr. nach Dachsenhausen.
Niederfang, bair. Einöde im Pf. u. KastA. Klipfenberg des Ober-Donau Kr.
Niederfehra, kön. sächs. D. des ProkuraturA. Meißen des Meißner Kr., am rechten Elbufer, welches mit Zscheilau eine Gemeinde ausmacht.
Niederfeld (Niedenfeld), preuß. D. u. adl. G. im A. Medebach im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Medebach.
Nieder-Fell, preuß. D. v. 400 Ew. im niederrhein.

rhein. RgBez. Koblenz, Kr. St. Goar an d. Mosel. — Postst. Koblenz.

Nieder- u. Ober-Fell, preuß. D. v. 576 Ew. d. niederrhein. Kr. Trier, 1½ St. v. Schweich. — Postst. Trier.

Niederfellendorf, 2 St. v. Streitberg, bair. D. im Ober-Main Kr., LGr. Ebermannstadt.

Nieder-Feulen, niederländ. D. v. 1171 Ew. (mit Ober-Feulen) im Bez. Diekirch d. Prov. Luxemburg, 2 St. v. Diekirch. — Postst. Luxemburg.

Nieder-Finow, preuß. Flk. v. 70 Hsn. u. 500 Ew. mit einer PfK. im Ukerm. Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam, 7½ M. v. Berlin am Finowkanal, mit 2 luth. KK. Die Nahrung der Ew. bestehet in Acker- u. Tabaksbau, Viehzucht u. Fischerei.

Nieder-Fischbach, preuß. PfKchD. in d. niederrhein. RgBez. Koblenz, A. Freusberg.

Niederfischbach, nassauisch. D. v. 12 Hsn. u. 65 Ew. im A. Nastätten.

Niederflaus, östr. Ortsch. in OOestr. (Tyr.) im Brunecker Kr. u. LGr. Sterzing, 1½ St. v. Sterzing.

Niederfleckenberg, preuß. D. v. 17 Hsn. u. 160 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.

Nieder-Flörsheim, hessendarmst. D. v. 602 Ew. in d. Rheinprov. Kanton Pfeddersheim, ½ St. von Dalsheim. — Postst. Worms.

Nieder-Flößberg, s. Flösberg.

Niederflorstatt, der Familie Löw v. Steinfurt gehöriges D. an der Nidda im Amte Staden, 2 St. v. Friedberg, in d. hessendarmst. Prov. OHessen.

Nieder-Föst, s. Ober- u. Nieder-Föst.

Nieder-Forchheim, kön. sächs. RG. u. D. des A. Lauterstein im Erzgebirg. Kr., s. Forchheim.

Nieder-Forsbach, preuß. D. v. 200 Ew. des LKr. Aachen im niederrhein. RgBez. Aachen.

Niederforst, östr. D. des Bisth. Breslau, im Troppauer Kr. in Schlesien, 2 St. v. Zuckmantel.

Nieder-Frankenhayn, kön. sächs. D. des A. Rochlitz im Leipzig. Kr., mit 40 Hsn. u. 240 Ew.

Niederfraundorf, kön. sächs. D. v. 35 Hsn. u. 167 Ew. des A. Dippoldiswalde im Meißner Kr. am Rothwasser.

Niederfreundorf, bair. Wlr. v. 4 Hsn. des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.

Nieder-Friedersdorf, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz. Wird in Nieder-, Mittel- u. Ober- abgetheilt. S. Friedersdorf.

Niederfrik, helvet. D. im Frikthale im Kant. Basel.

Niederfrohna, kön. sächs. RG. des A. Chemnitz im Erzgebirg. Kr., s. Frohna.

Nieder-Füllbach, koburg. D. v. 53 Hsn. u. 302 Ew. im A. Koburg.

Niedergärmers, Solms-Braunfelsisch. D. unweit der Lahn, im A. Greiffenstein, ½ St. v. Wezlar, in d. preuß. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Braunfels.

Niedergalmick, östr. kl. Ort u. Schule inner Landeck, des LGr. dieses Namens, in OOestreich, Imbster Kr.

Niedergams, östr. D. in Steyerm. im Marburg. Kr. z. Hrsch. Wildbach geb., 7½ St. v. Gräz.

Nieder-Gebelzig, preuß. RG. u. PfKchD. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz. S. Gebelzig.

Niedergebischbach, baden. D. v. 37 Hsn. u. 588 Ew. im BezA. Seckingen des Wiesen Kr.

Nieder Gebra, preuß. D. im Kanton Bleicherode des sächs. RgBez. Erfurt, Kr. Nordhausen, mit 110 Hsn.

Nieder-Geburt, preuß. D. v. 120 Ew. im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Düsseldorf, Kr. Crefeld.

Nieder Gehrsdorf b. Wohla, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz. S. Gersdorf.

Niedergeil, östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Villach. Kr. z. Hrsch. Rittersberg geh., 6½ St. v. Oberdrauburg.

Nieder-Gekeler, niederländ. D. in d. Prov. Luxemburg, 9½ St. v. d. Postst. Luxemburg.

Niedergemünden, hessendarmst. D. v. 46 Hsn. u. 400 Ew. mit 2 Mühlen, des A. Burggemünden in d. Prov. OHessen.

Nieder-Georgenthal, s. Georgenthal in Böhmen.

Nieder Gerlachsheim, preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz. S. Gerlachsheim.

Niedergerolzhausen, bair. D. v. 12 Hsn. u. 11 Fsll. mit 1 K. des LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.

Nieder-Gersdorf, kön. sächs. RG. u. D. mit 35 Hsn., 180 Ew. u. 1 Mühle d. A. Pirna im Meißner Kr.

Niedergersdorf, preuß. D. v. 120 Ew. in 20 Hsn. des A. Jüterbogk im brandenb. RgBez. Potsdam, Kr. Jüterbogk. In der Nähe die Quelle des Agerflusses.

Nieder-Gessenbach, bair. D. im LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Niedergestelen, helvet. PfGem. mit einem Jahrmarkte der Zehnden Raron in Wallis am Fuße des Gestelenberges.

Niedergiesenschlage, preuß. Ortsch. im sächs. RgBez. Magdeburg, Kr. Stendal, zu Bährendorf gehörig.

Niedergirbisdorf, preuß. D. im Görlitz. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz, 1½ M. v. Görlitz. Wird in O., N. u. Mittel eingetheilt. S. Girbisdorf.

Niedergladbach, D., Forsthaus u. Matzermühle, v. 56 Hsn. u. 258 Ew. im Nassauischen, im A. Langenschwalbach.

Niedergladbach, niederländ. D. v. 186 Ew. (mit Kruchten) im Bez. Luxemburg der gleichnam. Prov. 1½ St. v. Mersch. — Postst. Luxemburg.

Nieder-Glatt, helvet. PfGem. des Cct. Gallen.

Nie-

Niederglatt, helvet. PfD. des A. Regensperg im Kant. Zürch, am Glattfl.

Nieder-Glaucha, preuß. RG. u. PfD. v. 45 Hsn. u. 250 Ew. des A. Eilenburg im Wittenberg. Kr, des sächs. RgBez. Merseburg.

Niedergloms, s. Globnitz (Nieder-).

Nieder-Gölbach, Niedergailbach, bair. D. v. 340 Ew. in dem Rhein Kr., Bez. Zweibrücken, Kant. Medelsheim, 2¾ St. v. Sarguemine.

Nieder-Görne, preuß. adl. D. im sächs. RgBez. Magdeburg, Stendal Kr.

Nieder-Gohlis, s. Gohlis (Nieder-).

Nieder Gondershauf, preuß. D. von 250 Ew. in dem niederrhein. RgBez. u. LKr. Trier.

Nieder Gorbitz, kön. sächs. D. v. 800 Ew. des A. Dresden im Meißner Kr.

Nieder-Goseln, s. Goseln (Nieder-).

Niedergräfenhain, D. im Königr. Sachsen, im A. Rochlitz des Leipziger Kr., nahe bei Geithain, bei welchem Bausteinbrüche sind.

Niedergräfenhain, D. im Königr. Sachsen, im A. Borna des Leipziger Kr. nahe bei Sybra, mit 58 Hsn. u. 330 Ew.

Niedergränzebach, kurhess. PfKchD. v. 51 Hsn. u. 417 Ew. in d. Prov. u. A. Ziegenhayn.

Nieder-Grauschwitz, kön. sächs. RG. u. D. v. 120 Ew. in 23 Hsn. des A. Grimma im Leipziger Kr.

Nieder-Greislau, preuß. RG. u. D. v. 31 Hsn. u. 160 Ew. des sächs. RgBez. Merseburg, im Kr. u. A. Weissenfels, im Thale des Greiselbachs. Schlacht zw. Friedrich d. Unartigen u. Dietrich den Bedrängten im Bruderkriege. Die Gegend des Schlachtfeldes heißt noch immer der Dampf, eigentlich der Kampf.

Nieder-Greweiler, bair. D. im Rhein Kr, Bez. Kaiserslautern, Kant. Rockhausen, 1¾ St. v. Rockhausen.

Niedergrienbach, östr. PfD. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob d. M. z. Hrsch. Rastenberg geh., 2¾ St. v. Gefäll.

Niedergrombach, baden. HH. im BezA. Emmendingen des Treisam Kr.

Niedergrünn, östr. D. d. Hrsch. Freudenthal, im Troppau. Kr. in Schlesien, 1 St. v. Freudenthal.

Nieder-Grünberg, kön. sächs. D. im Erzgebirg. KrA. Zwickau, erstreckt sich mit Ober-Grünberg fast 1 Meile lang, u. hat zusammen 77 Hsr. u. 500 Ew. S. Grünberg.

Niedergründau, gfl. ysenburg. D. v. 89 Hsn. u. 473 Ew. in dem kurhess. Fstth. Ysenburg, Gr. Meerholz, an der Gründau, mit 1 Bergkirche

Nieder-Gruna, s. Gruna.

Niedergrund, D. v. 66 Hsn. mit kön. kais. Grenzzollamte d. Hsch. Teischen, Leutmeritz. Kr. Böhmen.

Niedergrund, baden. Ins. im Rhein unfern Mannheim, mit der städtischen Schießstätte u. 1 Tuchbleiche

Niedergrund, östr. D. d. Hrsch. Zuckmantel im Troppau. Kr. in Schlesien, 1 St. v. Zuckmantel.

Niedergrund, östr. D. des G. Großgrund im Teschn Kr in Schlesien, ¾ St. v. Skotschau.

Niedergrunstätt, kgl. sächs. A im Großhgth. u. A. Weimar, hat 250 Ew. in 40 Hsn

Niedergstatt, östr. Rotte des LGr. Großarl im Pongau, des Kr. Salzburg, im Lande ob d. Ens.

Niedergude, kurhess. luth. D. v. 44 Hsn. u. 279 Ew. im A Rothenburg, der Nebenlinie Hessen-Rheinfels-Rothenburg geh.

Nieder-Guinea, im westl. SAfrike, führte sonst den Namen Nieder-Ethiopien, heißt auch die Küste Kongo, grenzt nördl. an Ober-Guinea; östl. an das unbekannte innere Afrika; südl. an das Kaffern-Land u. westl an das Aethiop. Meer. In einer ansehnlichen Länge dehnt es sich vom Kap Lopez bis zum Kap Negro. Der Boden, Klima u. Produkte hat es mit Ober-Guinea gleich. Der Boden ist ungemein fruchtbar u. die Vegetation so üppig, daß Europäer sich keine Vorstellung davon machen können. Es giebt hier nur 2 Jahreszeiten; in der ersten v. April bis Ende Octobers, fällt kein Regen; in d. zweiten hingegen regnet es, wo nicht beständig doch sehr häufig. Die letztere heißt, weil alsdann die Sonne senkrecht steht, der Sommer. Durch den Regen u. kurzen Tage wird die Glut gemildert. Die Regen sind meist mit Gewittern begleitet. Unter den Thieren sind häufig, Pferde, Esel, Ziegen, Schaafe, Rind, Hirsche, Antelopen, Zibethkatzen, Zebra, Elephant, Rhinoceros, Flußpferd, wilde Hunde, Wölfe, Tiger, Affen, Strauße, Casuare, Flamingo, Papageyen, Fasanen, Perlhühner, Crocodille, mehrere Schlangen, besonders eine sehr große Boma genannt — wahrscheinlich Riesenschlange Boa Constrictor Lin. — Heuschrecken, — von den Negern verspeist — mehrere Arten Ameisen, — von welchen besonders die kleinsten Salale — rund, roth u. weiß — wegen ihrer Zerstörungswuth, die gefährlichsten sind — Bienen. Aus dem Pflanzenreiche hat das Land einen Ueberfluß an Palmenarten, Mangle, Tamarinden, Pisang, Maniok od. Cassava — die Wurzel dieser Staude wird zu Brod verbraucht — Sandel, Baumwolle, Tabak, Wein, Zucker, Jgnamen, Erdnuß, Ananas, Bataten, allerlei Getreidearten, Hirsen, Mais, Buchweizen, Reis. Die Sämereien aller Art werden 2mal im September u. Januar ausgesäet. Silber, Eisen, Granit, Seesalz. Der größte Strom des Landes ist der Zaira od. Kongo, der 90 M. landeinwärts schiffbar u. bei seinem Ausflusse 4 M. breit ist; die andern, Koanza, Bemborcoghe, Mayumbo, Quilao ꝛc. sind nur Küstenflüsse Die Ew sind Neger, durch ihre mehr ins Olivenfarbige spielende Haut, röthlich Haar, minder aufgeworfenen Lippen, kleinere Statur, von denen in Ober-Guinea sehr verschieden. Meistens Fetischanbeter. Wenig Kunstfleiß. Handel mit Sklaven, Elfenbein, Färbehölzern. Es enthält folgende Theile, das Königr. Loango, 3000 QM. groß, das Königr. Kakongo, 200 QM. gr., das Königr. Angoy, N'Gogo; das Königr. Kongo, Congo, 5000 QM. gr., das Königr. Angola, od. Dongo, 2500 QM. gr., das Königr. Matamba,

noch wenig bekannt; das Königr. Renguela u. Jago Caconda, sehr wenig bekannt, von einer wilden, herumziehenden Nation, die menschenfressend ist, bewohnt.

Niedergundelfingen, s. Gundelfingen.

Niedergurig, kön. sächs. D. d. Prov. Lausitz, am linken Arme d. Spree; es hat 71 Hsn., 370 Ew. u. 1 hrschaftl. Schl. u. Garten. Berühmte Bierbrauerei.

Nieder-Gurzelen, helvet. PfD. des LGr. Seftingen im Kant. Bern.

Niederguth, kurhess., nach Großalmerode in NHessen pfarrender Hof.

Niederhäching, bair. D. v. 63 Hsn. u. 63 Fstll. mit 1 K. u. 2 Mühlen, des LGr. Wolfertshausen im Isar Kr.

Niederhadamar, nassau. D. v. 124 Hsn. u. 731 Ew. im A. Hadamar; zu diesem gehört die Niederhadamarsche, oberste- u. unterste Fretzen- u. die Bleimühle.

Nieder-Hägwald, s. Haagwald.

Nieder-Hagenthal, franz. D. im Dep. des ORheins

Niederhalbendorf, preuß. landmitleidendes RG. u. D. in d. schles. RgBez. Liegnitz im Görlitzer Kr. hat 44 Hsn.

Niederhall, s. Niedernhall.

Niederham, östr. z. LGr. Hrsch. Mauerkirchen u. Hrsch. Mattsee geh., nach Anspach eingepf. Ortsch. v. 5 Hsn. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl, 2¼ St v. Altheim.

Niederham, östr. D. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl. im L. u. PflGr. Sct. Martin, z. versch. Hrsch. geb., 1½ St. v. Siegharding.

Niederham, östr. Ortsch. v. 6 Hsn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. Hrsch. Kammer geb., 2 St. v. Böcklabruck.

Niederham, östr. Dch. v. 10 Hsn., im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl., zu versch. Hrsch. geb., 2 St. v. Schärding.

Niederham, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Obing, im Isar Kr.

Niederhambach, baden. Oertch im Unt. Theil des Thals Hambach, nahe an der St Zell im Bz. A. Gengenbach des Kinzig Kr. Hier ist die in dortiger Gegend berühmte Wallfahrtskapelle, Maria zur Kette.

Nieder-Hambach, bair. D. v 1500 Ew. (mit Oberhambach) im Bez. Frankenthal des Rhein Kr. Kant. Neustadt, ½ St v. der Postst. Neustadt

Niederhammerstein, preuß D. im A Hammerstein des niederrhein. RgBez. u Kr. Koblenz.

Niederhammerstein, preuß D. im Kr. Linz des niederrhein. RgBez Koblenz am Rhein, nicht weit v. Rheineck, das auf der entgegengesetzten Seite liegt.

Nieder-Hardt, preuß. D. v. 600 Ew. (mit Oberhardt) des Kant Neuß im Kleve Berg. RgBez. Düsseldorf, Kr Neuß, 2¼ St. v Neuß Die Ew. treiben Ackerbau u. Viehzucht

Nieder-Harthausen, bair. D. im LGr. Straubingen, im Unter-Donau Kr.

Niederhartmannsbach, Harzschmannsbach, kön. sächs. D. v. 23 Hsn. u. 120 Ew. im Meißnischen Kr. u. A. Pirna, nicht weit von Gottleube; zum RG. Giessenstein geh., s. Oberhartmannbach.

Niederhartwagn, östr. D. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl. im L. u. PflGr. Schärding z. Hrsch. Sct. Martin u. Stift Reichersberg geb., 1½ St. v. Siegharding.

Niederharzeideldorn, bair. KchD. v. 18 Hsn. des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.

Nieder- u. Neu-Haselbach, kön. sächs. RG. u. D. v. 80 Hsn. u. 400 Ew. des A. Wolkenstein im Erzgebirg. Kr. Man verfertigt hier viel Leinwand u. s. w.

Nieder-Haslach, franz. D. v. 180 Hsn. u. 730 Ew. d. Kant. Molsheim im Bez. Strasburg des NRhein-Dep. im Gebirge, 6½ St. v. Strasburg. Es ist hier 1 Fabrik blanker Gewehre auf Rechnung des Gouvernements. — Postst. Molsheim

Niederhaslach, wirtemb. kleines D. am Fuße des Berges, auf welchem der Marktflecken Hohenhaslach liegt im OA. Vaihingen des Neckar Kr.

Niederhaslang, bair. D. v. 16 Hsn. im LGr. Aibling des Isar Kr.

Nieder-Haslau, s. Haslau (Nieder-).

Niederhasle, helvet. PfD. des A. Regensperg im Kant. Zürch.

Niederhattert mit Laar, nassauisches D. v. 26 Hsn. u. 180 Ew. im A. Hachenburg.

Niederhaus, östr. D. des Pfl. u. LGr. Saalfelden im Pinzgau, im Lande ob d. Ens, Kr. Salzburg.

Niederhaus, östr. D. bei der St. u. im LGr. Botzen des Botzner Kr. in OOestr. (Tyrol).

Niederhaus, östr. 2 z. Hrsch Bregenz geb. Hsn. in dem Gr. Hofrieden, in OOestr. (Vorarlb.), 3 St. v. Bregenz.

Niederhaus, D. im öttingenwallersteinisch. OA. Harburg, im bair. Ober-Donau Kr.

Niederhausbergen, franz. protestantisches PfD. v. 53 Fstll. u. 280 Seelen, am Abhange schöner Traubenhügel, in einer äußerst fruchtbaren Gegend, 1 St v. Straßburg im Bez. v. Straßburg, Kant. Oberhausbergen, im Dep. des NRheins.

Niederhauseck, s. Stiebar.

Nieder-Hausen, bair. D. v. 180 Ew. im Rhein Kr., Bez u. Kant. Zweibrücken, 2¼ St. v. der Postst. Zweibrücken.

Nieder-Hausen, bair. D. v. 50 Hsn., 1 K., 1 Schule u. 300 Ew. im Rhein Kr. Bez. Kaiserslautern Kant Obermoschel, ¼ St. v. Contwig

Niederhausen, bair. D. im LGr. Landau, im Unter-Donau Kr

Niederhausen, bair. D im Burgau in Schwaben, geh. in d. fuggersche Hrsch. Kirchberg-Pfaffenhofen.

Niederhausen, bair. kleiner Ort u. Filial v. Thannhausen, im Ober-Donau Kr

Niederhausen, baden. D. am Rhein, im BezA. Kenzingen des Treisam Kr., hat 780 Ew., d. Rheinschiffahrt treiben.

Nie-

Niederhaus, bair. festes Schl. an der NSeite d. Donau, auf dem St. Georgenberg, zunächst d. St. Passau, im LGr. Passau, im Unter-Donau Kr.

Niederhausleuten, östr. Rotte v. zerstreuten Hsn. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. z. Hrsch. Waidhofen an der Ips geh., 2 St. v. Amstädten.

Nieder-Haverbeck, s. Haverbeck.

Nieder-Haydisch, D. v. 101 Hsn. d. Hrsch. Grulich im Königgrätz. Kr. in Böhmen geh.

Nieder-Hazkofen, bair. D. im LGr. Pfaffenberg, im Regen Kr.

Niederhebschingen, 4 zerstreute baden. Hsr. mit 33 Ew. im Bez. A. Schönau des Neckar Kr. Viehzucht.

Niederheim, östr. Probstei im Salzburgischen Kr., im Lande ob d. Ens.

Niederheimbach, hessendarmstädt. D. zw. Heppenheim und Bensheim in d. Prov. Starkenberg.

Nieder-Heimbach, preuß. D. v. 400 Ew. des Kant. Bacharach im Kr Simmern des niederrhein. RgBez. Koblenz am Rhein, 1½ St v. Bacharach.

Nieder-Heining, östr. D. im Salzburgisch. Kr., im Lande ob d Ens.

Nieder-Heitingsberg, sächs. wüstes D. im A. Weimar, Großhg d Weimar.

Niederhelden, preuß. D. v. 13 Hsn. u. 160 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg. Kr. Bilstein.

Niederhelfenschweil, helvet. PfD. des Kant. Sct. Gallen.

Nieder-Helmsdorf, preuß. D. mit 6 Hsn. u. 90 Ew. in d. Hrsch. Fordt u. Pforthen, des Sorau. Kr. des brandenb. RgBez. Frankfurt.

Niederhenneborn, preuß. D. v. 4 Hsn. u. 60 Ew. des Gr. Fredeburg im Kr. Medebach d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg.

Nieder-Herckeim, franz. D. v. 604 Ew. des Kant. Ensisheim im Bez. Kolmar des ORhein-Dep. an d. Ill, 2½ St. v. Kolmar. — Postst. Ruffach.

Nieder-Heresbach, s. Nieder-Wörresbach.

Niederheringheim, D. im Dep. des ORheins, s. Nieder-Herckeim.

Nieder-Hermanicz, D. v. 115 Hsn. mit 1 K. d. St. Landskron im Chrudim. Kr. in Böhmen geh.

Niederhermersdorf, kön. sächs. D. des A. Chemnitz im Erzgebirg. Kr., hat mit Oberhermersdorf 90 Hsr. u. 900 Ew.

Nieder-Hermsdorf, kön. sächs. D. des A. Dresden im Meißn. Kr., mit 50 Hsn. u. 260 Ew.

Nieder-Hersdorf, preuß. D. v. 150 Ew. im Kant. Prümm, des niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Prümm an der Nims, 2½ St. v. Prümm. — Postst. Trier.

Nieder-Herwigsdorf, kön. sächs. PfKchD. u. RG. in d. Prov. Lausitz. Es wird in O., Mittel u. N. eingetheilt. S. Herwigsdorf.

Niederhessen, die größte Prov. des Kurfstth. Hessen, die den Titel einer LGfsch. führt, wird vom Hanövrischen, Preußischen, Eisenachischen, von Fritzlar, Hersfeld, Oberhessen u. Waldek eingeschlossen. Sie ist 84 geogr. QM. groß, u. enthält 245,303 meistens reform. Ew. Das Uebrige s. bei dem Artikel: Hessen (Nieder-)

Niederhefslich, kön. sächs. D. v. 197 Ew. des A. Dippoldiswalda im Meißn Kr., hat guten Obstbau.

Nieder-Heydersdorf, preuß. Fabrik- u. PfKchD. mit 3 RG. u. 1500 Ew. unter denen viele Leinweber sind, im Görlitz. Kr. des schles. RgBez Liegnitz. Es wird in O. u N. abgetheilt

Niederhewslingen, preuß. D. des A. Freudenberg u. Kchsp. Oberfischbach, Kr. Siegen, im westphäl. RgBez. Arensberg.

Nieder-Hilbersheim, hessendarmst. D. v. 351 Ew. des Kant Ober-Ingelheim in d. Rheinprov., Kant. Oberingelheim, 1½ St. v. Ober-Ingelheim.

Niederhinzig, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Fsll. des LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.

Niederhochstatt, bair. PfD. v. 192 Fsll. u 880 Seelen bei Landau, am Haimbach im Rhein Kr., Bez. Landau, Kant Germersheim.

Niederhöchstädt, nassauisches D. u. Mühle v. 39 Hsn u. 219 Ew. im A. Königstein.

Niederhörle, hessendarmst. D. v. 20 Hsn. u. 130 Ew. im Breidenbach. Grunde d. Prov. OHessen, A. Blankenstein.

Niederhörne, oldenburg. Brsch. v. 76 Hsn. u 295 Ew. im Kr. Oldenburg, A. Elsfleth.

Niederhof, D. v. 130 Hsn. d. Hrsch. Hohen-Elbe im Bidschow. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Arnau. Hier werden schöne, reiche Eisenerze gebrochen.

Niederhof, östr. Rotte des Pfl. u. LGr. Tarenbach im Pinzgau, des Kr. Salzburg, im Lande ob d. Ens.

Niederhof, östr. z. Hrsch. Imst geh. H. in OOestr. (Tyrol) Oberinnth. Kr. auf einem Berge ob Jerges, 6½ St. v. Nassareut.

Niederhof, östr. Mrh. d. Hrsch. Grätz im Troppau. Kr. in Schlesien, 1½ St. v. Troppau.

Niedrhof, östr. Ortsch. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. Hrsch. Hartneidstein geh., 4 St. v. Wolfsberg.

Niederhof, Vwk. v. 10 Fsll. in Preußen, RgBez. v. Marienwerder, Neidenburg. Kr., wo das KDom. A. seinen Sitz hat.

Niederhof, preuß. adl. Vwk. v. 3 Fsll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone, bei dem D. Machlin.

Niederhof, preuß. D. v. 120 Ew. des Breslau. Kr. im schles. RgBez. Breslau.

Niederhof, preuß adl. G. im Greifswald. Kr. der Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.

Niederhof, preuß. Vwk. im Fsithschen Kr. im pommersch. RgBez. Köslin, bei dem adl. G. Nordeshagen.

Niederhof, zbaden. kl. D. mit 228 Ew. im BezA. Seckingen des Wiesen Kr.

Niederhof, Hof im kurhess. Gr. Reitzberg, Prov. OHessen.

Niederhofen, bair. D. im LGr. Landsberg, im Isar Kr.

Niederhofen, bair. W. v. 10 Unk., 1 St. v. Würzburg, im LGr. Gunzenhausen, im Rezat Kr.

Niederhofen, bair. D. im LGr. Schongau, im Isar Kr.

Niederhofen, bair. Ort v. 2 Hsn. des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.

Niederhofen, bair. D. v. 48 Hsn. u. 47 Fstll. mit 1 K. u. Pfds. des LGr. Schongau im Isar Kr.

Niederhofen, bair. D. v. 20 Hsn. u. 19 Fstll. mit einem kön. Jagd-Schl. des LGr. Werdenfels im Isar Kr.

Niederhofen, bair. kleines D. im Rezat Kr. geh. Oettingen-Spielberg.

Niederhofen, östr. W. in OOestr. (Tyr.) im Schwazer Kr. z. Hrsch. Kizbühel geh., ½ St. v. Sct. Johann.

Niederhofen, östr. Dch. mit einem Schl. u. FilK. in Steyermark im Judenburg. Kr. z. Hrsch Friedstein geh., 19 St. v. Leoben.

Niederhofen, wirtemb. kleines D. bei Ebingen, im OA. Ebingen des Donau Kr.

Niederhofen, wirtemb. kleines D. v. 100 Ew. am Glattfl. im OA. Freudenstadt des Schwarzwald Kr.

Niederhofen, wirtemb. D. an der Eitrach im OA. Leutkirch des Donau Kr. auf d. Leutkircher Haide.

Niederhofen, helvet. D. im Frickthal.

Niederhofen, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. z. Hrsch Ranzenbach geh., 3½ St. v. Sct. Pölten.

Niederhofen, baden. kleines D. v. 19 Familien im BezA. Bühl des Kinzig Kr.

Niederhofen, wirtemb. D. v. 610 Ew. am Heuchelberge, im OA. Brakenheim des Neckar Kr.

Nieder-Hosenbach, oldenburg. D. v. 300 Ew. im Fstth. Birkenfeld an d. Hosenbach, ½ St. v. Herstein. — Postst. Trier.

Nieder-Hoff, franz. D. v. 411 Ew. des Kant. Lorquin im Bez. Sarrebourg des Meurthe-Dep. an d. Saar, 1¼ St. v. Nancy. — Postst. Sarrebourg.

Niederhofheim, nassauisch. D. v. 52 Hsn. u. 289 Ew. im A. Höchst.

Niederhohenberg, Gssch., s. Hohenberg.

Niederhohenelb, D. v. 119 Hsn. d. Hrsch. Hohen-Elb im Bidschow. Kr. in Böhmen geh.

Niederhohenroth, franz. zu dem D. Hohenroth im kleinen Münsterthale geh. W., im Bez. v. Kolmar im Dep. des ORheins.

Niederhohndorf, s. Hohndorf.

Niederholabrunn, s. Holabrunn.

Niederholsten, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück.

Nieder-Holzhausen, preuß. D. d. A. Eckardtsberge im Eckardtsberger Kr. des sächs. RgBez. Merseburg.

Niederholzhausen, kurhess. Vwk. des A. Rosenthal im OHessen, mit 3 Hsn. u. 21 Ew.

Niederholzklau, preuß. D. des A. Freudenberg u. Oberholzklau, Kr. Siegen, im westphäl. RgBez. Arensberg.

Nieder-Holzweiler, preuß. D. v. 50 Ew. des Kr. Ahrweiler im niederrhein. RgBez. Koblenz.

Niederhona, am Fld. Contra reformirtes PfkD. im kurhess. Gr. Bilstein in d. Prov. NHessen. Es gehört dem fürstl. Hause Hessen-Rothenburg u. hat 124 Hsr. u. über 700 Ew.

Nieder-Horbach, bair. D. v. 530 Ew. des Rhein Kr., Bez. Landau, Kant. Bergzabern, ½ St. v. Bergzabern. — Postst. Weissenburg.

Nieder-Horcka, preuß. PfkD. u. RG. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz. Es wird in O., Mittel u. N. eingetheilt.

Niederhorst, preuß. Brsch. in d. Vgt. Brackwede des A. Sparrenberg in dem Bielefelder Kr. des westphäl. RgBez. Münden.

Nieder-Host, franz. D. v. 370 Ew. (mit Ober-Host) des Kant. St. Avold im Bez. Sarguemine des Mosel-Dep., 3 St. v. Sarguemine. — Postst. Puttelange.

Niederhoven, preuß. Rtg. im A. Hörde des westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Dortmund.

Niederhumbel, bair. D. v. 39 Hsn. u. 40 Fstll. des LGr. Freising im Isar Kr.

Niederjahna, Jahna, kön. sächs. altschriftf. RG. im Meißn. Kr. u. KrA. Meißen, nahe bei Oberjahna. Die wenigen Hsr. stehen auf RG. Grund u. Boden, 6 Orte welche schriftf. gehören hierher.

Nieder-Jansdorf, D. v. 97 Hsn. d. St. Landskron im Chrudim. Kr. in Böhmen geh.

Nieder-Ich, preuß. D. v. 80 Ew. des Kr. Ahrweiler im niederrhein. RgBez. Koblenz, ¼ St. v. Ahrweiler.

Nieder-Jeckenbach, koburg. D. v. 26 Hsn. u. 179 Ew. des Kant. Grumbach in d. Bürgerm. Sien des Fstth. Lichtenberg 1½ St. v. Grumbach.

Niederjeheser, Jeser, preuß. D. v. 300 Ew. d. Gubner Kr. des brandenb. RgBez. Frankfurt, der Standesherrsch. Forst des Pförthen geh. Es ist hier 1 Fasanengarten.

Nieder-Ilbesheim, bair. D. v. 500 Ew. (mit Ober-Ilbesheim) im Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Kant. Kirchheimboland, 3 St. v. d. Postst. Bingen.

Niedering, bair. D. v. 3 Hsn. u. 5 Fstll. des LGr. Schwaben im Isar Kr.

Nieder-Ingelheim, hessendarmst. Flk. v. 203 Hsn. u. 1360 Ew. des Kant. Ober-Ingelheim in d. Rheinprov. an d. Selz. Man findet hier noch traurige Trümmer vom Schl. Karls des Großen, welcher es zwischen den Jahren 768 u. 774 erbaute u. öfters daselbst verweilte. Karl IV. war d. letzte Kaiser, der sich hier aufhielt. Im Kriege Friedrichs des Siegreichen mit dem Mainzer Erzbischofe Adolph brannten es die Mainzer ab. Jetzt heißen noch die Ueberreste der Saal; im Nordhofe sind Wohnungen eingebaut. Ob Karl d. Große in Nieder-Ingelheim geboren ist, ist ungewiß. (Schreiber).

Nieder-Jöllenbeck, preuß. D. im westphäl. RgBez. Münden, Kr. Bielefeld, dessen Ew. feine Leinwand weben.

ieder-Johnsbach, s. Johnsbach.
iederjosbach, nassauisch. D. v. 57 Hsn. u. 240 Ew. im A. Idstein
iederjosse, kurhess. D. am Flch. Josse, in der Prov. Hersfeld, A. Niederaule, hat 66 Hsr. u. 404 Einw.
iederissigheim, kurhess. reform. PfKchD. in d. Prov. Hanau, im A. Bucherthal am Krebsbach, mit 32 Hsn. u. 171 Ew. Die dasigen Lutheraner pfarr. nach Bruchköbel.
iederkainsbach, hessendarmst. D. d. Prov. Starkenburg im A. Umstadt, südwestwärts dem Flk. Brensbach, mit 42 Hsn u. 300 Ew.
iederkalbach, kurhess. D im Großhgth. Fulda im A. Neuhof, mit 56 Hsn. u. 414 Ew.
iederkandelbach, bair. D. v 11 Hsn des LGr. Degg ndorf im Unter-Donau Kr
ederkappel, östr. PfD. im Lande ob d. Ens, m Mühl-Vtl.
ederkaufungen, kurhess. D. an d Losse, im A. Waldau in NHessen, 2 St. v. Cassel gelegen, pfarr. nach Oberkaufungen, mit 100 Hsn. u. 628 re orm. Ew.
eder-Keil, preuß. D. v. 200 Ew. (mit d. Zu ehörd.) des Kant. Manderschid im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Prümm, 3 St. v. Manderscheid.
ederkestert, nassauisch. D. im A. St. Goars- aus n.
eder-Keyna, kön. sächs. D. in d Prov. Lau- ß.
ederkiesdorf, kön. sächs. D. in d Prov Lausitz, em Kl. Marienstern geh. Die Ew. beschäf igen ch zum Theil mit Weberei.
ederkinzig, erbachisch. D zw. Michelstadt u. Neustädtlein, in d. darmst Prov Starkenburg.
ederkirch, wirtemb Pfr. u. Seide an d Riß OA Biberach des Donau Kr
eder-Kirchberg, bair. D. im LGr. Schön- rg, im Unter-Donau Kr.
ederkirchen, bair. D. im LGr. Eggenfelden, Unter-Donau Kr.
der-Kirchen bair. D. v. 440 Ew des Rhein , Bez. Kaiserslautern, Kant. Otterberg, 1½ St. Speier, zw. Dürkheim u. Neustadt.
der-Kirchen bair. D v 206 Ew. des Rhein , Bez. Kaiserslautern, Kant. Cusel, 2 St v. olfstein. Man findet in der Geg nd sehr sonder- re Brüche, die man a s eine A t von Amygdaloide rte Marmorart) betrachten k nn. — Postst. Kai- s autern
der-Kittlitz, kön sächs. D. in d Prov. sitz.
derklee, preuß D im Kr Braunfels des nie- rhein. RgBez. Koblenz, an der Kleebach, 2 St. Wezlar
derklein, kurhess. kath PfKchD. in d. Prov. tzlar im A. Amöneburg, nahe bei Amöneburg, d. eines Revierförsters u Jägers. Es liegt am . Klein, u. hat 135 Hsr. u. 800 Ew.

Niederkling, bair. D. v. 5 Hsn. des LGr. Mitter- fels im Unter-Donau Kr.
Niederklingen, mittelm. D. im hessendarmst. OA. Otzberg, Prov. Starkenburg, nicht weit von der Mühlbach, der Ort hat außer d. Schule 31 Wohn- hsr., worunter mehrere adl. FrG. sind.
Nieder-Klingenburg, preuß. Edelhof v. 1 H. u. 20 Ew. im westphäl. RgBez. Münden, Kr. Höxter.
Niederklobikau, preuß. D. im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg, A. Merseburg.
Nieder-Klorsterch, preuß. D. v. 400 Ew. (mit Klorsterch) im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Simmern, ¼ St. v. Simmern, z. Gem. Klorsterch geh.
Nieder-Klüz, meklenb. schwerin. adl. G. im A. Grevismüh en Dstkt Wismar
Nieder-Königshain, s. Königshain.
Nieder-Korn, niederländ. D. v 12 2 Ew (mit Differdange u. d. Zubehörd) im Bez. Luxemburg, d. gleichnam. Prov., 1 St. v. Soleuvre. — Postst. Luxemburg
Nieder-Kostenz, preuß D. v. 150 Ew. im nie- derrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Simmern, ¾ St v. Simmern.
Nieder-Kotitz, kön. sächs. RG. u PfKchD. in d. Prov. Lausitz. Es wird in O. u. N. auch in Alt u. Neu abgetheilt.
Nieder-Kränig, preuß. D. v. 40 Hsn. u. 300 Ew im Königsberg. Kr. des brandenburg. RgBez. Frankfurt
Nieder-Kreybitz, s. Kreybitz (Nieder-).
Nieder-Kreyscha, kön. sächs. D. im A. Pirna des Meißnischen Kr. mit 200 Ew.
Niederkrossen, kön sächs PfKchD im Leipziger Kr u A. Rochlitz, 2 St. v. Geringswalde auf Mit- weida zu, hat 7 Fstll.
Nieder-Krostau, ein Theil des kön. sächs. D. Kr stau od, Krosta, d. Prov. Lausitz; s Krosta.
Nieder-Küpper, preuß. RG. u. PfKchD im Görlitz Kr des schles. RgBez Liegnitz wird in O. u. N abgetheilt Unter d 100 Ew. sind viele Lein- web r u Holzwaaren-Arbeiter.
Nieder-Kulm, helvet. D. mit einem öffentlichen Kornmagazin in d LVgt Lenzburg des Kant. Bern.
Niederkumd, Niederchumbd, preuß. D. im niederrh in. RgBez. Koblenz, Kr. Simmern, macht m t Klosterkumd Eine Gemeinde aus
Nieder-Kunewalde, ein Theil d s großen kön. sächs. D. Kunewalde d. Prov. Lausitz; s. Mittel- Kunewalde
Nieder-Kutenhausen, franz D. v. 1000 Ew. des Kant Sulz unterm Walde im Bez Weissenb rg des N-Rhein-Dep. an der Selzbach, ¾ St. v. Weis- senburg. Postst. Hagenau.
Nieder-Kyll preuß. D v. 30 Ew des Kant. Lossendorff im niederrhein Rg Bez Trier, Kr. Prümm an der Kyll, ¼ St. v. St. dtkylburg. — Postst. Trier.
Niederlaas, Witgensteinisch. D. auf dem Wester- walde

walde, 1 St unterhalb dem Stch. Lasphe, im preuß. westphäl. RgBez Arensberg, Kr. Witgenstein.

Niederländer, östr. Rotte v. 29 Hsn. d. Pst. u. LGr. Lofer im Pinzgau, des Kr. Salzburg, im Lande ob d Ens.

Niederlage bei Briesen (die), kön. preuß. KolOrt im Lebus Kr. in dem brandenburg. RgBez. Potsdam.

Niederlahnstein, nassauisch. D., Hof u. Kapelle zum Allerheiligen, v. 312 u. 1593 Ew. zu diesem D. gehören mehrere Höfe.

Niederlamiz, bair. W. im Ober-Main Kr., mit 1 Mühle, 2 Blaufeuer u. 1 Stablhammer.

Niederland, bair. D. im LGr. Treswiz, im Regen Kr.

Niederland, s. **Oesterbottn**.

Niederlande, europ. im Jahre 1815 durch Vereinigung der vereinigten u. östr. Niederlande entstandenes Königr, zw. dem 49° 30′ bis 53° 34′ NBr. u. 20° 16′ bis 24° 34′ OL. In N. begrenzt es die Nordsee, in O. die handv. u. preuß. Provinzen, in S. Frankreich u. in W. die Nordsee. Seine **Größe** wird verschieden angegeben, inländische Schriftsteller berechnen sein Areal auf 1148½ geogr. QM. Es ist, wie schon der Name anzeigt, ein völlig ebenes Land, in seinen nördl. Theilen niedriger als das Meer, dessen Eindringen nur durch kostbare Deiche verhindert werden kann. An der südl. Grenze erhebt sich das Land u. bildet, unter dem Namen des **Ardennerwaldes**, ein mäßiges Gebirge; im Innern findet man nur Sandhügel. — Mit Gewässern ist das Land reichlich versehen; von der Nordsee dringen folgende Busen ins Land: 1) **Zuidersee**, der durch den **Pampus** mit dem Y zusammenhängt u. mehrere Flüsse aufnimmt, worunter sich die **Yssel** auszeichnet; er ist über 57 geogr. QM. groß, u. bespült die Provinzen Holland, Utrecht, Geldern, Overyssel u. Friesland. 2) der **Biesbosch**, zw. Gertruidenburg u. Dortrecht. 3) der **Dollart**, am Ausflusse der Ens, die in den Jahren 1277 u. 1287 entstand. Unter den vielen Landseen (**Vehnen**), deren man vorzüglich in den Provinzen Friesland, Gröningen u. Nordholland antrifft, verdient besonders das Haarlemer-Meer genannt zu werden, dessen Größe zu 19,500 holländ. Morgen angegeben wird, u das der Y mit dem Zuidersee verbindet. — **Flüsse**: 1) der **Rhein** tritt bei der zerstörten Schneckenschanze in die Niederlande ein, theilt sich alsbald in 2 Arme, wovon der rechte nach N. geht, sich wieder theilt u. als Yssel in den Zuidersee fällt; der linke Arm erhält gleich beim Eintritt in die Niederlande den Namen **Waal**, welche sich 2mal mit der Maas, bei St. Andreas u. bei Löwenstein, vereinigt, u. unter den Namen **Merwe** in die Nordsee fällt. — 2) die **Maas** kommt schiffbar aus Frankreich, oberhalb Givet, nimmt bei Namur die **Sambre**, bei Han sur haut die **Mehaigne**, bei Lüttich die **Ourthe** u. bei Roermonde die **Ruhr** auf; nach ihrer zweiten Vereinigung unter dem Namen Merwe theilt sie sich bei Dortrecht in 2 Arme, von denen der südl. die **alte Maas**, der nördl. die Merwe heißt u. beide in die Nordsee sich münden. — 3) die **Schelde** tritt ebenfalls schon schiffbar bei **St. Antving** aus Frankreich in die Niederlande, wo sie sich mit der Lys, Dender u. Rupel verbindet, u. unterhalb Sandvliet in die **Ooster-** u. **Wester-** od. **Hont-Schelde** theilt. Erstere theilt sich wieder in 2 Arme, u. stürzt unter der Insel Nordbeverland in die Nordsee. Die Westerschelde fließt zw. Zuydbeverland, Walcheren u. Seeflandern bei Vliesingen ebenfalls in die Nordsee. 4) die **Ems**, die sich in den Dollart ergießt. 5) die **Mosel** in der Prov. Luxemburg. Außer diesen größern Fl. giebt es eine Menge kleinere, von denen genannt zu werden verdienen die **Hunse** (Münd. Engelnburg in Gröningen), die **Fivel**, **Lauwers**, **Vecht**, **Dyle**, **Senne**, **Dender**, **Amstel**, die **große** u. **kleine Neethe**, **Aa**, **Our** (Grenzfl. gegen Preußen) ꝛc. Merkwürdig ist noch die große Menge von Kanälen, die das Land nach allen Richtungen durchschneiden u. fast bedeutendere Orte mit einander verbinden, u. den Binnenhandel außerordentlich erleichtern; in den nördl. Provinzen vertreten sie die Stelle der Poststraßen. Zu den vorzüglichsten gehören d. Harlemer K., d. K. v. Breda, d. Brügger K, d. Gender K, d. K. zw. d. Maas u. Schelde, d. K. v. Mons u. mehrere andere. — **Mineralische Quellen** finden sich wenige, aber die eine von **Spaa** gehört zu den berühmtesten in Europa; in derselben Prov. Lüttich ist auch das Mineralbad zu **Chaufontaine**. — Das **Klima** ist im Ganzen genommen gemäßigt, aber feucht u. dick u. die Atmosphäre gewöhnlich mit nebligen Dünsten angefüllt, vorzüglich in den nördl. Provinzen, in den südl. ist die Luft etwas reiner u. gesünder. Dabei ist die Witterung sehr veränderlich. Der naßkalte Winter dauert v. October bis März, wo sich ein kurzer Frühling anfängt, dem ein oft heißer, aber nebliger Sommer folgt. Diese Nebel werden zwar im Herbste von Süd- u. Westwinden vertrieben, dagegen sind in dieser Jahreszeit häufige Platzregen u. heftige Stürme nicht selten. — Der **Boden** ist im Ganzen fruchtbar, in den südlichen Provinzen thonig, aber dabei mürbe u. zum Ackerbau sehr geschickt, so wie die nördlichen Provinzen, die einen sandigen mit Moor u. fruchtbarem Schlamm vermischten Boden besitzen, sich mehr zur Viehzucht eignen. Weniger fruchtbare, zum Theil unfruchtbare Gegenden sind in den Provinzen Luxemburg, Lüttich, Namur u. Hennegau, u. Haiden u. Moräste in Drenthe, Overyssel, Geldern u. Nordbraband anzutreffen. — **Produkte**: Eisen, Kupfer, Blei, Schwefel, Galmei, Marmor, Alabaster, Gyps, Kalk- u. Mühlsteine, weißer Thon, Kreide, Schiefer, Steinkohlen, Salz; Torf in den nördlichen Provinzen in Menge u. gut; Getreide, aber in den nördl. Provinzen nicht hinreichend, den schönsten Waizen bauen Braband, Flandern u. Friesland; Hülsenfrüchte, selbst zur Ausfuhr in Braband, Flandern, Seeland u. Friesland; vortrefflichen Flachs u. Hanf in Hennegau,

Flan-

Digitized by Google

Flandern u. einen Theil von Holland; die schmackhaftesten Gemüse in Holland, Blumen ebendas., ein wichtiger Gegenstand des Handels, Obst in den südl. Provinzen, in den nördl. nur spärlich, in Friesland u. Gröningen blos Beeren, Wein an der Mosel u. Maas von geringer Güte, Tabak in mehrern Provinzen, Krapp in Menge in Seeland, Cichorien in Limburg u. Lüttich, Rübsamen in Gröningen, Friesland, Braband u. Flandern, Holz auf dem Ardennerwald, Torf im Ueberflusse in den nördl. Provinzen; Rindvieh von vorzüglicher Güte in mehrern Nordprovinzen, Pferde, als die besten Zugpferde werden besonders die Friesländer geschätzt, Schafe, die schmackhaftesten Hammel liefern die Ardennen, Schweine, Wildpret, Geflügel, besonders Gänse, Bienen, Fische, sowohl See- als Flußfische; selbst Seehunde fängt man auf den Inseln der Nordsee. — Die Anzahl der **Einwohner** beträgt höchstens 1,300,000 Individuen; im J. 1817 betrug nach den einzelnen Angaben des Alm. roy. nur 5,210,857 Ind. Von diesen leben in den nördlichen Provinzen 1,16,000 Menschen, in den südl. 3,240,000. Sämmtl. Ew. sind in 4117 Gemeinden vertheilt, u. bestehen aus **Holländern** (Batavern) u. **Belgen**. Der Holländer, der sich durch sein Phlegma vor jeder Nation auszeichnet, ist von starkem, kräftigem Körperbau, abgehärtet gegen jede Witterung u. ausdauernd in den Strapazen; stets ernst u. kalt handelt er doch überhaupt redlich; gegen Fremde ist er gewöhnlich zurückhaltend u. nicht selten mißtrauisch. Er ist gleichsam geborner Kaufmann, aber dabei geizig, gewinn- u. habsüchtig. Die Ungefälligkeit, die man dem Holländer vorwirft, trifft vorzüglich den gemeinen Mann; doch ist auch dieser durch Sanftmuth leicht zu lenken, nur darf er in seinem Phlegma nicht gestört werden; denn alsdann überläßt er sich jeder Art von Ausschweifung. Der Verstand des Holländers ist zwar nicht so vielseitig ausgebildet, wie der des Deutschen, Franzosen etc. aber der Holländer denkt über seinen Gegenstand anhaltend nach, daher man ihm auch mehrere gemeinnützige Erfindungen zu verdanken hat. Er bleibt bei seinen Sitten u. Gewohnheiten selbst in den entferntesten Weltgegenden. Seine Haupttugenden sind Mäßigkeit u. Reinlichkeit. Gewissenszwang ist ihm unbekannt, er ist überhaupt wenig religiös. Seine Sprache ist ein Plattdeutsch, wovon die **Friesen** einen eigenen Dialekt reden. **Van Kampen** schildert den Hauptcharakter der Holländer auf folgende Weise: unermüdlichen Eifer im Handel, Tüchtigkeit für die Seefahrt, Ruhe u. Stille, zähe Geduld. — Der **Belge**, der Bewohner der südl. Provinzen, hat mit dem Holländer Vieles gemein, ist aber äußerst bigott, ceremoniös u. prachtliebend, nähert sich also weit mehr den Franzosen; er haßt den Holländer, theils der Religion, theils der politischen Verhältnisse wegen. — In den nördlichen Provinzen ist die reformirte Religion die Staatsreligion, doch werden alle übrigen Religionsverwandte geduldet, in den südl. Provinzen ist die katholische herrschend. — In Ansehung der wissenschaftlichen Kultur stehen die Holländer auf einer höhern Stufe, als die Belgen; schon früher machten sie sich um die Wissenschaften verdient u. blieben in steter Verbindung mit Deutschland; in Ansehung der zeichnenden Künste behaupteten die Belgen den Vorzug. Die Preßfreiheit ist wenig beschränkt, wovon jedoch neuerdings die politischen Schriften durch ein Gesetz ausgeschlossen wurden. Die Aufsicht über alles, was Wissenschaften u. Kunst angeht, hat das Generalcommissariat des öffentlichen Unterrichts. Zu den allgemeinen Lehranstalten gehören die 4 Universitäten zu Leiden, Brüssel, Utrecht u. Gröningen; die Athenäen zu Amsterdam, Harderwyk, Franeker u. Deventer; 106 Collegien u. lateinische Schulen, u. zwar in Nordbraband 1[illegible], in Südbraband 5, in Limburg 8, in Geldern 12, in Lüttich 3, in Ostflandern 4, in Westflandern 6, in Hennegau 6, in Holland 16, in Seeland 3, in Namur 1, in Antwerpen 3, in Utrecht 2, in Friesland 12, in Overyssel 7, in Gröningen 2, in Drenthe 1, in Luxemburg 3; Elementarschulen; 1 Artillerie-, Genie- u. Marineschule zu Delft, Schifffahrtsschulen zu Amsterdam, Antwerpen, Helvoetsluys etc., 1 Taubstummeninstitut zu Gröningen, mehrere Maler-, Zeichen- u. Bildhauerschulen etc. Gelehrte Gesellschaften sind das kön. Institut zu Amsterdam, die Gesellschaft tot nut van't allgemeen, die kön. Akademie der Malerei zu Antwerpen, die Akademie der Malerei, Bildhauerei u. Architektur zu Brüssel, die Gesellsch. der schön. Künste u. Literatur zu Gent, die Gesellschaft der Botanik u. des Ackerbaues ebendas., die kön. Akademie der Zeichenkunst, Malerei, Bildhauerei u. Baukunst das., die holländische Gesellschaft der Wissenschaften zu Harlem, die naturhistorische u. Literaturgesellschaft zu Haag unter dem Titel: Diligentia, die Nacheiferungsgesellschaft zu Lüttich, die Gesellschaft Felix meritis zu Amsterdam; auch ist kein Mangel an Bibliotheken, Naturalien-, Antiquitäten- u. Münzsammlungen, Gemälde- u. Kupferstichsammlungen, Sternwarten u. botanischen Gärten. — Der Boden ist da, wo er der Kultur fähig ist, vortrefflich angebaut, u. der nördliche Theil, der keinen Ackerbau erlaubt, wird vorzüglich zur Viehzucht benutzt; der wichtigste Zweig dieser letztern ist die Rindviehzucht; Friesland lieferte im J. 1802 an Butter 11,120 Ctn., an Käse 439,200 Ctn., Holland führt jährlich zw. 200,000 u. 250,000 Ctn. Käse aus; der Limburger Käse ist ebenfalls kein unbedeutendes Produkt zur Ausfuhr. Pferdezucht treib. am besten die Prov. Friesland, man rechnet jährlich auf 22,500 Pferde, die ins Ausland gehen. Schafzucht trifft man am meisten in den südl. Provinzen an, die flandrischen Schafe sind von ansehnlichem Wuchse u. liefern eine lange feine Wolle. Ein anderer wichtiger Nahrungszweig ist die Fischerei. Man theilt sie in die große od. Heringsfischerei u. in die kleine od. den Wallfischfang. Obgleich die erstere gegen sonst sehr gesunken ist, so fängt sie doch unter der jetzigen Regierung an, sich wieder zu heben; im Jahre 1810 be-

rech-

rechnete man 150 — 200 Buisen, die auf diese Fischerei ausgelaufen waren. (Zu Anfang des vorigen Jahrhunderts beschäftigte Enkhuizen allein 1500 Buisen). Auf den Wallfischfang gehen etwa 60 — 70 Schiffe. Auch fahren gegen 60 Schiffe auf den Stockfisch- u. über 600 Fahrzeuge auf den Fang frischer Fische an die Küsten. Nach einer neuern Berechnung in Holland ernährt die Fischerei gegen 24,000 Menschen. — Ackerbau ist das Hauptgewerbe der südlichen Provinzen, am vortheilhaftesten wird er in Braband u. Flandern betrieben. Großen Gewinn verschafft hier Flachs- u. Hanfbau, u. Rübsaamen, Färberröthe in Seeland, Tabak in mehrern Provinzen. Wichtig sind die Torfgräbereien, wovon der Werth auf 3,600,000 Gulden angeschlagen wird. Bergbau ist nur in den Provinzen Lüttich, Limburg, Hennegau u Namur, wo jährlich gegen 57,000,000 Ctn. Eisen gewonnen wird. Gemüße- u. Blumenbau ist in den nördl. Provinzen von Wichtigkeit. — Was Manufakturen u. Fabriken anlangt, so sind die Niederlande schon in frühern Zeiten berühmt gewesen; die wichtigsten Gegenstände derselben sind: irdenes Geschirr, Fayence, Tabakspfeifen, Ziegeln, Leinwand Papier, Papiertapeten, Tuch, baumwollene Zeuche, Seidenstoffe, Leder, Tabak, Zucker, Bier u. Brandwein, ferner Farben, Oel, Gewehre u. dergl. Der Handel ist seit einem Jahrhunderte sehr gesunken, besonders seitdem die Briten Herren fast aller Meere sind. Doch fängt er in den neuern Zeiten wieder an, mehr empor zu kommen. Außer den genannten Fabrikaten gehören zu den vornehmsten Exporten: Butter, Käse, Pökelfleisch, Heringe, Thran ꝛc. Den inn- u. ausländischen Handel der nördl. Provinzen, also des vormaligen Hollands schlägt Metelenkamp (de Toestand van Nederland etc. Rotterd. 807) zu 300 Mill. Gulden an. Auch der Binnenhandel wird lebhaft betrieben, wozu die vielen Kanäle beitragen, so wie auch die Bank der vereinigten niederländischen Provinzen zu Amsterdam, (deren ursprünglich Fond in einem Kapitale v. 5 Mill. Gulden, in 5,000 Aktien vertheilt, besteht), mehrere andere Wechselbanken, Handelskammern, Börsen, Assecuranzgesellschaften, Handelsgerichte, das Collegium der großen Fischerei ꝛc. denselben befördern. Die wichtigsten Handelsplätze sind Amsterdam, Rotterdam, Utrecht, Middelburg, Brüssel, Gent, Brügge, Antwerpen, Mecheln, Löwen, Mons, Lüttich, Verviers u. Ypern; Handelshäfen: Briel, Ostende, Antwerpen, Delfshafen, Dortrecht, Enkhuizen, Vließingen, Medenblick, Zirksee u. Helvoetsluys. — Der ehemals so wichtige Wechselhandel in Amsterdam hat zwar in neuern Zeiten abgenommen, ist aber noch ansehnlich genug. Auch fängt die Schiffahrt von neuem an, sich zu heben. — Für die ganze Monarchie sind neue Münzen dekretirt, bis itzt aber noch nicht ausgeprägt; zur einzigen Münzstadt ist Utrecht bestimmt, wo sich auch der hohe Münzrath versammelt. Bis itzt cursiren in den nördlichen Provinzen holländische, in den südl. östreichische Münzsorten. Ausgeprägte Münzsorten sind in Gold: halbe u. ganze Ruider zu 7 u. 14 holländ. Gulden, einfache u. doppelte Dukaten zu 5 u. 10 Gulden; in Silber: Dukatons zu 3 Gulden 3 Stüber, Thaler zu 2½ holl Gulden, Schillinge zu 6 Stüber, 5½ Stüberstücke, Sooter zu 2½ Stüber, Doppelgen zu 2 Stüber, halbe u. ganze Stüber zu 8 u. 16 Pfennige; in Kupfer: Deuten zu 2 Pfennige u Pfennige. — Längenmaße: 1 holl. Elle = 306 Linien; 1 flämische Elle = 315 Linien; 105 amsterd Ellen = 100 fläm.; 100 fläm = 125⅓ leipzig Ellen; 1 amsterd. Fuß = 11 Zoll od. 4 Quartiere. Flüssigkeitsmaße: 1 Ahm = 4 Anker; 1 Anker = 2 Stekan; 1 Stekan = 2⅛ Viertel; 1 Viertel = 3⅛ Stoop; 1 Stoop = 2 Mingel; 1 Mingel = 2 Pinte; 1 Pinte = 30 franz. Kubikzoll Franz. Weine werden in Vaaten (zu 4 Orhoften), spanische u. portugiesische in Bootgen u. Pipen (zu 340 Mingelen), Baumöl in Vaaten (zu 717 Mingelen) Schlagöl in Ahm (7½ Stekan) erkauft. Körpermaße: 1 Last = 21⅙ Tonnen, 1 Tonne = 1¼ Mudd, 1 Mudd = 1¼ Sack, 1 Sack = 3 Schleegel, 1 Schleegel = 4 Vierde Vaat, 1 Vierde Vaat = 8 Kope, 1 Kope = 42$\frac{7}{15}$ franz. Kubikzoll. Gewichte: 1 Schippond = 3 Ctn, 1 Ctn. = 6⅔ Liespond, 1 Liespond = 1⅞ Steen, 1 Steen = 8 Pond, 1 Pond = 2 Mark, 1 Mark = 8 Onzen, 1 Onze = 2 Loot, 1 Loot = 4 Drachmen, 1 Drachme = 80¼ Trois As; 100 Pfd. Amsterd. = 105½ Pfd. Leipziger. — Die Regierung ist eine erbliche, durch die Constitution von 1815 eingeschränkte Monarchie; der König hat die ausübende Gewalt allein, die Gesetzgebung aber u. das Besteuerungsrecht theilt er mit dem Volke, welches die Generalstaaten, aus 2 Kammern bestehend, repräsentiren. Die Nachfolge ist in männlicher Nachkommenschaft nach der Erstgeburt erblich; in Ermangelung männlicher Nachkommen folgen die Töchter des Königs nach dem Rechte der Erstgeburt. — Die Staatsbürger theilen sich in 1) den Adel, 2) Städte u. 3) Bauern; jeder Staatsbürger ist völlig frei u. unabhängig; seine Vorrechte sind in der Constitution gesichert. Die Reichsstände, welche, wie schon erwähnt, die Nation vertreten, theilen sich in 2 Kammern; zur ersten gehören 40 bis 60 Mitglieder, von denen jedes wenigstens 40 Jahr alt seyn muß; zur zweiten 110 Mitglieder, u. zwar aus

Holland	22,	Geldern	6,	Gröningen	4,
Ostflandern	10,	Lüttich	6,	Luxemburg	4,
Westflandern	8,	Friesland	5,	Seeland	3,
Hennegau	8,	Antwerpen	5,	Utrecht	3,
Südbraband	8,	Limburg	4,	Namur	2,
Nordbraband	7,	Overyssel	4,	Drenthe	1.

Wahlfähig ist jeder Niederländer, der wenigstens 30 Jahr alt ist. Beide Kammern, die den Titel: Edelmögende Herren führen, versammeln sich jährl. wenigstens Einmal, welches gewöhnlich in October geschieht, u. zwar in einer nördl. u. südl. Stadt. Im Nothfall kann sie der König außerordentlich zusammenberufen — Der König führt den Titel: König der Niederlande, Großherzog von Luxemburg, Prinz von Oranien-Nassau; der Thronfolger: Prinz von

von Oranien. — Ritterorden giebt es zwei: 1) der militärische Wilhelmsorden, für militärisches Verdienst den 30 April 1815 gestiftet: 2) der Orden vom belgischen Löwen, für Civilverdienst den 29ten Sept. 1815 gestiftet. Die hohen Reichscollegia sind: der Staatsrath, das geheime Kabinet, welches in die Ministerien der Justiz, der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, des Kriegs, der Marine, der Finanzen, des Wasserstaats u. der öffentlichen Arbeiten, u. des öffentlichen Unterrichts zerfällt; außerdem noch die Oberrechnungskammer, die Domänenkammer, der Handels- u. Colonienrath, der Münzrath u. der hohe Adelsrath. Die Landmacht schlägt v. Kampen auf 72,000 Mann an. — Einkünfte werden auf 60 Millionen holl. Gulden gerechnet; die Ausgaben wurden für das Jahr 1818 auf 72 Millionen Gulden berechnet; die Staatsschuld beläuft sich auf 1,675,466,816 Guld. holl., wovon die Zinsen über 20 Mill. betragen. An Landtruppen unterhält der Staat 60,000 Mann, welche jährl. 23 Mill. holl. Gulden zu unterhalten kosten. Die Marine besteht jetzt aus 16 dienstfähigen Linienschiffen u. 30 andern Fahrzeugen, worauf jährlich 5 Mill. verwendet werden. — Das ganze Königreich besteht aus 18 Provinzen: Nordbraband, Südbraband, Limburg, Geldern, Lüttich, Ostflandern, Westflandern, Hennegau, Holland, Seeland, Namur, Antwerpen, Utrecht, Friesland, Overyssel, Gröningen, Luxemburg u. Denthe. Jede Provinz ist in Distrikte, u. diese in Kantone eingetheilt.

Niederlandin, preuß. adl. G. u. D. im Ukerm. Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam.

Niederlanen, östr. PfD. u. Hauptort des gleichnam. Gr., in OOestr., im Rovereder Kr. Sitz der Obrigkeit. Das Gr. enthält 2 gr. u. 1 kl. D., 1 M., 2 verödete Schl., 40 Bauernhöfe, 1 Pfarre, 1 Wallfahrtsort, 1 Kl., 12 Hsr. u. über 500 Seelen.

Nieder-Langenau, kön. sächs. D. v. 600 Ew. im KrA. Freiberg des Erzgebirg. Kr.

Niederlangenbek, od. Siedenlangenbek, kön. preuß. adl. D. im Salzwedelschen Kr. in dem sächs. RgBez. Magdeburg.

Nieder-Larg, s. Nieder-Largue.

Nieder-Largue, franz. D. v. 149 Ew. des Kant. Hirsingen im Bez. Altkirch des ORhein-Dep. an der kleinen Largue, 2½ St. v. d. Postst. Altkirch.

Nieder-Lauba, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz.

Nieder-Lauch, preuß. D. v. 30 Ew. im Kr. Prümm des niederrhein. RgBez. Trier, ¾ St. v. Schöneck.

Niederlauer (Niederlauringen), bair. kath. PfD. am Flch. Laun, unweit dem Stdt. Mummstadt, im Unter-Main Kr., LGr. Münnerstadt.

Niederlauken, nassauisch. D. v. 30 Hsn. u. 216 Ew. im A. Usingen.

Nieder-Laus, bair. Ort im LGr. Aibling, im Isar Kr.

Nieder-Lausitz machte ehedem den nördl. Theil der sächs. Markgfsch. Lausitz aus, u. enthielt auf 98 QM. ungefähr 150,000 Ew. Im Jahre 1815 ging sie ganz an Preußen über, u. ist nun in die beiden RgBez. Liegnitz u. Frankfurt vertheilt.

Nieder-Lauterbach, bair. D. im Ober-Donau Kr., LGr. Scherbenhausen.

Niederlauterbach, bair. D. v. 68 Hsn. u. 69 Fsll. mit 1 Probstei, Schl., PfK. u. Wirthsh. der Probstei Lauterbach, LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.

Niederlauterbach, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fsll. d. Hm. Pörnbach LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.

Nieder-Lauterbach, franz. PfD. v. 200 Fsll. u. 1090 Seelen, im Bez. v. Weissenburg, im Dep. des NRheins.

Niederlauterstein, kön. sächs. unmittelbares AD. im Erzgebirg. Kr. u. A. Lauterstein, nicht weit vom Schl. Lauterstein.

Nieder-Lawalde, kön. sächs. RG. u. FilKchD. in d. Prov. Lausitz.

Niederlazisk, D. v. 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, im Plessischen Kr.

Niederleis, s. Leis.

Niederleiss, östr. Schl. u. Hrsch. im Lande unt. d. Ens, im V. U. M. B.

Niederleiss, östr. PfD. im Lande unt. d. Ens, im V. U. M. B.

Niederlemp, Solms-Braunfelsisch. D. in d. Hrsch. Greiffenstein in d. preuß. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Braunfels, an einem Walde, 1½ St. v. Herborn.

Nieder-Lenken, preuß. D. des Kant. u. Kr. Saarburg im niederrhein. RgBez. Trier, zur Gem. Ober-Lenken geh., ¼ St. v. Frendenberg.

Niederlepte, dessauisches D. des A. Zerbst im Fstth. Anhalt-Dessau.

Nieder-Leschwitz, preuß. PfKchD. an d. Neiße, im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.

Nieder-Leuba, preuß. PfKchD. u. RG. im Görlitz Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.

Nieder Leupten (Leipten), hgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fstth. Altenburg.

Niederleuten, östr. D. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl. im L. u. PflGr. Schärding, z. KastA. Schärding u. Hrsch. Sct. Martin geh., ½ St. v. Schärding.

Niederleuten, östr. D. in OOestr. (Tyr.) im Schwazer Kr. z. Hrsch. Rottenburg am Inn geh., 1½ St. v. Schwaz.

Niederlenten, östr. D. im Lande ob d. Ens, im Hausr. Vtl. z. vsch. Hrsch. geh., 2½ St. v. Bayerbach.

Niederleutersdorf, östr. Ort des Leutmeritz. Kr. in Böhmen Hrsch. Duchs u. Oberleutersdorf mit 50 Hsn. Hier ist eine Papiermühle.

Niederlibbach, nassauisch. D. v. 26 Hsn. u. 113 Ew. im A. Wehen.

Nieder-Libich, s. Libich (Nieder-).

Nieder Lichtenau bei Pulsnitz, kön. sächs. RG. in d. Prov. Lausitz.

Nieder-Lichtenau, s. Lichtenau.

Nieder-Lichtenau, kön. sächs. D. im A. Augustusburg des Erzgebirg. Kr.

Nieder Lichtenau bei Lauban, preuß. D. u. RG. im Laubän. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.

Niederliebersbach, hessendarmst. D. v. 250 Ew. des Kant. Mörlenbach im A. Fürth d. Prov. Starkenburg.

Niederlind, hgl. sächs. RG. u. D. an d. Steinach, v. 34 Hsn. u. 190 Ew. im A. Sonnenberg des OA. Fstth.; hat ein RG. mit einem schönen Garten. Das hiesige Bier ist vorzüglich gut.

Nieder Linda (Linde), preuß. großes Fabrik. u. PfKchD. mit 3 RG. im Görlitz. Kr. des schl s. RgBez. Liegnitz. Es wird in O.-, Mittel- u. N.-Linde abgetheilt u. hat 1500 Ew. Im Jahre 1792 fand man hier silberne Bracteaten.

Niederlindach, bair. D. v. 10 Hsn. des A. Herzogenaurach im Ober-Main Kr.

Niederlinde, preuß. D. des Görlitz. Kr. im schles. RgBez. Liegnitz, dem Fräuleinstift Joachimstein geh. 1798 arbeiteten hier 31 Leinweber.

Nieder-Lindhart, bair. D. im Regen Kr., LGr. Kellheim.

Nieder-Linxweiler, koburg. D. v. 87 Hsn. u. 505 Ew. im Kant. St. Wendel, Bürgerm. St. Wendel, des Fstth. Lichtenberg.

Nieder-Linxweiler, preuß. D. v. 300 Ew. des Kant. u. Kr. Ottweiler im niederrhein. RgBez. Trier, an der Blies, ½ St. v. Ottweiler.

Niederlistingen, ins kurhess. A. Zierenberg in NHessen gehöriges, nach Obermeiser pfarrendes D. mit 29 Hsn. u. 154 Ew.

Nieder-Losscheid, preuß. D. v. 30 Ew. des Kant. Schönberg im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Prümm, 1¾ St. v. Schönberg.

Niederlochen, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Fstll. des LGr. Wasserburg im Isar Kr.

Niederlöhme, Lehme, preuß. D. im Storkowschen Kr. u. A. Stansdorf, im brandenburg. RgBez. Potsdam, nicht weit von Königswusterhausen, am schiffbarem niederlöhmischen See, u. dem niederlöhmischen Wasser, einem Theil der Dahme, in welche der Kriepel fällt, ergießt sich in den Ziethenschen See.

Niederlößnitz, gfl. Schönburgisches D. im kön. sächs. Erzgebirg. Kr., nahe bei der St. Lößnitz. Hier ist 1 schöne Papiermühle.

Nieder-Loire, s. Loire, Departement der Untern-.

Nieder-Lokwitz, s. Lokwitz.

Niederlommazsch, Lommatsch, s. Lommatzsch (Nieder-).

Niederloquitz, Logquitz, fürstl. Schwarzburg. Rudolstädtisch. D. im obern Fstth. Schwarzburg u. A. Leutenberg, nicht weit von Leutenberg u. Ober- u. Unterloquitz.

Nieder-Losheim, preuß. D. v. 200 Ew. des Kant. u. Kr. Merzig im niederrhein. RgBez. Trier, 2 St. v. Wadern.

Niederlsche Hof, östr. H. nahe bei der St. Salzburg, an d. Straße nach Baiern, des Kr. Salzburg, im Lande ob d. Ens.

Nieder Ludwigsdorf (Ober-), preuß. PfKchD. an d. Neiße im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.

Niederlübbichow, preuß. adl. D. im Königsbergischen Kr. in dem brandenb. RgBez. Frankfurt.

Niederlüzschera, kön. sächs. unmittelbares AD. im Erzgebirg. Kr. u. A. Nossen, nicht weit von Döbeln.

Niederlungwitz, s. Lungwitz, Langenlungwitz.

Nieder-Lustadt, bair. D. v. 800 Ew. des Rhein Kr., Bez. Landau, Kant. Germersheim, 1¼ St. v. Germersheim.

Nieder-Luzing, preuß. D. v. 450 Ew. (mit Ober-Luzing) des Kr. Mayen im niederrhein. RgBez. Koblenz, ¼ St. v. Breisich.

Niede- (od. Unter-) Mässing, bair. PfD. an d. Schwarzach im Rezat Kr., LGr. Greding.

Nieder-Magstadt, franz. D. v. 230 Ew. des Kant. Landser im Bez. Altkirch des ORhein-Dep., 3 St. v. Altkirch. — Postst. Hüningen.

Nieder-Mahrbach, s. Mahrbach.

Niedermahris, od. Marichs, kön. sächs. D. u. amtss. G. im Meißnischen Kr. u. KrA. Meißen.

Niedermaitingen, bair. PfD. u. Schl. v. 450 Ew. zw. dem Lech u. d. Senkel, im Ober-Donau Kr.

Niedermaltis, wirtemb. kleines D. bei Wäschenbeuren, im OA. Gmünd des Jaxt Kr.

Niedermatt, baden. W. im BezA. Schönau des Neckar Kr. Viehzucht u. Kartoffelbau.

Nieder-Mehlingen, bair. D. v. 400 Ew. (mit Ober-Mehlingen) des Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Kant. Otterberg, ¾ St. v. Neukirchen.

Niedermehnach, bair. D. v. 13 Hsn. des Gr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.

Niedermeilingen, nassauisches D. v. 46 Hsn. u. 237 Ew. im A. Langenschwalbach.

Niedermeiser, reform. im kurhess. A. Zierenberg, Prov. NHessen gelegenes PfKchD. mit 112 Hsn. u. 717 Ew.

Nieder-Meissa, s. Meissa (Nieder-).

Nieder-Melen, preuß. D. v. 39 Ew. (mit Hontheim) im Kant. Prümm u. d. Gem. Hontheim des niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Prümm, 1 St. v. Prümm. — Postst. Trier.

Nieder-Mendig, preuß. D. v. 740 Ew. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Mayen, 1¼ St. v. Mayen, dem See Laach gegen S. In der Gegend werden Mühlsteine gebrochen.

Nieder-Mennig, preuß. D. v. 100 Ew. des Kant. Konz im niederrhein. RgBez. u. LKr. Trier, ¼ St. v. Konz.

Nieder-Merz, preuß. D. v. 100 Ew. (mit Ober-Merz) im niederrhein. RgBez. Aachen, Kr. Jülich, ¾ St. v. Aldenhoven.

Nieder-Merzig, s. Merzig.

Nieder-Meusegast, s. Meusegast.

iedermeyen, lippe. detmold. D. v. 7 Hsn. im A. Varenholz.
iedermichelbach, franz D. im Dep. des Ober-Rheins, im Bez. Altkirch, Kant. Landser.
iedermisau, bair. D. v. 350 Ew. im Rhein Kr., Bez. Zweibrücken, Kant. Waldmoor.
.edermittelau, gfl. Ysenburg. KchD. im Gr. Meerholz, in Kurhessen, Fstth. Ysenburg, 1½ St. v. Gelnhausen, hat eine Mühle, 83 Hsr. u. 379 Ew. Nahe bei dem D. wird eine gute Pfeifenerde gegraben.
edermockstatt, auch Untermockstatt, Ysenburg. D. im Gr. Büdingen, 1 St. v. Staden in d. hessendarmst Prov. OHessen.
edermodau, hessendarmst. D. des Kant. Oberramstadt im A. Lichtenberg d. Prov. Starkenburg, hat nebst 1 Hof u. Mühle 60 Hsr. u. 440 Ew.
eder-Moderen, franz. D. v. 56 Hsn u. 330 Ew. des Kant. Burweiler im Bez. Saverne des NRhein-Dep. an d. Moder, 7 St. v. Straßburg. — Postst. Hagenau.
edermöllern, Untermöllern, AD im preuß. SchulA. Pforta, sächs. RgBez. Merseburg, im St.-Kr. Naumburg, 1 St. v. Pforta.
edermöllrich, kurhess. D. v. 69 Hsn. u. 418 Ew. im niederhess. A. Felsberg, an d. Eder, über welche eine hölzerne Brücke v. 6 Jochen geht.
edermörle, hessendarmst. D. v. 110 Hsn, u 500 Ew. des A. Vilbel in d. Prov. OHessen.
edermörmter, preuß. kath. D. des Kant. Kalkar im Jülich-Kleve-Berg. RgBe.. u. Kr. Kleve, mit 450, treibt Ackerbau u. Viehzucht.
edermörsbach mit Wintershof u. Burbach, nassauisch. D. v. 22 Hsn. u. 132 Ew. im A. Hachenburg.
dermörsbach, bair. D. im Unter-Main Kr.
der-Mohr, Niedermoor, bair. D. v. 50 Hsn., 1 K., 2 Schulen u. 320 Ew. am Einfl. des Mohrbach in den Glan, im Rhein Kr., Bez. Zweibrücken, Kant Landstuhl, 2½ St. v Landstuhl.
dermoos (Untermoos), Ort v. 40 Wohnungen, im frherrl. Riedesel. Gr. Moos, im Unter-Main Kr.
der-Monjou, deutsche reform. Kol in der russ. Statthaltersch. Saratow, im Saratow. Kr. an d. Wolga, mit über 300 Ew., welche Viehzucht u. Tabaksbau treiben.
der-Morau, östr. D. der Hrsch. Eulenberg in Mähren, im Ollmützer Kr mit 1 Papierfabr.
der-Morau, D. v. 51 Hsn. d. Hrsch. Grulich im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.
der-Morschweir, franz. D. v. 817 Ew. des Kant. Kaysersberg im Bez. Kolmar des ORhein-Dep. am Weybach, 1½ St. v. d. Postst. Kolmar.
der-Moschel, bair. D. v. 510 Ew des Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Kant. Obermoschel, ½ St. v. Alsenz.
er-Mosel, s. Mosel.
er-Moteschitz, s. Moteschitz-Nieder.
ermotterburg, fl. franz. Schl. bei Niedermoderen im Kant. Burweiler des Bez. Saverne im Dep. NRhein.
Nieder-Mottern, s. Moderen.
Nieder-Moys, s. Mois.
Nieder-Moys (Ober-), preuß. D. mit einer Papiermühle, im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
Niedermühl, baden. Dch. v. 9 Hsn. u. 100 Ew. im BezA. St. Blasien des Wiesen Kr. an d. Alb, die hier öfters durch ihr Austreten großen Schaden angerichtet.
Niedermühl, bair. D. im LGr. Ingolstadt, im Regen Kr.
Nieder Mühl, D. v. 30 Hsn. d. Hrsch. Neuhaus im Tabor Kr. in Böhmen geh., 2½ St. v. Neuhaus.
Nieder-Mühlatschütz, preuß. D. mit 1 Vwk. im schles. RgBez. Breslau, Kr. Oels-Bernstadt.
Niedermühle (die), (Ketschenmühle), bair. Einödmühle, im Rezat Kr., LGr. Pleinfeld.
Niedermühlen, preuß. Ortsch. im westphäl. RgBez. Münden, Kr. Bielefeld, im Kant. Herpen.
Nieder-Mühlowitz (Mylwicz), preuß. D. im schles. RgBez. Breslau, Kr. Oels-Bernstadt, hat mit Ober-Mühlowitz 1 Schule, 2 Vwke. u. gegen 500 Ew.
Niedermülsen, Milsen, kön. sächs. D. im Erzgebirg. Kr. u A. Zwickau, 1½ St. v. Glaucha.
Nieder-Münster, ehemal. gefürstetes, freiweltliches adl. Fräuleinstift, in d. St. Regensburg.
Niedermünsterthal, s. Untermünsterthal.
Nieder-Muesbach, franz. D. v. 480 Ew. des Kant. Ferette u. d Gem. Mittel Muesbach im Bez. Altkirch des ORhein-Dep. — Postst. Altkirch.
Niedermumpf, helvet. PfD. v. 650 Ew. in der Hrsch. Möllibach im LGr. Aargau.
Nieder-Murach, bair. D, Schl. u. Hm. v. 54 u 560 Ew. im LGr. Neunburg im Regen Kr.
Niedermuschwitz, s. Muschwitz.
Niedernaach, östr. D. im Lande ob d. Ens, im Inn-Vtl z. Hrsch. Katzenberg geh., ½ St. v. Altheim.
Niedernäh, s. Niederehenheim.
Nieder-Nassadel, preuß. Kolonie im schles. RgBez. Oppeln, Kr. Kreutzburg-Pitschen, mit 12 Fstll.
Nieder-Natzschunger Zollhaus, kön. sächs. Zollh. mit 7 Ew. des A. Lauterstein, im Erzgebirg. Kr.
Niedernau, wirtemb. D. am Neckar, im OA. Rottenburg des Schwarzwald Kr. Hier ist ein Gsbbr. der sich durch seine Stärke u. gute Wirkung auszeichnet, aber doch im Auslande wenig bekannt.
Niedernberg, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Obernburg, 1½ St. v. Aschaffenburg, mit 130 Hsn. u. 700 Ew, die einigen Holzhandel treiben. Ueberfahrt über den Main.
Niedernberg, bair. W. u. vgl. RG. mit PatrimonialGr. im Ober-Main Kr., hat viele Marmorbrüche.
Niedernberham, östr. Ortsch. im Lande ob d. Ens,

Ens, im Inn-Vtl. z. Hrsch. Braunau geh., ½ St. v. Braunau.
Niedernbuch, östr. D. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. Hrsch. Kisterdheim geh., 2¼ St. v. Lambach.
Niedernburg, preuß. D. v. etwa 200 Ew. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Simmern.
Niederndobrach, bair. W. im Ober-Main Kr., mit einer Mühle.
Niederndorf, hgl. sächs. D. v. 11 Hsn. u. 52 Ew. im A. Rodach Fstth. Koburg-Saalfeld.
Niederndorf, bair. D. im Regen Kr., ist gerichtisch.
Niederndorf, bair. D. v. 3 Hsn. des LGr. Viehtach im Unter-Donau Kr.
Niederndorf, bair. Ort, ¼ St. v. Burg Haßlach, Wachenroth, im Ober-Main Kr.
Niederndorf, bair. D. an d. Aurach, ¼ St. oberhalb Münchenaurach, im Ober-Main Kr.
Niederndorf, bair. D. des A. Herzogenaurach im bair. Ober-Main Kr.
Niederndorf, bair. D. v. 10 Hsn. u. 50 Ew. des A. Schönbronn im Ober-Kr., ¼ St. v. Schönbronn.
Niederndorf, bair. D. im Regen Kr.
Niederndorf, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fstll. des LGr. Aichach im Ober-Donau Kr.
Niederndorf, bair. PfD. v. 200 Ew. im Ober-Donau Kr.
Niederndorf, weimar. W. im eisenachischen A. Vacha.
Niederndorf, s. Helferskirchen.
Niederndorf, östr. PfD. v. 69 Hsn. in OOestr. (Tyr.) im Unter-Innthaler Kr. z. LGr. Hrsch. Kufstein geh., 2¼ St. v. Kufstein.
Niederndorf, (Niederdorf), östr. PfD. in OOestr. (Tyr.) im Brunecker Kr. z. Hrsch. Wolsberg geh.
Niederndorf, östr. Ortsch. v. 7 Hsn. im Lande ob d. Ens, im Hausr. Vtl. z. versch. Hrsch. geh., 1¼ St. v. Haag.
Niederndorf, östr. D. v. 37 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vtl. in d. Hrsch. Ruttenstein u. LGr. Wemberg z. versch. Hrsch. geh., 6¼ St. v. Freistadt.
Niederndorf, östr. D. v. 22 Hsn. im Lande ob d. Ens, im Hausr. Vtl. z. versch. Hrsch. geh., 3 St. v. Haag.
Niederndorf, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B., z. Hrsch. Weinzierl geh., 2 St. v. Kemmelbach.
Niederndorf, 8 zerstreute Hsr. in Oestr. unt. der Ens, Vtl. ob d. W. W. z. Hrsch. Neuenlengbach geh., 3 St. v. Sieghardskirchen.
Niederndorf, preuß. Ortsch. im westphäl. RgBez. Münden, Kr. Halle, zu Horste gehörig.
Niederndorf, preuß. D. des A. Freudenberg u. Kchsp. Oberfischbach, Kr. Siegen, im westphäl. RgBez. Arensberg.
Niederndorf, wirtemb. kleiner Ort v. 20 Ew. im OA. Gaildorf des Jart Kr.
Niedernad, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Haag im Isar Kr.
Niederneisen, nassauisch. D. im A. Diez, v. 91 Hsn. u. 541 Ew.
Niedernetphen, preuß. D. mit einer Mahlmühle des A. u. Kchsp. Netphen im Kr. Siegen, des westph. RgBez. Arensberg.
Niederneuberg, s. Neuberg.
Niederneuching, bair. D. v. 29 Hsn. u. 23 Fstll. mit 1 FilK. des LGr. Schwaben im Isar Kr.
Nieder-Neudorf, preuß. D. v. 70 Ew. mit 1 Vwk. im schles. RgBez. Breslau, Kr. Oels-Bernstadt.
Nieder-Neudorf, preuß. D. im schles. RgBez. u. Kr. Reichenbach, hat mit Ober-Neudorf gegen 400 Ew.
Nieder-Neudorf, östr. D. v. 62 Hsn. d. Hrsch. Neudorf im Bidschow. Kr. in Böhmen geh.
Niederneuendorf, preuß. D. u. Vwk. in dem brandenb. RgBez. Potsdam, im Glien- u. Löwenbergschen Kr. u. A. Bözow. Von hier aus geht ein Kanal nach Königshorst.
Niederneuhofen, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B. z. Hrsch. Ulmerfeld geh., 2 St. v. Amstädten.
Niederneuhofen, s. Neuhofen.
Nieder-Neukirch (Ober-), kön. sächs. D. am Hohwalde mit 2 RG. u. 2500 Ew. in d. Prov. Lausitz; hat bedeutende Granitsteinbrüche.
Niederneukirchen an der Ips, östr. PfD. im Lande ob d. Ens, Traun-Vtl. z. versch. Hrsch. geh., 2¼ St. v. Ens.
Nieder Neundorf, preuß. RG. u. D. an d. Neiße, im Rothenburg. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz, bei Rothenburg.
Nieder-Neuschönberg, kön. sächs. D. des Kr.-A. Freiberg im Erzgebirg. Kr.
Niedernfeld, s. Pente.
Niedernfels, adl. Sitz, im Isar Kr., LGr. Traunstein.
Niedern-Gandern, hanöv. PfD. v. 12 Hsn. u. 112 Ew. des A. Friedland in d. Prov. Göttingen.
Niedernhagen, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hsn. des Vorck. Kr., im pommersch. RgBez. Stettin, ½ M. v. Regenwalde.
Niedernhagen, hanöv. Brsch. v. 47 Hsn. d. AVgt. Burgwedel in d. Prov. Lüneburg.
Niedernhall, Niederhall, wirtemb. Stdt. v. 180 Hsn. u. 1350 Ew. im Jart Kr., ½ St. v. Ingelfingen. Die Ew. nähren sich von Weinbau u. Viehzucht. Die hiesige Saline liefert viel Salz.
Niedernhausen, hessendarmst. D. des Kant. Oberramstadt im A. Lichtenberg d. Prov. Starkenburg, hat mit d. Hartmannsmühle 40 Hsr. u. 300 Ew.
Niedernhausen, nassauisch. D. mit 7 Mühlen, 66 Hsn. u. 333 Ew. im A. Idstein.
Niedernhof (im), preuß. Rsitz des Gr. Hagen im Kr. Hagen des westphäl. RgBez. Arensberg, am Einfl. der Vollme in die Ruhr.
Niedernhof, bair. D. im LGr. Eschenbach, Ober-Main

Main Kr. geh. dem Kl. Michelfeld, u. zur Hm. Michelfeld.
iedernhofen, s. Neddernhof.
iedernhofen, bair. D. im LGr. Pfaffenhofen, im Isar Kr., ist gerichtisch.
edern-Jesa, hanov. PfD. v. 80 Hsn. u. 500 Ew, A. Friedland in d. Prov. Göttingen.
ieder-Nisgawe, im schles. RgBez. Breslau, m Wohlauer Kr., macht mit Ober-Nisgawe Ein D. aus, u. hat gegen 200 Ew.
edernisse, preuß. geringes D. im sächs. RgBez. Erfurt, Erfurt. Kr. Die Ew. pfarr. nach Windischhelzhausen.
edernmühl, Mühle, unweit Helmitzheim, im bair. Unter-Main Kr., geh. nach Mönchsontheim.
edernonndorf, s. Nonndorf.
edernorke, hessendarmst. D. v. 20 Hsn. u. 140 Ew. des A. Itter in d. Prov. OHessen.
edern-Premaischel, bair. Einöde, im Regen Kr., ist gerichtisch.
edern-Scheeden, hanöv. D. v. 70 Hsn. u. 30 Ew. des A. Münden in d. Prov. Göttingen.
edernsill, östr. D. des Pfl. u. LGr. Mittersill in Pinzgau, des Kr. Salzburg, im Lande ob d. Ens.
edernsimbach, bair. D. v. 3 Hsn. des LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.
edernt alle, lippe-detmold. adl. G. im A. Varenholz. Das gleichnam. D. hat mit Oberntalle 36 Hsr. u. 1 K.
ederntha l, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. Gm. Jettenbach, LGr. Troßberg, im Isar Kr.
ederntudorf, preuß. D. im westphäl. RgBez. Münden, Kr. Paderborn. im Kant. Kirchborchen.
edernuff, kurhess. großes D. im niederhess. A. Borken, enthält mit dem Schl. Löwenstein u. 2 Mühlen 113 Hsr. u. 693 Ew.
eder-Oberau, preuß. D. im schles. RgBez. Liegnitz, Kr. Lüben, hat gegen 80 Fstll. u. 200 Ew.
ederoberbach, frherrl. Creilsheimisch. W. v. Unt. im Rezat Kr.
der-Obling, bair. D. im LGr. Straubingen, Unter-Donau Kr.
der-Obsang (Mösing, Mosing), bair. D. St. v. Bayreuth, im Ober-Main Kr.
der-Obschin, s. Obschin.
der-Ochtenhausen, s. Ochtenhausen.
der-Oderwitz, s. Oderwitz.
der-Oderwitz, preuß. RG. u. PfKchD. v. Hsn u 2310 Ew. im Görlitz. Kr. des schles. Bez. Liegnitz.
deröblern, östr. D. v. 28 Hsn. in Steyerm., Judenburg Kr. z. Hrsch. Wolkenstein geh., 26 v. Leoben.
der-Oellingen, preuß. D. v. 100 Ew. des Manderscheid im Kr. Prümm des niederrhein. Bez. Trier, 2 St. v. Manderscheid.
er- u. Ober-Oelsa, kön. sächs. D. in d. v. Lausitz.

Nieder-Oertmannsdorf (Ober-), kön. sächs. D. mit 2 RG. am Queis in d. Prov. Lausitz.
Nieder-Oestreich, s. Oestreich. (Erzherzogthum).
Niederofleiden, hessendarmst. D. v. 64 Hsn. u. 430 Ew. mit 2 Höfen u. 1 Mühle des A. Homberg an d. Ohm in d. Prov. OHessen.
Nieder-Olang, östr. PfD. im Gr. Altrasen in OOestr. (Tyr.) im Brunecker Kr., rechts an der Straße nach Welsberg.
Niederolang, s. Olang-Nieder.
Nieder-Olbersdorf (Albrechtsdorf), (Ober-), preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
Nieder-Olbersdorf, s. Olbersdorf.
Nieder-Olm (Niedersulm), hessendarmst. Flk. v. 708 Ew. Hauptort eines Kant. in d. Rheinprov., am Selz, 1½ St. v. Oppenheim. — Der Kanton enthält 12 200 Ew. (nach Dahl 11,320), die in 18 Gemeinden wohnen.
Niederorschel, preuß. D. im sächs. RgBez. Erfurt, Kr. Worbis od. Untereichsfeld, hat 250 Hsr.
Niederort, oldenburg. Grsch. v. 58 Hsn. u. 228 Ew. im Kr. Oldenburg, Alsfleth.
Niederossig, preuß. D. im Kr. u. A. Delitzsch des sächs. RgBez. Merseburg.
Nieder-Osterwitz, östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Klagenfurt. Kr. mit 16 Hsn. u. 109 Ew., zur Hrsch. Osterwitz geh.
Nieder-Ostrowine, s. Ostrowine.
Nieder-Otrot, franz. D. v. 160 Hsn. u. 733 Ew. des Kant. Rosheim im Bez. Schlettstatt des NRhein-Dep., 3½ St. v. Benfelden. — Postst. Strasburg.
Niederottendorf, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. u. A. Stolpen, 1 M. v. Stolpen.
Nieder-Ottenhayn (Ober), kön. sächs. RG. u. D. in d. Prov. Lausitz, ohnweit Strohwalde.
Nieder-Otterbach, bair. D. v. 360 Ew. im Bez. Landau des Rhein Kr., Kant. Bergzabern an der Otterbach, 1½ St. v. d. Postst. Weissenburg.
Nieder-Pallen, niederländ. D. v. 272 Ew. (mit Redange) im Bez. Diekirch d. Prov. Luxemburg, 1½ St. v. Useldange. — Postst. Arlon.
Nieder-Pappenheim, bair. D. in d. Gfsch. Pappenheim im Rezat Kr.
Nieder-Pantenau, s. Pantenau.
Nieder-Panthenau, D. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Reichenbacher Kr. hat 1 Vwk. u. 100 Ew. Der andere Antheil dieses D. Ober-Panthenau liegt im Nimptschen Kr.
Nieder-Paulsdorf, s. Paulsdorf.
Nieder-Peilauer-Schlössel, s. Peilau.
Nieder-Penzighammer (Weberdörfel), preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
Nieder-Perbach, bair. D. im LGr. Burghausen im Unter-Donau Kr.
Nieder-Pfaffendorf, preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
Niederpfannenstiel, s. Unterpfannenstiel.

Nieder-Pfannenstiel, f. Pfannenstiel.
Nieder-Pframmern, bair. D. v. 12 Hſn. u. 10 Fſtll. mit 1 FilK. des LGr. Schwaben im Iſar Kr.
Niederpfuhl, ſ. Lichen.
Niederpiken, kön. ſächſ. Oertch. im Leipziger Kr. u. A. Borna, zunächſt Waldiz.
Niederpikenhain, kön. ſächſ. D. im Leipziger Kr. u. A. Rochliz.
Nieder-Pischdorf, ſ. Bischdorf.
Nieder-Planitz, kön. ſächſ. D. des A. Zwickau im Erzgebirg. Kr.
Niederpleiſs, preuß. kath. KchD. des A. Blankenberg im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Düſſeldorf, hat Ackerbau, Vieh- u. Bienenzucht.
Niederpöbel, kön. ſächſ. D. v. 100 Ew. des A. Altenberg im Erzgebirg. Kr.
Nieder-Pöbel, kön. ſächſ. Bergſtk. des A. Pirna im Meißn. Kr., beſtehet aus einigen Pochmühlen, Schmelzhütten u. andern Berghſn.
Niederpöllnitz, großhgl. weimar. RG. u. D. des A. Weida im Neuſtädt. Kr., 2 St. v. Weida.
Nieder-Püring, bair. Hm., im LGr. Deggendorf, im Unter-Donau Kr.
Nieder-Pörkirchen, bair. D. im LGr. Mühldorf, im Iſar Kr.
Nieder-Polenz, kön. ſächſ. RG. u. PfD. mit 1 Mühle des KrA. Meißen im gleichnam. Kr.
Nieder-Pomsdorf, Rttg. mit Obergerichten, in Schleſien, RgBez. v. Oppeln, Grottkauer Kr., 1½ M. v. Ottmachau, hat 1 herrſchaftl. Vwk., 2 Müller, 2 Hirten, u. 300 Ew.
Nieder-Posta, kön. ſächſ. D. v. 12 Hſn. u. 67 Ew. des A. Hohnſtein im Meißn. Kr.
Nieder-Poyritz, ſ. Nieder-Boiritz.
Nieder-Prausnicz, D. v. 66 Hſn. d. Hrſch. Arnau im Bidſchow. Kr. im Böhmen, 2 St. v. Arnau.
Nieder-Pretschendorf, ſ. Pretschendorf.
Nieder-Preyscheid (od. Nieder-Pirscheid), preuß. D. v. 440 Ew. (mit Ringhouſcheid) im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bittburg an d. Prümm u. Otterbach, 1½ St. v. Arzfeld. — Poſtſt. Luxemburg.
Nieder-Prümm, preuß. D. v. 130 Ew. im Kant. u. Kr. Prümm des niederrhein. RgBez. Trier, ¼ St. v. Prümm. — Poſtſt. Trier.
Nieder-Putzkau, ſ. Ober-Putzkau.
Niederpuzkau, ſ. Oberpuzkau.
Nieder-Pyrenäen, ſ. Pyrenäen (Nieder-).
Niederquembach, ſolms-braunfels. D. zwiſchen Weilburg u. Butzbach, im preuß. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Braunfels.
Nieder-Rabenstein, kön. ſächſ. PfKchD. v. 116 Hſn. u. 867 Ew. mit 1 RG. des A. Chemnitz im Erzgebirg. Kr.
Nieder-Radechau, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Nachod im Königsgrätz. Kr. in Böhmen ¼ St. v. Nachod.
Nieder-Raith, bair. Oertch. im Iſar Kr., LGr. Tölz.

Niederramstadt, heſſendarmſt. D. mit 1 Papiermühle u. 15 andere Mühlen des A. Pfungſtadt in d. Prov. Starkenburg, hat 150 Hſr. u. 980 Ew.
Niederranna, öſtr. Ortſch. v. 21 Hſn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vtl. z. LGr. Marsbach u. Hrſch. Altenhof geh., 12¼ St. v. Linz.
Niederranna am Brandhof, öſtr. Hrſch. u. D. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob d. M. B., 5 St. v. Krems.
Niederrannschütz, kön. ſächſ. D. im Leipziger Kr. u. A. Döbeln, 1 M. davon.
Niederranspach, kl. franz. D. im Dep. des Oberrheins, Bez. Altkirch, Kant. Landſer.
Nieder-Rathsamhausen, franz. D. v. 1358 Ew. (mit Muttersholz) des Kant. Marckolsheim u. der Gem. Muttersholz im Bez. Schlettſtatt des NRhein-Dep. an d. Ill, 2 St. v. Benfelden. — Poſtſt. Marckolsheim.
Niederrating, bair. D. v. 14 Hſn. u. 14 Fſtll. des LGr. Troßberg, im Iſar Kr.
Niederraunau, bair. GrD. u. Schl. im LGr. Ursberg des Ober-Donau Kr.
Niederraunau, bair. D u. kleine Hrſch. ¼ St. v. Hohenraunau, im Unter-Donau Kr., LGr. Mindelheim.
Nieder-Reichenbach (Ober-), preuß. D. im Görlitz Kr. des ſchleſ. RgBez. Liegnitz.
Nieder-Reichenbach, ſ. Reichenbach.
Niederreihe, im A. Steinfeld u. Kchſp. Hohenfelde in Hollſtein.
Nieder-Reinsberg, ſ. Reinsberg.
Niederreisach, bair. Ort v. 2 Hſn. des LGr. Viechtach im Unter-Donau Kr.
Nieder-Rengersdorf (Ober-), preuß. D. im Görlitz. Kr. des ſchleſ. RgBez. Liegnitz.
Nieder-Rengersdorf, ſ. Rengersdorf.
Nieder-Rennersdorf, preuß PfKchD. an der Pliesnitz im Görlitz. Kr. des ſchleſ. RgBez. Liegnitz bei Bernſtadt.
Niederreüt, großes D. des G. Aſch mit einem Gſdbr. im Egerſchen Bez. des Ellbogner Kr. in Böhmen. Papiermühle.
Nieder-Renſsen, Niederreisen, ſächſ. PfKch-D. mit 126 Ew. im A. Hardisleben des Großhgth. Weimar.
Nieder-Reuten, Niederreuthe, baden. D. im Treiſam Kr., zweites LA. Freiburg, hat mit Oberreuthe 107 Hſr. u. 607 Ew.
Niederrhain, bair. D. v 14 Hſn. u. 14 Fſtll. des LGr. Wolfertshauſen im Iſar Kr.
Niederrhein. Eines der ſchönſten, fruchtbarſten u. bevölkertſten Depart. v. ganz Frankreich am Rhein, v. dem es in Rückſicht ſeiner Lage gegen das Oberrheindepart. ſo benannt iſt. In N. trennt es die Lauter, in O. d. Rhein v. Deutſchen, auf den andern Seiten wird es von franz. Depart. begränzt. Sein Areal betrug im J. 1814, 102$\frac{4}{5}$ geogr. QM. (970,986 Arpens) mit 500,926 Ew., wovon jedoch im zweiten Pariſer Frieden (1815) Landau nebſt den auf der nördl. Seite d. Lauter gelegenen Diſtrikten

mit

mit 69,814 Einw. abgetreten wurde. — Das Depart. bildet ein langes, schmales, theils ebnes, theils hügelichtes Thal zw. d. Rhein u. d. Wasgau, welches d. Grenze gegen Lothringen macht, daher auch nur d. westl. Theil gebirgig ist. — Außer dem Rhein ist d. Hauptfl. d. Ill, welche d. Breusch aufnimmt, d. Queich, Lauter, Selz, Sorr 2c. wichtig ist noch d. Breuschkanar bei Strasburg. Landseen giebt es mehrere, sie sind aber sämmtlich klein. — Wie gut d. Boden sey, beweiset der Flor des Ackerbaues; vorzüglich erzieht man Waizen; d. Wein ist zum Theil vortrefflich; an Holz ist kein Mangel; andere Prod. d Pflanzenreichs sind Hülsenfrüchte, Gemüse, Flachs, Hanf, Tabak, Krapp, Mohn, Rübsaamen, Obst, vorzügl. Nüsse u. Kastanien, Futterkräuter 2c. Die Viehzucht steht dem Acker- und Weinbau nach, Geflügel u. Fische giebt es in Menge. Das Mineralreich liefert sehr viel Eisen, ferner Silber, Blei, Steinkohlen, Erdpech, Torf, Salz, mineralische Wasser, Marmor, Braunstein, Felsenquadern 2c. Die Industrie ist sehr lebhaft u. thätig; d. Fabriken, beinahe aller Art sind zahlreich. Der Ausfuhrhandel ist beträchtlich, so wie auch der Transito stark geht. — Das ganze Depart. besteht aus 4 Bezirken: Strasburg mit 12 Kant. Weißenburg mit 6 Kant. Zabern mit 7 Kant. und Barr mit 8 Kant. (Bottin, — Pauchet und Chanlaire. — Targes-Mericourit.

Niederrhein, preuß. Prov. größtentheils am linken Rheinufer gelegen, zw. 23° 39′—26° 17′ OL. u. 49° 20′—51° 8′ NB. gränzt gegen N. an die preuß. Prov. Kleve-Berg u. Westphalen, in O. an Hessen und Nassau, in S. an Hessen-Darmstadt, Hessen-Homburg, an Frankreich, an d. bair. Rheinkreis u. d. Oldenburg. Besitzungen, in W. an d. Kgr. d. Niederlande — Ihre Größe beträgt 303 geogr. QM. — In N. ist d. Boden größtentheils sandig u. eben, in S. mehr gebirgig, im Ganzen aber fruchtbar, besonders in den Thälern, obgleich es auch nicht an sumpfigen Gegenden fehlt. Die vorzügl. Gebirge sind d. Hundsrück, zw. d. Nahe u. Mosel, die Eiffel, ein kalter Bergrücken, der von Prümm, bis fast an den Rhein streicht, u. mit dem hohen Veen, zw. d. Maas, Mosel u. d. Rhein, zum Ardennenwald gehört; d. Westerwald, diesseits d. Rhein, der sich zw. d Sieg, Dill u. Niester erstreckt, u. (d. Salzburgerkopf) eine Höhe v. mehr als 2600 Fuß erreicht; weniger fruchtbar an den andern Gegenden, liefert er d. meisten Mineralien, besonders Eisen. — Flüsse: der Hauptfluß ist der Rhein, der mehrere Flüsse aufnimmt: die Nahe o. Nohe mit dem Glan, die Mosel mit der Kyll, Saar und Sure; die Nette und Aar kommen von der Eiffel; die Ruhr oder Roer mit der Vente und Worm, der Oure, Prüm 2c.; auf den diesseitigen Rheinufern sind die Lahn, Sayn, Wild und Sieg. Unter den stehenden Gewässern zeichnen sich das Laacher- und Ulmener Meer aus. — Klima: überhaupt gemäßigt und dem Weinbau sehr günstig, nur in den Gebirgsgegenden, besonders in der Eiffel rauh und kalt. — Zu den vornehmsten Prod. gehören Eisen, Blei, Kupfer, Galmei, Quecksilber, Zink, Schwefel, Braunstein, Steinkohlen, Torf, Marmor, Porphyr, Kalk, Thon, Mineralwasser, Salz; Getreide, Gemüße, Obst, Wein, Flachs, Hopfen, Taback, Rübsaamen, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische, Bienen. — Die Ew., deren Anzahl sich auf 971,600 beläuft, sind größtentheils Deutsche und katholischer Religion; doch finden sich auch viele Protestanten u. Juden; sie reden theils deutsch, theils französisch. Hauptnahrungszweige sind Getreide- und Weinbau, obgleich ersteres in manchen Gegenden zum jährl. Bedarf nicht hinreicht. Die Manufakturen u. Fabriken liefern Berliner-Blau, Berggrün, Glas, Schmelzen, Eisen-, Kupfer- und Messingwaaren Porzellan, Töpferwaaren, Leinen-, Wollen- und Baumwollenzeuche, Tuch, Körbe, Hüte, Leder, Strümpfe Tabak, Schreiner- u. Drechslerwaaren, Papier, Wachs, Bittersalz, Tabaksdosen 2c.; die Ew. unterhalten Bleichen und treiben Schifffahrt und Handel. Für Geistesbildung ist noch nicht hinlänglich gesorgt. — Die Prov. ist ein integrirender Theil der preuß. Monarchie, mit dem Titel eines Großherzogthums. Hauptst. Aachen, Eintheilung: 3 RgBez. Aachen, Koblenz u. Trier.

Niederried, östr. D in OOestr. (Tyrol) in Bruneck. Kr. z. Hrsch Straßberg geh. 2 St. v. Sterzing.

Niederried, östr. D. in OOestr. (Tyrol) im Imbster Kr. z. Hrsch. Imst geh. 5 St. v. Naßereut.

Niederried, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Schwaben im Isar Kr.

Nieder-Ried, s. Pfluters.

Niederrieden, bair. PfD. v. 455 Ew. am Ursprung d. Roth, im Oberdonau Kr.

Niederriegl, D. im Lande ob d. Ens Hausr. Vil. z. Hrsch. Franckenburg geh. 4½ St. v. Vöcklabruck.

Niederrimbach, FilKchD. v. 30 Unt. 1 St. v. Creglingen, im Rezat Kr.

Niederrimsingen, PfD. v. 503 Ew. in d. badn. BezA. Breisach d. Treisam Kr.

Niederrist, östr. H. in OOestr. (Tyrol.) Pusterth. Kr. z. Gem. St. Johann im Wald, des LGr. Hrsch. Lienz geh. 3½ St. v. Lienz.

Nieder-Rochwitz, kön. sächs. D. d. A. Dresden im Meißner Kr.

Niederrod (Niederrad), frankf. KchD. woron sonst ½ d. deutschen Orden gehörte.

Niederrode, hessen-darmst D. v. 131 Hsn. u. 650 Ew. des A. Dieburg in d. Prov. Starkenburg.

Niederrode, D. v. 9 Hsn. u. 70 Ew. im kurhess. LA. u. Großhgth. Fulda, 1 St v. d. Stadt.

Niederroden, wirtemb. W. d. OA. Ellwangen im Jart Kr.

Niederrodenbach, an der Rodenbach, kurhess. reform. Fil. im A. Bucherthal, Prov. Hanau, mit 104 Hsn. u. 514 Ew. Die dasigen Lutheraner pfarr. nach Rüdigheim. Die Hauptnahrung der Niederrodenbacher ist Ochsenmästen, deren jährl. 7—800 fett gemacht werden, und der Handel mit Rübsaamen. Unweit dieses Orts sind in der Bu-

lau.

tauwaldung nach Hanau zu, Ueberbleibsel des ehemaligen St. Wolfgangklosters und der dazu gehörigen Kapelle zu finden. Jetzt steht in der Gegend ein herrschaftliches Jagdhaus

Nieder-Röblingen (Unter-), hgl. sächs PfKchD. mit 384 Hsn. und 2 RG. im A. Allstadt. des Großhztb. Weimar.

Nieder-Röderen, franz. D. v 150 Hsn. u. 830 Ew. d. Kant. Seltz im Bez. Weissenburg d. Rhein Dep. am Seltzbach 3½ St. v. Weissenburg. — Postst. Lauterburg.

Niederrödern (Oberrödern), kön. sächs. schrifts. Rg. u. D. im Meißn. Kr. u. A. Großenhain, liegt 1 St. v. Radeburg.

Niederrohr, s. Rohr.

Niederrohr, östr. Expositur, im Lande ob d. Ens, im Traunviertel.

Niederrohr, s. Rohr.

Niederroith, bair. D. v. 5 Hsn. des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.

Nieder-Roketnicz, D. v. 35 Hsn. d. Hrsch. Roketnicz im Königsgrätz. Kr. in Böhmen geh., 4 St. v. Königsgraz.

Niederrosbach, nassauisches D. v. 60 Hsn. u. 220 Ew. im A. Dillenburg.

Niederrosbach, hessendarmst. D. d. A. Oberrosbach in d. Prov. OHessen, hat mit 1 Hof u. 2 Mühlen, 76 Hsn. u. 400 Ew.

Nieder-Rosla, sächs. PfKchD. u. KamG. an der Ilm v. 358 Ew. im A. Rosla d. Großhgth. Weimar.

Nieder-Rossau, s. Rossau.

Niederrölsbach, nassauisches D. u. Mühle v. 61 Hsn. u. 257 Ew. im A. Renneroth.

Niederrossbach, nassauisches D. im A. Hachenburg, hat mit Oberroßbach 52 Hsr. u. 370 Ew.

Niederroth, nassauisches D. v. 16 Hsn. u. 87 Ew. im A. Idstein.

Niederroth, bair. D. v. 35 Hsn. u. 34 Fstll. mit 1 PfKch. u. Ziegelhütte des LGr. Dachau im Isar Kr.

Nieder-Rothwasser, s. Rothwasser.

Niederrothweil, s. Rothweil (Ober- u. Nieder-).

Nieder-Rudelsdorf, preuß. D. im Görlitz. Kr des schles. RgBez. Liegnitz.

Niederrunding, bair. D. v. 12 Hsn. des LGr. Cham im Unterdonau Kr.

Nieder-Sachswerfen, Sachswerfen, hanöv. D. u. RG. im A. Neustadt, d. Prov. Göttingen an d. Gehre mit 134 Hsn. (Sonne 128) und 660 Ew. 1 Kupferhammer u. 1 Alabasterschleiferei. In der Nähe der Johannisberg und der Mühlberg mit den Ruinen der Schnabelburg (zerstört 1363 von den Nordhäusern).

Niedersalwey, preuß. D. v. 20 Hsn. u. 210 Ew. d. Gr. Eslohe. im Kr. Bilstein d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg.

Niedersalz, s. Also-Sajo.

Nieder-Salzbach, preuß. D. v. 100 Ew. des Kant. Lebach im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Saarbrück, 1½ St. v Lebach

Nieder-Sarr, preuß. Meierei v. 250 Ew. (mit Lampaden u. d. Zubehörd.) des Kant. Konß, im niederrhein. RgBez u. LKr. Trier, 2½ St. v. Konz.

Niedersartowitz, D. mit 2 Krügen u. 29 Hsn. an der Weichsel, in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder. Konitzer Kr.

Nieder-Satakunda-Härad, russ. Härader (Dstkt.) d. Landhauptmannsch. Abo in dem Gouvernem. Finland.

Nieder-Saubach, preuß. D. v. 120 Ew. des Kant Lebach im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Saarbrück, ½ St. v. Lebach.

Nieder-Saulheim, hessendarmst. D. v. 1234 Ew. des Kant. Werrstadt in d. Rheinprov., ½ St. v. Werrstadt.

Nieder-Schäffolsheim, franz. kath. PfD. v. 109 Hsn. u. 525 Seelen, bei Hagenau im Bez. v. Straßburg im Dep des NRheins.

Nieder-Schaffhausen, baden. D. im Treisam Kr., s. Ober-Schaffhausen.

Niederschauitz, D. im Königr. Sachsen, im A. Grosenhayn-Moritzburg, des Meißner Kr., zum RG. Naundorf geh

Nieder-Scheidweiler, preuß. D. v. 120 Ew. des Kant. Manderscheid im Kr. Prümm des niederrhein. RgBez Trier am Bache Alf, 1½ St. v. Manderscheid.

Niederscheld, nassauisches D. v. 105 Hsn. u. 527 Ew. im A Dillenburg, hat 1 Eisenhütte, Drathzug, 1 Jägerhaus, 1 Mühle.

Niederschennenstett, bair. Zisterzienser Frauen Kl. Abtei, von 5 Hsn. u. 5 Fstll. mit 1 Kirche und Kapelle d LGr. Rhain im Ober-Donau Kr.

Nieder-Scheuren, bair. D. im Isar Kr. LG. Pfaffenhofen, hat 16 Hsn. 1 K. u. 1 Kl

Nieder-Schewisch, Also-Sebes, siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespan. im Schajoer Bez. hat einige Salzbrunnen.

Nieder-Schindelbach, kön. sächs. D. v. 50 Ew. im A. Wolkenstein, des Erzgebirg Kr.

Niederschindmals, kön. sächs. D. d. A. Zwickau im Erzgebirg. Kr.

Niederschlag, kön. sächs. Ort des KrA. Schwarzenberg im Erzgebirg. Kr.

Niederschlagles (dolnj Lhota). D. v. 28 Hsn. der Hrsch. Neuhaus im Tabor. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Neuhaus.

Niederschleidern, waldeck. D. z. FrGsch. Dudinghausen geh.

Niederschlema, kön. sächs. D. v. 39 Hsn. des A. Zwickau im Erzgebirg Kr.

Niederschlögel, östr. Gem. von 62 zerstreuten Hsn. in Steyermark, im Gräz. Kr. z. Hrsch. Kommenda geh. am Lech 3 St. v. Gräz.

Nieder-Schmalkalden, hgl. sächs. FilD. an d. Schmalkalde, mit 1 RG. 46 Hsn. u. 230 Ew. im A. Wesung des Unter LFstth. Meiningen.

Niederschmiedeberg kön. sächs. amts. Lehngut

im Erzgebirgischen Kr. u. A. Wolkenstein. D. hiesige Hammerwerk hat 140 Ew.
iederschmiedeberger Hammer, s. Kühnheide.
iederschmoon, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. Querfurt im A. Freiburg.
ieder-Schöna, kön. sächs. PfD. des KrA. Meißen im gleichnam. Kr.
iederschönau (Also-Sunvava, Nischna Schunjava), kath. PfD. d. zweiten Bez. d. Zypser Gespansch. in Ungarn.
ieder-Schönbach, preuß. D. v. 50 Ew. des Kant. Reifferscheid im Kr. Prümm des niederrhein. RgBez. Trier, 1½ St. v. Reifferscheid.
iederschönbrun, s. Oberschönbrun.
ieder-Schönefeld, s. Schönefeld.
iederschönhagen, lippe-detmold. D. v. 10 Hsn. im A. Detmold.
iederschönhausen, s. Schönhausen.
iederschopfheim, PfD. in d. baden. BezA. Offenburg, des Kinzig Kr. Es hat 191 Hsr., 1 schöne K., 3 Mühlen, 1 Schleife u. 1070 Ew., die vielen, besonders guten rothen Wein (Berggraber) bauen.
ieder-Schreibersdorf, s. Schreibersdorf.
ieder-Schreibersdorf (Ober-, Mittel-), preuß. PfKchD. im Lauban. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz, ½ M. v. Lauban am Queis.
iederschrems, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. U. M. B. z. Hrsch. Niederschrems geh., 2 St. v. Schrems.
ederschreppau, D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Glogauer Kr.
eder-Schwarzach, adl. G. u. Schl. im bair. Unter-Donau Kr., LGr. Mitterfels.
eder-Schwarzbach, Alt-Schwarzbach, gl. sächs. Wüstung im A. Wasungen des Unt. LFstb Meiningen.
eder-Schwerdta (Ober-), kön. sächs. PfKchD. mit 1 RG. in d. Prov. Lausitz.
ederschwillach, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Fstll. es LGr. Schwaben im Isar Kr.
ederschwörstatt, s. Schörstatt.
eder- u. Ober-Schyren, niederl. D. v. 171 Ew. im Bez. Diekirch d. Prov. Luxemburg, 1½ St. v. d. Postst. Diekirch.
eder-Sedlitz, s. Sedlitz in der Aue.
edersee, großer fischreicher See im Schlaweschen Kr. im pommerschen RgBez. Köslin bei dem D. Zidow. Aus diesem See entspringt die Radue.
eder-Seebach, franz. D. v. 43 Hsn. u. 346 Ew. des Kant. Selz im Bez. Weissemburg des NRhein-Dep., 2½ St. v. d. Postst. Weissemburg.
ederseefeld, preuß. A. u. PfD. im A. Seida, brandenburg. RgBez. Potsdam, Jüterbogk-Luckenwald. Kr. zwischen den Aemtern Jüterbogk u. Dahma.
derseefelden, s. Seefelden.

Niederseelbach, nassauisches D. v. 38 Hsn. u. 222 Ew. im A. Idstein, mit 1 Mühle.
Niederseemen, am Seemenfl., KchD. im Stollbergischen A. Ortenburg, in d. hessendarmst. Prov. OHessen, 1 St. v. Gedern mit einigen Mühlen. Es gehört dem Grafen v. Stollberg-Rosla.
Niederseeon, bair. D. v. 43 Hsn. u. 43 Fstll. der Hm. Seeon, LGr. Troßberg im Isar Kr.
Nieder-Seez, preuß. D. des Kant. u. Kr. Saarburg im niederrhein. RgBez. Trier, 2 St. v. Saarburg.
Niederseiboldsried, bair. D. v. 4 Hsn. des LGr. Passau im Unter-Donau Kr.
Niederseida, kön. sächs. D. im Erzgebirg. Kr. u. A. Lauterstein, ungefähr 2 M. v. Freiberg.
Niederseifenbach, kön. sächs. D. v. 20 Hsn. u. 128 Ew. des A. Frauenstein im Erzgebirg. Kr.
Nieder-Seifersdorf, kön. sächs. großes PfKchD. in d. Prov. Lausitz in einer fruchtbaren Gegend am Schöps.
Nieder-Seine, s. Seine (Nieder-).
Niederseisenburg, östr. Ortsch. v. 18 Hsn. im Lande ob d. Ens, Traun-Vtl. z. versch. Hrsch. geh., 6 St. v. Wels.
Niederselters, nassauisches KchD., wo das berühmte Selleser- irrig Selzerwasser quillt, im Cambergergrunde an der Emsbach, 2 St. v. Limburg, 3 v. Runkel. Das D. an sich ist groß (indem es 156 Hsr. u. 840 Ew. hat), aber ein wenig bedeutender Ort, doch befinden sich daselbst einige wohlerbaute Wohnungen für Kurgäste. Der Brunnen, wo das allgemein geschätzte mineralische Wasser quillt, ist etwas v. dem Orte, aber in einer anmuthigen Gegend, gelegen, jenseits eines Forellenbaches. Mit starkem Quellen u. Sieden dringt das Wasser hervor aus der Quelle. Es ist ein klares u. helles Wasser, das einen nicht gar scharfen, sondern gleichsam säuerlich-salzigen Geschmack u. etwas laugenhaftes bei sich führt. Dieses mineralische Wasser hält sich unter der Linie u. wird daher statt Ballast bisweilen nach Ostindien geladen. Man rechnet, daß jährl. 1,600,000 Krüge (wovon 100 Stück 11 Gulden 6 Kreuzer kosten), exportirt werden.
Nieder-Semmelsberg, s. Semmelsberg.
Nieder-Sept, (Seppois-le-bas), franz. D. v. 750 Ew. des Kant. Hirsingen im Bez. Altkirch des ORhein-Dep. an der Largue, 2½ St. v. der Postst. Altkirch. Man hat hier 1 Eisenschmiede zu Ackerwerkzeug angelegt.
Niedersetzen, preuß. D. des A. u. Kchsp. Netphen im Kr. Siegen des westphäl. RgBez. Arensberg.
Nieder-Seydewitz, kön. sächs. D. im A. Pirna des Meißner Kr.
Niederseylof, schönborn. D. 2 St. v. Aschaffenburg im bair. Unter-Main Kr.
Niederseyn, nassauisches D. v. 39 Hsn. u. 181 Ew. im A. Meudt.
Niedersfeld, preuß. D. v. 42 Hsn. u. 410 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Medebach.

Niedersgeigen, preuß. D. v. 170 Ew. d. Gemeinde Körperich im niederrhein. RgBez. Trier, an der Geigen, 1½ St. v. Vianden. — Postst. Diekirch.
Niedershausen, nassauisch. D. v. 109 Hsn. u. 629 Ew. im A. Weilburg.
Niedershofen, bair. W. v. 90 Unterthanen im Rezat Kr., LGr. Gunzenhausen.
Nieder-Sichel (Sibska nizka), östr. D. v. 47 Hsn. d. Hrsch. Poblitz im Königsgrätz. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Nachod.
Nieder-Siebenhöfen, lippisch. detmold. Brsch. im A. Blomberg hat mit Willebasen 3 Hsr.
Niedersiemau, s. Untersiemau.
Nieder-Siemau (Unter-), bgl. sächs. PfKchD. v. 78 Hsn. u. 474 Ew. im A. Koburg, Fstth. Koburg-Saalfeld, hat 1 RG. mit 2 wohlgebauten Schlössern. Vortreffliches Getreide, gute Ziegelerde u. Thon, die auswärts gehen.
Niedersiffenhofen, bair. Einöde v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Weilheim, im Isar Kr.
Niedersimbten, bair. D. im Rhein Kr., Bez. Zweibrücken, Kant. Pirmasens.
Niederslana, Alsó-Sajó, D. in Ungarn, Gespansch. Gömör, dem Grafen Andrassy geh. Hier wird der Bau auf Quecksilber mit großem Vortheil betrieben, auch bricht man schönen Zinnober.
Niedersölzerhöfe, 4 Hsr. liegen im kurhess. Gr. Petersberg, in d. Prov. Hersfeld u. gehören Privatpersonen.
Nieder-Sohland (Mittel-, Nieder-, Ober- u. Wendisch), kön. sächs. PfKchD. mit 4 RG. in der Prov. Lausitz.
Nieder-Sohland, s. Sohland.
Nieder-Sohr, östr. D. v. 48 Hsn. mit einer K. des G. Altmühl im Königsgrätz. Kr. in Böhmen 1½ St. v. Trautenau.
Nieder Sohra (Mittel), preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
Nieder-Sohren, preuß. D. v. 100 Ew. des Kant. Kirchberg im Kr. Simmern des niederrhein. RgBez. Koblenz, 1½ St. v. Kirchberg.
Nieder-Sontern, oldenb. D. v. 500 Ew. (mit Ober-Sontern) im Fstth. Birkenfeld, 2½ St. v. Birkefeld.
Niedersonthofen, bair. PfD. v. 900 Ew. im Ober-Donau Kr.
Niedersorpe, preuß. D. v. 18 Hsn. u. 220 Ew. des Gr. Oberkirchen im Kr. Bilstein d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg.
Niedersoy, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Schwaben im Isar Kr.
Nieder-Spaar, s. Spaar.
Nieder-Spechbach, franz. D. v. 306 Ew. im Bez. u. Kant. Altkirch des NRhein-Dep., 1½ St. v. d. Postst. Altkirch.
Nieder-Spei, preuß. D. v. 200 Ew. im niederrhein. RgBez. Koblenz Kr. St. Goar am Rhein, 1 St v Rhens.
Niederspira, fürstl Schwarzburg-Sondershausensches D. im untern Fstth. Schwarzburg u A. Sondershausen, zwischen Sondershausen u. Ebeleben
Niederspitzenbach, s. Unterspitzenbach.
Nieder-Sgramsgi, ein D. mit mehrern Schießthürmen, in d. russ. Statthaltersch. Grusien, dessen Ew. große Räuber sind, die nichts von Gastfreundschaft wissen.
Nieder-Stadtfeld, preuß. D. v. 130 Ew. des Kant. u. Kr. Daun im niederrhein. RgBez. Trier, 1½ St. v. Daun.
Niederstammer, preuß. Hof des Gr. Olpe im Kr. Bilstein d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg, hat mit dem Hüttchen auf d. Schieferkeute 7 Hsn. u. 50 Ew.
Nieder-Starnberg, bair. Hw. im Isar Kr., LGr. Starenberg; hat 12 Hsn.
Nieder-Staucha, s. Staucha.
Nieder-Stauerschlag, bgl. sächs. wüste Mark im A. Wasungen des Unt. LFstth. Meiningen.
Niederstaufen, bair. PfD. v. 244 Ew. im Ober-Donau Kr. nördl. v. Lindau.
Niederstaufen, östr. PfD. in OOestr. (Vorarlb.) Bregenzer Kr im Gr. Simmerberg d. Hrsch. Bregenz geh., 3½ St. v. Bregenz.
Nieder-Staufenbach, bair. D im Bez. Kaiserslautern im Rhein Kr., Kant. Wolfstein mit 220 Ew, ½ St. v. Ober-Staufenbach, wozu es geh. — Poststat. Kaiserslautern.
Nieder-Stedem, preuß. D. v. 100 Ew. d. Gem. Misserich im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bittburg 1½ St. v. Bittburg. — Postst. Luxemburg.
Nieder-Steffenshagen, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. Rostock, A. Doberan, mit 1 K. u. 1 Schule.
Niedersteina, kön. sächs. D. v. 62 Hsn. d. Prov. Lausitz, zum Stdt. Pulsnitz geh. Die Ew. bestehen großen Theils aus Leinwebern u. Bandmachern.
Nieder-Steina, kön. sächs. RG. mit einigen Hsn. des A. Leisnig im Leipzig. Kr.
Niedersteinach, bair. D. ½ St. v. Rainsbrunnen, im Ober-Main Kr. am Steinflüßchen.
Niedersteinach, bair. D. v. 12 Hsn. des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.
Niedersteinbach, bair. D. v. 31 Hsn. u. 184 Ew. im Unter-Main Kr., LGr. Aschaffenburg.
Nieder-Steinbach, bair. D. v. 410 Ew. im Rhein Kr., Bez. Zweibrücken, Kant. Dahn, 3½ St. v. d. Postst. Weissembrug. In der Gegend giebt es Bleibergwerke.
Niedersteinbach, kön. sächs. D. im Erzgebirg. Kr. in d. Hrsch. Penig, hat 9 Fstll.
Nieder-Steinbrun, franz. D. v. 604 Ew. des Kant. Landser im Bez. Altkirch d. 6 ORhein-Dep., 2½ St. v Altkirch. — Postst. Sierentz.
Niedersteinbühl, bair. Ort v. 3 Hsn. des LGr. Viechtach im Unter-Donau Kr.
Niedersteinereck (das), eine kleine Insel des rechten Rheinufers im hessendarmst. A. Dornberg, Prov. Starkenburg.
Niedersteinheim, hessendarmst. D. v. 66 Hsn. u 360 Ew. des A. Steinheim in d. Prov. Starkenburg.
Niedersteinnach, bair. W. mit 30 Ew. im Rezat Kr.

Nie-

Nieder-Steinpleis, kön. sächs. FrG. des A. Zwickau im Erzgebirg. Kr.
Nieder-Steinzelle, franz. D. v. 611 Ew. des Kant. Fenestrange im Bez. Saarburg des Meurthe-Dep. an d. Saar, 5½ St. v. Postst. Dieuze.
Niederstetten, s. Haltbergstetten.
Niederstöcken, hanöv. Vgt. im A. Neustadt am Rübenberge in d. Prov. Kalenberg, enthält 36 DD. u. Höfe u. 967 Schatzpflichtige.
Nieder-Stößwitz, kön. sächs. D. des KrA. Meißen im gleichnam Kr.
Niederstoll, W. v. 12 Hsn. in d. Hrsch. Schlitz, in d. hessendarmst. Prov. OHessen.
Niederstozingen, wirtemberg. Stdt. v. 1100 Ew. im Donau Kr. Hier ist alle Montage ein beträchtlicher Schnallenmarkt, u. außer diesen ein beträchtlicher Leinwand- u. Baumwollenstückhandel. Die Ew. sind theils kath. theils evangel. D. od. Bergschl. geh. dem Grafen v. Stein.
Nieder Strahwalde (Ober), kön. sächs. PfKch-D. mit 2 RG. in d. Prov. Lausitz.
Niederstralbach, s. Stralbach.
Nieder-Straubingen, bair. D. im LGr. Pfaffenberg, Regen Kr.
Niederstrich, hanöv. D. v. 4 Hsn. in d. Prov. Bremen.
Niederstrich, hanöv. D. v. 69 Hsn. des A. Neuhaus-Osten im 2. Zirkel d. Prov. Bremen.
Niederstrich, hanöv. D. v. 40 Hsn. des kön. Gr. Osten im 2. Zirkel d. Prov. Bremen.
Nieder-Striegis, kön. sächs. KchD. v. 123 Ew. mit 1 Mühle des A. Nossen im Erzgebirg. Kr.
Niederstuttern, östr. Ortsch. in Steyermark im Judenburg. Kr. z. Hrsch. Trautenfels geh., 48 St. v. Leoben.
Nieder-Suchau, östr. PfD. u. G. in Schlesien im Teschener Kr. am Olsa-Fl. mit 1 großen Wirthschaftshofe.
Niedersuhr, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. des LGr. Troßberg, Isar Kr.
Nieder-Sultzbach, franz. D. v. 50 Hsn. u. 377 Ew. des Kant. Burweiler im Bez. Saverne des NRhein-Dep. am Fuße des Wasgaues, 9½ St. v. d. Postst. Saverne.
Niedersulz, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. U. M. B., s. Sulz.
Niedersulz, s. Sulz.
Nieder-Sulzbach, bair. D. v. 200 Ew. (mit Ober-Sulzbach) des Rhein Kr. an d. Lauter, Bez. Kaiserslautern, Kant. Otterberg, 1½ St. v. Wolfstein.
Nieder-Sulzen, hessendarmst. D. in d. Rheinprov. Kant. Pfedersheim des Kr. Speier, ½ St. v. Pfedersheim. — Postst. Worms.
Nieder-Sulzfeld, hgl. sächs. wüste Mark im A. Maßfeld des Unt. LFstth. Meiningen.
Nieder-Syndersstedt (Ober), hgl. sächs. PfKch-D. u. RG. mit 221 Ew. im A. Capellendorf Fstth. Weimar, südostwärts v. Magdala.
Niederdorf, niederl. D. v. 765 Ew. (mit Dipach) der Gem. Dipach im Bez. Luxemburg d. gleichnam. Prov., 2½ St. v. d. Postst. Luxemburg.
Nieder-Taubenheim (Ober-), kön. sächs. PfKch-D. an der Spree mit 1300 Ew. in der Prov. Lausitz.
Nieder-Taufkirchen, bair. D. im LGr. Mühldorf, Isar Kr.
Niedertegernau, baden. FilD. v. 13 Wohn- u. 12 Nebengebäuden, u. 100 Ew. des BezA. Schopfheim im Treisam Kr.
Nieder-Tellemark, schwed. Vgt. des Stifts Christiania in Norwegen.
Niederthal, östr. Vorst. der landfürstl. St. Waidhofen an der Theya im Lande V. O. M. B. unt. d. Ens, 2 St. v. Schwarzenau.
Niederthalhausen, kurhess. D. v. 40 Hsn. u. 262 Ew. im niederhess. A. Neuenstein.
Niederthalheim, kön. sächs. D. mit 15 Fstll. im Leipziger Kr. u. A. Rochlitz, nicht weit v. Mittweida.
Niederthalheim (Thalheim ob Lambach), östr. PfD. v. 56 Hsn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. versch. Hrsch. geh., 2 St. v. Lambach.
Niederthann, östr. D. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. versch. Hrsch. geh., ½ St. v. Wels.
Nieder-Thaun, bair. Hm. im LGr. Aibling, im Isar Kr.
Niederthey, östr. D. in OOestr. (Tyr.) im Imbster Kr. z. Hrsch. Sct. Petersberg geh., 8 St. von Parvis.
Niedertiefenbach, nassauisches D. v. 45 Hsn. u. 238 Ew. im A. Nassau mit 1 Hof Bleibach.
Niedertiefenbach, nassauisches D. v. 53 Hsn. u. 322 Ew. im A. Hadamar.
Nieder-Töstern, preuß. D. v. 200 Ew. (mit Ober-Töstern) des Kant. Wadern u. der Gemeinde Ober-Töstern im niederrhein. RgBez. Trier, 1½ St. v. Wadern.
Nieder-Topfstädt, preuß. PfKchD. mit 1 RG. des Kr. Weißensee im sächs. RgBez. Erfurt.
Nieder-Toppschedel, kön. sächs. D. v. 113 Ew. des StiftsA. Meißen im gleichnam. Kr.
Niedertramm, od. Siedentramm, kön. preuß. D. im Salzwedelschen Kr. in dem sächs. RgBez. Magdeburg.
Niedertraubach, franz. D. in der Vgt. Traubach, im Dep. des ORheins.
Nieder-Traubling, bair. D. im Regen Kr.
Niedertraupeln, D. an der Ossa, in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, Marienwerder Kr.
Nieder-Trebra, preuß. RG. u. PfKchD. des Kr. Eckartsberga im sächs. RgBez. Merseburg.
Niedertrebra, weimar. D. im A. Roßla.
Nieder-Trenbach, bair. D. im LGr. Landau, im Unter-Donau Kr.
Nieder-Treswiz, bair. Hm. im Regen Kr., LGr. Treswitz.
Niedertrixen (Ursenbeck), östr. Hrsch. u. D. v. 12 Hsn. in d. illyr. Prov. Kärnt. im Klagenfurt. Kr., ½ St. v. Völkermarkt.

Niedertrixen, Ursenbek, östr. Hrsch., D. v. 12 Hsn. u. Schl. in d. illyr. Gubern. Laibach, Klagenfurt. Kr.

Niedertrum, östr. Gem. in Steyermark, im Bruck. Kr., z. versch. Hrsch. geh., 1½ St. v. Vordernberg.

Nieder Uhus, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, bei Schmochlitz.

Nieder-Ulbersdorf, s. Ober-Ulbersdorf.

Nieder-Ulersdorf, D. v. 132 Hsn. mit einer Kapelle d. Hrsch. Grulich im Königgrätz. Kr. in Böhmen, 9 St. v. Reichenau.

Nieder-Ullersdorf, preuß. PfKchD. im brandenb. RgBez. Frankfurt, Sorauer Kr. in d. Standesherrsch. Sorau, mit 1 KG., 2 Mühlen u. über 300 Ew., unter denen viele Leinweber sind. — Nieder-Ullersdorfer Haide.

Nieder-Ullrhein, bair. Hm. im Regen Kr., ½ St. v. Neustadt, auf einer kleinen Anhöhe, hat 20 Hsr. u. über 100 Ew.

Nieder-Ullrichsdorf, s. Ullrichsdorf, Nieder-.

Nieder-Umbo, afr. Landstrich im Reiche Matamba am Coanza; etwas angebaut.

Niederumstorf, bair. D. v. 30 Hsn. u. 38 Fstll. mit 1 K. u. Wirthsh. des LGr. Ingolstadt, im Regen Kr.

Niederung: Althausensche, in Westpreußen, RgBez. von Marienwerder, zw. Culm u. Ostrometzko.

— — Culmische, ebendas. zw. Culm u. Graudenz.

— — Danziger, ebendas. RgBez. v. Danzig an d. Molla.

— — Elbingsche, ebendas. im Stadtgebiete von Elbing, sie ist reich an Getreide u. Gras.

— — Friedebergische, in d. preuß. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt, Friedeberg. Kr., hat größtentheils trocknen Boden, ist aber reich an Gras.

— — Thornsche, in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, zw. Ostrometzko u. Thorn.

— — Tilsitsche, in Ostpreußen, RgBez. v. Gumbinnen, begreift die AA. Kuckernese u. Linkuhnen u. reicht bis ans Curische Haf. Sie ist eine der fruchtbarsten Gegenden des Landes, besonders an Wiesewachs, daher die Viehzucht vortrefflich ist.

Niederuntersberg, östr. Rotte des Pfl. u. LGr. Goldeck im Pangau; des Kr. Salzburg, im Lande ob d. Ens.

Nieder-Urnen, helvet. PfD. in einer sonnigen, an Baum- u. Erdfrüchten sehr reichen Gegend in d. Tagene Urnen des Kant. Glaris. Der Wein, welcher in der Gegend gebaut wird, ist nicht sonderlich. Nicht weit davon ist das Nieder-Urnen Bad. — Bei der Ziegelbrücke, unter welcher sich die Mag mit der Linth vereinigt, liegt das sogenannte kleine Schiffer D., hier ist eine große Niederlage für die vielen aus- u. eingehenden Waaren, u. ein Zoll. Außer einigen Gerbereien findet man hier eine Seidenmanufaktur.

Nieder-Ursel, hessendarmst. u. frankfurt. gemeinschaftl. D., 1½ St. v. Homburg an der Höhe, mit 116 Hsn. u. 740 Ew., 1 Blauholz- u. 3 Sandelmühlen.

Nieder-Vehring (Vorgen. Vöhring), bair. D. im LGr. Freisingen, im Isar Kr.

Nieder Vichausen (Vichausen), bair. Hm. im Regen Kr., LGr. Kellheim.

Nieder-Viepach (Vichbach, Viechbach), ehemal. Augustiner R. Kl. im bair. Regen Kr. zw. Dingolfingen u. Landshut.

Nieder-Visse, franz. D. v. 391 Ew. des Kant. Boulay im Bez. Metz des Mosel-Dep., 1½ St. v. Boulay. — Postst. St. Avold.

Niedervogelsang, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. u. A. Pirna, bei Pirna, an der Elbe; gehört schrifts. zu dieser St., u. hat 20 Hsr. In dieser Gegend ist der Linienstein.

Niedervorschütz, D. v. 46 Hsn. u. 344 Ew. an der Ems im kurhess. A. Felsberg, Prov. NHessen, die Ew. pfarr. nach Boeddiger.

Niederwalden, wirtemb. D. v. 155 Ew. (mit Holzhausen) im OA. Schorndorf des Jaxt Kr.

Niederwald, kurhess. Dch. im oberhess. A. Kirchhayn v. 63 Hsn. u. 352 Ew.

Niederwald, helvet. PfGem. u. D. der Zehnden Pombs in Wallis.

Nieder Waldau (Ober-), preuß. PfKchD. mit 1700 Ew. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.

Nieder-Waldau, s. Waldau.

Niederwaldkirche, östr. PfD. im Lande ob d. Ens, im Mühl-Vil, am Pesenbach.

Nieder-Waldorf, u. Ober-, preuß. D. v. 100 Ew. des Kr. Bergheim im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Köln, 1½ St. v. Kerpen.

Nieder-Walem, niederl. D. v. 272 Ew. im Bez. Oudenarde der Prov. Ostflandern an der Swalme, 1½ St. Maria-Hoorebecke. — Postst. Oudenarde.

Niederwalgern, kurhess. luth. D. v. 48 Hsn. u. 268 Ew. mit 3 eingepfarrten Orten des Gr. Lohra Prov. OHessen.

Niederwalluf, nassauisches D. v. 150 Hsn. u. 751 Ew. im A. Eltville, hat 3 Mühlen.

Niederwalmenach, nassauisches D. v. 66 Hsn. u. 381 Ew. im A. St. Goarshausen, die Alt- u. Neukauthenmühle gehört zu diesem Orte.

Nieder-Walsee, östr. Hrsch. u. Mkt. im Lande unt. d. Ens, V. U. M. B., 2 St. v. Strengberg, mit 1 Bergschl. u. 1 Mühlsteinbruche.

Niederwalt, s. Waltersdorf Nieder-.

Nieder-Wambach, niederl. D. v. 221 Ew. (mit Ober-Wambach) der Gem. Longwely im Bez. Neufchateau d. Prov. Luxemburg, 2 St. v. Bastogne. — Postst. Neufchateau.

Niederwambach, preuß. D. des A. Dierdorf im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Neuwied.

Niederwangen, wirtemb. PfD. v. 744 Ew. an der Argen, im OA. Wangen des Donau Kr.

Niederwareldern, waldeck. PfD. am Zusammenfl. mehrerer Bäche, im A. Landau.

Niederwartha, D. im Königr. Sachsen, im A. Mei-

Meißen des Meißner Kr., auf dem linken Elbufer, am Fuß des Weistropper Berges. Es hat eine Fähre auf der Elbe.

ederwasser, baden. in 2 Stäbe (Rensberg u. Niederwasser) getheilte Vgt. im BezA. Troberg des Donau Kr., mit 52 Hsn. u. 393 Ew. Die Gegend ist sehr romantisch. Im Unteresttatt bei Niederwasser findet man eine Porzellanthonerde.

ederwehrn, baden. W. im BezA. Schönau des Neckar Kr.

ederwehrn (Unterwehrn), bair. evangel. PfD. mit einem Schl. u. Garten, 1 St. v. Schweinfurth an der Straße nach Kissingen, an der Wehrn, im Unter-Main Kr. Dieser Ort bestehet anjetzt aus 0 christlichen u. 40 jüdischen Familien, u. hat treffliche Getreidefelder u. Weinberge, die einen leichten Wein liefern. An beiden Enden des D. befinden sich 2 Mühlen, u. an einer derselben eine Sägmühle. Hier ist eine Bleiweißfabrik, u. eine schöne neuerbaute Synagoge.

ederweidbach, hessendarmst. D. v. 84 Hsn. u. 60 Ew. mit 2 Mühlen des A. Königsberg in d. Prov. OHessen.

ederweiden, östr. Lustschl. im Lande unt. der Ens, V. U. M. B., z. Hrsch. Schloßhof geh., 2¼ St. v. Hainburg.

eder Weigsdorf (Ober-, Mittel-), preuß. PfKchD. an der böhmischen Grenze, in der Standesherrsch. Seydenberg, des Reichenbach. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.

eder-Weigsdorf, s. Weigsdorf.

eder-Weigsdorf, s. Weigsdorf Nieder-.

ederweiher, baden. PfD. des 2ten LA. Rastadt im Murg Kr., hat mit Oberweiher 91 Wohn- u. 51 Nebengebäude, 1 K., 1 Schule u. 420 Ew.

ederweil, helvet. D. d. OVgt. Cham im Kant. Zug.

ederweil, helvet. D. des Kant. St. Gallen.

eder-Weiler, preuß. D. v. 60 Ew. d. Gem. Mullendorf im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bitburg. — Postst. Luxemburg.

eder-Weiler, preuß. D. v. 535 Ew. (mit Bitburg) der Gem. Biesdorf im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bittburg, 2¼ St. v. Bittburg. — Postst. Luxemburg.

derweiler, bair. W. im Bez. des LGr. Creilsheim, im Rezat Kr.

derweiler, wirtemb. W. im OA. Gerabronn, Jaxt Kr.

derweiler, wirtemb. 2 Hfr. im OA. Ravensburg des Donau Kr.

der-Weiler, preuß. D. v. 160 Ew. (mit Oberweiler) im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Mayen, St. v. Breisich.

der-Weiler, preuß. D. v. 200 Ew. des Kant. Kirchberg im Kr. Simmern des niederrhein. RgBez. Koblenz, 2¼ St. v. Kirchweiler.

derweiler, baden. D. in dem BezA. Ueberlingen des See Kr. mit 8 Hsn. u. 700 Ew.

Niederweiler, baden. H. ebendas. am Bodmer See.

Niederweiler, baden. FilD. v. 88 Wohn- u. 76 Nebengebäuden u. 440 Ew. mit einer Kapelle u. Hammerwerk des BezA. Müllheim im Treisam Kr.

Nieder-Weiller, franz. D. v. 150 Hsn. und 640 Ew. im Bez. d. Kant. Saarburg d. Meurthe-Dep. 1¼ St. v. d. Postst. Saarburg. 1 St. davon ist 1 schöne Manufaktur v. feiner u. gewöhnl. Fayenze, wo alle Arten von Tafelgeschirr, Gruppen, Porträts, Figuren rc. verfertigt werden, die sowohl durch die Vollkommenheit der Zeichnung, u. die Eleganz der Form, als auch durch die Lebhaftigkeit der Farben u. Zierrathen gefallen.

Niederweimar, D. v. 38 Hsn. u. 253 Ew. in OHessen, im kurhess. A. Caldern, die Ew. pfarren nach Oberweimar.

Nieder-Weinheim, hessendarmst. D. v. 406 Ew. des Kant. Werstadt in d. Rheinprov. Kr. Alzey, 1 St. v. Werstadt.

Nieder-Weis, preuß. D. v. 178 Ew. d. Gemeinde Alsdorff im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bittburg, 1¼ St. v. Esternach. — Postst. Luxemburg.

Niederweisel, großes Solms-Lichisches D. unweit dem Wetterflusse, in d. hessendarmst. Prov. OHessen, ¼ St. v. Butzbach, der Sitz eines A. Durch diesen Ort geht die Straße nach Frankfurt. Der deutsche Orden hatte hier ein sehr ansehnliches Komménthurhaus.

Nieder-Wellersdorf, preuß. D. mit 330 Ew. in d. Sorau. Kr. d. Brandenburg. RgBez. Frankfurt.

Niederwellmar, kurhess. D. v. 87 Hsn. u. 468 Ew. im niederhess. A. Ahna, an d. Ahna u. Esche.

Nieder-Wendelsheim, s. Ober- u. Nieder-Wendelsheim.

Niederweng, östr. Ortsch. v. 8 Hsn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. z. versch. Hrsch. geh. 1 St. v. Grieskirchen.

Niederwengle, Ortsch. v. 8 Hsn. in OOestr. (Tyrol) im Imbster Kr. z. LGr. Hrsch. Aschau geh. 1¼ St. v. Reutti.

Niederweniger, luther. u. kathol. KchD. d. A. Blankenstein d. westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Bochum.

Nieder-Weningen, helv. großes PfD. d. A. Regensperg im Kant. Zürich.

Niederwerbe, s. Werbe.

Niederwerbig, kön. preuß. A. u. PfD. im A. Belzig zw. Belzig u. Treuenbriezen, im brandenb. RgBez. Potsdam, Zaucher Kr.

Niederwerth, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Ehrenbreitstein.

Niederwesche, lippe-detmold. Flch. entspringt bei d. St. Blomberg im A. Blomberg im Nassengrunde, u. fließt in die Distel.

Niederweschnegg, s. Unterweschnegg.

Niederwetter, kurhess. W. im A. Wetter Prov. OHessen, v. 23 Hsn. u. 182 Ew. an der Wettschaft, d. Ew. pfarren nach Wetter.

Niederwetz, preuß. Ortsch. d. A. u. Kr. Braunfels

fels im niederrhein. RgBez. Koblenz, zw. Braunfels und Butzbach.
Niederwetz, preuß. D. an d. Wetzbach, im Kr. Braunfels d. niederrhein. RgBez. Koblenz, 1½ St. von Wetzlar.
Nieder-Weydingen, preuß. D. v. 354 Ew. (mit Ober-Weydingen u. d. Zubehörd.) im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bittburg, 1 St. v. Neuerburg. — Postst. Luxemburg.
Niederweyer, nassauisches D. im A. Hadamar, hat mit Faulbach 30 Hsr. und 160 Ew.
Niederwiedermus, ysenburg. D. im Gr. Langenbach, nach Büdingen geh. in d. hessendarmst. Prov. OHessen.
Niederwielenbach, s. Wielenbach (Unter-).
Nieder-Wiesa, kön. sächs. D. d. A. Augustusburg im Erzgebirg. Kr.
Nieder-Wiesen, hessendarmst. D. v. 467 Ew. d. Kant. Alzey in d. Rheinprov. Kr. Alzey, an der Wiesbach, 1½ St. v. Kirchheim.
Niederwihl, badn. PfD. im BezA. Kleinlaufenburg d. Wiesen Kr. mit 400 Ew.
Niederwild, preuß. W. im A. Burbach, d. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Braunfels, 4 St. von Dillenburg.
Nieder-Wildgrub, östr. D. d. Minderhrsch. Freudenthal im Troppauer Kr. v. Schlesien.
Niederwildungen, waldeck. A. macht den südl. Theil der ganzen Hrsch. aus, hat viele hohe Berge u. Waldungen u. mehrere Kupferberge. Es wird von der Eder, der Urf u. der Wese durchströmt u. enthält 3 Städte, 16 DD. und 9 W. u. adl. Höfe.
Niederwildungen, Wildungen, waldeck. St. v. 1,200 Ew. im OA. Eder, an einem Berge, wird von Altwildungen durch ein Thal getrennt. Sie ist ummauert, und hat 1 Hospital, 1 Waisenhaus und 1 lateinische Schule von 5 Klassen. In der Kirche ist ein schönes Denkmahl, das die Generalstaaten ihrem General, Josias von Waldeck setzen ließen. In der Nähe sind 3 Gesundbrunnen, der Salzbrunnen, Thalbrunnen und Stadtbrunnen.
Niederwillingen, fürstl. schwarzburg-sondershäus. D. im obern Fstth. Schwarzburg u. A. Arnstadt, 1½ St. v. Arnstadt, nicht weit v. Stadtilm, bei Oberwillingen.
Niederwilstadt, an d. Wetter, solms-rödelheim. D. 1 St. v. Assenheim, in d. hessendarmst. Prov. OHessen.
Nieder-Wiltz, niederl. D. v. 2635 Ew. (mit Wiltz) Bez. Diekirch d. Prov. Luxemburg an d. Wiltz, ¼ St. v. Wiltz. — Postst. Luxemburg.
Niederwimpesing, s. Hungerhof.
Niederwinden, bair. W. im A. Creilsheim, im Rezat Kr.
Niederwinden, badn. D. im Treisam Kr. BezA. Elzach, mit 46 Hsn. u. 416 Ew.
Niederwindstetten, wirtemb. Ort v. 8 Ew. d. OA. Ellenberg, im Jaxt Kr.
Niederwinkel, östr. Ortsch. v. 8 Hsn. in d. Illyr. Gubern. Laibach, im Klagenfurter Kr. z. Hrsch. Glannegg geh. 6 St. v. St. Veit.
Nieder-Winkel, preuß. D. v. 50 Ew. (mit Oberwinkel) d. Kant. Manderscheid, im Kr. Prumm des niederrhein. RgBez. Trier. 3 St. v. Manderscheid.
Niederwinkel, kön. sächs. gräfl. schönburgsches D. in d. Hrsch. Waldenburg, im Erzgebirg. Kr. nicht weit von Waldenburg, auf der Ostseite der Mulde, zw. einer Menge, größtentheils mit Nadelholz bewachsener Berge.
Nieder-Winkling, bair. D. im Unter-Donau Kr. LGr. Mittenfels.
Niederwintl (Unterwintl), östr. Hauptort eines Ger. in Oberöstreich im Brunecker Kr. im Pusterthal, der Postwechsel zw. Brixen u. Brunecken. Das Ger. enthält 3 DD. 1 W. 2 Rk. 170 Bauernhöfe, 80 Hsr. u. gegen 1900 Menschen. Am Schwarzrißberg bricht blaue Marmor.
Nieder-Winzer, bair. Hm. im Regen Kr. LGr. Stadt am Hof.
Nieder-Winzer, bair. Mktfl. im LGr. Deggendorf, Unter-Donau Kr. mit 530 Ew.
Niederwischenek, s. Wisnegg.
Niederwödling, östr. Ortsch. v. 9 Hsn. im Lande ob d. Ens, Hauer Vtl. z. verschiedenen Hrsch. geh. 2½ St. v. Bayrbach.
Niederwöhr, bair. D. v. 24 Hsn. u. 11 Fstll. mit 1 K. d. LGr. Ingolstadt, im Regen Kr.
Niederwölmes s. Wölmes.
Niederwölz, östr. D. im steyermärk. Kr. Judenburg, hat ein Eisenhammerwerk.
Nieder-Wörsbach, oldenburg. D. v. 451 Ew. im Fstth. Birkenfeld, ⅜ St. v. Herstein.
Nieder-Wünsch, preuß. PfKchD. v. 60 Hsn. im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg, der gleichnamigen Probstei geh.
Niederwürschnitz, kön. sächs. D. im Erzgebirg. Kr. u. A. Zwickau, nicht weit von Stollberg.
Nieder-Wurzbach, bair. D. v. 380 Ew. (mit Selbach) in d. Rhein Kr. Bez. Zweybrücken, Kant. Bliescastel, an der Teilsbach, ¾ St. v. Bliescastel.
Niederwüsten, lippe-detmold. PfKchD. im A. Schötm r mit 60 Hsn.
Nieder-Wutzschwitz, kön. sächs. RG. des A. Leisnig im Leipziger Kr.
Niederwuzen, preuß. D. in d. brandenb. RgBez. Frankfurt, im Königsbergschen Kr. u. A. Zehden.
Nieder-Wyhra (Wiera), hgl. sächs. PfKchD. im A. Altenburg, im Fstth. Altenburg, bei Waldenburg.
Niederwyl, helvet. PfD. d. LVgt. Aarburg im Kant. Bern.
Niederysenburg, s. Ysenburg.
Niederzaden, preuß. FischerD. d. Randow. Kr. im pommerschen RgBez. Stettin 1½ M. v. Stettin.
Niederzehren, preuß. D. v. 45 Hsn. in Westpreußen, im RgBez. v. Marienwerder, Marienwerder Kr. unweit Garnsee mit 1 luther. K.
Nieder- (Unter-) Zelitsch, D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Plan im Pilsn. Kr. in Böhmen.
Niederzell, kurhess. reform. FilKchD. in d. Prov. Ha-

Hanau, im A. Schlüchtern, 1 St. v. Schlüchtern, wohin d. Ew. pfarren. Es hat 47 Hsr. u. 228 Ew.

iederzell, wirtemb. kl. D. im OA. Biberach des Donau Kr.

iederzell (Unter-), PfD. v. 180 Ew. auf der Insel Reichenau, im badn. BezA. Konstanz des See-Kr.

ieder- u. Ober-Zerf, preuß. DD. v. 400 Ew. d. Kant. u. Kr. Saarburg, im niederrhein. RgBez. Trier, 2¼ St. v. Saarburg

iederzeuzheim, nassauisches D. v. 126 Hsn. u. 666 Ew. im A. Hadamar, hat 3 Mühlen.

ieder-Zibelle, (Ober- Mittel-), preuß. Mktfl. in d. Standesbrsch. Muskau d. Rothenburg. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz.

ieder-Zier, preuß D. v. 600 Ew. d. Kr. Düren, im niederrhein. RgBez. Aachen.

ieder-Ziesen, franz. D. v. 468 Ew. d. Kant. Wehr, im niederrhein. RgBez. u Kr. Koblenz, 1 St. v. Wehr.

iederzmein, östr. Ortsch. v. 17 Hsn. in Steyermark, im Brul. Kr. z. Staats-Hrsch. Aflenz geh. 3¼ St. v. Brul.

ieder-Zodel, (Ober-) preuß. PfKchD. im Görlitz. Kr. d. schles. RgBez Liegnitz, 1 M. v. Görlitz.

iederzschanitz, kön. sächs. amts. RG. in dem D. Zschaitz, im Meißn. A. Großenhain.

ieder-Zschocken, gfl. schönburg. D. in der Hrsch. Hartenstein im Königr. Sachsen, Erzgebirg. Kr.

ieder-Zschörnewitz, kön. sächs. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

iederzundorf, preuß. D. d. A. Porz im Berg. RgBez. Düsseldorf, in einer fruchtbaren Lage am Rhein, hat etwas Weinbau, Viehzucht und vielen Handel.

ederzwern, evang. reform. PfKchD. v. 151 Hsn. u. 963 Ew. A. Wilhelmshöhe, Prov. NHessen. Der Ort liegt eine St. v. Kassel. Der gleichnamige Schöppenstuhl besteht aus den Oertern: Niederzwern, Oberzwern u. Nordshausen.

eder-Zwonitz, kön. sächs. RG. u. PfKchD v. 101 Ew. mit 1 Papiermühle u. 3 Mahlmühlen d. l. Stollberg im Erzgebirg. Kr. verfer igt viele Spien und treibt starken Flachsbau und Breterhandel. In der Nähe befindet sich ein Schieferbruch, Torf . Porzellanerde. Der ehemalige Gesundbrunnen, St. Annabrunn (Tannenrunn), hat durch wilde Wasser seine meiste Heilkraft verloren.

edesheim (Gross-) bair. D. v. 310 Ew. im Rhein Kr. Bez u. Kant Frankenthal.

edesheim (Klein-), bair. D. v. 120 Einw. endas

edewitz, preuß. adl. kathol. KchD. v. 50 Hsn. u. 250 Ew. mit 3 Vwk. d Schwiebus. Kr. im Brandenb. RgBez Frankfurt.

dgora, russ. D. d. 17 Hsn in Polen. Woiwod. Plock, im Lipnoer Kr

dhausen, niederl. D. v. 611 Ew. (mit Munshausen u. d. Zubehörd.) im Bez. Diekirch d. Prov. Luxemburg ¾ St. v. Clervaux. — Postst. Luxemburg.

Niedingen, 2 badn. Hsr. mit 14 Ew. im BezA. St. Blasien, d. Wiesen Kr. am Fl. Alb.

Niedleben, preuß. D. v. 60 Hsn. u. 400 Ew. des A. Giebichenstein, im Hallischen Stadt Kr. d. sächs. RgBez. Merseburg, 1 St. v. Halle.

Niedleren, bair. D. im Isar Kr., LGr. Erding.

Niedling, dem ehemal. Kl. Hayne gehöriger Hof, die Ew. pfarren nach Josbach im kurhess. A. Rauscheuberg, Prov. OHessen, mit 1 H. u. 5 Ew.

Niedobschütz, preuß. adl. D. v. 200 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln Ratibor. Kr., begreift unter sich 1 Schule

Niedomnice, östr. D. in Galizien, im Tarnower Kr.

Niedorp (Nieuwe), niederl. D. v. 636 Ew. der Prov. Holland.

Niedow, s. Nieden.

Niedozpielin, D. v. 36 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Sandomir, Postst. Radomsk, Radomsker Kr.

Niedrazmlocy, D. v. 4 Hsn in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.

Niedrige, od. flache Inseln, Isles basses (1° 50′ SBr.), Gruppe mehrerer Australinseln, nordöstl. von Otaheite im bösen Meere. Sie haben ihren Namen von den niedrigen Ufern, indem sie sich nur wenig über das Meer erheben. Uebrigens sind sie fruchtbar an Australgewächsen, u. ihre Ew. gleichen ganz den Otaheitiern. Die merkwürdigsten Inseln sind die Hundeinsel, die Inseln der fehlgeschlagenen Hoffnung, Sonder, Grondt, Waterland, Vliegeninseln, König Georgsinseln, Karlshof, Pallisers-Inseln, Aurora, Vesper, Prinz Wales u. Labyrinths-Gruppe.

Niedrzwica Duza, russ. Hrsch. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, 2 St. v. Belzyce.

Niedrzwica Koscielna, russ. Hrsch. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, 2 St. v. Belzyce.

Niedronz Story, adl. D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, Mlawaer Kr.

Niedveilling, s. Vielling.

Niedwerder, preuß. D. im brandenb. RgBez. Potsdam, im Ruppinschen Kr. u. A. Altruppin.

Niedwiecka Wola, östr. D. in Galizien im Rzeszower Kr.

Niedwieditz, s. Nedwieditz.

Niedwieda, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock. Ostrolenkaer Kr.

Niedyszyna, adl. D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, Szadeker Kr.

Niedzborz, russ. St. v. 34 Hsn. u. 100 Ew. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr., hat 1 PfK nebst Schule.

Niedzewitz, preuß. D. v. 23 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. von Bromberg.

Niedzewitz, preuß. A. in d. Prov. Posen, RgBez. von Bromberg, hat 17 Ortschaften, die 171 Fstll. enthalten.

Nied-

Niedzialki, adl. D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, Lipnoer Kr.
Niedzieliska, östr. z. Kameralhrsch. Radlow geh. D. in Galizien im Bochnier Kr.
Niedzieliska, östr. z. Hrsch. Zakluczyn geh. D. ebendas.
Niedzieliska, östr. z. Hrsch. Swirz geh. D. in Galizien, Brzez. Kr.
Niedzieliska, adl. D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Gostiner Kr.
Niedzielna, östr. z. Kameralhrsch. Gwozdziec geh. D. in Galizien, Samborer Kr. mit 1 russ. K.
Niedzielsko, adl. D v. 20 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Winluner Kr.
Niedzniadki, preuß. D. v. 3 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Posen, im Kostenschen Kr.
Niedzniady, preuß. D. v. 10 Hsn in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, im Krotoszyner Kr.
Niedzniedzka Wola, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Lentschitzer Kr.
Niedzwetz, od. Nedzewiecz, od Bärendorf, preuß. D. v. 41 Hsn. u. 1 kath. K., in Westpreußen, RgBez v. Marienwerder, Culm Kr.
Niedzwiada, D. v. 20 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Gostiner Kr.
Niedzwiacla, östr. Hrsch. u. D. im Tarnow. Kr. in Galiz. 8 St. v. Debica
Niedzwiat, preuß. D v. 20 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, Gnesener Kr.
Niedzwica, östr. z. Kameralhrsch. Drohobycz geh. D. in Galizien, Samborer Kr.
Niedzwieckie, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo.
Niedzwiednia, D. v. 30 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo.
Niedzwiedz, östr. z. Hrsch. Porembawielka geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.
Niedzwiedz, russ. Hrsch. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, 3 St v. Lopuzno.
Niedzwiedzk, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
Niefeld, s. Neufeld.
Niefern, baden Mktfl. v. 1006 Ew. mit 142 Wohn. u. 104 Nebengebäuden, 3 hrschaftl Hsr., 1 Schlößch., 1 KamG., 1 Papiermühle, 1 Schule u. 1 K., des BezA. Pforzheim im Pfinz- u. Enz Kr. an d. Enz, hat guten Weinbau.
Niefernburg, Schl. u KamG. bei Niefern, im badenschen BezA. Pforzheim, im Pfinz- u. Enz Kr.
Niefernheim, bair. D. v. 190 Ew. im Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Kant. Göllheim.
Nieflux, adl. D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Konin. Kr.
Niefnig, preuß. D. v. 250 kath. Ew. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Ohlau. Kr., 1 M. v. Ohlau, hat 36 Hsr. u. bauet etwas Tabak.
Niegeroda, D. im Königr. Sachsen, im A. Grosenhayn-Moritzburg des Meißner Kr., zum RG. Adelsdorf geh.
Niegibalice, adl. D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock.
Niegleve, meklenb. schwerin. adl. G. des A. u. Distr. Güstrow, u. Kchsp. Wattmannshagen.
Nieglowice, östr. G. u. D. in Galizien, Jasl. Kr. an der Wysloka.
Niegocin, D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Niegolewo, preuß. D. v. 40 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Posen, im Meseritzer Kr.
Niegoszowice, D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch im Czenstochower Kr.
Niegow, D. v. 30 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Niegow, russ. Hrsch. u. D. mit 1 Pfarre in d. poln. Woiwodsch. Sandomir. 6 St. v. Olumiew
Niegowa, D v. 36 Hsn. in Polen, Woiwodsch Kalisch, im Czenstochow. Kr.
Niegowce, östr. z. Hrsch. Woynitow geh. D. in Galizien, Stryer Kr an d. Siwka, mit 1 russ. Pfarre.
Niegowice, östr. Mkt. mit 1 Edelsitze in Galizien, im Bochnier Kr.
Niegowice, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch Plock, im Pultusk. Kr.
Niegowka, D. v 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochow Kr.
Niegowonice, D. v. 84 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochow. Kr.
Niegowoniczki, D. v. 26 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochow. Kr.
Niegri-Oran-Buggess, welches das Land der Buggesischen Männer bedeutet, s. Celebes.
Niegrip, preuß. KchD. v. 80 Hsn. u. 500 Ew. mit 1 Wwk. im Jerichow. Kr. d. sächs. RgBez. Magdeburg, 1 M. v. Burg.
Niegtoszew, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Niegtoszy, geistl. G. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr. unweit Plock.
Nieharde, Harde mit 5 Kchsp. d. dän A. Flensburg, im Hzth Schleswig, 2 M lang u. 1 bis 1½ breit, ist fruchtbar an Getreide, Holz u. Fischen, u. enthält 5 Kchsp
Niehaus, hannöv. W v. 3 Hsn. u. 30 Ew. in der Prov. Hoya.
Nieheim, Neheim, preuß Stadt im westphäl. RgBez. u. Kr. Arensberg, am Einfl. d. Mönne in d. Ruhr, mit 230 Hsn. 2 kath. KK. u. 1200 Ew. (nach Stein 270 Hsr. u. 1156 Ew.), welche gute kleine Käse verfertigen.
Niehmen (Niemen), D. v. 400 meist kathol. Ew. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Ohlau Kr. hat 1 Schule, 1 Mühle u. 50 andere Hsr.
Niehof, preuß. adl. G. im Kr. Bergen, auf d. Halbinsel Witter in d. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.
Nieholt, oldenburg. Brsch. v. 12 Hsn. u. 60 Ew. im Kr. u. A. Cloppenburg.
Niehorst, preuß. D. des Kr. Bielefeld im westphäl. RgBez. Minden.
Niehus, hannöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück.
Niehus, hannöv. Hof ebendas.

Nie-

iehaus, dän. D. im schleswig. A. Flensburg, Kchsp. Bau.
iekammer, s. Ludwigsaue.
iekelsdorf, s. Koprziwnitz.
iekerk, Neukerke, Neukirchen, preuß. Flk. in Jülich-Kleve-Berg, RgBez. Kleve, Kr. Geldern, 1¼ St. v. Geldern. mit 1100 Seelen.
iekerk, preuß. D. im Kleve-Berg. RgBez. Düsseldorf, Kr. Essen bei Werden.
ieköhr-Grossen, meklenb. schwerin adl. D. d. A. Gnoien, Dstkt Güstrow u. Kchsp. Boddin.
ieköhr-Neu, meklenb schwerin adl. G. des A. Gnoien, Dstkt. Güstrow u. Kchsp Boddin.
ieköhr-Kleinen-, meklenb. schwer adl. G. des A. u. Kchsp. Gnoien, Dstr. Güstrow.
iekram, preuß. D. v. 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln. Toster Kr. hat 1 Vwk.
iekreuz, meklenb. schwerin. adl. G. des A. Ribnitz, Dstkt Rostock u. Kchsp. Sanitz.
iel, niederl. D. v. 110 Ew. im Bez. Mastricht d. Prov. Limburg, 2 St. v. Ghenek. — Postst. Mastricht.
iel, niederl. D. v. 1850 Ew. im Bez. u. d. Prov. Antwerpen, am Einfluß der Rethe, Dyle u. Senne n die Schelde, 1 St. v. Boom. Es sind hier 22 Ziegelhütten. Postst. Malines.
el, niederl. D. v. 250 Ew. im Bez. Hasselt d. Prov. Limburg, ½ St. v. Buvinghem. — Postst. St Trond.
el, preuß. W. v. 100 Ew. im Jülich-Kleve-Berg, RgBez. Kleve, Kr. Kleve, hat ländliche Gewerbe.
el, preuß. kath. KchD. im niederrhein. RgBez. u. Kr. Köln am Rhein, hat 180 Ew. u. vortrefflichen Ackerbau u. Viehzucht.
el, helvet. D. in einem angenehmen Thale des iedern Keller-A. im Kant. Zürch.
elebock, preuß. adl. PfD. v. 40 Hsn. u. 250 Ew. im 2ten Jerichow. Kr. des sächs. RgBez. u Kr. Magdeburg, 1 M v. Genthin.
oledow (Niledlow), russ. Hrsch. u. D. mit ner griechisch-kath. Pf. im Zamosc. Kr. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, 2 St. v. Rubieszow.
oledwia, östr. z. Hrsch. Soll geh. D. in Galizien, Myslen. Kr. im Gebirge.
elepice, D. v. 30 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
elepice, einzelnes H. ebendas.
elipkowice, östr. z. Hrsch. Jaroslaw geh. D. Galizien, Przemysl. Kr. am Saan.
elisz, russ. Hrsch. u. D. mit einer latein. Pf. an dem Walde, im Zamosc. Kr. in d. poln. Woiwod. Lublin, 4 St. v. Zamosc.
liz, preuß. adl. D. im Dstkt. Loiz in d. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund, Grimmen. Kr.
lka wies, preuß. D. v. 22 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.
lki Galanzki, preuß. D. v. 24 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. Posen, im Krotoszyner Kr.
lki Osiecz, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwod. Plock.

Nielki Rédecz, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock.
Nielkie Piötrowka, preuß. D. v. 7 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Posen, im Posener Kr.
Nielkie Wiery, preuß. D. v. 20 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Posen, im Obernicker Kr.
Niella, sardin. D. v. 1611 Ew. der Prov. Mondovi des Fstth. Piemont in Italien an der Straße von Ceve nach Cherasco am Ufer des Tanaro, 3 St. v. d. Postst. Mondovi.
Niella, sardin. D. in d. piemont. Prov. Alba unfern Bossolasco.
Niella, afr. unangebaute Prov. des Königr. Congo,
Nielston, brit. Kchsp. der skotland. Gssch. Renfrew, 9 engl. M. lang u. 3 breit, wird von NW. nach SW. von einer Bergkette durchzogen u. von verschiedenen Bächen, unter denen sich der Lavern auszeichnet, durchflossen; aus dem fischreichen See Libo kommt der Lugton, der so wie die übrigen Bäche zum Bleichen benutzt wird. Produkte sind Steinkohlen, Kalk u. Sandstein. Die Ew. sind gesunde, starke Leute, verfertigen u. bleichen viel Kammertuch, Mousselin, Kattun ꝛc. (Sinclair).
Niemansbruch, hanöv. D. v. 5 Hsn. des A. Hoye im 1 Quart. der Prov. Hoye.
Niemarck, dän. adl. G. u. D. v. 2 Hsn. in d. Prov. Lauenburg.
Niemarck, preuß. adl. G. u. u. KchD. v. 50 Hsn. u. 300 Ew. mit 1 Vwk. im 2ten Jerichow. Kr. des sächs. RgBez. u. Kr. Magdeburg ½ M. v. Arneburg.
Niemarck, holstein. D. im A. Crumesten, der St. Lübek geh.
Niemaschkleba, preuß. D. in dem brandenb. RgBez. Frankfurt, Sorauer Kr. in der Standeshrsch. Sorau. hat gegen 130 Ew.
Niemaschkleba bei Guben, preuß. PfKchD. mit 535 Ew. im Guben. Kr. des brandenb. RgBez. Frankfurt
Niemazyno, preuß. D. v. 20 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Posen im Kreben. Kr.
Niemberg, preuß. PfD. v. 70 Hsn. u. 400 Ew. mit 1 RG. des A. Giebichenstein im Hallischen St.-Kr. des sächs. RgBez. Merseburg.
Niemce, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochow. Kr.
Niemcowa Wola (Grabiny), russ. Hrsch. u. D. im Siedlc. Kr. Mnisk. Antheil in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, 8 St. v. Wegrow.
Niemczan, s. Niemtschan.
Niemczewo, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, Mlawaer Kr.
Niemczicz, östr. D. v. 36 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Kolin.
Niemczicz (Niemtschitz), D. v. 22 Hsn. der Kameralhrsch. Perduwicz im Chrudim. Kr. in Böhmen geh. Hier führt eine Brücke über die Elbe, 2½ St. v. Chrudim.
Niemczicz (Nimetschitz), D. v. 12 Hsn. der Hrsch. Bistritz im Klattau. Kr. in Böhmen geh.

Niemczicz, D. v. 26 Hsn. der Hrsch. Chudenitz im Klattau. Kr. in Böhmen geh.

Niemczicz (Nemschitz), D. v. 12 Hsn. der Hrsch. Bischof-Teinitz im Klattau. Kr. in Böhmen geh. 1½ St. v. Teinitz. Unweit dem D. sind noch Ueberbleibsel alter Verschanzungen.

Niemczicz, D. v. 45 Hsn. mit einer K. der Hrsch. Plenitz im Klattau. Kr. in Böhmen geh., 2 St. v. Klattau.

Niemczicz u. Kraselau, östr. G. mit 12 DD. im Prachim. Kr. in Böhmen.

Niemczicz, Schl u. D. v. 21 Hsn. des G. gleiches Namens, ¾ M. v. Strakonitz, Prachim. Kr. in Böhmen.

Niemczicz, D. d. Hrsch Sedlitz, Prachim. Kr. in Böhmen geh.

Niemczicze, D. v. 88 Hsn. der Hrsch. Leutomischel im Chrudim. Kr. in Böhmen geh., ¼ St. v. Leutomischel

Niemczicze, D. v. 26 Hsn. der Hrsch. Netolitz, Prachim. Kr. in Böhmen geh. 4 St. v. Piseck.

Niemczicze, D. v 20 Hsn der Hrsch. Dobrawitz, Bunzlau. Kr. in Böhmen geh., 2½ St. v Bunzlau.

Niemczicze, D. v 22 Hsn. im Btl des ältesten Freibauers Joh. Schwenda, des kön Freisassen, Tschaslau. Kr. in Böhmen, 8 St v. Czaslau.

Niemczina (Gestütthof), östr. D. mit 12 Hsn u. 1 Schl. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Neuhaus.

Niemczow, s. Niemtschau.

Niemczow, östr. Flk. in Galizien, im Zolkiewer Kr., z. Hrsch. Narol geh., mit 1 lat. u. 1 griech K.

Niemczowes, Uniewczowes, Nemoyczowes, D. v. 40 Hsn. des G Czerekwicz, im Bidschower Kr. in Böhmen 1½ St. v. Gitschin.

Niemczowes (Uniewczowes, D. v. 40 Hsn mit einer PfK. des G. Czerekwicz im Bidschow. Kr. in Böhmen

Niemczowicz, östr. D. v. 12 Hsn. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Radnitz.

Niemczynek, preuß. D. v 7 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Bromberg, Powiedzer Kr.

Niemczyno, preuß. D. v. 30 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Bromberg, in Powiedzer Kr.

Nieme, hanöv. Vwk. v. 1 H. des A. Münden in der Prov. Göttingen.

Nieme, kl. Flk. in d. kurhess. Prov. NHessen, A. Sababurg

Nieme, Nicheim, s. Neheim.

Niemecke, preuß. adl. Vwk im 1sten Jerichow. Kr. des sächs RgBez. Magdeburg.

Niemecky Hory, s Hur.

Niemeczek, Niemeczken, östr D. v. 15 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Krzemusch.

Niemeczky-Hory, s. Hur.

Niemegicz (Nemiegicze), D. v. 23 Hsn. d. Hrsch. Moldau-Thein im Budweis. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Moldau-Thein.

Niemegk, preuß. PfKchD. v. 50 Hsn. des A. u. Kr. Bitterfeld im sächs. RgBez. Merseburg, an der Mulda.

Niemegk, preuß. Stdt. im brandenburg. RgBez. Potsdam im Zauch-Belzigischen Kr., am Addabache. Es hat Geleitsfreiheit; enthält 280 Hsr. mit 1200 Ew. u. 1 luth K.; hatte 1805 175 Handwerksmeister, worunter 66 Leinweber; u. brannte auf 76 Blasen Brandwein.

Niemen (Memel), ein mit vielen Krümmungen durch Litthauen still fortlaufender Strom von beträchtlicher u. sicherer Tiefe, der im Gouvernement Minsk entspringt. In Litthauen nimmt er noch einige Flüße, unter andern die Narew, Merez u. Wilia auf, u fließt durch Preußen; bei Perwallischken theilt er sich in 2 Arme, Ruß- u. neue Gilge, u. ergießt sich unter dem Namen Memel in den curischen Haff. Zum Handel ist er daher besonders für Preußen wichtig, indem die litthauischen Produkte auf Strusen u. Witinen dahin geführt werden.

Niemerlang, preuß. D. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. mit 1 Mühle im Priegnitz. Kr. des brandenb. RgBez Potsdam.

Niemes, Nimaus, Mimonie, gfl. v. Hartig. Allodialhrsch. u Mktfl. v. 377 Hsn. mit schönem Schl 4 M. von Jung-Bunzlau im Bunzlauer Kr. in Böhmen, dessen Bewohner (1900 an der Zahl) sich mit Tuchmachen, Weben u. Stricken beschäftigen. Papiermühle.

Niemetiz (Nemetiz), östr. D. v. 24 Hsn. u. 130 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Koltsch geh.

Niemezieczky, östr. Mühle u. einzelner Hof im Brünner Kr in Mähren.

Niemezky, östr D. v. 58 Hsn. u. 437 Ew. mit einem evangel. Bethause im Iglauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Neustedtl geh.; mit Eisenwerken.

Niemiacz, östr. z. Hrsch. Podkamien geh. D. in Galizien, Zloczower Kr. mit 1 griech. K.

Niemieczkono, preuß. D. v. 25 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Posen, im Meseritzer Kr.

Niemierow, Nimirow (52° 16′ 30″ NBr. 40° 47′ 57″ ÖL.), russ. kl. St. in d. Statthaltersch. Bielostock, Bielsker Kr. am Bug, mit 1 K., 1 Schule, 20 Hsn u 50 Ew. — Das nahe liegende Vwk. Niemierow enthält 64 Hsr.

Niemierowice, adl. D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr

Niemiery, geistl G. v 3 Hsn in Polen, Woiwodsch Plock, im Pultusker Kr., unfern Wyszkow.

Niemiery, Mierzencino, D v 10 Hsn. in Polen Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr., unfern Gasiorowo.

Niemierz, preuß. D v. 41 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez Posen, im Meseritzer Kr., unfern Birnbaum

Niemierzewo, preuß. D. v. 20 Hsn. im posener RgBez. Posen, Meseritzer Kr.

Niemierzyc, preuß. D. v. 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Posen, im Kostensch. Kr.

iemilow, östr. z. Hrsch. Mykolajaw geh. D. in Galizien, Zlocz. Kr. mit 1 griech. K.
iemirow, östr. St. in Galizien, Kr. Zolkiew.
iemirow (52° 26′ 50″ NBr. 49° 40′ 44″ OL.), russ. St. in d. Statthaltersch. Podolien, Braclawer Kr., hat 326 Hsr., 2 kath., 1 griech. u. 1 luth. K. u. 2000 Ew., unter denen viele Juden sind. Ihre Nahrung ziehen sie aus 1 Leder- u. 1 Kattunmanufaktur u. vom Handel. Friedenscongreß 1757.
iemis, schwed. D. im Län Wester-Botten, unweit des Tornea.
iemitsch, kön. sächs. RG. u. D. an d. schwarzen Elster in d. Prov. Lausitz.
iemitschowes (Nemessowicz), D. v. 78 Hsn. mit einer PfK. der Kameralhrsch. Militsch wes im Bidschow. Kr. in Böhmen geh., 1½ St. v. Gitschin.
emitzsch (Niemtsch), preuß. KchD. im Guben. Kr. des brandenburg. RgBez. Frankfurt.
emiz, Nemisch, östr. D. v. 8 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen, zum G. Trzebeschitz geh.
emizke, preuß. adl. G. mit 1 Vwk. des Stolpner Kr. im pommerschen RgBez. Köslin, 7 St. v. Stolpe.
emkow, s. Nemojow.
emojeno, preuß. adl. D. v. 9 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. Bromberg.
emojoszie, D. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Kalwarer Kr.
emojow, adl. D. v. 30 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.
emonaycie, od. Niemanowice, D. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Marienpoler Kr. am Niemen, unfern Olitta.
emplony, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
emschdorf, s. Nemes.
emsching, D. v. 14 Hsn. d. Stadtgem. z. Krummau im Budweis. Kr. in Böhmen geh.
emsdorf Gross-, Niembsdorf Gross-, poln. Wielki Naczislawice, preuß. D. v. 2 Antheilen in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kosel. Kr., hat 1 Vwk., 1 kath. Parochialkirche u. Schule, 1 Mühle u. 400 Ew.
msdorf Klein-, preuß. adl. G. u. D. ebendaselbst.
mstech, s. Neustift.
mstow, östr. z. Hrsch. Olleszyce geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.
mszyn, östr. G. u. D. in Galizien, Stryer Kr. 1 kl. Landsee Hlabaczkow mit 1 griech. K.
mtsch, s. Niemitzsch.
mtschau, Niemczow, D. v. 26 Hsn. der Hrsch. Maschau, Saaz. Kr. in Böhmen geh., 2 St. v. Podersam.
mtschau (Niemczan), östr. D. v. 68 Hsn. u. 391 Ew. mit 1 K. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrsch. Austerlitz geh.
mtsche (Niemez), D. v. 32 Hsn. d. Hrsch. Brandeis im Königgrätz. Kr. in Böhmen geh., 2½ St. v. Hohenmauth.
Niemtschiz, östr. D. v. 40 Hsn. u. 288 Ew. im Znaym. Kr. in Mähren, zum G. Oslawa geh., an d. Igla.
Niemtschiz, östr. Mkt. v. 48 Hsn. u. 325 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Kremsier geh.
Niemtschiz, östr. D. v. 51 Hsn. u. 300 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrsch. Raiz geh.
Niemtschiz-Gross, östr. Mktfl. v. 176 Hsn. u. 877 Ew. mit einem Schl. im Brünner Kr. in Mähren.
Niemtschiz Klein-, östr. D. v. 40 Hsn. u. 97 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrsch. Kaniz geh.
Niemtschiz Ober-, östr. D. v. 97 Hsn. u. 405 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren zur Hrsch. Hoding geh.
Niemtschiz Ober-, östr. D. v. 30 Hsn. u. 213 Ew. mit einem Rsiz. nebst 2 DD. zur Hrsch. Datschitz im Iglauer Kr. in Mähren geh.
Niemtschiz Unter-, östr. D. v. 53 Hsn. u. 316 Ew. mit guten Sandsteinbrüchen im Iglauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Datschiz geh.
Niemtschitz, östr. Mktfl. mit 1 PfK., 150 Hsn. u. 1.030 Ew. in der Hanna, in Mähren, im Prerauer Kr., 1 St. von Koge in.
Niemyzlow, D. v. 40 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch.
Nienadowa, östr. Hrsch. u. D. im Przemysl. Kr. in Galizien, 1 St. v. Dubiecko, mit 1 Edelsitze u. mehrern Mahlmühlen.
Nienadowka, östr. z. Hrsch. Sokolow geh. D. in Galizien, Rzeszow. Kr.
Nienalty, Nenaldy, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr. am Broczek.
Nienalty (Nenaldy), Browki, D. v. 25 Hsn. ebendas. am Brok.
Nienalty (Nenaldy), Doniczki, D. v. 6 Hsn. ebendas.
Nienalty (Nenaldy), Midiy, D. v. 2 Hsn. u. 1 Mühle ebendas. am Broczek.
Nienalty (Nenaldy), Kuleski, D. ebendas. am Broczek.
Nienalty (Nenaldy), Szymany, D. v. 7 Hsn. ebendas.
Nienalty (Nenaldy), Wiechowizna, D. v. 5 Hsn. ebendas.
Nienalty (Nenaldy), Zalengie, D. v. 4 Hsn. ebendas.
Nienaszow, östr. G. u. D. in Galizien, Jasloer Kr.
Nienberg, preuß. D. im westphäl. RgBez. u. Kr. Münster.
Nienberg, preuß. D. im Kleve-Berg. RgBez. Düsseldorf.
Nienbrook, s. Nenenbrook.
Nienbüttel, dän. D. im hollstein. A. Rendsburg u. Kchsp. Bat. u. Kchsp. Schenefeld.
Nienburg, s. Oster u. Walternienburg.

Nienburg, hanöv. A. d. Prov. Hoya. Es wird in 7 Vgt. eingetheilt u. enthält 1 Flk. (Drackenburg), 32 DD. u. 1 Hof, mit 740 Hsn., in welchen 6,300 Mschen wohnen, welche Bienenzucht u. Tabaksbau, Holz- u. Torfhandel treiben u. grobe Leinwand verfertigen.

Nienburg (52° 38′ 34″ NBr. 26° 51′ 6″ OL.), hanöv. St. in d. Prov. Hoya, in einer Ebene an d. Weser, über welche hier eine steinerne Brücke führt. Sie ist der Hauptort der Prov. u. eines A., hat 4 Thore, 2 KK., 1 Hospital, 1 Rathhaus mit dem hoyaischen Landesarchiv, 1 öffentliche Strafanstalt u. 370 Hsr. Die Ew., deren 3450 gezählt werden, nähren sich vom Tabaksbau, Leinweberei, Essigbrauerei, dem Handel mit Holz u. Torf; auch verschafft Vielen das Fuhrwesen gute Nahrung.

Nienburg, preuß. KG. mit 6 Hsn. im Halberstädt. Kr. des sächs. RgBez Magdeburg.

Nienburg, rhein gfl salm-horstmar. D. in d. Gfsch. Horstmar im preuß. westphäl. RgBez Münster, Kr. Steinfurt.

Nienburg, preuß. adl G. des A Sparemberg in dem Bielefelder Kr. des westphäl. RgBez. Münden.

Nienburg (Amt), Anth v. 1 St., 8 fürstl. DD. u. 1 adl., u. 3 Vwk. mit ungefähr 1800 Ew. im Fstth. Anhalt-Köthen

Nienburg (Klosternienburg), St v. ungefähr 1100 Ew mit 1 K., Schl., Amthaus u. zugleich Sitz eines A. im Fstth. Anhalt-Köthen. Sie ist mit einer 2800 Ellen langen Mauer umgeben u hat 3 Vorstädte. Auf der Morgenseite der St. vereinigen sich die Bude u. die Saal.

Niendieck, hanöv. D. v. 26 Hsn. des A. Neuhaus-Oste im 2ten Zirkel d. Prov. Bremen.

Niendieck, hanöv. D. v. 25 Hsn. des A. Neuhaus-Oste im 2ten Zirkel d. Prov. Bremen.

Niendorf, s. Neuendorf.

Niendorf, hanöv. D. v. 6 Hsn. des A. Hitzacker in d. Prov. Lüneburg.

Niendorf, hanöv. D. v. 14 Hsn. des A. Warpke in d. Prov. Lüneburg.

Niendorf, hanöv. Vwk. des adl. Gr. Platenwerder in d. Prov. Lüneburg.

Niendorf, hanöv. D. v. 10 Hsn. des A. Medingen in d. Prov. Lüneburg.

Niendorf, hanöv. D. v. 26 Hsn. des adl. Gr. Gartow in d. Prov. Lüneburg.

Niendorf, hanöv. D. v. 4 Hsn. des A. Wiesen-Luhe in d Prov. Lüneburg.

Niendorf (Neuendorf), preuß. D. des A. Dahme im brandenburg. RgBez. Potsdam, Jüterbogk-Luckenwaldischen Kr.

Niendorf, preuß. D. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. im Neu-Haldensleben. Kr. des sächs RgBez. Magdeburg, 1 St. v. Oebisfelde.

Niendorf, oldenburg. D. des A. Eutin u. Kchsp. Besau im Fstth. Lübek.

Niendorf, dän. D. auf der Insel Femern.

Niendorf, dän. KchD. v. 80 Hsn. in der hollstein. Hrsch. u. Probstei Pinneberg.

Niendorf, dän. D. im hollstein. Kchsp. Zarpen u. A. Reinfeld.

Niendorf, dän. D. in d. hollstein. KchspVgt. u. Kchsp. Leezen u. A. Segeberg.

Niendorf, dän. adl. G. des hollstein. Kchsp. Genien.

Niendorf, dän. D. an d. Ostsee im hollstein. Kchsp. Trevemünden dem Domkapitel zu Lübek geh.

Niendorf, dän. D. im hollstein. Kchsp. Segeberg u. A. Traventhal.

Niendorf, dän. D. v. 7 Hsn. des A. Ratzeburg in d. Prov. Lauenburg.

Niendorf, meklenb. schwerin. D. des A. Poel, Dstkt. Wismar.

Niendorf, meklenb. strelitz. D. im Fstth. Ratzeburg.

Niendorf, meklenb. schwerin. D. auf der Insel Poel.

Niendorf, meklenb schwerin. D. des A. Güstrow, Dstkt. Rostock u. Kchsp Schwaan.

Niendorf, meklenb. schwerin. D. des A. Redentin, Dstkt. Wismar u Kchsp. Dreveskirchen.

Niendorf, meklenb. schwerin adl D. des A. Grevismühlen, Dstkt Wismar u Kchsp. Hohenkirchen.

Niendorf, meklenb. schwerin adl. D des A. Grevismühlen, Dstkt. Wismar u. Kchsp. Beidendorf.

Niendorf, meklenb schwerin. zum Rostocker Dstkt. geh. D. des Kchsp Schwaan.

Niendorf, meklenb. schwerin. adl. D. des A. Güstrow u. Kchsp. Blücher

Niendorf, braunschweig. wüstes D. im Schöninger Dstkt., KrGr. Vorsfelde.

Niendorf (Grofs-), meklenb. schwerin D. u. Hof im A Lübz, Dstkt. Parchim.

Niendorf (Hohen-), meklenb. schwerin. adl. D. im A. Buckow, Dstkt. Wismar.

Niendorf (Klein-), meklenb. schwerin. adl. D. im A. Crivitz, Dstkt Parchim.

Niendorf (Grofs- u. Klein-), dän. Kchsp. Wilster u. A. Steinburg in d. Wilstermarsch im Großhgth. Hollstein.

Niendorf am Schall-See, dän. adl. Gr. u. D. v. 8 Hsn. in d. Prov. Lauenburg.

Niendorf an der Stecknitz, dän. adl. Gr. u. PfD. v. 32 Hsn. in d. Prov. Lauenburg.

Niendorf am Wasser, hanöv D. v. 8 Hsn. des A. Bodenteich in d. Prov. Lüneburg.

Niendorf bei Rosche, s. Kleinen-Malchow.

Niendorf, s. Nindorf.

Nienfeld, **Neuenfeld**, kurhess. Hof bei Schoholtensen in d. Prov. Schauenburg, Hattendorfer Vzt. mit 1 H. u. 16 Ew.

Nienfelde, preuß. adl. G. u. Vwk. v. 2 Hsn. u. 22 Ew. im Wanzlebener Kr. des sächs. Rg Bez. Magdeburg. Postst. Seehausen.

Niengraben, kurhess. W. v. 11 Hsn. u. 55 Ew. in d. Prov Schaumburg im A. Rodenberg.

Nienhagen, s. Neuenhagen

Nienhagen, han. D. v. 46 Hsn. u. 220 Ew. des A. Münden in d. Prov. Göttingen.

Nienhagen, hanöv. D. v. 30 Hsn. des A. Neustadt am Rubenberge in d. Prov. Kalenberg.

ienhagen, hanöv. D. v. 34 Hsn. u. 250 Ew. des A. Mohringen in d. Prov. Göttingen.
ienhagen, hanöv. W. in d. Prov. Hildesheim mit 4 Hsn. u. 30 Ew.
ienhagen, preuß. PfD. v. 40 Hsn. mit 1 RG. im Kr. Oschersleben des sächs. RgBez. Magdeburg.
ienhagen, preuß. D. des kön. A. Franzburg in d. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund, im Franzburg-Barth. Kr.
ienhagen u. Papenhorst, hanöv. PfD. v. 28 Hsn. der AVgt. Eicklingen in d. Prov. Lüneburg.
ienhagen, dän. D. im hollstein. Kchsp. Grömitz i. A. Cismar.
ienhagen, lippe-detmold. D. v. 13 Hsn. in d. Vgt. Heyden.
ienhagen, lippe-detmold. D. im A. Schötmar, mit 18 Hsn.
ienhagen, meklenb. schwerin. hgl. G. u. D. des A. Doberan, Dstkt. Rostock u. Kchsp. Lichtenhagen.
ienhagen, meklenb. schwer. adl. G. des Dstkt. u. A. Güstrow u. Kchsp. Reinshagen.
enhagen, meklenb. schwerin. adl. D. des A. Neukalden Dstkt. Güstrow u. Kchsp. Hohen-Mistorf.
enhagen, braunschweig adl. Gr. u. Rtg. mit 2 Hsn. u. 30 Ew. mit 1 Kapelle, Ziegelbrennerei u. Kalkofen im Harzbez., KrGr. Seesen, 4½ St. v. Seesen.
enhagen, meklenb. schwerin. hgl. D. des Dstkt. Rostock, A. Ribnitz u. Kchsp. Wustrow
enhagen, meklenb. schwerin. G. des A. u. Kchsp. Neukalden.
enhagen, meklenb. schwerin. zum KlosterA. Dobbertin geh. D. des Kchsp. Lohmen.
enhagen, meklenb. schwerin. hgl. D. des A. Güstrow. u. Kchsp. Klaber.
enhagen (Grofsen-), meklenb. schwerin. adl. G. des A. Bukow Dstkt. Wismar u. Kchsp. Altengarin.
enhagen (Kleinen-), meklenb. schwerin. adl. G. des A. Bukow Dstkt. Wismar u. Kchsp. Altengarin.
enhaus, hanöv. luth. D. des A. Freudenberg in Prov. Hoya.
enhaus, hanöv. Hof v. 3 Hsn. dessen Ew. nach Bassum pfarr., im A. Freudenberg, in d. Gfsch. Hoya.
enhöfen, dän. Bauerstellen des hollstein. Kchsp. Cellingen in d. Haus- u. Wald-Vgt. d. Hrsch. Pinneberg geh.
enhof, hanöv. D. v. 8 Hsn. d. AVgt. Eicklingen d. Prov. Lüneburg.
nhof, hanöv. D. v. 31 Hsn. des A. Kalenberg r Prov. Kalenberg.
nhof, dän. adl. G. in d. Gfsch. Reventlau des Hgth. Schleswig.
nhusen, dän. D. im hollstein. G. Niendorf im Kchsp. Genin.
nhus, Nienhaus, Neuenhaus, hanöv. A. d. Prov. Bentheim, enthält ein großes Moor.
hus, Neuenhaus, Nienhaus (53° 48′ 47″ NBr. 26° 41′ 22″ OL.), hanöv. Hauptort des gleichnam. A. in d. Prov. Bentheim, eine kleine St. an der Dinkel mit 220 Hsn. u. 1200 Ew. Verfallenes Schl.

Nienhusen, meklenb. schwerin. hgl. D. des Dstkt. Rostock, A. Schwaan u. Kchsp. Buchholz.
Nieniadow, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
Nieniarowo Tatarszczyzna, D. v. 26 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, Bialystocker Kr.
Nienichow, s. Jenichow.
Nienichow, s. Münichshof.
Nienino Lesne, D. v. 12 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock. Bialystocker Kr.
Nienkerk, preuß. Flk. v. 1100 Ew. im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Kleve.
Nienkerken, fürstl. Rheina-Wolbeck. D. im preuß. westphäl. RgBez. Münster, Kr. Steinfurt.
Nienkirchen, PfKchD. in dem A. Freudenberg, der hanöv. Prov. Hoya.
Nienkop, s. Ninkop.
Nienkrog, dän Krugstelle bei Gesendorf im hollstein. G. u. Kchsp. Lensahn.
Nienkrog, dän. D. im Hgth. Hollstein in Süderditmarschen d Süder Vgt. u. Kchsp. Wöhrden.
Nienksze Kotliny, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch.
Nienksze Ranzko, D. v. 6 Hsn. ebendas. im Petrikauer Kr.
Nienkszy Bodzanow, adl. D. v. 6 Hsn. in d. preuß. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg.
Nienkszy Otok, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch.
Nienleggau, dän. Kathen im hollstein. A. u. Kchsp. Bordisholm.
Nienmark, meklenb. schwerin. adl. G. des A. u. Dstkt. Schwerin u. Kchsp Cramon.
Nienover, hanöv. A. in d. Prov. Göttingen, enthält 1 Flk. (Bodenfelde) u. 2 DD. u. ist mit dem A. Lauenförde kombiniert. Erwerbsquellen sind Ackerbau, Pottaschensiedereien, Aschenbrennen u. Steinbrechen.
Nienover, hanöv. W. v. 50 Ew. in 4 Hsn. im gleichnam. A. d. Prov. Göttingen. Nahe dabei 1 Spiegelhütte.
Nienpleen, preuß. D. im Franzburg-Barth. Kr. des RgBez. Stralsund in d. Prov. Pommern.
Nienrode (Hilshäuser), hanöv. W. v. 7 Hsn. u. 30 Ew. in d. Prov. Göttingen
Nienrode, braunschweig. Vwk. mit 2 Hsn. u. 27 Ew. in d. Oberhauptmannsschaft des Weser Dstkt., im KrGr. Greene.
Niens, oldenburg D. v. 6 Hsn. u. 28 Ew. in der gleichnam. Brsch. mit 22 Hsn. u. 86 Ew. des A. Burhave, Kr. Ovelgönne.
Nienseebogen, hanöv. D. v. 7 Hsn. des A. Neuhaus-Oste in d. Prov. Bremen.
Nienstadt, hanöv. Dch. ½ St. v. Bassum im A. Freudenberg, in d. Prov. Hoya, hat 14 Hsr. u. 240 Ew.

Nien-

Nienstätt, preuß. D. im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg.

Nienstätt, wüste Dorfstelle des A. Warmsdorf im Fstth. Anhalt-Köthen.

Nienstede, hanöv. adl. G. des Gräfen-Gr. Kedingen-Freiburg in d. Prov. Bremen.

Nienstedt, hanöv. PfD. v. 38 Hsn. u. 220 Ew. des A. Osterode in d. Prov. Göttingen.

Nienstedt, hanöv. D. im A. Freudenberg in d. Prov. Hoya.

Nienstedt, hanöv. D. v. 2 Hsn. des A. Syke in d. Prov. Hoya.

Nienstedt, hanöv. D. v. 16 Hsn. des A. u. der Prov. Kalenberg.

Nienstedt, braunschweig. wüstes D. im Dstkt. Wolfenbüttel, im KrGr. Salder.

Nienstedten, dän. KchD. an d. Elbe mit mehrern ansehnlichen Landhsn. der KchspVgt. Hatzeburg in d. hollstein. Hrsch. u. Probstei Pinneberg.

Nientschiz (Klein-), östr. D. v. 23 Hsn. u. 130 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zum G. Platsch geh. Altes Schl. Hrad.

Nienwald, lippe-detmold. D. v. 8 Hsn. in d. Vgt. Heyden.

Nienwohld, dän. D. im hollstein. Gr. Jersbek u. Kchsp. Sülfeld.

Nienwohle, hanöv. D. v. 12 Hsn. des A. Bodenteich in d. Prov. Lüneburg.

Nienz, braunschweig. wüstes D. bei Zobbenitz, im Schöninger Dstkt., im KrGr. Vorsfelde.

Niepachanie, preuß. adl. D. v. 24 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. Posen.

Niepars, preuß. adl. PfD. im Franzburg-Barth. Kr. d. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund unweit Stralsund.

Niepart, preuß. adl. Flk. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, zw. Görchen und Kreben, hat 70 Hsr. 400 Ew. u. 1 kath. K. 6 Jahrmärkte.

Niepaschütz, preuß. D. v. 140 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Toster Kr. enthält 2 Vwk. u. 30 Fstll.

Nieperfitz, hanöv. D. v. 6 Hsn. d. A. Bleckede in d. Prov. Lüneburg.

Niepickly, Ortsch. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Niepla, östr. z. Hrsch. Warzyce geh. D. in Galizien, Jasl. Kr. an d. Rawstr. im Gebirge.

Nieplitz, preuß. adl. Vwk. u. Rttz v. 5 Hsn. im 1 Jerichow. Kr. d. sächs. RgBez. Magdeburg, 1 M. v. Loburg.

Nieplitz (die), kl. Fl. od. Bach in Brandenburg, welcher von Treuenbriezen u. Belitz kommt, und sich mit der Nuthe vereinigt. Es werden darin gute Forellen gefangen.

Niepmerow, preuß. adl. D. im Kr. Bergen auf d. Halbinsel Jasmund in d. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.

Niepölzig, preuß. adl. D. v. 14 Hsn. u. 100 Ew. im Arenswalder Kr. u. brandenb. RgBez. Frankfurt. — Postst. Berlinchen.

Niepolomice, östr. D. im Bochnier Kr. in Galizien am östl. Ufer d. Weichsel, mit 1 Schl. u. 1 Salzniederlage.

Nieporaz, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Nieporent, D. v. 70 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Warschauer Kr. nicht weit v. Einfl. d. Dluga in d. Bug. Postwärter-Amt.

Nieppes, franz. PfD. v. 234 Hsn. u. gegen 1400 Ew. in einer sehr schönen u. fruchtbaren Gegend 3 franz. M. südwestwärts v. Bailleul, im Dep. des Norden, Kant Bailleul, Bez. Hazebrouk. Bei diesem Orte liegt der davon benannte Wald von Nieppes, auf der Nordseite der Lys, welcher 4500 franz. Morgen groß ist.

Niepruszewo, D. v. 24 Hsn. in d. preuß. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Nieprzesnia, östr. G. u. D. in Galizien, Bochnier Kr.

Niops, Gehölze beim D. Ablum im Salzwedelschen Kr. in d. sächs. RgBez. Magdeburg.

Nierada, D. v. 45 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Nieradaniska, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.

Nieradowo, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Przasnitzer Kr.

Nieradza Pioski, einzelnes H. bei d. St. Staw in Polen, Woiwodsch. Kalisch im Sieradzer Kr.

Nierath (Niereth), die, hoher Berg, unweit dem Tegernsee, im LGr. Wolfratshausen, im Isar Kr.

Nierax, wirtemb. D. 1 St. v. Wangen, im OA. Wangen, des Donau Kr. Es hat ein Gesundbad, welches von Fremden häufig besucht wird, und vorzügliche Heilkraft wider offene Schäden u. Gliederkrankheiten äußert.

Nierbach, kl. Flk. in dem baiersch. Unter-Donau Kr. LGr. Regen.

Nierdzakow, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Gostiner Kr.

Nierdzewie, D. v. 20 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Gostiner Kr.

Nierendorf, preuß. D. v. 200 Ew. d. Kr. Ahrweiler, im niederrheinn. RgBez. Koblenz.

Nierentrop, D. v. 10 Hsn. u. 100 Ew. d. Gr. Fredeburg, im Kr. Bilstein. d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg.

Nierhof, preuß. H. v. 10 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Bilstein.

Niermark, preuß. D. u. G. v. 30 Hsn. im sächs. RgBez. Magdeburg, im zweiten Jerichow. Kr.

Niernstorf, bair. D. v. 4 Hsn. u. 3 Fsll. mit 1 K. d. LGr. Freysingen im Isar Kr.

Nierosen, preuß. adl. Vwk. v. 7 Fstll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Crone, an einem See.

Niero, preuß. adl. Vwk. v. 4 Hsn. u. 40 Ew. im 1. Jerichow Kr. d. sächs. RgBez. Magdeburg, 1 St. v. Ziesar.

Nieroda, D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Toster Kr.

Kr., hat ein Vwk. Hier ist ein Kalk- und Mauersteinbruch.

ierolkmühl od. Nischolke, Mühle im preuß. RgBez. u. Prov. Posen, Meseritzer Kr. nahe bei der St. Zirke.

ierow, s. Nerow.

ierre, Nyr, Nir, russ. Fl. im Königr. Polen, entspringt in der Gegend von Taszyn, fließt bei Fabianice, Kazimierz und Dabie und ergießt sich bei Kolo in die Warte.

iers (die), Fl., der bei Wandelen in der preuß. Prov. Niederrhein und bei Gennep nach einem 25 stündigen Laufe in die Maas fällt. Im Geldnischen hat man wegen der Ueberschwemmungen und der Sandbänke in diesem Flusse einen Kanal angelegt, welcher das überflüssige Wasser in die Maas abführt. Der Fluß ist nicht schiffbar.

iersbach, niederl. D. d. Prov. u. des Bez. Luxemburg, 12½ St. v. d. Postst. Luxemburg.

ierst, preuß. D. im Kleve-Berg. RgBez. Düsseldorf, Kr. Neus, ½ St. v. Uerdingen, mit 150 Seelen.

ierstein, hessendarmst. Flk. im Kant. Oppenheim des Kr. Alzey in d. Rheinprov. am Rhein, mit 207 Hsn. 3 KK. u. Schulen, u. 1,506 Ew., berühmt wegen des kostbaren u. gesunden Weins. Nahe dabei gegen Oppenheim hin, ist ein Schwefelbrunnen, wo man 1803 einen römischen Gelübdstein, Ueberreste eines römischen Brunnenhauses und mehrere alte Münzen fand.

ierstein, preuß. D. im Kr. Jülich, des niederrhein. RgBez. Aachen, 1½ St. v. Linnich.

ierstråd, preuß. D. v. 100 Ew. des Kr. Geylenkirchen, im niederrhein RgBez. Aachen.

ierzopole, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

iesalowice, D. v. 20 Hsn. in Polen, Woiwdsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

esassen, bair. D. v. 7 Hsn. des LGr. Kötzing, im Unter-Donau Kr.

esufs, bair. kl. D. im Isar Kr., LGr. Pfaffenhofen.

esufs, bair. D. im LGr. Neunburg, im Regen Kr.

esbert, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Malmedy, ½ St. v. Malmedy. — Postst. Eupen.

eschnaschin, auch Niezaschin, Nosnachin, poln. Noznassi, preuß. D. v. 140 Ew. i. Schlesien, RgBez. v. Oppeln Koseler Kr., gehört z. Polnisch Neukirch, u. hat guten Boden.

eschwitz, preuß. D. in Schlesien RgBez. v. Liegnitz, 1 M. v. Bunzlau, hat 1 Mühle u. 240 Ew.

eschwitz, s. Niseisch.

escilowa, D. v. 10 Hsn. in Polen Woiwodsch. Plock, im Przasnitzer Kr.

esdrowitz, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln Toster Kr. bestehet in 20 Hsn.

se, preuß D. v. 20 Hsn. u. 100 Ew. des Namslauer Kr. im schles. RgBez. Breslau.

Niesa, D. an d. Mulda, des A. Dessau im Fstth. Anhalt-Dessau.

Niese, lippe-detmold. D. v. 39 Hsn. im A. Schwalenberg, nicht weit von der Quelle der Niese, die im A. Schieder in die Emmer fällt.

Niesen, ein (nach Tralles) 7340′ hohes Gebirge im helv. Kant. Bern, im untern Simmenthal, auf das ein bequemer, 4 bis 5 Stunden langer Weg ausgeht. Bis zur Hälfte enthält es dichte Waldungen, höher hinauf fruchtbare Weide. Auf seiner Spitze übersieht man die ganze Landschaft zw. der Alpenkette und dem Jura.

Niesen, preuß. D. des Kr. Brakel im westphäl. RgBez. Minden.

Niesendorf, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz.

Niesgraugaard, dän. FrG. im schleswigschen A. Flensburg, Kchsp. Ebgruß.

Niesieczyn, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Niesintowo, adl. D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Mlawaer Kr.

Niesiobendy, adl. D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnitzer Kr.

Niesiulkow, D. v. 20 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Zgierzer Kr.

Nieskorz, D. v. 50 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Niesky, dän. Missionsort d. Herrenhuter auf d. westindischen Insel St. Thomas, an d. kl. Krumbai.

Niesky, (51° 17′ 30″ NB. 32° 21′ 41″ OL.) ein Brüdergemeindeort in Preußen, im schlesischen RgBez. Liegnitz, Kr. Reichenbach, im Gebiete des RG. Trebus, 3½ St. v. Görlitz. Ausgewanderte Böhmen, die sich zur Brüdergemeinde hielten, bauten 1742 sich zuerst hier an, und verwandelten den dürren, mit Kiefern bedeckten Boden bald in Wiesen, Felder Gärten u. Promenaden. Nach den meisten Gegenden zu sind jetzt Alleen ½ St. weit und darüber, durch den Wald gehauen, u. überall ist Laubholz gepflanzt. Da, wo sonst nichts, als düstres Schwarzholz stand, stehen jetzt 70 nette Privathsr., 1 Gemeinzeh. worin auch die Geistlichen wohnen, 1 Brüder-, Schwestern- u. Witwen-H., 1 Gebäude für das Seminarium und ein anderes für die Knabenanstalt. 1798 zählte man hier 615 Ew. unter denen sich alle nöthige Handwerker befinden. Jetzt (1818) sind 700 Ew. Außerdem ist eine Kottonademanufaktur angelegt, welche auch Zeuche zu Westen u. Beinkleidern, zu Kleidern und Tüchern für Damen ꝛc. fertigt. Uebrigens giebts hier 2 Tischlerwerkstätten, welche die feinste Arbeit fertigen, 1 Kutschenmacher, 2 Holzhändler u. 1 Blaufärberei. Der Werth, der zum Detailhandel von 1794 bis 1796 eingeführten Waaren betrug jährlich 12 bis 17000 Thlr. Jetzt baut man in dem kiesigen Boden Rocken, Hafer, Buchwaizen Flachs Kartoffeln u. Gerste. Von Obst wächst wenig, außer etwas Pflaumen, Kirschen, Aepfel u. Birnen. Der Gartenbau ist ergiebig. Nicht weit von Niesky hat das Seminarium 1 Gartenanlage nach engl. Geschmack gemacht, die Mont-

placirt genannt wird und zum Spaziergang dient. Diese große Anlage ahmte die Knabenanstalt im Kleinen nach, u. nannte sie Astrachan. Graf Reuß XXI. legte ebenfalls 1 Spaziergang an, Heinrichslust od. Berseba genannt. Eine ähnliche Anstalt wird zum Besten des Schwesternhauses getroffen. Weil Niesky an keiner Straße liegt, ist eine Posterpedition angelegt. — Vorzügl. merkwürdig ist es durch das Seminarium oder Kollegium akademikum der Brüderunität, 1 Lehranstal, welche bei der Brüdergemeinde die Stelle einer Universität vertritt. Alle junge Leute nämlich, welche sich dem Studieren widmen, kommen erst auf, das Pädagogium der Unität zu Barby, wo sie bis zum 19, 20ten Jahre in den gelehrten Sprachen u. andern wissenschaftlichen Vorkenntnissen unterrichtet werden; von da beziehen sie das Seminarium in Niesky, wo sie 3 Jahre lang bleiben u. zu Lehrämtern in den Brüdergemeinden oder zu Missionärs vorbereitet werden. Gegenwärtig enthält das Seminarium 23 Studierende u. 3 Professoren. Außer der Theologie erhalten die Studierenden auch Unterricht in der Mathematik, allgemeinen Wissenschaftkunde, Physik, Naturgeschichte, Physiologie Philosophie, Universal- u. Staatengeschichte ꝛc. Wer sich aber der Heil- oder Rechtskunde widmen will, muß eine Universität beziehen. Das Seminarium besitzt 1 gute Bibliothek u. 1 physischen Apparat. Auch giebts hier 1 Knabenerziehungsanstalt, in welcher jetzt einige u. 40 Knaben von 5 bis 13 Jahren sich befinden, die 1 Schulinspektor, 1 Hausvater, 3 studirte u. einige unstudirte Lehrer haben, u. im Zeichnen u. in der Musik von den Seminaristen unterrichtet werden. Sie sind in 4 Stubengesellschaften getheilt, die geräumig unter der Aufsicht eines Lehrers u. Aufsehers wohnen, von denen täglich 1 mit ihnen spazieren geht. Nur Kinder, deren Aeltern zur Brüdergemeinde gehören, werden hier aufgenommen. Der Hauptplan ist, die Kinder zum Studiren vorzubereiten, doch steht es ihnen frei, sich Handwerken zu widmen. Seit kurzem ist noch ein ähnliches Institut zu weiterer Ausbildung der Knaben, deren Aeltern in Niesky wohnen, errichtet worden.

Nieslabino, preuß. D. v. 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen.

Niesluchy, adl. D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyszer Kr.

Niesluz, preuß. D. v. 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen.

Niesmenau, preuß. VasallenD. in d. Hrsch. Sorau, im Sorauer Kr. des brandenb. RgBez. Frankfurt, 3 St. v. Sorau.

Niesnaschin, preuß. adl. D. v. 140 Ew. des Kosel. Kr im schles. RgBez. Oppeln.

Niesnorsberg, östr. KolD. des Bisth. Breslau, im Troppauer Kr. in Schlesien, 6½ St. v. Zuckmantel.

Niesperg, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fsll. des LGr. Fischbach, im Isar Kr.

Niespuszcza, ruff. D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Gostiner Kr.

Niessberg, bair. D. v. 7 Hsn. u. 8 Fsll. des LGr. Wasserburg im Isar Kr.

Niessholzthal, ein mit Waldung bewachsenes Thal, im Hottentottenlande, Dstkt. Zwellendam. — Wenn man an das vorher geriebene Holz riecht, muß man nießen.

Niesska, kön. sächs. PfD. mit 1 Windmühle des A. Hayn im Meißner Kr.

Niessmenau (Nissmenau), preuß. D. mit 242 Ew. in dem Sorau. Kr. des brandenburg. RgBez. Frankfurt.

Niest, Fl. in Kurhessen, entspringt im Kaufunger Wald, fließt bei Heiligenrode vorbei u. fällt bei Sandershausen in die Fulda.

Niest, od. Niesta, kurhess. D., 3 St. v. Cassel zum A. Waldau geh, in d. Prov. NHessen, mit 84 Hsn. u 451 Ew.

Niest, hanöv. D. v. 33 Hsn. u. 200 Ew. des A. Münden in d. Prov. Göttingen.

Niesta, s. Niest.

Niestanice, östr. z. Hrsch. Witkow geh. D. in Galizien, Zlocz Kr.

Niesten, bair. D. mit einem verwüsteten Schl. u. 18 Hsn; geh. ins A. Weißmann.

Niestepowo, adl. D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Niestronno, preuß D. v. 24 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen.

Niestuchow, östr. G. u. D. in Galizien, Zlocz. Kr. mit 1 griech. K. u. 1 Edelhofe.

Niestumie, adl. D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, Przasnyßer Kr.

Nieswiastonice, preuß. D. v. 24 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg.

Nieswice, s. Niezwiska.

Nieswicz, s. Niseisch.

Nieswiler, preuß. D. v. 733 Ew. (mit Bockholz), im niederrhein. RgBez. u. Kr. Aachen, ½ St. v. Wittem

Nieswin Tidor, ruff. Hrsch. u. D. v. 24 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, 1 St. v. Konskie.

Nieszawa, preuß. D. v. 24 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Nieszawa (Nischawa, nad Wisla), St. v. 120 Hsn. u. 800 (1,200) Ew. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lipnoer Kr. an d. Weichsel, mit 2 kath. KK., 2 Hospitälern u. 1 Schule. Auch ist ein Salzmagazin hier u. eine Ueberfuhr über die Weichsel. Die Umgegend ist fruchtbar u. gut angebaut. (Flatt).

Nieszawa Wielka, D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.

Nieszawka mala, D. v. 33 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.

Nieszkowa, östr. z. Hrsch. Altsandec geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.

Nieszkowice, östr. z. Kameralhrsch. Niepolomice geh. D. in Galizien, Bochnier Kr

Nieszkowice, östr. z. Hrsch. Wisnicz geh. D. an d. Raba, ebendas.

Nieszkowska Wola, östr. F. u. D. in Gallizien, Bochnier Kr., 2 St. v. Bochnie.
Nieszuanow, östr. z. Hrsch. Busk geh. D. in Gallizien, Zloczow. Kr. mit 1 griech. K.
Nietanzkowo, preuß. D. v. 37 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krobenschen Kr.
Nietawice, D. v. 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo.
Nierbeck, preuß D. im Jülich-Kleve-Berg RgBez. Kleve, Kr. Geldern, treibt Ackerbau u. Viehzucht.
Nietheim, wirtemb. Schlch. im OA. Neresheim, im Jaxt Kr.
Niethen, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, ohnweit Laußke.
Nietkowitz, s. Nitkowitz.
Nietleben, Niedleben, preuß. D. im Kr. Halle des sächs. RgBez. Merseburg, mit 60 Hsn. u. 350 Ew.
Nietschiz, östr. D. v. 58 Hsn. u. 295 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren zur Hrsch. Milobiz geh.
Nietschiz, östr. D. v. 52 Hsn. u. 350 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Kremsier geh.
Nietschiz (Ober-) (Horny-Nieczice), östr. D. v. 46 Hsn. u. 283 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Leipnick geh.
Nietschiz (Unter-), Dolny-Nieczice), östr. D. v. 56 Hsn. u. 380 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren zur Hrsch. Leipnick geh.
Nietwerder, preuß. D. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. des DomA. Alt-Ruppin, im Ruppin. Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam. Postst. Neu-Ruppin.
Nieudorf, bair. Meierei v. 310 Ew. (mit Lettweiler) des Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Kant. Obermoschel.
Niendorp, preuß. D. v. 320 Ew. (mit Steffler), des Kr. Eupen im niederrhein. RgBez. Aachen. — Postst. Eupen.
Nieuil, franz. D. v. 1161 Ew. des Kant. St. Claude im Bez. Confolens des Charente-Dep. am Son, 4½ St. v. Confolens. — Postst. St. Claude.
Nieuil (Nioil), franz. D. v. 251 Hsn. u. 1232 Ew. im Bez. u. WKanton Rochelle des NCharente-Dep. 2½ St. v. d. Postst. Rochelle. Es sind hier Salzwerke u. Salzlöcher.
Nieuilh-le-Virouilh, franz. D. v. 308 Hsn. u. 1223 Ew. des Kant. Mirambeau im Bez. Jonzac des NCharente-Dep. an der Tarnac, 4½ St. von Pons. — Postst. Mirambeau.
Nieuil-le-Dolant, franz. PfD. v. 117 Hsn. 3½ fr. M. nordöstl. v. Sables-d'Alonne, im Dep. Vendee.
Nieuil-le-Veroul, s. Nieuilh-le-Virouilh.
Nieuil-pres-Saintes, franz. Flk. v. 379 Fsll. im Dep. der untern Charente, Bez. u. Kant. Saintes.
Nieukercken, niederl. D. v. 1760 Ew. im Bez. Dendermonde der Prov. Ostflandern, 1 St. v. der Postst. St. Nicolas.
Nieul, franz. D. v. 656 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. Limoges des OVienne-Dep. am User, unweit der Glane, 3 St. v. d. Postst. Limoges.
Nieuport, niederl. St. v. 550 Hsn. u. 2650 Ew. in d. Prov. Westflandern, 1 St. vom Meere u. 2½ von Furnes, 20° 54 56″ der Länge u. 51° 7′ 41″ der Breite. Sie ist regelmäßig befestigt. Der Fl. Yperlée fließt daran vorüber, u. bildet durch seine Vereinigung mit dem Fl. Colme einen Kanal, welcher sich in das Meer ergießt. Wann die Ebbe eintritt, so ist der Hafen fast ganz trocken; bei der Fluth aber hat er eine Tiefe von 12 Fuß. Die Vertheidigung der Stadt besteht hauptsächlich in ihren Schleusen, durch welche die ganze Gegend in einen Augenblick unter Wasser gesetzt werden kann. Ein naher Hafen, Nieuwen-Damme, oder Nieuwet genannt, vertheidiget die Schleusen. — Der größte Theil der Ew. beschäftigt sich mit dem Heeringsfang, mit Netzstricken für die Fischer, u. mit Verfertigung von Schiffstauen. Die Luft ist hier sehr ungesund, so daß die Besatzung oft gewechselt werden muß. Es ist hier weiter keine, als die vormalige Parochialkirche, Notre-Dame genannt, welche sehr schön ist. Außerdem giebt es viele ehedem geistliche Gebäude, 1 Hospital, Notre-Dame genannt, u. 1 Waisenhaus für 40 Kinder.
Nieustadt, niederl. D. v. 475 Ew. im Bez. Ruremonde d. Prov. Limburg, 1½ St. v. Maseyck. — Postst. Ruremonde.
Nieuwbeck, s. Niekerk.
Nieuw-Beverland, niederl. D. v. 814 Ew. der Provinz Holland.
Nieuw-Capelle, niederl. D. in d. Prov. Westflandern, mit 500 Ew.
Nieuwendam, niederl. D. v. 724 Ew. d. Prov. Holland.
Nieuwe Peckel Aa, niederl. D. mit 2972 Ew. in d. Prov. Gröningen, Bez. Winschoten.
Nieuwe-Sluis, niederl. D. v. 623 Ew. d. Prov. Ober-Yssel.
Nieuwerkerke, niederl. D. v. 679 Ew. d. Prov. Zeeland auf d. Walcheren.
Nieuwerkerken, niederl. D. v. 2257 Ew. im Bez. Oudenarde d. Prov. Ostflandern, 1 St. v. Renaix. — Postst. Oudenarde.
Nieuweveldsgebirge, in d. Kap-Kolonie, in Afrika, eins der ansehnlichsten des südl. Afrika. Es läuft parallel mit den Zwaartbergen u. begrenzt die Karroo in ihrer ganzen Länge nach Norden.
Nieuwkoopen Norden, niederl. D. v. 1824 Ew. d. Prov. Holland.
Nieuwkuyk, niederl. D. v. 818 Ew. d. Prov. Nord-Brabant.
Nieuwland, niederl. D. v. 706 Hsn. d. Prov. Nord-Brabant.
Nieuw-Lekkerland, niederl. D. v. 600 Ew. d. Prov. Holland.
Nieuw-Loosdrecht, niederl. D. v. 625 Ew. d. Prov. Holland, an der Grenze von Utrecht.
Nieuwport, niederl. feste St. am Lek in d. Prov.

u. Gouvernem. Süd-Holland, Bez. Gorkum mit 142 Hsn. u. 390 Ew. Lachsfang im Lek.

Nieuwrode, niederl. D. v. 418 Ew. im Bez. Löwen d. Prov. Südbrabant, 1 St. v. Aerschot. Es wächst hier wenig Getreide, die Gegend ist mit Tannen bedeckt. — Postst. Löwen.

Nieuwvosmaer, niederl. D. v. 604 Ew. d. Prov. Zeeland.

Nievelitz, hanöv. D. v. 3 Hsn. des A. Bodenteich in d. Prov. Lüneburg.

Nievenheim, preuß. kath. KchD. mit 1,600 Ew. des Neusser Kr. im Jülich-Kleve-Berg RgBez. Düsseldorf, treibt Ackerbau u. Viehzucht.

Nievern, nassauisches D. v. 73 Hsn. u. 328 Ew. im A. Braubach, zu diesem gehört das Niverner Hütten- u. Hammerwerk, die Lindenbacher Silberschmelzhütte, das Jägerhaus auf dem Moiberskopf, der Hühnerberger Hof, 6 Mühlen.

Nievre, fl. franz. Fl. in Nivernais, welcher Landschaft er den Namen gab, so wie jetzt dem Dep. der Nievre, in welchem er bei der ehemaligen Abtei Bouras ohngefähr 10 fr. M. nördlich v. Nevers entspringt. Er durchläuft nur einen kleinen Theil dieses Dep., bewässert ungemein schöne Wiesen, treibt sehr viele Mühlen, u. bei 50 Eisen- u. Stahlwerke, fließt durch Nevers, u. fällt unter der Brücke von Nevers in die Loire. Sein Lauf beträgt nicht über 10 Stunden.

Nievre (Depart. der), franz. Depart., von d. Nievre so benannt, der es durchfließt, zwischen den Depp. d. Yonne, Goldhügel, Saone u. Loire, Allier u. des Cher. Es enthält auf 144¾ QM. 242,273 Ew. Nur der östl. Theil ist gebirgig, u. die vorzüglichsten Fl. sind die Loire, der Allier, die Nievre, der Morain, der Beuvron, der Aron u. die Aloigne. Das Klima ist ziemlich gemäßigt u. der Boden im Ganzen genommen fruchtbar an Getreide, Wein, Obst u. Hanf; Holz giebt es hinlänglich. Die Viehzucht ist stark. Einen besondern Reichthum hat es an Eisen u. Steinkohlen, auch giebt es vortreffliche Bausteine u. vortreffliches Mineralwasser. Die Ew. verfertigen viele Eisenwaaren z. B. Anker, Kanonenkugeln, auch Glas, Fayence, Wollenzeuche, Leder rc. u. treiben einen einträglichen Handel mit den genannten Fabrikaten sowohl, als mit Getreide, Wein, Hanf, Holz, Steinkohlen, Vieh rc. Das ganze Dep. begreift 330 Gemeinden in 25 Kantonen u. wird in die 4 Gemeindebezirke: Nevers, Cosne, Clamecy u. Chateau-Chinon eingetheilt.

Niewodde, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück.

Niewerle, preuß. PfKchD. des brandenb. RgBez. Frankfurt, Gubener Kr. in d. Hrsch. Amtitz mit etwa 300 Ew.

Niewhoven, preuß. adl. Schl. im A. Lünen des westphäl. RgBez Arensberg, Kr. Dortmund.

Niewiarow, östr. z. Kameralhrsch. Dobranowice geh. D. in Galizien, Bochn. Kr. nicht weit v. Fl. Raba.

Niewice, östr. z. Hrsch. Obladow geh. D. in Galizien, Zloczow. Kr. mit 1 griech. K.

Niewische, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Toster Kr. hat 1 Vwk. u. 150 Ew.

Niewisch, preuß. PfKchD. mit 117 Ew. in d. Hrsch. Amtitz, des Gubener Kr. des brandenb. RgBez. Frankfurt.

Niewiszka, östr. G. u. D. in Galizien, Sanok. Kr. am Saan.

Niewiesz, D. v. 27 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lutomiersker Kr.

Niewikla, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Niewiska, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.

Niewitz, preuß. PfKchD. in dem brandenb. RgBez. Frankfurt, Luckauer Kr.

Niewizitz (Newiezicz, Newiesitz), D. v. 71 Hsn. d. Hrsch. Warwaschau, Prachim. Kr., in Böhmen, 4 St. v. Pisek.

Niewke, preuß. D. v. 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Groß-Strehlitzer Kr.

Niewkau, preuß. D. v. 250 Ew. des Oels Kr. im schles. RgBez. Breslau, ½ M. v. Medzibor.

Niewoczin, östr. z. Hrsch. Bohorodczan geh. D. in Galizien, Stanislaw. Kr.

Niewodna dolna u. gorna, östr. z. Hrsch. Wyszniowa geh. D. in Galizien, Jasloer Kr.

Niewodnica, D. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Niewodnica Koichychie, D. v. 8 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Niewodnica Korcielna, D. v. 56 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Niewodnica Nargielonska, D. v. 14 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Niewodnick, preuß. D. v. 250 meist kath. Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Falkenberg. Kr., hat 1 hrschaftl. Vwk., 1 Mühle.

Niewodowo, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Goniandzer Kr.

Niewolno, preuß. D. v. 44 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Powiedzer Kr.

Niew-Zeelandia, brit. Festung in Guyana am Pomaroon.

Niex, meklenb. schwerin. hgl. G. des Dstkt. u. A. Güstrow u. Kchsp. Lavelstorf.

Niezdow, östr. G. u. D. in Galizien, Bochn. Kr. an der Raba.

Niezdzino Ciolkowice, D. v. 1 H. in Polen, Woiwodsch Plock, im Przasnytzer Kr.

Niezlishainzen, östr. 4 zerstreute, z. Hrsch. Bludenz geh. Hsr. in dem Gr. Montafon, in OOestr. (Vorarlb.)

Niezluchowo, D. v. 35 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.

Niezmannice, D. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr., hat 35 Hsr.

Nieznajowa, östr. z. Hrsch. Biecz geh. D. in Galizien, Jasl. Kr. an der Wysloka, zwischen Bergen.

Nieznanowice, russ. Hrsch. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir 2 St. v. Malagoszcz.
Niezuchow, Nizuchow, östr. z. Hrsch. Hotobutow geh. D. in Galizien, Stryer Kr. am Krodnica.
Niezuchowo (Gross-), preuß. adl. D. u. Vwk. v. 30 Fstll. im posener RgBez. Bromberg, Kr. Wirsitz.
Niezuchowo (Klein-), preuß. adl. D. u. Vwk. mit 12 Fstll. ebendas.
Niezwiska, Nieswice, östr. z. Hrsch. Chocimirz geh. D. in Galizien, Stanislaw. Kr. zwischen Bergen am Dniester.
Nifer, franz. D. v. 333 Ew. des Kant. Habsheim im Bez. Altkirch des ORhein-Dep. unweit des Rhein, 5½ St. v. Altkirch. — Postk. Hüningen.
Niffern, franz Oertchen, das nur aus 2 Hsn besteht, aber einen Dorfbann hat, bei Bärstätt, an einem Bache, im Bez. v. Straßburg, im Dep. des NRheins.
Nifon, s. Nipon.
Nigalpani, hindost. v. Brahmen bewohnter Flk. im Staate Gorka am Schneegebirge.
Nigar, Fl. od. Nullah in Beludschistan, Prov. Mukran.
Nigeirou, franz. Flk. v. 150 Hsn. 3 fr. M. v. Felletin, im Dep. der Creuse.
Niger, in der Mandingo Sprache, Joliba, Jaliba, ein in Afrika auf der NSeite des Aequators fließender Strom, über welchen man noch keine vollkommen bestimmte Nachrichten hat. Die neuesten Entdeckungen machen gewiß, daß er vom Nil u. Senegal, mit welchen man ihn immer verwechselt, verschieden u. ein Steppenfluß sey, der sich auf der SWSeite von Bornu im Innern von Cashna, in einen großen See verliere. Er entspringt nicht weit von der östl. Grenze des Reich Bambuk auf einem sehr hohen Bergrücken, fließt von S. gegen N. u. von Jennie, Genne an, nordostwärts nach Tombuctu. Hier theilt er sich in 2 Arme, wovon der kleinste nahe bei der Stadt vorbeifließt, u. der Hauptarm nach Houssa geht. Ueber seinen fernern Lauf hat man keine Auskunft. Er nimmt, eh er Tombuktu erreicht, verschiedene bedeutende Flüsse von der W. Seite auf, u. ist schon nahe bei seinem Ursprunge, für große Fahrzeuge schiffbar. Im August überschwemmt er das Land, wie der Nil, u. hieß daher auch der äthiopische Nil.
Niger Chrysius, s. Körösch, schwarze.
Niggeln, bair. Einöde v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. im LGr. Tölz, im Isar Kr.
Niggelve, preuß. Brsch. des LGr. Lüdenscheid im Kr. Altena, des westphäl. RgBez. Arensberg.
Niggen, esthn. Näkko, od. Näokirrik, russ. Ksp. in Liefland im Dörptschen Kr an der rigischen Straße.
Niggengeseke, s. Neuengeseke.
Niggley, östr. Ortsch. v. 9 Hsn in d. illyr. Gubern. Laibach im Villach. Kr. z. Hrsch. Spittal geh., ½ St. v. Sachsenburg.
Nigillo, od. St. Martin-de-Nigillo, franz. PfD. v. 131 Hsn. in einer ebenen, getreidereichen Gegend, im Dep. des Eure u. Loire.
Nigombo, Negombo, brit. Flk. auf der Insel Ceilan an der Küste, in einer an Reis überaus fruchtbaren Gegend. Die Ew. handeln vorzüglich mit Fischen. In der Nähe mündet ein Arm des Mulivaddy, an dessen Ausgang sich ein kleiner Hafen befindet. (Percival).
Nigremont, od. St. Georges-de-Nigremont, franz. PfD. v. 100 Hsn., in einer Gebirgsgegend, die jedoch ziemlich fruchtbar an Getreide, u. sehr weidereich ist, im Dep. der Creuse.
Nigritien, Sudan, jenes in der lateinischen dieses in der arabischen Sprache, heißt das Land der Schwarzen. Bei den Eingebornen Afnu. Sudan u. Afnu werden nur von dem Königr. Cashna gebraucht. Arabische Schriftsteller, welche diese Namen eingeführt haben, begrenzen es auf den mittleren Theil Afrikas, in der heißen Nord-Zone, oder auf den Theil, welcher an dem auf der NSeite des Aequators fließenden, noch nicht genau bekannten Strom — Niger, Joliba — liegt u. sich bis an das Gebirge Cyreh 1½ Grad nordwärts von dem Wendezirkel ausdehnt. Dieses noch sehr unbekannte Land des innern Afrika's liegt zwischen Sahara, Senegambien, Guinea, Habessinien, Nubien u. den Gallas Ländern u. enthält ungefähr 80000 QM. Es begreift die Provinzen, Bambuk, Mandinga, Bambara — Bambarena — Melli, Tombuktu, Guber, Cano, Casena — Cashna, — Bernu — Burni. — Die periodischen Regen schwellen den Niger im August zur größten Höhe, u. sollen 40 Tage anhalten. Die Ueberschwemmung macht, wie die des Nils, die Felder fruchtbar. Dora od. kleiner Mais, wovon gewöhnlich Brod gebacken u. auch Wein zubereitet wird, wächst im größten Ueberfluß. Getreide, Mais, Reis, Baumwolle, Sennes, Datteln, Manna, edle Südfrüchte, Butter-Kalebassen-Bäume; Eur. Hausthiere, Raubthiere; Gold. Bewohner Neger. An Kochsalz mangelt es allgemein, jedoch ist dieser Mangel durch Steinsalz ersetzt.
Nigupanier, nordamerik. Völkersch. zum Stamme der Schippewäer geh., kann gegen 4,000 Krieger stellen, u. steht mit den Europäern in wenig Verbindung.
Niherne, franz. PfD. v. 121 Hsn., nicht weit vom linken Ufer des Indre, 1½ fr. M. westl. v. Chateauroux im Dep. des Indre.
Nihihau (Onihiau), eine bewohnte Sandwichinsel im südl. Meere.
Nihoschowitz, Nehossowicze, Schl. u. D. v. 53 Hsn. der Hrsch. Wolin, Prachim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Strakonitz.
Nihow, östr. D. v. 16 Hsn. u. 140 Ew. im Znaymer Kr. in Möhren zur Hrsch. Namiescht geh.
Nihowa, östr. G. u. PfD. in Galizien, Bukow. Kr. an den Flüssen Nisowka u. Sereth.
Nii, japan. Landsch. d. Prov. Ijo auf der Insel Ximo, ist reich an Reis.
Niibari, japan. Landsch. d. Prov. Fitats auf der

Insel

Insel Nipon, deren Ew. sich stark mit Seidenzucht beschäftigen.
Niikawa, japan. holzreiche Landsch. d. Prov. Jeetsju auf der Insel Nipon, deren Ew. schönes irdenes Geschirr liefern.
Niim, dän. Dstkt. des A. Veile im jütländ. St. Ribe, 2 QM. groß mit 6 Kchsp. u. 20 Ortsch. — Das gleichnam. Kchsp. v. 29 Wohnungen, enthält die Ortsch. Niim u. Brestenbroe.
Nijuars, s. Njuars.
Nika, Tongo, Küstenfluß im nördlichen Theile des Königr. Benguela in Westafrika.
Nikaria (Ikario), türk. kleines Eiland im Archipelagus, schmal u. der Länge nach von einer waldigen Bergkette durchschnitten, ist überall von Klippen umringt, u. daher zum Anlanden sehr gefährlich. Sein Umfang soll 15 M. betragen. Die Ew., etwa 1000 Individuen an der Zahl, lauter Griechen, beschäftigen sich mit der Bienen-, Ziegen- u. Schafzucht u. mit Kohlenbrennen. Nach Wittmann sollen sie meistens in Höhlen wohnen. Von 8 Ortschaften sind die bedeutendsten Masseria, Peramare u. Cacheria.
Nikarus, D., 4 kleine M. v. Thianethi, in d. russ. Statthaltersch. Grusien, im hohen Gebirge am Ursprunge des Wercheueli.
Nikawari, s. Nikobar Inseln.
Nikeli, türk. Dstkt. u. St. in d. Statthaltersch. Karamen. Sie hat Mauern, ein dreifaches Kastell, viele Moscheen, mehrere gute Gebäude u. armenische KK. Die umliegende große Ebene ist gut bewässert u. mit Ahornbäumen besetzt.
Nikelberg, östr. Ortsch. in Steyermark im Judenburg. Kr. z. Hrsch. Murau geh., 6 St. v. Unzmarckt.
Nikelsberg, Niklasberg, ehed. Neuschellenberg, Bergstädtchen von 73 Hsn. mit Silbergruben, d. Hrsch. Bilin, Leutmeritz. Kr., in Böhmen, 2½ St. v. Teplitz.
Nikelsdorf, Miklostelke, siebenbürg. D. in d. Fagarascher Gespansch., im Erleder Bezirk.
Nikelsdorf, Szent Miklos, siebenbürg. D. in d. Udvarhelyer Gespansch., im Kereßturer Bez., ist mit 1 unitarischen Pfarre versehen.
Nikelsdorf, östr. D. d. St. Bielitz im Teschn. Kr. in Schlesien geh., ½ St. v. Bielitz.
Nikelsdorf, s. Niklowitz.
Nikelsdorf, östr. D. mit einer FilK. in d. illyr. Gubern. Laibach, im Villach. Kr. z. Hrsch. Paternion geh., ¼ St. v. Paternion.
Nikelsdorf, s. Koprziwniz.
Nikelsdorf, s. Miklósfalva.
Nikelsdorf, s. Niklasdorf.
Nikelsdorf, Völkö-Vök, ungar. dem Preßburg. Kapitel geh. eingepf. D. d. Preßburger Gespansch. auf der Insel Schütt.
Nikelskoe Selo, KchD. im Wolachna. Kr. d. russ. Statthaltersch. Nishnei-Nowgorod, an d. Wolga. Viele Ew. sind Drechsler u. Lackirer, welche Schaalen, Spielkummen, Becher, Theebretter rc. drechseln, u. mit einem sehr haltbaren Firnisse lackiren.
Nikelskowo, preuß. adl. D. u. Vwk. v. 26 Fstll. im posener RgBez. Bromberg, Kr. Chodziesen.
Nikelsöden, Puszta Sz. Miklos, siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespansch., im Koloscher Bez., ist ein bewohntes Prädium, die Ew. nähren sich blos von der Handarbeit.
Nikelstaal, östr. D. d. Hrsch. Deutschleuthen im Teschn. Kr. in Schlesien, 2 St. v. Mähr. Ostrau.
Nikerich, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Koblenz.
Nikers, s. Nikrisch.
Nikersfelden (Niederfelden), bair. D. an d. Saale bei Neustadt gegen Kissingen, im Unter-Main Kr.
Nikil, türk. Flk. in d. Rumel. Sandschak Salonik am Vgb. Lungus, in einer an Schiffbauholz reichen Gegend.
Nikinoze, östr. D. v. 71 Hsn. auf der slawon. Militärgrenze, Peterwardein. Generalat.
Nikitin, Gegend in d. russ. Statthaltersch. Moskwa im Bogorodsk. Kr. an d. Drosna, woselbst im Herbst am Tage des heil. Nikita ein großer Markt gehalten wird.
Nikitowka, Slobode in d. russ. Statthaltersch. Woronesch, wo jährlich 4 Jahrmärkte gehalten werden.
Nikitsch (Füles), D. des untern Bez. der Oedenburger Gespansch. in Ungarn, mit 1 kath. Pfarre.
Nikitsk (55° 52′ NBr. 55° 15′ OL.), russ. St. in d. Statthaltersch. Moskwa im Kr. Serpuchow am Pachra, mit 180 Hsn., 1 K., 1 Volksschule u. gegen 800 Ew., die theils von Ackerbau, theils von Brechen u. Zubereiten des weißen Steins leben, der nach Moskwa u. andern nahe gelegenen Städten verführt wird.
Nikitskaja (Krepost-), Festung in d. russ. Statthaltersch. Ekaterinoslaw, an d. Dnepr. Linie.
Nikkala, schwed. D. im Län Wester-Botten.
Nikla, ungar. römisch-kath. PfD. d. Schimegher Gespansch. auf der Poststraße jenseits der Donau.
Nikla, Szent Miklos, siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespansch., im Gyeker Bez.
Niklas (St.), amerikan. St. auf der westind. Insel Hayti auf der nordwestl. Landspitze mit einem guten Hafen.
Niklas (Ralskow), östr. D. v. 70 Hsn. u. 500 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren zur Hrsch. Eisenberg geh.
Niklas Sz., s. Bür Szent-Miklos.
Niklas St., s. Miklos Szent.
Niklas St., s. Detrekeö-Szt. Miklos.
Niklasberg, östr. PfD. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B.
Niklasberg (St.), S., Schl. u. Flk. im Egerschen Bez. des Ellbogner Kr. in Böhmen.
Niklasberg, s. Nikelsberg.
Niklasburg (Nikolsburg, mähr. Mikulaw), östr. St. v. 760 Hsn. u. 8000 christl. u. jüd. Ew. mit 2 KK. u. einem Gymnasium im Brünner Kr. in Mähren, zur gleichnam. Hrsch. v. 13 DD. mit 4000

4000 Hsn. u. 15000 Ew. geh. Hart an der Stadt liegt das schöne Residenzschloß des F. v. Dietrichstein, und auf den benachbarten Bergen, wo es mehrere Steinbrüche giebt, werden viele Petrifakte gefunden. In der Stadt befindet sich noch 1 Piaristen-Kl. 1 Armen- u. Versorgungshaus u. 1 Postamt.

iklasburg, s. Nikolsburg.

iklasdorf, kl. D. v. 120 Menschen in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Frankenstein. Kr. hat 1 Vwk.

iklasdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 200 Ew. mit 1 Vwk. des Striegauer Kr. im schles. RgBez. Reichenbach, 1 M. v. Striegau.

iklasdorf, preuß. Jsitz mit Obergerichten, in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Grottkauer Kr., 1½ M. v. Grottgau, hat 1 herrschaftl. Vwk. 1 Mühle, 3 Schäfer u. 150 Ew.

klasdorf (Nikelsdorf, Mühldorf), östr. PfD. n d. Steyermark, Brul. Kr. z. versch. Hrsch. geh., 1 St. v. Leoben.

iklasdorf, östr. D. d. Hrsch. Freiwalden, im Troppauer Kr. in Schlesien, 2 St. v. Zuckmantel im Bielsk.

klasgasse, kön. sächs. unmittelbares A.- u. PfD. v 55 Fstll. im Erzgebirg. Kr. u. A. Chemnitz stößt n der Vorstadt v. Chemnitz an, hat theils vorstädtische Rechte und liegt an d. Zwickauer Straße.

klashausen, baden. evangel PfD v. 276 Ew. n d. Taube, in dem baden. BezA. Wertheim des Main- u. Tauber Kr. Wehrzoll

klaskirche, dän. Kchsp im schleswig. A. Tonern, macht nebst dem Kchsp. Johanneskirche, den stlichen Theil der Insel Föhr aus, mit 430 Hsn. 1800 Ew

klasmarkt, Gyergio Szent Miklos, siebenbürg. Mtflk. in d. Udwarhelyer Gespansch im Ditro-Warsgayer Bez. wird von Seklern, Armeniern u. Wachen bewohnt. Er hat gute Jahrmärkte. Oberalb demselben ist der Pi[illegible] Paß in die Molau. Die Katholiken u Armenier haben hier ihre farren. Die Ew. leben vom Ackerbau, d Viehcht, u d. Nutzung ihrer ansehnlichen Wälder

ilaspfort, Forsth. im hessendarmst. A. Rüsselsim, in d. Prov. Starkenburg, die Ew. dess. pfarr. ch Großgerau.

ilasraith bair. D. v. 20 Hsn. im LGr. Aibg, im Isar Kr.

ilasreit, bair. D. v. 18 Hsn. u. 17 Fstll. mit FilK. d LGr. Schwaben im Isar Kr.

lasrieth, Nikolausrieth, preuß. D. im bs. RgBez. Merseburg, Kr. Sangerhausen, im Voigtst[illegible], hat [illegible]o Hsr. u. liegt an der großen [illegible]lme, nicht weit ostwärts von Ar[illegible]ern.

lassee, zwei Seen dies. Namens, im Teltower Kr. in dem brandenb. RgBez. Potsdam, einer veit Spandau, der andere in d. Teupitzer Haide.

laswald, Wald, zw. den Klöstern Steingaden Ettal in Ba[illegible]ern.

lass, Mikola, siebenbürg. D. in d. Thorenburger spansch, im Seier Bez. lebt vom Ackerbau.

Niklaus St., östr. D. u. Kuratie im Thal u. Gr. Ulten in OOestreich, Brunecker Kr.

Niklaus St., östr. D. in OOestr. Brunnecker Kr. Gr. Windisch-Matrey.

Niklaus St., s. Oberdorf.

Niklaus St., s. Oberdorf bei Kaltern.

Niklausen St., helv. Ort mit 1 Kapelle im Kchsp. Kerns, des Distts. Unterwalden ob d. Kernwalde im Kant. Unterwalden.

Nikle, D. in MAegypten in d. Landsch. Bahireh, am linken oder Rosettischen Nilarm.

Niklhof, ungar. D. der Presburg. Gespansch.

Niklitz, meklenb. schwer. G. des A. Zarrentin, Distt. Schwerin u. Kchsp. Granzin.

Niklo St., s. St. Niklas.

Niklowa, ungar. D. in d. Scharoscher Gespansch. Hrsch. Makowitza, hat einen guten Säuerling.

Niklowice, östr. G. u. D. in Galizien, Przemysl. Kr.

Niklowitz, Mikulowice, (43° 57′ 52″ BN. 33° 44′ 25″ OL.) östr. Mktflk. v. 116 Hsn. u. 625 Ew. mit einem Schl. Meierhof, im Znaymer Kr. in Mähren, dem Stifte Strahof geh.

Niklowitz (Weska Nikelsdorf), östr. D. v. 35 Hsn. u. 204 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Hochwald geh.

Niklowitz, (Mikulowice), östr. D. u. Meierhof v. 23 Hsn. u 153 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zum Gr. Slawitz geh.

Niklowitz (Nikulagowice), östr. D. v. 41 Hsn. u. 261 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch Stablowitz geh.

Niklowitz, östr. D. v. 21 Hsn. u 206 Ew. im Brünner Kr in Mähren z Hrsch Kunstadt geh.

Niklsdorf, Mikloslaka, siebenbürg. D. in d. Weißenburger Gespanschaft, im Marosch Ujwarer Bez., an dem Maroschfl, ist mit 1 reform. Pfarre versehen.

Niklsdorf, D. des Bez. jenseit d. Leitha d. Wieselburger Gespansch in Ungarn, mit 1 kath. Pfarre.

Nikola, östr. Ortsch. v. 65 Hsn. im Lande ob d. Ens, Traun Vil. z. versch. Hrsch. geh., 4½ St. v. Steyer.

Nikola St., östr. griech. nicht unirtes Kl. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädt General

Nikola St., östr KchD. im Lande unter d. Ens, im V. O. M. B.

Nikola, s. Sct. Nicolaus.

Nikola, s. Sct Nicola ob Drasling.

Nikola, s. Sct. Nikolas am Draufelde.

Nikola, s. Sct. Nikolai im Sausall.

Nikolaowka, Slobode in d. russ. Statthaltersch. Woronesch, wo 4 Jahrmärkte gehalten werden.

Nikolaewka (auch Dalmakowka), Slobode d. Kleinrussischem Kosaken nicht weit vom Don, d. davon den Namen Nikolaewsche Kos führen, u. unter ihrem eigenen Oberst n stehen.

Nikolaewskaja, d. 20. Festung auf d. Ischimschen Linie in d russ. Statthaltersch. Orenburg, an einem kl. See, mit einem Erdwalle umgeben.

Nik-

Nikolahof, östr. d. Hrsch. Laubrgg dienstbares H. in Steyermark, Grätzer Kr., 2¼ St. v. Ehrenhausen.
Nikolai, s. Maholm.
Nikolai, s. Nicolai.
Nikolai, Niklas (St.), östr. D. im Chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, d. St. Hohenmauth geh. mit 1 Gsdbade.
Nikolaidorf, D. v. 34 Hsn. d. Hrsch Neuhof geh. Tschaslauer Kr., in Böhmen.
Nikolajew (49° 50' 54" OL. 56° 58' 15" NB), St. in d. russ. Statthaltersch. Cherson, am Einfl. des Inguls in d. Bug, im J. 1789 neu u. regelmäßig gebaut, mit geraden und sehr breiten Straßen, hat 900 Hsr. meistens mit Kolonaden u. 4400 Ew. Merkwürdig sind 2 Kaufhöfe, d. Admiralität, die Steuermannsschule u. der Hafen, der jedoch nur ein Flußhafen ist. Auch ist sie eine Hauptniederlage der russ. Marine.
Nikolajewskoi, eine molorossische Koloniesloboде, im russ. Gouvern. Saratow. im Kamyschinskischen Kr., deren Ew. sich vom Salzführen nähren.
Nikolaiken, (53° 47' 35" NB. u. 39° 13' 40" OL.) preuß. St. an einem Arme des Spirdingsees, in Ostpreußen, RgBez. v. Gumbinnen, Rhinschen Kr. hat 1 luth. PfK. 160 Hsr. u. 1400 Ew., die sich von bürgerlichen Gewerben, Ackerbau und Handel mit Muränen aus dem Spirdingsee ernähren. In der St. wohnt ein Forstmeister, hat 1 Fort nebst verschiedenen Magazingebäuden.
Nikolas St., s. Lempta.
Nikolaus St., baden. kl. D. in dem ersten LA. Freiburg, des Wiesen Kr., mit 1 jedoch nicht sehr besuchten Bade.
Nikolaus St., östr. Mktfl. im Lande ob d. Ens, im innern Mühlviertel.
Nikolausburg, östr. WallfahrtsK. mit 1 H. in OOestr (Tyr.) im Schwatzer Kr. z. LGrHrsch. Kufstein, 2¼ St. v. Kufstein.
Nikolausdorf, Nikkelsdorf, preuß. D. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
Nikolincz, ungar. wallach. KammerD. mit 1 Pf. d. Krassov. Gespansch. Szászka Bez. jenseits der Theyß.
Nikolincze, ungar. z. deutschbanat. GrenzRgmt geh. D. v. 185 Hsn. auf d. Banat. Militärgrenze, mit 2 griech. nicht unirten Pfarreien.
Nikolino, preuß. D. in Schlesien. RgBez. v. Oppeln, Falkenberg. Kr. hat 1 herrsch. Vwk u. 1 evang. Schule, u. mit dem D. Sawade 300 Ew.
Nikolopawdinsk, gr. Eisen- u. Kupferhütte in d. russ. Statthaltersch. Perm, in d. Prov. Jekaterinenburg, hat 1 Hochofen, 2 Frischheerde, bringt jährlich 1½ Mill. PfD. Rohzeisen (Hermann).
Nikolsburg, s. Niklasburg.
Nikolschwitz, kön. sächs. D. v. 52 Ew. des A. Leißnig im Leipziger Kr.
Nikolsdorf, s. Wien.
Nikolsdorf, preuß. D. im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg u. A. Hainsburg.
Nikolsdorf, kön. sächs. D. v. 38 Ew. des A. Pirna im Meißn. Kr.
Nikolskaja Krepost, russ. Festung im omskischen Kr. des Gouv. Tobolsk in Sibirien; gehört zur Ischimschen Linie u. hat 1 Graben u. hohen Erdwall.
Nikolsk, (50° 15' 37" OL. 60° 31' 40" NB.) KrSt. d. russ. Statthaltersch. Wologda am Jug, in d. Landsch. Ustjug. Sie ist noch klein u. hat wenig Städtisches. — Im Kr. der sehr flach ist und viele Waldung und Sümpfe enthält, wird viel hölzernes Haus- und Ackergeräthe verfertigt, auch viele Matten (Ragoschi) von Lindenbast gewebt. Er ist 593 QM. groß und hat über 34,000 Ew.
Nikolskaga Sastawa, Nikolsk, Ortsch. von 2 Hsn. in Sibirien in d. Statthaltersch. Irkuzk, am linken Ufer d. Angara, nicht weit von ihrer Mündung in d. Baikalsee. Er liegt gegen 9 M. v. Irkuzk; hier wurden sonst die aus China kommenden Waaren visitirt.
Nikolskaja Sloboda, Slobode in d. russ. Statthaltersch. Twer, im Kaschinschen Kr., hält alle Donnerstage einen Markt, auf dem viele Leinwand verkauft wird.
Nikolskaga Staniza, einer der größten Wohnsitze der Donschen Kosaken (die einen eigenen Pulk oder Regiment ausmachen) am Donez.
Nikoltschiz (Nikulizic) östr. D. v. 114 Hsn. u. 717 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Seelowitz geh.
Nikoltschiz (Mikulizice), östr. D. v. 155 Hsn. u. 751 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Lundenburg geh.
Nikonkawice, östr. Hrsch. u. D. in Galizien im Samborer Kr.
Nikopol, fester Flk. in d. russ. Statthaltersch. Ekaterinoslaw, Kr. Ekaterinoslaw am linken Ufer d. Dnjeprs, mit 200 Hsn. u. 1200 Ew.
Nikopoli, türk. Sandsch. im Beglerbeglik Rumeli, zw. d. Donau u. d. Hämus.
Nikopoli, türk. Hauptst. des Rumel. Sandschak gleiches Namens an der Donau, welche hier die Grenze der Walachei macht. Sie liegt in einem Thale, hat mehrere Moskeen, 3 Bäder, schöne Gärten und über 10,000 Ew. Auf einem hohen Hügel liegt ein festes steinernes Fort mit 2 Thoren und 1 Zugbrücke.
Nikosia (bei den Griechen und Syrern Leukosia, welcher Name aus Lecosia entstanden ist, 37° 7' NB. 51° OL.), türk. Stadt, auf der Insel Kibris, im Norden, die Hauptstadt der Insel und eines Distrikts u. der Sitz eines Statthalters. Die Stadt hat die angenehmste Lage im Mittelpunkt der Insel in einer Ebene. Ihr Wasser ist das beste auf der Insel, und durch eine kostbare Wasserleitung vom Gebirge hergeleitet. Sie hat jetzt 3 engl. M. im Umfang, und große mit Quadersteinen eingefaßte Wälle, aber keine Graben. Von den Mauern der alten Stadt, die 9 engl. M. im Umfange hatte, sieht man noch rund herum Merkmahle. Sie hat auch noch

noch einige alte ansehnliche Häuser, welche ihre ehe-
malige Pracht bezeugen. Sie enthält 1 Kastell, 4 Mosleen u. 15,000 Ew. Die vormalige griechische Kathedralkirche zu St. Sophien u. die St. Katha-
rinenkirche sind in Mosleen verwandelt worden, u. die St Nikolaikirche hat man zu einem Kaufhause gemacht. Die Griechen haben hier noch verschiedene in neuern Zeiten erbaute Kirchen, und einem Erzbi-
schof; die Armenier eine alte Kirche und einen Bischof; und die Lateiner 2 Klöster. Der alte Pal-
last von gothischer Bauart ist der Sitz des Muhassil der Statthalters der Insel. Eine Manufaktur von sehr feinen baumwollenen Zeuchen, insbesondere von Barchent und Sattinen, eine Korduanfabrik, deren Arbeiten denen aus der Berberei vorgezogen werden, eine Leinenweberei und Kattundruckereien, geben der Stadt ihren gegenwärtigen Werth.

kowicz, D. v. 19 Hsn. der Hrsch. Mühlhausen n Tabor Kr in Böhmen, 5½ St. v. Tabor.

kowska, Nikotzken, preuß. adl. D. v. 40 ill. im posen. RgBez. Bromberg, Kr. Czarnikow it 1 kath. K. u. 1 evang. Bethause.

ksich (Ober- u. Unter-), östr D. v. 20 Hsn. f d. kroat. Militärgrenze, Karlstädt. General., an Korona.

ulezice, s. Nikoltschitz.

, merkwürdiger und Hauptfl. in Aegypten, schon n den frühesten Zeiten her durch seine Wohlthä-
igkeit bekannt, weil ihm Aegypten seine physische d politische Existenz verdankt Er entspringt nach en Erkundigungen, die Salt darüber einziehen nnte, nahe bei dem D. Gisch in Abyssinien in er morastigen Ebene, unter 10° 59′ 25″ NB. u. ° 55′ 30″ OL. Bei den DD. Elkalabsche u Tessa mmt er nach Aegypten u bildet bald die 3 ersten asserfälle, die aber bei weitem nicht so beträchtlich d, als sie viele Reisende machen. Von hier an ßt er in Oberägypten langsam, in Mittelägypten gegen ist sein Strom schnell und zuweilen rei-
d. Von Cairo bis zum Delta ist er voller In-
n, und nun theilt er sich in 2 Arme, die, nach-
n viele Kanäle von ihnen abgeleitet sind, unter-
b Rosette u. Damiat sich ins Meer ergießen. rzügl. merkwürdig ist sein periodisches Austreten. April fängt er an zu steigen, u. zwar bis zu de des Juni nur allmählig, von da an aber im-
stärker, bis er gegen den 24. Sept. den höch-
Standpunkt erreicht hat. Die Höhe des Was-
wird an einer eigenen auf der Insel Rodda Cairo gegenüber) befindlichen Säule, der Nil-
sser genannt, gemessen, und öffentlich bekannt acht. Ist diese auf 16 Ellen (Dra) gekommen, ird der Kanal, der durch Cairo geht, unter gro-
Feierlichkeiten durchstochen, und das Wasser ver-
et sich durch mehr als 90 theils größere theils ere Kanäle über das Land. Bleibt die Höhe 16 Dra stehen, so können nur wenig Felder be-
tet werden folglich ist kein fruchtbares Jahr zu rten; am fruchtbarsten wird es, wenn der Nil ra hoch steigt. — Gewöhnlich ist das Nilwasser trübe, wird aber von Sonnini (s. S. 269) seiner Gesundheit und Schmackhaftigkeit aus eigner Erfah-
rung sehr gerühmt. — An Fischen ist er sehr reich, vorzüglich findet man Aale, Barben, Bulti (Lippfische Labrus niloticus L.), Buri (Großkopf Mugil Cephalus L.), Kescher (Barsch, Perca nilotica L.), Scheilan (Langbart Silurus Clarias L.) und viele andere sehr schmackhafte Fische. Der fürchterlichste Bewohner des Nils ist das Krokodil. — Auch ist die Schiffahrt von Bedeutung.

Nila, kl. unbedeutende Insel, z. Gruppe d. kleinern Sunda-Eilande geh., welche wenig bewohnt, jedoch reich an Cocosbäumen ist.

Nilab (der), asiat. Fl. in Tibet, entspringt nach le Gour de Flair in den Bergen der Tatarei, die zur Kette des Taurus gehören, umläuft diese Kette in Winkungen, die über 200 M. betragen, u. geht nach Hindestan und vereinigt sich mit dem Sind oder Indus. Nach Rennel und Arrowsmith ist Nilab einerlei mit dem Sind.

Nilacantha, s. Nilcund.

Nilang, hindost. Kastell in d. Prov. Bejapur, 6½ M. v. Calian.

Niiban, preuß. kath. KchD. v. 90 Hsn. u 500 Ew. d. Glogauer Kr. im schles. RgBez. Liegnitz.

Nilcund, Nilacantha, (27° 51′ NBr. 103° 29′ OL.) hindost. Flk. am Himmelab, mit 1 berühmten Tempel, wohin von den Hindus, besonders in den Monaten Julius u. August häufig gewallfahrtet wird.

Nilemby-nour, brit. St. im innern Reich, auf d. Insel Ceilan, südl. v. Kandy, mit 1 ehemaligen kaiserlichen Pallaste u. Magazinen.

Nilkenheim (Nilkheim), bair. D. bei Aschaffenburg im Unter-Main Kr.

Nil il Abibel, Sklavenfluß, od. Nil il Kibir, der große Fl., der zweite große Fl. Nigritiens, von dem man weder den Ursprung noch den Ausfluß kennt. Er fließt südlich von dem Königreiche Cashna, von O. nach W. auf Tombuktu zu.

Nillandus, asiat. Gruppe kl. Inseln zum Archipel d. Male-Div geh. u. eine eigne Statthaltersch. od. Atollon ausmachend.

Nillweiler, preuß D. v. 200 Ew. (mit Nunnhausen) im Bez. u. Kant. Simmern d. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Simmern.

Nilmesser (Mikkias, Mokkias), eine in Grade getheilte Säule bei Kahiro in Aegypten in Afrika, an welcher alle Tage während d. Ueberschwemmung des Nils das Wachsen des Fl. v. einem dazu verordneten Schach bemerkt und öffentlich bekannt gemacht wird. Die Säule stehet in einem viereckigen Thurm, der mit einer Gallerie umgeben ist, und sich nach arabischem Geschmack in eine Kuppel endigt. Der Mikkias ist verschlossen und es kostet Mühe, die Erlaubniß zum Eingange zu erhalten.

Nil-St.-Martin, niederl. D. 284 v. Ew im Bez. Nivelles d Prov. Südbrabant, 2 St v. Gembloux. Die Gegend bringt Rocken, Gerste, Hafer, Rübsen, Hopfen, Flachs u. Hanf hervor. Es ist auch ein Brauhaus hier. — Poststat. Genappe.

Nil-St. Vincent, niederl. D. v. 484 Ew. im Bez. Nivelles d. Prov. Südbrabant, ½ St. v. Nil-St.-Martin. Es ist hier ein Brauhaus. Die Gegend ist sandig und wenig fruchtbar; man findet etwas Holz. — Poststat. Genappe.

Nilthal, dies fruchtbare Thal in Aegypten in Afrika wird v. d. Nil durchströmt, u. ist von 2 Bergketten eingeschlossen, die v. den großen nubischen Gebirgen ausgehen u. d. Fl. auf seinem ganzen Laufe bis unterhalb Kahira begleiten. Da wo Nubien und Aegypten aneinander grenzen, sind beide Bergketten so nahe zusammengedrängt, daß sie nur ein Ganzes auszumachen scheinen, daß sich der Strom nur mit Mühe hindurch winden kann, und etwas oberhalb Aswan über Felsen herabstürzen muß. Weiter nach Norden entfernen sie sich etwas von einander; das lange Thal, das sie einschließen, wird zu beiden Seiten des Stroms allmälig freier u. breiter. Besonders auf der Westseite ziehet sich d. Gebirge immer weiter zurück, bildet in der Folge um die Landschaft Fajum u. den See Möris einen Bogen u. nähert sich in d. Gegend d. alten Memphis wieder d. Nil u. d. Gebirge auf d. Ostseite. Bald darauf trennen sich beide Ketten völlig von einander. Die eine ziehet sich hinter Kahira südöstl. nach d. rothen Meere hin, wo sie mit der großen Kette Kolsuem, und mit den Gebirgen, welche die Thebaische Wüste anfüllen, zusammenläuft; der andere nimmt eine nordwestliche u. zuletzt fast ganz westliche Richtung an der lybischen Wüste hin, und verliert sich allmählig hinter Alexandrien gegen das mittelländische Meer zu.

Nilufar, türk. kl. Fl. in d. Statthaltersch. Anatoli. Er kommt von dem Berge Gegui-Dag (einem Aste des Olymps) fließt neben der Stadt Bursa hin, u. ergießt sich, nach Otters Bericht, in den See Uluabad, nach Tourneforts Bericht aber, bei Montagna in den dasigen Meerbusen.

Nimaschklebo, s. Niemaschklebo.

Nimaus, s. Niemes.

Nimbsch, preuß. D. mit 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Sagan. Kr., 1½ M. v. d. Kreisst. hat 1 herrschaftl. Wohnh. u. Vwk.

Nimbschen od. Nimtschen, in Urk. Nimmitzsch, ein Vwk im Königr. Sachsen, im SchulA. Grimma des Leipziger Kr., ⅛ St. v. Grimma an d. Mulde.

Nimbsdorf Klein-, poln. Naczeslawki, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kosel. Kr. hat 1 herrschaftl. Vwk.

Nimbritz, Nimtitz, kön. sächs. D. des KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Nimburg, Limburg, Wiczemilow, an der Elbe u. Merlina, eine kön. St. v. 270 Hsn. u. 2,040 Ew., mit 1 kön. kais. Postst. u. sehr ergiebigem Acker- u. Gartenbau, 6 M. v. Prag im Bunzlauer Kr. in Böhmen; hat 3 KK. u. Brauereien.

Nimburg, baden. PfD. v. 811 Ew. des Treisam Kr. im BezA. Emmendingen, hat 148 Wohn- u. 78 Nebengebäude, 1 Schule, 1 Mühle, 1 Ziegelbrennerei, guten Ackerbau u. viel Wohlstand.

Nimbusch, preuß. adl. G. v. 80 Ew. des Sagan. Kr. im schles. RgBez. Liegnitz.

Nimes, franz. St. s. Nismes.

Nimes, franz. D. v. 749 Ew. d. Kant. Couvin im Bez. Rocroy, des Ardennen-Dep. am Fl. Eaunoire, ⅞ St. v. d. Postst. Marienburg. Es ist hier ein hoher Schmelzofen, unter dem Namen Picot bekannt, u. 1 Gerberei, wo Häute zubereitet werden.

Nimicqualand, Landsch. im Hottentottenlande in Afrika.

Nimiemaer, das Land der (vormals das Kaiserthum Monoemuschi genannt), liegt im innern Südafrika, im Norden des Sees Maravi, zum Theil auf der Westseite desselben. Es soll sehr groß und ansehnlich, auch fruchtbar u. reich an Gold u. Kupfer seyn. Elephanten giebt es in Menge. Die Ew. sind Kaffern, welche bald nackt gehen, den Unterleib aber mit Zitz und Seidenzeuchen bedecken, die sie durch Handel von den Portugiesen erhalten. Das Land wird daher auch häufig von den Negerkaufleuten besucht, welche hierbei die Zwischenhändler sind u. viel Schönes von dem Lande erzählen; nur schildern sie das Klima ungesund — vermuthlich aber nur, um die Portugiesen von einer Unternehmung dahin abzuschrecken. Auch die Araber von Melinde handeln hierher.

Nimierzicze, v. Lazari, G. u. D. v. 26 Hsn. Bunzlauer Kr. in Böhmen, 2 St. v. Jungbunzlau.

Nimiqua, s. Namacqua.

Nimirniczeni, östr. Prädium in Galizien, Bukowiner Kr. an d. Moldau. Grenze mit 1 Zoll.

Nimis, östr. Flk. v. 2,510 Ew. in d. venetian. Prov. Friaul in Italien, ⅝ St. v. Fadis.

Nimischhof, preuß. adl. D. v. 10 Hsn u. 100 Ew. im Arenswalder Kr. des brandenb. RgBez. Frankfurt. — Postst. Neuwedel.

Nimkau, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, im Neumarkt. Kr. mit 70 Hsn. 1 Ziegellei, 1 Vwk. u. gegen 400 Ew.

Nimkhár, Nimkar, hindost. St. in Aubd am Gumaty, an dessen Ufer sich ein von Ziegelsteinen erbautes Kastell, 1½ M. im Umfange, mit 4 runden Thürmen an den Ecken befindet, die aber verfallen sind. Nicht weit davon ist ein heiliger Teich, worin sich die Hindus reinigen. Ueberhaupt sind in der Nähe dieser St. mehrere Andachtsörter der Hindus.

Nimlau, Nemilany, östr. D. v. 62 Hsn. u. 118 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, der Stadt Olmütz geh.

Nimmersath, preuß. StrandD. v. 12 Hsn. in Ostpreußen, RgBez. v. Königsberg, Kr. Bernstein.

Nimmersatt, Nesyta, D. v. 24 Hsn. des Gr. Chalkowitz im Königsgrätzer Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Trautenau.

Nimmersatt, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Bolkenhain. Kr., hat 1 herrschaftliches Wohngebäude, 1 Vwk. u. 300 Ew.

Nimm-dir-Gut, östr. D. v. 4 Hsn. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Kauth. — Ein anderer

derer Ort gleiches Namens liegt im Prachiner Kr., der St. Bergreichenstein geh.
…immizsch, s. Nimbschen.
…immritz, weimar. altschriftſ. RG. u. PfD. im Neustädtischen Kr. u. A. Neustadt, nicht weit von Neustadt an der Orla.
…immschütz (Kniptitz), kön. sächs. D. an d. Spree, in d. Prov. Lausitz bei Malsitz.
…imtschen, s. Nimbschen.
…imnicz eigentl. Okrut-Niminiecz, Nimnicze, ungar. röm. kath. Pf.- u. dienstb. D. d. Trenchin. Gespansch. im MittelBez. am Ufer des Waghflusses.
…imphenburg, Nymphenburg, bair. Sommerresidenz u. D. v. 44 Hsn u. 171 Fstll. mit einem Kapuziner-Hospizium, Porzellanfabrik, RKl. den Hirschgarten, u. mehreren kurfürstl. Gebäuden, des LGr. München im Isar Kr.
…imptsch, preuß. Kr. in Schlesien, RgBez. Reichenbach, zw. den Kreisen Breslau, Strehlen, Schweidnitz, Reichenbach u. Münsterberg. Größe: 9 QM. mit 23.000 Ew. die in 1 St. u. 89 DD. zusammen in 2900 Fstll. wohnen. Der obere oder bergige Theil enthält den Johnsberg, und ist meist steinig, der niedere ist eben und größtentheils fruchtbar. — Außer dem Fl. Lohe gibt es im Kr. verschiedene Landseen. Hauptprod. Marmor, Chrysopras, Bruchsteine, Thon u. Mergel; zu Dirsdorf ein Mineralbad; Getreide, Hopfen, Obst, Krapp, herrlicher Wiesenwachs; Pferde, Schafe, Bienen, Fische. Vorzügliche Nahrungszweige der Ew sind Bergbau und Verfertigung von Tuch, Leinwand u. Strümpfen.
…imptsch, preuß. KrSt. v. 200 Hsn. u. 1500 Ew. in Schlesien, RgBez. Reichenbach an der Lohe, hat 1 kath. Schloßkapelle, 2 luth. KK., 1 Beraschl., 1 Rathh. 1 Hospital. Die Hauptnahrungsgewerbe sind außer den Handwerken, Ackerbau u. Bierbrauerei; Handel mit Tuch u. Strümpfen.
…mptsch (Altstadt), preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Nimptscher Kr. liegt an der St. hat 3 Bauerhöfe, 1 Gemeinhaus u. mit Pangel gegen 300 Ew.
…mra, arab. Mktfl. in dem Lande Jemen.
…mrána, hindost. steinernes Fort auf einem Berge in Delhy.
…mri, D. in NAegypten in d. Landsch. Garbieh od. dem eigentlichen Delta.
…ms (die), Fl. in d. preuß. Prov. Niederrhein v. 1 St. langem Laufe. Er entsteht im Prummer Kr. 1 St. nordöstl. v. Prumm, läuft nach S. wässert Rittersdorf und vereinigt sich nach stetem Laufe 1 St. nordöstlich v. Echternach mit der Prumm.
…mtschdorf, östr. D. v. 33 Hsn. u. 174 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren zum Gr. Neu-Serowitz geh.
…mtische Hof, einzelner Hof im hessendarmst. A. Lichtenberg, in d. Prov. Starkenburg, die Ew. pfarren nach Gundernhausen.
…nthal, östr. z. Hrsch. Merkenstein geh. im A. …

Furt sich befindender Besitz, im Lande unter d. Ens, V. U. W. W., 6 St. v. Ginselsdorf.
Nimtoste, dän. Kchsp. u. D. v. 37 Wohnungen des Norre Herred im jütländ. St. Aarhuus, A. Randers.
Nimwogen, niederländ. Bez. in d. Prov. Geldern, mit 49.339 Ew. in 6 Kant.
Nimwegen, Nymegen, (51° 51′ 20″ NBr. 23° 20′ 26″ OL.) niederl. St. an d. Waal, über welche eine fliegende Brücke führt, in d. Prov. Geldern, Bez. gleiches Namens, liegt auf Hügeln, ist von d. Landseite befestigt, u. enthält 1 alte Burg auf 1 hohen Hügel, den Falkenhof, 1 schönes Rathh. 2 reform. 5 kath. u. 1 luth. K. 1900 Hsr. u. 13326 Ew. 1 Handelsgericht, 1 latein. Schule, Gerbereien, 1 Leimsiederei, Bleichen u. Bierbrauereien. Der berühmte Mol ist ein weißes Sommerbier, das hier gebaut wird; auch werden Blecharbeiten u. gemeine messingene Rauchtabacksdosen hier verfertiget. Der Speditionshandel war sonst bei weitem lebhafter.
Nimy, niederl. D. v. 1080 Ew. (mit Maisière) im Bez. Mons d. Prov. Hennegau, ½ St. v. d. Postst. Mons. Es ist hier eine Fabrik v. Halbporzellan, nach Art der Luxemburgischen; seit einigen Jahren wird auch Alaun hier gegraben.
Nimzell, Nimzewe, preuß. Vwk. im Stolpeschen Kr. des pommersch. RgBez. Köslin, bei dem adl. G. Mutterin.
Ninacaca, span. Ortsch. in d. peruan. Prov. Tarma in Südamerika.
Ninaquiguilas, südamer. Völkersch. in einer großen Waldung unterm 19° SBr. unfern dem Paraguayfl., besteht aus mehreren Horden u. ist furchtsam (Azara).
Nincop, hanöv. adl. Gr. u. D. v. 89 Hsn. in der Prov. Bremen.
Nindorf, östr. D. im Lande ob d. Ens, im Hausr. Vtl. zu verschiedenen Hrsch. geh., 2½ St. v. Ehrenhausen.
Nindorf, hanöv. D. v. 23 Hsn. des A. Rotenburg in d. Prov. Bremen.
Nindorf, hanöv. D. v. 16 Hsn. des adl. Gr. Delm in d. Prov. Bremen.
Nindorf, hanöv. D. v. 37 Hsn. des A. Bremervörde in der Prov. Bremen.
Nindorf, hanöv. adl. G. des Gräfl. Gr. Kedingen-Bußfloh in d. Prov. Bremen.
Nindorf, hanöv. D. v. 4 Hsn. des A. Verden in d. Prov. Bremen.
Nindorf, hanöv. D. v. 4 Hsn. des A. Zeven, in d. Prov. Bremen.
Nindorf, hanöv. D. v. 8 Hsn. des A. Bleckede, in d. Prov. Lüneburg.
Nindorf, hanöv. D. v. 17 Hsn. d. AVgt. Bergen in d. Prov. Lüneburg.
Nindorf, hanöv. D. v. 12 Hsn. des A. Winsen-Luhe in d. Prov. Lüneburg.
Nindorf, hanöv. D. v. 8 Hsn. des A. Winsen-Luhe in d. Prov. Lüneburg.
Nindorf, dän. D. im hollstein. A. Rendsburg in d. KchspVgt. u. Kchsp. Hohenwestedt.

Nindorf, dän. D. im Großhgth. Hollstein, d. Süder Vgt. u. Kchsp. Moldorf im Süderditmarschen.
Nindorf-Holsten, dän. D. im hollstein. A. Rendsburg, in d. KchsoVogt. u. Kchsp. Schenefeld.
Nindundiva, asiat. Insel, nahe bei d. Insel Seilan und zu derselben geh.
Nineposkoe Sawod, großes Eisenhüttenwerk im Jarenskischen Kr. der russ. Statthaltersch. Wologda.
Nineroia, span. D. im Königr. u. Govierno Valenicia, 2 M. v. Valenzia, hat 1 Bruch v. vortrefflichem weißem Alabaster.
Ning, asiat. Insel zu den Nikobarischen Inseln geh. 8 engl. M. südwärts vom Sambrero. Die Einw. sprechen eine Art gebrochen Portugiesisch.
Ning, dän. Dstct. im jütländ. St. u. A. Aarhuus, enthält auf 3 QM. 3.550 Ew, die in 12 Kchsp. mit 59 Ortsch. wohnen; fruchtbar.
Ning-kue-fu, tschines. St. in d. Prov. Kiangnan mit Schilfpapierfabrik.
Ningo, Adampi, Landstrich v. 12 M. an d. Goldküste hin in Westafrika; gränzt gegen W. an Labodde u. Akra, gegen O. an den Rio-Volta und gegen S. an das guinesische Meer und nimmt von Labodde an bis an den Volta Strom auf 12 M. von der Küste ein. Adampi scheint nach den neuern Reisebeschreibern (Römer u. Isert) der einzige wahre Name zu seyn von der akraischen Grenze an bis an den Fl. Volta, Labodde mit inbegriffen, wie auch Sokko, das der östliche Theil dieses Küstenlandes ist. Die Franzosen nennen Ningo — Lempi oder Lampi; die Engländer Lampa oder Alampi. Die Ew. selbst nennen sich Adamper, wozu auch die Akaer gehören. Das Land ist platt und niedrig, mittelmäßig bevölkert und fruchtbar. Es hat aber starke Viehzucht an Kühen, Schafen, Schweinen, wie auch Federvieh, welches hier aufgekauft und an die höhere Goldküste verführt wird. Die Fischerei kann nicht stark getrieben werden, da das Ufer wegen seiner Höhe kaum zu ersteigen ist. Der Mangel an Seefischen wird jedoch durch den großen Ueberfluß in den Teichen und Flüssen wieder ersetzt. Die Ew. treiben auch stark Feldbau. Die übrige Beschäftigung dieses Volkes bestehet in Sklavenhandel. die Sklaven werden sowohl v. den Europäischen Schiffen als v. d. n Negern auf der höhern Goldküste aufgekauft. — Das Land ist in kleine Republiken vertheilet. Die den Europäern bekanntesten Orte sind: Schinka, Temma, Ponni, Groß- und Klein-Prampram, Ningo oder Groß-Ningo welches eine ansehnliche Negerei mit runden Hsn. ist, 5 See-M. östwärts von Einibo, deren Einwohner sich hauptsächlich von der Viehmästung und dem Viehhandel nähren — ferner Friedensburg, La, Okka, Angulan, Briberku, Bava und Agualla, Königstein u. a.
Ningoer o. Adamper, Nation, die sehr zahlreich ist, u. aus mehreren kleinen Republiken besteht. Sie bewohnt die Prov. Adampi u. Rio Volta auf der Goldküste in Afrika, östlich v. Akra gelegen.
Ningpo, 137° 38′ L. v. Ferro 29° 57′ 45″ Br.
Ning-po-fu, Liam-po, tschines. St. in d. Prov. Tsche-kiang am tschines. Meere, mit 1 Hafen. treibt vorzüglichen Handel mit seidenen Zeuchen. Dieser Hafen gehört zu den wenigen in Tschina, welche den Fremden offen stehen.
Ningrat, s. Kardasura de Ningrat.
Ninguta, tschines. Hauptort d. Mandschu u. der Stammort der gegenwärtigen Dynastie der tschines. Kaiser, in d. Mandschurey.
Ningwanny Koaty, hindost. Rajahsch. mit einem gleichnam. Hauptorte.
Ninians St., brit. Flk. in d. skotländ. Shire Stirling, in einer an Steinkohlen, Sand- u. Kalksteinen reichen Gegend mit 4 000 Ew. u. Tartan- und Zeuchwebereien, Gerbereien u. Nägelfabriken.
Niniary. D. v. 40 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.
Ninigal, russ. KronsG. in Liefland im Fellinschen Kr. mit vieler Waldung.
Ninikow, preuß. D. v. 12 Hsn. d. Fstth. Kr. im pommersch. RgBez. Köslin.
Ninina, D. v. 6 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Ninino, preuß. D. in d. Prov. Posen, RgBez. von Posen, im Obernicker Kr. hat 18 Hsr.
Ninino Borowo spazy, D. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr., hat 35 Fstll.
Ninino Kaminskie, D. v. 3 Hsn. in d. russ. Stadthaltersch. Bialystock, im Bialistocker Kr.
Ninino Poplawskie, D. v. 17 Hsn. in Polen, in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.
Ninino Stara Wies, D. v. 16 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.
Niniowa czenzi, D. v. 11 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.
Niniska, preuß. D. v. 10 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krotoszyner Kr.
Ninitz (Linz), D. v. 15 Hsn. des Gr. Kaczerow im Pilsn. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Pilsen.
Ninitz, Linz, D. jenseits d. Strela, des Stifts Plaß im Rakonitzer Kr. in Böhmen.
Ninkowitz (Nenkowiz), östr. D. v. 87 Hsn. u. 470 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Eransitz geh.
Ninkowo od Rinkowo, preuß. D. v. 16 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.
Ninniow dolny u. gorny, östr. z. Hrsch. Bolechow geh. DD. in Galizien, Stryer Kr. mit 2 Höfen.
Ninotzminda, kl. D. u. Sitz eines Erzbischofs in Grusien, in Kachethi, Prov. Twalsagaredsho (Klaproth.)
Ninove, niederl. Stadt von 3400 Ew. in d. Prov. Ostflandern, an d. Dendre, 4 St. v. Enghien, ein artig 6 Stch. hat 1 PfK. 3 Klst. und 1 Hospital.
Ninowico, östr. z. Hrsch. Sosnika geh. D. in Galizien, Przemysl. Kr.
Ninsburg, s. Nischburg.
Ninschweiler, bair. D. v. 430 Ew. im Rhein Kr.

Kr., Distk. Zweybrücken, Kant. Pirmasens, 2 St. v. d. Postst. Zweybrücken.
[N]inteln, preuß. Ortsch. im Kr. Rhaden des westphäl. RgBez. Minden, zu Wehn geh.
[N]intré, franz. D. v. 1485 Ew. im Bez. u. Kant. Chatellerault des Vienne-Dep., 1¼ St. v. d. Postst. Chatellerault.
[N]intré, s. Naintré.
[N]io (Jos), türk. kl. aber berühmte Insel des Archipelagus, hoch, bergig und von Thälern und kleinen Ebenen durchschnitten. Sie ist fruchtbar, und erzeugt Getreide, Wein, Oel, (jährl. auf 50000 Oken) u. Baumwolle (jährlich gegen 8—10,000 Oken). Die Ew., deren Anzahl sich auf 4,000 belaufen mag, meistens Griechen, sind fleißig und arbeitsam u. leben daher in einem gewissen Wohlstande. Sie sind größtentheils Ackerleute, treiben aber auch Bienenzucht und verfertigen viele Strümpfe und Mützen, von denen viele nach Italien gehen. Nio gehört zum Gebiete des Kapudan Pascha, der von ihr 9000 Piaster Einkünfte ziebt. Auf ihr starb Homer. — Der gleichnamige Hauptort, ein Flk, liegt 1 Stunde vom Hafen, auf einem Hügel, vielleicht auf der Stelle der alten Stadt, und ist ziemlich gut gebaut, mit 3,700 Ew. Mangari, der beste Hafen der Insel, liegt an der Ostküste und kann die größte Flotte aufnehmen.
[N]iobe, poln. Niebo, preuß. D. v. 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Falkenberg. Kr., hat 1 herrschaftl. Vwk. und 1 Mühle.
[N]iodan, D. v. 14 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.
[N]ioeuil-sur l'Autise, franz. D. v. 130 Hsn. u. 774 Ew. des Kant. St. Hilairesur-Autise im Bez. Fontenay-le-Peuple des Dep. Vendée, an d. Autise, 2¾ St. v. d. Postst. Fontenay-le-Peuple. Es sind hier einige Leinwandfabriken für die Landesbewohner.
[N]iolo, gr. franz. PfD. bei Corte, auf der Insel Korsika, Hauptort eines Kant. im Dep. des Lianone.
[N]ions od. Nyons, im Dauphiné, s. Nyons.
[N]iort, franz. Flk. v. 250 Hsn. u. 1938 Ew. d. Kant. [L]assay im Bez. Mayenne des Mayenne-Dep., 5 St. v. Vilanie. — Postst. Ribay.
[N]iort, od. St. Martin de Niort, franz. Flk v. [1]60 Hsn. 1 franz. M. südöstlich v. Mirembeau, 5 [s]üdl. v. Pons im Dep. d. untern Charente.
[N]iort, Nyort, (46° 20′ NB 17° 10′ OL) franz. [H]auptst. des Dep. der beiden Severn, an d. von [i]hr benannten Sevre, 50 M. v. Paris. Sie ist [m]it Mauern umgeben und ziemlich ansehnlich und [vo]lkreich, hat 2000 Hsr. u. 15028 Ew. Das ziem[li]ch feste Schloß dient jetzt zum Gefängniß; auf [d]em Rathhause ist eine der ältesten Schlaguhren, [di]e es giebt; von den beiden Kirchen ist die eine [d]as Werk der Engländer und im gothischen Geschmack; [d]as hiesige Hospital ist ziemlich groß. Sonst gab [e]s hier mehrere Klöster. Noch ist eine Centralschule [hi]er. Die Ew. verfertigen viele wollene Zeuche, Sersche, Droguets, und bereiten sehr gutes Sämischleder. Sie treiben auch einen bedeutenden Handel mit ihren Fabrikaten und mit Getreide, der durch die schiffbare Sevre sehr begünstigt wird. Auf den hiesigen ansehnlichen Viehmärkten werden viele Pferde und Maulesel verhandelt. — Im Stadtgebiete sind Silber- und Bleibergwerke.
Niort, Bez. im genannten Dep., enthält 27 QM. mit 86,500 Seelen, 10 Kant. u. 94 Gemeinden.
Niosez, wirtemb. kl. D. im OA. Neresheim, im Donau Kr.
Nipage, preuß. Ortsch im Kr. Salzwedel, des sächs. RgBez. Magdeburg, zum D. Tilsen gehörig.
Nipatur, hindost. Flk. am Pennaß.
Nipegonis, nordamerik. Völkersch. in Canada, nördlich vom Obersee.
Nipissing, nordamerik. Landsee im brit. Gouv. Quebeck, der durch den French River mit den Huronensee in Verbindung steht.
Nipkau, Gross-, preuß adl. Hof, Vwk. u. Mühle v. 21 Hsn in Westpreußen, RgBez v. Marienwerder, Marienwerder Kr.
Nipkau, Klein-, preuß. adl. D. v. 7 Hsn. in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, Marienwerder Kr.
Nipkenburg, preuß adl. D. im Kr Bergen, auf d. Insel Rügen in d. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.
Nipkendei, preuß. Schäferei u. Forsth. mit 10 Ew im Salzwedel Kr des sächs. RgBez. Magdeburg.
Nipnow, preuß. adl D v 10 Hsn. des Stolpner Kr., im pommersch. RgBez Köslin
Nipon, Niphon, japan Insel u. zwar der Haupttheil des großen Reichs zw. 33° 20′ bis 41° 30′ NB. u. 148° 39′ bis 159° 59′ OL. Sie ist sehr gebirgig, indem eine Bergkette sie von SW bis NO. durchstreicht, und enthält Berge von beträchtlicher Höhe, wie den Fesi, aber auch 5 Vulkane. Diese Berge geben einer Menge Flüssen u. Bächen ihr Daseyn; dahin gehören der Ujingawa od. Oijgawa der Askagawa u der Oomi, der den gleichnamigen Binnensee durchfließt. Dergleichen giebt es noch mehrere auf der Insel, u. ihren vulkanischen Ursprung beweist der fast unerträgliche Schwefelgeruch der vielen entsteigt. Das Klima ist, weil sie hoch liegt, im allgemeinen gemäßigt, im Sommer aber, besonders in den südlichern Theilen, sehr heiß; doch ist es im Winter beträchtlich kalt, und es friert nicht selten sehr stark. Die Witterung ist unbeständig u. schnell abwechselnd; die schrecklichsten Gewitter, Stürme, Orcane u. Erdbeben sind häufig. — An sich ist der Boden nicht fruchtbar, dieß beweist d. nördliche Theil der Insel, aber der unermüdete Fleiß der Ew. hat ihn durch Auftragen guter Erde tragbar gemacht. Er erzeugt allerhand Getreide, Reis, Hülsenfrüchte, Obst, Südfrüchte rc. man findet ferner Kampferbäume, Firnißbäume, Schiffbauholz, Wildpret, zahmes Vieh, Gold, Eisen, Kupfer, Silber, Zinn, edle Steine rc — Ueber Größe u Volksmenge läßt sich nichts mit Gewißheit bestimmen. — Sie wird

wird in mehrere Provinzen, und diese in Landschaften eingetheilt.

Nippe od. Nippenhof, Hof v. 6 Hsn. u. 40 Ew. in der kurhess. Vgt. Kreuzberg in Philippsthal, Prov. NHessen. Die Ew. pfarren nach Kreuzberg.

Nippe, preuß. D. im westphäl. RgBez. Arensberg, hat ungefähr 40 Hsr.

Nippenburg, wirtemb. altes zerfallenes Schl. nebst Garten, mit Meierei- und Oekonomiegebäuden, auf einem hohen Berge, unweit Schwiebartingen, im OA. Ludwigsburg des Neckar Kr.

Nippenhof, s. Nippe.

Nippern, preuß. D. v. 63 Hsn. im schles. RgBez. Breslau, Kr Neumarkt mit 1 Schl. u. 2 Vwk.

Nippern, preuß. kath. PfD. v. 70 Hsn. u. 400 Ew. mit einem Vwk. des Neumarkt. Kr. im schles. RgBez. Breslau.

Nipperwiese, preuß. KchD. v. 60 Hsn. mit 1 Vwk. des Greifenhagen. Kr. im pommersch. RgBez. Stettin, 1 St. v. Fiddichow.

Nippes u. Merrheim, preuß. DD. des Kleve-Berg. RgBez. u. Kr. Köln, 1 St. v. Wieden, mit 250 Seelen.

Nippoglense, preuß. adl. G. u. D. v. 30 Hsn. des Stolpn. Kr. im pommerschen RgBez. Köslin, 2 M. v. Bütow.

Nipsaue, Nips Aa, kl. dän. Fl. in Schleswig, entsteht aus zwei kl. Fl. dem Fobisbek und dem Rude-Fl. u. fällt unter Rypen in die Westsee.

Niptern, preuß. D. v. 30 Hsn. im posen. RgBez. Posen, Meseritzer Kr.

Nir, Fl. in Polen, entspringt in d. Gegend v. Taszyn, fließt bei Fabianice, Kazimierz und Dabie vorbei bei Kolo u. Warta.

Nirat, D. in d. Steiermark, s. Neurath.

Nirdiz, preuß. D. im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg.

Nirgena, preuß. gutgebauter Ort mit schönen Bleichen u. 1 Lohgerberei, des HochGr. Schwelm im Hagen Kr. des westphäl. RgBez. Arensberg.

Nirgendhausen, nassauisches D. auf dem Westerwalde, geh. dem Grafen v. Leiningen-Westerburg.

Nirgends, nassauischer der Familie v. Bottendorf geh. W., gleich unter dem Schlosse Falkenstein an der Höhe, 1 St. v. Kronenburg od. Kronberg.

Nirgua, Nirgoa Nirua del Collado, span. St. in d. Prov. Venezuela, des Gen. Kapitän Caracas in Südamerika. Die Gegend ist fruchtbar, die Luft ungesund, und es erfolgen daher tödliche Krankheiten. Die Stadt kömmt immer mehr in Verfall, indem die Ew. (wegen der ungesunden Luft) für die Ausbesserung der alten Häuser wenig Sorge tragen. Die Anzahl der Ew. b läuft sich auf 3200, meistens Sambo's, d. h. Kinder eines Negers u. einer Indianerin oder eines Indianers und einer Negerin. (Depons.)

Nirichua, s. Norchau.

Nirklowiz (Mrzklesets), östr. D. v. 39 Hsn. u. 226 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, dem Olmützer Domkapitel geh.

Nirkow, östr. z. Hrsch. Czerwonogrod geh. D. in Galizien, Zaleszc. Kr.

Nirm, preuß. D. v. 130 Ew. des Kr. Geylenkirchen im Kr. des niederrhein. RgBez. Aachen.

Nirmsdorf, weimar. D. im weimar. A. Hardisleben.

Nirmull, Narmal, Endor, Indour, hindost. Flk. in Berar, nördlich des Godawary, mit Eisengruben.

Nirnberg, Nirnbergerhof, Nährenbergerhof, nassauischer Hof, beim D. Schierstein, in der Hrsch. Wisbaden, ½ St. v. dieser St. Hier wächst guter Wein.

Nirnfriz, s. Irrenfriz.

Nirnhausen, s. richtiger Nirgendhausen.

Nirnsdorf, bair. D. im LGr. Freysingen des Isar-Kr.

Nirnsritz, s. Irrenfritz.

Nirsch, Nyires, siebenbürgisches D. in d. Koloscher Gespansch. im Almascher Bez. hat 1 Postst., Ackerbau u. Viehzucht.

Nirschau, östr. D. v. 30 Hsn. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Groß-Chotischau.

Nirschikau, s. Neschikau.

Nirschlern, s. Nirschling.

Nirschling, Nirschlern, östr. D. v. 6 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Rosenberg, der Pfarre zu Rosenberg geh.

Njrunda, schwed. St. im Län Vester Bottn, am Einfl. d. gleichnamigen Elf in den bottnischen Meerbusen.

Nirwir, s. Narvar.

Nisabad, Nisabat, Nisa waga Pristan (Borahun), russ. kl. D. im Chanat v. Derbend, am Einfl. des Jlamna in das Kasp. Meer, 40 Werste südl. v. Derbend, wird itzt von den Schiffern nur wegen des guten Wassers u. des Brenn- u. Nutzholzes besucht (Storch. Reinegg.)

Nisabat, s. Nisabad.

Nisaea (Megara), türk. Flk. in d. Rumel. Sandschak Egribos mit 1000 Ew., welche meistens Ackerbau treiben. (Galt.)

Nisampatan, s. Nizampatnam.

Nisan, arab. St. od. Flk. in d. Landsch. Demama, am Fl. Astan.

Nisa waga Pristan, s. Nisabad.

Nisbil, meklenb. schwer. G. des A. u. Kchsp. Warin, Dstkt. Wismar.

Nisbin, s. Nesibin.

Nisch, Nissa, türk. ansehnl. St. in d. Rumel. Sandschak Sofia an d. Nissawa, mit 1 berühmten warmen Bade, 4000 Ew., 2 Kastellen u. 1 griech. Bischofe.

Nischburg, Nimsburg, Nyzbor, östr. Hrsch. mit 4 DD. 5 Hammerwerken u. 1 Schl. im Rakoniz Kr. in Böhmen.

Nischebach, s. Nizeboh.

Nischelwiz, östr. D. in dem illyr. Gubern. Laibach, im Villach Kr. z. Hrsch. Pittersberg geh., ¼ St. v. Oberdrauburg.

ischkau, Niczkow, D. v. 57 Hsn. d. Hrsch. Polna, Tschaslau. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Iglau.

ischkowitz, östr. z. Hrsch. Stanitz geh. D. in Mähren, Kr. Brünn

ischna Schunjava, s. Niederschönau.

ischnei-Tschir, s. Tschir.

ichnei Tschussowskoi Gorodk, russ. Flk. im Gouv. Perm, mit katstehenden Kochsiedereien, 1459 männl Ew u 431 Hsn. Die Ew. sind Bauern, sonst Salzsieder.

ischnya, D. des obern Bez d. Arwer Gespansch. in Ungarn, mit 1 kath. Pfarre.

ischonea, s. Nischowitz.

ischowitz, D v. 36 Hsn. d Hrsch. Wolin, Prachin Kr in Böhmen, 2¼ St v. Strakonitz.

ischowiz (Nischouza), östr. D in dem illyr. Gubern Laibach, im Adelsberg. Kr. z. Hrsch. Freudenthal geh, ¾ St. v. Franzdorf

ischwitz, s. Oranienbaum.

ischwitz bei Ronneburg bgl sächs. Gr. u. PfkchD. im A. Ronneburg Fstth Altenburg

ischwitz (Nitschwitz). bgl. sächs. D. v. 11 Hsn. im .. A. Eisenberg. Fstth. Altenburg

ischwitz, kön sächs. RG u PfD. v. 236 Ew. des A u Kollegiatstifts Wurzen, im Leipzig. Kr.

iszyce, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr

isdorf, preuß. D im Franzburg-Barth. Kr. des RgBez. Stralsund, in d. Prov Pommern.

iseisch, Neschwitz, Nieschwitz, Nieswicz, (53° 30′ NBr. St im Igumnajaer Kr. d russ. Statthaltersch Minsk, am Uscha, sonst Residenz d. Fürsten v Radziwil Sie hat 3300 Ew., 1 Jesuiterkollegium u. 1 Schl.

senbahn, östr. D. v 22 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr Böhmen Hrsch Schebritz

sgabe-Ober- u Nieder, preuß. adl G. u. D v 200 Ew. mit 1 Vwk., des Wolauer Kr. im Rg Bez. Breslau.

shapur, Kabul. St nordwestl. v. Herat, in d. Prov. Herat berühmt wegen der Säbelklingen, die hier verfertiget werden.

shegorod, s Nishnii-Nowgorod

shnaja Kundriuzkaja Staniza, Stanize .. Donschen Kosaken am Don.

shnaja. Osernaja. Krepost, Fest. in d. russ. Statthaltersch. Orenburg in d. Prov Ufa, in einer Gegend wo viele Seen sind. Sie hat 150 Hsr. u. .00 Ew

shnaja Uwelka. befestigte Slobode in d russ. Statthaltersch Orenburg, Prov. Ufa, im Tschelebinsk Kr. am Uwelka

shne. s Nishnii-Kamtschatsk.

shne Dowizk, 52° 35 NB. 56° 10′ OL.) Kr. St. in d russ Statthaltersch. Woronesch am Dega, ist noch ganz ländlich. — Der Kr. ist fruchtbar an Getreide

shnei-Troizk, Kupferhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Orenburg, hat 4 Kupferöfen, 3 Frischfeuer u. 92 eigene Meisterleute. (Hermann.)

Nishnesusunsk, gr. Kupferhütte u. Münze in Sibirien, Statthaltersch. Tomsk, Krasnajorsk. Kr. am Bache Nischniv Susum.

Nishnetagilsk, wichtiges Eisenwerk in d. Jekaterinenburg, Landsch. d russ. Statthaltersch. Perm am Tagil mit 1 K., die 2 Altäre hat welche cubisch zugehauen natürliche Magnete sind; außerdem ist hier ein Hospital u. 1 Findelh. Ew. werden gegen 5500 gerechnet. In der Nähe ist ein Magnetberg, der nicht nur diese, sondern noch verschiedene andere Hütten mit Erzen versieht.

Nishneturinsk, Kronhüttenwerk in d. Jekaterinenburg Landsch., d. russ. Statthaltersch. Perm an d. Tura, mit 210 (nach Andern 170) Hsn.

Nishnei-Alapaewsk, Eisenhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Perm, hat 2 Hochöfen, 4 Frischfeuer, 686 Krons-Meisterleute u. 580 eigene beständige Arbeiter; liefert jährlich 49 308 Etnr REisen und über 8300 Etnr. SEisen. (Hermann.)

Nishnei-Awsänopetrowsk, Eisenhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Orenburg, hat 12 Frischfeuer und 60 eigene Meisterleute: liefert jährlich 20,504 Etnr. SEisen. (Hermann.)

Nishnei-Dugnensk, Eisenhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Kaluga, giebt jährl 7935 Etnr. R. Eisen u. 35,871 Etnr. SEisen. (Hermann.)

Nishnei-Irginsk, Eisenhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Perm, hat 1 Hochofen, 7 Frischfeuer u 1050 Meisterleute, giebt jährlich gegen 34,200 Etnr REisen u 8487 Etnr. SEisen. (Hermann.)

Nishnei-Kyschtimsk, Eisenhüttenwerk ebendas. hat 18 Frischfeuer u. liefert jährl. über 69,792 Etnr. SEisen. (Hermann.)

Nishnei-Laisky, Eisenhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Perm, hat 4 Frischheerde u. 130 Meisterleute. (Hermann.)

Nischnei-Newiansk, s. Newiansk-Nischnei.

Nishnei-Possotschinsk, Eisenhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch Kaluga. hat nebst Werchne-Pess 1 Hochofen u 670 Meisterleute; liefert jährl. 28,224 Etnr REisen. (Hermann.)

Nishneisaldinsk, Hüttenwerk in d. russ Statthaltersch. Perm, hat 24 Frischheerde u. über 1560 Arbeiter (Hermann.)

Nishnei-Sinätschichinsk, Eisenhüttenwerk in d. russ Statthaltersch Perm, hat 12 Frischfeuer u. 450 Krons-Meisterleute; liefert jährlich 24,734 Etnr. SEisen (Hermann)

Nishnei-Serginsk, Eisenhüttenwerk ebendas. hat 1 Hochöfen 10 Frischfeuer u 1440 Meisterleute, nebst 180 beständigen Arbeitern; liefert jähr. 61,174 Etnr. REisen u 31,081 Etnr SEisen (Hermann)

Nishnei-Simsk, Eisenhüttenwerk in d russ Statthaltersch. Orenburg, hat 6 Frischfeuer u. (nebst Simsk) 470 eigene Meisterleute; liefert jährl. 15,197 Etnr. SEisen (Hermann.

Nishneissetsk, Kronhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Perm, hat in 4 Pochwerken 32 Stempel. (Hermann.)

Nishnei-Sussansk, Eisenhüttenwerk ebendas. hat 10 Frischfeuer u. 320 Krons-Meisterleute; liefert jährl. 12,496 Ctnr. S.Eisen. (Hermann.)

Nishne-Ubukinsk, unbedeutendes D. in d. Sibir. Statthaltersch. Irkuzk im Selenginsk. Kr., am gleichnamigen Flch. mit 1 Postst.

Nishnenwolskaja Sloboda, Slobode in Sibirien, in d. Statthaltersch. Tobolsk, an d. Uwelka, mit Pfalwerk und spanischen Reutern umgeben, hat 1 K. u. 150 Bauernhöfe.

Nishnii-Kamtschatsk, (56° 33′ NBr.) Hauptort der Halbinsel Kamtschatka am Fl. Kamtschatka, hat 80 Hsr. und 2 KK; die Zahl der Ew. mag sich auf 550 belaufen. (Sauer.) Nach Lessep 150 Hsr. u. in dem Forte einige Magazine, das Arsenal u. die Hauptwache.

Nishnii-Kurmannsk, Stanize d. Donschen Kosaken, am Don.

Nishnii-Lomow (52° 43′ NB. 60° 18 OL.) KrSt. d. russ. Statthaltersch. Penza, am Fl. Lomow. Sie hat gegen 700 Hsr. unter denen sich 1 Kl., 1 steinerne u. 3 hölzerne Kirchen, das Woiwodenhaus u. das Salz- und Branntweinmagazin befinden. Die Ew. (gegen 2000 männl.) leben größtenth. is vom Ackerbau u. von der Viehzucht. — Der Kreis, der 2192 QWerst groß ist, hat einen, größtentheils guten Boden, ist durch 16 Flüsse gut bewässert, und enthält hinlängliche Waldung. Er enthält 62 DD. mit 50 Edelhöfen. — Merkwürdig ist der Erdwall, der von dem Fl. Mokscha bis zu den Städten Werchnii u. Nishnii-Lomow reicht, u. ehedem zur Grenze gegen die Kubanen diente.

Nishnii-Lumpokolskoy, Vorposten in Sibirien in d. Statthaltersch. Tobolsk.

Nishnii-Nowgorod od. Nishegorod, russ. Statthaltersch. im gemäßigten Landstriche, zw. 54 bis 57° NB u. 59° 30 bis 50° OL., sie wird von den Statthalterschaften Riäsan, Simbirsk, Penza, Tambow, Wolodimer u. Kostroma begrenzt. Der Hauptfluß ist die Wolga, welche den Kreis in den nördlichen und südlichen theilt, und alle Flüsse und Bäche aufnimmt, unter andern den Oka, Sura, Wotluga, Monscha, Pinna, Tescha, Sarascha, Ku na, Kerschenez, Sergatsch, Lemera, Imsa, Sactenka, Uronga Urga rc. sämmtlich fischreich. Der Flächenraum enthält 4·,659 QWerste od. 901$\frac{4}{100}$ QM. Das Klima ist mild und gesund und der Boden im Ganzen fruchtbar; Sümpfe und Moräste giebt's wenig, hingegen viele gute Heuschläge und Viehtriften; die Waldungen sind besonders in neuern Zeiten ziemlich dünne gemacht worden, doch findet man an den Ufern der Flüsse noch viele schöne Eichen und Linden. Vorzügliche Produkte sind unter andern Kalksteine, Gyps, Alabaster Kochsalz, Getreide, Hanf, Lein und viele Fische. — Die Ew. deren 840,000 gezählt werden, sind hauptsächlich Russen, mit wenigen Tschuwaschen, Tscheremissen u. Tataren. Ihre Hauptbeschäftigungen sind Ackerbau und Fischerei; Manufakturen und Fabriken sind in den Städten u. Dörfern zerstreut. Die ganze Statthalterschaft enthält 11 Kreise: 1) Nishnii-Nowgorod, 2) Gorbatow, 3) Arsamas, 4) Ardatow, 5) Lukojanow, 6) Sergatsch, 7) Wasil, 8) Knjäginin, 9) Makajew, 10) Semenow und 11) Bala na. — Die Hauptst. Nishnii-Nowgorod (56° 19′ 43″ NB. und 62° 8′ 21″ OL.), am Einflusse der Oka in die Wolga, enthält 1900 Hsr., worunter jedoch keine 30 steinerne sind, u. 14,000 Ew. Sie ist der Hauptstapelort für die Schiffe auf der Wolga; man rechnet jährlich auf 2500 Fahrzeuge, die die Wolga hinuntergehen; daher ist der Handel lebhaft und beschäftigt über 930 Kaufleute Außerdem giebt es hier 1 Tuchfabrik, 1 Talgschmelzerei u. mehrere Nähereien, sie ist die Hauptniederlage des Permischen, Jeltonschen und Ilezkischen Salzes; auch geht hier die Heerstraße von Moskwa nach Sibirien durch Zu ihrer Beschützung dient eine alte Festung. Nahe über der Stadt steht auf dem hohen Wolgaufer das Pestitscherskische Kloster, das im 17. Jahrhundert in die Wolga stürzte und wieder erbauet wurde. (Busse Journal Jahrg. 3. Bd 2.)

Nishnii-Nowogrod d. Kr unterm 55° 35′ bis 56° 10′ NB u. 61° 10′ bis 62° 10′ OL., enthält 30,000 Menschen, von denen sehr viele in Eisenfabriken arbeiten

Nishnii-Udinsk, (54° 55′ 22″ NB. 116° 41′ 30″ OL.) KrSt. d. russ Statthaltersch Irkuzk in Sibirien an d. Uda, hat etwa 160 Hsr u. 1500 Ew. die sich vom Ackerbau und vom Verkehr der Landstraßen nähren. — Der Kreis ist in S. wenig bewohnt u. angebaut, in N. besser; dort ist das Sajanische Gebiet an der Chinesischen Grenze und erlaubt keine große Kultur; hier sind die Ernten 5 bis 7fach. Viehtriften sind überflüssig vorhanden. Dörfer sind im ganzen Kreise 67, wovon Bratskoi-Ostrog das vornehmste ist.

Nishnoi-Jegorlizkaja, Station im Lande der Donschen Kosaken

Nisi, türk. Flk. in d. Rumel. Sandschak Morea, in einer lachenden Ebene am Meerbusen v. Koron, westl. v. Kalamate.

Nisia, türk Inseln od vielmehr Steinklippen, die in Gruppen vor dem Eingang des Hafens von Lepanto liegen Sie kommen auch unter dem Namen Eschinaden vor.

Nisibis, s. Nesibin.

Nisida, Nisita, sicil. kl. unbewohnte Insel an der Küste der neapol. Prov Napoli, unfern Puzzuoli, reich an Limonien (Agrumi's), mit 1 Hafen Porto Parone.

Nisjinari, japan. Landsch. auf d. Insel Nipon, Prov. Sitzu.

Nisikisima, japan. Landsch. d. Prov. Isse, auf d. Insel Nipon.

Niska, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masavonien, im Bloner Kr.

Niskavals, s. Niederdorf.

Niski,

Niski, s. Nieski.
Niski Wielkie, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Nisko, östr. Kammerhrsch. u. D. im Rzesz. Kr., in Galiz., 16 St. v. Rzeszow.
Niskolyzyn, östr. z. Hrsch. Uscie geh. D. in Galizien, Stanislaw. Kr. an d. Lipa.
Nismes, Nimes (43° 50′ 12″ NB. 21° 58′ 39″ OL.), franz., alte, ansehnliche u. berühmte Hauptst. des Dep. des Gard, in einer an Getreide, Oel und Wein fruchtbaren Ebene, 169 franz. M. v. Paris. Sonst war sie eine der größten Städte in Frankreich und noch izt ist sie sehr blühend. Sie ist mit einer Mauer umgeben und hat 7 Thore, 4500 Hsr. und (nach d. Alm. de Fr. 1816) 39,394 Ew., von denen ⅓ reformirt ist. Die Straßen der eigentlichen Stadt sind eng und winkelig, desto ansehnlicher und schöner sind die Vorstädte. Außer der bischöflichen Kathedralkirche, enthält sie 2 Pfarrkirchen, viele aufgehobene Klöster, ein schönes Rathhaus, die Citadelle und den Salamanderplatz. Vorzüglich merkwürdig machen die Stadt die römischen Alterthümer; dahin gehören besonders die Amphitheater, 309 Fuß lang, 64 Fuß 6 Zoll hoch und in 2 Reihen, jede von 60 Schwibbögen abgetheilt; unstreitig eines der ältesten Gebäude dieser Art, die sich bis jetzt erhalten haben. Das viereckige Haus (la maison carrée), 84 Fuß lang und breit und 36 Fuß hoch, sonst ein heidnischer Tempel, dient jetzt als Kirche, das Portal ist sehr schön. Der Dianentempel (vielleicht ein Pantheon), v. 34 Fuß Länge, 45 Fuß Breite und 37 Fuß 6 Zoll Höhe, hat durch die Zeit etwas gelitten. Die Tourmagne, einer der uralten Thürme der vormaligen Stadtmauer, an dessen Fuße sich die sogenannte Fontäne von Nismes befindet, welches ein sehr angenehmer Spaziergang ist, wo man durch Nachgraben viele Alterthümer entdeckt hat. — Als Fabrikort gehört Nismes zu den ersten in Frankreich; man verfertigt seidene Zeuge, seidene Strümpfe und Handschuhe, Sammet, Plüsch, Taffet, Gros de Tours, Sersche, baumwollene Waaren ic. Auch ist der Handel mit Tuchwaaren, Wein, Oel und getrockneten Früchten sehr wichtig. — Die vormalige Akademie der Wissenschaften stand in gutem Rufe. Uebrigens ist Nismes der Sitz eines Präfekts, eines Apellations-, Criminals-, Civils- und Handelsgerichts.
Nismes, dieser Bez. enthält d. Kant. Marguerites, Aramon, Beaucaire, St Gilles-les-Boucheries, Aiguesmortes, Vauvert, Sommieres, St. Mamet u. Nismes, 119,300 Ew auf 28⅔ geogr QM
Nisnye-Malyasowce, s. Also-Matyasocz.
Nison, franz. D v. 1300 Ew. des Kant. Pont-Aven im Bez. Quimperlé des Dep. Finisterre, 3⅓ St. v. d Postst. Quimperlé
Nisorkenkathen, preuß. Vwk od Buschkathen im Schlaweschen Kr im pommersch. RgBez. Köslin, auf der Feldmark des adl Guts Sidow
Nisors, franz. PfD. v. 140 Hsn. 4 franz M. nordwestlich von St. Gaudens, im Dep. der obern Garonne.

Nispen, niederl. D. in d. Prov. Nordbrabant.
Nispiz, östr. D. v. 102 Hsn, u. 591 Ew. mit einer K. im Znaymer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Kromau geh.
Nisrag, algier. Ort in dem nördlichen Theil der Prov. Mascara.
Niss. Nissi, russ. Kchsp. im Kr. Baltischport in Esthland.
Nissa (Halmstadsstrom), schwed. Fl. in d. Län Halmstadt, kommt aus einem großen Moor unweit Jönköping.
Nissa, kl. Fl. d. portug. Prov. Alentejo, ergießt sich in d. Tejo.
Nissa, Niza, portugies. Flk. in Alentejo, Correicao de Portalegre, mit 560 Fstll., 2 PfK. u. 1 Dsllt. v. 2 Parochien u. 260 Familien, hat den Titel eines Marquezado.
Nissa (der), oder Halmstadsstrom, schwed. Fl. Er entspringt aus einem großen Moor in dem Län Kroneberg, geht durch den Län Halmstad, und in südwestlichem Lauf in Cattegat.
Nissabin, s. Nesibin.
Nissah, Fl. in Algier, in dem südlichen und innern Theil der Prov. Constantine, in d Nähe des Boberacks.
Nissallach, östr. Ortsch. in dem illyr. Gubern. Laibach, z. LGrHrsch. Aichelburg geh., 10 St. v. Villach.
Nissan, franz. Flk. v. 272 Hsn. u. 1100 Ew. des Kant. Capestang im Bez. Beziers des Hérault-Dep, 2 St. v. d Postst. Beziers.
Nissawa, türk. Fl., der sich in die Morawa ergießt.
Nisselbach, bair D. v. 40 Hsn. u. 260 Ew. unweit Bachlingen, im Ober-Main Kr.
Nisselbach, bair. D. im Aichach, des Ober-Donau Kr.
Nisselbram, bair. D. im LGr. Pfaffenberg, im Regen Kr
Nisseva-Gora, türk. Berg in Rumeli, zur illyr. Gebirgskette geh.
Nissi, s. Niss.
Nissig, kurhess. D. v. 12 Hsn. u. 116 Ew. im Großhgth. Fulda, LA. Fulda, ⅓ St. v. d. Stadt.
Nisslinshof, wirtemb. H. im OA. Weinsberg des Neckar Kr.
Nissma, preuß. D. mit 1 FilKch. des A. u. Kr. Zeitz, im sächs. RgBez. Merseburg
Nissmenau, Niesmenau, preuß. D. im brandenb RgBez. Frankfurt, Sorauer Kr. in d. Standeshrsch. Sorau, hat etwa 300 Ew., gute Weinberge, vortrefflichen Obstbau mit Baumschulen, 1 große Bleiche u. Kolonistenhsr, wo Fabrikanten, Weber und nützliche Handwerker wohnen.
Nissmitz, preuß. D. v. 35 Hsn. mit 1 FilK. d. A. Freiburg, im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. Querfurt
Nissowicz (Niezowicz), D. v. 15 Hsn. d. Hrsch. Mühlhausen im Tabor Kr. in Böhmen, 5 St. v. Tabor.
Nissuwa, arab. St. d. Prov Oman. In der Gegend wird Zucker gebauet; auch ist hier der höchste

Berg

Berg in Oman, der Dsjäbbel achdar, der an allerhand Früchten, besonders an Weintrauben fruchtbar ist.
Nissyne u. Postreonye, Dechtary, s. Bertelenfalva.
Nistbach (die), Fl., entspringt im A. Schockau u. fällt unterhalb Mackenzell in d. Haun.
Nistbach (die), Flch. im Großhztb Fulda, ergießt sich unterhalb Mackenzell in die Haun. Von ihm haben verschiedene Dörfer den Namen.
Nistelroode, niederl. D. v. 1533 Ew. d. Prov. Nord-Brabant.
Nistenbach, fürstl. Leining. Dch. im baden Neckar Kr., A. Mosbach, ¼ St. v. Mosbach; es hat 1 K. 1 Kapelle, 1 Schule, 18 Hsr. u. 179 Ew. Die Lutheraner pfarren nach Mosbach.
Nistendorf, Neistendorf, D. 2 St. v. Bamberg, gegen Luther-Heiligenstadt, im baiersch. Ober-Main Kr.
Nister, nassauisches D. v. 39 Hsn. u. 347 Ew. im A. Hohenburg, hat 1 Drathzug u. Eisenhammer.
Nister, nassauisches D. v. 22 Hsn. u. 99 Ew. im A. Rennerod.
Nisterberg, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Koblenz im A. Freusberg.
Nisting, östr. D. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vil., z. verschied. Hrsch. geh., 2 St. v. Wels.
Nistitz, preuß. D in Schlesien, RgBez. v. Breslau, im Guhrauer Kr. mit 40 Hsn. 3 Vwk. u. 250 Ew.
Nistliz (Niesteliz), preuß. D. des kön. A. u. Kr. Bergen, in d. Prov. Pommern, RgBez Stralsund.
Nistori, japan. Landsch. auf der Insel Nipon, Prov. Kawatsil.
Nisua, s. Sidy Doude.
Niswadae, niederl. Flk. auf d. Insel Borneo im Gebiete des Sultans v. Sukkadama.
Nisyros, s. Indschirli.
Nit od Weiss, ein Waldstrom im Dep. des O-Rheins. Er kommt aus dem Ubisthale hervor.
Nitau, ruß. Kchsp u G. im Rigaer Kr. in Liefland, enthält viele Holzung.
Nitaures Uppe, s. Giesum.
Nitfuhrn, helvet. D mit guten Gebäuden u. Bleichen in Tagwen Eschen des Kant. Glaris.
Nith, brit. kl. Fl. in d. skotländ. Shire Dumfries.
Nithsdale, s. Nidisdale.
Nitisch, s. Nottinecz.
Nitkenhagen, preuß. Vwk. im Fürstenthumschen Kr. im pommerschen RgBez. Köslin, bei dem adl. D. Timmenhagen.
Nitkowiz (Nietkowiz), östr D. v. 48 Hsn. u 291 Ew. im Hradischen Kr. in Mähren, zum G. Litentschiz u. Hrsch. Kromsier geh.
Nitowitz, D v. 20 Hsn. d. Hrsch. Kardasch-Rzeczicz im Tabor. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Wesely.
Nitra, s. Neitra.
Nitra-Szerdahely, D. des Boyniher Bez. d. Neitrer Gespansch. in Ungarn, mit 1 luth. K.

Nitrau, östr. D. v. 20 Hsn. im Prachimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Karlsberg.
Nitra Vármegye, s. Neitrer Gespanschaft.
Nitria, s. Neitra.
Nitrie, ein Berg in Aegypten, an d. nördl. Grenze d. Wüste Scete, in alten Zeiten von vielen Einsiedler bewohnt Am Fuße desselben d Natron-Seen.
Nitry, franz. PfD. v. 201 H., an d. Quelle eines Baches, 4½ M. südwestl. v. Tonnerre, im Dep. d. Yonne.
Nitscha, östr. D. in Steyermark, im Grätz. Kr. z. Hrsch. Freyberg geh., 1 St. v. Gleisdorf.
Nitschaberg, (Obernitschaberg), östr. Ortsch. in Steyermark, Grätz. Kr. z. Gemeinde Wolfsgruben geh., 1½ St. v. Gleisdorf.
Nitschendorf (Niklasdorf), preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Schweidnitzer Kr., ½ M. v d. KrSt, hat 120 Bew.
Nitschereut (Nirschereut), fürstl. reuß. D. in d. untern Hrsch. Graiz im Voigtlande.
Nitschowa, s. Neschowa.
Nitsching ersetzen, östr. Ortsch. in Steyermark, z. Hrsch. Freyberg geh., ½ St. v. Gleisdorf.
Nitschkenau, in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Bunzlauer Kr., ist 1 Anhang zu Urbastreben, wo die Ew aufgeführt werden.
Nitstalden, helvet. Ortsch. d. Tagwe-Mollis im Kant. Glaris.
Nittany nordamer. Gebirge in d. Gfsch Northampton. im Freistaate Pensylvania, welche die NGrenze d. Gfsch. ausmachen.
Nittel, niederl. D. v. 626 Ew., im Bez. Luxemburg d. gleichnam. Prov. an d. Mosel. ½ St. v. Grevenmacheren. — Poststt. Luxemburg.
Nittenau, bair. Mktfl. v. 150 Hsn. u. 860 Ew. am Fl. Regen, im Regen Kr., LGr. Wetterfeld.
Nittendorf, bair. D in Keubheim, des Regen Kr.
Nitterwitz, preuß. D. v. 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Grottkauer Kr., hat 1 hrsch. Vwk.
Nitting, franz. D. v. 244 Ew. der Kant. Lorquin im Bez. Saarburg, des Meurthe-Dep., 1½ St. v. d. Postst. Saarburg.
Nittingen, bair. kl D. im Rezat Kr.
Nittingersee, bair. kl. See bei Nittingen im Rezat Kr.
Nittorp, schwed. Kchsp. des Kinds-Härad, in der Län Elfsborg.
Nittra, s. Nytra.
Nittra Szegh, Chalmova, ungar. weitschicht. adl. dienstb slaw Fl KchD. d. Bars. Gespansch. Oßzlan, Bez. am Neutra.
Nittra Zsambokreth, s Zsambokreth.
Nittritz, preuß adl G u kath. PfD. v. 150 Ew. mit 1 Vwk des Grünbe.g. Kr. im schles. RgBez. Liegnitz.
Nitty, D am Fl. Aluknundra, im mittelasiat. Fstth. Sirinagur. (Hurdwide.)
Nitwiusk, Hüttendorf in d. ruß. Statthaltersch. Perm,

…lerm, in d. Jekaterinenburg. Landsch. an d. Nitwa, …on über 800 Hsn mit 1 Kupferhütte u. 1 Eisen- …werke, bei welchen über 800 Meister angestellt sind.
…tz, preuß. D. des Kr. Adenau im niederrhein. RgBez. Koblenz, ½ St. v. Virnebourg.
…tz, preuß. D. v. 300 Ew. (mit Küremberg) im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Mayen, ½ St. von Kont-Real. — Postst. Bonn.
…tzahne, preuß. adl. PfD. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. …n Havelländ. Kr. des brandenb. RgBez. Potsdam. Postst. Brandenburg.
…tzenhausen, wirtemb. D. im OA. Gerabronn, …n Jaxt-Kr.
…tzk, ungar. adl. PfD. d. Eisenburger Gespansch. …zombathely (Stein am Anger) Bez. am Raabfl.
…tzka, s. Niederdorf.
…tzow, Nitzkow, östr. Kap. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Planitz.
…tzkow, s. Nitzow.
…tzow, preuß. PfD. v. 70 Hsn. u. 400 Ew. des …omstifts zu Havelberg im West-Priegnitz. Kr. d. …randenb. RgBez. Potsdam. — Postst. Havelberg.
…zschareuth, preuß. BauernG. v. 4 Ew. im …r. Ziegenrück des sächs. RgBez. Erfurt.
…zschka, dgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fstth. …ltenburg.
…uars, Nijuars, Ew. des Reichs Nepaul, d. wahr…scheinlich tatarischen od. chinesischen Ursprungs sind. …ie sind von mittlerer Statur, haben eine sehr breite …rust und breite Schultern, ein rundes flaches Ge…sicht, kleine Augen, große Nasen u. eine offene, …eundliche Physiognomie. Sie sind fleißig, friedlich …verständig, hängen fest an der braminischen Reli…gion, u. theilen sich in 2 Kasten. Als die allein ar…beitende Klasse v. Menschen im Lande, treiben sie Ak…kerbau u. alle Arten Gewerbe, u. zeigen viele Ge…schicklichkeit, besonders in mechanischen Künsten, in …sen- u. Kupferarbeiten, vergolden gut, verfertigen …apier, gießen Glocken und ziehen alle Arten von …branntem Wasser. Die Weiber können so viele Män…ner nehmen als sie wollen, und ihnen unter dem leich…ten Vorwande den Abschied geben. (Kirkpatrick.)
…ndoh, Noundah, birman. St. nahe am Irra…ddy, handelt vorzüglich mit Baumwolle, Sesamöl …lackirten Sachen.
…runda, schwed. Kchsp. des südlichen Theils in Län Wester-Norrland.
…runda, schwed. Kchsp. im Län Wester Botten.
…runda, od. Tunaelf, ein Fl. im Königr. Schwe…den, in Län Wester Botten. Eigentlich heißt er der …ngastrom, und führt diesen Namen nur im Kchsp. Njurunda, wo er sich in den bottnischen Meer…busen ergießt.
…schin, ein Bach der Sysola im russ. Gouv. Wo…logda, im Ustsysolskschen Kr., an welchem die Niu…nsche Eisenschmelz- und Hammerhütte ist.
…tangor, schwed. Kchsp. des nördl. Theils d. Län …leborg.
…-tsche, tschines. Name d. Mandschu, nördl. v. …rna, Korna, bis an d. Amur u. östl. v. d. Mongolen.

Nintspansk, Eisenhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Wologda, hat 1 Hochofen, 1 Frischfeuer u. 120 Meisterleute; liefert jährl. 22,183 Ctnr. REisen. (Hermann.)
Niuwtschimsk, Eisenhüttenwerk ebendas., hat 1 Hochofen, 9 Frischfeuer u. 220 Meisterleute, liefert jährlich 3043 Ctnr. REisen u. 2188 Ctnr. SEisen. (Hermann.)
Nive, kl. franz. Fl. im Dep. d. untern Pyrenäen, welchen d. Landleute Errobi nennen. Er entspringt in den Pyrenäen auf der span. Grenze, etwas oberhalb Roncevaux, durchläuft Nieder-Navarra u. das Ländchen Labourd, u. strömt durch Bayonne in den Adour. Hier ist er 33 Toisen breit und nimmt Seeschiffe auf. 3½ franz. M. oberhalb Bayonne ist dieser Fl. schiffbar. Zu Bayonne führen 3 hölzerne Brücken über denselben. Sein Lauf beträgt im Ganzen nicht mehr als 12 franz. M.
Nivelle od. Nivelles, niederl. St. v. 750 Hsn. u. 7000 Ew. Hauptort, 1 Bez. u. Kant. auch Postst. in d. Prov. Südbrabant, 2 St. v. Génappe am Ufer der Thienne, unter dem 21° 55′ d. L. u. 50° 35 d. Br. Sie ist sehr alt; hat 6 Thore, 3 Vorstädte, 5 PfK. u. Hospital. Auf der Höhe eines Thurmes befindet sich hier ein eiserner Mann, Johann v. Nielle genannt, welcher mit 1 Hammer in der Hand die Stunden schlägt. Die Ew. fabriziren Spitzen, wollene Tücher u. Siamoise. In u. außer d. Stadt befinden sich 30 Mühlen, darunter ist 1 Oel- u. 1 Papiermühle. Es sind hier 9 Brauhäuser und 9 Wachholderbrandweinbrennereien. In einer der Vorstädte erblickt man 1 Landhaus, Fonteneau genannt, das mit den schönsten Fontainen u. Bassins geziert ist.
Nivelles, niederl. Bez. in der Prov. Südbrabant, mit 87,481 Ew. in 6 Kant. u. 115 Gemeinden.
Nivelles, s. Nivelle.
Nivenburch od. Nuenburch, östr. alte Domäne d. Hrsch. u. St. Klosterneuburg, im Lande unter d. Ens. V. U. W. W.
Nivernois, s. Nejawenre-Bay.
Nivernois, Nivernais, ehemalige Landsch. in Frankreich, zw. 46° 38′ — 47° 35′ NB. u. 20° 32′ bis 21° 53′ OL., 90 geogr. QM. groß. Sie liegt ziemlich hoch u. wird von der Loire u. der Allier durchströmt; die Yonne und Nievre entspringen hier. Das Klima ist mehr kalt als warm und die Luft feucht. Der Boden ist im Ganzen fruchtbar, und erzeugt Wein, Getreide und Obst; Holz und Futterkräuter giebt es hinlänglich. Hanf, Fische, Steinkohlen und mineralische Wasser fehlen nicht. Nur der Bez. von Morvant ist rauh u. unfruchtbar. Die Ew. werden als redliche, religiöse und tapfere, aber auch als stolze und wenig umgängliche Menschen geschildert. — Nivernois bestand aus 7 Ländchen: 1) Thäler v. Nevers, 2) Donziois, 3) Yonne-Thäler, 4) Morvant, 5) Bazois, 6) Land zw. der Loire und der Allier, 7) Thäler von Montemaison. Jetzt gehört sie ganz zum Dep. der Nièvre.

Niverzen, östr. Dch. in Steyermark, z. Hrsch. Ebensfeld geh. 1 St. v. Pettau.
Niviano, s. Nibbiano.
Niviares (Les), franz. D. v. 3060 Ew. (mit Luc u. d. Zubehörden) des Kant. Lorques u. d. Gemeinde Luc im Bez. Draguignan des Var-Dep., 1 St. v. d. Postst. Luc.
Nivillac, franz. D. v. 2345 Ew. des Kant. la Roche-Bernard im Bez. Vannes des Morbihan-Dep. ¾ St. v. d. Postst. la Roche-Bernord.
Nivillers, franz. D. v. 180 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez Beauvais des Oise-Dep., 1½ St. v. d. Postst. Beauvais.
Niviz, östr. D. mit 1 Papiermühle, in dem illyr. Gubern Laibach, im Neustädter Kr. z. Hrsch. Tiffer geh., 6½ St. v Cilli
Niwa, japan. Landsch. d. Prov. Owari auf d. Insel Nipon.
Niwa, östr z. Kammeralhrsch. Neumarkt geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.
Niwa (Alt), Vwk. mit 1 H. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Niwiadon, preuß D aus 5 Anth. in Schlesien, Rg-Bez. v. Oppeln, Ratibor Kr. hat 1 hersch. Wohng. 4 Vwk. u. 200 Ew.
Niwina czonzi, D. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch Kalisch, im Kalischer Kr.
Niwiska, östr z. Hrsch. Rzemien geh. D. in Galizien, Tarnower Kr.
Nimka, östr z. Kammeralhrsch. Radlow geh. D. in Galizien, Bochner Kr. am Donaiec
Nimki, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nimki, D. v. 42 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Nimkowo, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
Niwna, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
Niwniz, östr. Mktfl. v. 206 Hsn. u. 1300 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren.
Niwta, östr. z. Hrsch Usciebiskupie geh. D. in Galizien, Zaleszc. Kr. am Podhorce mit 1 russ. K.
Nixdiz, Nixriz, preuß unmittelbares AD. im A. u. Kr Weißenfels, des sächs. RgBez. Merseburg, 1½ St. v. Zeitz.
Nixdorf, s. Nickelsdorf.
Nixdorf, s Nickelsdorf (Gross- u. Klein-)
Nixdorf, kön. sächs. D. im Erzgebirgschen Kr. und A. Zwickau.
Nixey, preuß. Ortsch. im sächs. RgBez. Erfurt, des Kr. Nordhausen od. Hohnstein, zum D. Weiterode geb.
Niza, Fl. in Sibirien in d. Statthaltersch. Tobolsk, entsteht aus den beiden Flüssen Newwa u Resh u. fällt zwischen Tjumen u. Turinsk in die Tura. Ihre Ufer sind so fruchtbar, daß im 17. Jahrhundert mehrere Dörfer an denselben angelegt wurden, worunter sich besonders auszeichnen Nizhnii u Werchni-Zunskaja, Tschwarowa, Krinskaja, Irbitskaja u. Nizunskaja, letzteres in einer sehr angenehmen und fruchtbaren Gegend in der Perm. Statthaltersch. im Werchoturien Kr.
Nizampatnam, Nisampatan, (15° 56' NB. u. 98° 14' OL.) brit. ansehnl. Fabrik- u. Handels-St. in d. Präsidentsch. Madraß, im nördl. Cirkar an d. Mündung d. Krischna, wegen seiner Schnupftücher, die schön roth gefärbt werden, berühmt.
Nizankowice, östr. Hrsch. u. Mkt. im Przemysl. Kr. in Galizien, 3 St. v. Przemysl.
Nizborg, östr. G. u. D. in Galizien, Tarnopoler Kr. mit 1 griech. K.
Niborg stary, östr. z. Hrsch. Nizborg geh. D. ebendas.
Nizburg, s. Nischburg.
Nizeboh, Nischebach, D. d. Hrsch. Budin im Rakonitzer Kr. in Böhmen.
Nizelbuch, bair. D. im LGr. Eschenbach des Ober-Main Kr.
Nizelet el Arab, D. in Mittel-Aegypten hart am Nil, der fast alle Jahre einem Theil wegspület. Es hat elende Hütten ist aber der großen Pflanzungen von Zuckerrohr wegen merkwürdig. (Bruce.)
Nizelet Embarak, D. in Mittel-Aegypten am Nil, in dessen Nähe er 1 M. breit ist.
Nizelet embarakk, Nilinsel in Mittel-Aegypten.
Nizelet Omar, D. nicht weit v. Nizelet Embarak.
Nizendorf od. die Stieglizheke, bgl. sächs. Höfe, im Fstth Koburg, Meiningischen Anth. u. A. Salzungen, nicht weit von Witzelrode, mit 5 Hsn. u. 25 Ew.
Nizib, türk. Ort in d. Paschal Orfa, 3 St v. Bir, am Ursprung des Towzad. Es ist hier eine alte kleine Kirche, die sehr fest gebaut ist und noch ganz da steht; die Kuppel nur ist eingebrochen, und das Loch mit Blättern bedeckt, um sie zur Moskee zu gebrauchen.
Nizidors, östr. PfD. in OOestr. (Vorarl.) im Bregenzer Kr., 4½ St. v. Feldkirch.
Nizing, s. Näzing.
Niziny, östr. Hrsch. u. D. mit 1 Schl. im Tarnoir. Kr in Galizien, 10 St. v. Dobica.
Nizna, ungar. D. d. Neitr. Gespansch. Vogh, Ujhel. Bez. ist eingepfarrt.
Nizna, s. Nisnya.
Nizna Lechnicz, s. Alsó Lechnicz.
Nizna Sunyawa, s. Alsó Sunyava.
Nizne Slana, s. Alsó-Ságó
Nizne Slowenka, s. Alsó Szlovenka.
Nizniow, östr. Hrsch. u. Mktfl. mit 2 Pfarreien u. 1 Vwk. im Stanislaw. Kr in Galizien, 2 St. v. Klumacz am Dniester. Flintensteinf brik.
Niznow, preuß. adl G u D. v 12 Hsn. des Greifenberg Kr im pommersch. RgBez Stettin.
Nizow, s. Nitzow
Nizowa, östr. G. u D. in Galizien, Bochn Kr.
Nizowitz, östr. D. v. 16 Hsn. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch Mühlhausen.
Nizuchow, s. Nieznchow.

Nizyarvaze, östr. z. Hrsch. Kanczuga geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.

Nizymioc, östr. G. u. D. in Galizien, Przemysl. Kr.

Nizza, sardin. Gfsch. in OItalien, am mittelländischen Meere, wird durch die Var von Frankreich getrennt. Das Areal beträgt 15½ geogr QM., mit 90 bis 100,000 Ew. Es ist ein sehr gebirgiges Land, das fast aus lauter kleinen Thälern besteht. Außer dem westlichen Grenzflusse Var durchfließen das Ländchen noch die Flüßchen Tinea, Vesubia, die sich mit d. Var vereinigen, die Rova u. a., die sich ins Meer ergießen. Das Klima ist äußerst angenehm und gesund, weshalb auch viele Ausländer hieher reisen, um ihre Gesundheit wieder herzustellen. Hauptprod. sind treffl. Wein u. köstl. Olivenöl, Obst, Wachs, Holz zum Schiffbau und Honig.

Nizza, (43° 41' 45'' NB. 24° 35' 54'' OL.) die Hauptst. d. Grafsch. am Meere, ist ziemlich beträchtlich und schön gebaut und etwas befestigt. Sie ist mit Wällen und Mauern umgeben, und hat einen kleinen Hafen. Die Ew., 18,500 an d. Zahl (nach Galanti 36,000) treiben guten Handel. Das Klima ist hier äußerst milde. Sie hat 10 Mönchs- u. 4 Nonnen-Kl., 3 KK.; worunter sich der Dom auszeichnet, u. 6 Oratorien u. 2 Hospitäler; zu den sehenswürdigsten Gebäuden gehören die Soldatenquartiere.

Nizza della Paglia, sardin. St. v. 5000 Ew. in d. piemont. Prov. Acqui, am linken Ufer des Belbo, 3½ St. v. Acqui, 25° 59' d. L. u. 44° 43' d. Br. ein schlecht gebautes armes Städtchen mit sehr fruchtbaren Hügeln umgeben, hat 1 PfK., 3 KlK. u. einige Zwirnmühlen. — Postst. Asti.

Noá, s. Ujfalu.

Noach-kau Neudorf, kl. D., zwei Werste v. Okhro-Kana, in Georgien, am rechten Ufer des Terek.

Noah Land des, Benennung d. Prov. Burnu in Nigritien, weil die Araber glauben, hier habe sich die Arche zuerst niedergelassen.

Noailhau, franz. kl. Flk. an d. Save, in einer an Getreide, Wein und Obst ziemlich fruchtbaren Gegend, 1½ franz. M. nördlich von Lombez im Dep. des Gers.

Noaillé, Nouaillé, od. (jedoch unrichtig) Noailles, franz. Flk. v. 171 Hsn. an dem Flch. Miosson, 2 franz. M. südöstlich v. Poitiers, an d. Straße nach Montmorillon, Hauptort eines Kant. im Dep. d. Vienne.

Noailles, franz. PfD. v. 106 Hsn. u. 630 Ew., 1 franz. M. v. Brives, vormals Hauptort d. Hrsch. Noailles, die den Titel eines Hzth. hatte u. 24 Kchsp. unter sich begriff, im Dep. d. Correze.

Noailles, franz. PfD. v. 580 Ew., 3 franz. M. v. Beauvais an d. Straße nach Paris; Hauptort eines Kant. im Dep. der Oise, Bez. Beauvais.

Noailles-en-Donzy, franz. PfD. v. 160 Hsn. bei dem Flk. Panissieres, 3 franz. M. nördlich von Roanne im Dep. d. Loire.

Noain od. Nouain, Flch. im Dep. der Nievre. Es entspringt bei Entrain und fällt bei Cosne in die Loire.

Noak-kau, D. im Ossetischen Dstkt. Suda in Georgien.

Naak-kau, D. im Dstkt. Walagir in Georgien.

Noanagur, Novanagar, (22° 20' NBr. 87° 54' OL.) hindost. große St. u. Sitz eines Radschah, am Busen v. Kutsch u. Fl. Nagne. Sie ist ummauert und stark bevölkert. Man verfertigt hier viele grobe u. feine Tücher, die durch ganz Guzurate gehen.

Noanama, span. St. in d. Prov. Novita des südamerik. Vicekönigr. Neugranada am St. Juan.

Noaparrah, hindost. D. v. 3 Hsn. in d. Burgunnah v. Chumna im östl. Marattenstaate (Blunt.)

Noarna, östr. KchD. in OOestr. im Roveroder Kr.

Noasci, sardin. D. im Orco in d. piemont. Prov. Jorea im Valle di Ponti.

Noaza, span. D. in d. peruan. Prov. Arica in SAmerika.

Nobarescht, s. Ujbaresd.

Nobbenburg, hanöv. D. in d. Prov. Osnabrück unfern Osnabrück mit 1 Wachsbleiche.

Nobbin, preuß. D. des königl. A. u. Kr. Bergen auf der Halbinsel Wittow, in d. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.

Nubielewek, preuß. D. v. 27 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Nobiclewek, preuß. D. v. 30 Hsn. im RgBez. Posen Kr. Oberniek.

Nobiskrug, hanöv. D. d. St. u. A. Esens, im Harrlingerland, in d. Prov. Ostfriesland.

Nobitz (Nöbitz), bgl. sächs. PfKchD. im A. Altenburg, Fsth. Altenburg, Herrn v. Thümel geh.

Nobleborough, D. in d. Gfsch. Lincoln, im nordamerik. Freistaate Ostmassachusetts.

Noblejas, span. Flk. Hauptort einer Gfsch. in d. Prov. Toledo im Partido v. Ocana.

Nobscusset (lies Nobskus), kl. ind. D. v. wenigen Hütten in d. Gfsch. Barnstable, im nordamerik. Freistaate Westmassachusetts.

Noc, D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.

Nocario, franz. Flk. v. 480 Ew. der Insel u. des Dep. Corsica, Bez. Corte.

Nocco, sardin. D. in d. piemont. Prov. Pallanza, Gerichtbarkeit Lesa.

Noce, franz. PfD. v. 151 Hsn. in einer getreide- u. weidereichen Gegend, 2 franz. M. östl. Bellesme, 10 v. Alençon, Hauptort eines Kant. im Dep. der Orne.

Nocellera, sicil. D. v. 630 Ew. in d. neapolitan. Prov. Terra di Lavoro.

Nocera, Fl. im span. Fstth. Asturia, fließt ins Biscayische Meer.

Nocera, päbstl. St. in d. Delegat Perugia auf dem Apenninen, mit warmen Bädern; Sitz eines Bischofs.

Nocera della Pagani, sicil. St. in d. neapolit. Prov.

Prov. Principalo citra. Landsch. Costa, ehedem Nuceria Alphaterna und Hauptstadt v. Campania Nucerina. Sie liegt am Sarno, hat 1 KathedralK., 1 PfK., mehrere Kl. u. 6790 Ew. Sitz eines Bischofs, Geburtsort des Maler Franz Solimena.
Nocera, sicil. St. mit 2,320 Ew. in d. Prov. Calabria citeriore.
Nochern, nassauisches D. v. 72 Hsn. u. 428 Ew. im A St. Goarshausen, zu diesem gehört d. Molsberger Hof, 3 Mühlen.
Nochstein, hoher Berg bei Salzburg, in Oestreich, im Lande ob d. Ens, des Kr. Salzburg, welcher eine Fortsetzung des Gaisberges ist.
Nochten, preuß. D. des schles RgBez. Liegnitz, Rothenburg. Kr. in d. Standes-Hrsch. Muskau, unweit der Spree, mitten im Walde, hat 1 steinerne K. u. über 3.0 Ew.
Nock, östr. 3 zerstreute Hsr. am sogenannten Rock, z. dem D. Mutters konskrib. d. Hrsch. Sonnenburg geh., in OOestr. (Tyrol) im Unter-In- u. Wipthe Kr., 1St. v. Mutters.
Nockamixon, nordamerik. D. in d. Gfsch. Bucks, im Freistaate Pensylvania, hat felsichten unebenen Boden.
Nockowa, östr. G. u. D. in Galizien, Tarnower Kr.
Nockwitz, preuß D. im sächs. RgBez. Merseburg, im Delitzschen A. u. Kr.
Noczdicz, östr. D v. 9 Hsn im Berauner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Wotiz.
Noddeboe, dän. Kchsp. im Dstkt. Holboe des seeländischen A. Fredr.ksberg mit 38 Wohnungen, enthält die Ortschaften Noddeboe u. Steenboltsmölle.
Nodei, Nooga, Worjie, gr. Fl. auf d. Küste Lagoa in SAfrika mit einem steinigen Ufer. Entspr ngt tief im Lan e.
Nodendorf, s. Nothendorf.
Nods Agu, s. Agh (Nagy).
Nodz, franz. mittelm. PfD. 1 franz. M. vom linken Ufer der Louve, 3 östl. v. Ornans, 6⅜ südl. v. Besançon, Hauptort eines Kant. im Dep. Doubs.
Noé, geringes franz. Stdt v. 128 Hsn. u. 600 Ew. zw d. Longe u. d. Garonne, am linken Ufer dieses letztern Fl., 2⅝ franz M. südlich v. Muret, 7 von Touleuse, Hauptort eines Kant. im Dep. der obern Garonne.
Noe, s. Sasz-Ujfalu.
Noé, la, franz. vormal. Zisterzienser-Mannsabtei, im Sprengel v. Evreux im Dep. des Eure.
Nöbbeled, schwed. Kchsp. des Konga-Härad, in d. Län Kroneberg.
Nöbcolet, schwed. Kchsp. des Liunids-Härad, in d. Län Malmöhus
Nöbbelöf, schwed. Kchsp. des Onsiö-Härad in d. Län Malmöhus.
Nöbbelöf, schwed. Kchsp. des Torne-Härad in demselben Län.
Nöbden (Nöpten), hgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fstth A te burg
Nobdenitz (Nödenitz) bei Posterstein, hgl. sächs. PfKchD. im A. Altenburg, Fstth. Altenburg. Herrn v. Thümmel geh.
Nöbeditz, od. Nöbelitz. preuß. KG. im sächs. RgBez. Merseburg, im Merseburger Kr.
Nöbelöf, schwed. Kchsp. des Härresta-Härad, in d. Län Christianstad.
Nöben, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg, Merseburg Kr. im A. Hay sburg.
Nöblin, preuß. adl. FilKch D. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin, im Dramburgschen Kr. im A. Sabin.
Nöchling, Nölling, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O W. W.
Nöchling, Nöhling, östr. PfD., A. u. G., im Lande unt. d. Ens, im V O. M. B.
Nöda, weimar PfKchD. im A. Grossen-Rudestedt, an einem Arm der Gera.
Nödager, dän. Kchsp v 67 Wohnungen im Sönder Herred des jütländ St. Aarh us, A. Randers, enthält die Ortsch. Nödager, Kjelstrup, Stabrand, Peerstrup u. Maarup.
Nödaschütz, s. Nedaschütz.
Nödelitz, preuß. D. hat 15 Huf. Land. im sächs. RgBez. Merseburg, im Kr. Weissenfels.
Nödenitzsch (Nedenitz, Nidnitsch), hgl. sächs. D. im A. Alt nburg Fstth. Altenburg.
Nöderndorf, s. Nothendorf.
Nöderndorf, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V O M B
Nödersdorf, s. Nöderndorf.
Nödinge, schwed. Kchsp des Ale-Härad, in d. Län Elfsborg.
Nöfing, östr D. im Lande ob d Ens, Inn-Vtl., 1 St v. Braunau.
Nölling, bair. D. im Regen Kr im LGr. Neunburg
Nörenberg, od. Nörenberg, preuß. adl. kleine Mediatst am See Enzig, in d Prov Brandenburg RgBez. v. Frankfurt, im Arnswaldschen Kr., hat 1 PfK, 1 Vwk u. 1 Zollamt 180 Hsr. 1000 Ew.
Noggenschwiel, baden. PfD. im BezA. Waldshut des Wiesen Kr., hat mit Fohrenbach u. Leinegg 460 Ew.
Nöhagen, Neuhagen, östr. D im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B.
Nöham, östr. D im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl., ¼ St v. Wels.
Nöheim, Naheim, bair. D. im Unter-Donau Kr. und LGr. Pfarrkirchen.
Nöhling, s. Nöchling.
Noeis, s. Netsche.
Nölben, od Nelben, preuß. adl. D. dicht an der Saale, im sächs RgBez Merseburg, im Hall Kr., hat 1 PfK., 30 Hsr u 300 Ew.
Nölbling, öst. D. im illyr. Gubern. Laibach, im Villacher Kr.
Nölev, dän. Kchsp. v. 34 Wohnungen im Dstkt. Had des jütländ. St. u. A Aarhuus, besteht aus den Ortsch. Nölev u. Assendrup.
Noellet, franz. Flk. v. 169 Hsn., am Flch. Nympha

8 fr. M. nordwestl. v. Angers, 6 südwestl. v. Chateau-Gontier, im Dep. der Mayenne u. Loire.

Nölling, östr. eingepf. Ortsch. v. 7 zerstreuten Hsn., im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl., 1¾ St. v. Lambach.

Nöpelberg (Hinter-), östr. z. Hrsch. Altenhof u. Rannaridl geh. eingepf. D. v. 41 zerstreuten Hsn., im Lande ob d. Ens, Mühl-Vtl., 10½ St. v. Linz.

Nöpelberg (Vorder-) östr. D. der Hrsch. Altenhof u. Rannaridl v. 22 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vtl, 11 St. v. Linz.

Nöpten, s. Nöbden.

Nör, dän. adl. G. in Schleswig im dänischen Walde.

Nörager, dän. Kchsp. von 28 Wohnungen im Dstkt. Sönderhald des jütländ. St. Aarhuus, A. Randers, besteht aus Nörager u. Tuustrup.

Nörala, schwed. D. im Län Geffleborg.

Nörden, preuß. St. im westphäl. RgBez. Münden, Kr. Hörter, an der Bruchte, hat 95 Hsr. u. 550 Ew.

Nördersberg, östr. z. LGr. Hrsch. Schlanders geh. Gem. v. zerstreuten Bauernhöfen nach Schlanders eingepf. in OOestr. (Tyrol), Vtl. an der Etsch, liegt an der Etsch. 16 St. v. Botzen.

Nörditz (Norditz), hzgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fsttb. Altenburg.

Nördiz, s. Nordiz.

Nördliche Cirkars, od. Sirkars, brit. Prov. in der Präsidentsch. Madras, die aus 5 Küstenstrichen bestehet, welche sich vom See Dschilka bis zum Fl. Gundegama erstrecken. Sie heißen Guntur (Mortizabad), Kondapilli (Mustaphabad), Ellore, Radschamundri u. Tschikakol. Weder die Größe noch Einwohnerzahl läßt sich mit Gewißheit bestimmen; erstere schätzt man auf 791 geogr. QM., letztere auf 2½ Mill. Individuen, größtentheils Hindus, unter welchen etwa 5,000 Mongolen leben. Der Boden ist fruchtbar an Korn u. andern Cerealien, Baumwolle, Indigo u. Seide.

Nördlingen (48° 51′ NBr. 28° 8′ 15″ OL.), Hauptort des gleichnamigen LGr. in Baiern im Rezat Kr., an der Eger im Ries, ist ganz rund gebaut, mit Mauern, Thürmen u. Gräben umgeben, u. hat 5 Thore, 760 Hsn. u. 3 KK. Unter diesen zeichnet sich besonders die alte, feste, im gothischen Geschmack gebaute Hauptkirche (297 Fuß lang u. 70 breit) durch ihre Bildhauerarbeit und durch ihren, 343 F. hohen Thurm aus. Merkwürdig sind noch das Rathhaus, Spital, Waisenhaus, Kornhaus, Brodhaus, Zeughaus, Tanzhaus u. die lateinische Schule. Die größtentheils evangel. Ew. (etwa 7,100) liefern viele wollene Zeuche, Leinwand, Trillich, Bettzeuch, Handschuhe u. Strümpfe, und handeln stark mit Federn. Schlacht 1634.

Nördlingen, bair. LGr. im Rezat Kr., enthält auf 4¾ QM. 30,600 Ew.

Nörhaae, dän. Kchsp. u. D. im Dstkt. Hundborg des jütländ. Stifts Aalborg, A. Thisted, mit 57 Wohnungen.

Nöring (Inner-), östr. D. mit 1 Kurazie im illyr. Gubern. Laibach, Villacher Kr.

Nöring (Vorder-), östr. D. ebendas.

Nörre-Aabye, dän. Kchsp. des Dstkt. Vend im fün. A. Odensee mit 348 Ew., enthält Nörre-Aabye, Byllerup, Gåstrup u. Brangstrup.

Nörre-Alslev, dän. Kchsp. auf der Insel Falster mit 473 Ew., enthält Nörre-Alslev, Ravnsbye u. Björstrup.

Nörre-Bork, dän. Kchsp. u. D. v. 54 Wohnungen im Nörre-Herred des jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing.

Nörre-Broobye, dän. Kchsp. des Dstkt. Salling im fün. A. Svendborg mit 670 Ew., enthält Nörre Broobye, Vorstrup, Staabye, Vittinge u. Lundegaard.

Nörre-Felding, dän. Kchsp. v. 28 Wohnungen des Dstkt. Ulvborg im jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, enthält Skindbjerg.

Nörrehald, dän. Dstkt im jütländ. St. Aarhuus, A. Randers, enthält auf 2¼ QM. 2,700 Ew., die in 10 Kchsp. mit 22 Ortsch. wohnen.

Nörre Herred, dän. Dstkt des A. Ringkiöbing im jütländ. St. Ribe, 6 QM. groß mit 10 Kchsp. u. 30 DD.

Nörre Herred, dän. Dstkt im jütländ. St. u. A. Viborg, 2¼ QM. groß, mit 4,460 Ew., die in 10 Kchsp. u. 36 DD. wohnen.

Nörre Herred, dän. Dstkt im jütländ. St. Aarhuus, A. Randers, 3 QM. groß, mit 4,100 Ew., die in 18 Kchsp. mit 44 DD. wohnen.

Nörre Herred, dän. Dstkt. auf der Insel Langeland, z. A. Svendborg geh., enthält auf 2½ QM. 5,700 Ew. in 7 Kchsp.

Nörre Herred, dän. Dstkt im jütländ. St. Aalborg, A. Thisted auf der Insel Mors, enthält auf 2¾ QM. 2,200 Ew., die in 15 Kchsp. mit 24 DD. wohnen.

Nörre-Herred, dän. Dstkt. im seeländ. A. u. auf der Insel Bornholm, enthält in 4 Kchsp. 223 Hsn. u. 4,000 Ew.

Nörre-Herred, dän. Dstkt. im lolland. A. Marieboe auf der Insel Lolland, 4 QM. groß, mit 9,036 Ew. in 13 Kchsp.

Nörre-Herred, dän. Dstkt. auf der Insel Falster, enthält auf 4 QM. 8,200 Ew. in 15 Kchsp.

Nörre-Herred, dän. Dstkt. im schleswig. A. Sonderburg, 2½ QM. groß mit 5,820 Ew. in 5 Kchsp. u. 21 DD., fruchtbar an Korn, Gerste u. Hafer.

Nörre-Höyerup, dän. Kchsp. u. D. des Dstkt. Skam im fün. A. Odensee mit 147 Ew.

Nörre-Jernlöse, dän. Kchsp. des Dstkt. Mehrlose im seeländ. A. Holbek mit 70 Wohnungen, enthält die Orte Nörre-Jernlöse, Rogstrup, Hanerup, Dramstrup u. Nörup.

Nörre-Kirkebye, dän. Kchsp. auf der Insel Falster, mit 286 Ew., enthält Nörre-Kirkebye, Barmerup, Ravnstrup, Lumbie u. Nebölle.

Nörre-Kongerslev, dän. Kchsp. u. D. im Dstkt. Hellum des jütländ. Stifts u. A. Aalborg, mit 18 Wohnungen.

Nörre-Lyndelse, dän. Kchsp. des Dstkt. Aasum im fünen. A. Odensee, mit 688 Ew., enthält die Ortsch.

Ortsch. Nörre-Lyndelse, Trälloste, Lundbye u. Demmestrup.
Nörrenach, östr. D. v. 10 Hsn. im illyr. Gubern. Laibach, Villacher Kr.
Nörre-Naeraae, dän Kchsp. des Dstkt. Skam im fünen A. Odensee, mit 450 Ew., enthält Näraae, Roerslev, Bredstrup u. Ringebye.
Nörre-Nebel, dän. Kchsp. v. 61 Wohnungen des Vester-Herred im jütländ. St. u. A. Ribe, enthält Nebel, Praestebye, Seding u. Hundhale.
Nörre-Oerslev, dän. Kchsp. auf der Insel Falster, mit 352 Ew., enthält Nörre-Oerslev u. Ledstrup.
Nörre-Omme, dän. Kchsp. v. 50 Wohnungen des Dstkt. Hind im jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, enthält den Ort Askov.
Nörre-Onsild, dän. Kchsp. u. D. v. 28 Wohnungen im Dstkt. Onsild des jütländ. St. Aarhuus, A. Randers.
Nörre-Sandager, dän. Kchsp. des Dstkt. Skovbye im fünen. A. Odensee, mit 340 Ew., enthält Nörre-Esterbölle, Gyldensteen u. Sandagergaard.
Nörre-Snede, dän. Kchsp. v. 90 Wohnungen des Dstkt. Brads im jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, besteht aus den Ortsch. Nörre-Snede, Norhoved, Gretterup, Boest, Nortvig, Hundshoved, Biörnskov u. Tered.
Nörre-Söbye, dän. Kchsp. des Dstkt. Aasum im fünen. A. Odensee, mit 334 Ew., enthält Söbye u. Sörgaards Söebye.
Nörre-Sundbye, dän. kl. Flk. im jütländ. Stift u. A. Aalborg mit 120 Hsn. u. 700 Ew., welche v. der Schifffahrt, Fischerei u. Brandweinbrennerei leben.
Nörre-Tranders, dän. Kchsp. im Dstkt. Fleskum des jütländ. Stifts u. A. Aalborg mit 114 Wohnungen, enthält Nörre-Tranders, Ütterup u. Oester-Sundbye.
Nörre-Vedbye, dän. Kchsp. auf der Insel Falster, mit 735 Ew., enthält Nörre-Vedbye, Engellöv, Grimmelstrup, Kuserup, Ourehoved, Hvededal u. Gaabense Faergegaard.
Nörre-Vium, dän. Kchsp. v. 23 Wohnungen im Dstkt. Hamrum des jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, enthält die Ortsch. Vium u. Stierbek.
Nörten, hanöv. Flk. u. Hauptort des Gr. Hardenberg in d. Prov. Göttingen, hat 170 Hsr., 1 kath. Collegiatstift, 1 luth. K., 1 Hospital u. 1220 Ew., welche viel Tabak bauen.
Nörting, Norting, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Mosburg.
Nörvaug, dän. Dstkt. des A. Veile im jütländ. St. Ribe, 13 QM. groß, hat zum Theil sandigen Boden, u. enthält 17 Kchsp. u. 62 Ortsch.
Nös, s. Noos.
Noos (Noos), preuß. D. u. RG. an der Neiße, im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz. Hat eine Grünspahnfabrik.
Nöschenrode, s. Wernigerode.
Nösel (Nieder-), östr. D. v. 25 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Ploschkowitz.
Nösel (Ober-), östr. D. v. 11 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Ploschkowitz.
Nöselwitz, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg im Kr. u. A. Delitzsch.
Nösemark, schwed. Kchsp. des Weddo-Härad, in d. Län Storakopparbergs.
Nösen, s. Bistritz.
Nösen, Besztertze, kön. siebenbürg. FrSt. im Bistrizer Dstkt., an dem Fl. Besterz. Eine Ringmauer mit Thürmen und Basteien, welche ein breiter ausgemauerter Graben umgiebt, ist ihre Schutzwehre. Alles zeuget von ihrer ehemaligen stärkern Befestigung. Die St. ist nicht groß (Umfang 40400 rheinl. Fuß), die Hsr. sehr gedrängt gebaut, und hat noch hölzerne Dächer. Die Evangelischen besitzen die Parochialkirche auf dem Marktplatze mit 1 Thurme, welchen unter dem Uhrzeiger ein steinerner Altan umgiebt, und dem heil. Niklas geweihet ist. Dabei befindet sich das Gymnasium, dem das Rathhaus gegenüber steht. Die Minoriten besitzen hier 1 Kl., und die Väter der frommen Schulen 1 Kollegium, das 1781 prächtig erbauet worden. Es ist hier auch 1 Postamt.

Die St. umgeben viele Meierhöfe, Obst- und Krautgärten, die aber öftern Ueberschwemmungen ausgesetzt sind. Gegen Abend liegt ein Weingebirg, die Burgweingärten genannt, auf dem man noch Ueberreibsel des alten Schlosses Festenthurm stehet. Jahrmärkte werden gehalten.
Nöslinge, schwed. Kchsp. des Himble-Härad, in d. Län Halmstad.
Nösnerland, s. Bistrizer Distrikt.
Nossalaut, Nussalaut, niederl. zu den Molucken geh. Insel, östl. von Gonimoa, 2 M. lang, 1½ M. breit, mit etwa 4500 Ew. Der Nelkenbau ist hier vorzüglich ergiebig. Die Insel enthält 3 Flk. und einige DD.
Nösselbach, s. Nestelbach.
Nössig, kön. sächs. eingepfarrtes D. im Meißnischen Kr., des Erb- u. KrA. Meißen.
Nössig, Nösagen, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. u. KrA. Meißen.
Nösla, s. Nöstla.
Nösla (am), östr. in d. Rotte Mitterberg sich befindendes z. Hrsch. Petzenkirchen geh. Bauerngut, im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W., 6 St. von Kemmelbach.
Nöslach (Außer), östr. z. Propsteihrsch. Steinach geh. Weiler, in OOestr., Unt. Inn u. Wiptb. Kr., ½ St. v. Steinach.
Nöslach (Inner), östr. z. Probsteihrsch. Steinach geh. W. am Berge gl. Namens, in OOestr. (Tyr.) Unt. Inn- u. Wipthaler Kr.
Nöslarn, östr. z. Hrsch. Achleiten am Strengberge dienstb. H. im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W., 1½ St. v. Strengberg.
Nöst, s. Neest.
Nöst, od. Nest, östr. z. Mkte Abbach dienstb. Bauerngütch.

gistch. in d. Pf. St. Leonhardt, im Lande unt. d. Ens. V. O. W. W., 6 St. v. Amstädten.

Nöstach, od. Nestach auch Nestau u. Nöstra, östr. z. Hrsch. Maria-Zell geh. K. v. zerstreut liegenden Hsn., im Lande unt. d. Ens, V. U. W. W. zur Lokalie Hafnerberg geb., 6 St. v. Ginselsdorf.

Nöstolstauden, östr z. Hrsch. Arnsdorf geh. Rotte von zerstreut liegenden Hsn. in d. Pf. Langeck im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 St. v Melk.

Nösting, östr. z. Stiftshrsch. Mattsee u. Domkap. Passau geh. eingepf. D. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl, 2½ St. v. Ried.

Nöstla, Nestla, östr. 2 d. Hrsch. Murstädten dienstb. Bauernhöfe, hinter Altenlenzbach, im Lande unt. d. Ens. V. O. W. W., 2 St. v. Burkersdorf.

Nöstlthal, östr. z. Hrsch. Friedburg geh D. im Lande ob d. Ens. Inn-Vtl, 2 St. v Frankenmarkt.

Nöstra, östr D im Lande unt. d. Ens, im V U. W W., s. Nestach.

Nöthen, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Aachen, hat über 100 Ew.

Nöthing, Vesten Nöthing, östr. altes Schl. u. G. im Lande unt d. Ens, im V. O. M. B

Nötsch, östr. D, eigentliche Abtheilung des D. Bleiburg, im illyr. Gubern. Laibach, Villacher Kr.

Nötsch, östr. D. ebendas.

Nöttin, schwed Kchsp. des Sennerbo-Härad, in d. Län Kroneberg.

Nöttens, hanöv. D. d. Reepsholter Vgt. des A. Friedeburg, in d. Prov Ostfriesland.

Nötting od. Neting, östr d. Hrsch. Gurhof dienstbares u. der Pfarrei Geroldig geh. Dörf., im Lande unt. d. Ens, V. O W. W, 1½ St v. Melk.

Nöttingen, baden. PfD. im BezA. Pforzheim mit 80 Wohn- u. 164 Nebengebäuden, 1 K. 1 Schule u. 572 Ew.

Nöttnitz, Nöthnitz bei Kaitz, kön. sächs. D. u. RG. im Meißnischen Kr u. A. Dresden, 1 M. v. Dresden.

Nöttnitz bei Löbnitz, kön. sächs. Vwk. im Leipziger Kr. u A. Pegau

Noevan, brit. Insel in d. hindost. Präsidentsch. Bombay an der Bai von Tromba.

Növling, dän. Kchsp. im Dstkt. Fleckum des jütländ. Stfts u. A. Aaalborg mit 50 Wohnungen, enthält Növling, Güstrup u. Visse.

Nöxholm, dän. Kchsp. u D im Dstkt. Hornum des jütländ. Stifts u A. Aalborg, mit 90 Wohnungen.

Nözschiz, Nötschitz, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. u. KrA. Meißen

Nözschiz od Nötschütz, s Nüschitz.

Nofels, östr. D. in OOestr. im Bregenzer Kr.

Nofzvay, ungar. reform. PfD. in d. Borschoder Gespansch. im Erlauer Bez

Nogara, östr. Flk. in d. venetian. Delegat Verona am Tartaro.

Nogaredo, östr Flk. mit 1 Postwechsel in d. illyr. Gubern. Triest, Kr. Görz. mit 130 Hsn. u. 720 Ew.

Nogaredo, östr. Schl. u. KchD. in OOestr. im Roveredoer Kr. an d. Etsch.

Nogaro, franz. mittelmäßiges Stdt. mit 1400 Ew. am Midou, Hauptort eines Kant. (vorher auch eines Dstkts.) im Dep. des Gers, Bez. Condom. Es liegt 8½ franz. M. südwestl. v. Eauze, 4 östl. v. Aire, 12 westl. v. Auch, 161 v. Paris. Es war hier eine KollegiatK. 1 königl. Gerichtsbarkeit 2c. Dieser Ort war eine von den 5 Städten, welche dem Herzoge v. Bouillon im Tausch gegen das Fsth. Sedan gegeben worden sind. In den J. 1290 u. 1315 wurden hier Kirchenversammlungen gehalten.

Nogat, d. rechte d. beiden Arme in d. sich d. Weichsel theilt; er fließt an Marienburg vorbei, hinter d. D. Zever in d. frische Haff.

Nogay, Mankat, russ. Nation, tatarischer Abkunft, welche vormals ein beständiges herumziehendes Leben führte, jetzt aber in Dörfern, und in selbigen in Hsn. wohnt, welche aus Flechtwerk bestehen, und mit Thon u. Gyps beworfen sind, jedoch wohnen auch welche auf zweirädrigen Karren (Arba genannt), die von Ochsen gezogen werden, und wegen den ungeschmierten Rädern ein unerträgliches Geknarre verursachen. Sie sprechen einen Dschagataischen Dialekt, und leben gewöhnlich in Gemeinschaften von mehrern Familien, die dann zusammen einen Aul ausmachen. Ihre vornehmste Beschäftigung besteht in Eisen- und Stahlarbeiten, so wie ihre Weiber gute Gewebe und Stickereien liefern. Sie werden von Khans, Baja's und Mursen regiert, und bekennen sich zum Islam. Sie zerfallen in 4 Zweige: 1) die kubanischen Nogayer, Kara-Nogayer, Nomaden in der wolgaischen Steppe, bei Astrachan, am Kuban, die Podkuma und die Beschtau, bestehen aus 8 verschiedenen Horden, die Kasaj-ul, Naurus-aul, Budschak oder Akkermen, Jedisan, Jedischkul, Dshembuluk, die jedischkulischen und dshembulukischen Horden. Ihre Stärke beträgt gegen 90,000 Bogen. Sie sind ein wahres Hirtenvolk, ruhig, genügsam und verträglich, sind reich an Kameelen, Pferden, Schafen, Rindern und Ziegen, treiben etwas Ackerbau und starke Bienenzucht. — 2) Die taurischen Nogayer, 8000 Köpfe stark, haben ihre eigene Gerichtsbarkeit, einen Baja und mehrere Mursen. — 3) Die Chundorowischen Tataren ziehen, etwa 1000 Jurten stark, an der Achtuba herum. — 4) Die Kumükischen Nogayer, am Tereck und Snussa u. im Lande der Kumöken, leben in Dörfern und stehen unter Khans. Sie beschäftigen sich mit Ackerbau u. Weinbau, Baumwollenpflanzung und Viehzucht, sind gute Eisen- und Stahlarbeiter, und ihre Weiber geschickte Weberinnen und Stickerinnen.

Nogens, franz. Flk v 110 Hsn., nahe am linken Ufer der Loir, ½ franz M. v Chateau-du-Loir, im Dep. der Sarte

Nogent-l'Abasse, franz PfD. v. 160 Hsn. in einer getreide- doch mehr weinreichen hügeligen Gegend 1½ franz. M. v. Rheims im Dep. d. Marne.

Nogent-l'Artaut, franz. Flk v. 215 Hsn. am linken Ufer d. Marne, 2 franz. M. südwestl. von Chateau-

Chateau-Thierry im Dep. d. Aisne. Dieser Ort hat den Namen von seinem Erbauer Artaut, welcher Schatzmeister Theobalds des Freigebigen, Grafen v. Champagne war.

Nogent-le-Bernard, franz. Flk. v. 362 Hsn. u. 2400 Ew. 1 franz. M. südöstl. v. Cosme, 3 nordwestl. v. Ferté Bernard, Hauport eines Kant. im Dep. d. Sarte, Bez. Mamers, Hauptnahrungszweig ist Leinewe[b]erei.

Nogent-le-Faye, franz. PfD. v. 142 Hsn. in einer ebenen u. sehr fruchtbaren Gegend, ¾ M. östl. v. Chartres, im Dep. des Eure u. Loire.

Nogent-le-Roi, franz. St. v. 298 Hsn. u. 1300 Ew., zw. Chaumont u. Langres, 4 franz. M. südöstlich v. ersterm Orte, Hauptort eines Kant. im Dep. der obern Marne.

Nogent-le-Roi, franz. kl. St. v. 420 Hsn. (mit Einsch. v. Coulomb, welches D. 141 Hsr. hat, nur durch den Eure von Nogent-le-Roi getrennt ist u. eine Vorstadt davon ausmacht) u. 1280 Ew., 4 fr. M. südöstl. v. Dreux, 5 nördl. v. Chartres, Hauptort eines Kant. im Dep. des Eure u. Loire, Bez. Dreux. Es ist hier ein Schloß.

Nogent-le-Rotrou (Novigentum) (48° 20' NBr. 18° 20' OL.), St. v. 1285 Hsn. u. 6600 Ew. am kl. Fl. Huigne, franz. Hauptort eines Kant. (vorher auch eines Distks.) im Dep. des Eure und Loir. Sie liegt 11½ franz. M. westsüdwestl. v. Chartres, 15 nordöstl. v. Mans, 32 südwestl. v. Paris. Es sind hier 3 Pfarrkirchen, eine vormalige Kollegiatkirche, ein Hospital, u. v. Klöstern, die jetzt aufgehoben sind, war hier ein Kapuziner-, 1 Urselinerinnenkloster u. ein Benediktiner nonnenpriorat; auch waren hier 2 herrsch. O. Gerichte, ein Salzhaus, eine Subdelegation u. eine Offizialität. Die Ew. der Stadt treiben einen beträchtlichen Handel mit Hanf, Kohlen und Heu, auch mit gesponnener Baumwolle, Strumpfstrickerwaaren, Sersch, Etamine, Zwirn ꝛc. die hier fabrizirt werden. Es werden hier Wochenmärkte u. 3 Messen gehalten, von welchen die auf Johannes des Täufers Tag die stärkste ist.

Nogent-le-Rotrou, der Bez., der auf 1692 QM. 42209 Menschen enthält, besteht aus 65 Gemeinden in den 4 Kant. Nogent-le-Rotrou, Authon, La Loupe u. Thiron-de-Gardais.

Nogent-le-sec, franz. PfD. v. 149 Hsn., ¾ franz. M. südöstl. v. Conches, im Dep. des Eure.

Nogent-sous-Coucy, franz. kl. D. beim Flch. Aglette, ½ franz. M. südöstl. v. Coucy, im Dep. des Aisne. Hier war eine im 11. Jahrhundert gestiftete u. vor Zeiten sehr berühmte Benediktinermannsabtei von der Kongregazion St. Maur.

Nogent-sur-Aube, franz. Fl. v. 126 Hsn. am linken Ufer d. Aube, 4½ franz. M. östl. v. Troyes im Dep. der Aube.

Nogent-sur-Marne, franz. Flk. v. 193 Hsn. u. 1200 Ew. am rechten Ufer der Marne, 2 franz. M. östl. v. Paris, im Dep. der Seine, Bez. Sceaux. Ums Jahr 590 empfing hier Chilperich eine Gesandschaft von den Großen des Königreichs Austrasien.

Nogent-sur-Seine (Novigentum ad Sequanam), franz. kl. u. hübsche Stadt v. 23 Straßen, 750 Hsn. u. gegen 5300 Ew. Hauptort eines Bez. (vorher auch eines Distks.) im Dep. der Aube. Sie liegt an dem linken Ufer der Seine unter 21° 5' d. L. 48° 25' NBr. 4 franz. M. östl. v. Provins, 9 v. Montereau, 11 nordwestl. v. Troyes, 24 südöstl. v. Paris. Die Stadt ist klein aber schön gebaut; sie hat 480 Toisen im Umfange, die Stadtmauer ist in neuern Zeiten abgetragen und dafür ein Erdwall aufgeführt worden, der ein hübscher Spaziergang ist. Die Stadt hatte 4 Thore und 3 Vorstädte, 1 Rathhaus, vormals auch ein O. Amt, 1 Salzhaus, 1 Unterforstgericht ꝛc. Es ist hier nur eine Pfarrk., aber ein vormaliges Kapuziner-, 1 Kreuzschwestern-Kl. u. 1 Kollegium. Gegen der Stadt über bildet die Seine 2 Inseln, die eine, Schleuseninsel (Isle des Ecluses) genannt, ist 269 Toisen lang u. 54 breit, mit Gärten hübschen Hsn. u. Mühlen besetzt, und hängt durch 2 Brücken mit der Stadt zusammen; die andere ist erst in neuern Zeiten entstanden, heißt die Insel Boulogne, (nach den Namen des vormaligen Herrn der Stadt) ist 140 Toisen lang und 25 breit. — Die Stadt ist zum Waarentransport sehr vortheilhaft gelegen und treibt ziemlich ansehnlichen Handel. Von hier wird Heu, Getreide und andere Lebensmittel in großer Menge nach Paris ꝛc. geliefert. Es werden hier auch viele Strümpfe fabrizirt und Baumwolle gesponnen. Jährlich werden zwei Messen gehalten. Die Schiffslände hat schöne Gestade. Um die Stadt her sind die angenehmsten Spaziergänge; auch sind viele hübsche Landhäuser und Schlösser in der Nähe. Die Gegend umher ist sehr fruchtbar an Getreide, Wein, Wiesenwachs, Hanf, auch mangelt es nicht an Holz.

Nogent-sur-Seine, Bez., enthält 16,74 QM. mit 30305 Ew. und besteht in 93 Gemeinden u. 4 Kant. Nogent-sur-Seine, Villenauxe, Romilly u. Marcilly-le-Haver.

Nogent-sur-Vernission, franz. Flk am Flch. Vernisson an der Straße nach Montargis, 4 franz. M. südlich von diesem Orte, 14 östl. v. Orleans, 2 nordwestl. v. Chatillon-sur-Loing, Hauptort eines Kant. im Dep. des Loiret.

Nogowtschütz, v. evs. D. v. 100 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Groß-Streliger Kr. hat 1 Vwk.

Nograd, kath. D. in Ungarn, wovon die Neograder Gespansch. ihren Namen hat. Das oberhalb demselben liegende Bergschloß liegt jetzt im Schutte.

Nogueira, portug. D. in Minho, Corriçao de Viana.

Nogueira, portug. Kchsp. im Trar os Montes, Corriçao Villa-Real, führt guten Wein aus.

Nogueira, portug. D. in Beira, Corriçao de Setuwal, baut guten Wein.

Nogueira do Cabo, portug. Flk. in Beira, Corriçao de Viseu, mit 147 Fstll.

Noguera, span. Fl. in d. Prov. Catalugno, entsteht durch

durch Vereinigung der Noguera Pallaresa u. Noguera Ribargoza, deren Quellen auf den Pyrenäen an der franz. Grenze sind, und ergießt sich in die Segre.

Noguera Pallaresa, span. Fl. St. in der Prov. Catalugna am Noguera.

Nohaez, östr. D. im Kanzimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch Kammerburg.

Nohamen, franz. PfD. v. 156 Hsn. in einer getreidereichen Gegend, 1½ franz. M. nordwestl. v. Clermont, 2¼ westl. v. Riom, im Dep. des Puy-de-Dome.

Nohawiczo, östr. D. v. 4 Hsn. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Gut Ruschinow.

Nohawiczer-Mühle, östr. Mühle im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Heralecz.

Noh-Bollenbach, koburg. D. v. 63 Hsn. u. 334 Ew. im Kant. Grumbach, Bürgermeist. Mittel-Bollenbach des Fstth. Lichtenberg.

Nohen, oldenburg. D. im Fstth. Birkenfeld an d. Nahe.

Nohfelden, oldenburg. D. u. Sitz eines A. im Fstth. Birkenfeld.

Nohic od. Nohie, franz. PfD. v. 380 Hsn., zw. den Flüssen Vienne u. Sartempe, 4 franz. M. östl. v. Consolens, im Dep. der obern Vienne.

Nohn, franz. großes D. am linken Ufer der Saar, 6 franz. M. nordwestl. v. Saarlouis, 11 franz. M. nordöstl. v. Metz, Hauptort eines Kant. im Dep. d. Mosel.

Nohnen, preuß. adl. D. im Brandenburg-Bartenstein. Kr. des preuß. RgBez. Königsberg.

Nohowicz, östr. D. v. 23 Hsn. im Klattauer Kr. im Königr. Böhmen, Hrsch. Grünberg.

Nohra, weimar. D. im A. Tonndorf.

Nohra, preuß. PfKchD. im sächs. RgBez. Erfurt im nordhäuser Kr., im A. Nohra, hat 1 G., 2 Schäfereien, 2 Mühlen, 1 Schenke, 60 Fstll. u. ist der Sitz des A.

Noja, sicil. St. in der neapol. Prov. Basilicata mit 4000 Ew.

Nojac, östr. D. im Königr. Dalmatien, an d. Stelle des alten Aequum.

Nojewo, preuß. D. v. 30 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Noile, Völkersch. im Algier. Gebiete, deren Stämme um den Titte i See wohnen.

Noiwitz, östr. u. deutsches D. v. 59 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Liebshausen, liegt im flachen Lande.

Nointel, franz. PfD. v. 185 Hsn. ¾ franz. M. östlich v. Clermont, im Dep. der Oise.

Nointot, franz. PfD. v. 127 Fstll., 1 franz. M. nordöstl. v. Bolbec, u. 4 nordwestl. v. Caudebec, im Dep. d. untern Seine.

Noiraigue, preuß. D. mit 1 FilK. am Bache gleiches Namens, in dem Fstth. Welsch-Neuenburg, in d. Castellanei Val de Travers; es sind hier verschiedene Eisenwerke, Nagelschmiede u. Kohlenbrenner.

Noiret, sardin. D. in der savoy. Prov. Genevois, am westl. Ufer des Sees v. Annecy.

Noiretable, franz. PfD. nicht weit von d. Quelle des Lagnon, 7¼ franz. M. nordwestl. v. Montbrison, 18¼ westl. v. Lyon, Hauptort eines Kant. im Dep. der Loire.

Noireterre, franz. PfD. v. 126 Fstll. 3¼ franz. M. südwestl. v. Thouars im Dep. der beiden Sevres.

Noirlac (Niger Lacus), vormalige Zisterzienser-mannsabtei am rechten Ufer des Cher, 1 franz. M. nordwestl. v. St. Amand, im Dep. des Cher.

Noirmoutier, franz. Insel im Ozean zum Dep. der Vendee geh.; sie ist 2 franz. M. v. Beauvoir entfernt, und erstreckt sich von der Küste nordwestwärts in das Meer hinaus, indem sie immer breiter wird; zwischen ihr und dem festen Lande liegt die Insel Bouin. Die Südspitze ist nur ½ franz. M. vom Lande, dazwischen ist ein so heftiger Meerstrom, daß man nur ein Mal des Tages, zur Zeit der Ebbe, und wenn der Wind stille ist, an dieser Insel landen kann. Die Nordostspitze derselben ist 3 franz. M. von der Insel Bouin u. 5 von dem festen Lande entfernt. Sie ist 7 franz. M. lang u. 1 bis 2 breit, u. enthält 3,₀₀ QM. Der Boden dieser Insel ist überhaupt wenig fruchtbar, denn er ist ganz sandig, und liegt 12 Fuß tiefer als das Meer, gegen dessen Eindringen die Ew. gleich den Holländern künstliche Dämme angelegt haben, welche um so kostspieliger sind, da die Insel ganz und gar keine Steine hat und im Grunde nichts als eine bloße Sandbank ist. Der Sand ist auch die größte Plage der Ew.; denn ein Drittel der Oberfläche dieser Insel besteht aus Flugsand, der oft von dem Winde umhergeführt, große Verwüstungen anrichtet. Der Getreidefelder sind daher nicht viele auf dieser Insel, aber destomehr Salzsümpfe; man findet auch einige Weingärten, die einen sehr geringen Wein liefern. Wiesen giebt es hier nicht und daher auch keine Viehzucht. Die Fischerei, die Schiffahrt und der Salzhandel sind die hauptsächlichsten Erwerbszweige der sehr arbeitsamen aber wenig kultivirten Ew., die sich immer als wackere Seeleute ausgezeichnet haben. Sie enthält ein Städtchen, Noirmoutier, einen Fl. Barbastre, zwei Abteien: Noirmoutier u. Notre-Dame-la-Blanche u. in allem etwa 5500 Seelen.

Noirmoutier, (47° N.Br. 15° 24′ OL.) franz. Stdt. v. höchstens 1700 Ew. auf der Nordwestseite der vorbeschriebenen gleichnamigen Insel. Hauptort eines Kant. im Dep. der Vendee. Sie liegt an einer Bucht, 3¼ fr. M. von der Küste des vesten Landes, 4 v. Beauvoir, 7¼ v. Challons. Hier ist die vormalige Benediktiner-Abtei Noirmoutier, welche dem Städtchen und der Insel den Namen gegeben hat.

Noistadt, s. Ujvaros.

Noisy, franz. PfD. v. 100 Hsn. nicht weit vom l. Ufer der Oise, ¾ fr. M. östl. von Beaumont, im Dep. der Seine u. Oise.

Noisy, franz. PfD. v. 103 Hsn. in einer schönen ebenen

ebenen Gegend, 1¾ fr. M. südöstl. v. Milly, 4 westl. v. Melun, im Dep. der Seine u. Oise.

Noisy-Bailly, zwei zusammen gehörige franz. PfD. Noisy u. Bailly v. 188 Hsn. im Park von Versailles, 1 fr. M. nordwestl. v. Versailles, im Dep. der Seine u. Oise.

Noisy-le-Grand, franz. PfD. v. 127 Hsn., am linken Ufer der Marne, 1 fr. M. südwestl. v. Chelles, 1½ südöstl. v. Noisy-le-Sec, im Dep. d. Seine u. Marne.

Noisy-le-Sec, franz. PfD. v. 185 Hsn. bei Bondy, 2 fr. M. nordöstl. v. Paris, im Dep. der Seine u. Marne.

Noizay, franz. Flk. v. 224 Hsn. am Flch. Cisse, nicht weit von der Loire, 1½ fr. M. westl. v. Amboise, im Dep. des Indre u. Loire.

Noizsch, s. Nezsch.

Nokida, Nogaejde, D. in NAegypten, in der Landsch. Bahireh (Forskal).

Nokirch, s. Uj-Egyhaz.

Nokornits-chewi, ein Bach u. Felsenthal in d. russ. Statthaltersch. Grusien.

Nokosima, japan. Landsch. der Prov. Tsikudsen auf der Insel Ximo.

Nokowitz, Nakowicz, Nopitz, östr. D. v. 23 Hsn. im Saazer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Brunnersdorf.

Nokrik, s. Uj-Egyzar.

Nokwitz, preuß. D. in d. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, im Kr. u. A. Delitzsch, 3 St. davon.

Nola, preuß. Vwk. in d. Prov. Posen, RgBez. von Posen, im Fraustadter Kr.

Nola, sicil. St. in der neapol. Prov. Terra di Lavoro, steht auf der alten, ist mit 30 Palmen hoher Erde bedeckten St. Nola, und hat schlechte mit Kalksteinen gepflasterte Straßen. Man findet hier 1 Kathedralkirche, ein gothisches Gebäude, 3 PfK., 13 KlK., 2 Conservatorien, 1 Palast der alten Grafen von Nola, 1 bischöfl. Seminarium u. 8,400 Ew. Sitz eines Bischofs.

Nolai, ungar. D. der Borsod. Gespansch. Mikolcz. Bez.

Nolay, franz. Flk. v. 245 Hsn. u. 1100 Ew., vormals mit dem Titel eines Marquisats, in einem engen Thale, 4 fr. M. südwestl. v. Beaune, 6 östl. v. Autun, 11½ südwestl. v. Dijon, im Dep. der Goldberge.

Nolcsó, Nolcsova, ungar. kl. römisch-kath. u. evangel. PfD. Thurocz Gespansch. l. Bez. mit einem Postwechsel, auf der Straße nach dem Liptau Kmte.

Noldau, zwei preuß. DD im schles. RgBez. Breslau, im Namslauer Kr., mit 32 Hsn. u. 1 Schl.

Nolet, franz. PfD. v. 120 Hsn. in einer an Getreide und Hanf sehr fruchtbaren Gegend, wo auch sehr gute Weide ist, im Dep. der Somme.

Noli, sard. St. im Hgth. Genua am Meere mit 1 Bischof u. Hafen.

Noli, Nolinsk (57° 30′ NBr. 67° 20′ OL.), KrSt. in d. russ. Statthaltersch. Wiätk am Noli u. Dus-

krowka, treibt Landhandel. — Der Kr. ist klein, gut bewohnt u. angebaut.

Nolla, helvet. Fl. im Kant. Graubündten, entspringt am Fuß des hohen Berges Piz Beverin im Tschappiner Gebiete, ist außerordentlich reißend, trennt die Gemeinen Tusis u. Schams u. ergießt sich unter Tusis in den Hinterrhein. Er richtet oft großen Schaden an.

Nolle, sardin. D. in der piemont. Prov. Torino (Turin).

Nolle, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Iburg.

Nollingen, baden. PfD. im Wiesen Kr. im Bez. A. Seckingen, mit 103 Hsn. u. 598 Ew., die Viehzucht u. etwas Weinbau treiben.

Nollsee, östr. Ort im Lande ob d. Ens, im Salzburg. Viertel.

Nolsöe, dän. Insel zur Gruppe der Färöer geh. im Strömöe-Syssel: enthält gutes Kupfer.

Nolsoncourt, PfD., s. Nossoncourt.

Nolupaku, östr. D. in d. illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.

Nomaglio, Nomalio, sardin. D. in d. piemont. Prov. Jvrea.

Nomain, franz. PfD. v. 205 Hsn. in einer sehr getreidereichen Gegend, ½ fr. M. nördl. v. Orchies, 3 nordöstl. v. Douay, im Dep. des Norden.

Nomans-Insel, od. No-Mans Land, kl. Küsteninsel, in d. Gfsch. Dukes County, im nordamerik. Freistaate Westmassachusetts, liegt 0° geogr. M. südwestl. v. der Hauptinsel u. hat keine Ew.

Nomaõ, portug. Flk. v. 570 Fstll. in Beira, Correiçao de Trancoso.

Nomasen, Nyomaz, siebenbürg. D. in d. Kockelburger Gespansch., im Kaler Bez. Die Reformirten haben hier 1 FilK., die Unitarier aber 1 Pfarre.

Nomba, asiat. kl. Insel zur Gruppe der kleinern Sundainseln geh., erzeugt Reis, Fische u. Schildkröten, u. wird von einem Sultan beherrscht, der den Niederländern zinsbar ist.

Nomborn, nassauisch. D. v. 55 Hsn. u. 266 Ew. im A. Meudt, hat 1 Mühle.

Nombre de Dios, span. Villa in der neuspan. Intendantsch. Durango, nördl. v. dem berühmten Bergwerk v. Sombrerete, mit 6,800 Ew.

Nomenogno, sardin. Flk. in d. milan. Prov. Novara, Geburtsort des Petrus Lombardus.

Nomeny (Nomencium), (48° 52′ 38″ NBr. 23° 56′ 50″ OL.), franz. St., vormals mit dem Titel eines Marquisats, Hauptort eines Kant. im Dep. der Meurte. Es liegt am Abhange eines Hügels, am rechten Ufer der Seille, 3 fr. M. östl. v. Pont-a-Mousson, 5 nördl. v. Nancy, eben so viel nordöstl. v. Salins. Auf der Anhöhe bei der Stadt sieht man noch die Ruinen des alten Schlosses. Der Ort hat nur eine einzige PfK., einen Hospital und 2 aufgehobene Klöster, nämlich 1 Minnenhospiz und 1 Nonnenkloster von der Congregazion u. 1400 Ew. Von den Stadtmauern ist nur noch ein Theil vorhanden.

Nomesino, östr. z. Hrsch. Castelcorno geh. D. in OOestr. (Tyr.) Trient Geb., 3 St. v. Roveredo.

Nomi, östr. Gr. in OOestr. im Roveredoer Kr., enthält 3 DD., mit 170 Hsn. u. 1300 Mschen.

Nomi, japan. Landsch. d. Prov. Kaga auf der Insel Nipon, deren Ew. schöne seidene Zeuche verfertigen.

Nomi, **Numium**, östr. z. Hrsch. Castellano geh. D. in OOestr. (Tyr.), Trient Bez. mit einer Kuratie. u. einem alten Schl., liegt an dem Landstr, an dem rechten Etschufer. 1½ St. v. Roveredo.

Nomirschen, östr. D. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch. Bischof-Teinitz.

Nan, bair. Ort im Isar Kr. im LGr. Reichenhall.

Nona, sard. kl. Fl. in Piemont.

Nona, östr. Stch. im dalmat. Kr. Zara an einem Mbs. mitten in einem Sumpfe, mit 1 Hafen, 1 Bisthume u. 582 Ew, die sich größtentheils vom Aalfange nähren. Vom alten römischen Nona sieht man noch verschiedene Ueberbleibsel.

Nonamisset, od. **Nonnamesot**, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Dukes, des Freistaates Westmassachusetts, hat etwas Schaf- u. Schweinezucht.

Nonancourt, franz. Stch v. 354 Hsn. u. 1350 Ew., (mit Einschluß des dabei liegenden PfD. Madelaine-de-Nonancourt das für sich 183 Fstll hat), am Fl. Aure 3 fr. M. westl v. Dreux, 4½ östl. v. Verneuil, 6 südl. v. Evreux. Hauptort eines Kant. im Dep. des Eure. Es werden hier 3 Wochenmärkte gehalten, baumwollene Zeuche u. Papier verfertigt.

Nonant, franz. Flk. v. 195 Hsn. u 700 Ew, 1 fr. M. westl. v. Merlerault, 4 östl. v. Argentan, 7 nördl. v. Alençon, Hauptort eines Kant. im Dep. der Orne, Bez. Argentan; hat Leinweberei und 1 Glashütte.

Nonant, franz. PfD. v. 112 Hsn. u. vormalige Baronie an der Seulle, ½ M. südöstl. v. Bayeux, 4½ westl. v. Caen im Dep. Calvados.

Nonantola, moden. Flk. in d. Prov. Modena, nordöstl. v. Modena.

Nonaspe, schöner spanischer befestigter Flk. in Aragonien, im Corregimiento Alcanitz.

None S. Dalmazzo, sardin Flk. in d. piemont. Prov. Pinerolo am Nona mit 2100 Ew.

Nonenque, vormalige Zisterzienser-Frauenabtei im ehemaligen Kirchsprengel von Vabres, 4 M. östl. v. Vabres, im Dep. des Aveiron.

Nonetto, franz. Flk. od. StD. v. 222 Hsn. u. 700 Ew. u. vormalige Kastellanei, auf einem Berge, nahe am rechten Ufer des Allier, der hier eine Art Halbinsel bildet, 2 fr. M. südl. v. Issoire, im Dep. des Puy-de-Dome, Bez. Issoire. Auf dem Gipfel des Berges sieht man noch die Ruinen des alten festen Schlosses, das vor Zeiten für eine der stärksten Festungen in Auvergne galt. Am Fuße dieses Berges bricht man ein grauliches Gestein, das eine feine Politur annimmt, und daher in der Gegend, jedoch mit Unrecht, Marmor genannt wird; denn es verwittert leicht an der Luft und ist daher nur zum Bau im Innern der Häuser zu gebrauchen. Hier findet sich auch gelbliches Gestein gleicher Art.

Nonette, od. **Nonnette**, franz. Flch. im Dep. der Oise. Es entspringt bei Nanteuil-le-Houdoin in Valais, läuft durch Senlis, bewässert die Kanäle v. Chantilly, und fällt nach einem Laufe von ungefähr 1½ fr. M. v. Chantilly in die Oise.

Nongne, Fl. in Senegambien, 12 M. südwärts von Rio grande entfernt.

Nonina, preuß. D. v. 8 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Noniny, D. v. 8 Fstll. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.

Nonnat, franz. PfD. v 208 Hsn., 2 fr. M. westl. von Montmorreaux, 5½ südl. v. Angouleme im Dep. der Charente.

Nonnberg, östr. sehr reiches u. beträchtliches Frauenkloster, zunächst an der St. Salzburg.

Nonndorf, Mühle, die Nonnenmühle genannt, 2½ St. v. Höchstädt, im bair. Ober-Main Kr., im LGr. Höchstädt.

Nonndorf, östr. z. Hrsch. Mayres geh. D. in d. Pf. Windersteig, hinter Grünau, im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B., zwischen Kainrads u. Eschenau, ½ St. v. Schwarzenau.

Nonndorf, östr. FilKchD. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B. hinter der Saß, gegen Raps zur Hrsch. Dobra geh.

Nonndorf, östr D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B., bei Kotzendorf.

Nonndorf, östr. D. über der deutschen Theya, im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B.

Nonndorf, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B. über der deutschen Theya, bei Waidhofen.

Nonndorf, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B., gegen die mährische Grenze, zwischen der großen u. böhmischen Theya.

Nonndorf, **Nonnersdorf**, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B. über der Bulka.

Nonndorf, **Kleinnonndorf**, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V O. M. B, zwischen der großen Kamp u. Zwettel.

Nonndorf, **Grofsnonndorf**, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B. über der großen Krems.

Nonndorf, **Kothingnonndorf**, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B. zwischen der kleinen u. großen Kamp.

Nonndorf, **Kleinnonndorf**, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B. bei der kleinen Kamp, unterhalb Trauenstein.

Nonndorf, **Obernonndorf**, östr. PfD., A. u. G., im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B. bei der Kamp.

Nonndorf, **Nonnersdorf**, östr. D. im Lande unt d. Ens, im V. O. M. B. der Hrsch. Drosendorf geh.

Nonndorf, **Grofsnonndorf**, östr. PfD. im Lande unt. d. Ens, im V. U. M. B.

Nonnenaue, hessendarmst. Rheininsel in d. Prov. Starkenburg, A. Kelsterbach, mit 1 Rheinmühle.

Nonnenbach, wirtemb. D. im Donau Kr. im OA. Tettnang.

Nonnenbach, Gegend u. Bez. v. Höfen, im baden. Treisam Kr., BezA. Waldkirch.

Nonnenbach, Stiperbach, Toipel, Bach im Belgardschen Kr. in d. preuß. Prov. Pommern, ergießt sich in die Persante.

Nonnenberg, hgl. sächs. D. v. 15 Hsn. u. 55 Ew. im A. Anneberg, Fstth. Gothe.

Nonnenberg, baden. Hsr. im BezA. Villingen des Donau Kr.

Nonnendorf, preuß. RG. u. D. in dem brandenb. RgBez Potsdam, im Jüterbogk-Luckenwald. Kr.

Nonnendorf, weimar. D. im neustädter A. Weida.

Nonnendorf, Apatza, siebenbürg D. in d. mittlern Solnoker Gespansch, im Kowaschder Bez., nährt sich vom Ackerbau und der Viehzucht.

Nonnendorf, preuß. D. im kön. A. Wolgast in d. Prov Pommern, RgBez. Stralsund, im Greifswalder Kr.

Nonnenfliess, kl. Fl im brandenb. RgBez Potsdam im OBarnim Kr., entspringt unweit Tuchem, unter dem Namen Tuchemsließ, vereinigt sich mit d. Schwärze und fällt bei Neustadt-Eberswalde in d. Finow.

Nonnenfliess, s. Tuchem.

Nonnengrün, östr. D. im Ellbogner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Schossenreut.

Nonnenhausen, Nannhausen, Unhausen, kurhess. D. in d Prov. NHessen, A. Sontra, mit 32 Hsn. u. 200 Ew.

Nonnenheide, preuß. eingepf. Unterförsterei im sächs. RgBez. Magdeburg, im Ziesarschen Kr.

Nonnenhöfe, einige östr. z. Hrsch. Walpersdorf dienstbare Höfe, im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 St. v. St. Pölten.

Nonnenhof, östr. D. im Ellbogner Kr. des Egerischen Bez. im Königr. Böhmen, Hrsch. Ferbau.

Nonnenhof, einzelner Hof, im wirtemb. Donau Kr. im OA. Wiblingen.

Nonnenhorn, D. am Bodensee, im bair. Rezat Kr. im LGr. Lindau.

Nonnenmühle, s. Usadel.

Nonnenstein, ein mit Holz bewachsener Berg, im bair. Ober-Donau Kr, am Wege von Hofstetten in die Schambach hinunter, unter dem Diepoldszellergarten.

Nonnenwald, bair. D. im Ober-Main Kr. Die Ew. sind nach Schwarzenbach an der Saale eingepf.

Nonnersdorf, s. Nonndorf.

Nonnersdorf, eigentl. Nonndorf, östr. d. Hrsch. Primmersdorf dienstb. D. in d. Pf Sallapulkau, im Lande unt. d. Ens. V. O. M. B, 2 St. v. Horn.

Nonnes, ein Stamm der Serreres in Senegambien, s. Serreres.

Nonnevix (Nunnevix), preuß. D. des kön. A u. Kr Bergen, Kr. auf der Halbinsel Wittow in der Prov. Pommern, RgBez. Stralsund.

Nonnewitz, D. in der preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, im Kr. u. A. Weißenfels, am Rießnerbach.

Nonnhof, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Pfaffenhofen.

Nonni-Ulla, Nnun, tschines. Fl., an dem die Taqurier od. Daqurier wohnen.

Nonnmattweier, baden. merkwürdiger Weiher im Wiesen Kr. im BezA. Schönau. Dieser kleine See, der 238 Ruthen im Umfang, 92 Ruthen lang, u. 58 Ruthen breit ist, liegt an dem hohen Gebirge, dem Kohlgarten; 2990 Fuß über dem Meere erhaben. In diesem See ist 1 schwimmende Insel, die grüne Insel genannt. Dieselbe besteht aus einer Art Torf, Erde, Moos, Laub, Gras, Wurzeln u. dergl. Der See ist fischreich, und führt Forellen, Karpfen und Salmforellen. Er ist erst vor 40 Jahren angelegt worden.

Nonnthal, Vorst der St. Salzburg in Oestr., im Lande ob d. Ens S. diese,

Nonnunes, Fl. u. Küste im Sierra-Leone Distkt. Die Küste, von 10° 21' NBr. bis zum Kap St. Anna im 7° 12' NBr., südlich von Sherbrough-Bucht, erstreckt sich beinahe gerade von N. nach S. 50 M. lang. Der Fl. ist bei seinem Einfluß ins Meer breit und schnell. Von dem Fort, das die Portugiesen an demselben erbaut hatten, sind nur noch Trümmer vorhanden.

Nonosad, D. v 6 Hsn in d. russ. Statthaltersch. Bialystock. im Bialystocker Kr.

Nonosiolki, D. v 2 Hsn. in d. russ Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Nonostany, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Zgierzer Kr.

Nonrod, hessendarmst. D. des Kant. Oberranstedt im A. Lichtenberg, d. Prov. Starkenburg. hat 5 Hsr. u. 40 Ew.

Nons, Fl. in OOestr. (Tyrol), entspringt an der Büntner Grenze auf d. Corno di tre Signori, fließt durch das Sulzthal und bei Lana in die Etsch.

Nonsbach, östr. nach St. Georgen eingepf. D. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl., am Bache gleiches Namens, ¾ St. v. Altheim.

Nonsbach, östr. z. Stift Ranshofen geh. eingepf. D. im Lande ob d Ens, Inn-Vtl, mit einer gesperrten Kirche, 1¼ St. v. Altheim

Nonsberg (Val di Nons), östr. Geb. von dem erwähnten Fl. so genannt, beträchtlich hoch, aber nicht unbewohnt; denn es enthält 20 Pfarren und gegen 22000 Menschen, die in 2 Märkten und 100 DD. wohnen; ist reich an Holz und Wildpret, und bricht schönen Marmor. Die Haupträsse sind Rochetta, Calteri im hohen Geb., der Mandel genannt, und der Paß auf dem sogenannten Zwingeberge. Auf dem Nonsberge liegen folgende Gerichte: 1) Bellfort od. Altspauer. 2) Spor. 3) Flavon. 4) Castelpfund und 5) Val di Raiti. Auch findet man viele Edelsteine.

Nonsdorf, östr. z. Hrsch. Pohlanka geh. D. in Schlesien, Kr. Teschen.

Nonsuch, brit. bewohnte und ziemlich fruchtbare Bermudas-Insel.

Nontron, franz. Flk. od. Stch. v. 443 Hsn. u. 2900 Ew. an dem Flch. Bandiat, das sich unter der Erde verliert, 8½ fr. M. nördl. v. Perigueur, 13 südwestl. v. Limoges 100 v. Paris, Hauptort eines Bez. im Dep. der Dordogne. — Der gleichnam. Bez. enthält 28,40 QM. mit 68,400 Ew., die in 90 Gemeinden und folgenden 8 Kantonen leben: Nontron, Bussière-Badil, St. Pardoux-la-Riviere, le Grand-Jumilhac, Thiviers, Champagnac-de-Belair, Mareuil u. Lanouaille.

Nonza, franz. PfD. auf der Insel Korsika, nahe am Meere, an der Heerstraße v. Canari, 3 fr. M. nordwestl. v. Bastia, Hauptort eines Kant.

Noodles Island, Küstenland, im nordamerikan. Freistaate, Westmassachusetts, ¼ engl. M. vom Nordercnde entfernt gegen NO. Auf dem südlichsten Hügel steht ein Fort, welches den Hafen bestrich.

Nooga, s. Nodei.

Noogsak, dän. Kol. auf der WKüste v. Grönland die 1768 in die Jacobsbucht versetzt wurde.

Nooj, s. Novaj.

Nooldroogh, hindost. St. mit einer Festung im Reiche Golkonda.

Nooma, japan., an Reis u. Viehweiden reiche Landsch. der Prov. Ijo auf der Insel Ximo.

Noor, schwed. Kchsp. des Grums-Härad, in d. Län Carlstad.

Noor (59° 43′ 47″ NBr. 35° 22′ 50″ OL.), schwed. Krongut mit 2 starken Mineralbrunnen, in d. Län Stora-kopparbergs.

Noorabad, hindost. großes D. im westlichen Reiche der Mahratten, am südlichen Ufer des Sank, mit einer schönen Brücke über diesen Fl. Ein anmuthig großer Garten, ein Werk Aurungzebes, enthält ein Monument zum Andenken an die berühmte Prinzessin Goonna Begum. (Hunter).

Noordbeveland, niederl. Insel, in d. Prov. Zeeland, Bez. Goes, welche durch das Zuidvliet von Woolphartsdyk geschieden ist. Sie hat durch Ueberschwemmungen außerordentlich gelitten.

Noordwyk aan Zee, niederl. D. an der Nordsee in der Prov. u. Gouv. Südholland, Bez. Leiden, mit 652 Ew., hat Eichorienfabriken.

Noordwykbinnen, niederl. D. in d. Prov. u. Gouvern. Südholland, Bez. Leiden, mit 1726 Ew., auf deren Boden die beste Cichorie u. Arzneikräuter wachsen, hat Cichorienfabriken.

Noors, od. Fryksiluss, schwed. Fl. kommt aus Norwegen und fließt in den Wenersee.

Noortberquin, franz. PfD. v. 331 Hsn. in einer ebenen Gegend, 2 fr. M. südwestl. v. Bailleul, 3 südöstl. v. Cassel im Dep. des Norden.

Noortpeene, franz. PfD. v. 126 Hsn. an dem Flch. Peene, 1½ franz. M. westl. v. Cassel im Dep. des Norden.

Noos, od. Noes, preuß. D. u. RG. an der Neiße, im schles. RgBez. Liegnitz, im Görlitzer Kr., hat 1 neu angelegte Grünspahnfabrik, wo 3 Sorten Grün sich machen läßt, u. 56 Ew.

Nooshky, D. u. Dstkt. in Beludschistan, Prov. Sarawan, unfern dem Fl. Kysur, mit 200 Hütten.

Nootka-Sund (49° 35′ 15″ NBr. 251° 2′ 59″ OL.), bei den Eingebornen Yucuatl, merkwürdige Bay und Hafen an der NWKüste von Amerika, auf der östl. Küste einer Insel, welche, nach den, im J. 1791 durch Espinosa u. Cevallos angestellten Untersuchungen, 20 Seemeilen breit ist, und durch den Kanal von Tasis von der Quadra's und Vancouvers-Insel getrennt wird. Das Klima ist hier gemäßigt, und der Boden zum Erzeugen europäischer Gewächse (Mais und Weizen ausgenommen) geschickt. Die Hügel sind mit Pinien, Eichen, Cypressen, Rosen, Vaccinien und Andromeden bedeckt. Die Nootkasund wird jetzt häufig von Nordamerikanern und Sandwichsinsulanern besucht. (v. Humboldt).

Nopin, bair. Ort im Isar Kr., im LGr. Eggenfelden.

Noppenau, s. Oppenau.

Noppenberg, östr. z. LGr. Hrsch. Kufstein geh. Dch. v. 10 Hsn. in OOestr. (Tyrol), im Unt. Inn- u. Wipthaler Kr., 2¼ St. v. Kufstein.

Noppenberg, östr. zu den Besitzungen d. Hrsch. u. Dorf an der Ens. Pf. Ernsthofen geh., im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W., 2¼ St. v. Steyer.

Noppendorf, östr. z. Hrsch. Walpersdorf dienstb. D. u. d. Pf. Obritzberg, im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W., 2¼ St. v. St. Pölten.

Nopping, östr. d. Hrsch. Roith, Würting und Wimsbach geh. nach Aichkirchen eingepf. D. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vtl. 1½ St. v. Lampach.

Nora, schwed. Kchsp. des Län Vester-Norrland.

Nora (59° 30′ 34″ NBr. 32° 38′ 32″ OL.), schwed. Bergst. im Län Oerebro am Norasen u. Fl. Hagby mit niedrigen Hsn. aber regelmäßig gebaut 8000 Ew. die sich vom Handel, Handwerken u. Ackerbau nähren, 21½ M. v. Stockholm.

Nora, schwed. Kchsp. des Wäla-Härad, in d. Län Westerås.

Noragehlen, D. v. 50 Huf., 3 Morg., 65 Ruth. Land in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Calwaryer Kr.

Noraigue, preuß. D. d. FrHrsch. Travers im Fstth. Neuenburg in Helvetien am Fuße eines hohen Berges und einem Bache, wo verschiedene Eisenwerke rc. sind.

Nor-Ala, schwed. Kchsp. des südlichen Theils der Län Gefleborg.

Noráp, ungar. z. Hrsch. Papa geh. D. der Veszprim. Gespansch. Papens. Bez. mit einem Pastorate der H. C.

Norasjö, schwed. Landsee in d. Län Oerebro.

Norath, preuß. D. d. etwa 200 Ew. im niederrhein. RgBez. Koblenz.

Norbek, dän. Kchsp. u. D. v. 20 Wohnungen im Dstkt Sonder-Lyng des jütländ. St. u. A. Viborg.

Norberding, oldenburg. G. v. 4 Hsn. u. 20 Ew. im A. u. Kr. Vechta, z. Brsch. Mollenstraße geh.

Norberg, schwed. Bergwerksdstkt. in d. Län Westerås, mit 3 Kchsp.

Norberg, schwed. D. u. Kchsp. im gleichnam. Bergwerks-

werksdstkt. in Län Westeräs, dessen Ew. starken Bergbau treiben.

Norburg, Nordburg, dän. Flk., Schulkchsp. u. A. auf der nördlichen Küste der schleswig. Insel Alsen, wozu der nördliche Theil dieser Insel u. die Insel Arroe, überhaupt 10 Kchsp. gehören. Es hat 160 Hsr. u. 850 Ew., welche beträchtlichen Handel und Schiffahrt treiben.

Norbye, dän. Kchsp. v. 1200 Ew. des Dstkt. Skads im jütländ. St. u. A. Ribe auf der Insel Fanöe, besteht aus den Ortsch. Fanöe, Norbye, Rind und Odden.

Nordbye, dän. Kchsp. auf der seeländ. Insel Samsöe, enthält 142 Wohnungen u. die beiden Ortsch. Morup u. Nordbye.

Nordals, schwed. Härad, (Dstkt) des Läns Stora-kopparbergs, hat 6 Kchsp.

Nordamerikanischer Freistaat, s. Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Nordanstig, schwed. Härad, (Dstkt.) dem Län Gefleborg.

Nord-Assel, s. Assel.

Nordballig, dän. D. im schleswig. A. Tondern, Lundtofthardea, zum Kchsp. Feldstedt geh.

Nordberg (North Mountain), Berg in d. Gfsch. Cumberland, im nordamerikan. Freistaate Pensylvanien.

Nordbrabant, niederl. Prov. unter 51° 22′ — 51° 28′ NBr. u. 21° 45′ — 23° 27′ OL., zwischen den Prov. Zeeland, Antwerpen, Limburg, Geldern und Holland, dem Krammer, Hollands-Diep und Biesbosch, enthält auf 88¼ (nach Andern 77,08) QM. 264,200 Ew. Ein durchaus ebenes Land, welches hin und wieder Haide und Moräste enthält. Unterm letztern zeichnet sich besonders der Peel durch seine Größe aus, indem er 10¾ QM. Flächenraum einnimmt, bis in die Prov. Limburg reicht, und nicht eingedeicht ist. Diesen Morast ausgenommen, ist der Boden größtentheils Marsch- und Geestland. Hauptflüsse sind die Maas, welche die nördliche und einen großen Theil der östlichen Grenze ausmacht, die Schelde in W., die Diest, Dintel, Merke, Vliet, Zoom 2c. Kanäle hat die Prov. mehrere, von denen besonders der Kanal von Breda merkwürdig ist, der in die Biesbosch geht, und auf diese Art die Prov. durch die Merwe und Maas mit der Nordsee verbindet. Das Klima ist feucht, aber gemäßigt und gesund. Produkte sind Getreide in mehrern Gegenden, Flachs, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Torf, die gewöhnlichen Hausthiere, Fische, und besonders viele Gänse. Die Ew., dem größern Theile nach Katholiken (in 267 Gemeinden), treiben den Ackerbau mit belohnendem Fleiße; Rindvieh- und Schafzucht ist von großer Wichtigkeit, Gartenbau in großem Flor; in Ansehung der Industrie steht Nordbrabant aber den übrigen neuen Provinzen nach. Ausgeführt wird, vorzüglich auf der Schelde und Maas, Korn, Rüböl, Vieh, Geflügel, Gänsefedern, Eier, Butter, Leinwand, Tuch, Wolle 2c. Die Prov. schickt 7 Deputirte zu den Generalstaaten, und wird in 3 Bezirke mit 21 Kantonen getheilt: Herzogenbusch (7 Kant.), Breda (7 Kant.) u. Lindhofen (7 Kant.).

Nordbrockmer Voigtei, im A. Aurich, in d. Prov. Ostfriesland, enthält 3 Kchsp.

Nordbruch, od. Nordbrücke, kurhess. D. im A. Rodenberg, in d. Prov. Schaumburg, mit 20 Hsn. u. 86 Ew. Die Ew. pf. nach Hohnhorst.

Nordbrücke, s. Nordbruch.

Nordcap, brit. Vgb. auf d. westind. Insel Tabago unt. 11° 20′ NBr.

Nord-Carolina, s. Carolina (Nord-).

Norddithmarschen, Norderdithmarsken, s. Dithmarschen.

Norddöllen, oldenburg. Bsch. v. 35 Hsn. u. 201 Ew. in A. u. Kr. Vechta.

Norddorf, preuß. D. a. 10 Hsn. u. 70 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg Kr. Lippstadt.

Nordeck, in seinen Ruinen liegendes Schl. von dem die Familie Rau zu Nordeck u. Holzhausen den Namen führt; zu diesem Schl. gehört in D. gleiches Namens, im kurhess. Gr. Nordeck, Prov. Ohessen, mit 81 Hsn. u. 506 Ew., welches 814 Ew. in 138 Hsn. enthält.

Norden (Depart. des), franz. Dep. aus den ehemaligen franz. Niederlanden zusammen gesetzt, hat seinen Namen von seiner Lage als das nördlichste Dep. Es liegt an der Nordsee, zwischen dem Königr. der Niederlande und den Depp. Aisne und Meerenge von Calais. Der Flächeninhalt beträgt 108 geogr. QM. mit (im J. 1810) 871,990 Mschen. Der Boden ist flach, nur hier und da erheben sich im Innern einzelne, mäßig hohe Berge; längs dem Meere ziehen sich Sanddünen hin. Flüsse giebt es viele; die ausgezeichnetsten sind Lys, Deule, Scarpe, Sambre, Schelde 2c. Mehrere Kanäle verbinden einen Fl. mit dem andern und erleichtern den Binnenhandel außerordentlich. — Das Klima ist ziemlich kalt und feucht. — An Fruchtbarkeit wird dieses Dep. nicht leicht von einem andern übertroffen. Es producirt vorzüglich viel Getreide von vortrefflicher Güte, Hülsenfrüchte, Rübsaamen, Hopfen, Tabak, feinen Flachs, Hanf, Gemüße, besonders Zwiebeln, Knoblauch, Kohl 2c. Obst aller Art giebt es hinlänglich, aber nicht viel Nutzholz. Wiesenwachs und Kleebau sind in sehr gutem Zustande, daher auch die Viehzucht beträchtlich ist. Das Rindvieh ist schön, die Pferde sind stark, die Schafe meist feinwollig; zahmes Geflügel wird in großer Menge gehalten. Wildpret findet man selten, desto mehr Fische. An Mineralien: Eisen, Steinkohlen, fossile Asche, Torf, Marmor, Sand-, Kalk- und Kieselsteine, mehrere brauchbare Thonarten und Mineralwasser. — Die Industrie der Ew. ist sehr groß; sie liefern wollene und baumwollene Zeuche, sehr feine Leinwand, Spitzen, Hüte, Leder, Tapeten, Thongeschirre, Seife, mineralische Säuren, Tabak, Papier u. s. w. Der Handel ist sehr beträchtlich, sowohl mit den Naturprodukten, als auch mit den Fabrikaten. — Das ganze Dep. besteht aus 671 Gemeinden

in 60 Kantonen, welche in die 6 Gemeinde-Bezirke Lille, Douay, Avesnes, Hazebrouk, Cambray und Avesnes abgetheilt sind. (Peuchet et Chanlaire).

Norden (53° 35′ 57″ NBr. 39° 15′ 18″ OL.), hannov. St. der Prov. Ostfriesland, u. Sitz des gleichnamigen A., 1 St. v. d. Nordsee, offen und gut gebaut, die älteste St. der Prov. Sie hat 730 Hsr., 1 großen Marktplatz, 1 luth. K., 1 herrnhut. Bethh., 1 lateinische Schule, 1 Armenhaus, 1 schönes Rathhaus und 1 Amthaus (Fräulein- od. Frauchenshof genannt). Die 3,800 Ew., unter denen sich Katholiken, Reformirte, Mennoniten und Herrenhuther befinden, beschäftigen sich mit Leinwerei, Gerbereien, Handel und Schifffahrt. Der zu entfernte und seichte Hafen kann nicht stark benutzt werden. Conrings Geburtsort.

Norden, hanöv. A. d. Prov. Ostfriesland, an der Nordsee, hat zum Theil fetten, zum Theil sandigen Boden, daher viel Raps, Weizen, Roggen, Hafer, Bohnen und Erbsen gezogen und starke Viehzucht getrieben wird. Es besteht aus den beiden Voigteien Westermarsch und Lintelermarsch.

Norden, dän. D. im schleswig. A. Eyderstedt, Kchsp. Kating.

Norden (8° 20′ SBr.), Australinsel, zur Gruppe d. Louisiade geh.

Nordenau, preuß. D. v. 20 Hsn. u. 250 Ew. des Gr. Oberkirchen im Kr. Bilstein d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg.

Nordenbeck, waldeckisch. KchD. im A. Eisenberg, zwischen diesem Orte u. Oberense sind Eisengruben.

Nordenbrok, oldenburg. Brsch. v. 6 Hsn. u. 63 Ew. im Kr. u. A. Cloppenburg.

Nordenburg (54° 19′ 12″ NBr. 39° 13′ 18″ OL.), preuß. kl. offene Mediatst. am Flch. Aschwön, in Ostpreußen, RgBez. v. Königsberg Kr. Gerdauen, hat 1 Kirche, 1 Mühle, 200 Hsr. u. 1800 Ew., welche außer den städtischen Gewerben, besonders in Leder, auch Ackerbau treiben. Der St. gehört das Vwk. Bergenthal v. 2 Fstll.

Nordende, oldenburg. Brsch der Hrsch. Varel im Kr. Neuenburg, mit 156 Hsn. u. 1127 Ew.

Nordenholz, oldenburg. D. d. Brsch. Wielstedt im A. Ganderkesee, Kr. Delmenhorst, mit 38 Hsn. u. 216 Ew.

Nordenstadt, nassauisches D. v. 121 Hsn. u. 649 Ew. im A. Hochheim.

Norder-Achtermeerschen, oldenburg. Ortsch. v. 11 Hsn. u. 64 Ew. im Kr. Neuenburg, A. Rastede, z. Brsch. Achtermeerschen geh.

Norderaltendeich, oldenburg D. d. Brsch. Minsen, im A. Minsen, Hrsch. Jever, mit 20 Hsn. u. 100 Ew.

Norderaussendeich, oldenburg. D. d. Brsch. Seefelder Norderaußendeich im A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne mit 17 Hsn u. 130 Ew. — Ein anderes gleichnam. D. ebendas., mit 41 Hsn u. 164 Ew.

Norderbrarup, dän. Kchsp. im schleswig. A. Gottorf im Struxdorfharde. Das KchD. Norderbrarup hat 1 Hauptschule.

Norderfeld, oldenb. Brsch. v. 23 Hsn. u. 134 Ew. des A. Brake, Kr. Ovelgönne.

Norder-Friedrichskoog, dän. Ortsch. v. 11 Hsn. u. 70 Ew. im schleswig. A. Eyderstedt, Kchsp. Uelvesbüll.

Norder-Frieschenmoor, oldenb. Brsch. des A. Brake, Kr. Ovelgönne, mit 58 Hsn. u. 444 Ew.

Norderharde, dän. Harde im schleswig. A. Husum, macht den nördlichen Theil d. Insel Alsen aus, ist 2 M. lang u. ½ bis ¾ breit und sehr fruchtbar an Getreide und Obst; an Holz, Wild u. Fischen hat sie Ueberfluß; sie enthält 5 Kchsp.

Norderhofschlag, oldenb. D. mit 31 Hsn. und 195 Ew. in d. gleichnam. Brsch. v. 36 Hsn. u. 231 Ew. des A. Brake, Kr. Ovelgönne.

Nordermoor, oldenb. Brsch. v. 43 Hsn. u. 311 Ew. im Kr. Oldenburg, A. Elsfleth.

Norderney (53° 47′ 26″ NB. 24° 47′ 26″ OL.), hanöv. Insel des A. Beraun, in d. Prov. Ostfriesland, 1½ M. lang, hat magern und sandigen Boden, und deshalb wenig Garten- und Getreidebau, sondern die Viehzucht, besonders der Schafe, macht die Hauptnahrung der Ew. aus, auch ernähren sie sich von der Schiffahrt, vom Fischfange, besonders der Schellfische, welche sie auf das feste Land verhandeln. Man trifft auf der Insel viel Kaninchen an. Sie enthält 106 Hsr. u. 760 Ew. mit 1 Prediger. Seit 1800 ist hier eine von den Landständen der Prov. Ostfriesland errichtete Badeanstalt. (Heinemeyer.)

Nordervöe, dän. Syssel auf den Inseln Farroer, wozu die 6 kl. Inseln gehören: Fugloe, Svinoe, Wideröe (Widöe) Bordöe, Kunöe, Kalsöe; sie enthalten 3⅓ geogr. QM. u. auf denselben wohnen 585 Menschen.

Norderön, schwed. Kchsp. des Län Vester-Norrland.

Nordeross, dän. Insel z. schleswig. A. Nordstrand geh., deren Ew. Viehzucht und Seehundsfang treiben.

Norderrangstrupharde, dän Harde 3 M. lang u. 1½ breit, mit 5 Kchsp. im schleswig. A. Hadersleben, ziemlich fruchtbar, enthält aber auch viel Moor. Ew. sind ungefähr 2,400.

Norder-Rott, oldenb. Brsch. v. 56 Hsn. u. 253 Ew. im A. Tettens, Hrsch. Jever.

Norderschwey, oldenb. Brsch. des A. Rodenkirchen, Kr. Ovelgönne, mit 47 Hsn. u. 340 Ew.

Norderschweyburg, oldenb. Brsch v. 55 Hsn. u. 332 im Kr. Neuenburg, A. Rastede. — Die gleichnamige Ortsch. enthält 30 Hsr. u. 105 Ew.

Norder-Südwendung, oldenb. Hof v. 2 Hsn. u. 11 Ew. d. Brsch. Wüppels im A. Minsen, Hrsch. Jever.

Nordfeldhof, ehemal. JesuitenG. bei Dillingen, im bair. Ober-Donau Kr.

Nordfield, nordame ik. Ortsch. in d. Grfsch. Richmond der St. New-York mit 150 Ew.

Nordfluß, Rio del Norte od. Bravo, span. Fl. in Neu-Spanien, der in die Sierra verde, einem Theilungspunkt der Zuflüsse des merikan. Meerbusens

sens u. der Südsee, entspringt. Er durchfließt die Prov. Neu-Mexiko, Neu-Leon u. Neusantander, wird nach Aufnahme des Zama od. Joseph-Flusses schiffbar u. fällt in den mexikanischen Meerbusen. Er hat seine periodischen Anschwellungen, indem er vom Monat April bis Anfang des Mai steigt, und gegen Ende des Juni am stärksten fällt. Sein Wasser ist trübe.

Nordgau, war einst einer der größten Gaue in Deutschland; er erstreckte sich von Ingolstadt bis an die Ens, zog sich von da an den böhmischen Grenzen hinauf über Baireuth bis Eger, von da gegen Coburg und von hier bis wieder nach Ingolstadt. Er wurde von Nariskern bewohnt, und bekam den Namen Nordgau von den Bojern zu Anfang des 6. Jahrhunderts, denen er gegen Norden lag.

Nordgau (od. die schwäbische Rezat), Fl. in Baiern im Rezat Kr., treibt in Pleinfeld und Mühlstetten 8 Mühlen, nimmt außer mehrern kleinen Fl. die Rezat auf und fällt bei Geilstadt unter dem Namen Regnitz in den Main.

Nordgermersleben, preuß. PfKchD. u. RG. im sächs. RgBez. Magdeburg, Neu-Haldensleben Kr. im A. Alvensleben, hat 100 Fstll., 600 Ew. u. 2 Mühlen.

Nord-Guinea, fängt nach Bruns — Neue system. Erdbeschreibung v. Afrika — bei Cap Verga, Verges, 11 M. v. Cavatche an, und erstreckt sich bis an den Aequator. Gewöhnlich fangen die Geogr. Guinea hier an.

Nordhackstedt, dän. Kchsp. im schleswig. A. Flensburg.

Nordhalben, Nordhalm, beträchtlicher Mktfl. v. 164 Hsn. an d. äußersten Grenze des bair. Ober-Main Kr., steht unter der Jurisdiction des LGr. zu Teuschnitz. Er baut alle Gemüsearten, hat hinlänglich Gehölze und das Floßkommerz ist hier der wichtigste Nahrungszweig, Flachs- und Baumwollen-Spinnen, besonders für die voigtländischen Manufakturen ist eine neue Nahrungsquelle. Man verfertiget auch hier allerlei hölzerne Geräthe, und treibt einen Handel ins Ausland damit.

Nordhalden, baden. D. im BezA. Blumenfeld des See Kr., mit 20 Hsn., 146 Ew. u. einem Wehrzoll.

Nordhastedt, dän. Kchsp. in der hollstein. Landsch. Süddittmarschen, mit 99 Hsn., 1 Dstkts- u. 3 andern Schulen, enthält d. Ortsch. Nordhastedt, Oesterwald, Vesterwald u. Süderholm.

Nordhausen, PfD. v. 400 Ew. bei Schneidheim, im baiersch. Ober-Donau Kr. im Oettingen-spielberg. A. Oettingen.

Nordhausen od. Norz, franz. kath. PfD. v. 159 Hsn. u. 864 Seelen im Bez. v. Barr, im Dep. des Niederrheins.

Nordhausen, preuß. Kr. des RgBez. Erfurt in d. Prov. Sachsen, enthält auf 12,,, QM. 42,000 Menschen, die in 6 St. u. 78 DD. überhaupt in 7200 Hsn. wohnen. Er ist theils bergig, indem sich Aeste des Harzes hierher ziehen, theils enthält er fruchtbare Ebenen, wie die goldene Aue. Die vorzüglichsten Flüsse sind die Wipper mit der Bode, die Helme mit der Zorge, die Braunbach rc. Hauptprod. Eisen, Schiefer, Marmor, Alabaster, Getreide im Ueberflusse, sehr gutes Gemüse, Flachs, Rübsaamen, Holz, Rindvieh, besonders Schweine. Die Ew. sind sehr thätig, und liefern Leinewand, baumwollene und wollene Zeuche, Strümpfe und Leder, bereiten Glaubersalz, brennen vielen Kalk, haben Vitriol- und Eisenhütten u. mästen viel Rindvieh u. Schweine. — Der Kr. wird in 8 Kant. getheilt.

Nordhausen (51° 30′ 22″ NBr. 28° 28′ 45 OL.), Hauptstadt des genannten Kr. an d. Zorge, am Fuße des Geiersberges, altmodisch gebaut, hat 1500 (1433) Hsr., 6 luth. u. 1 kath. K., 1 Gymnasium, Töchterschulen u. 8700 Ew. Hauptnahrungszweige sind Brandweinbrennereien (sonst 150 jetzt 40 Blasen), Verfertigung von Glaubersalz, Vitriol, Scheidewasser, Salzgeist, Oel, Alabasterarbeiten, lackirte Waaren u. Wollenzeuche, ferner Handel mit Getreide, Oel, Brandwein, gemästetem Vieh, vorzügl. Schweinen u. d. genannten Fabrikaten.

Nordhausen, preuß. adl. PfKchD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt, im Königsberger Kr.

Nordhausen, wirtemb. reform. PfD. u. Waldenser Kolonie, im OA. Brakenheim des Neckar Kr., hat 300 Ew.

Nordhausen, dän. D. an d. Mündung d. Elbe im Grßhgth. Hollstein in Dittmarsen, 9 St. v. Brunsbüttel.

Nordhausen, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Hunteburg.

Nordheide, oldenb. D. d. Brsch. Hude im A. Ganderkesee geh., Kr. Delmenhorst, mit 13 Hsn. u. 67 Ew.

Nordheim, bair. D. am Fl. Schmutter u. d. Donau, im Ober-Donau Kr. des LGr. Donauwörth.

Nordheim im Grabfelde, evang. PfD. im bair. Unter-Main Kr. LGr. Fladungen unweit der St. Meinungen u. Römhild, hat 1 Amtsjurisdiction, 1 K., verschiedene Handwerker, 2 Wirthshäuser, 74 Wohnhäuser u. 500 Ew., die sich hauptsächl. vom Feldbau nähren. Es gehört dem Freiherrn v. Stein, der hier ein schönes Schloß hat. (Gundschuh, Versuch einer Beschreibung d. Reichsritterschaft in Franken. Ulm, 80. S. 7. rc.)

Nordheim an der Rhön, Mktfl. im bair. LGr. Fladungen, im Unter-Main Kr., zw. Ostheim und Fladungen, an der Streu. Dieser ansehnl. mit 1 Ringmauer umgebene Ort hat 200 Hsr. u. 700 Ew., unter denen einige Juden sind. Es sind hier 2 Schlösser u. 2 ansehnliche Güter. Die Religion ist vermischt und hat 3 Prediger. Er hat starken Feldbau und baut vorzüglich gelbe Rüben, aus denen ein Gelbenrübensaft bereitet wird, der bewährt in Krankheiten ist. Die mehrsten Ew. sind Leineweber und thätige Leute.

Nordheim am Main, kath. PfD. am Main, 2 St.

St. über dem Kl. Schwarzach, im bair. LGr. Volkach im Unter-Main Kr. baut guten Wein.

rdheim, hanöv. ummauerte St. der Prov. Göttingen am Einfl. d. Ruhme in d. Leine, hat 512 gutgebaute Hsr. 1 Rathhaus, 2 KK 1 latein. Schule, Hospitäler und 3556 Ew. Diese unterhalten 2 Tabacksfabriken, 3 Rothgerbereien, 1 große Ziegelbrennerei, Strumpf-, Rasch-, Flanell- und Kamelottweberei, treiben starken Tabakebau und Handel mit Holz und Leinewand, ¼ St. davon ist ein Schwefelbad.

rdheim, franz. kath. PfD. v. 157 Hsn u. 580 Seelen, im Bz. d. Straßburg im Dep des NRheins. In diesem D. wohnte der berühmte Gelehrte Joannes Sturm im J. 1576, als er sein Rektorat d. niversität Straßburg niederlegte, bis zu seinem ode im J. 1589.

rdheim, wirtemb. PfD. v. 400 Seelen im OA. Brakenheim, im Neckar Kr.

rdheim, hessen-darmst. D. v. 134 Hsn. u. 750 w mit einem Forsthause, des A. Lampertheim in Prov. Starkenburg

rdhemmern, preuß. Brsch im westphäl RgBez. Minden. Kr. Rahden, im A. Petershagen, in Vgt. Börde, hat 70 Hsr. 1 Kap. u Schule.

rdhemmern, preuß. Brsch. v 70 Hsn. mit 1 apelle und Schule im westphäl. RgBez. u. Kr. Minden, Vgt. Börde.

rdhoringen, preuß. reform. Kchsp v. 5 Brsch. bst 1 Rtz. an d. Lippe im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr Hamm.

rdhoft, dän. D. im schleswig A. Eyderstedt, Kchsp. Ording

rdhölle, Berg unweit Balbert im preuß. westphäl RgBez Arensberg Kr. Hagen.

rdhof, preuß. Vrwk in d. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam, im Havelländ Kr. im A. Königshorst.

dhofe, oldenb. Hof v. 4 Hsn u. 34 Ew. der Brsch u. des A. Damme. Kr. Vechta.

dhofen, nassauisches standesherrl. D. v. 70 H. u 289 Ew. im A. Selters.

dhofen, bai säcks. PfKchD. v. 25 Hsn. u. 115 ., im Wangenheimsch. Gr. Fstth. Gotha

dhofen, bair. OrD. im LGr. Ursberg des Ober-Donau Kr.

dhofen, Dch. v. 8 Familien im bair. Ober-Donau Kr. des LGr. Burgau.

dhofen, preuß Kchsp. im niederrhein RgBez. Coblenz, Kr. Neuwied, in d. mediatis. Gfsch. Wied-Neuwied, enthält 5 DD., worin viel Töpfergeschirr verfertigt wird.

lholland, niederl. Gouv. welches das vormalige Dep. Amstelland ausmacht, etwa 43⅛ QM. groß ist, u. 359098 Ew. in 4 Bez. u. 32 Kantonen enthält.

holte, oldenb. D. der Brsch. Addrup im A. Löningen, Kr. Cloppenburg, mit 7 Hsn u. 40 Ew.

holz, D. im bair. Ober-Donau Kr. im LGr. Burgau, im Biberthal, hat 1 Mühle. In d. Nähe Ruinen zerstörter Schlösser.

Nordholz, der St. Minden geh. Forst im preuß. westphäl. RgBez. und Kr. Minden.

Nordholz (Neuenfelde), hanöv. A. in d. Prov. Bremen, im Lande Wursten, sehr fruchtbar, enthält in 170 Hsn. 840 Ew

Nordhorn, Northorn, (52° 26′ 54″ NB. 24° 42′ 37″ OL.) hanöv. St. u Hauptort eines gleichnam. A. in der Prov. Bentheim, an d Vechte, mit einer alten Burg, einem guten Rathhause, in dessen unterm Stock die Stadtschule ist, einer reform. K. 194 Hsn. u. über 900 Ew., die guten Handel treiben. — Das A zählt in 2 Kchsp. u 9 Brsch. 500 Hsr. u. 3034 Ew., ist gut bebaut, hat aber nach Rheina zu die große Legder Wüste.

Nordhose, hanöv W in d Prov. Osnabrück.

Nordhusum, dän. D. v. 44 Hsn u 190 Ew. im schleswig A Husum, Kchsp. Mildstedt

Nording, dän D. im schleswig A. Eyderstedt, Kchsp Katinz.

Nordingers, schwed. Kchsp. des Läns Nyköping.

Nordkarolina, s. Carolina (Nord-).

Nordkerken, Nordkirchen, preuß. D. u. Schl. im westphäl. RgBez. Arensberg.

Nord-Knapdale, breit Kchsp der stotländ. Gfsch. Argyle, 12 M lang u. 3 breit am atland. Meer, welche die Grenze ausmacht, u 1 Arm theilt das Kchsp. in 2 fast gleiche Theile. Der Boden ist ergiebig an Kornbau, an Weide vortrefflich Der Ew. Speise ist größtentheils Milch u. Fische, indem es zw. den Bergen viele Seen, die mit Lachsen u. wenigen Heringen angefüllt sind, giebt, ihre Gewerbe ist Ackerbau, Oekonomie, Tagelöhnen u. Heringsfang, ihre Anzahl beläuft sich 2050. (Archibald Campbell.)

Nordküsten (Dep. der), franz. Dep. aus einem Theil d. vormaligen Bretagne gebildet, hat seinen Namen von der nördl Lage an der Küste des Britischen Kanals. — Es ist 137,, geogr. QM groß, wozu noch die Insel Belleisle v. 3,, geogr. QM. kommt. — Der Boden ist meistens flach; die Flüsse sind lauter Küstenflüsse Die ansehnlichsten unter ihnen sind der Guet, Treguier, Trieux, Arguenon, Oust, Blavet, die Rance und die Lie — Das Klima ist gemäßigt und der Boden nur mäßig fruchtbar. Manche Gegenden liefern jedoch viel Getreide, Wein u. Obst, aus welchem leztern Most bereitet wird. Holz giebt es hinlänglich, die Weiden sind gut, daher die Viehzucht ansehnlich ist. Auch giebt es Flachs und Hanf. Das Mineralreich liefert Eisen und Blei. Die Ew. sind thätig, u liefern Eisenwaaren, Leder, Segeltuch u Leinwand; sie verfertigen Pergament, Siebe, Papier, Zwirn und treiben mit diesen Fabrikaten sowohl, als auch mit rohem Eisen, Getreide Flachs Hanf Vieh, Pferden, Talg gesalzener Butter, Talg ꝛc. einen ansehnlichen Handel. — Das ganze Dep besteht aus 376 Gemeinden in 47 Kant., die in die Gemeinde-Bez. St.

Brieur, Lannion, Dinon, Loudéac u. Guingamp vertheilt sind.

Nord-Laaren, niederl. D. in d. Prov. Gröningen.

Nordland, d. nördliche Theil des norweg. Stifts A. Drontheim, der aber seinen eigenen Bischof hat. Ein sehr menschenleerer Landstrich, der mit Finnmarken 3,326 QM. enthält, auf welchem 78,550 Menschen wohnen. Er ist gebirgig und die Küsten enthalten eine große Menge Inseln und Felsen. Lauter Küstenflüsse, unter denen die bedeutendsten der Vessen- und Ranen-Elf sind. Das Klima ist im Ganzen sehr rauh, der Sommer kurz aber heiß und der Winter lang und strenge, auch oft von den fürchterlichsten Orkanen begleitet. Eisen und Holz sind die vorzüglichsten Produkte dieses Landes, an geschützten Orten wird sogar noch Ackerbau getrieben. Ansehnlicher und wichtiger ist aber die Viehzucht u. Fischerei; die Lappen treiben Rennthierzucht. Nordland wird eingetheilt in 2 Aemter und 5 Voigteien, in welchem 44 Kchsp. sind.

Nordleda, hanöv. Kchsp. u. Flk. in d. Prov. Bremen, im Lande Hadeln, mit 246 Hsn. u. 1300 reichen Ew.

Nordloh, oldenb. D. v. 37 Hsn. u. 222 Ew., Hauptort einer Brsch. v. 83 Hsn. u. 469 Ew. im Kr. Neuenburg, A. Westerstete.

Nordlohne, oldenb. D. mit 19 Hsn. u. 99 Ew. in d. gleichnam. Brsch. v. 98 Hsn. u. 506 Ew. im A. Steinfeld, Kr. Vechta.

Nordlygum, dän. Kchsp. im schleswig. A. Lygumkloster, enthält die DD. Faargaard, Tagdgaard, Westerterp, Lygumgaard, Tornskov, Kloving, Lygum, Allstrup, Loitwed, Berendrup, Wiesberg, Koalkaadt u. Landebye.

Nordmaling, schwed. Kchsp. des Län Vester Norrland.

Nordmannstein, Normannstein, s. Treffurth.

Nordmark, schwed. reichhaltige Eisengrube in der Län Carlstad im Kchsp. Fernebo.

Nordmark, dän. kl. unbewohnte Insel an der Küste des schleswig. A. Tondern, z. Böckingharde, Kchsp. Galmsbüll geh.

Nordmarks, schwed. Härad (Dstkt.) des Läns Carlstad, hat 13 Kchsp.

Nordmarsch, dän. Insel v. ¾ M. Länge u. ¾ M. Breite des schleswig. A. Nordstrand, mit etwa 450 Ew. u. 1 K.

Nordö, dän. D. d. Hrsch. Breitenburg im Großhgth. Hollstein, in Stormarn bei Itzehoe.

Nordoog, hanöv. Rotte d. Vgt. Ostermarsch, des A. Berum, in d. Prov. Ostfriesland.

Nordorf, hanöv. D. de. St. u. A. Esens, im Harrlingerland in d. Prov. Ostfriesland.

Nordorp, dän. PfD. im Großhgth. Hollstein u. A. Rendsburg. In der wilster Marsch, ist 1 D. gleiches Namen.

Nordocean, s. Eismeer (das nördliche).

Nordrach, baden. 3 Stunden langes Thal u. Stab v. 110 Hsn. u. 1200 Ew. im Kinzig Kr. im BezA. Haslach, hat reiche Bauernhöfe, gute Waldung; die kath. Ew. treiben einen starken Holzhandel mit allerlei Holzarten. Es hat 1 Pfarrer u. K.

Nordre, schwed. Härad (Dstkt.), dem Län Göteborg, hat 7 Kchsp.

Nordrup, dän. Kchsp. des Dstkt. Slagelse im seeländ. A. Soröe, mit 42 Wohnungen, enthält die Ortsch. Nordrup, Herrestrup u. Skaftelöv.

Nordrup, dän. Kchsp. im Dstkt. Ringsted desselben A., mit 50 Wohnungen, enthält Nordrup, Klippet u. Rustrup.

Nordsapel, dän. wohlgebautes D. in d. schleswig. A. Stapelholm auf der Geest, mit 110 Hsn. u. 500 Ew.

Nordschmedebye, dän. D. im schleswig. A. Flensburg, Kchsp. Hau.

Nordschwaben, baden. D. in dem BezA. Seckingen, im Wiesen Kr., mit 31 Hsn. u. 175 Ew.

Nordsee, s. Deutsches Meer.

Nordshausen, evang. reform. PfKchD., 1½ St. v. Cassel, A. Wilhelmshöhe, v. 44 Hsn. u. 299 Ew. Der Ort war ehmals ein Benediktiner Nonnenkl. v. der Bursfeldischen Kongregation. Der Gsdbr. des Orts, dessen Wasser in den Zeiten des alten Glaubens viele wunderbare Ereignisse gewirkt haben soll, hat seine Kraft verloren.

Nord-Sillenstede, oldenburg. Brsch. v. 96 Hsn. u. 455 in d. Hrsch. u. d. A. Jever.

Nordspenge, preuß. Brsch. in d. Prov. Westphalen, RgBez. Minden, Herforder Kr. in d. Vgt. Enger.

Nordspenge, Brsch. im preuß. westphäl. RgBez. Minden, Kr. Herford in d. Vgt. Enger.

Nordsteimke, Nordsteimbeck, braunschweig. KchD. im Schöninger Dstkt. im KrGr. Vorsfelde, hat 32 Hsn. u. 243 Ew.

Nordstemmen, hanöv. D. v. 67 Hsn. u. 470 Ew. in dem A. Poppenburg d. Prov. Hildesheim.

Nordstetten, PfD. v. 600 Ew. im wirtemberg. Schwarzwald Kr. im OA. Horb.

Nordstetten, Freiweiler im bair. LGr. Wassertrüdingen, 1 St. v. Kronheim, im Rezat Kr., hat 40 Ew.

Nordstetten, D. im öttingenspielbergischen A. Spielberg, im bair. Ober-Donau Kr.

Nordstetten, 3 baden. Hsr. mit 18 Ew. im BezA. Villingen des Donau Kr.

Nordstetten, baden. H. im BezA. Stockach des See Kr.

Nordstrand, dän. kl. Insel an der schleswig. Küste, 3 Stunden v. Husum, Ueberbleibsel einer alten weit größern gleichnam. Insel. Jetzt ist sie eingedeicht und gegen Ueberschwemmungen gesichert. Sie enthält auf 1 QM. 2,500 Ew. Nachkommen v. Holländern und Wallonen. Nahrungszweige sind Ackerbau und Fischerei.

Nordstrandischmoor, kl. dän. Insel an d. schleswig. Küste des A. Husum mit etwa 12 Hsn.

Nordstrands-inseln, dän. Inselgruppe u. A. v. 4 QM. an der WKüste von Schleswig. Sie heißen Nordstrand, Pelworm, Hooge, Nordmarsch, Lan-

Langeneß, Oland, Gröde, Südfall, Norder- u. Süderoog, Habel und Appeland. Auf den 7 ersten sind 9 Kchsp. u. 700 Ew. Das A. besteht aus den beiden Landschaften Nordstrand u. Pellworn.
ordtoft, kl. dän. Insel an der Küste des schleswig. A. Tondern, z. Bockingharde, Kchsp. Galmsbüll geh.
ordwald, preuß. D. v. 22 Hsn. u. 120 Ew. der Gr. Hofstadt d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg, Kr. Lippstadt.
ordwalde, preuß. D. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Steinfurt, zwischen Steinfurt u. Münster, dem Fürsten v. Rheina-Wolbeck geh.
ordwasser, baden. Thal im BezA. Oberkirch des Kinzig Kr., z. St. Oppenau geh.
ordweil, baden. FilD. im Kinzig Kr., im BezA. Kenzingen bei Bleichheim, hat 630 Ew., welche Weinbau treiben.
ordwerdum, hanöv. D. des St. u. A. Esens, im Harringerland, in d. Prov. Ostfriesland.
ord-Wollhausen, oldenburg. H. d. Brsch. Johann Meimer-Rott, im A. Tetens, Hrsch. Jever, mit 5 Ew.
orf, preuß. D. v. 370 Ew. im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Düsseldorf.
orfolk, brit. Shire in England unter 52° 30′ — 53° 10′ 30″ NBr. u. 17° 37′ — 19° 20′ OL., grenzt in N. u. O. an die Nordsee, in S. an Suffolk u. Cambridge, in W. an Cambridge u. Lincoln. — Ihre Größe beträgt nach Arrowsmith's Berechnung etwas über 98 geogr. QM. (nach Andern 109 u. 58 QM.), worauf 292,000 Menschen in 37 St. u. Flk., 660 Kchsp., zusammen in 49,200 Hsn. wohnen. — Sie ist völlig eben, in W. mit Sumpfgegenden u. Marschland an d. Küste mit gefährlichen Sandbänken versehen. Das Innere enthält fruchtbaren Ackerboden, der von den Flüssen Waveney, Yare, Thorn, Ouse, Lynn, Nene u. Wensum bewässert wird. Das Klima ist gemäßigt. — Produkte: Getreide, Gemüße, Pferde, Rindvieh, Schafe, Fische. — Die Ew. treiben Acker- u. Gemüßebau, besonders auf Gerste und Rüben, Viehzucht, die fette Wiesen außerordentlich begünstigen; vorzüglich sind die Schafe, Pferde, Rindvieh und Schweine; in den Haidegegenden gedeiht die Bienenzucht, und an den Küsten ist die Fischerei einträglich, in dem allein gegen 50 Mill. Heringe jährlich gefangen werden. Zu Nebenbeschäftigungen kann man rechnen Hühner- und Kaninchenzucht, Wollenweberei und Garnspinnerei. Schifffahrt und Handel sind erheblich. Zu Gegenständen der Ausfuhr dienen Getreide, jährlich etwa für 5,900,000 Thaler, gemästetes Rindvieh, vortreffliche Butter, bekannt unter dem Namen Cambridge-Butter, Salz, Mehl, Malz, Heringe und andere Seefische auch Seekrebse, verschiedene Wollenwaaren und Strümpfe. — Sie schickt 12 Deputirte zum Parlament und wird in 31 Hundreds eingetheilt.
rfolk (29° 2′ 30″ SBr. 185° 51′ OL.), brit. Insel im großen Ocean, nordwestl. von Neuseeland u. etwa 270 Meilen östl. von Port-Jakson u. Neu-Süd-Wales. Sie enthält 14,000 Morgen Landes, und ist von steilen Küsten umgeben, welche 5 Bayen bilden, von denen aber keine sicher ist. Der Boden ist hügelig aber fruchtbar; in N. erhebt sich der Pittsberg ungefähr 200 Klafter. Mit Wasser ist sie reichlich versehen, und das Klima ist mild und sehr gesund, so daß man hier von keiner Krankheit weiß. Vom Februar bis August regnet es fast beständig und der heitern Tage sind in dieser Zeit wenige; am unangenehmsten und rauhesten ist es, wenn der SWWind weht. Fast die ganze Insel ist mit Holz bedeckt, man findet Kohlpalmen, Cypressen, Tannen und andere Holzarten, neuseeländischen Flachs, und alle europäische Getreidearten, Kartoffeln und andere Gemüße kommen sehr gut fort. Die Küsten sind reich an Fischen. Die hiesige britische Niederlassung soll sich wieder nach Neu-Süd-Wales begeben haben.
Norfolk, nordamerikan. Gfsch. des Staates Virginia, zwischen dem Jamesflusse und North-Carolina, ein ebenes, sandiges Land, zu dessen südlichen Theile ein großer Theil des Dismal Swamp gehört. Sie enthält (1810) 13,679 Ew., deren Hauptnahrungszweige Rindvieh- und Schweinezucht, Theerbrennen und Nutzholzhandel ausmachen.
Norfolk (35° 53′ 45″ NB. 301° 16′ OL.), nordamerikan. Handelsort in der genannten Gfsch. u. die vorzüglichste in ganz Virginia unfern der Mündung des Elizabethfl. in einer ungesunden Gegend. Er hat zum Theil enge, unregelmäßige und krumme Straßen, nach Janson 850, nach Morse 500 Hsr., 3 KK., 1 Gerichtshaus, 1 Matrosenhospital, 1 Schauspielhaus und 9,193 Ew., die von der Schifffahrt und dem Handel leben. Der Zollbetrag betrug vom 1sten Januar 1815 bis zum 31sten Mai 1816 auf 913,180 Dollars. Auch ist hier 1 beträchtliche Taufabr., 1 Gerberei und einige Seifensiedereien. Der Hafen ist nächst Rhode-Island der beste in den vereinten Staaten.
Norfolk, nordamerikan. Gfsch. des Staates Massachusetts, mit 31,200 Ew., die in 22 Ortsch. u. 3,430 Hsn. wohnen.
Norfolk, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Litchfield des St. Connecticut, mit 1 Eisenwerk.
Norfolk-Sund, (bei den Russen: Bay Sitka, bei Marchand: Bay Tchinkitanó), amerikan. Mbs. an dem Theile der NWKüste v. NAmerika, d. unter dem Namen Neu-Norfolk bekannt ist, eigentlich an der OKüste d. K. Georgs III. Insel.
Norgh, niederl. D. in d. Prov. Drenthe.
Norheim, preuß. D. v. 250 Ew. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Simmern.
Noria, span. Ort in Peru in Südamerika.
Noria, russ. Ortsch. in d. Statthaltersch. Grusien im Distr. Tzwalka, Garedscho.
Norigawe, preuß. D. v. etwa 200 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Wohlauer Kr., hat 2 herrschaftl. Vwk., 2 Mühlen.

Noriglio, östr. z. Prätur Roveredo geh. im Geb. liegendes D. in OOestr. (Tyrol), ¾ St. v. Roveredo.

Norim, östr. Fl. im Königr. Dalmatien.

Noritz, **Naritz**, s. **Nairitz**.

Norka, deutsch-reformirte Kol. in d. russ. Statthalt. tersch. Saratow, im Kamyschinsk. Kr. an d. Wolga, mit etwa 1400 Ew.

Norken, s. **Brettheusen**.

Norker Mühle, östr. Mühle im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Bigram.

Norkitten (54° 30′ 55″ NBr. 39° 11′ 15″ OL.), preuß. adl. G. u. KchD. v. 18 Hsn in Ostpreußen, RgBez. v. Gumbinnen, Gumbinnsch. Kr., liegt am Einflusse der Aurine in den Pregel, ist der Sitz des fürstl. dessauisch Domainenamts.

Norlem, dän. Kchsp. u. D. v. 58 Wohnungen im Dstkt. Sledborg des jütländ. St. Aalborg, A. Thisted.

Norlunde, dän. Kchs. des Nörre-Herred im jütländ. A. Mariebos, mit 155 Ew., enthält Vester Norlunde.

Nor-Lyng, dän. Dstkt. im jütländ. St. u. A. Wiborg, enthält auf 6¼ QM. 2,500 Ew., die in 10 Kchsp mit 30 DD wohnen.

Normandie, vormalige große Landsch. in Frankreich von den Normännern so genannt, die sich im 10ten Jahrhunderte hier niederließen, am britischen Kanale zwischen den Landsch. Picardie, Isle-de-France, Perche, Maine und Bretagne. Sie hatte einen Flächeninhalt von 588 geogr. QM. — Sie ist meist eben, und wird nur von einer Reihe mäßig hoher Hügel durchzogen. — Zu den Hauptflüssen gehören die Seine mit der Eure und die Orne; kleinere Fl. sind Andelle, Epte, Terrein, Bonde, Levriere, Arques, Bethune, Laune, Touque, Dives, Oudon, Vire, Odon, Taute, Soulle, Coesnon, Seez, Selune, Sinne, Donve rc. — Im Ganzen ist es ein fruchtbares Land; es trägt Getreide, Flachs, Hanf, Farbekräuter (Krapp und Waid), viel Obst, besonders Aepfel und Birnen, woraus guter Cyder bereitet wird, der den Wein ersetzt. Die Viehweiden sind vortrefflich, daher die Viehzucht in gutem Zustande; die normännischen Pferde sind bekannt; Fische giebt es genug. Auch das Mineralreich liefert schöne Produkte, unter andern Eisen, Steinkohlen, mineralische Wässer rc. Die Ew. unterhalten Fabriken und Manufakturen in Leinwand, Wolle, Baumwolle, Leder, Hüten, Papier, Glas rc. und treiben einen wichtigen Handel. — Sonst zerfiel Norm. in Ober- und Niedernormandie. Zu jener rechnete man die Landsch.: Caux, Brey, le Vexin-Normand, Champagne, le Roumois, le Lieuvin u. Ouche; zu dieser: Auge, die Campagne von Caen, Bessin, Cotentin, Avranchin, Bocage, le Houlme u. die Campagne von Alençon. Itzt zerfällt sie in die Depp. Unter-Seine, Calvados, Kanal, Orne und Eure.

Normannische Inseln, brit. Inseln im Kanal, nämlich Jersey, Guernsey, Sark u. Alderney, welche zusammen auf 12¾ geogr. QM. 37,200 Ew. haben. Sie sind größtentheils Franzosen. Außer einer starken Besatzung von regulären Truppen befinden sich auf denselben noch 8 Regimenter Nationalmiliz.

Normanville, franz. PfD. v. 135 Hsn. eine fr. M. südwestl. v. Grainville, 5 nordwestl. v. Caudebec, im Dep. der untern Seine.

Normier, od. **Normiev**, franz. mittelm. PfD., 2 fr. M. westl. v. Vitteaux, 3½ südöstl. v. Semur, 10 westl. v. Dijon, Hauptort eines Kant. im Dep. der Goldberge.

Normlösa, schwed. Kchsp. des Wifolka-Härad, in d. Län. Linköping.

Norndorf, bair. Flk. am Flusse Schmutter, im LGr. Burgau im Ober-Donau Kr., mit 1 Schl. u. 850 Ew.

Nornheim, bair. W. im LGr. Günzburg des Ober-Donau Kr.

Nor-Nissum, dän. Kchsp. v. 82 Wohnungen des Dstkt. Sledburg im jütländ. St. Aalborg, A. Thisted.

Norok, preuß. D. v. 300 kath. Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Falkenberg. Kr., hat 2 Vwk., 2 Mühlen.

Noron, franz. PfD. od. Flk. v. 86 Hsn., an dem Flch. Greme, u. an der Heerstraße v. Bayeux im Dep. des Calvados.

Noroocze, s. **Onor**.

Noroy, od. **Noroy-l'Archevaque**, franz. Flk. v. 102 Hsn. u. 1100 Ew., 2¾ fr. M. östl. von Vesoul, Hauptort eines Kant. im Dep. der obern Saone, Bez. Vesoul.

Noroy-le-Sec, franz. PfD. od. kl. Flk. v. 120 Hsn. mit einem zerstörten Schl. in einer ziemlich angenehmen und fruchtbaren Gegend, 2¾ fr. M. nordwestl. v. Briey, 7¾ fr. M. v. Metz, Hauptort eines Kant. im Dep. der Mosel. Hier entspringt der Ortnain. Eine Viertelstunde von diesem Orte ist die vormalige stark besuchte Einsiedelei Malgree.

Norquiddo, sardin. Flk. der Insel Sardinien, Capo di Cagliari, im Gebiete Sedilo u. Canales.

Norra, schwed. Kchsp. des Ydre-Härad, in d. Län Linköping.

Norra, schwed. Kchsp. des Harjagers-Härad, in d. Län Malmöhus.

Norr-Ala, schwed. Kchsp. des Ala od. Alora Härad, in d. Län Gefleborg.

Norra-Asbo, schwed. Härad (Dstkt.), des Läns Christianstad, hat 10 Kchsp.

Norrangstrup, dän. Dstkt. im schleswig. A. Hadersleben, 1¾ QM. groß mit 4,520 Ew. in 5 Kchsp. u. 25 DD., hat fast überall guten Boden, auf der Ostseite aber ist er weniger fruchtbar.

Norra-Möckleby, schwed. Kchsp. des Möckleby-Härad, in d. Län Kalmare, auf der Insel Oeland.

Norra-Rörum, schwed. Kchsp. des Frosta-Härad, in d. Län Malmöhus.

Norra-Rottne, schwed. Kchsp. des Norrwidinge-Härad, in d. Län Kroneberg.

Norra-Swalöf, schwed. Kchsp. des Rönnebergs-Härad, in d. Län Malmöhus.

orra-Tiust, schwed. Hårad (Dstkt.) in d. Lån Kalmare, hat 10 Kchsp.

orra-Wedbo, schwed. Hårad (Dstkt.) der Lån Jönköping, hat 11 Kchsp.

orra-Widinge, schwed. Kchsp. des Harjagers-Hårad, in d. Lån Malmöhus.

orrbark, See in d. schwed. Lån Storakopparbergs, im gleichnam. Kchsp., ¼ M. br. Daran das D Norbarke.

orrbo, schwed. Kchsp. des nördl. Theils d. Lån Gefleborg.

orrbo, schwed. Hårad (Dstkt.) des Lån Westerås, hat nebst der St. Westerås 6 Kchsp.

orre-Möhre, schwed. Hårad (Dstkt.), des Lån Kalmare, hat 9 Kchsp.

orridgewock, od Norridgewalk, D. auf der Ostseite des Kannebekfl in d. Gfsch. Lincoln, im nordamerik. Freistaate Ostmassachuset s, unterm 44° 44′ NBr. bei dem Seabegin Falle, wo alle Schifffahrt aufhört. Nach Canada gehen Waldwege, welche eine Art von Verbindung mit dieser Kolonie anfangen. Der Ort ist noch neu.

orristown, nordamerik. kl. Hauptort d. Gfsch. Montgomery, im Freistaate Pensylvania, mit etwa 30 Hsn., liegt in einer sehr angenehmen Gegend an dem Schuylkill, wo der Bach Stony-Run in denselben fällt Die Lage ist viel versprechend vornehmlich wenn der Schuylkillkanal, der von Philadelphia (welche 3 M. NW. gen N. entfernt ist) bis hierher vollendet ist. Das hiesige Gerichtshaus u. das Archiv sind schöne Gebäude, auch ist ein Gefängniß hieselbst. Der Ort ist seit 33 Jahren erst neu angelegt, und das Grundeigenthum gehört der Universität zu Philadelphia. Hier ist eine Freimäurerloge.

orriton, nordamerikan. Ort, bei dem Hauptort Norristown, in d. Gfsch. Montgomery, im Freistaate Pensylvania In dieser Ortsch. ist eine presbyterianische K. Auch hat der Astronom Rittenhouse seit 39 Jahren eine Sternwarte hierher gebaut.

orrköping 58° 30′ NBr., schwed. Stapelst in d. Lån Linköping in einer mahlerischen Gegend am Motala, der sie in 2 Theile theilt; hat regelmäßige und gut gepflasterte Straßen, 4 Märkte und gegen 1200 zum Theil steinerne Hsr., unter denen sich die Haupt- oder St Olaikirche mit ihrer schönen Orgel, die St. Johanniskirch und das deutsche Gotteshaus auszeichnen Als Fabrikst. gehört sie noch immer zu den ersten des Reichs Sie hat 1 Messingfabr. (auf einer kl Insel im Motalastrom), die über 100 Menschen beschäftig, 1 Kupferhammer, Eisen- und Stahlfab., Bleiweißfabr., 1 Schnupftabaksfabr., 3 Zuckerraffinerien, Seifenfabr., über 56 Tuchmanufakt Leinwandmanufakt, Kattundruckereien, Färbereien x. die Seidenmanufakt sind eingegangen und die Gewehrfabr. ist sehr in Verfall gerathen Außerdem hat sie Baumwollen-, Tapeten-, Leder- und Ziegelfabr. Die Ew. (gegen 10.000 an der Zahl 9,448 im J. 1805) treiben einen wichtigen Handel mit mehr als 40 eigenen Schiffen, mit Stangeneisen und Eisenwaaren, Stahl, Bretern, Pech, Theer und den genannten Fabrikaten, den ein guter Hafen sehr begünstigt An diesem sind 2 Schiffswerfte. An gemeinnützigen und wissenschaftlichen Anstalten besitzt Norrköping 1 Armenhaus, 1 Arbeitsh., 1 Waisenh., 1 Spinnh., 1 Lazareth; 1 öffentliche Schule mit 4 Lehrern, 1 Freischule, 1 Fräuleinstift, 1 Buchdruckerei, worin eine Zeitung erscheint, 1 Privatschauspielh. Der Ton der Ew. ist gesellig und human. — Dicht bei der St. ist der Lustdbr. Himmelstalund.

Norrland, Nordland, d nördl Theil v. Schweden, der ohne den Lappmarken, 2061 schwed. QM. groß ist u. 159,100 Ew. enthält. Er besteht aus den Lånen: Norbotten, Westerbotten, Wester-Norrland u. Jemtland, welche die Prov. Gestrikland, Helsingland, Herjedalen, Medelpad, Jemtland, Angermanland u Westerbotten in sich begreifen.

Norrlanda, schwed Kchsp. des Lina-Dstkt. in dem Lån Gottland, auf der gleichnam. Insel

Norrtelge (59° 45′ 45″ NBr. 36° 18′ 45″ OL.), schwed. Seest. im Lån Stockholm, mit 137 hölzernen Hsn. u. etwa 800 Ew., welche Handel, Handwerke, Ackerbau u. Fischfang treiben; Tuchmanufaktur, Gewehrfabrik (Radloff.)

Norrwidinge, schwed. Hårad. (Dstkt.) des Lån Kroneberg, hat 8 Kchsp.

Norsinecz, ungar. wend. D. d. Hrsch. Murai-Szombat, Eisenburg. Gespan. Totsag. Bez., ist eingepfarrt.

Norsingen, baden. kl. D. im Kinzig Kr., im Bez. A. Offenburg, mit 70 Hsn. u. 478 Ew. Der rothe norsinger Wein ist bekannt, u. wird Breisgaus Burgunder genannt.

Norsingen, bair. D im Ober-Donau Kr., LGr. Elchingen, zwischen der Roth u Leibe an der Donau, auf einer Ebene, im PstA. Fahlheim, hat 1 Garnsiede.

Norskische Slobode, D. in d. russ. Statthaltersch. Jaroslaw, am Einfl. d. Nora in d. Wolga, mit 2 steinernen u. 2 hölzernen Kk., u. gegen 250 Ew., die vorzüglich gute Nägel verfertigen u. damit, so wie mit Getreide handeln.

Norstedt, dän D. im schleswig. A. Bredstedt, Kchsp. Viöl

Norsunda, schwed Kchsp. des Erlinghunden-Hårad, in d. Lån Stockholm

Nort, franz nahrhafter Mktfl. am Erdre, 4½ fr M. östl. v. Blain, 6 nördl. v Nantes, Hauptort eines Kant im Dep. der untern Loire, Bez Chateaubriant mit 3200 Ew. Hier ist die Niederlage des Eisens, der Steinkohlen, des Holzes und anderer Waaren, die dann von hier zu Wasser nach Nantes verfahren werden. Dies macht den Ort lebhaft. Auch ist ein schönes Steinkohlenbergwerk in der Nähe.

Nort, franz kl. Insel in d. Gironde im Dep. Gironde, Bez. Bordeaux, zum Kant. Castelneau de Medoc geh.

Nortebäck, schwed. Kchsp. des Upwidinge-Hårad, in dem Lån Kroneberg.

Nortenberg, Nordenberg, bair. W., 1½ St. v. der St. Rothenburg, im LGr. Rothenburg, im Re-

Digitized by Google

Rezat Kr., hat 21 Gemeinderechten, und wird in Ober- und Unternortenberg eingetheilt, nach Windelsbach eingepf., hat 1 Zollstatt, und liegt am Trubensee.

Nortenhoft, braunschw. Vwk. bei Steterburg, im Dstkt. Wolfenbüttel im KrGr. Wolfenbüttel.

Northampton, brit. Shire in England, unter 16° 17′ — 17° 15′ OL. u. 51° 59′ — 52° 35′ NBr, grenzt in N. u. NW. an Lincoln, Rutland u. Leicester, in O. an Bedford, Huntingdon u. Cambridge, in S. an Oxford u. Buckingham u. in W. an Warwick. — Sie enthält 47 geogr. QM. mit 141,400 Ew., die in 12 St. u. Flk., 330 Kchsp., zusammen in 27,401 Hsn. wohnen. — Nur in SW. ist sie hügelig, der übrige Theil ist eine fruchtbare, freundliche Fläche, die vom Nen, Leane u. Charwell durchflossen wird. Das Klima ist äußerst angenehm und gesund, so daß hier viele Landsitze sind. Produkte: Korn, Hülsen- und Gartenfrüchte, vortreffliche fette Viehweiden, Waid, Flachs, Hopfen; an Holz ist im Ganzen Mangel, weil die Forste in keinem guten Zustande sind. — Die Ew. treiben sehr wichtige Rindvieh-, Schaf- und Pferdezucht und Ackerbau. Der Holzmangel läßt keine großen Manufakturen und Fabriken aufkommen; doch findet man in einzelnen Distrikten Wollenweberei, Strumpfwirkereien und Spitzenklöppeleien. Daher besteht die Ausfuhr meistens in Naturprodukten, wollenen Strümpfen und Zwirnspitzen. Die Shire sendet 9 Deputirte zum Parlament und wird in 20 Hundreds eingetheilt.

Northampton, brit. Hauptst. der genannten Shire in England am Nen, in einer freundlichen Ebene. Sie ist gut gebaut und enthält 1,400 Hsr., 4 KK., 1 Freischule, 2 Hospitäler u. 7,100 Ew. Ihre Manufakturen und Fabriken in Wolle, Strümpfen und Schuhen sind nicht erheblich; desto wichtiger aber ihr Pferdemarkt, indem hier die schönsten Zugpferde gekauft werden. Auf einer Ebene, Pye Leys, werden berühmte Pferderennen gehalten.

Northampton, nordamerikan. Gfsch. des Staates Nord-Carolina, mit 13,100 Ew.

Northampton, nordamerikan. Ortsch in d. Gfsch. Hampshire, im Freistaate Westmassachusetts, in einer bergigen Gegend, auf der Westseite des Connecticut 21 geogr. M. v. Boston. Die Ortsch liegt zerstreut, an einem hohen Berge hat der Strom ein gefährliches Rif. Hier wird ein Ober- und Klagegericht gehalten. 2,650 Ew., unter denen viele Gerber sind.

Northampton, nordamerikan. Gfsch. im Freistaate Pensylvania, nördl. an der Grenze von New-York, östl. trennt der Fl. Delaware sie von New-York sowohl, als von New-Jersey, südöstl. stößt sie an Bucks, wo das Hochland vor den Lehighbergen die Grenze macht, südwestl. an Berks, und an der westl. Grenze an Northumberland. Man rechnet, daß diese große Fläche 2,458,240 Acres, d. i. 120⁰⁰ geogr. M. enthalte. Northampton ist eine der weitläuftigsten, aber keineswegs eine der besten angebauten und volkreichsten Grafschaften des Staats, indem nur 38,200 Ew. zu rechnen sind. Ein großer Theil der Grafschaft ist noch in seiner Wildniß, und der Anbau erstreckt sich nur südlich vom blauen Gebirge liegenden Gegenden, jedoch fängt er an, sich am Delaware hinauf auszubreiten. Die Beschaffenheit des Landes ist in den nördl. Gegenden noch sehr wenig bekannt, besser kennt man die südlichen, vom Delawarestrom durchstreichenden blauen Berge, oder das Kittatinnygebirge. Die Gebirgsart ist ein fester feinkörniger Sandstein, doch bricht auch eine grobe scharfkörnige quarzichte Felsart, die zu Mühlsteinen gebraucht wird. Zwischen dem Lehigh Berge und den Hügeln auf der Grenze von Bucks ist ein fruchtbares Kalkthal mit fettem Boden, 3 engl. M. br. Nördlich bis an die Kittatinny Berge ist es hoch und trocken, die Grundlage durchgehends Kalkfelsen, mit hervortretenden Kalkhügeln, deren Ueberlage ein feiner schwarzer oder ein lichtgrauer Schiefer ist, der zum Kalkbrennen benutzt wird. Die Fruchtbarkeit ist nur mittelmäßig, an vielen Stellen der Boden schlecht. Der Pokono (second Mountain) in den blauen Bergen ist niedrig, man bricht Sand- und Hornsteine. Südwestl. liegt der Broad-Mountain, oder breite Berg, welcher von seiner platten Oberfläche, die an der Landstraße fast 1 geogr. M. breit ist, den Namen führt. Zwischen den verschiedenen, fast noch wenig bekannten übrigen Reichen ist das Land theils sehr fruchtbar, und hat schwärzlichen, fetten Boden. Der wilde Landstrich, (great Swamp) des großen Sumpfs, liegt in diesem Gebirge. Durch diese furchtbare Wildniß hat man neuerdings, eine bis zur newyorkischen Grenze fortgehende Landstraße, die von einer Querstraße durchkreuzt wird, gebahnt. Das ganze Land ist hier mit dichter Waldung, vielem undurchdringlichem Gebüsche überwachsen, würde, wenn das Holz abgetrieben, und die Sümpfe ausgetrocknet, gute Gewächserde erzeugen. Es ist aber voller Hügel und enger Thäler. Die Gegend zwischen der Biegung des Delaware ist ganz mit unordentlichen Bergen und Hügeln angefüllt. An die westl. Grenze stößt der Lecawanockberg nebst dem Ararat. Das Innere des Landes ist noch sehr unbekannt, man behauptet, daß daselbst viel herrliches gutes Land sey. Das Klima ist beständig, den ganzen Winter hindurch liegt das Land mit Schnee bedeckt, und gleichfalls der Fruchtbarkeit vortheilhaft. In diesen Wildnissen entspringen, meistentheils aus kleinen Lachen, eine Menge Waldbäche, welche nachher die 4 Arme bilden, woraus der Lechawarein oder Lechawai entsteht, welcher dem Delaware zufließt. Die Berge enthalten nutzbare Steinbrüche von Schiefer, Kalk, Sand- und Mühlsteinen, auch Agathe und Karniole, die man hier Mocrasteine nennt, — Eisenerz, auch gute Steinkohlen, Töpferthon und Farbenerde findet man in den angebauten Gegenden. Die Baumarten sind hier mannichfaltig; südlich enthalten die Wälder vielerlei Arten Eichen, Kastanien, Birken, den Tupelobaum, Sassafras, Tulpenbäume, verschiedene Ahornarten;

Digitized by Google

rrten; auf dem trocknen Hochlande aber vornehmlich Zwergeichen. Auf den blauen Bergen wächst wenig Nadelholz, sondern vornehmlich Eichen, schwarze und weiße Wallnußbäume, Ulmen, Sassafas, Eiben und Ahorn. In der großen Wildniß findet man in einigen bekannten Gegenden die schönsten Weymouthskiefern, weiße Sprussefichten und Schierlingstannen in den Bergen, welche in den Thälern mit herrlichen Blüthensträuchern, als Kalmien Rhododendron :c. untermischt sind. Nordostwärts ist der Zuckerahorn in großer Menge. An wilden Thieren fehlt es diesen menschenleeren Gegenden auch nicht. Man findet Wölfe, Füchse, virginische Damhirsche, Haasen :c. zuweilen verirrt sich auch das eigentliche Elenthier, der canadische Hirsch, ingleichen Bären auf ihren Streifereien. Der Landbau ist noch gering, doch in einigen trocknen Gegenden treiben deutsche Ew. denselben mit Erfolg. Da die meisten Landstriche bergig und unfruchtbar sind, so wird diese Grafschaft in Wohlstand, Anbau und Bevölkerung noch lange zurück bleiben. Der Kornbau ist nicht sehr beträchtlich, am meisten werden türkisches Korn und Kartoffeln gebaut. Die Ländereien sind auch noch selten umzäunt. Der Ew. Nahrung, Jagd, Absatz der Häute und an einigen dem Delaware nahen Orten von dem Verkauf der Breter u. Balken, welche ihre Sägemühlen liefern, und die den Delaware hinabgeflößt werden, Potaschensiederei. Sie haben von dem allen nur ihr Auskommen: die Pflanzorte der mährischen Brüder aber noch mehr als dieses, weil sie sich durch sorgfältige Landwirthschaft und durch Betreibung verschiedener Manufakturen auszeichnen. Die Hutmanufaktur ist ziemlich in Aufnahme. Die Wohnungen der Landleute bestehen aus Blockhäusern, welche an Bächen und Flüssen gewöhnlich angelegt sind. Sie liegen sehr einzeln und zerstreut, und es sind noch wenig Dörfer entstanden. Nordwärts sind überhaupt die Niederlassungen nur erst am Delaware, und an den neugebahnten Straßen. Die Zahl der Ortschaften ist bis auf 35 gestiegen. Es sind in derselben 27 Friedensrichter. Die Quartal- und Klagerichte werden in dem Hauptorte gehalten. Die Grafschaft sendet zur Gesetzgebung vier Abgeordnete.

Northampton, nordamerikan. D. mit einer deutschreformirten Gemeinde, in d. Gfsch. Bucks, im Freistaate Pensylvania.

Northampton, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Rockingham des Freistaats New-Hampshire.

Northampton, nordamerikan. Gfsch. des St. Virginia an d. Chesepeakbay, hat einen sandigen, mit Nadelholz bewachsenen Boden, und enthält auf 7² geogr. QM. (1810) 7,474 Ew.

North-Berwick, Kchsp. d. skotland. Gfsch. Haddington unweit d. Mündung des Firth of Forth, erzeugt die gewöhnlichen Getreidearten u. Hülsenfrüchte. Der Berg North-Berwick-Law ist kegelförmig u. gegen 800 Fuß hoch. Ew. zählt man 1300.

North-Berwick (56° 0' 5'' NBr.), d. Hauptort dieses Kchsp. ist eine kl. St. v. 700 Ew. mit einem Hafen, aus dem beträchtliches Getreide ausgeführt wird. Unfern liegt auf einem hohen Felsen d. feste Schl. Tantallen. (Sinclair).

Northborough, D. in d. Gfsch. Worcester, im nordamerikan. Freistaate West Massachusetts.

North-Brandford, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. New-Haven des St. Connecticut, mit 1 Landungshafen.

Northbridge, D. nebst einer Gemeine der Baptisten, in d. Gfsch. Worcester, im nordamerikan. Freistaate West-Massachusetts.

North-Brunswick, nordamerikan. Ortsch. von 2,310 Ew. in d. Gfsch. Middlesex des St. New-Jersey am Raritan.

North-Castle, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. West-Chester des St. New-York am Bronxfl., mit 2,500 Ew.

North Cave, brit. Flk. in Yorkshire in England in East Riding.

North Cliffe, brit. Flk. in Yorkshire in England in East Riding.

North East Forge, ein Eisenhammer, oberhalb Charles-town in d. Gfsch. Cäcil im vereis. nordamerikan. St. Ost-Maryland.

Northeast-Town, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Dutchess des St. New-York.

Northern, nordamerikan. Insel, bei welcher ein guter Hafen ist, in d. Gfsch. Hancock, im Freistaate Ostmassachusetts.

Northern Neck, nordamerikan. Landstrich im St. Virginia zwischen den Fl. Patowmak u. Rappahannock, der die Gfsch. Fairfax, Prince William, Stafford, King George, Westmoreland, Northumberland, Richmond u. Lancaster enthält.

Northerwick (56° 0' 5'' NBr.), brit. St. in d. skotland. Gfsch. Haddington, mit 1 kl. Hafen, aus welchem viel Korn ausgeführt wird.

Northey, brit. Insel im Blakwaterfluß in Essexshire in England, wo eine große Menge wilder Enten gefangen werden.

North Farn, brit. ungefähr 2 M. lange Insel. Sie geh. z. d. Orkneyinseln.

North-Foreland, brit. Vgbg., das östlichste in England in Kentshire, mit einem Leuchtthurme.

Northfield, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Rockingham im Freistaate New-Hampshire.

Northfield, nordamerikan. D. an der newhampshirischen Grenze u. dem Connecticut, in d. Gfsch. Hampshire im Freistaate Westmassachusetts.

Northfield, nordamerikan. kl. Ort, unweit Salem, in d. Gfsch. Essex, im Freistaate Massachusetts. Die Hsr. liegen zerstreut.

Northfield, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. des St. Vermont.

Northfleed, brit. D. in Kentshire in England, in dessen Nähe Kalkgruben sind u. Hornsteine gefunden werden.

North Frodingham, brit. Flk. in Yorkshire in East Riding.

North-Guilford, nordamerik. Ortsch. mit 1 Ll.

schöflichen Gemeinde in d. Gfsch. New-Haven des St. Connecticut.

North Hadley, nordamerik. artiger kl. Flk. bei Northampton, in d. Gfsch. Hampshire im Freistaate Westmassachusetts, diesseits des Stroms, ist meist von Connecticut umgeben am Berg Golyhock.

North-Haven, nordamerik. Ortsch. in d. Gfsch. New-Haven des St. Connecticut an beiden Seiten des East-Riven.

North-Hempstead, nordamerik. Ortsch. in der Gfsch. Queen's County des Staates New-York mit 3000 Ew.

Nordhholme, brit. Flk. in Lincolnshire in England unfern d. Küste.

North-Huntington, nordamerik. Ort an Youghiogany, der hier den Big Sewickly Creek aufnimmt in d. Gfsch. Westmoreland, im Freistaate Pennsylvania.

North-Kelsea, brit. Flk. in Lincolnshire in England.

North-Kingston, nordamerik. Ortsch. in d. Prov. Washington des St. Rhode-Island auf d. Westseite der Narragamset-Bai mit 2000 Ew. 2 Baptisten- und 1 bischöflichen Gemeinde.

Northmain, amerik. wüste, unbewohnte Insel im eskimoischen Meere, südlich von Grönland.

Northmeals, brit. D. mit 1 Mineralquelle in d. engl. Gfsch. Lancaster, zw. dem Martonsee u. dem Meere.

North-Providence, nordamerik. Ortsch. d. Gfsch. Providence im St. Rhode-Island, mit etwa 1200 Ew., 1 Quäker- und 1 Baptisten-Gemeinde.

North Riding, d. nördl. Theil von Yorkshire in England, zw. Durham, d. Nordsee, East Riding, West Riding u. Westmoreland, ein größtentheils gebirgiges Land, das aus 3 Distrikten besteht: Blakmoor in O., Richmondshire in NO. u. Cleveland in N.

North Ronaldsay (59° 20′ NBr. 15° 54′ OL), brit. Eiland, d. nördlichste der Orkneys Inseln, durch einen schnellen und gefährlichen, etwa 1 Stunde breiten Seearm, von der Insel Sanday getrennt; ein flaches, 4 engl. QM. großes Land, das der niedrigen Lage wegen den Seefahrern, vorzüglich bei trübem Wetter sehr gefährlich wird, weshalb auch auf der NOSpitze ein 70 Fuß hoher Leuchthurm errichtet ist. Es enthält 120 Ew. (Barry).

North-Salem, Upper-Salem, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. West-Chester des St. New-York mit 1,100 Ew.

Nord-Ust, brit. Insel z. Gruppe der Hebriden geh., 4½ M. lang und 3 breit, ist an der Ostküste rauh und gebirgig, aber mit sichern Buchten versehen, unter denen sich Loch-Maddie auszeichnet, an der Westküste aber flach und voller Klippen und Untiefen. Fast 8 Monate hindurch herrschen hier Regenwinde. Doch bauen die 2,800 Ew. im westlichen Theile Hafer, Gerste und Kartoffeln, und ziehen der fetten Weide wegen, gutes Vieh.

Northumberland, brit. Shire u. zwar d. nördlichste in England, welche in N. mit Berwick in Schottland, in N. mit der Nordsee, in S. mit Durham u. in W. mit Cumberland und Roxburg in Schottland grenzt. — Das Areal beträgt nach Arrowsmith's Berechnung 92 geogr. QM. (nach Andern 81 u 79 ½), worauf 172,161 Menschen in 11 St. u. Flk. u. 46 Kchsp. zusammen in 29,032 Hsn. wohnen. — Der Boden ist sehr verschieden; an der WSeite zieht sich ein Gebirgsrücken, der Cheviothills, an den Grenzen hin, in S. sieht man noch große Ueberbleibsel der Piktenmauer, an den Küsten erheben sich Kalkfelsen, und selbst in der Mitte streichen Felsenböden, die sehr unfruchtbar sind. Ueberhaupt rechnet man ⅓ des ganzen Shire fruchtbaren Boden, der sich besonders in den von Flüssen bewässerten Thälern in O. u. N. befindet. Die vorzüglichsten dieser Flüsse sind d. Tweed, Grenzfluß gegen Schottland, Aln, Coquet, Wensbeck u. Tyne, Grenzfluß gegen Durham. — Produkte: Steinkohlen in unerschöpflichen Gruben am Tyne, Blei, Fische. — Die Ew. beschäftigen sich hauptsächlich mit Bergbau auf Steinkohlen (der gegen 40,000 Menschen beschäftigt) und Blei, Viehzucht und Fischerei. Ackerbau wird sehr wenig getrieben, da der Boden zu gebirgig ist. Von Manufakturen und Fabriken zeichnen sich die in Eisen und Stahl aus, und der Handel beschränkt sich theils auf die genannten Produkte, und theils dienen zur Ausfuhr Glas, Papier, Schuhe, Häute, Wolle, Vitriol. — Die Shire sendet 8 Deputirte zum Parlament, und wird in 6 Wards u. 2 Shires eingetheilt.

Northumberland, brit. Gfsch. des Gouv. York in Nordamerika.

Northumberland, brit. Gfsch. des Gouv. Quebeck in Nordamerika.

Nordhumberland, nordamerik. Gfsch. im Freistaate Pennsylvania, am Susquehannahflusse, in 3 Armen, welche von verschiedenen Seiten her zusammen kommen und sie in 3 Abschnitte theilen. Die jetzigen Grenzen der Grafschaft sind folgende. Auf der Ostseite des Stroms stößt sie in Süden an Dauphin, wo der Mahantango Creek die Scheidung macht, hierauf an Berks oder an die neue Grafschaft und Northumberland. Von beiden wird sie durch eine gerade Linie bis zum Lehighflusse getrennt. Auf der andern Seite des Susquehannah ist Mifflin, in Süden die benachbarte Gfsch., deren Grenze zuerst längst eines andern Mahantango-Creeks hinauf, und dann gerade westwärts bis zum Mitanny-berge geht. Hier tritt die südliche Grenzlinie von Lycoming in einem spitzigen Winkel mit der nördlichen von Mifflin, um Northumberland von dieser Seite einzuschließen, zusammen. Sie geht auf dem Rücken des Mittanny-Gebirges bis zum westlichen Arm des Susquehannah, und dann jenseits desselben auf den Muncy-Bergen, und dem Bald-Mountain oder kahlen Berge bis zum westlichen Arme des Fisching-Creeks, wo die Grafsch. an Lucerne stößt. Von demselben scheidet sie theils in Osten eine beinahe senkrecht auf den östlichen Arm der Susquehannah

Digitized by Google

annah herabfallenden Linie, und dann jenseits dieses Arms der Nescopeck-Creek, welcher einen Theil er nördlichen Grenze macht. Der auf beiden Seiten zugespitzten Figur der Grafschaft wegen, kann man ihr kaum eine östliche und noch weniger eine westliche Grenze anweisen. Das Land ist fast durchgehends gebirgig, und erhebt sich allenthalben nach einen Grenzen hin, außer in Süden, wo der Strom einen Ausweg nimmt. Ihm fließen eine Menge kleiner Flüsse und Bäche aus den Gebirgen von allen Seiten zu, die meistentheils fischreich sind. Die vornehmsten derselben sind folgende: der Fishing-Creek, mit seinen 4 Armen, die nördlich in dem Bald-Mountain entstehen, und vereint dem östlichen Arme der Susquehannah zufließen, der Chilisquaque-Creek, welcher an den Muncy-Hills zum westlichen Arme des Stroms herabläuft, und der Buffaloe-Creek, welcher diesem gegenüber in den Strom fällt. Ferner der Penns-Creek, welcher den ganzen westlichen Theil der Grafschaft durchläuft, und in die vereinte Susquehannah, unweit der nördlichen Mündung des Middle-Creeks tritt, der von Westen her dem Strome zueilt, und einen zwiefachen Ausfluß hat. Von Osten her kommen: der Catawessy-Creek, welcher in den östlichen Arm des Stroms fällt, der Shamokin-Creek, und der Mahony, welche sich beide in den Hauptstrom ergießen. Dazu kommen noch die schon genannten, längs den Grenzen fließenden Creeks.

Die ganze Grafschaft liegt im blauen Gebirge, oder auf der vierten Stufe des Landes. Sie hat nur an der Susquehannah, und besonders zwischen den beiden Armen derselben weite Thäler, übrigens aber ist sie sehr gebirgig. In dem südöstlichen Drittel hat man unweit der Grenze von Berks die Mahony-Berge zu übersteigen; dann die mit ihnen parallel streichenden niedrigern Bare-Hills und den Shamokin-Hill, welchen die Catawessy-Berge in Osten liegen, deren wechselnde Richtung aber sehr von dem nordostwärts gehenden Striche der vorigen abweicht; eine Reihe derselben zieht sich längs des östlichen Arms der Susquehannah hinauf. Jenseit dieses Arms im nördlichen Drittel der Grafschaft trifft man zunächst am Fl. die Montour-Berge an; hierauf den Chilisquaque- und den Limestone- oder Kallstein-Rücken. Das westliche Drittel ist voller parallel streichender Bergreihen und enger Thäler. Die südlichste Reihe ist der Firestone-Hill, worauf der längere und höhere Rücken, der aus Mifflin herüberstehenden Shade Mountains folgt. Zwischen diesen und den gleichlaufenden Jacks-Bergen ist ein 1½ geogr. M. breites Thal. Die hinter den Jacks streichenden Berge und Hügelreihen haben zum Theil noch keine bekannten Namen bis zu den höhern Gebirgsreihen, welche die Nordgrenze der Grafschaft ausmachen, nämlich den Nittanny-, den Muncy- und den Bald- oder kahlen Bergen. Das Innere der Gebirge ist fast noch gar nicht bekannt; man weiß nur, daß sie größtentheils felsig sind, und daß die Oberlage zum Theil aus blättrichtem Wetzstein besteht. In einigen Gegenden sind Kalksteinbrüche. Die Berge enthalten wenig gutes Land auf ihrem Rücken. Sie sind fast durchgängig mit Waldung bewachsen, die aus Eichen, Hickory, Kastanien etc. bestehen, je höher man hinauf kommt, je mehr findet man Kieferarten, worunter die Pechkiefer vor andern häufig ist. In den nicht minder waldigen Thälern wachsen fast alle pensylvanischen Waldbäume, besonders große Eichen, sowohl schwarze als weiße, Heuschreckenbäume, Ulmen, Wallnußbäume etc. die aber, wo der Boden schlechter wird, mit Nadelholz abwechseln. Der Zuckerahorn wächst gleichfalls in einigen Gegenden. Die angeführten Namen der Bäume beweisen schon, daß es dieser Grafschaft nicht an fruchtbaren Landstrichen und fettem Boden fehle. An diesem sind einige Thäler vorzüglich reich. Dahin gehören vornehmlich das Buffaloethal und das Pennsthal. Jenes erstreckt sich an 4² geogr. M. in der Breite. Der Boden in diesen Thälern ist außerordentlich fruchtbar, denn ein Acker giebt 30 — 40fältig, daher der Kornbau schon wichtig ist, und es noch ins künftige immer mehr werden muß, je mehr die Schiffahrt auf der Susquehannah in Gang kommt, und der Absatz der ländlichen Erzeugnisse befördert wird. Der Boden ist mehrere Fuß tief eine schwarze Pflanzenerde, oder ein sandiger Lehm, und vorzüglich an den Flüssen und Bächen fruchtbar.

Außer diesem ist noch das Brush-Thal in Nordwesten, zwischen den Tusseys und den Nittanny-Bergen, welches über 6 geogr. M. lang und 1 — 2 breit ist. Ingleichen ein großes Thal auf der linken Seite des Stroms unterhalb der Muncy-Hills, welches sich längs denselben 7 geogr. M. ostwärts erstreckt, und am Strome eine Breite von 2 geogr. M. hat; wie auch das enge Thal am Chilisquaque. Zu den sehr fruchtbaren gehören auch manche Gegenden an der Susquehannah, besonders an den beiden Armen, und bei ihrer Vereinigung, obgleich andere durch den Sand, womit ihre Frühlingsfluthen sie überschütteten, verdorben sind. Unter den Inseln des Stromes haben manche den schönsten Wiesengrund. In den Niederungen und in den Ebenen ist großer üppiger Graswuchs nicht selten. Auch auf den Hügeln und Bergen findet man gutes Weideland, doch ist der Boden sonderlich auf dem südlichern, zu steinig, um fruchtbar zu seyn. Dagegen ersetzen die Waldungen diesen Mangel des Bodens, durch das Wild, das sie reichlich enthalten. Die Flüsse und Bäche sind gleichfalls fischreich.

Northumberland hatte ehedem die größte Abtheilung des Staats und hatte einen Flächeninhalt von 6,145,280 Acres od. 432² geogr. QM. Gegenwärtig aber enthält es nur ungefähr 102 QM. Die Ew. belaufen sich auf 36,400, welche in freien Weißen, Freigelassenen und Sklaven bestehen, und in 26 Ortsch. wohnen.

Da die von Northumberland abgesonderte neue Grafschaft noch wenig bewohnt war, und in den letztern Jahren der Zufluß von Pflanzern nach diesen

Gegenden merklich zugenommen hat, so kann man wohl annehmen, daß die gegenwärtige Zahl der Ew. sich nimmermehr vermehre.

Sie bestehen theils aus Deutschen, welche sonderlich die Thäler angebaut, und ihrer Gewohnheit nach die fruchtbarsten Gegenden ausgesucht haben, und aus Einwanderern aus Großbritannien, zum Theil auch aus Irländern oder deren Nachkommen. Die Hauptnahrungen der Ew. geben ihnen der Landbau und die Waldungen. Aus diesen ziehen sie etwas Pelzwerk, und hauptsächlich viel Schiffsbau- und anderes Holz, welches den Strom hinabgeflößt, und sonderlich in Havre-de Grace abgesetzt wird. Allein auch der Handel mit Getreide ist jetzt schon wichtig.

Die häusliche Industrie der Ew. liefert ihnen einige grobe Kleidungszeuche und Hüte. Zur Aufnahme des Handels sowohl, als um den Zug der Neubauer stärker hierher zu leiten, hat man neulich 3 Landstraßen von Reading aus über die Gebirge nach der Susquehannah geführt; eine andere geht von Charrisburg in Dauphin unweit der linken Seite des Flusses hinauf; sie wird längs des östlichen Arms bis nach Lucerne hinein fortgesetzt, und hängt mit einer westlichen nach Lycoming, und dem Westarme des Stromes gehenden, zusammen. Auch von Cawlisle her ist auf der rechten Seite der Susquehannah eine Landstraße gebahnt, welche an dem westlichen Arme bis in Lycoming und zum Bald-Eagle-Berg fortgeht. Da im Winter die Flüsse zufrieren, und der Schnee die ganze Zeit hindurch den Boden bedeckt, so ist die innere Verbindung sehr leicht und bequem. Die Schiffahrt auf der Susquehannah und in ihren Armen ist in den übrigen Jahreszeiten nicht minder vortheilhaft, und wird nur bei niedrigem Wasser durch zwei Stromschnellen innerhalb dieser Grafschaft für auswärtsgehende Fahrzeuge erschwert. Der westliche Arm trägt Boote von 10 Tonnen gegenwärtig schon bis 32 geogr. M. hinauf. Auch sind verschiedene der kleinen Flüsse, welche er aufnimmt, fahrbar für flache Fahrzeuge.

Northumberland, nordamerikan. kl. St. in d. Gfsch. Northumberland, im Freistaate Pensylvania, hat eine angenehme und gesunde Lage, ist blühend und schön, denn dieselbe gewährt einen reizenden Anblick, und eine vortreffliche Ansicht, besonders von Sunbury aus. Der Ort liegt auf der Spitze der Erdzunge in der sogenannten Gabel der Susquehannah (Forks of Susq) 2 engl. M. oberhalb Sunbury. Das Land, welches an 3 Seiten von den vereinten Armen des Fl. umgeben wird, erhebt sich zu einem Hügel allmählig an dessen Ufern, auf welchem die neue Stadt amphitheatralisch angelegt ist. Die Aussichten über die Arme des Stromes und deren Inseln, über Sunbury und dessen fruchtbare Ebene, und nach den Waldbergen auf allen Seiten gehören zu den schönsten, und sind ungemein malerisch. Die Lage ist nicht weniger sehr vortheilhaft für die Ew. Sie gewährt ihnen nicht nur große Hoffnungen zu einem sehr wichtigen Handel auf beiden Armen der Susquehannah, der sich ihnen in nicht weiter Ferne zeigt, da auf allen Seiten der Anbau an diesen Flüssen sehr zunimmt, sondern auch gegenwärtigen Gewinn von dem fruchtbaren Lande dieser Gegend. Es besteht aus einem sandigen Letten und trägt die bei Sunbury angezeigten Getreidearten. Die Preise der Ländereien sind mit denen daselbst gleich hoch. Neben der St. liegt in dem östlichen Arme des Stromes eine fruchtbare Insel, welche ohngefähr 1 geogr. Viertelmeile lang ist, und urbar gemacht worden ist. Der Ort selbst ist regelmäßig gebaut, und enthält über 150 Hsr. die von eben der Art sind, wie in Sunbury. Das Aeußerliche fällt daher eben nicht schön in die Augen. Der Grundeigenthümer dieses Orts ist der Oberste Hubley, welcher großen Gewinn aus dem Verkauf der Baustellen zieht. Die Ew. Zahl ist schon auf 1000 gestiegen, worunter manche aus England ausgewanderte sind. Auch haben sich hier verschiedene reiche Ländereihändler niedergelassen. Die meisten gehören zu einer presbyterianischen Gemeine, welche hier eine Kirche hat. Ihre Nahrung ziehen sie sonderlich aus dem Landbau und dem Holzhandel. Hier ist ein Postamt, und zwar das vorletzte in den nördlichen Gegenden des Staats. Auch hat man hier auf einem Hügel, von dem man herrliche Aussichten hat, ein Akademiegebäude errichtet. Es sind viele Privatbibliotheken hieselbst, worunter die des berühmten Doktor Priestley die vornehmste ist. Sein chemisches Laboratorium hat er gleichfalls hierher verlegt. Northumberland hat auch eine Druckerei.

Northumberland, nordamerikan. Gfsch. des St. Virginia am Ausflusse des Patowmacks und an der Chesapeakbay, wird durch den Fluß Peromico von d. Gfsch. Richmond getrennt, u. enthält (1810) 8,308 Ew.

Northumberland, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Grafton, im Freistaate New-Hampshire.

Northumberland, nordamerikan. Ortsch. oberhalb Exeter, am Bowmans-Creek, in d. Gfsch. Luzerne, im Freistaate Pensylvania.

Northumberland Inseln, Australinselgruppe an d. Küste v. Neu Süd-Wales.

Northwich, s. Nortwich.

Northwood, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Rokkingham des Freistaates New-Hampshire, hat 1 Gemeine von Baptisten.

North-Yarmouth, nordamerikan. Hafen an der Landstraße, westl. am Royal-River, in d. Gfsch. Cumberland, im Freistaate Ostmassachusetts (Main).

Nortmohr, hanöv. luth. KchD. in Filsumer Vgt. des A. Stickhausen, in d. Prov. Ostfriesland, ist mit vielem Buschholz umgeben.

Norton, nordamerikan. D. am Wadingsl in d. Gfsch. Bristol im Freistaate Westmassachusetts (Main)

Norton Sund, Bucht an d. NWKüste von Amerika. Die kleinen, dickköpfigen Anwohner nähren sich kümmerlich von der Jagd und Fischerei und kleiden sich in Thierhäute, tragen sehr lange Strümpfe und Handschuhe aus Bärentatzen. Sie tatowiren

sich,

sich, und schneiden ihren Todten die Köpfe ab, die sie in Pelzwerk einwickeln und in einen mit Zähnen und Muschelschalen verzierten Kästchen aufbewahren, der Körper kommt in einen länglichen Kasten.

ortorf, dän. Kksp. v. 33 DD. u. 4 Windmühlen im Hollstein A. Rendsburg.

ortrup, hanöv. eingepf. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Iburg.

ortrup, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Fürstenau

ortwich, Northwich, brit. St. in Cheshire in England am Wever, wo sehr vieles feines Quellsalz gesotten wird, auch wichtige Steinsalzgruben sind. Von jenem wird jährl. auf 50,000 Tonnen gesotten und von Steinsalz gegen 60,000 Tonnen gebrochen. Die St. hat 350 Hsr. u. 2000 Ew., die sich auch mit Baumwollenspinnerei beschäftigen.

orum, schwed. Kchsp. des Nordre-Hårad, in d. Län Göteborg.

orunda, schwed. Hårad (Dstkt.) des Läns Upsala, mit 5 Kchsp.

orup, dän. Kchsp. des Dstkt. Lunde, im Fünen. A. Odensee mit 617 Ew., enthält die Ortsch. Norup, Hadsmerk u. Egense.

orup, dän. Kchsp. v. 115 Wohnungen im Dstkt. Torrild des jütländ. St. Ribe A. Weile besteht aus den Ortsch. Norup, Libm, Söeover, Tyrstrid, Trællerup, Forstballe, Lihmskov, Morup u. Vestlihm.

orvenich, preuß. Flk. von etwa 350 Ew. im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Köln.

orville, franz. PfD. v. 134 Hsn. in einer getreide-, obst- u. weidereichen Gegend, 4 fr. M. westl. v. Caudebec, im Dep. der untern Seine.

orwegen, Norge, schwed. Königr. u. großes Küstenland der Skandinavischen Halbinsel, zwischen 22° 30′ — 50° OL u. 57° 48′ — 71° 15′ NBr. — Auf 3 Seiten wird es vom Meer begrenzt, in N. u. W. v. Nordmeer, in S. vom Kattegat; östl. stößt es an Rußland und Schweden von welchem letztern es das nordische Alpengebirge scheidet. — Größe: 7558 QM. nach Andern 5640, (nach Thaarup 6996 QM.) auf welchen 885,500 Menschen wohnen. — Norwegen wird sowohl von N. nach S., als v. W. nach O. von Gebb. durchzogen. Von N. nach S. macht das Skandinavische Alpengeb. die Grenze gegen Schweden; in N. ist es mit ewigem Schnee bedeckt, weil hier schon mit 5100 Fuß über dem Meer der Schneelinie anhebt, und der jähen und schroffen Felsen und der fürchterlichen Abgründe wegen äußerst gefährlich zu besteigen. Haupttheile desselben sind das Seve-Gebirge von 63° an nach S., und der Kölen, die sich nach N. ziehen. Einen andern Hauptarm bildet der Langfield, der von 62° an nach SW. streicht, und in N. mit dem Dovrefield, der Norwegen in das südliche und nördliche theilt, zusammenhängt. Die Gipfel dieser Alpen sind Felsen-Eismassen, Fjällen genannt. Der höchste Punkt in Norwegen ist der Folgefonde (5432 Fuß hoch). Bemerkenswerthe Vorgeb. sind der Nordkap in N. und Lindenäs in SW. Die mittlern Gebb. sind weniger steil und rauh, und wenigstens im südlichem Theil, mit Waldungen bedeckt. Die Küsten sind ausgezackt, und mit einer Menge Inseln (Holmen) und Felsen umgeben. — Vorzügliche Flüsse: Glommen (Q. d. Seregeb.) mit der Longen-Elf (Q. Dovrefield), der Drammen, Laven, Torridal, Mamsenelf, Gaulenelf und eine unzählige Menge Küstenflüsse. Landseen giebt es sehr viele, von denen die größten der Femmunds-See und Miös-See im Stifte Christiania sind. — Das Klima ist im Ganzen rauh und unfreundlich; an der Küste etwas milder als an den östlichen Grenzen. Nach vielfältigen Beobachtungen hat sich in Norwegen wie in Schweden das Klima seit mehrern Jahren merklich geändert; die Sommer sind weniger warm, die Winter weniger kalt, aber länger dauernd. Sonst kannte man hier keinen Frühling; auf dem Winter folgte unmittelbar der Sommer; nun ist eine Frühlings-Zwischenstufe zwischen beide getreten; aber zu der Zeit, in der man schon Sommer hatte, weshalb auch die Kultur des Landes dabei nicht gewinnt. (von Buch) Die Luft ist übrigens gesund, und viele Ew. erreichen ein Alter von mehr als 100 Jahren. In den nördlichsten Gegenden geht im Winter die Sonne über 2 Monate lang gar nicht auf so wie sie von der Mitte des Mai's bis zu Ende July's überm Horizonte bleibt. — Unter den Produkten liefert das Mineralreich die meisten: Kupfer und Eisen in großer Menge und von vorzüglicher Güte, etwas Silber und Gold, Marmor, der an Schönheit dem italienischen nichts nachgiebt, Asbest, Magnete, Krystalle, Vitriol, Alaun, Schwefel, Marienglas, Kobalt, Schiefer, Talksteine und 1 Mineralquelle. Aus dem Pflanzenreiche findet man Getreide besonders Buchweizen, aber nicht so viel, als das Land bedarf, daher jährlich gegen 740,000 Tonnen Korn aus der Fremde eingeführt wird; zur Zeit der Noth ersetzt zerriebene Fichtenrinde oder Rennthiermoos das fehlende Mehl; mehrere Arten Hülsenfrüchte, eßbare Moose, Beeren, Gemüße, Hopfen, Flachs, Hanf, Holz, Färbemoose, etwas Obst, doch nur in den südlichen Theilen. Von Thieren die gewöhnlichen Hausthiere, Hermeline und andere Pelzthiere, Rennthiere, Bären, Wölfe, Luchse, Wildpret, Vielfraße, Füchse, Lemminge, die zu gewissen Zeiten in solchen Schaaren erscheinen, daß sie großen Schaden anrichten; wildes Geflügel, besonders Strand-, Sumpf- und Wasservögel, Adler, Geier ɪc. an den Küsten Wallfische, Robben, Fische, besonders Heringe, Kabeljaue, Dorsche und Lachse, Austern, Muscheln u. s. w. — Die Ew. sind, wenige Lappen ausgenommen, lauter Normänner, Verwandte der Teutschen, ein biederes Volk, von großem, starkem Körperbau, gesundem Verstande, arbeitsam und mäßig, voll Muth in Gefahren, aber auch zuweilen von heftigen Leidenschaften. Ihre Sprache hat Aehnlichkeit mit der dänischen. Sie bekennen sich sämmtlich zur evangelisch-lutherischen Religion. Adel giebt es in Norwegen nicht, und der Bauer ist völ-

lig frei. Die Hauptbeschäftigung besteht in der Viehzucht, welche die herrlichsten Weiden außerordentlich begünstigen; in Süden zieht der Normann Rindvieh, Schafe, Pferde, Ziegen, in Norden lebt der Lappe blos von seinen Rennthieren, von denen mancher einige Tausend Stück besitzt. Ackerbau ist unbedeutend, weil Boden und Klima zu ungünstig sind, und dem Fleiße durchaus nicht lohnen. Desto ergiebiger ist der Fischfang, der viele Tausend Menschen nährt; man fängt eine unglaubliche Menge der oben genannten Fische, die getrocknet und eingesalzen werden. Der Bergbau geht vorzüglich auf Kupfer und Eisen, ersteres besonders zur Röraas, Indsät oder Quirne, Lokken oder Meldal, Selboe, Fridrichsgave oder Foldal; letzteres bei Boiwig, Hassel, Laurwig, Moß, Ulefos, Bärum, Tokemarke, Egeland, Esdvold, Eidsfos, Foss in Fröeland, Halledal, Lessöe, Mostarmarken, Näs, Sognedal, Odalen, u. s. w. Der Bau auf Silber hat in neuern Zeiten sehr abgenommen. Hingegen wird Salz immer mehr gewonnen. Das wichtigste Salzwerk ist zu Walloe. Manufakturen und Fabriken giebt es verhältnißmäßig nur wenige, größtentheils schränken sie sich auf einheimische Producte ein. Man rechnet über 20 Hochöfen, gegen 40 Stab-, Zain-Hämmer, 1 Blechhammer, 4 große und 2 kleinere Glashütten, 26 Pottaschensiedereien, viele Kalk- und Ziegelbrennereien, 9 Nägelfabriken, 2 Kannengießereien, 3 Pulvermühlen, viele Schneidemühlen, 2 große Seifensiedereien, 3 Zuckerraffinerien, mehrere Segeltuchmanufakturen, Oelmühlen, Seilerbahnen rc. Der Handel ist wichtig, besonders mit England und den Niederlanden; Norwegen führt aus Eisen, theils gegossen, theils in Stangen, Kupfer, Alaun, Kobalt, Marmor, Schleif- und Mühlsteine, Glas, Färbemoose, Schiffbauholz, Bohlen, Breter, Latten, Fische, Fleisch, Häute, Leder, Dunen und andere Federn, Pelzwerk, Pottasche, Theer, Thran rc. Vorzüglichste Handelsplätze sind Bergen, Christiania, Christiansund, Friedrichshald, Drontheim, Arendal rc. Handelsschiffe hat Norwegen gegen 760 mit 6400 Seeleuten; vorher besaß es deren weit mehr, noch im J. 1813 — 1314 Schiffe mit 9343 Seeleuten. — Seit dem Januar 1814 ist Norwegen mit der Krone Schweden vereinigt; doch behält es seine eigene Regierungsform. Der König muß ein Lutheraner seyn und bei seinem Antritte den Regierungseid ablegen, worauf er gekrönt und gesalbt wird. Statt seiner soll ein Vicekönig oder Generalgouverneur zu Christiania residiren. Er besitzt die vollziehende Gewalt und ist oberster Befehlshaber der Land- und Seemacht. Die gesetzgebende Gewalt, so wie die Besteuerung, ist in den Händen des Storthing, das aus den Repräsentanten des Volks zusammengesetzt ist, und aus dem Lagthing und Odelsthing besteht. Alle 3 Jahre sollen Wahl- und Distriktsversammlungen gehalten werden. — In ganz Norwegen sind 5 Bischöfe, 49 Pröbste, 329 Pastoren, 65 Kaplane und Katecheten und 27 Personalkaplane. Für Unterricht und Wissenschaften sorgen die Universität zu Christiania, 4 gelehrte Schulen und die Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim. Der gemeine Mann ist jedoch noch weit zurück. — In Rücksicht des Militärwesens ist das Land in 4 Armeedivisionen eingetheilt, in die Aggerhusische, Trondhiemsche, Bergensche und Christiansandsche. Die Landmacht beläuft sich auf 12,000 reguläre Truppen; außerdem Landwehr; die Seemacht besteht aus 6 Briggs, 8 Schoonen, 46 Kanonenböten und 51 Kanonenschollen. — Staatseinkünfte sollen 1,400,000 bis 1,600,000 Thaler betragen. — Eintheilung: 1) Aggershuus-Stift mit 7 Aemtern und Distrikten; 2) Christiansands-Stift mit 3 Aemtern; 3) Bergens-Stift mit 2 Aemtern, 4) Trondhiems-Stift mit 2 Aemtern und 5) Nordlandene und Finnmarken mit 2 Aemtern. v. (Buch) Reise durch Norwegen rc. 2 Bde. Berlin 1810. — Hausmanns Reise rc. — Wahlenbergs Bericht über Messungen rc. — Thaarups Versuch einer Statistik der dänischen Monarchie. Kopenhagen 1795 u 97. — J. Fr. Hansens Staatsbeschreibung des Hgth. Schleswig. Flensburg 1770.

Norwich (52° 35′ NBr. 18° 32′ OL.), brit. Hptst. v. Norfolkshire in England an der Yare, die von hier an, durch Aufnahme der Winsder, bis zu ihrer Mündung schiffbar wird. Sie enthält auf 8,800 Hsr, 1 schöne KathedralK., 32 PfK., mehrere Bethäuser u. 1 Hospital. Ihrem Umfange nach ist sie eine der größten Städte Englands, indem sie eine Länge von 3 Stunden und eine Breite von 2½ St., aber sehr unregelmäßige Straßen hat. Merkwürdig ist das alte Gebäude Bridewell. Die Ew., 37,300, beschäftigen sich mit Verfertigung von Worstedzeuchen, wollenen Strümpfen, wollenen Shawls, Kamelotten, groben Tüchern, Leinwand, Kattun rc., womit sie, so wie mit Steinkohlen, Fischen und gemästetem Vieh, einen beträchtlichen Handel treiben. Norwich ist der Sitz eines Bischofs, und hat eine ökonomische Gesellschaft und ein Blindeninstitut. Sie schickt 2 Deputirte zum Parlament.

Norwich, nordamerikan. St. in d. Gfsch. New-London des St Connecticut an d. Thames, mit 2 KK u 3,100 (2,976) Ew, welche Kutschen, schönes Papier, Strümpfe, Uhren, Glocken, Anker, Töpferwaaren, Chocolade rc. liefern und einen lebhaften Handel treiben. Auch ist hier 1 Bank mit 200,000 Dollars.

Norwich, nordamerikan. weitläuftige Ortsch. in d. Gfsch. Tioga des Staates New-York.

Norwich, nordamerikan. blühende Ortsch. in d. Gfsch. Windsor des Staates Vermont, am Einfl. des Ompompanusak in d. Connecticut.

Norwich, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Hampshire, im Freistaate Westmassachusetts.

Norzluob, östr. in d. Rotte dieses Namens u. Pf. Gedamberg sich befindendes z. Hrsch. Ramingdorf geh. Bauerng. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. 2 St. v. Steyer.

Norzin, östr. D. v. 28 Hsn im Chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Chotzen.

osaby, schwed. Kchsp. des Willands-Härad, in d. Län Christianstad.

osadl, östr. D. v. 44 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Hirschberg

osakow, östr. D. v. 12 Hsn im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen, G. Wodlochowitz.

osakow, östr. D. v. 8 Hsn. als zum Theil zum Taborer Kr. geh., im Königr. Böhmen, G. Neustupow.

osakow, östr. D. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, G. Wlczkowicz, einschichtig.

osale, östr. z. Hrsch. Belz geh. Ortsch. in Galizien, Zolkiew Kr.

osalow, f. Nosadl.

osarzewo Borowo, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Mlawaer Kr.

osarzewo Polue, D. v 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.

oschach, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.

oschorau, östr. z. G. Gurein geh. D. in Mähren, Kr. Brünn.

oschkowitz, kön. sächs RG. u. D. im Leipziger Kr. u. A. Leisnig, 1 M. v. Döbeln.

oschowitz, östr. z Hrsch Friedeck geh. D. in Schlesien, Kr. Teschen, an d. Morawka.

osellari, östr. z. Hrsch. Folgaria geh. Dch., 5 St. v. Roveredo, in OOestr. (Tyr.) an d. wälschen Grenze.

osetin, östr. D. v. 11 Hsn. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Radielau

osh, brit. Insel zur Gruppe der Shetlands-Inseln geh., östl. v. Brasiay, mit 650 Ew

osje, japan. Landsch. der Prov. Sikur auf der Insel Nivon

osima, japan. Landsch. d. Prov. Tsikudsen auf der Insel Ximo.

ositza, f. Nozsicz.

oskono, preuß D. v. 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

oskow, östr. D. v. 32 Hsn. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen.

oskowo, D v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

oslaka, f. Nagylak.

osna, Nuosno, östr D. auf einem Berge im illyr. Gubern. Triest, Görzer Kr.

osow, See in d. preuß. Prov. Pommern, im Saziger Kr. u. A. Marienfließ.

osowa, f. Nauzowa.

osowce, östr z. Hrsch. Kutyszcze geh. D. in Galizien, Zlocz. Kr. mit 1 griech. K.

osowka, östr. z. Hrsch. Boguchwola geh D. in Galizien, Rzesz Kr

ospitz, östr z. Hrsch. Ungarschitz geh. D. in Mähren, Kr Znaym.

ossalowitz, östr. D. in Mähren, im Brünner Kr nahe bei Wis au.

ossalou, f Apa Nagyfalu.

ossa Senhora da Abbadia, portug. D. in Minho, Correiçao de Viana; wunderthätiges Marienbild; starke Wallfahrten.

Nossa Senhora da Guia, portug. Fort in Algarve, Correiçao de Lagos.

Nossa Senhora da Guia, südöstl. Spitze der azor. Insel Fayal, unter 38° 30′ 55″ NBr. u. 348° 56′ 62″ OL.

Nossa Senhora da Luz, portug. Mönchskl. in Estremadura, Correiçao de Lisboa.

Nossa Senhora da Luz, stark befestigtes Fort ebendaß.

Nossa Senhora da Luz, portug. Fort in Algarve, Correiçao de Lagos.

Nossa Senhora do Atalaya, portug. Wallfahrtskirche in Estremadura, Correiçao de Setuval; jährl. Prozessionen aus Lisboa, auch eine von Negern.

Nossa Senhora de Nazareth, portug. Wallfahrtskirche in Estremadura, Correiçao de Alcobaça, an der Küste.

Nossa Senhora do Cabo, Kl. portug. Wallfahrtskirche in Estremadura, Correiçao de Setuval auf dem Vorgeb. Espichel.

Nossa Senhora do Fayal, großes D. v. 100 Fstll. auf der Insel Madeira, Capitania de Machico; stark besuchter Markt im September.

Nossa Senhora do Rosario, d. einzige Ort der azor. Insel Corvo an d. SOKüste, Wohnort des Richters; in der Nähe ist ein guter Ankerplatz Porto da Casa.

Nofsdorf, preuß. PfKchD. in dem brandenburg. RgBez. Frankfurt, Sorauer Kr., in d. Hrsch. Forsta-Pförthen, mit 200 Ew.

Nofsdorf, preuß D. v. 188 Ew. in dem brandenb. RgBez Frankfurt, Kr. Sorau.

Nossen, kön. sächs. A. im Erzgebirgischen Kr., hat 1 Amtmann, 1 Rechnungsbeamten, u. 3 St. u. 65 DD. zum Jurisdictionsbez. Im Jahre 1801 lebten im ganzen Amte 17,939 Menschen, die sehr guten Ackerbau, vortreffliche Viehzucht u. etwas Bergbau trieben.

Nossen, kön. sächs amts. St. an der Mulde im Erzgebirgischen Kr. d. A Nossen, 9 M. v Leipzig, mit 1 Schl., hat 156 Hsn. u. 1000 Ew. unter welchen viele Tuchmacher, Roth- u. Weißgerber sind. Die St. hat auch 1 Stelle in der Fürstenschule zu Meißen. Hier ist 1 Poststation, und jährlich werden 3 Märkte gehalten. Ihre vorzügliche Nahrung ist Ackerbau und Viehzucht. Eine halbe Stunde davon sieht man die Ruinen des alten Kl. Altzella.

Nossen (Grofs-), preuß. D. v. 500 Menschen in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Münsterberg. Kr., hat 1 kath. PfK., 1 Pfarrh., 1 Schule.

Nossen (Klein-, od. Wenig-), preuß. D. v. 120 Ew in Schlesien, RgBez v. Reichenbach, Münsterberger Kr., hat 1 herrschaftl. Vwk, 2 Mühlen.

Nossendorf, preuß. G. u. D. in d Prov. Pommern, RgBez Stralsund d St. Demmin geh.

Nossentin, meklenb schwerin. D. im Dstkt. Waren, A Plau am Felsensee. Nossentiner Haide.

Nossi, Fledermausinsel im Meerbusen Antongil, an Mada-

Madagaskar, hat ihren Namen von den vielen Fledermäusen. Man findet auch vortreffliche Austern.
Nosri-Abrahim, od. Ibrahim, s. St. Marie.
Noswicz, s. Norsicz.
Nossima, japan. Landsch. d. Prov. Owari auf der Insel Nipon.
Nossi Mangabei, Marotte (15° 45′ SBr.), afrikan. Insel im Meerbusen Antongil, 2¼ QM. groß.
Nossin (Grofs-), preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin im Stolpischen Kr. im A. Schmolsin, an einem See, hat 2 Vwk. 1 Schmiede, 1 Mühle, 1 K. Holzung u. Fischerei.
Nossin (Klein-) od Nossinko, preuß. D. an d. Schotow, in d. Prov. Pommern, RgBez. von Köslin, im Stolpischen Kr. hat 2 Vwk. 1 Mühle 1 Schule, 30 Fstll. gute Holzung u. Fischerei.
Nofslitz, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. u. A. Meißen, nicht weit von Rosseine.
Nossolono, preuß. D. v. 11 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Nossow, östr. z. Hrsch. Zawatow geh. D. in Galizien. Brzez. Kr.
Nossowitschi, Flk. in der russ. Statthaltersch. Mohilew in Belizer Kr. am Ut, mit 1 UniatenK.; hält jährl. 6 Jahrmärkte.
Nossowka, Flk in der russ. Statthaltersch. Kiew.
Nofswitz, kön. sächs. RG. u. D. v. 110 Ew. im Voigtländischen Kr. u. A. Plauen, ½ St. v. Elsterberg.
Nofswitz bei Rochlitz, kön. sächs. D. mit etwa 230 Ew. im Leipziger Kr. u. A. Rochlitz, ½ St. davon.
Nosthausen, preuß. Rstz. unweit Bochum im westphäl. RgBez Arensberg, Kr. Bochum.
Nostitz, sächs. RG. u. D. in d. Prov. Lausitz, hat 40 Hsr. u. 1 PfK.
Nostorf, Nosdorf, meklenb. schwer. D. im Dstkt. Schwerin, A. Boitzenburg am Mühlbach.
Nostra, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Villacher Kr.
Nostra Maria, s. Nosztro.
Nostwitz, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Glogauer Kr.
Nosy, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Blonier Kr.
Nosyly, s. Nasylow.
Noszál, s. Bozod-Ujfalu.
Noszht, s. Gyorgyo Ujfalu.
Noszo, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.
Noszig, s. Nagyszeg.
Noszkova, ungar. wallach. FilKchD. z. Hrsch. Felsö Lendva geh. d. Eisenburg. Gespansch. Tótsag Bez. zw. Bergen, am Fl. Lendva.
Noszkovcze, östr. z. Hrsch. Veröcze geh. D. in d. slawon. Gespansch. Veröcz.
Noszlop, ungar. adl. PfKchD. d. Veszprim. Gespansch. Devetser. Bez.
Noszoly, Noszay, Noszálu, Spanndorf, siebenbürg. ungar. wallach. D. Dabok. Gespansch. Unt. Kr. Szekler Bez. mit 1 reform. u. 1 griech. unirten K.
Nosztany, ungar. sehr fruchtb. Prädium, Tolm. Gespansch. Dumbóvar. Bez. an d Grenze des Schümegher Comitats.
Noszt ro, lateinisch Nostra Maria, ungar. zum Eszte gom geh. D. slowakisch. D. der Honter. Gespansch. Ipolitan Bez. mit dem Präd. Torony u. einer Lokalkaplanei samt K. zw. Bergen u. Wäldern.
Notbarri, eine Prov. im Innern der Goldküste in Afrika.
Noth, Gebirgsgegend in Baiern, im Gr. Weilheim, im Isar Kr. nicht weit von Ettal, über deren Felsen der Gießenbach herabfließt und bei stark anwachsendem Wasser eine sehr schöne Cascade bildet.
Nothalten, franz. PfD., das mit Einschluß des dazu gehörigen Weilers Zell 112 Hsr. und über 600 Seelen enthält, bei Schlettstadt im Bez. v. Barr im Dep. des Niederrheins.
Nothdeich, oldenb. H. mit 5 Ew. d. Brsch. Husum im A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne.
Nothen, Grofs- u Kleinnothen, 2 östr. DD. im Lande unter d. Ens, im V. O. M. B.
Nothendorf, Nöderndorf, östr. D. im Lande unter d. Ens, V. U. M. B. bei Leissenberge.
Nothfelden, D. in d. Prov. Niederhessen, im kurhess. A. Wolfshagen v. 45 Hsn. u. 270 Ew., welche nach Altendorf gehen.
Nothleben, Nottleben, preuß. PfD. im sächs. RgBez. Erfurt, Erfurter LKr. im A. Alach an der Nesse. Hier ist eine Windmühle. Die Gemeinde hat jährlich 1271 Rthlr. Einkünfte.
Nothweiler, bair. D. v. 280 Ew. im Rhein Kr. Bez Zweibrücken Kant. Pirmasens.
Nothersegg, helvet. Nonnenkloster des Kant. Sct. Gallen nahe bei Sct. Gallen.
Noto od. Neosju, japan. Prov. der Insel Nipon, bildet eine Halbinsel u. enthält mehrere Eisengruben; besteht aus 4 Landschaften, von denen eine ebenfalls Noto heißt.
Noto nuovo (36° 50′ NBr. 32° 45′ OL.), sicilian. St. in d. sicilian. Intendanz Siracusa mit 1960 Hsn. u. 8000 Ew. Das alte Noto, das nicht weit davon auf einem Berge lag, wurde 1693 durch ein Erdbeben verwüstet.
Notolicze, s. Netolitz.
Notre-Dame franz. Flk. v. 220 Hsn. 9 franz. M. nördl. v. Agen u. 4 von Villeneuve-d'Agenois, im Dep. der Lot u. der Garonne.
Notre-Dame u. St. Cosme-du-Vert, franz. zwei nicht beisammenliegende, zusammengeh. Flecken v. 254 Hsn. 2½ franz. M. südl. v. Bellesme, 7 nordöstlich v. Mans im Dep. der Sarte.
Notre-Dame-d'Abbondance, sardin. kl. sehr angenehmes u. fruchtbares Thal in d. savoyischen Prov. Chablais, von einer gleichnam. Abtei so genannt, liefert gutes Getreide und köstlichen Käse.
Notre-Dame-d'Aliermont, franz. PfD. v. 103 Hsn.

103 Hsn. 1 franz. M. südl. v. Envermeuil u. 2 östl. v. Arques, im Dep. der untern Seine.

otre-Dame-d'Apres, franz. PfD. v. 156 Hsn. am linken Ufer des Iton, gegen St. Martin d'Aprés, über 2 franz. M. südl. v. Aigle, im Dep. d. Orne.

otre-Dame-de-Beaupreau, franz. Flk. von 130 Hsn. dicht an der St. Beaupreau, zu welcher er nun auch gehört, 7½ franz. M. südwestlich von Angers im Dep. der Mayenne u. Loire. (S. Beaupreau).

otre-Dame-de-Beon od. Belon, franz. Flk. v. 191 Hsn. zw. Villedieu u. St. Sever, 3½ franz. M. westl. v. Vire im Dep. des Kanals.

otre-Dame-de-Biron, franz. Flk. v. 250 Ew. im Dep. d. Dordogne, Bez. Bergerac.

otre-Dame-la-Blanche, franz. vormalige Zisterzienser-Mannsabtei im nördl. Theile d. Insel Noirmoutier, gegen der Spitze Chevreche in Bretagne über, im Dep. der Vendee.

tre-Dame-du-Bois, franz. Flk. v. 223 Hsn. bei der Quelle des Flch. Carentonne und bei der Abtei St. Evroul 8¾ franz. M. südsüdöstl. v. Lizieux im Dep. der Orne.

tre-Dame-de-Bras, franz. PfD. v. 125 Hsn. am linken Ufer des Lot in einer fruchtbaren u. angenehmen Gegend, 4 franz. M. v. Agen, im Dep. des Lots u. der Garonne.

tre-Dame-de-Castalis, od. de-Laurinque, franz. PfD. v. 173 Hsn. 1 franz. M vom rechten Ufer des Lot, 8½ nordöstl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

tre-Dame-de-Clery, franz. Flk. zw. Beaugency u. Orleans an der Heerstraße, 2½ franz. M. vom erstern, 3 vom letztern, Hauptort eines Kant. im Dep. des Loiret. (S. auch Clery).

tre-Dame-du-Condun, franz. PfD. 1½ fr. M. nördl. v. Compiegne, 12½ östl v. Beauvais, Hauptort eines Kant. im Dep. der Oise.

tre-Dame-de-la-Cour, franz. PfD. v. 198 Hsn. 5 fr. M. nordöstl. v. Agen im Dep. des Lot u. der Garonne.

tre-Dame-de-Courson, franz. Flk. v. 170 Hsn. am Fl. Toucques, zw. diesem u. der Carentonne, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, franz. M. westlich v. Orbec, 2½ nördl. v. Eap, südlich v. Lisieux, Hauptort eines Kant. im Dep. des Kalvados.

ro-Dame-de-Cresnay, franz. PfD. v 106 Hsn. bei Avranches, am linken Ufer des Flch. See, in einer getreidereichen Gegend, im Dep. des Kanals.

re-Dame-de-Duretal, s. Duretal.

-Dame-d'Envermeuil, franz. PfD. v. Hsn. an der Eaune, 2 franz. M. östlich v. Arques, im Dep. der untern Seine. (S. Envermeuil.)

ro-Dame-de-l'Epine, PfD. v. 100 Hsn. 2 franz. M. nordöstl. v. Chalons, an d. Straße von Meneh uld, im Dep. der Marne.

re-Dame-de-Erival, franz. PfD. von 111 Hsn. in einer hügeligen, mittelmäßig fruchtbaren Gegend, 5½ franz. M. nordwestl. v. Maus, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-d'Estrée, franz. Mktfl. v. 200 Hsn. in einer fruchtbaren, getreide- und obstreichen Gegend, im Dep. des Cher. Es wird hier auch einiger Handel getrieben.

Notre-Dame-de-Fresnay, franz. Flk. v. 244 Hsn. mit einem Rathhause und einem Salzmagazin, bei dem Walde v. Perseigne, 2½ franz M. östl. v. Alençon, 9 nördl. v. Mans, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-de-Fresnay od. Fresne, franz. PfD. v. 98 Hsn. an einem Flch. 2 franz. M. von Coulibouf, 6 südwestl. v. Lisieux, 9 südöstl. v. Caen, Hauptort eines Kant. im Dep. des Kalvados.

Notre-Dame-de-Gabirac, franz. PfD. v. 123 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer des Drot, 11 franz. M. nordwestl. v. Agen, im Dep. des Lot u. d. Garonne.

Notre-Dame-de-Gontaut, franz. PfD. v. 202 Hsn. 1 franz M vom rechten Ufer der Garonne 3 nordwestl. v. Clerac, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Gouts, franz. PfD. v. 278 Hsn. 5 fr. M. nordöstl. v. Agen, an den Grenzen von Quercy, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Gres, franz. PfD. v. 176 Hsn. 2½ franz. M. südöstl. v. Ferté-Bernard, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-du-Hamel, franz. PfD. v. 132 Hsn. 2 franz. M. nordwestl. v. Aigle, 5 südl. von Bernay, im Dep. der Orne.

Notre-Dame-de-Hautefaye, franz. PfD. v. 124 Hsn. am linken Ufer des Lot, in einer sehr fruchtbaren Gegend, 6 franz. M. nördl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-l'Isle, franz. PfD. v. 137 Hsn. nahe am rechten Ufer der Seine, 1½ franz M. nordwestl. v. Vernon, im Dep. des Eure.

Notre-Dame-de-Landeve, franz. vormalige Augustiner-Mannsabtei, nahe am rechten Ufer des Aisne, in Champagne, 2½ franz. M. südöstl. v. Attigny, im Dep. der Ardennen.

Notre-Dame-de-Laval, franz. PfD. v. 169 Hsn., nicht weit vom rechten Ufer der Ardeche, 2 franz. M. nordwestl. v. Pont-Saint-Esprit, 6 nördl. v. Uzes, im Dep. des Gard.

Notre-Dame-de-Liesse, franz. PfD. 3 franz. M nordöstl. v Laon, Hauptort eines Kant. im Dep. des Aisne, hat gegen 2100 Ew. unter denen viele Uhrmacher sind.

Notre-Dame-de-Lusignan, franz. PfD. v. 203 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer der Garonne, ½ M. nordöstl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-du-Marillais, franz. PfD. v. 126 Hsn. am linken Ufer der Loire, gegen Varades über 2 franz. M. östl. v. Amenis, 6 südwestlich v. Angers, im Dep. der Mayenne und Loire.

Notre-Dame-de-Mauts, franz. Flk. 1 franz. M. v. dem Flk. Aigre, im Dep. der Charente.

Notre-Dame-du-Pé, franz. Flk. v. 1.0 Hsn. in einer steinigen, wenig fruchtbaren Gegend, 1 franz. M.

M. vom linken Ufer der Sarthe, 4 nordwestl. von la Fleche, im Dep. der Sarthe.

Notre Damord'Orbec, s. Orbec.

Notre-Dame-de-Penne, franz. PfD. v. 109 Hsn., auf einer Anhöhe am linken Ufer des Lot, 1 franz. M. v. Monsinoron, 6 nordöstlich v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Plan, franz. PfD. v. 151 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer der Garonne, 1 franz. M. nordöstlich von Langon, im Dep. der Gironde.

Notre-Dame-des-Pierres, franz. vormalige Zisterzienser-Mannsabtei, in einem schauerlichen Thale in Berry, 1½ franz M. südlich v. Culant, 5 südöstlich v. Chatre im Dep. des Cher.

Notre-Dame-du-Port, franz. Stch. od Flk v. 212 Hsn., and. Garonne, 3½ fr. M. westl. v Agen, im Dep. d. Lot u. d. Garonne. Es ist hier eine Fähre über den Fluß.

Notre-Dame-des-Preaux, franz. PfD. v. 75 Hsn ½ M südl. v. Ponteau-de-Mer, im Dep. des Eure. Es ist hier eine sehr schöne, im eilften Jahrhundert gestiftete, vormalige Benediktiner-Frauenabtei, die ungefähr 10000 Livres Einkünfte hatte.

Notre-Dame-de-la-Riche, franz PfD. v. 155 Hsn., welches eigentlich eine Art Vorstadt v. Tours. ausmacht, im Dep. des Indre und Loire.

Notre-Dame-de-Rié, franz. PfD. v. 289 Fstll 2 franz. M. v. Meere, 4 südöstl v. Beauvoir-sur-Mer, 4½ nördl. v. Sables-d'Olonne, im Dep. d. Vendee.

Notre-Dame-de-Roquemadour, franz. vormals sehr berühmter und stark besuchter Wallfahrtsort. 1½ franz. M. nordwestl. v. Gramat, 7 nordöstl. v. Cahors im Dep. des Lot. Man hält ihn für den ältesten Wallfahrtsort in der Christenheit und schreibt die Stiftung desselben dem heil. Amadour zu, welcher kein anderer gewesen seyn soll, als der Zachäus auf dem Maulbeerbaume im Evangelium.

Notre-Dame-des-Crues, sardin. D. in d. savoy. Prov. Moriana.

Notre-Dame-de-Semilly od Conilly, franz. Flk. v. 372 Hsn bei St. Guillain, 3½ franz. M. östl. v. Coutances, im Dep. des Kanals.

Notre-Dame-de Sorbiere, franz. PfD v. 155 Hsn. in einer sehr angenehmen Gegend, ½ franz. M. v. St. Chaumont, 2 nördlich v. St. Etienne im Dep. der Loire.

Notre-Dame-de-St.-Pey, franz. PfD. v. 261 Hsn. nahe am linken Ufer des Dordogne, 1 franz. M. westlich v. Libourne, im Dep der Gironde.

Notre-Dame-de-St.-Savin, franz. PfD. v. 180 Hsn. am linken Ufer der Gartempe, 3 franz. M. nordl. v. Montmorillon, 4½ westl. v. Blane im Dep. der Vienne.

Notre-Dame-du-Thil, franz. Flk. v. 226 Hsn. ganz nahe bei Beauvais, im Dep. der Oise.

Notre-Dame-de-Torcé, franz. Flk. v. 248 Hsn. 2½ fr. M. östlich v. St. Suzanne, 6½ westlich von Mans im Dep. der Mayenne.

Notre-Dame-de-Tourailles, franz. Flk. v. 236 Hsn. am rechten Ufer des Lot, 1 fr M. nordwestl. v. Castelmoron, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-du-Chatel, sardin. D. in d. savoy, Prov. Moriana.

Notre-Dame-du-Pré, sardin. D. in d. savoy. Prov. Tarantaise

Notre-Dame-du-Val, franz. PfD. v. 192 Hsn. nicht weit vom Iton und von Nogent-le-Sec bei Conches, im Dep des Eure.

Notre-Dame-du-Val, franz. vormalige, im J. 1155 gestiftete Augustiner-Mannsabtei, an einem Bache, nicht weit von der Orne, 5 fr. M. südl. v. Caen, im Dep. des Kalvados.

Notre-Dame-du-Val, franz. vormalige im Jahr 1241 gestiftete Zisterzienstenser-Mannsabtei, ½ St. v. der Oise, 1 fr M. südlich v. Isle-Adam, im Dep. der Seine und Oise.

Notschka, D. am gleichnam. Fl. in d. russ. Statthaltersch. Pensa im Gorodischtscher Kr.

Notte (die), preuß. Fl. entspringt im Teltowschen Kr in der Prov. Sachsen, nimmt bei Rehagen einen kleinen Bach auf, und geht sodann in den Mellenschen See. Von den Gypssteinbrüchen zu Sperenberg an ist es schiffbar

Nottefließ, preuß. Fl. in der Prov. Brandenburg, entspringt aus dem Baruthschen, und fällt, nachdem er einige Seen aufgenommen, bei Cöpenick in die Hauptspree.

Nottel, dän. D. im hollsteinsch. A. Rendsburg.

Notteln, preuß. Flk. im westphäl. RgBez. Münster, Kr Steinfurt, in d. salm. Gssch. Horstmar, mit 2920 Ew.

Notter, kl. Fl. im Hzth. Gotha, entspringt nicht weit von dem Vwk. Gothen, u. fällt in die Unstrut.

Nottersdorf, bair. vermischtes D. im Regen Kr. LGr. Treswitz.

Nottersdorf, bair. D. im Regen Kr. LGr. Neunburg.

Nottersdorf, s. Grofs- u. Klein-Nottersdorf.

Notthausen, preuß. D. v. 260 Ew. im Kleve Berg. RgBez. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, unweit Elsen.

Nottincz, ungar. slowak. röm. kath. PfKchD. der Neograd. Gespansch. Koko. Bez. am Berge Naszále.

Nottingham, brit. Shire in England, unterm 16° 10′ bis 10° 54′ NBr. u. 52° 45′ bis 53° 31′ OL., grenzt gegen N. an Yorkshire, gegen O. an Lincoln, und Leicester, gegen S. an Leicester, gegen W. an Derby — Sie ist nach Arrowsmith 30¼ geogr. QM. groß (nach Andern 33 und 36 QM.) mit 162,000 Ew., die in 9 Städten und Flk. 168 Kchsp. u. überhaupt in 27,153 Hsn wohnen. — Sie ist in W. an den Grenzen Derbys gebirgig, wird aber nach Lincoln zu, immer flächer und fruchtbar; von den ehemaligen großen Wäldern zeugt noch Sherwood-Forst — Außer dem schiffbaren Trent, der den südlichen und östlichen Theil durchfließt, wird die Shire noch von der Idle, Dun, Tame u. Soar bewässert. — Das Klima ist gemäßigt u. der Gesundheit so zuträglich, daß viele Briten aus d. Haupt

stadt

mehrere Monate im Jahre hier leben. — Produkte: Steinkohlen, Bausteine, Galmei, Blei, Gyps; Getreide, besonders Gerste, Hülsenfrüchte, Gemüse, Rübsaamen, Flachs, Futterkräuter, Holz, auch in einigen Gegenden Süßholz. — Die Ew. beschäftigen sich mit Ackerbau und Viehzucht; eine Lieblingsbeschäftigung ist die Taubenzucht. Von Manufakturen und Fabriken werden betrieben Baumwollenspinnereien und Strumpfwebereien. Der Handel ist lebhaft; exportirt werden Gyps, Bleiweiß, Steinkohlen, Gerste, Malz, Hopfen, Twiß, baumwollene und seidene Strümpfe ꝛc. Nottingham sendet 8 Deputirte zum Parlament, und wird in 8 Bezirke (Wapentakes) eingetheilt.

ottingham, brit. Hauptst. der genannten Shire in England an der Trent. Sie ist gut gebaut, hat aber enge und unreinliche Straßen. Unter ihren 5,100 Gebäuden zeichnen sich 1 Schl. und 3 KK. aus; der Marktplatz ist einer der größten in England. Sie hat gegen 30,000 Ew., und ist der Sitz der Strumpfwirkerei in Baumwolle und Seide, worin über 3,000 Menschen arbeiten. Außerdem findet man hier Spinnereien, Spitzen- und Schleierfabr., Steingutfabr., 1 Bleiweißfabr., 1 Peitschenschnurfabr., Malzbereitung und Bierbrauerei. Ihr Handel mit Fabrikaten und ihre Flußschifffahrt ist beträchtlich. Geburtsort des Erfinders der Spinnmaschinen, Rich. Arkwright.

ottingham, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Burlington des St. New-Jersey, am Delaware.

ottingham, nordamerikan. D. am Monongahela, in d. Gfsch. Washington, im Freistaate Pensylvania.

ottingham, nordamerikan. D. am Octavaro, in d. Gfsch. Chester, im Freistaate Pensylnia.

ottingham, nordamerikan. Ort am rechten Ufer des Paturent, über 8 geogr. M. v. dessen Mündung, in d. Gfsch. Prince George im St. Maryland. Er besteht noch aus zerstreuten Hsn, hat aber beträchtliche Nahrung von dem Handel und der Schifffahrt nach Baltimore ꝛc. und selbst Schiffe aus Europa, oder dahin fahrende, kommen hierher, sonderlich um Tabak zu laden, weswegen hier auch ein Zollamt angelegt ist.

ottingham-Bow, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Rockingham, im Freistaate New-Hampshire.

ottingham-west, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Hillsborough, im Freistaate New-Hampshire, ist presbyterianisch.

ttmark, dän. Kchsp. auf der schleswig. Insel Alsen. Ueberfahrt nach Faaborg in Fünen.

ttonville, franz. PfD. v. 111 Hsn. an einem Flch., 2 fr. M. südwestl. v. Bagnolet, 3 nordöstl. v. Chateaudun, im Dep. des Eure u. Loire.

ttorf, Nottorp, preuß. D. v. 18 Hsn. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Erwitte.

ttoway, nordamerikan. Gfsch. im St. Virginia mit (1810) 9,278 Ew.

tzkow, preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawisch. Kr. im A. Rügenwalde, hat 1 Vrwk., 1 Schmiede, 1 Schule, 30 Fstll. Holz u. Fischerei.

Nou, s. Olah-Ujfalu.

Nouaille, od. Nuaille, od. St. Sauveur-de Nouaille, franz. Fl. v. 151 Hsn., in einer sehr fruchtbaren Gegend, 1 fr. M. westl. v. Tourson, 4 östl. v. la Rochelle, im Dep. der untern Charente.

Nouaille, la, franz. PfD. v. 251 Hsn. am linken Ufer der Obervezere, $6\frac{1}{2}$ fr. M. nordöstl. v. Perigueur, im Dep. der Dordogne.

Nouaille, la, franz. Fl. v. 80 Hsn., außer noch mehreren dazu gehörigen zerstreuten Höfen, $1\frac{1}{2}$ fr. M. westl. von Felletin, $2\frac{1}{2}$ südwestl. von Aubusson, im Dep. der Creuse.

Nouailloux, franz. PfD. v. 190 Hsn., auf einer Anhöhe, 2 fr. M. südl. v. Montesquiou, 6 v. Toulouse, im Dep. der obern Garonne.

Nouain, Fl., s. Noain.

Nouan, franz. PfD. v. 145 Hsn., nahe am linken Ufer der Loire, 3 fr. M. südwestl. v. Beaugency, im Dep. des Loir u. Cher.

Nouan, franz. Fl. v. 203 Hsn., 7 fr. M. südl. v. Orleans, an der Straße nach Bourges, im Dep. des Loir u. Cher.

Nouan, franz. Fl. v. 188 Hsn., bei dem Walde von Tonne, $3\frac{1}{2}$ fr. M. östl. v. Loches, im Dep. des Indre und der Loire.

Nouart, franz. PfD. v. 148 Hsn., $2\frac{1}{2}$ fr. M. südwestl. v. Stenay, 4 nordöstl. v. Mezieres, Hauptort eines Kant. im Dep. der Ardennen.

Noudar, Nodar, portug. Fl. v. 400 Fstll. in Alentejo, Correição de Aviz, am Martigao, auf einem hohen Berge, hat ein Kastell.

Noue, la, franz. vormalige, im J. 1144 gestiftete Zisterzienser-Mannsabtei, an einem Bache zwischen Evreux und Conches, im Dep. des Eure.

Nouee, la, franz. PfD., $1\frac{1}{2}$ fr. M. nördl. v. Josselin, 9 v. Vannes, Hauptort eines Kant. im Dep. des Morbihan.

Nouens, franz. Fl. v. 143 Hsn., 2 fr. M. östl. v. Beaumont-le-Vicomte, 5 nördl. v. Mans, im Dep. der Sarte.

Nougarez, franz. PfD. v. 106 Hsn. in einem Thale, nicht weit v. Lot, 2 fr. M. östl. v. Mendes, im Dep. der Lozere.

Noul, s. Szasz Ujfalu.

Nouni, Gte im Kchsp. Odenpäh des Dörptsch. Kr. in Liefland. Erhält sein Wasser aus Quellen.

Nourard, franz. PfD. v. 110 Hsn. in einer getreide- und weidereichen, mit Hügeln durchschnittenen Ebene, $3\frac{1}{2}$ fr. M. östl. v. Beauvais, im Dep. der Oise.

Noure Kalawara, brit. Prov. im Innern der Insel Ceilan.

Nourgal, hindost. Cirkar od. Dstkt. im westl. Mahrattenstaate mit der Festung Badâm od. Badamghar.

Nourpour (32° 12′ NBr. 92° 41′ OL.), hindost. ansehnliche St. in Asien, im Staate der Seiks, Prov. Lahore, auf dem Gipfel eines Berges, auf den man auf steinernen Stufen steigen muß. Die Ew. treiben ansehnlichen Handel.

Nouszekui, s. Uj-Szekely.

Nouvelle, la, eine der beiden Mündungen des Fl. Aude im franz. Dep. des Aude, wobei sich der gleichnamige Hafen befindet, der durch seine Verbindung mit dem Languedok. Kanal sehr wichtig ist (Andreossi histoire du Canal du Midi).

Nouvelle-Eglise, franz. mittelm. PfD., 2 fr. M. südwestl. v. Gravelines, 3 östl. v. Calais, 10 nordöstl. v. Arras, Hauptort eines Kant. im Dep. der Meerenge v. Calais. Die Gegend ist sumpfig; man hat aber schon einen großen Theil durch Kanäle abgezapft und urbar gemacht.

Nouvion, s. Novion.

Nouv, od. Novy, auch Nouvy-les-Moines, franz. PfD. v. 86 Hsn., 1 fr. M. nordöstl. v. Rethel, im Dep. der Ardennen. Es war hier ein Benediktiner-Priorat mit 20,000 Livres Einkünften.

Nouziers, franz. PfD. v. 100 Hsn., in einer ebenen getreide- und weidereichen Gegend, an der Grenze von Berry zwischen Gueret und la Chatre, im Dep. des Indre.

Nouzilli, od. Noisilly, franz. Flk. v. 109 Hsn., am Flch. Choisilles, bei einem Walde, 3 fr. M. nördl. v. Tours, im Dep. des Indre und der Loire.

Nouzon, franz. PfD. v. 51 Hsn. am rechten Ufer der Maas, 1 fr. M. südl. v. Chateau-Regnault, 4 nordwestl. v. Sedan; im Dep. der Ardennen. Es ist hier ein Gewehrfabrik, welche durch eine mit Thürmen besetzte Schanze bedeckt wird.

Nova, ungar. kath. D. in d. Galader Gespansch. im Bez. des größern Kaporeaker Sitzes.

Novaberda, Novobardo, türk. Flk. in d. Rumel. Sandschak Meldschterin, wo sich die meisten Pachtungen der Mineninspektion v. Uskub befinden.

Novaco, östr. Flk. in d. illyr. Gubern. Triest, im Fiumer Kr. auf der illyr. Halbinsel, mit 93 Hsn. u. 535 Ew.

Novacsan, s. Nastraf.

Nova Ecclesia, s. Uj-Egyhaz.

Novaj, s. Kis-Falud.

Novaj, ungar. D. in d. Borsod. Gespan., Erlau. Bez.

Novaj, od. Novaz, Neuberg, Nooj, siebenbürg. walach. D. Unt. Kr. Klausenburg. Gespansch. Moto. Bez., mit einer großen unirten Pf., liegt zwischen 2 Bergen.

Novák, ungar. FilKchD. in d. Neograd. Gespansch. Fülek. Bez., mit einer Localkaplanei, nahe am Zagyvaflusse und dem Berge Matra.

Novák, ungar. kath. D. in d. Neitrer Gespansch. im Bonitzer Bez.

Novak (Ober-), östr. D. im illyr. Gubern. Triest, Görzer Kr.

Novak (Unter-), östr. Dch. ebendas. nahe am Zirknitzbache.

Novak, östr. z. Hrsch. Vukovar geh. D. in d. slawon. Gespansch. Syrm, ¼ St. v. d. Donau.

Novakovecz, östr. D. mit 2 adl. Höfen in d. kroat. Gespan. Agram.

Novakovecz, östr. z. Hrsch. Martianecz geh. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.

Novákóvecz, ungar. z. Hrsch. Csaktornya geh. eingepf. D. in d. Zalad. Gespansch. Muralöz. Bez. am Murafluß.

Novaky, östr. D. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr., z. Hrsch. Ozail od. Ozaly geh.

Novaky, östr. D. ebendas. z. Hrsch. Ribnik geh.

Novaky, östr. D. ebendas. z. Gemeinde Bolaje geh.

Novaky, östr. D. an d. Czernecz in d. kroat. Gespansch. Kreutz, ¼ St. v. Kreutz.

Novaky, östr. D. ebendas., 3 St. v. Kreutz.

Novaky, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.

Novaky, östr. z. Hrsch. Verbeze geh. D. in d. slawon. Gespansch. Veröcz.

Novaky, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Agram z. Gemeinde Bolavie geh.

Novaky, östr. D. ebendas. in d. Pfarre Schitariev.

Novaky, östr. D. ebendas. in d. Pfarre Granessina.

Novaky, östr. D. v. 15 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädt. Generalat.

Novaky Erdöd, östr. D. mit 1 adl. Hof in d. kroat. Gespansch. Agram.

Novaky Kulmar, östr. D. ebendas. an d. Kulpa.

Novalaise, sardin. Flk. in d. savoyischen Prov. Chambery, mit 1450 Ew. u. Steinkohlenminen.

Novale, östr. Flk. in d. venetian. Prov. Treviso im Italien am Marzenego in einer getreide- u. weinreichen Gegend. Er hat 1 schönen Marktplatz, mehrere ansehnliche Gebäude u. 2,500 Ew.

Novalesa, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Susa am Fuße des Berges Cenis, mit 1 Abtei u. 2000 (nach Andern 709) Ew.

Novaline, östr. versch. z. St. u. LGr. Trient geh. Höfe u. Landhsr., in OOestr. (Tyr.) Trient. Bez., 1½ St. v. Trient.

Novalle, helvet. D. im Kant. Waadt im Dstkt. Grandson.

Novamorquende, span. Stch. in d. Prov. Avila, an der Grenze von Toledo.

Novanagur, s. Noanagur.

Novara, sardin. Prov. in Piemont, gegen 28 geogr. QM. groß, ein fast ganz ebenes, von den Flüssen Sesia, Gogna, Terdoppio, Ticino und mehrern Kanälen bewässertes Land, das nur wenige mit Weinreben bepflanzte Berge enthält. Es hat einen Ueberfluß an Getreide, Reis, Hülsenfrüchten, Obst, Seide und Wildpret. Die Ew., über 99,700, wohnen in 1 St., 117 Stch., Flk. u. DD. u. 20 Vrk. — Der Hauptort

Novara (45° 26′ 58″ NBr. 26° 17′ 31″ OL.) liegt auf einem Hügel, zwischen den Fl. Gogna u. Terdoppio, und ist mit einem Bollwerke und Graben umgeben. Vor dem festen Kastell befindet sich ein schöne Exercierplatz. Außer der Cathedralk., einem gothischen Gebäude, hat sie 1 schönen Glockenthurm an der K. des heil. Gaudenzio, 10 Mkl., 7 Rkl., 2 weibliche Erziehungshäuser, mehrere Paläste, und 1 kleines Theater. Die Ew. (12,960) unterhalten Seiden- und Leinwandwebereien, auch Gerbereien, und treiben einen starken Handel mit Landesprodukten. Bisthum.

No-

Novarna, östr. 8. Hrsch. Castellano u. Castelnuovo geh. D. in OOestr. (Tyr.) Trient. Bez., 2 St. v. Roveredo.
Nova Schuschiza, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberger Kr.
Nova Sella, ungar. D. mit einer Poststation im Temesvárer Dstkt.
Novasella, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädt. Kr.
Nova Stifta, s. Neustift.
Nova Stifta, östr. Wallfahrtsk. im illyr. Gubern Laibach, Neustädt. Kr.
Nova Szella, östr. D. v. 8 Hsn. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.
Novate, östr. Gemeinde in d. Gsch. Cleven, Prov. Sondrio des lombardisch-venetian. Königr. an der Maira, hatte ehedem ein festes Schl. (Lehmann).
Novatsche, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.
Nova Vas, östr. DD. im Königr. Illyrien 1) im Adelsberg. Kr. des Gubern. Laibach; 2) im Görzer Kr. des Gubern. Triest; 3) im Laibacher Kr. des Gubern. Laibach; 4) ebendas. 5) ebendas. 6) im Neustädter Kr. des Gubern. Laibach.
Nova Verhenka, s. Oberlaibach (Neu-).
Nova-Vess, s. Neudorf.
Nova-Vesz, s. Neudörfl.
Novavesz (Kositza), s. Kassa-Ujfalu.
Novavesz, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.
Nova Villa, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberger Kr.
Nova Villa, Neustadt, Vorst. d. kroat. St. Agram.
Novay, ungar. kath. PfD. in d. Borschoder Gespan. im Erlauer Bez.
Novay-Folsö, ungar. reform PfD. in d. Abauiwarer Gespansch. im Tscherehater Bez.
Noveant, franz. PfD. v. 77 Hsn., am Bache Gorze, in einer sehr angenehmen und fruchtbaren, von der Mosel bewässerten Gegend, 1 fr. M. v. Gorze, 3 v. Metz, im Dep. der Mosel. Es ist hier ein altes herrschaftl. Schl. mit Thürmen.
Nove Celle, sardin. D. in d. savoy. Prov. Chablais, unfern Evian.
Novel, sardin. D. in d. savoy. Prov Chablais.
Novelda, span. Ville v. 900 Ew. des Königr. Valencia im Dstkt. v. Elda in einer angenehmen, gesunden Gegend, hat Espartoflechtereien (Fischer).
Novella, sicil. D. v. 100 Ew. in d. neapol. Prov. Principato citra, Landsch. Costa.
Novellara (45° 48′ 43″ NBr. 28° 22′ 40″ OL.), moden. fl. St. u. Hauptort einer Prov. sonst auch eines Hzth., das 1728 ausstarb. Sie liegt in einer ebenen, wasserreichen Gegend und enthält 4.100 Ew., die sich hauptsächlich von Seidenwebereien und Gerbereien nähren.
Novello, sardin. D. in d. piemont. Prov Alba.
Novemiasto, St. v. 150 Fstll. u. 600 Ew. (nach Andern 95 Hsn. u. 984 Ew.) in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr. 12 M. v. Warschau, am Pilicafl. auf 1 Hügel, 1 PfK., Schule, Capucinerkl. nebst K., 1 Postwärterei, 1 Zollamt, nebst 4 Jahrmärkten. Die Ew., von denen viele Juden sind, treiben Obst- und Küchengartenbau.
Novo-Miesto, s. Kisuniza-Ujhely.
Noventa, östr. PfD. in d. venetian. Prov. Venedig in Italien an d. Piave, mit 2459 Ew.
Noventa, östr. Flk. mit 4.000 Ew. in d. venetian. Prov. Vicenza, in Italien, Dstkt. Lonigo.
Noves, franz alter, ummauerter und merkwürdiger Flk. mit 1400 Ew., an einem Bache, nahe am linken Ufer der Durance, 2½ fr. M. südöstl. v. Avignon, 5 östl. v. Tarascon, Hauptort eines Kant. im Dep. der Rhonemündungen. Es ist hier ein Rathhaus, ein herrschaftl. Schl., ein kleines Hospital und ein vormaliges Observantinerkloster auf einem Felsen. Die Gegend ist fruchtbar und wohl bewässert.
Novi, östr. Flk. in d. illyr. Gubern. Triest, im Fiumaner Kr., mit 279 Hsn., 1740 Ew. u. einem Hafen.
Novi, östr. D. v. 49 Hsn. an d. Brussanicza, auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädt. Generalat, mit 1 Grenzschleuse.
Novi, sardin. St. im Hztb. Genua am Fuße der Apenninen an einem hohen Berge, auf welchem ein Kastell steht. Sie hat 5400 Ew., welche Seidenbau und Seidenspinnerei treiben. Auch haben sie viele Nahrung vom Speditionshandel, vom Handel mit Seide und englischen, holländischen und deutschen Tüchern und von den Messen.
Novi, moden. Flk. in d. Prov. Mirandola.
Novi, türk. St. im Beylerbeylik Bosna an d. Unna, welche hier die Sanna aufnimmt und d. kroatischen Grenze. Auf der andern Seite der Unna liegt Neunovi.
Novidoll, östr. Ortsch. v. 7 zerstreuten Hsn. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.
Novi duori, östr. Hrsch. u. D. mit 1 Schl. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.
Novi door, Neuhof, östr. Hrsch. u. D. in d. kroat. Gespansch. Agram.
Novigrad, s. Czirkveno-Szello.
Novigrad, östr. Flk. auf d. kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat, an d. Komarnicza, mit 243 Hsn., 1 Schl. u. 1 kath. Pf.
Novigrad, östr. D. v. 22 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat, an d. Save.
Novigrad, Neuschloss, östr. Hrsch. in d. illyr. Gubern. Triest, im Karlstädter Kr., enthält in 28 Orten über 4259 Menschen.
Novigradi, östr. Hauptort eines Dstkt. im dalmat. Kr. Zara an einem See, welcher mit dem Morlachen-Kanale zusammenhängt.
Novigrod, Neuschloss, östr. D. u. Poststation in d. kroat. Gespansch. Agram nächst d. Dubra, mit 1 Schl.
Novi Lazy, s. Lazy Novi.
Novillar, s. Neuweiler, im Sundgau.
Noville, Nouville, helvet. PfD. im Kant. Waadt im

im Dstkt. Aigle, Kr. v. Villeneuve, unweit dem Einfl. der Rhone in den Genfersee.
Novimarof, s. Marofi.
Novine, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibach. Kr.
Novinge, preuß. Dwk. v. 4 Hsn. im posener Rg-Bez Posen, Meseritzer Kr.
Novion od. Nouvion, franz. PfD. v. 140 Hsn. und vormalige Kastellanei, 2 fr. M nördlich von Abbeville, an der Straße nach Montreuil, im Dep. der Somme. Es ist hier ein altes Schloß mit einem großen Park.
Novion od. Nouvion-en-Thierache, franz. Flk. v. 272 Hsn 5 fr. M nördl. v. Vervins, 11½ v. Laon, Hauptort eines Kant im Dep. des Aisne. Bez Vervins. Die 1620 Ew. verfertigen viele Spitzen.
Novion-en-Partien, franz. PfD v. 176 Hsn., 2½ fr M nördlich v Rethel, 6 südwestl. v. Mezieres, Hauptort eines Kant. im Dep. der Ardennen.
Novi-Pot, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädt. Kr.
Novi Svet, s. Kereny.
Noviszád, s. Neusatz.
Novita, span Prov. im südamerik. Vicekönigr. Neugranada unterm 5° NBr. am großen Ozean und Ausflusse des St. Juan. In S. trennt sie der Dagua v. Popayan Die gleichnam. Hauptstadt ist der Sitz eines Gobernadors.
Nooling, dän. Kchsp. v. 22 Wohnungen im Dstkt. Hamrum des jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, enthält den Ort Skibild.
Novo Berdo, s. Berdo novo.
Novo Berdo, östr. D. v. 10 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze. Karlstädt. Generalat.
Novo Mesto, s. Neustädtl.
Novo Meszto, östr. D. mit 1 Mrh. in der kroat. Gespansch. Kreutz
Novoselczi, östr. D. in d. slawon. Gespansch. Posega.
Novoszela, s. Nemeth u. Beregh Ujfalu.
Novoszela, ungar. Prädium, unbevölkert, in der Torontal Gespansch. N. Becskerek Bez
Novoszelczi, östr D. v. 20 Hsn. auf der kroat. Banal Militärgrenze, Bez. Hrasztovacz.
Novoszelicza, s. Kis-Lukska.
Novoszelicza, s. Soosujfalu.
Novoszellany, östr. D. v. 10 Hsn. am Bache Bellobiarzka auf der kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat.
Novoszellecz, östr. D. v. 22 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat.
Novo-Szello, ungar kath. D in d. Batscher Gespansch. im untern Bez
Novoszello, s. Neudorf.
Novoszello, östr. Mrh. d. D. Kobilyak in d. kroat. Gespansch Agram.
Novoszello, östr. D. v. 30 Hsn. auf d. kroat. Banal-Militärgrenze, Bez Glina.
Novoszello, östr 3 Hrsch. Bukovecz geh. D. in d. kroat. Gespansch. Kreutz.
Novoszello, östr. D. v. 9 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, nächst d. Licca.
Novoszello, östr. D. v. 26 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat.
Novoszello, östr. 1. Hrsch. Bosiljevo geh. D. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.
Novoszello, östr. Ort v. 9 einsch. Hsn. ebendas. Posloj. Bez.
Novoszello, östr. D. v. 13 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze. Peterwardein. General.
Novoszello, östr. D. in d. slawon. Gespansch. Verőcz
Novoszello, östr. Prädium in d. slawon. Gespansch. Syrm.
Novoszello, östr. D. in der slawon. Gespansch. Posega.
Novoszello, s. Imbrovoszello.
Novoszelio pri Lajti, s. Laytha Sz. Miklos.
Novo Szello, Vuchetinecz, östr. D. in der kroat. Gespansch. Warasdein, an der Drave.
Novotty, ungar. 1 Kaal. Hrsch geh. PfKchD. in d. Arv. Gespansch. Námesztov. Bez.
Novotty, ungar. adl. u. eingepfarrtes GebirgsD. in d. Liptauer Gespansch. im nordl. Bez
Novoya (32° 17′ 43″ SBr. 62° 24′ 34″ WL. von Paris). span. PfD. v. 1500? Ew. in d. Prov. Buenos-Ayres, des südamerik. Vicekönigr. Rio della Plata. (Azara.)
Novszko, östr. D. v. 67 Hsn. auf der slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat, am gleichnamigen Bache.
Nowa, D. v. 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nowa, D v. 5 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Radziejower Kr.
Nowa, D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Nowa, D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch Masovien, im Kowaler Kr.
Nowa, D. v. 35 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.
Nowa, D. v. 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.
Nowa, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr
Nowa, D. v. 3 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.
Nowa, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Sochaczewer Kr.
Nowa, D v 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien. im Gostiner Kr.
Nowa, D. v. 12 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nowa, D v. 13 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nowa, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.
Nowa, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Digitized by Google

wa, D. v. 14 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, n Lipnoer Kr.

wa, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, m Mlawaer Kr.

wa, D. v. 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, m Pultusker Kr.

waczyli Pawlowo, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

wa Czyzewo Bombole, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

wadah, brit. Handelsstadt südl. vom Ganges n d. Präsidentsch. Kalkutta, Prov. Bahar, mit brit. faktoreien.

wa Dawitschie, D. im Singiläjew. Kr. der uss. Statthaltersch. Simbirsk, an der Wolga, wo ie höchsten Uferberge sind.

wa Duczymina, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyßer Kr.

wag, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 PfK. 1 Pf. u. Schulh. 2 Schmiedehsr. in allem 210 Stellen.

waglatka, s. Nowogladka.

wagmina, preuß. D. v. 21 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

wagora, kl. St. v. 115 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Krakau, in einer gebirgigen, äußerst angenehmen Gegend, hat 1 kath. PfK.

wa Grobla, östr. zu Hrsch. Jaroslaw geh. D. n Galizien, Przemysl. Kr.

wagur, hindost. St. am Einfl. des Oseyer in d. Rahanady.

wa Hut, östr. D. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen.

wajabilitza, russ. St. am Sos in d. Statthaltersch. Mohilew.

waja Derewnja, (d. ist Neudorf), Poststation d. russ. Statthaltersch. Wladimir.

waja Ladoga (60° 7' NBr 50° OL.), St. in er russ. Statthaltersch. St. Petersburg, nahe am Einfluß d. Wolchow, in d. Ladoga, nährt sich von er Wasserfahrt und Fischerei.

waja Semlia, große Insel des Nordmeers, vom esten Lande der russ. Statthaltersch. Archangel durch ie Waigazstraße getrennt, bis itzt noch eine wahre erra incognita. Was man von ihr mit Gewißheit weiß, ist Folgendes: Sie liegt zwischen 69 und 8° NBr. und 70 bis 88° OL. Nach Schubert beträgt ihr Flächenraum 4255⅓ QM. Durch einen Kanal, Makoschkin Schar, wird sie in den südlichen und nördlichen Theil getheilt. Dieser Kanal enthält o viele kleine niedrige Felseninseln und fürchterliche Klippen, die das Anlanden sehr erschweren. Da die Insel unbewohnt ist, und nur der Jagd wegen im Sommer besucht wird, so erstreckt sich die Kenntniß es Innern nur etwa 3 Meilen von der Küste. So eit man vorgedrungen ist, ist das Land flach, steinig und thonig. An der ganzen Nordwestr. ste sieht n k. hies graufarbiges Felsgebirge, von mittelmäßiger Höhe; an andern Theilen der Küste sieht man der Ferne Schneeberge, die in die Wolken reichen. Hauptvorgebirge sind Mituschewskoy Nos am Kanal, Makoschkin Sahar, Muschnüy Nos, Podresow Nos, Gussinnoy Nos und Karmakulskoy Nos. — Kleine Flüsse mit süßem Wasser giebt es viele, ebenso Landseen, z. B. Gritowskoe, Gussinoe, Rechwatowo rc. und Baien, worunter sich die Nikolai- und Serebränkabai auszeichnen. — Das Klima ist äußerst rauh; schon zu Anfang des Septembers fällt Schnee, der bis Pfingsten, an mehreren Stellen auf 20 Fuß hoch, liegen bleibt. Im Winter fallen oft starke Regengüsse ein, die mit Schneegestöber abwechseln, und die Jagdgesellschaften zwingen, in ihre Hütten sich einzuschließen. Vom 8 November an, verschwindet die Sonne auf 3 Monate; dagegen lassen sich blendende Nordscheine häufig sehen. Den 18. Januar kommt die Sonne wieder zum Vorschein, und vom 9. Mai bis zum 14. August geht sie gar nicht unter. Die Luft ist übrigens gesund, und die einzige Krankheit, woran die Jäger leiden, ist der Skorbut. — Eine Einöde, wie Nowaja Semlia, kann wenig Produkte erzeugen. Bäume und Sträucher findet man gar nicht; nur sparsam Heidel-, Sumpf- und Moosbeeren, einige Flechten u. Moos, im Meere Seetang; der gänzliche Mangel an Holz wird durch Treibholz ersetzt. Einen desto größern Reichthum hat sie an Thieren, weiße Bären, Eisfüchse, gemeine Füchse, Wölfe, Rennthiere, Wallrosse, Robben, Wallfische, Gänse, Enten, Taucher, Meven, Schwäne. An Mineralien findet man Spuren von Steinkohlen und Naphtha. — Einwohner hat Nowa Semlia nicht, nur der Jagd wegen halten sich ganze Gesellschaften hier auf.

Nowajowka, östr. D. im Sandezer Kr. in Galizien, am Kamenice, besteht aus lauter zerstreuten Hsn. u. hat 1 Schloß.

Nowa Izbica, kl. St. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Kowaler Kr.

Nowaki, D. v. 5 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.

Nowakowicze, östr. D. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen.

Nowa Kujawy, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Nowalewko, preuß. D. v. 16 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Nowanies Folwark, preuß. D. v. 12 Fstll. in d. Prov. Posen, im RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Nowanies, preuß. D. v. 17 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Nowanies, preuß. D. v. 8 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

Nowanies, preuß. D. v. 33 Hsn. in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, im Bomster Kr.

Nowa Nolwice Gorano, preuß. D. v. 1 H. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Nowa-Petcherskoi, russ. D. in d. Statthaltersch. Orel, Kr. Brjänsk, mit 1 Tuchmanufaktur und 1 ...

1 berühmten Kl., bei welchem im Herbste ein stark besuchter Jahrmarkt von 14 Tagen gehalten wird.

Nowa Ruda, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.

Nowa Ruda, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Nowasady, östr. z. Hrsch. Kremsier geh. D. in Mähren, Kr. Prerau.

Nowawes (od. neues Dorf, auf deutsch), ein böhm. Colonisten u. SpinnerD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam, im Havelländischen Kr. wird von der Nuthe, von Potsdam getrennt. Es hat 1 luth. Pfk. 250 Hsr. und 1800 Ew., die sich größtentheils von Handwerken nähren. Hat außerdem 2 Schulen, 1 reform. FilK. u. 1 Nähnadelfabrik, und 1 angelegte Maulbeerbaumplantage.

Nawawes, Neudorf, östr. D. v. 10 Hsn. im Chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, Herrsch. Nassaberg.

Nowawes Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.

Nowawes, Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.

Nowawes, Neudorf, östr. D. v. 43 Hsn im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Kolin u. Dolan.

Nowawes, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Tuchomeritz.

Nowawes, Neudorf, östr. D. mit 1 Meierhofe und 18 Hsn. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Goltz Jenikau u. Hostarzow.

Nowawes od. Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Gut Neudorf.

Nowawes, Neuesdorf, östr. Schl. u. D. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen. Gut Neuesdorf.

Nowawes, östr. G. im Königr. Böhmen, im Czaslauer Kr.

Nowa Wes, s. Iglo.

Nowawies, östr. z. Hrsch. Lala geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.

Nowawies, östr. z. Hrsch. Przedzel geh. D. ebendas.

Nowawies, östr. z. Hrsch. Komarno geh. D. in Galizien, Samb. Kr.

Nowawies, östr. z. Hrsch. Kolbuszow geh. D. in Galizien, Tarnow. Kr.

Nowewies, östr. z. Hrsch. Sierakow geh. D. in Galizien, Bochn. Kr.

Nowawias, östr. z. KamG. Jasten geh. Mrh. ebendas.

Nowawies, östr. z. Hrsch. Czuder geh. D. in Galizien, Jasloer Kr., am Wyslok.

Nowawies, östr. Hrsch. u. D. in Galizien. Myslen. Kr.

Nowawies, östr. z. Hrsch. Nawoiowa geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.

Nowawies, östr. z. Hrsch. Biecza geh. D. ebendas. an der Korzenka.

Nowawies, preuß. Vwk. v. 5 Hsn. in d. Prov. Posen RgBez. v. Bromberg, im Powiedzer Kr.

Nowawies, preuß. D. v. 4 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Nowawies, preuß. D. v. 12 Hsn. ebendas.

Nowawies, preuß D. v. 14 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Powiedzer Kr.

Nowawies, preuß D. v. 13 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Wangrowiecer Kr.

Nowawies, preuß. D. v. 11 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v Bromberg, im Gnesener Kr.

Nowawies, preuß. D. v. 32 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v Posen, im Bewsernschen Kr.

Nowawies, preuß. D v. 28 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.

Nowawies, preuß. D. v 8 Fstll. in d. Prov. Posen RgBez. v Posen, im Krebenschen Kr.

Nowawies, preuß. D v 24 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

Nowawies als Neeguld, preuß. adl. D. v. 20 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez v. Posen, im Fraustadter Kr.

Nowawies, preuß. adl. D. v. 11 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

Nowawies, preuß. D. v. 17 Fstll in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Nowawies, preuß. D mit 34 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Nowawies, preuß. D. v. 33 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obornicker Kr.

Nowawies, Dorf v. 41 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Nowawies, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzezier Kr.

Nowawies, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Nowawies, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Nowawies, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Nowawies, D. in Polen, RgBez. v. Kalisch, im Lutomierster Kr.

Nowawies, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Petrikauer Kr.

Nowawies, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Nowawies, D. v 24 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Nowawies, D. v. 25 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Nowawies, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Nowawies, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.

Nowawies, D. v 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Nowawies, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Nowawies, D. v. 28 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Nowawies, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawer Kr

Nowawies, D. v. 12 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyszer Kr

Nowawies, D. v 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyszer Kr.

Nowawies, D v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyszer Kr.

wa wiska od. Neudorf, östr. D. von 3 Hsn.
n Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Gut Koler-
irf.

wa Wiska, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Kö-
gr. Böhmen, Hrsch. Raudnitz.

wawola, D. v. 28 Hsn. in Polen, Woiwodsch.
lasovien, im Warschauer Kr.

wawola, D. in Polen, Woiwodsch. Augustowo,
n Surasker Kr.

we, preuß. D. v. 24 Hsn. in d. Prov. Posen,
gBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

wo Mesto, s. Neustädtl an d. Vagh.

wemiasto, kl. russ. St. in d. poln. Woiwodsch.
andomir, am Einfl. der Nida in die Weichsel.

we Miasto od. Neustadt an der Warte,
euß. St. mit 120 Hsn. u. 800 Ew. in d. Prov.
osen, RgBez. v. Posen, im Szrodaer Kr., ist mit
lauern umgeben, hat 1 k. th. PK. u. 3 Jahr-
ärkte, auf welchem sehr viel Vieh verkauft wird.
ie Ew. beschäftigen sich mit Verfertigung v. Fe-
rposen, Leinwand, Papier und Töpferwaaren.

wemiasto od. Neustadt, kl. russ. St. von
Hsn. u. 130 Ew. in Polen, Woiwodsch. Plock,
Pultusker Kr. mit 1 PfK. u. Schule, u. 1 königl.
ostwärterei.

wemiasto a. d. Drewenz, s. Neumark.

wemiasto am Pilica, s. Nowemiasto.

wemiasto, östr. Hrsch. u. Stdt. in Galizien,
Sandeker Kr. am Wirwa.

wen, preuß. königl. FreiD. v. 8 Fstll. im posen.
gBez. Bromberg, Kr. Czodziesen bei Uscz.

we Olondry, preuß. D. v. 15 Hsn. in der
rov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

werybie, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, San-
Kr.

vesogrodi, s. Neugarten in Schlesien.

rey, Fl. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen,
ist durch die Stadt Wodnian.

vo-Zamky, s. Ersek-Ujvar.

vgorod-Kanal, auch d. Sievers'sche Kanal, russ.
nal in d. Statthaltersch. Nowgorod, verbindet
Msta mit der Wolchow und ist 7 Werste u. 220
after lang. Er wurde 1797 angefangen u. 1802
ndigt.

gorod, russ. Statthaltersch. im nördlichen
andstrich, zw. 57° 30' — bis 61° NBr. u. 48 —
° OL. Sie wird von den Statthaltersch. Jaros-
Wologda, Pleskow, Twer, St. Petersburg u.
nez begrenzt und ist nach v. Wichmann 1135,
h Schubert 2578 (nach Hermann 300) geogr.
M. groß. Sie wird von dem Waldaischen Ge-
ge, einer Fortsetzung des Alaunischen, durchzogen,
jedoch nicht die Höhe von 40 Faden übersteigt.
Gewässern ist sie sehr reich. Die vornehmsten
sse sind die Wolchow, die untere Lowat mit der
a, die Szelon und Msta, die Scheksna und Wo-
t, die Sias und Puscha. Merkwürdige Seen
die Beloseru, der Ilmen, die Wosch und die
ldaische Seen; sämmtliche Gewässer sind fischreich. —
Klima ist zwar rauh, aber der Gesundheit nicht
nachtheilig. — Der Boden ist im Ganzen genommen flach, und wird von mehrern morastigen Niederungen und Waldungen eingenommen; doch liefern diese Niederungen gutes Heu. Hauptprodukte sind mehrere Thonarten, Eisenerz, Kalksteine, Torf, Salz, Nadelholz, Viehfutter, Pelz- und Speisewildpret, mehrere Arten Sumpf- und Wasservögel und Fische. — Die Zahl der Einw. beläuft sich nach von Wichmann auf 641,000 Individuen, (nach Andern 825,600) größtentheils Russen, in den nördl. Kreisen viele Ingrische Finnen od. Ischoren. Ihre vorzüglichsten Beschäftigungen bestehen in Ackerbau und Viehzucht. — Die ganze Statthaltersch. wird in 10 Kreise eingetheilt, in welchen 10 Städte und 7932 Sloboden und Dörfer liegen. — Diese 10 Kreise sind: 1) Nowgorod, 2) Staraja Russa, 3) Krestzy, 4) Waldai, 5) Borowitschi, 6) Tichwin, 7) Ustjuschna, 8) Tscherepowez, 9) Bjeloserßk und 10) Kirilow.

Nowgorod, od. Nowgorod Weliki, das ist Große Neustadt (58° 31' 32'' NBr. 48° 59' 24'' OL), die Hauptstadt, eine alte, berühmte, schon im 5. Jahrhundert vorhandene, aber jetzt sehr in Verfall gerathene Stadt, liegt in einer schönen Gegend an beiden Ufern des Wolchow, der sie in die Sophien- und Markt- oder Handelsstadt theilt. Sie ist noch immer ansehnlich und enthält 58 steinerne und 4 hölzerne Kirchen, 3 Klöster, 12 Krongebäude, 148 Buden und Ambarren, 1 Schloß, 1 steinernen Packhof, 1500 hölzerne und 40 steinerne Einwohnerhäuser mit etwa 10000 Ew., die einen ziemlich lebhaften Handel mit Korn und andern inländischen Produkten treiben. Von den ehemaligen vielen Manufakturen und Fabriken findet man hier noch eine der Admiralität zuständige Segeltuchfabrik, die jährlich gegen 4000 Stück Segeltuch liefert, einige Gerbereien, 1 Wachsschmelzerei, 1 Lichtzieherei und 1 Essigbrauerei. — Der Kr. hat viele Waldung, ist aber gut angebaut; man zählt 50 Seen, 81 Kirchen, 26 adl. Hsr. 305 adl. Dörfer, 47 der Krone gehörige Kirchd. und 143 gemeine Dörfer.

Nowica, östr. 1 Kammeralhrsch. Kalusz geh. D. in Galizien, Stryer Kr. mit einer deutschen Ansiedelung Landestreu.

Nowica, Unowica, östr. z. Hrsch. Bielanka geh. D. in Galizien, Jasloer Kr.

Nowice, preuß. D. v. 25 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.

Nowidwor, kl. russ. St. mit 1 PfK. u. Schule, in der Statthaltersch. Bialystock, hat 95 Hsr. und 560 Ew.

Nowieczy, östr. z. Hrsch. Lettowitz geh. D. in Mähren, Kr. Brünn.

Nowies, s. Neudorf im Gr. Strehlitz. Kr. in Schlesien.

Nowiki, östr. Hrsch. und D. am Gniezna in Galizien, Tarnow. Kr. mit 1 griech. K.

Nowinka, kl. St. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Dombrower Kr.

Nowinkowice, kl. Stadt in Polen, Woiwodsch. Augustowo;

Augustowo, im Dombrower Bez. mit 1 Forstamte nebst Oberförster.

Nowinny, preuß. adl. Vwk. v. 4 Fstll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder. Kr. Flatow.

Nowiny, östr. z. KammeralHrsch Jaworow geh. D. in Galizien, Przemysl. Kr.

Nowiny, östr. z. G. Skowierzyn geh D. in Galizien Rzesz Kr.

Nowiny, östr. z. Hrsch. Horyniec geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.

Nowistaw, östr. z Hrsch Klodnowicle geh. D. in Galizien Zolkiew Kr.

Nowoaloysk, Silberhütte in Sibirien in d. Statthaltersch. Tobolsk.

Nowo Büchow, Fk. in d russ Statthaltersch. Mohilew im Staroi Büchow. Kr. am Dnepr mit einer Uniatenkirche

Nowo-Choperskaja-Kreposs, russ. Fest. und Kreisstadt in d. Statthaltersch Woronesch am Choper, v. Peter dem Großen angelegt; die Stadt hat 400 Ew. (Güldenst.)

Nowo Dwina, Festung auf einer Insel d. Dwina, etwa 2 M. v. Archangel in d. russ. Statthaltersch. Archangel.

Nowodworz, östr. D. in Galizien, Tarnower Kr.

Nowoe Ussolje (74° 23′ OL. 59° 23′ 54″ NBr.). D. in der russ. Statthaltersch. Perm mit vielen Salzquellen.

Nowogladka, kl. St. der Grebenskischen Kosaken in d russ. Statthaltersch. Kaukasien im Kislar. Kr. am Terek, wo die Armenier eine kleine Seidenkultur und Maulbeerpflanzung haben.

Nowogorodek, Nowo Grudek (53° 5′ NBr. 40° 20′ OL.), KrSt. der russ. Statthaltersch. Grodno, mit kath. u. griech. Ew. — Der Kr., vom Niemen, der Uscha rc. durchflossen, ist fruchtbar.

Nowogorod welikii, s. Nowgorod.

Nowogrigorewskaja, Stanje der Donschen Kosaken am östl. Ufer des Don.

Nowo Grigoriewskaja, D. am Kalaus in der russ. Statthaltersch. Kaukasien.

Nowogrod, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Nowogrod, D. v. 17 Hsn in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Nowogrod, russ. St. v. 439 Hsn u. 966 Ew. in Polen, Woiwodsch. Augustowo. im Lomzaer Kr. in welche hier die Pysna fällt, hat 1 Postwärterei, 1 kath. PfK. u. Schule.

Nowogrod Sewersk (51° 34′ NBr. 51° 3′ OL.). KrSt. d. russ. Statthaltersch. Tschernigow an der Desna, mit 8000 (nach Andern 3000) Ew die einen lebhaften Verkehr treiben. Sie hält 3 Jahrmärkte, die von Griechischen, Taurischen und selbst Italienischen Kaufleuten besucht werden.

Nowogrod Wolynsk, (50° 50′ NBr. 40° 40′ OL.) KrSt. d. russ. Statthaltersch. Wolynsk (Volhynien) am Pripeth.

Nowoi-Oskol, s. Oskol-Nowoi.

Nowoiowagora, D. v. 43 Hsn. in Polen, Woiwodsch Kalisch, im Czenstochower Kr.

Nowoi Sansharow, Fk in der russ. Statthaltersch. Pultawa im Kr. v. Pultawa, zw. d. Worskla u. Poluserje.

Nowoi Schemschinsk, D. in d. russ. Statthaltersch. Kasan an der in d. Kama fallenden Scheschma

Nowo Kozynskie, preuß. D. v. 30 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen im Bomster Kr.

Nowoles, östr. D. v. 22 Hsn im Königrätzer Kr. des Königr. Böhmen.

Nowolipie, D. v 27 Fstll in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Nowoluka, Neuwiese, östr. Mrh. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Warwaschau.

Nowo Malorossiiskaja, großer Fk. am kleinen Beisu, an der Grenze der Tschernomorzen, in der russ Statthaltersch. Kaukasien, wird von kleinrussischen Bauernfamilien bewohnt. (Klaproth.)

Nowomerice, östr. D. v. 36 Hsn. im Rakonitzer Kr. des Königr Böhmen, Hrsch Swolinowes.

Nowomesto (52° 42′ NBr. 49° 35′ OL.), KrSt. der russ. Statthaltersch. Tschernigow, am Iput, hat außer den Jahrmärkten wenig Verkehr.

Nowo Mirgorod, St in d. russ. Statthaltersch. Cherson an d. Wissa, mit 520 Hsn. 3 KK. u. 2500 Ew. die starken Handel mit getrocknetem Obst treiben.

Nowomleinsky, östr. D. im Berauer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch Tloskau.

Nowo Moskowsk (48° 18′ NBr.), KrSt. d. russ. Statthaltersch. Ekaterinoslaw am Einfl. des Samara in die Dnepr, mit 2500 Ew. — Der Kreis ist gut angebaut und gut bewohnt.

Nowonieyski, preuß. Vwk. v. 32 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krotoszyner Kr.

Nowopawlowsk, Berghütte in Sibirien in der Statthaltersch. Tobolsk an der in die Ob fallenden Kasmaja.

Nowopawlowskoi Sawod, St. in Sibirien, Statthaltersch. Tomsk, in Bjisker Kr. am Kasmaja, hat 270 Hsr. u. über 2000 Ew. größtentheils Hütten- und Fuhrleute.

Nowopetrowsk, Eisenhütte in d. russ. Statthaltersch. Woronesch.

Nowopole, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Bochn. Kr. an der Weichsel.

Nowopüschminskaja Sloboda, Slobode in der russ. Statthaltersch. Perm im Jekaterinenburg. BergK. an d. Püschma.

Nowo-Rshew (57° 10′ NBr. 47° OL.), KrSt. d. russ. Statthaltersch. Pleskow am See Podso, hat noch wenig Verkehr.

Nowosedlo, östr D. v. 19 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr Böhmen Hrsch. Frauenberg.

Nowoselico, östr. z KammeralHrsch. Dolina geh. D. in Galizien, Stryer Kr. an d. Weldzirza.

Nowo-Sergiewskaja Kreposts, Fest. in d. russ. Statthaltersch. Orenburg, in d. Landsch. Ufa.

Sie

Sie liegt auf der Samarischen Linie und hat etwa 50 Hsr. u. 1 K.

[N]owoshansarow, feste St. d. russ. Statthaltersch. Pultawa, zw. d. Worskla und d. Polusero, hat 750 Hsr., 5 KK., u. 3800 Ew.

[N]owosielce, östr. D. in Galizien im Brzezaner Kr. z. Hrsch. Chodorow geh., mit 1 guten Schwefelbade.

[N]owosielce, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, im Sanoker Kr.

[N]owosielce, östr. Hrsch. u. D. ebendas. an der Pielnika.

[N]owosielec, östr. z. KamHrsch. Szczyrzec geh. D. in Galizien, Limberg. Kr.

[N]owosielec, östr. z. Hrsch. Przeworsk geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.

[N]owosielica, östr. z. Hrsch. Roknow geh. D. in Galizien, Stanislaw. Kr. an d. Rubnika.

[N]owosielnica, östr. z. Hrsch. Kniazeiuka geh. D. in Galizien, Stryer Kr.

[N]owosil (52° 53′ NBr. 54° 40 OL.), KrSt der russ. Statthaltersch. Tula an der in die Suscha fallenden Narutschwa. Sie hat 160 Hsr. 6 Buden und 800. — Der Kreis ist sehr fruchtbar an Getreide, und hat 147 Dörfer mit 7300 Bauerhöfen.

[N]owosilenskie, Neu Schillen, preuß. D. v. 36 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

[N]owosiolka, östr. z. Hrsch. Dunajow geh. D. in Galizien, Brzez. Kr.

[N]owosiolka, östr. z. Hrsch. Podhayce geh. D. ebendas.

[N]owosiolka, östr. z. Hrsch. Grzymalow geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr.

[N]owosiolka, östr. z. Hrsch. Skalat geh. D. ebendas.

[N]owosiolki, östr. DD. in Galizien: 1) im Przemysl. Kr. z. KamHrsch. Jaworow geh., 2) ebendas. z. Hrsch. Hussakow geh., 3) im Sanok. Kr. am Biar, nebst Hrsch., 4) ebendas. am Bache Hoczewka nebst Hrsch., 5) im Zlocz. Kr. nebst Hrsch., 6) ebendas. z. Hrsch. Lisko geh.

[N]owosiolki Kardinalskie, östr. z. Hrsch. Dynisko geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.

[N]owosiolki Przednia, östr. z. Hrsch. Dynisko geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.

[N]owosiolo, östr. Hrsch. u. D. mit 2 KK. in Galizien, Stryer Kr.

[N]owosiolo, östr. D. ebendas. z. Hrsch. Zurow geh.

[N]owosiolo, östr. z. Hrsch. Klebanowka geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr. mit 1 griech. K.

[N]owosiolo, östr. z. Hrsch. Cieszanow geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.

[N]owosiolo, östr. Hrsch. und D. ebendas.

[N]owosiulka, östr. DD. in Galizien: 1) im Samb. Kr. z. Hrsch. Horozany wielki geh. — 2) im Stanislaw. Kr. z. Hrsch. Koropiec geh. — 3) ebendas. zur Hrsch. Mariampol geh. mit 1 russ. K. — 4) im Brzez. Kr. z. Hrsch. Jastowice geh. — 5) ebendas. nebst M. am Oknisko. — 6) ebendas. z. Hrsch. Uscie bieskupie geh. an d. Podhorce.

Nowosulki, östr. z. Hrsch. Rudki geh. D. in Galizien, Samb. Kr., mit 1 russ. K.

Nowossalmsk, Flk. in Sibirien, in d. Statthaltersch. Tobolsk, mit 1 Postst.

Nowostawce, östr. z. Hrsch. Czarnokonce geh. D. in Galizien, Zaleszc. Kr. an d. Niczlawa.

Nowostawce, östr. z. Hrsch. Medwedowce geh. D. ebendas. mit 1 griech. K.

Nowostawce, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Samb. Kr. an d. Bystrzyca.

Nowosybka, KrSt d. russ. Statthaltersch. Tschernigow.

Nowoswierzno, St. in der russ. Statthaltersch. Minsk.

Nowoszyn, östr. z. Hrsch. Witdziez. geh. D. in Galizien, Stryer Kr.

Nowoszyny, östr. z. Hrsch. Bukaczowce geh. D. ebendas. mit 1 griech. K.

Nowotaniec, östr. Hrsch. u. Mkt. in Galizien, im Sanoker Kr. an d. Pielnika.

Nowotnik, Nebodnik, östr. D. v. 18 Hsn. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Grünberg.

Nowo-Udinsk, Slobode in Sibirien in d. Statthaltersch. Irkuzk, im Ilimsk. Kr. an der in d. Angara fallenden Uda.

Nowoussolsk, wichtiges Salzwerk in der russ. Statthaltersch. Perm, liefert nebst Lenwensk jährlich zw. 2,504,000 u. 4,655,814 Pud Salz.

Nowowawies, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.

Nowawiela, östr. D. mit 2 Schwefelquellen in Galizien, Kr. Zloczow.

Nowozielce, D. v. 29 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Drobiezyner Kr.

Nowosiolki, D. v. 5 Fstll. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Nowüe Mlinii, Flk. in d. russ. Statthaltersch. Tschernigow, hält jährlich 4 starke Jahrmärkte, auf welchen viel Getreide, Fische und Krimmsches Salz umgesetzt wird.

Nowydwor, östr. DD. in Galizien im Zolkiew Kr., das eine zum Gute Krystianpol, d. andere z. Hrsch. Uhnow geh.

Nowydwor, preuß. D. v. 14 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Schrimer Kr.

Nowydwor od. Neuhof, ColinieStdt. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr. am Einfl. der Narew in die Weichsel, hat 130 Hsr. u. 910 Ew. 1 Postwärterei, 1 kath. u. evang. K. Es sind hier bei 50 Ew. Tuchmacher.

Nowydwor, D. v. 42 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.

Nowydwor, Stdt. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, mit 95 Hsn. u. 560 Ew.

Nowydwor, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Nowy Dwory, Neuhof, östr. D. v. 27 Hsn. im Taborer

Madagaskar, hat ihren Namen von den vielen Fledermäusen. Man findet auch vortreffliche Austern.
Nosri-Abrahim, od. Ibrahim, s. St. Marie.
Nosziez, s. Norsiez.
Nossima, japan. Landsch. d. Prov. Owari auf der Insel Nipon.
Nossi Mangabei, Marotte (15° 45′ SBr.), afrikan. Insel im Meerbusen Antongil, 2½ QM. groß.
Nossin (Grofs-), preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin, im Stolpischen Kr. im A. Schmolsin, an einem See, hat 2 Vwk. 1 Schmiede, 1 Mühle, s. K. Holzung u. Fischerei.
Nossin (Klein-) od. Nossinko, preuß. D. an d. Schottow, in d. Prov. Pommern, RgBez. von Köslin, im Stolpischen Kr. hat 2 Vwk. 1 Mühle 1 Schule, 30 Fstll. gute Holzung u. Fischerei.
Nofslitz, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. u. A. Meißen, nicht weit von Roßleine.
Nossoleno, preuß. D. v. 11 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Nossow, östr. z. Hrsch. Zawatow geh. D. in Galizien, Brzez. Kr.
Nossowitschi, Flk. in der russ. Statthaltersch. Mohilew im Belizer Kr. am Ut, mit 1 UniatenK.; hält jährl. 6 Jahrmärkte.
Nossowka, Flk. in der russ. Statthaltersch. Kiew.
Nofswitz, kön. sächs. RG. u. D. v. 110 Ew. im Voigtländischen Kr. u. A. Planen, ¾ St. v. Elsterberg.
Nofswitz bei Rochlitz, kön. sächs. D. mit etwa 230 Ew. im Leipziger Kr. u. A. Rochlitz, ¾ St. davon.
Nosthausen, preuß. Rſtz. unweit Bochum im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Bochum.
Nostitz, sächs. RG. u. D. in d. Prov. Lausitz, hat 40 Hsr. u. 1 PfK.
Nostorf, Nosdorf, meklenb. schwer. D. im Dstkt. Schwerin, A. Boitzenburg am Nadbach.
Nostra, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Villacher Kr.
Nostra Maria, s. Nosztre.
Nostwitz, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Glogauer Kr.
Nosy, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Blonier Kr.
Nosyly, s. Nasylow.
Noszál, s. Bozod-Ujfalu.
Noszál, s. Gyorgyo Ujfalu.
Noszo, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.
Noszig, s. Nagyszeg.
Noszkova, ungar. wallach. FilD. z. Hrsch. Felsö Lendva geh. d. Eisenburg. Gespansch. Tótság Bez. zw. Bergen, am Fl. Lendva.
Noszkovcze, östr. z. Hrsch. Verőcze geh. D. in d. slawon. Gespansch. Verőcz.
Noszlop, ungar. adl. PfKchD. d. Veszprim. Gespansch. Devetser. Bez.
Noszoly, Noszay, Noszálu, Spanndorf, siebenbürg. ungar. wallach. D. Dob-k. Gespansch. Unt. Kr. Szekler Bez. mit 1 reform. u. 1 griech. unirten K.
Nosztany, ungar. sehr fruchtb. Prädium, Tolna. Gespansch. Dumbóvar. Bez. an d. Grenze des Schümegher Komitats.
Nosztre, in frem Nostra Maria, ungar. zum Erz ie fend geh. D. slowakisch. D. der Honter Gespansch. Ipolitan Bez. mit dem Präd. Toreny u. einer Lokalkaplanei samt K. zw. Bergen u. Wäldern.
Notharri, eine Prov. im Innern der Goldküste in Afrika.
Noth, Gebirgsgegend in Baiern, im Gr. Weilheim, im Isar Kr. nicht weit von Ettal, über deren Felsen der Giessenbach herabfließt und bei stark anwachsendem Wasser eine sehr schöne Cascade bildet.
Nothalten, franz. PfD., das mit Einschluß des dazu gehörigen Weilers Zell 112 Hsr. und über 600 Seelen enthält, bei Schlettstadt im Bez. v. Barr im Dep. des Niederrheins.
Nothdeich, oldenb. H. mit 5 Ew. d. Grsch. Husum im A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne.
Nothen, Grofs- u. Kleinnothen, 2 östr. DD. im Lande unter d. Ens, im V. O. M. B.
Nothendorf, Nöderndorf, östr. D. im Lande unter d. Ens, V. U. M. B. bei Leissenberge.
Nothfelden, D. in d. Prov. Niederhessen, im kurhess. A. Wolfshagen v. 45 Hsn. u. 270 Ew., welche nach Wiend hungen pfar en.
Nothleben, Nottleben, preuß. PfD. im sächs. RgBez. Erfurt, Erfurter LKr. im A. Alach an der Nesse. Hier ist eine Windmühle. Die Gemeinde hat jährlich 1271 Rthlr. Einkünfte.
Nothweiler, bair. D. v. 280 Ew. im Rhein Kr. Bez. Zweibrücken Kant. Pirmasens.
Nothersegg, helvet. Nonnenkloster des Kant. Sct. Gallen nahe bei Sct. Gallen.
Noto od. Noosju, japan. Prov. der Insel Nipon, bildet eine Halbinsel u. enthält mehrere Eisengruben; besteht aus 4 Landschaften, von denen eine ebenfalls Noto heißt.
Noto nuovo (36° 50′ NBr. 32° 45′ OL.), sicilian. St. in d. sicilian. Intendanz Siracusa mit 1960 Hsn. u. 8000 Ew. Das alte Noto, das nicht weit davon auf einem Berge lag, wurde 1693 durch ein Erdbeben verwüstet.
Notolicze, s. Netolitz.
Notre-Dame, franz. Flk. v. 230 Hsn. 9 franz. M. nördl. v. Agen u. 4 von Villeneuve-d'Agenois, im Dep. der Lot u. der Garonne.
Notre-Dame u. St. Cosme-du-Vert, franz. zwei nicht beisammenliegende, zusammengeh. Flecken v. 254 Hsn. 2½ franz. M. südl. v. Bellesme, 7 nordöstlich v. Mans im Dep. der Sarte.
Notre-Dame-d'Abbondance, sardin. kl. sehr angenehmes u. fruchtbares Thal in d. savoyischen Prov. Chablais, von einer gleichnam. Abtei so genannt, liefert gutes Getreide und köstlichen Käse.
Notre-Dame-d'Aliermont, franz. PfD. v. 103 Hsn.

5 Hsn. 1 franz. M. südl. v. Envermeuil, u. 2 ßl. v. Arques, im Dep. der untern Seine.

…e-Dame-d'Aprés, franz. PfD. v. 156 Hsn. n linken Ufer des Iton, gegen St. Martin d'Aprés, ber 2 franz. M. südl. v. Aigle, im Dep. d. Orne.

…re-Dame-de-Beaupreau, franz. Flk. von 10 Hsn. dicht an der St. Beaupreau, zu welcher nun auch gehört, 7½ franz. M. südwestlich von ngers im Dep. der Mayenne u. Loire. (S. Beaupreau.)

…tre-Dame-de-Boon od. Belon, franz. Flk. 191 Hsn. zw. Villedieu u. St. Sever, 3½ franz. l. westl. v. Vire im Dep. des Kanals.

…tre-Dame-de-Biron, franz. Flk. v. 250 Ew. Dep. d. Dordogne, Bez. Bergerac.

…tre-Dame-la-Blanche, franz. vormalige sterzienser-Mannsabtei im nördl. Theile d. Insel oirmoutier, gegen der Spitze Chereche in Bregne über, im Dep. der Vendee.

…tre-Dame-du-Bois, franz. Flk. v. 223 Hsn. der Quelle des Flch. Carentonne und bei der btei St. Evroul 8½ franz. M. südsüdöstl. v. Lizieux Dep. der Orne.

…re-Dame-de-Bras, franz. PfD. v. 125 Hsn. linken Ufer des Lot in einer fruchtbaren u. annehmen Gegend, 4 franz. M. v. Agen, im Dep. s Lots u. der Garonne.

…re-Dame-de-Castalis, od. de-Laurinie, franz. PfD. v. 173 Hsn. 1 franz. M. vom chten Ufer des Lot, 8½ nordöstl. v. Agen, im Dep. s Lot und der Garonne.

…re-Dame-de-Clery, franz. Flk. zw. Beauncy u. Orleans an der Heerstraße, 2½ franz. M. n erstern, 3 vom letztern, Hauptort eines Kant. Dep. des Loiret. (S. auch Clery).

…re-Dame-du-Condun, franz. PfD. 1½ fr. nördl. v. Compiegne, 12½ östl. v. Beauvais, uptort eines Kant. im Dep. der Oise.

…re-Dame-de-la-Cour, franz. PfD. v. 198 . 5 fr. M. nordöstl. v. Agen im Dep. des Lot der Garonne.

…re-Dame-de-Courson, franz. Flk. v. 170 . am Fl. Toucques, zw. diesem u. der Carenne, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, ranz. M. westlich v. Orbec, 2½ nördl. v. Eap, südlich v. Lisieux, Hauptort eines Kant. im Dep. Kalvados.

…re-Dame-de-Cresnay, franz. PfD. v. 106 . bei Avranches, am linken Ufer des Flch. See, einer getreidereichen Gegend, im Dep. des Kal.

…e-Dame-de-Duretal, s. Duretal.

…-Dame-d'Envermeuil, franz. PfD. v. Hsn. an der Eaune, 2 franz. M. östlich v. Ar…, im Dep. der untern Seine (S. Envermeuil.)

…e-Dame-de-l'Epine, PfD. v. 100 Hsn. 2 z. M. nordöstl. v. Chalons, an d. Straße von Meneh uld im Dep. der Marne.

…e-Dame-de-Erival, franz. PfD. von 111 . in einer hügeligen, mittelmäßig fruchtbaren Gegend, 5½ franz. M. nordwestl. v. Maus, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-d'Estrée, franz. Mflk. v. 200 Hsn, in einer fruchtbaren, getreide- und obstreichen Gegend, im Dep. des Cher. Es wird hier auch einiger Handel getrieben.

Notre-Dame-de-Fresnay, franz. Flk. v. 244 Hsn. mit einem Rathhause und einem Salzmagazin, bei dem Walde v. Perseigne, 1½ franz. M. östl. v. Alençon, 9 nördl. v. Mans, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-de-Fresnay od. Fresne, franz. PfD. v. 98 Hsn. an einem Flch. 2 franz. M. von Coulibouf, 6 südwestl. v. Lisieux, 9 südöstl. v. Caen, Hauptort eines Kant. im Dep. des Kalvados.

Notre-Dame-de-Gabirac, franz. PfD. v. 123 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer des Drot, 11 franz. M. nordwestl. v. Agen, im Dep. des Lot u. d. Garonne.

Notre-Dame-de-Gontaut, franz. PfD. v. 202 Hsn. 1 franz M vom rechten Ufer der Garonne 3 nordwestl. v. Clerac, im Dep des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de Gouts, franz. PfD. v. 278 Hsn. 5 fr. M. nordöstl. v. Agen, an den Grenzen von Quercy, im Dep des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Gres, franz. PfD. v. 176 Hsn. 2½ franz. M. südöstl. v. Ferté-Bernard, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-du-Hamel, franz. PfD. v. 132 Hsn. 2 franz. M. nordwestl. v. Aigle, 5 südl. von Bernay, im Dep. der Orne.

Notre-Dame-de-Hautefaye, franz. PfD. v. 124 Hsn. am linken Ufer des Lot, in einer sehr fruchtbaren Gegend, 6 franz. M. nördl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-l'Isle, franz. PfD. v. 137 Hsn. nahe am rechten Ufer der Seine, 1½ franz M. nordwestl. v. Vernon, im Dep. des Eure.

Notre-Dame-de-Landeve, franz. vormalige Augustiner-Mannsabtei, nahe am rechten Ufer des Aisne, in Champagne, 2½ franz. M. südöstl. v. Attigny, im Dep. der Ardennen.

Notre-Dame-de-Laval, franz. PfD. v. 169 Hsn., nicht weit vom rechten Ufer der Ardeche, 2 franz M. nordwestl. v. Pont-Saint-Esprit, 6 nördl. v. Uzes, im Dep. des Gard.

Notre-Dame-de-Liesse, franz PfD. 3 franz. M nordöstl v Laon, Hauptort eines Kant. im Dep. des Aisne, hat gegen 1100 Ew. unter denen viele Uhrmacher sind.

Notre-Dame-de-Lusignan, franz. PfD. v. 103 Hsn nicht weit vom rechten Ufer der Garonne, ½ M. nordöstl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-du-Marillais, franz. PfD. v. 126 Hsn am linken Ufer der Loire, gegen Varades über, 2 franz. M. östl. v. Amenis, 6 südwestlich v. Angers, im Dep. der Mayenne und Loire.

Notre-Dame-de-Mauts, franz. Flk. 2 franz. M. v. dem Flk. Aigre, im Dep. der Charente.

Notre-Dame-du-Pé, franz. Flk. v. 1[illegible]0 Hsn. in einer steinigen, wenig fruchtbaren Gegend, 1 franz. M.

Madagaskar, hat ihren Namen von den vielen Fledermäusen. Man findet auch vortreffliche Austern.
Nosi-Abrahim, od. Ibrahim, s. St. Marie.
Nossicz, s. Norsicz.
Nossima, japan. Landsch. d. Prov. Owari auf der Insel Nipon.
Nossi Mangabei, Marotte (15° 45' SBr.), afrikan. Insel im Meerbusen Antongil, 2¼ QM. groß.
Nossin (Groſs-), preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin, im Stolpischen Kr. im A. Schmolsin, an einem See, hat 2 Vwk. 1 Schmiede, 1 Mühle, 1 K. Holzung u. Fischerei.
Nossin (Klein-) od. Nossinke, preuß. D. an d. Schottow, in d. Prov. Pommern, RgBez. von Köslin, im Stolpischen Kr. hat 2 Vwk. 1 Mühle 1 Schule, 30 Fstll. gute Holzung u. Fischerei.
Noſslitz, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. u. A. Meißen, nicht weit von Rosseine.
Nossoleno, preuß. D. v. 11 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Nossow, östr. z. Hrsch. Zawatow geh. D. in Galizien. Brzez. Kr.
Nossowitschi, Flk. in der russ. Statthaltersch. Mohilew in Belizier Kr. am Ut, mit 1 UniatenK.; hält jährl. 6 Jahrmärkte.
Nossowka, Flk. in der russ. Statthaltersch. Kiew.
Noſswitz, kön. sächs. RG. u. D. v. 110 Ew. im Voigtländischen Kr. u. A. Plauen, ½ St. v. Elsterberg.
Noſswitz bei Rochlitz, kön. sächs. D. mit etwa 230 Ew. im Leipziger Kr. u. A. Rochlitz, ½ St. davon.
Nosthausen, preuß. Rstz. unweit Bochum im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Bochum.
Nostitz, sächs. RG. u. D. in d. Prov. Lausitz, hat 40 Hsr. u. 1 PfK.
Nostorf, Nosdorf, meklenb. schwer. D. im Dstkt. Schwerin, A. Wittenburg am Mühlbach.
Nostra, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Villacher Kr.
Nostra Maria, s. Nosztro.
Nostwitz, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Glogauer Kr.
Nosy, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Blonier Kr.
Nosylv, s. Nasylow.
Noszal, s. Bozod-Ujfalu.
Noszat, s. Gyorgyo Ujfalu.
Noszo, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.
Noszig, s. Nagyszeg.
Noszkova, ungar. wallach. FilsohD. z. Hrsch. Felső Lendva geh. d. Eisenburg. Gespansch. Tótság Bez. zw. Bergen, am Fl. Lendva.
Noszkovcze, östr. z. Hrsch. Verőcze geh. D. in d. slawon. Gespansch. Verőcz.
Noszlop, ungar. adl. PfKchD. d. Veszprim. Gespansch. Develser. Bez.
Noszoly, Noszay, Noszálu, Spanndorf, siebenbürg. ungar. wallach. D. Dobok. Gespansch. Unt. Kr. Szekler Bez. mit 1 reform. u. 1 griech. unirten K.
Nosztany, ungar. sehr fruchtb. Prädium, Toln. Gespansch. Dunaföldvar. Bez. an d. Grenze des Schümegher Comitats.
Nosztro, insgemein Nostra Maria, ungar. zum Etu ie fond geh. D. slowakisch. D. der Honter. Gespansch. Ipolitan Bez. mit dem Präd. Torony u. einer Lokalkaplanei samt K. zw. Bergen u. Wäldern.
Notharri, eine Prov. im Innern der Goldküste in Afrika.
Noth, Gebirgsgegend in Baiern, im Gr. Weilheim, im Isar Kr. nicht weit von Ettal, über deren Felsen der Giessenbach herabfließt und bei stark anwachsendem Wasser eine sehr schöne Cascade bildet.
Nothalten, franz. PfD., das mit Einschluß des dazu gehörigen Weilers Zell 112 Hsr. und über 600 Seelen enthält, bei Schlettstadt im Bez. v. Barr im Dep. des Niederrheins.
Nothdeich, oldenb. H. mit 5 Ew. d. Brsch. Husum im A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne.
Nothen, Groſs- u. Kleinnothen, 2 östr. DD. im Lande unter d. Ens, im V. O. M. B.
Nothendorf, Noderndorf, östr. D. im Lande unter d. Ens, V. U. M. B. bei Leissenberge.
Nothfelden, D. in d. Prov. Niederhessen, im kurhess. A. Wolfshagen v. 45 Hsn. u. 270 Ew., welche nach Altenhasungen pfarren.
Nothleben, Nottleben, preuß. PfD. im sächs. RgBez. Erfurt, Erfurter LKr. im A. Alach an der Nesse. Hier ist eine Windmühle. Die Gemeinde hat jährlich 1271 Rthlr. Einkünfte.
Nothweiler, bair. D. v. 280 Ew. im Rhein Kr. Bez. Zweibrücken Kant. Pirmasens.
Notkersegg, helvet. Nonnenkloster des Kant. Sct. Gallen nahe bei Sct. Gallen.
Noto od. Neosju, japan. Prov. der Insel Nipon, bildet eine Halbinsel u. enthält mehrere Eisengruben; besteht aus 4 Landschaften, von denen eine ebenfalls Noto heißt.
Noto nuovo (36° 50' NBr. 32° 45' OL.), sicilian. St. in d. sicilian. Intendanz Siracusa mit 1960 Hsn. u. 8000 Ew. Das alte Noto, das nicht weit davon auf einem Berge lag, wurde 1693 durch ein Erdbeben verwüstet.
Notolicze, s. Netolitz.
Notre-Dame, franz. Flk. v. 230 Hsn. 9 franz. M. nördl. v. Agen u. 4 von Villeneuve-d'Agenois, im Dep. der Lot u. der Garonne.
Notre-Dame u. St. Cosme-du-Vert, franz. zwei nicht beisammenliegende, zusammengeh. Flecken v. 254 Hsn. 2¾ franz. M. südl. v. Bellesme, 7 nordöstlich v. Mans im Dep. der Sarte.
Notre-Dame-d'Abbondance, sardin. kl. sehr angenehmes u. fruchtbares Thal in d. savoyischen Prov. Chablais, von einer gleichnam. Abtei so genannt, liefert gutes Getreide und köstlichen Käse.
Notre-Dame-d'Aliermont, franz. PfD. v. 105 Hsn.

95 Hsn. 1 franz. M. südl. v. Envermeuil u. 2 Fl. v. Arques, im Dep. der untern Seine.

...re-Dame-d'Aprés, franz. PfD. v. 156 Hsn. am linken Ufer des Iton, gegen St. Martin d'Aprés, über, 2 franz. M. südl. v. Aigle, im Dep. d. Orne.

...tre-Dame-de-Beaupreau, franz. Flk. von 30 Hsn. dicht an der St. Beaupreau, zu welcher er nun auch gehört, 7½ franz. M. südwestlich von Angers im Dep. der Mayenne u. Loire. (S. Beaupreau).

...tre-Dame-de-Benn od. Belon, franz. Flk. 191 Hsn. zw. Villedieu u. St. Sever, 3½ franz. M. westl. v. Vire im Dep. des Kanals.

...tre-Dame-de-Biron, franz. Flk. v. 250 Ew. im Dep. d. Dordogne, Bez. Bergerac.

...tre-Dame-la-Blanche, franz. vormalige Cisterzienser-Mannsabtei im nördl. Theile d. Insel Noirmoutier, gegen der Spitze Chevecke in Bretagne über, im Dep. der Vendee.

...tre-Dame-du-Bois, franz. Flk. v. 223 Hsn. bei der Quelle des Flch. Carentonne und bei der Abtei St Evroul 8½ franz. M südsüdöstl. v. Lizieux im Dep. der Orne.

...tre-Dame-de-Bras, franz. PfD. v. 125 Hsn. am linken Ufer des Lot in einer fruchtbaren u. angenehmen Gegend, 4 franz. M. v. Agen, im Dep. des Lots u. der Garonne.

...tre-Dame-de-Castalis, od. de-Laurinque, franz. PfD. v. 173 Hsn. 1 franz. M. vom rechten Ufer des Lot, 8½ nordöstl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

...tre-Dame-de-Clery, franz. Flk. zw. Beaugency u. Orleans an der Heerstraße, 2½ franz. M. vom erstern, 3 vom letzterm, Hauptort eines Kant. im Dep. des Loiret. (S. auch Clery).

...tre-Dame-du-Coudun, franz. PfD. 1½ fr. M. nördl. v. Compiegne, 12½ östl v. Beauvais, Hauptort eines Kant. im Dep. der Oise.

...tre-Dame-de-la-Cour, franz. PfD. v. 198 Hsn. 5 fr. M. nordöstl. v. Agen im Dep. des Lot u. der Garonne.

...tre-Dame-de-Courson, franz. Flk. v 170 Hsn. am Fl. Toucques, zw. diesem u. der Carentonne, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, franz. M. westlich v. Orbec, 2½ nördl. v Sap, südlich v. Lisieux, Hauptort eines Kant. im Dep. des Kalvados.

...re-Dame-de-Cresnay, franz. PfD. v 106 Hsn. bei Avranches, am linken Ufer des Flch. See, in einer getreidereichen Gegend, im Dep. des Kanals.

...re-Dame-de-Durctal, s. Durctal.

...-Dame-d'Envermeuil, franz. PfD. v. Hsn. an der Eaune, 1 franz. M. östlich v. Arques, im Dep. der untern Seine. (S. Envermeuil.)

...re-Dame-de-l'Epine, PfD. v. 100 Hsn. 2 franz. M. nordöstl. v. Chalons, an d. Straße von Meneh uld im Dep. der Marne.

...re-Dame-de-Erival, franz. PfD. von 111 Hsn. in einer hügeligen, mittelmäßig-fruchtbaren Gegend, 3½ franz. M. nordwestl. v. Maué, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-d'Estrée, franz. Mflk. v. 200 Hsn. in einer fruchtbaren, getreide- und obstreichen Gegend, im Dep. des Cher. Es wird hier auch einiger Handel getrieben.

Notre-Dame-de-Fresnay, franz. Flk. v. 244 Hsn. mit einem Rathhause und einem Salzmagazin, bei dem Walde v. Persaigne, 2½ franz. M. östl. v. Alençon, 9 nördl. v. Mans, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-de-Fresnay od. Fresne, franz. PfD. v. 98 Hsn. an einem Flch. 2 franz. M. von Coulibœuf, 6 südwestl. v. Lisieux, 9 südöstl. v. Caen, Hauptort eines Kant. im Dep. des Kalvados.

Notre-Dame-de-Gabirac, franz. PfD. v. 103 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer des Drot, 11 franz. M. nordwestl. v. Agen, im Dep. des Lot u. d. Garonne.

Notre-Dame-de-Gontaut, franz. PfD. v. 202 Hsn. 1 franz M. vom rechten Ufer der Garonne 3 nordwestl. v. Clerac, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Gouts, franz. PfD. v. 278 Hsn. 5 fr. M. nordöstl. v. Agen, an den Grenzen von Quercy, im Dep des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Gres, franz. PfD. v. 176 Hsn. 2½ franz. M. südöstl. v. Ferté-Bernard, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-du-Hamel, franz. PfD. v. 192 Hsn. 2 franz. M. nordwestl. v. Aigle, 5 südl. von Bernay, im Dep. der Orne.

Notre-Dame-de-Hautefaye, franz. PfD. v. 224 Hsn. am linken Ufer des Lot, in einer sehr fruchtbaren Gegend, 6 franz. M. nördl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-l'Isle, franz. PfD. v. 137 Hsn. nahe am rechten Ufer der Seine, 1½ franz M. nordwestl. v. Vernon, im Dep. des Eure.

Notre-Dame-de-Landeve, franz. vormalige Augustiner-Mannsabtei, nahe am rechten Ufer des Aisne, in Champagne, 2½ franz. M südöstl. v. Attigny, im Dep. der Ardennen.

Notre-Dame-de-Laval, franz PfD. v. 169 Hsn., nicht weit vom rechten Ufer der Ardeche, 2 franz M. nordwestl. v. Pont-Saint-Esprit, 6 nördl. v. Uzes, im Dep. des Gard.

Notre-Dame-de-Liesse, franz PfD. 3 franz. M nordöstl v. Laon, Hauptort eines Kant. im Dep. des Aisne, hat gegen 1100 Ew. unter denen viele Uhrmacher sind.

Notre-Dame-de-Lusignan, franz. PfD. v. 203 Hsn nicht weit vom rechten Ufer der Garonne, ½ M. nordöstl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-du-Marillais, franz. PfD. v. 126 Hsn am linken Ufer der Loire, gegen Varades über 2 franz M östl v Ancenis, 6 südwestlich v. Angers, im Dep. der Mayenne und Loire.

Notre-Dame-de-Mauts, franz. Flk. 1 franz. M. v. dem Flk. Aigre, im Dep. der Charente.

Notre-Dame-du-Pé, franz Flk v. 1.0 Hsn. in einer steinigen, wenig fruchtbaren Gegend, 1 franz. M.

M. vom linken Ufer der Sarthe, 4 nordwestl. von la Fleche, im Dep. der Sarthe.
Notre Dame-d'Orbec, s. Orbec.
Notre-Dame-de-Penne, franz. PfD. v. 109 Hsn., auf einer Anhöhe am linken Ufer des Lot, 1 franz. M. v. Monsinpron, 6 nordöstlich v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.
Notre-Dame-de-Pian, franz. PfD. v. 151 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer der Garonne, 1 franz. M. nordöstlich von Langon, im Dep. der Gironde.
Notre-Dame-des-Pierres, franz. vormalige Zisterzienser-Mannsabtei, in einem schauerlichen Thale in Berry, 1½ franz M. südlich v. Culant, 5 südöstlich v. Chatre im Dep. des Cher.
Notre-Dame-du-Port, franz. Stch od Flk v. 213 Hsn., and. Garonne, 3½ fr M. westl. v Agen, im Dep. d. Lot u. d. Garonne. Es ist hier eine Fähre über den Fluß.
Notre-Dame-des-Preaux, franz. PfD. v. 75 Hsn ¼ M südl. v. Ponteau-de-Mer, im Dep. des Eure. Es ist hier eine sehr schöne, im eilften Jahrhundert gestiftete, vormalige Benediktiner-Frauenabtei, die ungefähr 10000 Livres Einkünfte hatte.
Notre-Dame-de-la-Riche, franz PfD. v. 155 Hsn., welches eigentlich eine Art Vorstadt v. Tours ausmacht, im Dep. des Indre und Loire.
Notre-Dame-de-Rié, franz. PfD. v. 189 Fstll 2 franz. M. v. Meere, 4 südöstl v. Beauvoir-sur-Mer, 4½ nördl. v. Sables-d'Olonne, im Dep. d. Vendee.
Notre-Dame-de-Roquemadour, franz. vormals sehr berühmter und stark besuchter Wallfahrtsort. 1½ franz. M. nordwestl. v. Gramat, 7 nordöstl. v. Cahors im Dep. des Lot. Man hält ihn für den ältesten Wallfahrtsort in der Christenheit und schreibt die Stiftung desselben dem heil. Amadour zu, welcher kein anderer gewesen seyn soll, als der Zachäus auf dem Maulbeerbaume im Evangelium.
Notre-Dame-des-Crues, sardin. D. in d. savoy. Prov. Moriana.
Notre-Dame-de-Semilly od Cenilly, franz. Flk. v. 372 Hsn bei St. Guillain, 3½ franz. M. östl. v. Coutances, im Dep. des Kanals.
Notre-Dame-de Sorbiere, franz. PfD v. 155 Hsn. in einer sehr angenehmen Gegend, ⅔ franz. M. v. St. Chaumont, 2 nördlich v. St. Etienne im Dep. der Loire.
Notre-Dame-de-St.-Pey, franz. PfD. v. 261 Hsn. nahe am linken Ufer des Dordogne, 1 franz. M. westlich v. Libourne, im Dep der Gironde.
Notre-Dame-de-St.-Savin, franz. PfD. v. 180 Hsn. am linken Ufer der Gartempe, 3 franz. M. nördl. v Montmorillon, 4½ westl. v. Blanc im Dep. der Vienne.
Notre-Dame-du-Thil, franz. Flk. v. 226 Hsn. ganz nahe bei Beauvais, im Dep. der Oise.
Notre-Dame-de-Torcé, franz. Flk. v. 248 Hsn. 1½ fr. M. östlich v. St. Suzanne, 6½ westlich von Mans im Dep. der Mayenne.
Notre-Dame-de-Tourailles, franz. Flk. v. 236 Hsn. am rechten Ufer des Lot, 1 fr M. nordwestl. v. Castelmoron, im Dep. des Lot und der Garonne.
Notre-Dame-du-Chatel, sardin. D. in d. savoy. Prov. Moriana.
Notre-Dame-du-Pré, sardin. D. in d. savoy. Prov. Tarantaise.
Notre-Dame-du-Val, franz. PfD. v. 102 Hsn. nicht weit vom Iton und von Nogent-le-Sec bei Conches, im Dep des Eure.
Notre-Dame-du-Val, franz. vormalige, im J. 1155 gestiftete Augustiner-Mannsabtei, an einem Bache, nicht weit von der Orne, 5 fr. M. südl. v. Caen, im Dep. des Kalvados.
Notre-Dame-du-Val, franz. vormalige im Jahr 1241 gestiftete Zisterzienser-Mannsabtei, ½ St. v. der Oise, 1 fr. M. südlich v. Isle-Adam, im Dep. der Seine und Oise.
Notschka, D. am gleichnam. Fl. in d. russ. Statthaltersch. Pensa im Gorodischtscher Kr.
Notte (die), preuß. Fl. entspringt im Teltowschen Kr. in der Prov. Sachsen, nimmt bei Rehagen einen kleinen Bach auf, und geht sodann in den Mellenschen See. Von den Gipssteinbrüchen zu Sperenberg an ist er schiffbar
Notteflieſs, preuß. Fl. in der Prov. Brandenburg, entspringt aus dem Bäruthschen, und fällt, nachdem er einige Seen aufgenommen, bei Cöpenick in die Hauptspree.
Nottel, dän. D. im hollsteinsch. A. Rendsburg.
Notteln, preuß. Flk. im westphäl. RgBez. Münster, Kr Steinfurt, in d. salm. Gsch. Horstmar, mit 2920 Ew.
Notter, kl. Fl. im Hgth Gotha, entspringt nicht weit von dem Vwk. Gothen, u. fällt in die Unstrut.
Nottersdorf, bair. vermischtes D. im Regen Kr. LGr. Treswitz.
Nottersdorf, bair. D. im Regen Kr. LGr. Neunburg.
Nottersdorf, s. Groſs- u. Klein-Nottersdorf.
Notthausen, preuß. D. v. 260 Ew. im Kleve Berg. RgBez. Düsseldorf, Kr. Grevenbreich, unweit Elsen.
Nottincz, ungar. slowak. röm. kath. PfKchD. der Neograd. Gespansch. Kòkò. Bez. am Berge Rakzále.
Nottingham, brit. Shire in England, unterm 16° 10' bis 10° 54' NBr. u. 52° 45' bis 53° 31' OL., grenzt gegen N. an Yorkshire, gegen O. an Lincoln, und Leicester, gegen S. an Leicester, gegen W. an Derby — Sie ist nach Arrowsmith 39½ geogr. QM. groß (nach Andern 33 und 36 QM.) mit 162,000 Ew., die in 9 Städten und Flk. 168 Kchsp. u. überhaupt in 27,153 Hsn wohnen. — Sie ist in W. an den Grenzen Derbys gebirgig, wird aber nach Lincoln zu, immer flächer und fruchtbar; von den ehemaligen großen Wäldern zeugt noch Sherwood-Forst — Außer dem schiffbaren Trent, der dem südlichen und östlichen Theil durchfließt, wird die Shire noch von der Idle, Dun, Tame u. Soar bewässert. — Das Klima ist gemäßigt u. der Gesundheit so zuträglich, daß viele Briten aus d. Hauptstadt

mehrere Monate im Jahre hier leben. — Produkte: Steinkohlen, Bausteine, Galmei, Blei, Gyps; Getreide, besonders Gerste, Hülsenfrüchte, Gemüße, Rübsaamen, Flachs, Futterkräuter, Holz, auch in einigen Gegenden Süßholz. — Die Ew. beschäftigen sich mit Ackerbau und Viehzucht; eine Lieblingsbeschäftigung ist die Taubenzucht. Von Manufakturen und Fabriken werden betrieben Baumwollenspinnereien und Strumpfwebereien. Der Handel ist lebhaft; exportirt werden Gyps, Bleiweiß, Steinkohlen, Gerste, Malz, Hopfen, Twiß, baumwollene und seidene Strümpfe ic. Nottingham sendet 8 Deputirte zum Parlament, und wird in 8 Bezirke (Wapentakes) eingetheilt.

ottingham, brit. Hauptst. der genannten Shire in England an der Trent. Sie ist gut gebaut, hat aber enge und unreinliche Straßen. Unter ihren 4,100 Gebäuden zeichnen sich 1 Schl. und 3 KK. aus; der Marktplatz ist einer der größten in England. Sie hat gegen 30,000 Ew., und ist der Sitz der Strumpfwirkerei in Baumwolle und Seide, worin über 3,000 Menschen arbeiten. Außerdem findet man hier Spinnereien, Spitzen- und Schleierfabr., Steingutfabr., 1 Bleiweißfabr., 1 Peitschenschnurfabr., Malzbereitung und Bierbrauerei. Ihr Handel mit Fabrikaten und ihre Flußschiffahrt ist beträchtlich. Geburtsort des Erfinders der Spinnmaschinen, Rich. Arkwright.

ttingham, nordamerikan. Ortsch. in d. Gssch. Burlington des St. New-Jersey, am Delaware.

ttingham, nordamerikan. D. am Monongahela, in d. Gssch. Washington, im Freistaate Pensylvania.

ttingham, nordamerikan. D. am Octavaro, in d. Gssch. Chester, im Freistaate Pensylvania.

ttingham, nordamerikan. Ort am rechten Ufer des Paturent, über 8 geogr. M. v. dessen Mündung, in d. Gssch. Prince George im St. Maryland. Er besteht noch aus zerstreuten Hsn, hat aber beträchtliche Nahrung von dem Handel und der Schiffahrt nach Baltimore ic. und selbst Schiffe aus Europa, oder dahin fahrende, kommen hierher, sonderlich um Tabak zu laden, weswegen hier auch ein Zollamt angelegt ist.

ttingham-Bow, nordamerikan. D. in d. Gssch. Rockingham, im Freistaate New-Hampshire.

ttingham-west, nordamerikan. D. in d. Gssch. Hillsborough, im Freistaate New-Hampshire, ist presbyterianisch.

ttmark, dän. Kchsp. auf der schleswig. Insel Alsen. Ueberfahrt nach Faaborg in Fünen.

ttonville, franz. PfD. v. 111 Hsn. an einem Bch., 1 fr. M. südwestl. v. Bagnolet, 3 nordöstl. v. Chateaudun, im Dep. des Eure u. Loire.

ttorf, Nottorp, preuß. D. v. 18 Hsn. im westphäl. RgBez. Arensberg, Gr. Erwitte.

ttoway, nordamerikan. Gssch. im St. Virginia mit (1810) 9,278 Ew.

tzkow, preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawisch. Kr. im A. Rügenwalde, hat 1 Vwrk., 1 Schmiede, 1 Schule, 30 Fstll. Holzu. Fischerei.

Nou, s. Olah-Ujfalu.

Nouaille, od. Nuaille, od. St. Sauveur-de Nouaille, franz. Fl. v. 151 Hsn., in einer sehr fruchtbaren Gegend, 1 fr. M. westl. v. Courson, 4 östl. v. la Rochelle, im Dep. der untern Charente.

Nouaille, la, franz. PfD. v. 251 Hsn. am linken Ufer der Oberwezere, 6½ fr. M. nordöstl. v. Perigueux, im Dep. der Dordogne.

Nouaille, la, franz. Fl. v. 80 Hsn., außer noch mehreren dazu gehörigen zerstreuten Höfen, 1½ fr. M. westl. von Felletin, 2¼ südwestl. von Aubusson, im Dep. der Creuse.

Nouailloux, franz. PfD. v. 199 Hsn., auf einer Anhöhe, 2 fr. M. südl. v. Montesquiou, 6 v. Toulouse, im Dep. der obern Garonne.

Nouain, Fl., s. Noain.

Nouan, franz. PfD. v. 145 Hsn., nahe am linken Ufer der Loire, 3 fr. M. südwestl. v. Beaugency, im Dep. des Loir u. Cher.

Nouan, franz. Fl. v. 203 Hsn., 7 fr. M. südl. v. Orleans, an der Straße nach Bourges, im Dep. des Loir u. Cher.

Nouan, franz. Fl. v. 180 Hsn., bei dem Walde von Tonne, 3¼ fr. M. östl. v. Loches, im Dep. des Indre und der Loire.

Nouart, franz. PfD. v. 148 Hsn., 2¼ fr. M. südwestl. v. Stenay, 4 nordöstl. v. Mezieres, Hauptort eines Kant. im Dep. der Ardennen.

Noudar, Nodar, portug. Fl. v. 400 Fstll. in Alentejo, Correicao de Aviz, am Martigao, auf einem hohen Berge, hat ein Kastell.

Noue, la, franz. vormalige, im J. 1144 gestiftete Zisterzienser-Mannsabtei, an einem Bache zwischen Evreux und Conches, im Dep. des Eure.

Nouee, la, franz. PfD., 1½ fr. M. nördl. v. Josselin, 9 v. Vannes, Hauptort eines Kant. im Dep. des Morbihan.

Nouens, franz. Fl. v. 143 Hsn., 2 fr. M. östl. v. Beaumont-le-Vicomte, 5 nördl. v. Mans, im Dep. der Sarte.

Nougaret, franz. PfD. v. 106 Hsn. in einem Thale, nicht weit v. Lot, 2 fr. M. östl. v. Mendes, im Dep. der Lozere.

Noul, s. Szasz Ujfalu.

Nouni, See im Kchsp. Odenpad des Dörptsch. Kr. in Liefland. Erhält sein Wasser aus Quellen.

Nourard, franz. PfD. v. 110 Hsn. in einer getreide- und weidereichen, mit Hügeln durchschnittenen Ebene, 3¼ fr. M. östl. v. Beauvais, im Dep. der Oise.

Noure Kalawara, brit. Prov. im Innern der Insel Ceilan.

Nourgal, hindost. Cirkar od. Dstkt. im westl. Mahrattenstaate mit der Festung Badam od. Badanghar.

Nourpour (32° 12' NBr 92° 41' OL.), hindost. ansehnliche St. in Asien, im Staate der Seiks, Prov. Lahore, auf dem Gipfel eines Berges, auf den man auf steinernen Stufen steigen muß. Die Ew. treiben ansehnlichen Handel.

Nouszekui, s. Uj-Szekely.

Nouvelle, la, eine der beiden Mündungen des Fl. Aude im franz. Dep. des Aude, wobei sich der gleichnamige Hafen befindet, der durch seine Verbindung mit dem Languedok. Kanal sehr wichtig ist (Andreossi histoire du Canal du Midi).

Nouvelle-Eglise, franz. mittelm. PfD., 2 fr. M. südwestl. v. Gravelines, 3 östl. v. Calais, 10 nordöstl. v. Arras, Hauptort eines Kant. im Dep. der Meerenge v. Calais. Die Gegend ist sumpfig; man hat aber schon einen großen Theil durch Kanäle abgezapft und urbar gemacht.

Nouvion, s. Novion.

Nouy, od. Novy, auch Neuvy-les-Moines, franz. PfD. v. 86 Hsn., 1 fr. M. nordöstl. v. Rethel, im Dep. der Ardennen. Es war hier ein Benediktiner-Priorat mit 20,000 Livres Einkünften.

Nouziers, franz. PfD. v. 100 Hsn., in einer ebenen getreide- und weidereichen Gegend, an der Grenze von Berry zwischen Gueret und la Chatre, im Dep. des Indre.

Nouzilli, od. Noisilly, franz. Flk. v. 109 Hsn., am Flch. Choisilles, bei einem Walde, 3 fr. M. nördl. v. Tours, im Dep. des Indre und der Loire.

Nouzon, franz. PfD. v. 51 Hsn. am rechten Ufer der Maas, 1 fr. M. südl. v. Chateau-Regnault, 4 nordwestl. v. Sedan; im Dep. der Ardennen. Es ist hier ein Gewehrfabrik, welche durch eine mit Thürmen besetzte Schanze bedeckt wird.

Nova, ungar. kath. D. in d. Salader Gespansch. im Bez. des größern Kaporeaker Sitzes.

Novaberda, Novobardo, türk. Flk. in d. Rumel. Sandschak Aeldschterin, wo sich die meisten Pachtungen der Mineninspektion v. Uskub befinden.

Novaco, östr. Flk. in d. illyr. Gubern. Triest, im Fiumer Kr. auf der illyr. Halbinsel, mit 95 Hsn. u. 535 Ew.

Novacsan, s. Nastras.

Nova Ecclesia, s. Uj-Egyhaz.

Novaj, s. Kis-Falud.

Novaj, ungar. D. in d. Borsod. Gespan., Erlau. Bez.

Novaj, od. Novas, Neuberg, Nooj, siebenbürg. walach. D. Unt. Kr. Klausenburg. Gespansch. Moto. Bez., mit einer großen unirten Pf., liegt zwischen 2 Bergen.

Novak, ungar. FilkD. in d. Neograd. Gespansch. Fülek. Bez., mit einer Localkaplanei, nahe am Zagyvaflusse und dem Berge Matra.

Novak, ungar. kath. D. in d. Neitrer Gespansch. im Bonitzer Bez.

Novak (Ober-), östr. D. im illyr. Gubern. Triest, Görzer Kr.

Novak (Unter-), östr. Dch. ebendas. nahe am Zirknitzbache.

Novak, östr. z Hrsch. Vukovar geh. D. in d. slawon. Gespansch. Syrm, ½ St. v. d. Donau.

Novakovecz, östr. D. mit 2 adl. Höfen in d. kroat. Gespan. Agram.

Novakovecz, östr. z. Hrsch. Martianecz geh. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.

Novakovecz, ungar. z. Hrsch. Csaktornya geh. eingepf. D. in d. Salad. Gespansch. Muraköz. Bez. am Muraflusse.

Novaky, östr. D. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr., z. Hrsch. Ozail od. Ozalo geh.

Novaky, östr. D. ebendas. z. Hrsch. Ribnik geh.

Novaky, östr. D. ebendas. z. Gemeinde Volaje geh.

Novaky, östr. D. an d. Csernecz in d. kroat. Gespansch. Kreutz, ¼ St. v. Kreutz.

Novaky, östr. D. ebendas., 3 St. v. Kreutz.

Novaky, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.

Novaky, östr. z. Hrsch. Verőcze geh. D. in d. slawon. Gespansch. Verőcz.

Novaky, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Agram z. Gemeinde Volavie geh.

Novaky, östr. D. ebendas. in d. Pfarre Schitarievo.

Novaky, östr. D. ebendas. in d. Pfarre Granessina.

Novaky, östr. D. v. 15 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädt. Generalat.

Novaky Erdöd, östr. D. mit 1 adl. Hof in d. kroat. Gespansch. Agram.

Novaky-Kulmer, östr. D. ebendas. an d. Kulpa.

Novalaise, sardin. Flk. in d. savoyischen Prov. Chambery, mit 1450 Ew. u. Steinkohlenminen.

Novale, östr. Flk. in d. venetian. Prov. Treviso in Italien am Marzenego in einer getreide- u. weinreichen Gegend. Er hat 1 schönen Marktplatz, mehrere ansehnliche Gebäude u. 2,500 Ew.

Novalesa, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Susa am Fuße des Berges Cenis, mit 1 Abtei u. 2000 (nach Andern 709) Ew.

Novalino, östr. versch. z. St. u. LGr. Trient geh. Höfe u. Landhsr., in OOestr. (Tyr.) Trient. Bez., 1½ St. v. Trient.

Novalle, helvet. D. im Kant. Waadt im Distr. Grandson.

Novamorquende, span. Stch. in d. Prov. Avila, an der Grenze von Toledo.

Novanagur, s. Noanagur.

Novara, sardin. Prov. in Piemont, gegen 28 geogr. QM. groß, ein fast ganz ebenes, von den Flüssen Sesia, Gogna, Terdoppio, Ticino und mehrern Kanälen bewässertes Land, das nur wenige mit Weinreben bepflanzte Berge enthält. Es hat einen Ueberfluß an Getreide, Reis, Hülsenfrüchten, Obst, Seide und Wildpret. Die Ew., über 99,700, wohnen in 1 St., 117 Stch., Flk. u. DD. u. 20 Drfl. — Der Hauptort

Novara (45° 26′ 58″ NBr. 26° 17′ 31″ OL.) liegt auf einem Hügel, zwischen den Fl. Gogna u. Terdoppio, und ist mit einem Bollwerke und Graben umgeben. Vor dem festen Kastell befindet sich ein schöner Exercierplatz. Außer der Kathedrale, einem gothischen Gebäude, hat sie 1 schönen Glockenthurm an der K. des heil. Gaudenzio, 10 Kl., 7 Kl., 2 weibliche Erziehungshäuser, mehrere Paläste, und 1 kleines Theater. Die Ew. (12,060) unterhalten Seiden- und Leinwandwebereien, auch Gerbereien, und treiben einen starken Handel mit Landesprodukten. Bisthum.

Novarna, östr. z. Hrsch. Castellano u. Castelnuovo geh. D. in OOestr. (Tyr.) Trient. Bez., 2 St. v. Roveredo.
Nova Schuschiza, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberger Kr.
Nova Sella, ungar. D. mit einer Poststation im Temesvárer Dstkt.
Novasella, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädt. Kr.
Nova Stifta, s. Neustift.
Nova Stifta, östr. WallfahrtsK. im illyr. Gubern Laibach, Neustädt. Kr.
Nova Szella, östr. D. v. 8 Hsn. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.
Novate, östr. Gemeinde in d. Gsch. Cleven, Prov. Sondrio des lombardisch-venetian. Königr. an der Maira, hatte ehedem ein festes Schl. (Lehmann).
Novatsche, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.
Nova Vas, östr. DD. im Königr. Illyrien 1) im Adelsberg. Kr. des Gubern. Laibach; 2) im Görzer Kr. des Gubern. Triest; 3) im Laibacher Kr. des Gubern. Laibach; 4) ebendas. 5) ebendas. 6) im Neustädter Kr. des Gubern. Laibach.
Nova Verhenka, s. Oberlaibach (Neu-).
Nova-Vess, s. Neudorf.
Nova-Vesz, s. Neudörfl.
Novavess (Kositza), s. Kassa-Ujfalu.
Novavesz, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.
Nova Villa, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberger Kr.
Nova Villa, Neustadt, Vorst. d. kroat. St. Agram.
Novay, ungar. kath. PfD. in d. Borschoder Gespan. im Erlauer Bez.
Novay-Felső, ungar. reform. PfD. in d. Abaujwarer Gespansch. im Tschërehater Bez.
Noveant, franz. PfD. v. 77 Hsn., am Bache Gorze, in einer sehr angenehmen und fruchtbaren, von der Mosel bewässerten Gegend, 2 fr. M. v. Gorze, 3 v. Metz, im Dep. der Mosel. Es ist hier ein altes herrschaftl. Schl. mit Thürmen.
Novo Celle, sardin. D. in d. savoy. Prov. Chablais, unfern Evian.
Novel, sardin. D. in d. savoy. Prov. Chablais.
Novelda, span. Villa v. 900 Ew. des Königr. Valencia im Dstkt. v. Elda in einer angenehmen, gesunden Gegend, hat Espartoflechtereien (Fischer).
Novella, sicil. D. v. 100 Ew. in d. neapol. Prov. Principato citra, Landsch. Cesta.
Novellara (45° 48′ 43″ NBr. 28° 22′ 40″ OL.), moden. kl. St. u. Hauptort einer Prov. sonst auch eines Hgth., das 1728 ausstarb. Sie liegt in einer ebenen, wasserreichen Gegend und enthält 4,100 Ew., die sich hauptsächlich von Seidenwebereien und Gerbereien nähren.
Novello, sardin. D. in d. piemont. Prov. Alba.
Novemiasto, St. v. 150 Fsll. u. 600 Ew. (nach Andern 95 Hsn. u. 984 Ew.) in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr. 12 M. v. Warschau, am Pilicafl. auf 1 Hügel, 1 PfK., Schule, CapucinerKl. nebst K., 1 Postwärterei, 1 Zollamt, nebst 4 Jahrmärkten. Die Ew., von denen viele Juden sind, treiben Obst- und Küchengartenbau.
Nove-Miesto, s. Kisznicza-Ujhely.
Noventa, östr. PfD. in d. venetian. Prov. Venedig in Italien an d. Piave, mit 2459 Ew.
Noventa, östr. Flk. mit 4000 Ew. in d. venetian. Prov. Vicenza, in Italien, Dstkt. Lonigo.
Noves, franz. alter, ummauerter und merkwürdiger Flk. mit 1400 Ew., an einem Bache, nahe am linken Ufer der Durance, 2½ fr. M. südöstl. v. Avignon, 5 östl. v. Tarascon, Hauptort eines Kant. im Dep. der Rhonemündungen. Es ist hier ein Rathhaus, ein herrschaftl. Schl., ein kleines Hospital und ein vormaliges Observantinerkloster auf einem Felsen. Die Gegend ist fruchtbar und wohl bewässert.
Novi, östr. Flk. in d. illyr. Gubern. Triest, im Fiumaner Kr., mit 279 Hsn., 1740 Ew. u. einem Hafen.
Novi, östr. D. v. 49 Hsn. an d. Brussanicza, auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädt. Generalat, mit 1 Grenzschlosse.
Novi, sardin. St. im Hgth. Genua am Fuße der Apenninen an einem hohen Berge, auf welchem ein Kastell steht. Sie hat 5400 Ew., welche Seidenbau und Seidenspinnerei treiben. Auch haben sie viele Nahrung vom Speditionshandel, vom Handel mit Seide und englischen, holländischen und deutschen Tüchern und von den Messen.
Novi, moden. Flk. in d. Prov. Mirandola.
Novi, türk. St. im Beylerbeylik Bosna an d. Unna, welche hier die Sanna aufnimmt und d. kroatischen Grenze. Auf der andern Seite der Unna liegt Neunovi.
Novidoll, östr. Ortsch. v. 7 zerstreuten Hsn. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.
Novi duori, östr. Hrsch. u. D. mit 1 Schl. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.
Novi door, Neuhof, östr. Hrsch. u. D. in d. kroat. Gespansch. Agram.
Novigrad, s. Czirkveno-Szello.
Novigrad, östr. Flk. auf d. kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat, an d. Komarnicza, mit 243 Hsn., 1 Schl. u. 1 kath. Pf.
Novigrad, östr. D. v. 20 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat, an d. Save.
Novigrad, Neuschloss, östr. Hrsch. in d. illyr. Gubern. Triest, im Karlstädter Kr., enthält in 28 Orten über 4259 Menschen.
Novigradi, östr. Hauptort eines Dstkt. im dalmat. Kr. Zara an einem See, welcher mit dem Morlachen-Kanale zusammenhängt.
Novigrod, Neuschloss, östr. D. u. Poststation in d. kroat. Gespansch. Agram nächst d. Dubra, mit 1 Schl.
Novi Lazy, s. Lazy Novi.
Novillar, s. Neuweiler, im Sundgau.
Noville, Neuville, helvet. PfD. im Kant. Waadt im

im Dstkt. Aigle, Kr. v. Villeneuve, unweit dem Einfl. der Rhone in den Genfersee.

Novimarof, s. Marofl.

Novine, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibach. Kr.

Novinge, preuß. Wirk. v. 4 Hsn. im posener Rg-Bez. Posen, Meseritzer Kr.

Novion od. Nouvion, franz. PfD. v. 140 Hsn. und vormalige Kastellanei, 2 fr. M nördlich von Abbeville, an der Straße nach Montreuil, im Dep. der Somme. Es ist hier ein altes Schloß mit einem großen Park.

Novion od. Nouvion-en-Thierache, franz. Flk. v. 272 Hsn 5 fr. M nördl. v. Vervins, 11½ v. Laon, Hauptort eines Kant im Dep. des Aisne. Bez Vervins. Die 2600 Ew. verfertigen viele Spitzen.

Novion-en-Partien, franz. PfD v. 176 Hsn., 2½ fr M nördlich v Rethel, 6 südwestl. v. Mezieres, Hauptort eines Kant. im Dep. der Ardennen.

Novi-Pot, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädt. Kr.

Novi Svet, s. Kereny.

Noviszád, s. Neusatz.

Novita, span Prov. im südamerik. Vicekönigr. Neugranada unterm 5° NBr. am großen Ozean und Ausflusse des St. Juan. In S. trennt sie der Dagua v. Popayan Die gleichnam. Hauptstadt ist der Sitz eines Gobernadors.

Nooling, dän. Kchsp. v. 22 Wohnungen im Dstkt. Hamrum des jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, enthält den Ort Skibild.

Novo Berdo, s. Berdo novo.

Novo Berdo, östr. D. v. 10 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze. Karlstädt. Generalat.

Novo Mesto, s. Neustädtl.

Novo Meszto, östr. D. mit 1 Mrh. in der krot. Gespansch. Kreutz.

Novoselczi, östr. D. in d. slawon. Gespansch. Pozega.

Novoszela, s. Nemeth u. Beregh Ujfalu.

Novoszela, ungar. Prädium, unbevölkert, in der Toroncal Gespansch. N. Becskerek Bez

Novoszelczi, östr D. v. 20 Hsn. auf der kroat. Banal Militärgrenze, Bez. Hrasztovacz.

Novoszelicza, s. Kis-Lukska.

Novoszelicza, s. Soosujfalu.

Novoszellany, östr. D. v. 10 Hsn. am Bache Belloblatzka auf der kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat.

Novoszellecz, östr. D. v. 22 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat.

Novo-Szello, ungar kath. D in d. Batscher Gespansch. im untern Bez

Novoszello, s Neudorf.

Novoszello, östr. Mrh. d. D. Kobilyak in d. kroat. Gespansch Agram.

Novoszello, östr. D. v. 30 Hsn. auf d. kroat. Banal-Militärgrenze, Bez Glina.

Novoszello, östr 1 Hrsch. Bukovecz geh. D. in d. kroat. Gespansch Kreutz.

Novoszello, östr. D. v. 8 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, nächst d. Licca.

Novoszello, östr. D. v. 26 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat.

Novoszello, östr. z. Hrsch. Boszilyevo geh. D. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.

Novoszello, östr. Ort v. 9 einsch. Hsn. ebendas. Possoj. Bez.

Novoszello, östr. D. v. 13 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze. Peterwardein. General.

Novoszello, östr. D. in d. slawon. Gespansch. Verőcz.

Novoszello, östr. Prädium in d. slawon. Gespansch. Syrm.

Novoszello, östr. D. in der slawon. Gespansch. Posega.

Novoszello, s. Imbrovoszello.

Novoszello pri Lajti. s. Laytha Sz. Miklos.

Novo Szello, Vuchetinecz, östr D. in der kroat. Gespansch. Warasdein, an der Drave.

Novotty, ungar. z Kaal. Hrsch geh. PfKchD. in d. Arv. Gespansch. Nameszton. Bez.

Novotty, ungar. adl u. eingepfarrtes GebirgsD. in d. Liptauer Gespansch. im nördl. Bez.

Novoya (32° 17' 43" SBr. 62° 24' 34" WL. von Paris). span. PfD. v. 1500? Ew. in d. Prov. Buenos-Ayres, des südamerik. Vicekönigr. Rio della Plata. (Azara.)

Novszko, östr. D. v. 67 Hsn. auf der slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat, am gleichnamigen Bache.

Nowa, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Nowa, D v. 5 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Radziejower Kr.

Nowa, D. v. 8 Fstll in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.

Nowa, D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch Masovien, im Kowaler Kr.

Nowa, D v. 35 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.

Nowa, D. v. 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.

Nowa, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr

Nowa, D. v. 3 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.

Nowa, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Sochatschewer Kr.

Nowa, D v 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien. im Gostiner Kr.

Nowa, D. v. 12 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Nowa, D. v. 13 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Nowa, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.

Nowa, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

ⲟwa, D. v. 14 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, m Lipnoer Kr.

ⲟwa, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, m Mlawaer Kr.

ⲟwa, D. v. 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, m Pultusker Kr.

ⲟwaczyli Pawlowo, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

ⲟwa Czyzewo Bombole, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

ⲟwadah, brit. Handelsstadt südl. vom Ganges n d. Präsidentsch. Kalkutta, Prov. Bahar, mit brit. Faktoreien.

ⲟwa Dawitschin, D. im Singilejew. Kr. der uss. Statthaltersch. Simbirsk, an der Wolga, wo ie höchsten Uferberge sind.

ⲟwa Duczymina, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Prxasnyßer Kr.

ⲟwag, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 PfK. 1 Pf.s u. Schulh. 2 Schmiedehsr. in allem 110 Stellen.

ⲟwaglatka, s. Nowogladka.

ⲟwagmina, preuß. D. v. 21 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

ⲟwagora, kl. St. v. 115 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Krakau, in einer gebirgigen, äußerst angenehmen Gegend, hat 1 kath. PfK.

ⲟwa Grobla, östr. z. Hrsch. Jaroslaw geh. D. n Galizien, Przemysl. Kr.

ⲟwagur, hindost. St. am Einfl. des Oseyer in d. Mahanady.

ⲟwa Hut, östr. D. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen.

ⲟwajabilitza, russ. St. am Sos in d. Statthaltersch. Mohilew.

ⲟwaja Derewnja, (d. i. Neudorf), Postst. n d. russ. Statthaltersch. Wladimir.

ⲟwaja Ladoga (60° 7′ NBr 50° OL.), St. in er russ. Statthaltersch. St. Petersburg, nahe am Einfluß d. Wolchow, in d. Ladoga, nährt sich von er Wasserfahrt und Fischerei.

ⲟwaja Semlia, große Insel des Nordmeers, vom esten Lande der russ. Statthaltersch. Archangel durch ie Waigazstraße getrennt, bis itzt noch eine wahre erra incognita. Was man von ihr mit Gewißheit weiß, ist Folgendes: Sie liegt zwischen 69 und ·8° NBr. und 70 bis 88° OL. Nach Schubert beträgt ihr Flächenraum 4255,₄₃ QM. Durch einen Kanal, Makoschkin Schar, wird sie in den südlichen und nördlichen Theil getheilt. Dieser Kanal enthält o viele kleine niedrige Felseninseln und fürchterliche Klippen, die das Anlanden sehr erschweren. Da die Insel unbewohnt ist, und nur der Jagd wegen im Sommer besucht wird, so erstreckt sich die Kenntniß es Innern nur etwa 3 Meilen von der Küste. So eit man vorgedrungen ist, ist das Land flach, steinig und thonig. An der ganzen Nordwestküste steht in k.hies graufarbiges Felsgebirge, von mittelmäßiger Höhe; an andern Theilen der Küste steht man der Ferne Schneeberge, die in die Wolken reichen. Hauptbergebirge sind Mituschewskoy Nos am Kanal, Makoschkin Sahar, Muschnüv Nos, Podresow Nos, Sussinnev Nos und Karmakulskoy Nos. — Kleine Flüsse mit süßem Wasser giebt es viele, ebenso Landseen, z. B. Gritowskoe, Sussinoe, Nechwatowo rc. und Baien, worunter sich die Nikolai- und Serebränkabai auszeichnen. — Das Klima ist äußerst rauh; schon zu Anfang des Septembers fällt Schnee, der bis Pfingsten, an mehreren Stellen auf 20 Fuß hoch, liegen bleibt. Im Winter fallen oft starke Regengüsse ein, die mit Schneegestöber abwechseln, und die Jagdgesellschaften zwingen, in ihre Hütten sich einzuschließen. Vom 8 November an, verschwindet die Sonne auf 3 Monate; dagegen lassen sich blendende Nordscheine häufig sehen. Den 18. Januar kommt die Sonne wieder zum Vorschein, und vom 9. Mai bis zum 14. August geht sie gar nicht unter. Die Luft ist übrigens gesund, und die einzige Krankheit, woran die Jäger leiden, ist der Skorbut. — Eine Einöde, wie Nowaga Semlia, kann wenig Produkte erzeugen. Bäume und Sträucher findet man gar nicht; nur sparsam Heidel-, Sumpf- und Moosbeeren, einige Flechten u. Moos, im Meere Seetang; der gänzliche Mangel an Holz wird durch Treibholz ersetzt. Einen desto größern Reichthum hat sie an Thieren, weiße Bären, Eisfüchse, gemeine Füchse, Wölfe, Rennthiere, Wallrosse, Robben, Wallfische, Gänse, Enten, Taucher, Meven, Schwäne. An Mineralien findet man Spuren von Steinkohlen und Naphtha. — Einwohner hat Nowa Semlia nicht, nur der Jagd wegen halten sich ganze Gesellschaften hier auf.

Nowajowka, östr. D. im Sandezer Kr. in Galizien, am Kamenice, besteht aus lauter zerstreuten Hsn. u. hat 1 Schloß.

Nowa Izbica, kl. St. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Kowaler Kr.

Nowaki, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.

Nowakowicze, östr. D. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen.

Nowa Kujawy, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Nowalewko, preuß. D. v. 10 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Nowanies Folwark, preuß. D. v. 18 Fstll. in d. Prov. Posen, im RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Nowanies, preuß. D. v. 17 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Nowanies, preuß. D. v. 8 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

Nowanies, preuß. D. v. 33 Hsn. in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, im Bomster Kr.

Nowa Nolwies Gorano, preuß. D. v. 1 H. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Nowa-Petcherskoi, russ D. in d. Statthaltersch. Orel Kr. Brjänsk, mit 1 Tuchmanufaktur und

1 berühmten Kl., bei welchem im Herbste ein stark besuchter Jahrmarkt von 14 Tagen gehalten wird.
Nowa Ruda, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
Nowa Ruda, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Nowasady, östr. z. Hrsch. Kremsier geh. D. in Mähren, Kr. Prerau.
Nowawes (od. neues Dorf, auf deutsch), ein böhm. Colonisten u. SpinnerD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam, im Havelländischen Kr. wird von der Nuthe, von Potsdam getrennt. Es hat 1 luth. Pfk. 250 Hsr. und 1800 Ew., die sich größtentheils von Handwerken nähren. Hat außerdem 2 Schulen, 1 reform. Filk. u. 1 Nähnadelfabrik, und 1 angelegte Maulbeerbaumplantage.
Nowawes, Neudorf, östr. D. v. 10 Hsn. im Chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, Herrsch. Nassaberg.
Nowawes Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.
Nowawes, Neudorf, östr. D. v. 26 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.
Nowawes, Neudorf, östr. D. v. 43 Hsn im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Kolin u. Dolan.
Nowawes, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Tuchomeritz.
Nowawes, Neudorf, östr. D. mit 1 Meierhofe und 18 Hsn. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Golß Jenikau u. Hostaczow.
Nowawes od. Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Gut Neudorf.
Nowawes, Neuesdorf, östr. Schl. u. D. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Gut Neuesdorf.
Nowawes, östr. G. im Königr. Böhmen, im Czaslauer Kr.
Nowa Wes, s. Iglo.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Laka geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Przedzel geh. D. ebendas.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Komarno geh. D. in Galizien, Samb. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Kolbuszow geh. D. in Gallizien, Tarnow. Kr.
Nowewies, östr. z. Hrsch. Sierakow geh. D. in Galizien, Bochn. Kr.
Nowawies, östr. z. KamG. Jasien geh. Mrh. ebendas.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Czudec geh. D. in Galizien, Jasloer Kr. am Wislok.
Nowawies, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Myslen. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Nawoiowa geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Bircza geh. D. ebendas. an der Korzonka.
Nowawies, preuß. Vwk. v. 5 Hsn. in d. Prov. Posen RgBez. v. Bromberg, im Powiedzer Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 4 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 12 Hsn. ebendas.
Nowawies, preuß D. v. 14 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Powiedzer Kr.
Nowawies, preuß D. v. 13 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Wangrowiecer Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 11 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 32 Hsn. in d. Prov. Posen, R. Bez. v. Posen, im Peisernschen Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 28 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 8 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 24 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.
Nowawies als Necguld, preuß. adl. D. v. 20 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.
Nowawies, preuß. adl. D. v. 11 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 17 Fstll in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Nowawies, preuß. D. mit 34 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 33 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obornicker Kr.
Nowawies, D. v. 41 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.
Nowawies, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.
Nowawies, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Nowawies, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Nowawies, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Nowawies, D. in Polen, RgBez. v. Kalisch, im Lutamiersker Kr.
Nowawies, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Petrikauer Kr.
Nowawies, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Nowawies, D. v. 24 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Nowawies, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Nowawies, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nowawies, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
Nowawies, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Nowawies, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Nowawies, D. v. 28 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Nowawies, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawer Kr.
Nowawies, D. v. 12 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Nowawies, D. v. 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Nowawies, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

wawiska od. Neudorf, östr. D. von 5 Hsn. Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Gut Kolerf.

va Wiska, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Köir. Böhmen, Hrsch. Raudnitz.

vawola, D. v. 28 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr.

vawola, D. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, Surałzer Kr.

ve, preuß D. v. 24 Hsn. in d. Prov. Posen, Bez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

vo Mesto, s. Neustädtl an d. Vagh.

remiasto, kl russ. St in d. poln. Woiwodsch. ndomir, am Einfl. der Nida in die Weichsel.

re Miasto od. Neustadt an der Warte, uß. St mit 120 Hsn. u. 800 Ew. in d Prov. sen, RgBez. v. Posen im Szrodaer Kr., ist mit uern umgeben, hat 1 k th. Pf. u. 3 Jahrke, auf welchem sehr viel Vieh verkauft wird. Ew. beschäftigen sich mit Verfertigung v. Feosen, Leinwand, Papier und Töpferwaaren.

remiasto od. Neustadt, kl. russ. St. von Hsn. u. 130 Ew in Polen, Woiwodsch. Plock, Pultusker Kr. mit 1 PfK. u Schule, u. 1 königl. Gärterei.

emiasto a. d. Drewenz, s. Neumark.

emiasto am Pilica, s. Nowemiasto.

emiasto, östr. Hrsch. u. Stdt. in Galizien, Sanoker Kr. am Wirwa.

en, preuß königl. FreiG v. 3 Fstll. im posen. Bez Bromberg, Kr. Czodziesen bei Uecz.

e Olondry, preuß. D. v. 15 Hsn. in der Posen, RgBez v. Posen, im Meseritzer Kr.

orybie, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, San. Kr.

esogrodi, s. Neugarten in Schlesien.

y. Fl im Prachiner Kr des Königr. Böhmen, durch die Stadt Wodnian.

-Zamky, s. Ersek-Ujvar.

gorod-Kanal, auch d. Sievers'sche Kanal, russ. l in d Statthaltersch. Nowgorod, verbindet Msta mit der Wolchow und ist ... We ste u. 220 er lang. Er wurde 1797 angefangen u. 1802 igt.

orod, russ. Statthaltersch. im nördlichen ... zw. 57° 30′ — bis 61° NBr. u. 48 — OL. Sie wird von den Statthaltersch. Jaroslaw, Wologda, Pleskow, Twer, St Petersburg u. ... begrenzt und ist nach v Wichmann 1135, Schubert 2378 (nach Hermann 300) geogr. gr. M. Sie wird von dem Waldaischen Ge... einer Fortsetzung des Alaunischen, durchzogen, doch nicht die Höhe von 40 Faden übersteigt. ...ssern ist sie sehr reich Die vornehmsten sind die Wolchow, die untere Lowat mit der die Szelon und Msta, die Scheksna und Mo... di... Sias und Pascha Merkwürdige Seen ie Bjeloserо der Ilmen, die Wosch und die ische ...; sämmtliche Gewässer sind fischreich. — Klima ist zwar rauh, aber der Gesundheit nicht nachtheilig. — Der Boden ist im Ganzen genommen flach, und wird von mehrern morastigen Niederungen und Waldungen eingenommen; doch liefern diese Niederungen gutes Heu. Hauptprodukte sind mehrere Thonarten, Eisenerz, Kalksteine, Torf, Salz, Nadelholz, Viehfutter, Pelz- und Speisewildpret, mehrere Arten Sumpf- und Wasservögel und Fische. — Die Zahl der Einw. belauft sich nach von Wichmann auf 641,000 Individuen, (nach Andern 825,600) größtentheils Russen, in den nördl. Kreisen viele Ingrische Finnen od Ischoren. Ihre vorzüglichsten Beschäftigungen bestehen in Ackerbau und Viehzucht. — Die ganze Statthaltersch wird in 10 Kreise eingetheilt, in welchen 10 Städte und 7932 Sloboden und Dörfer liegen. — Diese 10 Kreise sind: 1 Nowgorod, 2) Staraja Russa, 3) Kresttzy, 4) Waldai, 5) Borowitschi, 6) Tichwin, 7) Ustjuschna, 8) Tscherepowez, 9) Bjeloserſk und 10) Kirilow.

Nowgorod, od. Nowgorod Weliki, das ist Große Neustadt (58° 31′ 32″ NBr. 48° 59′ 24″ OL), die Hauptstadt, eine alte, berühmte, schon im 5 Jahrhundert vorhandene, aber jetzt sehr in Verfall gerathene Stadt, liegt in einer schönen Gegend an beiden Ufern des Wolchow, der sie in die Sophien- und Markt- oder Handelsstadt theilt. Sie ist noch immer ansehnlich und enthält 58 steinerne und 4 hölzerne Kirchen, 3 Klöster, 12 Krongebäude, 148 Buden und Ambarren, 1 Schloß, 1 steinernen Packhof, 1500 hölzerne und 40 steinerne Einwohnerhäuser mit etwa 10000 Ew., die einen ziemlich lebhaften Handel mit Korn und andern inländischen Produkten treiben Von den ehemaligen vielen Manufakturen und Fabriken findet man hier noch eine der Admiralität zuständige Segeltuchfabrik, die jährlich gegen 4000 Stück Segeltuch liefert, einige Gerbereien, 1 Wachsschmelzerei, 1 Lichtzieherei und 1 Essigbrauerei. — Der Kr. hat viele Waldung, ist aber gut angebaut; man zählt 50 Seen, 81 Kirchen, 26 adl. Hfr. 305 adl Dörfer, 47 der Krone gehörige Kirchd. und 143 gemeine Dörfer

Nowica, östr. 1 Kammeral-Hrsch Kallusz geh D. in Galizien Stryer Kr. mit einer deutschen Ansiedelung Landestreu.

Nowica, Unowica, östr. 1. Hrsch. Bielanka geh. D in Galizien, Jasloer Kr.

Nowice, preuß. D. v. 25 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.

Nowidwor, kl. russ St mit 1 PfK. u. Schule, in der Statthaltersch Bialystock, hat 95 Hsr. und 560 Ew.

Nowieczy, östr 1. Hrsch. Kettowitz geh. D. in Mähren, Kr. Brünn

Nowiesz, s. Neudorf im Gr. Strehlitz. Kr. in Schlesien.

Nowiki, östr. Hrsch und D. am Gniezna in Galizien, Tarnop Kr mit 1 griech. K.

Nowinka, kl. St. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Dom rower Kr.

Nowinkowice, kl. Stadt in Polen, Woiwodsch. Augustowo,

Augustowo, im Dombrower Bez. mit 1 Forstamte nebst Oberförster.

Nowinny, preuß. adl. Vwk. v. 2 Fstll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder, Kr. Flatow.

Nowiny, östr. z. KammeralHrsch Jaworow geh. D. in Galizien, Przemysl. Kr.

Nowiny, östr. z. G. Skowierzyn geh D. in Galizien, Rzesz. Kr.

Nowiny, östr z. Hrsch. Horyniec geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.

Nowistaw, östr. z Hrsch Klodnowicle geh. D. in Galizien, Zolkiew Kr.

Nowoaloysk, Silberhütte in Sibirien in d. Statthaltersch. Tobolsk.

Nowo Büchow, Fl. in d russ. Statthaltersch. Mohilew im Staroi Büchow. Kr. am Dnepr mit einer Uniatenkirche

Nowo-Choperskaja-Krepost, russ. Fest. und Kreisstadt in d. Statthaltersch Woronesch am Choper, v. Peter dem Großen angelegt; die Stadt hat 400 Ew. (Güldenst.)

Nowo Dwina, Festung auf einer Insel d. Dwina, etwa 2 M. v. Archangel in d. russ. Statthaltersch. Archangel.

Nowodworz, östr. D. in Galizien, Tarnower Kr.

Nowoe Usolje (74° 13′ OL. 59° 23′ 54″ NBr.), D. in der russ. Statthaltersch. Perm mit vielen Salzquellen.

Nowogladka, kl. St. der Grebenskischen Kosaken in d russ. Statthaltersch. Kaukasien im Kislär. Kr. am Terek, wo die Armenier eine kleine Seidenkultur und Maulbeerpflanzung haben.

Nowogorodek, Nowo Grudek (53° 5′ NBr. 40° 20′ OL.), KrSt. der russ. Statthaltersch. Grodno, mit kath. u. griech. Ew. — Der Kr., vom Niemen, der Uscha rc. durchflossen, ist fruchtbar.

Nowogorod welikii, s. Nowgorod.

Nowogrigorewskaja, Stanize der Donschen Kosaken am östl. Ufer des Don.

Nowo Grigoriewskaja, D. am Kalaus in der russ. Statthaltersch. Kaukasien.

Nowogrod, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Nowogrod, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Nowogrod, russ. St. v. 439 Hsn. u. 966 Ew. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr. in welche hier die Pyssa fällt, hat 1 Postwärterei, 1 kath. PfK. u. Schule.

Nowogrod Sewersk (51° 54′ NBr. 51° 3′ OL.), KrSt. d. russ. Statthaltersch. Tschernigow an der Desna, mit 8000 (nach Andern 3000) Ew. die einen lebhaften Verkehr treiben. Sie hält 3 Jahrmärkte, die von Griechischen, Taurischen und selbst Italienischen Kaufleuten besucht werden.

Nowogrod Wolynsk, (50° 50′ NBr. 40° 40′ OL.) KrSt. d. russ. Statthaltersch. Wolynsk (Volhynien) am Pripetz.

Nowoi-Oskol, s. Oskol-Nowoi.

Nowoiowagora, D. v. 43 Hsn. in Polen, Woiwodsch Kalisch, im Czenstochower Kr.

Nowoi Sansharow, Fl. in der russ. Statthaltersch. Pultawa im Kr. v. Pultawa, zw. d. Worskla u. Poluserje.

Nowoi Schemschinsk, D. in d. russ. Statthaltersch. Kasan an der in d. Kama fallenden Scheschma.

Nowo Kozynskie, preuß. D. v. 30 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen im Bomster Kr.

Nowoles, östr. D. v. 22 Hsn. im Königrätzer Kr. des Königr. Böhmen.

Nowolipie, D. v 17 Fstll. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Nowoluka, Neuwiese, östr. Mrh. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Warwaschau.

Nowo Malorossiiskaja, großer Fl. am kleinen Beisu, an der Grenze der Tschernomorzen, in der russ Statthaltersch. Kaukasien, wird von kleinrussischen Bauernfamilien bewohnt. (Klaproth.)

Nowomerice, östr. D. v. 36 Hsn. im Rakonitzer Kr. des Königr Böhmen, Hrsch. Smolinowes.

Nowomesto (52° 42′ NBr. 49° 35′ OL.), KrSt. der russ. Statthaltersch. Tschernigow, am Iput, hat außer den Jahrmärkten wenig Verkehr.

Nowo Mirgorod, St in d. russ. Statthaltersch. Cherson an d. Wissa, mit 220 Hsn. 2 KK. u. 2500 Ew. die starken Handel mit getrocknetem Obst treiben.

Nowomleinsky, östr. D. im Berauer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch Tloskau.

Nowo Moskowsk (48° 18′ NBr.), KrSt. d. russ. Statthaltersch. Ekaterinoslaw am Einfl. des Samara in die Dnepr, mit 2300 Ew. — Der Kreis ist gut angebaut und gut bewohnt.

Nowonieyski, preuß. Vwk. v. 32 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krotoszyner Kr.

Nowopawlowsk, Berghütte in Sibirien in der Statthaltersch. Tobolsk an der in die Ob fallenden Kasmaia.

Nowopawlowskoi Sawod, St. in Sibirien, Statthaltersch. Tomsk, in Bjisker Kr. am Kasmala, hat 270 Hsr. u. über 2000 Ew. größtentheils Hütten- und Fuhrleute.

Nowopetrowsk, Eisenhütte in d. russ. Statthaltersch. Woronesch.

Nowopole, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Bochn. Kr. an der Weichsel.

Nowopüschminskaja Sloboda, Slobode in der russ. Statthaltersch. Perm im Jekaterinenburg. BergA. an d. Püschma.

Nowo-Rshew (57° 10′ NBr. 47° OL.), KrSt. d. russ. Statthaltersch. Pleskow am See Podso, hat noch wenig Verkehr.

Nowosedlo, östr D. v. 19 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr Böhmen, Hrsch. Frauenberg.

Nowoselice, östr. z KammeralHrsch. Dolina geh. D. in Galizien, Stryer Kr. an d. Weldzirza.

Nowo-Sergiewskaja Kreposte, Fest. in d. russ. Statthaltersch. Orenburg, in d. Landsch. Ufa.

Sie liegt auf der Samarischen Linie und hat etwa 50 Hsr. u. 1 K.
...woshansarow, feste St. d. russ. Statthaltersch. Pultawa, zw. d. Worskla und d. Polusero, hat 750 Hsr., 5 KK. u. 3800 Ew.
...wosielce, östr. D. in Galizien im Brzezaner Kr. z. Hrsch. Chodorow geh., mit 1 guten Schwefelbade.
...wosielce, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, im Sanoker Kr.
...wosielce, östr. Hrsch. u. D. ebendas. an der Pielnika.
...wosielec, östr. z. KamHrsch. Szczyrzec geh. D. in Galizien, Limberg. Kr.
...wosielec, östr. z. Hrsch. Przeworsk geh. D. in Galizien. Rzeszow. Kr.
...wosielica, östr. z. Hrsch. Rożnow geh. D. in Galizien, Stanislaw. Kr. an d. Rybnika.
...wosielnica, östr. z. Hrsch. Kniazoluka geh. D. in Galizien, Stryer Kr.
...wosil (53° 33' NBr. 54° 40 OL.), KrSt der russ. Statthaltersch. Tula an der in die Suscha fallenden Narutscha. Sie hat 160 Hsr. 6 Buden und 800. — Der Kreis ist sehr fruchtbar an Getreide, und hat 147 Dörfer mit 7300 Bauernhöfen.
...wosilenskie, Neu Schillen, preuß. D. v. 16 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
...wosiolka, östr. z. Hrsch. Dunajow geh. D. in Galizien, Brzez. Kr.
...wosiolka, östr. z. Hrsch. Podhayce geh. D. ebendas.
...wosiolka, östr. z. Hrsch. Grzymalow geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr.
...wosiolka, östr. z. Hrsch. Skalat geh. D. ebendas.
...wosiolki, östr. DD. in Galizien: 1) im Przemysl. Kr. z. KamHrsch. Jaworow geh., 2) ebendas. z. Hrsch. Hussakow geh., 3) im Sanok. Kr. am Biar, nebst Hrsch., 4) ebendas. am Bache Hoczewka nebst Hrsch., 5) im Zlocz. Kr. nebst Hrsch., 6) ebendas. z. Hrsch. Lisko geh.
...wosiolki Kardinalskie, östr. z. Hrsch. Dynisko geh. D. in Galizien. Zolkiew. Kr.
...wosiolki Przednia, östr. z. Hrsch. Dynisko geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.
...wosiolo, östr. Hrsch. u. D. mit 2 KK. in Galizien, Stryer Kr.
...wosiolo, östr. D. ebendas. z. Hrsch. Zurow geh.
...wosiolo, östr. z. Hrsch. Klebanowka geh. D. in Galizien Tarnop. Kr. mit 1 griech. K.
...wosiolo, östr. z. Hrsch. Cieszanow geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.
...wosiolo, östr. Hrsch. und D. ebendas.
...wosiulka, östr. DD. in Galizien: 1) im Samb. Kr. z. Hrsch. Horozany wielki geh. — 2) im Stanislaw. Kr. z. Hrsch. Koropiec geh. — 3) ebendas. zur Hrsch. Mariampol geh. mit 1 russ. K. — 4) im Brzez. Kr. z. Hrsch. Jastowice geh. — 5) ebendas. nebst M. am Olnisko. — 6) ebendas. z. Hrsch. Uscieb...kupie geh. an d. Podhorce.
Nowosiulki, östr. z. Hrsch. Rudki geh. D. in Galizien, Samb. Kr., mit 1 russ. K.
Nowossaimsk, Flk. in Sibirien, in d. Statthaltersch. Tobolsk, mit 1 Posts.
Nowostawce, östr. z. Hrsch. Czarnokonce geh. D. in Galizien, Zalesc. Kr. an d. Niczawa.
Nowostawce, östr. z. Hrsch. Medwedowce geh. D. ebendas. mit 1 griech. K.
Nowostawce, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Samb. Kr. an d. Bystrzyca.
Nowosybka, KrSt d. russ. Statthaltersch. Tschernigow.
Nowoswierzno, St. in der russ. Statthaltersch. Minsk.
Nowoszyn, östr. z. Hrsch. Wildzisz. geh. D. in Galizien, Stryer Kr.
Nowoszyny, östr. z. Hrsch. Bukaczowce geh. D. ebendas. mit 1 griech. K.
Nowotaniec, östr. Hrsch. u. Mkt. in Galizien, im Sanoker Kr. an d. Pielnika.
Nowotnik, Nebodnik, östr. D. v. 18 Hsn. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Grünberg.
Nowo-Udinsk, Slobode in Sibirien in d. Statthaltersch. Irkuzk, im Ilimsk. Kr. an der in d. Angara fallenden Uda.
Nowoussolsk, wichtiges Salzwerk in der russ. Statthaltersch. Perm, liefert nebst Lenwensk jährlich zw. 2 304,000 u. 4 635,814 Pud Salz.
Nowowawies, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.
Nowawiela, östr. D. mit 2 Schwefelquellen in Galizien, Kr. Zloczow.
Nowozielce, D. v. 29 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Drobiezyner Kr.
Nowoziolki, D. v. 5 Fstll. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.
Nowüe Mlinil, Flk. in d. russ. Statthaltersch. Tscherniaow, hält jährlich 4 starke Jahrmärkte, auf welchen viel Getreide, Fische und Krimmsches Salz umgesetzt wird.
Nowydwor, östr. DD. in Galizien im Zolkiew Kr., das eine zum Gute Krystianpol, d. andere z. Hrsch. Uhnow geh.
Nowydwor, preuß. D. v. 14 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Schrimer Kr.
Nowydwor od. Neuhof, ColonieStdt. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Warschauer Kr. am Einfl. der Narew in die Weichsel, hat 120 Hsr. u. 820 Ew. 1 Postwärterei, 1 kath. u. evang. K. Es sind hier bei 50 Ew. Tuchmacher.
Nowydwor, D. v. 42 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
Nowydwor, Stdt. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, mit 95 Hsn. u. 560 Ew.
Nowydwor, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Nowy Dwory, Neuhof, östr. D. v. 27 Hsn. im Taborer

lig frei. Die Hauptbeschäftigung besteht in der Viehzucht, welche die herrlichsten Weiden außerordentlich begünstigen; in Süden zieht der Normann Rindvieh, Schafe, Pferde, Ziegen, in Norden lebt der Lappe blos von seinen Rennthieren, von denen mancher einige Tausend Stück besitzt. **Ackerbau** ist unbedeutend, weil Boden und Klima zu ungünstig sind, und dem Fleiße durchaus nicht lohnen. Desto ergiebiger ist der **Fischfang**, der viele Tausend Menschen nährt; man fängt eine unglaubliche Menge der oben genannten Fische, die getrocknet und eingesalzen werden. Der **Bergbau** geht vorzüglich auf Kupfer und Eisen, ersteres besonders zur **Noras**, Indsät oder Quirne, Lokken oder Meldal, Selboe, Fridrichsgave oder Foldal; letzteres bei Boiwig, Hassel, Laurwig, Moß, Ulefos, Bärum, Dikkemarke, Egeland, Esdvold, Eidsfos, Foss m., Fröeland, Halkedal, Lessöe, Mostarmarken, Näs, Sogndal, Odalen, u. s. w. Der Bau auf Silber hat in neuern Zeiten sehr abgenommen. Hingegen wird **Salz** immer mehr gewonnen. Das wichtigste Salzwerk ist zu Walloe. **Manufakturen** und Fabriken giebt es verhältnißmäßig nur wenige, größtentheils schränken sie sich auf einheimische Producte ein. Man rechnet über 20 Hochöfen, gegen 40 Stab-, Zain-Hämmer, 1 Blechhammer, 4 große und 2 kleinere Glashütten, 26 Pottaschensiedereien, viele Kalk- und Ziegelbrennereien, 9 Nägelfabriken, 2 Kannengießereien, 9 Pulvermühlen, viele Schneidemühlen, 2 große Seifensiedereien, 3 Zuckerraffinerien, mehrere Segeltuchmanufakturen, Oelmühlen, Seilerbahnen ꝛc. Der **Handel** ist wichtig, besonders mit England und den Niederlanden; Norwegen führt aus Eisen, theils gegossen, theils in Stangen, Kupfer, Alaun, Kobalt, Marmor, Schleif- und Mühlsteine, Glas, Färbemoose, Schiffbauholz, Bohlen, Breter, Latten, Fische, Fleisch, Häute, Leder, Dunen und andere Federn, Pelzwerk, Pottasche, Theer, Thran ꝛc. Vorzüglichste Handelsplätze sind Bergen, Christiania, Christiansund, Friedrichshald, Drontheim, Arendal ꝛc. Handelsschiffe hat Norwegen gegen 760 mit 6400 Seeleuten; vorher besaß es deren weit mehr, noch im J. 1813 — 1514 Schiffe mit 9343 Seeleuten. — Seit dem Januar 1814 ist Norwegen mit der Krone Schweden vereinigt; doch behält es seine eigene Regierungsform. Der König muß ein Lutheraner seyn und bei seinem Antritte den Regierungseid ablegen, worauf er gekrönt und gesalbt wird. Statt seiner soll ein Vicekönig oder Generalgouverneur zu Christiania residiren. Er besitzt die vollziehende Gewalt und ist oberster Befehlshaber der Land- und Seemacht. Die gesetzgebende Gewalt, so wie die Besteuerung, ist in den Händen des **Storthing**, das aus den Repräsentanten des Volks zusammengesetzt ist, und aus dem **Lagthing** und **Odelsting** besteht. Alle 3 Jahre sollen Wahl- und Distriktsversammlungen gehalten werden. — In ganz Norwegen sind 5 Bischöfe, 49 Pröbste, 329 Pastoren, 65 Kaplane und Katecheten und 27 Personalkaplane. Für Unterricht und Wissenschaften sorgen die Universität zu Christiania, 4 gelehrte Schulen und die Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim. Der gemeine Mann ist jedoch noch weit zurück. — In Rücksicht des Militärwesens ist das Land in 4 Armeedivisionen eingetheilt, in die Aggerhusische, Trondhiemsche, Bergensche und Christiansandsche. Die Landmacht beläuft sich auf 12,000 reguläre Truppen; außerdem Landwehr; die Seemacht besteht aus 6 Briggs, 8 Schoonen, 46 Kanonenböten und 51 Kanonenschollen. — Staatseinkünfte sollen 1,4000,000 bis 1,600,000 Thaler betragen. — Eintheilung: 1) Aggerhuus-Stift mit 7 Aemtern und Distrikten; 2) Christiansands-Stift mit 3 Aemtern; 3) Bergens-Stift mit 2 Aemtern, 4) Trondhiems-Stift mit 3 Aemtern und 5) Nordlandene und Finnmarken mit 2 Aemtern. v. (**Buch**) Reise durch Norwegen ꝛc. 2 Bde. Berlin 1810. — **Hausmanns** Reise ꝛc. — **Wahlenbergs** Bericht über Messungen ꝛc. — **Thaarups** Versuch einer Statistik der dänischen Monarchie. Kopenhagen 1795 u. 97. — **J. Fr. Hansens** Staatsbeschreibung des Hgth. Schleswig. Flensburg 1770.

Norwich (52° 35′ NBr. 18° 32′ OL.), brit. Hptst. v. Norfolkshire in England an der Yare, die von hier an, durch Aufnahme der Winsder, bis zu ihrer Mündung schiffbar wird. Sie enthält auf 8,800 Hsr, 1 schöne KathedralK., 32 PfK., mehrere Bethäuser u. 1 Hospital. Ihrem Umfange nach ist sie eine der größten Städte Englands, indem sie eine Länge von 3 Stunden und eine Breite von 2¼ St., aber sehr unregelmäßige Straßen hat. Merkwürdig ist das alte Gebäude Bridewell. Die Ew., 37,300, beschäftigen sich mit Verfertigung von Worstedzeuchen, wollenen Strümpfen, wollenen Shawls, Kamelotten, groben Tüchern, Leinwand, Kattun ꝛc., womit sie, so wie mit Steinkohlen, Fischen und gemästetem Vieh, einen beträchtlichen Handel treiben. Norwich ist der Sitz eines Bischofs, und hat eine ökonomische Gesellschaft und ein Blindeninstitut. Sie schickt 2 Deputirte zum Parlament.

Norwich, nordamerikan. St. in d. Gssch. New-London des St. Connecticut an d. Thames, mit 1 KK. u. 3,100 (2,976) Ew., welche Kutschen, schönes Papier, Strümpfe, Uhren, Glocken, Anker, Töpferwaaren, Chocolade ꝛc. liefern und einen lebhaften Handel treiben. Auch ist hier 1 Bank mit 200,000 Dollars.

Norwich, nordamerikan. weitläuftige Ortsch. in d. Gssch. Tioga des Staates New-York.

Norwich, nordamerikan. blühende Ortsch. in d. Gssch. Windsor des Staates Vermont, am Einfl. des Ompompanusak in d. Connecticut.

Norwich, nordamerikan. D. in d. Gssch. Hampshire, im Freistaate Westmassachusetts.

Norzhueb, östr. in d. Rotte dieses Namens u. Pf. Gehamberg sich befindendes z. Hrsch. Ramingdorf geh. Bauerng. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. 2 St. v. Steyer.

Norzin, östr. D. v. 28 Hsn. im Chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Chotzen.

ssaby, schwed. Kchsp. des Willands-Härad, in d. Län Christianstad.
osadl, östr. D. v. 44 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Hirschberg
osakow, östr. D. v. 12 Hsn im Kaurziner Kr. des Königr. Böhmen, G. Wodlochowitz.
osakow, östr. D. v. 8 Hsn. als zum Theil zum Taborer Kr. geh., im Königr. Böhmen, G. Neu-kupow.
osakow, östr. D. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, G. Wlczkowitz, einschichtig.
osale, östr. z. Hrsch. Belz geh. Ortsch. in Galizien, Zolkiew Kr.
osalow, s. Nosadl.
osarzewo Borowo, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Mlawaer Kr.
osarzewo Polne, D. v 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
oschach, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.
oscherau, östr. z. G. Gureim geh. D. in Mähren, Kr. Brünn.
oschkowitz, kön. sächs. RG. u. D. im Leipziger Kr. u. A. Leisnig, 1 M. v. Döbeln.
oschowitz, östr. z Hrsch Friedeck geh. D. in Schlesien, Kr. Teschen, an d. Morawka.
osellari, östr. z. Hrsch. Folgaria geh. Dch., 5 St. v. Roveredo, in OOestr. (Tyr.) an d. wälschen Grenze.
osetin, östr. D. v. 11 Hsn. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Radiekau
osh, brit. Insel zur Gruppe der Shetlands-Inseln geh., östl. v. Brassay, mit 650 Ew.
osje, japan. Landsch. der Prov. Sitzu auf der Insel Niwon
sima, japan. Landsch. d. Prov. Tsikudsen auf der Insel Ximo.
sitza, s. Nozsice.
shono, preuß. D. v. 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
skow, östr. D. v. 32 Hsn. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen.
skowo, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
slaka, s. Nagylak.
sna, Nuosno, östr. D. auf einem Berge im illyr. Gubern. Triest, Görzer Kr.
sow, See in d. preuß. Prov. Pommern, im Saziger Kr. u. A. Marienfließ.
sowa, s. Nauzowa.
sowce, östr. z. Hrsch. Kutyszcze geh. D. in Galizien, Zlocz. Kr. mit 1 griech. K.
sowka, östr. z. Hrsch. Boguchwola geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.
spitz, östr. z. Hrsch. Ungarschitz geh. D. in Mähren, Kr. Znaym.
ssalowitz, östr. D. in Mähren, im Brünner Kr. nahe bei Wischau.
ssalou, s. Apa Nagyfalu.
sa Senhora da Abbadia, portug. D. in Minho, Correiçao de Viana; wunderthätiges Marienbild; starke Wallfahrten.

Nossa Senhora da Guia, portug. Fort in Algarve, Correiçao de Lagos.

Nossa Senhora da Guia, südöstl. Spitze der azor. Insel Fayal, unter 38° 30' 55'' NBr. u. 348° 56' 62'' OL.

Nossa Senhora da Luz, portug. Mönchskl. in Estremadura, Correiçao de Lisboa.

Nossa Senhora da Luz, stark befestigtes Fort ebendaß.

Nossa Senhora da Luz, portug. Fort in Algarve, Correiçao de Lagos.

Nossa Senhora de Atalaya, portug. Wallfahrtskirche in Estremadura, Correiçao de Setuval; jährl. Prozessionen aus Lisboa, auch eine von Negern.

Nossa Senhora de Nazareth, portug. Wallfahrtskirche in Estremadura, Correiçao de Alcobaça, an der Küste.

Nossa Senhora do Cabo, Kl. portug. Wallfahrtskirche in Estremadara, Correiçao de Setuval auf dem Vorgeb. Espichel.

Nossa Senhora do Fayal, großes D. v. 100 Fstll. auf der Insel Madeira, Capitania de Machico; stark besuchter Markt im September.

Nossa Senhora do Rosario, d. einzige Ort der azor. Insel Corvo an d. SOKüste, Wohnort des Richters; in der Nähe ist ein guter Ankerplatz Porto da Casa.

Nofsdorf, preuß. PfKchD. in dem brandenburg. RgBez. Frankfurt, Corauer Kr., in d. Hrsch. Forsta-Pförthen, mit 200 Ew.

Nofsdorf, preuß. D. v. 188 Ew. in dem brandenb. RgBez. Frankfurt, Kr. Sorau.

Nossen, kön. sächs. A. im Erzgebirgischen Kr., hat 1 Amtmann, 1 Rechnungsbeamten, u. 3 St. u. 65 DD. zum Jurisdictionsbez. Im Jahre 1801 lebten im ganzen Amte 17,939 Menschen, die sehr guten Ackerbau, vortreffliche Viehzucht u. etwas Bergbau trieben.

Nossen, kön. sächs. amts. St. an der Mulde im Erzgebirgischen Kr. des A. Nossen, 9 M. v Leipzig, mit 1 Schl., hat 156 Hsn. u. 1000 Ew. unter welchen viele Tuchmacher, Roth- u. Weißgerber sind. Die St. hat auch 1 Stelle in der Fürstenschule zu Meißen. Hier ist 1 Poststation, und jährlich werden 3 Märkte gehalten. Ihre vorzügliche Nahrung ist Ackerbau und Viehzucht. Eine halbe Stunde davon sieht man die Ruinen des alten Kl. Altzella.

Nossen (Groß-), preuß. D. v. 300 Menschen in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Münsterberg. Kr., hat 1 kath. PfK., 1 Pfarrh., 1 Schule.

Nossen (Klein-, od. Wenig-), preuß. D. v. 120 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Münsterberger Kr., hat 1 herrschaftl. Vwk, 2 Mühlen.

Nossendorf, preuß. G. u. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Stralsund d. St. Demmin geh.

Nossentin, meklenb. schwerin. D. im Dstkt. Waren, A. Plau, am Felsensee. Nossentiner Haide.

Nossi, Fledermausinsel im Meerbusen Antongil, an Mada-

Madagaskar, hat ihren Namen von den vielen Fledermäusen. Man findet auch vortreffliche Austern.

Nossi-Abrahim, od. Ibrahim, s. St. Marie.

Nossicz, s. Noksicz.

Nossima, japan. Landsch. d. Prov. Owari auf der Insel Nipon.

Nossi Mangabei, Marotte (15° 45′ SBr.), afrikan. Insel im Meerbusen Antongil, 2½ QM. groß.

Nossin (Grofs-), preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin im Stolpischen Kr. im A. Schmolsin, an einem See, hat 2 Vwk. 1 Schmiede, 1 Mühle, 1 K. Holzung u. Fischerei

Nossin (Klein-) od. Nossinko, preuß. D. an d. Schwarzow, in d. Prov. Pommern, RgBez. von Köslin, im Stolpischen Kr. hat 2 Vwk. 1 Mühle 1 Schule, 30 Fsll. gute Holzung u. Fischerei

Nofslitz, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. u. A. Meißen, nicht weit von Rosseine.

Nossoteno, preuß. D. v. 11 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Nossow, östr. z. Hrsch. Zawatow geh. D. in Galizien. Brzez. Kr.

Nossowitschi, Fll. in der russ. Statthaltersch. Mohilew in Belizzer Kr. am Ut, mit 1 UniatenK.; hält jährl. 6 Jahrmärkte.

Nossowka, Fll. in der russ. Statthaltersch. Kiew.

Nofswitz, kön. sächs. RG. u. D. v. 110 Ew. im Voigtländischen Kr. u. A. Planen, ¼ St. v. Elsterberg.

Nofswitz bei Rochlitz, kön. sächs. D. mit etwa 230 Ew. im Leipziger Kr. u. A. Rochlitz, ½ St. davon.

Nosthausen, preuß. Rttz. unweit Bochum im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Bochum.

Nostitz, sächs. RG. u. D. in d. Prov. Lausitz, hat 40 Hsr. u. 1 PfK.

Nostorf, Nosdorf, meklenb. schwer. D. im Dstkt. Schwerin, A. Boitzenburg am Nidbach.

Nostra, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Villacher Kr.

Nostra Maria, s. Nosztro.

Nostwitz, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Glogauer Kr.

Nosy, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Blonier Kr.

Nosyly, s. Nasylow.

Noszál, s. Bozod-Ujfalu.

Noszát, s. Gyorgyo Ujfalu.

Nosze, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.

Noszig, s. Nagyszeg.

Noszkova, ungar. wallach. FilD. z. Hrsch. Felső Lendva geh. d. Eisenburg. Gespansch. Tótsag Bez. zw. Bergen, am Fl. Lendva.

Noszkovcze, östr. z. Hrsch. Verőcze geh. D. in d. slawon. Gespansch. Verőcz.

Noszlop, ungar. adl. PfKchD. d. Veszprim. Gespansch. Devetser. Bez.

Noszoly, Noszay, Noszálu, Spanndorf, siebenbürg. ungar. wallach. D. Dab-K. Gespansch. Unt. Kr. Szekler Bez. mit 1 reform. u. 1 griech. unirten K.

Nosztany, ungar. sehr fruchtb. Prädium, Töln. Gespansch. Dunaföldvar. Bez. an d. Grenze des Schümegher Komitats.

Nosztro, insgemein Nostra Maria, ungar. zum Stiu ie fend geh. D. slowakisch. D. der Honter. Gespansch. Ipolitan Bez. mit dem Präd. Torony u. einer Lokalkaplanei samt K. zw. Bergen u. Wäldern.

Notharri, eine Prov. im Innern der Goldküste in Afrika

Noth, Gebirgsgegend in Baiern, im Gr. Weilheim, im Isar Kr. nicht weit von Ettal, über deren Felsen der Gießenbach herabfließt und bei stark anwachsendem Wasser eine sehr schöne Cascade bildet.

Nothalten, franz. PfD., das mit Einschluß des dazu gehörigen Weilers Zell 112 Hsr. und über 600 Seelen enthält, bei Schlettstadt im Bez. v. Barr im Dep. des Niederrheins.

Nothdeich, oldenb. H. mit 5 Ew. d. Brsch. Husum im A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne.

Nothen, Grofs- u. Kleinnothen, 2 östr. DD. im Lande unter d. Ens, im V. O. M. B.

Nothendorf, Nöderndorf, östr. D. im Lande unter d. Ens, V. U. M. B. bei Leissenberge

Nothfelden, D. in d. Prov. Niederhessen, im kurhess. A. Wolfshagen v. 45 Hsn. u. 270 Ew., welche nach Al end sungen pfar en.

Nothleben, Nottleben, preuß. PfD. im sächs. RgBez. Erfurt, Erfurter LKr. im A. Alach an der Nesse. Hier ist eine Windmühle. Die Gemeinde hat jährlich 1271 Rthlr. Einkünfte.

Nothweiler, bair. D. v. 280 Ew. im Rhein Kr. Bez. Zweibrücken Kant. Pirmasens.

Notkersegg, helvet. Nonnenkloster des Kant. St. Gallen nahe bei St. Gallen.

Noto od. Neosju, japan. Prov. der Insel Nipon, bildet eine Halbinsel u. enthält mehrere Eisengruben; besteht aus 4 Landschaften, von denen eine ebenfalls Noto heißt.

Noto nuovo (36° 50′ NBr. 32° 45′ OL.), sicilian. St. in d. sicilian. Intendanz Siracusa mit 1960 Hsn. u. 8000 Ew. Das alte Noto, das nicht weit davon auf einem Berge lag, wurde 1693 durch ein Erdbeben verwüstet.

Notolicze, s. Notolitz.

Notre-Dame, franz. Fll. v. 230 Hsn. 9 franz. M. nördl. v. Agen u. 4 von Villeneuve-d'Agenois, im Dep. der Lot u. der Garonne.

Notre-Dame u. St. Cosme-du-Vert, franz. zwei nicht beisammenliegende, zusammengeh. Flecken v. 254 Hsn. 2½ franz. M. südl. v. Bellesme, 7 nordöstlich v. Mans im Dep. der Sarte

Notre-Dame-d'Abbondance, sardin. kl. sehr angenehmes u. fruchtbares Thal in d. savoyischen Prov. Chablais, von einer gleichnam. Abtei so genannt, liefert gutes Getreide und köstlichen Käse.

Notre-Dame-d'Aliermont, franz. PfD. v. 105 Hsn.

105 Hsn. … franz. M. südl. v. Envermeuil u. 2 östl. v. Arques, im Dep. der untern Seine.

otre-Dame-d'Apres, franz. PfD. v. 136 Hsn. am linken Ufer des Iton, gegen St. Martin d'Apres über, 2 franz. M. südl. v. Aigle, im Dep. d. Orne.

otre-Dame-de-Beaupreau, franz. Flk. von 230 Hsn. dicht an der St. Beaupreau, zu welcher er nun auch gehört, 7¼ franz. M. südwestlich von Angers im Dep. der Mayenne u. Loire. (S. Beaupreau.)

otre-Dame-de-Beon od. Belon, franz. Flk. v. 191 Hsn. zw. Villedieu u. St. Sever, 3½ franz. M. westl. v. Vire im Dep. des Kanals.

otre-Dame-de-Biron, franz. Flk. v. 250 Ew. im Dep. d. Dordogne, Bez. Bergerac.

otre-Dame-la-Blanche, franz. vormalige Zisterzienser-Mannsabtei im nördl. Theile d. Insel Noirmoutier, gegen der Spitze Chevecke in Bretagne über, im Dep. der Vendee.

otre-Dame-du-Bois, franz. Flk. v. 293 Hsn. bei der Quelle des Flch. Carentonne und bei der Abtei St. Evroul 8¼ franz. M. südsüdöstl. v. Lizieux im Dep. der Orne.

otre-Dame-de-Bras, franz. PfD. v. 125 Hsn. am linken Ufer des Lot in einer fruchtbaren u. angenehmen Gegend, 4 franz. M. v. Agen, im Dep. des Lots u. der Garonne.

otre-Dame-de-Castalis, od. de-Lauringue, franz. PfD. v. 173 Hsn. 1 franz. M. vom rechten Ufer des Lot, 8¼ nordöstl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

otre-Dame-de-Clery, franz. Flk. zw. Beaugency u. Orleans an der Heerstraße, 2¼ franz. M. vom erstern, 3 vom letztern, Hauptort eines Kant. im Dep. des Loiret. (S. auch Clery).

otre-Dame-du-Coudun, franz. PfD. 1½ fr. M. nördl. v. Compiegne, 12½ östl. v. Beauvais, Hauptort eines Kant. im Dep. der Oise.

otre-Dame-de-la-Cour, franz. PfD. v. 198 Hsn. 5 fr. M. nordöstl. v. Agen im Dep. des Lot u. der Garonne.

otre-Dame-de-Courson, franz. Flk. v. 170 Hsn. am Fl. Toucques, zw. diesem u. der Carentonne, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, … franz. M. westlich v. Orbec, 2¼ nördl. v. Say, … südlich v. Lisieux, Hauptort eines Kant. im Dep. des Kalvados.

otre-Dame-de-Cresnay, franz. PfD. v. 106 Hsn. bei Avranches, am linken Ufer des Flch. See, in einer getreidereichen Gegend, im Dep. des Kanals.

otre-Dame-de-Duretal, s. Duretal.

otre-Dame-d'Envermeuil, franz. PfD. v. …7 Hsn. an der Eaune, 2 franz. M. östlich v. Arques, im Dep. der untern Seine. (S. Envermeuil.)

otre-Dame-de-l'Epine, PfD. v. 100 Hsn. 2 franz. M. nordöstl. v. Chalons, an d. Straße von … Menehould, im Dep. der Marne.

otre-Dame-de-Erival, franz. PfD. von 111 Hsn. in einer hügeligen, mittelmäßig fruchtbaren

Gegend, 5¼ franz. M. nordwestl. v. Maus, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-d'Estrée, franz. Mtflk. v. 200 Hsn. in einer fruchtbaren, getreide- und obstreichen Gegend, im Dep. des Cher. Es wird hier auch einiger Handel getrieben.

Notre-Dame-de-Fresnay, franz. Flk. v. 214 Hsn. mit einem Rathhause und einem Salzmagazin, bei dem Walde v. Perseigne, 1½ franz. M. östl. v. Alençon, 9 nördl. v. Mans, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-de-Fresnay od. Fresne, franz. PfD. v. 98 Hsn. an einem Flch. 2 franz. M. von Coulibœuf, 6 südwestl. v. Lisieux, 9 südöstl. v. Caen, Hauptort eines Kant. im Dep. des Kalvados.

Notre-Dame-de-Gabirac, franz. PfD. v. 123 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer des Drot, 11 franz. M. nordwestl. v. Agen, im Dep. des Lot u. d. Garonne.

Notre-Dame-de-Gontaut, franz. PfD. v. 203 Hsn. 1 franz. M. vom rechten Ufer der Garonne 3 nordwestl. v. Clerac, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Gouts, franz. PfD. v. 278 Hsn. 5 fr. M. nordöstl. v. Agen, an den Grenzen von Quercy, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Gres, franz. PfD. v. 176 Hsn. 2½ franz. M. südöstl. v. Ferté-Bernard, im Dep. der Sarte.

Notre-Dame-du-Hamel, franz. PfD. v. 132 Hsn. 2 franz. M. nordwestl. v. Aigle, 5 südl. von Bernay, im Dep. der Orne.

Notre-Dame-de-Hautefaye, franz. PfD. v. 124 Hsn. am linken Ufer des Lot, in einer sehr fruchtbaren Gegend, 6 franz. M. nördl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-l'Isle, franz. PfD. v. 137 Hsn. nahe am rechten Ufer der Seine, 1½ franz. M. nordwestl. v. Vernon, im Dep. des Eure.

Notre-Dame-de-Landeve, franz. vormalige Augustiner-Mannsabtei, nahe am rechten Ufer des Aisne, in Champagne, 2¼ franz. M. südöstl. v. Attigny, im Dep. der Ardennen.

Notre-Dame-de-Laval, franz. PfD. v. 169 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer der Ardeche, 2 franz. M. nordwestl. v. Pont-Saint-Esprit, 6 nördl. v. Uzes, im Dep. des Gard.

Notre-Dame-de-Liesse, franz. PfD. 3 franz. M. nordöstl. v. Laon, Hauptort eines Kant. im Dep. des Aisne, hat gegen 1100 Ew. unter denen viele Uhrmacher sind.

Notre-Dame-de-Lusignan, franz. PfD. v. 103 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer der Garonne, ½ M. nordöstl. v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-du-Marillais, franz. PfD. v. 126 Hsn. am linken Ufer der Loire, gegen Varades über, 2 franz. M. östl. v. Ancenis, 6 südwestlich v. Angers, im Dep. der Mayenne und Loire.

Notre-Dame-de-Mauts, franz. Flk. 1 franz. M. v. dem Flk. Aigre, im Dep. der Charente.

Notre-Dame-du-Pé, franz. Flk. v. 1…0 Hsn. in einer steinigen, wenig fruchtbaren Gegend, 1 franz. M.

M. vom linken Ufer der Sarthe, 4 nordwestl. von la Fleche, im Dep. der Sarthe.

Notre Dame-d'Orbec, s. Orbec.

Notre-Dame-de-Penne, franz. PfD. v. 109 Hsn., auf einer Anhöhe am linken Ufer des Lot, 1 franz. M. v. Monsinpron, 6 nordöstlich v. Agen, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-de-Pian, franz. PfD. v. 151 Hsn. nicht weit vom rechten Ufer der Garonne, 1 franz. M. nordöstlich von Langon, im Dep. der Gironde.

Notre-Dame-des-Pierres, franz. vormalige Zisterzienser-Mannsabtei, in einem schauerlichen Thale in Berry, 1½ franz M. südlich v. Culant, 5 südöstlich v. Chatre im Dep. des Cher.

Notre-Dame-du-Port, franz. Stch od Flk v. 215 Hsn., and. Garonne, 3½ fr M. westl. v Agen, im Dep. d. Lot u. d. Garonne. Es ist hier eine Fähre über den Fluß.

Notre-Dame-des-Preaux, franz. PfD. v. 75 Hsn ¼ M südl. v. Ponteau-de-Mer, im Dep. des Eure. Es ist hier eine sehr schöne, im eilften Jahrhundert gestiftete, vormalige Benediktiner-Frauenabtei, die ungefähr 10000 Livres Einkünfte hatte.

Notre-Dame-de-la-Riche, franz PfD. v. 155 Hsn., welches eigentlich eine Art Vorstadt v. Tours ausmacht, im Dep. des Indre und Loire.

Notre-Dame-de-Rié, franz. PfD. v. 189 Fstll 2 franz. M. v. Meere, 4 südöstl v. Beauvoir-sur-Mer, 4½ nördl. v. Sables-d'Olonne, im Dep. d. Vendee.

Notre-Dame-de-Roquemadour, franz. vormals sehr berühmter und stark besuchter Wallfahrtsort. 1¼ franz. M. nordwestl. v Gramat, 7 nordöstl. v. Cahors im Dep. des Lot. Man hält ihn für den ältesten Wallfahrtsort in der Christenheit und schreibt die Stiftung desselben dem heil. Amadour zu, welcher kein anderer gewesen seyn soll, als der Zachäus auf dem Maulbeerbaume im Evangelium.

Notre-Dame-des-Crues, sardin. D. in d. savoy. Prov. Moriana.

Notre-Dame-de-Semilly od Cenilly, franz. Flk. v. 372 Hsn bei St. Guillain, 3¼ franz. M. östl. v. Coutances, im Dep. des Kanals.

Notre-Dame-de Sorbiere, franz. PfD. v. 155 Hsn in einer sehr angenehmen Gegend, ¼ franz. M. v. St. Chaumont, 2 nördlich v. St. Etienne im Dep. der Loire.

Notre-Dame-de-St.-Pey, franz. PfD. v. 261 Hsn. nahe am linken Ufer des Dordogne, 2 franz. M. westlich v. Libourne, im Dep der Gironde.

Notre-Dame-de-St.-Savin, franz. PfD. v. 180 Hsn. am linken Ufer der Gartempe, 3 franz. M. nordl. v. Montmorillon, 4½ westl. v. Blanc im Dep. der Vienne.

Notre-Dame-du-Thil, franz. Flk. v. 226 Hsn. ganz nahe bei Beauvais, im Dep. der Oise.

Notre-Dame-de-Torcé, franz. Flk. v. 248 Hsn. 1½ fr. M. östlich v. St. Suzanne, 6½ westlich von Mans im Dep. der Mayenne.

Notre-Dame-de-Tourailles, franz. Flk. v. 236 Hsn. am rechten Ufer des Lot, 1 fr. M. nordwestl. v. Castelmoron, im Dep. des Lot und der Garonne.

Notre-Dame-du-Chatel, sardin. D. in d. savoy, Prov. Moriana.

Notre-Dame-du-Pré, sardin. D. in d. savoy. Prov. Tarantaise.

Notre-Dame-du-Val, franz. PfD. v. 192 Hsn. nicht weit vom Iton und von Nogent-le-Sec bei Conches, im Dep des Eure.

Notre-Dame-du-Val, franz. vormalige, im J. 1155 gestiftete Augustiner-Mannsabtei, an einem Bache, nicht weit von der Orne, 5 fr. M. südl. v. Caen, im Dep. des Kalvados.

Notre-Dame-du-Val, franz. vormalige im Jahr 1141 gestiftete Zisterziensienser-Mannsabtei, ½ St. v. der Oise, 1 fr. M. südlich v. Isle-Adam, im Dep. der Seine und Oise.

Notschka, D. am gleichnam. Fl. in d. russ. Statthaltersch. Pensa im Gorodischtscher Kr.

Notte (die), preuß. Fl. entspringt im Teltowschen Kr. in der Prov. Sachsen, nimmt bei Rehagen einen kleinen Bach auf, und geht sodann in den Mellenschen See. Von den Gypssteinbrüchen zu Sperenberg an ist er schiffbar.

Notteflieſs, preuß. Fl. in der Prov. Brandenburg, entspringt aus dem Barutschen, und fällt, nachdem er einige Seen aufgenommen, bei Cöpenick in die Hauptspree.

Nottel, dän. D. im hollsteinsch. A. Rendsburg.

Notteln, preuß. Flk. im westphäl. RgBez. Münster, Kr Steinfurt, in d. salm. Gsch Horstmar, mit 2920 Ew.

Notter, kl. Fl. im Hgth Gotha, entspringt nicht weit von dem Vwk. Bothen, u. fällt in die Unstrut.

Nottersdorf, bair. vermischtes D. im Regen Kr. LGr. Treswitz.

Nottersdorf, bair. D. im Regen Kr. LGr. Neunburg.

Nottersdorf, s. Groſs- u. Klein-Nottersdorf.

Notthausen, preuß. D. v. 260 Ew. im Kleve Berg. RgBez. Düsseldorf, Kr. Grevenbreich, unweit Elsen.

Nottincz, ungar. slowak. röm. kath. PfKchD. der Neograd. Gespansch. Lókó. Bez. am Berge Naszále.

Nottingham, brit. Shire in England, unterm 16° 10′ bis 16° 54′ NBr. u. 52° 45′ bis 53° 31′ OL., grenzt gegen N. an Yorkshire, gegen O. an Lincoln, und Leicester, gegen S. an Leicester, gegen W. an Derby — Sie ist nach Arrowsmith 39¼ geogr. QM. groß (nach Andern 33 und 36 QM.) mit 162,000 Ew., die in 9 Städten und Flk. 168 Kchsp. u. überhaupt in 27,153 Hsn wohnen. — Sie ist in W. an den Grenzen Derbys gebirgig, wird aber nach Lincoln zu, immer flacher und fruchtbar; von den ehemaligen großen Wäldern zeugt noch Sherwoods-Forst — Außer dem schiffbaren Trent, der dem südlichen und östlichen Theil durchfließt, wird die Shire noch von der Idle, Dun, Tame u. Soar bewässert. — Das Klima ist gemäßigt u. der Gesundheit so zuträglich, daß viele Briten aus d. Haupt

mehrere Monate im Jahre hier leben. — Produkte: Steinkohlen, Bausteine, Galmei, Blei, Gyps; Getreide, besonders Gerste, Hülsenfrüchte, Gemüße, Rübsaamen, Flachs, Futterkräuter, Holz, auch in einigen Gegenden Süßholz. — Die Ew. beschäftigen sich mit Ackerbau und Viehzucht; eine Lieblingsbeschäftigung ist die Taubenzucht. Von Manufakturen und Fabriken werden betrieben Baumwollenspinnereien und Strumpfwebereien. Der Handel ist lebhaft; exportirt werden Gyps, Bleiweiß, Steinkohlen, Gerste, Malz, Hopfen, Twiß, baumwollene und seidene Strümpfe rc. Nottingham sendet 8 Deputirte zum Parlament, und wird in 8 Bezirke (Wapentakes) eingetheilt.

Nottingham, brit. Hauptst. der genannten Shire in England an der Trent. Sie ist gut gebaut, hat aber enge und unreinliche Straßen. Unter ihren 5,100 Gebäuden zeichnen sich 1 Schl. und 3 KK. aus; der Marktplatz ist einer der größten in England. Sie hat gegen 30,000 Ew., und ist der Sitz der Strumpfwirkerei in Baumwolle und Seide, worin über 3,000 Menschen arbeiten. Außerdem findet man hier Spinnereien, Spitzen- und Schleierfabr., Steingutfabr., 1 Bleiweißfabr., 1 Peitschenschnurfabr., Malzbereitung und Bierbrauerei. Ihr Handel mit Fabrikaten und ihre Flußschifffahrt ist beträchtlich. Geburtsort des Erfinders der Spinnmaschinen, Rich. Arkwright.

Nottingham, nordamerikan. Ortsch. in d. Gfsch. Burlington des St. New-Jersey, am Delaware.

Nottingham, nordamerikan. D. am Monongahela, in d. Gfsch. Washington, im Freistaate Pensylvania.

Nottingham, nordamerikan. D. am Octavaro, in d. Gfsch. Chester, im Freistaate Pensylvnia.

Nottingham, nordamerikan. Ort am rechten Ufer des Paturent, über 8 geogr. M. v. dessen Mündung, in d. Gfsch. Prince George im St. Maryland. Er besteht noch aus zerstreuten Hsn., hat aber beträchtliche Nahrung von dem Handel und der Schifffahrt nach Baltimore rc. und selbst Schiffe aus Europa, der dahin fahrende, kommen hierher, sonderlich um Tabak zu laden, weswegen hier auch ein Zollamt angelegt ist.

Nottingham-Bow, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Rockingham, im Freistaate New-Hampshire.

Nottingham-west, nordamerikan. D. in d. Gfsch. Hillsborough, im Freistaate New-Hampshire, ist presbyterianisch.

Nottmark, dän. Kchsp. auf der schleswig. Insel Alsen. Ueberfahrt nach Faaborg in Fünen.

Nottonville, franz. PfD. v. 121 Hsn. an einem Bch., 2 fr. M. südwestl. v. Bagnolet, 3 nordöstl. v. Chateaudun, im Dep. des Eure u. Loire.

Nottorf, Nottorp, preuß. D. v. 28 Hsn. im westphäl. RgBez. Arensberg, Gr. Erwitte.

Nottoway, nordamerikan. Gfsch. im St. Virginia mit (1810) 9,278 Ew.

Notzkow, preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlawisch. Kr. im A. Rügenwalde, hat 1 Vrk., 1 Schmiede, 1 Schule, 30 Fstll. Holz u. Fischerei.

Nou, s. Olah-Ujfalu.

Nouaille, od. Nuaille, od. St. Sauveur-de-Nouaille, franz. Flk. v. 151 Hsn., in einer sehr fruchtbaren Gegend, 1 fr. M. westl. v. Tourson, 4 östl. v. la Rochelle, im Dep. der untern Charente.

Nouaille, la, franz. PfD. v. 251 Hsn. am linken Ufer der Obervezere, 6½ fr. M. nordöstl. v. Perigueur, im Dep. der Dordogne.

Nouaille, la, franz. Flk. v. 80 Hsn., außer noch mehreren dazu gehörigen zerstreuten Höfen, 1½ fr. M. westl. von Felletin, 2½ südwestl. von Aubusson, im Dep. der Creuse.

Nouailloux, franz. PfD. v. 199 Hsn., auf einer Anhöhe, 2 fr. M. südl. v. Montesquiou, 6 v. Toulouse, im Dep. der obern Garonne.

Nouain, Flck., s. Noain.

Nouan, franz. PfD. v. 245 Hsn., nahe am linken Ufer der Loire, 3 fr. M. südwestl. v. Beaugency, im Dep. des Loir u. Cher.

Nouan, franz. Flk. v. 203 Hsn., 7 fr. M. südl. v. Orleans, an der Straße nach Bourges, im Dep. des Loir u. Cher.

Nouan, franz. Flk. v. 188 Hsn., bei dem Walde von Tonne, 3½ fr. M. östl. v. Loches, im Dep. des Indre und der Loire.

Nouart, franz. PfD. v. 148 Hsn., 2½ fr. M. südwestl. v. Stenay, 4 nordöstl. v. Mezieres, Hauptort eines Kant. im Dep. der Ardennen.

Noudar, Nodar, portug. Flk. v. 400 Fstll. in Alentejo, Corricao de Aviz, am Martigao, auf einem hohen Berge, hat ein Kastell.

Noue, la, franz. vormalige, im J. 1144 gestiftete Zisterzienser-Mannsabtei, an einem Bache zwischen Evreux und Conches, im Dep. des Eure.

Nouee, la, franz. PfD., 1½ fr. M. nördl. v. Josselin, 9 v. Vannes, Hauptort eines Kant. im Dep. des Morbihan.

Nouens, franz. Flk. v. 143 Hsn., 2 fr. M. östl. v. Beaumont-le-Vicomte, 5 nördl. v. Mans, im Dep. der Sarte.

Nougaret, franz. PfD. v. 106 Hsn. in einem Thale, nicht weit v. Lot, 2 fr. M. östl. v. Mendes, im Dep. der Lozere.

Noul, s. Szasz Ujfalu.

Nouni, See im Kchsp. Odenpae des Dörptsch. Kr. in Liefland. Erhält sein Wasser aus Quellen.

Nourard, franz. PfD. v. 110 Hsn. in einer getreide- und weidereichen, mit Hügeln durchschnittenen Ebene, 3½ fr. M. östl. v. Beauvais, im Dep. der Oise.

Noure Kalawara, brit. Prov. im Innern der Insel Ceilan.

Nourgal, hindost. Cirkar od. Dstkt. im westl. Mahrattenstaate mit der Festung Badam od. Badamghar.

Nourpour (32° 12′ NBr. 92° 41′ OL.), hindost. ansehnliche St. in Asien, im Staate der Seiks, Prov. Lahore, auf dem Gipfel eines Berges, auf den man auf steinernen Stufen steigen muß. Die Ew. treiben ansehnlichen Handel.

Nouszekui, s. Uj-Szekely.

Nouvelle, la, eine der beiden Mündungen des Fl. Aude im franz. Dep. des Aude, wobei sich der gleichnamige Hafen befindet, der durch seine Verbindung mit dem Languedok. Kanal sehr wichtig ist (Andreossi histoire du Canal du Midi).

Nouvelle-Eglise, franz. mittelur. PfD., 2 fr. M. südwestl. v. Gravelines, 3 östl. v. Calais, 20 nordöstl. v. Arras, Hauptort eines Kant. im Dep. der Meerenge v. Calais. Die Gegend ist sumpfig; man hat aber schon einen großen Theil durch Kanäle abgezapft und urbar gemacht.

Nouvion, s. Novion.

Nouv, od. Novy, auch Neuvy-les-Moines, franz. PfD. v. 86 Hsn., 1 fr. M. nordöstl. v. Rethel, im Dep. der Ardennen. Es war hier ein Benediktiner-Priorat mit 20,000 Livres Einkünften.

Nouziers, franz. PfD. v. 100 Hsn., in einer ebenen getreide- und weidereichen Gegend, an der Grenze von Berry zwischen Gueret und la Chatre, im Dep. des Indre.

Nouzilli, od. Noisilly, franz. Flk. v. 109 Hsn., am Flch. Choisilles, bei einem Walde, 3 fr. M. nördl. v. Tours, im Dep. des Indre und der Loire.

Nouzon, franz. PfD. v. 51 Hsn. am rechten Ufer der Maas, 1 fr. M. südl. v. Chateau-Regnault, 4 nordwestl. v. Sedan; im Dep. der Ardennen. Es ist hier ein Gewehrfabrik, welche durch eine mit Thürmen besetzte Schanze bedeckt wird.

Nova, ungar. kath. D. in d. Salader Gespansch. im Bez. des größern Kaporeaker Sitzes.

Novaberda, Novobardo, türk. Flk. in d. Rumel. Sandschak Ueldschterin, wo sich die meisten Pachtungen der Mineninspektion v. Uskub befinden.

Novaco, östr. Flk. in d. illyr. Gubern. Triest, im Fiumer Kr. auf der illyr. Halbinsel, mit 95 Hsn. u. 595 Ew.

Novacsan, s. Nastraj.

Nova Ecclesia, s. Uj-Egyhaz.

Novaj, s. Kis-Falud.

Novaj, ungar. D. in d. Borsod. Gespan., Erlau. Bez.

Novaj, od. Novas, Neuberg, Nooj, siebenbürg. walach. D. Unt. Kr. Klausenburg. Gespansch. Moto. Bez., mit einer großen unirten Pf., liegt zwischen 2 Bergen.

Novák, ungar. FilKchD. in d. Neograd. Gespansch. Fülek. Bez., mit einer Localkaplanei, nahe am Zagyvaflusse und dem Berge Matra.

Novák, ungar. kath. D. in d. Neitrer Gespansch. im Baniczer Bez.

Novak (Ober-), östr. D. im illyr. Gubern. Triest, Görzer Kr.

Novak (Unter-), östr. Dch. ebendas. nahe am Zirknitzbache.

Novak, östr. z. Hrsch. Vukovar geh. D. in d. slawon. Gespansch. Syrm, ¼ St. v. d. Donau.

Novakovecz, östr. D. mit 2 adl. Höfen in d. kroat. Gespan. Agram.

Novakovecz, östr. z. Hrsch. Martianecz geh. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.

Novákovecz, ungar. z. Hrsch. Csaktornya geh. eingepf. D. in d. Zalad. Gespansch. Muraköz. Bez. am Murafluß.

Novaky, östr. D. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr., z. Hrsch. Ozail od. Ozalo geh.

Novaky, östr. D. ebendas. z. Hrsch. Ribnik geh.

Novaky, östr. D. ebendas. z. Gemeinde Volaje geh.

Novaky, östr. D. an d. Chernecz in d. kroat. Gespansch. Kreutz, ¼ St. v. Kreutz.

Novaky, östr. D. ebendas. 3 St. v. Kreutz.

Novaky, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.

Novaky, östr. z. Hrsch. Verőcze geh. D. in d. slawon. Gespansch. Verőcz.

Novaky, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Agram z. Gemeinde Volavie geh.

Novaky, östr. D. ebendas. in d. Pfarre Schitarievo.

Novaky, östr. D. ebendas. in d. Pfarre Granesina.

Novaky, östr. D. v. 15 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädt. Generalat.

Novaky Erdöd, östr. D. mit 1 adl. Hof in d. kroat. Gespansch. Agram.

Novaky Kulmer, östr. D. ebendas. an d. Kulpa.

Novalaise, sardin. Flk. in d. savoyischen Prov. Chambery, mit 1450 Ew. u. Steinkohlenminen.

Novale, östr. Flk. in d. venetian. Prov. Treviso in Italien am Marzenego in einer getreide- u. weinreichen Gegend. Er hat 1 schönen Marktplatz, mehrere ansehnliche Gebäude u. 2,500 Ew.

Novalesa, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Susa am Fuße des Berges Cenis, mit 1 Abtei u. 2000 (nach Andern 709) Ew.

Novaline, östr. versch. z. St. u. LGr. Trient geh. Höfe u. Landhsr., in DOestr. (Tyr.) Trient. Bez., 1¼ St. v. Trient.

Novalle, helvet. D. im Kant. Waadt im Distkt. Grandson.

Novamorquende, span. Stch. in d. Prov. Avila, an der Grenze von Toledo.

Novanagur, s. Noanagur.

Novara, sardin. Prov. in Piemont, gegen 28 geogr. QM. groß, ein fast ganz ebenes, von den Flüssen Sesia, Gogna, Terdoppio, Ticino und mehrern Kanälen bewässertes Land, das nur wenige mit Weinreben bepflanzte Berge enthält. Es hat einen Ueberfluß an Getreide, Reis, Hülsenfrüchten, Obst, Seide und Wildpret. Die Ew., über 99,700, wohnen in 1 St., 117 Stch., Flk. u. DD. u. 10 Vwk. — Der Hauptort

Novara (45° 26′ 58″ NBr. 26° 17′ 31″ OL.) liegt auf einem Hügel, zwischen den Fl. Gogna u. Terdoppio, und ist mit einem Bollwerke und Graben umgeben. Vor dem festen Kastell befindet sich ein schöner Exercierplatz. Außer der Kathedralk., einem gothischen Gebäude, hat sie 1 schönen Glockenthurm an der K. des heil. Gaudenzio, 10 Mkl., 7 Nkl., 2 weibliche Erziehungshäuser, mehrere Paläste, und 1 kleines Theater. Die Ew. (12,060) unterhalten Seiden- und Leinwandwebereien, auch Gerbereien, und treiben einen starken Handel mit Landesprodukten. Bisthum.

Novarna, östr. 3. Hrsch. Castellano u. Castelnuovo geh. D. in OOestr. (Tyr.) Trient. Bez., 2 St. v. Roveredo.
Nova Schuschiza, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberger Kr.
Nova Sella, ungar. D. mit einer Poststation im Temesvárer Dstkt.
Novasella, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädt. Kr.
Nova Stifta, s. Neustift.
Nova Stifta, östr. Wallfahrtsk. im illyr. Gubern Laibach, Neustädt. Kr.
Nova Szella, östr. D. v. 8 Hsn. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.
Novate, östr. Gemeinde in d. Gfsch. Cleven, Prov. Sondrio des lombardisch-venetian. Königr. an der Maira, hatte ehedem ein festes Schl. (Lehmann).
Novatsche, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibacher Kr.
Nova Vas, östr. DD. im Königr. Illyrien 1) im Adelsberg. Kr. des Gubern. Laibach; 2) im Görzer Kr. des Gubern. Triest; 3) im Laibacher Kr. des Gubern. Laibach; 4) ebendas. 5) ebendas. 6) im Neustädter Kr. des Gubern. Laibach.
Nova Verhenka, s. Oberlaibach (Neu-).
Nova-Ves, s. Neudorf.
Nova-Vesz, s. Neudörfl.
Novavess (Kositza), s. Kassa-Ujfalu.
Novavesz, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.
Nova Villa, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberger Kr.
Nova Villa, Neustadt, Vorst. d. kroat. St. Agram.
Novay, ungar. kath. PfD. in d. Borschoder Gespan. im Erlauer Bez.
Novay-Fels, ungar. reform. PfD. in d. Abaujwarer Gespansch. im Tschertehater Bez.
Noveant, franz. PfD. v. 77 Hsn., am Bache Gorze, in einer sehr angenehmen und fruchtbaren, von der Mosel bewässerten Gegend, 2 fr. M. v. Gorze, 3 v. Metz, im Dep. der Mosel. Es ist hier ein altes herrschaftl. Schl. mit Thürmen.
Novo Celle, sardin. D. in d. savoy. Prov. Chablais, unfern Evian.
Novel, sardin. D. in d. savoy. Prov. Chablais.
Novelda, span. Villa v. 900 Ew. des Königr. Valencia im Dstkt. v. Elda in einer angenehmen, gesunden Gegend, hat Espartoflechtereien (Fischer).
Novella, sicil. D. v. 100 Ew. in d. neapol. Prov. Principato citra, Landsch. Costa.
Novellara (45° 48′ 43″ NBr. 28° 22′ 40″ OL.), moden. kl. St. u. Hauptort einer Prov. sonst auch eines Hgtb., das 1728 ausstarb. Sie liegt in einer ebenen, wasserreichen Gegend und enthält 4100 Ew., die sich hauptsächlich von Seidenwebereien und Gerbereien nähren.
Novello, sardin. D. in d. piemont. Prov. Alba.
Novemiasto, St. v. 150 Fstll. u. 600 Ew. (nach Andern 95 Hsn. u. 984 Ew.) in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr. 12 M. v. Warschau, am Pilicafl. auf 1 Hügel, 1 PfK., Schule, CapucinerKl. nebst K., 1 Postwärterei, 1 Zollamt, nebst 4 Jahrmärkten. Die Ew., von denen viele Juden sind, treiben Obst- und Küchengartenbau.
Novo-Miesto, s. Kisauiza-Ujhely.
Noventa, östr. PfD. in d. venetian. Prov. Venedig in Italien an d. Piave, mit 2459 Ew.
Noventa, östr. Flk. mit 4000 Ew. in d. venetian. Prov. Vicenza, in Italien, Dstkt. Lonigo.
Noves, franz. alter, unmauerter und merkwürdiger Flk. mit 1400 Ew., an einem Bache, nahe am linken Ufer der Durance, 2½ fr. M. südöstl. v. Avignon, 5 östl. v. Tarascon, Hauptort eines Kant. im Dep. der Rhonemündungen. Es ist hier ein Rathhaus, ein herrschaftl. Schl., ein kleines Hospital und ein vormaliges Observantinerkloster auf einem Felsen. Die Gegend ist fruchtbar und wohl bewässert.
Novi, östr. Flk. in d. illyr. Gubern. Triest, im Fiumaner Kr., mit 279 Hsn., 1740 Ew. u. einem Hafen.
Novi, östr. D. v. 49 Hsn. an d. Brussanicza, auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädt. Generalat, mit 1 Grenzschlosse.
Novi, sardin. St. im Hgtb. Genua am Fuße der Apenninen an einem hohen Berge, auf welchem ein Kastell steht. Sie hat 5400 Ew., welche Seidenbau und Seidenspinnerei treiben. Auch haben sie viele Nahrung vom Speditionshandel, vom Handel mit Seide und englischen, holländischen und deutschen Tüchern und von den Messen.
Novi, moden. Flk. in d. Prov. Mirandola.
Novi, türk. St. im Beylerbeylik Bosna an d. Unna, welche hier die Sanna aufnimmt und d. kroatischen Grenze. Auf der andern Seite der Unna liegt Neunovi.
Novidoll, östr. Ortsch. v. 7 zerstreuten Hsn. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.
Novi duori, östr. Hrsch. u. D. mit 1 Schl. in d. kroat. Gespansch. Warasdin.
Novi door, Neuhof, östr. Hrsch. u. D. in d. kroat. Gespansch. Agram.
Novigrad, s. Czirkveno-Szello.
Novigrad, östr. Flk. auf d. kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat, an d. Komarnicza, mit 243 Hsn., 1 Schl. u. 1 kath. Pf.
Novigrad, östr. D. v. 29 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat, an d. Save.
Novigrad, Neuschloss, östr. Hrsch. in d. illyr. Gubern. Triest, im Karlstädter Kr., enthält in 28 Orten über 4259 Menschen.
Novigradi, östr. Hauptort eines Dstkt. im dalmat. Kr. Zara an einem See, welcher mit dem Morlachen-Kanale zusammenhängt.
Novigrod, Neuschloss, östr. D. u. Poststation in d. kroat. Gespansch. Agram nächst d. Dubra, mit 1 Schl.
Novi Lazy, s. Lazy Novi.
Novillar, s. Neuweiler, im Sundgau.
Noville, Neuville, helvet. PfD. im Kant. Waadt im

im Dstkt. Aigle, Kr. v. Villeneuve, unweit dem Einfl. der Rhone in den Genfersee.
Novimarof, s. Maroff.
Novine, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Laibach. Kr.
Novinge, preuß. Dwk. v. 4 Hsn. im posener Rg.-Bez. Posen, Meseritzer Kr.
Novion od. Nouvion, franz. PfD. v. 140 Hsn. und vormalige Kastellanei, 2 fr. M. nördlich von Abbeville, an der Straße nach Montreuil, im Dep. der Somme. Es ist hier ein altes Schloß mit einem großen Park.
Novion od. Nouvion-en-Thierache, franz. Flk. v. 272 Hsn. 5 fr. M. nördl. v. Vervins, 11½ v. Laon, Hauptort eines Kant. im Dep. des Aisne. Bez. Vervins. Die 2600 Ew. verfertigen viele Spitzen.
Novion-en-Partien, franz. PfD. v. 176 Hsn., 2½ fr. M. nördlich v. Rethel, 6 südwestl. v. Mezieres, Hauptort eines Kant. im Dep. der Ardennen.
Novi-Pot, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädt. Kr.
Novi Svet, s. Kerony.
Noviszád, s. Neusatz.
Novita, span. Prov. im südamerik. Vicekönigr. Neugranada unterm 5° NBr. am großen Ozean und Ausflusse des St. Juan. In S. trennt sie der Dagua v. Popayan. Die gleichnam. Hauptstadt ist der Sitz eines Gobernadors.
Nooling, dän. Kchsp. v. 22 Wohnungen im Dstkt. Haimrum des jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, enthält den Ort Stibild.
Novo Berdo, s. Berdo uovo.
Novo Berdo, östr. D. v. 10 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädt. Generalat.
Novo Mesto, s. Neustädtl.
Novo Meszto, östr. D. mit 1 Mrh. in der krot. Gespansch. Kreutz.
Novoselczi, östr. D. in d. slawon. Gespansch. Posega.
Novoszela, s. Nemeth u. Beregh Ujfalu.
Novoszela, ungar. Prädium, unbevölkert, in der Torontal Gespansch. N. Becskerek Bez.
Novoszelczi, östr. D. v. 20 Hsn. auf der kroat. Banal Militärgrenze, Bez. Hrasztovacz.
Novoszelicza, s. Kis-Lukska.
Novoszelicza, s. Soosujfalu.
Novoszellany, östr. D. v. 10 Hsn. am Bache Belloblatzka auf der kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat.
Novoszellocz, östr. D. v. 22 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Warasdiner Generalat.
Novo-Szello, ungar. kath. D. in d. Batscher Gespansch. im untern Bez.
Novoszello, s. Neudorf.
Novoszello, östr. Mrh. d. D. Kobilyak in d. kroat. Gespansch. Agram.
Novoszello, östr. D. v. 30 Hsn. auf d. kroat. Banal-Militärgrenze, Bez. Glina.
Novoszello, östr. 1. Hrsch. Bukovecz geh. D. in d. kroat. Gespansch. Kreutz.
Novoszello, östr. D. v. 9 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, nächst d. Licca.
Novoszello, östr. D. v. 26 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat.
Novoszello, östr. z. Hrsch. Gobzilyevo geh. D. im illyr. Gubern. Triest, Karlstädter Kr.
Novoszello, östr. Ort v. 9 einsch. Hsn. ebendas. Polloj. Bez.
Novoszello, östr. D. v. 13 Hsn. auf d. slawon. Militärgrenze. Peterwardein. General.
Novoszello, östr. D. in d. slawon. Gespansch. Verocz.
Novoszello, östr. Prädium in d. slawon. Gespansch. Syrm.
Novoszello, östr. D. in der slawon. Gespansch. Posega.
Novoszello, s. Imbrovoszello.
Novoszello pri Lajti, s. Laytha Sz. Miklos.
Novo Szello, Vuchetinecz, östr. D. in der kroat. Gespansch. Warasdein, an der Drave.
Novotty, ungar. 1 Kaal. Hrsch. geh. PfKchD. in d. Arv. Gespansch. Námesztov. Bez.
Novotty, ungar. adl. u. eingepfarrtes GebirgsD. in d. Liptauer Gespansch. im nördl. Bez.
Novoya (32° 17′ 43″ SBr. 62° 24′ 34″ WL. von Paris), span. PfD. v. 1500? Ew. in d. Prov. Buenos-Ayres, des südamerik. Vicekönigr. Rio della Plata. (Azara.)
Novszko, östr. D. v. 67 Hsn. auf der slawon. Militärgrenze, Peterwardeiner Generalat, am gleichnamigen Bache.
Nowa, D. v. 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nowa, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Radziejower Kr.
Nowa, D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Nowa, D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Nowa, D. v. 35 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.
Nowa, D. v. 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.
Nowa, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.
Nowa, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.
Nowa, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Sochatschewer Kr.
Nowa, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Gostiner Kr.
Nowa, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nowa, D. v. 13 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nowa, D. v. 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.
Nowa, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

...owa, D. v. 14 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
...owa, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
...owa, D. v. 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
...owaczyli Pawlowo, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
...owa Czyzewo Bombole, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
...owadah, brit. Handelsstadt südl. vom Ganges in d. Präsidentsch. Kalkutta, Prov. Bahar, mit brit. Faktoreien.
...owa Dawitschin, D. im Singitäjew. Kr. der russ. Statthaltersch. Simbirsk, an der Wolga, wo die höchsten Uferberge sind.
...owa Duczymina, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Prza̧snyzer Kr.
...owag, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Neißer Kr., hat 1 PfK. 1 Pf.- u. Schulh. 2 Schmiedehsr. in allem 110 Stellen.
...owaglatka, s. Nowogladka.
...owagmina, preuß. D. v. 21 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
...owagora, kl. St. v. 115 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Krakau, in einer gebirgigen, äußerst angenehmen Gegend, hat 1 kath. PfK.
...owa Grobla, östr. z. Hrsch. Jaroslaw geh. D. in Galizien, Przemysl. Kr.
...owagur, hindost. St. am Einfl. des Sever in d. Mahanady.
...owa Hut, östr. D. im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen.
...owajabilitza, russ. St. am Sos in d. Statthaltersch. Mohilew.
...owaja Derewnja, (d. ist Neudorf), Postst. in d. russ. Statthaltersch. Wladimir.
...owaja Ladoga (60° 7' NBr 50° OL.), St. in der russ. Statthaltersch. St. Petersburg, nahe am Einfluß d. Wolchow, in d. Ladoga, nährt sich von der Wasserfahrt und Fischerei.
...owaja Semlia, große Insel des Nordmeers, vom festen Lande der russ. Statthaltersch. Archangel durch die Waigazstraße getrennt, bis itzt noch eine wahre terra incognita. Was man von ihr mit Gewißheit weiß, ist Folgendes: Sie liegt zwischen 69 und 78° NBr. und 70 bis 88° OL. Nach Schubert beträgt ihr Flächenraum 4255/... QM. Durch einen Kanal, Makoschkin Schar, wird sie in den südlichen und nördlichen Theil getheilt. Dieser Kanal enthält so viele kleine niedrige Felseninseln und fürchterliche Klippen, die das Anlanden sehr erschweren. Da die Insel unbewohnt ist, und nur der Jagd wegen im Sommer besucht wird, so erstreckt sich die Kenntniß des Innern nur etwa 3 Meilen von der Küste. So weit man vorgedrungen ist, ist das Land flach, steinig und thonig. An der ganzen Nordwestküste steht ein hohes graufarbiges Felsgebirge, von mittelmäßiger Höhe; an andern Theilen der Küste sieht man in der Ferne Schneeberge, die in die Wolken reichen. Hauptvorgebirge sind Mituschewskoy Nos am Kanal, Makoschkin Sahar, Muschnüv Nos, Podresow Nos, Sussinney Nos und Karmakulskoy Nos. — Kleine Flüsse mit süßem Wasser gibt es viele, ebenso Landseen, z. B. Britowskoe, Sussinoe, Rechwatowo rc. und Baien, worunter sich die Nikolai- und Serebränkabai auszeichnen. — Das Klima ist äußerst rauh; schon zu Anfang des Septembers fällt Schnee, der bis Pfingsten, an mehreren Stellen auf 20 Fuß hoch, liegen bleibt. Im Winter fallen oft starke Regengüsse ein, die mit Schneegestöber abwechseln, und die Jagdgesellschaften zwingen, in ihre Hütten sich einzuschließen. Vom 8 November an, verschwindet die Sonne auf 3 Monate; dagegen lassen sich blendende Nordscheine häufig sehen. Den 18. Januar kommt die Sonne wieder zum Vorschein, und vom 9. Mai bis zum 24. August geht sie gar nicht unter. Die Luft ist übrigens gesund, und die einzige Krankheit, woran die Jäger leiden, ist der Skorbut. — Eine Einöde, wie Nowaga Semlia, kann wenig Produkte erzeugen. Bäume und Sträucher findet man gar nicht; nur sparsam Heidel-, Sumpf- und Moosbeeren, einige Flechten u. Moos, im Meere Seetang; der gänzliche Mangel an Holz, wird durch Treibholz ersetzt. Einen desto größern Reichthum hat sie an Thieren, weiße Bären, Eisfüchse, gemeine Füchse, Wölfe, Rennthiere, Wallrosse, Robben, Wallfische, Gänse, Enten, Taucher, Meven, Schwäne. An Mineralien findet man Spuren von Steinkohlen und Naphtha. — Einwohner hat Nowa Semlia nicht, nur der Jagd wegen halten sich ganze Gesellschaften hier auf.
Nowajowka, östr. D. im Sandecer Kr. in Galizien, am Kamenice, besteht aus lauter zerstreuten Hsn. u. hat 1 Schloß.
Nowa Izbica, kl. St. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Kowaler Kr.
Nowaki, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
Nowakowicze, östr. D. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen.
Nowa Kujawy, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Nowalewko, preuß. D. v. 16 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Nowanies Folwark, preuß. D. v. 12 Fstll. in d. Prov. Posen, im RgBez. v. Posen, im Posener Kr.
Nowanies, preuß. D. v. 17 Fstll. in d. Prov. Posen. RgBez. v. Posen, im Posener Kr.
Nowanies, preuß. D. v. .. Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustädter Kr.
Nowanies, preuß. D. v. 33 Hsn. in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, im Bomster Kr.
Nowa Nolwiec Gorano, preuß. D. v. 1 H. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.
Nowa-Petcherskoi, russ. D. in d. Statthaltersch. Orel, Kr. Brjänsk, mit 1 Tuchmanufaktur und

1 berühmten Kl., bei welchem im Herbste ein stark besuchter Jahrmarkt von 14 Tagen gehalten wird.
Nowa Ruda, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
Nowa Ruda, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Nowasady, östr. z. Hrsch. Kremsier geh. D. in Mähren, Kr. Prerau.
Nowawes (od. neues Dorf, auf deutsch), ein böhm. Colonisten u. SpinnerD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam, im Havelländischen Kr. wird von der Nuthe, von Potsdam getrennt. Es hat 1 luth. Pfk. 250 Hsr. und 1800 Ew., die sich größtentheils von Handwerken nähren Hat außerdem 2 Schulen, 1 reform. Filk. u. 1 Nähnadelfabrik, und 1 angelegte Maulbeerbaumplantage.
Nowawes, Neudorf, östr. D. v. 10 Hsn. im Chrudimer Kr. des Königr. Böhmen, Herrsch. Nassaberg.
Nowawes Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.
Nowawes, Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.
Nowawes, Neudorf, östr. D. v. 43 Hsn im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Kolin u. Dolan.
Nowawes, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch. Tuchomeritz.
Nowawes, Neudorf, östr. D. mit 1 Meierhofe und 18 Hsn. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Goltz Jenikau u. Hostaczow.
Nowawes od. Neudorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Gut Neudorf.
Nowawes, Neuesdorf, östr. Schl. u. D. im Czaslauer Kr. des Königr. Böhmen, Gut Neuesdorf.
Nowawes, östr. G. im Königr. Böhmen, im Czaslauer Kr.
Nowa Wes, s. Iglo.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Laka geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Przedzel geh. D. ebendas.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Komarno geh. D. in Galizien, Samb. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Kolbuszow geh. D. in Galizien, Tarnow. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Sierakow geh. D. in Galizien, Bochn. Kr.
Nowawies, östr. z. KamG. Jasien geh. Mrh. ebendas.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Czuder geh. D. in Galizien, Jasloer Kr. am Wyslok.
Nowawies, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Myslen. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Nawojowa geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.
Nowawies, östr. z. Hrsch. Wirczą geh. D. ebendas. an der Korzonka.
Nowawies, preuß. Vrk. v. 5 Hsn. in d. Prov. Posen RgBez. v. Bromberg, im Powiedzer Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 4 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 12 Hsn ebendas.
Nowawies, preuß D. v. 14 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Powiedzer Kr.
Nowawies, preuß D. v. 13 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Wangrowiecer Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 11 Hsr. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 32 Hsn. in d. Prov. Posen, R. Bez. v. Posen, im Peysernschen Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 28 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 8 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 24 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.
Nowawies als Neeguld, preuß. adl. D. v. 20 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.
Nowawies, preuß. adl. D. v. 11 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 17 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Nowawies, preuß. D. mit 34 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
Nowawies, preuß. D. v. 38 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obornicker Kr.
Nowawies, D. v. 41 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.
Nowawies, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rzeczer Kr.
Nowawies, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Nowawies, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Nowawies, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Nowawies, D. in Polen, RgBez. v. Kalisch, im Lutomiersker Kr.
Nowawies, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Petrikauer Kr.
Nowawies, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Nowawies, D. v 24 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Nowawies, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Nowawies, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Nowawies, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
Nowawies, D. v 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Nowawies, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Nowawies, D. v. 28 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Nowawies, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawer Kr
Nowawies, D. v. 12 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr
Nowawies, D. v 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Nowawies, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

wawiska od. Neudorf, östr. D. von 5 Hsn. n Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Gut Kolerdorf.

wa-Wiska, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Raudnitz.

wawola, D. v. 28 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr.

wawola, D. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, n Suraszer Kr.

we, preuß D. v. 24 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

we Mesto, s. Neustädtl an d. Vagh.

wemiasto, kl russ. St in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, am Einfl. der Nida in die Weichsel.

we Miasto od. Neustadt an der Warte, preuß. St mit 120 Hsn. u. 800 Ew. in d Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Szrodaer Kr., ist mit Mauern umgeben, hat 1 k th. P.K. u. 3 Jahrmärkte, auf welchem sehr viel Vieh verkauft wird. Die Ew. beschäftigen sich mit Verfertigung v. Feuerposen, Leinwand, Papier und Töpferwaaren.

wemiasto od. Neustadt, kl. russ. St. von ? Hsn. u. 130 Ew. in Polen, Woiwodsch. Plock, m Pultusker Kr. mit 1 PfK. u Schule, u. 1 königl. Postwärterei.

wemiasto a. d. Drewenz, s. Neumark.

wemiasto am Pilica, s. Nowemiasto.

wemiasto, östr. Hrsch. u. Stdt. in Galizien, Sanoker Kr. am Wirwa.

wen, preuß königl. FreiD v. 8 Fstll. im posen. RgBez Bromberg, Kr. Chodziesen bei Ušcz.

we Olondry, preuß. D. v. 15 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez v. Posen, im Meseritzer Kr.

werybie, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Sanoker Kr.

wesogrodi, s Neugarten in Schlesien.

wey, Fl im Prachiner Kr des Königr. Böhmen, läuft durch die Stadt Wadnian.

we-Zamky, s Ersek-Ujvar.

wgorod-Kanal, auch d. Sievers'sche Kanal, russ. Kanal in d Statthaltersch. Nowgorod, verbindet die Msta mit der Wolchow und ist – Werste u. 220 Klafter lang. Er wurde 1797 angefangen u. 1802 vollendigt.

wgorod, russ. Statthaltersch. im nördlichen Landstrich, zw. 57° 30′ – bis 61° NBr. u. 48 – ° OL. Sie wird von den Statthaltersch Jaroslaw Wologda, Pleskow Twer, St Petersburg u. Olonez begrenzt und ist nach v Wichmann 1135, nach Schubert 2578 (nach Hermann 300) geogr. QM gr. s Sie wird von dem Waldaischen Gebirge, einer Fortsetzung des Uralischen durchzogen, das jedoch nicht die Höhe von 40 Faden übersteigt. An Gewässern ist sie sehr reich Die vornehmsten Flüsse sind die Wolchow, die untere Lowat mit der Pola die Szelon und Msta, die Schekšna und Wologa, die Sias und Puscha Merkwürdige Seen sind die Bjeloſero der Ilmen, die Wosch und die Waldaische See; sämmtliche Gewässer sind fischreich.— Das Klima ist zwar rauh, aber der Gesundheit nicht nachtheilig: — Der Boden ist im Ganzen genommen flach, und wird von mehrern morastigen Niederungen und Waldungen eingenommen; doch liefern diese Niederungen gutes Heu. Hauptprodukte sind mehrere Thonarten, Eisenerz, Kalksteine, Torf, Salz, Nadelholz, Viehfutter, Pelz- und Speisewildpret, mehrere Arten Sumpf- und Wasservögel und Fische. — Die Zahl der Einw. beläuft sich nach von Wichmann auf 641,000 Individuen, (nach Andern 825 600) größtentheils Russen, in den nördl. Kreisen viele Ingrische Finnen od Ischoren. Ihre vorzüglichsten Beschäftigungen bestehen in Ackerbau und Viehzucht. — Die ganze Statthaltersch wird in 10 Kreise eingetheilt, in welchen 10 Städte und 7932 Sloboden und Dörfer liegen. — Diese 10 Kreise sind: 1 Nowgorod, 2) Staraja Russa, 3) Kresttzy, 4) Waldai, 5) Borowitschi, 6) Tichwin, 7) Ustjushna, 8) Tscherepowez, 9) Bjeloserſk und 10) Kirilow.

Nowgorod, od. Nowgorod Weliki, das ist Große Neustadt (58° 31′ 32″ NBr. 48° 59′ 24″ OL), die Hauptstadt, eine alte, berühmte, schon im 5 Jahrhundert vorhandene, aber jetzt sehr in Verfall gerathene Stadt, liegt in einer schönen Gegend an beiden Ufern des Wolchow, der sie in die Sophien- und Markt- oder Handelsstadt theilt. Sie ist noch immer ansehnlich und enthält 58 steinerne und 4 hölzerne Kirchen, 3 Klöster, 12 Krongebäude, 148 Buden und Ambarren, 1 Schloß, 1 steinernen Packhof, 1500 hölzerne und 40 steinerne Einwohnerhäuser mit etwa 10000 Ew., die einen ziemlich lebhaften Handel mit Korn und andern inländischen Produkten treiben Von den ehemaligen vielen Manufakturen und Fabriken findet man hier noch eine der Admiralität zuständige Segeltuchfabrik, die jährlich gegen 4000 Stück Segeltuch liefert, einige Gerbereien, 1 Wachsschmelzerei, 1 Lichtzieherei und 1 Essigbrauerei. — Der Kr. hat viele Waldung, ist aber gut angebaut; man zählt 50 Seen, 81 Kirchen, 26 adl. Hsr. 305 adl Dörfer, 47 der Krone gehörige Kirchund 243 gemeine Dörfer

Nowica, östr 1 Kammeralhrsch Kalusz geh D. in Galizien Stryer Kr. mit einer deutschen Ansiedelung Landestreu.

Nowica, Unowica, östr. 1. Hrsch. Bielanka geh. D in Galizien, Jasloer Kr.

Nowice, preuß. D. v. 25 Fstll. in d Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.

Nowidwor, kl. russ St mit 1 PfK. u. Schule, in der Statthaltersch Bialystock, hat 95 Hsr. und 560 Ew.

Nowieczy, östr 1. Hrsch. Lettowitz geh. D. in Mähren, Kr. Brünn

Nowies, s. Neudorf im Gr. Strehlitz. Kr. in Schlesien

Nowiki, östr. Hrsch und D. am Strizua in Galizien, Tarnop Kr mit 1 griech. K

Nowinka, kl. St. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Dom rower Kr.

Nowinkowice, kl. Stadt in Polen, Woiwodsch. Augustowo,

Augustowo, im Dombrower Bez. mit 1 Forstamte nebst Oberförster.
Nowinny, preuß. adl. Vwk. v. 4 Fstll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder. Kr. Flatow.
Nowiny, östr. z. KammeralHrsch Jaworow geh. D. in Galizien, Przemysl. Kr.
Nowiny, östr. z. G. Skowierzyn geh D. in Galizien, Rzesz. Kr.
Nowiny, östr. z. Hrsch. Hornniec geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.
Nowistaw, östr. z Hrsch Klodnowicle geh. D. in Galizien, Zolkiew Kr.
Nowoaloysk, Silberhütte in Sibirien in d. Statthaltersch. Tobolsk.
Nowo Buchow, Fl. in d. russ. Statthaltersch. Mohilew im Staroi Buchow. Kr. am Dnepr mit einer Uniatenkirche
Nowo-Choperskaja-Kreposs, russ. Fest. und Kreisstadt in d. Statthaltersch Woronesch am Choper, v. Peter dem Großen angelegt; die Stadt hat 400 Ew. (Güldenst.)
Nowo Dwina, Festung auf einer Insel d. Dwina, etwa 2 M. v. Archangel in d. russ. Statthaltersch. Archangel.
Nowodworz, östr. D. in Galizien, Tarnower Kr.
Nowoe Ussolje (74° 13′ OL. 59° 13′ 54″ NBr.), D. in der russ. Statthaltersch. Perm mit vielen Salzquellen.
Nowogladka, kl. St. der Grebenskischen Kosaken in d. russ. Statthaltersch. Kaukasi n im Kislar. Kr. am Terek, wo die Armenier eine kleine Seidenkultur und Maulbeerpflanzung haben.
Nowogorodek, Nowo Grudek (53° 5′ NBr. 40° 20′ OL.), KrSt. der russ. Statthaltersch. Grodno, mit kath. u. griech. Ew. — Der Kr., vom Niemen, der Uscha rc. durchflossen, ist fruchtbar.
Nowogorod welikii, s. Nowgorod.
Nowogrigorewskaja, Stanize der Donschen Kosaken am östl. Ufer des Don.
Nowo Grigoriewskaja, D. am Kalaus in der russ. Statthaltersch. Kaukasien.
Nowogrod, D. v. 26 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Nowogrod, D. v. 17 Hsn in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Nowogrod, russ. St. v. 439 Hsn. u. 966 Ew. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr. in welche hier die Pysna fällt, hat 1 Postwärterei, 1 kath. PfK. u. Schule.
Nowogrod Sewersk (51° 34′ NBr. 51° 3′ OL.), KrSt. d. russ. Statthaltersch. Tschernigow an der Desna, mit 8000 (nach Andern 3000) Ew die einen lebhaften Verkehr treiben. Sie hält 3 Jahrmärkte, die von Griechischen, Taurischen und selbst Italienischen Kaufleuten besucht werden.
Nowogrod Wolynsk, (50° 50′ NBr. 40° 40′ OL.) KrSt. d. russ. Statthaltersch. Wolynsk (Volhynien) am Pripeth.
Nowoi-Oskol, s. Oskol-Nowoi.

Nowoiowagora, D. v. 43 Hsn. in Polen, Woiwodsch Kalisch, im Czenstochower Kr.
Nowoi Sansharow, Fl. in der russ. Statthaltersch. Pultawa im Kr. v. Pultawa, zw. d. Worskla u. Poluserje.
Nowoi Schemschinsk, D. in d. russ. Statthaltersch. Kasan an der in d. Kama fallenden Schischma
Nowo Kozynskie, preuß. D. v. 30 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen im Bomster Kr
Nowoles, östr. D. v. 22 Hsn im Königgrätzer Kr. des Königr. Böhmen.
Nowolipie, D. v 17 Fstll in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.
Nowoluka, Neuwiese, östr. Mrh. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Hrs. v. Warwaschau.
Nowo Malorossiiskaja, großer Fl. am kleinen Geißu, an der Grenze der Tschernomorzen, in der russ Statthaltersch. Kaukasien, wird von kleinrussischen Bauernfamilien bewohnt. (Klaproth.)
Nowomerice, östr. D. v. 36 Hsn. im Rakonitzer Kr. des Königr Böhmen, Hrsch. Smolinowes.
Nowomesto (52° 42′ NBr 49° 35′ OL.), KrSt. der russ. Statthaltersch. Tschernigow, am Iput, hat außer den Jahrmärkten wenig Verkehr.
Nowo Mirgorod, St in d. russ. Statthaltersch. Cherson an d. Wissa, mit 220 Hsn. 3 KK. u. 2500 Ew. die starken Handel mit getrocknetem Obst treiben.
Nowomleinsky, östr. D. im Berauer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch Tloskau.
Nowo Moskowsk (48° 18′ NBr.), KrSt. d. russ. Statthaltersch. Ekaterinoslaw am Einfl. des Samara in die Dnepr, mit 2300 Ew. — Der Kreis ist gut angebaut und gut bewohnt.
Nowonieyski, preuß. Vwk. v. 30 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krotoszyner Kr.
Nowopawlowsk, Berghütte in Sibirien in der Statthaltersch. Tobolsk an der in die Ob fallenden Kasmara.
Nowopawlowskoi Sawod, St. in Sibirien, Statthaltersch. Tomsk, in Bijsker Kr. am Kasmala, hat 270 Hsr. u. über 2000 Ew. größtentheils Hütten- und Fuhrleute.
Nowopetrowsk, Eisenhütte in d. russ. Statthaltersch. Woronesch.
Nowopole, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Bochn. Kr. an der Weichsel.
Nowopüschminskaja Sloboda, Slobode in der russ. Statthaltersch. Perm im Jekaterinenburg. Bergd. an d. Püschma.
Nowo-Rshew (57° 10′ NBr. 47° OL.), KrSt. d. russ. Statthaltersch. Pleskow am See Podso, hat noch wenig Verkehr.
Nowosedlo, östr. D. v. 19 Hsn. im Budweiser Kr. des Königr Böhmen. Hrsch. Frauenberg.
Nowoselice, östr. z Kammeralhrsch. Dolina geh. D. in Galizien, Stryer Kr. an d. Weldzirza.
Nowo-Sergiewskaja Krepostt, Fest. in d. russ. Statthaltersch. Orenburg, in d. Landsch. Ufa.

Sie liegt auf der Samarischen Linie und hat etwa 30 Hsr. u. 1 K.

owoshansarow, feste St. d. russ. Statthaltersch. Pultawa, zw. d. Worskla und d. Polusew, hat 750 Hsr., 5 KK., u. 3800 Ew.

owosielce, östr. D. in Galizien im Brzezaner Kr. z. Hrsch. Chodorow geh., mit 1 guten Schwefelbade.

owosielce, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, im Sanoker Kr.

owosielce, östr. Hrsch. u. D. ebendas. an der Pielnika.

owosielec, östr. z. KamHrsch. Szczyrzec geh. D. in Galizien, Limberg. Kr.

owosielec, östr. z. Hrsch. Przeworsk geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.

owosielica, östr. z. Hrsch. Roszniow geh. D. in Galizien, Stanislaw. Kr. an d. Rybnika.

owosielnica, östr. z. Hrsch. Kniazoluka geh. D. in Galizien, Stryer Kr.

owosil (52° 53' NBr. 54° 40 OL.), KrSt der russ. Statthaltersch. Tula an der in die Suscha fallenden Narutschwa. Sie hat 160 Hsr. 6 Buden und 500. — Der Kreis ist sehr fruchtbar an Getreide, und hat 147 Dörfer mit 7300 Bauerhöfen.

owosilenskie, Neu Schillen, preuß. D. v. 36 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

owosiolka, östr. z. Hrsch. Dunajow geh. D. in Galizien, Brzez. Kr.

owosiolka, östr. z. Hrsch. Podhayce geh. D. ebendas.

owosiolka, östr. z. Hrsch. Grzymalow geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr.

owosiolka, östr. z. Hrsch. Skalat geh. D. ebendas.

owosiolki, östr. DD. in Galizien: 1) im Przemysl. Kr. z. KamHrsch. Jaworow geh., 2) ebendas. Hrsch. Hussakow geh., 3) im Sanok. Kr. am Wiar, nebst Hrsch., 4) ebendas. am Bache Hoczewka nebst Hrsch., 5) im Zlocz. Kr. nebst Hrsch., 6) ebendas. z. Hrsch. Lisko geh.

owosiolki Kardinalskie, östr. z. Hrsch. Dyniska geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.

wosiolki Przednia, östr. z. Hrsch. Dyniska geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.

wosiolo, östr. Hrsch. u. D. mit 2 KK. in Galizien, Stryer Kr.

wosiolo, östr. D. ebendas. z. Hrsch. Zurow geh.

wosiolo, östr. z. Hrsch. Klebanowka geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr. mit 1 griech. K.

wosiolo, östr. z. Hrsch. Cieszanow geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.

wosiolo, östr. Hrsch. und D. ebendas.

wosiulka, östr. DD. in Galizien: 1) im Samb. Kr. z. Hrsch. Horozany wielki geh. — 2) im Stanislaw. Kr. z. Hrsch. Koropiec geh. — 3) ebendas. zur Hrsch. Mariampol geh. mit 1 russ. K. — 4) im Zaleszc. Kr. z. Hrsch. Jastowice geh. — 5) ebendas. nebst M. am Okniska. — 6) ebendas. z. Hrsch. Uscieblekupie geh. an d. Podhorce.

Nowosiulki, östr. z. Hrsch. Rudki geh. D. in Galizien, Samb. Kr., mit 1 russ. K.

Nowossalmsk, Flk. in Sibirien, in d. Statthaltersch. Tobolsk, mit 1 Postst.

Nowostawce, östr. z. Hrsch. Czarnokonce geh. D. in Galizien, Zaleszc. Kr. an d. Niczlawa.

Nowostawce, östr. z. Hrsch. Medwedowce geh. D. ebendas. mit 1 griech. K.

Nowostawce, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Samb. Kr. an d. Bystrzyca.

Nowosybka, KrSt d. russ. Statthaltersch. Tschernigow.

Nowoswierzno, St. in der russ. Statthaltersch. Minsk.

Nowoszyn, östr. z. Hrsch. Wildzisz. geh. D. in Galizien, Stryer Kr.

Nowoszyny, östr. z. Hrsch. Bukaczowce geh. D. ebendas. mit 1 griech. K.

Nowotaniec, östr. Hrsch. u. Mkt. in Galizien, im Sanoker Kr. an d. Pielnika.

Nowotnik, Nebodnik, östr. D. v. 18 Hsn. im Klattauer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Grünberg.

Nowo-Udinsk, Slobode in Sibirien in d. Statthaltersch. Irkuzk, im Ilimsk. Kr. an der in d. Angara fallenden Uda.

Nowoussolsk, wichtiges Salzwerk in der russ. Statthaltersch. Perm, liefert nebst Lenwensk jährlich zw. 2 504,000 u. 4 655,814 Pud Salz.

Nowowawies, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.

Nowawiela, östr. D. mit 2 Schwefelquellen in Galizien, Kr. Zloczow.

Nowosielce, D. v. 29 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Drobiezyner Kr.

Nowosiolki, D. v. 5 Fstll. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Nowüe Mlinii, Flk. in d. russ. Statthaltersch. Tschernigow, hält jährlich 4 starke Jahrmärkte, auf welchen viel Getreide, Fische und Krimmsches Salz umgesetzt wird.

Nowydwor, östr. DD. in Galizien im Zolkiew Kr., das eine zum Gute Krystianpol, d. andere z. Hrsch. Uhnow geh.

Nowydwor, preuß. D. v. 14 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Schrimer Kr.

Nowydwor od. Neuhof, ColonieStd. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr. am Einfl. der Narew in die Weichsel, hat 130 Hsr. u. 910 Ew. 1 Postwärterei, 1 kath. u. evang. K. Es sind hier bei 50 Ew. Tuchmacher.

Nowydwor, D. v. 42 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.

Nowydwor, Std. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, mit 95 Hsn. u. 560 Ew.

Nowydwor, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Nowy Dwory, Neuhof, östr. D. v. 17 Hsn. im Taborer

Taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Mühlhausen.

Nowydwory, Neuhof, östr. D. v. 15 Hsn. im Berauner Kr. des Königr. Böhmen, Gut Slap.

Nowy Dwory (Neuhof), östr. D. v. 5 Hsn. im Berauner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Chlumetz.

Nowy Dwory, östr. D. v. 2 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch. Aurziniowes.

Nowy Dwory (Neuschloss), östr. Schl. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen, geh. zum Gut Kundratitz.

Nowy Dwar, s. Neuhof.

Nowy Folwark, preuß. D. v. 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obornicker Kr.

Nowyhrad, s. Neuschlos.

Nowyhrad, östr. eingefallenes Bergschl. im Olmützer Kr in Mähren.

Nowy Hrady, östr. D. v. 68 Hsn. im Bidschower Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch Podiebrad.

Nowy Iazow, östr. z. Hrsch. Jaworow geh. D. in Galizien, Przemysl Kr.

Nowykornin, D. mit 59 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.

Nowy Miesto, Neustadt, östr. D. v. 5 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Czerhenitz.

Nowymiesto, Neustadtl, östr. D. v. 34 Hsn. im Bidschower Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Chlumetz.

Nowymost od. Wratislawa, Neubrück an der Warta, ColonistenStdt. mit 90 Hsn., 800 Ew. u. 1 evang. K. an der Warte, in d. preuß. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obornicker Kr. Die Ew. liefern gutes Tuch. Im J. 1816 wurden auf 19 Stühlen für 13 463 Rthlr. Tuch verfertigt.

Nowysedlo (heißt im Deutschen so viel als neue Ansiedelung), östr. D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Rzebecnik.

Nowysedlo, Newosedl, Neusattel, östr. Dch. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen.

Nowy Swiat, Fest in Warschau in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr.

Nowytarg, Neumark, östr. Hrsch u. Stdt. in Galizien, im Sandeczer Kr. am Zusammenflusse des weißen und schwarzen Dunajec, mit 1 Schl u. 3000 Ew. In dieser Hrsch. sind die größten Ortschaften des Kreises, die aber größtentheils aus zerstreuten Hsn. bestehen.

Nowyzatori, preuß. D. v. 16 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez v. Posen, im Bomster Kr.

Noxberg, östr d. Hrsch. Gotteshaus Riedauzohl, Landgericht Schärding u. Hrsch. Aurolzmünster geh. eingepfarrtes D. im Lande ob d. Ens, im InnVtl., 2½ St. v. Ried.

Noxonton, nordamerik. D. an d. Poststraße, südl. v. Middleton, im St Delaware in d. Gfsch. Newcastle.

Noya, span Villa u. Hafen an d. Rio Noya in der Galizischen Prov. Santjago.

Noya, span. Fl. in d. Prov. Catalunna fällt in die Llobregat.

Noyal auch **Noyal-Pontivy** genannt, franz. PfD. v. 110 Hsn. u. 650 Ew., 1½ fr. M. östl. v. Pontivy, 2 westl. v. Rohan, 10½ nördl. v. Vannes, Hauptort eines Kant. im Dep. der Morbihan, Bezr Pontivy. Hafen.

Noyal-sur-Villaine, franz. PfD. v. 75 Hsn., an dem linken Ufer der Villaine, 2½ fr. M östl. v. Rennes, Bez. Rennes, Hauptort eines Kant. im Dep. der Isle und Villaine. Es ist hier eine ansehnliche Manufaktur von roher Leinwand und Segeltuch.

Noyant, franz. PfD. v. 168 Hsn. in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, 4 fr. M. östl. von Baugé, 11 v. Angers, Hauptort eines Kant. im Dep. der Mayenne und Loire.

Noyelles mit dem Beinamen: sur Mer, franz. PfD. v. 101 Hsn., nahe am Ufer der Somme, zw. Crotoy und Abbeville, 2½ fr. M vom letztern, im Dep. der Somme. Es war vormals hier ein Stiftskapitel, das aus einem Dechant und 12 Chorherren bestand.

Noyon, franz. Flk. v. 349 Hsn. am rechten Ufer der Sarthe, 3½ fr. M. nördlich v. la Fleche, 4 östl. v. Sablé, im Dep. der Sarte.

Noyer, sardin. D. in d. savoyschen Prov. Chambery.

Noyeret, sardin. D. in d. savoy. Prov. Tarantaise, unfern Moutiers.

Noyers (Nucetum), franz. Stdt. v. 284 Hsn. und 2000 Ew. Hauptort eines Kant. im Dep. d. Yonne, Bez. Tonnere. Es liegt am Flusse Serain, in einem engen, ringsum mit Weinbergen umgebenen Thale, unterm 21° 30' der L. u. 47° 38' NBr., 4 fr. M. südl. v. Tonnerre, 5 nördl. v. Avallon, 7½ südöstl. v. Auxerre, 47 v. Paris. Dieser Ort ist 600 Schritte lang und 300 Schritte breit; er ist mit alten Mauern und Gräben, und 22 massiven Thürmen umgeben, und hat 3 Thore, bei deren jedem ein Röhrbrunnen und eine Vorstadt ist. Es ist hier eine PfK., 2 kleine Hospitäler, davon eines in der Vorstadt, ein vormaliges Benediktiner-Priorat, ein Urselinerinnen-Kl. und 1 Kollegium, das von den Vätern der christl. Lehre bedient ward. Es war ferner hier ein Oberamt, eine Gerichtsbarkeit, eine Mairie, ein Unterforstgericht &c. Das Stdt. treibt ziemlichen Handel mit Wein, baumwollenem Garn und Strumpfstrickerwaaren, die hier verfertiget werden.

Noyers, franz. PfD am Flch. Ebez, 4 fr M. nordwestl v. Bar, Hauptort eines Kant. im Dep. der Maas.

Noyers, franz. PfD. v. 154 Hsn., 1 fr. M. nordöstl. v. dem Flk. Villers, 3½ südwestl. v. Caen, an der großen Heerstraße, im Dep. des Kalvados. Das Flch. Bordel entspringt bei diesem Orte.

Noyers, franz. PfD. v. 125 Hsn., 2 fr. M. südl. v. Breteuil, 4½ südwestl. v. Montdidier, im Dep. der Somme.

Noyers, franz. PfD. v. 104 Fstll. nahe bei Lorris, 4½ fr.

4½ fr. M. südwestl. v. Montargis, im Dep. der Loire.

Noyers, franz. PfD. v. 62 Hsn. am rechten Ufer der Creuse, zw. St. Maure und la Haye, 6 fr. M. südöstl. v. Chinon, im Dep. des Indre und der Loire.

Noyers, franz. PfD., 1½ fr. M. westl. v. Sisteron, 7½ v. Digne, Hauptort eines Kant. im Dep. der untern Alpen.

Noyon (Noviomagus, Noviodunum, Novionum), fr. alte, hübsche und ziemlich ansehnliche St. von ungefähr 1500 Hsn. und 9700 Ew., Hauptort eines Kant. im Dep. der Oise, Bez. Compiegne. Sie liegt an einem sanften Abhange, am Fl. Verse, das ½ St. davon in die Oise fällt, unter 20° 59' 18'' der L. und 49° 34' 59'' NBr., 5 fr. M. nordöstl. v. Compiegne, 8 nordwestl. v. Soissons, 16 östl. v. Beauvais, 23 v. Paris. Die Stadt ist hübsch gebaut und hat viele schöne Häuser, unter welchen sich der bischöfliche Pallast vortheilhaft auszeichnet. Das regelmäßig gebaute Rathhaus steht auf dem Hauptplatze, in dessen Mitte ein Springbrunnen mit 3 Röhren steht; der Ablauf des Wassers fällt in einen Behälter, der auf den Nothfall immer gefüllt gehalten wird. Es gibt noch andere öffentliche Plätze hier und 2 öffentliche Gärten. Vier Hauptthore führen in die Stadt, welche von den 4 Vorstädten: Damejourne, St. Eloy, St. Jacques und Dur, die vor denselben liegen, den Namen führen. Ein kleines Nebenthor führt in die alte Hauptstadt St. Blaise. Die bischöfliche Domoder Kathedralkirche ist ein altes, großes, gothisches Gebäude, das von Pipin dem Kurzen und Karl dem Großen erbaut worden, und 2 Thürme hat. — Die Kirche der vormaligen Benediktinerabtei St. Eloy ist sehr schön, sie ist im Jahr 1680 in modernem Geschmacke erbaut worden. Ferner waren hier ein Franziskaner-Kloster, ein schönes Gebäude, 1 Kapuzinerz, 1 Urselinerinnen-, 1 Beguinen- und 1 Kloster der Schwestern von der heiligen Familie, welche junge Mädchen unterrichteten; 1 Seminarium und 1 Kollegium. Der Pfarrkirche sind 5 in der Stadt, nämlich zu St. Magdalenen, St. Peter, St. Hilarius, St. Martin, St. Jacob, St. Moriz, St. Goeberte und St. German, und zwei in den Vorstädten, nämlich zu St. Eloy und St. Stephan. Der Hospitäler sind zwei, eins für Kranke, zu St. Johann, wo die vormals von Augustinerinnen bedient, das andere ist für Arme. Es war hier auch ein Salzhaus und eine Forstkammer, ein Gouverneur und ein Generalstab. Die Stadt treibt einen starken Handel mit Getreide nach Paris, dann auch mit hänfener und flächsener Leinwand, Leder und Strumpfstrickerwaaren, die hier verfertigt werden. Merkwürdig ist auch Noyon als Geburtsstadt des berühmten Reformators Johann Calvin (eigentlich Cauvin) der im Jahr 1509 hier zur Welt kam. Im Jahr 1598 wurde hier der berühmte Bildhauer Jakob Sarazin geboren, dessen Kunstwerke zu Marly, Versailles &c. noch jetzt bewundert werden.

Noyon-le-Sec, franz. PfD. v. 123 Hsn. 3 fr. M. nordwestlich v. Gisors, 2½ östl. vom D. Neyon-sur Andelle im Dep. des Eure.

Noyonnais, Landstrich um Noyon in Frankreich, 10½ geogr. QM. groß. Er wird von der Oise und mehreren Bächen bewässert, hat ein gemäßigtes, mehr kaltes als warmes Klima und einen sehr fruchtbaren Boden. Hauptprodukte sind Getreide, Hülsenfrüchte, Gemüse, Flachs, Hanf, Obst, Wein, aber nur von mittelmäßiger Güte, und Futterkräuter. Die Ew. sind stark, lebhaft und arbeitsam, und legen sich vorzüglich auf den Handel.

Noyuowo, preuß. D. v. 26 Fsll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Nozareta, sardin. D. in d. piemont. Prov. Mondovi.

Nozay, franz. mittelmäßiges PfD. v. 2050 Ew. 3½ fr. M. nordöstl. von Blain, 9 nördlich von Nantes, an der Straße nach Rennes, Hauptort eines Kant. im Dep. der untern Loire, Bez. Chateaubriant.

Nozdrakócz, Nozdrkócz, Noz-Trkowerz, ungar. eingepfarrtes D. in d. Trentschiner Gespanschaft im untern Bez. mit einem herrschaftl. Allod. am Waagflusse.

Nozdrovicz, ungar. eingepfarrtes D. in d. Trentschiner Gespansch. im mittlern Bez. nahe an der Landstraße.

Nozdrzec, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, Sanok. Kr. am Saan.

Nozenberg, baden. Mrh. mit 9 Ew. im See Kr. im BzA. Stockach.

Nozenhausen, bair. Hm. im Isar Kr., LGr. Mosburg.

Nozeroy, franz. geringes Stdt. v. 147 Hsn. u. 840 Ew. auf einer Anhöhe am Ain, 6 fr. M. südöstl. v. Arbois, 9 östl. v. Lons-le-Saunier, Hauptort eines Kant. im Dep. des Jura, Bez. Poligny. Es war hier eine im Jahr 1411 gestiftete Kollegiatkirche, deren Kapitel aus einem Dechant und 6 Chorherren bestand.

Nozewoy, Nozewno, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Noziary, Vwk. mit 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Suraszer Kr.

Noziczka, östr. 2 Mühlen, im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen, G. Goldenkron.

Nozing, bair. Hm. im Isar Kr. LGr. Erding.

Nozingen, wirtemberg. D. im Donau Kr. des OA. Kirchheim, hat mit dem Dorfe Wellingen 900 Ew.

Nozki, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.

Nozkie znientne, D. v. 13 Fsll. in der russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Nozkow, preuß. D. v. 32 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Powiedzer Kr.

Nozkowo, D. v. 26 Fsll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.

Nozniewzkawola, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Nozow, Nuzow, Nauzow, s. Radostowicz.

Nozsicz, Nosicz, Nositza, ungar. z. Hrsch. Lasza geh.

ka geh. und eingepfarrtes D. in d. Trenchiner Gespanschaft. im Mittlern Bez. am Ausfl. der Wagh.

Noztowo Wielkie, D. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.

Nozzano, lucca. D. im Bez. Serchio, mit vielem Gewerbe.

Nsighu, Fl. in Ossetien auf der Kaukasischen Landenge, an welchem der Stamm Deghan wohnt. (Reinegg.)

N'teka, ein an Loango grenzendes Land, s. Anzikana.

Nuabia, St. am Nil, d. Meroe d. Alten.

Nuabia, ein Fl. nach Edrisi, in Nubien, am Nil, wovon das Land seinen Namen hat.

Nuaillé od. St. Martin-de-Nuaillé, franz. Flk. v. 105 Hsn., u. 550 Ew. 3 fr. M. östlich von Rochelle, an der Straße nach Poitiers, im Dep. der untern Charente, Bez. St. Jean d'Angely.

Nubien, Land auf der Ostküste von Afrika, zw. 13 und 24° NBr. und 45 bis 55° OL. vom arabischen Meerbusen gegen N., von Habessinien gegen S., von Nigritien und Sahara gegen W., und von Aegypten gegen N. begrenzt. Zwischen 12 bis 15000 QM groß. Hauptstrom, Nil, welcher etliche große Wasserfälle macht; nächst diesem der Bah - el - Abiad und Takaze, welche beide in den ersteren fließen. Die Hitze ist sehr groß; der Boden nur an dem Flusse brauchbar. Der nördliche Theil wird Türkisch-Nubien genannt, weil die Türken sonst in den Seeplätzen Besatzungen hatten. Die gewöhnlichen Produkte sind: Rindvieh, Schaafe, Pferde, Kamele, — eine kleine Art, Ibl genannt — auch Elephanten, Flußpferde, Giraffen, Löwen, Tiger, Krokodile; aus dem Pflanzenreiche, Weitzen, Gerste, Hirsen — Tef, aus welchem gewöhnlich Brod gebacken wird — Reiß, Zuckerrohr, Wein, Tabak, Sennesblätter, Bambusrohr, Palmen, Gummi, und von Mineralien, besonders Gold und Silber. Die eigentlichen Nubier sind sehr roh, außerdem wird es von Berbern, Arabern, Negern, Türken und Juden bewohnt. Die herrschende Religion ist die Muhamedanische, außerdem giebt es noch viele Heiden, aber auch Christen. Es besteht aus mehreren Staaten, als: Türkisch-Nubien, Sennaar o. Fungi, Marie, Makorrah, Aluah, Kanem, und hat meistens in denselben erbliche Fürsten, bis auf Dongola, welches eine Republik ist.

Nubisches Aethiopien, von der südl. Grenze Aegyptens an, bis zu der Vereinigung des Nils mit d. Atbara.

Nubische Wüste, Bahiuda, fängt bei Syene an und hört bei Goos 17° 57' 22'' NBr. u. 31° 10' 30'' OL. von Greenwich, auf, sie nimmt fast die westl. Hälfte des Landes ein. Sie ist unerträglich heiß, unkultivirt und keiner Kultur fähig, ohne lebendige Kreaturen an vielen Stellen ohne Gesträuch und Bäume, nur von streifenden Arabern, Jabaleen, und der Chaigie von der Südgrenze des Königreichs Dongola her, durchzogen. Die Jabaleen sind roh, blutdurstig und grausam. Durch den Samum und Flugsand wird die Wüste sehr gefährlich.

Nublada, ungewisse Insel im Australozean zw. den Sandwichinseln und Amerika.

Nucetto, sardin. D. in d. piemont. Prov. Mondovi.

Nucic, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Tachlowitz.

Nuck Koczielny, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Nucnitz, Klein-, östr. D. im Rakonitzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Doxan.

Nuczitz, östr. D. v. 31 Hsn. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.

Nuczitz, östr. D. im Saatzer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch. Petersburg.

Nuczkow, preuß. D. v. 30 Hsn. im Adelnauer Kr. des RgBez. Posen.

Nuczkow, D. v. 25 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.

Nucznicz, östr. G. im Königr. Böhmen, im Leutmeritzer Kr. in d. Hrsch. Ploschkowitz.

Nucznicz, Gross-, östr. D. v. 46 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Liebeschitz oder Ausche.

Nuddea, Nadia (23° 25' NBr. 85° 24' OL.), brit. St. in d. Präsidentschaft Kalkutta, Prov. Bengalen an den beiden Gangesarmen Jellinghy u. Kossimbazar, ehedem sehr blühend, jetzt noch mit einem Braminenseminar. Der Distrikt, wovon sie die Hauptstadt ist, enthält 764000 Ew.

Nudersdorf od. Brückendorf, KD. über Apollensdorf, in d. preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, im Wittenberger Kr. an der Straße nach Belzig, zu welchem die wüste Mark Gallun gehört. Es wird hier vortrefflich Bier gebrauet, in der Gegend findet man auch Thon.

Nudjesgur, brit. St. in d. Präsidentsch. Kalkutta, Prov. Aubd mit Indigofabriken. (Valentia.)

Nudol, Fl. in d. russ. Statthaltersch. Moskwa, kommt aus dem See Ischewo.

Nudow, preuß. FilD. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam, im Teltowschen Kr. im A. Copenick.

Nudwogowicze, Nudwowicz, östr. D. v. 8 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen.

Nübel, dän. adl. G. unfern Rypen in Schleswig.

Nübel, dän. Kchsp. in Schleswig, unfern Schleswig, im A. Gottorp.

Nübel, dän. Ksp. in Schleswig an einem fischreichen Wasser, dem nübeler Nör, im A. Sonderburg.

Nübelharde, dän. Harde in Schleswig, dem Herzoge von Schleswig-Hollstein-Augustenburg geh.

Nüchel, dän. D. im Großhgth. Hollstein bei Eutin.

Nüdlingen auch Niedlingen, Nitalinga, bair. kath. PfD. v. 100 Hsn. im LGr. Kissingen, im Unter-Main Kr., von Bergen umgeben, hat 850 Ew., die sich hauptsächlich vom Weinbau nähren.

Nüggen, Kchsp. im Dörptschen Kr. in Liefland, hat guten Kornboden, 153 Gesinder. (Hupel.)

Nuehr, Fl. in d. russ. Statthaltersch. Orel, fällt bei Bolchow in die Oka.

eil od. Nieuil auch Neuil, franz. PfD. von 53 Hsn., 1½ fr. M. östl. v. Chatillon, im Dep. der eiden Sevres.

teil-sous-Passavant, franz. PfD. v. 310 Hsn. u. 2000 Ew., nicht weit vom linken Ufer des ayon, 9 fr. M. westl. v. Montreuil-Bellay im D. der Mayenne und Loire, Bez. Saumur.

eil-sur-Dive, franz. PfD. v. 125 Hsn., am echten Ufer der Dive, 2½ fr. M. westl. v. Loudun, im Dep. der Vienne.

eilly od. Neuilly, franz. Flk. v. 157 Hsn., an nem Bache, 2 fr. M. östl. v. la Haye, 10 südöstl. Chinon, im Dep. des Indre und Loire.

enform (Neuenform), helvet. Vgt. in dem Kant. hurgau, enthält 2 Gerichte mit mehrern Ortschaften.

nchritz, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr., chulA. Meißen, an der Riessa u. Elbe, steht unter rschiedenen Bezirken.

rkendorf, s. Nirkendorf.

rkendorf (Nirkendorf), hgl. sächs. D. im Altenburg, Fstth Altenburg.

rn, bair. D. im LGr. Teuschnitz des Ober-Mainr. mit 38 Hsn.

rnberg, Norborozany, östr. z. KamG. Lieu geh. D. in Mähren, Kr. Prerau, am Bachst.

rnberg (49° 27′ 8′ NBr. 28° 45′ OL.), große d berühmte St. in Baiern im gleichnam. LGr. s Rezat Kr. in einer zwar sandigen aber fruchtren Gegend, an beiden Seiten der Pegnitz, die sie zwei ungleiche Hälften theilt. Ihr Umfang bet 1½ Stunde, und ihr Flächenraum 67,443,136 f., der Stadtgraben (Laufgraben) fast 100 Fuß it. Sie ist auf 12 Hügeln erbaut und mit einer uer umgeben, auf der sich 365 Thürme befinden d. 8 Thore enthält. Ueber die Pegnitz, welche innhalb der Stadt 2 Inseln bildet, führen 7 steinerund 9 hölzerne Brücken. Die Anzahl der Straßen beträgt gegen 200 und die der Häuser 4500 bis o, größtentheils von Bruchsteinen massiv, 3–4 ckwerk hoch gebaut. Die Hauptstraßen werden Nachts durch schwebende Laternen erleuchtet. de Theile der Stadt, die Sebalderseite und Lorerseite enthalten viele ansehnliche öffentliche ze und Märkte, unter denen sich der große (grüne) rkt, mit einem herrlichen Springbrunnen auf der alderseite und der Lorenzerplatz auf der Lorenzite auszeichnen. Mit Röhren- und Brunnenlen und Wasserleitungen, die zu den ältesten in tschland gehören, ist die Stadt reichlich verse; von den 26 Röhrenbrunnen und 112 Schöpfnen sind in neuern Zeiten mehrere verschüttet oder in serpumpen verwandelt worden. Sehenswürdige ingbrunnen sind die schon genannten schönen nnen am großen Markt, pyramidenförmig in schem Geschmack mit vielen steinernen Figuren, sogenannte Wasserspeier auf dem neuen Bau, teinernes achteckigtes Bassin, der Springbrunauf dem Rathhaushofe, der Spritzbrunnen bei Lorenz und der sogenannte tiefe Brunnen auf der Burg, dessen Tiefe zu 536 Fuß angegeben wird. Die vorzüglichsten Merkwürdigkeiten Nürnbergs sind folgende: auf d. Sebalder Seite. 1) d. kaiserl. Schloß od. d. Burg, d mehrern Kaisern zu bald längerem bald kürzerem Aufenthalte diente, gewährt, seiner hohen Lage wegen, eine herrliche Aussicht auf d Stadt u umliegende Gegend. In seinen Zimmern sieht man vortreffliche Gemälde von A. Dürer und andern Meistern; an demselben stößt ein viereckiger Thurm mit 2 Kapellen, und auf den Platz vor demselben auf der sogenannten Freiung, befinden sich die 4 Burghuten; die 1677 errichtete Sternwarte wurde 1751 wieder weggenommen. 2) Das Rathhaus ist eines der ansehnlichsten in Deutschland, es ist 2 Stockwerk hoch, an der vordern Seite 278 Fuß lang, und hat 3 Portale mit Säulen nach dorischer Ordnung. Der große Saal ist 80 Fuß lang und 30 breit; in andern Zimmern sieht man herrliche Gemälde von A. Dürer, L. Kranach, Sandrart u. e. 3) Die St. Sebaldskirche, 245 Fuß lang, 82 breit und auf 22 Säulen ruhend; außerhalb derselben sind vortreffliche Arbeiten angebracht; im Innern bewundert man mehrere Kunststücke, z. B. das St. Sebalds Grabmahl, von P. Fischer in Metall gegossen und 120 Ctnr. schwer, die Glasmalereien in den Fenstern der Kirche, besonders hinter dem Hochaltar, die Domkirchen zu Bamberg und Würzburg darstellend, mehrere Bildhauerarbeiten und Gemälde ic. 4) Die Predigerkirche mit der Stadtbibliothek. 5) Die Moritzkapelle mit köstlichen und merkwürdigen Teppichen. 6) Die St. Egydien oder neue Kirche, mit einem schönen Alterblatte von van Dyck. 7) Die heilige Geisteskirche mit einem Hospitale; diesem gegen über (auf dem Harsdorfer Hof) stand ehedem das Frauenkloster zur Himmelspforte, wo Tetzel seinen Handel mit dem Ablaß trieb. 8) Die St. Marienkirche auf dem großen Markte mit dem künstlichen Uhrwerk von Georg Heuß, den Umgang der Churfürsten vorstellend, wozu Sebastian Lindenast die Figuren verfertigte; nur an Festtagen gegen Abend läßt man diese Figuren in Gang kommen. 9) Die St. Veitskirche (Schwizerkirche), mit einem sehr künstlichen Gewölbe. 10) Der Pfarrhof zu St. Sebald. 11) Der Thurm Lug ins Land, jetzt ein Staatsgefängniß. — Auf der Lorenzerseite 1) Die St. Lorenzkirche, die größte in der Stadt, ist 283 Fuß lang, 80 breit und ruht auf 26 Säulen; sie hat 2 Thürme und enthält äußerlich mehrere Kunstdenkmale und innerlich das Sakramentshäuschen, den englischen Gruß und viele andere köstbare Gemälde. 2) Die Karthäuserkirche (Marienzelle) ohne Säulen mit einem künstlichen Gewölbe. 3) die Katharinenkirche mit Glasmalereien und Bildhauerarbeiten. 4) Die St. Marthakirche, worin die ersten öffentlichen Schauspiele aufgeführt wurden; auch hielten lange Zeit hindurch die Minnesänger hier ihre Singschulen. 5) Das Fechthaus. 6) Das Wildbad. 7) Der Marstall. 8) Der Pfarrhof zu St. Lorenz. 9) Der Brunt (Weißer Thurm) oder der Haubes. 10) Die große Waage. 11) Das Zeughaus ic. Auch giebt

giebt es mehrere merkwürdige Gebäude, unter denen sich das Haus zum goldenen Schild und das Behaimsche, das von Holzschuhersche, das Pellersche Haus, das Schlößchen, die Gebäude des Museum ꝛc. auszeichnen. Merkwürdig sind außer dem die Hauptwache, die Privatbäckerei in dem Marstalle, die Stück und Glockengießerei und die Kasernen. Auf den beiden Gottesäckern zu St. Johannis und St. Rochus befinden sich mehrere sehenswerthe Grabmäler. — An öffentlichen Wohlthätigkeits- und Krankenanstalten hat Nürnberg keinen Mangel; es hat ein Leihhaus, Anstalten zur Sicherung der allgemeinen Ruhe und zur Beförderung der Gesundheit, Rettungsanstalten, eine Brand-Assekurations-Gesellschaft, mehrere Spitäler ꝛc. Künste und Wissenschaften befördern das königl. Gymnasium, das königl. Realinstitut, überhaupt 12 Zahl- und 6 Freischulen, eine Industrieschule für Mädchen die Musterschule, die Sonntagsschule, die Fortbildungsanstalt für die Volksschullehrer ꝛc., die Mahlerakademie, Zeichnungsschule, die Bildergallerie, die Stadtbibliothek ꝛc., 8 Naturaliensammlungen, 4 Münzsammlungen, 8 Gemälde- und Kunstsammlungen ꝛc. Hier verdient noch erwähnt zu werden, die Frauenholzische Kunsthandlung, der Homannsche und Schneidersche Landchartenverlag und der Künstlerklubb. An Privatinstituten und Gesellschaften findet man 2 Freimaurerlogen, eine Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Industrie, die Gesellschaft des Pegnesischen Blumenordens, (1644 gestiftet), 2 Leibrenten- (Continen-) Gesellschaften, mehrere Leichen- und Wittwenkassen. — Die Bevölkerung beläuft sich höchstens auf 28 bis 30000 Ew. (im 15. Jahrhundert gegen 60000). Von ihrer Industrie zeigen die vielen Manufakturen und Fabriken in Messing, Stahl, Eisendrath, Spiegelfolie, Kupfer, geschliffenem Glas, Nadeln, Saiten, Spiegel, Drechslerwaaren, Fayence, Farben, Scheidewasser, Vitriol, Spielkarten, Papier, Tabak, Kattun ꝛc. Ihr Handel ist noch immer wichtig, besonders mit buntem Papier, Lebkuchen und sogenannten kurzen Waaren, welche aber zum Theil auf dem Thüringerwalde verfertigt werden. Im Jahr 1813 zählte die Stadt 309 Kauf- und Handelsleute ohne die Compagnons, 2 Wechselsensalen und 4 Waarensensalen. — Die beiden Vorst. die Nürnbergs sind der Markt Wöhrd und Gostenhof. Ersteres liegt gegen Osten am Einflusse der Pegnitz und hat 4 Thore, 1 Kirche und 1 Gasthof. Gostenhof ist ein offener Ort gegen Westen, hat 1 Amthaus und schöne Gärten. Zu dieser Vorstadt gehören auch die Orte Gaigenhof und Tafelhof wo Waschanstalten sind. (J. Ferd. Roths Nürnbergs neueste Beschreibung und Verfassung. Nürnberg 1813. 12.)

Nürnstorf, Nürenstorf, helvet. D. im Kant. Zürch, A. Embrach, an der Landstraße v. Zürch nach Winterthur.

Nürtingen, wirtemb. OA. im Schwarzwald Kr. am Neckar, ist fruchtbar an Obst, Wein, Getreide, Viehweiden und Holz, und enthält gegen 22,000 Ew.

Nürtingen (48° 37′ 36″ NBr. 26° 59′ 45″ OL.), wirtemberg. St. im Schwarzwald Kr. im gleichnam. OA. von 4000 Ew hat 1 reiches Spital, 1 OA. 1 Spezialsuperintendenz, 1 Vorstadt u. 9 KK. Der Boden ist bergig, sie hat viele schöne Gebäude, und die Stadtkirche zeichnet sich vorzüglich aus. Die Ew. liefern gute musikalische Instrumente.

Nuesch, Ober- u Unternuesch, 2 östr. DD. im Lande unter d. Ens im V. U. M. B. bei Maißberbaum.

Nüschütz, Nözsch, Nötschütz, kön. sächs. D. im Meißnischen Kr. und KrA. Meißen, liegt an der Elbe.

Nüsbühl, bair. D. im Rezat Kr. LGr. Wembding.

Nüsdorf poln. Nieschidowice, D. v. 200 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Falkenberg. Kr. hat 1 herrschaftl. Vwk. und 30 Hsr.

Nüsselhof, s. Nüssels.

Nüssels, Nüsselhof, kurhess. Hof in d. Prov. Schmalkalden, A. Herrenbreitungen, 1¼ St. v. Herrenbreitungen, mit 3 Hsn. u. 28 Ew.

Nüst, kurhess. D. im A. Hünefeld des Großhgth. Fulda mit 18 Hsn. u. 173 Ew.

Nuestra Seguora de Linch, stark besuchter Wallfahrtort auf der span. Insel Mallorca mit etwa 400 Ew., deren Hauptnahrungszweige Viehzucht und Olivenbau sind.

Nütterden, preuß Kchsp des A. Kranenburg, im Kleve-Berg. RgBez. Kleve, Kr. Kleve.

Nützing, Netzing, östr. D. im Tullnerfelde, im Lande unter d. Ens, im V. O. W. W.

Nützling, östr. D. im Lande unter d. Ens, im V. O. W. W.

Nueva Barcellonna, span Dstkt. od. Prov. in d. südamerikan. General-Kapitän. Caracas, wird in N. v. d. Bergkette Bergantin, in O. v. Venezuela, in W. v. Cumana u. in S v. Guyana begrenzt. Ein wenig kultivirter und schwach bevölkerter Landstrich, dessen Hauptfluß der Orinoco ist. Ungeheure Weiden nähren große Heerden von Ochsen, Pferden, Eseln und Mauleseln. Die vornehmsten Ausfuhrartikel sind Kakao (jährlich 160 bis 200,000 Ctnr.), Indigo (3 bis 4,000 Ctnr.), Rocou (2000 Ctnr.), Baumwolle (250 bis 300,000 Ctnr.) und Mais (150 bis 200,000 Säcke à 150 Pfd.); auch ist geräuchertes Rindfleisch ein wichtiger Handelsartikel. Die ganze Bevölkerung besteht aus 28,000 Individuen. (Depon Lavaysse.)

Nueva Barcelonna (10° 6′ 52″ SBr. 31° 55′ 18″ OL.), Hauptst. des genannten Dstkt., 1 Stunde von der Mündung des Neveri schlecht gebaut, mit Hsn. von Lehmwänden und schmuzigen Straßen. Sie hat 1 K., 1 Franziskanerkl. u. (1807) 15,000 Ew., die einen beträchtlichen Handel treiben. Während des Friedens von Amiens wurden aus dem hiesigen Hafen ausgeführt: 118,000 Ochsen, 2,100 Pferde, 84,000 Maulesel, 800 Esel, 180,000 Cntr. geräucher-

es Rindfleisch, 36,000 Ochsenhäute, 4,500 Pferdehäute, 6,000 Hirschfelle.

ueva Cázeres, Hauptst. der Halbinsel Camarines auf d. philipp. Insel Manila, mit einer großen Cathedralkirche und einigen schönen Klöstern.

ueva Tabarca, span. Flk. mit 1,500 Ew. in Valencia, Govierno Orihuela, auf einer gleichnamigen Insel; Espartofabriken.

üwen, hanöv. eingepf. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Grönenberg.

üzlin, preuß. D. in d. Prov. Pommern, RgBez. Köslin, im Schlaweschen Kr., hat 40 Fstll. an der Wipper.

uforn, franz. D. im Dep. des ORheins.

afringen, wirtemberg. D. im Schwarzwald Kr. im OA. Herrenberg, von 1000 Seelen.

uga, Fl. in Sibirien in d. Statthaltersch. Irkuzk, fällt in die Lena.

uggong, hindost. St. im östl. Mahrattenstaate, in einer dürren, sandigen Gegend. (Blunt.)

ughi, Nuchi, St. in d. russ. Prov. Schirwan im Chanat v. Shäkhi auf der kaukasischen Landenge, mit einem festen Bergschl., Gallasin-Go-asin. u. 300 Hsn, hat mit den zu ihr gehörigen DD., 4800 Familien zu Ew.

ughs (33° 17′ NBr. 87° 7′ OL.), Kabul. St. in d. Prov. Kabul am Fl. Kau.

agran, russ. Posten auf d. NWKüste von Amerika.

aguedu, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, im obern Land Gavicadu.

aguedu, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, im Fstth. Monteagudo.

agues, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, in d. Landsch. Gallura.

aheemabad, Iran. St. u. Festung d. Prov. Kurmansheer in Kirman.

ahne, kl. Fl. in d. kurhess. Prov. OHessen, A. Frankenberg, fällt bei Schreufe in d. Edder.

ajibabad, Nadschybabad (29° 39′ NBr. 95° 5′ OL.), brit. St. in d. Präsidentsch. Kalkutta, Prov. Delhy, 6 M. östl. v. Ganges mitten in Sümpfen, war ehedem der Mittelpunkt eines ausgebreiteten Binnenhandels, von dem sich aber nur noch der Verkehr mit Kaschmir erhalten hat, und auf Tinkal, Kupfer, Eisen, Bambusrohr und Holz beschränkt.

uillé (auch mit dem Beinamen sur-Vicoin), franz. Flk. v. 250 Hsn. am Flch. Vicoin, an den Grenzen v. Maine, 2 fr. M. südl. v. Laval, 4 nördl. v. Chateau-Gontier, Hauptort eines Kant. im Dep. der Mayenne.

uille-le-Jalais, franz. Flk. v. 62 Hsn., 3 fr. M. v. Connerre, 4 östl. v. Mans, im Dep. der Sarte.

uillé-le-Vendain, franz. Flk. v. 216 Hsn, fr. M. nordöstl. v. Mayenne, im Dep. der Mayenne.

uille-sur-Quette, franz. Flk. v. 90 Hsn. an m Flch. Quette, 3¾ fr. M. östl. v. Laval, 10 westl. Mans, im Dep. der Mayenne.

Nuits, in Bourgogne. s. Nuys.

Nuits, s. Nuytsland.

Nuk, od. Nukon, russ. Insel im wiekschen Kr. in Esthland, welche mit dem festen Lande nahe zusammen hänget, aber bei hohem Wasser strömt ein Seearm so dazwischen, daß sie als eine völlige Insel ganz vom Lande abgeschnitten ist; ob man gleich bisweilen trocknen Fußes vom Lande dahin gehen kann. Die Insel Odensholm geht als eine Kapelle dazwischen. Die Ew., Schweden, nähren sich von dem Ackerbau, der Viehzucht und der Fischerei.

Nukada, japan. Landsch. der Prov. Mikawa auf der Insel Nipon.

Nukahiwa, Isle de Baux, Sir-Henry-Martin's-Island, Australinsel, die größte von den Washington-Inseln, unter 8° 57′ SBr. und 237° 54′ 45″ OL. Ihre größte Länge von SO. nach W. beträgt 4½ geogr. M. und ihr Umfang 15 M. Das Innere der Insel besteht meistens aus hohen, nackten Bergen und die Küsten aus schroffen, abgerissenen Felsen. Auf der SSeite sind 3 gute Häfen, Home Bay, Port Anna Maria und Port Tschitschagoff. Das Klima ist zwar sehr heiß, aber nicht ungesund; zuweilen regnet es in 10 Monaten nicht, alsdann entsteht aber die fürchterlichste Hungersnoth, zu welcher Zeit die Männer selbst ihre Weiber und Kinder schlachten und verzehren. Der Boden ist bei hinlänglicher Bewässerung nicht unfruchtbar, und bringt Kokospalmen, Bananen- und Brodfruchtbäume, Zuckerrohr, Bataten, Yams, Taro- und Awawurzeln hervor, nebst verschiedenen andern nutzbaren Pflanzen. Von eßbaren Thieren findet man nur Schweine, Hühner, Fische und Schaalthiere. — Die Bewohner, deren Anzahl von Krusenstern auf 18,000, Andere nur auf 11,000 schätzen, zeichnen sich durch große körperliche Schönheit aus, die aber keineswegs mit der ihres Charakters in gleichem Verhältnisse steht. Denn so gutartig, sanftmüthig, freundschaftlich und schuldlos sie sich bei der ersten Bekanntschaft mit ihnen zeigten, so fand man doch, als man sie näher kennen lernte, daß sie sehr verdorbene, tückische, boshafte, diebische, gefühllose, grausame, blutdürstige Wilde, ja wirkliche Menschenfresser sind, für welche Menschenfleisch der köstlichste Leckerbissen ist. Ihre Farbe ist hell, wird aber durch das Tatuiren und Einreiben einer dunkeln Farbe fast schwärzlich. Das Tatuiren ist hier zu einer seltenen Vollkommenheit gebracht, scheint aber nur bei den Vornehmen gewöhnlich zu seyn. Außer einem Gürtel von grobem Zeuch aus Maulbeerrinde, den sie auch nicht immer tragen, gehen sie nackt. Ihre Häuser sind einfach aber sorgfältig aus Bambus und einem gewissen Baume, Fau, gebaut. Landbau wird wenig getrieben, und die Pflanzung der Brodfruchtbäume, Kokospalmen und Bananasstaude erfordert wenig Mühe; auch geben sich nur Einzelne mit Fischerei ab. Die Hauptbeschäftigung der Männer besteht in dem Bau ihrer Häuser und im Verfertigen ihrer Waffen, welche Arbeiten aber auch selten vorfallen, daher die Nukahiwer die erklärtesten Müßig-

Müßiggänger sind. Die Weiber verfertigen Stricke, Schnuren, Zeuch zu ihren Gürteln und andern Kleidungsstücken, Fächer und mancherlei andere Zierrathen und Putzwerk. Ihre Hausgeräthschaften sind Kokosnußschaalen, ausgehöhlte Kürbisse, mit Knochen ihrer erschlagenen Feinde ausgeziert, muschelförmig gearbeitete Schaalen mit Deckeln, Angeln und Angelschnure, und ihre übrigen Werkzeuge ein scharf zugespitzter Stein zum Bohren, ein Beil aus einem schwarzen Stein und ein Messer aus dem Zahn eines Haifisches. Seit ihrer Bekanntschaft mit den Europäern bedienen sie sich aber auch der eisernen Werkzeuge. Ihre Waffen bestehen in 1) Streitkolben oder Keulen von schön polirtem Kasuarinaholze gegen 5 Fuß lang und 10 Pfund schwer, am Ende mit einem ausgeschnitzten Menschenkopfe; 2) in Lanzen von demselben Holze, 10 bis 12 Fuß lang, in der Mitte einen Zoll dick und an beiden Enden scharf zugespitzt, und 3 in Schleudern. Krieg führen sie unter einander hauptsächlich deshalb, um sich Menschenfleisch zu verschaffen. Immer aber endigen sich diese Kriege, die größtentheils in Scharmützeln, Ueberfällen und Hinterhalten bestehen, mit allgemeinen Tanzfesten. Vielweiberei ist bei ihnen nicht eingeführt, aber der Ehebruch ist weder verboten, noch wird er bestraft, und bei der herrschenden Wollust und Zügellosigkeit der Nukahiwer sind die Ausschweifungen sehr gemein. Sie haben Priester, aber von ihrem Gottesdienste weiß man nichts; sie glauben mehrere Geister, die sie Etua nennen, auch ist der Glaube an Hexerei allgemein. Die Regierungsverfassung ist sehr wenig monarchisch, und die ganze Insel ist in folgende 6 Distrikte, deren jeder seinen Häuptling hat, eingetheilt: 1) Tayo-Hoae mit 800 Kriegern, 2) Home mit 1000 Kriegern, 3) Schegua mit 500 Kriegern, 4) Mau-Dei mit 1200 Kriegern, 5) Hot-i-Schere mit 1200 Kriegern und 6) ein Thal in NO., dessen Namen Krusenstern nicht angeben kann, mit 1200 Kriegern. (v. Krusenstern)

Nuknitz, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, 1½ St. v. Marienstern, bei Storcha gegen Kamenz.

Nuksdorf, Nuksora, siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch., im Matzeschder Bez., nährt sich größtentheils von der Viehzucht.

Nulcifrotte, od. Nulne-s'y-frotte, (d. h. keiner reibe sich daran), franz. D. das mit Einschluß v. Clairfontaine 130 Hsn. hat, 2½ fr. M. östl v. la Capelle, 3 südöstl. v. Avesnes, im Dep. der Aisne.

Nules (39° 48′ NBr. 16° 44′ OL.), span. Flk. in Valencia, Gavierno Castello, hat 4 Thore, 3,400 Ew. und in einem nahen Felsen 500 Höhlen zu Kornmagazinen eingehauen.

Nulia, eine wüste Festung in Georgien.

Nulizo, franz. PfD. v. 162 Hsn., ½ fr. M. vom rechten Ufer der Loire, 3 nordöstl. v. St. Germain-Laval, im Dep. der Loire.

Nullah (Kos), hindost. großer Fl., entspringt 3 M. über Dosah, als eine Quelle, und nimmt mehrere kleine Bäche auf; das Flußbett enthält eine Menge Eisen und andere Metallarten, und eine Menge kleiner Fische, die dem Anwohner als Leckerspeise dienen. (Hardwicke).

Nulle, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, im Fsth. Monteagudo.

Nully, franz. PfD. v. 13 Hsn. an der Quelle des Eure 3 fr. M. südl. v. Verneuil, 6½ östl. v. Mortagne im Dep. der Orne. (S. Neuilly).

Nully-en-Telle, franz. PfD. v. 131 Hsn., 1½ fr. M. nördl. v. Beaumont-sur-Oise, im Dep. der Oise.

Nulvi, sard. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari im Gebiet Anglona.

Numada, japan. waldige Landsch. d. Prov. Aki auf d. Insel Nipon.

Numasimi, japan. fruchtbare Landsch. d. Prov. Bingo auf der Insel Nipon.

Nun, Land am Cap gleiches Namens, gegen N. der Wüste Sarah, hat keine auszeichnende Produkte, als unschmackhafte Datteln, den häufigen Einfällen der Araber ausgesetzt; hat aber mehrere DD. und Flk., und treibt Handel bis nach Sudan. Die St. Nun liegt 2 Tagereisen von der Küste, dem Cap gegenüber.

Nuna, span. D. in d. peruv. Prov. Lupa in SAmerika.

Nunberg, bair. D. im LGr. Eggenfelden, im Unter-Donau Kr.

Nun-Eaton, brit. Flk. in Warwickshire in England an d. Anker, mit Bandfabriken.

Nundprang, hindost. Ort am Aluknundra Fl. der sich hier mit dem Gurrela Gonga vereinigt, im mittelasiat. Fsth. Sirinagur. (Hardwicke).

Nunen, niederl. D. in d. Prov. Nordbrabant.

Nung, franz. PfD. v. 164 Hsn., nahe am Beuvron, 4 fr. M. nördl. v. Romorentin, im Dep. des Loir und Cher.

Nungast, bair. Hof im Ober-Main Kr., nicht weit v. Vilseck.

Nungerod, Nunrod, Solms-Braunfelsisch. D. im A. Hungen, in d. hessendarmstädt. Prov. OHessen, 1½ St. v. Lich.

Nungessersmühle, einzelne Mühle im hessenstädt. A. Pfungstadt in d. Prov. Starkenburg; die Ew. pfarren nach Eberstadt.

Nunhof, bair. Ort im Regen Kr.

Nunia, türk. D. im Paschalik Mossul, unfern dem östl. Ufer des Tigris, in dessen Nähe man noch viele Trümmer sieht, die man für Ueberreste des alten Ninive hält.

Nunkowitz, besteht aus den beiden DD. Georgendorf u. Minkwitz diesseits und jenseits d. Oder im schles. RgBez. Breslau, Kr. Wohlau, mit 2 Vwk. u. 150 Ew.

Nunnenweier (Nonnenweyer), baden. evangel. PfD. im Kinzig Kr. im BezA. Lahr, hat 132 Gebäude, 1 Schule, 1 K. u. 720 Ew. Diese handeln mit Dochten und Garn.

Nunnevitz, s. Nonnevitz.

Nunnhausen, s. Nonnenhausen.

nnsdorf, preuß. KilD in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam im Teltowschen Kr. im A. Zossen, hat 1 Windmühle.
unspeet, niederl. D. in d. Prov. Geldern.
unzenrieth, bair. D. im Regen Kr., im LGr. Neunburg
uoc-anam, d. i das Reich Anam, s. Anam.
uoro, sardin. D. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Baronie Orosei
uoro, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, Incontrada di Nuoro.
uoro, sardin. D. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari; grobe Seide wird hier in Menge gebaut und Schnupftücher daraus verfertiget.
uosno, s. Nosno.
uowogrod, St, s. Naugard.
upak, östr. D. v. 10 Hsn., im Königr. Böhmen, im Kaurzimer Kr. Hrsch. Aurziniowes.
uppes, franz. PfD v. 134 Hsn in einer ebenen, an Getreide- und Wiesewachs sehr fruchtbaren Gegend, im Dep. des Norden.
ur am Bug, russ. St. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultuzker Kr 17 M. v. Warschau, hat 70 Hsr u. 300 Ew. 1 PfK u Schule
ura, parm. Fl im Dstkt. Piacenza, fällt in d. Po.
ura, parm. großer Flk. im Dstkt. Piacenza, am gleichnam. Fl.
uragugume, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, im Gebiet Marguines.
uragus, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Markgfsch Laconi.
uraleo, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Markgfsch. Laconi
uranimis, sardin Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Baronie Monastir.
uraqui, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Landsch. Campidano maggiore.
uraxiniedu, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Landsch. Campidano maggiore.
uraspour, hindost. in Verfall gerathene St. im westl. Reiche der Mahratten.
urce, PfKchD. v. 70 Fstll. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.
urochi, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Baronie Senis.
urgonnd, Nurkonda, hindost. Kastell am Malurba im westl. Mahrattenstaate.
urkonda, s. Nurgonnd.
urkovacz, östr. z. Hrsch. Bresztovacz geh. D. in slawon. Gespansch. Posega.
urlu, franz. PfD. v. 204 Hsn. in einer ebenen, sehr getreidereichen Gegend, 2 fr. M. nördl. v. Peronne, an der Straße nach Cambray im Dep. der Somme.
urmanshoer, Iran. Prov. in Kirman an der Grenze v. Beludschistan, 85 engl. M. lang u. 75 breit; in N. u. S. Gebb. mit ewigem Schnee bedeckt; gut bewässert; Klima heiß aber gesund; Boden

fruchtbar. Produkte: Getreide, Krapp, Baumwolle, Rosen, Wallnüsse, Mandeln, Wein, Honig, Gummi.
Nurnagur (23° 45′ NBr. 108° 44′ OL), brit St. in d. Prov Bengalen der Präsidentsch. Kalkutta, Dstkt Tipperah.
Nurra, sehr bergige, trockene und daher unbevölkerte Landsch der Insel Sardinien, im Capo di Sassari.
Nurri, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, im Gebiete Siurgus.
Nursie (Alt-), G im Kchsp Rauge in Esthland, hat gute Felder.
Nursie (Neu-), G. im Kchsp. Rauge in Esthland, hat gute Wälder, 1 Ma . und Sägem.
Nurzec, D v. 7 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.
Nusal, D. im Dstkt Walagir in Georgien.
Nusco steil St in d neapol. Prov. Principato oltra Landsch. Avellino, Sitz eines Bischofs, mit 1 Kathedralk., 2 PK. u. 3577 Ew.
Nusdt, s. Neustadt.
Nuseran, östr. D im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, G Langendorf.
Nushkynun, Iran. kl. Flk. in Chorasan an einer Bergkette, wo viel Getreide u. Futter wächst. (Christie).
Nusloch, baden. Flk im BezA. OHeidelberg, des Neckar Kr., 2½ St. v. Heidelberg, mit 180 Hsn., 3 KK., 5 Mühlen u. 1936 Ew.
Nusmice, östr. z. Hrsch. Uhrinow geh. D. in Galizien, Zolkiew. Kr.
Nuspalu (0° 19′ SBr. 150° 5′ OL.), kleine Australinsel an der Küste v. Neuguinea.
Nusplingen (das böse genannt), wirtemberg. D. im Schwarzwald Kr. am kalten Markt.
Nussa, kl. Moluckeninsel an d. Ostküste der Insel Sangir.
Nussa-Laut, s. Nössalaut.
Nußbach, baden, Vgt. im Donau Kr. BezA. Triberg, im Schwarzwalde, von 702 Seelen, die in 17 ganzen, 8 halben u 5 Viertelsbauernhöfen wohnen, und besonders Viehzucht treiben.
Nußbach, baden. Flch. im BezA. Hornberg des Donau Kr., entspringt auf der Sommerau und fällt unterhalb Triberg in d. Gutach.
Nußbach, baden. PfD. v. 459 Ew. im Kinzig Kr., BezA. Appenweyer. Die hiesige h. Sebastianskirche ist die reichste und älteste in der ganzen Gegend, und auch die Mutterkirche von Oberkirch und Oppenau. Zu dieser Pfarrkirche gehören 6 Dörfer, außerdem hat es noch 1 berühmte Kapelle auf einem Berge.
Nußbach, östr. Ortsch v. 6 Hsn. mit 1 Pf., im Lande ob d. Ens, im Traun Vil.
Nußbach, Diospatak, siebenbürg. D. in der mittlern Solnoker Gespansch., im Groß-Bunyer Bez.
Nußbach, Magyaros, siebenbürg. D. in dem Kronstädter od. Burzenländer Dstkt. Es liegt am dem Altflusse, und hat 70 Hsr. u. 1150 Ew
Nußbach, bair. D. v. 400 Ew. im Rhein Kr., Bez. Kaiserslautern, Kant. Lauterecken.

Nussbaum, östr. z. Hrsch. Haus geh. eingepf. D. v. 12 Hsn., im Lande ob d. Ens, Mühl-Vil. am Stampfenst., 3½ St. v. Freistadt.
Nussbaum, östr. z. Hrsch. Baurbach geh. H., im Lande ob d. Ens, Hausr. Vil, ½ St. v. Baurbach.
Nussbaum, östr. z. Land- u. Pflgr. Ried z. Forstamte Hohenkuchel geh. nach Waldzell eingepf. H. im Lande ob d. Ens, Inn-Vil., 3 St. v. Ried.
Nussbaum, s. Krumman-Nussbaum.
Nussbaum, baden. PfD. v. 72 Wohn- und 56 Nebengebäuden, 1 K., 1 Schule u. 600 Seelen, im A. Stein des Pfinz- und Enz Kr. bei Gochsheim.
Nussbaum, preuss. D. v. 250 Ew. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Creuznach, unweit Sobernheim.
Nussbaum, Ober- u. Unter-, 2 helvet. DD. im A. Siggenthal, Kant. Aargau dem Kl. St. Blasien geh.
Nussbaumerhof, östr. z. Hrsch. Lichtenau geh. eingepf. H. im LGr. Schlägel, ob d. Zwettlmühle, im Lande ob der Ens, Mühl-Vil., 11 St. v. Linz.
Nussberg, östr. D. v. 15 Hsn. im illyr. Gubern. Laibach, Klagenfurt. Kr., 3 St. v. Klagenfurt.
Nussberg, östr. D. ebendas., ¼ St. v. St. Veit.
Nussberg, östr. D. ebendas., 1¼ St. v. Klagenfurt.
Nussberg, bair. Hm., im Unter-Donau Kr. im LGr. Viechtach.
Nussbreite, Vorst. der St. Eisleben, s. Eisleben.
Nussbühl, bair. Ort im Regen Kr.
Nusschloss, s. Diod-Várolja.
Nussdorf, östr. D. an d. Donau, im Lande unt. d. Ens, im V. U. W. W., ist mit vielen schönen Häusern geziert, und hat mehrere Fabrikanlagen. Hier landen gewöhnlich die Schiffe, die nach Wien gehen. Die Ew. des Kchsp., etwa 2,000 an der Zahl, treiben starken Weinbau.
Nussdorf, östr. PfD. im Lande ob d. Ens, im Hausr. Vil.
Nussdorf, östr. D. im Lande ob d. Ens, im Salzburgischen Vil.
Nussdorf, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Villach. Kr. mit 5 Hsn., 1 St. v. Spittal.
Nussdorf (Gross- u. Klein-), östr. DD. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädtl. Kr., 2¼ St. v. Neustädtl.
Nussdorf, Orechek, östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Adelsberg. Kr., 1¼ St. v. Adelsberg.
Nussdorf (Ober-), östr. D. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädtl. Kr., 4¼ St. v. Neustädtl.
Nussdorf (Ober- u. Unter-), östr. DD. im illyr. Gubern. Laibach, Neustädtl. Kr., 2 St. v. Neustädtl.
Nussdorf (Unter-), östr. D. ebendas., 4 St. v. Neustädtl.
Nussdorf, Diomal, siebenbürg. D. in d. Weissenburger Gespansch., im Towischer Bez.
Nussdorf, Diosod, siebenbürg. D. in der mittlern Solnoker Gespansch., im Hadader Bez., ein PfD. der Reformirten, nährt sich vom Ackerbau und Viehzucht, und hat keine Waldung.

Nussdorf, Magyaros, siebenbürg. D. in d. Kokelburger Gespansch., im Schellker Bez., an dem Nyarad, hat Acker- u. Weinbau.
Nussdorf, Magyarosd, siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch., im Hunyader Bez., hat guten Wein- und Ackerbau.
Nussdorf, bair. PfD. v. 221 Hsn. u. 1250 Ew. bei Landau, im Rhein Kr., Bez. u. Kant. Landau. Es gehörte vormals der St. Landau.
Nussdorf, bair. D. im Isar Kr. im LGr. Traunstein.
Nussdorf, bair. D. im Isar Kr. LGr. Aibling.
Nussdorf, wirtemb. PfD. im Neckar Kr., OA. Vaihingen, v. 600 Seelen, unweit Vaihingen, hat 2 Kirchen.
Nussdorf, baden. D. am Bodensee ¾ St. v. Ueberlingen, im BezA. Salem des See Kr., mit 35 Hsn., 1 K., 1 Schule u. 117 Ew., welche Viehzucht, Feld-, Obst- u. Weinbau treiben.
Nussdorf (Deutsch-, od. Ober-), s. Nemeth-Felsö-Diós.
Nussdorf, Ober-, östr. z. LGr. Hrsch. Lienz geh. u. eingepf. D. in OD. str. (Tyrol) Pusterth. Kr. 1½ St. v. Lienz, auf einem Berge.
Nussdorf ob der Trasen, östr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W., mit 1 Schl., 1 G. u. 1 LGr.
Nussdorf, Unter-, östr. z. LGr. Hrsch. Lienz geh. D. in OOestr. (Tyrol) Pusterth. Kr., mit einer Lokalkapelle, unweit der Landstrasse, ¼ St. v. Lienz.
Nussdorf (Windisch-), östr. Mktfl., in der ungar. Presburger Gespansch., baut vortreffliche weisse Weine, liegt in einer schönen Gegend, die gute Feldfrüchte hervorbringt. Es ist Palfysch, hat 1 kath. Pfarre, und böhm. Slawen zu Ew.
Nusseerabad, D. am Naree in Beludschistan, Prov. Kutsch Gundava.
Nussel, östr. G. im Kaurzimer Kr. des Königr. Böhmen.
Nussendorf, östr. D. im Lande unt. d. Ens, im V. O. M. B. oberhalb der Wachau, im Gebirge.
Nussendorf, östr. theils d. Hrschften Artstädten u. Spitz, theils d. Hrschten Leiben u. Molenburg dienstb. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B., 2½ St. v. Luderek.
Nussendorf, östr. z. Hrsch. Leiben geh. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. M. B., unweit v. Schl. Artstädten, 2½ St. v. Luberek.
Nusserabad (20° 56′ NBr. 93° 50′ OL.), hindost. St. in d. Prov. Berar im östl. Mahrattenstaate.
Nusserpur (25° 28′ NBr. 80° 49′ OL.), Beludschistan. St. u. Hauptort einer unabhängigen Rajahschaft in d. Prov. Sind am Sind.
Nusshausen, Eisenhammer in Baiern, im Regen Kr.
Nussheim, östr. z. LGr. Hrsch. Kuefstein geh. Hsr. bei Wagrain, in OOestr. (Tyrol) im Unt. u. Wippthaler Kr., 3 St. v. Kuefstein.
Nusskrug, meklenburg. schwerin. Forsth. im Dstkt. Wismar, A. Grevismühlen.

ufsl, böhm. D. unweit Prag zwischen Weinbergen, ein gewöhnlicher Belustigungsort der Prager
usslach, bair. KameralG. u. Hof im Ober-Donau Kr. im LGr. Wettenhausen.
usslau, östr. Flk. v. 196 Hsn. in d. mährischen Hrsch. Seelowitz im Brünner Kr. an der Schwarza, mit einer Lokalkapellanei. Die Hälfte der Ew (530) sind der reformirten Kirche zugethan, die Gemeinde unterhält einen Prediger.
usswinkel, s. Nähewinkel.
ustár (45° 20' 26'' NBr. 36° 32' 46'' OL.), östr. adl. D. in d. slawon. Gespansch. Syrm, nächst d. Vuka.
ustrow, meklenb. schwerin. adl. D. im A. Gnoien, Dstkt. Güstrow.
ustrup, dän. Kchsp. im schleswig. A. Hadersleben, in der Gram-Herred; mit 720 Ew., enthält d. Ortsch. Groß- u. Klein-Nustrup, Bek, Kolsnap, Gaböl, Brönlund, Skibel u. Aliker.
uszcze, östr. z. Hrsch. Kabarowce geh. D. in Galizien, Zloczow. Kr., mit 1 griech. K.
utari, japan. fruchtbare Landsch. d. Prov Jetsingo auf d. Insel Nipon.
uthe, adl. PfD. des A. Zerbst im Fstth. Anhalt-Dessau.
uthe, Fl. in demselben Fstth. entspringt aus 3 Quellen, 1) im Dobritzer Bruche, 2) über dem Gollenboger Teiche und 3) im Rathsbruche im A. Roßlau; diese Theile vereinigen sich unterhalb Zerbst, und fließen bei Barby in die Elbe.
uthefliess, od. Nuthe, preuß. Fl. in d. Prov. Brandenburg, entspringt über der St. Jüterbogk, fällt, nachdem er einige Flüsse aufgenommen, in die Havel.
uticze, östr. D. v. 23 Hsn. im Königr. Böhmen, im Chrudimer Kr., Hrsch Herzman-Miestetz.
utkasund, s. Nootkasund.
utlar, preuß. D. v. 40 Hsn. u. 340 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Brilon.
utlar, preuß. D. v. 30 Hsn. u. 350 Ew. des Kr. Brilau in d. Prov. Westphalen, RgBez Arensberg.
utmark, dän. Kchsp. v. 1282 Ew. im Sonderberger ed des schleswig A. Sonderburg, enthält die Ortsch. Nutmark, Almstede, Hundslev, Helbed u. Kettry.
utod, s. Nyujtod.
utschow, meklenb. schwerin. adl. D. im A. Gnoien, Dstkt. Güstrow.
utset s. Sz. Jánoshegye.
uttel, oldenburg. Ortsch. v. 23 Hsn. u. 129 Ew. im Kr. Neuenburg, A. Rastede, z. Brsch. Bokel geh.
uttel, oldenburg. Ortsch. v. 6 Hsn. u. 35 Ew. im Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, z. Brsch. Bakel geh.
utteln, oldenburg. Brsch. v. 27 Hsn. u. 250 Ew. im Kr. u. A. Cloppenburg.
utteln, meklenb. schwerin. D. im A. Crivitz.
utthagen, preuß. FilD. im Schievelbeinschen Kr. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin, in d. Comthurei Schievelbein.

Nutwye, hindost. D. im östl. Mahrattenstaate. (Blunt).
Nutzhorn, oldenburg. D. der Brsch. Stenum im A. Ganderkesee, Kr. Delmenhorst, mit 5 Hsn. u. 41 Ew.
Nuves, franz. PfD. v. 95 Hsn. in einer rauhen unfruchtbaren unangenehmen Gegend, 4 fr. M. v. Tulles, im Dep der Correze. Man findet in dieser Gegend Trümmer von einer alten Stadt und Spuren von einem Amphitheater.
Nuvola, sicil. kl. D. in d. neapol. Prov. Principato citra Landsch. Costa, im Atto di Novella.
Nuxtal, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzeziner Kr.
Nuys, auch Nuits (Nutium), franz. kl. St v. ungefähr 500 Hsn. 4000 Ew. (nach Andern 2600), Hauptort eines Kant. im Dep. der Goldberge Sie liegt am Fl. Muzain od. Musain am Fuße eines unfruchtbaren Berges, unter 22° 28' d. L u. 47° 10' NBr, 3 fr. M. nordöstl. v. Beaune, 5 südl. v. Dijon, an der Straße nach Lyon, 79 v. Paris. Die St ist an sich sehr klein, denn sie hat nur 400 Schritte im Umfange und 2 Thore; die Vorstädte sind beträchtlicher als die St selbst. Die St. hat nur 1 Pfk., aber außer derselben noch eine vormalige Stiftskirche, und einige Klosterkirchen Das Kapitel der Stiftskirche hatte vor Zeiten seinen Sitz in dem Schlosse Vergy, wo es ums Jahr 1023 gestiftet worden ist; als aber dieses Schloß nebst andern festen Schlössern auf Befehl Kaiser Heinrichs IV. zerstört wurde: nahmen die Bürger von Nuys die Chorherren auf und räumten ihnen die Kirche zu St. Denis nebst 6 Wohnhäusern ein. Die Pfarrkirche zu St Symphorian ist ein plumpes Gebäude, und steht außerhalb der Stadt. Ferner waren hier noch ein Kapuziner- und ein Ursulinernonnenkloster. Auch sind hier 2 Hospitäler, die beide nicht reich sind; in dem St. Lorenzspital sind 20 Betten; die Kranken wurden vormals von Nonnen bedient. — Es war hier eine Mairie, ein Salzhaus eine Subdelegation, eine Steuer-Einnehmerei, eine Schützengesellschaft ꝛc. Die Ew. t eiben Handel mit Papier und groben Tüchern, die hier fabrizirt werden, insbesondere aber mit Wein; denn der hiesige Wein ist weitberühmt und wird für den besten Burgunderwein gehalten. Diesen Ruhm hat derselbe erst seit dem Jahr 1080, da die Aerzte dem wieder genesenen König Ludwig XIV den Wein von Nuys als den besten und für die Brust gesündesten Burgunderwein anrühmten. Seitder wird dieser Wein sehr gesucht und der Weinhandel ist hier von großer Wichtigkeit. Der allerköstlichste wächst in dem Gelände la Romance im Bann des Dorfes Vosne, ½ St. v. Nuys. Außer den Wein bringt die Gegend auch Getreide, Hülsenfrüchte, Hanf ꝛc. hervor Das Obst ist von köstlichem Geschmack; hingegen Gartengewächse sind selten. Vor 200 Jahren war Nuys auch wegen seiner Waffen- und Messerfabriken berühmt, die jetzt nicht mehr existiren; aber in neuern Zeiten sind Papiermühlen, Hammerwerke und Eisenschmie-

schmieden an einem die Hälfte des Jahres trocknen Bache angelegt worden, welche dennoch jetzt, zum Beweise der Thätigkeit der Ew., blühend sind. Es werden jährlich 3 Messen hier gehalten. Die St. Nuys ist alt, aber von ihrem Ursprunge und ihrer frühern Geschichte ist wenig bekannt. Man weiß nur, daß sie ihren Nemen von den vielen Wallnußbäumen hat, die hier wachsen. Anfangs war der Ort nur ein Flk. Im Jahre 1212 wurde derselbe erst eine Stadt.

Nuyts Archipel, Australinselgruppe an d. Küste v. Nuytsland des Austral-Continents.

Nuytsland, Nuits, westl. Theil der Südküste des Austral-Continents, ohngefähr 180 M. lang, bis etwa zum 150° der Länge von Ferro, im Jahre 1627 von Peter Nuys, Kapitain des Schiffs das goldne Pferd entdeckt und benannt, ist unbewohnt.

Nuzellos, portug. Flk. v. 60 Fstll. in Traz os Montes, Corriçao de Torre de Moncorvo.

Nuzewko, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyzer Kr.

Nuzewo, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyzer Kr.

Nuzicz, östr. D. v. 29 Hsn. im Taborer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Bechin.

Nuzin, östr. D. v. 18 Hsn. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Wolin.

Nuzow, östr. D. im Prachiner Kr. des Königr. Böhmen.

Nuzung, Nuzungen, od. Streitwald, gfl. Schönburgisches kl. D. in d. Hrsch. Lichtenstein, im sächs. Erzgebirgischen Kr., nicht weit von Lichtenstein, am sogenannten Streitwald, hat mit Neudörfgen 40 Hsr.

Ny, schwed. Kchsp. des Jösse-Härad, in d. Län Carlstad.

Ny, schwed. Kchsp. des Elfwedals-Härad, in d. Län Carlstad.

Nyago, ungar. griech. D. in d. Sempliner Gespansch. im Groß-Mihaler Bez.

Nyagova, ungar. griech. D. in d. Marmaroscher Gespansch. im Sigether Bez.

Nyagra, siebenbürg. griech. D. in d. Zarander Gespansch. im Jenöer Bez.

Nyágra, ungar. walach. d. kön. Kammer geh. D. in d. Arad. Gespansch. u. Bez. mit einer griech. nicht unirt. Pf.

Nya-Kopparberget, s. Neukupferberg.

Nyalka, ungar. kath. D. in d. Raaber Gespansch. im wüsten Bez.

Nyánya, s. Jánya.

Nyárád, ungar. eingepf. adl. D. d. Unghvar. Gespansch. im Kaposs. Bez.

Nyárád, ungar. FilKchD. in d. Raab. Gespansch. Csiliczköz. Bez.

Nyarad, Nyaradtöv, siebenbürg. reform. KchD. in d. Kokelburger Gespansch., im Galfalwer Bez.

Nyárád, ungar. kath. D. in d. Weßprimer Gespansch. im obern Bez.

Nyárád, ungar. kath. D. in d. Borányer Gespansch. in d. Borányer Bez.

Nyarad-Andrasfalva, s. Andrasfalva.

Nyárad-Felsö, ungar. reform. D. in d. Borschoder Gespansch., im Sendröer Bez.

Nyárad-Mezö, ungar. kath. D. ebendas. im Erlauer Bez.

Nyarad-Galfalva, Hahndorf, Galfalo, siebenbürg. D. d. Szekl. Maros. Stuhl, Galfalv. Bez., mit einer griech. unirten K.

Nyarad-Kis, ungar. z. Hrsch. Becsvar geh. FilKchD. in d. Barany. Gespansch. Mohacz. Bez.

Nyarád-Szent-Benedek, auch Nagy-Benedek, Sct. Benedict (Renyck), siebenbürg. von freien Seklern und unterthan. Walachen bewohntes D. d. Skekl. Maros Stuhl, N. Galfalv. Bez. mit einer griech. nicht unirten u. reform. K.

Nyarad Sz. Laszló, s. Sz. Laszló.

Nyárád-Tos, ungar. eingepf. D. in d. Preßburger Gespansch. im äußern Bez. grenzt an das Kmt. Neitra.

Nyárasd-Alsó, ungar. gfl. Palfy, Hrsch. u. Mktflk. in d. Preßburg. Gespansch. auf d. Insel Schütt, nahe am Ersek-Ujvar Fl. mit einer eignen Pf.

Nyárasd-Pap, ungar. mit d. Mktflk. Alsó-Nyarasd zusammenhängendes, d. Hochw. Preßburg. Kapit. Hrsch. Vasarath geh. D. in d. Preßburger Gespansch. auf d. Insel Schütt.

Nyar-Egyháza, s. Egyháza.

Nyárjas-Völgy, ungar. Diverticulum und Allod. im Terrain des Präd. Kis-Falud eingepf. in d. Neograd. Gespansch. Szécsen. Bez.

Nyárló, ungar. z. bischöfl. Hrsch Gr. Wardein. geh. walach. Ortsch. in d. Bihar. Gespansch. Szalont. Bez., mit einer griech. nicht unirten Pf.

Nyarló-(Csömörlö) Schmorden, Csumerna, siebenbürg. walach. GebirgsD. d. Dobok. Gespansch. Ob. Kr. Magyar-Egregy Bez., mit einer griech. nicht unirten Pf.

Nyarlo (Alsó-Felsö-Kékés) Somerdorf, siebenbürg. 2 walach. DD. d. Dobok. Gespansch. Ob. Kr. Magyar-Egregy. Bez., zwischen Waldungen.

Nyarsarda, ungar. slowak. D. in d. Saaros. Gespansch. Sirok. Bez.

Nyars-Ardo, ungar. kath. D. in d. Schárosscher Gespansch. im Scharosscher od. westl. Bez.

Nyárszeg, ungar. Präd. zu dem D. Endröd geh. in d. Beles. Gespansch., Csaba. Bez., unbevölkert.

Nyárszeg, ungar. griech. D. in d. Biharer Gespansch. im Belenyescher Bez.

Nyárszo, Narsen, Nyarszva, siebenbürg. ungar. D. d. Klausenburg. Gespansch. Ob. Kr. Banffy-Hunyad. Bez., mit einer reform. Pf.

Nyary, ungar. unter Töt-Keszi an d. Grenze des Schümegher Kmt. lieg. Prädium, in d. Tolna. Gespansch., Dombóvár. Bez.

Nyasabaad, s. Nisabad.

Nyavalád, ungar. d. Hrsch. Fürje geh. PfD. in d. Zalad. Gespansch., Szantó. Bez., an d. Grenze des Eisenburg. Kmts.

Nyavalyasfalva, Elenddorf, Nyevolyesu, sie-

siebenbürg. walach. D. d. Hunyad. Gespansch. Keremend. Bez., zwischen Gebirgen, an dem Bache Kajan, mit einer griech. nicht unirten Pf.

...yby, ansehnliche Glashütte in d. russ. Statthaltersch. Finland in Oesterbotten im Kchsp. Ijo.

...y Carleby (63° 31′ 32″ NBr.), russ. Seest. in d. Statthaltersch. Finland in Oesterbottn, v. Gustav Adolf 1620 gebaut, hat über 850 Ew., die jährlich auf 20,000 Tonnen Theer verkaufen. Der Hafen liegt ¼ M. davon an der Mündung des Lappajoki.

...ydala, schwed. Kchsp. des Wästra-Härad, in dem Län Jönköping.

...ydau, s. Nidau.

...ydelbad, Schwefelbad auf einer Anhöhe bei dem helvet. D. Rüschlikon im Kant. Zürch, OVgt. Horgen, hat eine überaus reizende Lage.

...ye, schwed. Kchsp. des Oestra-Härad, in d. Län Jönköping.

...yeborg (55° 18′ 40″ NBr. 28° 28′ 30″ OL.), dän. feste St. auf der Insel Fyen des gleichnam. Stiftes, A. Svendborg. Sie liegt am großen Belt, ist gut gebaut, hat 17 Straßen, 290 Hsr., 1 PfK., 1 lateinische Schule, einen Hafen, der aber nicht tief und nicht gegen alle Winde sicher genug ist, und noch Ueberreste eines königl. Schlosses, das zum Zeugh. und Magazin gebraucht worden, zeigt. Die Nahrung der 1,900 Ew. bestehet in dem Gewinn, den sie von den nach Korsöer in Seeland täglich Durchreisenden ziehen, und im Land- und Seehandel, Ackerbau, Brandweinbrennerei und Gewerben. Die Schiffe, welche durch den großen Belt gehen, müssen hier einen Zoll geben. Schlacht 1639.

...yed, schwed. Kchsp. des Wässe-Härad, in d. Län Carlstad.

...yedzicza, s. Nedecz.

...yegegerfalva, Negern, Nyigrilesty, siebenbürg. walach. D. d. inn. Szolnok. Gespansch. Ob. Kr. Retteg. Bez., mit einer griech. nicht unirt. Pf., liegt zwischen Gebirgen.

...yegerfalva, ungar. walach. z. Hrsch. Bel geh. Ortsch. in d. Bihar. Gespansch., Beleny. Bez., mit einer reform. u. griech. nicht unirten Pf.

...yegrefalu, ungar. griech. D. in d. Sathmarer Gespansch., im Nagybanyer Bez.

...yegreny, s. Konkolyfalva.

...yegrovetz, ungar. Abtheilung des D. Kolocsa, in d. Marmarosch. Gespansch., Verchovin. Bez.

...yégyis, s. Kis-Bartsa.

...ye-Herred, dän. Dstkt im schleswig. A. Flensburg, enthält in 5 Kchsp. 36 DD. u. 21 adl. Güter.

...yek, ungar. z. Hrsch. Semptbe geh. FilKchD. in d. Preßburger Gespansch., im äußern Bez.

...yék, ungar. adl. FilD. in d. Preßburg. Gespansch. auf d. Insel Schütt.

...yek, ungar. adl. u. eingepf. D. in d. Borsod. Gespansch. Mikolcz. Bez., liegt an Weingebirgen, auf der Pester Hauptstraße.

...yék, ungar. Prädium, in d. Veszprim. Gespansch. Csesznег. Bez.

Nyék, ungar. Prädium, in d. Bihar. Gespansch., Szalont. Bez.

Nyék, Nekenmarkt (47° 35′ 30″ NBr. 34° 10′ 36″ OL.), ungar. deutsch. z. Hrsch. Lackenbuch geh. MktFl. in d. Oedenb. Gespansch. im Ob. Bez., mit einer eignen Pf. u. 1722 Ew., auf d. Güns. Poststr. Es wird hier guter Wein gebaut.

Nyék-Also, ungar. reform. D. in d. Tolner Gespansch. im Földwárer Bez.

Nyék-Felsö, ungar. kath. D. in d. Großhonter Gespansch. im Bozoker Bez. — Ein anderes gleichnam. D. liegt in d. Tolner Gespansch. im Schimontornor Bez. u. hat 1 reform. Pfarre.

Nyék-Felsö, ungar. Prädium, in d. Toln. Gespansch. Dombóvar. Bez. an d. Veszprim. Kmts-Grenze.

Nyekjobing (56° 52′ NBr 26° 22′ 12″ OL.), dän. St. im jütländ. St. Aalborg, A. Thisted, auf der Insel Mors, mit 117 Hsr., 1 K., 1 Schule, 1 Rathh., 8 Straßen u. 650 Ew., welche Fischerei, Schifffahrt u. Handel treiben.

Nyekiöbing (54° 45′ NBr. 29° 32′ 39″ OL.), dän. St. auf der Insel Falster am Guldborgsund, im Stifte u. A. Laaland. Sie ist ziemlich groß, gut gebaut, nach der Landseite mit einem Wall und Graben umgeben, und hat eine freie lateinische Schule, ein sehr reiches Hospital, ein Schloß, eine Kirche, 3 dän. Schulen und 213 Hsr. Die Ew. (1,100) leben vom Ackerbau, Brandweinbrennerei, vom Handel und der Schifffahrt. Hafen. Schiffswerfte.

Nyék-Kápolnás, ungar. mit einer reform. Pf. versehenes Prädium, in d. Stuhlweißenb. Gespansch. Sar-mellyek. Bez.

Nye-Larskiaer, dän. Kchsp. auf d. Insel Bornholm, mit 81 Wohnungen u. 629 Ew.

Nyemce, s. Nemethy.

Nyemcovcse, s. Kapy- u. Taply-Nemetfalva.

Nyémis, s. Nemes-Suk.

Nyen, Neny, Lyelye, walach. Teel, od. Tyee, siebenbürg. ungar. walach. D. d. OWeißenburg. Gespansch., Peselnek. Bez., liegt zwischen Waldungen an der Straße von Kronstadt zu d. Boza Passe, mit einer helvet. u. griech. nicht unirten Pfarre.

Nyér, ungar. FilKchD. in d. Bars. Gespansch., Levens. Bez.

Nyéregyháza, s. Nyiregyháza.

Nyerges-Ujfalu, Neudorf, ungar. deutsch. PfD. d. Gran. Erzbisth. geh. in d. Gran. Gespansch. u. Bez., mit einem Postwechsel auf der Straße nach Ofen.

Nyerkenye, ungar. Prädium, in d. Veszprim. Gespansch., Csesznег. Bez.

Nyermegy, ungar. griech. D. in d. Biharer Gespansch. im Beéler Bez.

Nyero, s. Dugoszello.

Nyértzo, Nerz, Mnyertza, siebenbürg. walach. adl. D. d. Klausenburg. Gespansch. Nagy-Almas. Bez., mit einer griech. nicht unirten Pf.

Nyesogn, dän. Kchsp. [illegible] Wohnungen des Dstkt Hind im [illegible] und St Ribe, A[illegible] glibbing, besteht aus d[illegible] Ortsch Sönder- und Nörre-Vaand, Sonder- und Nörre-Nelliit[illegible].

Nyéssa, ungar. Prädium, in d. Bihar. Gespansch. Sárreth. Bez.

Nyésta, ungar. z. Hrsch. Jasso geh. PfD. in d. Aba-Ujvar. Gespansch. Szikszov. Bez. in einem Thal.

Nyested (54° 50′ NBr. 29° 2′ 30″ OL.), dän. sehr nahrhafte St im Amte und auf der Insel Laaland, deren Bewohner (über 700) nach Meklenburg und andern deutschen Landen einen beträchtlichen Handel, beso ders mit Korn (ungefähr 17,000 Tonnen jährlich treiben. Die Stadt hat 250 Hsr., 1 K, 1 Hospital u 1 Hafen. Gewöhnlicher Ueberfahrtsort nach Heiligenhavn in Hollstein.

Nyetz, s. Netz.

Nyevolveru, s. Nyávalyasfalva.

Nyeviczke, ungar z. kön. Kaal. Hrsch. Unghvár geh. großes kath. PfD. in d. Unghvar. Gespansch. u Bez.

Nyoxich, östr. z. Hrsch. Vellika geh. D. in d. slavon. Gespansch. Posega zwischen Gebb.

Nygarn, schwed. Kchsp. des Dstkt. Kråklinge, in d. Gotland, auf der gleichnam. Insel.

Nyhamn, schwed. berühmter Hafen im Län Gefleborg, in d. Ljusnabucht, hat zwar einen schwierigen Eingang, wird aber bei ungünstigen Winden von den norrländischen Schiffen häufig gesucht.

Nyigrilosty, s. Nyegerfalva.

Nyigrova, s. Maszarfalva.

Nyihaltz, s. Mihaltzfalva.

Nyika, s. Mikefalva.

Nyiklova, ungar. großes kath. PfD. in d. Saarosf. Gespansch, Makovicz. Bez.

Nyikoslaka, s. Mikloslaka.

Nyikula, s. Mikola.

Nyilas, ungar in d. reform. Pf. Lak liegendes Prädium, d. Borsod. Gespansch. Szendröv. Bez.

Nyilvany, s. Milvany.

Nyim. Nym, ungar. D. in d. Schümegher Gespansch, Igaly. Bez., ist von Wäldern umgeben, und theils ein röm. kath. Filial, theils der H. C. Gemeinde Szavar zugetheilt.

Nyima, s. Noma.

Nyimise, s. Nemegye.

Nyimojesd, ungar. z. Hrsch. Bel geh. walach. D. in d. Bihar. Gespansch., Belenyer Bez., mit einer griech. nicht unirten Pf.

Nyinjes, ungar. slawak. u. kath. KchD. in d. Saarosf. Gespansch, Taply. Bez., hat mehrere adl. Höfe, und liegt am Fl. Tapoly.

Nyir-Abrany, ungar. Prädium, in d. Szabolts. Gespansch. Bathor. Bez.

Nyirad, ungar kath. D. in d. Salader Gespansch. im Bez. des Talpolzer Sitzes.

Nyir-Adony, ungar. griech D. in d. Saboltścher Gespansch. im Nadudwarer Bez.

Nyirakalka u. **Ibrahim**, ungar. 2 unbevölkerte P[illegible]dia in d. Bars. Gespansch Lévó. Bez.

Nyiras-tyev, s. Nyarad-to.

Nyirazlo, s. Miriszlo.

Nyir-Bathor, s. Bathor.

Nyir-Egyháza (47° 56′ 45″ NBr. 39° 23′ 15″ OL.), ungar. Fll. in d. Sabeltscher Gespansch. im Dadaer Bez., mit 1 reform., 1 luth, 1 kath. u. 1 unirten K. u. 8,100 Ew., die guten Wein bauen. Postwechsel.

Nyires, s. Bontznyires.

Nyires (Kis-), Klein-Birkenfeld, Mesztaymike, siebenbürg. walach. D. d. Kövar-Dstkt. Bunyi. Bez., liegt auf einem Berge zerstreut, mit einer griech. unirten Pf.

Nyires (Kis-), Kleinbirken, (Ceuta), siebenbürg. walach. D d Mitt. Szolnok. Gespansch. unt. Kr., Lasnad. Bez., mit einer eigenen Pfarre und Weingebirgen.

Nyires (Nagy-), Grofs-Birkenfeld, Nirasumare, siebenbürg. walach. adl. D. d. Kövar Dstkt. M. Somkut. Bez, liegt am Samosfluß, mit einer griech. unirten Pf.

Nyires (Olah), Walach. Erlenbach, Nyiresu, siebenbürg. walach. D. d. inn. Szolnok. Gespansch ober Kr. Kolark. Bez., mit einer griech. unirten Pf.

Nyires (Szasz-), Nirsch, Mnyiresu, siebenbürg. ungar. walach. D. d. inn. Szolnok. Gespansch. unt. Kr. Balvanos Varally. Bez., liegt zwischen Gebb. an dem Bache Sando, mit einer reform. u. griech. unirten Pf.

Nyiresfalva, ungar. z. Hrsch. Munkacs geh. Ortsch. in d. Beregh. Gespansch Felvidek. Bez, mit einer Pf u. Postwechsel.

Nyiresfalva, Birkendorf, Mesztaken, siebenbürg. walach. adl. D. d. Hunyad Gespansch. Demsus. Bez., mit einer gr. unirten Pf.

Nyiri, ungar reform. D. in d. Abaniwarer Gespansch. im Fuser Bez.

Nyiric, s. Kokesfalva.

Nyir-lak, ungar. Prädium z. Pf. Simegh, in d. Salad. Gespansch., Tapoles Bez., auf d. Kommerzialstraße.

Nyir-lakos, ungar. Prädium, in d. Salad. Gespansch. Egerszeg. Bez.

Nyirmezö, Birkendorf, Nyirmezeu, siebenbürg. D. d. Hunyad. Gespansch., Gyogy Bez., liegt theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene, mit einer griech. nicht unirten Pf.

Nyirmezö, Birkenfeld, Pojana, siebenbürg. walach. D. d. nied. Weißenburg. Gespansch., unt. Kr. Nagy-Enyed. Bez., mit einer griech. nicht unirten Pf.

Nyirmon, Nyir-Mon, siebenbürg. D. in d. mittlern Szolnoker Gespansch., im Dobayer Bez., hat ein sehr eingeschränktes Feld.

Nyirsid, Birkenfeld, Mnyirschid, siebenbürg. z. gfl. Wesselényischen Hrsch. Sibo geh. walach.

lach. D. d. mitl. Szolnok. Gespansch., od. Kr. Zilah. Bez., mit einer griech. unirten Pf.

Nyitra, s. Nytra.

Nyitra-Ipoly, ungar. slaw. eingepf. D. z. Hrsch. Fülek geh. in d. Neograd. Gespansch., Fülek. Bez. am. Fl. Ipoly.

Nyker, dän. Kchsp. auf d. Insel Bornholm, mit 664 Ew.

Nykerk, niederl. Mktfl. mit 1 Hafen am Zuydersee, u. 3019 Ew. in d. Prov. Geldern, Bez. Arnhem.

Nykerke, Neuve Eglise, niederl. D. an d. franz. Grenze, in d. Prov. Westflandern, Bez. Ypern, hat 2386 Ew. Manufakt. von Coatings, Friesen und Molton.

Nykil, schwed. Kchsp. des Walkebo-Härad, in d. Län Linköping.

Nykirka, schwed. Kchsp. des Aska-Härad, in d. Län Linköping.

Nykjöbing (55° 16′ NBr. 29° 20′ 12″ OL.), dän. St. im Seeland. A. Holbek, mit 1 K., 1 Rathh., 1 Schule u. ungefähr 600 Ew., die sich vom Ackerbau, Brandweinbrennen u. Kleinhandel nähren. Guter Hafen.

Nyköping (58° 43′ NBr. 33° 43′ 4″ OL.), sehr alte, ziemlich gut gebaute schwed. Stapelst. u. Hauptst. des gleichnam. Läns, an einem Busen der Ostsee, in den der Nyköpingstrom fällt. Die Straßen sind breit und gerade, und die große Straße mit Linden bepflanzt; mitten in der St. ist der Markt, ganz mit steinernen HH. besetzt. Merkwürdig sind 2 schöne Kirchen, 1 Hospitalkirche, das Schloß ist ganz verfallen, der Hafen, die Schiffsbrücke und das Lazareth. Ew. rechnet man 2300, welche Papier, Messing, Breter etc. liefern und einen ziemlich ansehnlichen Handel treiben; auch ist eine Buchdruckerei hier.

Nyköpings-Län, eine von den 7 Statthalterschaften, in welche das eigentliche Schweden eingetheilt ist, 11 M. lang und 8 breit, oder 66 QM. Sie enthält 7 St., 3327 Höfe u. 1800, 96547 Ew. Nach Arell enthält er 58,08 QM., 7 St. 3276 Höfe und (1821) 98761 Ew.

Nykyrka, schwed. Kchsp. des Kinnewalds Härad, in d. Län Kroneberg.

Nyland, russ. Landsch. der Statthaltersch. Finnland längs des finnischen Mbs., 110 schwed. QM. groß mit (1800) 110 000 Ew. Sie ist flach und wird von mehreren Fl. durchströmt, unter denen der Kymmenefluß der vornehmste ist. An Landseen fehlt es nicht; die größten sind der Lojo und der Lopris, der 343 Fuß 9½ Zoll höher als die See liegt. Der Boden ist fruchtbar und erzeugt Getreide (selbst zur Ausfuhr), Hopfen, Holz und Futterkräuter, daher auch die Viehzucht ansehnlich ist; Fische giebts im Ueberfluß; Kalk, Eisen und etwas Kupfer liefert das Mineralreich. Hauptnahrungszweige der Ew. sind Ackerbau, Viehzucht und Fischerei, und der Handel beschränkt sich auf Holz, Leinwand, Getreide und Mehl. Unter schwed. Hrsch. war Nyland unter die Läne Kymmenegard und Tawastehus vertheilt.

Nym, s. Nyim.

Nymö, schwed. Kchsp. des Willands-Härad, in der Län Christianstad.

Nymphenburg, s. Nimphenburg.

Nyöger, ungar. z. Hrsch. Ikervar geh. PfD. in d. Eisenburger Gespansch. Kemenyes-allyr Bez. am Herpenyö.

Nyöger, ungar. z. Hrsch. Papa geh. röm. kath. FilKchD. in d. Veszprim. Gespansch. Papens. Bez.

Nyomár, ungar. reform. D. in d. Borschoder Gespansch. im Sendröer Bez.

Nyomát, vorh. Boldog Asszonyfalva, Nomasen, walach. Nyoma, od. Mojad, siebenbürg. von Seklern u. Walachen bewohnte Ortsch. Szekl. Marosf. Stuhl, Kaal. Bez., mit einer griech. unirten u. reform. K.

Nyomja, ungar. FilKchD. in d. Barany. Gespansch. Mohacz. Bez., seitwärts an d. Poststraße.

Nyon, s. Neus.

Nyons, od. Nions (Neomagus), franz. kl. alte St. von ungefähr 3000 Ew., Hauptort eines Kant. im Dep. der Drome. Sie liegt am rechten Ufer des Flch. Eignes, in einem engen, geschlossenen Thale, am Fuße des Col-du-Deves, 15 fr. M. südl. von Valence, 25 südwestl. v. Grenoble, 40 südöstl. v. Lyon, 147 v. Paris. Sie hat in ihrem ganzen Umfange die Gestalt eines Hammers; ist mit Mauern und Thürmen umgeben; hat 4 Thore, und ist in 3 Quartiere abgetheilt, welche die verschiedenen Vergrößerungen des Orts bezeichnen; jedes dieser Quartiere ist mit Mauern umgeben; sie hängen durch Thore mit einander zusammen. Das erste dieser Quartiere ist das Quartier des Forts (das Festungsquart.), das der älteste Theil der St. ist, und den Namen von 3 jetzt zertrümmerten festen Schlössern hat. Es besteht aus 2 langen Straßen und bildet den Stiel des Hammers. — Das 2te Quartier la Ville (die eigentliche St.) oder les Halles (die Lauben, Hallen) stellt den Kopf des Hammers vor; liegt auf der Südseite des ersten Quartiers und streckt sich bis zu den Gärten am Eignes hin. Hier ist die Pfarrkirche der St. an dem alten Platze; das vormalige Benediktinerinnenpriorat zu St. Cesaire, die zerstörte protestantische Kirche, das Hospital, das Hotel des Gouverneurs, die Hallen, die ein großes Viereck bilden und das Getreide-Magazin in ihrer Mitte einschließen, und das Rathhaus. Auf der einen Seite der Hallen ist der St. Jacobsplatz, auf der andern der neue Markt. — Das 3te Quartier liegt auf der Ostseite und heißt le Quartier des Bourges (das Fleckenquartier); es erstreckt sich bis an den Fluß und bildet die Spitze des Hammers. Es besteht aus 4 parallelen Straßen und hat 2 große Plätze, den du Barrio und den de la Conche, dieser letztere hat den Namen von einem großen Röhrbrunnen, der auf demselben ist. Hier ist auch die große Seifenfabrik. — Ferner war hier ein Franziskanerkloster, ein Mönchsspital, eine Kastellanei etc. Es sind hier 3 Seifenfabriken und einiger Wollen- und Zeuch. Man [illegible] mit deren Erzeugnissen, so wie mit Getreide, Hornvieh, Krä-

merwaaren, Olivenöl, Obst ꝛc. Handel getrieben wird. Die Seidenzucht ist auch bedeutend. Jährlich werden 3 ziemlich stark besuchte Messen gehalten. Die drei Merkwürdigkeiten von Nyons sind: die romantische Lage der Stadt, die schöne Brücke über den Fluß und der Pontias ein besonderer Wind, der hier wehet. Die Lage von Nyons in einem engen mit hohen Bergen eingefaßten Thale, hat Interesse genug für jeden Liebhaber von Naturschönheiten. Die Brücke ist ein kühnes Meisterwerk; sie besteht aus einem einzigen Schwibbogen von Werkstücken; er ist 200 Fuß breit.

Nyr, s. Nierre.

Nysätra, schwed. Kchsp. in der ersten Vogtey, in d. Län Wester-Botten.

Nysätra, schwed. Kchsp. des Lagunda-Härad, in d. Län Upsala.

Nyslot, finnländ. Sowolinna (61° 52′ NBr. 46° 56′ 30″ OL.), Kreist. in d. russ. Statthaltersch. Finnland, am See Hapa Wesi, mit einem festen Schlosse, auf einer Klippe in einem Flusse, hat gegen 40 Hsr. u. 100 bürgerliche Ew. — Der Kr. enthält 5305 QWerste mit 32,000 Ew., ist übrigens wenig fruchtbar.

Nystad, Seest. in d. russ. Statthaltersch. Finnland, im Kr. Abo, mit 1900 Ew., die einen beträchtlichen Handel mit hölzernen Geschirren, Viktualien und Leinwand treiben; außerdem sind Lein- und Wollenweberei und Strumpfstrickerei die Hauptnahrungszweige derselben. Der Hafen ist gut. Friede vom 30ten August 1721 zwischen Rußland und Schweden.

Nysted, s. Nyested.

Ny-Sukkertop (Neu-Zuckerhut), dän. Kolonie im südlichen Inspektorate v. Grönland, mit einem der sichersten und besten Häfen im Lande, wichtig wegen der Menge Seehundspeck, der hier gewonnen wird. (Fries).

Nytringe, schwed. Kchsp. des Willätinge-Härad, in d. Län Nyköping.

Nyttra-Apáthy, Nyttra-Viesap, s. Apáthy Viesap.

Nyüved, ungar. reform. D. in d. Biharer Gespansch. im Wardeiner Bez.

Nyujtód (Nagy-Kis), Langendorf, Nutod, siebenbürg. 2 am Fl. Fekete ügy liegende, ungar. DD. Haromszek. Kezdi. Stuhl, mit einer kath. Pf.

Nyulas (47° 57′ 10″ NBr. 34° 25′ 2″ OL.), ungar. z. Hrsch. Magyar Ovar geh. deutsch. röm. kath. Pf. D. in d. Wieselburg. Gespansch. Nesid. Bez. an der Poststraße, treibt starken Weinbau.

Nyulas (Kis-) Klein-Hasendorf, Unyilesel, siebenbürg. walach. D. d. Klausenburg. Gespansch., unt. Kr. Nyulas. Bez., mit einer griech. unirten Pf., liegt zwischen Gebirgen.

Nyulas (Nagy-), Gross-Hasendorf, Milasumak, siebenbürg. walach. D. d. Klausenburg. Gespansch. unter Kr. Nyulas Bez., mit einer griech. unirten Pf., liegt an der Landstraße.

Nyul-Kaptolom, Nyul-Kis u. Nyul-Nagy, drei ungar. DD. in d. Raaber Gespansch. im wüsten Bez.

Nyusth (slaw. Hnuscht), slawisches D. im Gömörer Komitat, an der Runa.

Nyustja, ungar. luth. D. in d. Kleinhonter Gespansch.

Nyusztya, s. Nyusta.

Nyuythal, Neuthal, ungar. deutsch. z. Hrsch. Lackenbach geh. Fil. KthD. in d. Oedenburg. Gespansch. im ob. Bez., außerhalb des Raabfl.

Nywa, Kolonie v. 80 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Lubliniṭer Kr., ¼ M. v. Kamineẓ an der pohln. Grenze, hat 10 Fstll.

Nyzbor, s. Nischurg.

Nzanga, afr., v. rohen Völkern bewohnte, Prov. des Königr. Congo.

Nzolo, afr. unangebaute Prov. des Königr. Congo.

O.

franz. Flk. mit etwa 1,000 Ew. des Kant. Grande Mortrée, im Bez. Argentan des Dep. der Orne.
icka (22° 14' NBr. 87° 15' OL.), hindost. St. n d. Prov. Guzurate u. Hauptort eines Dstkt. von äuberischen Menschen bewohnt.
cco, afr. Prov. des Königr. Benguela in Nieder-Guinea, grenzt an Tambo, Cabezzo u. Lubolo, ist ehr hügelig und wasserreich. Die Ew. leiden be- onders an Nervenkrankheiten und an Geschwulst es Mundes.
hu, s. Woahn.
kham, nordamerikan. Ortsch. in der Gfsch. Wor- ster des Freistaates Massachusetts.
kcham, brit. Hauptort d Gfsch. Rutland in Eng- and, im Thale von Catmose. Gut bewohnte (1800 w.), mit 1 Schl., 1 Freischule u. 2 Hospitälern.
kingham, brit St. in d. engl. Gfsch. Berk am mmer Brook, mit 1 Hospitale u. 1 Freischule. Die w. ziehen ihre meiste Nahrung aus 1 Seidenmühle, r Gazeweberei u. dem Wollhandel.
nnis, asiat. Bergst. auf der Kaukasischen Land- ge im Lande der Tscherkassen.
r, asiat. St. auf der Kaukasischen Landenge im nde der Kumuken.
sen, afr. fruchtbare, von Sandwüsten umgebene egenden, in W. von OAegypten. Ihrer sind zwei: die große Oase (El-Wah), ist die südlichere ter 26° 30' NBr. und steht unter einem Bay. eizen, Gerste und Datteln sind die Hauptprodukte. urch dieselbe zieht die Karawane von Darfur, und rührt die Ortschaften Dscharjeb, Hauptort, Bulak, iris und Mugbeß. — 2) Die kleine Oase l-Wah-el-Gharbi), liegt in SO. des See's Möris, unter 29° 1' NBr., und ist beinahe ganz unbekannt. Sie soll der Hauptsammelplatz der Mo- grebinen-Araber seyn, deren Hauptbeschäftigung in Pferde-, Kameel- und Schafzucht besteht. (Browne, Denon, Ripault.)

Oathlaw, brit. Kchsp. in d. schottländ. Gfsch Forfar, 5 M. lang, 2 breit, überhaupt eben, wo der Berg Einharen eine Strecke von 10 M. einnimmt. Auf dem Gipfel findet man noch Spuren von einem al- ten Schlosse, an dessen Fuße ein Krater, und viele Kennzeichen von Lava sich zeigen. Der Esk fließt hier durch eine fruchtbare Gegend, der Lenno fließt gleichfalls durch das ganze Kchsp. Der Ew. sind 600. Ein römisches Lager von 3600 Fuß Länge und 1800 Fuß Breite, ist das einzige merkwürdige Alter- thum. (Sinclair).

Oaxaca, bei Andern aber unrichtig Guaxaca, Neu- Spanische Intendantsch. in NAmerika, unter 16° — 18° NBr. und 98° — 112° WL. von Paris (Pike) zwischen der Intendantsch. Veracruz, des Königr. Guatimala, d. Prov. Puebla und dem großen Ocean. An Größe übertrifft sie Böhmen und Mähren; sie enthält nämlich über 1600 geogr. QM. mit 534,800 Ew. (nach Pike 520,000). Unstreitig eines der reizendsten, fruchtbarsten und gesundesten Länder in Amerika. Der höchste Theil des Geb. ist der Cerro de Senpualtepec. Unter den Flüssen zeichnet sich der Rio Verde aus. Der Boden ist außerordentlich er- giebig; unter andern sieht man im D. Santa Ma- ria del Tule eine Cypresse (od. vielmehr 3 vereinigte), die 108 Fuß im Umfange hat. Hier allein ist Co- chenillen-Kultur zu Hause. Die Intendantsch. be- steht eigentlich aus 2 Gebirgsländern Mixteca und Tra-

Trapoteca, wovon ersteres noch viele thätige, verständige und industriöse Indianer zu Ew. hat. Unter den sehenswürdigen Ruinen alter Gebäude verdienen am meisten die Mauern des Palastes von Mitla bewundert zu werden.

Oaxaca (Guaxaca), span. Hauptst der genannten gleichnam. Neuspan. Intendantsch in NAmerika am Alverado, hat 24,400 Ew. und liegt unter 17° 30′ NBr. u. 96° 25′ WL. von Paris.

Ob, russ. Fl. in Sibirien, der sich in das Eismeer ergießt. Er ist in Ansehung seines Laufes der größte unter den sibirischen Flüssen, denn er hat seine Quellen außerhalb Sibirien, in der sogenannten soongorischen Tatarei, unter dem Namen der Tschulotmenbaches, etwa unterm 48 oder 49° der Br. u. 106° der L. Unter dem 52° der Br. durchbricht er das Altaigebirge und strömt nach Sibirien ein, welches er in seiner größten Breite durchfließt. Bei Nowo-Pawlowskoi südlich von Kolywan ist der Ob schon so breit, wie die mittlere Wolga und bei Kolywan war er, über dem Eise gemessen 850 Faden breit. Vom Einfluß des Irtisch an bis Trozkoi bildet er noch einen ungetheilten Strom, dann aber theilt er sich in mehrere Arme, die sich oft auf 30 — 40 und mehrere Werste von einander entfernen. Bei Beresow hat der Hauptarm eine Breite von einigen Wersten. Von allen sibirischen Flüssen ist der Ob auch der fischreichste Ungerechnet seines weiten Laufes ist er bis zu seiner Mündung in den nach ihm genannten Busen ohne alle Wasserfälle und Klippen. Um so schätzbarer wäre er für die Handlung und Schiffahrt, wenn er nicht genöthigt wäre sich in das Eismeer zu ergießen. Auch fließt er langsam und ruhig. Er hat sehr große Nebenflüsse, unter welchen der genannte Irtisch der größte ist.

Obád, Obagy, ungar. walach. D. d. Temesvar. Gespansch., Bez. Versecz, z. Hrsch. Csakova geh.

Obagy, s. Obád.

Obalki, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.

Oban, brit. Flk. in d. skotland. Gfsch. Argyle, mit 1 sehr guten Hafen, aber ohne ordentlichen Landungsplatz. Die Ew., ungefähr 1,100, nähren sich vom Schiffbau, dem Handel und der Fischerei. Ueberfahrt nach Mull.

Obarzancze, östr. z. Hrsch. Pírtycza geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr. am Sereth, mit 1 K.

Obarzym, östr. G. u. D in Galizien, Sanok. Kr. am Fl. Saan, 5 St. v Sanok

Obasine, od. Aubasine, franz. Pfd. v. 155 Fsll., 2 fr. M nordöstl von Brives, im Bez. dieses Namens, Dep. der Correze

Obarschkowa, russ. D. u (im Sommer) Posist. in Sibirien in d. Statthaltersch. Tobolsk, Ischimscher Kr., am Ischim.

Obbach (Oppach, Opuhu), bair. evangel. PfD. mit einem Schl. u G., hat 60 Hsr. u 104 Haushaltungen, 2½ St. v. Schweinfurth, im Unter-Main Kr. dem Frhrn v. Bobenhausen geh. Die Gegend besonders gegen die Westseite, ist etwas gebirgigt, und die Güte des Bodens, nicht überall gleich, doch größtentheils fruchtbar Es werden hier alle Arten Getreide erbaut Hanf, Flachs Obst, vorzüglich aber Wein, der sich in dieser Gegend vortheilhaft auszeichnet. Der hiesige Steinbruch liefert schöne Bausteine, die hier verarbeitet und versendet werden. Es giebt auch hier verschiedene Handwerker, und das hiesige Bier ist bekannt. Der Ort ist sehr alt.

Obbendorf, s Oppendorf.

Obbendorfer Redder, (im), dän. Kathen im Hollstein G Botdkamp.

Obberch, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustadtl. Kr. z. Hrsch. Tschernembl, 6½ St. von Mötting

Obbershagen, s Oppershagen.

Obbicht, niederl. D. v. 474 Ew. im Bez. Ruremonde d. Prov Limburg an der Maas, ½ St. v. Stockem. — Pstst. Maseyck.

Obbrachly, D v 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lutomiesker Kr.

Obbudowo, Obodowo, preuß adl. D. v. 25 Fsll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder, Kr. Flatow

Obczow, östr. D. v. 18 Hsn im Berauner Kr. des Königr. Böhmen

Obdena, an d Goldküste in Afrika, s. Elmina und St. George de la Mine.

Obdersk (66° 31′ NBr. 84° 40′ OL.), kl. St in der russ. Statthaltersch Tobolsk am Einfluß des Polni in den Ob. Sie hat 63 Hsr. u. über 510 Ew.

Obdorf, östr D. in Tyrol, Vorarlberg. Kr. z Hrsch. Bludenz geh., 6 St v. Feldkirch.

Oboa, russ z. Hrsch. Derto geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Obecznicz, s Wobecznicze.

Obedach, östr Mkt d. Judenburg. Kr. in Steyermark, fabrizirt viel gutes Töpfergeschirr; 134 Hsr. u. 649 Ew.

Obedische, östr. D. v. 18 Hsn. auf der kroat Militärgrenze, Warasdeiner Generalat, zum Kreuzer Regiments-Distr. geh., am Chasma, über den hier eine Brücke führt.

Obelfing, bair D v. 12 Hsn. u. 12 Fsll. dem LGr. Erding im Isar Kr.

Obelisken, sehr hohe spitzig zulaufende Säulen, die gewöhnlich aus einem einzigen Block Granit bestehen. Die höchsten hatten am Fuße im Umfange 23 Fuß und in der Höhe 62 Fuß. Sie sind nicht alle von einerlei Höhe, aber ähnlicher Bildung, indem sie einen länglichen Viereck bilden, der in der Gestalt einer Pyramide, bis zu einer gewissen Höhe aufwärts steigt, sodann aber fast keilförmig spitzig zuläuft. Jede der 4 Seite ist meistentheils mit Hieroglyphen geziert Das Fußgestell welches oft mit einem höhern Theile unter der Erde versteckt zu stehen pflegt, ist ein Viereck, das gewöhnlich nicht über 3 Fuß breiter als der Obelisk selbst zu seyn pflegt. Die meisten und schönsten findet man in Aegypten, in dem zerstörten Aurum, Aschum, in Habesch

desch findet man auf dem ehemaligen Markte, 40 schöne Hieroglyphen. Von ihrer Bestimmung lassen sich nur Vermuthungen angeben. Sie scheinen zum Zierrath der Thore, an den Tempeln oder Palästen, oder auch zu einem prächtigern Ansehn des äusserlichen Endes großer Säulengänge — Colonnaden — gedient zu haben.

...elitz, preuß. adl. D. westwärts von Franzburg im Grimmenschen Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stralsund.

...elki, D. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Mariempoler Kr.

...elnica, östr. D. u. G. in Galizien im Brzezaner Kr.

...elniki, russ. D. u. G. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, am Bache Krzna.

...elsdorf (Obezdorf), östr. D. v. 16 Hsn. u. 46 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Busau geh.

...elshof (der), bair. H. v. 2 Haushaltungen im LGr. Heidenheim, im Rezat Kr.

...eltsham, östr. D. v. 27 Hsn. im Lande ob der Ens Hausr. Vtl. z. versch. Hrsch., 2 St. v. Haag.

...elzanki, preuß. D. v. 6 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

...enberg, östr. D. v. 47 Hsn. im Lande ob der Ens, Mühl-Vtl. z. LGr. Hrsch. Haus geh., 3 St. v. Waitersdorf.

...enbronn, bair. W. v. 5 Haushaltungen im LGr. Gunzenhausen, im Rezat Kr.

...endorf, bair. einzelner H. v. 2 Haushaltungen, im LGr. Gunzenhausen, im Rezat Kr.

...endorf, hgl. sächs. koburg. D. v. 33 Hsn. u. 140 Ew. im A. Themar.

...enhausen, bair. PfD. v. 400 Ew. im Ober-Donau Kr. an der Roth.

...enheim, franz. D. v. 84 Fstll. u. 523 Ew. des Kant. Erstein im Bez. Barr d. NRh in-Dep. an ... Obenheim, 1½ St. v. der Poststl. Benfelden.

...enim Pod, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach z. Hrsch. Laak geh., 5½ St. v. Krainburg.

...enstrohe, oldenburg. Brsch. d. Hrsch. Varel, im Kr. Neuenburg, mit 76 Hsn. u. 489 Ew.

...er (die), preuß. kleiner Fl. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. von Frankfurt. Er fällt unterhalb ...laucha im Züllichauisch. Kr. in die Oder.

...er (der), Obra, preuß. Fl., der aus der Schlawersee in Schlesien entspringt, durch den Glogauer Kr. an der posener Grenze und durch den Züllichauer Kr. fließt und bei Tschicherzig in die Oder fällt.

...er (Obra), preuß. Mktfl. v. 190 Hsn. u. 600 Ew., mit 1 K. u. einem ehemaligen Kl. des Bomst. Kr. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, an der Obra.

...er-Aach, s. Ober-Eich.

...erabsteinach, hessendarmst. kath. PfD. v. 30 Hsn. u. 270 Ew. in dem Kant. Abtsteinach im A. ...rth, der Prov. Starkenburg.

...er-Ach, bair. GrD. im LGr. Rain des Ober-Donau Kr.

Oberach, bair. D. v. 17 Hsn. u. 27 Fstll., mit 1 Mühle, des LGr. Aichach im Ober-Donau Kr.

Oberachern, baden. PfD. v. 800 Bürgern, 1 K., 1 Kapelle des heil. Antons von Padua im BezA. Achern, des Murg Kr. an der Acher, die den Ort oft unter Wasser setzt; 2 Papiermühlen.

Oberachthal, bair. Thal, durchschneidet mit Unterachthal einen andern Weg d. Grenze des A. Welden, im Rezat Kr., so, daß Obachthal in Sulzbacher und Unachthal in der Obrigkeit des bemeldeten PflA. Welden liegt.

Oberacker, baden. PfD. v. 410 Ew. im BezA. Bretten des Pfinz- und Enz Kr.

Ober-Aden, preuß. Brsch. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Hamm.

Ober-Adersbach, östr. D. im Königr. Böhmen, im Königsgrätzer Kr.

Ober-Advelt, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Daun.

Ober-Aegypten, od. Said, der südl. Theil von Aegypten, erstreckt sich von Mamfelut und Fiut bis Aswan — der alte Syene — oder bis an die DD. El Kalebelsche am östl. und Tessa am westl. Ufer des Nils, 12 Tagereisen, die man auf Kameelen zurücklegt, lang, und das angebaute Land 4 St. breit. Nach D'Anville, 800 franz. QM. groß; besteht aus 24 Kaschefliks.

Ober-Affalter, gfl. schönburg. D. in d. Hrsch. Hartenstein im Königr. Sachsen, Erzgebirg. Kr., hat 40 Hsr. u. 250 Ew., viele Tafel- und Schieferbrüche und baut sehr guten Hopfen.

Oberafferbach, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Aschaffenburg, mit 39 Fstll. u. 235 Ew.

Ober- u. Nieder-Affholtern, helvet. PfD. des A. Regensperg, im Kant. Zürich.

Ober-Ahlbach, s. Ahlbach das Ober.

Oberahlbaum, preuß. D. v. 20 Hsn. u. 206 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Bilstein.

Oberahorn, bair. W. v. 20 Haushaltungen im LGr. Feuchtwang, des Rezat Kr.

Oberahr, nassauisch. D. v. 42 Hsn. u. 262 Ew. im A. Meudt.

Oberahrbach, preuß. D. v. 6 Hsn. u. 70 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Bilstein.

Oberaich, wirtemb. W. im OA. Stuttgard, im Neckar Kr.

Oberaicha, östr. Dch. in Tyrol, Botzner Kr. z. d. Hrsch. Nöls u. Schenkenberg geh.

Ober-Aichbach (Aichbach), bair. Hm. im LGr. Vilsbiburg des Isar Kr.

Oberaichen, s. Aichen.

Oberaigen, östr. D. v. 12 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl-Vtl., z. LGr. Hrsch. Wildberg geh., 4 St. v. Linz.

Oberaigen, östr. Rotte im Lande unt. d. Ens, Vtl. O. W. W. z. Hrsch. Petzenkirchen geh., 3½ St. v. Amstädten.

Oberaigen, bair. D. v. 4 Hsn. dem LGr. Cham im Unter-Donau Kr.

Oberaigen, s. Langenlebarn.

Oberailingen, wirtemb. D. im OA. Ravensburg des Donau Kr.
Oberailsdorf, Ober-Aylsdorf, gfl. schönburg. D. in d. Hrsch. Rochsburg, mit 300 Ew.
Oberailsfeld, bair. PfD. v. 15 Hsn., mit 1 Mühle des Ober-Main Kr., LGr. Hollfeld.
Oberalba, weimar. D. im eisenachischen A. Dermbach, unfern Dermbach.
Oberalbach, bair. D. v. 12 Hsn. des Ober-Main Kr., LGr. Höchstädt.
Oberalbach, bair. W. im Ober-Main Kr., LGr. Neustadt an der Waldnab.
Ober-Alben, bair. D. v. 190 Ew. des Kant. Cusel im Bez. Kaiserslautern des Rhein Kr., 1 St. v. Cusel.
Ober-Alben (Ober-Alm), s. Alm.
Ober-Albersdorf, Ober-Albertsdorf, kön. sächs. D. v. 30 Hsn. u. 150 Ew. im A. Zwickau, des Erzgebirg. Kr.
Ober-Albershof, bair. Meierei des Kant. Cusel und der Gemeinde Ober-Alben im Bez. Kaiserslautern des Rhein Kr., 1 St. v. Cusel.
Oberalfingen, wirtemb. W. im OA. Elwang, des Jaxt Kr., mit 130 Ew.
Oberallach, östr. D. v. 20 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr. z. Hrsch. Greifenburg geh., 3 St. v. Sachsenburg.
Oberalmannsweiler, wirtemb. D. im OA. Waldsee des Donau Kr.
Oberalme, preuß. D. v. 60 Hsn. u. 360 Ew. im westphäl. RgBez. Arensberg, Kr. Lippstadt.
Oberalp, im helvet. Alp auf der Höhe von Urseren gegen dem Crispolt oder Kreuzliberg, und grenzt an das Tavetscherthal im obern grauen Bunde. Von Ursern hat man bis zur Alp zu beiden Seiten grasreiche Weiden wohl eine Stunde lang. Alsdann kömmt man zu einer einsamen Kapelle. Hier nimmt die Oberalp ihren Anfang. Sie ist ½ Stunde groß und ganz eben. An ihrem östlichen Ende liegt der Oberalpsee. Er hat ebenfalls ½ Stunde im Umfang und ist fischreich. Hinter dem See liegt Moorland, in den er beim Schmelzen des Schnees austritt. Die Aussicht von der Ober-Alp über das ganze Thal ist unvergleichlich. Aus dem Ober-Alpsee fließt der Ober-Alpbach. Bei Urseren vereinigt er sich mit der Reuß.
Oberalpfen, baden. D. am Fl. Alb, im BezA. Waldshut des Treisam Kr., mit 410 Ew.
Oberalsenbach, bair. W. in d. Nähe von Markterlbach, im Rezat Kr., LGr. Markt-Erlbach.
Ober-Altdorf, franz. W., Filial von Obenheim im Bez. von Barr, Dep. des Niederrheins.
Oberalteich, bair. PfD. v. 10 Hsn. des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.
Oberaltenbernheim, bair. D. an der Zenn zwischen Unt. Zenn u. Unt. Altenbernheim, im Ober-Main Kr.
Ober-Altenbuch, östr. D. v. 55 Hsn. des G. Altbuch im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.
Oberaltenbuch, bair. D. v. 83 Hsn. u. 210 Ew. im Unter-Main Kr., in einem schmalen, von hohen Bergen umgebenen Thale. Holzhandel. Filial von Prozelden.
Oberaltenweiher, bair. H. im Unter-Main Kr., LGr. Weiberts.
Oberaltertheim, bair. luth. PfD. 3 St. von Würzburg gegen Werthheim, im Unter-Main Kr., LGr. Würzburg; dem Grafen z. Castell-Remlingen geh.
Oberalting, bair. D. v. 42 Hsn. u. 42 Fstll. der Hrsch. Seefeld im LGr. Starnberg des Isar Kr.
Ober-Altmannsried, bair. D. im LGr. Rodburg des Regen Kr., ist gerichtisch.
Ober-Altstadt Trautenau, östr. D. v. 111 Hsn. mit 1 K. der Stadtgemeinde z. Trautenau im Königsgrätz. Kr. in Böhmen.
Oberalvensleben, Grossalvensleben, preuß. KolD. im Landsbergsch. Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt. Gehört dem Magistrat in Landsberg und hatte im Jahre 1778 14 Familien mit 87 Seelen, welche 433 Morgen Land besitzen.
Oberambach, bair. D. v. 19 Hsn. des Rezat Kr., LGr. Markt-Ebbert.
Oberambringen, baden. D. im ersten LA. Freiburg des Treisam Kr. an der Melin, mit 29 artig gebauten steinernen Hsn. u. 156 Ew.
Oberamergau, bair. D. v. 128 Hsn. u. 208 Fstll. mit mehrern herrschaftl. Gebäuden des LGr. Weilheim im Isar Kr.
Ober-Ammergau, s. Ammergau.
Ober-Ammersried, bair. D. im LGr. Amberg, des Regen Kr., ist gerichtisch.
Ober-Ammerthal, bair. D. u. Hm. v. 47 Hsn. u. 206 Ew. im LGr. Amberg des Regen Kr.
Oberampfrach, bair. luth. PfD. v. 16 Haushaltungen im Rezat Kr., LGr. Feuchtwang.
Oberamt, östr. A. v. zerstreuten Hsn. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. z. Hrsch. Stiebar geh., 8 St. v. Kemmelbach.
Oberanger, bair. W. im Ober-Main Kr., LGr. Wunsiedel.
Oberanhenrente, wirtemb. D. im OA. Ravensburg des Donau Kr.
Oberapfelbach (Apfelhof), schönes wirtemb. KamG. u. Jägerhaus mit einer Schäferei, im OA. Mergentheim des Jaxt Kr.
Oberappenberg, bair. D. 1 St. v. Hohentrüdingen, im Ober-Donau Kr.
Oberappenfeld, kurhess. D. v. 30 Hsn. u. 183 Ew. im niederhess. A. Homberg.
Ober-Armbach, bair. D. v. 190 Ew. des Kant. Landstuhl im Bez. Zweibrücken des Rhein Kr., 1½ St. v. Landstuhl.
Oberarnbach, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fstll. mit 1 Schl., Mühle und Jägerhaus des LGr. Schrobenhausen im Ober-Donau Kr.
Ober-Arnsdorf, hgl. sächs. PfKchD. im A. Altenburg des Fstth. Altenburg, mit 30 Hsn. u. 170 Ew.

berasberg, bair. D. v. 5 Hſn. des LGr. Regen im Unter-Donau Kr.
berascha, bair. W. v. 3 Hſn. des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.
beraschau, öſtr. Ortſch. im Lande ob d. Ens, im Hausr. Vil., z. Hrſch. Mondſee geh., 4½ St. v. Frankenmarkt.
beraschau, bair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Fſtll. des LGr. Traunſtein im Iſar Kr.
beraschau, bair. D. v. 9 Hſn. u. 11 Fſtll., mit 1 Kapelle und mehrern herrſchaftl. Gebäuden, dem Gr. Hohenaſchau im Iſar Kr.
ber-Aschau, bair. D. im LGr. Neunburg vorm Walde, des Regen Kr., iſt gerichtiſch.
ber-Aschbach, franz. D. im Bez. von Belfort Dep. des Oberrheins
beraschbach, öſtr. D. v. 17 Hſn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vil. z. verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Böcklabruck.
beraschbach, öſtr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. 1½ St. v. Amſtädten.
beraschbach, öſtr. D. im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W., z. Hrſch. Enſeck, 2 St. v. Amſtädten.
beraschbach, bair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Fſtll. des LGr. Erding, im Iſar Kr.
beraschenbach, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Hammelburg, mit 84 Fſtll. u. 450 Ew.
beraschenbach, kurheſſ. D. im A. Hünefeld des Grßhgth. Fulda, mit 10 Hſn. u. 72 Ew.
beraspach, bair. FilKchD. v. 22 Haushaltungen ½ St. v. Gunzenhauſen gegen Oſten auf einem Berge am Altmühlgrunde, im Rezat Kr., LGr. Gunzenhauſen.
beraspach am Kreuzbach, bair. FilKchD. im LGr. Cadolzburg des Rezat Kr.
beraspach, hohenlohe-kirchbergiſch. D. 2 St. v. Kirchberg, im wirtemb. Jaxt Kr., OA. Hall, mit 70 Ew.
beraspach, ſ. Aspach.
beraspfe, kurheſſ. luth. PfDorf mit 46 Hſn. u. 325 Ew. u. 2 eingepfarrten Orten des A. Wetter in OHeſſen.
beraspfe, heſſendarmſt. D. v. 34 Hſn. u. 230 Ew im A. Battenberg der Prov. OHeſſen.
berau, öſtr. Ortſch. v. 8 Hſn. im Lande ob d. Ens, Hausr. Vil., z. verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Lambach.
berau, öſtr. D. im Lande ob d. Ens, Inn. Vil., z. KaſtA. Schärding geh., 1½ St. v. Siegharding.
berau (Oberwildschenau), öſtr. Gem. in Tyrol, im Unt. Innthaler Kr., z. Hrſch. Rattenberg geh., 2 — 3 St. v. Wörgel.
berau, preuß. D. von 3 Antheilen in Schleſien, RgBez. v. Reichenbach, hat 1 evangel. K., 1 Pfarre, Schulhaus, 1 herrſchaftl. Wohngebäude, 2 Vwk., Beamtenh., 160 Seelen u. 71 Fſtll.
berau, preuß. D. v. 15 Hſn. u. 74 Ew. im Goldberg. Kr. in Schleſien, RgBez. v. Liegnitz.
berau, preuß. Vwk. v. 37 Ew. des Glogau. Kr. in Schleſien, RgBez. v. Liegnitz.

Oberau, Ober- u. Mittel-, preuß. adl. evangel. PfD. v. 550 Ew. mit 1 Vwk. u. 3 Mühlen, des Lüben. Kr. in Schleſien, RgBez. v. Liegnitz.
Oberau, bair. D. v. 20 Hſn. u. 20 Fſtll. mit 1 FilK., 2 Wirthsh., 1 Gyps- und 1 Mahlmühle, dem LGr. Weilheim im Iſar Kr. 2 merkwürdige Gypsſteinbrüche
Oberau, bair. einzelner H. am Flch. Schnaittenbach, 1 St. von der Veſte Rothenberg gegen Hilpoltſtein, im Rezat Kr., LGr. Hilpoltſtein.
Oberau, ſ. Obernau.
Oberau, kön. ſächſ. D. u. RG. im A. Großenhayn des Meißner Kr. Das D. enthält 29 Hſr. und über 260 Ew. Das RG., wozu Oberau, Niederau und Gohlis gehören, hat Ober- und Niedergerichte, das Patronatrecht über die Pfarrer zu Oberau und Niederau, und die niedere Jagd auf Oberauer und Gohliſer Fluren. Das Schloß iſt ganz im Styl des Mittelalters gebaut und mit Waſſer umgeben. Die wichtigſten Zweige der Oekonomie nächſt dem Ackerbau von 207½ Acker Feld, und Wieſenwachs von 80 Acker, ſind Fiſcherei, Weinbau und Waldung. Es gehören dazu 17 Teiche, 5 Weinberge, mit 7 Winzern, und 350 Acker Holzung an Kiefern, Birken und Erlen. In den beſten Jahren werden 80 — 82 Faß Wein gewonnen. Ein kreidenartiger Berg giebt einen Moſt, der in guten Jahren ohne alle Zuthat zu einem vortrefflichen Champagner gemacht werden kann. Es ſind auch neuerlich 2 Kalköfen daſelbſt gebaut, die guten Kalk zum Bauen liefern, der auch häufig zum Düngen gebraucht wird. Die Lage von Oberau iſt romantiſch. Ein Brunnen nebſt rundem Ruheplätzchen auf einem Gypshügel wird von dem öftern Sommeraufenthalt Gellerts, Gellertsbrunnen und Gellertsruhe genannt. Am Abhange eines Hügels iſt jetzt eine große Kirſchen- und Pflaumenplantage angelegt.
Oberau, heſſendarmſt. D. in d. Prov. OHeſſen an der Nidder, 2 St. v. Staden.
Oberaue (Oberawe), bair. H. v. 2 Hſn. im Ober-Main Kr., LGr. Lichtenfels.
Ober-Audenhain, ſ. Audenhain.
Ober-Auerbach, bair. D. im LGr. Neunburg vorm Walde, des Regen Kr., iſt gerichtiſch.
Oberauerbach, bair. PfD. v. 455 Ew. am Auerbach in dem LGr. Mindelheim des Ober-Donau Kr.
Oberauerbach, bair. D. v. 600 Ew. im Kant. u. Bez. Zweibrücken des Rhein Kr.
Oberauerbach, baden. D. im BezA. Pforzheim des Pfinz- u. Enz-Kr.
Ober-Auerbach, kön. ſächſ. D. im A. Plauen, des Voigtländ. Kr. bei Nieder-Auerbach
Ober-Auerdorf, bair. D. im LGr. Fiſchbach des Iſar Kr.
Oberaufseeß, großes bair. D. mit einer K. u. Schl. am Flch. Aufſees, im Ober-Main Kr., LGr. Hollfeld, der adl. Familie Aufſeeß geh.
Oberaugezd, öſtr. G. mit 1 Schl. u. 8 DD. im Leitmeritz. Kr. in Böhmen.

Ober-

Ober-Augezd, östr. D. v. 121 Hsn. d. Hrsch. Leutomischel im Chrudim. Kr. in Böhmen.
Oberaula, kurhess. reform. Flk. v. 182 Hsn. u. 747 Ew. mit 8 eingepfarrten Orten des gleichnam. A. in d. Prov. Ziegenhayn.
Oberaula, kurhess. A. in d. Prov. Ziegenhayn, enthält in 14 Ortschaften, 772 Hsn. u. 4939 Ew.
Oberaulkist, preuß. Vwk., auf d. Feldmark des adl. G. Rosenow. — zu dem es geh. — im Berksch. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin.
Oberaumühl, s. Aumühl.
Oberaurach (Stegaurach), bair. kath. PfD. v. ohngefähr 60 Hsn. 1 St. v. Bamberg, im LGr. Burg-Ebrach, im Ober-Main Kr.; zum L. Kapitel Hellerndorf geh.
Oberauroff, nassau. D. im A. Idstein, 1½ St. v. Langenschwalbach, hat 15 Hsr. u. 79 Ew.
Oberanstall, östr. D. v. 21 Hsn im Lande ob d. Ens, Traun-Vtl, z. Hrsch. Wimsbach geh., 3 St. v. Lambach.
Oberavon, brit. Flk. im engl. Fstth. Wales, Gssch. Glamorgan, mit Kalksteinbrüchen.
Ober-Aylsdorf, s. Oberailsdorf.
Oberayra, bair. W. v. 2 Hsn des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.
Oberbach, östr. W. in Tyrol, im OInnthal. Kr., z. LGr. Hrsch. Ehrenberg geh., 7½ St. v. Reutty.
Oberbach, od. Ober-Müllerbach, östr. Bach im Budweiser Kr. des Königr. Böhmen.
Oberbach, bair. Einöde v. 4 Hsn. u. 2 Fstll. des LGr. Freysing. im Isar Kr.
Oberbach, bair. kath. PfD. v. 100 Hsn. im Unter-Main Kr., LGr Bischofsheim. Seit 1769 ist eine Krugbäckerei und Pochmühle angelegt worden, von daher der Kurbrunnen zu Bokler und Kissingen mit Krügen versehen werden.
Oberbach Nieder-, bair. adl. W. v. 24 Haushaltungen im LGr. Herrieden des Rezat Kr.
Ober-Bach, helvet. Ort mit schönen Sandsteinbrüchen im Kant. Schwyz am Zürchersee.
Oberbach, s. Burgoberbach.
Ober-Bachdorf (Felsö-Szalaspataka), siebenbürg. D. in der Hunyader Gespansch. im Matzetschder Bez., hat 1 reform. Pfarre und ungrische Ew.
Oberbachern, bair. D. v. 27 Hsn. u. 26 Fstll., mit 1 FilK. u. Ziegelhütte, des LGr. Dachau im Isar Kr.
Oberbachern, bair. D. v. 13 Hsn. u. 13 Fstll., des LGr. Aichach im Ober-Donau Kr.
Oberbachheim, nassau. D. im A. Braubach, hat 21 Hsr. u. 124 Ew.
Ober-Bächingen, bair. Hm., Schl. u. Brauhaus v. 153 Ew. im LGr. Lauingen des Ober-Donau Kr.
Oberbaierweg, bair. Ort v. 2 Hsn. des LGr. Viechtach im Unter-Donau Kr.
Oberbaimbach, bair. W. v. 7 Haushaltungen im Rezat Kr., LGr. Schwabach.
Oberbaldingen, baden. D. im BezA. Donaueschingen des Donau Kr. am Köthenbache, mit 78 Hsn., 1 K., 1 Schule u. 717 Ew., welche vielen Hanf u. Flachs bauen und Handel mit Mastvieh treiben.
Ober- u. Unter-Baldingen, 2 helvet. DD. des Gr. Baldingen in dem Kant. Aargau.
Oberballbach, baden. kath. PfD. 7 St. v. Würzburg, im Main und Tauber Kr., BezA. Borberg; die eine Hälfte gehörte in d. 6 deutschmeisterische A. Ballbach, das andere besitzt die Familie von Zobel. Hier war der Sitz eines dtschmeisterisch. A. das unter dem OA. Mergentheim stand; ist jetzt wirtemb. Der baden. Theil enthält 276 Ew.
Ober-Balm, helvet. Pf., welche mehrere DD. begreift, im LGr. Sternenberg des Kant. Bern.
Oberbalzheim, wirtemb. D. an der Iller, im OA. Biberach des Donau Kr. Ehemals hatte der Ort eigne Grafen von Balzheim.
Ober-Bandorf, Felsö-Bán, siebenbürg. D. in d. Kraßnaer Gespansch., im Kraßner Bez.
Ober-Bank, Felsö-Csobanka, siebenbürg. D. in d. innern Solnocker Gespansch., im Aparther Bez., hat gute Aecker u. Viehzucht.
Ober-Baren, helvet. D. des Kant. Schaffhausen.
Oberbarmen, s. Gemarke.
Oberbarminsche Kreis, (der), preuß. Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam. Er ist ein Theil des L. Barnim od. Barnym, welches ehedem eigene Herren hatte. Er ist 5 — 6 M. lang eben so breit u. enthält 23 QM. Die Volksmenge beträgt auf 42 000 Ew. (nach Demian 32,494). In Absicht des Bodens und der Fruchtbarkeit ist hier die Höhe und der Bruch wohl zu unterscheiden. In einigen Gegenden ist das Gerstenland von solcher Güte, daß ein beträchtlicher Theil desselben, Weizen trägt, und das Haferland so, daß es bei vermehrter Düngung ganz od. zum Theil Gerstenland gemacht werden könnte. Andere Gegenden der Höhe sind freilich nicht so gut. Der Bruch besteht theils aus Thon und grauen lehmigen Boden, theils aus fruchtbaren Torfboden, theils ist es sandig und niedrig, theils leichter Torfgrund, auch hin und wieder sauer. An großen fischreichen Seen fehlt es nicht, und an der Oder in Finow ist sehr guter Wiesewachs. Die Produkte des Landes bestehen in allen Arten Getreide Holz und Vieh. Dieser Kr. enthält 4 Immediatstädte, 2 Mediatstädte, 2 Fl., 4 kön. AA., 109 DD., 30 adl. G., 9 Vwk. u. Mrh., 11 Ziegeleien, 19 Wassermühlen, 10 Theeröfen, mit 5410 Fstll.
Ober-(Gorni-) Barwald, östr. D. in Galizien im Myslenitzer Kr., mit 1 Edelsitze, 1 großen Wirthschaftshofe, 1 Brauhause u. 2 Mahlmühlen.
Oberbauer, preuß. Brsch. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Tecklenburg, im Kchsp. Ledde.
Ober-Baumgarten, östr. D. v. 64 Hsn. mit 1 PfK. der Hrsch. Neuhaus im Tabor. Kr. in Böhmen.
Oberbaussen, Baasen, Felsö-Bajom, siebenbürg. D. im Mediascher Stuhl mit Salzbrunnen und wichtigen heißen Schwefelquellen.
Oberbayrdorf, östr. Rotte im Inn-Vtl. des ... Salzach.

Salzach. Kr. des Pst. u. LGr. Sct. Michael im Lungau.
Oberbecksen, preuß. Brsch. des A. Blotho in d. Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Bünde.
Oberbeerbach, hessendarmst. D. v. 50 Hsn. u. 330 Ew. in d. Prov. Starkenburg, A. Seeheim.
Oberbehme, preuß. adl. G. des A. Enger in der Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Herford.
Oberbeisheim, kurhess. reform. D. v. 58 Hsn. u. 308 Ew. des A. Hamberg, in NHessen, am Flch. Beiße.
Oberbek, preuß. Brsch. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Tecklenburg, im Kchsp. u. A. Ladbergen.
Ober-Bellmannsdorf (Nieder), preuß. Pf-KchD. im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
Oberbeltsch, preuß. D. mit 215 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Kr. Wohlau, enthält 1 herrschaftl. Vwk., 2 Mühlen.
Ober-Bembe, afr. Prov. des Königr. Benguela in Nieder-Guinea, s. Nieder-Bembe.
Oberberbach, bair. D. v. 350 Ew. des Kant. Waldmoor im Bez. Zweibrücken des Rhein Kr.
Oberberg, östr. Gem. v. 45 Hsn. in Steyermark, im Gräz. Kr. z. Hrsch. Groß-Söding geh., 2 St. v. Gräz.
Oberberg, östr. Ortsch. in Tyrol, im Unter-Innthaler Kr. z. Hrsch. Stubey geh., 4 St. v. Schönberg.
Oberberg, D. v. 25 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr. z. Hrsch. Greifenburg geh., 1½ St. v. Greifenburg.
Oberberg, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach z. Hrsch. Stein geh., 5 St. v. Laibach.
Oberberg, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Pölland geh., 6½ St. v. Möttling.
Oberberg, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Altenburg geh., 2 St. v. Neustädtel.
Oberberg, wirtemb. D. im OA. Tettnang des Donau Kr.
Oberberg, wirtemb. D. am Flch. Hürde, im OA. Heidenheim des Jaxt Kr.
Oberberg, baden. kleines D. v. 11 Familien auf einer Anhöhe nahe bei Waldurm, im BezA. Achern des Murg Kr.
Oberberg, preuß. Brsch. des Kchsp. Landen in der Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Tecklenburg.
Oberberge, preuß. D. v. 15 Hsn. u. 260 Ew. im westphäl. RgBez. u. Kr. Arnsberg.
Oberbergen, bair. D. v. 25 Hsn. u. 25 Fstll. mit 1 K. u. Wirthsh., des LGr. Landsberg im Isar Kr.
Oberbergen, baden. PfD. v. 770 Ew. in dem BezA. Breisach des Treisam Kr., dem Freiherrn von Fahnenberg geh.
Ober-Bergen, kön. sächs. D. des A. Voigtsberg, im Voigtländ. Kr., Theil des D. Bergen.

Oberbergern, bair. D. v. 6 Hsn. des LGr. Viechtach im Unter-Donau Kr.
Oberberggasse, kön. sächs. Dch. im A. Dresden des Meißnischen Kr., nach Reichenberg eingepfarrt.
Oberbergham, östr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, im Inn-Vtl., z. Hrsch. Braunau geh., ¼ St. v. Braunau.
Oberbergheim, preuß. D. v. 12 Hsn. u. 90 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Soest.
Oberbergstrasse, preuß. GrD. v. 20 Hsn. u. 120 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Altena.
Ober-Berikon, helvet. PfD. v. 28 Haushaltungen des Kant. Zürch.
Ober-Bergkirchen, bair. D. im LGr. Mühldorf des Isar Kr.
Oberberken, wirtemb. D. v. 237 Ew. im OA. Schorndorf im Jaxt Kr.
Oberbernhards, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Brückenau mit 24 Fstll. u. 80 Ew.
Ober-Berschkowitz, östr. Hrsch. u. D. v. 40 Hsn. mit einem prächtigen Schlosse, 4½ M. v. Prag nordwärts in einer sehr fruchtbaren Gegend im Rakonitzer Kr. in Böhmen.
Ober-Berthelsdorf, s. Berthelsdorf.
Ober-Bertsdorf, östr. D. v. 43 Hsn. d. Hrsch. Grafenstein, Bunzlau. Kr. Böhmen.
Oberbessenbach, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Aschaffenburg, mit 88 Fstll., 530 Ew., guten Wiesen und ansehnlicher Waldung.
Oberbessingen, Solms-Hohen-Solmisches D. im hessendarmst. A. Lich an der Wetter, 1 St. v. Laubach.
Ober-Betschdorf, franz. D. v. 309 Ew. des Kant. Sulz überm Walde im Bez. Weißemburg des NRhein-Dep., 3 St. v. d. Postst. Hagenau. Es wird hier Töpferthon gegraben und viel Steingut verfertigt.
Oberbettringen, wirtemb. D. v. 560 Ew. im OA. Gmünd des Jaxt Kr.
Oberbeuching, bair. D. v. 36 Hsn. u. 35 Fstll. mit 1 K. des LGr. Rhain im Ober-Donau Kr.
Ober-Beuna, preuß. D. mit 1 FilK. im A. u. Kr. Merseburg d. s. sächs. RgBez. Merseburg, mit 20 Hsn. u. 110 Ew.
Oberbeuren, bair. PfD. v. 515 Ew. im LGr. Kaufbeuren des Ober-Donau Kr.
Oberbeuren, baden. D. im BezA. Baden des Murg Kr., mit 41 Wohnhsn. u. eben so viel Nebengebäuden. Sitz eines Försters.
Oberbeyern, bair. Einöde v. 3 Hsn. u. 9 Fstll., mit 1 K. des LGr. Landsberg im Isar Kr.
Ober-Beyersdorf, s. Beyersdorf.
Oberbiala, D. v. 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Oberbiberg, bair. D. v. 9 Hsn. u. 8 Fstll., mit 1 K. des LGr. Wolfertshausen im Isar Kr.
Ober-Bibrach, bair. D. im LGr. Eschenbach, des Ober-Main Kr.
Oberbichel, s. Biehel.

Ober-

Oberbüchtlingen, baden. D. im BezA. Mösch-kirch des See Kr., mit 41 Hsn. u. 60 Ew.

Oberbieber, preuß. D. v. 530 Ew. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Neuwied, mit einer Papier- u. Tabaksmühle.

Oberbichert, bair. W. unfern dem Ursprunge des Flch. Biebert, 2 St. v. Colmberg im Rezat Kr., LGr. Markt-Bibert.

Ober-Biehla, (Teutsch-), preuß. PfKchD. ohnweit der Bunzlauer Straße, im Görlitz. Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.

Ober-Biela; s. Neustadt.

Oberbierzwang, bair. D. v. 12 Hsn. u. 12 Fsll. des LGr. Troßburg, im Isar Kr.

Oberbildstein, 2 baden Höfe im BezA. Sct. Blasien des Wiesen Kr. Vgl. Jach.

Ober-Bilk, preuß. D. v. 322 Ew. im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Düsseldorf, Stadt Kr. Düsseldorf.

Oberbillig, preuß. D. v. 100 Ew. im niederrhein. RgBez. u. Landkr. Trier am rechten Moselufer, mit vielen Gypsbrüchen und Gypsbrennereien.

Oberbillingshausen, hanöv. D. in d. Prov. Göttingen, liegt neben dem ruinirten Schlosse Plesse. Die Ew. pfarren nach Spanbeck.

Ober-Bilten, helvet. PfD. mit ansehnlichen Hsn. des Kant. Glaris.

Oberbimbach, kurhess. D. u. Kchsp. im A. Großlüder des Grßhgth. Fulda, mit 73 Hsn. u. 571 Ew.

Oberbingwang, bair. W. im LGr. Grönenbach des Ober-Donau Kr.

Ober-Bipp, helvet. PfD. des Kant. Bern.

Oberbirkach, Bierkach, s. Zwiefelhof.

Oberbirkenrouth, Pirkenrouth, bair. D. im Ober-Main Kr., LGr. Eschenstadt.

Ober-Birndorf, Felsö-Arpas, siebenbürg. D. in dem Fagarascher Dstkt. im Bornbacher Bez., nährt sich vom Brandtweinbrennen.

Ober-Birndorf, Felsö-Körtvélyes, siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespansch., im Kösarler Bez.

Ober-Bischdorf, s. Bischdorf.

Oberblaichen, bair. D. v. 30 Fsll., im LGr. Ursberg des Ober-Donau Kr.

Ober-Blasendorf, Felsö-Balásfalva, siebenbürg. D. in der Dobok Gespansch., im Kerlester Bez., hat 1 evangel. Pfarre — gute Länderei.

Oberblauenthal, kön. sächs. amtsässiges Hammerwerk an der Mulde bei Eibenstock im KrA. Schwarzenberg, im Erzgebirg. Kr. Hat einen hohen Ofen, ein Frisch- und Stabfeuer, ein Blechfeuer und ein Zinnhaus. Geh. den Gebrüdern v. Elterlein.

Ober-Blessau, D. v. 56 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Ober-Bobritzsch, kön. sächs. PfKchD. des KrA. Freiberg im Erzgebirg. Kr. an der Bobritzsch, gegen 1,400 par. Fuß über der Meeresfläche erhaben, hat über 1,200 Ew., die vorzüglich guten Flachs bauen und starke Viehzucht treiben.

Ober-Bodnitz, hgl. sächs. FilD. im KrA. Cahla, Fsth. Altenburg.

Oberböbingen, wirtemb. D. v. 107 Ew. (nach Andern 500) im OA. Gmünd, des Jaxt Kr.

Oberböhringen, wirtemb. W. v. 82 Ew., auf einem hohen Berge im OA. Geißlingen im Donau Kr.

Oberböllen, baden. D. im BezA. Schönau des Wiesen Kr. am Fuße des Belchenberges, mit 200 Ew., die vorzüglich Viehzucht treiben.

Oberbörnecke, preuß. PfKchD. im sächs. RgBez. Magdeburg, im Aschersleben'schen Kr. im Domkapitel A. Schneitlingen, hat mit Nieder-Börnecke 173 Hsr. u. 930 Ew., 1 K., und die Nahrung ist Ackerbau u. Viehzucht.

Ober-Börry, s. Börry.

Ober-Böse, preuß. PfKchD. mit 1 Mühle des Kr. u. A. Weissensee im sächs. RgBez. Erfurt, 1 M. v. Kindelbrück.

Ober-Bösingen, helvet. Kchsp. in dem Kant. Friburg.

Oberbohlen, preuß. H. im Kr. Bergheim der Prov. Niederrhein, RgBez. v. Aachen, 1½ St. von Kerpen, mit 98 Seelen.

Ober-Böchingen, wirtemb. PfD. v. 800 Ew. im OA. Rütlingen des Schwarzwald Kr.

Ober-Boyritz, Ober-Boiritz, Ober-Poyritz, kön. sächs. D. v. 20 Hsn. u. etwa 100 Ew. des A. Dresden im Meißn. Kr. am Fuße des Porsberges.

Ober-Bojanow, östr. D. in Mähren im Brünner Kr. zur Hrsch. Göding geh.

Oberboshardl, baden. W. v. 6 Hsn. u. 30 Ew. im BezA. Pfullendorf des See Kr.

Oberbozen, östr. D. in Tyrol, Sommeraufenthalt der Bozner, im Gr. Stein, auf dem Ritten.

Oberbränd, baden. W. im Schwarzwalde, im BezA. Hüfingen des Donau Kr., mit 26 Hsn. u. 160 Ew., welche einigen Uhrenhandel treiben.

Oberbrändi, wirtemb. W. im OA. Freudenstatt des Schwarzwald Kr.

Oberbrait, am Braitbach, bair. großes evangel. luth. PfD., 1 St. v. Marktbreit gegen Speckfeld im Unter-Main Kr. Auf der einen Seite am Braitbach, auf der andern tiefer Graben umgeben. Der Ort wird durch 4 Thorthürme verschlossen, hat 220 Familien, auch Juden. Nahe bei der Kirche sind Ueberbleibsel zweier Klöster.

Ober-Brambach, kön. sächs. D. im A. Voigtsberg des voigtländ. Kr., nach Brambach eingepfarrt.

Oberbrand, östr. D. v. 27 Hsn. unter dem Schutze der St. Joachimsthal im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Oberbrand, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fsll., LGr. Traunstein im Isar Kr.

Ober- u. Unterbrand, 2 ganze H. im bair. Ober-Main Kr., der Gemeinde Fischstein einverleibt.

Ober-Brauna (Brenna, Brauney), östr. D. v. 210 Hsn. mit einem Schl. u. einer PfK. d. Hrsch. Starkenbach im Bidschow. Kr. in Böhmen. Man findet hier eine Leinwand- u. Tuchfabr.

Ober-

ber-Braunsdorf, s. Braunsdorf b. Wilsdruf.

ber-Braunstuben, bair. Einöde im LGr. Roding des Regen Kr., ist gerichtisch.

berbrechen, nassau. D. an der Emsbach im A. Limburg an der Lahn, hat 153 Hsr., 748 Ew. u. 2 Mühlen.

berbreit, bair. W. im LGr. Roding des Regen Kr., mit 9 Hsn. u. 1 Alaunbergwerk.

berbreitbach, preuß. D. des A. Neuenburg des standesherrlichen Kr. Neuwied im niederrhein. RgBez. Koblenz.

berbreitenau, bair. W. mit 8 Haushaltungen im Rezat Kr., LGr. Leutershausen.

berbreitenau, bair. D. v. 10 Hsn. des LGr. Regen im Unter-Donau Kr.

berbreitenbach, hessendarmst. PfD. v. 90 Hsn. u. 475 Ew. im A. Romrod der Prov. OHessen.

berbreitenbach, franz. D. im Bez. v. Kolmar, Dep. des Oberrheins.

berbreitenbach, s. Breitenbach.

berbreitenlohe, bair. W. des LGr. Hilpoltstein im Rezat Kr.

berbreitenlohe, s. Breitenlohe.

berbreitzbach, bair. Dch. v. 11 Wohnungen im Unter-Main Kr., unfern der Ulster.

berbreitzbach, kurhess. D. v. 21 Hsn. u. 127 Ew. im A. Eiterfeld des Großhgth. Fulda.

ber-Breksen, Felsö-Bereksz o, siebenbürg. D. in der mittlern Solnoker Gespansch., im Bez. Szilagy-Cseh, hat fruchtbare Länderei.

ber-Brennberg, bair. D. im LGr. Mitterfels, des Unter-Donau Kr.

ber-Brochdorf, Fel-Kenyér, siebenbürg. D. im Broser Stuhl.

ber-Brombach, bair. D. im LGr. Roding, des Regen Kr., ist gerichtisch und vermischt.

berbrombach, oldenburg. D. im Fstth. Birkenfeld.

berbronn, bair. KchD. v. 23 Hsn. mit 1 Ziegelhütte des Ober-Main Kr.

ber-Bronn, franz. Flk. v. 314 Fstll., 1 Schl. u. 1425 Ew. des Kant. Nieder-Bronn im Bez. Weissembung des NRhein-Dep., 3½ St. v. der Postst. Hagenau. Es wird feiner Töpferthon hier gegraben, Weinbau und Viehzucht getrieben.

berbronn, öttingen-spielberg. D. im öttingen-spielberg. MediatGr. des bair. Rezat Kr. Mönchsroth.

ber- u. Unter-Brot, 2 preuß. DD. der Meierei Rochefort im Fstth. Neuenburg, 1 St. v. Rochefort. Nahe bei dem D. ist eine mineralische Quelle und oberhalb demselben macht die Reuse einen schönen Wasserfall.

berbruch, preuß. D. im Kr. Heinsberg der Prov. Niederrhein, RgBez. v. Aachen, 1 St. v. Heinsberg, mit 440 Seelen.

berbrüden, wirtemb. PfD. v. 759 Ew. im OA. Backnang des Neckar Kr.

Ober-Bruk, bair. D. im LGr. Kemnat, des Ober-Main-Kr., geh. v. Rup. z. Hm. Bruk.

Ober-Bruk, franz. D. v. 77 Ew. d. Kant. Masvaux im Bez. Befort d. ORheinD. 1½ St. v. Masvaux. Es sind hier 4 Eisenschmieden. — Postst. Befort.

Oberbruk, Oberbruch, baden. D. im BezA. Bühl des Murg Kr., mit 41 Wohnhsn. u. eben so viel Nebengebäuden, 231 Ew. u. 1 Schule.

Oberbrunn, bair. D. v. 20 Hsn. u. 21 Fstll. mit einer PfK. im LGr. Weilheim des Isar Kr.

Oberbrunham, bair. D. v. 14 Hsn. u. 14 Fstll. des LGr. Traunstein im Isar Kr.

Oberbuch, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Freising, im Isar Kr.

Ober-Buch, bair. D. im LGr. Pfaffenberg des Regen Kr.

Oberbuchen, bair. Dch. v. 10 Hsn. u. 10 Hofstätten mit einer FilK. im LGr. Tölz des Isar Kr.

Oberbuchenbach, baden. zerstreute Hsr. im BezA. St. Peter des Treisam Kr., bilden mit Unterbuchenbach Eine Gemeinde v. 380 Ew.

Oberbuchenberg, bair. D. im LGr. Sonthofen des Ober-Donau Kr.

Oberbuchet, bair. W. v. 3 Hsn. des LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.

Ober-Buchfeld, bair. D. im LGr. Neumarkt, des Regen Kr., ist gerichtisch.

Oberbuchsiten, helvet. D. v. 113 Hsn. u. 539 Ew. des Kant. Solothurn, A. Ballsthal, Gr. Deusingen.

Ober-Buczics, östr. D. v. 27 Hsn. der Hrsch. Schuschitz, Tschaslau. Kr. Böhmen.

Oberbüchlein, bair. D. im Rezat Kr., LGr. Hilpoltstein.

Oberbügelhof, baden. H. im Kreichgau, im BezA. Neckarbischoffsheim des Neckar Kr., mit 37 Ew. u. 1 Wehrzolle.

Oberbühl, baden. H. im BezA. Radolphszell des See Kr.

Ober- u. Nieder-Büren, 2 helvet. PfD. des Kant. St. Gallen.

Oberbürg, s. Bürg.

Ober-Bukowina, östr. D. v. 25 Hsn. d. Hrsch. Münchengrätz, Bunzlau. Kr. Böhmen.

Oberburbach, franz. D. im Bez. v. Kolmar, Dep. des Oberrheins.

Oberburg (Gorni Grad), östr. Hrsch. u. Mkt. in Steyermark, im Cill. Kr., 4 St. v. Franz.

Oberburg, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. Staats-Hrsch. Eberndorf geh., 2½ St. v. Völkermarkt.

Oberburg, s. Mitterburg Alt-.

Oberburg (die), kurhess. Schl. bei dem Stch. Gudensberg.

Oberburg, helvet. PfD. nahe bei Burgdorf im Emmenthale des Kant. Bern.

Ober-Burkau (Nieder-), kön. sächs. PfKchD. mit 2 RG. in d. Prov. Lausitz.

Oberburkersdorf, s. Burkersdorf in Meißen.

Oberbarkstall, s. Tauberbarkstall.

Oberburnhaupten, franz. D. im Belforter Bez. Dep. des Oberrheins.

Oberbusendorf, bair. ansehnl. D. bei Schlüsselfeld im Rezat Kr.

Ober-Calven, die eine Hälfte des zehnten HochGr. Münsterthal des Gotteshausbundes im helvet. Kant. Bündten. Der 4te Theil davon als Tauffers, Riveca und Borilg sind östreichisch; was noch bündnerisch ist wird in 3 Terzale getheilt; 1) das innere Terzal, 2) das zweite Terzal und 3) das dritte Terzal

Ober-Camsdorf, weimar. FrGr. nahe bei Jena, im A. Jena des Großhgth Weimar.

Ober-Carsdorf, s. Ober-Karsdorf.

Obercassel, preuß D in dem Jülich-Kleve-Berg. RgBez Köln, Kr. Siegberg, am Rhein, Hauptort einer Bürgermeisterei, welche 330 Morgen Weingärten enthält.

Ober- u. Unter-Catharinau, hgl. sächs. PfKchD. an der Saale, mit 38 Hsn u. 150 Ew. im A. Saalfeld, Fstth. Koburg-Saalfeld, 3 St. von Saalfeld.

Oberch, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtel. Kr. z. Kap. in Neustädtel geh., 1½ St. von Neustädtel.

Oberch, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Agram, jenseits der Kulpa.

Ober-Chabr (Chabry), östr. D. v 12 Hsn. des G. Lioben im Kaurzimer Kr. in Böhmen.

Ober-Che, preuß. D. v. 63 Ew., Kr. Prumm im niederrhein RgBez. Trier, 2 St. v. Trier.

Ober-Chodau, s. Kodau.

Ober-Chorzemice, D. v. 33 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sjadeker Kr.

Ober-Chwatlin, östr. D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Zasmuk im Kaurzim. Kr. in Böhmen.

Obercollwangen, wirtemb. D. v. 190 Ew. (mit der Glasmühle) im OA. Calw, des Schwarzwald Kr., unfern Zavelstein.

Ober-Colmnitz, kön. sächs. D. im KrA. Freiberg des Erzgebirg. Kr., hat mit Nieder-Colmnitz 1420 Ew.

Ober-Cosel (Nieder-), kön. sächs. D. u. RG. am Schwarzwasser, in d. Prov. Lausitz.

Ober-Cossa, hgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fstth. Altenburg, mit 9 Hsn. u. 60 Ew.

Ober-Crinitz, kön. sächs. D. im A. Zwickau des Erzgebirg. Kr., mit 104 Hsn. u. 620 Ew.

Ober-Czerekwe (Lobeskirchen, Listowczowa Czerekwe), östr. Hrsch. v. 1 Flk. u. 22 DD. v. 156 Hsn. mit einer PfK. u. 2 Kapellen im Tabor Kr. in Böhmen, 14 M. v. Prag.

Ober-Czernutek, östr. D. v 21 Hsn des KamG. Unter-Przim im Königgrätz. Kr. in Böhmen.

Ober-Czetno, östr. D. v. 16 Hsn. d. Hrsch. Hauska, Bunzlau Kr. Böhmen.

Oberdachgrube, weimar. Hof in d. Prov. Eisenach. Die Ew. pfarren nach Tiefenort.

Oberdachsbach, bair. Einzeln im Rezat Kr. des Neustädter LGr.

Oberdachsbach, s. Dachsbach.

Oberdachsberg, 2 östr. Besitzungen im Lande unt. d. Ens, V. O. W. W. z. Hrsch. Dorf an der Lans geh.

Oberdachstetten, bair. luth. PfD. an der Rezat im Rezat Kr., LGr. Herrieden; oberhalb dieses D. entspringt der fränkische Rezat. Es hat 70 Ew.

Ober-Dahlum, s. Dahlum.

Oberdallersbach, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Feuchtwang.

Oberdannen, s. Aberdam.

Oberdarching, bair. D. v. 35 Hsn. der Hm. Wallei des LGr. Rosenheim im Isar Kr.

Oberdaschendorf, bair. Dch. im LGr. Höchstadt des Rezat Kr.

Oberdattin, östr. D. d. Hrsch. Schönhof im Teschn. Kr. in Schlesien, 1½ St. v. Mähr Ostrau.

Oberdauernheim, Hof im hessendarmst. A. Bingenheim in OHessen.

Oberdautenwind, s. Dautenwind.

Oberdautenwinden, bair. W. des LGr. Ansbach im Rezat Kr.

Oberdechtow, östr. D. v. 27 Hsn. d. Hrsch. Weiß-Policzan im Bidschow. Kr. in Böhmen.

Oberdeich, oldenburg. D. des A. Rodenkirchen, Kr. Ovelgönne, z. Ksp. Beckum geh., mit 12 Hsn. u. 84 Ew.

Oberdertingen, wirtemb. D. an der Grenze von Baden, im OA. Maulbronn des Neckar Kr., mit 950 Ew.

Oberdetlingen, wirtemb. PfD. v. 436 Ew., im OA. Biberach des Donau Kr. an der Iller.

Oberdettingen, s. Dettingen.

Oberdeubenbach, bair. FilKchD. an der Rednitz, 1 St. v. Nürnberg gegen Schwabach, im Rezat Kr., LGr. Schwabach.

Oberdeufstetten, Obertenfstetten, wirtemb. Ort v. 84 Ew. im OA. Ellwangen des Jaxt Kr.

Ober-Diebach, s. Diebach Ober-.

Oberdieden, hessendarmst. D. v. 34 Hsn. u. 220 Ew im Grunde Breidenbach im A. Blankenstein d. Prov. OHessen.

Oberdiegesheim, wirtemb. D. v. 647 Ew. im OA. Balingen des Schwarzwald Kr.

Oberdielfen, preuß. D. des Kr. Siegen im westphäl. RgBez. Arnsberg.

Ober-Diengen, bair. D. im LGr. Erding des Isar Kr.

Ober-Diessen (Schwaboberdiessen), bair. D im LGr Schongau, des Isar Kr.

Oberdiessen, bair. PfD. v. 160 Ew. im LGr. Buchloe des Ober-Donau Kr.

Oberdill, bair. Einzeln im LGr. Füssen des Ober-Donau Kr.

Ober-Dingolfing, bair. D. im LGr. Eggenfelden des Unter-Donau Kr.

Oberdisnitz (Oberölschnitz), bair. D. v. 22 Hsn.

Hſn. u. 136 Ew. im Ober-Main Kr., LGr. Pegnitz.

berdischingen, wirtemb. Mktfl. v. 800 Ew. im OA. Ehingen des Donau Kr., unweit der Donau, 3 St. v. Ulm, in einer sehr angenehmen Gegend. Der Fl. ist schön, größtentheils neu und regelmäßig gebaut, hat ein schönes modernes Schl. und Garten, ein Zuchthaus und Wallfahrtskirche.

ber-Dittmannsdorf, ſ. Dittmannsdorf.

ber-Dobeln, Fel-Doboly, ſiebenbürg. D. im Haromßecker Stuhl, im Bez. Felcteügo, hat gute Waldung.

berdöhlen, ſ. Döhlen an der Weiſeritz.

berdörfel, ſ. Uiberdörfel.

berdoldou, bair. W. im LGr. Füſſen des Ober-Donau Kr.

berdolling, bair. D. v. 42 Hſn. u. 48 Fſtll. mit 1 K. u. Schl. des LGr. Ingolſtadt im Regen Kr.

berdombach, bair. W. v. 17 Unterthan, ⅓ St. nördlich oberhalb Neunſtetten am Dombache, im Rezat Kr., LGr. Ansbach.

berdonau-Kreis, bair. Kr. an den Fl. Donau, Iller, Lech und zum Theil am Bodenſee, grenzt in N. an den Rezat Kr. und Wirtemberg, in O. an den Iſar- und Regen Kr., in S. an den Bodenſee, Vorarlberg und Tyrol und in W. an Wirtemberg, zwiſchen 47° 18′ — 48° 57′ NBr. und 27° 37′ — 29° 9′ OL. — Sein Areal beträgt (nach dem Adreß-Handbuch für den Ober-Donau Kr. 1818) ungefähr 180 geogr. QM. (Nach Andern 197¼ QM.). Im Ganzen genommen ein gebirgiger Landſtrich, der nur in N. ebener wird; an den Grenzen von Tyrol und Vorarlberg breiten ſich Aeſte der Tyroler und Vorarlberger Alpen aus, und vom LGr. Mindelheim über Kempten bis zum Bodenſee ſtreichen die Allgauer Alpen. Die höchſten Berge ſind der Hochvogel (9000 Fuß) ſüdöſtlich von Sonthofen, der Grinten (4060 Fuß) öſtlich von Immenſtadt, das Himmelhorn ſüdöſtlich von Oberdorf, der Tiefenbacher Berg, zwiſchen dem Grinten und Oberdorf, der Säuling, ſüdöſtlich von Füſſen, der Steineberg, ſüdlich von Neſſelwang, der Aggenſtein, weſtlich von Vils, der Gſchwendberg, weſtlich von Immenſtadt, der Eich- und Goldberg, unweit Höchſtädt; merkwürdig iſt auch der Schellenberg bei Donauwerth. Die meiſten dieſer Berge ſind mit Waldung bedeckt. — Unter den Flüſſen zeichnen ſich die obengenannten aus; die Donau nimmt hier auf die Iller bei Leiben, die Roth bei Fahlheim, der Bibert unterhalb Leipheim, bei Günzburg die Günz mit der Haslach und Gutnach, unterhalb Offingen die Mindel mit dem Schwarzbach, der Weſternach, Floßach, dem Haſſelbach und der Kamlach, unweit Luſtenau die Glött, bei Donauwerth die Zuſam mit dem Laugna, unterhalb Donauwerth die Schmutter mit der Neufnach, unterhalb Ziegesheim den Egenſeebach, unterhalb Rain die Aich, und weiter unten den Kühlbach, bei Schornweil die Ach, unterhalb Riedheim die Ach, unterhalb Gundelfingen die Brenz, oberhalb Höchſtädt die Egge mit dem Zwergbach, bei Münſter den Keſſelbach und bei Donauwerth die Wörnitz. Mit dem Lech vereinigen ſich hier die Vils mit dem Roß- und Engelbach, die Wertach mit dem Lobach, Gennach und Sinkel. Der Iller fließen in dieſem Kr. zu: der Röhrenmooſer-Bach, Stillbach, Rapperealpen-Bach, der Abfluß des Alpſees, die Oſtrach, Rottach, Lauterach und Ach. Kleinere Flüſſe ſind die Paar mit dem Brunnerbach, Steinbach, Ecknach und Weilach, und die Glon. Außer dem Bodenſee trifft man mehrere Landſee'n an, dahin gehören der Inſelſee, Waltenhoferſee, Alpenſee, Weißenſee, Hopferſee, Alpſee und Buchſee. — Das Klima iſt durchgängig gemäßigt, angenehm und geſund, in den ſüdlichen Gebirgsgegenden aber abwechſelnder als in den nördlichen. — An Produkten iſt das Land reich; das Mineralreich liefert Queckſilber, Steinkohlen, Torf, Eiſen, Blei, ſehr gute Bauſteine, Farbenerden, Mergel, Schiefer, Gyps, Kalk, Mineralquellen; aus dem Pflanzenreiche Feldfrüchte im Ueberfluſſe, Hopfen, Flachs, Tabak, Hanf, Futterkräuter, Obſt, Holz und in einigen Gegenden am Bodenſee auch Wein; aus dem Thierreiche die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Bienen und Fiſche. — Ew. werden gezählt 476,604, größtentheils kath. Confeſſion. Ihr Hauptnahrungszweig iſt die Viehzucht, welche durch die vielen fetten Wieſen begünſtiget wird; vorzüglich ſtark getrieben wird ſie in den Landgerichten Kempten, Oberdorf, Wertingen, Ottobeuern, Mindelheim und Illertiſſen; auch iſt die Bienenzucht und Schneckenmäſtung einträglich. Der Kunſtfleiß iſt nicht überall regſam, an einigen Orten hat er ſich ſogar in neuern Zeiten vermindert; am anſehnlichſten ſind die Leinwandmanufakturen, Wollenwebereien, Mouſſelinbereitungen, Strickereien, Gerbereien, Tabaksfabriken, Papiermühlen, Kupfer- und Eiſenhämmer, Strohflechten, Schnitzwaaren, Glasmalereien, Steingutfabriken, Kalkbrennereien, Salpeterſiedereien, Pottaſchenſiedereien, Verfertigung von Holzwaaren ꝛc. Der größte Fabrikort iſt Augsburg. Auch iſt der Activhandel einträglich; außer den genannten Fabrikaten geht er auch auf Holz und Vieh. Der Tranſitohandel iſt wichtig. Haupthandelplätze ſind: Augsburg, Memmingen, Kempten, Lindau, Kaufbeuern, Neuburg, Dillingen, Füſſen und Donauwerth. — Eintheilung: 33 LGr.: Aichach, Buchloe, Burgau, Dillingen, Donauwerth, Eichſtädt, Friedberg, Füſſen, Gögginaen, Grönenbach, Günzburg, Höchſtädt, Illertiſſen, Immenſtadt, Kaufbeuern, Kempten, Lauingen, Lindau, Mindelheim, Neuburg, Oberdorf, Obergünzburg, Ottobeuern, Rhain (Rain), Roggenburg, Schrobenhauſen, Schwabmünchen, Sonthofen, Türkheim, Ursberg, Weiler, Wertingen, Zusmarshauſen. — 8 Herrſchaftsgerichte: Babenhauſen, Burheim, Edelſtetten, Ichenhauſen, Illereichen, Kirchheim, Sandizell, Thannhauſen. — 3 Mediatgerichte: Fugger-Glött, Fugger-Nordendorf, Weiſſenhorn. — 7 Polizei-Commiſſariate: Eichſtädt, Kaufbeuern, Kempten, Lindau, Memmingen, Neuburg und Ulm am rechten Donau-Ufer. — Hauptſtadt Augsburg.

Ober-Donawitz, östr. D. u. G. in Mähren, im Znaymer Kr., dem Prämonstratenserstifte Strahof zu Prag geh.

Oberdorf, östr. D. im Lande ob d. Ens, des Salzach. Kr. dem Pfl.- u. LGr. Neumarkt.

Oberdorf, östr. D. v. 27 Hsn. in Steyermark im Cill. Kr.; 4½ St. v. Cilli.

Oberdorf, östr. D. in Steyermark im Bruck Kr. z. Hrsch. Unterkopfenberg geh., 4 St. v. Bruck.

Oberdorf, östr. D. in Steyermark im Bruck. Kr. z. versch. Hrsch. geh, ½ St. v. Bruck.

Oberdorf, östr. D. in Steyermark im Bruck. Kr. z. Hrsch. Göß geh., 6 St. v. Bruck.

Oberdorf, östr. Ortsch. in Steyermark, im Bruck. Kr. z. versch. Hrsch. geh. ½ St. v. Bruck.

Oberdorf, östr. Gem. in Steyermark, im Judenburg. Kr. z. Hrsch. Frauenburg geh., ½ St. v. Unzmarkt.

Oberdorf, östr. D in Steyermark, im Grätz Kr. z. Hrsch. Kommenda am Leech geh., 4 St. v. Gleisdorf.

Oberdorf, östr. D. in Steyermark, im Grätz. Kr. z. Gem. Paniget geh, 4½ St. v. Gleisdorf.

Oberdorf, östr. D. in Steyermark, im Grätz. Kr. z. Hrsch Greiseneck geh., 7½ St. v. Grätz.

Oberdorf, östr. D. in Steyermark, im Grätz. Kr. z. Hrsch. Stadel geh., 1½ St. v. Gleisdorf.

Oberdorf (od. St. Niklaus), östr. D. u. Kaplanei in Tyrol, Botzner Kr. bei dem Markt u. im Gr. Kaltern.

Oberdorf, östr. D. in Tyrol, Pusterthaler Kr. auf dem Berge über der Stadt u. im LGr. Lienz.

Oberdorf, östr. D. in Tyrol, Vorarlberger Kr. bei dem Markt u. im Gr. Dornbüren, der Gsch. Feldkirch.

Oberdorf, östr. D. v. 38 Hsn. davon 4 nach Kuttenplan gepfarrt sind, im Pilsner Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Plan.

Oberdorf, östr. D. v. 60 Hsn. u. 1 Kapelle, im Saatzer Kr. des Königr. Böhmen.

Oberdorf (Horni Wes), östr. D. v. 41 Hsn. d. Hrsch. Ober-Czerekwe im Tabor. Kr. in Böhmen.

Oberdorf, östr. D. v. 16 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Dux oder Oberleutensdorf.

Oberdorf, östr. D. des G. Wigstadtel im Troppau. Kr. in Schlesien, 5 St. v. Hof.

Oberdorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Weixelberg geh., 1½ St. v. Sct Marein.

Oberdorf, östr. D. im illyr RgBez. Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. LGr. Bleyburg geh., 4 St. v. Unterdrauburg.

Oberdorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Riefniz geh., 8½ St. v. Laibach

Oberdorf, östr. D. v. 18 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. LGr. Hrsch Glanneck geh, 4 St. v. Sct. Veit.

Oberdorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. G. Großdorf geh., 5½ St. v. Neustädtel.

Oberdorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Klingenfels geh., 2½ St. v. Neustädtel.

Oberdorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr. u. LGr. Gmünd z. Hrsch. Rauchenkatz geh., 1 St. v. Renweg.

Oberdorf, östr. D. v. 17 Hsn. im illyr. RgBez. im Villach. Kr. z. Hrsch. Greifenburg geh., 2½ St. v. Greifenburg.

Oberdorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr., ½ St. v Spital.

Oberdorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr. z. Hrsch. Treffen geh., ½ St. v. Villach.

Oberdorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr. z LGr. Hrsch. Velden geh., 1½ St. v. Velden.

Oberdorf bei Döbernik, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Seisenberg geh., 4½ St. v. Pesendorf.

Oberdorf bei Scheinitz, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Reitbez geh., 4½ St. v. Pesendorf.

Oberdorf bei Trauerberg, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr. z. Hrsch. Kroisenbach geh., 6½ St. v. Pesendorf.

Oberdorf am Zossen, östr. D. mit einer FilK. im illyr. RgBez Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. Hrsch. u. PflA. Hüttenberg geh., 4 St. v. Friesach.

Oberdorf (Gorejna Vas), östr. Ortsch. im illyr. Gouvernements-Bez. Triest, Fiumaner Kr. z. Hrsch. Mahrenfels geh., 12¾ St. v. Fiume

Oberdorf (Fel-Faln), siebenbürg. D. in der Thorenburger Gespansch., im Betscher Bez., hat eine reform. Pfarre, mittelmäßigen Ackerbau, gute Viehzucht und starke Waldung.

Ober- u. Niederdorf, preuß. Brsch. mit 399 Ew. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Tecklenburg im A. Ibbenbühren in d. Vgt u. Kchsp. Brochterbeck.

Oberdorf, wittgenstein. D. auf dem Westerwalde, im preuß. westphäl RgBez. Arensberg, Kr. Siegen.

Oberdorf, preuß. FilKchD. im sächs. RgBez. Erfurt, im Kr. Nordhausen, K. Lohra, hat 1 adl. G. u. Schäferei, 3 Mühlen, 1 Schenke, 62 Fstll. mit 400 Ew.

Oberdorf, (Obersdorf), preuß. D. im Görlitz. Kr in d schles. RgBez. Liegnitz. Gehört zu dem nicht weit davon entfernten RG. od. Städtchen Reichenbach.

Oberdorf, bair. LGr. im Ober-Donau Kr., 3½ QM groß, mit 7,800 Ew.

Oberdorf (47° 47′ 30″ N-Br. 28° 16′ 35″ OL.), bair Mktfl. u. Hauptort des genannten LGr. 4 St. v. Kempten mit 156 Hsn. u. 1350 Ew., die guten Ackerbau u. Viehzucht treiben In der Schloßkirche das schöne Grabmahl des letzten Kurfürsten von Trier.

Ober-

erdorf, bair. D. im LGr. Mühldorf des Isar Kr.

erdorf, bair. D. im LGr. Weilheim, des Isar Kr.

erdorf, bair. D. im LGr. Kempten, des Ober-Donau Kr.

erdorf, bair. D. im Ober-Donau LGr. Immenstadt.

erdorf, öttingisch. D. in dem MediatGr. Oettingen, im bair. Rezat Kr.

erdorf, wirtemb. D. 1½ St. v. Bibrach, im OA. Biberach des Donau Kr.

erdorf, baden. D. bei Oberkirch, im BezA. Oberkirch, des Kinzig Kr.

erdorf, baden. kl. Thal u. die größte Vorstadt von Gengenbach, s. dieses.

er-Dorf bei Thum, kön. sächs. D. im A. Wolkenstein des Erzgebirg. Kr. bei dem Bergstch. Thum, auf 1,600 par. Fuß über der Meeresfläche, mit 30 Hsn u. 160 Ew.

erdorf, kön. sächs. unmittelbares AD., 1½ St. v. Stollberg auf Schneeberg zu im A. Stollberg, im erzgebirg. Kr., mit 40 Hsn. u. 200 Ew. Hammerwerk.

er-Dorf bei Remissau, gft. schönburg D. v. Hsn. u. 60 Ew. in d. Hrsch Remissau des Erzgebirg. Kr.; gegen 950 par. Fuß über der Meeresfläche erhaben.

erdorf, helvet. Ort mit einer Kapelle des Kchsp. Stans im DKt. Unterwalden unter dem Kernwalde Kant. Unterwalden.

erdorf, helvet. D. des Kant. Basel; Geburtsort des durch seine Flugmaschinen bekannten Degen in Wien.

erdorf, helvet. PfD. des Kant. Solothurn, A. Lebern, am Fuße des Weißensteins, mit 95 Hsn. u. Ew. Hauptort eines gleichnamigen Gr. v. 4 D.

erdorf, franz. D. v. 145 Ew. (mit Odenhosten) Kant. Bouzonville im Bez Thionville des Mosel-Dep., 2½ St. v. d. Postst. Sarre-Libre.

r-Dorff, franz. D. v. 400 Ew des Kant. Hirzingen im Bez. Altkirch des ORhein-Dep. an der, 2 St. v. d. Postst. Altkirch.

r-Dorff, franz. D. v. 241 Ew. des Kant. ort im Bez. Weissemburg des NRhein-Dep. an Biebersbach, 4½ St. v. Weissemburg — Postst. genau.

rdorfchemnitz, kön. sächs PfKchD. mit einem RG. des KrA. Freiberg im Erzgebirg. Kr.

r-Dorfelden, kurhess. reform. D. des A. cherthal in d. Prov Hanau, an der Nidder, mit Hsn u. 228 Ew.

r-Dorfen, bair. D. im LGr. Erding des Isar

erdorla, preuß. ansehnliches D. v. 280 Hsn. u. Ew. in dem AG Dorle in d. Prov. Sachsen, Bez. v. Erfurt Kr. Mühlhausen,

dorlach, s. Dornlach.

Oberdornlach, bair. W. u. RG. mit PatrimonGr. im Kulmbacher LGr., Ober-Main Kr.

Oberdottingen, baden. Ort v. • Hsn. u. 2 Mühlen im BezA. Heitersheim des Treisam Kr., nach Ballrechten eingepf.

Ober-Douwen, niederl. D. v. 96 Ew. im Bez. u. d. Prov. Luxemburg, 1½ St. v. Grevenmacheren. — Postst. Luxemburg.

Oberdrauburg, östr. LGr. Hrsch. mit einem Schl. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr.

Oberdrees, preuß. PfD. des A. Dierdorf, in standesherrschaftl. Kr. Neuwied des niederrhein. RgBez. Coblenz.

Oberdrehbach, s. Drebach.

Ober-Drosau, östr. D. d. Hrsch. Petschau im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Oberdrum, östr. D. in Tyrol in Pusterthal. Kr. 3. LGr. Hrsch. Lienz geh, 1½ St v. Lienz.

Oberdünzebach, kurhess. D. v. 60 Hsn. u. 323 Ew. des A. Bischhausen in NHessen.

Oberdürrbach, bair. D. im Unter-Main Kr. mit 80 Ew. geh. sonst dem Juliusspital zu Würzburg, das daselbst einen Amts-Voigt hatte.

Ober-Durenbach, preuß. D. v. 230 Ew. des Kr. Mayen, im niederrhein. RgBez. Koblenz, 2 St. v. Wehr.

Obereargen, Arm des Fl. Argen, ist derjenige Theil d. bei Knechtenhofen entspringt, u. dann d. unt. Argen in sich nimmt.

Obereberg, Bad. HH. im BezA. Gengenbach des Kinzig Kr., Gr. u. Pfarrei Waldulm.

Oberebersbach, bair. kath. PfD. im Untermain Kr. LGr. Neustadt.

Oberebersbach, Theil des großen D. Ebersbach im KönigR. Sachsen, im ProkuraturA. Meißen des Meißner Kr., am rechten Elbufer. Die dasige Kirche ist ein Fil. der zu Nieder-Ebersbach. Die Hufen desselben werden ins A. Hayn gerechnet.

Obere-Buchleiten, Holzdstkt. im Forste Mitteleschenbach des baier. Ober-Donau Kr.

Obere Bund, Graue Bund (Der), helvet. Theil des Kant. Bünden, gränzt gegen Morgen an die Frhsch. Haldenstein, an die HGr. Chur, Fürstenau, Ortenstein u. Ober-Valz im Gotteshausbunde; in einem kleinen Winkel am Churwalde, im 10 Gerichtenbund oberhalb dem D. Malix, wo sich alle drei Bünde in einem Punkte vereinigen. Er theilt sich in 8 große HGr., davon 4 ober dem Wald zwischen Flims u Laax (Sur Selva) als 1) Disentis, 2) Lugnetz, 3) Grub, Schlowis u Tenna, 4) Waltensburg, Obersax u. Laax, u. 4 unter dem Wald (Sut selva) als 5) Flims, Hohentrins, Damins u. Räzüns, 6) Tusis, Heinzenberg Tschapina u. Saffien, 7) Schams u. Rheinwald, 8) Misax u. Calanca liegen.

Obereck, preuß. adl. Vwk. v. 10 Hsn. u. 48 Ew. des Strahlen Kr. in Schlesien, RgBez v. Breslau.

Ober-Ecken, s Ecken-Ober.

Obere Culmhof (der), bair. H. pfarret nach Mistelgau, im Ober-Main Kr., u. hat 2 Hsr., 2 Scheunen u. 14 Ew.

Obered, östr. Ortsch. v. 7 Hsr. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl. in d. Stifts Hrsch. Vahrenbach zu trsch. Hrst. geh., 1½ St. v. Siegharding

Oberedensbach, wirtemb. D. im OA. Ravensburg des Donau Kr.

Obere Duero, Landstrich in Portugal in der Prov. Minho, fängt bei Villa real an u. erstreckt sich bis dahin, wo d. kleine Fl. Teixeira in den Dauro fällt, u. hat eine Länge von etwas über 3 u. eine Breite von beinahe 4 geogr. M. Die Volksmenge betrug (1781) 44660 Seelen in 12895 Fstll. u. 78 Kchsp. Dieser ganze Landstrich bringt den bekannten Portwein hervor, wovon man die jährliche Produktion auf 90,000 Pippen rechnet. (Rink.)

Ober Effelder, bgl. sächs. Hsr. im A. Schalkau des OL. Fstth. Meiningen. Sie bestehen aus der Papier-, Au- u. Marmelmühle, u. liegen bei dem D. Effelder.

Oberegg, bair. D. an d. Mindel, im LdGr. Mindelheim des Ober-Donau Kr.

Oberegg, bair. D. an d. Güz. auf einer Anhöhe, im LdGr. Roggenburg des Ober-Donau Kr.

Oberegg, (Rikenbach, Maria zum Schnee) helv. PfGem. größtentheils v. zerstreuten Hsn. im Kant. Appenzell Inner-Roden

Obereggen, östr. bewohnt. Thal in Tyrol, des Gr. Deutschnofen.

Obereggenen, bad. PfD. in BezA. Candern des Wiesen Kr. in einer obstreichen Gegend mit 70 Wohn-Hsn., 134 Nebengebäud. u. 342 Ew. In d. Gegend findet man Marmor, viele Versteinerungen, Erdpech u. Achat.

Obereggenheim, s. Eggenen.

Obereggingen, bad. PfD. v. 39 Hsn. u. 200 Ew. an d. Wutach, im BezA. Stuhlingen des Donau Kr.

Ober-Egreden, Felsö-Egregy, siebenbürg. D. in d. Doboker Gespansch, im Magyar-Egreger Bez. legt sich auf Ackerbau u. Viehzucht.

Obere-Hammer, s. Altendorf.

Oberehenheim, franz. kl. St. v. 4500 Seelen, am Fuße des Odilienberges am Fl Egree, Hauptort eines Kant. oder Friedensgerichtsbzrk. im Bez. v. Schlettstadt, Dep. des Niederrheins. Die St. hat 2 PfK., 1 Bürgerhospit. u. 2 Jahrmärkte, 1 Glockengießerei, 5 Kesselschmieden u. 3 Sämischlederfabr.

Oberehing, östr. D. im L. ob d. Ens, Salzach Kr. d. A. Unterlebenau im Pfl., St. u. LGr. Laufen.

Ober Ehlenbogen, wirtemb. D. v. 93 Ew. im OA. Freudenstatt des Schwarzwald Kr.

Obere Hof (der), bair. H. bei Heckenheim im LGr. Uffenheim des Rezat Kr.

Oberehrenbach (Ober-Erenbach) (Obererrebach) unter dem Regensberg, bair. D. im LGr. Krecheim, im Ober-Main Kr.

Obereibigheim, s. Eibigheim.

Ober-Eich (Ober-Aach), helvet. Hrsch. u. Schl. im Kant. Thurgau.

Obereichenbach (Obereichenbach), bair. W. mit 8 Ew. im Rezat Kr. LGr. Anspach.

Obereichenhofen, bair. D. v. 11 Hsn. u. 12 Fstll. d. LGr. Erding, im Isar Kr.

Obereichenwinden, bair. HH. im Unter-Main Kr. LGr. Weihers.

Obereicholzheim, s. Groseicholzheim.

Obereichroth (Obereckenroth, Obereichenrodt), bair. W. v. 8 Gemeinderecht., 3 St. v. d. Stadt gegen Schrotzberg, innerhalb d. Landheeg, im Regen Kr.

Obereichsel, bad. PfD. im BezA. Schopfheim des Wiesen Kr. mit 63 Hsn. u. 500 Ew. In d. Gegend findet man viele halbdurchsichtige Calcedone; auch hat man etwa ½ St. v. hier über 10 steinerne Gräber entdeckt, worin man Schienbeine kreuzweis über einander geschränkt fand.

Ober-Eichstädt, preuß. PfKchD. v. 125 Hsn. d. A. Freiburg im Querfurther Kr. des sächs. RgBez. Merseburg.

Obereichstätt, Obereichstedt, bair. PfD. 1 St. westlich, oberhalb Eichstädt mit 50 Hsn. im Regen Kr., LGr Eichstädt. Am Fuße des Schernfelder Berges entspringt eine klare Quelle, welche Forellen führt, 1 Eisenschmelze, 2 Mehl- u. eine Pu vermühle, dann einen Schlackenpochhammer alda treibt, u. darnach in d. Altmühl fällt.

Obereimer, preuß. W v. 7 Hsn. u. 60 Ew. an d. Ruhr im westphäl. RgBez u. Kr. Arnsberg.

Obereinharz, bair. GrD. im LGr. Sonthofen des Ober-Donau Kr.

Obereinöd, bair. D. v. 3 Fstll d. LGr. Abensberg im Regen Kr.

Ober- u. Untereinöde, bair. nach Stambach eingepfarrete Einzeln im LGr. Culmbach des Ober-Main Kr.

Ober Eisch, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Daun.

Obereisenbach, wirtemb. D. v. 17 Hsn. im OA. Ravensburg des Donau Kr.

Obereisenhausen, hessendarmst. PfD. v. 34 Hsn. u. 220 Ew. im Grunde Breitenbach im A. Blankenstein der Prov. Hessen.

Obereisensheim, (Isenheim superior) Obereiselzheim, bair. Mktfl. v. 80 Hsn. u. 600 Ew. auf einer Anhöhe am rechten Ufer des Mayns, 1 St. v. dem Städtchen Volkach, im LGr. Volkach des Unter-Main Kr. D. Ort hat eine angenehme Lage, u. ist mit einem luth. Pfarrer u. Schullehrer versehen. D. gute Boden u. d. erhabene Lage sind gut zum Weinbau, wovon sich denn auch d. Ew. nebst Fischerei u. Handwerksfleiße gut nähren. Ihr Wein wird häufig nach Sachsen verführt. Getreide wird aber wenig gebaut. Es ist dieser Ort schon in den ältesten Zeiten ein Eigenthum d. Grafen v. Castell gewesen. Es ist hier auch eine neu erbaute Schiffmühle im Main.

Obereixendorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Klagenfurt. Kr. zur Hrsch. Osterwiz geh., 3 St. v. Sct. Veit.

Oberek, bair. D. v. 4 Hsn. u. 5 Fstll. d. LGr. Altötting im Unter-Donau Kr.

Obere Keilles (der), bair. nach Drosenfeld eingepfarrte

farrte Einzeln im LGr. Baireuth des Ober-Main Kr.
ereklham, bair. D. v. 16 Hsn. u. 16 Fsill. mit Filk. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.
erebodach, bair. nach Mangersreuth eingepf. Einzeln im LGr. Culmbach des Ober-Main Kr.
er-Elbach, bair. D. im LGr. Pfaffenberg des Regen Kr.
erelbert, nassau. D. v. 48 Hsn. u. 256 Ew. im . Montabaur.
erelchingen, bair. D. im Ober-Donau Kr. Gr. Günzburg, mit 80 Hsn, 1 Mautstation u. 1 ehemaligen Kl.
erelenbogen, wirtemb. Bez. v. HH. mit 95 Ew. in OA. Freudenstatt des Schwarzwald Kr.
er Ellen, hgl. sächs. adl D. mit 98 Hsn, 488 Ew. im A. Salzungen des Unt. LFst. Meiningen, n Forellenbache Ellna. Es hat 1 Schul. Haupt-nahrungszweig ist d. Schweinezucht.
erellenbach, kurhess. luth. PfKchD. v. 73 Hsn. 409 Ew. mit 1 FilD. im A. Rothenburg d. Ne-benlinie Hessen Rheinfels Rothenburg geh.
er-Ellendorf, bair. D. v. 19 Hsn. mit 4 Mühlen des Ober-Main Kr, LGr. Seßlach.
erelspe, preuß. D. v. 15 Hsn. u. 110 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.
erelsungen, kurhess. reform. PfKchD. v. 2 einpf. Orten des A. Zirnenberg in N. Hessen mit o Hin. u. 624 Ew.
er-Elter, niederl. D. v. 2883 Ew. (mit Arlon) Bez. u. d. Prov. Luxemburg, 1 St. v. d. Post-t Arlen.
erelsbach, (Ellpsa, Elspe, Obirnelspe) Mflck. v. 220 Hsn. u. 900 Ew., ist mit einer Mauer umgeben, u. liegt 2 St. v. Fladungen, im Gr. Fladungen, des Unter-Main Kr. D. durchfließt, ch heißt d. Elz. D. Ew. bauen viel Heu u. wälsche Nüsse.
r- u. Unter-Embs, helv. D. d. Pf. Salpesch Zehnden Leuk im Kant. Wallis.
-Emmel, preuß. D. v. 312 Ew., des LKr. niederrhein. RgBez Trier, 2½ St. v. Konz. — stst. Trier.
remmendorf, bair. FilD. v. Jaferstorf auf Jaferstorfer Berge in einer Vertiefung 1½ St. d. v. Beilngries, im Regen Kr, LGr. Greding. r wächst der beste Berghopfen im Unter-Lande
rems, nass. D. im A. Idstein an d. Emsbach, St. v. Königstein, hat 50 Hsn. u. 263 Ew, Mühlen.
e Mühle (Die), bair. Einzeln im LGr. Er-gen des Rezat Kr., zwischen Eltersdorf u. Gründ-
-Ende St. Jürgen, hannöv. D. v. 34 Hsn. Lilienthal in d. Prov. Bremen.
- u. Unter-Endingen, 2 helv. DD. mit rm. u. kath. Ew. u. einer Synagoge im Kant. au.
e-Neuweyher, bair. Weyher, im Mittele-bacher Grunde, zwischen d. rothen Leiten u. dem Holze eines Bauers v. Wolting, im Regen Kr. LGr. Pleinfeld. Er ist ohngefähr 1½ Morgen groß, u. ½ davon als ein Weyherfleck verwachsen.
Ober-Engadin, Engadina sur Punt auta, helv. HGr. d. 2ten HGr. Engadien des Gotteshaus-bundes in Kant. Bündten. D. hohe Brücke Pont auta zwischen Tschinnoskel u. Brail scheidet es v. Unter-Engadin. Dieses HGr. wird wieder in 2 Gr. 1) Sur Fontana merla, u. 2) Sott Fontana merla, od. über u. unter dem Amselbrunnen eingetheilt. Es ist sehr schön u. gut angebaut, aber rauh u. kalt u. 8 St. lang, u. enthält 11 Gemeinden. D. Ew. gegen 3050, reden romanisch.
Ober- u. Unter-Engstringen, 2 helv. DD. d. Hrsch. Weiningen in dem Kant. Aargau.
Oberennert, s. Unterennert.
Ober-Ennigloh, preuß. Brsch. im westphäl. RgBez. Minden, im Kr. u. Vogtey Bünde.
Oberensbach, wirtemb. D. im OA. Leutkirch des Donau Kr.
Oberense, preuß. D. v. 15 Hsn. u. 112 Ew., im Kr. u. westphäl. RgBez. Arnsberg.
Ober-Ensingen, wirtemb. D. v. 600 Ew. im OA. Nürtingen des Schwarzwald Kr. am Neckar. Vortreffliche Sand- u. Mühlsteinbrüche.
Oberentersberg, bad. D. im BezA. Gengenbach des Kinzig Kr., hat mit Mährenbach, Striker, Elkerhof u. Buchen, 28 Hsr. u. 200 Ew.
Ober-Entfelden, helv. ansehnliches PfD. im Kant. Bern.
Ober-Entzen, Oberensheim, franz. D. v. 272 Ew., d. Kant. Ensisheim u. d. Gemeinde Nieder-Entzen im Bez. Kolmar den Rhein-Dep. an d. Ill 3½ St. v. Kolmar. — Postst. Ruffach
Oberenzenau, bair. Dch. v. 6 Hsn. u. 6 Fsill., im LGr. Tölz des Isar Kr.
Oberoppach, s. Eppach.
Oberer Auhof, (auch Trögelshof), bair. W. im Kulmbacher LGr. des Ober-Main Kr.
Ober- u. Unter-Erendingen, 2 helv. kath. PfD. in d. Kant. Aargau. D. Verkauf des Gypses u. Mergels auf den Lägerbergen, v. welchem d. Gemeinde ein Stück besitzt, verschafft ihr beträchtliche Einkünfte.
Ober-Erens, preuß. D. v. 1527 Ew. (mit Cochem u. d. Zubehörd.), d. Kr. Cochem im niederrhein. RgBez. Koblenz, 3 St. v. d. Postst. Trarbach.
Obererkheim, bair. D. b. Untererkheim, im LGr. Ottobeuren des Ober-Donau Kr.
Obererlbach, bair. PfD, 2 St. westlich oberhalb Spalt am Fuße des Geierberges u. neben dem Erlbach im Regen Kr., ist vermischt. Hier ist ein MauthA., u. hinter dem Mauthhause ist d. Wegegeld Einn. hme. D. Chaussee v. Gunzenhausen nach Nürnberg geht d. Länge nach mitten durch d. D.
Obererlbach, nassau. KchD in dem usingischen A., Reudt, 1 St. vor Homburg vor d. Höhe, hat 35 Hsr. u. 180 Ew.
Obererlbach, s. Erlbach (Ober-).

Ober-

Obererlbacher-Steig, Walddstkt. im bair. Forste Mittelleschenbach, im Regen Kr.
Obererlenbach, hessendarmst. D. im A. Rödelheim in d. Prov. O-Hessen, hat mit Niederursel 1164 Ew.
Ober-Erlenbach, Fel Egres, siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespanschaft, im Kösarker Bez. hat Salzbrunnen.
Ober-Erlisbach, helv. D. des Kant. Solothurn, A. Gögen, Gr. Erlisbach mit 54 Hsn. u. 352 Ew.
Ober-Ernst, preuß. D. v. 195 Ew. (mit Nieder-Ernst), d. Kr. Cochem im niederrhein. RgBez. an d. Mosel, ¾ St. v. Cochem.
Obere Röhrigshof, hgl. sächs. meining. H. v. 2 Hsn. mit 12 Ew., im A. Salzungen b. Witzelroda.
Obererthal, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Hammelburg, mit 62 Fstll. u. 360 Ew.
Ober-Esch, preuß. D. v. 76 Ew, d. Kr. Ahrweiler im niederrhein. RgBez. Koblenz, 1½ St. v. Ahrweiler. — Poststat. Bonn.
Obereschach, bad. D. im BezA. Villingen des Donau Kr., 1 St. v. Villingen, mit 81 Hsn. u. 500 Ew.
Ober- u. Nieder-Eschbach, hessendarmst. DD. mit 1 reform. u. 1 luth. K., im A. Rodheim d. Prov. Oberhessen.
Ober-Esche, franz. D. v. 128 Ew. d. Kant. Relling im Bez. Thionville d. Mosel-Dep., 3½ St. v. d. Postst. Sarre-Libre.
Ober-Eschelbach, bair. D. im LGr. Ingolstadt des Regen Kr.
Ober- u. Unter-Eschenz, 2 helv. DD. d. Hrsch. Freudenfels in dem Kant. Thurgau.
Obere Schiede (Die), bair. Einzeln im LGr. H. des Ober-Main Kr.
Obereschlsaugen, bair. D. v. 2 Hsn. des LGr. Kötzing im Unter-Donau Kr.
Obere Schornmühle, bair. nach Thurnau eingpf. M. im LGr. Culmbach des Ober-Main Kr.
Obere See, nordamerik. Binnenmeer im brit Gouvernement Quebeck, das gegen 1800 geogr. QM. groß ist u. 440 M. im Umfange hat. Es ist an mehrern Stellen unergründlich tief, und auf ihm wüthen Orkane, wie auf d. offenbaren See. Es ist sehr reich an Fischen u. nimmt über 40 Fl. auf, worunter sich d. Regenfl. auszeichnet. Diese ungeheure Wassermasse hat nur einen Abfluß in d. Huronsee durch d. St. Maria-Straße, d. 40 M. lang ist, u. einen Wasserfall enthält. Unter mehrern Inseln, d. in demselben sind, ist d. Königsinsel d. größte.
Obere Sorge, hgl. sächs. meining. Mrh. v. 2 Hsn. im A. Salzungen, zw. Wildprechtrode u. Langenfelde.
Oberesperstädt, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg, im Mansfelder Seekreis, im OA. Schrapland, hat 40 Fstll. u. 240 Ew., 1 Mühle u. viele Handwerke, zum Theil nähren sich d. Ew. auch in den Steinbrüchen.
Oberessendorf, wirtemb. D. mit einer K., Jägerh. u. hrsch. S. im OA. Waldsee des Donau Kr., ist d. Stammhaus d. Familie Essendorf.

Oberesfeld (Eisfeld), bair. kath. PfD. v. 52 Hsn. u. 238 Ew., 2 St. v. Würzburg gegen Hildburghausen, im LGr. Würzburg dißeits des Mains im Unter-Main Kr. In d. Nähe des Orts ist ein guter Steinbruch. D. Familie v. Truchseß besitzt hier ein ansehnliches RG.
Oberesslingen, wirtemb. D. v. 1000 Ew. am Nekar, u. d. Landstraße nach Ulm, im OA. Stuttgart des Neckar Kr.
Obere Steinach, d. Steinacher Hammerwerke im Meiningischen. S. Steinach.
Obere Steinmühle (Die), bair. Einzeln im LGr. Wunsiedel des Ober-Main Kr. bei Spielberg.
Ober-Eula, sächs. RG. u. D. d. K. A. Meißen im gleichnamigen Kr.
Oberauerheim, bair. kath. PfD. am linken Ufer des Mains, im Unter-Main Kr. Hier befleißigen sich d. Ew. besonders d. Baumzucht u. des Obstbaues.
Obere-Waltherweyher, bair. Weyher, oberhalb dem Untern Waltherweyher, v. welcher Lage er den Namen hat, im Regen Kr., LGr. Herrieden.
Obere-Wiese, s. auf der Wiese.
Ober-Eydisch, Felsö Idets, siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespanschaft, im Betscher Bez. hat 1 evangel. Pf. Nahrung ist Ackerb. u. Viehz.
Oberfalheim, bair. PfD. an d. Straße v. Ulm nach Augsburg, über dem Fl. Roth, im LGr. Günzburg des Ober-Donau Kr.
Oberfalkenstein, östr. Hrsch. u. Schl. im T. Pfaffenberg im illyr. RgBez. Laibach, 5 St. v. Sachsenburg.
Oberfarnstädt, Varnstätt, preuß. schriftsäss. PfKchD., 1½ St. v. Querfurth, im Kr. u. A. Querfurth im sächs. RgBez. Merseburg, hat gegen 100 Hsr. u. über 600 Ew.
Oberfarrnbach, bair. PfKchD. v. 22 Hsn. d. Rezat Kr., LGr. Cadolzburg.
Oberfastern, bair. D. v. 6 Hsn., d. LGr. Kötzing im Unter-Donau Kr.
Oberfersee, s. Templin.
Oberfeld (Hormipole), östr. D. v. 25 Hsn. u. 180 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Teltsch geh.
Oberfeld, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädt. Kr. zur StHrsch. Pletriarch geh., 2 St. v. Neustädtel.
Oberfeld (Verchpolle), östr. D. v. 33 Hsn., im illyr. RgBez. Laibach, im Adelsberg. Kr., zur Hrsch. Wipbach geh., ¼ St. v. Wipbach.
Oberfeld, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Laibach. Kr. z. Hrsch. Stein geh., 4½ St. v. Laibach.
Oberfeld, Felsö-Füld, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespanschaft, im Bezirk Magyar-Bikal, baut Wein, u. legt sich auf d. Viehzucht.
Oberfeld, kurhess. D. im A. Burghaun des Großhgt. Fulda, mit 16 Hsn. u. 106 Ew.
Oberfeldbrecht, (Obernfeldbrecht), bair. W. im Ober-Main Kr.

berfelde, preuß. Ksth. d. A. Unna im Ham. Kr. in d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg.
berfelden, bair. W. von 16 Haushaltungen, zw. Binzwang u. Unterfelden an d. Altmühl, im Rezat Kr., LGr. Leutershausen.
ber-Fell, preuß. D. v. 198 Ew. d. Kr. St. Goar im niederrhein. RgBez. Koblenz an der Mosel, 1¾ St. v. Münster-Eiffel. — Poststat. Koblenz.
berfollendorf, bair. D. a. d. Neuenberger Straße, nach Helfeld im Ober-Main Kr.
bertembach, bair. W. 2 St. v. Einskirchen gegen Langenzenn, im Rezat Kr., LGr. Markt-Erlbach.
berfenne, preußische Bsch. im westphäl. RgBez. Minden, im Hallischen Kr., in d. Vogtey Brakwede, die Ew. nähren sich vom Ackerbau u. Spinnen, und hat 1 Schule.
ber-Fentsch, Felsö-Fentös, siebenbürg. D. im Kövárer Dstkt., im Berkescher Bez., hat mittelmäßigen Ackerbau.
berferrieden s. Ferrieden.
berfennberg, östr. D. in Tyrol, Botzen Kr., Ger. Kurtatsch. 2¼ St. v. Neumarkt.
ber-Feulen, niederl. D. v. 190 Ew. im Bez. Diekirch d. Prov. Luxemburg, 2¼ St. v. d. Poststat. Diekirch. Es wird hier Kalkstein gebrochen.
ber-Figid, Felsö-Füged, siebenbürg. D. im Kranyscher Stuhl.
berfilke, bgl. sächs. Dchen v. 14 Hsn. u. 69 Ew. im A. Maßfeld des Unt. L. Fstth. Meiningen.
ber-Fillen, Felsö-Fülo, siebenb. D. in der Oberenburg Gespansch., im Szt. Laßzloer Bez.
berfinning, bair. D. v. 76 Hsn. u. 76 Fstll. mit 1 K., Kapelle u. Mühle d. LGr. Landsberg im Isar Kr.
berfinningen, bair. PfD. v. 700 Ew. bei Höchstätt, LGr. Höchstätt d. Ober-Donau Kr.
berfischach, wirtemb. PfD. v. 500 Ew. an der Fischach, im KA. Gaildorf d. Jaxt Kr.
berfischbach, wirtemb. Ort v. 22 Ew. im OA. Ellwangen d. Jaxt Kr.
berfischbach, 2 baden HH. im BezA. Meersburg des See Kr. mit 21 Ew., welche Bürger von Kirkdorf sind.
berfischbach, nassau. FilKrchD. im A. Nastätten, mit 23 Hsn. u. 130 Ew.
berfischbacher Viertel, ein Theil d. LGr. Tölz d. Isar Kr. Es besteht blos aus Einöden u. zerstreut liegenden Hsn. u. Gütern, welche 1 St. v. Markt Tölz entfernt, größtentheils auf Anhöhen liegen, u. an d. gefreiete Gr. Benediktbeuern grenzen. Viehzucht und Wiesenwachs ist hier vortrefflich.
berfladungen, bair. PfD. v. 95 Hsn. u. 302 Ew., ½ St. v. Städtchen Fladungen nordwärts im LGr. Fladungen im Unter-Main Kr. Hierzu gehört noch die Eselsmühle.
berflans, östr. Ortsch. in Tyrol, im Pusterthal, L. G. L. in PfGrNesch. Sterzing u. Straßberg, 1 St. v. Sterzing.
berflatt, wirtemb. D. im OA. Tuttlingen des Schwarzwald Kr.

Oberfleckenberg, preuß. D. v. 22 Hsn. u. 130 Ew., im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.
Oberflinzsbach, bair. D. v. 31 Hsn., d. Hrsch. Falkenstein, LGr. Rosenheim d. Isar Kr.
Ober-Flischbach, bair. D. v. 28 Hsn. u. 202 Ew., des Regen Kr., LGr. Waldmünchen, geh. v. Ruprecht.
Ober-Flörsheim, hessendarmst. D. v. 830 Ew. d. Kant. Pfeddersheim in d. Rheinprov., Kr. Speier, 2¼ St. v. Westhofen. — Poststat. Worms.
Ober-Flößberg s. Flößberg.
Oberflockenbach, bad. W. im Anfang des Odenwaldenschen Gebirges, in d. Schriesheimer Cent d. LA. Heidelberg. Er macht mit Steinklingen und Wüstmichbach eine Gemeinde aus und enthält in 26 Hsn. u. 2 Mühlen 260 Ew. Die Katholiken u. Reformirten gehen nach Leutershausen, die Lutheraner nach Weinheim in die Kirche.
Oberflorstatt, hessendarmst. D. 2 St. v. Assenheim, im A. Staden, in d. Prov. Ober-Hessen. Es gehört einem Freiherrn Löw v. Steinfurt.
Oberflossing, bair. D. von 25 Hsn. u. 27 Fstll. mit 1 Kirche u. Mühle d. LGr. Mühldorf, d. Isar Kr.
Ober-Förstgen, Groß-Förstgen, königl. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, ¾ St. westl. v. Bautzen.
Ober- u. Nieder-Föst, preuß. D. v. 49 Ew. d. Kr. Saarburg im niederrhein. RgBez. Trier, 2 St. v. Saarburg.
Ober-Forchheim, königl. sächs. RG. u. PfKchD. mit 1 Mühle d. A. Lauterstein im Erzgebirg. Kr.
Oberforst, östr. G. u. Bwk. d. Troppauer Kr. in Schlesien, 8 St. v. Zuckmantel.
Oberforsbach, ein preuß. D. im LKr. Aachen der Prov. Niederrhein, RgBez. von Aachen, 1 St. v. Burscheit, mit 326 Seelen.
Ober-Franken, s. Ober-Frankenhain.
Ober-Frankenhain (Ober-Franken), kön. sächs. PfKchD. nicht weit v. Niederfrankenhain, im A. Rochlitz, im Leipziger Kr., gehört größtentheils schriftsäßig zu dem RG. Königsfeld, u. besteht aus 35 Fstll. mit 150 Ew.
Ober-Frankenolie, bair. D. im LGr. Eschenbach d. Ober-Main Kr., ist gerichtisch.
Ober-Frauendorf, bair. Hm., im LGr. Burglengenfeld des Regen Kr.; geh. Bachner v. Eggendorf.
Ober-Fraundorf, kön. sächs. D. v. über 200 Ew. in 35 Hsn., d. A. Dippoldiswalde im Meißner Kr.
Ober-Froden, s. Froden.
Ober-Freiberg, s. Freiberg.
Oberfreidoneck, bair. D. v. 2 Hsn. d. LGr. Kötzing, im Unter-Donau Kr.
Ober-Friedersdorf, s. Friedersdorf-Ober.
Oberfrik, helv. D. im Frikthal im Kant. Aargau.
Oberfrohna, kön. sächs. D. v. 70 Hsn. u. über 400 Ew. des A. Chemnitz im Erzgebirg. Kr.
Oberfucha, östr. D. im Lande unter d. Ens, V. O. W. W. zur Stiftsherrschaft Göttwich gehörig, 1¼ St. v. Krems.

Oberfuhrberg, bair. Ort v. 5 Hsn. d. Rezat Kr., LGr. Cadolzburg.
Ober-Füllbach, koburg. D. v. 30 Hsn. u. 164 Ew. im A. Koburg.
Ober-Gabel, s. Untergabel.
Ober-Gänghofen, bair. D. im LGr. Vilsbiburg des Isar Kr.
Ober-Gänkofen (Ganghofen), Hm., im LGr. Erding des Isar Kr.
Obergärching, bair. D. v. 5 Hsn. u. 5 Fstll., d. LGr. Altötting, im Unter-Donau Kr.
Ober-Gäsels, Felsö-Gezos, siebenb. D. in der Weißenburger Gespansch., im Birköscher Bez., hat geringen Ackerbau, aber schöne Waldung.
Obergafsling s. Obergafsing.
Obergävernitz, ein Wirt. im Königr. Sachsen, im A. Großenhayn-Moritzburg d. Meißner Kr. Es baut guten Wein.
Obergailingen, baden. H. mit 1 Wehrzolle im BezA. Radolphzell, des See Kr.
Ober-Gaiglingen, helvet. evang. PfD. im Kant. Schaffhausen.
Obergailnau s. Geilnau.
Ober-Gaisacher Viertel, bair. Theil d. LGr. Tölz d. Isar Kr., ist a. d. westl. Seite v. d. Isar eingeschlossen, u. grenzt gegen Mittag an d. Hm Hohenburg, gegen Mittern. aber an d. Unter Gaisacher Viertel. Das Klima ist nicht sonderlich fruchtbar. Es begreift dieses Viertel 70 Hsr. u. ohngefähr 400 Ew.
Obergalgenhof s. Glockenhof.
Ober- u. Unter-Gampel, helv D. d. Pf. Galgesch im zehnten Leuck im Kant. Wallis.
Ober-Garnsdorf s. Garnsdorf.
Ober-Garonne s. Garonne.
Ober-Gartzen, preuß. D. im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Köln, Kr. Lechenich.
Obergafs, östr. D. v. 9 Hsn. u. 86 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, d. St. Iglau geh.
Obergasse Martinsberg, kön. sächs. Vorstadt v. Meißen, s. Martinsberg.
Obergastag, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll., LGr. Traunstein im Isar Kr.
Obergattendorf s. Gattendorf, (Kirchgattendorf, Untergattendorf).
Obergau, östr. Rotte, im L. ob d. Ens, Salzach. Kr., im Pfl. u. LGr. Golling.
Obergebauer, hzl. sächs. kl. Oertchen v. 1 Hsn. u. 15 Ew. im A. Koburg, im Fstth. Koburg, saalfeldsch. Antheils. Es ist besonders wegen seiner Papiermühle bemerkenswerth, worinnen sehr gutes Papier verfertiget wird.
Ober-Gebelzig s. Niedergebelzig.
Ober-Gebhardsdorf, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz.
Obergebischbach, baden. D. im BezA. Säckingen d. Wiesen Kr., mit 18 Hsn. u. 140 Ew.
Ober-Gebra, preuß. PfD. v. 80 Fstll. u. 480 Ew. im sächs. RgBez. Erfurt, im Kr. Nordhausen, Amt Lohra, hat 2 adl. G. nebst Schäfereien, 3 Mühlen, 1 Schenke.
Obergegend, östr. Rotte v. zerstr. Hsn im Lande unter d. Ens, V. O. W W, zu d. Hrsch. Kreißbach u. Bergau, 2½ St. v. Lilienfeld.
Obergeich u Geich, preuß. DD. im Kr. Düren d. Prov. Niederrhein RgBez d. Aachen, 1½ St. v. Düren, mit 240 Seelen.
Obergeiersnest, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Brückenau.
Obergeil, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach Kr., zur Hrsch. Rittersberg, 7½ St. von Ober-Drauburg.
Obergeifs, kheß. reform. PfD. v. 106 Hsn. u. 632 Ew. mit 5 eingepfarrten Orten d. gleichn. A. in d Prov. Hersfeld an d. Geiß.
Obergeisendorf, weimar. D. im Neustädter A. Weide, nach Waltersdorf eingepf.
Ober- u. Untergeisperger, bair. Einöde v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d LGr. Mühldorf, des Isar Kr.
Obergeifsberg, baden. HH. im BezA. Ettenheim, d. Kinzig Kr.
Ober-Gekeler, preuß. D. v. 1006 Ew. (mit Neuerburg) des Kr. Bitburg, im niederrhein RgBez. Trier, 1 St. v. Neuerburg. — Poststat. Luxemburg.
Obergelchenwang, bair. Alpe, im Allgau, im Ober-Donau Kr.
Obergemeind, 4 baden. W. oder HH., nämlich Lampenheim, Bersbach, Hobenöd u. Vorderheubach, mit 200 Ew im LA. Heidelberg d. Neckar Kr.
Obergen, hannöv. adl G. u. PfD. in der Prov. Hildesheim, A. Peine, mit 80 Hsn. u. 660 Ew.
Obergereuth, bair. D v 13 Hsn. u. 60 Ew., ¾ St v. Bamberg im Ober-Main Kr., LGr. Burg-Ebrach. Es hat mittelmäßigen Feldbau u. geringen Wieswachs.
Obergericht, östr. D. mit 1 Kirche, im Prachiner Kr. d. KGr. Böhmen, im Stadler- und Stachauer-gericht.
Obergerlachsheim s Gerlachsheim.
Obergerlafingen, helv D. d. Kant. Solothurn, A. u. Ger. Kriegsstetten, mit 22 Hsn. u. 57 Ew.
Obergermaringen, bair. PfD. v. 300 Ew. an d. Augsburger Straße, im LGr. Kaufbeuern d. Ober-Donau Kr.
Obergeroldsgrün, bair. W., LGr. Naila d. Ober-Main Kr.
Obergeroldsgrün s. Geroldsgrün u. Oberhalbgeroldsgrün.
Obergerolzhausen, bair. D. v. 43 Hsn. u. 42 Fstll. mit 1 Kch. d. LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.
Ober-Gersdorf s. Gersdorf-Ober.
Obergessenbach, bair. D v 9 Hsn. u. Fstll. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.
Obergessertshausen, bair. PfD v. 400 Ew. an d. Zusam, im LGr. Ursberg d. Ober-Donau Kr.
Obergestelen, helv. PfGem u. D. d. Zenden Goms, im Kant. Wallis, am Fuße des Grimsel.

Ober-

bergiem, östr. D. in Steyermark, im Gräz. Kr., zur Hrsch. Gleichenberg, 5½ St. v. Gleisdorf.
ber- u. Nieder-Giesenschlage, adl. D. im Stendalschen Kr., in der preuß. Prov. Sachsen, RgBez. v. Magdeburg, enthält 14 Hsr. u. 150 Ew.
bergiesing, bair. D. v. 40 Hsn. u. 48 Fstll. mit 1 Kirche d. LGr. Wolfertshausen, im Isar Kr.
bergimpern, baden. D. in Elsenzgau, BezA. Neckarbischofsheim des Neckar Kr., mit 92 Hsn., 2 Schulen u. 720 Ew. In der Nähe entspr. die Rötenbach.
berginsbach, leining. heidesheim. D. im GHth. Baaden, im Main- und Tauber Kr.
bergedorf, s. Girbigsdorf.
bergladbach, nassau. D. u. Mappershof im A. Langenschwalbach, mit 40 Hsn. u. 260 Ew.
ber-Glashütte (Hornj Hutie), östr. D. v. 11 Hsn., zur Hrsch. Neu-Reichenau im Tabor Kr. in Böhmen.
berglashütte, baden. W. am kalten Markt, im BezA. Möskirch des See Kr., mit 20 Hsn. u. 120 Ew.
ber-Glatt, große helv. PfGem. d. Kant. St. Gallen.
berglatt, helv. PfD. d. A. Regensperg, im Kant. Zürich am Glattfl., mit 78 Hsn. u. 620 Ew.
ber-Glattbach, niederl. D. v. 193 Ew. (mit Fruchten), im Bez. Luxemburg d. Prov. Luxemburg, 1 St. v. Feltz. — Poststat. Luxemburg.
ber-Glaucha, preuß. KchD. mit 40 Hsn. u. 261 Ew. d. A. Eilenburg im Kr. Delitzsch d. sächs. RgBez. Merseburg, am linken Ufer der Mulde.
berglauheim, bair. D. bei Blindheim, im LGr. Höchstädt d. Ober-Donau Kr.
bergleen, hessendarmst. PfD. v. 120 Hsn. u. 650 Ew., im A. Kirdorf d. Prov. OHessen.
bergleichen, hohenl. Gsch. im Hth. Gotha, am Fuße d. Schwarzwaldes, an d. Ohra, Apfelstädt u. Unstruth. Sie enthält 1 St. (Ohrdruf) u. 6 DD. (Wechmar, Werningshausen, Emleben, Pferdingsleben, Schwabhausen u. Petriroda), mit 1,609 Hsn. u. 6 337 Ew. in d. 7 Ortschaften.
berglotterthal s. Glotterthal.
bergnaß, östr. D. in Steyermark, im Gräz. Kr., zur Hrsch. Freyberg, 5½ St. v. Murock.
bergneuß (Genoust), hgl. sächs. goth. D. im A. Cahla, im Fstth. Altenburg.
bergöhrenberg, baden. H. v. 6 Ew., im BezA. Meersburg d. See Kr.
ber-Gölitz, hgl. sächs. koburg. H. mit 17 Ew., A. Saalfeld. A. Gräfenthal, gehört zu Oberloquitz.
bergölzsch s. Gölzsch.
bergörjoch, östr. D. an der Isel gegen St. Johann im Wald, d. LGr. Lienz, in Tyrol, im Pusterthaler Kr.
bergörtschach, östr. G. u. D. im illyr. RgBez. Kr. Laibach, 2½ St. v. Krainburg.
ber- u. Nieder-Gösgen, 2 helv. Ortsch. mit PfK., im Kant. Solothurn, im A. Gösgen, Gr. Lostorf; jenes mit 56 Hsn. u. 341 Ew., dieses mit mit 84 Hsn. u. 615 Ew.
Obergözenthal s. Gözenthal.
Ober-Gohlis s. Gohlis (Ober-)
Ober-Golbach, preuß. D. v. 918 Ew. (mit Call u. d. Zubehörd), d. Kr. Gemünd im niederrhein. RgBez. Aachen, ¼ St. v. Call. — Poststat. Spa.
Ober- u. Unter-Goldach, 2 große gut gebaute helv. PfD. d. Kant. St. Gallen.
Ober-Gonderhausen, preuß. D. v. 188 Ew. d. Kr. Cochem im niederrh. RgBez. Koblenz, 3 St. v. Boppard. — Poststat. Koblenz.
Ober-Gorbitz, kön. sächs. D. v. 92 Ew., im Meißn. Kr., hat etwas Weinbau.
Ober-Gorczyn, preuß. D. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.
Ober-Goseln s. Goseln (Ober-).
Obergotsfeld, östr. D. v. 20 Hsn. mit 1 FilK. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr., zur Hrsch. Greifenburg, 1½ St. v. Sachsenburg.
Obergrabern, östr. D. unt. d. Ens, Vil. unt. d. Mh., zur Hrsch. Mittengrabern, 2 St. v. Hollabrunn.
Ober-Grabowka, D. von 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.
Ober-Gräfenhayn, (Ober-Gräfen), königl. sächs. Pfd. d. A. Rochlitz im Leipziger Kr., 2 St. v. Rochlitz, mit etwa 70 Hsn. u. 450 Ew., von denen 20 zum Fstth. Altenburg gehören.
Ober-Gräfenhayn bei Königsbrück s. Gräfenhain.
Obergränzebach, kheß. reform. PfKchD. v. 91 Hsn. u. 478 Ew., mit 1 eingepfarrten Orte in der Prov. u. A. Ziegenhayn.
Ober-Grasensee (Grofsensee), bair. D. im LGr. Pfarrkirchen d. Unter-Donau Kr.
Ober-Grauschwitz, kön. sächs. D. d. SchulA. Meißen im gleichnam. Kr., mit 15 Hsn. u. etwa 100 Einwohnern.
Ober-Greißlau, preuß. PfKchD. mit 1 Mühle d. Kr. u. A. Weißenfels im sächs. RgBez. Merseburg, mit 42 Hsn. u. 230 Ew., am Ursprunge des Greißelbachs.
Ober-Greweiler, bair. D. v. 337 Ew. d. Kant. Rokenhausen im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr. an d. Appel, 1½ St. v. Rokenhausen.
Obergrienbach s. Grünbach-Ober.
Ober-Gries (Obere-Gries), bair. kl. D. v. 17 Hsn. im LGr. Tölz im Isar Kr.
Obergriesbach, östr. D. ob d. Ens, InnVil. im L. u. PflGr. St. Martin, zur Hrsch. Zell geh., 1½ St. v. Siegharding.
Obergriesheim, wirtemb. kath. PfD. im OberA. Neckartsulm des Neckar Kr.
Obergrieß s. Grieß.
Obergrießbach, bair. D. v. 60 Hsn. u. 59 Fstll. mit 1 K. u. Feldkap. d. LGr. Aichach im Ober Donau Kr. — Das gleichn. Gr. enthält 718 Seelen u. geh. d. Gr. v. Tassis.
Obergriessingen, wirtemb. Schl. u. D. an der Donau, im OA. Ehring des Donau Kr.

Obergrochliz (Grochwiz), fstl. nassau. D. in d. ob. Hrsch. Graiz im Voigtlande.
Obergröningen, wirtemb. PfD. v. 150 Ew., im OA. Gaildorf d. Jaxt Kr.
Obergrombach, baden. D. im ersten LA. Bruchsal d. Pfinz- u. Enz Kr., mit 91 Hsn., 1 K. u. 570 Ew., Ruinen einer Burg.
Obergrombach, baden. Hh. am Fuße des Hochberger Schloßberges, im BezA. Emmendingen des Treisam Kr.
Obergros, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtler Kr., z. Hzth. Gottschee geh., 13 St. v. Laibach.
Obergrubenbach, D. im Gr. Oberohmen, im Hessendamst. A. Grünberg d. Prov. OHessen.
Obergrünn s. Obgrünn.
Ober-Grumbach od. Sauerbrunns-Grumbach, dgl. sächs. D. an d. Grumbach mit 22 Hsn. u. 130 Ew., im A. Altenstein, des unt. L. Fstth. Meiningen.
Ober-Gruna, kön. sächs. PfKchD. v. etwa 600 Ew. mit 1 RG. u. Vwk. d. A. Roßen im Erzgebirg. Kr. Hauptnahrungszweig d. Ew. ist der Bergbau, da in hiesiger Flur die beiden Zechen: die gesegnete Bergmannshoffnung u. die tiefe Hülfe Gottes liegen.
Obergrund, östr. D. im Königr. Böhmen, im Leutmeritzer Kr., hat Baumwollenstoffmanufakturen und zahlreiche Leinwandwebereien.
Obergrund, östr. D. v. 11 Hsn. u. 64 Ew., im Olmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Sternberg geh.
Obergrund, östr. D. d. Hrsch. Zuckmantel im Troppauer Kr. in Schlesien 1 St. v. Zuckmantel.
Obergrunnstätt, weimar. PfKchD. v. 20 Hsn. u. 120 Ew., im A. u. Ghgth. Weimar.
Obergruppenbach, wirtemb. D. v. 105 Ew., im OA. Baknang d. Neckar Kr.
Obergsähl, bair. Ort v. 2 Hsn.: LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.
Obergsiess s. St. Magdalena.
Obergschwend, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. LGr. Traunstein im Isar Kr.
Oberguldo, PfD. im A. Rothenburg in NHessen, mit 46 Hsn. u. 261 Ew.
Obergünde (Oberjunne), Vwk. v. 22 Hsn. u. 110 Ew., im Zauchisch. Kr. in d. preuß. Prov. Brandenburg, RgBez. Potsdam. Gehört zu d. adl. Dom. Kam.
Obergünzburg, bair. LGr. im Ober-Donau Kr., enthält auf 5 QM. 8,940 Ew., die gute Viehzucht treiben, u. schönen Flachs u. Hanf bauen, die sie zu Leinwand verweben. Es ist sehr bergig u. wird von der Altach, Günz und Mindel bewässert. 2 Fleck. u. 39 DD. u. W.
Obergünzburg, bair. Fleck. u. Hauptort des genannten LGr., an d. Günz mit 260 Hsn. u. 1,440 Ew. die sich mit Strumpfwirkerei u. Leinweberei beschäftigen.
Ober- u. Nieder-Guhren, preuß. adl. D. v. 30 Hsn. u. 171 Ew., im Züllichau Kr. d. Brandenb. RgBez. Frankfurt. — Poststat. Züllichau.
Ober-Guinea, d. Theil v. Guinea, welcher sich v. Cap Verga, Verges, bis an den Aequator erstreckt.
Obergum, niederl. gr. u. hübsches D. in der Prov. Gröningen, das durch einen Schifffartskanal v. Winsum getrennt ist. (Potter).
Oberguurg (Kerka), östr. PfD. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr., zur Hrsch. Weixelberg.
Ober-Gurk s. Ober-Gurkau.
Ober-Gurkau (Ober-Gurk), kön. sächs. D. d. A. Stolpen im Meißn. Kr. Bei dem Dorfe befindet sich eine Papiermühle.
Ober-Gurzelen, helv. PfD. im Kant. Bern.
Obergut, östr. 26 zerstreute Hsr. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., zur Hrsch. Josits geh. 8 St. v. Amstädten.
Obergut-Baumgarten s. Baumgarten.
Ober-Mittel u. Unter-Gyrsperg, 3 helvet. Freisitze im Kant. Thurgau.
Oberhabenbach (Oberhambach), bair. W. 2 St. ostwestl. v. Ohrenb. u. zwischen Großlellenfeld, im Rezat Kr., LGr. Gunzenhausen.
Oberhadermarkt, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Altötting im Unter-Donau Kr.
Oberhäching, bair. D. v. 45 Hsn. u. 45 Fstll., mit 1 K. d. LGr. Wolfertshausen im Isar Kr.
Oberhäuser, baden. kl. D. in d. Vgt. Tegernau, BezA. Schopfheim d. Treisam Kr., mit 14 Wohn- u. 28 Nebengebäuden u. 71 Ew.
Oberhofe, östr. D. im L. ob d. Ens, Inn-Vtl. im L. u. PflGr. Friedburg, zum Stifte Mattsee geh., 4½ St. v. Frankenmarkt.
Oberhagenried, bair. Hh. im LGr. Urzberg d. Ober-Donau Kr.
Oberhagenthal, franz. D. im Altkircher Bez. Dp. des Oberrheins.
Oberhahn (Oberhain), schwarzb.-rudolst. D. v. 68 Hsn. u. 270 Ew., im A. Schwarzburg im OFstth. Schwarzburg.
Ober-Haidelbach s. Haidelbach.
Oberhaiden, östr. D. im L. ob d. Ens Salzach. Kr., des A. Oberlebenau, im Pfl.-, St.- u. LGr. Laufen.
Oberhaidmühl, bair. D. v. 11 Hsn., im LGr. Cham im Unter-Donau Kr.
Oberhaimbach s. Haimbach.
Oberhalbandorf, preuß. RG. u. D. im Görlitzer Kr. in d. schles. RgBez. Liegnitz, am rothen Wasser.
Oberhalbstein, la Drettura d'surfaes, Sursaix, Suprasaxum, helv. HochGr. des Gotteshausbundes im Kant. Bündten. Die sämmtlichen Dorfschaften, die zu diesem Hochgericht gehören, theilen sich in fünf sogenannte Pleuen oder Hauptpfarrgemeind., nämlich: 1) Tiefekasten, 2) Salur, Dechl u. Prasanz, 3) Rhäams, Cunters u. Bruvin, 4) Schweiningen, 5) Tinzen, Rovnen, Lirizona. Als Molins, Sur u. Faleratbal. Das ganze Hochgericht zählt außer einigen Fremden 2440 Seelen, u. bauet Roggen, Erbsen, Gerste, Hanf, Flachs, Erdäpfel, fast alle Gartengewächse, Glachten u. etwas Tabak. Das Haupt des ganzen HochGr. heißt Landvogt, u. führt

net st

nebst 18 Geschwornen den Kriminalstab, und schlichtet mit 4 Beirichtern die Ehesachen.
berhalbgeroldsgrün, bair. 5 Hsr. oberhalb Geroldsgrün an d. Straße. Ober-M. in Kr.
berhalden, baden. H. v. 10 Ew. im BezA. Bonndorf des Donau Kr.
berhalden, helv. D. d. Ksp. Wyserlen, im Dpkt. Unterwalden ob d. Kernwalde d. Kant. Unterwalden.
ber-Hallen, gr. helv. PfD. im Kant. Schaffhausen.
berhals, östr. Ort mit 1 Papiermühle, d. Elbogn. Kr. in Böhmen.
berhals, östr. D. d. Elbogn. Kr. in Böhmen. In der Gegend wird auf Eisen gebauet.
berhals, östr. D. d. Elbogn. Kr. in Böhmen, hat ein Vitriolsudwerk mit 2 Rosthäusern, jedes mit 7 Roststätten, 4 Lauge- oder Wäschkasten und 2 Siedepfannen. Zu jedem Sude braucht man gewöhnl. 3 Klaftern Stockholz und erzeugt jede Woche 24 — 25 Centner Vitriol, wovon der Ctnr. an Ort und Stelle für 9 fl 3 kr. verkauft wird.
berhalt s. Diezendorfl.
berhattert, nassau. D. v. 38 Hsn. u. 317 Ew., im A. Hachenburg.
berham, östr. Dchen im L. ob d. Ens, Inn-Vil., im L. u. PflGr. Ried, zu versch. Hrsch. geh., 1½ St. v. Ried.
berham, östr. D. im L. ob d. Ens, Haus-Vil., zu versch. Hrsch. geh., 1½ St. v. Wels.
ber-Ham, bair. D. im LGr. Weilheim des Isar Kr.
berham, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fsll., d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.
berham, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fsll., d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
bern Hambach (Hembach), bair. D. im LGr. Neumarkt d. Regen Kr. ist gerichtisch.
ber-Hambach, Hambach, bair. D. v. 1010 Ew. (mit d. Zubehörd.) d. Kant. Neustadt im Bez. Frankenthal d. Rhein Kr., ½ St. v. Neustadt.
berhambach, hessendarmst. D. zwischen Heppenheim u. Bensheim, im A. Heppenheim, Prov. Starkenburg, hat 8 Hsr. u. 80 Ew.
berhammelwarden, oldenburg. D. mit 38 Hsn. u. 361 Ew., in d. gleichnam. Ksp. von 65 Hsn. u. 410 Ew., im Kr. Ovelgönne, A. Brake.
berhammer, bair. Kupferhammer, im Rezat Kr., LGr. Hilpoltstein.
berhammer, bei Schauenstein, im bair. Ober-Main Kr.
berhammer s. Sophienthal.
ber-Hammermühl, bair. Einöde im LGr. Eschenbach d. Ober-Main Kr.
berhammerstein (Hammerstein), preuß. Städtch. am Rheine, in d. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Linz, mit 170 Hsn., 650 Ew. u. den Ruinen eines Bergschl., auf welchem ehemals die Reichsinsignien verwahrt wurden.
berhamming (Hoimbing), östr. D. v. 11 Hsn. d. Hrsch. Krummau, im Budweis. Kr. in Böhmen geh.
Oberhampelshof, bair. nach Stambach eingepfarrte Einzeln, im LGr. Culmbach d. Ober-Main Kr.
Oberhandenzhofen, bair. D. v. 4 Hsn. u. 3 Fsll. mit 1 FilK. u. Mühle, d. LGr. Dachau im Isar Kr.
Oberhard, bair. D. b. Dinckelsbühl, im öttingenspielbergsch. MediatGr. d. Rezat Kr.
Oberhard, bair. D. b. Heimertingen, unweit Memmingen, im LGr. Ottobeuren d. Ober-Donau Kr.
Ober-Harles (Rucksnest), hgl. sächs. Hof v. 5 Hsn. u. 30 Ew., im A. Meßfeld, d. U. Fstth. Meiningen.
Oberharnsbach (Oberhartmannsbach), bair. D. v. 22 Hsn. u. 120 Ew., 2 St. v. Bamberg an d. Str., im Ober-Main Kr., LGr. Burg-Ebrach. Der Wieswachs ist mittelmäßig. Im Jahr 1796 wurden bei d. franz. Retirade 1 H. u. 3 Scheuern durch eine feindliche Bombe eingeäschert, wodurch die Einwohner, da die Scheuern noch mit Getraide angefüllt, und die besten Habseligkeiten dahin geflüchtet waren, beträchtlichen Schaden erlitten.
Ober-Harthausen, bair. D. im LGr. Straubingen des Unter-Donau Kr.
Oberhartmannbach (Harzschmannbach), kön. sächs. D. im A. Pirna im Meißen. Kr., geh. zum RG. Giessenstein, mit 14 Hsn. u. 75 Ew.
Oberhasel, hgl. sächs. D. im Fstth. u. A. Saalfeld, hat 22 Hsr. u. 84 Ew., u. geh. theils zum Rtt. g. Weissenburg, theils in d. getheilte A. Kahla, mit 24 Hsn. u. 120 Ew.
Oberhaselau (Haslau, Hasul), gräfl. schönburg. D. nicht weit v. Wildenfels, in d. R. Gssch. Hartenstein, im kön. sächs. Erzgebirg Kr.
Oberhaselbach, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fsll. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.
Ober-Haselbach, bair. Hm. im LGr. Kelheim d. Regen Kr.
Ober-Haselbach, kön. sächs. D. mit 1 Mühle d. A. Lauterstein im Erzgebirg. Kr. am Haselbache, hat zwischen 40 u. 50 Hsr. u. gegen 300 Ew.
Oberhaselberg, östr. D. im Lande ob d. Enns, Inn-Vil., zur Hrsch. St. Martin geh., 1 St. v. Ried.
Oberhaslach, baden. H. v. 7 Ew., im BezA. Pfullendorf des See Kr.
Ober-Haslach, franz. D. v. 643 Ew. d. Kant. Molsheim im Bez. Strasburg d. niederrh. Depart., 7 St. v. Strasburg — Poststat Molsheim.
Oberhasslach s. Haslach.
Oberhaslang, bair. D. v. 20 Hsn. im LGr. Rosenheim d. Isar Kr.
Oberhasle, helv. D. im Kant. Zürich.
Ober-Hauenstein, bair. Einöde im LGr. Stadtamhof d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Oberhauenstein, bair. D. d. Ober-Main Kr., LGr. Pottenstein.
Oberhauenstein, helv. Bergstraße auf einem d. höch-

höchsten Theile eines Arms d. Jura, im Kant. Basel, zum Theil sehr rauh u. steil, aber die schönsten Aussichten darbietend.
Ober-Haugstetten s. Haugstetten.
Oberhauno, kheff. D. v. 42 Hsn. u. 229 Ew., d. Hsch. Johannesberg, in d. Prov. Hersfeld.
Oberhaunstadt, bair. D. v. 23 Hsn. u. 22 Fstll. mit 1 Schl., Kch. u. Wirthschaftsh., d. LGr. Ingolstadt im Regen Kr.
Oberhaus, östr. D. v. 30 zerstreuten Hsn. im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurt. Kr., z. PfGr. Hrsch. Sct. Andrä geh., 6 St. v. Klagenfurt.
Oberhaus, bair. D. v. 11 Hsn. d. Hm. Hohenrhain, LGr. Rosenheim des Isar Kr.
Ober-Hausbergen, franz. D. v. 70 Fstll. u. 300 Ew., Hauptort 1 Kant., im Bez. Strasburg des niederrhein. Dep., 1 St. v. d. Poststat. Strasburg, mit einer Baumwollenspinnerei. Die Gegend ist reich an Getraide und Wein.
Oberhausen, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. Whb., zur Hrsch. Sachsengang gehörig, 6 St. v. Wien.
Oberhausen, östr. Ortsch. in Tyrol, im UJnnthaler Kr., zur Hrsch. Kitzbühel geh., 3 — 4 St. von Sct. Johann.
Oberhausen, bair. D. v. 2 Hsn. u. 2 Fstll., des LGr. Traunstein im Isar Kr.
Oberhausen, bair. D. v. 9 Hsn. u. 8 Fstll. mit 1 K., d. LGr. Freysing im Isar Kr.
Oberhausen, bair. D. d. LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.
Oberhausen, bair. D. im LGr. Landsberg im Isar Kr.
Oberhausen, bair. schönes PfD. mit 2 Schln. u. 400 Ew., an d. neuen Biber, im LGr. Roggenburg d. Ober Donau Kr.
Oberhausen, bair. PfD. v. 1916 Ew. (unt. denen 300 Juden), an d. Wertach u. Heitenbach, nahe d. Augsburg im LGr. Göggingen d. Ober-Donau Kr. Von Augsburg aus wird dieser Ort d. Belustigung wegen häufig besucht.
Oberhausen, bair. D. v. 5 Hsn. u. 11 Fstll. mit 1 Schl., d. LGr. Altötting im Unter Donau Kr.
Oberhausen, bair. H. im LGr. Werneck d. Unter-Main Kr., mit 56 Seelen.
Oberhausen, bair. D. v. 514 Ew., d. Kat. Bergzabern im Bez. Landau d. Rhein Kr., ¾ St. v. Bergzabern. Es wird hier Töpferthon gegraben. — Poststation Weissemburg.
Ober-Hausen, bair. D. von 250 Ew. d. Kant. u. Bez. Zweibrücken im Rhein Kr., 2¼ St. v. Landstuhl.
Ober-Hausen, bair. D. v. 271 Ew. d. Kant. Ober-Moschel im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr. an d. Nahe. ½ St. v. Duchrodth.
Ober-Hausen, bair. D. v. 180 Ew. d. Kant. Ober-Moschel im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr. an d. Appel, 2¼ St. v. Ober Moschel.
Oberhausen, wirtemb. D. v. 500 Ew. an der Echaz im OA. Reutling d. Schwarzwald Kr.
Oberhausen, wirtemb. Schl. b. dem PfD. Hausen in Thann, im OA. Ballingen des Schwarzwald Kr.
Oberhausen, wirtemb. D. im OA. Neuenburg d. Schwarzwald Kr., hat mit Gräfenhausen, wohin es eingepfarrt ist 974 Ew.
Oberhausen, baden. D. am Rhein, zwischen Phillippsburg u. Speier, im BezA. Phillippsburg des Neckar Kr., mit 123 Hsn. u. 740 Ew.
Oberhausen, baden. PfD. b. Endingen, im BezA. Endingen d. Treisam Kr., mit 1342 Ew. die hauptsächlich Fischerei treiben.
Oberhausen, kheff. luth. D. d. Gr. Ebsdorf in OHss an d. Zwister, hat mit Mittel- u. NHausen 99 Hsr. u. 615 Ew.
Oberhausen, hessendarmst. Mktfl. v. 22 Hsn. u. 170 Ew., im A. Lichtenberg d. Prov. Starkenburg.
Oberhausen, nassau. PfKchD. auf dem Westerwalde an d. Umbach, in dem A. Meudt, 2 St. v. Weilburg, hat 22 Hsr. u. 99 Ew.
Oberhausen, gfl. Schönborn. D. an d. Rodbach jenseit des Mains, 2 St. v. Offenbach.
Oberhausen, hannöv. D. v. 9 Hsn., im L. Wursten d. Prov. Bremen.
Oberhausen, hannöv. D. v. 4 Hsn. d. AVgt. Fallingbostel in d. Prov. Limburg.
Oberhausen, oldenb. Bgsch. in dem Kr. u. LA. Oldenburg, mit 31 Hsn. u. 259 Ew.
Oberhausen, oldenb. H. v. 7 Ew. d. Brsch. Wüppels im A. Minsen, Hrsch. Jever.
Ober-Hausen, preuß. W. v. 1359 Ew. (mit Schleyden u. d. Zubehörd.), d. Kr. Gemünd im niederrh. RgBez. Aachen, ½ St. v. Schleyden. — Poststat. Spa.
Ober-Hausen, preuß. D. v. 164 Ew. d. Kr. Creuznach im niederrh. RgBez. Koblenz, ½ St. v. Kirn.
Oberhausen, franz. D. v. 74 Fstll., im Weißenburger Bez., Dep. des Niederrheins.
Oberhausleiten, östr. Dchen im L. unt. d. Ens, Vtl. ob W. W., zur Hrsch. Goost geh., 2 St. v. Strengberg.
Oberhauss, bair. Vestung im LGr. Passau d. Unter-Donau Kr. an d. Donau, auf dem Sct. Georgenberg. Sie ist mit 8 Forts versehen u. dominirt alle benachbarten Berge.
Ober-Hayd, östr. D. v. 62 Hsn. mit 1 Kch., zur Hrsch. Krimmnau im Budweiser Kr. in Böhmen gehörig.
Oberhayd (Hornj Bor), östr. Mktfl. v. 87 Hsn. mit 1 PfKch., d. Hrsch. Rosenberg im Budweiser Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Rosenberg.
Oberhayd, bair. D. v. 125 Hsn. u. 493 Ew., 2 St. v. Bamberg, im Ober-Main Kr., LGr. Bamberg. Die Landstraße nach Schweinfurt zieht sich hier durch; Viehzucht, Getraide, Wein u. Obst, vorzüglich Zwetschen, sind die Hauptprodukte d. Ew.
Oberhebschingen, baden. zerstr. HH. im BezA. Schönau d. Wiesen Kr.
Oberhechenfeld (Sicking), östr. D. v. 64 Hsn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. rsch. Hrsch. geh., 2 St. v. Vöcklabrück.

berheckenhof s. Heckenhof.

berheckenhofen, bair. W. im LGr. Hilpoltstein d. Rezat Kr.

berhefelden, bair. D. v. 6 Hsn. u. 2 Fstll. d. LGr. Troßburg im Isar Kr.

berhegenau, bair. W. im Regen Kr., LGr. Herrieden.

berheibertshausen, Hof mit 1 Mühle, im hessendarmst. Gr. Collar, im LA. Giesen, d. Prov. OHessen.

berheid, naussau. Ortsch. im A. Selters, hat 29 Hsn. u 152 Ew.

berheidelbach s. Heidelbach.

ber-Heimbach, preuß. D. v. 419 Ew, d. Kr. St. Goar im niederrh RgBez. Koblenz, 1½ St. v. Bacharach.

berheining, östr D. im L. ob d. Ens, Salzach. Kr, d. A. Oberlebenau, im Pfl.-, St.- u. LGr. Laufen.

berheinrieth, wirtemb. D. v. 323 Ew., im OA. Backnang d. Neckar Kr.

berheinsdorf, kön. sächs. D. nicht weit v. Reichenbach im A. Plauen, im vgtl. Kr. Geh. theils zu den RG. Bruun, theils zum RG. Reichenbach u. theils zum RG. Neumark.

berheldrungen, preuß. A. u. PfKchD. nicht weit von Heldrungen, im A. Heldrungen, im Kr. Eckardtsberga d. sächs. RgBez. Merseburg.

ber-Holmsdorf, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg im Gubener Kr. an d. Neiße, mit 24 Hsn. u. 130 Ew, nach Triebel eingepfarrt.

berhenneborn, preuß. D. v. 16 Hsn. u. 180 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.

ber-Hergheim, franz. D. v. 1004 Ew. d. Kant. Ensisheim, im Bez. Kolmar d. ORhein. Dep. an d. Ill, 2¾ St v. Kolmar. — Poststat. Ruffach.

berheringheim, franz. D. im Ensisheimer Bez. Dep. d. ORheins.

berhermersdorf, kön. sächs. D. v. 54 Hsn. u. 326 Ew. mit 1 FilKch., d. A. Chemnitz im Erzgebirg. Kr

ber-Hermsdorf, kön. sächs. D. d. A. Dresden im Meißner Kr. an der Anhöhe Quändel. — In d. Nähe dieses D. liegen d. Ziegenberge mit dem Ziegenwege.

ber-Hermsgrün, kön. sächs. D. v. 24 Hsn u. 130 Ew, d. A Voigtsberg im Voigtlande

berherrlingen, wirtemb Schl. b. Herrlingen, unweit Blaubeuern im Blauthal über d. Blau, im A. Blaubeuern d. Donau Kr.

berherrnhausen, bair D v 6 Hsn. u. 6 Fstll. LGr. Wolfertshausen im Isar Kr.

ber-Hersdorf, preuß. D. v. 44 Ew. (mit der Meierei Anzel), im Kr. Prumm d niederrh RgBez. Trier, Dep an der Nims, 2¾ St. von Prumm. — Poststat. Trier

ber-Herwigsdorf s. Herwigsdorf-Ober-

berherznach, helv. D. im Kant. Aargau

berhespach, bair W, 1 St. nördl. oberhalb Ohnberg, im Regen Kr., LGr. Ansbach.

Oberhessen, khess. Prov. zwischen NHessen, Hersfeld, der darmst Prov. OHssen, Waldeck u. Nassau, enthält 26½ QM. mit (im Jahre 1819) 58,343 Ew., welche in 10 Städten, 2 Flk., 154 DD., 39 Wwk., zusammen in 9241 Hsn. wohnen. Im Ganzen genommen ein gebirgiges u. waldiges aber nicht unfruchtbares Land, das von d Lahn durchströmt wird, die hier mehrere kleinere Flüsse aufnimmt; im NW. fließt die Eder. — Das Klima ist gemäßigt, und zu den Hauptprodukten gehören Getraide (in guten Jahren für den inländischen Gebrauch hinlänglich), Holz, Obst und Vieh Die Ew. liefern viele Wollenwaaren u. Strümpfe. — OHessen hat eine eigene Regierung, ein Consistorium, ein Pupillenkollegium u. ein Criminalgericht. — Eintheilung: 23 Aemter u. Gerichte: Caldern, Ebsdorf, Frankenau, Frankenberg, Frohnhausen, Gemünden, Haina, Hessenstein, Kirchhain, Lohra, Marburg, Nordeck, Ravensberg, Reizberg, Rosenthal, Schenk, Schönstedt, Schweinsberg, Seelheim, Treysa a. d. Lumde, Viermünden, Wetter u. Wittelsberg.

Oberhessen, hessendarmst. Prov. zwischen d. preuß. Prov Westphalen, den Nassauischen, Waldeckischen, KHessischen u. Baierschen Landen und dem Gebiet der freien Stadt Frankfurt. Sie ist mit dem Antheil an den Isenburgschen Landen 93 QM. groß, mit 231,653 Ew., welche in 33 Städten u. 978 D.D., Flk., Höfen u. Mühlen, zusammen in 40,620 Hsn. wohnen. — Ein im Ganzen gebirgiges Land, das jedoch, besonders in den ebenen Gegenden, fruchtbar ist. Das Hauptgebirge ist der Vogelsberg, der sich auf der östl Seite hinzieht, 5 M. lang und 2 — 3 M. breit ist. Er ist großen Theils mit Waldung besetzt, u wird v. vielen Thälern durchschnitten; der erhabenste Theil ist der naßkalte Oberwald u die höchste Spitze der Taufstein — Zu den beträchtlichsten Flüssen gehören die Nidda, Lahn, Schwalm, Ohm, Wetter, Horlof und Nidder, die größtentheils im Lande selbst entspringen. — Das Klima ist gemäßigt, aber um u. auf dem Vogelsberg ziemlich rauh. — Hauptprodukte: das Mineralreich liefert Kupfer, Silber, Quecksilber, Eisen, Schiefer, Bergkrystalle, etwas Salz u Mineralwasser; aus dem Pflanzenreiche verdienen vorzüglich Holz u Flachs genannt zu werden; Getraide wird nicht hinlänglich gebaut u muß eingeführt werden, dagegen viele Kartoffeln, Gartenfrüchte, Rübsaamen, Tabak; aus dem Thierreiche die gewöhnlichen Hausthiere, Wildpret, Fische und Bienen — Die Ew. sind außerordentlich industriös; sie verfertigen sehr viele Leinewand, Flanell u. a. Wollenwaaren, wirken Strümpfe, unterhalten Zitz u. Kattunwebereien, Gerbereien, Kupfer und Messinghütten, Eisenhammer und Vitriolsiedereien. Außer diesen Fabrikaten führen sie auch viel Holz aus. Der Landmann treibt gute Pferde-, Schaf-, Schweine- und Gänsezucht; auch ist in einigen Gegenden die Bienenzucht sehr einträglich. — Oberhessen hat seine eigene Regierung, ein Hofgericht, ein peinliches Gericht, eine Rentkammer, einen Kirchen- und Schulrath, und wird

wird in Dominialämter und Standesherrschaften eingetheilt.
Ober-Hefslich, kön. sächs. D. v. 55 Hsn. u. über 200 Ew., d. A. Dippoldiswalde, im Meißner Kr. Zwischen diesem D. u. Reinholdshayn entspringt d. Oelsenbach.
Oberheumodern, bair. W. v. 10 Haushalt. im Rezat Kr., LGr. Wassertrüdingen.
Oberheuslingen, preuß. D. d. Kr. Siegen im westphäl. RgBez. Arnsberg.
Ober-Hilbersheim, hessendarmst. D. v. 96 Hsn. u. 623 Ew. d. Kant. Werrstadt in der Rheinprov., Kr. Alzey, 2½ St. v. Bingen.
Oberhinterdorf, bair. nach Schopfloch eingepfarrte Einzeln, im LGr. Feuchtwang d. Rezat Kr.
Oberhinzing, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fstll. mit 1 FilKch. d. LGr. Pfaffenhofen d. Isar Kr.
Oberhirschbach s. Hirschbach.
Oberhirschberg, bair. D. v. 6 Hsn. des LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.
Oberhöberg, bair. W. 1 St. östl. v. Ahrberg, zwischen Gottendorf u. Streitdorf, im Rezat Kr. LGr. Gunzenhausen. Er macht mit Unterhöberg eine Gemeinde aus, d. gewöhnlich unt. den gemeinschaftlichen Namen Höchberg vorkommt.
Oberhochenfurth, bair. D. v. 44 Hsn. und 44 Fstll. d. LGr. Schongau im Isar Kr.
Ober-Hochmuting, bair. D. im LGr. Dachau d. Isar Kr.
Ober-Höchstadt, bair. D. v. 70 Hsn. u. 400 Ew. d. Kant. Germersheim, im Bez. Landau d. Rhein Kr., am Fluß Haimbach, 2½ St. v. der Poststat. Landau.
Oberhochstatt, bair. evangel. PfD., 1½ St. v. Raitenbuch, gegen Süden am Weissenburger Walde, im Rezat Kr., LGr. Gunzenhausen.
Oberhochstött, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Fstll., d. LGr. Traunstein im Isar Kr.
Oberhode, hannöv. Brsch. d. AVgt. Fallingbostel in d. Prov. Lüneburg.
Oberhöchstädt, bair. PfKchD. v. 24 Hsn. des Ober-Main Kr., LGr. Höchstädt.
Oberhöchstädt, bair. W. d. rgtl. KG. im LGr. Wunsiedel d. Ober-Main Kr., zur Stadt Wunsiedel geh.
Oberhöchstadt, bair. evang. PfD. an d. Aisch, im Rezat Kr.
Ober-Höchstadt, nassau. PfKchD. im A. Königstein, hat 63 Hsr. u. 434 Ew.
Ober-Höking (Höching), bair. D. im LGr. Landau d. Unter-Donau Kr.
Oberhöfen s. Ockerhöfen.
Oberhöfen, wirtemberg. D. v. 350 Ew. im KrA. Waibling d. Neckar Kr.
Oberhöge, 2 baden HH. mit 14 Ew., im BezA. Meersburg d. See Kr.
Oberhöll, bair. Ort im LGr. Waldmünchen d. Regen Kr.
Ober-Höllberg, bair. GrD. im LGr. Donauwerth d. Ober-Donau Kr.
Oberhörle, hessendarmst. luth. PfD. v. 46 Hsn. u. 270 Ew. im Grunde Breidenbach im A. Blankenstein d. Prov. Ober-Hessen.
Oberhörne, oldenburg. Brsch. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. im Kr. Oldenburg, A. Elsfleth.
Oberhofelwang, bair. D. v. 6 Hsn. u. 7 Fstll. mit 1 FKch, d. LGr. Troßburg im Isar Kr.
Oberhof s. Kamissow.
Oberhof, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. MhB., zur Stiftshrsch. Zwettel gehörig, ½ St. von Zwettel.
Oberhof, östr. Meierhof im Czaslauer Kr. d. KrGr. Böhmen, Hrsch. Polna.
Oberhof oder Neuhöfer-Meierhof, östr. D. v. 2 Hsn. Czaslauer Kr. d. KrGr. Böhmen, Hrsch. Schrittens.
Oberhof, östr. Ortsch. mit einer Kuratie im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurt. Kr., z. LGr. Hrsch. Grades geh., 6 St. v. Friesach.
Oberhof, preuß. D. v. 13 Hsn. u. 87 Ew. d. Breslauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.
Oberhof, preuß. Kolonie im Randow. Kr. in der Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin. Geh. zu dem nahen KchD. Borzland, u. besteht aus 2 Bwk., 1 Schmied, 1 Brauer, 5 Tabakspflanzern u. 1 Hirten.
Oberhof, preuß. sogenanntes Ackerwerk im Randow. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin. Geh. nach Völschendorf.
Oberhof, bair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. Regen Kr., zur Hrn. Kastell geh.
Oberhof, bair. D. im LGr. Amberg d. Rezat Kr., ist gerichtisch u. vermischt.
Oberhof, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Simbach im Unter-Donau Kr.
Oberhof (der), bair. einz. H. unweit Gersfeld, im Ober-Main Kr.
Oberhof (der), hohenloh. W. v. 12 Familien im wirtemb. OA. Künzelsau d. Jaxt Kr. Hier ist vortrefflicher Feldbau, gute Vieh- u. vorzüglich Schaafzucht.
Oberhof, baden. D. im BezA. Laufenburg d. Wiesen Kr., mit 55 Hsn. u. 500 Ew.
Oberhof, baden. H. nächst Birnau im BezA. Salem d. See Kr.
Oberhof, baden. H. v. 80 Ew. im BezA. Wisloch d. Neckar Kr.
Oberhof, hgl. sächs. KchD. v. 93 Hsn. u. 140 Ew. im d. Schwarzwald, Fstth. Gotha, mit 1 Geleitshaus, liefert viele Kohlen.
Oberhof, meklenb. schwerin. G. mit 1 Ziegelei im A. Grevismühle, Dstr. Wismar.
Oberhof, meklenb. schwerin. D. im Dstr. Rostock, A. Ribnitz.
Oberhofer, östr. Rotte im Lande ob d. Ens, Salzach. Kr., in d. Hm. Goldeck d. gleichnam. Pfl.- u. LGr. im Pongau.
Oberhofen, östr. Dsch. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. W. W., zur Hrsch. Viehhofen geh., 2 St. v. St. Pölten.
Oberhofen, östr. D. im L. ob d. Ens, Inn-Vtl., zum

zum Kloster Vahrenbach u. Suden geh., 1½ St. v. Schärding.
berhofen, östr. D. in Tyrol, im UJnnthaler Kr. z. Hrsch. Kitzbühel geh., ¼ St. v. Sct. Johann.
berhofen, östr. D. in Tyrol, im OJnnthal. Kr., zur LGrHrsch. Ehrenberg geh., 5 St. v. Reutty.
berhofen, östr. D. im RgBez Tyrol, im OJnnthaler Kr., zur Hrsch Hörtenberg geh., 2½ St. v. Zirl.
berhofen, bair. D. im LGr. Mühldorf d. Jsar Kr.
berhofen, bair. D. im LGr. Riedenburg d. Regen Kr.
berhofen, bair. D. v. 5 Hsn. im LGr. Viechtach, im Unter-Donau Kr.
ber-Hofen, bair. D. v. 280 Ew. im Kant. Bergzabern, Bez. Landau d. Rhein Kr., ¼ St. v. d. Poststat Weissenburg.
berhofen, wirtemb. D. v. 27 Hsn. im OA. Ravensberg d. Donau Kr. dem Klost. Weissenau im A. Eschach im Umfang d. LVgt. Altdorf in Schwaben gehörig.
berhofen, helv. Bez. im OA. d. Kant. Bern, D. gleichnam. D. bauet viel Wein.
berhofen, franz. D. v. 42 Fstll. an einem Bache, St. v. Weissenburg, im gleichnam. Bez., Dep. d. Niederrheins.
ber-Hotenbach, oldenb. D. von 108 Ew. im Fstth. Birkenfeld, 1 St. v. Herstein. — Poststat. Trier.
berhoferhammer, baden. Eisenhammerwerk im BezA. Laufenburg d. Wiesen Kr.
ber-Hoffen, franz. D. v. 122 Fstll. u. 508 Ew. Kant. Bischweiler, im Bez. Strasburg, d. Niederrhein. Dep. am Moder, 1½ St. v. d. Poststat. Hagenau.
ber-Hohenried (Ober-Hohenrieth), hgl. sächs. D. v. 42 Hsn. u. 200 Ew. im A. Königsberg, Fstth. Hildburghausen an d. Rossach.
erhohmühle, bair. Einzeln im LGr. Pegnitz d. Ober-Main Kr.
er-Hohndorf s. Hohndorf.
erholabrunn, östr. Mkt. im L. unt. d. Ens, Btl. unt. d. M. B., z. Hrsch. Sonnberg geh.
er-Holsten, 2 hannöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Iburg.
erholz, östr. D. im L. ob d. Ens, Salzach. Kr., n Pf. u. LGr. Straßwalchen.
erholzgunz, bair. Schl. u. D. v. 376 Ew. im Gr. Ottobeuern d. Ober-Donau Kr.
erholzhausen, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll., LGr. Mühldorf d. Jsar Kr.
erholzhausen, kheff. luth. u. reform. D. v. 13 Hsn. u. 97 Ew. d. A. Rosenthal in OHessen.
erholzheim, wirtemb. luth. PfD. mit 300 Ew. d. Donau Kr. OA. Wiblingen, auf einem Berge unweit der Landstraße nach Ulm; Geburtsort Wielands 5 Sept. 1733.
erholzklau, preuß. Kchsp. u. D. d. Kr. Siegen, westphäl. RgBez. Arnsberg.

Oberhomberg, baden. H. im BezA. Meersburg d. See Kr., mit 1 Kch., 1 Schule u. 6 Ew.
Oberhone, kheff. D. v. 87 Hsn. u. 510 Ew. des Gr. Bilstein in NHessen.
Ober-Horoka s. Nieder Horoka.
Ober- und Niederhorweiden, kurhess. H. im LA. Fulda d. GHgth. Fulda.
Ober-Horzicg, östr. D. v. 13 Hsn., zur Hrsch. Cheynow im Tabor. Kr. in Böhmen geh.
Ober-Host, franz. D. v. 370 Ew. (mit Nieder-Host) d. Kant. Sct. Avold u. d. Gemeinde Nieder-Host im Bez. Sarguemine d. Mosel Dep., 3 St. v. Sarguemine. — Poststat. Puttelange.
Ober-Hrachowicz (Rachowicz), östr. D. v. 17 Hsn. im Wondrak. Freisaß. Btl. im Tabor Kr. in Böhmen.
Oberhulss, kheff. D. v. 45 Hsn. u. 230 Ew. im ndhess. A. Homberg.
Oberhütte, kön. sächs. eingegangenes Hammerwerk v. 10 Hsn. und 60 Ew. mit 1 Mühle, d. A. Pirna im Meißen. Kr.
Oberhütte s. Eisleben.
Oberhütten, östr. D. v. 15 Hsn. im Klattauer Kr. d. Kng. Böhmen, G. Muttersdorf.
Ober Hütten, bair. kl. D. im LGr. Kemnat des Ober-Main Kr. Gehört v. Voithenberg zur Hut Herzgau.
Oberhütten, franz. D. im Bez. v. Kolmar, Dep. des Oberrheins.
Oberhüttensolden, bair. D. v. 9 Hsn. d. LGr. Grafenau im Unter-Donau Kr.
Ober u. Unter-Hüttnau, helv. PfD. d. Hrsch. Wordegg im A. Kyburg im Kant. Zürich.
Oberhuhnrein, bair. H. im Unter-Main Kr. LGr. Weihers.
Oberhundem, preuß. D. v. 42 Hsn. u. 450 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.
Oberhumel, bair. D. v. 36 Hsn. u. 38 Fstll. mit 1 Kch., d. LGr. Freysing im Jsar Kr.
Ober-Jahna s. Jahna (Ober-).
Ober- u. Unter-Jaun, 2 helv. Pf. mit 2 Jahrmärkten in d. Kant. Freiburg.
Oberibach, baden. Dchen v. 20 Hsn. u. 231 Ew. im BezA. Sct. Blasien d. Wiesen Kr.
Oberibenthal, baden. Thal bewohnte Gegend b. Freyburg, im BezA. Freyburg d. Treisam Kr.
Oberickelsheim, bair. luth. PfD. v. 40 Haushaltungen im Rezat Kr., LGr. Uffenheim. Es ist eines von den 6 sogenannten mesbach. Mayndörfern.
Oberje, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, zur Hrsch. Kommenda Laibach gehörig, 1½ St. von Laibach.
Ober-Jeckenbach, koburg. D. v. 79 Ew. (mit Hohenrötherhof) d. Kant. Grumbach in den Bürgerm. Sien an d. Jöckerbach, 1½ St. v. Grumbach. — Poststat. Kreuznach.
Oberiesingen, wirtemb. D. v. 637 Ew. im OA. Herrenberg d. Schwarzwald Kr.
Ober-Jettingen, wirtemb. Mkt. v. 660 Ew. im OA. Herrenberg d. Schwarzwald Kr.

Oberiflingen, wirtemb. PfD. v. 225 Ew. im OA. Horb d. Schwarzwald Kr.

Oberigg, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, zur Hrsch. Sonnegg geh., 5 St. v. Laibach.

Oberiglbach, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fsll. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.

Oberigling, bair. KchD. im LGr. Landsberg des Isar Kr., mit 50 Hsn. u. einem, mit hohen, starken Mauern versehenen Bergschl., von welchem man eine schöne u. weite Aussicht hat.

Oberiglingen, bair. PfD. v. 450 Ew., zwischen den Flüssen Senkel u. Lech, im LGr. Friedberg des Ober-Donau Kr.

Ober-Ilisch, Felsö-Illosva, siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespansch., im Kôfarker Bez.

Oberilm (Ilmen), schwarzb.-rudolst. D. d. A. Ilm im OFstth. Schwarzburg, an d. Ilm, mit 33 Hsn u. 140 Ew.

Ober-Immensee, helv. D. im Kant. Schwyz am Zugersee.

Oberindling, bair. D. v. 25 Hsn. u. 35 Fsll. mit 1 Kch. d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.

Oberingelbach, preuß. D. im niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Altenkirchen, mit 1 Papiermühle.

Ober-Ingelheim, (56°30′ NB. 25°20′ OL.), hessendarmst. Flk. u. Hauptort eines Kantons in d. Rheinprov. an d. Selz auf einer Anhöhe, enthält 1 luth., 1 reform. u. 1 kath. Kch. u. über 1738 Ew. in 210 Hsn, 4 Hospit. u. 1 Missionshaus.

Ober-Ingelheim, hessendarmst. Kant. in d. Rheinprov. am Rhein u. a. d. Selz, enthält 11 Bürgermeistereien, 18 Gemeinden u. 12 507 (16,000) Ew., die sehr guten, auch rothen, Wein bauen.

Oberingen, bair. D. am Fluß Hennach, im LGr. Buchloe im Ober-Donau Kr.

Oberringen, Obringen (Gross-), weimar. A.- u. PfKchD. mit etwa 140 Ew. u. 1 RG. im A. Weimar.

Oberingewert, preuß. H. v. 2 Hsn. u. 10 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Altena.

Oberinn, östr. D. u. Kuratie im Ger. Wangen in Tyrol, Botzner Kr.

Ober-Innthaler Kreis, östr. Kr. in Tyrol, an d. westl. Landesgrenze, von wo er sich bis an die Nordgrenze Tyrols mit Baiern, u. von d. Arlberge bis an d. Martinswand, in der Nähe v. Innspruck, erstreckt. Er enthält auf 109,13 geogr. QM. 99,018 Ew.

Ober-Jöllenbeck, preuß. Brsch. u. D. im westphäl. RgBez. Minden im Bielefelder Kr., in der Vgt. Schildesche geh. in d. Kchsp. Jöllenbeck.

Oberjosbach, nassau. D. im A. Idstein, zwischen Eppstein u. Idstein, hat 55 Hsr. u. 301 Ew.

Ober-Josse, hess. reform. D. v. 20 Hsn. u. 184 Ew., d. A. Oberaule d. Prov. Ziegenhayn, an der Josse.

Oberirsham, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Fsll., des LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.

Oberirsingen, PfD. s. Irsingen.

Ober-Issigheim, hess. reform. KchD. d. A. Bücherthal in d. Prov. Hanau, am Krebsbach, mit 52 Hsn. u. 258 Ew.

Oberkaiserhammer, bair. Thal an d. Oelschnitz unt. Geroldsgrün, im Ober-Main Kr.

Oberkaisten, helv. D. im Kant. Aargau.

Oberkakau, preuß. D. im A. Bez. d. Kr. u. A. Weissenfels u. GrStuhls Stössen, am Schellbach, im sächs. RgBez. Merseburg, mit 15 Hsn. u. 70 Ew.

Oberkallbach, hess. reform. PfKchD. v. 4 Fil. Orten, im A. Brandenstein d. Prov. Hanau, mit 80 Hsn. u. 510 Ew.

Oberkaltenbach, preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg. RgBez. Köln, Kr. Wipperfürth, mit 1 Eisenschmelze; in der Nachbarschaft ein wichtiges Eisenbergwerk mit 77 bis 80 Arbeitern.

Oberkaltenhof, bair. D. v. 8 Hsn. d. LGr. Köżing im Unter-Donau Kr.

Ober-Kamenzen, östr. D. v. 19 Hsn. mit 1 alten Schl., d. Hrsch. Bischof-Teinitz geh., im Klattau. Kr. in Böhmen.

Oberkamlach, bair. PfD. v. 71 Hsn. u. 1054 Ew., an d. Kamlach, im LGr. Mindelheim d. Ober-Donau Kr.

Oberkampf, hannöv. adl. G. in d. Prov. Osnabrück, A. Grönenberg.

Oberkandelbach, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Ober Kappelhof, bair. Hmarksch. Ort, im LGr. Dachau d. Isar Kr., geh. dem Stift Indersdorf.

Ober-Kapellen, Felsö-Kapolna, siebenbürg. D. in d. Kockelburger Gespansch., im Kund Bez., hat mittelmäßigen Feld- u. Weinbau, auch ziemliche Viehzucht.

Ober-Karsdorf, kön. sächs. D. v. 294 Ew. mit 3 Mühlen d. A. Dippoldiswalde im Meißner Kr.

Oberkastell, helv. Schl. im Kant. Thurgau.

Oberkatz, hgl. sächs. Mktfl. im A. Sand, d. Hz. Fstth. Meiningen. Er liegt an der Katz, u. hat 72 Hsr. u. 310 Ew., die besonders vielen Waitzen bauen. ½ St. davon, auf dem hohen Berge Dißburg, soll d. alte Schl. Dißburg, d. Residenz Ludwigs, Sohns Pharamunds, ersten fränkischen Königs, gestanden haben. Gegenüber stand ein anderes Schl. d. Wolfsburg genannt.

Oberkauerndorf, bair. D. an d. Steinach 1 St. v. Culmbach, im Ober-Main Kr., LGr. Culmbach.

Ober-Kazbah, bair. D. im LGr. Nabburg d. Regen Kr., ist gerichtisch u. vermischt.

Ober-Kazbach, bair. D. im LGr. Neunburg, vor dem Walde d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Oberkatzendorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, Neustädt. Kr., zur Hrsch. Gottscher geh., 10 St. v. Neustädtel.

Oberkaufungen, hess. Mktfl. d. A. Großalmerode in NHessen, an d. Losse, in einem Thale, 2 St. v. Kassel. Er hat 241 Hsr., 1 adl. Stift, 1 reform. Kch. u. über 1540 Ew.

Ober-Kaunitz, östr. Mk. in Mähren im Znaymer Kr., d. Hrsch. Skalitz gehörig.

Ober- u. Unter-Kauty, 2 östr. DD. v. 14 Hsn., der

der Hrsch. Jung-Wozicz gehörig, im Tabor. Kr. in Böhmen.
ber-Kawenczyn Branmino, D. v. 4 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Blonier Kr.
berhemmaten, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Wassertrüdingen.
ber-Kerchen, niederl. D. im Bez. Luxemburg d. Prov. Luxemburg, 1½ St. v. Soleuvreu. — Poststat. Luxemburg.
ber- u. Unter-Kornsatz, 2 östr. GG. im Königreiche Böhmen, im Prachiner Kr.
erkesselberg (Oberkesselweiler) s. Keselberg.
erkestert, nassau. D. im A. Sct. Goarshausen, hat mit Niederkestert 110 Hsn. u. 520 Ew.
ber-Keyna, wend. Horna Kina, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz dem Rathe zu Bautzen gehörig.
er-Keyt, preuß. D. v. 276 Ew. d. Kr. Bitburg im niederrh. RgBez. Trier. — Poststat. Luxemburg.
er-Kiesdorf s. Niederkiesdorf.
erkilch, helv. PfD. im Kant. Luzern.
erkirch, bair. Einöde im LGr. Füssen d. Ober-Donau Kr.
erkirch, badensches BezA. im Kinzig Kr. mit 2,250 Ew.
erkirch, baden. kl. St. u. Hauptort des v. ihr enannten BezA. in einer äußerst fruchtbaren und nmuthigen Gegend am Fuße des Kniebisgebirges an d. Rench. Sie ist mit einem Graben umgeben, hat 2 Thore, 2 Vorstädte, gegen 300 Hsr., 2 irchen u. 1,500 Ew., die einen wichtigen Holzhandel treiben, u. gute Nahrung von den Wochen- und ahrmärkten haben.
er-Kirch, preuß. D. v. 320 Ew. (mit Zeven), d. LKr. u. niederrh. RgBez. Trier, 1½ St. v. d. oststat Trier.
erkirch, helv. PfD. im Kant. Thurgau, d. St. rauenfeld geh.
rkirch, helv. PfD. im Kant. Solothurn.
rkirch, helv. PfD. im Kant. Sct. Gallen.
rkirch, franz. PfD. in einer gebirgigen Gend, 5 franz. M. v. Schamburg, im Dep. d. Mo. Man bricht Achat in dieser Gegend.
r-Kirchbüchler Viertel, bair. Theil des Gr. Tölz d. Isar Kr., grenzt an d. Hm. Sachsenn u. Reichartsbaiern. D. Boden ist größtentheils npfig, mithin nicht fruchtbar, u. enthält 52 Hsr. ungefähr 280 Ew.
rkirchberg, wirtemb. D. im OA. Wiblingen Donau Kr. am Einflusse d. Weihang in d. Iller, 1 Schl. u. 460 Ew. Hauptort d. gleichnamigen ch. d. Grafen v. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn.
rkirchen (Obernkirchen), östr. D. im unt. d. Ens, Vtl. ob d. M. B., 4 St. v. Zwottel.
rkirchen (Oberenkirchen), hess. Stadt d. Prov. Schaumburg, 2 St. v. Minden. Sie 195 Hsr., 1 adl. Fräuleinstift, 1078 Ew. u. in Nähe 1 Glashütte u. wichtige Steinkohlengruben. eines Amtes v. 24 Ortschaften mit 713 Hsn. u. 1 Ew.

Oberkirchen, preuß. D. v. 30 Hsn., 4 Eisenhämmern u. 380 Ew., im gleichnam. Gr. (v. 200 Hsn. u. 2,220 Ew.), im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.
Oberkirchen, koburg. D. v. 118 Hsn. u. 626 Ew. d. Kant. Sct. Wendel, 2½ St. v. Cusel, Hauptort einer Bürgermeisterei v. 6 DD.
Ober-Kirn, preuß. D. v. 107 Ew. im niederrhein. RgBez. Trier, Kr. Bernkastel, ½ St. v. Rhaunen.
Oberkirnach, baden. Staab v. 250 Ew. im BezA. Villingen d. Donau Kr.
Oberkirnberg, bair. D. v. 5 Hsn. u. 4 Fstll. mit 1 Kch., d. LGr. Freysing im Isar Kr.
Ober-Kirschbach, wirtemb. PfD. im OA. Neckarsulm d. Neckar Kr., an d. Grenze v. Baden.
Ober-Kirschendorf, hgl. sächs. wüste Mark, im A. Wasung d. Unt. L. Fstth. Meiningen.
Ober-Kittlitz s. Nieder-Kittlitz.
Oberkitzing, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. Hm. Hartmannsberg, LGr. Troßburg im Isar Kr.
Oberkla, Oberklin, östr. D. v. 48 Hsn. im Saatzer Kr. d. Kng. Böhmen, Hrsch. Pomeisel.
Ober-Klau, bair. D. im LGr. Höchstädt d. Ober-Donau Kr.
Ober-Klausen, bair. D. im LGr. Hersbruck d. Rezat Kr., ist gerichtisch.
Ober-Kleinich, preuß. D. v. 74 Ew. im niederr. RgBez. Trier, Kr. Bernkastel, 2½ St. v. Bernkastel.
Ober- u. Nieder-Klemzig, preuß. adl. D. v. 86 Hsn. u. 519 Ew. im Züllichau. Kr. d. Brandenb. RgBez. Frankfurt. — Poststat. Züllichau.
Ober-Klepaczow, östr. zur Hrsch. Blansko geh. D. in Mähren, Brünner Kr.
Oberglettgau, Kleggau, helv. Bez. des Kant. Schaffhausen, zwischen dem Rheine und Schwarzwalde.
Oberklingen, hessendarmst. D. v. 57 Hsn. u. 326 Ew. mit 1 d. kath. u. reform. gemeinschaftl. Kch., im OA. Otzberg, d. Prov. Starkenburg.
Oberklingensporn, bair. Schmelze oder Hoch-Ofen, mit 1 Stabhammer u. 1 Wirthschaftsgute, im Ober-Main Kr., LGr. Naila.
Oberklobikau, preuß. D. im Kr. u. A. Merseburg, im sächs. RgBez. Merseburg. Geh. unt. d. Probstei Merseburg.
Ober u. Unter-Knausen, wirtemb. Ort. v. 37 Ew. im OA. Ellwangen d. Jaxt Kr.
Ober-Kniczoklad, östr. D. v. 12 Hsn. d. Gr. Gży im Budweiser Kr. in Böhmen.
Oberknottenhof, weimar. Hof in d. Prov. Eisenach, unfern Tiefenort.
Oberkochen, wirtemb. PfD. v. 820 Ew. im OA. Aalen d. Jaxt Kr., nicht weit vom Ursprung d. Kocher, in einem engen Thale.
Oberködiz, schwarzb.-rudolst. G. u. Vwk. v. 4 Hsn. u. 30 Ew. d. A. Schwarzburg im ob. Fstth. Schwarzburg.
Ober-Kofermühl, bair. Einöde im LGr. Neunburg vorm Walde des Regen Kr.

Ober-Kölnbach, bair. D. im LGr. Landshut d. Regen Kr. mit 1 grfl. Arko Schl.

Ober-Königshain s. Königshain.

Oberkönigshofen, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Wassertrüdingen.

Ober-Kör, Felsö-Köher, siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespanschaft, im Györgenyer Bez., hat viele Waldung.

Ober-Körner, hgl. sächs. Wüstung im A. Wasungen, d. Unt. L. Fstth. Meiningen.

Oberköst, bair. D. im Ober-Main Kr.

Ober-Kolmnitz s. Kolmnitz.

Ober-Komanen, Felsö-Komana, siebenb. D. in dem Fagarascher Gespansch., im Veritzer Bezirk, Nahrung: Brandeweinbrennen.

Oberkomsow (Komasovo), preuß. adl. G. im Lauenburg-Bütow. Kr., in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin. Hat 1 Bwk. u. 6 Fstll.

Obern Konhof, bair. D. im LGr. Nabburg des Regen Kr., ist gerichtisch u. vermischt.

Oberkonradsreuth, bair. W. im Ober-Main Kr., LGr. Bayreuth.

Ober-Korn, niederl. D. v. 1272 Ew. (mit Differdange), im Bezirk Luxemburg, d. Prov. Luxemburg, an d. Chiers, 2½ St. v. Longwy. — Poststat. Luxemburg.

Ober-Kosch, Felsö-Kosaly, siebenb. D. in d. innern Solnoker Gespanschaft, im Katzkoer Bez.

Ober-Kostenz, preuß. D. v. 211 Ew. im Kr. Simmern d. niederrh. RgBez. Koblenz, ¾ St. v. Kirchberg.

Ober-Kotitz s. Nieder-Kotitz.

Oberkotzau, bair. Mktfl. an d. Saale, 1½ St. v. Hof, im LGr. Rehau d. Ober-Main Kr. Hier sind 2 RG., 2 Hrn. v. Kotzau geh., u. eine Zollstat. Außerdem hat er noch 2 schöne Schl., 1 K., 1 Pf., Schulhaus u. 164 Hsr. Ew. sind über 800. Serpentinsteine.

Oberkralowitz, östr. Mktfl. im Königr. Böhmen, im Czaslauer Kr., am Zeliwkabache.

Ober-Krebsenbach, Felsö-Rákos, siebenb. D. in d. Weißenburger Gespanschaft, Palos. Bez. am Kornoslongos, hat guten Ackerbau und viele Holzung.

Ober-Kreibitz, östr. D. im Königr. Böhmen, im Leutmeritzer Kr., hat 1 Glashütte.

Ober- u. Unterkreidach, hessendarmst. D. v. 20 Hsn. u. 150 Ew. im OA. Lindenfels, d. Prov. Starkenburg.

Oberkreith, bair. Einöde v. 2 Hsn. u. 3 Fstll. d. HmGr. Schenkenau, LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.

Obern-Krent, bair. D. im LGr. Roding d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Ober-Kreuzstadten, östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vtl. unt. d. M. B., zur Hrsch. Groß-Rußbach geh., 2½ St. v. Paunersdorf.

Oberkreyscha s. Kreischa.

Ober- u. Unter-Krez, 2 östr. GG. im Königr. Böhmen, im Kaurzimer Kr.

Ober- u. Niederkrimmel, östr. KchD. im L. ob d. Ens, Salzach. Kr., v. 300 Ew. d. Psl. u. LGr. Mittersill im Pinzgau.

Ober-Krischau (Grischau), östr. D. v. 17 Hsn., d. Hrsch. Neuhaus gehörig, im Tabor Kr. in Böhmen.

Oberkrossen, kön. sächs. D. im A. Rochlitz des Leipziger Kr., zwischen d. Mulde u. Zschopau, mit 30 Hsn. u. 200 Ew. S. Niederkrossen.

Oberkrossen, hzl. sächs. gothaisch. D. nicht weit v. Niederkrossen im KrA. Cahla u. Fstth. Altenburg, z. dem nicht weit davon entlegenen RG. Uhlstädt geh.

Ober-Krostau s. Krostau.

Oberkrozingen s. Krozingen.

Oberkrumbach, bair. D. 1 St. v. Hersbruck gegen den Rothenberg, im Rezat Kr. S. Grumbach u. Krumbach.

Ober-Krumbach, bair. D. im LGr. Eschenburg, des Ober-Main Kr., ist gerichtisch u. vermischt.

Oberkrummen, baden. H. v. 8 Ew. im BezA. St. Blasien d. Wiesen Kr.

Oberkruppach, bair. D. 1 St. v. Nürnberg gegen Hersbruck, im Rezat Kr.

Oberkrutteran, 3 baden. HH. im BezA. St. Blasien des Wiesen Kr.

Ober-Küpper s. Nieder-Küpper.

Oberküps, bair. KD. v. 35 Hsn. d. Ober-Main Kr., LGr. Lichtenfels, ½ St. v. Kleukheim.

Ober-Kürbesdorf, Felsö-Jöök, siebenbürg. D. in d. Dobokaer Gespanschaft, im Iklodeer Bez.

Ober-Kulm, gr. helv. PfD. im Kant. Aargau.

Oberkulsheim (Kilsheim), bair. D. 1 St. v. Windsheim gegen Krautostheim, im Rezat Kr.

Ober-Kunewalde, ein Theil d. großen kön. sächs. D. Kunewalde, in d. Prov. Lausitz; s. Mittel-Kunewalde.

Ober-Kunnersdorf, s. Kunnersdorf-Ober.

Oberlaa, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. W. W., zur Hrsch. Erla geh., 2 St. v. Wien.

Oberlachen, baden. H. v. 5 Ew. im Bezirksamte Mersburg d. See Kr.

Oberlahnstein, nassau. St. im A. Braubach am Einflusse der Lahn in d. Rhein, hat 327 Hsr., 1390 Ew., 1 Bergschl. u. 2 Sauerbrunnen.

Oberlaibach-Alt (Stara Verhenka), östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl Kr., zur Hrsch. Loitsch geh., ¼ St. v. Ober-Laibach.

Oberlaibach-Neu (Nova Verhenka), östr. Mkt. im illyr. RgBez. Laibach, im Adelsberg. Kr., zur Hrsch. Lohitsch geh.

Oberlainden, bair. D. v. 10 Hsn. d. Hm. Vollei, LGr. Rosenheim d. Isar Kr.

Oberlais, hessendarmst. D. im A. Nidda d. Prov. OHessen, hat mit Hof Unterlais 76 Hsn. u. 440 Ew.

Oberlaiterbach, bair. KchD. v. 31 Hsn., d. Ober-Main Kr., LGr. Scheßlitz 1 St. v. Scheßlitz.

Oberlaitsch, bair. W. im Kulmbacher LGr. des Ober-Main Kr.

Oberland, östr. D. im L. ob. d. Ens, im Traun Vtl., zur Hrsch. Garsten geh., 1½ St. v. Kasten.

Ober-

...erland, sbgl. sächs. meining. Landesdistrikt unter ...1° NB. u. 29° OL., zwischen Schwarzburg-Ru...elstadt, Saalfeld und Baiern. Auf einem Flächen...aum von 4 bis 5 geogr. QM., woven ⅘ Waldun...en einnehmen, leben (1808) 15.626 Menschen. Ge...raide, Gemüse, sehr schöner Flachs, Holz sind die ...ornehmsten Produkte, auch giebt es festen Sand...stein, Wetzsteine, Schiefer, Marmorarten, Hitten...berger Stein (der zur Schärfung der Rasiermesser ...nd Grabstichel gebraucht wird) und Eisen. Fische ...indet man in Menge in den Flüssen, von denen ge...nannt zu werden verdienen die Itz, welche den frucht...baren Itzgrund bildet, die Steinach (gewöhnlich der ...Landfluß genannt), die Lauter, Röten, Eugnitz, ...Kettau und der Rottenbach. — Das Oberland ist ...eich an Manufakturen; die Fabrikarbeiten haben 2 ...Hauptzweige, Holzarbeiten und Schieferbereitung. ...Jene liefern theils Arbeiten zum allgemeinen Ge...brauch, theils Spielsachen für Kinder, die man un...ter den Namen: Sonneberger Waaren begreift. Die ...Schieferarbeiter liefern Schiefertafeln, Tischplatten, ...Griffel, Wetzsteine ꝛc. Nicht minder wichtig ist der ...Handel, an dem gegen 30 Handelshäuser Theil neh...men, und der sich sogar bis nach Ost- u. Westindien ...und Nord-Amerika erstreckt. — Das ganze Ober...land besteht aus 3 Aemtern: Schalkau mit dem Gr. ...Rauenstein, Sonneberg u. Neuenhaus.

...berland. So nennt man insgemein denjenigen ...Theil des Kant. Bern, der an dem hohen Fuße der ...Alpen liegt. Er umfaßt die Voigteien Thun, Ober...hofen, Unterseen, Interlaken, das Hasleland, Fruti...gen, Wimmis, Zweysimmen und Sanen. In ein...geschränkterm Verstande hat diesen Namen dasjeni...ge Land, welches auf den Thunersee hinauf bis auf ...den Gipfel des Grimselbergs geht. Die Gegend um ...den Thunersee formiren gleichsam den Oberhof zu ...dem Oberlande. Höher aufwärts steigen aller Or...ten himmelaufgethürmte Gebirge empor, und weit ...ausgedehnte Gletscher bedecken die Schlünde. Auf ...der einen Seite erhebt sich der Titlisberg, auf der ...andern Seite die Jungfrau. Sämmtlich lehnen sich ...die Gebirge an den Gotthard. Die tiefern Gegen...den des Hauptthales sind fruchtbar an Obste. Die ...mittlern haben vortreffliche Waldungen und Wai...den. Die Höchsten nichts als kahle Felsen, Schnee, ...Eis, Zerstörung und Tod. Die Bewohner des Ober...landes sind überhaupt viel aufgeklärter als die Bau...ern des platten Landes. In der Schweiz.

...berland, das, Vpland, nordamerik. Landstrich ...im Freistaate Neu-Jersey.

...berlanen, östr. D. und Kapuziner-Hospit. des ...Gr. Niederlanen, in Tyrol.

...berlangenau, östr. D. im Königr. Böhmen, im ...Bu.schower Kr., mit Leinewandmanufakturen.

...berlangenberg, östr. Rotte im L. ob d. Ens, ...Salzach Kr., im Pfl. u. LGr. Gotting.

...ber-Langendorf, östr. D. in Mähren, im Ol...mützer Kr., zur Hrsch. Eulenberg geh., mit 1 Pa...pierfabrik.

Oberlangenegg, bair. Einzeln im LGr. Füssen d. Ober Donau Kr.

Oberlangenroth (der), bair. W. im Ober-Main Kr., LGr. Culmbach.

Oberlangenstadt, bair. D. v. 80 Haushaltungen mit Ausschluß v. 16 Juden, an der nach Kronach führenden Landstraße, im Ober-Main Kr., ist größtentheils der Familie v. Kunsberg auf Nagel mit der Lehnvoigteilichkeit zugethan. Die Schl. liegt an der Straße, und hat einen schönen Garten.

Oberlangert, 3 baden. HH. im BezA. Achern d. Murg Kr.

Oberlangheim, bair. D. v. 14 Hsn. d. Ober-Main Kr.

Oberlangkampfer, östr. D. v. 25 Hsn. in Tyrol, im Unter-Innthaler Kr., z. LGr. Hrsch. Kufstein geh., 1 St. v. Vörgel.

Oberlangnau, wirtemb. D. am Fluß Argen, im OA. Tettnang d. Donau Kr.

Oberlappach, bair. D. v. 18 Hsn. u. 18 Fsll. d. LGr. Dachau im Isar Kr.

Ober-Lappdorf, Felsö-Lapugy, siebenbürg. D. in der Hunyader Gespanschaft, im Lapuschenyaker Bez.

Ober-Larg s. Ober-Largue.

Ober-Largue, Ober-Larg, franz. D. v. 276 Ew. d. Kant. Ferette im Bez. Altkirch des Rhein-Dep. am Ursprung d. Largue, 4 St. v. d. Poststat. Altkirch.

Ober-Lascheid, preuß. D. v. 68 Ew. d. Kr. Eck. Vieth d. niederrh. RgBez. Aachen, 1 St. v. Schönberg.

Oberlatain, östr. Oertchen in Steyermark, im Marburg. Kr., zur Hrsch. Eibiswald geh., 3½ St. v. Mohrenberg.

Oberlatein, östr. D. u. G. in Mähren, im Znaymer Kr., d. Hrsch. Budischkowitz geh.

Ober-Lauba s. Nieder-Lauba.

Ober-Lauch, preuß. D. v. 45 Ew. im niederrh. RgBez. Trier, ¼ St. v. Schönecken.

Oberlauchringen, baden. PfD. v. 63 Hsn. u. 440 Ew. im BezA. Thiengen d. Wiesen Kr.

Oberlaucken, nassau. D. im A. Usingen, hat 38 Hsr. u. 208 Ew.

Oberlauda, baden. kath. FilD. d. Pf. Lauda v. 118 Hsn. u. 470 Ew., 1 St. westwärts von dem Städtchen Lauda, im BezA. Gerlachsheim d. Main- u. Tauber Kr. Altes Schloß.

Oberlaudenbach, hessendarmst. D. v. 36 Hsn. u. 220 Ew. im OA. Lindenfels, Prov. Starkenburg, am Laudenbach.

Oberlauringen, bair. Mktfl. v. 107 Hsn. u. 500 Ew. (Pfändel u. Eisenmann 530 Ew.) anderthalb Posten v. Schweinfurt gegen Norden, im Unter-Main Kr., LGr. Hofheim, geh. d. Familie v. Truchseß. Hier ist ein Schloß mit einer schönen engl. Anlage. Der Boden ist gut u. trägt gutes Getraide. Die große Waldung gehört d. Gemeinde. Der Viehstand ist ansehnlich u. auch d. Schäferei. Die Juden haben hier eine Schule.

Oberlaufing, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Fstll. d. LGr Erding im Isar Kr.

Oberlausing, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. LGr. Ebersberg im Isar Kr.

Ober-Laus, bair. D. im LGr. Rosenheim d. Isar Kr.

Oberlausitz s. Lausitz.

Oberlauder, hgl. sächs. koburg. D. v. 6 Hsn., 300 Ew. u. 1 Schäferei, am Flüschen Lauta, zwischen 2 Bergen, im A. Koburg, im Fstth. Koburg Saalfeld. Antheils. Von den benachbarten Bergen weden bei starken Regengüssen gute Kalksteine in Menge herabgeführt, womit alsdann die Stadt Koburg versehen wird.

Oberlauterbah, bair. D. v. 33 Hsn. u. 33 Fstll. mit 1 K., Schule u. Wirthshaus, d. LGr. Schrobenhausen im Ober-Donau Kr.

Oberlauterbach, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. Hm Pörnbach, LGr Pfaffenhofen im Isar Kr.

Oberlauterbach, bair. D. v. 32 Hsn. u 32 Fstll. mit 1 K. u. Wirthsh. d. Probstei Lauterbach, LGr. Pfaffenhofen, im Isar Kr.

Ober-Lauterbah, bair. Hm. im LGr. Pfaffenberg d Regen Kr.

Ober-Lauterbach s. Lauterbach (Ober-).

Ober-Lauterbach, franz. D. v. 100 Fstll. u. 590 Ew. d. Kant. Selz im Bez. Weissenburg d. niederrh. Dep., 3 St. v. Weissenburg. — Poststat. Lauterburg.

Ober-Lauterhofen, bair. D., Schl. u. Hm. v. 5 Hsn. u. 35 Ew., im LGr. Pfaffenhofen d. Regen Kr.

Ober-Lawalde s. Nider-Lawalda.

Oberlaybach (Verhnika), östr. Mkt. im illyr. RgBez. Laibach, Adelsberger Kr., am Ursprung d. Laibach, hat guten Speditionshandel — In der Gegend d. Mkts. nehmen d. julischen Alpen v. d. NO. Seite den Anfang.

Oberlebenau, östr. A. im L. ob d. Ens, Salzach Kr., d. Pfl, St. u. LGr. Laufen, wird in 8 Vtl getheilt, welche 48 Höfe u. 23 Kleinhäusch enthalten.

Oberledingerland od. Overledingerland, hannöv. Vgt im A. Stickhausen, d. Prov Ostfriesland, hat 7 Kchsp. u. treibt vorzüglich Viehzucht.

Oberledingerland od. Overledingerland, hannöv. Vgt im A. Leer, d. Prov. Ostfriesland, hat den Namen, weil sie über d. Leda liegt, hat 8 Ksp.

Oberlehen s. Bernau.

Oberleimbach, bair. D. zwischen Langenfeld u. Markt-Bibert, im Rezat Kr, LGr. Markt-Bibert.

Oberleinach, bair kath. PfD. v. 136 Hsn u. 705 Ew im Main Kr., LGr. Würzburg jenseits d. Mains.

Oberleinegg, baden. Hf. im BezA. Waldshut d. Wiesen Kr.

Oberleinleiter, bair. D. des Ober-Main Kr., LGr. Ebermannstadt.

Ober-Leinsidel, bair. D. im A. Amberg d. Rezat Kr., ist gerichtisch u. vermischt.

Oberleis s. Leis.

Oberleiten, östr. D. im L. ob d. Ens, im Inn-Vtl., z. Kast. A. Schärding geh., 1½ Stunde von Siegharding

Oberleiterbach, bair. D. mit 1 FilKch., zwischen Zapfendorf u. Kleckheim, im Ober-Main Kr., LGr. Lichtenfels.

Oberlemniz, gfl. reuß. D. in d. Hrsch. Lobenstein im Voigtlande, mit 36 Hsn. u. 170 Ew. u. 1 Pottaschensiederei.

Oberlemp, Solms-Hohensolm. D. 1 St. v. Hohensolms, 2 St. v. Herborn, im preuß. niederrhein. RgBez. Koblenz, Kr. Braunfels.

Ober-Lencken, franz. D. v. 202 Ew. d. Kant. Launsdorff im Bez. Thionville d. Mosel Dep., 6½ St. v. d. Poststat. Thionville.

Oberlengenfeld (auch Lengenfeld), östr. D. u Kuratie im Oetzthal, d. LGr. Sct. Petersberg in Tyrol

Oberlengenhard, wirtemb. W. v. 207 Ew. im OA. Neuenburg d. Schwarzwald. Kr., nach Schemberg eingepfarrt.

Oberlengsfeld, khess. reform. D. im A. Landeck d. Prov. Rhessen, mit 19 Hsn. u. 132 Ew.

Oberlenningen, wirtemb. Mktfl. v. 90 Ew. an d. Lauter in einem Thale, im OA Kirchheim des Donau Kr. Die Ew. bauen sehr viel Obst, besonders Kirschen, woraus Kirschwasser bereitet wird.

Oberlenzkirch s. Lenzkirch.

Oberleoben, östr D. im L. ob d. Ens, Salzach Kr., am nördl. Ufer d. Donau.

Oberlesach (auch Kals), östr. PfD. u. Hauptort im gleichnam. Thal u. Gr. in Tyrol.

Ober-Leschwitz s. Nieder-Leschwitz.

Oberlethe, oldenb. Brsch. v. 91 Hsn. u. 579 Ew. im Kr. u. LA. Oldenburg, der gleichnam. Ort enthält 47 Hsr. u. 303 Ew.

Ober-Leuba s. Nieder-Leuba, beide Orte sind kön. sächs. u. nicht, wie b. Nieder-Leuba steht, preuß.

Ober-, Mittel- u. Niederleuba, s. Langenleuba.

Ober-Leuchingen, helv. D. d. Gr. Altstätten im obern Rheinthale d. Kant Sct. Gallen.

Oberleuchtersbach, bair. D. u. Kchsp. v. 11 Ortschaften im Unter-Main Kr., LGr. Brückenau; d. gleichnam. D. enthält 45 Fstll. mit 300 Ew.

Ober-Leupten, hgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fstth. Altenburg.

Oberleuten, bair. Ort v. 3 Hsn. d. LGr. Vichtach im Unter Donau Kr.

Oberleuten, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Burghausen im Unter-Donau Kr.

Oberleutersdorf, östr. Fl. d. Leutmeritzer Kr. in Böhmen, mit 204 Hsn., 1 Schl., 1 PfKch. u. 1 Waisenhaus. Die hier ganz nach holländ. Art eingerichtete (dem Grafen Waldstein gehörige) Tuchmanufaktur hat 2 Walkmühlen, 1 Schönfärberei u. ernährt auf 800 Menschen Man verfertigt hier jährlich 1000 — 1400 Stück Tücher, Kasimirs und Halbtücher von jeder Gattung u. Güte.

Oberleutersdorf, östr. Ort im Bunzlauer Kr. in Böhmen, liefert mit d. umliegenden Gegend auf

ꝛoo Stühlen gegen 11000 Dutzend Kastorstrümpfe welche am stärksten nach Petersburg gehen.
…erleutersdorf, östr. D. d. Leutmeritzer Kr. in Böhmen. Hier ist ein Steinkohlenbergwerk.
…er-Leutersdorf, kön. sächs. Flk. in d. Prov. Lausitz, dicht an der böhmisch Grenzen, bildet mit dem kön. sächs. Mittelleutersdorf u. dem böhm. Niederleutersdorf einen Ort. In Oberleutersdorf sind KG., 1 Kch., 1 Schule u. 1 schönes, massives Tuchhaus. Märkte werden 4 gehalten.
…erleuthen, bair. D. v. 2 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Trosburg im Isar Kr.
…er-Lhota, östr. zur Hrsch. Blansko geh. D. in Mähren, Brünner Kr., diesseits d. Zwittawa.
…erlibbach, nassau. D. im A. Wehen, hat 21 Hsn. u. 88 Ew.
…erlichtenau s. Lichtenau.
…er-Lichtenau b. Lauban s. Nieder-Lichtenau.
…er-Lichtenau bei Pulsnitz, s. Lichtenau (Ober- u. Nieder).
…erlichtenegg, 2 baden. HH. im BezA. Pfullendorf d. See Kr., mit 24 Ew.
…erliebersbach, hessendarmst. W. v. 4 Hsn. u. 6 Ew. in d. Kant. Mörlenbach im A. Fürth der Prov. Starkenburg.
…erliebich, östr. Hrsch. mit 1 Mkt. u. 9 DD. im Leutmeritz. Kr. in Böhmen.
…erliederbach, nassau. PfKchD. im A. Höchst mit 55 Hsn. u. 300 Ew.
…erlienz, östr. PfD. in Tyrol, im Pusterthal. Kr., z. LGr. Hrsch. Lienz geh., 1 St. v. Lienz.
…erliezheim, bair. PfD. v. 300 Ew. im LGr. Höchstädt d. Ober-Donau Kr.
…erlimbach, bair. D. d. Ober-Main Kr.
…erlimpurg, wirtemb. altes Schl. u. 2 HH. mit … Ew. über d. Stadt Hall, im OA. Hall d. Jaxt Kr. Dieses jetzt ruinirte Schl. war d. Stammhaus … Grafen v. Limpurg.
…er-Lind, bair. D. im LGr. Nabburg d. Regen Kr., ist gerichtisch.
…er-Lind, bair. D. im LGr. Kemnat d. Obermain Kr., geh. zum Theil v. Hirschberg, zum Thl. … Hm. Ebnat.
…rlind, hgl sächs. schöner gepflasterter Mktfl., im … Sonnenberg im Fstth. Koburg-Meiningsch Antheils. Er liegt an d. großen Heerstraße v. Nürn…g nach Leipzig, in einer ebenen angenehmen Gegend an d. Steinach, unweit der sogenannten genannten Brücke, u hat 134 Hsr. mit 643 Ew. Die hiesigen 6 Jahr- u. Wochenmärkte waren in …ern Zeiten, wichtiger als jetzt. Die Ew. treiben …züglich den Ackerbau d. Viehzucht u. Bierbrauerei, liefern auch einige Eisenwaaren. Bis hierher …ht d. Flößholz auf dem Steinachfl. Am Ende des …eckens ist ein Floßgraben, welcher das Holz auf …n sogenannten Flößwasen auf den Meiß bringt.
…rlind, s. Niederlind.
…r-Linda s. Nieder-Linda.
Oberlindach, bair. W. u. KG. mit Patrimon. Gr. im LGr. Neustadt an d. Aisch d. Rezat Kr.
Oberlindach, bair. Ort d. Rezat Kr., LGr. Herzogenaurach.
Oberlinde s. Linde.
Oberlindelbach, bair. D. 2 St. v. Hilpoltstein gegen Lauf, im Rezat Kr., LGr. Hilpoltstein.
Oberlindelburg, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Altdorf.
Oberlindow, preuß. Mktfl. v. 92 Hsn. u. 900 Ew. ohne Stadtrecht, am Friedrich Wilhelmsgraben, im Lebus. Kr. im kön. A. Biegen, in d. Prov. Brandenburg, RgBez v. Frankfurt, ist durch Kolonisten vergrößert worden. Nahrungszweige sind Schifffahrt und Handwerke.
Ober-Lintach, bair. D. im LGr. Roding d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Ober-Linxweiller, koburg. D. v. 83 Hsn. u. 545 Ew. d. Kant. Sct. Wendel, in d. Oberbürgermeisterei Sct. Wendel, d. Fstth. Lichtenberg, an d. Blies, ¼ St. v. Sct. Wendel. — Poststat. Saarbrück.
Oberlistingen, kurhess. reform. PfD. d. A. Zierenberg in NHessen, mit 114 Hsn. u. 641 Ew.
Oberlitsch s. Litsch.
Oberlitter, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Weiherß.
Oberlochen, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. des LGr. Wasserburg im Isar Kr.
Ober-Lockwitz s. Lokwitz.
Ober-Lödla (in d. Volkssprache Ueberleddel), hgl. sächs. PfKchD. im A. Altenburg, Fstth. Altenburg, mit 14 Hsn. u. etwa 100 Ew. In der Nähe gewinnt man sehr viele Braunkohlen, die für die besten u. reinsten d. ganzen Gegend gelten.
Oberlöllenfeld (Kleinlöllenfeld), bair D. v. 21 Haushaltungen im Rezat Kr., LGr. Wassertrüdingen, ist vermischt.
OberLöwenhayn s. Löwenhayn.
Oberlohen, östr. 6 zstr. Hsr. im L. ob d. Ens, Inn-Vtl., zur Hrsch. Wildshut geh., 8 St. v. Braunau.
Ober-Loire s. Loire.
Ober-Lommatzsch s. Lommatzsch (Ober-).
Oberloqniz (Lopniz, Lopiz), hgl. sächs. AD. im A. Grafenthal, im Fstth Saalfeld, mit 26 Hsrn., 1 Pechhütte u. 157 Ew., die gute Bienenzucht treiben.
Oberloquiz (Logniz) s. Loquitz (Mittel-, Nieder-, Ober-).
Oberlorenzen, östr. D in Steyermark, im Bruck. Kr., zur Hrsch Woden geh ¼ St. v. Münzhofen.
Oberloschenau, ein Waldplatz im bair. Forste Reichenau im Ober-Donau Kr.
Ober-Losheim, preuß. D. v. 1062 Ew. (mit Ober-Simbl d. Kr. Merzig im niederrh. RgBez. Trier, 1½ St. v Merzig. Es ist hier eine Schneide u. 1 Oehlmühle.
Ober-Losa s. Losa (Ober-).
Ober-Losnitz s. Losnitz (Ober-).

Ober-

Oberlottenweiler, wirtemb. D. im OA. Ravensburg d. Donau Kr., mit 60 Ew.
Ober-Ludwigsdorf s. Nieder-Ludwigsdorf. Beide Orte hängen zusammen, u. haben mit den öffentlichen Gebäuden gegen 100 Hsr. und 644 Ew., Ober-Ludwigsdorf näml. ich 49 Hsr. u. 303 Ew. u. Nieder-Ludwigsdorf 45 Hsr. u. 341 Ew.
Oberlübbe, preuß. Brsch. im westphäl. RgBez. Minden, Minden Kr., im A. Hausberge, in einer gebirgigen Gegend, mit Ackerbau, Viehzucht und Garnspinnerei.
Ober-Lützschera s. Lützschera (Ober-). Es hat 6 Hsr., 1 Mühle u. 40 Ew.
Ober-Lungwitz s. Lungwitz, Langenlungwitz. Der ganze Ort enthält 420 Hsr. u. 4100 Ew., v. denen allein gegen 3,300 auf Oberlungwitz kommen.
Oberlunkhofen, helv. PfD. v. 49 Haushaltung. mit einer weitläuftigen Gemeinde im A. Knonau d. Kant. Zürich.
Ober-Lustadt, bair. D. v. 1180 Ew. des Kant. Germersheim im Bez. Landau d. Rhein Kr., 1½ St. v. Germersheim. — Poststat. Speier.
Ober-Lutter s. Lutter.
Ober-Luzing, preuß. D. v. 422 Ew. (mit Nieder-Luzing) d. Kr. Mayen, im niederrh. RgBez. Koblenz, 1 St. v. Breisich.
Ober-Mädlingen, Obermedlingen, bair. Hm. v. 450 Ew. unweit Gundelfingen, im LGr. Laugingen d. Ober-Donau Kr.
Ober-Mähler (Obermehler), herzogl. sächs. PfKchD. ohnweit d. Notter, mit 87 Hsn. u. 390 Ew. im A. Volkenrode Fstth. Gotha.
Obermänningau, Maingau, Mengau, bair. D. im Ober-Main Kr. LGr. Weißmain, daselbst ist ein Burgstall.
Ober-Marmosen, bair. D. v. 4 Hsn., im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.
Obermässing, bair. A. u. PfD. 6 St. v. Eichstätt an der Schwarzach unter dem Schl. gleiches Namens, im Regen Kr., LGr. Greding.
Obermässing (das Schloss), bair. 3stockiges Bergschloß an dem östlichen Abschusse des Hesberges oberhalb dem D. gleiches Namens, im Regen Kr., LGr. Greding. Es hat eine vortreffliche Aussicht in die ob. u. neuburgische Pfalz.
Obermässing, bair. Forst, welcher über sechsthalbhundert Jauchert groß ist, im Regen Kr. LGr. Greding.
Ober- u. Untermäusling, wirtemb. W. im OA. Kreilsheim d. Jaxt Kr.
Ober-Magstatt, franz. D. v. 325 Ew. d. Kant. Landser im Bez. Altkirch d. ORhein Dep., 2¼ St. v. Altkirch. — Poststat. Sierentz.
Obermahlmüle, östr. bemerkenswerther Ort wegen einer daselbst angefangenen Wasserleitung, im Königr. Böhmen im Taborer Kr., Hrsch. Bernarditz Woporzan.
Ober-Mahrbach s. Mahrbach.
Ober-Mahrerhof, bair. Meierei d. Kant. Landstuhl im Bez. Zweibrücken d. Rhein Kr., 1¾ St. v. Landstuhl.
Obermainbach, wirtemb. Fl. D. im OA. Hall d. Jaxt Kr. mit 140 Ew.
Obermailingen, nassau. D. im A. Langenschwalbach, hat 48 Hsr. u. 94 Ew.
Obermainbach, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Schwabach.
Obermainkreis, d. nördl. Kr. d. Königr. Baiern, unter 49°35′ — 50°25′ NB. u. 28°8′ — 30°12′ OL., grenzt gegen N. an Koburg u. die Reussischen Lande, gegen O. an das Voigtland und Böhmen, gegen S. an d. bair. Regen- und Rezat Kr. und gegen W. an den Unter-Main Kr. u. Koburg. Sein Areal beträgt 142 QM. (nach andern 162,85). Ein sehr hochliegender Landstrich, in dessen Nähe sich d. Thüringer Wald unter dem Namen Frankenwald hinzieht; in der Mitte erhebt sich das romantische Fichtelgebirge, im O. streicht der Böhmer Wald u. im W. breiten sich einige Arme des Steigerwaldes aus. Einzelne hohe Berge sind d. Schneeberg (3682 Fuß) südl. von Weißenstadt, der Ochsenkopf (3621 Fuß) östlich von Goldkronach, d. hohe Farmleiten (3316 Fuß) südl. v. Weißenstadt, die Kossein, der Todtenkopf, der Platten, die hohe Mütze, der große Waldstein, die Leinenburg, der Staffelberg und der Dobra. Die meisten dieser Berge sind mit Waldung bedeckt, und geben einer Menge Flüsse ihren Ursprung. Die vorzüglichsten darunter sind: 1) der Main mit den Nebenflüssen Rodach, Itz, Baunach (mit d. Lauter), Weißmain, Lauter; 2) d. Regnitz (d. vereinigten Fl. Rednitz u. Pegnitz) mit d. Aisch, die reichen und rauhen Ebrach und Aurach; 3) die Saale mit der Lanitz, Schweinitz, gr. und kleine Regnitz, Pulsnitz und Selbitz; 4) die Eger mit Rösla (Kossein) und Eger. Kleinere Flüsse sind die Waldnab, die Böhmische und Haidnab, die Wiesent, Haslach, Kronach, Steinach etc. Die wenigen Seen dieses Kr., z. B. bei Elenau, Weißenstadt, Biberach etc. sind von keiner Bedeutung. Das Klima ist im Ganzen gemäßigt, im S. aber milder als im N. — Der Boden ist sehr ergiebig, und der westliche und südwestl. Theil gehört zu den fruchtbarsten Distrikten Deutschlands. Das Mineralreich liefert Eisen, Blei, Kupfer, Steinkohlen, Vitriol, Schwefel, Alaun, Serpentin, Alabaster, Krystall, Salpeter, Marmor, Schiefer, Schleif- und Wetzsteine, Gyps, Töpferthon, Walkererde, Farbenerden, mineralische Wasser. Aus dem Pflanzenreiche findet man alle Arten v. Getraide, Gemüse, Flachs, Hanf, Hopfen, Süßholz, Futterkräuter, Obst u. Holz. D. Thierreich giebt Hornvieh, Schaafe, Schweine, Pferde, Wildpret, Federvieh u. Fische. — Die Ew., die sich auf 372,000 Individuen belaufen, besitzen viel Betriebsamkeit und großen Kunstfleiß. Getraide- und Obstbau wird sehr stark betrieben, das Berg- und Hüttenwesen ist sehr wichtig; überdieß findet man Manufakturen u. Fabriken in Tuch, Rasch, Flanell, Zitz, Hüthen, Siegellack, Spiegeln, Glasknöpfen, Glasperlen, Tabak, Leder, Papier, Kupfer-, Eisenblech- und Holzwaaren etc.

Den

Den Handel machen die guten Landstraßen u. schiffbaren Flüsse immer lebhafter. Ausfuhrartikel sind fettes Vieh, Hanf, Flachs, Steinkohlen, Süßholz, Eisen, verschiedene Bergwerksfabrikate, Pottasche, Leinewand, Garn, Leinöl ꝛc. Der ganze Kreis besteht aus 34 Landgerichten: a) 1) Baireuth, 2) Bamberg I, 3) Bamberg II, 4) Burg-Ebrach, 5) Culmbach, 6) Ebermannstadt, 7) Eschenbach, 8) Gefries, 9) Gräfenberg, 10) Höchstädt, 11) Hof, 12) Hollfeld, 13) Kemnat, 14) Kirchenlamitz, 15) Kronach, 16) Lauenstein, 17) Lichtenfels, 18) Münchberg, 19) Naila, 20) Neustadt an der Waldnab, 21) Pegnitz, 22) Pottenstein, 23) Rehau, 24) Scheßlitz, 25) Selb, 26) Seßlach, 27) Stadt Steinach, 28) Teuschnitz, 29) Tirschenreuth, 30) Vorchheim, 31) Waldsassen, 32) Weidenberg, 33) Weißmain, 34) Wunsiedel; b) aus 5 Herrschaftsgerichten: 1) Banz, 2) Mitwitz, 3) Lambach, 4) Ebnat, 5) Heinersreuth; c) aus der Justizkanzlei Thurnau und d) aus dem Polizeikommissariaten 1) Baireuth, 2) Bamberg und 3) Hof.

Ober-Mainsbach, bair. D. im LGr. Roding des Regen Kr., geh. zur Hm. Reichenbach.

Obermaislingen, kl. D. im öttingenspielbergisch. Mediatgr. d. bair. Rezat Kr.

Ober-Malching, bair. D. im LGr. Dachau des Isar Kr.

Ober-Manderscheid, franz. D. v. 306 Ew. mit Blankenheim u. d. Zubehörd. d. Kr. Blankenheim, RgBez. Aachen, ¼ St. v. Blankenheim.

Obermannshalm f. Mannshalm.

Obermarbach, bair. D. v. 23 Hsn. u. 12 Fstll. mit 1 K., d. LGr. Freysing im Isar Kr.

Obermarchthal, wirtemb. D. v. 1100 Ew., Hauptort d. Thurn u. Tax. Standesherrschaft Marchthal an d. Dauphinestraße, im OA. Ehing d. Donau Kr. Sehr schöne Kirche.

Ober-Mariendorf, Felsö-Boldog-Aszszonyfalva, slowak. D. im Udwardelyer Stuhl, im Patakfawer Bez. nährt sich vom Ackerbau.

Ober-Marktschlag, östr. D. v. 22 Hsn. d. Hrsch. Krummau geh., im Budweis. Kr. in Böhmen.

Ober-Marne f. Marne.

Obermarpe, preuß. D. v. 5 Hsn. u. 30 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.

Ober-Marxgrün f. Marxgrün (Ober-).

Obermaschwitz, preuß. D. im sächs. RgBez. Merseburg im Saal Kr., 1 St. von Halle, hat 16 Fstll. u. 100 Ew.

Ober-Maßfeld, hal. sächs. PfKchD. v. 60 Hsn. u. 270 Ew., im A. Maßfeld d. Ul. Fstth Meiningen, in einem schönen Thale an d. Werra, worüber eine steinerne Brücke geht.

Obermasskolderbach, wirtemb. Ort v. 130 Ew. im OA. Oehringen d. Jaxt Kr.; Fil. v. Oehringen.

Obermatzen, wirtemb. W. mit 20 Ew. im OA. Wangen d. Donau Kr.

Obermauer, östr. D. in Tyrol, Pusterthaler Kr., im Gr. Windisch-Matrey.

Obermaurbach, bair. D. v. 23 Hsn. u. 23 Fstll. mit 1 K., d. LGr. Aichach im Ober-Donau Kr.

Ober- od. Klein-Manthdorf f. Manthdorf.

Obermayrhof, östr. Ortsch. v. 8 Hsn im L. ob d. Ens, Mühl-Vtl., zur Hrsch. Götzendorf geh., 12 St. v. Linz.

Obermayerhofen f. Neustift.

Ober-Mays, östr. Schl. in Tyrol, Botzner Kr., im LGr. Meran.

Obermberg, wirtemb. Bergschl. u. H. über d. Enz im OA. Besigheim d. Neckar Kr.

Obermeckenbeuern, wirtemb. D. im OA. Tettnang d. Donau Kr.

Obermedlingen f. Ober-Mädlingen.

Ober-Mehlen, preuß. D. v. 56 Ew. im Kr. Prümm d. niederrh. RgBez. Trier, ¼ St. v. Prumm.

Obermehnach, bair. W. v. 3 Hsn, d. LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.

Obermeiersbach f. Diebsgraben.

Ober- u. Unter-Meilen, helv. gr. zerstr. und volkreiche PfGem. d. A. Meilen im Kant. Zürich. Sie hat die schönste K. am Zürchersee, herrlichen Acker-, Wein-, Garten- u. Obstbau, sehr gute Viehzucht, u. wohlhabende Ew. unt. welchen viele Manufakturarbeiter sind.

Ober-Meissa f. Meissa (Ober-).

Obermeiser, kheff. reform. PfKchD. d. A. Zierenberg in NHssen an d. Warme, mit 81 Hsn u. 417 Ew.

Obermeitingen, bair. D. v. 32 Hsn. u. 32 Fstll. mit 1 K. u. Wirthsh., des LGr. Landsberg im Isar Kr.

Obermelbike, preuß. H. v. 2 Hsn. u. 18 Ew. im westph. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.

Obermelsendorf f. Melzendorf.

Obermelsungen, kheff. reform. D. v. 26 Hsn. u. 172 Ew. d. OA. Molsungen in NHessen.

Obermembach, bair. Ort aus 2 H. bestehend, im Rezat Kr., LGr. Herzogenaurach.

Ober-Mending, preuß. D. v. 672 Ew. d. Kr. Mayen, im niederrh. RgBez. Koblenz, 1½ St. von Mayen. Es werden hier Mühlsteine gebrochen. — Poststat. Andernach.

Obermening, preuß. D. v. 161 Ew. (mit Krettenach) d. LKr. u. niederrh. RgBez. Trier, ¼ St. v. Konz.

Obermennigau, bair. W. im Rezat Kr., in der Mediathrsch. u. A. Thurnau.

Obermenzing, bair. D. v. 37 Hsn. u. 41 Fstll. mit 1 FilKch. u. Mühle, d. LGr. Dachau im Isar Kr.

Ober-Merz, franz. D. von 74 Ew. (mit Nieder-Merz) d. Kr. Jülich im niederrh. RgBez. Aachen, ¼ St. v. Nieder-Merz.

Obermerzbach, bair. KchD. v. 16 Hsn zw. Merzbach u. Gereuth im Rodachgrunde im Ober Main Kr. Es gehört bis auf 4 Hsr. dem Geschlechte von Greifenklau. Nebst dem Feldbau legen sich d. Ew. auf Viehzucht, Viehmastung u. Viehhandel.

Ober-Merzig f. Merzig.

Obermeßhof, baden. H. im Stadt- u. ersten PA Wertheim d. Main-Tauber Kr. unweit Steinbach.

Ober-Messing, bair. Hm. im Regen Kr. an der hintern Schwarzach.
Ober-Mettenbach, bair. D. im LGr. Pfaffenhofen, im Rzat Kr.
Obermettenbach, bair. D. v. 15 Hsn. u. 15 Fstll. mit 1 FilKch. d. LGr. Abensberg im Regen Kr.
Obermettingen s. Obermöttingen.
Ober-Mettmen, helv. PfD. im Kant. Luzern.
Ober-Metzenseif s. Metzenseif (Ober-).
Obermetzlingen, franz. D. im Bez. v. Kaiserslautern, Dep. d. Donnersbergs. In der Gegend ist ein beträchtlicher Wald.
Ober-Meusegast s. Meusegast.
Obermeynengroden, oldenburg. H. v. 2 Hsn. u. 26 Ew. d. Hrsch. Zetel, im Kr. Neuenburg, A. Bockhorn.
Obermichel, preuß. D. im kön. A. Staarmund im Zauchesch. Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam.
Obermichelbach, bair. PfDorf im Rezat Kr., LGr. Cadolzburg.
Obermichelbach, bair. luth. PfD. im Rezat Kr. LGr. Wassertrüdingen.
Obermichelbach, franz. D. im Bez. v. Altkirch, Dep. d. ORheins.
Obermichelbach s. Michelbach.
Ober-Micheln, Felsö-Sz-Mihállyfalva; siebenbürg. D. im Aranyoscher Stuhl, hat 1 reform. u. unitarische Pfarre, an dem Aranyosch, hat einigen Acker- u. Weinbau, nährt sich auch von Salzfuhren.
Ober-Mielinghausen, preuß. H. v. 10 Ew. im westphäl. RgBez. u. Kr. Arnsberg.
Obermiemingen, östr. D u. Poststat. im LGr. Telvana in Tyrol im Trienter Kr.
Obermilbach, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Klagenfurt. Kr. z. LGr. Kreutz u. Nußberg geh., ¾ St. v. Sct. Veit.
Ober-Miletin, östr. D v. 12 Hsn. d. Hrsch. Wittingau geh., im Budweiser Kr. in Böhmen.
Ober-Milischents, östr. D. in d. Buckowina an d. Suczawa mit mehrern Mahlmühlen.
Obermilleg, Mihlegg, bair. D. im Ober-Donau LGr. Immenstadt.
Obermilmesdorf, Obermölmesdorf, weimar. KH. im eisenachischen A. Eisenach.
Obermillstadt, östr. D. mit einer Kurazie im illyr. RgBez. Laibach im Villach. Kr. z. Hrsch. Millstadt geh., 2¾ St. v. Spital.
Obermimberg, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Altdorf.
Oberminseln, baden Gemeinde im BezA. Schopfheim d. Wiesen Kr.; hat mit Nieder- u. Mittelminseln 104 Hsr. u. 650 Ew.
Ober-Misau, bair. D. v. 270 Ew. d. Kant. Waldemoor, im Bez. Zweibrücken d. Rhein Kr., 1¼ St. v. Waldemoor.
Obermitbach, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Weihers.
Obermittelried, wirtemb. W. u. Fil. v. Murrisdangen im OA. Leutkirch d. Donau Kr.
Obermittenhausen, bair. W. im LGr. Höchstädt d. Ober-Donau Kr.
Obermitterdorf, bair. D. v. 6 Hsn. d. LGr. Regen im Unter-Donau Kr.
Ober-Mitterhofen, bair. D. im LGr. Eggenfelden d. Unter-Donau Kr.
Obermittenwald, s. Mittewald.
Ober-Mittweydaer Hammer, kön sächs. Hammerwerk, im A. Schwarzenberg d. Erzgebirg. Kr. an d. Mittweyde. Besteht aus 1 Hohenofen, 2 Stab-, 2 Blechfeuern, 1 Zinnhaus, 1 Drath-, Zain- und Schaufelhammer, wo sehr guter Drath verfertigt wird, u. enthält gegen 200 Ew.
Obermockstatt, isenburg. D. u Gr an d Nidda, 4 St. v. Büdingen, in d darmst. Prov. OHessen. In d. Gegend werden viele Zwiebeln gebaut
Obermodau, hessendarmst. D. v. 24 Hsn. u. 200 Ew im A. Lichtenberg der Prov. Starkenburg im Odenwald.
Ober-Moderen, franz. D v. 120 Fstll u. 719 Ew. d. Kant. Burweiler im Bez. Saverne, des niederrh. Dep an d. Moder, 7½ St. v. Straßburg. — Poststat. Hagenau.
Obermöckenlohe s. Mockenlohe.
Obermogershain, D. im öttingspielberg Mediat Gr. d bair. Rezat Kr.
Ober-Mölingen, (Mehlingen), bair. D. v. 400 Ew. d. Kant. Otterberg im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., ½ St. v. Neukirchen.
Obermöllerich, khess. PfKchD. v. 58 Hsn. u. 380 Ew., d. A. u. Prov Fritzlar.
Ober-Möllern, preuß. D. d. A. Pforta im Naumburger Kr., d. sächs. RgBez. Merseburg.
Obermonsheim, wirtemb. Schl. im OA. Leonberg d. Neckar Kr.
Obermörle, hessendarmst. D. v. 282 Hsn. u. 1560 Ew im A. Vilbel d Prov. OHessen.
Obermörsbach, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Aschaffenburg.
Obermörsbach, nassau. D. v. 17 Hsn. u. 21 Ew. im A. Hachenburg.
Obermösing, bair. D. ½ St. von Bayreuth, im Ober-Main Kr., LGr. Bayreuth.
Obermöttingen (Obermettingen), bair. D. im BezA. Stüchlingen d. Donau Kr., an d. Steinach, mit 27 Hsn. u. 170 Ew.
Obermöttnik, östr. PfD. v. 26 Hsn. im illyr. RgBez. u Kr. Laibach, zur Hrsch. Münkendorf geh., 1 St v. Krenz.
Ober-Molbitz, bgl. sächs. D. im A. Altenburg, Fstth. Altenburg, mit 5 Hsn. u. 40 Ew.
Ober-Monjou, kath. deutsche Kolonie in d. russ. Statthaltersch. Saratow, Wolskischer Kr., an der Walga, mit 300 Ew.
Ober-Moor, bair. D. v. 300 Ew. d. Kant. Landstuhl im Bez. Zweibrücken. d. Rhein Kr., 1¼ St v. Landstuhl; Hauptort einer gleichnam. Bürgermeisterei v. 11 Ortsch. mit 2012 Ew.

Ober-

rmoos; bair. D. v. 44 Wohnungen u. 250 Ew., m Unter-Main Kr.
ermooshain, bair. D. v. 12 Hsn. u. 12 Fstll. A. Schwindau, LGr. Wasserburg, im Isar Kr.
er- u. Unter-Morgenröthe, kön. sächs. Hammerwerk nebst mehrern Arbeitshäusern, hat mit Hesenmühle 1 Hochofen, 1 Blechfeuer, 1 Zinnh. u. 234 Ew.
ermorschreut, bair. vermischtes D. v. 11 Hsn. m Ober-Main Kr., LGr. Pottenstein.
er-Morschwiller, franz. D. v. 302 Ew. im Bez. u. Kant. Altkirch, d. ORhein. Dep., 1½ St. v. Poststat. Altkirch.
er-Moschel, bair. St. v. 120 Hsn., 2 Kirch. 800 Ew. (mit Kadiforst). Hauptort eines Kant. m Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., am Fl. Moschel, 1½ St. v. Kreuznach, am Fuß d. Landbergs, wo man die Trümmer des Schl. Landsberg erblickt. Es ist hier ein Bruch v. bläulichem kalkartigem Marmor, der einen vortrefflichen Kalk geben könnte, aber nicht mehr bearbeitet wird
er-Moschel, bair. Kant. d. Bez. Zweibrücken m Rhein Kr., voller Hügel u. Thäler u. daher nicht sehr fruchtbar; doch baut man Getraide, Flachs, Reps, Klee u. in den südlichen Gegenden einen mittelmäßigen Landwein; Hornvieh und Schafzucht ist bedeutend. Die DD. liegen malerisch in wiesenreichen Gründen. Reichhaltiger ist das Mineralreich, man findet Mühl- und Kalksteine, Marmor, sonst auch Silber, Quecksilber u. Steinkohlen. Der ganze Kant. zählt 7 Bürgermeistereien (Alsenz, Duchroth, Ebernburg, Feil, Niederhausen, Obermoschel und Obernheim), 26 Gemeinden u. 10,109 Ew., die in 1771 Hsn. wohnen.
er-, Mittel- u. Niedermosel s. Mosel.
ermospach (Obermosbach), bair. W. im Rezat Kr., LGr. Feuchtwang.
ermospach s. Mosbach.
er-Mossau, erbach. D. zwischen Erbach u. Lindenfels, in d. darmst. Prov. Starkenburg.
er-Mosmuihl, bair. D. im LGr. Dachau des Isar Kr.
er-Moys s. Mois.
er-Mozing, bair. D. im LGr. Straubingen d. Unter-Donau Kr.
ermühl, östr. Riedl. in Tyrol, im OInnthal. Kr., zur LGrHrsch Landeck geh., 6½ St. v. Imst.
er-Mühl, östr. D. v. 26 Hsn., d. Hrsch. Neuhaus geh., im Tabor. Kr. in Böhmen.
ermühl, bair. D. v. 2 Hsn. u. 2 Fstll. d. LGr. Erding im Isar Kr.
ermühl, bair. Mühlwerk im Rezat Kr., LGr. Hilpoltstein.
ermühl, wirtemb. H. v. 5 Ew. im OA. Balingen d. Neckar Kr.
ermühlbach, bair. D. v. 17 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr., mit 1 Waffenhammer.
ermühle, bair. Einzeln im LGr. Neustadt an d. Aisch d. Rezat Kr.
ermühle, bair. W., dem W. Taugenroth, womit er eine Gemeinde macht, gegenüber, zwischen d. St. Gembau u. d. Waffenmühle, an d. Wiesenth. im Rezat Kr.
Obermühle, kön. sächs. RG. im A. Pegau d. Leipziger Kr. an d. Elster. Es hat Ober- u. Niedergerichte, u. alle dazu geh. Grundstücke RGrechte.
Obermühlen, wirtemb. kl. D. v. 59 Ew. im OA. Gaildorf d. Jaxt Kr.
Obermühlenburg, preuß. G. im westphäl. RgBez. Minden im Herforder Kr., in d. Vgt. Enger.
Ober-Mühlendorf, Felsö-Szombatfalva, siebenbürg. D. im Fogarascher Dstkt., im Combatfalwer Bez.
Obermühlhausen, bair. D. v. 22 Hsn. u. 22 Fstll. mit 1 K. u. 2 Mühlen, d. LGr. Landsberg im Isar Kr.
Ober-München, bair. D. im LGr. Mosburg des Isar Kr.
Obermünkheim, wirtemb. W. v. 60 Ew. am Fl. Kocher, im OA. Halle d. Jaxt Kr.
Ober-Münster, bair. Schl. u. ehemaliges gefürstetes freiherrl. adl. Fräuleinstift in d. Stadt Regensburg, welches 1802 eingezogen wurde.
Obermünsterthal, baden. Thalvgt. im BezA. Stauffen d. Treisam Kr.
Ober-Muespach, franz. D. v. 455 Ew. d. Kant. Ferette im Bez. Altkirch d. ORhein. Dep., 3½ St. v. d. Poststat. Altkirch.
Obermulten, baden. Ortsch. im BezA. Schönau d. Wiesen Kr. am Fuße d. Belchenberges, deren Ew. blos Viehzucht treiben.
Obermumbach, W. v. 11 Hrn. z. hessendarmst. OA. Lindenfels, Prov. Starkenburg, geh.
Obermumpf, helv. D. im Kant. Aargau.
Obermundat, ist ein beträchtlicher Theil des Gemeindebez. v. Kolmar in Frankreich. Es ist ein an Getraide, Wein, Wieswachs u. Holz sehr fruchtbarer Landstrich.
Ober-Murach, bair. D. im LGr. Neunburg vorm Walde d. Regen Kr., ist gerichtisch
Ober-Mursweir, franz. D. v. 324 Ew. d. Kant. Wintzenheim im Bez. Kolmar d. ORhein. Dep., 1½ St. v. d. Poststat. Kolmar.
Obermusbach, bair. Weiler im Rezat Kr., LGr. Feuchtwang.
Obermusbach, wirtemb. Dchen v. 120 Ew. im OA. Freudenstadt d. Schwarzwald Kr.
Ober-Muschwitz s. Muschwitz.
Obermutschelbach, baden. D. im BezA. Pforzheim d. Pfinz-Enz Kr. mit 40 Wohn., 28 Nebengebäuden, 1 Schule u. 240 Ew.
Ober-Mylau s. Mylau.
Obern, östr. W. in Tyrol, im UInnthaler Kr., zur Prostei Stainach geh., 2½ St. v. Stainach
Obernach, bair. kl. Dertchen im LGr. Weilheim an dem Eschenthal d. Isar Kr.
Obernach, bair. Bach im LG. Weilh. im d. Isar Kr., fließt durch einen engen Paß in d. Walchensee.
Obernach, bair. kl. Fl. im LGr. Weilheim d. Isar Kr.

Obernagelbach, bair. D. v. 8 Hsn. d. LGr. Regen im Unter-Donau Kr.

Obernaich, bair. D im LGr. Nabburg d. Regen Kr., ist gerichtisch u. vermischt.

Ober-Natzschkau, kön. sächs. D. im A. Lauterstein d. Erzgebirg. Kr. an d. Natzschung.

Obernau (Overchlova), östr. D. in Steyermark, im Cill. Kr., z. Hrsch. Oberpulsgau geh., ½ St. v. Wind. Fristritz.

Obernau (Oberau), bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Aschaffenburg, am Main, 1 St. v. Aschaffenburg, mit 145 Fstll. u. 709 Ew., welche Ackerbau, gute Viehzucht, Wein- u. sehr einträglich. Obstbau treiben.

Obernau, bair. Einöde im LGr. Hersbruck d. Rezat Kr., ist gerichtisch.

Obernau, bair. Einöde v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. des LGr. Weilheim im Isar Kr.

Obernau, wirtemb. PfD. v. 420 Ew. im OA. Rothenburg d. Schwarzwald Kr. Bad.

Obernau, preuß. D. d. Ksp. Netpha im Kr. Siegen d. westphäl. RgBez. Arnsberg.

Obernaundorf, kön. sächs. D. im A. Dippoldiswalde d. Meißner Kr., erstreckt sich auf ¼ St. lang in einem Grund hin, u. enthält in 26 Hsn. über 200 Ew., welche viel gutes Obst bauen.

Obernaundorf, preuß. Vwk. im Kr. u. A. Torgau d. sächs. RgBez. Merseburg, dem Rath zu Torgau geh.

Obernaurbach, bair. D. v. 15 Hsn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Main Kr.

Obernausen, W. im hessendarmstädt. A. Otzberg, Prov. Starkenburg.

Ober-Nay s. Ober-Enheim.

Obernbach, bair. D. v. 2 Hsn. d. LGr. Deggendorf, im Unter-Donau Kr.

Obernbachhausen, lipp. detmold. D. v. 12 Hsn. im A. Detmold.

Obernbauern, preuß. Brsch. im westphäl. RgBez. Minden, Mindener LKr., im A. Reineberg in der Vgt. Quernheim, die Ew. spinnen feines Garn.

Obernbeck, preuß. Brsch. mit sehr schlechtem Boden im westphäl. RgBez. Minden, Mindener LKr., im A. Hausberge, in d. Vgt. Gohfeld.

Obernberg, östr. bewohnt Thal in Tyrol, mit einer Schule inner der Neustift, des Gr. Nauders und Pfunds.

Obernberg, östr. Hrsch. Mkt. u. PflGr. im L. ob d. Ens, Inn-Vtl., 2 St. v. Altheim.

Obernberg, östr. Ortsch. in Tyrol, im U.Innthaler Kr., z. Hrsch. u. MktGr. Matrey geh., 2½ St. v. Stainach.

Obernberg (Verch), östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtel Kr., z. Hrsch. Seisenberg geh., 4½ St. v. Neustädtel.

Oberberg, bair. D. im LGr. Kemnat d. Ober-Main Kr., geh. v. Hirschberg z. Hm. Ebnat.

Obernberg, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Fstll. mit 1 Filk. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.

Obernbergen, östr. D. v. 16 Hsn. im L. ob d. Ens, Mühl-Vtl. im LGr. Greinburg, z. rtsch. Hrsch. geh., 2 St. v. Amstädten.

Obernbergham, östr. D. im L. ob d. Ens, Inn-Vtl., zur LGrHrsch. Braunau gehörig, 1½ St. von Braunau.

Obernberhards, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Waidhofen geh., 3½ St. von Schwarzenau.

Obern-Biberr, bair. M. am Flchen Bibert im Rezat Kr., LGr. Markt-Bibert.

Obernbiel, preuß. Ksp. u. PfD. d. A. Braunfels im standesherrl. Kr. Braunfels d. NRhein. RgBez. Koblenz an d. Lahn.

Obernbreit, bair. PfD. v. 220 Haushaltung. im Unter-Main Kr., LGr. Markt-Steft, am Breitbache.

Obernbrücklein, bair. Ort im Ober-Main Kr., LGr. Bayreuth.

Oberbuch, östr. Ortsch. v. 7 Hsn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. rtsch. Hrsch. geh., 3 St. v. Linz.

Obernbüchlein, bair. W. v. 9 Haushalt., 1 St. v. Nürnberg an d. Straße nach Ansbach, im Rezat Kr., LGr. Schwabach, ist vermischt.

Obernburg, bair. LGr. im Unter Main Kr., 2½ QM. groß, mit 8300 Ew., die in 1 St., 2 Fl., 9 DD. u. mehrern W. u. HH., zusammen in 1525 Fstll. wohnen. Obgleich gebirgig, hat es doch guten Feld-, Obst- u. Weinbau, auch ist die Viehzucht beträchtl., daher die Ew. gröstentheils wohlhabend sind.

Obernburg, bair. Städtchen am Main im Unter-Main Kr., Sitz eines Landesgerichts u. einer Postexpedition, mit 1200 Ew. (n. A. 1400 Ew. in 242 Hsn.), welche Weinbau u. Holzhandel treiben. Ueberfahrt über d. Main.

Obernburg (die), bair. D. im Rezat Kr., LGr. Lauf.

Obernburg, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fstll. d. LGr. Troßburg im Isar Kr.

Obernburg, hessendarmst. luth. PfD. v. 20 Hsn. u. 130 Ew. im A. Ilter, d. Prov. OHessen.

Obern-Connersreuth (Obern-Cunersreuth), bair. D. im Ober-Main Kr., LGr. Bayreuth.

Obern-Dehmcke, hannöv. D. v. 34 Hsn. d. A. Erhen in d. Prov. Kalenberg.

Oberndiek, dän. Erbpachtsstelle im hollstein. A. Ahrensbörk u. Ksp. Ratkau.

Oberndörfel, bair. D. v. 2 Hsn. d. LGr. Kötzing im Unter-Donau Kr.

Oberndobel, östr. D. im L. ob d. Ens, Inn-Vtl., im PflGr. St. Martin, z. rtsch. Hrsch. geh., 2 St. v. Siegharding.

Oberndorf, östr. Dchen im L. ob d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Ardacker geh., 1½ St. von Amstädten.

Oberndorf, östr. G. u. Mkt. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Scheibs geh., 4½ St. v. Molk.

Oberndorf, östr. 19 H. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Neuenlengbach geh., 2 St. v. Sieghardskirchen.

Obern-

verndorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Stiftshrsch. Sct. Andrä geh., an d. Traen, 2 St. v. Härschling.

berndorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W, zur Pfarr. Trakmauer geh., 3½ St. v. Sct. Pölten.

berndorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Raps geh., 4 St. v. Gösfriz.

berndorf, östr. Dchen v. 9 Hsn. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Gut am Stög geh., 1 St. v. Lubeneck.

berndorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z Hrsch. Emmersdorf geh., 1 St. v. Bockstall.

berndorf, östr. D. im L. unt. d. Ens. Vtl. ob. M. B., z. Hrsch Drosendorf geh, 7 St. v. Horn.

berndorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Artstädten geh., 1½ St. v. Bockstall.

berndorf, östr. PfD. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Alantsteig geh., 3 St. v. Gösfriz.

berndorf, östr. Ortschaft v. 6 Hsn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., zur Hrsch. Erlach geh., 1½ St. v. Bayrbach.

berndorf, östr. Ortschaft v. 9 Hsn. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. versch. Hrsch. geh., 2 St. v. Wels.

berndorf, östr. D. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl. . versch. Hrsch. geh., 1 St. v. Wels.

berndorf, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl. ur Hrsch. Partz u. d. Stift Lambach geh., 3 St. . Wels.

erndorf, östr. D. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl. . d. Hrsch. Steyeregg, Traun u. Haiding geh., 1½ St. v. Efferding.

erndorf, östr. D. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl. . versch. Hrsch. geh., 1¼ St. v. Lambach.

erndorf, östr. Dchen v. 11 Hsn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. d. Hrsch. Aistershain u. Roth eh., 3 St. v. Lambach.

erndorf, östr. D. v. 27 Hsn. im L. ob. d. Ens, u Traun Vtl., z. versch. Hrsch. geh., 3 St. v. Linz.

erndorf, östr. D. im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., Stiftshrsch. Sct. Florian geh., 1 St. v. Ens.

erndorf, östr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, im Traun Vtl., z. d. Hrsch. Waldenfels, Steyrgarsten . Schlirrbach geh., 6½ St. v. Steyer.

erndorf, östr. D. im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., 1 d. Hrsch. Lindbach, 1 St. v. Gmunden.

erndorf, östr. D. v. 31 Hsn. mit 1 Schl. im L. b. d. Ens, Mühl Vtl., z. d. Hrsch. Haus u. Weinerg geh., 3 St. v. Linz.

erndorf, östr. D. v. 35 Hsn. im Lande ob. d. ns, im Mühl Vtl., z. versch. Hrsch. geh, 6 St. v. reystadt.

erndorf, östr. D. im L. ob. d. Ens, Mühl Vtl. 1 LGr. Oberwaksee, z. versch. Hrsch. geh, 1¼ St. Efferding.

rndorf, östr. D. im L. ob d. Ens, Inn Vtl, L. u. PflGr. Schärding, z. Hrsch. Sct. Martin h., 3 St. v. Passau.

Oberndorf, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl, im L. u. PflGr. Schärding, zu versch. Hrsch. geh., ¾ St. v. Siegharding.

Oberndorf, östr. D. im L. ob d. Ens, Inn Vtl, im Stiftsgr. Reichersberg, z. versch. Hrsch. geh., 1½ St. v. Siegharding.

Oberndorf, östr. D. v. 12 Hsn. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl, z. versch. Hrsch. geh.

Oberndorf, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., z. versch. Hrsch. geh, 2 St. v. Altheim.

Oberndorf, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., z versch. Hrsch. geh, 2½ St. v. Altheim.

Oberndorf, östr. Ortsch. im Lande ob. d. Ens, im Salzacher Kr. u. Pfl., St. u. LGr. Pangau.

Oberndorf, östr. D. in Steyermark, im Cill. Kr., z. Hrsch. Wisell geh., 12 St. v. Cilli.

Oberndorf, östr. Ortsch. mit 1 Schl. in Steyermark, im Judenburg. Kr., zur Kamm. Hrsch. Sct. Lambrecht geh., 1 St. v. Neumarkt.

Oberndorf, östr. D. in Steyermark im Grätz. Kr., z. Hrsch. Waasen geh., 2 St. v. Lebring.

Oberndorf (Gorna Vels), östr. D. in Steyermark im Cill. Kr., z Hrsch. Windisch-Landsberg geh., 6½ St. v. Cilli.

Oberndorf bei Ebbs, östr. D. v. 12 Hsn. in Tyrol, im UInnthaler Kr., z. LGrHrsch. Kuefstein geh, 1½ St. v. Kuefstein

Oberndorf b. Kirchbichl, östr. Dchen v. 14 Hsn. in Tyrol im UInnthaler Kr., zur LGrHrsch. Kuefstein geh., ¾ St. v. Wörgel

Oberndorf, östr. D. bei Dornbüren im Tyrol. Kr. Bengang.

Oberndorf, östr. D. v. 19 Hsn. jenseits d. Eger im Egerschen Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.

Oberndorf, östr. D. v. 68 Hsn. u. 46 Fstll. im Hrodischer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Lukow geh.

Oberndorf, bair. D. im LGr. Erding im Isar Kr.

Oberndorf, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fstll. des LGr. Dachau im Isar Kr.

Oberndorf, bair. D. v. 4 Hsn. u. 5 Fstll. d. LGr. Mühldorf d. Isar Kr.

Oberndorf, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fstll. des LGr. Troßburg im Isar Kr.

Oberndorf, bair. D. v 4 Hsn. u. 4 Fstll. mit 1 PfK. d. LGr. Ebersberg im Isar Kr.

Oberndorf, bair. D. v. 12 Hsn. u 13 Fstll. mit 1 FilK. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.

Oberndorf, bair. D. v. 14 Hsn. u. 14 Fstll. des LGr. Wasserburg im Isar Kr.

Oberndorf, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fstll. mit 1 K. d. LGr. Friedberg im Ober-Donau Kr.

Oberndorf, bair. PfD. v 625 Ew. an d. Schnutter im LGr. Wertingen d. Ober-Donau Kr.

Oberndorf b. Taudern, bair. D. v. 11 Hsn. u. 11 Fstll. d. LGr. Aichach im Ober-Donau Kr.

Oberndorf b. Zeirlbach, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fstll. d. LGr. Aichach im Ober-Donau Kr.

Oberndorf b Luderbach, bair. D v. 7 Hsn. u. 7 Fstll. d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.

Ober-

Oberndorf, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fsll. mit 1 Mühle d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
Oberndorf b. Kronjörgen, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Fsll. d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
Oberndorf bair. v. 13 Hsn. d. LGr. Kötzing im Unter-Donau Kr.
Oberndorf, bair. D. im LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.
Oberndorf, bair. D. v. 18 Unterth., 1½ St. von Beilngries nordwestl. entfernt, auf den Kiesenhüller Berge, im LGr. Beilngries d. Regen Kr.
Oberndorf, bair. D. im LGr. Pfaffenberg d. Regen Kr.
Oberndörf, bair. W. gegen den rothen Berg, im Rezat Kr., LGr. Hersbruck.
Oberndorf, bair. Ort d. LGr. Neustadt an d. Aisch im Rezat Kr.
Oberndorf, bair. D. im LGr. Neustadt an d. Aisch d. Rezat Kr., mit 1 Mühle.
Oberndorf, bair. W. u. RG. mit Patrimon. Gr. im LGr. Erlangen d. Rezat Kr.
Oberndorf, bair. W. nach Ohrnbau gepf. von 12 Haushalt., ¾ St. westnördlich v. Ohrnbau, in einer schönen Ebene, im Rezat Kr., LGr. Herrieden.
Oberndorf, bair. W. bei Hirschneuses im Rezat Kr., LGr. Markt-Erlbach.
Oberndorf, bair. W. mit 20 Ew. im Rezat Kr., LGr. Leutershausen.
Oberndorf, bair. W. d. LGr. Ansbach im Rezat Kr.
Oberndorf, bair. W. ¾ St. v. Gräfenberg im LGr. Gräfenberg d. Ober-Main Kr.
Oberndorf, bair. D. 1 St. v. Culmbach, im Ober-Main Kr., LGr. Culmbach. Die Ew. pf. nach Untersteinach.
Oberndorf, bair. Dchen unweit Pommersfelden im Ober-Main Kr.; geh. den Grafen v. Schönborn.
Oberndorf, bair. D. im Ober-Main Kr., welches mit dem D. Mittlerwailersbach eine Gemeinde unt. den Namen O. u. Mittlerwailersbach ausmacht; gehört dem Geschlechte v. Egglofſstein. S. Mittlerwailersbach.
Oberndorf, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Orb, mit 58 Hsn. u. 330 Ew.
Oberndorf, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Orb, mit 70 Fsll. u. 450 Ew. an d. Josse, 1 St. v. Burgjoſsa.
Oberndorf, bair. D. bei Eſselbach, im Unter-Main Kr., LGr. Homburg.
Oberndorf (Ober-Rheinfeld), bair. wohlgebautes luth. PfD. mit 600 Ew. ¾ St. v. Schweinfurth gegen Würzburg, im Unter-Main Kr., LGr. Schweinfurth. Die Chaussee nach Wernek zieht mitten durch. Hier wird besonders viel schöner Waizen gebauet.
Oberndorf, bair. D. v. 300 Ew. d. Kant. Ober-Moschel im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., an d. Alsenz, ¾ St. v. Alsenz.
Oberndorf, 6 bair. DD. dieses Namens; das 1ste im LGr. Eschenbach d. Ober-Main Kr., geh. z. Hm. Weissenohr; das 2te im LGr. Nabburg, des Regen Kr.; das 3te im LGr. Neumarkt, desselben Kr., ist gerichtisch u. vermischt; das 4te im LGr. Kemnat d. Ober-Main Kr., ist gerichtisch u. vermischt; das 5te im LGr. Roding d. Regen Kr., ist gerichtisch, das 6te im LGr. Neumarkt desselben Kr., ist gerichtisch.
Oberndorf, wirtemb. D. im OA. Tettnang d. Donau Kr.
Oberndorf, wirtemb. W. v. 7 Haushalt. im OA. Kreilsheim d. Jaxt Kr.
Oberndorf, wirtemberg. D. von 430 Ew. im OA. Scharndorf d. Jaxt Kr.
Oberndorf, wirtemb. D. v. 100 Ew. im OA. Oehring d. Jaxt Kr., Fil. v. Neubronn.
Oberndorf, wirtemb. D. unweit Herrenberg im OA. Tübingen d. Schwarzwald Kr., mit 530 Ew.
Oberndorf, wirtemb. D. bei Hopfingen im OA. Elwang d. Jaxt Kr., geh. Oettingenwellerstein.
Oberndorf, wirtemb. kl. Stadt am Neckar v. 1300 Ew. Sitz eines OA. v. 6 geogr. QM. u. 18,400 Ew. im Schwarzwald Kr. Schöne kön. Gewehrfabrik mit sehenswürdigen mechanischen Anstalten; Kanonengießerei.
Oberndorf, baden. D. unfern Krautheim, im Main- u. Tauber Kr., BezA. Borberg an der Erlenbach, mit 107 Ew.
Oberndorf, baden. Weiler nahe am Bodensee, im BezA. Constanz d. See Kr., mit 36 Ew.
Oberndorf, baden. D. am Fl. Murg, im Stadt- u. ersten LA. Rastatt d. Murg Kr., mit 46 Wohnhsn., 79 Nebengebauden, 1 Kapelle u. 260 Ew.
Oberndorf, baden. kl. D. v. 13 Familien, an der Rench nahe bei Oberkirch, wovon es eine Vorstadt ist, im Kinzig. Kr., BezA. Oberkirch.
Oberndorf, kheſs. luth. D. v. 23 Hsn. u. 138 Ew. d. A. Wetter in OHessen.
Oberndorf, hessendarmst. W. im A. Biedenkopf in OHessen.
Oberndorf, nassau. D. v. 45 Hsn. u. 205 Ew. im A. Herborn.
Oberndorf (Brand-), nassau. D. im A. Usingen, mit 120 Hsn., 5 Mühlen, 1 Ziegelhütte u. 620 Ew.
Oberndorf, bgl. sächs. gothaisch. D. v. 41 Hsn. im KrA. Eisenberg im Fstth. Altenburg.
Oberndorf, sächs. D. v. 50 Hsn. u. 300 Ew. im A. u. Großherzogthum Weimar.
Oberndorf b. Sulzbach, weimar. D. mit 52 Hsn. u. 260 Ew. im A. Dornburg, Großherzogthum Weimar.
Oberndorf, schwarzburg.-sondershäus. PfD. und Vwk. d. A. Käfernburg im ob. Fstth. Schwarzburg, 1 kleine Stunde v. Arnstadt. Auf einem Berge im Walde Hain befinden sich die Ruinen d. alten Schl. Käfernburg.
Oberndorf s. Moringen.
Oberndorf, preuß. D. v. 330 Ew. im NRhein. RgBez. Koblenz, Kr. Braunfels, dem Fürst von Solms-Braunfels geh., mit 1 Eisenschmelze, und gut. m Wein in der Nähe.
Oberndorf, hannöv. Fl. v. 234 Hsn. u. 1600 Ew.
des

d. A. Neuhaus an der Oste in der Prov. Bremen. Er hat 2 Dachpfannenfabriken, mehrere Ziegelleien, und treibt Schiffbau und Handel.

bern Dorfmark, hannöv. D. von 4 Hfn. der AVgt. Fallingbostel in d Prov. Lüneburg.

bern-Draufeld (Am) s. Sct Johann.

bernod, östr D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., zur Pfarrh. Zeeging geh, 5½ St. v. Braunau

berneissen, nassau. Ksp. u. D. im A. Dietz an dem Aar, hat 60 Hsr, 408 Ew. u. 2 Mühlen.

bernetphen, preuß. D. d. Ksp. Netphen im Kr. Siegen d. westphäl. RgBez. Arnsberg, an d. Sieg, mit 300 Ew.

berneuben, bair. Einzeln im Ober-Main Kr., LGr Bayreuth.

berneubrunn (Neuben), hgl. sächs. D. v. 83 Hsn. u 425 Ew. d. A. Eisfeld, im Fstth. Koburg. Hildburghäus. Antheils.

berneuching, bair. D. v. 46 Hsn. u. 49 Fstll. mit 1 PfK. d. LGr. Erding im Isar Kr.

berneudorf, östr. Dchen v. 10 Hsn. im L. ob d. Ens, Mühl Vtl., z. Stiftshrsch. Schlögel gehörig, 11 St. v Linz.

berneudof, baden. D. v. 120 Ew. im BezAmte Buchen des Main- u. Tauber Kr.

berneuenbach u. Unterneuenbach, baden. Nebenthäler des Stabs Einbach, im BezA. Wolfach des Kinzig Kr.

ber-Neuern, östr. Mktfl. im Königr. Böhmen im Klettauer Kr.

ber-Neuhausen, bair. D. im LGr. Pfaffenberg des Regen Kr.

ber-Neukirch s. Nieder-Neukirch.

berneukirchen, östr. Mkt. v. 66 Hsn. im L. ob. d. Ens, Mühl Vtl., z. LGrHrsch. Waxenberg geh., 5 St v. Linz.

berneukirchen, bair. D. v. 3 Hsn. u. 4 Fstll. d. LGr. Mühldorf d. Isar Kr.

berneumark, kön. sächs. D. v. 24 Hsn. u. 100 Ew. im A. Zwickau d. Erzgebirg Kr

berneumeuss, bair D. v. 7 Hsn. d. LGr. Regen im Unter-Donau Kr.

ber-Neundorf, preuß RG. u. D. an d. Neiße, im Görlitz. Kr. d schles. RgBez. Liegnitz bei Zodel, mit 51 Hsn., 1 Schl., 390 Ew. u in der Nähe guten Kalksteinbrüchen. Vergnügungsort der Görlitzer.

berneundorf, kön. sächs. D. im A. Plauen des Vgtländ. Kr.

berneurode, D. im khess. A. Friedewald, der Prov. Nhessen, mit 4 Hsn. u. 24 Ew.

ber-Neuschönberg, kön. sächs. PfD. v. 70 Hsn. u. über 400 Ew. d. KrA. Freiberg im Erzgebirg. Kr. an der Flöhe. Es liegt gegen 1900 Par. Fuß über der Meeresfläche u. hängt mit Grünthal zusammen. Unter den Ew., die ausserordentlich betriebsam sind, u. guten Flachs bauen, giebt es gute Tischler- Stellmacher, auch liefert ein geschickter Mechanikus vortreffliche Fernröhre, Mikroscope 1c.

bernenses, bair. D. v. 9 Hsn. d. Obermain Kr., St. v. Schönbrunn.

Ober-Neustetten, wirtemb. D. v. 40 Ew. (mit Gärtnershof) im OA Schorndorf d Jaxt Kr.

Oberneustift, bair. D. v. 4 Hsn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Oberneusulze s. Neusulze.

Ober-Neuwiese (Bergen), kön. sächs. D. an d. Ostseite der schwarzen Elster in d. Prov. Lausitz.

Obernezdicz, östr. D. mit Schloßruinen, im Königreiche Böhmen, im Klattauer Kr.

Obernfelde, preuß. adl. G. im westphäl. RgBez. Minden, Mindener LKr., im A. Hausbergen, in der Vgt Gohfeld.

Obernfelde, hannöv. D. v. 100 Hsn u. 670 Ew., in d. Prov. Göttingen, A. Gieboldshausen.

Obernfreihöls, bair. Einöde im LGr. Amberg d. Regen Kr.

Obernfronstetten, bair D. v. 6 Hsn des LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Oberngalspach, östr. Dchen v. 17 Hsn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Dachsberg geh., 1½ St. v. Efferding.

Oberngeis, khess. A. in der Provinz Hersfeld am gleichnam. Flüßchen, enthält in 6 Ortsch. 263 Hsr. u. 1510 Ew.

Oberngoszell, bair. D. v. 14 Hsn. d. LGr. Cham im Unter-Donau Kr.

Oberngrub, bair. D. v. 2 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Unter Donau Kr.

Oberngrub, bair. D. v. 25 Hsn. d. Ober-Main Kr.

Oberngrub, bair. Ort d. LGr. Ebermannstadt im Ober-Main Kr.

Oberngschwand, bair. D. v. 6 Hsn. des LGr. Kötzing im Unter-Donau Kr.

Obernhausen (Obenhausen), bair. PfD. von 292 Ew. an d. Roth, im LGr. Roggenburg d. Ober-Donau Kr.

Obernhausen, bair. D. im Unter Main Kr, LGr. Bischofsheim. Auf d. Markung dieses D. wird die Erde gegraben, welche in d. Krugbäckerei z. Oberbach gebraucht wird.

Obernhausen, wirtemb. PfD. im OA. Neuenburg d. Schwarzwald Kr, enthält mit Gräfenhausen gegen 900 Ew., v. denen in Obernhausen allein 340 leben.

Obernhausen, lipp. detmold. adl. G. im A. Detmold.

Obernhauss, östr. Dchen mit 1 FilK. in Steyermark im Judenburg Kr., z. Hrsch. Haus geh., 30½ St. v. Leoben.

Obernhain, nassau. D. d. A. Usingen, hat 48 Hsr. u. 256 Ew.

Obernhammer, bair. Ort v. 2 Hsn. d. LGr. Vietach im Unter-Donau Kr.

Obernhard, östr. Ortsch. im L ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. versch. Hrsch. geh, ¾ St. v. Wels.

Ober- u. Niedernhardt, bair D. v. 9 Hsn. u. 10 Fstll. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.

Obernhayen, preuß. adl. PfD. mit 13 Fstll. im Berk.

Work. Kr. in der Provinz Pommern, RgBez. von Stettin.
Obernhees, preuß. D. d. Ksp. Oberholzklau im Kr. Siegen d. westphäl. RgBez. Arnsberg.
Obernheide, oldenburg. D. d. Brsch. Blockern im Kr. u. A. Delmenhorst, mit 15 Hsn. u. 80 Ew.
Obernheim, bair. D. v. 430 Ew. d. Kant. Landstuhl im Bez. Zweibrücken d. Rhein Kr., 1½ St. v. Landstuhl.
Obernheim, hohenzoll. PfD. v. 539 Ew. im Fstth. Hohenzollern-Sigmaringen.
Obernholbach, östr. Ortsch. v. 8 Hsn. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., zu versch. Hrsch. geh., 2½ St. v. Efferding.
Obernhörbach, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.
Obernhof, östr. D. im L. ob. d. Ens, Haus. Vtl., zur Hrsch. Erlach geh., 4½ St. v. Haag.
Obernhof, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. M. W., zur Hrsch. Seißeneck geh., 1 St. v. Amstädten.
Obernhof, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Fstll. d. LGr. Troßburg im Isar Kr.
Obernhof, nassau. D. mit d. Neuberner u. Leopoldiner Kupferhütten im A. Nassau, hat 50 Hsn. u. 240 Ew.
Obernhofen, auch Obbornhofen, solms-braunfelsisch D. im A. Wölfersheim d. hess. Prov. OHessen, 1½ St. v. Münsterberg. Die von Bobenhausen haben hier einen adl. Hof.
Obernholz, östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vtl. unt. d. M. B., zur Hrsch. Grafeneck geh., 3 St. v. Krems.
Obernhueb, östr. D. v. 14 Hsn. im L. ob. d. Ens, im Traun Vtl., zur Hrsch. Wimsbach geh., 2½ St. v. Lambach.
Obernhueb, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. d. Hrsch. Aschach u. Engolzell geh., 3½ St. v. Efferding.
Obernichelspach, wirtemb. W. v. 192 Ew. im OA. Neuenburg d. Schwarzwald Kr., nach Gräfenhausen eingepfarrt.
Oberniederndorf, bair. Ort d. LGr. Neustadt an d. Aisch im Rezat Kr.
Obernigk, preuß. D. v. 312 evangel. Ew. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Kr. Trebnitz, zählt zusammen 1 hrsch. Wohnhaus, 2 Vwk. v. 834½ Scheffel Aussaat, 1 evang. K., 1 Pfarr., 1 Schulh. Hier findet man allerlei Steine u. Versteinerungen.
Obernimburg s. Nimburg.
Obernissa, weimar. D. im A. Tonndorf d. Prov. Weimar.
Obernitz, östr. D. v. 369 Ew. im Leutmeritzer Kr. d. Königr. Böhmen, Stift Ossek.
Obernitz, hzl. sächs. koburg. RG. u. D. v. 22 Hsn. u. 118 Ew. im A. u. Fstth. Saalfeld an d. Saale; gegenüber am Wezelstein liegt ein Alaunwerk. Zum RG. geh. noch d. Dörfer Weischwitz, Lobsitz, Witzendorf u. v. Unterwirbach 4 Hsr.
Obernitzische Gut (Vordere Schloss), hzl. sächs. koburg. G. im A. Themar bei dem D. Henfstädt.
Ober-Nitzschka, kön. sächs. RG. u. KD. d. A. Grimma im Leipzig. Kr., am rechten Ufer d. Mulde, mit 1 schönen Schl.
Obernizk oder Obernik, preuß. Kr. in d. Prov. Posen im gleichnam. RgBez. an d. Warta. Sein Areal beträgt 31½ geogr. QM, worauf 50,000 Menschen wohnen. Der Boden ist größtentheils sandig, und an vielen Stellen bruchig, daher wenig fruchtbar. Theer, Torf, Flachs, Holz, Obst, Viehfutter, Schafe u. Fische sind d. vornehmsten Produkte. Die Einwohner liefern Leinewand und Tuch, und verfertigen viele Töpferwaaren. Im ganzen Kr. sind 10 Städte, 2 Flk. u. 161 DD., welche zusammen 8,500 Fstll. enthalten. (Nach Stein 9 St., 222 DD. u. 47,996 Ew.)
Obernizk, preuß. KrSt. des gleichnam. Kr. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, 3 St. v. Posen an d. Warta, hat 120 Hsr., 1 luth. u. 1 kath. PfKch., 1 Franziskanerkloster nebst K., 1 Hospital und 900 (n. Stein 710) halb poln. halb deutsche Ew., worunter gegen 300 Juden. Nahrungszweige sind Ackerbau, Bier- u. Brandeweinschank.
Obern-Jesa, hannöv. PfD. v. 60 Hsn. u. 350 Ew. d. kön. Gr. Leineberg, in d. Prov. Göttingen.
Obernjulbach, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Fstll. d. LGr. Simbach im Unter-Donau Kr., eigentlich nur der kleinere Theil des Flk. Julbach.
Obernkirchen s. Oberkirchen.
Obern Köblitz, bair. D. im LGr. Nabburg des Regen Kr., geh. z. Hrn. Wernberg.
Oberkronberg, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. W. W., zur Hrsch. Wald geh., 2½ St. von Sct. Pölten.
Obern Langau, bair. D. im LGr. Neunburg vorm Walde d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Obernmühl, bair. Ort im LGr. Erlangen d. Rezat Kr.
Obernöd, bair. D. v. 5 Hsn., d. Hrsch. Ranfels gehörig, im LGr. Grafenau d. Unter-Donau Kr.
Obernöd, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Fstll. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.
Obernort, östr. Dchen v. 14 Hsn. im Lande ob. d. Ens, Mühl Vtl., zur Hrsch. Götzendorf u. Rurnstein geh., 9½ St. v. Linz.
Obernortenberg s. Nortenberg.
Obern Pernstein, bair. Einöde im LGr. Amberg d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Obernplötbach, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. M. B., zur Hrsch. Ottenstein geh., 1½ St. v. Zwettel.
Obern Ponating, bair. Einöde im LGr. Amberg d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Obernreith, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. mit 1 FilK. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.
Obernroith, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fstll. des LGr. Troßburg im Isar Kr.
Obernzetzing, bair. D. v. 7 Hsn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Obern-

berdreut, bair. D. im LGr. Eschenbach d. Ober-Main Kr., ist gerichtisch.
bernricht, bair. D im LGr. Neumarkt d. Regen Kr., ist gerichtisch u. vermischt.
berdried, bair. D. v. 26 Hsn. d. LGr. Cham im Unter-Donau Kr.
berdried, bair. D. ½ St nördl. v. Jettenhafen, gegen Kesselberg, im Rezat Kr., LGr. Greding.
berdrohr, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fstll. d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
berdscheeden, hannöv. PfD. v. 94 Hsn. u. 570 Ew. d. A. Münden in d. Prov. Göttingen.
bernscheid, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fstll. des LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.
bernschlag, östr. D. v 10 Hsn. im Lande ob. d. Ens, Mühl Vtl., zur Hrsch. Reichenau u. Waldenfels geh., 2½ St. v. Freystadt.
bernschöllnach, bair. D. v. 21 Hsn. mit 4 Mühlen, d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.
bern-Schönreut, bair. D. im LGr. Kemnat d. Ober-Main Kr., geh. v. Mosern zur Hm. Schönreut.
bernsees, bair. KchD. im Ober-Main Kr., LGr. Bayreuth, mit einem Pfarrer u. Schullehrer, und über 100 Familien die viel Garn bleichen u. Leinewand weben. In der Nähe ist die Sct. Ruprechts-Kapelle mit einem Wunderbrunnen.
bern-Sickte, braunschw. PfD. im Dstrkt. Wolfenbüttel, KrGr. Riddagshausen an der Wabe, hat mit Niedern-Sickte eine K. u. Pfarre. Das Oberdorf enthält 43 Hsr. mit 507 Ew., das Niederdorf 33 Hsr. mit 331 Ew.
bernstein, bair. Ort v. 3 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.
bernstöcken, bair. Einzeln im Ober-Main Kr., LGr. Stadt-Steinach, geh. zur Pf. Fischbach.
bernstöpbach, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Fstll. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.
berntalle, lipp. detmold. D. im A. Barenholz.
bernthal, östr. D im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. W. W., zur Hrsch. Ulmerfeld geh., 2½ St. v. Kemmelbach.
bernthalham, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Trosburg, im Isar Kr.
bern-Tief, bair. D. im Rezat Kr., LGr. Windsheim.
bernüst, khess. D. im A. Hünefeld des Großherzogth. Fulda, hat mit Borberg u. Wallings 19 Hsr. u. 138 Ew.
bernüst, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Brückenau an d. Nüstbach, mit 31 Fstll. u. 260 Ew.
ber-Nußdorf, Felsö-Dios, ungar. D. in d. Preßburger Gespanschaft, Tyrnau. Bez., hat nicht viel Länderei, bauet desto mehr Wein, der den besten Rheinwein gleicht und sich sehr lange hält, treibt Handel mit Brennholz, besitzt 1 kath. Pfarre und gehört dem gräfl. Erödisch. Hause.
bernweissenbach s. Weissenbach.
bernweydach, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fstll. d. LGr. Hozenaschau im Isar Kr.

Obern oder Weyersbuch, bair. D. 1 Meile v. Nürnberg gegen Kl. Heilsbronn, im Rezat Kr., LGr. Nürnberg.
Oberoberndorf, bair. D. v. 11 Hsn. d. Ober-Main Kr.
Ober Obling, bair. D. im LGr. Straubingen d. Unter-Donau Kr.
Oberobsang, (auch Mosing genannt), bair. W. im Ober-Main Kr., LGr. Bayreuth. Die Einw. sind Mitbürger von Bayreuth.
Ober-Ochsendorf, Felsö-Boj, siebenbürg. D. in der Hunyader Gespanschaft, im Illyer Bez., nährt sich v. den Verdiensten bei den Salzflößen.
Oberode, hannöv. D. v. 70 Hsn. u. 400 Ew. des A. Münden in d. Prov. Göttingen
Ober-Oderwitz s. Oderwitz.
Oberöckers, bgl. sächs. Wüstung im A. Wasungen des Unt. Fstth. Meiningen.
Oberöd, östr. Ortsch. v. 7 Hsn im L. ob. d. Ens, Mühl Vtl., zur LGrHrsch. Greinburg u. Greuzen geh., 5½ St. v. Amstädten.
Ober-Oehrlach, wirtemb. D. im OA. Backnang d. Neckar Kr., hat mit Klein-Oehrlach u. d. Oehrlacher Glashütte 220 Ew.
Oberölberg, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fstll. d. LGr. Landsberg im Isar Kr.
Oberölkofen, bair. D. v. 15 Hsn. u. 14 Fstll. mit 1 Filk. d. LGr. Erding, im Isar Kr.
Oberölschnis, bair. W. im LGr. Pegnitz d. Ober-Main Kr.
Ober-Oelsa s. Nieder-Oelsa.
Ober-Oertmannsdorf siehe Nieder-Oertmannsdorf.
Ober-Oeschelbronn, wirtemb. PfD. v. 400 Ew. im OA. Herrenberg des Schwarzwald Kr.
Ober- und Unteröstheim, bair. Orte ½ Viertelstunde von einander, 2 St. von Rothenburg gegen Feuchtwang, im Rezat Kr., LGr. Rothenburg. Beide machen eine Gemeinde aus und bestehen aus 62 Gemeindrechten, worunter 16 preuß. und 46 rothenburg. sind. Die Orte leisten 62 Dienste und stellen 11 Wägen. Oberöstheim hat 20 Gemeinderechte, nemlich 5 rothenburgsche und 5 brandenburgsche. ½ Viertelstunde von Unteröstheim ist die Seemühle. Der Bach der diese Mühle treibt, ist v. der Eigenschaft, daß der Müller auch im strengsten Winter des Einfrierens wegen nicht behindert ist.
Oberöwisheim, baden. PfD. bei Unteröwisheim n. Bruchsal, im zweiten LA. Bruchsal d. Pfinz-Enz Kr. mit 136 Wohnhsn., 2 Kirchen, 2 Pfarr- und 2 Schulhsn., 1 Mühle u. 800 Ew.
Oberoffleiden, hessendarmst. PfD. v. 50 Hsn. u. über 300 Ew. im A. Homberg an d. Ohm, d. Prov. OHessen.
Oberohmen, hessendarmst. Gr. v. 6 Ortschaften in OHessen.
Oberohmen, hessendarmst. luth. PfD. v. 142 Hsn. u. 720 Ew. u. Gr., im A. Grünberg d. Prov. Ober-Hessen.
Oberohrn, hohenloh.-bartenstein. W. v. 18 Haushal-

haltung. u. 200 Ew. nebst 1 Mühle, im wirtember. OA Oehring des Jart Kr. Feld- u. Weinbau und Viehzucht sind hier von ausnehmender Güte.

Ober-Olang s. Olang Ober-.

Ober-Olbersdorf s. Nieder-Olbersdorf.

Ober-Olm, hessendarmst. D. v. 892 Ew. d. Kant. Nieder-Olm in d. Rheinprov., Kr. Alzey 1¼ St. v. Maynz.

Ober-Olrot, franz. D. v. 596 Ew. d. Kant Rosheim im Bez. Barr d. NRhein Dep., 3½ St. von Benfelden — Poststat Barr.

Ober-Ombach (Ober-Umbach), bair. Hm. im LGr. Friedberg d. Ober-Donau Kr.

Oberopfingen, wirtemb. PfD. v. 230 Ew. am Fl. Iller im OA. Waldsee d. Donau Kr.

Ober-Oppurg, weimar. RG. u. D. im Neustädt. A. Neustadt an d. Orla, in einer sehr romantischen Gegend.

Ober-Orbau, Fel-Orbo, siebenbürg D. in der innern Solnoker Gespanschaft, im Retteger Bez., nährt sich von Ackerbau und Viehzucht

Ober-Ordenhard, bair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Oberorke, khess. reform. D. d. Gr. Viermünden in OHessen an der Orke, mit 17 Hsn u. 112 Ew.

Oberosbern, preuß. D. v. 12 Hsn. im westphäl. RgBez Arnsberg, Kr. Iserlohn.

Oberostendorf, bair PfD. v. 445 Ew. an der Gennach, im LGr. Kaufbeuern d. Ober-Donau Kr.

Oberosteren, erbach D. 2 St. v. Erbach gegen Darmstadt, in d. darmst. Prov. Starkenburg.

Ober-Ottendorf, kön. sächs. RG. u. PfD. d. A. Stolpen im Meißen. Kr.

Oberottendorf, dgl. sächs. gothaisch. PfKchD. im A. Roda im Fstth. Altenburg.

Ober-Ottenhayn s. Nieder-Ottenhayn.

Ober-Otterbach, bair. D. v. 1655 Ew. d. Kant. Bergzabern im Bez. Landau d. Rhein Kr., am Ursprung der Lotterbach, 1 Stunde v. Bergzabern. — Poststat Weissenburg.

Oberpaar, bair. D. v. 45 Hsn u. 48 Fstll. mit 1 K. u. Wirthsh., d. LGr Ahain im Ober-Donau Kr., im Gr. Baar, dem Baron v. Lafabrique geh

Ober-Pahlen, Ksp in Liefland im Felling. Kr. mit 1 Glas- u. Spiegelhütte, 1 Stärke- u. Puderfabrik 1 Pottaschensiederei, 1 kl. Porzellanfabrik u. 1 Druckerei.

Ober-Pallen, niederländ. D. v. 217 Ew. im Bez. Luxemburg der Prov. Luxemburg, 1½ St. v. Arlon. — Poststat. Luxemburg.

Oberparzham, bair. D. v. 4 Hsn. u. 5 Fstll. des LGr Griesbach im Unter-Donau Kr.

Ober- und Unter-Pätergassen, östr. Rotte in Tyrol, Pusterthaler Kr., d. Pfl. u. LGr. Windischmatrey im Gebirgland.

Oberpaunsbach, bair. nach Hezelsdorf eingepfarrter W im LGr. Forchheim d. Ober-Main Kr.

Ober-Peiching, bair. GrD. im LGr. Rain des Ober-Donau Kr.

Oberpeisen, anhalt. D. im A. Bernburg im Fstth. Anhalt-Bernburg.

Oberperfas, östr. D. in Tyrol, im OInnthaler Kr., zur LGrHrsch. Hörtenberg geh, 1 St v Zirl.

Ober-Pestendorf, Felsö-Pestes, ungar. D. in der Hunyader Gespanschaft, im Peschtescher Bez., hat 1 reform. Kirche, der Nakraischen Familie zugehörig; lebt meist v. Weinbau, der aber nur mittelmäßig ist

Ober-Peters, Felsö-Peterd, siebenbürg. D. in der Thorenburger Gespansch., im Bez Toroczko.

Ober- u Unter-Petnau, s. Petnau.

Ober-Pettau s. Pettau.

Ober-Peuchingen, bair. D. im LGr. Rain des Ober-Donau Kr.

Ober-Peurbach, bair. Hm. im LGr. Erding des Isar Kr.

Ober-Peyhers-Muhl, niederl. D. v. 158 Ew. (mit Girsch), im Bez. Luxemburg, d. Prov. Luxemburg, 1 St. v. d. Poststat Arlon

Ober Pfaffendorf, preuß LG. an d. Landeskrone, im Görlitzer Kr., d. schles. RgBez. Liegnitz.

Oberpfaffenhofen, bair. D. v. 36 Hsn u. 96 Fstll, der Hrsch. Seefeld geh., im LGr. Starnberg d. Isar Kr.

Ober-Pfannenstiel s. Pfannenstiel.

Oberpferd, bair. D. von 13 Hsn. u. 86 Ew. im LGr. Hof d Ober-Main Kr.

Ober-Pflaumdorf, Felsö-Szilvás, siebenbürg. D. in der Hunyader Gespansch., im Demschascher Bez., bauet ziemlich gute Weine.

Oberpframmern, bair. D. v. 35 Hsn. u. 34 Fstll. mit 1 FilK., d. LGr. Erding im Isar Kr.

Ober-Pfraundorf, bair. Einöde im LGr. Pfaffenhofen d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Ober-Pfreimdt, bair. D. im LGr. Nabburg des Regen Kr., ist gerichtisch u. vermischt.

Oberpfuhl s. Lichen.

Oberpichel, östr. Ortsch. in Tyrol, im Pusterthal. Kr., z. LGr. Windisch-Matrey geh., 10½ St. von Lienz.

Ober-Picken, kön. sächs. D. im A. Borna d. Leipzig. Kr., an d. Syrotta, hat gegen 80 Ew.

Ober-Pickenhayn, kön. sächs. D. v. 41 Ew. d. A Rochlitz im Leipzig. Kr.

Ober-Piebing, bair. D. im LGr. Straubingen d. Unter-Donau Kr.

Oberpierach, bair D. v. 3 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr Troßburg im Isar Kr.

Oberpinhardt, bair. D. v 18 Hsn u. 18 Fstll. mit 1 FilK., d. LGr Abensberg im Regen Kr.

Oberpinswang, östr. D. am Lech, d. LGr. Ehrenberg in Tyrol im Pusterthal. Kr.

Ober-Pirk, kön sächs D. im A. Plauen d. Voigtländ. Kr, nach Leubnitz eingepfarrt.

Oberpirkdorf (Gornu Wresie), östr. D. in Steyermark, im Cill Kr., z Hrsch. Neisenstein geh. ¾ St v Cilli

Ober-Pirscheid s. Ober-Preyscheid.

Ober-Pischdorf s. Bischdorf b. Löbau.

Ober-

ber-Fischdorf s. Bischdorf.

berplan (horni Plana), östr. Mktfl. v. 129 Hsn mit 1 K. u. Kap., der Hrsch. Krummau, im Budweiser Kr. in Böhmen.

berplandles, östr. D. v. 19 Hsn. d. KamHrsch. Hohenfurt, im Budweiser Kr. in Böhmen.

berplanitz, kön. sächs. D. im Amte Zwickau im Erzgebirg. Kr., mit etwa 250 Ew; Kalkbrüchen u. Kohlengruben. Geh. schriftsäßig zum RG. Planitz.

berplanizing, östr. D. u. Kaplanei im Gr. Kaltern in Tyrol.

berplank, östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob. d. M. B., zur Hrsch. Buchberg geh.

ber-Plauenthal (Blauenthal, Wolfgrün oder der rothe Hammer), kön. sächs. Eisenhammer im A. Schwarzenberg des Erzgebirg. Kr., enthält 1 Hohenofen, 1 Stab-, 1 Blechfeuer, 1 Zinnhaus u. 1 Zainhammer, überhaupt 21 Hsr. mit 150 Ew.

berpleichfeld (Oberplechfeld), bair. ansehnliches kathol. PfD. im Unter-Main Kr., LGr. Dettelbach.

ber- u. Unter-Plötz, preuß D. mit 1 Windmühle, d. A. Delitzsch im Kr. Delitzsch, des sächs. RgBez. Merseburg

berpleissa, östr. Ortsch im Lande ob d. Ens, im Traun Vtl, 4 St. v. Losenstein.

ber-Plohn s. Plohn.

berpöbel, kön. sächs. unmittelbares AWrkG. 1 Meile v. Altenburg, im A Altenburg im Erzgebirg. Kr, mit etwa 40 Ew. Der steile, sogenannte Schellerhauer Berg, an dessen Fuße der Ort liegt, erhebt sich auf 2500 Par. Fuß über die Meeresfläche.

berpöllnitz, weimar D. u. RG. im neustädt. A. Neustadt an der Orla, mit 36 Hsn., 1 alt. Schl., 1 K. u Schule u. 175 Ew.

ber-Pöring, bair. Hm. mit 1 Schl. an d. Isar, worüber eine Brücke führt, im LGr. Landau d. Unter-Donau Kr.

ber-Pörlitz, weimar D. v. 32 Hsn. u. 130 Ew. im A. Ilmenau, Prov. Weimar.

berpohanz (Goreina Pohanza), östr. D. in Steyermark im Cill. Kr., zur Hrsch. Rann geh., 12 St. v. Cilli.

ber u. Nieder- od. Neu-Poizenberg, zwei preuß. Lehngüter in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, Kr. Löwenberg, zu Nieder-Görisseifen geh., mit 233 Ew.

ber-Polenz, kön. sächs. D. d. KrA. Meißen im gleichnamigen Kr. an der Triebisch.

berpolenz s. Niederpolenz im Leipziger Kr.

ber-Pomsdorf, preuß. Rittersitz mit Obergerichten in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kr. Grottkau, enthält 1 herrschaftliches Vwk., 1 Müller, 2 Hirten u. 218 Ew.

ber-Porumbach (Ober-Bornbach) oder Holztanbe, Felső-Porumbak, siebenbürg. D im Fogarascher Distrikt im Bornbacher Bezirk, nährt sich von Brandweinbrennen und Viehzucht. Es ist hier 1 Glashütte die gute Waaren liefert, und dabei 1 Kapelle.

Ober-Posta, kön. sächs. D. v. 70 Hsn. u. 350 Ew. deren Hauptnahrung in Schifffart, Obst- u. Weinhandel besteht, d. A. Hohenstein im Meißener Kr. an d. Elbe.

Ober-Poyritz s. Ober-Boyritz.

Ober-Prausnitz, östr. D. im Königr. Böhmen, im Bischowec Kr., mit Leinwandmanufakturen.

Ober-Pragstätten, bair. D. im LGr. Mitterfels d. Unter-Donau Kr.

Oberprehausen, bair. D. v. 2 Hsn d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.

Oberpreilipp, sächs. koburg. sogenanntes StiftsD. 1½ St. v. Saalfeld im A. u. Fstth. Saalfeld. Liegt jenseits d. Saale auf einem Berge u. hat 21 Hsr. u. 117 Ew., die Garten-, Acker- u. etwas Weinbau treiben.

Ober-Premaischel, bair. D. Schl. u. Hm. im A. Amberg d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Ober-Pretschendorf s. Pretschendorf.

Oberpreuschwitz, bair. W. im Ober-Main Kr., LGr. Bayreuth.

Oberprex, bair. W. im LGr. Hof d. Ober-Main Kr.

Ober-Preyscheid (oder Ober-Pirscheid), preuß D. v. 211 Ew. (mit Ringhouscheid) d. Kr. Bitburg im NRhein. RgBez Trier, 1½ St. vom Arzfeld. — Postst. t. Luxemburg.

Ober-Prielb, preuß Mühle v. 40 Ew (mit Giescheid) d. Kr Blankenheim im NRhein. RgBezirk Aachen zur Gemeinde Giescheid geh., 1 St. v. Reifferscheid.

Ober-Prietzen, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Kr Oels, geh. dem Herzog v. Oels, besteht aus 1 K., 1 Schule, 1 Vwk. u. 242 Ew. Nieder-Prietzen d. 2te Antheil, enthält 1 Vwk. u. 128 Bewohner.

Oberprün, bair. Hm. u. D. v. 20 Hsn. u. 20 Fstll. d. LGr. Troßburg im Isar Kr.

Ober-Psary, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.

Oberpulsgau s. Pulsgau Ober-

Oberpurbach, bair. W. im Kulmbacher LGr. d. Ober Main Kr.

Oberpusch s. Pusch.

Oberpusterthal, östr. Gegend an d. Drau im Pusterthal in Tyrol.

Ober- u Nieder-Putschlau, preuß. 2 DD. in Schlesien, RgBez v. Liegnitz, Kr. Glogau.

Oberputzkau (Nieder-), kön. sächs. D. 2 Meil. v. Stolpen im A. Stolpen, im Meißen. Kr. Das D ist über 1 St. lang. Hier sind bedeutende Granitsteinbrüche. (Göttinger).

Ober-Pyrenäen s. Pyrenäen.

Oberquembach, solms-braunfels. D. 2½ St. von Braunfels, wohin es auch gehört, im Braunfelser Kr., d. preuß. NRhein. RgBez. Koblenz.

Ober-Rabenstein, kön. sächs. RG., Schl. u. D. v. 34 Hsn u. 280 Ew. d. A. Chemnitz im Erzgebirg. Kr. Die Einwohner liefern seidene und baumwollene Strumpfwaaren, Kattun, Pique rc.

Oberrachenau, bair. D. v. 5 Hsn. u. 5 Fam. d. LGr. Traunstein im Isar Kr.
Oberrad, frankfurt. D. nicht weit vom Main, mit 193 Hsn., 1400 Ew. und schönen Lusthäusern. Der Frankfurter Hof hat 1 schönen Garten.
Oberradebach, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Feuchtwang.
Ober- u. Nieder-Radenau, 2 östr. DD. v. 32 Hsn. d. LGr. Jbschelnicz im Tabor Kr. in Böhmen.
Oberradendorf s. Rohrendorf-Ober).
Oberraderach s. Raderach.
Oberräning, bair. Einöde im LGr. Reding d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Oberräsen s. Räsen-Ober-.
Oberraitenau, bair. PfD. v. 1126 Ew. im LGr. Lindau d. Ober-Donau Kr.
Ober-Railh, bair. Oertchen im LGr. Tölz d. Isar Kr.
Oberrammersdorf, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Ansbach.
Oberrammersweyer, baden. D. im BezA. Offenburg d. Kinzig Kr. am Weyerbach mit 500 Ew., die guten Wein bauen.
Oberrammingen, bair. D. am Fl. Wellbach im LGr. Schwabmünchen d. Ober-Donau Kr.
Oberramsbach, bair. W. v. 6 Haushalt. im Rezat Kr., LGr. Feuchtwang.
Oberramseren, helv. D. d. Kant. Solothurn, A. Buchegzberg, Gr. Messen mit 23 Hsn. u. 54 Ew.
Oberramstadt, hessendarmst. Mfl. v. 200 Hsn. v. 1400 Ew. im A. Lichtenberg, d. Prov. Starkenburg.
Oberramstadt, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Leutershausen.
Oberranna, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausruck Vtl., zur Hrsch. Altenhof u. Ramaridl. geh., 6 St. v. Bayrbach.
Oberranna, östr. Hrsch. u. Bergschl. im L. ob. d. Ens, Vtl. ob d. M. B., 4 St. v. Böckstall.
Oberrannschütz, kön. sächs. D. im A. Leißnig d. Leipziger Kr., nach Döbeln eingepfarrt.
Ober-Ransbach, franz. D. v. 310 Ew. d. Kant. Hüningen im Bez. Altkirch d. ORhein. Dep., 3½ St. v. d. Poststat. Hüningen.
Oberrapenberg, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Heidenheim.
Oberrapendorf, bair. D. v. 9 Hsn. d. LGr. Kötzing im Unter-Donau Kr.
Oberrasen, östr. D. d. Niederrasen d. Gr. Altrasen, in Tyrol.
Ober-Rataie, preuß. D. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.
Ober-Rathay, preuß. D. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posen. Kr.
Oberrathen s. Rathen.
Ober-Rathsamhausen, franz. D. d. Kant. Markolsheim im Bez. Benfelden d. NRhein. Dep. an der Ill, Et. v. Benfelden, mit 1 Schl. — Poststat. Markolsheim.
Oberratting, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fam. des LGr. Erdsburg im Isar Kr.
Ober-Rauschenbach s. Felsö-Rusbach.
Ober- u. Unter-Rautenkranz, kön. sächs. Hammerwerk v. 186 Ew. d. A. Voigtsberg im Voigtl. Kr., hat 1 Hohenofen, 1 Frisch- u. Stabfeuer, 2 Blechfeuer, 1 Zinnhaus u. 1 Messingschlaghütte.
Ober-Re, franz. D. v. 188 Ew. (mit Pontiak) des Kant. Montaner u. d. Gemeinde Pontiak im Bez. Pau d. NPyren. Dep., 1½ St. v. d. Poststat. Vic d. OPyren. Dep.
Oberredwitz (Rabitz), bair. D. u. Rittersitz ½ St. v. Marktredwitz gegen Wunsiedel im Ober-Main Kr., LGr. Wunsiedel. Hier ist eine Eisensteinzeche.
Oberregenbach, hohenloh.-langenburg. W. von 22 Hsn. u. 140 Ew. im Thal an d. Jaxt, im wirtemberg. OA. Künzelsau d. Jaxt Kr. Hier wird etwas Wein, viel Obst, vorzüglich aber Feldfrucht erbauet, auch ist die Viehzucht beträchtlich.
Oberreichau, bair. altes Schl. zwischen Babenhausen u. Boos, im LGr. Ottobeuern d. Ober-Donau Kr.
Oberreichen, wirtemb. H. mit 12 Ew. im OA. Ravensburg d. Donau Kr.
Oberreichenau, kön. sächs. AD. im A. Pausa im Voigtl. Kr., mit etwa 40 Ew.
Oberreichenbach, bair. D. 1 St. v. Cadolzburg gegen Dietenhofen, als Fil. in d. Superintendentur nach Dietenhofen, im Rezat Kr., LGr. Cadolzburg.
Oberreichenbach an d. Schwalbach, bair. W. im Rezat Kr., LGr. Schwabach.
Oberreichenbach, bair. D. d. Rezat Kr., LGr. Herzogenaurach.
Oberreichenbach, bair. FilKchD. im LGr. Neustadt an d. Aisch d. Rezat Kr.
Oberreichenbach, bair. PfD. v. 100 Ew. in d. Fuggersch. MediatGr. Weissenhorn d. Ober-Donau Kr.
Oberreichenbach, wirtemb. D. v. 250 Ew. im OA. Calw d. Schwarzwald Kr.
Ober-Reichenbach b. Ober-Schöna, königl. sächs. RG u. D. d. KrA. Freiberg im Erzgebirg. Kr., mit 21 Hsn. u. über 200 Ew., die blos von der Oekonomie leben.
Ober-Reichenbach, kön. sächs. D. im A. Plauen d. Voigtl. Kr. bei d. Stadt Reichenbach, hat 100 Hsr. u. gegen 600 Ew.
Ober-Reichenbach s. Reichenbach.
Oberrode, hess. D. v. 18 Hsn. u. 117 Ew. (mit Wenigenrode) im LA. u. Grhgth. Fulda.
Oberreichenbach, am Flchen Reichenbach, ysenburg. D. d. hess. Fstth. Ysenburg, Gr. Birstein, 1 St. oberhalb Birstein, wohin es auch gehört, hat 40 Hsr. u. 252 Ew.
Ober Reidenbach, koburg. D. v. 53 Hsn. u. 378 Ew. d. Kant. Grumbach, in d. Bürgermeisterei Sien im Fstth. Lichtenberg, 2½ St. v. Oberstein. — Poststat. Kreuznach.
Ober-Reifferscheid, preuß. D. v. 120 Ew. d. Kr.

Kr. Blankenheim im NRhein. RgBez. Aachen, ½ St. v. Reifferscheid.
berreihe, dän. Dstkt. im holstein. A. Steinburg u. Ksp. Hohenfelde.
berreimlingen, bair. D. bei Nördlingen, im RezatLGr. Nördlingen.
berreinhardtsgrimma siehe Reinhardtsgrimma.
ber-Reinsberg s. Reinsberg.
berreisach, bair. Ort v. 2 Hsn. d. LGr. Viechach im Unter-Donau Kr.
berreisching, bair. D. v. 5 Hsn. u. 5 Fstll. d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
ber- u. Niederreiste, preuß. D. v. 24 Hsn. u. 130 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.
ber- u. Unter-Reit, östr. D. im L. ob d. Ens, Salzach Kr. d. Pfl. u. LGr. Zell im Pinzgau.
berreit, bair. D. im Isar Kr., LGr. Teisendorf.
berreiten, bair. D. v. 6 Hsn. u. 9 Fstll. d. LGr. Schengau im Isar Kr.
berreith, bair. D. v. 4 Hsn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.
berreithen, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
berreithen, bair. GrD. im LGr. Füssen d. Ober-Donau Kr.
berreitnau, bair. D. im LGr. Lindau d. Ober-Donau Kr.
ber-Rengersdorf s. Rengersdorf.
ber-Rennersdorf s. Rennersdorf.
ber-Repen, niederl. D. v. 202 Ew. im Bez. Mastrich, d. Prov. Limburg, ¾ St. v. d. Poststat. Tongres.
berreppig, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Weihers.
berressbach, bair. W. im Ober-Main Kr. an d. Aich.
berrendniz (Rentniz), fstl. reuss. D. 1 M. v. Graiz in d. Hrsch. Graiz im Voigtlande.
ber-Reussen, Felsö Oroszi, siebenbürg. D. in der Thorenburger Gespanschaft, im Györgenyer Bez., hat starke Wälder, Viehzucht und schlechten Ackerbau.
ber-Reussen, kön. sächs. D. v. 5 Hsn. u. 50 Ew. d. A. Oschatz im Meissen. Kr.
ber-Reussen, weimar. KD. im weimar. Amte Tonndorf mit 1 RG., 1 K. u. Schule.
berreut, östr. D. d. G. Asch mit einem kais. kön. Zollamte im Eger. Bez. d. Ellbogn. Kr. in Böhmen.
berreute, östr. kl. Ort u. Schule d. Gr. Simmerberg d. Vorarlberg. Kr. in Tyrol.
berreute, wirtemb. D. im OA. Biberbach des Donau Kr.
berreuth, bair. Ort v. 3 Hsn. d. Ober-Main Kr., LGr. Lichtenfels.
berreuthe, wirtemb. Ortsch. v. 40 Ew. im OA. Leutkirch d. Donau Kr.
berreuthe, baden. D. b. Freyburg im 2ten LA. Freyburg d. Treisam Kr.
Oberrhain (Rain), bair. Hm. im LGr. Rosenheim d. Isar Kr.
Ober-Rhein s. Rhein.
Oberrhens, baden. W. bei Heiligenberg im BezA. Pfullendorf d. See Kr., mit 5 Hsn. u. 40 Ew.
Oberrhona, hessen-philippsthal H. im A. Altenstein, d. UntL. Fstth. Meiningen, besteht aus 7 Hsn. u. 30 Ew.
Oberrickenbach, helv. Ortsch. auf einem steilen Berge d. Ksp. Wolfenschieß im Dstkt. Unterwalden unt. d. Kernwalde, im Kant. Unterwalden.
Oberried, bair. D. v. 3 Hsn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.
Oberried, bair. D. v. 2 Hsn. d. LGr. Viechtach im Unter-Donau Kr.
Oberried, bair. D. v. 15 Hsn. mit 1 Kap. d. LGr. Viechtach im Unter-Donau Kr.
Oberried, bair. Einöde v. 2 HH. im LGr. Friedberg d. Ober-Donau Kr.
Oberried, bair. D. auf einer Anhöhe im Ginzthale im LGr. Roggenburg d. Ober-Donau Kr.
Oberried, bair. W. im LGr. Füssen d. Ober-Donau Kr.
Oberried, wirtemb. kleines D. im OA. Kalw, des Schwarzwald Kr.
Oberried, wirtemb. kleines D. im OA. Waldsee d. Donau Kr., Fil. v. Wurzach.
Oberried, baden. kl. D. u. aufgehobenes Kl. im 2ten LA. Freyburg des Treisam Kr., am Fuße des Feldberges.
Ober-Ried, helv. Gr. im obern Rheinthale, d. Kant. Sct. Gallen, hat viel sumpfigen Boden u. enthält ausser d. gleichnam. gr. kath. PfD. noch mehrere DD.
Oberried s. Ried b. Sterzingen.
Oberrieden, bair. D. ¾ St. v. Altdorf gegen Engelthal, im Rezat Kr., LGr. Altdorf.
Oberrieden, bair. D. im LGr. Ottobeuern des Ober-Donau Kr.
Oberrieden, bair. D. am Fl. Kamlach im LGr. Mindelheim d. Ober-Donau Kr.
Oberrieden, baden. H. im BezA. Salem des See Kr.
Oberrieden, khess. reform. PfD. v. 2 eingepfarrt. Orten d. A. Ludwigstein in NHessen, mit 82 Hsn. u. 481 Ew.
Oberrieden, zerstr. helv. PfGem. v. 110 Hsn. u. 710 Ew. d. A. Wädenschweil im Kant. Zürich. Die Ew. treiben starken Feld-, Obst- u. Weinbau, und arbeiten auch in d. Manufakturen.
Oberriedern s. Riedern.
Oberriesdorf, preuß. PfKchD. im sächs. RgBez. Merseburg, im Mansfeld. Kr. Die 240 Ew. sind größtentheils Handwerker.
Oberriexingen, wirtemb. Städtchen v. 960 Ew. an d. Enz, im OA. Waichingen d. Neckar Kr.
Oberriflingen, wirtemb. H. zwischen Oettingen u. Ellwangen, südl. v. Bopfingen, im OA. Ellwangen d. Jaxt Kr.

Oberrimbach, bair. W. im LGr. Markt Bibert d. Rezat Kr.
Oberrimbach, bair. D. im Rezat Kr., LGr. Burgebrach, mit 20 Hsn. u. 170 Ew.
Oberrimbach s. Rimbach.
Oberrimsingen, baden. D. im BezA. Breysach d. Treisam Kr., mit 517 Ew., dem Freiherrn von Falkenstein geh. Nahrungszweige sind Wein- und Fruchtbau.
Oberring, östr. Ortsch. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr., zur Hrsch. Rittersberg geh., 6 St. v. Oberdrauburg.
Oberringingen, bair. D. u. Schl. am Fl. Kessel, im MediatGr. Oettingenwallerstein d. Rezat Kr.
Ober-Rittersgrün, kön. sächs. D. im KrAmte Schwarzenberg d. Erzgebirg. Kr., hat 30 Hsr., 1 Klöppelschule, 1 Beigeisite u. mit Groß-Pöhla 1032 Ew.
Oberritthal, östr. D. im L. ob. d. Ens, im Hausr. Vtl., zur Hrsch. Würling geh., 1½ St. v. Wels.
Ober-Rochwitz, kön. sächs. D. v. 60 Ew. d. A. Dresden im Meißener Kr. Die Ew. treiben etwas Weinbau.
Oberrod s. Oberroth.
Oberrodach, bair. D. d. Ober-Main Kr., LandGr. Kronach, ½ St. v. Kronach.
Oberrode, bair. D. im Unter-Main Kr., LandGr. Weihers.
Oberrode, khess. Vwk. d. Gr. Petersberg in der Prov. Hersfeld, mit 12 Ew.
Oberrodenbach, khess. D. v. 53 Hsn. u. 292 Ew. im A. Büchertthal d. Prov. Hanau.
Oberroden, hessendarmst. PfD. im A. Dieburg, Prov. Starkenburg, hat 170 Hsr. u. 1050 Ew.
Oberrodenbach, hessendarmst. D. im A. Groß-Krotzenburg d. Prov. Starkenburg, mit 54 Hsn. u. 300 Ew.
Ober-Rodersdorf s. Rodersdorf.
Oberröblingen, preuß D. im sächs. RgBez. Merseburg im Mansfelder See Kr. im A. Schraplau, hat 1 Freigut, 1 beträchtliche Schäferei, 1 Mühle, 1 Gasthof, 50 Fstll. u. 230 Ew. Die Ew. sind Fischer, Handwerker.
Ober-Röderen, franz. D. v. 100 Fstll. u. 1048 Ew. d. Kant. Sulz-unterm-Walde im Bez. Weissenburg d. NRhein Dep. an d. Salzbach, 3 St. v. d. Poststat. Weissenburg.
Oberrödern s. Niederrödern.
Oberrödl, bair. kl. W. eigentlich Einöde 1½ St. westl. v. Obermässing im Rezat Kr., LGr. Greding.
Oberrödt, östr. D. v. 6 Hsn. im Lande ob d. Ens, Inn Vtl., zur Stiftshrsch. Sct. Michaelbayern geh., 5½ St. v. Braunau.
Oberrödtham, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl, im PfGr. Sct. Martin, z. versch. Hrsch. geh. 2 St. v. Bayrbach.
Obere u. untere Röhrichshof, bgl. sächs. HH. welche zusammen 6 H. u. 48 Ew. haben, im A. Altenstein, d. AntL. Fstth. Meiningen.
Ober-Röhrnbach, bair. D. im LGr. Pfaffenberg d. Regen Kr.
Oberröppisch (Röppisch), gröfl reuss. D. 1 M. v Gera in d Hrsch. Gera im Voigtlande, mit 20 Hsn. u. 110 Ew.
Oberrösla (Oberröslau), bair PfD. an der Röslla, wo sie in die Eger fällt, 2 St. v Weissenstadt im Ober-Main Kr., LGr. Kirchlamitz Es geh. mit Ausschluß d. Kirche, Pfarre, Schule u. d. Burgguts zu den beiden waldenfels. RG. u. treibt viele baumwollene Weberei.
Ober-Rohenstadt, bair. D Schl. u. Hm. im LGr. Pfaffenhofen, d. Regen Kr., geh. zum Theil Johann Sendtner.
Oberrohr (Wratonozhix), östr D. in Steyermark im Marburg Kr., 4 St v Pettau.
Oberrohr, bair. D. v. 37 Fstll im LGr. Ursberg d. Ober-Donau Kr.
Oberrohrholz, wirtemb. D v. 20 Ew. im OA. Wangen d. Donau Kr, Fil. v Eglofs.
Ober-Rohrbach, Felsö-Gyekenyes, siebenb. D. in der innern Szolnoker Gespanschaft, im Deescher Bez, hat gute Viehzucht u fruchtbaren Boden.
Ober-Rohrdorf, Felsö-Nádasd, siebenb. D. in d. Hunyader Gespanschaft, im Hoschdater Bez., ein reform. Fil., hat fruchtbare Weinberge.
Oberroth, bair. Ort v. 2 Hsn. d. LGr. Mitterfels im Unter-Donau Kr.
Oberrombach, wirtemb. W. v. 60 Ew. d. Schultheissen A. Unterrombach, im OA. Aalen d. Jaxt Kr.
Oberrombach, khess. D. im A. Burghaun des Großherzogth. Fulda, mit 9 Hsn. u. 78 Ew.
Oberrosbach, khess. H. v. 2 Hsn. u. 10 Ew. im nhess. A. Witzenhausen, Klostergericht Wilhelmi.
Oberrosbach, nassau. D. mit 2 Mahlmühlen, des A. Dillenburg, hat 71 Hsn. u. 345 Ew.
Oberrosbach, hessendarmst. A. d. Prov. OHessen, enthält außer dem Städtchen noch einige Höfe und Mühlen, mit 250 Hsn. u. 1400 Ew.
Oberrosbach, hessendarmst Städtchen v. 180 Hsn. u. 2000 Ew., welche viel Flanell weben, zwischen Homburg a. d. Höhe u. Friedberg.
Oberrosenbach, bair. W im Rezat Kr., LGr. Erlangen. Die Ew. pfr nach Uttenreuth.
Ober-Rosla s. Nieder-Rosla.
Oberrosphe s. Oberrasphe.
Ober-Rossau s. Rossau.
Oberroßbach, nassau D. v. 82 Hsn. u. 342 Ew. im A. Renneroth.
Oberroßbach, nassau. Dchen auf dem Westerwalde im A. Hachenburg, hat mit Niederroßbach 52 Hsr. u. 367 Ew.
Oberroth, bair. PfD. v. 448 Ew. an d. Roth, im LGr. Illertissen d. Ober-Donau Kr. Dieser Ort ist das Stammhaus d. v. Roth z. Bußmannshausen.
Oberroth, bair D. v 36 Hsn. u. 35 Fstll mit 1 PfK. u. Salpetersiederei, d. LGr. Dachau im Isar Kr.
Oberroth, wirtemb. PfD. v. 560 Ew. am Fl. Roth, im OA. Gaildorf d. Jaxt Kr., ½ St. davon auf dem Berg

Berg Roth, sind noch die Rudera d. Stammschl. d. Familie v. Roth, die bis in das 10te Jahrhundert hier Besitzungen hatte, zu sehen.
berroth (Oberrod), preuß. D. v. 14 Hsn. u. 70 Ew mit 1 Mühle d. A. u. Kr. Schleusingen, im den sächs. RgBez. Erfurt.
berroth, hessendarmst. D. v. 30 Hsn. u. 231 Ew. im OA. Alsfeld in OHessen.
berroth, nassau. D. d. A. Renneroth mit 45 Hsn. u. 210 Ew.
berroth, nassau. D. im A Idstein, 1½ St. von dieser Stadt, 2 St v. Camberg, hat 22 Hsn. u. 120 Ew
berroth b. Almerswind (Fosloch, Fuchsloch), bal. sächs. 2 halbe Hs. mit 12 Ew. im A. Schalkau d. Ober. Fstth. Meiningen
berrothan, bair. G.D. im LGr. Ursberg d. Ober-Donau Kr.
berrothan (franz Hautegoute), D. im Dep. d. Wasgaus.
berrothenbach, fstl schwarzb. rudolst D. nicht weit v. Königsee im A. Paulinzelle im Ober-Fstth. Schwarzburg mit 28 Hsn. u. 112 Ew.
berrothenbach, grfl. schönburg. Afterlehn u. D. nicht weit von Glaucha im Erzgebirg. Kr., mit 40 Hsn. u. 200 Ew. Geh. schriftsäßig z. d. RHG. Ober-, Mittel- u. Niedermosel.
berrothhof, weimar. H. im eisenach. A. Geisa.
berrothmühl (die), bair. Mühle im Rezat Kr., LGr. Feuchtwang.
berrothweil s. Rothweil.
berrottenrod, franz. PfD. v. 128 Fstll. im Bez v. Barr, Dep. d. NRheins
berrudelsdorf, preuß. landesmitleidendes RG. u. D. v. 12½ Rauche, ½ St. v. Seidenberg auf einer Anhöhe im Görlitzer Kr. in d. schles. RgBez. Liegnitz.
ber-Rüting, meklenb.-schwerin. D. im A. Grevismühlen, Dstkt. Wismar.
ber-Rübendor, Felsö-Repà, siebenb. D. in d. Koloscher Gespansch., im Tekes. Bez., hat gute Viehzucht u. starke Waldung.
berrübgarten, wirtemb. Ortsch. v. 30 Ew. im OA. Leutkirch d. Donau Kr.
berrückersbach, bair. D. v. 11 Hsn. u. 42 Ew., 1 gute St. v. Städtchen Tann im UnterMain Kr., geh. z. Hrsch. Tann, und ist fast ganz mit Waldungen umgeben.
berrusselbach, bair. PfD. 2 St. v. Hilpoltstein, im Rezat Kr., LGr. Hilpoltstein.
ber-Rzinau (Rzinow), östr. KamG. u. D. v. 75 Hsn. im Budweis. Kr. in Böhmen
ber- u. Untersaalenstein, 2 bair. nach Joditz eingepfarrte W. im LGr. Hof d. Ober-Main Kr.
ber-Sasheim, franz D. v. 491 Ew. d. Kant. Neu-Breisach im Bez. Kolmar d. ORhein Dep. — Poststat Neu-Breisach
ber-Sachsenberg, kön. sächs. D. v. 60 Hsn. u. 300 Ew. d. A. Voigtsberg im Voigtl. Kr
bersachsenfeld, kön. sächs. altschriftsäß. RG.

im KrA. Schwarzenberg im Erzgebirg. Kr. Hat 1 Schl., 40 Hsr., gegen 300 Ew. u 1 Vitriolwerk, auch 1 Löffelplattenschmiede mit 1 Feuer Die sonst hier befindliche Freimaurerloge zu den 3 Rosen hat ihren Sitz zu Bernstein.
Ober- u. Untersachsenvorwerk, 2 bair. nach Berg eingepfarrte W. im LGr. Hof d. Ober-Main Kr.
Obersachswerfen, preuß. FilKD. im sächs. RgBez. Erfurt, im Kr. Nordhausen im A. Lichtenberg, hat 44 Hsn., 1 Schenke, 2 Ziegelbrennereien u. 200 Ew.
Obersäckingen, baden. PfD. v. 48 Hsn. u. 340 Ew. im BezA. Säckingen d. Treisam Kr.
Obersalfsieden, bair D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.
Obersalwey, preuß. D. v. 40 Hsn. u. 260 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.
Ober-Salzbach, preuß D. v. 91 Ew. im NRhein. RgBez. Trier, Kr. Saarlouis. 1½ St. v. Lebach.
Ober St. Kunegund, östr. Gem. mit 1 K. in Steyermark im Marburg Kr., 2 St. v. Marburg.
Ober- od. Störigen, franz. D. im Bez. v. Belfort im Dep. d. ORheins.
Obersand s. Sand.
Ober-Saone s. Saone.
Ober-Saar, preuß. Meierei v. 220 Ew. (mit Lampaden) d. LKr. u. NRhein. RgBez. Trier, 2½ St. v. Konz
Obersasbach, baden. D. im BezA. Achern des Murg Kr. mit 50 Bürgern u. 1 S.
Ober-Satakunda-Härad, russ. Distrikt d. Landshauptmannsch. Abo im Gouv. Finnland.
Ober-Saulheim, hessendarmst. D. v. 454 Ew. d. Kant. Werrstadt in d. Rheinprov, Kr. Alzey, ½ St. v. Werrstadt. — Poststat. Worms.
Obersaxen, bair D. an d Aisch bei Dettenhofen, im Rezat Kr. LGr. Neustadt an d Aisch. Es hat gute Fische, baut viel Meerrettig und liefert viele Kohlen.
Obersayn, nassau. D. v. 23 Hsn. u. 119 Ew. im A. Mendt.
Ober-Schaar, kön. sächs. RG. u. D. mit 1 FilK. d KrA. Freiberg im Erzgebirg Kr., mit 330 Ew.
Ober-Schaar b. Arnsfeld, kön. sächs. D. im A. Wolkenstein d. Erzgeb. Kr., hat mit Arnsfeld 27 Magazinhsr., 4 Mühlen u. 1030 Ew.
Oberschacha, östr. D. im L. ob d. Ens, im Inn-Vil., z. Hrsch. Sct. Martin geh., 1 St. v. Ried.
Oberschäferei, preuß. ritterfreies Vwk. v. 3 Hsn., ½ St v. Bublitz im kön. A. Bublitz, im Fürstenth. Kr., d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin.
Oberschaffhausen, baden. D. bei Bözingen, im BezA. Emmendingen d Treisam Kr mit 720 Ew., vermischter Religion, die sich von Wein-, Obst-, Frucht- u. Wiesenbau nähren.
Oberschainfeld, bair. Mktfl v. 60 Hsn. mit 1 Schl., Mühle u. Ziegelhütte des Rezat Kr., LGr. Markt-Bibert, 10 St. v. Bamberg.

Ober-

Ober-Schalkenbach, bair. D. im LGr. Amberg d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Ober-Schambach, bair. D. im LGr. Kelheim d. Regen Kr.
Oberschar, östr. D. d. Hrsch. Olbersdorf, im Troppau. Kr. in Schlesien, 2 M. v. Jägerndorf.
Oberscharrbach, hessendarmst. W. v. 17 Hsn. u. 120 Ew. im OA. Lindenfels der Prov. Starkenburg.
Obersche, östr. Ortsch. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Schernbühl geh., 1½ St. v. Podpetsch.
Oberscheckenbach s. Scheckenbach an d. Ebene.
Oberschefach, wirtemb. kl. D. im OA. Hall d. Jaxt Kr. Es hatte ehemals eigne H. wie Scheffach.
Oberschefflenz, baden. gr. D. 3 St. v. Mosbach im Neckar Kr., BezA. Mosbach, neben dem D. fließt d. Lenzenbach vorbei. Im Jahre 1774 bestand die Bevölkerung aus 463 Seelen, im Jahre 1815 aber 690 und die Gebäude in 2 KK., 3 Schul., 75 Bürger- u. Gemeindehsn.
Ober-Scheibe, kön. sächs. AD. v. 40 Hsn. u. 260 Ew. nicht weit v. Scheibenberg im KrA. Schwarzenberg, im Erzgebirg. Kr., brauet sehr gutes Bier. Eine in der Nähe befindliche Eisensteingrube (Vater Abraham genannt) liefert sehr guten Eisenstein.
Oberscheidenthal, baden. D. v. 200 Ew. im BezA. Buchen des Main-Tauber Kr., mit einem Wehrzolle.
Ober-Scheidweiler, preuß. D. v. 70 Ew. (mit Sprink) d. Kr. Prunn im NRhein. RgBez. Trier, 1½ St. v. Manderscheid. — Poststat. Trier.
Oberscheinfeld, bair. Flk. im LGr. Markt-Bibert d. Rezat Kr., mit 1 Schl.
Oberscheld, nassau. D. auf d. Westerwalde im A. Dillenburg an d. Scheldbach, 1 St. v. Dillenburg, hat 68 Hsn., 1 Mühle u. 340 Ew.
Oberschelkingen, wirtemb. H. v. 7 Ew. bei Schelklingen im OA. Blaubeuern d. Donau Kr.
Ober-Schewesch, Felsö-Sebes, siebenbürg. D. im Fogarascher Distrikt, Bez. Mundre.
Ober-Schewesch, auch Schnelldorf, Felsö-Sebes, siebenbürg. D. in d. Hermanstädter Stuhl, im FilStuhl Talmatsch, hat viele Holzkohlen, die zum Theil halb versteinert sind; man findet hier auch Tripel, rosenrothen Kalkstein u. Ocherarten.
Ober-Schewisch, Felsö-Sebes, siebenbürg. D. in d. Dobokaer Gespansch. im Borgol. Bez.
Oberschiltach, baden. Zinke im BezA. Hornberg d. Donau Kr.
Ober-Schindelbach, kön. sächs. D. im A. Wolkenstein d. Erzgebirg. Kr.
Ober-Schindmass, kön. sächs. D. v. 45 Hsn. u. gegen 350 Ew. im A. Zwickau d. Erzgebirg. Kr., hat 1 RG. u. schönburg. Subfeudum.
Oberschlag, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vil. ob. d. M. B., z. Hrsch. Schwarzenau geh., ½ St. von Schwarzenau.
Oberschlag, preuß. Ort nicht weit v. Tribbesees in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stralsund, Grimmenscher Kr.
Ober-Schlagles (Horni Lhota), östr. D. v. 28 Hsn. d. Hrsch. Neuhaus geh., im Tabor. Kr. in Böhmen.
Ober-Schlauch s. Felsö-Szalok.
Oberschlauersbach, bair. W. im LGr. Neustadt an d. Aisch d. Rezat Kr.
Oberschlauersbach, bair. vermischtes D. bei Dientenhofen an d. Bibert, im Rezat Kr., LGr. Mkt. Bibert.
Oberschlechtbach, wirtemb. kl. D. v. 220 Ew. im OA. Scharndorf d. Jaxt Kr.
Oberschleichach, bair. D. v. 81 Hsn. 1 St. v. Städtchen Eltmann im Steigerwalde, im LGr. Eltmann d. Unter-Main Kr.
Oberschleidorn, preuß. D. v. 24 Hsn. u. 250 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Medebach.
Ober-Schlema (Schlemma), kön. sächs. schriftsäßiges PfRchD. v. etwa 100 Hsn. u. über 700 Ew. nahe b. d. Stadt Schneeberg im KrA. Schwarzenberg im Erzgebirg. Kr. Hier ist das kön. Hauptblaufarbenwerk, welches zu Dresden, Leipzig und Schneeberg Hauptniederlagen hat, u. seine feine feuerbeständige Farbe fast in alle Gegenden Europa's verhandelt. Außerdem befindet sich hier eine Papiermühle, welche vorzüglich gutes Papier liefert.
Oberschlettenbach, bair. D. v. 220 Ew. im Kant. Annweiler des Bez. Landau im Rhein Kr., Hauptort einer gleichnam. Bürgermeist. v. 4 Ortsch. mit 1100 Ew.
Oberschlottham, bair. D. v. 7 Hsn. u. 8 Fstll. d. LGr. Altötting im Unter-Donau Kr.
Ober-Schmanzenberg, bair. Ried v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. LGr. Landsberg im Isar Kr.
Oberschmeihen, hohenzoll. sigmaring. D. an d. Schmeicha in d. fürstenberg. OVgtA. Jungnau.
Oberschmerach, wirtemb. D. mit 20 Ew. des OA. Hall im Jaxt Kr.
Ober-Schmiedeberg, kön. sächs. amtsäßiges Lehngut u. Hammerwerk mit etwa 40 Ew., im A. Wolkenstein im Erzgebirg. Kr.
Oberschmitten, hessendarmst. D. v. 60 Hsn. u. 320 Ew. im A. Nidda d. Prov. OHessen.
Ober-Schmittenkofen, bair. D. im LGr. Vilsbiburg d. Isar Kr.
Ober-Schmoon, preuß. RG. u. PfD. d. A. Freiburg im Querfurther Kr. d. sächs. RgBez. Merseburg. Die hiesige K. enthält eine vorzüglich schöne Orgel.
Oberschnaidbach, bair. D. von 39 Hsn. u. 39 Fstll. mit 1 K., d. LGr. Aichach im Ober-Donau Kr., im grfl. Tassischen Gr. Ober-Griesbach.
Oberschnatterbach, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. Grsch. Scheuern, LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.
Ober-Schneedorf (Vorder-Schneedorf), östr. D. v. 32 Fstll. d. Hrsch. Krummau im Budweiser Kr. in Böhmen, nicht weit v. d. Wäldern Hum u. Lissy.

Ober-

bersebnoidheim, ötting spielberg. D. im Me-diatGr. Oettingen-Spielberg d. bair. Rezat Kr.
ber-Schneiding, bair. D. im LGr. Straubing d. Unter-Donau Kr.
berschneppenbach, grfl. Schönborn. D. 2 St. v. Meerholz, in d. hessendarmst. Prov. OHessen.
ber-Schöbling (Schöblingen), fürstlich schwarzburg.-sondersh. D. ein Kunstst. nicht weit v. Königsee im A. Gehren, im Fstth. Schwarzburg, mit 42 Hsn. u. gegen 200 Ew.
ber-Schöffolsheim, franz. D. v. 727 Ew. d. Kant. Ober-Hausbergen im Bez. Strasburg des NRhein Dep., 1½ St. v. d. Poststat Strasburg.
berschöllnach, bair. D. v. 26 Hsn. u. 26 Fstll. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.
berschöllenbach, kl. bair. D. 3 St. v. Nürnberg gegen Gräfenberg, im Ober-Main Kr., LGr. Gräfenburg.
berschöllenbach, bair. W. im LGr. Erlangen d. Rezat Kr.
ber-Schöna, kön. sächs. RG. u. PfKchD. mit mehreren Berggebäuden d. KrA. Freiberg im Erzgebirg. Kr. Es hat 1 ansehnliche Kch., gute Schule, sehr geschmackvolles Schl. u. gegen 700 Ew., d. sich besonders mit der Klöppelei u. Posamentirarbeit abgeben. Am südl. Ende d. D. liegt der sogenannte Spitzberg.
berschönau, bair. W. v. 4 Ew. ½ St. südl. v. Ohrnbau zwischen Abrberg u. Unterschönau im Rezat Kr., LGr. Herrieden, macht mit Unterschönau eine Gemeinde aus.
berschönau, khess. D. d. A. Hallenberg in der Hrsch. Schmalkalden, mit 122 Hsn. u. 616 Ew.
ber-Schönau s. Felsö-Sunyava.
ber-Schönbach, östr. Ort mit 1 hrschl. Schl. u. 1 Kattunmanufaktur, im Königr. Böhmen im Ellnbogner Kr.
berschönbach, bair. D. v. 12 Hsn. u. 12 Fstll. d. LGr. Aichach im Ober-Donau Kr.
berschönbach, preuß. D. v. 56 Ew. des Kr. Blankenheim im NRhein. RgBez Aachen, 1½ St. v. Reifferscheid.
berschönbrunn, bair. W. 2 St. südl. v. Herrieden gegen den Wiesethfl. im Rezat Kr., LGr. Herrieden, ist vermischt.
berschönnbrunn, baden. D. im BezA. Neckargemünd d. Neckar Kr., bildet mit Niederschönbrunn u. d. W. Ober-Allemühl eine Gemeinde v. 56 Hsn. u. 350 Ew.
berschönefeld, Zisterzienser Nonnenklost. an d. Schmutter u. Schwarzach, wo letzterer in d. Schmutter fällt, 3 St. v. Augsburg, im LGr. Göggingen d. Ober-Donau Kr.
berschönewald, bair. Einöde im LGr. Füssen d. Ober Donau Kr.
ber-Schönfeld, fstl. nassau. D. in d. unt. Hrsch. Kraig im Vgtl.
berschönhagen, lipp. detmold. D. im A. Detmold mit 10 Wohnhsn.
berschönmattenwaag, hessendarmst. D. von P. u. Z. L. IV. Th.

26 Hsn. u. 920 Ew. im BezA. Lindenfels, d. Prov. Starkenburg am Ulvenbache.
Ober-Schönreit, bair. Hm. im LGr. Kemnat d. Ober-Main Kr., geh. v. Moser u. v. Duri.
Oberschönthal, wirtemb. Ort im OA. Baknang d. Neckar Kr. mit 60 Ew.
Oberschondorf, bair. D. v. 66 Hsn. u. 66 Fstll. mit 1 K. u. Wirthsh., d. LGr. Landsberg im Isar Kr.
Oberschopfheim, baden. PfD. im BezA. Lahr d. Kinzig Kr., mit 183 Hsn., 1 Schule, 1 Mkt. u. 920 Ew., die guten Frucht- und Weinbau treiben. Die umliegende Gegend heißt in dem Ranzen.
Oberschoren, wirtemb. H. mit 10 Ew. im OA. Ravensburg d. Donau Kr., Fil. v. Frohnhofen.
Oberschretz, bair. W. im Ober-Main Kr., LGr. Bayreuth.
Oberschüpf, baden. D. bei Unterschüpf im BezA. Borberg d. Main-Tauber Kr., mit 440 Ew. Ruinen d. Schl. Schüpf.
Oberschward, östr. D. im L. ob d. Ens, Inn-Vtl. 3. Hrsch. Friedberg geh., 2 St. v. Frankenmarkt.
Oberschwandorf, wirtemb. PfD. v. 510 Ew. im OA. Nagold d. Schwarzwald Kr.
Oberschwandorf, baden. PfD. im BezA. Stockach d. See Kr., mit 570 Ew., die einigen Handel mit Früchten, Schweinen, Pottasche u. Honig treiben. Ruinen d. Schl. Madach.
Oberschwanningen, bair. luth. PfD. auf einer Anhöhe, von daher es den Namen Ober hat, im Rezat Kr., LGr. Wassertrüdingen.
Oberschwappach, bair. D. am linken Ufer des Mains, zwischen Haßfurt u. Zabelstein, im Unter-Main Kr., LGr. Haßfurt. Das Schl., d. K. u. d. schönen Gärten entsprechen ganz d. Wohlhabenheit d. Ew.
Oberschwarzach, bair. gr. D. v. 104 Hsn., ½ St. vom Straßendamme, d. v. Bamberg nach Würzburg führt, im LGr. Gereldshofen d. Unter-Main Kr., ist mit Mauern u. Graben umgeben. Die Ew. (über 600) handeln stark mit Hirse, Rollgerste, Seife und Lichtern. An der Seite dieses D. auf einem hohen Berge des Steigerwaldes ist ein Hospitium brauner Franziskaner u. eine Wallfahrtskirche.
Oberschwarzach, bair. kl. D. v. 6 Hsn. u. 22 Ew. in einem angenehmen, v. sanften Anhöhen umgebenen Thale, im Ober-Main Kr. Zum Ort geh. eine Mühle.
Oberschwarzach, wirtemb. D. v. 130 Ew. im OA. Waldsee d. Donau Kr.
Ober- und Unterschwarzenstein, bair. nach Schwarzenbach am Walde eingepfar. WW. im LGr. Hof d. Ober-Main Kr.
Ober-Schwedits (Schwedits), preuß. D. d. Kr. u. A. Weißenfels im sächs. RgBez. Merseburg, mit 14 Hsn. u. 70 Ew.
Oberschweighof, östr. D. im L. ob. d. Ens, d. LGr. Wagrain im Pongau.
Oberschweinach, bair. D. ½ St. v. Neustadt, im

im Rezat Kr., LGr. Neustadt an d. Aisch, hat ziemlich viel Obstbau.
Oberschweinbach, bair. D. v. 35 Hsn. u. 35 Fstll. d. LGr. Dachau im Isar Kr.
Ober-Schwerdta s. Nieder-Schwerdta.
Ober-Schwaden, Felsö Szovát, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespansch., im Borsi Bez. Die Reform. u. Unitarier haben hier ihre eigene Pfarren.
Oberschwörstätter s. Schwörstetten.
Oberschwörzenbach, bair. D. v. 11 Hsn. u. 12 Fstll. d. LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
Obersdorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. M. B., zur Hrsch. Wolkersdorf geh., ½ St. von Wolkersdorf.
Obersdorf, östr. D. v. 66 Hsn. mit 1 FilK. in Steyermark im Judenburg. Kr., zur Hrsch. Hinterberg geh., 27½ St. v. Leoben.
Obersdorf, ungar. D. in d. Eisenburg. Gespansch. Bez. Nemet-Ujvár zw. Bergen.
Obersdorf, Olersia, siebenbürg. D. in d. Zarander Gespanschaft, im Köröscher Banyer Bez.
Obersdorf, bair D. v. 11 Hsn. d. Ober-Main Kr., LGr. Weißmain.
Obersdorf, preuß. KamG. u. PfKchD. d. A. u. Kr. Sangerhausen im sächs. RgBez. Merseburg.
Obersdorf, preuß. adl G. u. PfD. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. im adl A. Kukow im Lebus. Kr. in der Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt. Auf d. hiesigen Flur liegt der große aber nicht schiffbare Obersdorfer See, welcher aus dem Hermsdorfer Birkensee entsteht.
Obersdorf, preuß. D. d. Ksp. Rödchen u. Willnsdorf im Kr. Siegen, d. westphäl. RgBez. Arnsberg.
Ober-Seeheing, bair. D. im LGr. Weilheim d. Isar Kr.
Obersee, preuß. See bei Gützow in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin.
Obersee, bair. See im LGr. Berchtoldsgadn d. Isar Kr.
Obersee, preuß. See bei d. Stadt Friedeberg im Friedeberger Kr. d. Brandenburg. RgBez. Frankfurt.
Oberseebach, franz. PfD. od. Fil. d. 230 Fstll. u. gegen 1400 Seelen, an einem Bache, 4 franz. M. v. Weissenburg, im Bez. desselben, Dep. d. NRheins.
Obersedorf (Jelsero), östr. D. v. 24 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach, im Adelsberg. Kr., zur Hrsch. Haasberg geh., 4½ St. v. Loitsch.
Oberseefelden s. Seefelden.
Oberseelbach, nassau. D. im A. Idstein, 3 St. v. Langenschwalbach, hat 17 Hsr., 111 Ew. und 2 Mühlen.
Oberseemen, stolberg. gedern. D. am Ursprunge d. Seemenbachs, im A. Ortenberg d. Prov. OHessen.
Oberseen, solms-laubach. H. am Ursprunge d. Seebach, 2 St. v. Ulrichstein, in d. darmstädt. Provinz OHessen.
Ober-Seer, preuß. D. d. Kr. Saarburg im NRhein. RgBez. Trier, 2 St. v. Saarburg.
Oberseibertenrod, hessendarmst. luth. D. v. 58 Hsn. u. 340 Ew. im A. Ulrichstein, Gr. Lobenhausen d. Prov. OHessen.
Oberseiboldsried, bair. D. v. 3 Hsn. LGr. Regen im Unter-Donau Kr.
Oberseida s. Ober-Seyda.
Oberseifenbach, kön. sächs. D. v. 41 Hsn. und 265 Ew. d. A. Frauenstein im Erzgebirg. Kr.
Ober-seifersdorf, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, ½ St. v. Zittau, hat 1 steinerne K. mit einem prächtigen Altare. Unter d. Ew. sind mehrere Tischler, Messerschmiede u. 100 Leineweber.
Oberseile, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., zur Hrsch. Mitterburg u. Lindach geh., ¼ St. von Lambach.
Oberselters, nassau. D. d. A. Idstein, hat 73 Hsr. 412 Ew. u. 1 Mühle.
Ober-Senegambien, d. Theil v. Senegambien vom Kap Blank bis z. Senegal, macht einen Theil d. Wüste Sahara aus.
Ober-Sentling, bair. D. im LGr. Starenberg d. Isar Kr.
Ober-Sept (Seppois-le-haut), franz. D. von 920 Ew. d. Kant. Hirsingen im Bez. Altkirch des ORhein Dep. an d. Largue, 2½ St. v. d. Poststat. Altkirch. Es ist hier 1 Eisenschmiede, wo Ackerwerkzeug fabrizirt wird.
Ober-Setsch, Felsö-Szöts, siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespansch., im Magyar-Laposch. Bez., hat ziemlichen Ackerbau u. Viehzucht.
Obersetzen, preuß. D. mit 1 Eisen- u. Reckhammer d. Ksp. Netphe im Kr. Siegen, d. westphäl. RgBez. Arnsberg.
Obersexau, baden. Zinke im BezA. Emmendingen d. Dreisam Kr.
Ober-Seyda, kön. sächs. D. v. 30 Hsn. u. 150 Ew. d. A. Lauterstein im Erzgebirg. Kr. Bei diesem D. sind Teiche angelegt, deren Wasser durch d. theils an d. Gehängen d. Gebirge, theils durch das Gebirge selbst gehauenen, u. mehrere 1000 Lachter weit geführten Wasserleitungen u. Graben zum Umtriebe d. Kunstgezeuge, Pochwerke u. anderer Bergwerksmaschinen in d. Gegend des Freyberger Bergbaues geleitet wird.
Oberspylots, bair. D. im Unter-Main Kr., LGr. Aschaffenburg.
Obersfeld, bair. FilD. v. 342 Ew. in 63 Hsn. im LGr. Arnstein d. Unter-Main Kr.
Obersfeld s. Abersfeld.
Ober-Sgeigen, preuß. D. v. 417 Ew. (mit Kerprich) im NRhein. RgBez. Trier, Kr. Bittburg, an d. Seygen, ½ St. v. Vianden. — Poststat. Luxemburg.
Obershausen, nassau. D. v. 34 Hsn. u. 266 Ew. im A. Weilburg.
Ober-Shoa, in Habesch, s. Xoa.
Obersia, ungar. griech. D. in d. Arader Gespansch. u. Bez.
Obersickendorf, d. freiherrl. Familie v. Riedesel zugehöriger H. v. 5 Hsn., im Gr. Engelrode d. darmst. Prov. OHessen.

Ober-

bersiebenbronn, lipp. detmold. D. v. 5 Hsn. im A. Schieder.
bersiegendorf, östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vt. ob d. W. W., z. Hrsch. Schalaburg geh., 2 St. v. Mölk.
bersielmingen, wirtemberg. D. im OA. Stuttgart d. Neckar Kr., mit 330 Ew.
ber-Siemau (Simau), bgl. sächs. koburg. D. M. v. Koburg im A. Koburg, im Fstth. koburg. saalfeld. Antheils. Der Ort hat 25 Hsr., 130 Ew., ein mannlehnbares RG. u. eine Vgt.
bersikingen, baden. D. im BezA. Meersburg d. See Kr., im Deggenhauser Thale, mit 17 Hsn. u. 110 Ew.
bersimbach, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. des LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
ber-Simbton, bair. D. d. Kant. Pirmasens im Bez. Zweibrücken, d. Rhein Kr. — Poststat. Bitsch, hat mit Erlenbrun u. Niedersimbten 461 Ew.
bersimtshausen, kheß. D. des A. Wetter in OHessen, mit 21 Hsn. u. 144 Ew.
bersimuhl, preuß. D. v. 1062 Ew. (mit Losheim) d. Kr. Merzig u. d. Gemeinde Losheim im NRhein. RgBez. Trier, 1½ St. v. Merzig.
bersinn, kheß. kathol. PfD. d. A. Altengronau Prov. Hanau, mit 15 Hsn. u. 135 Ew.
bersinkenbach, bair. D. v. 6 Hsn. u. 6 Fstll. LGr. Wasserburg im Isar Kr.
bersinn, bair. D. v. 130 Ew. am Flüßchen Sinn, St. v. Rieneck, im Unter-Main Kr., LGr. Aura.
bersimonswald, f. Simonswald.
ber-Sinzing, bair. D. im LGr. Straubingen d. Unter-Donau Kr., mit 34 Hsn.
ber-Sünzing (Sunzing), bair. D. im LGr. Landau d. Unter-Donau Kr.
bersizko, preuß. adl. Mediatstadt d. Oberinzk. Kr. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen an der Warte, 9 St. v. Posen, hat 190 Hsr., 1 luth., 1 kath. PfK. u. 1824 (Stein 1670) deutsche Ew., worunter 20 Juden, u. sich von Ackerbau, Handel u. vorzüglich von Tuchmacherei und Leineweberei nähren. 60 Tuchmacher liefern jährlich über 000 Stück Tuch.
ber-Slowenicz (Slowienicze), östr. D. v. 6 Hsn. d. Hrsch. Wittingau, im Budweis. Kr. in Böhmen.
bersöchering, bair. D. v. 42 Hsn. u. 42 Fstll. mit 1 PfH., 1 Schulh. u. 1 Taberne, im LGr. Weilheim d. Isar Kr.
bersöllbach, wirtemb. D. v. 130 Haushaltung. u. 300 Ew. im OA. Oehring d. Jart Kr., hat vortrefflichen Frucht- u. Weinbau nebst Viehzucht.
ber-Sohland f. Nieder-Sohland.
ber-Sohra, preuß. D. zwischen Hochkirch u. Lissa im Görlitzer Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz.
ber-Soldorf, Felsö-Szoltsva, siebenbürg. D. in d. Thorenburg. Gespansch., im Lupsa. Bez. an d. Aranyosch.
ber-Solonetz, östr. D. in der Bukowina bei Suczawa.
ber-Sommerdorf, Felsö-Kakas-Nyarla, siebenbürg. D. in d. Dobokaer Gespansch. im Magyar-Egregyer Bez. Nahrung Ackerbau u. Viehzucht, auch einige Weingärten, die aber nur herben Wein tragen.
Ober-Sommerige, schwed. Vogtei im norweg. Stifte u. A. Aggerhuus, hat gutes Ackerland u. ist reich an schmackhaften Fischen, besonders Lachsen u. Aalen.
Obersontheim, wirtemb. Mktfl. v. 1100 Ew. im OA. Gaildorf d. Jart Kr. Der Ort ist wohl gebauet, hat zwar bergige doch schöne Straßen, viele gute Hsr. u. schönen Marktplatz. Das hiesige Schloß ist sehr massiv gebauet mit starken Mauern u. Thürmen von Quadern. Außer dem Schl. ist ein Garten u. Reitschule auf einer Anhöhe. Das hiesige Waisenhaus ist 1699 zu bauen angefangen u. 1705 erweitert worden; auch ist hier 1 luth. K. Geburtsort d. genialen Dichters Schubart † 1791.
Obersonthofen, bair. D. im Ober-Donau LGr. Sonthofen.
Ober-Sontren, oldenburg. D. v. 443 Ew. (mit Nieder-Sontren) d. Fstth. Birkenfeld, 2 St. v. Birkenfeld.
Obersorg, hessendarmst. D. mit 1 Mühle, 30 Hsn. u. 170 Ew. im A. Romrod d. Prov. OHessen.
Ober-Sorga, preuß. Vwk. im A. Freiburg im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. Querfurth. Geh. schriftsaß. zum RG. Bedra.
Obere Sorge (Sorghof), bgl. sächs. H. mit 2 Hsn. u. 25 Ew. im A. Salzungen, d. UntL. Fstth. Meiningen.
Obersorpe, preuß. D. v. 6 Hsn. u. 100 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.
Obersotzbach, frstl. ysenburg. D. v. 53 Hsn. u. 332 Ew. im kheß. Fstth. Ysenburg, Ger. Birstein.
Ober-Spaar f. Spaar.
Ober-Spechbach, franz. D. v. 322 Ew. im Bez. u. Kant. Altkirch d. ORhein. Dep., mit 2 Schl., 1½ St. v. d. Poststat. Altkirch.
Ober-Spechtram, bair. D. im LGr. Vilsbiburg d. Isar Kr.
Ober-Spei, preuß. D. von 363 Ew. des Kr. Sct. Goar im NRhein. RgBez. Koblenz am Rhein, 1½ St. v. Boppard. — Poststat. Koblenz.
Oberspeldach, wirtemb. FilKchD. im OA. Crailsheim d. Jart Kr., mit etwa 100 Ew.
Oberspeltach f. Oberspeldach.
Oberspiesheim, bair. D. v. 43 größtentheils gut gebauten Hsn. u. 240 Ew. im Unter-Main Kr. HrschtsGr. Sulzheim.
Ober-Spira, frstl. schwarzb. sondershauf. D. nicht weit v. Sondershausen, im A. Sondershausen, im UntL. Fstth. Schwarzburg.
Oberspizenbach, baden. PfD. v. 109 Ew. u. 12 Hsn., im BezA. Waldkirch d. Treisam Kr.
Ober- u. Unterapfelgarten, bair. nach Eybach eingepfarrte WW. im LGr. Schwabach d. Rezat Kr.
Oberspözling, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn-Vtl., im PflGr. Sct. Martin, z. versch. Hrf. d. geh., 2 St. v. Eggharding.

Oberspringen, wirtemb. Ort im OA. Ravensburg d. Donau Kr.
Oberstaad, baden Schl. am Bodensee, im BezA. Radolphzell d. See Kr., in einer reizenden Gegend.
Oberstadel, bair. Einöde im LGr. Passau d. Unter-Donau Kr.
Oberstadion, wirtemb. Mktfl. v. 630 Ew. mit 1 Schl. zwischen d. Donau u. dem Federsee, im OA. Ehing d. Donau Kr.
Oberstadlberg, östr. Ortsch. im L. ob. d. Ens, Salzacher Kr., im Pfl. u. LGr. Neumarkt.
Oberstadler, bair. Einöde im LGr. Miesbach des Isar Kr.
Oberstadt, koburg. D. v. 77 Hsn. u. 315 Ew. im A. Themar.
Ober-Stadtfeld, preuß. D. v. 200 Ew. d. Kr. Daun, im NRhein. RgBez. Trier, 1½ St. v. Daun.
Ober-Stammheim, helv. D. d. A. Andelfingen im Kant. Zürich.
Oberstarz, bair. Einöde LGr. Miesbach des Isar Kr.
Ober-Stauchaf. Staucha.
Oberstaudach, östr. Dchen v. 10 Hsn. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. versch. Hrsch. geh., 2 St. v. Vöcklabruck.
Oberstaudet, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., z. PfGr. Hrsch. Obernberg geh., 2 St. v. Ried.
Oberstaufen, franz. D. im Bez. v. Belfort, Dep. d. ORheins.
Ober-Staufenbach, bair. D. v. 270 Ew. d. Kant. Wolfstein im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., 2 St. v. Wolfstein. Man findet in der Gegend Steinkohlen u. Porphyr, die zum Straßenbau gebraucht werden. — Poststat. Kaiserslautern.
Oberstdorf, bair. Mktfl. v. 300 Hsn. u. 1800 Ew., wo die 3 Quellen d. Iller zusammenfließen, im LGr. Sonthausen d. Ober-Donau Kr. Hier sind Eisengruben u. 1 Eisenhammer.
Oberstdorf, bair. W. im LGr. Amberg d. Regen Kr.
Obersteben, bair. D. v. 30 Hsn. u. 106 Ew., 1 St. vom Städtchen Lichtenberg im Ober-Main Kr. LGr. Naila. Es hat guten Feldbau, schönen Wieswachs u. eine Wehrzollstätte.
Ober-Steden, preuß. D. v. 90 Ew. d. Kr. Bitburg im NRhein. RgBez. Trier, 1 St. v. Bitburg. — Poststat. Luxemburg.
Ober-Steffenshagen, meklenb. schwerin. D. im Dstlk. Rostock, A. Doberan.
Obersteig, wirtemb. H. mit 6 Ew. im OA. Ravensburg d. Donau Kr.
Obersteig f. Steig.
Ober-Steigen, franz. W. v. 560 Ew. (mit Engenthal) d. Kant. Wasselonne u. d. Gemeinde Engenthal, im Bez. Strasburg des NRhein. Dep. — Poststat. Saverne.
Oberstein, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Gottscher geh., 6 St. von Neustädtel.
Oberstein, wirtemb. kl. D. im OA. Geißling des Donau Kr.
Oberstein, bair. Einöde im LGr. Viechtach d. Unter-Donau Kr.
Oberstein, bair. W. im LGr. Weiler d. Unter-Donau Kr.
Ober-Stein, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz, 1 St. v. Pulsnitz, mit Kalkbrüchen.
Oberstein, oldenb. A. im Fürstenth. Birkenfeld im Nahegau; es ist gebirgig u. hat gute Viehzucht, Hanf- u. Flachsbau. Außerdem beschäftiget die Leinweberei viele Hände.
Ober-Stein, oldenburg. D. v. 1093 Ew. d. gleichnam. A. im Fstth. Birkenfeld an d. Nahe, ¾ St. v. Idar. Es ist hier 1 Tabaksfabrik und in der Nähe Agatbrüche. — Poststat. Trier.
Oberstein f. Gera.
Ober-Steina, kön. sächs. RG. v. 30 Hsn. u. 159 Ew. d. A. Leisnig im Leipzig. Kr.
Obersteinach, bair. H. im LGr. Ebrach d. Unter-Main Kr. mit 61 Seelen.
Obersteinach, meining. Hammerwerke im A. Sonnenberg am Einfl. d. Göritz in d. Steinach, bestehen aus 1 Hohenofen, 1 Zainhammer, 2 Frischfeuern mit Stabhämmern, 1 Zinnhause, 1 Blechhammer u. 1 Badehaus, welches zum Gebrauch von Schlackenbädern eingerichtet ist.
Ober-Steinbach, bair. D. d. Kant. Dahn, des LGr. Zweibrücken im Rhein Kr., ¾ St. v. d. Poststat. Bitsch. Hauptort einer gleichnam. Bürgermeisterei v. 3 Ortsch. mit 2830 Ew.
Obersteinbach, bair. D. v. 13 Hsn. u. 13 Fstll. im LGr. Tölz d. Isar Kr.
Obersteinbach, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.
Obersteinbach, bair. PfD. im LGr. Höchstädt d. Ober-Main Kr.
Obersteinbach, bair. D. im LGr. Amberg d. Regen Kr.
Obersteinbach, bair. W. im LGr. Eggenfelden d. Unter-Donau Kr.
Obersteinbach, bair. D. im LGr. Ettmann des Unter-Donau Kr.
Obersteinbach, bair. W. im LGr. Nabburg des Regen Kr.
Obersteinbach, bair. W. im LGr. Pfaffenberg d. Regen Kr.
Obersteinbach, bair. D. im LGr. Pleinfeld des Rezat Kr.
Obersteinbach, wirtemb. W. mit 200 Ew. im OA. Oehring d. Jaxt Kr.
Obersteinbach, kön. sächs. RG. u. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.
Obersteinbach, grfl. schönburg. D. v. 110 Ew. in d. Hrsch. Penig d. Erzgebirg. Kr.
Ober-Steinbrun, franz. D. v. 679 Ew. d. Kant. Landsee im Bez. Altkirch d. ORhein Dep., 1½ St. v. Altkirch. — Postst. Hüningen.
Obersteinbühl, bair. Ort. v. 2 Hsn. d. LGr. Viechtach im Unter-Donau Kr.

ersteindorf, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, m Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Neustädtel geh., 1¼ St. Neustädtel.
ersteinenberg, wirtemb. W. v. 40 Ew. im OA. Lorch d. Jart Kr.
ersteinfeld, bair. PfKchD. von 52 Hsn. des Ober-Main Kr., LGr. Scheßlitz.
er-Steinfeld, Fel-Oer, siebenbürg. D. in innern Solnoker Gespansch. im Retteger Bezirk, at Ackerbau u. Viehzucht.
ersteinhausen, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Deggendorf im Unter-Donau Kr.
ersteinheim, hessendarmst. Städtchen des A. Steinheim in d. Prov. Starkenburg, hat 176 Hsr., Fasanerie, 1 Jagdhaus u. gegen 9?0 Ew.
ersteinhöring, bair. D. v. 12 Hsn. u. 12 Fsll. d. LGr. Altötting im Unter-Donau Kr.
ersteinnischemühle (die), im hessendarmst. A. Huttenberg, Prov. OHessen, b. Allerndorf an der Lahn.
er-Steinpleis, kön. sächs. PfKchD. im Amte Zwickau d. Erzgebirg. Kr., in einem Thale an der Pleiße, groß u. schön gebauet, hat 2 RG. und mit Nieder-Steinpleis 167 Hsr. ohne geistliche Gebäude. Auf d. hiesigen Flur entspringt d. Pleiße.
er-Steinschlos, oldenb. Meierhof im Fsthm. Birkenfeld, z. Stadt Ober-Stein geh., 1¼ St. von Idar.
er-Steinzel, franz. D. v. 230 Ew. d. Kant. Fenestrange im Bez. Saarburg d. Meurthe-Dep. an d. Saar, 1¼ St. v. d. Poststat. Saarburg.
erstelzhausen, bair. W. d. LGr. Feuchtwang im Rezat Kr.
ristenfeld (Oberstenfeld), wirtemb. Mktflecken v. 1100 Ew. im OA. Marbach d. Neckar Kr. mit 1 Fräuleinstifte.
erstenweiler, baden. D. im BezA. Salem d. See Kr., mit 21 Hsn. u. 180 Ew.
erstetten, wirtemb. PfD. v. 56 Hsn. u. 448 Ew. d. OA. Münsing d. Donau Kr. auf d. Alpen.
erstetten, wirtemb. D. am Fl. Rottum im OA. Biberach d. Donau Kr., z. Standeshrsch. Ochsenhausen geh.
erstetten, wirtemb. D. b. Eibach, im OA. Geißling d. Donau Kr.
erstetten, wirtemb. Flk. im OA. Mergentheim d. Jart Kr., mit 700 Ew. die vielen Wein bauen.
erstickel, östr. Ortsch. in Tyrol, Botzner Kr., Hrsch. Sarnthein gehö., 8 St. v. Botzen.
er-Stimm, bair. D. im Ober-Donau Kr., LGr. Neuburg.
erstork, khess. D. im Großhzth. Fulda, im A. Neuhof, 2 St. v. Schlüchtern, mit 13 Hsn. und 120 Ew.
erstockach, östr. D. u. Expositur bei Holzgau im Lechthal, d. LGr. Ehrenberg, in Tyrol.
erstöcken, bair. W. im LGr. Stadtsteinach d. Ober-Main Kr.
er-Stöfling, östr. Ortsch. im Lande ob d. Ens, A. Tottolheim im Pfl. u. LGr. Waging.
Oberstöfswitz, (Oberstöfsewitz, Oberstöfsitz), kön. sächs. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr., mit 15 Hsn. u. 80 Ew.
Oberstollnkirchen, bair. D. v. 3 Hsn. und 3 Fsll. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.
Oberstoppel, khess. reform. D. d. A. Hauneck in d. Prov. Hersfeld, mit 28 Hsn. u. 161 Ew.
Oberstoppelgroden (Captänerey), oldenb. H. mit 6 Ew. d. Ksch. Zetel, im Kr. Neuenburg, A. Bockhorn.
Oberstotzen, wirtemb. W. von 16 Ew. im OA. Wangen d. Donau Kr.
Oberstotzingen, wirtemb. PfD. u. Schl. v. 400 Ew. auf einer Anhöhe im OA. Albeck d. Donau Kr.
Oberstrahlbach, bair. W. im LGr. Neustadt an d. Aisch d. Rezat Kr.
Ober-Strahwalda s. Nieder-Strahwalda.
Ober-Strafs, helv. volkreiche Gemeinde im Kant. u. A. Zürich, mit 74 Hsn. u. 480 Ew., zu den Predigern in Zürich geh.
Ober-Streit, preuß. D. v. 95 Ew. d. Kr. Creuznach im NRhein RgBez. Koblenz, 1 St. v. Sobernheim. — Poststat. Kreuznach.
Oberstreitau bei Gefras, bair. Ort im Ober-Main Kr. Die Ew. pf. nach Streitau.
Oberstrey (Strew), bair. kathol. PfD. v. 108 Hsn., 1 St. v. Mellrichstadt, im LGr. Mellrichstadt d. Unter-Main Kr. Die Chaussee u. das Flüßchen Streu gehen durch d. D.
Oberströmsche Seite, oldenb. Ksch. v. 48 Hsn. u. 300 Ew. im Kr. Oldenburg, A. Elsfleth.
Oberstrom (der) ist ein Theil d. Divenowstroms in d. preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin.
Ober-Strzitez (Vorder-Strzitez), östr. D. v. 33 Hsn. d. Hrsch. Jung-Wozitz, im Tabor Kr. in Böhmen.
Oberstuf, bair. Einöde im HrschGr. Hohenaschau im Neubeuern d. Jart Kr.
Ober-Stuhlen, Felsö-Szeck, siebenbürg. D. in d. Kraßnaer Gespansch. im Kraßner Bez. Nahrung ist einige Salzfuhren u. Handarbeit in den benachbarten Ungern.
Ober-Suchau, östr. Hrsch., Schl. u. D. v. 1568 Ew. im Teschen. Kr. in Schlesien, mit 2 Edelhöfen.
Ober-Suck, Felsö-Suk, siebenb. D. in d. Koloscher Gespanschaft im Bez. Palatka, hat 1 nach Klausenburg eingepf. Fil. u. Salzbrunnen.
Ober-Sülzburg, bair. Mktfl. u. Schl. im LGr. Neumarkt d. Regen Kr., ist gerichtisch u. d. Hauptort dieser Hrsch. Er wird in den vordern u. hintern eingetheilt.
Ober-Sülzen, bair. D. v. 500 Ew. d. Kant. Grünstadt im Bez. Frankenthal d. Rhein Kr., 1 St. von Grünstadt — Poststat. Worms.
Obersuhl, khess. luth. PfKchD. v. 142 Hsn. u. 792 Ew. im A. u. d. Rothenburg, d. Nebenlinie Hessen-Rheinfels-Rothenburg geh. Nahe dabei d. Schlösser Wildeck u. Blumenstein.

Obersuhn, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fsll. mit 1 Mühle d. LGr. Erdsburg im Isar Kr.

Obersu-Hydegaluy, ungar. gr. Alpenthal zwischen den Sarkos, Kallian, Gallatruks, Krieslora, Nicara- und Montnoase-Alpen im Banate, dessen Quellen den Bach Hydeg ausmachen. Es streicht überhaupt genommen von NO. nach SW.

Obersulgen, wirtemb. W. im OA. Ravensburg d. Donau Kr., Fil. v. Hornhofen, mit 50 Ew.

Obersulmetingen, wirtemb. PfA., Schl. u. PfD. v. 1000 Ew. an d. Riß, im OA. Biberach d. Donau Kr., z. Standeshrsch. Sulmetingen geh.

Obersulz, wirtemberg. PfD. v. 600 Ew., im OA. Nagold d. Schwarzwald Kr.

Obersulz, helv. D. im Kant. Aargau.

Obersulz, franz. Städtchen, Hauptort einer Friedensgerichtsbarkeit, im Bez. von Kolmar, Dep. des ORheins. Es liegt in einer frucht- u. weinreichen Gegend.

Obersulz f. Sulz.

Obersulzbach, bair. luther. PfD. im Rezat Kr. LGr. Leutershausen.

Ober-Sulzbach, bair. D. v. 196 Ew. d. Kant. Otterberg im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., 1½ St. v. Wolfstein. — Poststat. Kaiserslautern.

Obersulzbach, franz. D. im Bez. von Belfort, Dep. d. ORheins.

Ober-Sulzbach, franz. D. v. 61 Fsll. u. 327 Ew. d. Kant. Buxweiler im Bez. Saverne d. NRheins-Dep., 3½ St. v. d. Poststat. Saverne.

Ober-Sumering, bair. W. im LGr. Tittmoning d. Isar Kr.

Ober-Sunzing, bair. D. im LGr. Straubing des Unter-Donau Kr.

Ober-Supern, Felsö-Szopor, siebenbürg. D. in d. mittlern Solnoker Gespanschaft, im Csénad. Bez., hat schlechten Ackerbau. Viehzucht u. Handarbeit in reichern Gegenden ist ihre Nahrung.

Obersurheim, bair. D. im Isar Kr., LGr. Laufen.

Ober-Synderstodt f. Nieder-Syndersteds.

Obertaching, bair. D. im LGr. Laufen des Isar Kr.

Obertal, wirtemb. D. v. 20 Hsn. u. 130 Ew. des OA. Vayhingen im Neckar Kr.

Obertaschendorf, bair. D. im LGr. Höchstädt d. Rezat Kr.

Obertattenbach, bair. D. im LGr. Pfarrkirchen d. Unter-Donau Kr.

Ober-Taubenheim f. Nieder-Taubenheim.

Obertauer, preuß. D. in Schlesien, RgBez. von Liegnitz, Glogauer Kr.

Ober-Tauting, bair. D. im LGr. Weilheim des Isar Kr.

Ober- od. Klein-Taxen f. Taxen.

Obertegernau f. Tegernau.

Ober-Teich, bair. D. im LGr. Waldsaßen d. Ober-Main Kr., geh. dem Stift Waldsaßen z. Hm. Mitterteich.

Ober-Teisendorf, bair. D. im LGr. Laufen des Isar Kr., hat guten Feld- u. Acerbau.

Obertelfes, östr. D. u. (mit Untertelfes) Lokal-Kaplanei d. LGr. Sterzingen in Tyrol.

Ober-Tellemarken, schwed. Vgt. im norweg. St. Christiansand, z. Bradsberg gh. v. vielen Fl. u. Seen durchschnittenes Bergland. Die Gebirge enthalten Silber, Kupfer, Blei u. Eisen. Korn wird, der Kälte wegen, wenig gebauet, aber Viehzucht u. Holzhandel mit Vortheil getrieben. Es giebt hier Strecken von mehrern Meilen, wo keine Wohnung angetroffen wird, u. nur Rennthiermoos wächst.

Oberterzen, helv. D. d. Hrsch. Wallenstatt in d. Kant. St. Gallen am Wallensee.

Ober-, Mittel- u. Unter Teutsen, helvet. D. d. gleichnam. Hrsch. im A. Kyburg d. Kant. Zürich.

Oberteufstetten f. Oberdeufstetten.

Obertensch, bair. W. im LGr. Füssen des Ober-Donau Kr.

Oberteutschau, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Gottscher geh., 10 St. v. Neustädtel.

Oberteutschenthal, preuß. D. im A. Lauchstädt d. sächs. RgBez. Merseburg, Kr. Merseburg, mit 1 Schl. die Würdenburg genannt.

Oberthädingen, bair. PfD. am Fluß Iller, im LGr. Illertissen d. Ober-Donau Kr.

Oberthäres (Theres) f. Theres.

Oberthal, bair. W. im LGr. Eggenfelden d. Unter-Donau Kr.

Oberthal, bair. W. im LGr. Grönenbach d. Ober-Donau Kr.

Oberthal, bair. W. im LGr. Rosenheim des Isar Kr.

Oberthalfingen, wirtemb. Schl. G. u. Bad, nahe an d. Donau im OA. Ulm d. Donau Kr. Das dasige Bad wurde sonst häufig besucht, u. ist schon seit 400 Jahren bekannt. Das Wasser ist kalt, führt Kreidenerde u. fettes Bergweiß.

Oberthalham, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. d. M. B., z. Hrsch. Groß-Pechiarn geh., 3 St. v. Kemmelbach.

Oberthalhausen, kheff. FilD. v. Benhausen im A. Neuenstein in NHessen, hat 20 Hsr. u. 113 Ew.

Oberthalheim, bair. W. v. 3 Hsn. u. 3 Fsll. d. LGr. Vilshofen im Unter-Donau Kr.

Oberthalheim, bair. Einöde im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.

Oberthalheim, wirtemb. D. im OA. Horb des Schwarzwald Kr., mit 400 Ew.

Ober-Thalheim, kön. sächs. D. d. A. Augustusburg im Erzgebirg. Kr.

Oberthalhofen, östr. D. an d. Argen in d. Grfsch. Hoheneck in Tyrol.

Oberthalhof, bair. D. im Ober-Donau LGr. Immenstadt.

Oberthann, östr. D. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Stadt Wels geh., ½ St. v. Wels.

Oberthann, bair. W. im LGr. Moosburg d. Isar Kr.

Oberthau, preuß. RG. u. PfKchD. v. 40 Hsn. u. 260 Ew. d. A. Schkeudiz im Kr. Merseburg, d. sächs.

ächs. RgBez. Merseburg an d. Elster, hat ein be-
rächtliches Braunkohlenlager.
oerthern, östr PfD, im L. unt. d. Ens, V. U.
M. B. z. Probstei Stein u. Hrsch Reib geh., 1 St.
v Weikensdorf.
oerthouringen, wirtemb. W. im OA. Ravens-
burg des Donau Kr. mit 60 Ew.
oerthierfeld, s. Thierfeld.
berthierheim, bair. D. mit 1 Schl. an d. Zu-
sam, im LGr Wertingen des Ober-Donau Kr.
oerthingau, bair. Flk. v. 453 Ew. zwischen dem
Kemptenwald u. d. Werlach im LGr. Obergünzburg
des Ober-Donau Kr.
berthölau, bair. W. im LGr. Wunsiedel d. Ober-
Main Kr.
oer-Thorn, Felsö-Torja, siebenb. D. in d.
Haremsecker Stuhl, im Alschó Tschernaton. Bez., hat
1 kathol. und reform Pfril. Der Ew. Nahrung ist
Holzfuhren und Ackerbau.
oerthulba, bair kath. PfD v. 188 Hsn u. 586
Ew, ¾ St. v. Kl. dieses Namens, zw. Kißingen u.
Brücknau, im Unter-Main Kr. LGr. Euerdorf. Die
Ew. handeln mit Holz, Früchten u. Vieh.
oertiefenbach, nassauisch. D. v. 141 Hsn. u.
193 Ew. im A. Runkel
oertiefenbach, nassauisch. D., 1½ St. v Na-
stätten, im A Nastätten mit 47 Hsn. u. 280 Ew.
oer-Tiefenbach, oldenburg. D. v. 200 Ew. im
Fstth Birkenfeld an d Idarbach, ¼ St. v. Idar.
oertiefenthal, wirtemb. D. im OA. Leutkirch d.
Donau Kr., Fil. v. Rothenbach.
oertilliach, s. Tilliach.
oertindach, bair. W. im LGr. Neustadt an der
Aisch des Rezat Kr.
oer-Ting, franz. D. v. 442 Ew. (mit Dibling)
i. Kant. Forbach u. d. Gemeinde Dibling im Bez.
Sarguemine d. Mosel-Dep., 2½ St. v. Forbach. —
Poststat Sarguemine.
oer-Tirpersdorf, s. Tirpersdorf.
oer-Tiss, Felsö-Tatz, siebenbürg. D. im Tschi-
ker Stuhl, im Kaßoner Bez.
oertitting, s Titting.
oertka, östr. Bach im Rakonitzer Kr. im König.
Böhmen, jenseits der Elbe, entspringt bei d Schloß
Radaun, und fällt in die Elbe.
oer Töstern, preuß. D. v. 196 Ew. (mit Nie-
der-Töstern) d. NRhein RgBez Trier, Kr. Mer-
zig 1¾ St. v. Wadern.
oer-Topstädt, preuß. PfKD. des Kr. u. A.
Weißensee, im sächs. RgBez Erfurt.
oer-Toppschedel, kön. sächs Forsthaus und
Schenke bei dem D. Cohren im Erbamte Meißen d.
Meißener Kr
ertraisserhof (der). Hof im hessendarmst. A.
Dfungstadt in d. Prov Starkenburg bei Traisa.
ertranbach, franz. D. im Bez. v. Belfort,
Dep. des ORheins.
ortraubenbach, bair. D. v. 18 Hsn. d. LGr.
haus, im Unter-Donau Kr.

Obertraun, östr. D. im Lande ob d. Ens im Traun-
Vtl. z Hrsch. Wildenstein geh., 12 St. v Gmünden.
Ober Trebra, weimar. D. v. 40 Hsn. u 190 Ew.
im A. Dornburg, Großhztb. Weimar.
Ober-Trennbach, bair. D. im LGr. Eggenfelden
des Unter-Donau Kr.
Ober-Triebel, kön. sächs D. d A Voigtsberg im
Voigtländischen Kr, am Triebelbache, hat 9 verschie-
dene Gerichtsbarkeiten.
Ober-Triebenbach, bair. D. im LGr. Roding,
des Regen Kr., ist gerichtisch u vermischt.
Obertrum, östr. A. u. D. im Lande ob d Ens,
Salzach Kr, im Pfl.- und LGr. Mattsee, mit 1150
Ew.
Obertrum, östr. Dchen in Steyermark, im Gräz.
Kr. z. Hrsch. Kirschberg geh, 6 St v Ilz.
Obertruppach, bair PfD v. 30 Hsn am Flüschen
Truppach, LGr. Pottenstein, des Ober-Main Kr.
Ober-Tschernaten, Felsö-Csernaton, sie-
benbürg. D. in d. Haremßeker Gespansch. im Bez.
Alschó Tschernaton, liegt am Eingange des Mikoer
Waldes, hat 1 reform. Pfarre Nahrung ist Ver-
schleiß ihres Brennholzes u. Ackerbau.
Obertschick, siebenbürg Bez. im Tschicker Stuhl
mit 26 Ortschaften.
Obertshausen, darmstädt. D. im A. Steinheim,
Prov. Starkenburg an d. Roda, 2 St. v. Offen-
heim.
Obertslohe, baier. Einöde im LGr. Aichach des
Ober-Donau Kr.
Obertsroth, baden. D. im BezA. Gernsbach des
Murg. Kr. an d. Murg, mit 72 Hsn. u. 443 Ew.
Ober-Türckheim, wirtemb. PfD. v. 645 Ew.
im OA. Kantstatt des Neckar Kr. treibt guten Wein-
bau.
Obertyn, östr. Hrsch. u. Flkt. in Galizien im Kolo-
maer Kr. am Czerniawa-Bache mit 1 russ. Pfarre.
Ober-Ufer, s. Fö-Rev.
Oberuffhausen, kurhess. D. u. Kchsp. im A. Eiter-
feld d. Großhztb. Fulda, mit 79 Hsn. u. 620 Ew.
Ober-Uhna, kön. sächs. D. in d. Prov. Lausitz.
Ober- (u. Nieder) Ulbersdorf, kön sächs. Pf-
KchD. im A. Hohnstein und Lohmen des Meißener
Kr. mit 440 Ew.
Ober-Ullersdorf, kön. sächs. PfKchD in d. Prov.
Lausitz ½ St v. Zittau an d Böhm Grenze, dessen
Einwohner sich neben dem Ackerbau mit Spinnerei
beschäftigen. Im hiesigen Schlosse ist eine englische
Bierbrauerei.
Oberuldingen, baden. D. ½ St v Bodensee zw.
Meersburg u Ueberlingen, im BezA Salem des See-
Kr. mit 55 Hsn., 1 K., 1 Schule u. 280 Ew
Ober-Ullrhein, bair. D im LGr. Abensberg des
Regen Kr.
Oberulsenbach, bair. W. mit einer Zollstatt bei
Markterlbach, im Rezat Kr LGr Markterlbach
Oberumbach, bair. D v 12 Hsn u 12 Fstll.
mit 1 K. u. Pf. des LGr Friedberg, im Ober-Donau
Kr im Ger. Adelzhausen, dem Gf. v. Törring-Seel-
feld geh.

Oberumberg, östr. Rotte im L. unt. d. Ens, V. O. W. W., z. Hrsch. Auhof geh. am Ipsfelde, 2¼ St. v. Amstädten.
Ober-Umbo, afrik. Land an dem Fl. Coanza, im Königr. Matamba, in Nieder-Guinea, das etwas angebaut ist.
Oberumelsdorf, bair. D. v. 13 Hsn. u. 13 Fstll. mit 1 K., des LGr. Abensberg im Regen Kr.
Oberummwagen, bair. Ort v. 2 Hsn. d. LGr. Mitterfels, im Unter-Donau Kr.
Oberuntersberg, östr. Rotte im Lande ob d. Ens, Salzach. Kr. des Pfl. - und LGr. Goldeck in Pangau.
Oberurbach, wirtemb. W. im OA. Waldsee des Donau Kr. mit 30 Ew.
Oberurbach, wirtemb. PfD. v. 2000 Ew. im OA. Schorndorf des Jart Kr. mit 1 Tabaksfabrik.
Ober-Urdorf, helv. D. d. A. Zürich, im Kant. Zürich.
Oberuretschlag, östr. D. v. 21 Hsn. der Hrsch. Krummau im Budweis Kr. in Böhmen.
Oberurf, kheff. reform. D. v. 67 Hsn. u. 461 Ew. im Löwensteiner Grunde in NHessen, A. Borken an d. Urfe.
Ober-Urnen, helv. kathol. D. mit 1 Kap. im Kant. Glaris, ½ St. v. Nieder-Urnen.
Oberursel, nassauisch. kl. wohlgebautes Stdt. mit 1 Mauer umgeben von 260 Hsn. u. 1515 Ew. u. 5 Mühlen. Bei Feuersgefahr wird durch angebrachte Schleußen der Ort reichlich mit Wasser versehen. In der Gegend dieses Städtchens wird schöner weißer Sand gegraben, der zum Reiben und Putzen in die benachbarten Städte geschafft wird.
Ober-Utsch, Felső-Utsa, siebenbürg. D. im Fogaraschen Dstkt. im Vornbacher Bez., nährt sich von der Viehzucht.
Oberuttendorf, östr. Rotte im L. ob der Ens, Salzach Kr., im Gr. Mittersill des Pinzgau.
Oberuttlau, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Fstll. mit 1 PfK., des LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
Ober-Vehring, (Vöhring, Vergen), bair. großes D. an d. Isar im Isar Kr., Belustigungsort der Münchener.
Ober-Veiller, franz. D. v. 610 Ew. des Kant. Lauffon im Bez. Délemont des ORhein-Dep. 6½ St. von Délemont. — Poststat. Hüningen.
Obervellbach, östr. Hrsch. u. Mkt. mit 1 Sch. im illyr. RgBez. Laibach, 4 St. v. Sachsenburg.
Ober-Veydingen, preuß. D. v. 354 Ew. des Kr. Mitburg, im NRhein. RgBez. Trier, 1½ St. von Neuerburg. — Poststat. Bitburg.
Oberviecht, bair. Einöde im LGr. Moosburg des Isar Kr.
Oberviechtach, bair. Mktfl. v. 56 Hsn. u. 700 Ew. im LGr. Neunburg vorm Walde, des Regen Kr.
Obervieheberg, bair. D. 1 St. v. Hersbruck gegen Velden, im Rezat Kr. LGr. Hersbruck.
Ober-Viehhausen, s. Viehhausen.
Obervieland, bremen. Gogericht im SW. der Stadt, enthält das Kchsp. Arsten mit 1350 Ew.
Ober-Vienne, s. Vienne.
Oberviersau, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Kötzing im Unter-Donau Kr.
Obervintel, östr. D. mit 1 Kurazie in Tyrol, im Pusterthal. Kr., z. LGr. Hrsch. Schöneck geh., ½ St. v. Niedervintel.
Obervogelgesang, s. Vogelgesang.
Obervoglern, bair. Einöde v. 15 Hsn. u. 15 Fstll. des LGr. Griesbach im Unter-Donau Kr.
Ober-Voigtsdorf, s. Voigtsdorf.
Obervoigtsberg, östr. Hrsch. u. Schl. in Steyermark, im Gräz. Kr. 6 St. v. Gräz.
Obervolkach, großes bair. PfD., ¼ St. v. dem Stdt. Volkach gegen Geroldshofen, im Unter-Main Kr., LGr. Volkach, mit 540 Ew. Hier wird viel Wein gebauet.
Obervolluleck, östr. D. in Steyermark, im Marburg. Kr. z. Hrsch. Ober-Pettau geh.
Obervorschütz, kheff. PfKchD. v. 101 H. u. 722 Ew. des A. Gudensberg in NHessen an d. Emse.
Ober-Vorstadt-Rochlitz, kön. sächs. D. im A. Rochlitz des Leipzig. Kr. mit 500 Ew. in 70 Hsn.
Oberwachingen, wirtemb. D. an d. Straße nach Biberach, im OA. Münsingen des Donau Kr., mit 120 Ew.
Oberwälden, wirtemb. PfD. v. 260 Ew. im OA. Gepping d. Jart Kr.
Oberwagenbach, wirtemb. H. v. 20 Ew. im OA. Ravensburg d. Donau Kr.
Ober-Wahl, bair. W. im LGr. Miesbach, im Regen Kr. ist gerichtlich.
Ober-Waid, (Weid), weimar. PfKchD. am Waldbache mit 100 Hsn. u. 495 Ew. im A. Kalten-Nordheim, Fstth. Eisenach.
Oberwaidbach, hessendarmst. D. v. 36 Hsn. und 200 Ew. im A. Königsberg d. Prov. OHessen.
Oberwailersbach, s. Mittlerwailersbach und Oberndorf.
Oberwaitz, bair. D. an d. LStraße v. Bayreuth nach Hollfeld, im Ober-Main Kr., LGr. Baireuth.
Oberwalchen, bair. D. v. 12 Hsn. u. 12 Fstll. des LGr. Traunstein im Isar Kr.
Oberwald, helv. PfGem. d. Zehnden Goms, im Kant. Wallis am Fuße des Furka.
Oberwald, östr. D. v. 7 Hsn. im Leutmeritzer Kr. des Königr. Böhmen, Hrsch. Tetschen.
Oberwald, sogenannter Wald in dem kön. sächs. A. Koldiz, im Leipzig. Kr.
Oberwaldach, wirtemb. D. im Schwarzwalde, im OA. Freudenstadt des Schwarzwald Kr.
Oberwaldau, östr. D. in der Nähe des Ursprungs des Moldauflusses im Königr. Böhmen, im Prachiner Kr.
Ober-Waldau, s. Nieder-Waldau.
Oberwaldbach, bair. PfD. v. 338 Ew. im LGr. Burgau, des Ober Donau Kr., gehört dem Grafen Schenk v. Staufenberg.
Oberwaldberungen (Waldboringi), bair. luther.

ltherisches PfD. v. 230 Ew., 1 St. v. Ostheim, es Unter-Main Kr., LGr. Fladungen; geh. der eiherrl. Familie v. d. Tann.

er-Waldbehringen, weimar. GerD. im A. chtenberg, Fstth. Eisenach.

erwaldhaus, wirtemb. H. mit 20 Ew. im OA. Waldsee des Donau Kr.

erwaldhausen, wirtemb. D. im OA. Ravensurg des Donau Kr., mit 80 Ew.

er-Waldhütten, Felsö-Szivágy, siebenb. . in der mittlern Solnoker Gespansch., im Szivager Bez. Der Ew. Nahrung ist Viehzucht- und nderwärts Handarbeit.

erwalgern, hess. luther. D. v. 35 Hsn. u. 168 w. des Gr. Lohra in OHessen.

er-Walichnowy, D. v. 34 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch im Lutomiersker Kr.

erwall, bair. W. des LGr. Kastel im Unter-Main r.

er-Wallbach, hgl. sächs. Wüstung im A. Waungen, des UntL. Fstth. Meiningen.

erwallmenach, nassauisch D. v. 28 Hsn. u. 63 Ew., A. St. Goarshausen.

erwallsee, östr. LGrHrsch. u. D. v. 35 Hsn. im ande ob d. Ens, Mühl Vtl., 1½ St. v. Efferding.

erwallstadt (Oberwallnstadt), bair. D. m Main, im LGr. Lichtenfels des Ober Main Kr., at 25 Hsr. u. 1 Kap.

erwalten, östr. D. u. Expositur am Jaufen im hal u. Gr. Passeyr, in Tyrol.

erwaltersgrün, bair. W. im Ober-Main Kr. Gr. Kirchenlamitz.

erwallof, Oberwallof, nass. u. sieg. D. im A. ltville, 1 St. v. Eltville, 2 von Wiesbaden, hat 49 sr. u. 250 Ew., 5 Mühlen.

er- u. Untervalme, preuß. D. v. 12 Hsn. u. 00 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Medech.

er-Wampach, niederl. D. v. 124 Ew. im Bez. iekirch, der Prov. Luxemburg, 2½ St. v. d. Postat Bastogne.

erwang, östr. PfD. im L. ob d. Ens, im Hausr. il., z. Hrsch. Mondsee geh., 4 St. v. Frankenmarkt.

er-Wangau, (Ober-Warngau), bair. D. LGr. Miesbach, im Isar Kr.

erwangen, baden. D. im BezA. Stühlingen des onau Kr., mit 26 Hsn. u. 190 Ew.

erwangenbach, bair. D. v. 19 Hsn. u. 13 Fstl. des LGr. Abensberg im Regen Kr.

erwannenthal, wirtemb. H. unweit Balingen, OA. Balingen, des Schwarzwald Kr.

arn-Wappenast, bair. D. im LGr. Kemnat d. ber-Main Kr., ist gerichtlich.

er-Wardein, Felsö-Maros-Varadja, sienbürg. D. in d. Carlsburg Gespansch., im Albenr Bez.

erwareldern, waldeck. D. im A. Eder.

erwarfleth, oldenburg. D. der Vrsch. Warth im A. Berne, Kr. Delmenhorst, mit 31 Hsn. 283 Ew.

Oberwarr, s. Oer (Felsö-).

Oberwartha, kön. sächs. D. v. 150 Ew. in 30 Hsn. Hsn., im Meißner Kr., dem Meißner Domkapitel gehörig, am linken Elbufer. Die Schenke desselben wird der Kellerhof oder das Kellerhaus genannt. Zu ihm gehört auch die Lochmühle.

Oberwarthausen, wirtemb. PfD. u. aufgehobenes Nonnenkloster an der Riß und der Straße nach Ehingen, unweit Biberach, im OA. Biberach des Donau Kr.

Ober-Wartzen, FelsörVarsza, siebenbürg. D. in d. mittlern Solnoker Gespansch., im Taschnader Bez., hat hübsche Viehzucht.

Oberwasser, baden. D. im BezA. Bühl d. Murg Kr., im einem Sumpfe, mit 280 Ew.

Ober-Wasserburg, Felsö-Varos-Vize, siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch. im Loschader Bez., baut mittelmäßige Weine.

Ober-Wasungen, hgl. sächs. koburg. D. v. 15 Hsn. u. 100 Ew., 3 St. v. Kobrug im A. Neustadt, im Fstth. Koburg-Saalfeld. Antheils. Geh. z. Thl. ins hildburghaus. A. Sonnenfeld.

Ober-Watlenbach, bair. D. im LGr. Landshut d. Regen Kr.

Oberwatz u. Greifenstein, helv. HochGr. des Gotteshausbundes im Kanton Bündten. Oberwatz macht ein eigenes Gericht in diesem OberGr. aus u. wird in 4 Quartiere getheilt, nemlich: 1) Stürvis u. Mutten, 2) Rival, Salis oder Solars, Almen u. Zurten, 3) Lain. 4) Muldain oder Modain u. d'All.

Ober-Watzen, Felsö-Vatza, siebenbürg. D. in d. Zarander Gespansch. im Körisch Banyer Bez.

Oberwechingen, baierisch. PfD. im Rezat Kr., HrschtsGr. Ottingen d. d. Wörnitz

Oberweeg, östr. Ortsch. in Steyermark, im Judenburg Kr., z. Stadt Judenburg geh., 1½ St. v. Judenburg.

Oberweeg, östr. Ortsch. in Tyrol im UInnthaler Kr., z. Probsteihrsch. Steinach geh.

Oberweglurt, luth. KchD. an d. Fulda, 1 St. v. Schlitz, in d. darmst. Prov. OHessen, geh. dem Grf. v. Görz.

Oberwehren, bair. Einöde im LGr. Rosenheim d. Isar Kr.

Oberwehren, baden. W. im BezA. Säckingen des Treisam Kr.

Oberweickersbach, östr. D. im L. ob d. Ens, Salzach Kr., des Pfleg- und LGr. Saalfelden im Pinzgau.

Oberweickershofen, bair. D. v. 12 Hsn. u. 11 Fstll. mit 1 PfK. d. LGr. Dachau im Isar Kr.

Oberweidach, bair. D. v. 5 Hsn. u. 3 Fstll. des LGr. Burghausen im Unter-Donau Kr.

Oberweier, baden. D. u. Filial von Vimbuch im BezA. Bühl des Murg Kr., mit 25 Wohnhsn., 23 Nebengebäuden u. 150 Ew.

Oberweier, baden. D. im 2ten LA. Rastatt des Murg Kr., hat mit Niederweier 420 Ew.

Oberweier, baden. PfD. im BezA. Lahr d. Kinzig

Kr., mit 96 Hsn., 1 K., 2 Schulen u. 511 Ew., vermischter Religion, die starken Weinbau treiben.

Ober-Weigsdorf s. Weigsdorf Ober-.

Oberweil (Oberwyl), helv. PfD. d. A. Knonau im Kant. Zürich, 1 St. v. Bremgarten.

Oberweil, helv. PfD. d. Kastellanei Wimmis im Grunde d. Kant. Bern.

Oberweilbach, bair. D. v. 6 Hsn. u. 5 Fsill. mit 1 FilK. d. LGr. Dachau im Isar Kr.

Oberweilenbach, bair. GrD. im LGr. Schrobenhausen d. ODonau Kr.

Oberweiler, bair. H. im LGr. Ebrach d. UMain Kr., mit 56 Seelen.

Oberweiler, bair. W. v. 4 Haushalt., ½ St. v. Mannheim im Altmühlgrunde, im Rezat Kr., LGr. Heidenheim.

Ober-Weiler, bair. D. v. 280 Ew. d. Kant. Wolfstein im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., 1 St. v. Wolfstein. Man findet hier röthlichen u. weißlichen Porphyr, d. z. Straßenbau benutzt wird.

Oberweiler, wirtemb. kl. D. im OA. Kalw im Schwarzwald Kr.

Oberweiler, wirtemb. H. v. 32 Ew. im OA. Leutkirch d. Donau Kr.

Oberweiler, wirtemb. D. im OA. Saulgau des Donau Kr., mit 10 Ew.

Oberweiler, wirtemb. W. v. 7 Ew., ebendasselbst Fil. v. Königsegg-Wald.

Oberweiler, wirtemb. D. v. 40 Ew., ebendas. Fil. v. Ebenweiler.

Oberweiler, wirtemb. W. v. 20 Ew. im OA. Ravensburg d. Donau Kr., Fil. v. Oberzell.

Oberweiler, 2 baden. HH. im BezA. Meersburg d. See Kr., mit 16 Ew.

Oberweiler, baden. Zinke in d. Vgt. Durbach, BezA. Appenweyer d. Kinzig Kr.

Oberweiler, baden. D. u. Fil. v. Badenweiler, im BezA. Müllheim d. Treisam Kr., in einem schönen Thale, mit 1 hrschftl. Faktorie, 1 Eisenschmelzofen, einigen Hammerwerkern, 79 Privatwohnhsrn, 61 Nebengebäuden, 3 Mahl-, 1 Sägemühle u. 420 Ew. Das hiesige Eisen gehört zu den vortrefflichsten und kömmt dem Schwedischen gleich.

Oberweiler, hohenzoll. heching. H. nicht weit von Hechingen.

Ober-Weiler, preuß. D. v. 145 Ew. (mit Nieder-Weiler, wozu es geh.) d. Kr. Mayen im NRhein. RgBez. Koblenz, 1½ St. v. Breisich.

Oberweilersbach, bair. D. d. Ober-Main Kr., LGr. Ebermannstadt.

Oberweilhof s. Veilhof.

Oberweiling, bair. PfD. im LGr. Parsberg des Regen Kr.

Ober-Weimar, weimar. PfKchD. an d. Ilm, mit 70 Hsn., 1 KamG. u. 400 Ew. im A. Weimar, Großhgth. Weimar.

Oberweimar, khess. luth. PfKchD. v. 29 Hsn. u. 210 Ew. mit 9 eingepfarrten Orten d. Gr. Reizberg in OHess. n., 2 St. v. Marburg.

Oberweimarsschmiede, bair. Wirt. 2 St. von Ostheim gegen Kaltennordheim, im UMain Kr., LGr. Fladungen an d. weimar. Grenze.

Oberweis, östr. Ortsch. mit 1 Schl. im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., z. Hrsch. Lindach geh., ½ St. v. Gmünden.

Ober-Weis, preuß. D. v. 238 Ew. d. Kr. Bitburg im NRhein. RgBez. Trier an der Prumm, 1½ St. v. Freylingen. — Poststat. Luxemburg.

Oberweischede, preuß. D. v. 20 Hsn. u. 200 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.

Oberweischlitz s. Weischlitz.

Oberweisenbach, bair. W. im LGr. Münchberg d. OMain Kr., mit 2 Mühlen.

Oberweissau, östr. D. im L. ob d. Ens, im Pfl. u. LGr. Mattsee.

Oberweissau, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., z. KamHrsch. Friedburg geh., 4½ St. v. Frankenmarkt.

Oberweissach, wirtemb. W. im OA. Baknang d. Neckar Kr., mit 210 Ew.

Ober-Weissbach, frstl. schwarzb. rudolst. ansehnliches PfD. v. 240 Hsn. u. 1400 Ew., 1 neuem u. 1 alten K., an d. Schwarza, 1 M. v. Schl. Schwarzburg im A. Schwarzburg, im OFstth. Schwarzburg. Hier ist ein starkes Laborantengewerbe u. Olitätenhandel, woran jedoch mehrere benachbarte Oerter Theil nehmen.

Oberweissburg, östr. Rotte im L. ob. d. Ens, Salzach. Kr. des Pfl. und LGr. Sct. Michael im Burgau.

Ober-Weissenbach, bair. D. im LGr. Selb d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Oberweissenborn, khess. D. im A. Elterfeld d. Großhgth. Fulda, 1 St. v. Buchenau, mit 26 Hsn. u. 174 Ew.

Oberweissenbrunn, bair. D. von 94 Hsn. im UMain Kr., LGr. Bischofsheim v. d. Rhön. Nicht weit v. D. entsteht d. Brent.

Oberweissenkirchen, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fsill. mit 1 K. d. LGr. Traunstein im Isar Kr.

Oberweckelsdorf, östr. D. mit 1 alten Schl. im könig. Böhmen im Königsgrätz. Kr.

Oberwekerstatt, wirtemb. altes Schl. u. 2 HH. mit 1 Dreifaltigkeitskapelle im OA. Gemünd des Jaxt Kr.

Ober-Welfferath, preuß. D. im NRhein. RgBez. Achen, Kr. Blankenheim.

Ober-Wellenborn (Wellnborn), hzgl. sächs. AD. v. 39 Hsn. u. 184 Ew. im A. u. Fstth. Saalfeld.

Ober-Wellersdorf s. Nieder-Wellersdorf.

Oberwelitzleiten, bair. W. im LGr. Trostberg d. Isar Kr.

Oberwellmar, khess. PfKchD. v. 63 Hsn. u. 436 Ew. d. A. Ahna in NHessen, 1½ St. v. Kassel.

Ober- u. Nieder-Wendelsheim, hessendarmst. D. v. 651 Ew. d. Kant. Alzey in d. Rheinprov., Kr. Alzey, an d. Flonheimherbach, 1 St. v. Wonsheim.

Ober-Wenz, Felsö-Venitze, siebenbürg. D.

m Fagarascher Dstkt. im Venitzer Bez, hat schlechen Feldbau, nährt sich vom Branndweinbrennen.

erwerba, hessendarmst. luth. PfD. im A. Itter Prov. OHessen. mit 14 Hsn. u. 100 Ew.

erwern. bair FilKchD v. 40 Hsn. u. 180 Ew. im Flchen Wehrn, im UMain Kr, LGr. Aura. Die Ew. nähren sich v. Getraide- u Viehhandel.

er-Werschen, preuß D d. Kr. u A. Weißenfels im sächs. RgBez. Merseburg, mit 13 Hsn. u. 70 Ew.

er-Werth, preuß. D. u. Poststat. im Kr. u. NRhein. RgBez. Koblenz, ½ St. v. Koblenz, wozu geh. auf d. gleichnam. Insel.

erweschnege, baden. W. v. 81 Ew. im BezA. Waldshut d Wiesen Kr.

er-Wesel, preuß. St. v. 1950 Ew. d. Kr. St. Goar im NRhein. RgBez. Koblenz, am Ufer des Rheins, 1 St. v Bacharach, hat 2 K. u. 1 altes Bergschloß, die Schönburg. Nahrungszweige sind Ackerbau, Weinbau, Viehzucht, Tuchweberei u. Lachsfang. In d. Nähe ist ein guter Schieferbruch.

erwessen, bair. D. im LGr Traunstein d. Isar Kr, mit 36 Hsn. u. 1 Sägemühle.

erwesterbach, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fstll. LGr. Griesbach im UDonau Kr.

erwesterheim, wirtemb. D. am Fl. Günz im OA Biberach d. Donau Kr.

erwestern, bair D. im UMain Kr., HrschGr. Krombach, hat mit Mittelwestern u. d. Polsterhof 53 Fstll u. 324 Ew.

berwettenbach, wirtemb. kl. D. im OA. Tettnang d. Donau Kr.

berwetz, preuß. D. am Ursprung d. Wetzbach, zwischen Braunfels, Wetzlar und Butzbach, in der Grafsch. Solms-Braunfels, im Braunfelser Kr. des NRhein. RgBez. Koblenz.

erweyer, nassau. Dchen auf d. Westerwalde im A Hadamar, mit 53 Hsn. u. 340 Ew.

er-Wichterich. preuß. D. im Jülich-Cleve-Berg RgBez Köln, Kr. Lechenich.

erwiddersheim, hessendarmst. PfD. im A. Schotten, Gr. Widdersheim d. Prov. OHessen, hat 72 Hsr u. 350. Ew.

erwied s. Wied.

erwieden, baden. D. am Wiedenbach im BezA. Schönau d. Wiesen Kr. mit 15 Hsn u. 140 Ew.

er-Wiederstätt (Widderstedt, Wererstedt), preuß. adl. A. u D im sächs. RgBez. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr. Das PfKchD. gleiches Namens liegt nicht weit v. Hettstädt nordwärts an d Wipper in dessen Gegend man im Jahre 1765 viele Urnen ausgegraben hat. Das D. enthält 80 Hsr. u. 400 Ew.

er-Wichra (Wyhra), grfl schönburg. Vasallendorf u. RG nicht weit v Waldenburg im Erzgebirg Kr mit 170 Ew. Ein Theil davon geh. zur Hrsch Remissau.

er-Wierschnitz s. Ober Würschnitz.

erwies, wirtemb. H. mit 4 Ew. im OA. Wangen d. Donau Kr.

Oberwiese, nassau. D. d. A. Nassau, hat 13 Hsr. u. 62 Ew.

Ober-Wiesa, kön. sächs. PfKchD. mit 2 Mühlen d. A. Augustusburg im Erzgebirg Kr.

Ober-Wiesen, bair. D. v. 340 Ew. d. Kant. Kirchheim-Boland im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr. an d. Wiesbach 1½ St. v Kirchheim Boland.

Ober-Wiesenacker, bair. D. im LGr. Parsberg d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Oberwiesenbach. bair. PfD. v. 716 Ew. an d. Günz auf einem Hügel, im LGr. Roggenburg des ODonau Kr. Hier ist ein Armen u. Leprosenhaus.

Ober-Wiesenthal (Deutsch-Wiesenthal), königl. sächs. amtsäßige kleine Bergstadt im KrA. Schwarzenberg im Erzgebirg. Kr. Sie liegt 1 M. v Joachimsthal am kl. Wasser Wiesenthal an der böhm. Grenze, gegen 2,800 Par. Fuß über d. Meeresfläche. Das Städtchen hat gegenwärtig 205 Hsr., worin im Jahre 1779 350 Familien, und im Jahr 180 1556 Menschen 1810 geg. 1800 lebten. Diejenigen wenigen Hsr. welche über den Grenzwässerchen liegen, heißt böhmisch Wiesenthal. Hier ist ein Beigeleite v. Schwarzenberg, u jährl wird ein Mkt. gehalten. Die Ew. treiben d Bergbau auf Silber, Kobald u. Eisen. Außerdem giebt es hier eine Nadelfabrik v 30 Werkstätten, deren Waaren auswärts unter den Namen Karlsbader verkauft werden.

Oberwihl, baden. D. im BezA. Laufenburg des Wiesen Kr, mit 44 Hsn. u 450 Ew.

Oberwild, preuß. D. auf dem Westerwalde an d. Wildbach im Amte Burbach d. Kr. Siegen im westphäl RgBez Arensberg.

Oberwilda, preuß. D. in d. Prov. Posen im Posen. Kr.

Ober-Wildenau, bair. D. v. 14 Hsr u. 170 Ew. im LGr. Neustadt an d. Waldnab d. OMain Kr, mit 1 Schl.

Oberwildon, östr. Hrsch. u. Schl. in Steyermark, im Grätz Kr.

Oberwilting, östr. D im Lande ob d Ens, Inn Vtl. z. versch Hrsch. geh, 2 St. v Siegharding.

Oberwillstadt, hessendarmst. D. v 100 Hsn. u. 620 Ew. im A Vilbel d. Prov. OHessen.

Oberwilzingen, wirtemb. D v. 13 Hsn. u. 109 Ew. im OA Ehing d Donau Kr.

Oberwim, bair. Einöde im LGr. Altötting d. UDonau Kr.

Oberwim, bair. Einöde im LGr. Simbach ebendas. unweit Ering.

Oberwim, bair. Einöde ebendas. unweit Reith.

Oberwimmelbach, bair W an der Rednitz, 1 St. v. d. Festung Forchheim, im LGr. Forchheim d. OMain Kr.

Oberwimpesing (Wimpesing Oberwindpassing), bair W ½ St. von Eichstädt gegen Norden auf dem Berge gleiches Namens im ODonau Kr, HrschGr. Eichstädt, geh dem Stadtrathe in Eichstädt.

Oberwind, hzl. sächs D v. 39 Hsn. u. 190 Ew. im A. Eisfeld, Fstth. Hildburghausen.

Oberwindach, bair. D. v. 17 Hsn. u. 17 Fstll. mit 1 K. d. LGr. Landsberg im Isar Kr.
Oberwinden, bair. W. 1 St. v. Kirchberg im OMain Kr., LGr. Vilsbiburg.
Oberwinden, wirtemb. W. v. 9 Haushalt. im OA. Kreilsheim d. Jaxt Kr.
Oberwindun, baden. PfD. v. 980 Ew. in 200 Hsn. im BezA. Elzach d. Treisam Kr.
Oberwindoring, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. LGr. Troßburg im Isar Kr.
Oberwindhag, östr. D. im L. ob. d. Ens, Mühl Vtl., d. Hrsch. Waldenfels u. Reichenau, 2½ v. Freystadt.
Oberwindsberg, bair. D. 2 St. v. Hilpoltstein gegen Lauf, im Rezat Kr., LGr. Lauf. D. Unterth. geh. zum Kl. Weisenohe.
Oberwinkel, bair. D. v. 2 Hsn. u. 2 Fstll. des LGr. Traunstein im Isar Kr.
Ober-Winkel, grfl. schönburg. D. im Erzgebirg. Kr. d. Königr. Sachsen in d. Hrsch. Remissau mit 30 Hsn. u. 130 Ew.
Ober-Winkel, preuß. Meierei von 40 Ew. (mit Niederswinkel, wozu es geh.) im Kr. Prumm des NRhein RgBez. Trier, 3 St. v. Manderscheid.
Oberwinkl, 2 bair. Einöden im LGr. Altötting d. UDonau Kr., unweit Engelsberg u. unweit Stammham.
Oberwinkling, bair. D. v. 25 Hsn. d. LGr. Deggendorf im UDonau Kr.
Ober-Winter, preuß. D. v. 543 Ew. d. Kr. Ahrweiler im NRhein RgBez. Koblenz am Rhein, ¾ St. v. Remagen. Die Ew. sind theils reform. theils kath. Es wird hier Basalt in Säulen gebrochen.
Oberwinterbach, bair. D. im Rezat Kr., LGr. Höchstädt.
Ober-Winterthur (d. Vitodurum der Römer), helv. Fll. im A. Winterthur d. Kant. Zürich, mit 296 Hsn. u. 1950 Ew.
Ober-Winz, Felsö-Vintz, siebenbürg. Mktfl. im Aranyoscher Stuhl, Bez. Unteraranyosch, an d. Maroschflusse. Die röm. Kath. u. Reform. haben hier ihre Pfarren. Der Ew. Nahrung ist Ackerbau, Viehzucht u. einige Professionen.
Oberwippthal, so heißt in Tyrol der Theil jenseits d. Brenners bis zum Brixner Kläusel.
Ober-Wirbach, fstl. schwarzburg. rudolst. D. im A. Blankenburg im OFstth. Schwarzburg.
Ober-Wirzbach, bair. D. v. 250 Ew. d. Kant. Blieskastel im Bez. Zweybrücken d. Rhein Kr., 1½ St. v. Blieskastel.
Oberwischenek (Altwolfach, Oberwolfach), baden. Stab mit 1 Pf. im BezA. Wolfach d. Kinzig Kr., enthält 135 Hsr. u. 1512 Ew. In diesem Stabe sind verschiedene beträchtliche Silbergruben.
Oberwissach, wirtemb. D. im OA. Baknang d. Neckar Kr.
Ober-Wisse, franz. D. v. 307 Ew. d. Kant. Boulay im Bez. Mez d. Mosel Dep., 1½ St. v. Boulay. — Postslat. Ste. Avold.

Ober-Wittbach, bair. D. v. 31 Hsn. u. 250 Ew. im UMain Kr., HrschGr. Kreuzwertheim.
Oberwittelsbach, bair. D. v. 20 Hsn. mit 1 K. d. LGr. Aichach im ODonau Kr. Hier am Berge stand d. Stammschl. d. regierenden kön. Hauses v. Baiern, welches Herzog Ludwig I. 1209 zerstörte.
Ober-Wittendorf, Felsö Vitt, siebenbürg. D. im Fogaraschen Dstkt., Bornb cher Bez., hat schlechten Ackerbau und etwas Viehzucht. Es wird auch viel Branndwein gebrannt.
Oberwittighausen, baden. FilD. v. 32 Hsn. u. 210 Ew., 1½ St. v. Grimsfeld gegen Bütthard zu, im Main- u. Tauber Kr., BezA. Gerlachsheim.
Oberwitschenau, östr. D. u. Vikariat im gleichnam. Thal d. LGr. Rattenberg, in Tyrol.
Oberwittstadt, baden. gr. PfD. im BezA. Borberg d. Main-Tauber Kr. an d. Hasselbach, mit 730 Ew. u. Hauptzolle.
Oberwitz, preuß. D. mit 185 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kr. Neustadt, hat 1 Vorwerk.
Oberwöhr, bair. D. v. 11 Hsn. u. 11 Fstll. des LGr. Ingolstadt im Regen Kr.
Oberwölling, östr. Mkt. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Trasmauer geh., 3 St. von St. Pölten.
Oberwölls (Oberwölz), östr. Stdchen am Flüßchen Wölls im Judenburg. Kr. in Steyermark, mit 124 Hsn. u. 539 Ew., zur Standeshrsch. Rothenfels dienstbar.
Oberwörmter, preuß. D. im Jülich-Kleve-Berg, RgBez. Kleve, Kr. Rheinberg.
Oberwörnitz s. Wörniz.
Ober-Wörth, bair. D. am Fl. Elz, im LGr. Erding d. UDonau Kr.
Oberwölsen s. Oberwessen.
Oberwössingen s. Wössingen.
Oberwohlbach, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fstll. d. LGr. Freysing im Isar Kr.
Ober-Wohlsbach (Wolfesbach), hgl. sächs. D. im A. Koburg, Fstth. Koburg-Saalfeld, an der Itsch, mit 33 Hsn. u. 179 Ew.
Oberwola-Liborzowska, D. v. 49 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Ober-Woldorf, Felsö-Valal, siebenbürg. D. in d. Weißenburg. Gespansch. im Peschelneker Bez.
Oberwolfach s. Oberwischeneck.
Oberwolfarts, wirtemb. kl. D. im OA. Wangen d. Donau Kr.
Oberwollau, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn-Vtl., z. PflGrHrsch. St. Martin geh., 2 St. v. Ried.
Oberwolfertsweiler, wirtemb. D. im OA. Tettnang d. Donau Kr.
Oberwolfertschwende, bair. PfD. v. 423 Ew., zwischen d. Aach u. Günz, im LGr. Ottobeuern des ODonau Kr. Der Ort hatte vormals eignen Adel.
Oberwoltsbach, östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., zur Hrsch. Jeutendorf geh., 1½ St. v. Bänschling.
Ober-Wolfsdorf, Felsö-Farkadin, siebenb. D.

D. in d. Hunyader Gespansch. im Demschuscher Bez, hat mittelmäßigen Weinbau.

berwolfsknock, bair. nach Berndorf eingepf. H. im LGr. Hollfeld d. OMain Kr.

berwolfsried, bair. D. im ODonauLGr. Immenstadt.

berwolkersdorf, bair. alter Burgersitz, u. Unterwolkersdorf machen eine einzige Gemeinde aus, zwischen Nürnberg u. Schwabach im Walde im Rezat Kr., LGr. Schwabach. Geh. d. nürnberg. Familie d. Fürer.

berwoltersgrün s. Oberwaltersgrün.

berwühlenbach, östr. D. u Kuratie auf dem Berg über Percha im Gr. Altrasen in Tyrol.

ber-Wündsch, preuß. KG. u PfKchD. d A. Freiburg im Querfurther Kr. d. sächs. RgBez. Merseburg.

ber-Würschnitz, kön. sächs. D. im A. Zwickau d. Erzgebirg. Kr.

ber-Würschnitz, kön. sächs. D. v. 86 Ew. d. A. Voigtsberg im Voigtland Kr.

ber-Wützschwitz, kön. sächs. RG. mit 9 Hsn. d. A. Leißnig im Leipzig Kr.

berwurmbach, bair. W gegen Dünkelsbühl im Rezat Kr., LGr. Gunzenhausen.

ber-Wyhra s. Ober-Wichra.

berybach, baden. Thalgemeinde im BezA. Elzach d. Treisam Kr., mit 550 Ew.

berybenthal, baden. Thal auf d Schwarzwalde im BezA. Sct. Peter d. Treisam Kr., mit 32 Hsn. u. 350 Ew.

berysenburg s. Ysenburg.

ber-Zadel s. Zadel.

berzahnsheim, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fstll. d. LGr. Troßburg im Isar Kr.

berzaidelwaid (Zeidelweid), bair. Haus d. Einzeln mit 4 Ew. im OMain Kr., LGr. Naila.

berzaismering, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fstll. im LGr. Weilheim d. Isar Kr.

berzaubach, bair. D. im LGr. Stadtsteinach d. OMain Kr.

berzaunspach, bair. D. im Rezat Kr., LGr. Gräfenberg.

berzedlitz (Ober-Zettlitz), bair. D. 1 St. von Culmbach am rothen Mayn, im ODonau Kr., LGr. Culmbach

berzeihen, helvet. D. im Frickthal im Kanton Aargau.

berzeil, wirtemb. D. mit 90 Ew. und 1 Schl., Residenz d. Fürst. v. Waldburg-Trauchburg.

berzeil, bair. W. im LGr. Erding d. Isar Kr.

berzeil, bair. Einöde im LGr Freising ebendas.

berzeillern, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. U. W. W., z. Hrsch. Ardacker geh., 1½ St. v. Amstädten.

berzeitelbach, bair D. v. 20 Hsn u. 20 Fstll. mit 1 K., d. LGr. Aichach im ODonau Kr.

berzeitlarn (Zeillorn), bair. D. im LGr. Stötting d. Regen Kr.

Oberzell, bair. W. 2 St. von Eichstädt auf einer Anhöhe, im ODonau Kr., LGr. Ingolstadt.

Oberzell, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. mit 1 K., d. LGr. Friedberg im ODonau Kr

Oberzell, bair. GrD. im LGr. Schrobenhausen des ODonau Kr.

Oberzell, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. Hm. Pörnbach, LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr

Oberzell (Cella Dei superior), bair. ehemal. Prämonstratenser M. Kl., 1½ St unterhalb Würzburg am Main, im Unt. Main Kr. LGr. Würzburg links d. Mains. Es ist von dem Stifter des Prämonstratenserordens dem h. Norbert 1128 selbst gestiftet worden.

Oberzell s. Hafnerzell.

Oberzell, wirtemb. D. am Fl. Roth im OA. Waldsee d. Donau Kr., zil v Roth

Oberzell, wirtemb. PfD. v. 130 Ew. im OA. Ravensburg d. Donau Kr.

Oberzell s. Zell.

Oberzell s. Reichenau.

Oberzelle, khess. reform D. im A. Schwarzenfels d. Prov. Hanau, mit 120 Hsn. u 818 Ew.

Oberzelle, weimar. D. am Zellerbache, das aus 30 Hsn besteht, im eisenach. A. Vacha.

Oberzenn, bair. D. an dem Zennflüßchen mit 1 Schl., 3 St. v Culmberg gegen Ansbach im Rezat Kr., LGr. Markterlbach.

Ober- u Nieder-Zerf, preuß. D. v. 364 Ew. d. Kr. Saarburg im NRhein. RgBez. Trier, 2½ St. v. Saarburg.

Oberzier, preuß. D. im Kr. Düren d. RgBez. v. Aachen in d. Prov. NRhein, 1½ St. v. Düren, mit 437 Seelen.

Ober-Zisen, preuß D. v. 398 Ew. d. Kr. Mayen im NRhein. RgBez. Koblenz, ¼ St. v. Wehr.

Oberzka s. Auborska.

Ober-Zetzscha, hgl. sächs. D. im A. Altenburg Fstth. Altenburg, mit 21 Hsn. u. 140 Ew.

Obergeutzheim, D. auf dem Westerwalde im A. Hadamar, 1 St v. d. Stadt, hat 75 Hsn. u. 428 Ew. u. 6 Mühlen.

Ober-Zibella s. Nieder-Zibella.

Ober-Zodel s. Nieder-Zodel.

Oberzöttling, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Kötzing im UDonau Kr.

Oberzollhaus, bair. W. im LGr. Sonthofen des ODonau Kr

Ober-Zolling, bair. D. im LGr. Freising des Isar Kr.

Ober-Zopoten (Zopten), frstl. reußisch. D. in d. Hrsch. Burg im Voigtlande. Es hat ein Alaunbergwerk.

Ober-Zschocken, gräflich schönburg. D. in der Hrsch. Hartenstein im Königr. Sachsen, Erzgebirg. Kr.

Oberzschörnewitz (Oberzscherpitz), kön. sächs. D. am gleichnam. Bache, geh. theils ins Kreis- u Erbamt Meißen, theils ins A. Leißnig d. Leipzig. Kr.

Ober-

Oberzwern, kheß. D. v. 59 Hsn. u. 420 Ew. im NHess. A. Wilhelmshöhe.

Oberzwiedlern (Zwittern), östr. D. v. 14 Hsn. d. Hrsch. Krummau im Budweis. Kr. in Böhmen.

Oberzwieselau, bair. D. mit 2 Glashütten u. 19 zerstreuten Hsn d LGr Regen im UDonau Kr.

Obetznitz, östr. Ort d. Beraun. Kr. in Böhmen, mit Eisenwerken.

Obfeldes, östr. W. in Tyrol, im UInnthal. Kr., z. Probstei Hrsch. Steinach geh, 1 St. v. Steinach.

Obgrün (Hochgrün, Obergrün), östr. D. in Steiermark, im Grätz Kr., z. Hrsch. Feistütz geh., 1 St. v. Ilz.

Obhausen, preuß gr AD. im A. u. Kr. Querfurth des sächs RgBez. Merseburg Es wird nach seinen 3 Pfarr-Kirchen in 3 verschiedene Gemeinden abgetheilt Nämlich in Obhausen St. Johannis, welches 40 Hsr u 150 Ew. hat; in Obhausen Sct. Nikolai von 34 Hsn u. 170 Ew u. Obhausen Sct. Petri v. 83 Hsn u 340 Ew. Im Ganzen hat jetzt (1820 der Ort gegen 180 Hsr. u. 800 Ew.

Obholzen, bair. W. im LGr. Miesbach des Isar Kr.

Obice, russ. z. Hrsch Morawica geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Obice, s. Ebedecz.

Obicztow (Obitschdorf), östr. D. v. 49 Hsn. u. 405 Ew. im Brünner Kr. in Mähren zur Hrsch. Saar geh.

Obidos, Flk. im portug. Estremadura, Corregimento Alenquer, an einem kleinen Flusse, der hier den Landsee von Obidos bildet, unbedeutend um einen Hügel gebaut, auf dem ein großes, ganz verfallenes Kastell steht, 1090 Fstll. in 4 Parochien und 2,420 Ew. Merkwürdig ist eine hohe Wasserleitung von mehrern hundert Bogen.

Obidow wiénksy. D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch Masovien im Lentschitzer Kr.

Obidowa, östr. z Hrsch. Neumarkt geh. D. in Galizien, Sandeck. Kr. am Bache Lepietnica.

Obidowek, D. v. 11 Hsn in Polen, Woiwodsch. Kalisch im Lentschitzer Kr.

Obidza, östr. D. in Galizien, im Sandeczer Kr. Ist dieser Gegend ist ein guter Sauerbrunnen und eine Glashütte.

Obidznio Gorne. D. v 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Przasnytzer Kr.

Obidzino Jaski, D v. 19 Hsn in Polen, Woiwodsch. Augustowo im Lomzaer Kr

Obidzino Suwaly. D v 2 Hsn in Polen, Woiwodsch. Plock im Przasnytzer Kr.

Obiedowitz, Obiedowicz, östr. D. von 33 Hsn. im Bidschower Kr. des Königr Böhmen. Hrsch. Chlumecz.

Obienitz, östr. D v 27 Hsn mit 1 K. u 1 verfallenen Schlosse, im Berauner Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Chlumecz

Obierzwiz. D. v. 35 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Obietkowitz, östr. D. v. 37 Hsn. u. 230 Ew., im Olmützer Kr in Mähren, zum G Brzesowitz geh

Obiezierze, preuß. D v. 81 Hsn in d Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Obik, Ibbig, türk D. in Niegypten, in Ba hireh, am östl. Ufer des Rosett Nilarms.

Obilnoi, ruß D in d Statthaltersch. Kaukasien, nicht weit v. Einflusse des Podkumok in d. Kuma, wird von Bauern bewohnt. die sich zu neuen, bisher noch unbekannten christl. Sekten bekennen, welche die Dreinigkeit verwerfen mit ihren Kindern u Schwestern in ehelicher Verbindung leben, und andere von der griechischen Kirche ganz abweichende Grundsätze haben (Klaproth.)

Obin, Obni, D. in Georgien, im Distrikte der Mukilen.

Obing, bair D. v. 40 Hsn. u. 40 Fstll. mit 190 Ew., des LGr. Trosburg im Isar Kr.

Obinogora. D. v. 21 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Obisch-Grofs, preuß. adl. G. u. D. v. 15 Hsn. mit 1 Vwk., des Glogauer Kr. in Schlesien, RgBez. von Liegnitz.

Obisch-Klein, preuß. adl G. v. 19 Hsn. u. 128 Ew. mit einem Vwk und Schl. des Glogauer Kr. in Schlesien, RgBez v. Liegnitz.

Obischau, preuß. D. v. 16 Hsn. u. 105 Ew., des Namslauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.

Obische Meerbusen (der), in welchen sich der Fluß Ob ergießt. wird durch das Eismeer ausgefüllt und hat eine sehr weite Oeffnung.

Obische Tataren, Tataren-Stamm in d. russ. Statthaltersch. Tobolsk am Ob von der Mündung des Toms an bis nach Narym hin, theils ansässig in 54 Dörfern, theils nomadisirend. Die meisten sind Christen, aber unwissend die übrigen Muhamedaner. Ihr Tribut besteht in Pelzwerk

Obisch-Jeniseische Steppe, große, äußerst morastige, kalte stark bewaldete aber wenig bewohnte Fläche in der russ. Statthaltersch. Tobolsk, zw. dem Ob und Jenisei bis zum Eismeer hin.

Obisowcze, s Abbos

Obitschach, östr. Ortsch. v. 8 Hsn im illyr RgBez Laibach, im Klagenfurt Kr. zur Hrsch. Grafenstein geh, 2½ St. v Klagenfurt

Obitz, östr. Schl. u. G. im Königr. Böhmen, im Klattauer Kr.

Objac od. Objat, franz. PfD. v. 150 Fstll. 1 St. vom rechten Ufer der Vezere, 4 franz M. nordwestlich von Brives, jetzt im Bez dieses Namens, Dep. der Correze.

Objezanowo, preuß D. v 18 Hsn in d. preuß. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Wangrowiecer Kr.

Objezanowo. D v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr

Obkafs. preuß D v 18 Fstll. im westpreuß RgBez. Marienwerder, Kr Flatow.

Obkirchen, östr Rotte im L. ob d. Ens, Salzach Kr. d. Pfl. und LGr. Sct. Johann im Pangau.

Ob-

kirchen (Oberkirchen), östr. Ortsch. in Tyrol, im Pusterthal Kr., z. PflGr. Defreggen geh., ¾ St. v. Lienz.

lack (Obleke), östr. D. v. 19 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach, z. Hrsch. Schneeberg geh., 5 St. Loitsch.

ladis (Ober-Ladis), östr. Gsdbr. u. Bad in Tyrol, z. Hrsch. Landeck geh., 5 St. v. Steuben.

lagar, russ. G. u. D. v. 40 Hsn. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.

lagoriza, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Schatteneg geh., 3½ St. v. Pesendorf.

lagowicz, östr. D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Hroby im Tabor. Kr. in Böhmen.

lajacz, östr. Ortsch. v. 10 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, z. Oguliner Regiments-Dstkt. geh.

lakovacz, östr. Ortsch. in d. slavon. Gespansch. i. Bez. Posega, zur Hrsch. Presztovacz geh.

land, bair. Einöde v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. LGr. Schongau im Isar Kr.

lapy, russ. z. Hrsch. Debtin geh. Wirthsh. mit 2 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien am Wieprz.

las, russ. z. Hrsch. Lazydla geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

las, russ. D. ebendaselbst z. Hrsch. Janowiec geh.

lass, östr. D. v. 75 Hsn. u. 446 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Stiftshrsch. Bruck geh.

lat, östr. G. im Saatzer Kr. d. Königr. Böhmen.

lat, Oploty, östr. D. v. 28 Hsn. mit 1 Schl. u. 1 öffentl. Kap. des Saatzer Kr. des Königr. Böhmen, Gut gleichen Namens.

lath, preuß. adl. D. v. 34 Hsn. u. 200 Ew. bei Züllichau im züllichausch. Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt.

laty, östr. z. Hrsch. Barcice geh. D. in Galizien, Sandec. Kr. 3 St. v. Sandec.

lay, östr. D. auf d. kroat. Militärgrenze, Banal-Generalat, z. 1. Banal-Regiment geh., an d. Kavna u. Czerlena, mit 63 Hsn.

lazo, ungar. D. d. Trenchin. Gespansch., Soln. Bez. am Wagh.

lazy, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

lazy, russ. z. Hrsch. Rudniki geh. D. v. 13 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

le, russ. z. Gute Szczepnica geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.

le, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

leiten, bair. Einöde im LGr. Miesbach, d. Isar Kr.

lekon, russ. G. u. D. an d. Weichsel in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

lekon maly od. Tur, russ. G. u. Dchen an d. Weichsel ebendas.

lern-Nieder, s. Niederoblern.

lik (Hoblik), östr. Berg im Saatzer Kr. des Königr. Böhmen; auf selbigem befindet sich 1 K., hat eine treffliche Aussicht, ist wegen obliker Hasen und Schnecken, so wie wegen seines trefflichen Lerchenfangs sehr berühmt.

Oblin, russ. z. Hrsch. Mariejowice geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.

Oblingen, niederl. D. v. 272 Ew. im Bez. Luxemburg d. Prov. Luxemburg an d. Sire, ¼ St. von Mensdorf — Poststat. Luxemburg.

Obliwitz, preuß. Vwk. im königl. A. Lauenburg, im Lauenburg-Bütow. Kr. in der Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin.

Oblok, östr. Ortsch. im illyr. Gouvern. Triest, im Görz Kr., z. LGrHrsch. Tolmein geh., 12 St. v. Görz.

Obloko, s. Oblack.

Oblokow od. Obolok u. Olabock, Mtflk. v. 86 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalisch. Kr. am Fluß Prosna.

Oblong, das, unter diesem mehrfassenden Worte wird schlechthin ein Landstrich in Nordamerika verstanden, welcher vom Staat Connecticut an den von New-York abgetreten worden ist. Diesen Namen hat er von seiner Gestalt; ist 2 engl. Meilen breit, und läuft der ganzen Grenze vom Staat Connecticut herab. Die äußerste Grenzlinie desselben geht von dem westlichen Endpunkte der Nordgränze von Connecticut (oder Massachusets) unterm 42° NBr. und dem 73° 33′ 40″ Wr. von Greenw. bis zum 41° 17′ 30″ NBr. senkrecht herab bis 2 engl. Meilen ostwärts von einem durch Kommissarien an der südwestlichen Spitze des Oblongs errichteten Monument.

Oblongorek, russ. z. Hrsch. Chelmce geh. D. v. 42 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Oblotschitsch, östr. D. mit 1 Filk. im illyr. RgBez. Laibach, im Adelsberg. Kr. z. Hrsch. Haasberg geh., 5 St. v. Loitsch.

Oblowskowo, preuß. D. v. 18 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Obludzino, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Oblyászka, s. Kolecsény.

Obnenheim, franz. D. v. 1029 Ew. (mit Jegersheim, wozu es gehört), d. Kant. Geispolzheim im Bez. Strasburg des Rhein-Dep. an d. Ill, 2½ St. v. d. Poststat. Strasburg.

Obnisoi, gr. Fl. in d. Mongholey, der in NW. seine Quellen hat und dem nördlichen Eismeere zuströmt.

Obnora, Fl. in d. russ. Statthaltersch. Wologda, fällt in die Kostroma.

Obnyova, ungar. D. d. Beregh. Gespansch. Munkács. Bez. im Thale Plosk.

Obodrz, östr. D. v. 2 Hsn. im Bunzlauer Kr. des Königr. Böhmen. Hrsch. Benatek.

Obodowka, östr. z. Hrsch. Dobromicka geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr.

Obojan, (51° 12′ NBr. 53° 30′ OL.) St. in d. russ. Statthaltersch. Kursk, am Einfl. der Obojanka in den Psol. Sie hat ... hölzerne WohnHsr., 2 steinerne KK. u. 5 Waarenkeller. Die Ew., 4393, handeln

deln mit Getreide, Hornvieh, Wachs, Schweinborsten, Hanföl

Obojanskischer Ostrog in d. russ. Statthaltersch. Tobolsk.

Obolensk, kl. St. in d. russ. Statthaltersch Moskwa, Kr Serpuchow an d. Protwa

Obolzy, Flk. in d russ. Statthaltersch. Mohilew, Kr. Kopys am Obol, mit 1 unirten K. u. 1 Synagoge.

Obora, östr. D v. 32 Hsn. u. 195 Ew. im Olmütz. Kr in Mähren, z. Hrsch Beckowiz geh.

Obora, preuß. D. v 24 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Obora, preuß D. v. 88 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez v. Posen im Schrimer Kr.

Obora. s. Wobora.

Oborczyska, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyczer Kr.

Oborin, s. Abara

Oborki, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.

Obornak, ungar. D. d. Salad. Gespansch., Kapornak. Bez., z. Hrsch Kanisa geh.

Oborovo, östr. Gem u D in d. kroat. Gespansch. Agram, Bez. Sz. Iván, an d Save.

Obory, D. v. 25 Hsn mit 1 KarmeliterKl. in Polen, Woiwodsch Plock, im Lipnoer Kr.

Obory, D. v. 21 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.

Obory. D. v. 14 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.

Obory. D. v. 8 Hsn in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Oborzistie, s. Waborzischt.

Oborzyzka, preuß. D. v. 21 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Kostenschen Kr.

Obouna, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädt. Kr., z. Hrsch. Weixelburg geh, 2½ St. v. Pesendorf.

Oboyna, östr. z. Hrsch Turbia geh. D. in Galizien, Rzeszow. Kr.

Obra, preuß. D. v. 26 Hsn in d Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krotoszyner Kr.

Obra, preuß. Fl. in d. Prov. Posen, entspringt oberhalb Gostin in Kröben. Kr., fließt mit der Warte parallel, durchströmt mehrere große Landseen, bildet darin mehrere Inseln, und ergießt sich bei Schwerin in die Warte.

Obra, s. Ober.

Obrab, D. v. 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Obrab, D v. 33 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Obrab od Obroub, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.

Obrab, D v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyczer Kr.

Obrab, D. v. 7 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyczer Kr.

Obrab, russ. z. Hrsch. Swideraczyzna geh. Ortsch. in d poln. Woiwodsch Podlachien.

Obracheice, preuß. D. v 36 Hsn in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

Obradicz, s. Wobraticz.

Obradowczo, östr. D. in d. slavon. Gespansch. Veröcze, Bez Naschicz.

Obranb, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.

Obraniz, östr. D v. 16 Hsn u 120 Ew im Olmützer Kr in Mähren, z G. Chudawein geh.

Obránköcz s. Zeidahegy.

Obrankovecz, östr D. in d. kroat. Gespanschaft Kreuz, Bez Podran, zur Hrsch. Ludbreg geb.

Obrása. siebenbürg. D in d Carlsburg. Gespansch., Bez. Balásfalva.

Obrawa, Ober- u. Unter, östr. zwei Mktfl in Mähren, in d Hrsch Saar, im Brünner Kr. Der Bach Bobrawka trennt sie von einander, haben einen gemeinschaftl Pfarrer, letzterer 1 Gemeindebrauhaus, u. auf einem Hügel sind die Ruinen eines alten Schlosses.

Obrazow, russ. z. G. Glazow geh. PfD. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.

Obrazowice, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Krakau.

Obrebeck. D v. 4 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Obrebskie Gorki. D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Obrechtitz Chas s. Albrechtiz.

Obrechtiz s. Olbersdorf.

Obrechts s Obriz.

Obreczna, russ. z Hrsch. Rodzechow geh. D. in d. poln Woiwodsch. Sandomir.

Obreik, franz. D v. 147 Ew. im Bez. u. Kant. Château-Salins d. Meurthe-Dep an d. kl. Seille, 1½ St v. d. Poststat Château-Salins.

Obrein, bair. D. im LGr. Kemnat. d. OMain Kr.

Obrenbice. D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Przasnyczer Kr.

Obrenzow. D. v 25 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Szadeker Kr.

Obresch-Klein, östr. D. in Steyermark, im Cill. Kr, z. Hrsch Rann geh., 17 St v Cilli.

Obresch-Gross, östr. D. in Steyermark, im Cill. Kr, z Hrsch. Rann geh., 17 St v. Cilli.

Obresch-Ober, östr. D. in Steyermark, im Cill. Kr, z. Hrsch. Rann geh., 16½ St. v. Cilli.

Obrescha, östr. D v. 203 Hsn auf d. banat Militärgrenze zum wallach. illyr Grenzregiment geh.

Obress, östr. D in d. kroat. Gespansch. u. Bez. Kreuz auf dem Berge Kemlek, zw. Weinbergen, z. Hrsch. Kalnik geh.

Obress, östr. Ortsch in d. kroat Gespansch. Agram, Bez. Sz. Iván, nach Zelina eingepfarrt.

Obress, östr. D. ebendas. nach Kassina eingepfarrt.

Obress, östr. D in d. kroat. Gespansch. u. Bez. Agram, nach Zaprudie eingepfarrt.

Obress,

oreſs Kereszt, öſtr. D. in d. kroat. Geſpanſch.
i. Bez. Agram an d. Save, z. Gerichtsbarkeit Sztu-
nick geh.
oreſs Vivod, öſtr. Ortſch. in d. kroat Geſpanſch.
Agram, Bez. dieſſeits d. Kulpa, z. Gemeinde Vivo-
dina geh.
oſsina, öſtr. Gemeinde u. D. in d. kroat. Ge-
ſpanſch. Agram. Bez. jenſeits d. Save.
oreſska, öſtr. D. v. 21 Hſn. auf d. kroat. Mili-
tärgrenze. Warasdeiner Generalat, z. Kreuzer Regi-
mentsdſtkt. geh.
Bresztovácz ſ. Bresztowácz.
orezanecz, ungar. Dchen d. Zalad. Geſpanſchaft,
Murakéz. Bez. unweit d. Drawe, zur Hrſch. Cſak-
ternya geh.
oriesch ſ. Obriex.
oriex (Obriesch), öſtr. D. v. 108 Hſn. auf d.
ſlavon. Militärgrenze, z. Peterwardein-Regmtsdſtkt.
geh. mit 1 nichtunirten griech. Pfarre.
origheim, bair. D. v. 530 Ew. d. Kant. Grün-
ſtadt im Bez. Frankenthal d. Rhein Kr., an d. Eiſe,
¾ St. v. Grünſtadt. — Poſtſtat. Worms.
orik, franz. D. v. 129 Ew. d. Kant. Tenquin-Gros
im Bez. Sarguemine d. Moſel Dep., 2 St. v. Mor-
hange. — Poſtſtat. Faulquemont.
oringen ſ. Groſs- u. Klein-Obringen.
oringhausen, preuß. D. v. 6 Hſn. u. 42 Ew.
im weſtphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilſtein.
oris, öſtr. Ortſchaft in d. ſlavon. Geſpanſch. Po-
ſega, Bez. u. Hrſch. Pakratz.
brisch, öſtr. D. in Steyermark, im Marburg Kr.
5 St. v. Pettau.
oriſtfeld, bair. PfKchD. d. OMain Kr., LGr.
Lichtenfels.
orix (Obrechts), öſtr. PfD. im L. unt. d. Ens,
Vtl. unt. M. B., z. Hrſch. Kadolz geh., 2½ St. v.
Znaimdorf.
oroa, öſtr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Adels-
berg. Kr., 2½ St. v. Sct. Mataria.
orobniki, D. v. 4 Fſtll. in d. ruſſ. Statthalter-
ſchaft Bialyſtock, im Bielsker Kr.
oromb, ruſſ. adl. D. in d. poln. Woiwodſch. Pod-
lachien.
bronsnicyski, D. v. 7 Hſn. in Polen, Woi-
wodſch. Plock, im Plockner Kr.
oroszyn, öſtr. Hrſch., PfD. u. Reſidenz d. Lem-
berger Erzbiſchofs, im Lemberg. Kr. in Galizien, 4
St. v. Lemberg.
orovatz, ungar. griech. D. in d. Batſcher Ge-
ſpanſch., im unt. Bez.
orovaz (Groſs- u. Klein-), öſtr. Flk. im dal-
mat. Kr. Zara an d. türkiſchen Grenze, haben mit
ihren Territorien 11,901 Ew., die einen wichtigen
Handel mit den Türken, die in Karavanen hierher
kommen, treiben.
orovnicza, öſtr. Ortſch. v. 11 Hſn. auf d. kroat.
Militärgrenze, Warasdeiner Generalat, zum Kreuzer
Rgmtsdſtkt. geh.
orow, D. v. 34 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Ka-
liſch, im Radomsker Kr.

Obrowice, ruſſ. G. u. D. in d. poln. Woiwodſch.
Sandomir.
Obrowice u. Knrow, ruſſ. G. u. D. ebendaſ.
Obrowiz (Zabrdowice), öſtr. Vorſtadtgaſſe d.
Brünn, hat 46 Hſr. 1 K. u. A. zu welchem 1 DD.
geh., im Brünn. Kr. in Mähren. Dieſer Ort zeich-
net ſich vorzüglich durch eine ſteinerne Brücke und
vortreffliche Tuchmanufakturen aus.
Obrowo, preuß. D. v. 16 Fchſg. in d. Prov. Po-
ſen, RgBez. v. Poſen, im Obernicker Kr.
Obrowo, D. v. 24 Hſn. in Polen, Woiwodſch.
Plock, im Lipnoer Kr.
Obrutsne, ungar. ruſsniak. eingepf. D. d. Saaros.
Geſpanſch. Ob. Tarcz. Bez., zwiſchen hohen Gebirgen.
Obryte, D. v. 14 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Plock,
im Pultusker Kr.
Obrytki Przytuly, D. von 31 Fſtll. in Polen,
Woiwodſch. Auguſtowo, im Goniandzer Kr.
Obrytki Rostruszowo, D. v. 10 Hſn. in Po-
len, Woiwodſch. Auguſtowo im Goniandzer Kr.
Obryty, D. v. 50 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Plock,
im Pultusker Kr.
Obrzan, öſtr. D. v. 79 Hſn. u. 201 Ew. im Brün-
ner Kr. in Mähren, am Fuße des Gebirges, in deſ-
ſen Nähe noch einige Reſte d. Schl. Oberſez, einer
Reſidenz d. Tempelherrn, zu ſehen ſind, zur Hrſch.
Königsfeld geh.
Obrzenbino, D. v. 16 Hſn. in Polen, Woiwodſch.
Kaliſch, im Sieradzer Kr.
Obrzisstie ſ. Woborzisstie.
Obrzistwy, öſtr. Hrſch. mit 10 DD. im Kaurzim.
Kr. in Böhmen.
Obsang, auch Ober- u. Niederobsang ſ. Mo-
sing.
Obsaure, öſtr. D. am Inn über Imſt, d. LGr. Lan-
deck in Tyrol.
Obscha, Fl. in d. ruſſ. Statthalterſch. Smolensk,
ſteht durch die Meſcha mit d. Düna in Verbindung.
Obschthiy Syrt, Nebenzweig d. Ural, zieht ſich
neben d. Sackmara u. dem Ural hinab durch d. Kal-
mückiſche Steppe bis an d. Wolga.
Obschütz, preuß. D. v. 80 Hſn. u. 150 Ew. des
Kr. u. A. Weißenfels im ſächſ. RgBez. Merſeburg.
Hier wachſen viele welſche Nüſſe.
Obsdorf ſ. Apáti Felsö.
Obsendorf, preuß. adl. G. u. kath. PfD. v. 144
Ew. mit 1 Vwk. d. Neumarkt. Kr. in Schleſien,
RgBez. v. Breslau 3 M. v. Striegau.
Observatory, Auſtralinſel an d. NW. Küſte von
Neucaledonien, deren Ew., die mit den Papues ver-
wandt ſind, bösartige Menſchenfreſſer ſeyn ſollen.
Obsina, ſiebenbürg. hohes Geb. im Tſchicker Stuhl.
Obskaja Guba, Mbſ. d. Eismeeres in d. ruſſiſch.
Statthalterſch. Tobolsk, unter 72°50′ NB. und 90°
OL.
Obslaufen, bair. Vorſt. d. Stadt Laufen, im LGr.
Laufen d. Iſar Kr.
Obsolovcze ſ. Paczolay.
Obspringen, preuß. D. v. 260 Ew. d. Kr. Heins-

berg im NRhein. RgBez. Aachen, 6¼ St. v. Heinsberg.
Obst, östr. D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Rosenberg im Budweiser Kr. in Böhmen.
Obstätt, bair Einöde d. LGr. Ebersberg im Isar Kr., mit 8 Hsn.
Obstdorf, Keresztyen Almas, siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch., im Peschtescher Bez., ist ein wallach PfD., baut Weine u. geh. d. Budaischen Familie.
Obstdorf, Merisor, siebenbürg. D. an d. Landstraße, in d. Hunyader Gespansch. im Borbatvizer Bez., nährt sich v. d. Viehzucht.
Obstdorf, Almas, siebenbürg. D. in d. Kraßnaer Gespansch. im Kemerer Bez., ist wegen des schönen schmackhaften Obstes berühmt u. also genennet.
Obstdorf, Gyümöltshenyes, siebenbürg. D. in d. Kraßnaer Gespansch. im Schomlyrer Bez., hat einige schlechte Weingärten.
Obsteig, östr. D. in Tyrol, im OInnthaler Kr., z. Hrsch. Sct. Petersberg geh., 1½ St v. Parvis.
Obsthurner, östr. Rotte v. 18¾ Hsn. im L. ob. d. Ens, Salzach. Kr., d. Pfl. u. LGr. Lofer im Pinzgau.
Obtarrenz (Ober-Tarrenz), östr. D. in Tyrol, im OInnthaler Kr., zur Hrsch. Imst geh., 2¼ St. v. Naßreut.
Obtern, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl Kr., zur Hrsch. Gotscher geh., 11¼ St. von Laibach.
Obronie, russ. Vorst. d. St. Chelm in der poln. Woiwodsch Lublin.
Obwa, Fl. in d. russ. Statthaltersch. Perm, fällt in die Kama.
Obwildon (Oberwildon), östr. Hrsch. u. Schl. in Steyermark im Grätzer Kr., ¾ St v. Lebring.
Obwinsk, (58°40′ NB. 70°30′ OL.) kl. St in d. russ. Statthaltersch. Perm am Obiwa, der hier d. Jaswa aufnimmt, mit 200 Ew.
Obydow, östr. z. Hrsch. Kamionka geh. D. in Galizien, Zlocz. Kr.
Oca (Sierra de), eines der höchsten u. rauhesten Gebirge im Innern v. Spanien, in d. Prov. Burgos.
Ocanhas (Ocanha), Flk. in d. portug. Provinz Beira, Corregimento Lamego.
Ocanna (14°10′ 24″ OL. 39°56′ 33″ NB.), alte weitläuftige Villa, deren Mauern v. d ehemaligen Wichtigkeit zeugen, in d. span. Prov. Toledo, Partido de Ocanna, hat 4 PfK., 10 Kl. u ungefähr 1800 Familien (4900 od. nach Fischer 12,000 Ew.), die sich meistens von Acker- und Weinbau nähren. Vor der Stadt bemerkt man einen Brunnen oder Anfang einer Wasserleitung, die ein Werk d Römer zu seyn scheint, aber unter Philipp II. angelegt ist. Die Stadt hat 1 Kavallerieschule, 4 große Seifensiedereien u. 1 Mineralquelle.
Occarben, darmst D. in d. Prov. OHessen. Es geh. in d. Burg Friedberg. Das mineralische Wasser b. diesem D. ist geschätzt.
Occhio, sardin. D. in d. piemont. Prov. Mortara.
Occhiobello, östr. PfD. v. 3020 Ew. in d. venetian. Prov. Polesine in Italien am Po, Hauptort eines gleichnam. Bez.
Occhowa, östr. zur Hrsch. Zaluze geh. D. in Galizien, Sanok. Kr. am Oslawa.
Occioppo (Ober- u. Unter-), sardin. Gemeind. in d. piemont. Prov. Biella, deren Ew. (Unt. Oc. 1242 u. Ober-Oc. 1583) vieles leinenes Garn und Wolle verarbeiten.
Occimiano, sardin. alter gr. Flk. in d. montferat. Prov. Casale am Po, sonst d. Residenz d. Markgrf. v Montferat, mit 1650 Ew.
Occisla, östr. D. im illyrisch. RgBez. Laibach, im Adelsberg. Kr., z. Bisth. Triest geh, 2 St. v. Sct. Mataria.
Occoneechey Inseln, nordamerikan 3 Inseln d. Grfsch Meckleuburg, des Staates Virginia, oben im Roanoke, jede beinahe ¾ geogr. Meil. lang, tragen mit dem benachbarten Lande nach den alten indischen Namen Die größere enthält 364 Acres fruchtbaren Bodens Man nennt sie auch Ekipiwiths Eiland. Die andern heißen Nelson's u. Backer's Inseln
Ochab (Ochabcze Grofs- und Klein-), östr. Hrsch. u. 2 DD. mit 3 Meierhöfen u 1 Mühle im Troppau Kr. in Schlesien, ½ St. v. Skotschau am d Weichsel
Ochabcze s. Ochab-Grofs u. Klein.
Ochagavia, span. Villa d. Königr. Navarra in d. Merindad v. Sanguessa.
Ochan, Ochansk, Okhansk (57°30′ NB 72° OL.), KrStadt d. russ. Statthaltersch Perm an d. Kama mit 300 Ew. — Im Kr. sind mehrere Eisen- und Kupferhämmer: Nitwinsk, Otscherck, Roschestwensk u. Chaglowsk. Der Boden ist mäßig fruchtbar, u. d. Zahl d. steuerbaren männl. Ew. beträgt über 28400 Individuen.
Ochandiano, span. Flk. in d. Prov Biscaya.
Oche, sardin. D. in d. savoy Prov. Chablais.
Ochelfluss (der), preuß. Fl. entspringt im Sagan. Kr. Schlesiens, im RgBez. von Liegnitz, fließt gegen O., macht fast die Grenze zwischen d. Grünberg. und Freistädt Kr., und vereinigt sich mit dem Schwarzbach.
Ochelgrund, königl. sächs. Grund im Meißen A. Hohnstein, bildet eine lange Strecke das Thal der Sebnitz u. öffnet sich bey Porschdorf.
Ochelhermsdorf, preuß. adl D. v. 185 Hrn. u. 1000 Ew. mit 1 evang., 1 kathol PfK., 2 Wwk u. 6 Mühlen d. Grünberg. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz
Ochelmitz (Ockelmitz), preuß. D. v. 17 Hsn. u 90 Ew d. A. Eilenburg im Kr. Delitzsch d. sächs. RgBez. Merseburg.
Ochenbruck, bair. W. auf d Poststr. v. Nürnberg nach Regensburg, zwischen Feucht- und Postbaur. im Rezat Kr, LGr Altdorf geh. d Scheurlisch. Familie jüngerer Linie z. Schwarzenbruck. Es ist daselbst eine auf 2 Bogen gebauete steinerne Brücke, über d Schwarzach, d. Baukenner interessiren kann, von der Brücke hat der Ort den Namen. In alten

lten Schriften heißt er auch Hohenbruck oder ohe Bruck.

hendzyn, D. v. 51 Hsn. in Polen, Woiwodsch. alisch, im Wieluner Kr.

henki Nowe, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

henki Stare, D. v. 13 Fstll. in Polen, Woiodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

herling, östr. Ortschaft in Steyermark im Juenburg Kr., z. Hrsch. Murau gehörig, 3 St. von Murau.

hholt, oldenburg. Brsch. v. 35 Hsn. u. 221 Ew. n Kr. Neuenburg, A. Westerstede. — Das gleicham. D. enthält 26 H. u. 166 Ew.

hillhills, brit. Geb. in Skotland, südl. und estl. von Perth, enthält wichtige Steinkohlenlager.

hiltree, brit. Ksp. d. skotländ. Grsch. Air, 6 M. lang, 5 breit, am Fl. Luggar, welcher bald daauf in die Air fällt. Auch der Burnock u. Coyl erührt dies Ksp. Der Boden ist eben, Holzungen iebt es daselbst. Es hat Ackerbau, Viehzucht und inige Schäfereien; Hafer ist das Hauptgetraide. ine kleine Kohlengrube, schlechter Mergel, aber ein Kalk, findet sich das. (Will. Thomson).

hla, preuß. D. v. 13 Hsn. in der Prov. Posen, gBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

hle, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, n Sieradzer Kr.

hle, D. v 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, n Koniner Kr.

hlenowy, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. alisch, im Koniner Kr.

hmanow, östr. z. Hrsch. Staniatki geh. mit Zaorn konzentrirtes D. in Galizien, Bochn. Kr.

hmiana Osmiani (53°30' NB. 40°50' OL.), reisstadt d. russ. Statthaltersch. Wilna. Der Kr. t sehr fruchtbar.

hodne, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. lock, im Pultusker Kr.

hodnicza, ungar. D. d. Trenschin. Gespanschaft Soln. Bez. diesseits d. Donau, mit einer Lokal, am aghflusse.

hodza, östr. zur Hrsch Chwalowice geh. D. in alizien, Rzesz. Kr.

hodza, östr. z. Hrsch. Goluchowiec geh. D. in Galizien, Myslen. Kr. am Weichselfl.

hodza, preuß. D. v. 15 Hsn. in d. Prov. Posen, gBez. v. Bromberg im Gnesener Kr.

hodza, preuß. Holländerei in d. Prov. Posen, gBez. v. Bromberg im Gnesener Kr.

hocice, D. v 20 Hsn. in Polen, Woiwodsch. alisch, im Sieradzer Kr.

hejotz, preuß. D. v. 68 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kr. Rattibor, hat 1 Mühle.

ho Rios Bay, brit. Meerbus. an d. Nordküste d. nf. Jamaika.

hota, reißender Fl., der b. Ochotzk in eine Bucht illt, u. dadurch den Hafen dieser Stadt bildet, ist ur für kl. unbedeutende Böte fahrbar.

Ochotnik, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Ochotnica, östr. z. Hrsch. Czorsztyn geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.

Ochotnica s. Ochodnitza.

Ochotzk (59°19' 45'' NB. 160°59' 15'' OL.), Kreisstadt u. H. in der Sibir. Prov. Irkutzk auf einer Landzunge, auf 1312 Meil. v. Petersburg entfernt. Sie enthält 580 (nach Billing 132) HH., 1 K., verschiedene verfallene Magazine, nebst einer doppelten Reihe Kaufläden. Die 4500 Ew. treiben Schiffbau u. Handel, besonders nach Kamschatka u. dem russ. Amerika. Die Luft ist hier, wegen der dicken Nebel u. kalten Winde, der Gesundheit äußerst nachtheilig. Fische machen das Hauptnahrungsmittel d. Ew. aus, womit auch häufig das Rindvieh gefüttert wird. — Der Kr., der südl. an China grenzt, ist felsig und das Klima äußerst rauh. Grüner Kohl, Rettig und Rüben gedeihen hier am besten. Das Hauptgewerbe d. Ew. besteht in Jagd u. Fischerei.

Ochotzkische Gebirge (Gebirge Stannowoi), russ., in physischer u. geogr. Rücksicht noch wenig bekanntes Gebirge in Sibirien, in der Gegend der Urquellen des Aldan u. Oldekon, läuft theils nördl. an dem Lenastrom gegen Jakutzk hinab, theils westl. gegen den udinskischen Meerbusen des ochotzkischen Meers, zieht sich um dasselbe bis über Ochotzk hinaus herum, u. fällt in die tschukskische Landspitze ab, oder erreicht seine Fortsetzung in der kamschatkischen Halbinsel. Man gewinnt aus demselben Jaspis, Porphyr, Schwefelkies, gediegenen Alaun, Bergkrystalle u. Steinkohlen. Auf der nördl. Seite desselben entspringen die Flüsse Amga, Aldan, Uda, Maja, Jana, Indigirka, Kolnma u. Anadyr.

Ochotkisches Meer heißt der große Meerbusen zwischen der Halbinsel Kamschatka und dem festen Lande v. Asien. Sein nördlich. Hintergrund heißt, nach d. Flusse Penschina, d. penschinische Meerbusen. Dieses ochotskische Meer ist fast das ganze Jahr hindurch stürmisch u. daher auch sehr unsicher zu befahren. Nur zur Zeit der Herbstgleiche im September wird es ruhig, und dann gehen auch die mehresten Schiffe von Ochotsk nach Kamschatka ab; im Frühlinge aber von da zurück. Die Ebbe und Fluth beträgt an den Küsten von Kamschatka, besonders in der Awatshabay, einen Unterschied von 5 bis 6 Schuh.

Ochoyno, östr. G. u. D. in Galizien, Bochn. Kr.

Ochoz, östr. D. v. 42 Hsn. u. 2[illegible]0 Ew. im Brünn. Kr. in Mähren, zur Hrsch. Obrowitz geh.

Ochoz, östr. D. v. 16 Hsn. u. 116 Ew. im Olmütz. Kr. in Mähren, zum G. Jeßenitz geh.

Ochoz mit Simsdorf, preuß. adl. G. u. D. mit 1 Vwk. d. Oppeln Kr. in Schlesien, RgBez. von Oppeln.

Ochoza, russ. G. u. D. in d. polnisch. Woiwodsch. Lublin.

Ochri, türk. Sandschak in Rumeli, zw. dem Sandschaks Elbessan u. Toli Monastir, ist gebirgig, und enthält Silber u. Schwefelminen, die von den Ew., groß-

größtentheils Bulgaren, fleißig gebaut werden. — Die gleichnam. Hauptstadt liegt am Ufer eines Sees, aus dem der schwarze Trin quillt.

Ochrymowce, östr. G. u. nach Zbaraz eingepfarrt. D. mit einem unbedeutenden Edelhofe und Mühle in Galizien, Tarnow Kr., am Gnizna.

Ochsbrunn, östr. D. v. 38 Hsn. d. Hrsch. Krummau im Budweiser Kr. in Böhmen.

Ochsbrunnen, bair. Einzeln im LGr. Münchberg des OMain Kr.

Ochsenalpe, bair. Alpe od. Viehweide in den Gebirgen um Hohen-Schwangau, im LGr. Schongau d. Isar Kr.

Ochsenbach, östr. Dchen mit 1 FilK. im L. unt. d. Ens. Vil ob d. W. W., z. Hrsch. Aubof geh., am Ipsfelde. 1½ St. v. Amstädten.

Ochsenbach, wirtemb. PfD. v. 670 Ew. im OA. Brackenheim d. Neckar Kr.

Ochsenbach, baden. W. im BezA. Pfullendorf d. See Kr., hat mit Dichtenhausen 16 Hsr. u. 120 Ew.

Ochsenbach, baden. H. im BezA. Neckargemünd d. Neckar Kr., unfern d. Quellen des Ochsenbächlein, der in d. Angelbach fällt.

Ochsenbach, franz. Dchen im Bez. von Kolmar, Dep. d. ORheins.

Ochsenbaum, bair. Einöde im LGr. Stadtsteinach d. OMain Kr.

Ochsenberg, Radostin, östr. D. v. 11 Hsn. im Czaslauer Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Habern.

Ochsenberg s. Kunaczicz.

Ochsenberg, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Grafenau im UDonau Kr.

Ochsenberg, bair. H. im OMain Kr., LGr. Bayreuth d. Ew. pf. nach Sct. Johannes.

Ochsenberg, bair. Einöden 1) im LGr. Mitterfels d. Isar Kr., 2) im LGr. Roding d. Regen Kr., 3) im LGr. Werdenfels d. Isar Kr.

Ochsenberg, wirtemb. D. v. 270 Ew. im OA. Heidenheim d. Jaxt Kr.

Ochsenberg, wirtemb. Städtchen v. 467 Ew., auf einem Hügel, am Ende d. Zabergaus, unweit Geiglingen, im OA. Brackenheim d. Neckar Kr.

Ochsenberg, preuß. Berg in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin.

Ochsenberg, östr. D. u. Lustschloß im L. unt. der Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Sct. Pölten geh., 1½ St. v. Sct. Pölten.

Ochsenburg s. Radostin.

Ochsenburg, wirtemb. altes Schl. am Städtchen Ochsenberg, im OA. Brackenheim d. Neckar Kr.

Ochsenburg, wirtemb. PfD. ebendaselbst, hat mit dem Riesenhof 470 Ew.

Ochsendamm, Ockörito, siebenbürg. D. in d. mittlern Solncker Gespansch., im Köweschdër Bez., wenig Länderei u. Waldung.

Ochsendorf, hannov. PfD. v. 26 Hsn. d. A. Fallersleben in d. Prov. Lüneburg.

Ochsendorf, bair. Einöde im LGr. Grafenau des UDonau Kr.

Ochsendorf, Boitza, gr. volkreiches siebenbürg. D. im Hermanstädter Stuhl, Filialstuhl Talmatsch, am Ende des D. steht ein rother Thurm, welcher an einem hohen Gebirge mit einer Mauer umgeben ist. Auf demselben befindet sich eine kais. Besatzung u. ein Kommandant desselben. Auf dem Gebirge b. Boitza findet man Silberkies.

Ochsenfeld, bair. PfD. 1½ St. v. Eichstätt gegen Süden, im ODonau Kr., HrschGr. Eichstätt, geh. jetzt z. Exjesuitenkollegium in Neuburg.

Ochsenfurt am Main (Oxonium), bairisch. Städtchen im UMain Kr. im gleichnam. LGr. 3 St. von Würzburg. Hier geht eine Brücke über den Main. Der Zoll, der hier von Reitenden, Fahrenden u. Fußgängern entrichtet werden muß, ist stark, u. geh. dem Rathe daselbst, welcher die Brücke unterhalten muß. In 300 Hsn. wohnen über 2000 Menschen, die sich größtentheils vom Weinbau nähren. Hier sind wöchentlich Getreidemärkte, und es wird starker Handel mit Früchten auf den Main hinunter getrieben. Im 14ten u. 15ten Jahrhundert bei den innerlichen Kriegen hatte dieses Städtchen vielerlei Unfälle zu erdulden gehabt. Unter den Ew. daselbst sind alle Arten von Professionisten, Handelsleute und Schiffleute. An der dasigen PfarrK. sind 1 Pf., 1 Kaplan u. 2 Benefiziaten angestellt. Es ist auch der Sitz eines Erzpriesters oder Landdechants. Sonst findet man ein bürgerliches Hospital, und außerhalb den Mauern des Städtchens ein Kapuzinerkloster, welches 1607 seinen Anfang genommen. Es hat außerdem einen bürgerlichen Rath, dem ein vom Domkapitel ernannter Stadtschultheiß vorgesetzt ist. Noch befindet sich auch ein Postamt hier. Durch die Ueberschwemmung im Jahre 1784 hat das Städtchen viel gelitten, und die Hälfte der ehemals ganz steinernen Brücke verloren. — Das gleichnam. LGr., das 6 QM. groß ist, u. vom Main durchströmt wird, geh. zu den fruchtbarsten im ganzen Kr. Es erzeugt alle Arten Getraide, guten Wein und hinlängliches Holz, auch ist der Viehstand sehr gut. Es enthält 8500 Ew., die in 2 Stchen, 2 Fl., 1 Erkl. u. 24 DD., überhaupt in 1550 Hsn. wohnen.

Ochsenfurt, bair. D. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.

Ochsenfurt-Klein, bair. D. im LGr. Ochsenfurt d. UMain Kr., mit 150 Seelen.

Ochsengarten, östr. Riedl in Tyrol, im OInnthal. Kr., zur Hrsch. Sct. Petersberg geh., 4 St. von Parvis.

Ochsengarten, bair. Einöde im HrschGr. Heinersreuth d. OMain Kr.

Ochsenhaid, Bojabirtz, siebenbürg. D. in der Hunyader Gespansch., im Devaer Bez., nährt sich vom Ackerbau u. Viehzucht.

Ochsenhart, bair. D. im HrschGr. Eichstätt des ODonau Kr.

Ochsenhausen, wirtemb. Standeshrsch. u. Fstth. im Donau Kr., dem Fst. v. Metternich geh. Es ist aus dem Stiftsgebiete des ehemal. Kl. Ochsenhausen entstanden, liegt um den Fl. Rottum, und

wird

wird v. den kl. Flüssen Dirna, Roth, Laubenbächlein, Umlach, Riß, Eltach ic. bewässert Auf 2,738 geogr. QM. wohnen gegen 6000 Ew. Hauptprodukte sind Getraide, Holz u. Viehzucht. Die Einkünfte werden auf 70,000 Gulden angeschlagen.

Ochsenhausen, wirtemb Flk. im OA. Biberach d. Donau Kr., u. Hauptort d. gleichn. Fstth. an d. Rottum, mit 1 Schl. u. 1200 Ew.

Ochsenhausen, wirtemb. kl. D. v. 240 Ew. im OA. Riedling d. Donau Kr

Ochsenheim, Boos, siebenb. D. in d. Hunyader Gespansch., im Hunyader Bez., baut Wein u. Korn.

Ochsenhof od. Perlasberg, bair. W. im LGr. Deggendorf d. UDonau Kr.

Ochsenholz, bair. W. im OMain Kr., LGr. Bayreuth

Ochsenkopf (der), bair. hoher Berg d Fichtelgebirges. Er ist 3617,6 Schuh über dem Meer u. 1420,6 über Leupoldsdorf erhaben. Um ihn her wird man ansehnliche Blöcke v Kalmimgersteinen gewahr. Die Aussicht von diesem Berge ist eine der reizendsten. Oben auf dem Berge ist ein großer Felsen, worein ein Ochsenkopf gehauen ist, von dem er den Namen hat. Gegenüber liegt der Schneeberg

Ochsenkopf, kön sächs. Berg im KrA Schwarzenberg unweit Bokau im OErzgebirge Man findet hier den vortrefflichsten Schmergel, d. außer dem Diamant alle Edelsteine bezwingt, u. selbst den spanischen vorgezogen wird. Auch findet man an demselben rothen Bleispath.

Ochsenkopf, preuß. adl. Vwk. im Randow. Kr., d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin.

Ochsenmeer, hanöv. Gehöfe im A. Aurich der Prov. Ostfriesland.

Ochsenmühle, bair. Einöde im LGr. Ingolstadt d. Regen Kr.

Ochsenmühle, bair. Einöde im LGr. Ochsenfurt d. OMain Kr. b. Effeld

Ochsenpfuhl s. Schierke.

Ochsenpohl, hanöv. D. v 6 Hsn. d. A. Himmelpforten in d. Prov. Bremen.

Ochsenreuth, bair. Einöde im LGr. Wegscheid d. UDonau Kr

Ochsensaal, kön. sächs. adl. RG. u. D. v. 30 Hsn. u. 160 Ew. im A. Oschatz d. Meißen. Kr, an der preuß Grenze.

Ochsenschenkel, bair. D. im Rezat Kr., LGr. Höchstädt.

Ochsitz, bair. Einöde im LGr. Tölz d. Isar Kr.

Ochsenstall, östr. D im Saatzer Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Rothenhaus.

Ochsenstolle, östr D. unt. dem Schutze d. St. Joachimsthal im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Ochsenthal, östr. D. v. 8 Hsn. u. 59 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Karlsberg geh.

Ochsenthal, bair D. 2 St. v. Hammelburg an d. Saale, im UMain Kr., mit 70 Ew., LGr. Gemünden.

Ochsenthal, wirtemb. W. mit 50 Ew. im OA. Oehring d. Jaxt Kr.; Fil v. Mulfingen.

Ochsenwangen, wirtemb. D. v 270 Ew. im OA. Geißling d. Donau Kr., Fil. v. Bissingen

Ochsenweid, bair. Einöde im LGr. Ingolstadt d. Regen Kr.

Ochsenweiher, bair. Einöde im LGr. Mitterfels UDonau Kr.

Ochsenzoll (Ochsenkrug), dän. Wirthsh. auf d Harkelshaide in d holstein Hrsch Pinneberg.

Ochshausen, kheff. D. v. 40 Hsn. u 299 Ew. d. A. Waldau in NHessen, 1 St. v. Kassel

Ochta, Slobode nahe an Sct. Petersburg am Einfluß d. Ochta in d. Newa. wird größtentheils von Admiralitätszimmerleuten bewohnt. 2 Werste davon ist 1 gr. Pulvermühle u. 1 Kanonenbohrerey.

Ochta, das Flüßchen kommt aus einem See, nimmt d. kl Ochta auf u fließt b. Ochta in d. Newa.

Ochtelbur, hanöv. PfD. Riepst Vgt. im A. Aurich d. Prov. Ostfriesland.

Ochtenhausen-Nieder, hanöv. D. v. 24 Hsn. d. A. Bremervörde in d. Prov. Bremen.

Ochtenhausen-Ober, hanöv. D. v. 24 Hsn. d. A. Zeven in d. Prov Bremen.

Ochtendunch, preuß. D von 700 Ew. des Kr. Mayen im ORhein. RgBez. Koblenz, an d. Nette, 2 St. v. d. Poststat. Andernach.

Ochtersum, hanöv PfD. d. A. Esens im Harlingerlande d. Prov. Ostfriesland.

Ochtersum, hanöv D. v 30 Hsn. u. 200 Ew. in d. Prov. Hildesheim, A. Marienburg.

Ochteville s. Octeville.

Ochtina, ungar. evan. luth. PfD. in d. Gömörer Gespansch. im Tschetneker Bez., hat 1 Papiermühle, deren Papier vorzüglich berühmt ist Aus den hiesigen Kupferwerken wird jährlich auf 10,000 Gulden gewonnen.

Ochsmannien, hanöv. D. v. 16 Hsn. d. A. Alt-Bruchhausen in d. Prov. Hoyn

Ochtmansbruch, hanöv. D. v. 4 Hsn., des A. Haarburg in d. Prov. Lüneburg.

Ochtmersleben, preuß. PfD. an einem kl. Bache im sächs RgBez Magdeburg, Kr. Wanzleben, hat 1 Mühle, 100 Hsr. u. 590 Ew.

Ochtmissen, hanöv D. v. 8 Hsn d. A. Winsen-Luhe in d. Prov. Lüneburg.

Ochtrup, preuß. Flk. im westphäl. RgBez. Münster, Kr Steinfurt, mit 910 Ew.

Ochtum, oldenburg. D. v. 8 Hsn. u. 68 Ew. und Brsch. v. 14 Hsn. u. 105 Ew. im A. Berne, Kr. Delmenhorst.

Ochura, Hochura, östr. Gemeinde u. D. in der kroat. Gespansch Warasdin, Ob. Campestr. Bez., z. Hrsch. Lepoglava geh.

Ochwat, Landsee im Ostäschkowschen Kr. der russ. Statthaltersch. Twer.

Ocanz, D. v. 29 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.

Ocianz, D. v. 56 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch. im Kalischer Kr.

Ocice, D. v 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Gostiner Kr.

Ocieka, östr. z. Hrsch. Rzemien geh. D. mit 1 Pf in Galizien Tarnow. Kr.

Ocioretz Calor Parte, sardin Gebiet d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari.

Ocieseki, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ociesz, russ. G. u. Dchen in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ocieszyno, preuß. D. v. 21 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Merseritzer Kr.

Ocin, russ z. G. Kichary geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ocinek, russ. z. sandomir. Stadtgute Radoszki geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ocinek, D. v. 16 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.

Ockau, ungar. D. in d. Oedenburg. Gespansch.

Ockel, hanöv. D. v. 40 Hsn. d. A. Syke in der Prov. Hoya.

Ockeln, preuß. D. im Kr. u. A. Wittenberg des sächs. RgBez. Merseburg, mit 15 Hsn. u. 80 Ew.

Ockenau, östr. PfD. v. 36 Hsn d. Hrsch. Klösterle, Saatzer Kr. in Böhmen, 3 St. v. Saatz.

Ockendorf, preuß. D. im A. u. Kr. Merseburg, des sächsischen RgBez. Merseburg, mit 7 Hsn. u. 40 Ew

Ockenfels, preuß. D. im Kr. Linz, des NRhein. RgBez Koblenz.

Ockensen, hanöv. D. v. 23 Hsn. d. A. Lauenau in d. Prov. Kalenberg.

Ockerhöfen, Ackerhöfen, Babinow, Pawinow, östr. Schl. mit 8 Hsn. u 1 Kapelle im Prachiner Kr. d. Königr. Böhmen, Gut Wateriz.

Ockeritz, kön. sächs. wüste Mark v. 2 Hufen Landes im A. Oschatz d. Meißen. Kr. bei Wetiz.

Ochermühle, bair. Einöde im LGr. Neuburg des ODonau Kr.

Ockershausen, kheff. luth. D. v. 80 Hsn. u. 610 Ew. d A. Marburg in OHessen.

Ockerwitz, kön sächs. D. v. 100 Ew. mit 1 Mühle d. A. Dresden im Meißner Kr.

Ockerwitzer Grund, Zschoner Grund, kön sächs Grund ebendas., eines der schönsten Thäler in der Gegend von Dresden. Einer der vorzüglichsten Punkte ist bei d. Mühle.

Ockfen, preuß. D. v. 93 Ew. d. Kr. Saarburg im NRhein. RgBez. Trier, 1½ St. v. Saarburg.

Ockholm, dän. KchP. im schleswig. A Bredstedt, aus lauter Marschland bestehend, mit 1 Zoll u. einem Kanale, 122 Hsr. u. 520 Ew.

Ockliz, preuß. adl. G. u. D. v. 71 Hsn. u. 200 Ew. d. Neumarkt. Kr. in Schlesien, RgBez. von Breslau.

Ockrylla, kön. sächs. D. d. KrA Meißen im gleichnam. Kr. In der Gegend des D. findet man einen rothen Thon, aus dem man ehemals rothes Porzellan verfertigte. In den Thongruben der Meißner Pflege findet man auch Stocksteine (Stelechites), sogenannte Beinwelle (Symphytum officinale), und auf den Feldern bei Ockrylla selbst Wurfsteine.

Ockstadt, darmst KD. in OHessen, ¾ St. v. Friedberg

Ocoa, Mbs. u. Hf an d südl. Küste d. Ins. Hayti.

Oconee, nordamerik. beträchtlicher Fluß, im Staat Georgien, welchen er von W. gegen O. durchschneidet.

Ocongate, span. Ortsch. in d. peru. Ldsch. Paucartambo in SAmerika.

Oconna, span. Hf. in d. peru. Prov. Arequipa in SAmerika.

Ocororo, südamerikan. Fl. in d. peruv. Prov. Canes u. Canches, der in d Apurimak fällt.

Ocqueville, franz. PfD. v. 155 Fstll., 1 franz. M. südwestl. v. Sct. Valerien Caux, im Bez. von Yvetol, Dep. d. untern Seine.

Ocras, span. Ortsch. in d. peruv. Ldsch. Vilcashuaman in SAmerika.

Ocriftel, nassau. D. im A. Höchst, hat 45 Hsr. u. 319 Ew.

Ocsa, ungar. reform. PfD. in d. Pesther Gespansch. u. Bez., hat einen Postwechsel.

Ocsabamba, span Fl. in der Prov. Tarma in SAmerika, er ergießt sich mit d. Marancocha in d. Maranuen.

Ocsada s. Oszada.

Ocsard, Otsard, ungar. eingepf. D. d. Barany. Gespansch. Pets. (Fünfkirchen) Bez., jenseits der Donau, in d. Hrsch Sallve, außer d. Poststr.

Ocsco, ungar. FilKchD. d. Neutra. Gespanschaft Vagh-Ujhel Bez., dießseits d. Donau.

Octeville, franz. D. v. 1702 Ew. d. Kant. Montivilliers im Bez. Havre d. NSeine Dep., 1½ St. v. d Poststat. Montivilliers

Octeville (Ochteville-sur-Cherbourg), franz D. v. 118 Fstll. u. 1020 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez Valognes, des Dep. Manche, an der Divette, ½ St. v. d Poststat. Cherbourg. In demselben ist 1 Schanze, Fort d'Octeville genannt.

Octon, franz. ansehnliches PfD., 2 franz M. südl. v. Lodever, im Lodever Bez, Dep. d. Herault

Ocumare, span. D. u. Hf in d. Caracas Provinz Venezuella in SAmerika, am Fl. gleiches Namens. Der Hf. ist sehr gut u. gegen alle Winde vollkommen gesichert; er wird durch ein Fort und auf der Ostseite durch eine Batterie vertheidigt. (Depons.)

Oczakow s. Otschakow.

Ocziek, preuß. adl. G v. 116 Ew. mit 1 Vwk. u. Frischfeuer d. Groß-Strehlitz. Kr. in Schle, RgBez. v. Oppeln.

Oczkonice, preuß D. v. 18 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.

Oczkow, östr. z. Hrsch. Slemien geh. D. in Galizien, Myslen. Kr. im steilsten Gebirge zwischen Waldungen.

Oczywielki, östr. Hrsch. u. Mkt. im Prezemysl. Kr. in Galizien, 4 St. v. Jaworow

Od, schwed. Ksp. d. Gäsene-Härad, in d. Lsch Elfsborg.

Odoch auch Bulsen, bair. im LGr. Einöde Grönenbach des ODonau Kr.

Odagsen, hannöv. D. v. 30 Hsn. u. 230 Ew. des A. Rotenkirchen in d. Prov. Göttingen.
Odaie, östr. z. Hrsch. Krzywotuly geh. D. in Galizien, Stanislaw. Kr.
Odaie, östr. z Hrsch. Hollibrady geh. Dchen in Galizien, Stanislaw. Kr., v. 10 Chaluppen, am Dniester neben dem Walde.
Odalana Babi. Vwk. v. 11 H. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.
Odalanow, Kreisstadt. v. 128 Hsn. u. 527 Ew. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Adelnauer Kr. ist mit Mauern umgeben, hat 1 kath. PfK. u. 1 evang. K. u. 1 Oberförsters Wohnung.
Odalengo (Grande), sardin. D. v. 1247 Ew. in d. piemont. Prov. Casale auf einem Berge, 6½ St. v. d. Poststat. Casal.
Odalengo Piccolo, sardin. D. v. 1818 Ew. in d. piemont. Prov. Casale auf einem Berge am Fl. Stura, 6 St. v. d. Poststat. Casal.
Odány, ungar. Prädium d. Toln. Gespansch. Voelgység. Bez., jenseits d. Donau.
Odar s. Odrau.
Odbye, Odbyeholm, dän. Ksp. v. 69 Wohnung. d. Dstkt. Ress im jütländ. St. Aalborg, A. Thisted.
Odden, dän. Ksp. v. 64 Wohnung. im seeländ. A. Holbek, im Odds Dstkt., enthält Oddens Bye und Yderbye.
Oddene, arab. alte Stadt in d. Lsch. Jemen, nahe d. Taäs an d. Neige, d. Bergs Sabber, Kähhre gegenüber. Sie soll die Residenz d. ehemaligen Könige gewesen seyn. Jetzt sieht man nichts mehr als Ruinen v. einigen Moscheen.
Odder, dän. Ksp. v. 115 Wohnungen im Dstkt. Had d. jütländ. St. u. A. Aarhuus, besteht aus d. Ortschaften Odder, Ondrup, Fillerup, Balle, Snerild u. Morsholt.
Odderhellen s. Udwarhely.
Odds, dän. Herred (Dstkt.) im seeländ. A. Holbek, 5½ QM. gr., mit 6500 Ew., d. in 10 Kchsp. u. 61 DD. wohnen.
Odum, dän. Ksp. v. 66 Wohnung. d. Nörre-Herred im jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, besteht aus d. Ortschaften Odderup, Rabeck, Gundesböl u. Stookstrup.
Odeagiri s. Odeaquiri.
Odeaquiri, hindost. fester Ort auf d. Küste Malebar u. d. Waffenplatz d. Königs v. Travankor, nahe bei Travankor. Es liegen europ. Soldaten zur Besatzung darin, u. hat 1 Arsenal u. 1 Stückgießerei.
Odechen s. Autochen.
Odechow, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lenczitzer Kr.
Odechow, russ. G. u. PfD. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Odechowice, russ. G u. D. in d poln. Woiwodsch. Sandomir. nach Odechow eingepfarrt.
Odeghir, Oudghir, Udgir, hindost. kl. v unsemlichen Steinen erbautes Kastell mit einem Graben u. 1 Thurm v. 210 Ellen im Umfange, in der Prov. Bedor.

Odelboding, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Stahrenberg geh., ½ St. v. Haag.
Odello, franz. D. v. 265 Ew. d. Kant. Sallagousse im Bez. Prades d. OPyren. Dep., 7½ St. v. Prades. Es befindet sich in dieser Gegend eine kalte Quelle, deren Wasser seit langer Zeit zu Bädern dient, die man die kalten Bäder von Font-Rouzen nennt. Von ihr hat eine an demselben Ort befindliche Kapelle den nemlichen Namen erhalten, u. ist durch die Verehrung, welche die Bewohner des ehemaligen Roussillon u. Spaniens d. heil. Jungfrau, der sie geweihet ist, häufig daselbst bewiesen, berühmt geworden. — Poststat. Mont-Libre.
Odelshausen, bair. D. v. 28 Hsn. u. 26 Fstll. mit 1 Schl., FilK. u. Mühle, d. LGr. Dachau im Isar Kr.
Odelshofen, baden. D. von 59 Hsn. u. 305 Ew. protestant. Religion, im BezA. Kork d. Kinzig. Kr. Starker Hanfbau.
Odelsk, kl. nahrlose Stadt an d. russ. Grenze in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Surażzer Kr., hat 1 PfK. u. Schule, 172 Hsr. u. 620 Ew., beinahe lauter Juden.
Odelskam, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Fstll. d. LGr. Trosburg im Isar Kr.
Odelzheim, bair. W. im LGr. Wasserburg d. Isar Kr.
Odemira, Flk. in d. portug. Prov. Alentejo, Corregimento Beja, am gleichnam. Fl. zwischen Bergen, mit 202 Fstll. in 2 Ksp.
Odempae, Odenpae, russ. Medweshja golowa, d. i. Bärenkopf, russ. Krongut u. Kirche in Liefland im Dörptschen Kr., sonst berühmtes Schl. u. starke Vestung.
Oden, Odensholm, russ. Ins. an d. Küste von Esthland, z. Kr. Habsal geh.
Odenbach (od. Adenbach, der), Fl. in Baiern, v. 4½ stündigem Lauf. Er entsteht im Kanton Otterberg d. Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., 1 St. v. Otterberg bei d. D. Schelodenbach, läuft gegen N. wendet sich gegen W., dann wieder gegen N. u. ergießt sich im S. d. D. Glanodenbach in d. Glan.
Odenbach, bair. D. im Kant. Lauterecken d. Bez. Kaiserslautern im Rhein Kr., mit 740 Ew., Hauptort einer Bürgermeisterei v. 5 Ortschaften mit 1554 Ew.
Odenberg, kheff. Berg ½ St. v. dem Stdchen Gudensberg, er ist ziemlich hoch. Bei einer 1746 eigen's angestellten Beobachtung hat man 50 Oerter im Umkreise gezählt. Dieser Berg gehört zum Gehölze d. Stadt Gudensberg, u. ist nur mit Buschwerk bewachsen. Seinen Namen soll er von den alten Götzen Odin haben.
Odenhausen, hess ndarmst. D. v. 54 Hsn. u. 320 Ew. im A. Allendorf, d. Prov. OHessen, Gr. Londorf, an d. Lumda.
Odenhausen (Udenhausen), preuß. D. im Kr. Wetzlar d. NRhein. RgBez. Koblenz.
Odenhausen, preuß. D. v. 32 Ew. d. Kr. Set. Goar,

Goar, im NRhein. RgBez. Koblenz, 2 St. v. Alken. — Poststat Koblenz.

Odenhausen, preuß. G. u. D. v. 51 Hsn. in der Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Paderborn.

Odenheim, baden. ansehnl. Flk. zwischen hohen Bergen im BezA. Bruchsal d. Pfinz-Enz Kr., mit 177 Wohnungen, 1 K., 1 Schule u. 1500 Ew. Eine kl. Viertelstunde davon lag das Reichsritterstift Odenheim.

Odenhosten, franz. D. v. 145 Ew. (mit Oberdorff, zu welcher Gemeinde es geh.), d. Kant. Bouzonville im Bez. Thionville d. Mosel Dep. — Poststat. Sarre-Libre.

Odenkirchen, preuß. gr. schönes KD. im Jülich-Cleve-Berg RgBez. Düsseldorf, Kr. Gladbach, an d. Niers, mit 1000 Ew., welche viele seidene Tücher, Seiden- u. Sammetband, Westen Siamesen, leinene Bänder u. andere Baumwollenwaaren, Papier ic. verfertigen, Leinewand bleichen, Leder bereiten, Bier brauen u. Brandwein brennen. Auch wird in der ganzen Umgegend viel Flachs gebaut.

Odensaker, Ksp. d. Wadsbo-Hårad, in d. schwed. Län Skaraborg.

Odensachsen, Odensassen (Odesassen), kbess. D. d. A. Fulda, im Großhgth. Fulda an der Haun, mit 33 Hsn. u. 228 Ew.

Odensee, Odinsoe (55°23' 35" NB. 28°5' OL.), dän. Stadt auf der Insel Fünen im gleichnamigen Stift u. A. Sie liegt in einer schönen Ebene an einer fischreichen Aue, d. sich ½ Meile davon in den Meerbusen Stegestrand ergießt, hat 3 Thore. 40 Straßen. 800 Hsr. 1 Hosp. u. Krankenh., 1 Zucht- u. Arbeitshaus, 1 Dom- u. andere K., 1 Gymnasium, 1 freie Kathedralschule, 1 kön. Schl. u. 1 Frauenkloster. Die Ew. (6000) haben Gerbereien, Tuchmanufakturen u. Zuckerraffinerien, und treiben einen beträchtlichen Handel, besonders mit Leder u. Korn; man rechnet daß jährl. 100 beladene Fahrzeuge abgehen u. ankommen; überdieß wird alles Lederwerk für d. sämmtliche Kavallerie hier verfertiget.

Odensee, dän. A. v. 8 Herreden (Distr.) auf der Insel Fünen im gleichnam. Stift. Es ist 32½ QM. groß, worauf 68000 Menschen wohnen.

Odensee, dän. Herred (Distr.) im gleichnam. A., 5 QM. groß, mit 14900 Ew. in 16 Kchsp. und 428 Hsn.

Odensiö, Ksp. d. Sunnerbo-Hårad, in den schwed. Län Kroneberg.

Odenskulle, schwed. B., ½ Meil. v. Falköping in Skaraborgslän ohne Holz, blos mit Gräserei bedeckt. Auf dem Gipfel befindet sich eine große Ebene, woselbst man sonst in Pestzeiten die Todten dem Odin opferte u. begrub. (Linnée.)

Odensala, schwed. Ksp. d. Erlingbunden-Hårad in d. Län Stockholm.

Odenswi, schwed. Ksp. d. Södra-Tiust, in d. Län Kalmare.

Odenswi, schwed. Ksp. d. Ackerbo-Hårad, in d. Län Oerebro.

Odenthal, preuß. gr. KchD. im Jülich-Cleve-Berg. RgBez. Köln. Kr. Mühlheim an der Düben, mit 3430 Ew. u. 1 Schmaltefabrik.

Odenwald, berühmtes Waldgebirge zwischen Baden u. Hessen, eine Fortsetzung d. Schwarzwaldes, hängt durch den Spessart mit d. fränkischen, thüringischen u. böhmischen Gebirgen zusammen. Es ist etwa 6 M. lang u. eben so breit, v. mäßiger Höhe (die höchsten Spitzen sind d. Malchenberg, Oelberg u. Winterhauch oder Katzenbuckel) u. von vielen Thälern durchschnitten, in denen die Mümling, Gersprenz, Weschnitz ic. fliessen. Das Klima ist rauh u. kalt, u. seine vornehmsten Produkte sind Buchen, Eichen, Tannen u. Wild. Die Bewohner des Odenwaldes sind ein kräftiger u. biederer Menschenschlag. Denkmäler aus der Römerzeit u. Ruinen alter Burgen findet man viele. Den größern Theil desselben besitzt Darmstadt. (Haas Karte v. Odenwald. Darmstadt 1808.)

Odépur s. Odipoor.

Oder (die), preuß. Strom, welcher oberhalb Oderau in Mähren, im Prerauer Kr. beim D. Koslau, entspringt, tritt unweit Oderberg in das preußische Schlesien, welches er, so wie d. Prov. Brandenburg u. Pommern durchströmt, u. bei Garz sich in 2 Arme theilt, wovon d. westl. unter dem Namen Oder in d. frische Haff geht, u. d. östl. unt. dem Namen d. großen Regelitz, dem Dammschen See zufließt. Bei Rattibor wird er für kleine u. bei Oppeln für größere Kähne schiffbar; v. Breslau an trägt er Fahrzeuge von 8 bis 900 Ctr. Seine vornehmsten Nebenflüsse sind d. Oppa, Ostrawice, Olsa, Neisse, Klodnitz, Hotzenplotz, Malapane, Stoberau, Weida, Olau, Lohe, die wüthende Weistritz, Schwemme, Pleißke, Eylang, d. Steinauer Wasser, Ochel, Bartsch, der Bober, die Katzbach, Warthe u. Finne oder Finow. Durch d. Finow u. d. Friedrich Wilhelmskanal ist er mit der Havel u. Spree verbunden. Seine Bette u. seine Ufer sind sandig, u. sein Wasser stets trübe u. von grünlichgrauer Farbe. Bei hohem Wasserstande stiftet er oft große Verwüstungen an. Uebrigens ist er sehr fischreich; Hechte, Sander, Karpfen, Lachse, Barben, Schleien, Aale, Barse, Forellen ic. sind die gewöhnlichsten Fische; auch werden sehr viele Krebse in ihm gefangen. Brücken führen wenige über die Oder, nemlich bei Kosel, Brieg, Breslau, Glogau, Crossen, Frankfurt, Schwedt u. Stettin; desto häufiger findet man Fähren. Ihr Spiegel ist (v. Charpentin) über dem Meere erhaben, bei Kosel 510 Fuß, bei Brieg 419, bei Ohlau 392, bei Breslau 370, bei Glogau 232 u. bei Neusalz 190.

Oder, hannöv. Flüßchen, entspringt am Fuße des kl. Brocken in dem sogenannten Kießholze, fließt b. Andreasberg, Lauterberg u. Schwarzfeld vorbei, u. ergießt sich unfern dem Schlosse Katlenburg in d. Ruhme.

Oder, franz. Flüßchen im Dep. d. Finisterre, das in den Gebirgen 4 franz. M. südl. v. Carhaix entspr., Pont-Bourchis u. Quimperrorentin durchfließt, und nach einem Laufe v. ungefähr 10 St., 3 franz. M., sich in das Meer wirft.

ler (der), braunschw. beträchtl. Hügelreihe auf em Westufer der Oker, größtentheils mit Eichen u. Buchen bewachsen.
ler (Mittel), bair. W. im LGr. Burglengenfeld . Regen Kr.
ler (Ober-), bair. W. ebendas.
ler (Unter-), bair. W. ebendas.
lerade, dän. D. d. Süder-Vgt. u. Ksp. Meldorf m Süderditmarschen, im Großhzth. Holstein.
lerberg, östr. Hrsch. u. Städtchen im Teschner Kr. in Schlesien, 1½ St. v. Mähr. Ostrau an der Oder, mit 1 Grenzzollamte u. einer Wachsleinwandfabrik.
lerberg s. Neualgen.
lerberg, preuß. kl. Immediatstadt im OBarnimschen Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. von Potsdam. Sie liegt 7 Meil. v. Berlin, 2 Meil. v. Neustadt-Eberswalde, eben so weit v. Freienwalde u. Angermünde, in einer schmalen Distanz an Bergen, u. an d. schiffbaren Oder gegen Mittag. Sie hat 200 Hsr., 51 Scheunen nebst 4 wüsten Stellen u. 1 Wassermühle, Windmühle u. Ziegelei mit Einschl. 3 öffentlicher Gebäude. Außer d. Stadtschule befindet sich hier noch 1 luth. u. 1 reform. Nebenschule. Die Ew. bestehen überhaupt aus 2000 Seelen, außer 6 Judenfamilien mit 45 Seelen, die ihre eigne Schule oder Bethaus, u. außerhalb d. Stadt einen eignen Kirchhof haben. Die Hauptnahrung d. Ew. machten ehedem die Fischerei, Viehzucht, etwas Ackerbau, die Schiffahrt, das Fuhrwerk nach Berlin u. der Wiesenwachs. Allein in den neuesten Zeiten haben sie diese Nahrungszweige größtentheils verloren. Der aus 3 Personen bestehende Stadtmagistrat hat Ober- u. NGr. Uebrigens befindet sich noch hier die kön. Accisekasse, die aus dem Land- u. Wasserzolle besteht, ein Land- u. Wasserzoll d. kön. joachimsthalsch. Schuldirektoriums, u. ein dem Rathe zugeh. Damm- und Deichselzoll. Es besitzt auch die Stadt die Niederlagsgerechtigkeit, oder das Stapelrecht auf Kaufmannswaaren aller Art, u. jährl. werden hier 4 Märkte gehalten.
lerberg, preuß. adl. Hrsch. v. 6 DD. d. Pleßn. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.
lerberg, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fstll. d. LGr. Traunstein im Isar Kr.
lerbos, türk. Schl. mit 1 Hf. für 400 Schiffe, in . Rumel Sandschak Eribos.
lerding, bair. D. v. 32 Hsn. u. 32 Fstll. mit 1 K. u. Wirthsh. d. LGr. Weilheim im Isar Kr.
leren, franz. D. v. 1161 Ew. d. Kant. Sct. Amarin im Bez. Béfort d. ORhein. Dep. an d. Thuren, 7 St. v. Béfort. — Poststat. Cernay.
lerer, bair. Einöde im LGr. Griesbach d. UDonau Kr.
lerin, preuß. D. u. RG. im Luckau. Kr. d. Brandenburg. RgBez. Frankfurt, am Bober.
lering, bair. W. im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.
lerlinnga, schwed. Ksp. d. Norra Asbo-Härad, n d. Län Christianstadt.
lerkrug (der enge), preuß. Pächterei d. Kämmerei z. Stettin geh., d. Randow. Kr. im Pommerschen RgBez. Stettin, 1 St. v. Pöliz.
Oderkrug (der hohe), preuß. Pächterei d. Kämmerei z. Stettin geh., d. Randow. Kr. im Pommerschen RgBez. Stettin, 1 St. v. Pöliz.
Oderliz, östr. D. v. 26 Hsn. u. 176 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, dem Olmützer Domkapitel geh.
Odernheim, bair. Flk. d. Kant. OMoschel im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., an d. Glan, worüber eine schöne Brücke führt, mit 850 Ew. In d. Nähe, auf einer Anhöhe, sieht man d. Ruinen der berühmten uralten Benediktinerabtei Disibodenburg. — Die gleichnam. Bürgermeisterei enthält, außer Odernheim, noch Lettweiler (390 Ew.) und Rehborn (570 Ew.).
Odernheim od. Gau-Odernheim, hessendarmst. kl. St. d. RheinProv. im Kant. und Kr. Alzey an d. Selz, mit 220 Hsn., 2 KK. u. 1275 Ew. In d. Nähe stand d. ehemal. Klost. Sommersheim, wovon nur noch 1 Hof, die Schaffnerei genannt, vorhanden ist.
Odersbach (Ildersbach), nassau. D. d. Amtes Weilburg an d. Lahn, ¼ St. v. Weilburg, hat 63 Hsr. u. 254 Ew.
Odersberg, nassau. D. d. A. Herborn, hat 38 Hsr. u. 167 Ew.
Odersch, preuß. adl. G. u. kath. KD. v. 106 Hsn. mit 1 Vwk. d. Leobschütz. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.
Odersleben s. Udersleben.
Odert, preuß. D. v. 220 Ew. (mit Gutendhal) im NRhein. RgBez. Trier, Kr. Bernkastel, 3 St. von Bernkastel. — Poststat. Trier.
Odervorwerk, preuß. Vwk. im Sternberg. Kr. d. Brandenburg. RgBez. Frankfurt.
Odervorwerk, preuß. Vwk. v. 16 Ew. d. Glogau. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz.
Oderwanz, preuß. Kolonie v. 20 Hsn. im schles. RgBez. u. Kr. Oppeln, unweit d. Oder.
Oderwitz, kön. sächs. RG. u. D. v. 160 Ew. in 30 Hsn., d. A. Pegau im Leipzig. Kr.
Oderwiz, preuß. D. v. 17 Hsn. u. 82 Ew. d. Breslauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.
Oderwitz-Mittel, preuß. RG. im schles. RgBez. Liegnitz, Kr. Görlitz, dessen Unterthanen in Ober- u. Nieder-Oderwitz zerstreut sind.
Oderwitz-Nieder, preuß. D. d. Görlitz. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz. Es hat, so viel davon dem Rath zu Zittau geh., 368 Hsr. u. 2800 Ew. In NOderwitz ist d. K. besonders schön. 1798 arbeiteten daselbst 203 Leinweber.
Oderwitz-Ober, preuß. D. d. Görlitzer Kr. des schles. RgBez. Liegnitz von 900 Ew. Es wird hier viel Leinwand verfertigt u. ansehnlicher Handel damit getrieben; 1798 arbeiteten hier 244 Leinweber.
Oderzo, östr. Flk. (45°46′ 25″ NB. 30°10′ 4″ OL.) in d. Lombardey in Italien, Venetian. Gouvernem., Prov. Treviso, Hauptort eines Dstrks., am kl. Fl. Montegano, d. in d. Livenza fällt, mit 4570 Ew., u. 1 Hospital,

pital, ehedem lag sie in Sümpfen, jetzt aber 2 Meil. davon entfernt, indem diese Sümpfe ausgetrocknet u. zu einer fruchtbaren Ebene gemacht worden sind.

Odessa, vormals Hadschibey (46°29' 30" NB. 48° 17' 35" OL.) eine der Hauptstapelstädte des Handels des südl. Rußlands, in d. Statthalterschaft Cherson. Sie liegt am steilen Ufer des schwarzen Meeres, u. hat 2 Forts, über 2000 Hsr u. 25000 Ew., 1 gr. Kaufhof (Basar), 36 Magazine, 1 Quarantainehaus, 1 Gymnasium, 1 Fräuleinstift, 4 russ. K., 1 Synagoge, 3 öffentliche Badestuben, weitläuftige aus 16 Gebäuden bestehende Kasernen, u. mehrere Fabriken in Puder, Pomade, Seife rc. Brandweinbrennereien, Bierbrauereien, Schmiedewerkstätte rc. Der in 3 Theile abgetheilte vortreffliche Freihafen enthält gute Schiffswerfte. Der Handel ist von großer Wichtigkeit, u. steigt von Jahr zu Jahr. Im Jahre 1809 wurden allein für mehr als 4 Mill. Rubel Waaren umgesetzt. Den Hauptgrund zum Flor Odessa's legte der franz. Minister Hzg v. Richelieu, der längere Zeit Gouverneur dieser Stadt war.

O-Deszna, ungar. D im Arad. Komitat, Bez. jenseits d. Theyß. In d. Gegend sind Eisenhütten.

Odewege, hanöv. D. v. 4 Hsn. d. A. Verden in d. Prov. Bremen.

Odeypoor, Udipuhr, Oudipour, Rasbutenfstth. in Hindostom in d. Prov. Aschmir, vom Fl. Banaß durchflossen, u. von Rasbuten, Tschatten rc. bewohnt. Ein gebirgigtes Land, das jedoch Indigo, Tabak, Reis, Waizen u Zucker erzeugt, Eisen und Schwefel enthält rc. Der Rajah unterhält 20000 Soldaten, v. denen 18000 beritten sind. (Francklin).

Odeypoor, Udipuhr (25°28' NB. 91°44' OL.), hindost. Hauptstadt des genannten Rasbutenfstth. am Ausflusse des Banass aus d. See Raisaya, auf Hügeln erbaut, mit 1 Bergkastell.

Odeypoor (22°37' NB. 101°10' OL.), hindost. St. in d. Prov. Gundwana zum östl. Mahrattenstaate geh.

Odiam, brit. Flk. in d. engl. Schire Hamt.

Odiamper, Udiamper, hindost. Fl in d. Prov. Travankor, östlich von Cochin, mit sehr armen Ew. Auf d hiesigen Synode 1399 mußten sich die Thomaschristen mit den RKathol. vereinigen

Odiel, span Küstenfl. in d. Prov. Sevilla.

Odilienberg, niederl D. v. 596 Ew. im Bezirk Ruremonde d. Prov. Limburg, an d. Ruhr, 2½ St. v. Stephanswerth — Poststat. Ruremonde.

Odilienberg, franz. merkwürdiger hoher Berg im Bez. v. Schlettstädt, Dep d NRheins. Man hat auf demselben eine sehr schöne Aussicht.

Odiliengrund, sächs Gegend nicht weit v. Lommatzsch gegen Meissen zu im Meißn Kr.

Odingen, Ohlingen, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Huneburg

Odinse, dän Ksp. v 68 Wohnung. d. Dstkt. Hindborg im jütländ. St. u. A. Viborg, enthält d. Ortschaften Odinse, Frammeslev, Nerild, klein Ramsing u Kastrup.

Odinsoe s. Odense.

Odipoor, Odypour, Odépor (23°58' NB. 95° 50' OL.), hindost. gr. Stadt im westl. Reiche der Mahratten, Provinz Malwah, an dem Fuße eines merkwürdigen Berges, mit einer Bergvestung, durch einen tiefen u. gefährlichen Hohlweg geschützt, der nur einen einzigen Wagen auf einmal durchläßt. Der Umkreis, den dieser Paß beschirmt, ist so groß, daß 400 bis 500 DD. darin befindlich sind. (Nach Hunter soll das Fort zerstört seyn). Die Stadt hat schöne Tempel u ansehnl. Gebäude u. Palläste

Odishi, Prov. Mingreliens in d. russ Statthalterschaft Grusien am schwarzen Meere, an den Flüss. Techen, Enguri u. dem Kaukasus

Odishi, D. in genannter Prov., Sitz eines griech. Bischofs.

Odival, franz. D. v. 241 Ew. d. Kant. Nogent-Haute-Marne im Bez. Chaumont d OMarne Dep. an d Treire, 4½ St v d Poststat. Chaumont Es ist hier 1 Steinkohlengrube, die nicht benutzt wird.

Odivor, portug. Fl. in d. Prov. Alentejo, der in den Sorkana fällt

Odlboding, östr Ochen im L ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. d. Hrsch Burg-Efferdingen, Parz u. Lambach geh, 3 St v. Haag.

Odloglymlyn, D. v. 2 Hsn. in Pol., Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.

Odmianowo, D v. 10 Fstll in Pol., Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.

Odmiow, östr Meierhof im Taborer Kr. d. Königr. Böhmen, G. Stabletz

Odojew (54°10' NB. 54°51 OL.), Kreisstadt der russ. Statthaltersch. Tula an d. Mündung der Upa in die Oka. Sie hat 13 Straßen, 17 Buden, 356 Wohnhsr u. 700 männl. Ew., Seifensiederei, Handel mit Hanf u. Getraide. — Der Kr. ist flach u. enthält gute Waldung, 21 KchD., 37 DD., 8 Mühlen, 744 Hsr. u über 27000 männl. Ew.

Odolek, Fl in Polen, kömmt v. Ruppin u. fällt in d. Drewenz

Odolena Woda s. Wodolka.

Odolin mnieyszy, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Orlower Kr.

Odolin nienkszy, D. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Orlower Kr.

Odolina, östr. G. u. D. mit einem Schl. im illyr. KrBez. Laibach im Adelsberger Kr., z. Hrsch. Castelnowo geh. ½ St. v. Ort Mataria

Odon, franz. Fl. im Dep. Calvados, d. Aulnay bewässert u. sich in den Oran ergießt.

Odonow, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Krakau.

Oderja (Szent-) s Hoszu-Falu.

Odorjan, ungar Diverticulum u. gutes Promontor, Toln. Gespansch, Dombovar Bez jenseits d Donau.

Odorin, Dirn, ungar. röm kath. PfrKchD. der Zips. Gespansch., diess its d. Theyß.

Odowara, japan. Stadt auf d. Insel Nipon, in einer sehr gesunden, angenehmen u fruchtbaren Ebene am Meere, hat reinliche, gerade u. breite Straßen, gegen 1000 H., nette, meist weiß angestrichene Hsr,

Hsr. u. 1 Kastell. Die Ew. beschäftigen sich größtentheils mit Bereitung d. wohlriechenden japanischen Erde oder Katechu, und verkaufen sie theils an die Chinesen, theils an die Niederländer.

Odporyszow, östr. z. Hrsch. Zabno geh. PfD. in Galizien, Tarnow. Kr.

Odra, östr. Ortsch. in d. kroat. Gespansch. u. Bez. Agram.

Odra (an der Kulpa), östr. Gemeinde u. D. in d. kroat. Gespansch. Agram, Bez. jenseits d. Save, am gleichnam. Bache.

Odranecz s. Wodranecz.

Odranez, östr. D. v. 29 Hsn. u. 245 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Neustädtl geh.

Odratiz (Otratiz), östr. D. v. 28 Hsn. u. 200 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Namiescht geh.

Odratzheim, franz. D. v. 120 Fstll. u. 418 Ew. d. Kant. Wasselonne im Bez. Strasburg d. NRhein. Dep. am Messig, 4½ St. v. Strasburg. — Poststat. Molsheim.

Odrau, Odar, östr. St. d. Troppau. Kr. in Schlesien, am rechten Ufer d. Oder, hat beträchtliche Tuchmanufakturen, 1 Schl. u. Rittersitz. Starke Bienenzucht.

Odrau, preuß. D. v. 81 Ew. d. Hrsch. Oderberg im Pleß. Kr. Schlesiens, RgBez. v. Oppeln.

Odrowanz, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Odrowanz, preuß. D. v. 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Odronanz, preuß. D. v. 17 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesen. Kr.

Odrowaszek, russ. z. Hrsch. Samsonow geh. D. v. 28 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Odrowaska, 2 russ. z. Hrsch. Trojanowice gehörige nach Zarnow eingepf. Hsr. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Odrowaz, östr. z. Hrsch. Neumarkt geh. D. in Galizien, Sandec. Kr., am Bache Pieknik.

Odrowaz, russ. z. Hrsch. Plaszkow geh. Flk. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, mit 51 Hsn., 1 K. u. 2 Bergwerken.

Odrowiz, östr. D. von 50 Hsn. und 248 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Kanitz geh.

Odruwek, östreich. D. v. 20 Hsn. u. 134 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Wischau geh.

Odrzechowa, östr. z. Hrsch. Besko geh. u. dahin eingepf. D. in Galizien, Sanok. Kr., am Wislok.

Odrzepsy, Odrzepes, östr. D. im Bidschower Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Podiebrad.

Odrzynol, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Sochatschewer Kr.

Odrzykon, östr. z. Hrsch. Korczyna geh. D. in Galizien, Jasl. Kr., am Wyslok, mit 1 Pf.

Odrzywol, russ. z. Hrsch. Wisokin geh. D. v. 56 Hsn. u. 1 K. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Odsbye s. Oesbye.

Odschanitza, ungar. D. in d. Trentschiner Gespansch. im Soln. Bez., ist ein nach Sillein geh. Filialdreißigstamt.

Odscho, Odschro, türk. Dstkt. in Georgien, im Gebirge am Diaki, mit einem D. gleich. Namens.

Odschok, türk. Sandschak im Paschalik Wan.

Odunez s. Wodonez.

Odurg s. Röding.

Odvorcze, östr. D. v. 181 Hsn. auf d. slavon. Militärgränze, Broder Rgmtsdstkt., im Geb., enthält 11 Mallen od. Abtheilungen u. 5 KK.

Odvos, ungar. kath. PfD. in d. Arader Gespansch. u. Bez., am Maros.

Odypour s. Odipoor.

Oe, preuß. kl. Insel bei d. Insel Rügen, im Kr. Bergen in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stralsund.

Oebele, bair. Einöde im LGr. Oberdorf d. ODonau Kr.

Oebeliz s. Obeliz.

Oeben s. Eben.

Oebergassen s. Ebergassen.

Oebersdorf s. Ebersdorf.

Oebersberg s. Ebersberg.

Oebertitz, kön. sächs. D. im A. Pegau d. Leipzig. Kr.

Oebisfelde, preuß. sehr alte Stadt im sächs. RgBez. Magdeburg, Kr. Gardelegen, an d. Aller, in einer ebenen Gegend, hat 1 PfK., 1 Stadtschule, 1 Armenhaus für 3 Personen, 230 Fstll. u. 1220 Ew., die sich vom Brandweinbrennen, Bierbrauen u. der Viehzucht nähren, auch ist hier der Sitz eines Amtes. Außerdem wird hier viel Tabak, Flachs, Cichorien u. Gemüße gebaut. Sie gehört nebst 11 DD. u. 1 Vwk. dem Landgrafen v. Hessen Homburg.

Oeblern, östr. Ortsch. v. 90 Hsn. mit einer Kurazie u. 1 Silber- u. Kupferbergwerke in Steyermark im Judenburg. Kr., z. Hrsch. Gstatt geh., 26 St. von Leoben.

Oebles (Oeblitz), preuß. D. v. 16 Hsn. u. 60 Ew. d. A. Lützen im Kr. u. sächs. RgBez. Merseburg.

Oebling (Ober- und Unter-), bair. DD. im LGr. Straubing d. UDonau Kr.

Oebrixöd, östr. Ortsch. v. 11 Hsn. im L. ob. der Ens, Mühl Vtl., im LGr. Greuburg, 9½ St. von Freystadt.

Oechenbock, bair. W. im LGr. Wolfrathshausen d. Isar Kr.

Oechelhausen, preuß. D. d. Ksp. Hilchenbach im Kr. Siegen d. westphäl. RgBez. Arnsberg.

Oechheim, bair. W. im LGr. Ottobeuern d. ODonau Kr.

Oeching, bair. W. im LGr. Vilshofen d. UDonau Kr.

Oechlitz, preuß. KD. u. PfD. v. 87 Hsn. u. 400 Ew. d. A. Freiburg im Querfurther Kr., d. sächs. RgBez. Merseburg, ¾ M. v. Mücheln.

Oechse, khess. Flüßchen. Es entspringt in der Gegend d. Fulda, A. Rockenstuhl, gehet durch das Gericht Völkershausen, u. fällt unterhalb Vach in d. Werra.

Oechselhof, bair. Einöde im LGr. Abensberg des Regen Kr.
Oechsen, weimar. reform. PfKchD. d. A. Vach in d. Prov. Eisenach, an d. Oechse, mit 100 Hsn. und 600 Ew.
Oechsenbach s. Exenbach.
Oechsenberg (der), Berg v. ziemlicher Höhe im weimar. A. Vach, d. Prov. Eisenach.
Oechsendorf, östr. Ortsch. v. 9 Hsn. im illyr. RgB. z. Laibach im Klagenfurt Kr., z. Hrsch. Ostrowitz geh., 3½ St. v. Sct. Veit.
Oechsenhof, wirtemb. H. v. 12 Ew. im OA. Gaildorf, d. Jaxt Kr.
Oechslarn, bair. Einöde im LGr. Mitterfels des UDonau Kr.
Oeck s. Eck.
Oeckenbach, bair. H. im LGr. Hilders d. UDonau Kr.
Oechlinghausen, preuß. Brsch. mit 1 Osemundshammer, 1 Drathstabhammer, 1 Raffinier- und 1 Breddehammer u. Schleifwerke, d. LGr. Lüdenscheid im Altenaer Kr., in d. Prov. Westphalen, RgBez. Arensberg.
Oecs od. Oets, Eoecs, ungar. röm. kath. PfD. d. Veszprim Gespansch, Devetser Bez., an d. Grenze d. Zalad. Kats. unw. Pula.
Oecseny s. Oetseny.
Oed, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Guehof geh., 3 St. v. Melck.
Oed (Edt Schallaun), östr. D. im L. unt. der Ens, z. Hrsch. Enseck geh., 2 St. v. Ens.
Oed, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Staats-Hrsch. Erla geh., 3 St. v. Sct. Pölten.
Oed, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Guehof geh., 3 St. v. Melck.
Oed, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Ritteran geh., 2½ St. v. Sct. Pölten.
Oed, östr. Dchen im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Staats-Hrsch. Sct. Pölten geh., 4½ St. v. Melck.
Oed, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Schalaburg geh., 2¼ St. v. Melck.
Oed (auf der), östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Ehreneck geh., 2½ St. v. Kemmelbach.
Oed (Mitternöd), östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Plankenstein geh., 5 St. v. Kemmelbach.
Oed (Martinbergeröd), östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Böckstall geh., ½ St. v. Gutenbrunn.
Oed (Edt), östr. D. im L. unt. d. Ens, zur Hrsch. Wildberg geh., 1½ St. v. Göffritz.
Oed in Borgen, östr. D. im Lande ob. d. Ens, im Hausr. Vtl., z. versch. Hrsch. geh., 2 St. v. Efferding.
Oed, östr. D. v. 10 Hsn. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. versch. Hrsch. geh., 2½ St. v. Linz.
Oed, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., zu versch. Hrsch. geh., 2½ St. v. Wels.
Oed, östr. Ortsch. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Kraun geh., ¾ St. v. Linz.
Oed (Unter-), östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Frankenburg geh., 5 St. v. Vöcklabruck.
Oed, östr. Dchen im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., z. Hrsch. Ebenzweyer geh., 8¾ St. v. Gmunden.
Oed, östr. D. im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., z. versch. Hrsch. geh., 1½ St. v. Gmunden.
Oed, östr. D. im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., z. Hrsch. Ebenzweyer u. Traunkirchen geh., 1 St. v. Gmunden.
Oed, östr. D. im L. ob. d. Ens, Mühl Vtl., z. Hrsch. Schlägel geh., 11 St. v. Linz.
Oed, östr. Rotte im Lande ob. d. Ens, Salzach. Kr., d. LGr. Großarl im Pangau.
Oed, östr. D. im Lande ob. d. Ens, Salzach. Kr., d. Pfl. u. LGr. Saalfelden im Pinzgau.
Oed, östr. Dchen im Lande ob. d. Ens, Salzach. Kr., PflGr. Straßwalchen.
Oed, östr. D. in Steyermark im Grätz. Kr., z. Hrsch. Gleichenberg u. Landegg geh., 5½ St. v. Gleisdorf.
Oed, östr. D. in Steyermark im Grätz. Kr., z. Gem. Affenberg geh., 1½ St. v. Gleisdorf.
Oed-Ober, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Frankenburg geh., 5½ St. v. Vöcklabruck.
Oed, östr. D. v. 21 Hsn. jenseits d. Eger, im Eger. Bez. d. Ellbogn. Kr. in Böhmen.
Oed, Edt, östr. D. d. Hrsch. Neudeck im Ellbogner Kr. in Böhmen.
Oed s. Edt.
Oed s. Ed.
Oed, bair. W. im LGr. Aichach d. ODonau Kr.
Oed, bair. Einöde im LGr. Amberg d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Oed, bair. Hm. im LGr. Rosenheim d. Isar Kr.
Oed, bair. D. im LGr. Roding d. Regen Kr., gehört dem Kl. Reichenbach, und z. Hm. Reichenbach.
Oed (an der), bair. Ort v. 2 Hsn. d. LGr. Viechtach im UDonau Kr.
Oed (an der), bair. Ort v. 3 Hsn., d. LGr. Viechtach im UDonau Kr.
Oed, bair. Einöde ebendaselbst.
Oed bei Roßhaupten, bair. D. v. 6 Hsn. des LGr. Mitterfels im UDonau Kr.
Oed b. Antsdorf, bair. Einöde ebendas.
Oed b. d. Eben, bair. W. ebendas.
Oed b. Hungerszell, bair. Einöde ebendas.
Oed vorm Ilucher, bair. Einöde ebendas.
Oed b. Reisach, bair. Einöde ebendas.
Oed b. Ried, bair. W. ebendas.
Oed, bair. Einöde im LGr. Dachau d. Isar Kr.
Oed b. Baiern, bair. Einöde im LGr. Ebersberg des Isar Kr.
Oed b. Schönau, bair. Einöde ebendas.
Oed am Holze, bair. Einöde im LGr. Erding d. Isar Kr.
Oed unweit Lengdorf, bair. Einöde ebendas.
Oed unweit Isen, bair. Einöde ebendas.
Oed unweit Niederstraubing, bair. Einöde ebendas.

ed unweit Steinkirchen, bair. Einöde im LGr. Erding d. Isar Kr.
ed, bair. Einöde im LGr. Griesbach des UDonau Kr.
ed, bair. Einöde im HrschGr. Hohenaschau in Neubeuern d. Isar Kr.
ed, bair. Einöde im HrschGr. Hohenaschau in Prien d. Isar Kr.
ed, bair. W. ebendas.
ed unweit Willenwart, bair. Einöde ebendas.
ed, bair. Einöde im LGr. Kam d. UDonau Kr.
ed, bair. Einöde im LGr. Kemnath d. OMain Kr.
ed unweit Arnsdorf, bair. W. im LGr. Landau d. UDonau Kr.
ed unweit Malgersdorf, bair. W. ebendas.
ed, bair. Einöde im LGr. Landshut d. Isar Kr.
ed unweit Feldkirchen, bair. Einöde im LGr. Miesbach d. Isar Kr.
ed unweit Irschenberg, bair. Einöde ebendas.
ed unweit Hundheim, bair. Einöde ebendas.
ed unweit Oberholzen, bair. Einöde ebendas.
ed, bair. Einöde im LGr. Moosburg d. Isar Kr.
ed b. Höbering, bair. Einöde im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.
ed b. Holzhausen, bair. Einöde ebendas.
ed b. Lein, bair. Einöde ebendas.
ed b. Maisenberg, bair. Einöde ebendas.
ed b. Oberflossing, bair. Einöde ebendas.
ed b. Pürten, bair. Einöde ebendas.
ed b. Taufkirchen, bair. Einöde ebendas.
ed, bair. W. im LGr. Neustadt an d. Waldnab d. OMain Kr.
ed unweit Aicha vorm Walde, bair. W. im LGr. Passau d. UDonau Kr.
d, bair. W. im LGr. Schrobenhausen d. ODonau Kr.
d, bair. Einöde im LGr. Sulzbach d. Regen Kr.
d, bair. Einöde im LGr. Tirschenreuth d. OMain Kr.
d, bair. Einöde im LGr. Traunstein d. Isar Kr.
d b. Amorang, bair. Einöde im LGr. Troßburg d. Isar Kr.
d b. Dacherding, bair. Einöde ebendas.
d hinterm Holze, bair. Einöde ebendas.
d b. Kirnberg, bair. Einöde ebendas.
d b. Mitterndorf, bair. W. ebendas.
d b. Titelmoos, bair. Einöde ebendas.
d b. Waldhausen, bair. Einöde ebendas.
d b. Kirchstätt, bair. Einöde ebendas.
d b. Babing, bair. W. im LGr. Vilsbiburg des Isar Kr.
d b. Bergheim, bair. W. ebendas.
d b. Baierbach, bair. W. ebendas.
d b. Kröning, bair. W. ebendas.
d b. Oberwinden, bair. W. ebendas.
d b. Teisbach, bair. W. ebendas.
d b. Wippstädten, bair. W. ebendas.
d b. Breitelkofen, bair. W. ebendas.
d, bair. Einöde im LGr. Vilshofen d. UDonau Kr.

Oed b. Buchsee, bair. W. im LGr. Wasserburg des Isar Kr.
Oed b. Fahrach, bair. W. ebendas.
Oed b. Kirchdorf, bair. W. ebendas.
Oed b. Kirchloibersdorf, bair. W. ebendas.
Oed b. Mattenbett, bair. W. ebendas.
Oed b. Rosenberg, bair. W. ebendas.
Oed b. Wald, bair. W. ebendas.
Oed b. Wendling, bair. W. ebendas.
Oed, bair. Einöde im LGr. Wolfrathshausen d. Isar Kr.
Oed (Brunn in der), bair. Einöde im LGr. Troßburg d. Isar Kr.
Oed (Dietel zu), bair. Einöde im LGr. Ebersberg d. Isar Kr.
Oed (Dreifaltigkeit auf der), bair. Einöde im LGr. Vilsbiburg d. Isar Kr.
Oedallertshof, bair. H. im LGr. Parsberg des Regen Kr.
Oedamershüll, bair. Einöde im LGr. Sulzbach d. Regen Kr.
Oedbach, östr. Bach im Pilsner Kr. d. Königreichs Böhmen.
Oebbaner, bair. Einöde im LGr. Griesbach des UDonau Kr.
Oedbrunnestried, bair. W. im LGr. Vohenstrauß d. Regen Kr.
Oedbutzbach, bair. Einöde im LGr. Sulzbach d. Regen Kr.
Oedelis, dän. Ksp. im schleswig. A. Hadersleben in d. Füstrup-Herred, mit den kön. Dwk. Drendrup u. Fobeschlet (Fobislät). Es enthält gegen 500 Ew., viel Waldung, gute Gras- u. Kornfelder.
Oede, bair. D. im LGr. Waldmünchen d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Oede (die), preuß. Bach im sächs. RgBez. Erfurt, welcher bei Straußfurt in d. Unstrut fällt.
Oede, preuß. Ort d. HrchGr. Schwelm im Hagener Kr. d. Prov. Westphalen, RgBez. Arnsberg.
Oedeborg, schwed. Ksp. d. Walbo Härad, in d. Län Elfsborg.
Oedeby, schwed. Ksp. d. Glanshammars-Härad, in d. Län Orebro.
Oedelem (Oehlen), hanöv. PfD. u. adl. G. in d. Prov. Hildesheim, A. Steinbrück, mit 64 Hsn. u. 460 Ew.
Oedelem, niederl. D. v. 2541 Ew. im Bez. Brügge d. Prov. Westflandern, 2 St. v. d. Poststation Brügge.
Oedelsbach s. Edelsbach.
Oedeme, hanöv. D. v. 10 Hsn. d. Kl. Sct. Michaelis zu Lüneburg in d. Prov. Lüneburg.
Oeden, östr. D. v. 15 Hsn. im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., z. Hrsch. Wimsbach geh., 2½ St. v. Lambach.
Oeden, östr. Dchen im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Kröllendorf geh., ¼ St. v. Amstädten.
Oeden, bair. Einöde im LGr. Troßburg d. Isar Kr.
Oedenäs, schwed. Ksp. d. Kullings-Härad, in d. Län Elfsborg.
Oedenaichet s. Edenaichet.

Oedena-

Oedenalen, wirtemb. H. im OA. Riedling d. Donau Kr., unweit Marchtall, mit 15 Ew.

Oedenbach, baden. Zinke im 2ten LdA. Freyburg d. Treisam Kr.

Oedenbach, baden. H. im BezA. Candern d. Wiesen Kr.

Oedenberg, bair. W. mit 1 Schl 3 St. v. Nürnberg gegen die Vestung Rothenberg, im Rezat Kr., LGr. Erlangen.

Oedenberg, bair. Einöde im LGr. Wasserburg des Isar Kr.

Oedenberg s. Edenberg.

Oedenbügel, bair. W. im LGr. Hanau d. Regen Kr.

Oedenburg (47°45' NB.), ungar. Stadt in derselb. Gespansch. Die innere Stadt ist nicht groß, aber die Vorstädte desto größer, beide sehr gut gebauet, hat deutsche Bürger, die sich von Handel, Künsten u. Handwerken, besonders aber von der Tuchmacherei nähren, u. ihre Tücher nach Slavonien u. Kroatien verkaufen. Der Weinbau ist sehr erheblich und die hier erzeugten köstlichen Weine sind auch außerhalb Landes, besonders nach Schlesien stark ausgeführt worden. Alle Freitage sind außerhalb d. Vorstädten Viehmärkte, auf welchen an Hornvieh jährl. über 40000, an Schweinen aber 150,000 St. aufgekaufet, u. nach Oestreich, Mähren und Böhmen verführet werden. Alle Montage u. Dienstage Wochenmärkte, auch 4 Jahrmärkte. Die Franziskaner- und Dominikanermönche nebst den Ursellinernonnen haben hier Kirchen u. Klöster. Der Stadtthurm ist der sehenswürdigste u. höchste in Ungarn. Die Augsburg. Konfessionsverw. besitzen gleichfalls 1 K. u. in der Vorstadt ein gutes Gymnasium. Der Stadtmagistrat besteht aus kathol. und evangel. Mitgliedern. Es ist hier 1 Buchdruckerei, 1 kön. Hauptdreißigstamt, 1 Salzversilberamt u. 1 Postwechsel. Zu der Stadt gehören 8 große Dörfer. Die Volksmenge beläuft sich (im Jahr 1802) auf 11310 Seelen, die in 775 HH. wohnen (Bredezky). — Die Oedenburg. Gespansch. grenz in N. u. W. an Oestreich, u. liegt zwischen der Eisenberger, Raaber und Wieselburger Gespansch. Ihre Größe beträgt 57688 geogr. QM. mit 159800 Ew. — Der untere Theil ist durchaus eben, der westl. hingegen bergigt. Der Boden ist durchaus fruchtbar, und trägt vortreffliches Getraide u. Obst; unter den Weinen zeichnen sich d. Oedenburger u. d. Ruster vorzüglich aus. Holz ist hinlänglich vorhanden; an Wildpret u. schmackhaften Fischen ist kein Mangel. Das Mineralreich liefert Torf, Steinkohlen, viele Versteinerungen ꝛc., auch giebt es Gesundbrunnen und mineralische Quellen. — Die Ew. sind Teutsche, Ungarn u. Kroaten. — Die Gespansch. besteht aus 5 Bez., mit 3 Freistädten, 38 Märkten u. Flk., 200 DD. u. WW. u. 6 Landgütern.

Oedendaal, preuß. Rittersitz d. LGr. Lüdenscheid im Altena. Kr. d. RgBez. Arnsberg d. Prov. Westphalen.

Oedendorf s. Ostendorf.

Oedengesäß, Essigasserhof, baden. H. mit 60 Ew. im 2ten LA. Wertheim d. Main-Tauber Kr.

Oedengesäßhof, baden H. v. 16 Ew. im Stadt- u. ersten LA. Wertheim d. Main-Tauber Kr.

Oedenghien, niederländ. D. v. 1457 Ew. im Bez. Tournai d. Prov. Hennegau, 2 St. v. d. Poststat. Ath. Auf dem dazu geh. W. Buisson ist 1 Brauhaus u. 1 Seifensiederei, u. auf dem W. Boussai 2 Wachholderbrandweinbrennereien.

Oedengoben, bair. Einöde im LGr. Vilsbiburg d. Isar Kr.

Oedengrub, bair. Einöde im LGr. Mühldorf des Isar Kr.

Oedenhäusel, bair. W. im LGr. Landau d. Unter-Donau Kr.

Oedenhausen, bair. GrD. im LGr. Aichach des ODonau Kr.

Oedenhauser Alpe, bair. Einöde im HrschGr. Hohenaschau d. Isar Kr.

Oedenheid, bair. W. im LGr. Neumarkt d. Regen Kr.

Oedenhof, bair. nach Langenzenn eingepf. Einzeln im LGr. Cadolzburg d. Rezat Kr.

Oedenhof, bair. Einöde im LGr. Regenstauf d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Oedenholz, bair. W. im LGr. Burglegenfeld des Regen Kr.

Oedenhub, 3 bair. Einöden im Isar Kr. 1) im LGr. Ebersberg; 2) im LGr. Rosenheim u. 3) im LGr. Troßburg.

Oedenkirchen, östr. D. v. 15 Hsn. im L. ob. d. Ens, Mühl Vtl., z. Stiftshrsch. Schlägel geh., 13 St. v. Linz.

Oedenkling, bair. Einöde im LGr. Wasserburg d. Isar Kr.

Oedenland, bair. Einöde im LGr. Landshut des Isar Kr.

Oedenmühle, bair. Einöde im LGr. Wasserburg d. Isar Kr.

Oedenpfaffenhofen, bair. W. im LGr. Dachau d. Isar Kr.

Oedenräth s. Edenräd.

Oedenreuth, bair. W. v. 5 Haushalt. im Rezat Kr., LGr. Cadolzburg.

Oedenreuth, bair. Einöde im LGr. Troßburg des Isar Kr.

Oedenroode, niederl. D. v. 2811 Hsn. d. Prov. Nordbrabant, Bez. Einelhoven.

Oedenstockach, bair. Einöde im LGr. München d. Isar Kr.

Oedenthal, bair. W. im LGr. Vohenstrauß d. Regen Kr.

Oedenthurm, bair. Einöde im LGr. Parsberg d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Oedenwald, wirtemb. D. v. 28 Ew. (mit Büchenberg) im OA. Freudenstadt d. Schwarzwald Kr.

Oedenwaldstetten, wirtemb. PfD. v. 2 9 Ew. im OA. Münsingen d. Donau Kr. auf d. Alpen.

Oedenweber, bair. Einöde im LGr. Troßburg des Isar Kr.

edenwöhr, bair. D. im LGr. Kastel des UMain Kr.

eder, bair. Einöde im LGr. Miesbach d. Isar Kr.

eder, bair. Einöde im LGr. Vilsbiburg des Isar Kr.

eder in d. Scheibe, bair. Einöde ebendas.

eder am Holze, bair. Einöde im LGr. Erding d. Isar Kr.

eder zu Oed, bair. Einöde im LGr. Ebersberg d. Isar Kr.

eder zu Oed, bair. Einöde im LGr. Moosburg d. Isar Kr.

ederan, kön. sächs. Stdchen v. 317 Hsn u. 2567 Ew mit 1 K. u. 3 Mühlen, d. A. Augustusburg im Erzgebirg. Kr., am Hölzelbach. Unter den hiesigen Handwerkern sind 130 Tuchmacher, 108 Weber, 24 Töpfer, 5 Posamentirer etc., überhaupt gegen 300 Professionisten. Außerdem findet man hier 1 Bleiche, 1 Kattundruckerei, 1 Berill- u. Golgasdruckerei etc. Die Ew. brauen überdies sehr gutes Bier u. treiben starke Schafzucht.

ederding (Ederding), östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Stiftshrsch. Dürnstein geh., 2 St. v. St. Pölten.

edernhard, wirtemb. kl. D. v. 200 Ew. im OA. Waibling d. Neckar Kr.

edernitz, preuß. D. d. Görlitzer Kr. d. sächs. RgBez Liegnitz, dem Kl. Marienthal geh., bei Nißky. Es hat Kalksteinbrüche u. Kalköfen. Die Ew. sind luth., müssen aber alle vorkommende Gebühren dem kath. Pfarrer entrichten, der denn auch, wenn es verlangt wird, die luth. Kinder taufen u. Leichenpredigten halten muß, ohne die Lehren u. Gebräuche seiner Kirche einzumischen. Die hiesige Kirche soll die älteste im Görlitzer Kr. u. schon im 9ten Jahrhundert gebaut worden seyn.

ederquart, hanöv. PfD. im Lande Hadeln in d. Prov. Bremen.

ederquart-Oster, hanöv. Brsch. v. 150 Hsn. d. Grafsch. Gr. Kedingen-Freiburg in der Provinz Bremen.

ederquart-Wester s. Klint.

ederried, bair. W. im HrschGr. Affing d. ODonau Kr.

ederslöf, schwed. Ksp. d. Torne-Härad, in d. Län Malmöhus.

edeshausen, braunschw. LG. in d. OHauptmannschaft d. Harzer Dstkt, im KrGr. Seesen, hat 1 H. u. 13 Ew.

edeshög, schwed. Ksp. d. Lysings-Härad, in d. Län Linköping.

edeskiöld, schwed. Ksp. d. Wedbo-Härad, in d. Län Elsborg.

edeskirchen, bair. D. im LGr. Vilshofen des UDonau Kr.

edesse, hanöv. D. v. 6 Hsn. d. A. Meinersen in d. Prov. Lüneburg.

edestugu, schwed. Ksp. d. Wästra-Härad, in d. Län Jönköping.

Oedfriedelhof, bair. H. im LGr. Nabburg d. Regen Kr., ist gerichtisch.

Oedgarten, bair. Einöde im LGr. Vilsbiburg des Isar Kr., z. Hm. Stüßling geh.

Oedgodelricht, bair. W. im LGr. Amberg des Regen Kr., ist gerichtisch.

Oedgötzendorf, bair. W. ebendas.

Oedhänsel, 2 bair. Einöden im Isar Kr., 1) im LGr. Mühldorf u. 2) im LGr. Wasserburg.

Oedhaus, bair. Einöde im LGr. Mitterfels d. UDonau Kr.

Oedheim, wirtemb. Flk. im Neckar Kr., OA. Neckarsulm an d. Jart mit 1500 Ew.

Oedhof, bair. Einöde im LGr. Beilngries d. Regen Kr.

Oedhof, bair. Einöde im LGr. Grafenau des Regen Kr.

Oedhof, bair. H. im LGr. Lauf d. Rezat Kr.

Oedhof, bair. Einöde im HrschGr. Sandizell des ODonau Kr.

Oedhof, bair. W. im LGr. Straubing d. UDonau Kr.

Oedhofen, bair. W. im LGr. Miesbach des Isar Kr.

Oedhub, bair. Einöde im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.

Oeding, bair. Einöde im LGr. Mitterfels d. UDonau Kr.

Oedingen, preuß. D. v. 32 Hsn. u. 330 Ew. im gleichnam. Gr. (v. 78 Hsn. u. 730 Ew.) d. westphäl. RgBez Arnsberg, Kr. Bilstein.

Oedinghausen s. Otting.

Oedinghausen, hess. Vwk. d. A. Zierenberg in NHessen, mit 13 Ew.

Oedisheim, hanöv. Ksp. u. PfD. v. 126 Hsn. im L. Hadeln d. Prov. Bremen.

Oedkühried, bair. W. im LGr. Vohenstrauß des Regen Kr.

Oedlas (Etlas), östr. Ortsch. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Ottenstein geh., ½ St. v. Großgerungs.

Oedlbauer, östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Staatshrsch. Erla geh., 1½ St. von Strengberg.

Oedling, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Ardacker geh., 2½ St. v. Strengberg.

Oedling, bair. Einöde im LGr. Mitterfels d. UDonau Kr.

Oedliz-Ober, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Waidhofen geh., an d. Theya, 3½ St. v. Schwarzenau.

Oedliz-Unter, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Waidhofen geh., an d. Theya, 3½ St. v. Schwarzenau.

Oedmann, bair. Einöde im LGr. Landshut d. Isar Kr.

Oedmirskoch, bair. D. im LGr. Vohenstrauß d. Regen Kr.

Oedmühle, bair. Einöden: 1) im LGr. Aichach d. ODonau Kr., 2) im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.,

3) im LGr. Neustadt an d. Waldnab d. OMain Kr. bei Kirchendiemenreuth u. 4) ein W. im LGr. Wolfstein d. UDonau Kr.

Oedö, schwed. kl Ins. an d. Küste v. Gäteborgslän.

Oedreichelsried, bair. W. im Regn Kr., LGr. Vohenstrauß.

Oedschachen f. Edschachen.

Oedschlag, bair. Einöde im LGr. Mitterfels des UDonau Kr.

Oedsdorf f. Ezdorf.

Oedsepp, bair. Einöde im LGr. Erding des Isar Kr.

Oedsheim, bair. Einöde im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.

Oedslohe, bair. Einöde im LGr. Wasserburg des Isar Kr.

Oedsmål, schwed. Ksp. d. Nordre-Härad, in d. Län Göteborg.

Oedstedt, dän. Ksp. v. 77 Wohnungen im Dstkt. Jerlev d. jütländ. St. Ribe, A. Velle, enthält die Ortschaft Oedstedt, Vesterbye, Hollund, Ammisbol, Rongstedt u. Tudved.

Oedt (Edt), östr. Ortsch. in Steyermark im Judenburg. Kr., z. Staatshrsch. Groß-Sölck geh., 6½ St. v. Untergriming.

Oedt, preuß. D. u. Fabrikort im Jülich-Cleve-Berg. RgBez. Cleve, Kr. Kempen, südl. v. Kempen, mit 965 Ew., welche Leinwanddamast, Sammetband rc. liefern.

Oedum, dän. Ksp. v. 60 Wohnung. im Dstkt Salthen des jütländ. St. u. A. Aarhuus, besteht aus Oedum, Aastrup, Röve, Langskov, Taastrup und Selling.

Oedung f. Röding.

Oedung-Grofs, östr. D. im Pilsn. Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Plan.

Oedung-Klein, östr. D. im Pilsn. Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Plan.

Oedwang, bair. D. im LGr. Kaufbeuern d. ODonau Kr.

Oedweil-Ober u. Unter, helv. Gr. v. 2 DD. d. Hrsch. Weinnigen in d. Kant. Aargau, an d. Limmat.

Oedwies, bair. Einöde im HrschGr. Brannenburg d. Isar Kr.

Oedwiesen, bair. W. im LGr. Pfaffenberg d. Regen Kr.

Oedyong-Karrang (Udschong-Karrang), niederl. D. auf d. Insel Sumatra, Geb. Padang, baut vielen Pfeffer u. Reis.

Oedzielmannsberg, bair. D. im LGr. Vohenstrauß d. Regen Kr., ist gerichtisch u. vermischt.

Oefenstedt, bair. W. im LGr. Miesbach d. Isar Kr.

Oeffingen, wirtemb. PfD. v. 615 Ew. im OA. Waibling d. Neckar Kr., unfern Waibling.

Oeffingen, wirtemb. PfD. v. 805 Ew. im OA. Tuttlingen d. Schwarzwald Kr.

Oeflingen, baden. D. im BezA. Säckingen des Wiesen Kr., mit 82 Hsn. u. 732 Ew.

Oefingen, baden. PfD. v. 104 Wohnung. u. 812 Ew im BezA. Villingen d. Donau Kr., in d. sogenannten Baar. Starker Obstbau; auf d. nahen Himmelberg genießt man eine schöne Aussicht.

Oefra-Ullerud, schwed. Ksp. d. Kils-Härad, in d. Län Karlstadt

Oefver Calix, schwed. KD. im Län Vester-Botten am Fl. Calix.

Oefver-Gran, schwed. Ksp. d. Håbo-Härad in d. Ldsch. Upland.

Oefver Tornea, schwed. K. im Län Vester-Botten an d. Tornea-Elf u. am Fuße d. Awasaberges.

Oefwed, schwed. Ksp. d. Färs-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oefwer-Enhörna, schwed. Ksp. d. Selebo-Härad, in d. Län Nyköping.

Oefwer-Hogdal, schwed. Ksp. d. südl. Theils d. Län Gefleborg.

Oefwer-Järna, schwed. Ksp. d. Oeknebo-Härad, in d. Län Stockholm.

Oefwer-Lennäs, schwed. Ksp. d. südl. Theils in d. Län Vester-Norrland.

Oefwerselo, schwed. Ksp. d. Selebo-Härad, in d. Län Nyköping.

Oeg, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vil. ob. M. B., z. Hrsch. Oberranna geh., 3 St. v. Bockstall.

Oegeln, preuß. RG. u. D. mit 40 Hsn. u. 230 Ew. im Guben. Kr. d. Brandenburg. RgBez. Frankfurt.

Oegeln, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hsn. u. 130 Ew. an einem See, d. Ogelnsche Grube genannt, im Lübbenschen Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt.

Oegelstrom, schwed. Fl. im Län Vester Norrland, d. südl. Arm d. Flusses Angermann. Ungeachtet er mehrere kleine Fälle hat, kann man ihn doch von d. norwegischen Grenze an bis zum Ksp. Ström, kurz vor seinem Eintritt in Angermanland, mit kl. Booten, die an den schlimmsten Stellen über Land getragen werden, beschiffen.

Oegenbostel f. Degenbostel.

Oeggelsbach, wirtemb. D. im Gebiet d. Standeshrsch. Schussenried, im OA. Waldsee des Donau Kr.

Oeggeretsberg, östr. Dchen im L. unt. d. Ens, Vil. unt. W. W., z. Hrsch. Aggsbach geh., 4 St. v. Melck

Oeggestorp, schwed. Ksp. d. Twota-Härad, in d. Län Jönköping.

Oeglingen (Eglingen) f. Eglingen.

Oegliz (Oeglizsch), preuß. schriftsäßig. RG. u. D. v. 15 Hsn. u. 80 Ew. im A. Lützen im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg.

Oeglunda, schwed. Ksp. d. Walla-Härad, in d. Län Skaraborg.

Oegning f. Egning.

Oegnitz, preuß. D. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. im A. Sonnenburg im Sternbergschen Kr., in d. Provinz Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt.

Oegst, niederl. D. v. 814 Ew. d. Prov. Holland.

Oehe, dän. adl. G. in Schleswig im Ksp. Gelting, nahe an d. Ostsee, mit 1 Vwk. Hasselberg.

Oehlbergen, kheff. brsch H. in d. Vgt. Hattendorf d. Prov Schaumburg mit 10 Ew.

Oehlbühl, bair W im HrschGr Ebnat d. OMain Kr geh. v. Hirschberg 3 Hm. Ebnat.

Oehlenhüttel, hanov. D. v. 6 Hsn. d. A. Moisburg in d. Prov. Lüneburg.

Oehleneweiler, Oehlinsweiler, baden. D. b. Freyburg, im BezA. Stauffen des Treisam Kr., mit 562 Ew., die guten Wein bauen.

Oehlet s Erlet.

Oehlhütten, östr. z. G. Leitersdorf geh. D. in Mähren, Olmützer Kr.

Oehlhütten, Knieri-Lhota, östr. zur Hrsch. Konitz geh. D in Mähren, Olmützer Kr.

Oehlhütten, Lhota, östr. z. Hrsch. Hradisch geh. D. an d March in Mähren, Olmützer Kr.

Oehlhütten Braun, mährisch Wranowalhota, östr. Ort u. G. im Olmützer Kr. in Mähren, 1 St. v. Busau.

Oehlhütten Roth, mährisch Czerwenalhota, östr. D. u. Schl. in Mähren im Olmützer Kr.

Oehlhütten Weiss, mähr. Bilalhota, östr. D. u Schl. in Mähren im Olmützer Kr.

Oehling, östr Ortsch. v. 8 Hsn. im L. ob d. Ens, Inn Vil., z NamHrsch Wildshut geh., 9 St. von Braunau.

Oehling s. Oelling.

Oehlinghausen (Olinghausen), ehemal weibl. Prämonstratenser-Abtei, 1½ St. a. Arensberg, in d. preuß. Prov. Westphalen, RgBez. u. Kr. Arnsberg.

Oehlinsweiler s. Oehlensweiler.

Oehlisch, preuß. D. im Görlitz. Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz.

Oehlshäuslen b Rothenbach, wirtemb. Ort v. 9 Ew im OA Ellwangen d Jaxt Kr.

Oehlsheim, Oedelsheim, Olsheim, kheff. PfKD im A. Sababurg in NHessen, mit 143 Hsn. u. 761 Ew. Glashütte.

Oehlstadtl, östr. D. v. 27 Hsn. u. 170 Ew im Preraun Kr. in Mähren, z Hrsch. Kromsten geh.

Oehlstorf, hanov. D. v. 10 Hsn. d. A. Winsen-Luhe in d. Prov Lüneburg.

Oehmede, 2 baden HH. mit 12 Ew. im BezA. Ueberlingen d. See Kr.

Oehmzweil (Oebenzweier) s Ebenzweier.

Oehna, kön. sächs. D. d. Prov Lausitz, ¼ St von Budissin auf einem Berge an d. Spree, mit 80 Ew. Am Abhange d. Berges, an dessen Fuße die Spree hinrauscht, befindet sich 1 von Menschenhänden geformter, runder, freistehender u. mit einem Graben umzogener Hügel, auf welchem eine einfache steinerne Spitzsäule mit dem Buchstaben B u. d. Jahreszahl 1725 steht. In diesem Jahre ließ nämlich der damalige Besitzer v. Oehna, D. Brescius, diese Säule aufstellen, weil er hier, nach einer alten Sage, d. wendische Götze Flinz oder Flins gestanden haben soll. Auf der Spitze des Hügels will man im Jahre 1725 noch die, jetzt mit Erde u. Rasen bedeckten, steinernen Platten mit 3 tiefen Löchern gesehen haben, in welchen der Götze stand.

Oehna, preuß PfKD. mit 1 Mühle d. A. Seyda im Schweidnitzer Kr. d. sächs. RgBez. Merseburg, mit 30 Hsn. u. 150 Ew.

Oehner, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vil., z. versch. Hrsch. geh., 9½ St a. Wels.

Oehningen, baden. PfD. am Rhein, unweit Stein u. d. Bodensees im BezA Radolphzell d. See Kr., mit 163 Hsn. u. 900 Ew. Oehninger Steinbruch, worin man Ueberbleibsel von Skeleten inländischer Thiere zc findet. Aufgehobenes Kl.

Oehnsbach, baden. D. von 1050 Ew. im BezA. Achern d Murg Kr.

Oehr, schwed. Ksp. d. Albo-Härad, in d. Län Kroneberg.

Oehr, schwed Ksp. d. Nordals-Härad, in dem Län Elfsborg.

Oehrberg (Oehrenberg) s. Ohrenberg.

Oehrel, hanöv PfD. v. 40 Hsn. d. A. Bremervörde in der Prov. Bremen.

Oehrel, hanöv. D. v. 7 Hsn. d. A. Zeven in der Prov. Bremen.

Oehrel s. Orrel.

Oehrenburg s. Pretzel.

Oehrenstock s. Ehrenstock.

Oehrie, hanöv D. v. 18 Hsn. d. A. Kalenberg in d. Prov. Kalenberg.

Oehring, dän. D. im holstein. Gr. Borstel u. Ksp. Sulfeld.

Oehringen, ötting. wallenstein. D. bei Wallenstein in d. MediatGr. Oettingen-Wallenstein d. bair. Rezat Kr.

Oehringen, wirtemb. OA im Jaxt Kr. an d. Ohr, 6 QM. gr., mit 264000 Ew.

Oehringen (Oeringen), wirtemb. St. im Jaxt Kr. u. Residenz d. hochfstl. Neuensteinischen Linie, im gleichnam OA. Sie liegt auf der Heer u Poststraße zwischen den beiden Städten Heilbronn und Hall, in einer sehr reizenden und ganz fruchtbaren Ebene u. hat in neuern Zeiten durch die Anlage der neuen mit d. schönsten Hsn gezierten Karlsvorstadt, die geschmackvollste Ansicht gewonnen. Sie wird in die alte u. neue Stadt getheilt, welche beide mit einer Mauer umgeben sind, hat 3 Thore und 8 Einlaßpforten, 2 Märkte, 19 Gassen, 19 Röhr- und 30 Pump- oder Ziehbrunnen, 1 steinerne Brücke über d. Ohr, welche d. alte u neue Stadt verbindet, auch außerhalb der Stadt noch 2 steinerne Brücken. Aus den Registern ergiebt sich daß in der Oeringer Markung beiläufig 1500 Morgen Acker, 350 Morg Wiesen, 125 Morgen Gärten, 300 Morgen Weinberge, zusammen 1275 Morgen befindlich sind, wozu noch 220 Krautländer gehören. Zu dieser Stadt gehört blos der W. Möhring mit 11 Hsn und 1 Mühle, dessen sämmtliche Ew. Bürger von Oehringen sind. Nach der im Jahr 1797 vorgenommenen Zählung fanden sich in der Stadt 3257 Ew., im Jahr 1818 aber 3420. In der Stadt u. den 2 Vorstädten sind 460 Gebäude, u. in der Karlsvorstadt werden noch im-

immer neue aufgeführt. In der Stadt sind 2 Kirchen, die Hauptkirche zu Sct. Peter u. Paul mit 2 Thürmen, u. d. Spitalkirche in der Altstadt. Außer der Stadt ist auf dem Kirchhofe d. K. z. Sct. Anne. Auf dem größten Marktplatze ist das fstl. Residenzschloß mit einem daran stoßenden Garten. Auf dem andern Marktplatze steht das Steinhaus, in welchen dermalen die frstl. Regierung ihre Sitzungen hielt, so wie auch der frstl. Kammer ein besonderes ansehnliches Gebäude eingeräumt ist. Außer diesen fürstl. Balleyen, die ihren Sitz hier haben, ist noch ein Stadtrath angestellt. Die Stiftsgebäude stoßen an die Hauptkirche an, u. in den Flügeln des ersten sind die Lehrzimmer des Gymnasiums und der Hörsaal angebracht. Die Hospitalgebäude befinden sich in der alten Stadt an der dazu gehörigen Kirche angebauet. Bemerkenswerth ist auch das Seminarium. Es finden sich alle Arten Handwerker hier u. von Künstlern, Fabriken und Manufakturen sind folgende zu bemerken: 1) 1 Bijouteriefabrik, 2) 1 Chaisenfabrik, 3) 1 Barchentfabrik, 4) die optischen und mechanischen Kunstwerke. In dem Stiftsgebäude ist eine große u. vortreflich angelegte Bibliothek, wozu Jedermann freien Zutritt hat. Klima und Luft um Oehringen ist sehr gelind u. gesund, der Boden ist meist fruchtbar u. erzeugt guten Wein. — Zu der Römer Zeit stand hier Arae Flaviae. — Das gleichnam. OA. enthält auf 6 geogr. QM. 26,100 Ew.

Oehrlach, bair. D. v. 10 Hsn. u. 9 Fstll. mit 1 Kap. d. LGr. Wolfartshausen im Isar Kr.

Oehrlich (Ehrlich), östr. Ort v. 21 Hsn. im Ellbogner Kr. in Böhmen, dessen Bewohner freie Bürger der Stadt Lauterbach einverleibt sind.

Oehrling s. Neerling.

Oehrsen, hanöv. adl. G. in d. Grfsch. Spiegelberg.

Oehrsen, hanöv. adl. G. d. A. Koppenbrügge in d. Prov. Kalenberg.

Oehrstorf, hanöv. D. v. 11 Hsn. d. A. Harsefeld, d. Prov. Bremen.

Oeiras, portug. Flk. in Estremadura, z. Gebiete d. Hauptstadt geh., ½ St. v. d. Bay des Tejo, nicht volkreich, hat aber prächtige Palläste u. Gärten, die Pombal anlegte, so wie 1 Seidenmanufaktur u. 1 Schiffsdamm. Die Vollendung eines Kanals zur Verbindung des Orts mit d. Bay des Tejo verhinderte der Fall des Ministers. Nicht weit davon sind warme Bäder.

Oeja, schwed. Ksp. d. Wäster-Härad, in d. Län Nyköping.

Oeja, schwed. Ksp. d. Dstkt. Hoborg, in dem Län Gottland.

Oeja, schwed. Ksp. d. Herrestadt-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oeja, schwed. Ksp. d. Kinnewalds-Härad, in d. Län Kronoberg.

Oejeby, schwed. Ksp. d. Kinnewalds-Härad, in dem Län Kronoberg.

Oekerö, schwed. Ksp. d. Wästra-Hisingen, in d. Län Göteborg.

Oeckersdorf s. Eggersdorf.

Oeking, bair. D. im LGr. Altötting des UDonau Kr.

Oecknebo, schwed. Härad (Dstkt.) in d. Län Stockholm, mit 6 Ksp.

Oeckoeritó, ungar. reform. D. d. Szathmár. Gespansch. Kraßnakoez. Bez., jenseits d. Theuß.

Oekörmezö, ungar. griech. PfarrD. in d. Marmaroscher Gespansch. im Verohovin Bez. Nicht weit v. diesem D. ist ein Berg, auf welchem man sogenannte Adler- u. Klappsteine, in einer mineralischen Erde eingeschlossen, findet.

Oekroes, ungar. wallach. griech. unirtes PfD. der Bihar. Gespansch., Szalont. Bez., Hrsch. Bel, jenseits d. Theuß.

Oel, bair. W. im LGr. Amberg d. Regen Kr.

Oel, bair. W. im LGr. Regenstauf d. Regen Kr.

Oela, östr. 8 zerstreute Hsr. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob W. W., z. Hrsch. Rauenlengbach geh.

Oeland, schwed. angenehme Insel z. Län Kalmars geh. Sie liegt in der Ostsee, Kalmar gegenüber, unt. 57° NB. u. 34° OL., ist 14 schwed. M. lang, höchstens 1½ M. breit, enthält (nach Ekrell) 19½ QM., wird in den nördl. u. südl. Theil eingetheilt, mit 4 Probsteinen. Ersterer enthält mehrere gute Wälder und Steinbrüche, letzterer ein ebenes Land, fruchtbare Aecker u. Wiesen u. gute Viehwiesen; das Land liefert überhaupt viel Butter, Hönig, Wachs u. Nüße. Die Pferde sind klein aber munter; Wildpret verschiedner Art ist sehr häufig. Außer d. sogenannten öländ. weichen Sandsteinen, d. aber härter als d. gothländ. sind, hat die Insel auch schwarzen Marmor oder Probierstein. Statt des Düngers gebraucht man hier mit gutem Erfolge das Seegras. — Die Ew. deren Anzahl sich über 27000 beläuft, nähren sich meistens von Ackerbau, Viehzucht, Jagd, Steinbrechen, Kalkbrennen, dem Seehundfange, der Fischerei, Handel u. Seefahrt. — Die Insel ist den Matrosen d. Krone z. Aufenthalt angewiesen. Sie hatte bis 1818 keine Stadt, sondern nur Dörfer u. Höfe, u. wird in 6 Gerichtssprengel eingetheilt. Im Jahre 1818 wurde die neue Seestadt Borgholm angelegt.

Oeland, dän. Insel u. Ksp. v. 50 Hsn. im Dstkt. Oester-Han-Herred, d. A. Hjorring, im jütländ. Stift Aalborg. Die Ew. beschäftigen sich vorzüglich mit Fischerei.

Oelbach, bair. kl. Flk. im LGr. Cham d. UDonau Kr.

Oelbach, baden. kl. Fl., entspringt an den Grenzen d. Ortenau, fließt an d. Stadt Baden vorbei u. zw. Kuppenheim u. Rastatt in d. Murg.

Oelbach, franz. D. im Bez. v. Belfort, Dep. des ORheins.

Oelber am weisen Wege, braunschweig. PfD. von 65 Hsn. u. 393 Ew. im Dstkt. Wolfenbüttel im Kr. Gr. Salder. Edelhof.

Oelberg, östr. D. v. 6 Hsn. im Königgrätzer Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Braunau.

Oelberg, bair. D. v. 14 Hsn. d. LGr. Deggendorf im UDonau Kr.

Oelberg, bair. D. im LGr. Schongau d. Isar Kr.
Oelberg, bair. Einöde im HrschGr. Hohenaschau d. Isar Kr.
Oelberg, bair Berg im LGr. Kemnat des OMain Kr. Er ist ein Zweig d. Fichtelberges
Oelberg, dän. Kathen bei Westerhorn in d. Grfsch. Ranzau in Holstein.
Oelberg, türk. Berg nahe bei Jerusalem, im Thale Josaphat. Wenn man 2 Drittheile des Berges hinaufgestiegen ist, kommt man zu Grotten, in welchen verschiedene krumme Gänge u. Höhlen unter d. Erde fortlaufen. Man nennt sie die Gräber der Propheten. Ein wenig höher findet man 12 gewölbte Zwiebbögen unter der Erde einen neben dem andern, welche zum Andenken der 12 Apostel erbaut sind. Höher hinauf ist die Höhle der heil. Pelagia. Auf der Spitze des Berges, von welcher Jesus in den Himmel gefahren seyn soll, stand ehemals eine große Kirche, von der jetzt nur noch eine achtseitige Kuppel übrig ist, die ungefähr 24 Fuß im Durchmesser hält.
Oelbergskirchen, bair. PfD. im LGr. Teisendorf d. Isar Kr.
Oelboe (Kis), ungar. FilKchD. d. Eisenburg. Gespansch., Szombathel (Stein am Anger) Bez., am Bache Koeroes.
Oelboe-Nagy, ungar. PfD. der Eisenburg. Gespansch., Szombathel (Stein am Anger) Bez., Hrsch. Gegyfolu, jenseits d. Donau.
Oelbronn, wirtemb. PfD. v. 700 Ew. an d. Grenze Wirtembergs u. Badens, im OA. Maulbronn des Neckar Kr.
Oelbrechtingen, bair. Einöde im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.
Oelbrechts, bair. Einöde im LGr. Ottobeuern d. ODonau Kr.
Oelbrunn, bair. W. im LGr. Kemnat d. OMain Kr., ist gerichtisch
Oelbrunn, bair Einöde im LGr. Altötting d. UDonau Kr.
Oelbrunn, bair Einöde im LGr. Simbach d. UDonau Kr.
Oelbrunn, bair W. im HrschGr. Wörth d. Regen Kr.
Oelcassen, braunschweig. D. mit 6 Hsn. u. 90 Ew. in d. Oberhauptmannsch. d. Weser Dstkt., im KrGr. Eschershausen.
Oelchering, bair. W. v. 6 Hsn. u. 6 Fstll. des LGr. Ebersberg im Isar Kr.
Oelde, preuß Flk. v. 1000 Ew. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Beckum, in einer fruchtbaren Gegend.
Oelenberg, franz. D. v. 1086 Ew. (mit Nieder-Burnhaupt) d. Kant. Cernay u. d. Gem. N'Burnhaupt im Bez. Befort d. ORhein Dep., 2 St. von d. Poststat. Cernay.
Oelendorf, dän. D. in holstein. G. Godderstorf u. Ksp. Neukirchen.
Oelentrup, lipp detmold. einträgliche Meierei im A. Sternberg, am Fuß d. Sternberges.
Oelerberg, bair. Einöde im LGr. Tittmening des Isar Kr.
Oelersen, hanöv. D. v. 20 Hsn. d. A. Meinersen in d. Prov. Lüneburg.
Oelgerstberg, bair. Einöde im LGr. Moosburg d. Isar Kr.
Oelgershausen, preuß. D. d. Ksp. Natphe im Kr. Siegen d. westphäl. RgBez. Arnsberg.
Oelgod, dän. Ksp. v. 128 Wohnungen des Oester-Herreds im jütländ. St. u. A. Ribe, enthält d. Ortsch. Oelgod, Medom, Vognslund, Agersnap u. Vallund.
Oelgraben, ein Graben mit fließendem Wasser, der in d. bair. Forstei Rauenzell im Regen Kr. im Steinbach befindlich ist, u. v. d. sogenannten weisen Martersäule, hinter d. Salvatorswallfahrt, vorbei geht.
Oelhard, bair. W. im LGr. Vilsbiburg des Isar Kr.
Oelharten, bair. W. im LGr. Pfarrkirchen d. Unt. Donau Kr.
Oelhaus, wirtemb. Stuterei im OA. Kreilsheim d. Jart Kr., mit vortrefflichen Gebäuden.
Oelhof, bair. Einöde im OMain Kr., LGr. Neustadt an d. Waldnab.
Oelienbach, lipp. detmold. Fl. im A. Blomberg, welcher bei Brunsiekshofe entspringt.
Oeling, östr. Ortsch. im L. ob d. Ens, Salzach. Kr. im Pfl. u. LGr. Neumarkt.
Oeling s. Eling.
Oelkam, östr. D. im L. ob d. Ens, Traun Vil., z. Stiftshrsch. Sct. Florian geh., 1½ St. v. Ens.
Oelkinghausen, preuß. Hrsch. v. 128 Hsn. u. 677 Ew. mit vielen Bleichen u. Stahlfabriken, d. HochGr. Schwelm im Hagener Kr. im RgBez. Arnsberg d. Prov. Westphalen.
Oelknitz, bgl. sächs. D. im KrA. Cahla, mit 40 Hsn. u. 250 Ew., Fsith. Altenburg.
Oelkniz s. Elkniz.
Oelkofen (Ober und Unter-), bair. DD. im LGr. Ebersberg d. Isar Kr.
Oelkofen, wirtemb. D. im OA. Saulgau d. Donau Kr., hat mit Hazelsburg 310 Ew.
Oelkuchenmühle, bair. Einöde im Regen Kr., LGr. Neumarkt.
Oelland-Alpe, bair. Einöde im Isar Kr., HrschGr. Hohenaschau
Oellet s. Erlach.
Oelgräben, östr. D. im L. ob. d. Ens, Haur. Vil., z. versch. Hrsch. geh., 1½ St. v. Wels.
Oelling (Olling, Oehling), östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vil. ob W. W., z. Stiftshrsch. Seitenstädten geh., 1 St. v. Amstädten.
Oelling s. Oellnig.
Oellingen, bair. D. v. 90 Hsn. u. 80 Ew. im LGr. Röttingen d. UMain Kr.
Oellingen, Ellingen, wirtemb. PfD. v. 330 Ew. im OA. Albech d. Donau Kr.
Oellingen, nassau. D. d. A. Marienberg, hat 34 Hsn. u. 190 Ew.
Oellnbach, Dürr-Elmbach, darmst. D. d. A. Hep-

Heppenheim im Hartenroder Gr., Prov. Starkenburg, mit 3 Hsn. u. 46 Ew.

Oellnig (Oelling), östr. D. im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., z. versch. Hrsch. geh., 2 St. von Gmünden.

Oellschütz (Oelzsch), kön. sächs. RG. u. D. v. 15 Hsn. u 80 Ew. d A. Grimma im Leipzig. Kr.

Oellschütz b. Mausitz, kön. sächs. D. im A. Pegau d. Leipzig. Kr., mit etwa 70 Ew.

Oelmauer, gebirgige Gegend im LGr. Weilheim d. Isar Kr., am Ammerthal.

Oelme-Härad, schwed. Härad (Dstkt) in d. Lsch. Oestra-Syßlat, d. Län Karlstad, mit 3 Ksp.

Oelm-härad, schwed. Ksp. d. Oeme-Härad, in d. Län Karlstad, Härad Oelme.

Oelmestra, schwed. Ksp d. Wista-Härad, in dem Län Jönköping.

Oehlmühle, bair. Einöden: 1) im LGr. Ebersberg d. Isar Kr., 2) im LGr. Feuchtwang d. Rezat Kr., 3) im LGr. Schweinfurt d UMain Kr, 4) im LGr. Leutershausen d Rezat Kr.

Oelper, braunschweig PfD. v. 69 Hsn. u. 396 Ew. im Dstkt Wolfenbüttel im Bettmarer Kr.

Oelpersberg, bair. W. im Isar Kr., LGr Moosburg.

Oelrichsbronn, wirtemb. D. im OA. Ellwangen d. Jaxt Kr, mit 10 Hsn.

Oels (51°23′ NB. 40°12′ OL.), preuß. Kreisstadt im schles. RgBez. Breslau an d. Oelse, mit 1 Ringmauer u. 4 Thoren versehen. Sie hat 419 Hsr., 1 Schl. mit 1 Bibliothek einem Kunst- u. Naturalienkabinette u einem Denkmal auf d. Ehejubelfeier d. Herzogs v. Wirtemberg, 1 Schauspielh., 1 Rathhaus, 1 Landhaus, 2 Hospit., 1 Konvent für 36 Wittwen, 1 Predigerwittwenh., 6 Kirchen, 1 Gymnasium u. 2 Bürgerschulen. Die Ew., 4630, beschäftigen sich mit Ackerbau, Brauerei, Handwerken u. Handel. Sitz d. Regierung.

Oels, Fstth. im schles RgBez. Breslau, zw d. Kr. Trachenberg, Militsch, Wartenberg, Brieg, Breslau u Wohlau. Sein Areal beträgt 31 QM. mit 86000 Menschen, die in 7 Städten, 1 Flk. u 324 DD., zusammen in 12000 Hsn wohnen. Einige erhabene Gegenden ausgenommen, z. B. d. Buch- u. Töpferberg, ist das Land eben u fruchtbar. Die vorzüglichsten Fl. sind d. Oelse u. Weida. Hauptprodukte: Eisen, Blei, Thon, Bolus, Torfsteine, Granaten, mineral. Wasser, Versteinerungen; Getraide, Obst, Wein, Hopfen, Flachs, Holz; Rindvieh, Wildpret, Schafe, Fische. Die Ew. sind thätig u. liefern Tuch, Leinwand, Leder, Kürschnerwaaren, Garn, Posamentierwaaren, Glas, Siebe rc, auch Pottasche u. Kupfer. — Es wird in die beiden Kreise eingetheilt: 1) Oels-Bernstadt v. 16 QM., mit 5 St., 150 DD, 7000 Hsn. u 48000 Ew. 2) Trebnitz, v. 15 QM. mit 2 St, 1 Flk., 174 DD., 5000 Hsn. u. 38000 Ew.

Oels, dän. Ksp v. 22 Wohnung. d. Dstkt. Hindsted im jütländ. Stifte u. A. Aalborg, enthält Oels und Hal-Tostrup.

Oels s. Els.

Oels-Bernstadt Kr. s. Oels (Fürstenthum).

Oels-Dominicum, preuß. Vorwk. in Schlesien, RgBez v. Breslau, Kr. Oels.

Oels-Klein, preuß. kath. KD. v. 36 Hsn. u 235 Ew. mit 1 kath. K. u. Schule u. 2 Vwk. d. Olauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, 3 St. von Olau.

Oels-Klein, preuß. D. v. 265 Ew. mit 1 Schl. u. 1 kath. Schule, d. Oels. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, 3 St. v. Oels.

Oelsa-Klein, kön. sächs. unmittelb. AD. v. 12 Hsn. u. 1 als. Gr. im Meißn. Kr. u. A. Dippoldiswalde, unweit Rabenau.

Oelsbach (Ober- u. Unter-), bair. DD. im UMain LGr. Kastel.

Oelsberg, nassau. D. v. 50 Hsn. u. 246 Ew. im A. Nassau.

Oelsberg, braunschw. PfD im Dstkt. Wolfenbüttel, im Salder Kr. hat 29 Hsn. u. 206 Ew. Hier wird jährl. ein Probstding gehalten.

Oelschau, Oelzscha, kön. sächs. RG. u. PfD. v. 350 Ew. d. KrA. u. Kr. Leipzig.

Oelschau, Oelzschau, preuß. D, u RG. im A. Mühlberg d Kr. Liebenwerda im sächs. RgBez. Merseburg, am linken Elbufer, mit 26 Hsn. u. 150 Ew. Es giebt hier englische Anlagen mit großen ausländischen Baumpflanzungen.

Oelschen, preuß. kath. KD. v. 205 Ew. im Rauden. Dstkt. des Steinau. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.

Oelschläger, bair. Einöde im ODonau LGr. Grönenbach.

Oelschniz, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurt Kr z. LGr. Hrsch. Straßburg geh., 3½ St. v. Friesach.

Oelschnitz (Ober) bair. D. im LGr. Pegnitz des OMain Kr.

Oelschnitz-Unter, bair. Ort d. LGr. Pegnitz im OMain Kr.

Oelschniz, bair Weiler v. 10 Hsn. u. 130 Ew. im LGr. Münchberg des OMain Kr. mit 1 Mühle.

Oelsdorf, preuß. adl. D. im Grimmenschen Kr. in d. Prov Pommern, RgBez v. Stralsund.

Oelse, preuß. ansehnl D. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Kr. Striegau, hat 1 hrsch. schönes Schl. 2 Pfarr- u. 2 Schulhsr. Der Acker ist ein guter Kornboden.

Oelse (die), preuß. Fl. in Schlesien, im RgBez. v Breslau, der im Wartenberg. Kr. entspringt, d. Stadt Oels vorbeifließt u. sich unweit Hunsfeld in d. Weida ergießt.

Oelse, sachs. meining Flchen, das aus mehreren Quellen entspringt, den Oelsegrund bildet, u. sich in die Engnitz ergießt.

Oelse-Alt, preuß adl. evang u. kath. PfD. mit 1 Luppenfeuer, 1 kath. K u. Pfh., 1 evang. K., Sch. u Pfh., 1 Vwk. u. 50 Hsr., im Bunzlauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz.

Oelse (die krumme), preuß. kl. Fl. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, d. in d. Queis fällt.
Oelse-Krummen, preuß. kath. KD. mit 1 kath. K. u. Schule, 34 Bauern, 80 Gärtnern, 96 Häuslern u. 3 Windmühlen im Löwenberg. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, 1½ M. v. Löwenberg.
Oelse (Langen-), preuß. D. im schles. RgBez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, mit 3 Schlös., 3 W., 10 Bauern, 82 Gärtnern u. 14 Häuslern, 2½ M. von Löwenberg.
Oelse (Langen-), preuß. D. ebendas., mit 1 kath. K., Schule u. Pfd., 1 evang. K., Sch. u. Pfd., 1 Schl., 3 Vwk., 18 Bauern, 50 Gärtnern, 14 Häuslern u. 3 Windmühlen, 3 M. v. Löwenberg.
Oelse (Langen-), preuß. D. im schles. RgBez. Liegnitz, Kr. Bunzlau, mit 3 Schl., 3 Vwk., 10 Bauern, 82 Gärtnern u. 14 Häuslern, 2½ Meile v. Bunzlau.
Oelse-Neu, preuß. adl. D. v. 18 Hsn. im Bunzlau. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz.
Oelsen (Olesnice), östr. Mktflk. v. 236 Hsn. u. 1370 Ew. mit 2 K., im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Kunstadt geh.
Oelsen, preuß. D. 1 St. v. Meuselwitz im Kr. u. A. Zeiz, im sächs. RgBez. Merseburg, mit 30 Hsn. u. 100 Ew.
Oelsen b. Friedland, preuß. D. im A. Friedland im Lübbner Kr. d. brandenburg. RgBez. Frankfurt.
Oelsen (Hohen-), preuß. RG. u. D. im Kr. Ziegenrück d. sächs. RgBez. Erfurt.
Oelserud, schwed. Ksp. d. Näs-Härad, in d. Län Karlstad.
Oelshausen, kheff. D. d. Vgt. Hasungen im A. Wilhelmshöhe, mit 55 Hsn. u. 357 Ew.
Oelsnig, preuß. RG. im Schramberg-Hoyerswerdaer Kr. d. brandenb. RgBez. Frankfurt, mit 30 Hsn. u. 150 Ew.
Oelsremma, schwed. Ksp. d. Kinds-Härad, in dem Län Elfsborg.
Oelssa, kön. sächs. D. d. Prov. Lausitz, nahe d. Löbau, wohin es eingepfarrt ist.
Oelssa (Oelssen), kön. sächs. D. im A. Pirna d. Meißner Kr., mit 44 Hsn. u. 250 Ew.
Oelssa b. Klitten, preuß. D. im Görlitzer Kr. des schles. RgBez. Liegnitz.
Oelssen s. Oelssa.
Oelssig, preuß. D. v. 27 Hsn. mit 1 FilK. d. A. Schlieben im Kr. Wittenberg d. sächs. RgBez. Merseburg.
Oelssig, kön. sächs. D. d. KrA. Meißen im gleichn. Kr.
Oelsnitz, kön. sächs. Stadt im A. Voigtsberg des Voigtländ. Kr., liegt ¼ St. v. Voigtsberg in einem Thale an d. Elster, u. enthält (n. Engelhard 1804) 312 Hsr. u. 2400 Ew. mit 1 K. u. Mühle. Neben Ackerbau u. Viehzucht sind Arbeiten für d. Baumwollenmanufaktur d. Hauptbeschäftigung d. Ew. Zu d. Sprengel d. Superintendentur geh. 4 Städte, 20 Landparochien 4 FilK. mit 31 Predigern, überhaupt 28 K.-Orte. Die Perlen, welche man außer d. Elster, auch noch in andern Bächen findet, sind ihrer vorzüglichen Schönheit wegen berühmt. Auch giebt es in der Gegend 12 Gruben, wo auf Eisen gebaut wird.
Oelsnitz, kön. sächs. RG. im A. Hayn d. Meißn. Kr. b. Gr. Thiemig.
Oelsnitz, kön. sächs. PfKchD. im A. Zwickau des Erzgebirg. Kr., 3 St. v. Zwickau.
Oelst, dän. Ksp. v. 54 Wohnung. d. Dstkt. Galthen im jütländ. St. u. A. Aarhuus, enthält d. Ortsch. Oelst, Asklidrup, Ginnerup, Feudstrup u. Robdrup.
Oelstauden, bair. Einöde im ODonau LGr. Kempten.
Oelsted, dän. Ksp. v. 45 Wohnung. im Dstkt. Hatting d. jütländ. St. Ribe, A. Veile, besteht aus d. Ortsch. Oelsted, Bötterup u. Oeens.
Oelsted, dän. Ksp. v. 105 Wohnung. im seeländ. A. Fredriksberg, Dstkt. Stroe, enthält Oelsted, Groß- u. Klein-Havelse, Ubberup u. Grimstrup.
Oelsted, dän. Ksp. u. D. v. 26 Wohnung. im Dstkt. Vester Liisberg d. jütländ. St. u. A. Aarhuus.
Oelstorf (Oeligstorf), dän. D. d. holstein. Ksp. Itzehoe in d. Hrsch. Breitenburg.
Oelstrup, dän. Ksp. u. D. v. 29 Wohnung. des Dstkt. Bölling im jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing.
Oelstykke, dän. Herred (Dstkt.) im seeländ. A. Fredriksborg, enthält auf 2 QM. 3900 Ew., die in 8 Ksp. mit 19 DD. leben.
Oelstykke, dän. Ksp. v. 79 Hsn. im genannten Dstkt., enthält Oelstykke, Udleyre u. Svedstrup.
Oeltening, dän. D. im schleswig. A. Apenrade, Süderrangstruphard e, z. Ksp. Eckwath geh.
Oelved-(Kis), ungar. reform. PfKD. d. Honth. Gespansch., Bath. Bez., Hrsch. Nagy Sallo, diesseits d. Donau.
Oelved (Nagy-), ungar. PfD. d. Gran. Gespansch. Parkan. Bez., diesseits d. Donau.
Oelwangen, wirtemb. W. im OA. Waldsee des Donau Kr.
Oelyves, Olahova, ungar. eingepf. D. d. Ugocz. Gespansch. u. Bez., Hrsch. Nagy-Szoellocz, diesseits d. Theys, zunächst dem Bonsova Fluß.
Oelyves s. Eölyves.
Oelz, bair. Einöde im Isar LGr. Erding.
Oelze, schwarzburg. sondershaus. PfD. im A. Gehren, mit 31 Hsn. u. 170 Ew.
Oelzen (St.), bair. W. im OMain LGr. Neustadt an d. Waldnab.
Oelzenbühl, bair. nach Hof eingepf. W. im LGr. Hof d. OMain Kr.
Oelzsch s. Oellschütz.
Oelzschau s. Oelschau.
Oeman s. Emau.
Oendorf s. Ojendorf.
Oenhausen s. Oynhausen.
Oening, bair. PfD. v. 20 Unterth., 1 St. östl. v. Berching auf einem Berge, im Regen Kr., LGr. Beilngries. Nahe an diesem Dorfe ist auf einem Hügel ein eingefallenes Schl., d. Quakhaus genannt, wel-

welches vor Zeiten d. Vestenberger bewohnt haben sollen.

Oennarp, schwed. Ksp. d. Wemmenhögs-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oennestad, schwed. Ksp. d. Wester Göinge-Härad, in d. Län Christianstad.

Oenosch s. Friedau.

Oensiegen, helv. PfD. mit 182 Hsn. u. 858 Ew. im Kant Solothurn, A. Ballstall, Hauptort eines Gerichts, welches 8 Ortsch. u 2674 Ew. enthält.

Oenum, schwed. Ksp. d. Barne-Härad, in d. Län Skaraborg.

Oeptach, bair. D. v. 54 Hsn u. 53 Fstll. mit 1 Pfk., Pfd. u. Taberne d. Hofmk. Steingaden, LGr. Schongau im Isar Kr.

Oeptershausen, bal. sächs. gr. PfKD. mit 111 Hsn. u. 418 Ew im A. Sand d Untk. Fstth. Meiningen Vom hiesigen Schl. sind d. Pachtereigebäude u. der Schloßgarten noch vorhanden. Die Ew. ziehen sehr schmackhafte Möhren

Oeplingen, wirtemb. PfD u. Schl. v. 600 Ew. b. Ehingen, an d. Landstraße v. Ulm nach Ehingen, im OA. Ehingen d. Donau Kr.

Oepfloben, bair. Einöde im Isar LGr. Laufen

Oepitz, Opitz, preuß. D. im Kr. Ziegenrück des sächs. RgBez. Erfurt.

Oepping (Epping), östr. PfD. v. 15 Hsn. im Lande ob d. Ens, Mühl Vtl., z. Hrsch. Berg geh., 11 St. v. Linz.

Oepping s. Opping.

Oer, ungar. KD. d. Szathmar. Gespansch. u. Bez. jenseits der Theyß, gehört z. Theil zum Szathmar. Kanton.

Oer, ungar. kroat. röm. kath. FilKD. d. Simegh. Gespansch., Marozall. Bez, jenseits d. Donau.

Oer, Eoer, Joor, ungar. kath u. helv. PfD. in d. Unghvar Gespansch, Kapos. Bez., am Fl. Ungh. mit 4 Mahlmühle.

Oer s. Eör.

Oer (Alsó), Unter-Warth, ungar. reform Pf. u. kath. Lokal Kaplaneidorf d Eisenburg. Gespansch. Güns. Bez., mit 1 am Bache Pinka stehenden Sagmühle.

Oer (Felsö), Ober-Warth, ungar PfD. d. Eisenburg Gespansch, Güns. Bez, jenseits d. Donau, mit 1 Eisenhammer u. 1 Mühle am Pinka Fl.

Oer-Joor, ungar kath. u. reform. KD. d. Unghvar. Gespansch., Kapos Bez., am Ungh Fl., mit 1 Mühle diesseits d Theyß.

Oer-Mezö, Steinfeld, siebenb. D. in d. Dobokaer Gespansch., Bez. Pänzel, am großen Samos, zwischen Bergen.

Oera, schwed. Ksp. d. Gäsene-Härad, in dem Län Elfsborg.

Oeraby, schwed. Ksp. d. Ingelsta Härad, in d. Län Christianstad.

Oerb, bair. Einöde im Isar LGr. Miesbach.

Oerbeck, dän. Ksp. v. 405 Ew. im Fünen. Amte Svendborg, Dstkt. Vindinge, enthält Oerbeck, Ebbele u. Sandived.

Oerbeck, dän. G. d. Hrsch. Löwenholm im Stift Aarhuus auf d. Halbinsel Jütland.

Oerberga, schwed. Ksp. d. Dals-Härad, in d. Län Linköping.

Oerby, schwed. Ksp. d. Marks-Härad, in dem Län Elfsborg.

Oerebyhus, schwed. Härad (Dstkt.) d. Län Upsala, mit 5 Ksp.

Oerbyhus, schwed. Schl im gleichnam. Dstkt., im Län Stockholm, mit 1 prächtigen Garten.

Oerden, preuß. adl. D. v. 16 Fstll. im Neustädt. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez v. Köslin.

Oerdenges-Fuzes, Fiesch, siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespansch., Bez. Balvanosch, zwischen Gebirgen.

Oerdingen s. Uerdingen.

Oerdög-Porubka s. Porubka.

Oerdög-Keresztur, Waldkreutz, siebenbürg. D. in d. Dobokaer Gespansch., Bez. Valassut, zw. waldigen Gebirgen

Oerdök-Bokor s. Bokor.

Oerebro, schwed Län oder Statthalterschaft in der Prov. Mittelschweden. Es enthält den westl. Theil v. Westmanland, einen kl. Theil v. Wärmland u. d. Landsch Nerike. Die Länge beträgt 15, die Breite 7 u. der Flächeninhalt 84 QM. (nach Akrell 74,27 QM.) Es hat 4 Städte u. 27,747 Hefe. 1811 betrug die Volkszahl 100,428 Seelen. Auf die QM. kommen 1357. In den Städten lebten 5483, auf dem Lande 94,945 Personen.

Oerebro, schwed. Härad (Dstkt.) d. Län Oerebro, hat 14 Ksp.

Oerebro, schwed. Ksp. d. Oerebro-Härad, in d. Län Oerebro.

Oerebro, schwed. alte Landstadt im Län Oerebro, unter 59°15' 40'' d Br. u. 32°29' 10'' d östl. L., 20½ M v Stockholm, am Ausfluß d. Svartelf in den Hielmar, mit 290 Hsn. Sie ist vorzüglich gut gebaut u geh zu den schönern Städten in Schweden. Das hiesige Schl., ein schönes Werk der alten Baukunst, ist ganz von Wasser umgeben u hat an jeder Ecke einen abgestumpften Thurm. Es dient zur Residenz des Landshöfdings. Vor demselben ist eine artige mit Bäumen bepflanzte Promenade. Die Zahl der Ew. betrug im Jahre 1807 3300. Die Kaufleute treiben einen nicht unbeträchtlichen Verkehr, besonders nach den Bergwerksdistrikten, u. verführen die Eisenwaaren derselben nach Stockholm. Jährlich gehen etwa 16,000 Seepfd. stangenweise über Oerebro, zu deren Transport die Bürger 40 Jachten halten. Am Hielmar hat die Stadt einen Hafen, Skebäck, wo die Fahrzeuge beladen werden. Es ist hier eine Buchdruckerei, worin ein Wochenblatt herauskommt, 2 KK., 1 Gewehrfabrik, 1 Tapetenmanufaktur und mehrere andere unbedeutende Manufakturen. Das Hospital ist ein steinernes Gebäude, u hat außer 100 Tonnen Getraide jährl etwa 1000 Thlr. Einkünfte. In dem hier befindlichen Lazareth für das Län werden im Jahr etwa 42 Kranke behandelt. — Landwirthschaftl. Gesellschaft.

Oere-

Oerebro, schwed. Fl. im Län Oerebro. Er entspr. im S. u. durchströmt fast d. ganze Landschaft.

Oeregrund (60°20' 45 NB.), schwed. Seestadt im Län Stockholm, im gleichnam. Ksp., 15 M. v. Stockholm, mit 150 hölzernen Hsn., schlecht gebaut, die Gassen zwar breit u. gerade, aber sehr uneben und höckerig. Handel unbedeutend, u. zum Verkehr mit dem innern Lande ist die Lage auf einer Landspitze nicht sehr günstig. Die Ew. machten 1800 681 Seelen aus. Sie nähren sich hauptsächlich vom Transport des Eisens aus u. nach den an der bottnischen Bucht liegenden Gruben u. Fabriken. Die Seeleute aus Oeregrund sind ihrer ausgezeichneten Geschicklichkeit wegen bekannt und gesucht. Die Fischerei wird nur von einigen Bürgern als Nebenerwerb getrieben. Der Hafen ist hinreichend tief u. an der Nordseite durch ein Bollwerk gesichert.

Oereland, schwed. Halbinsel d. Vgt Fosen im A. u. Stift Drontheim in Norwegen, mit d. Flk. Ore.

Oeren, niederl. D. v. 150 Ew. im Bez. Furnes d. Prov. Westflandern, 1½ St. v. d. Posistat. Furnes.

Oerenstock, schwarzburg-sondershaus. D. v. 73 Hsn. u. 380 Ew. im A. Gehren.

Oereryd, schwed. Ksp. d. Mo-Härad, in dem Län Jönköping.

Oergryte, schwed. Ksp. d. Säfwedals-Härad, in d. Län Göteborg.

Oerichsheil, hanöv. adl. G. d. GrafenGr. Kedingen Freiburg, in d. Prov. Bremen.

Oeridslev, dän. Ksp. v. 56 Wohnung. im Dstkt. Voer d. jütländ. St. u. A. Aarhuus, besteht aus d. Drtsch. Oeridslev, Oerskov u. Tringstrup.

Oeri-Szigét s. Szigét.

Oerja, schwed. Ksp. d. Rönnebergs-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oerk, Oerkla, schwed. Fl. im norweg. Stiftsamte Drontheim, d. auf dem Dovrefield aus einem See entspringt, u. sich bei Orkedalen in die Nordsee ergießt. Das Thal an diesem Fl. heißt Oerkedalen.

Oerkedal u. Gulddal, schwed. Vgt. d. A. und Stifts Drontheim in Norwegen.

Oerkeelv, schwed. Fl. in Norwegen, der sich nordwärts vom Dovre in d. Westsee ergießt.

Oerkelingua, schwed. Ksp. d. Norra Asbo-Härad, in d. Län Christianstad.

Oerkened, schwed. Ksp. d. Oester Giönige-Härad, in d. Län Christianstad.

Oerkeny, Eoerkeny, ungar. deutsches D. der Pest. Gespansch. u. Bez., diesseits d. Donau, mit 1 Lokalkaplanei, 1 Wirthsh. u. 1 Pastor.

Oerl (Erlach, in Oerlach b. Wimbach), östr. D. v. 6 Hsn. in Tyrol, im Pusterthal. Kr., z. Hrsch. Heimfels geh., 1 St. v. Sillian.

Oerlach-In s. Oerl.

Oerle s. Oirle.

Oerlenbach (Horsbach, in pago Salagewe), bair. D. v. 30 Hsn. u. 200 Ew. im UMain Kr., LGr. Euerdorf.

Oerlet, östr. Drtsch. v. 9 Hsn. im L. ob d. Ens, Inn Vtl., z. Hrsch. Hagenau u. Schönberg geh., 1½ St. v. Siegharding.

Oerlinger See, helv. Landsee d. Kant. Zürich, A. Andelfingen zw. Marthalen u. Trüllikon, enthält zuweilen Schildkröten. (Helvet. Alm. 1814.)

Oerlingen, wirtemb. H. u. Wirthschaft ¼ St. von Ulm, im OA. Ulm d. Donau Kr.

Oerlinghausen, lipp. detmold. A. an d. westl. Grenze, enthält den Tönsberg, wo Karl d. Gr. 783 die Sachsen schlug. In 7 Bauersch. u. 5 KG. wohnen 4800 Ew.

Oerlinghausen, lipp. detmold. PfKD. im Amte gleichen Namens, mit 86 Wohnhsn., 1 Amth. u. 1 Kirche.

Oerlsdorf, koburg. D. v. 18 Hsn. u. 80 Ew. im A. Neustadt.

Oermenyes, siebenbürg. D. in d. mittlern Solnoker Gespansch., Bez. Szilagy-Cseh, zw. Waldungen.

Oermenies, siebenbürg. D. im Aranyoscher Stuhl, im Unteraranyoscher Bez.

Oermenyos, siebenbürg. Hauptort eines Bez. von 17 Ortsch. in d. Koloscher Gespansch., mit etwas Weinbau.

Oermewalla, schwed. Ksp. d. Fiäre-Härad, in d. Län Halmstad.

Oermezö, ungar. kath. PfD. in d. Szabolcz. Gespanschaft, im Kis-Vard. Bez.

Oerner-Burg, preuß. D. v. 60 Hsn. u. 280 Ew. im Mansfelder Gebirgs-Kr. d. sächs. RgBez Merseburg.

Oerner-Grofs, preuß. PfD v. 131 Hsn. u. 715 Ew. mit 1 Ziegelei, Salpeterhütte u. mehrern Mühlen im sächs. RgBez. Merseburg, Mansfelder Gebirgs-Kr., ½ St. v. Leimbach.

Oernö, schwed. Ksp. d. Sotholms-Härad, in d. Län Stockholm.

Oeroes, ungar. helvet. KD. in d. Zempl. Gespansch. u. Bez, diesseits d. Theyß.

Oeroes oder Sajo-Oeroes, ungar. D. d. Borsod. Gespansch., Micolcz. Bez., diesseits d. Theyß, auf einer Ebene, am Fl. Sajo.

Oerr, arab. kl. Stadt im Dstkt. Heima el-ala der Prov. Jemen, Sitz des Dola.

Oerre, dän. Ksp. v. 29 Wohnung. d. Dstkt. Hammrum im jütländ. St. Ribe, A. Ringkiöbing, enthält d. Drtsch. Oerre, Over- u. Nedre-Simmelkjär und Opstrup.

Oerrel, hanöv. D. v. 13 Hsn. d. A. Gifhorn in d. Prov. Lüneburg.

Oers (Buda), ungar. deutsches PfD. d. Pest. Gespansch., Pilis. Bez., Hrsch. Alt Ofen, diesseits der Donau.

Oers (Mezzoe), ungar. reform. PfKchD. in der Raab. Gespansch, Degesztk Bez., jenseits d. Donau.

Oers (Nemes), ungar. FilKchD. d. Komorn. Gespansch Insulan. Dstkt. Gran, an d. Donau.

Oers (Tarna-) s. Eörs.

Oers-Tarna, ungar. eingepfarrt. D. in d. Heveß. Gespansch., Tarna Bez, diesseits d. Theyß.

Oers-

Oers-Tisza, ungar. PfD. in d. Heveß. Gespansch., Theyß Bez. diesseits d. Theyß.

Oersäsa, schwed. Ksp d. Kinds-Härad, in d. Län Elfsborg.

Oersebeth (Szent-) f. Eörsebeth (Szent-).

Oersebeth (Szent-) f. Jalsabeth.

Oersiö, schwed. Ksp. d. Wemmenhögs-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oerskoug, schwed. Ksp in d. Vgt. Söndmar des Stifts Bergen in Norwegen. Es besteht aus festem Lande u. einer klein. Insel. Der vorzüglichste Nahrungszweig d. Ew. ist Fischerei.

Oersleben, dän. D. im schleswig. A. Apenrade, Süderrangstruphorde, z. Ksp. Heldewath geh.

Oerslov, dän. Ksp. v. 68 Wohnung im seeländ. A. Holbeck, Dstkt. Love, enthält Oerslov u. Kragerup.

Oerslov, dän. Ksp. v. 59 Hsn. im seeländ. A Soroe, Dstkt Ringsted, enth. Oerslov u. Kagstrup.

Oerslov, dän. Ksp v 48 Wohnung. im seeländ. A. Soroe, Dstkt. Vester Flackebjerg, enthält Oerslov, Sibberup Stubberup u. d. Ins Glänoe.

Oerslov, dän. Ksp v. 84 Wohnungen im seeländ. A. Praestoe. Dstkt. Baarse, enthält Oerslov, Söebye u. Gräcbierg.

Oerslev, dän. Ksp. v 377 Ew. in fünen. A. Odensee, Dstkt. Vend, enthält Oerslev, Ellesöe u Tererup.

Oerslev, dän. Ksp. v. 451 Ew. auf d. Insel Falster, im Norre Herred, enth. Oerslev, Klodskou, Roderup u. Byskow.

Oerslösa, schwed. Ksp. d. Kållands-Härad, in dem Län Skaraborg.

Oersted, dän. Ksp. v. 195 Wohnungen im Dstkt. Rougsöe d jütländ St. Aarhuus, A. Randers, enthält d Ortsch. Oersted, Herving, Klein-Sörup, Bon u. Hollensberg.

Oersted, dän. Ksp. v. 53 Wohnung. im seeländ. A. Kopenhagen, Dstkt Ramsev, enthält Oersted und d. G. Benzonsere, Ryerup u. Hövbjerg.

Oersted, dän. Ksp v. 35 Hsn. u 480 Ew. im fünen. A. Odensee, Dstkt Baag, enth Oersted, Ryerup u. Hövbjerg.

Oerstorf, dän. D. im holstein. A. Rendsburg und Ksp. Hademarschen.

Oerstorf, dän. D. im holstein. A. Segeberg und KspVgt. u Ksp. Kaltenkirchen.

Oertach, bair. W. v. 4 Hsn. d. LGr. Wolfratshausen im Isar Kr.

Oertelsdorf, kön. sächs D. d. A Augustusburg im Erzgebirg. Kr.

Oertelshain, gfl. schönburg. D. auf d. Ostseite d. Mulde, in d. Hrsch Remissau, mit 6 GG. u. 50 bis 60 Ew.

Oertomta, schwed. Ksp. d. Bankekinds-Härad, in d. Län Linköping.

Oerting, dän Ksp u. D v. 37 Wohnung. im Dstkt. Had d. jütländ. St u A Aarhuus.

Oertlersbach, baden Zinke d. BezA. Hornberg im Donau Kr.

Oertmannsdorf-Nieder, kön. sächs. D. u. RG. d. Prov. Lausitz.

Oertmannsdorf-Ober, kön. sächs. D. u. RG. d. Prov Lausitz.

Oertofta schwed. Ksp. d. Harjagers-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oertze, hanov. D. v. 8 Hsn. d. A. Winsen-Luhe in d. Prov Lüneburg.

Oerum, dän Ksp u D. v 55 Wohnung. im Dstkt. Jerslev d. A. Hjerring im jütländ. Stift Aalborg.

Oerum, dän Ksp. u. D. v 24 Wohnung. im Dstkt. Bierge d. jütländ St Ribe A. Veile.

Oerum, dän. Ksp v. 37 Wohnung d. Norre-Herred im jütländ St Aarhuus, A. Randers, enthält die Ortsch Oerum, Ulstrup, Dystrup, Knie u Ramton.

Oerum, dän. Ksp. v. 91 Wohnung. im Dstkt Galthern d. jütländ. St. u. A. Aarhuus, besteht aus Bat u. Jeberg.

Oervénd, ungar. reform. PfD. in d. Bihar. Gespansch., Großwardein. Bez., jenseits d. Theyß.

Oervény f. Eörvény.

Oerveny (Tisza), ungar. eingepf. D. in d. Heveß. Gespansch., Theyß Bez., an d Theyß.

Oervenyes, ungar. griech. PfD. in d. Biharer Gespansch., im Belenvescher Bez. z. Hrsch. Belennes geh.

Oervicsek (Kis) Oervystye, ungar. FilD. d. Neutra Gespansch, Vagh-Ujhel Bez., diesseits der Donau.

Oervicsek (Nagy) Oervystye, ungar FilDf. d. Neutra. Gespansch., Vagh-Ujhel Bez, diesseits d. Donau.

Oervistye f. Oervicsek (Kis- u. Nagy-).

Oerzenhof f. Helpt.

Oesab (Nieder-), arab. Dstkt. in d. Prov. Jemen am Fl. Wadi Suradeje, d. hier in den arab. Mbf. fällt.

Oesab el ala, arab Dstkt in d. Prov Jemen, enthält viele hohe u steile Berge. Hier wächst der beste Tabak in Jemen.

Oesau, dän. H. d. holstein. Ksp. Itzeher in d. Hrsch. Breitenburg.

Oesborn, preuß. D. v. 34 Hsn. u. 260 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Iserlohn.

Oesbye, Odsbye, dän. Ksp v. 1260 Ew. im Herzogth. Schleswig, A Hadersleben. Im Bez dieses Ksp werden viele heidnische Grabhügel u. Opferaltäre angetroffen.

Oesch, bair. W. im ODonau LGr. Füssen.

Oesch, bair. Einöde im ODonau LGr. Grönenbach.

Oesch, bair. W. im ODonau LGr. Obergünzburg.

Oesch, Oex, Chateau d'Oex, helv. Kr. des Dstkts. Pays d'en haut Romand im Kant. Waadt, mit 2301 Ew, welche blos Alpenwirthschaft treiben. (Helv. Alm. 1815)

Oesch, Oex, (Chateau d'Oex), helv PfD. mit einer ausgebreiteten Gemeinde u. gr. Wochen- und Jahrmärkten in einem langen und starkbewohnten Thale des Saanenthals, im Kant. Waadt, Hauptort eines Kr. im Dstkt Pays d'en haut Romand. Das ganze Thal mit seinen Nebenthälern enthält viele kleine zum Theil schöne Ortschaften, die schönsten Wiesen und liefert den vortrefflichsten Saanenkäse.

Oeschel-

eschelbach, bair. W. im UDonau LGr. Griesbach.
eschelbach, bair. W. im Isar LGr. Tittmoning.
eschelbach (Ober- u. Unter-), bair. DD. im UDonau LGr. Eggenfelden.
eschelbronn, wirtemb. PfD. v. 860 Ew. im OA. Maulbronn d. Neckar Kr.
eschelbronn, wirtemb. klein. D. v. 40 Ew. im OA. Waibling d. Neckar Kr.
eschelbronn, baden. D. v. 870 Ew. im ersten OA. Pforzheim d. Pfinz-Enz Kr.
escheuau s. Escheuau.
eschenbach, wirtemb. D. im OA. Göpping d. Donau Kr., hat mit Börtlingen, Pöppelshofen, Zell, Unter-Börtlingen, Bardenbach u. Brach 450 Ew.
eschenlohe, bair. W. im Isar LGr. Ebersberg.
eschenthal, wirtemb. W. mit 10 Ew. im OA. Heidenheim d. Jaxt Kr.
eschernhof, östr. Ortsch. v. 8 Hsn. im L. ob d. Ens, Mühl Vtl., zu den Hrsch. Ramaridl u. Alenhof geh., 12½ St. v. Linz.
eschingen, wirtemb. PfD. v. 750 Ew. im OA. Tübingen d. Schwarzwald Kr.
eschle, wirtemb. H. mit 10 Ew. im OA. Waldsee d. Donau Kr.
eschle, bair. W. im ODonau LGr. Grönenbach.
eschle, bair. Einöde im ODonau LGr. Kempten.
eschle, bair. Einöde im ODonau LGr. Sonthofen.
eschlenshof, wirtemb. H. mit 6 Ew. im OA. Göppingen d. Donau Kr., beim PfD. Albershausen, wozu er geh.
sdorf, bair. KchD. 2 St. v. Vorchheim gegen Höchstadt, im LGr. Vorchheim d. OMain Kr.
sdorf, waldeck. D. im OA. Pyrmont, mit 630 Ew. u. einer seit 1786 angelegten Saline; auch sind hier 2 Mineralquellen.
se, hanöv. PfD. v. 13 Hsn. d. adl. Gr. Poggemühlen in d. Prov. Bremen.
seby, schwed. Ksp. in d. Län Stockholm im Walentuna-Härad, Län Stockholm.
sede, hanöv. Ksp. v. 250 Hsn. u. 1520 Ew. an d. Düte, in d. Prov. Osnabrück, A. Iburg, mit 1 Kath. K. u. Pastor.
selse, hanöv. D. v. 40 Hsn. u. 300 Ew. in der Prov. Hildesheim, A. Ruthe.
sel, Esthnisch Sareua, russ. Ins. an d. Küste v. Liefland, unter 58° — 58°40' NB. u. 39° — 41° L. Sie bildet v. SW. nach NO. ein längliches Viereck u. ist nur 3 geogr. Meil. vom festen Lande entfernt. Ihre Arealgröße beträgt 5900 QWerste (gegen 54 QM.), v. denen der vierte Theil bewaldet ist. Der Boden ist wahrscheinlich ehemaliger Meeresgrund und überhaupt flach; daher giebt es auch nur Bäche. Das Klima ist mild, u. Menschen u. Thieren zuträglich. Die vornehmsten Produkte sind Kalkstein, Gyps, gute Thonarten, Holz, Flachs, Gartenfrüchte, Korn, Wildpret, Schafe, Fische, besonders Strömlinge, deren Fang den Hauptnahrungszweig der Stranddörfer ausmacht; auch giebt es an der Küste Seehunde. Ew. rechnet man über 33000. Oesel macht einen Theil des Arensburgschen Kr. d. Statthaltersch. Liefland aus, u. enthält die Krstadt Arensburg, 159 HD., 14 Ksp., 9707 Bauerngehöfde u. 300 Bauernhütten.
Oesen (Aghir-kane), kl. Fl. auf d. Kaukasisch. Landenge, der sich in einem Arm d. Koi-su ergießt.
Oesi, Oesily, Eoesi, ungar. PfD. in d. Weszprim. Gespansch. u. Bez., am Fl. Sed.
Oesingen-Groſs, hanöv. D. v. 20 Hsn. des A. Gifhorn in d. Prov. Lüneburg.
Oesingen Klein, hanöv. D. v. 4 Hsn. des A. Gifhorn in d. Prov. Lüneburg.
Oeskue, Eoeskue, ungar. PfD. u. Bethaus in d. Weszprim. Gespansch. u. Bez. jenseits d. Donau.
Oeslau (Oxxel, Otzelyn, Oezla, Oesslen), hgl. sächs. KamG., D. u. Vgt. mit 42 Hsn. u. 233 Ew. im A. Neustadt, Fstth. Koburg-Saalfeld, hat 1 Schl. u. in der Nähe 1 Marmormühle, in der jährlich 2 bis 3 Mill. Kugeln (Schüsser) verfertigt u. versendet werden.
Oesmo, schwed. Ksp. d. Sotholms-Härad, in dem Län Stockholm.
Oespel, preuß. Bauersch. d. A. u. Kr. Bochum, im RgBez. Arnsberg d. Prov. Westphalen.
Oesper, preuß. kl. Fl. in d. Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, der b. Petershagen in die Weser fällt.
Oessoed, ungar. slowak. evang. FilKD. in d. Honther Gespansch., Schemnicz. Bez., Hrsch. Csabragh.
Oesse, dän. Ksp. v. 66 Wohnung. d. Dstkt. Skads im jütländ. St. u. A. Ribe, enthält d. Ortsch. Oesse, Vesterbek, Hostrup, Holterup, Helle, Hedeager, Ove u. Nordenskov.
Oessel, bair. Einöde im OMain LGr. Münchberg.
Oeſsfeld, bair. D. v. 27 Hsn. u. 182 Ew., 3 St. v. Mergentheim im UMain Kr., LGr. Röttingen.
Oessi, ungar. griech. PfD. in d. Bihárer Gespanschaft, im Wardein. Bez., z. Hrsch. Elesd geh.
Oesta, preuß. D. am Fleischbache, im sächs. RgBez. Merseburg, im Mansfelder GebKr., hat 18 Hsr. u. 96 Ew.
Oestad, schwed. adl. G. in d. Län Elfsborg. Es ist hier ein Waisenhaus. Die Kinder von beiden Geschlechtern, ungefähr 60 an der Zahl, wohnen in einem neuen Hause in einer angenehmen Gegend. Sie werden vom 5ten Jahr an in allen Dingen frei gehalten, bis sie im Stande sind, sich durch den Ackerbau, wozu sie besonders gebildet werden, selbst zu ernähren.
Oestall, bair. Einöde im UDonau LGr. Altötting.
Oestbirk, dän. Ksp. v. 92 Wohnung. im Dstkt. Voer d. jütländ. St. u. A. Aarhuus, besteht aus d. Ortsch. Oestbirk, Satterup, Vestbirk u. Purup.
Oestbo-Harad, schwed. Härad (Dstkt.) in d. Län Jönköping, mit 14 Ksp.
Oesten, östr. D. in Tyrol, im OInnthal. Kr., zur Hrsch. Petersberg geh., 6½ St. v. Parris.
Oester (die), preuß. kl. Fl. im Altenaer Kr., d.

Grsch. Mark, im RgBez. Arnsberg d. Prov. Westphalen, fällt b. Plattenberg in die Else.
Oestor, bair. Einöde im UDonau LGr. Altötting.
Oester-Alling, dän. Ksp. v. 25 Wohnungen im Dstkt. Sönderhald d. jütländ. St. Aarhuus, A. Randers, besteht aus Oester-Alling u. Ring.
Oester-Assels, dän. Ksp. v 86 Wohnungen im jütländ. St. Aalborg, A. Thisted, a. d Ins. Mors, enthält d. Orte Oester-Assels u. Sillerslev.
Oesterbehringen, hgl. sächs. PfKD. am Hayniche oder Hayn, mit 97 Hsn. u. 400 Ew., im adl. Wangenheim. Gr., Fstth. Gotha
Oesterberg, bair. D. im Regen LGr. Beilngries.
Oesterberg, bair. Einöde im Isar LGr. Werdenfels.
Oesterbolle, dän. Ksp. v. 35 Wohnung. d. Dstkt. Rinds im jütländ. St. u. A. Viborg, enthält die Ortsch. Oesterbolle, Bygum u. Allestrup
Oesterbotten, finnl. Pohjanmaa (Nordland), auch Kainii, Kainuumaa (Niederland). Der nördl. Theil d russ. Statthaltersch. Finnland, an d. östl. Ufern d. Bottnischen Mbs., d. auf d. NO. u. S. v. einem hohen Geb. (finnl. Maanselkä) begrenzt wird. Seine Größe beträgt 920 geogr. QM. Hauptflüsse sind: Stortyrojoki, Lappojoki, Westlijoki, Kalajoki, Pyhäjoki, Uleafluß, Ijoelf, Sjurvajoki, Livojoki u. Kemijoki. Landseen: Lappajärwi, Pyhäjärwi u. Uleaträsk. — Der Boden ist größtentheils eben und im S fruchtbarer als im N. Die vielen Sümpfe fängt man in neuern Zeiten an nach und nach auszutrocknen. Produkte: Sumpferz, Mühl- u. Schleifsteine, Schiefer; Getraide, doch nicht hinlänglich, daher der Landmann zu Rindenbrod seine Zuflucht nehmen muß; Holz im Ueberflusse. Wild, Fische, aber auch noch viele Wölfe. — Die Ew., die arbeitsam u. industriös sind, u. deren Zahl gegen 220.000 beträgt, treiben einträgliche Vieh- auch Rennthierzucht, verfertigen Salpeter, Holzwaaren, Theer, Pech, womit sie, so wie mit Thran, Viktualien u. Fischen einen ansehnlichen Handel treiben. — Oesterbotten wird in mehrere Kr. getheilt
Oester-Brondeslov, dän. Ksp. v. 103 Wohnung. im Dstkt Jerslev d. A. Hjorring im jütländ. Stift Aalborg, enthält Oester-Brondeslev u. Hvilshoey.
Oesterdal, schwed. Vgt. d. Stifts Christiania, A. Hedemarken in Norwegen. Die Ew nähren sich hauptsächlich v. Viehzucht u. Holzhandel. Der Getraidemangel ist hier zuweilen so groß, daß man zum Brode aus Baumrinde, einem ungesunden Nahrungsmittel, seine Zuflucht nimmt.
Oesterdeich, oldenburg. D. v. 20 Hsn. u. 80 Ew. d. Brsch. Norder-Rott, im A. Tettens, Hrsch. Jever.
Oesterdieken, oldenb. H. mit 10 Ew. d. Brsch. Wüppels im A. Minsen, Hrsch. Jever.
Oesterdorf, bair. Einöde im HrschGr. Eichstädt d. ODonau Kr.
Oester-Egede, dän. Ksp. v. 27 Wohnung. im seeländ. A. Prästoe, Dstkt. Tybjerg, enthält Atterup u. Aas.
Oester-Egitsborg, dän. Ksp. v. 103 Wohnung. im seeländ. A. Prästoe, Dstkt. Baarse, enth. Oester-Egitsburg, Rustofte, Lekende, Tolstrup, Storhuse, Staabye u. Skudderup.
Oestereiden, preuß. D. v. 80 Hsn. u. 520 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Lippstadt.
Oester-Emterwiks-Capell, schwed. Ksp. d. Fryksdals-Härad, in d. Län Karlstad.
Oester-Flakkebjerg, dän. Herred (Dstkt.) im seeländ. A. Soroe, 1½ QM. groß, mit 5200 Ew., die in 13 Ksp. u. 52 DD. wohnen
Oestergaard, dän. G. d. Grfsch. Löwenholm im Stift Aarhuus auf d. Halbinsel Jütland.
Oester-Göinge-Härad, schwed. Härad (Dstkt.) in d. Län Christianstad, mit 14 Ksp.
Oester-Grefwinge, schwed. Ksp. d. Oxie-Härad, in d. Län Malmöhus.
Oesterhaesinge, dän. Ksp. v. 400 Ew. im fünen. A. Svedborg, Dstkt. Salling, enth. Oesterhäsinge u. Obedlund.
Oester-Hanherred, dän. Dstkt. d. A. Hjorring im jütländ. Stift Aalborg, 4½ QM. groß, mit 4100 Ew, die in 10 Ksp. mit 31 DD. wohnen.
Oester-Haninge, schwed. Ksp. d. Sotholms-Härad, in d Län Stockholm.
Oesterhary, schwed. Ksp. d. Ackerbo-Härad, in d. Län Linköping.
Oester-Hassing, dän. Ksp. v. 92 Wohnung. im Dstkt. Kjaer d. jütländ. St. u. A Aalborg, enth. Oester-Hassing, Gaasebye u. Gandrup.
Oester-Herred, dän. Dstkt. auf d. Insel Bornholm, mit 5660 Ew. in 3 Ksp. u. 822 Hsn.
Oester-Herred, dän. Dstkt. im jütländ. St. u. A. Ribe, enth auf 6½ QM. 6 Ksp. mit 34 DD.
Oester-Herrestad, schwed. Ksp. d. Jngelsta-Härad, in d. Län Christianstad.
Oesterhever, dän. Ksp. in d. schleswig. Landsch. Eyderstedt, mit 75 Gebäuden, 2 Windmühlen und 320 Ew.
Oesterhorn, dän. D. d. holstein. KspVgt. Barmstedt u. Ksp. Hörnerkirchen in d. Grfsch. Ranzau.
Oester-Horunm s. Hornum.
Oesterild, dän Ksp. v. 94 Wohnungen im Dstkt. Hillerslev d. jütländ St. Aalborg, A. Thisted, mit d. Hf. Hovör od. Havoer, 1 Kalk- u. Ziegelbrennerei.
Oesteritz, preuß. D. mit 1 Mühle, 10 Hsn. u. 60 Ew., im Kr. u. A. Wittenberg des sächs. RgBez. Merseburg.
Oester-Jollbye, dän. Ksp. v. 13 Wohnungen im jütländ. St. Aalberg, A. Thisted, auf der Insel Mors.
Oesterkörner, hgl. sächs. KamG. v. 2 Hsn. im A. Volkenroda, Fstth Gotha
Oesterl, bair. Einöde im Isar LGr. Erding.
Oester-Larsker, dän. Ksp. v. 1301 Ew. auf der Ins. Bornholm.
Oesterlinnet, dän. Ksp. v. 590 Ew. im schleswig. A. Hadersleben, in d. Fröshardo, in einer an Korn u. Buchwaizen reichen Gegend. Bienenzucht wird mit

mit Vortheil getrieben, u. Spitzenklöppeln ist eine Hauptbeschäftigung d. weibl. Geschlechts.

esterlinnet, dän. Ksp. v. 540 Ew. d. Dstkt. Froes im schleswig. A. Hadersleben, enth. d. Ortsch. Oesterlinnet, Revbol, Rovbol, Stenderup u. Tarp.

ester-Iisbjerg, dän. Dstkt. d. A. Randers im jütländ. St. Aarhuus, enth. auf 3¼ QM. 3500 Ew., d. in 10 Ksp. mit 40 Ortsch. wohnen, u. hat einen fruchtbaren Boden.

esterljungby, schwed. Ksp. d. Norra-Asbo-Härad, in d. Län Christianstad.

ester-Iöfsta, schwed. Ksp. d. Dannemora- und Löfsta BrDstkt. in d. Ldsch. Upland.

ester-Lygom, dän. Ksp. d. Dstkt. Sönderrangstrup im schleswig. A. Apenrade, besteht aus den Ortsch. Oester-Lygom, Hoberslund, Rouberg, Nörre-Jarup, Strandelhjörne u. Gjenner.

ester-Mariae, dän. Ksp. v. 1475 Ew. auf der Ins. Bornholm.

esterny, schwed. Ksp. d. Bjorkekinds-Härad, in d. Län Linköping.

ester Nyokirke, dän. Ksp. d. Dstkt. Nörrang im jütländ. St. Ribe, A. Veile, mit 67 Wohnung, besteht aus d. Ortsch. Süd- u. Nord-Kollemorten, Vonge, Hafstrup, Derenholt, Süd- u. Nord Tinnet.

esteröe, dän. Ins. u. Ksp. z. Gruppe d. Farder geh. Sie ist ungefähr 3 M. lang, ½ bis 1½ M. breit; ihr Areal beträgt 4⅔ geogr. QM. u. hat 2 Häfen, worunter sich Kongshavn auszeichnet, Ew. nach Thaarup 1 08. Sie enthält eine gute mineralische Quelle unweit Göte.

esterreich, großer Kaiserstaat, d. einen groß. u. in Hinsicht seiner physischen Beschaffenheit vorzüglichsten Theil des mittlern Europa einnimmt, und aus folgenden Ländern besteht, deren Areal nach v. Liechtenstern, (vollständiger Umriß der Statistik des östr. Kaiserstaats. Brünn, 1820.) 12,036 geograph. QM einnimmt:

Erzherzogth. Oesterreich.		
1) Land unter d. Ens	864½	QM.
2) Land ob d. Ens	330⅝	—
Steyermark	400	—
Illyrien.		
1) Gouvernem. Laibach	397$\frac{1}{100}$	—
2) — Triest	217$\frac{1}{100}$	—
Tyrol	540⅞	—
Böhmen.		
1) Böhmen	951⅝	—
2) Mähren	551$\frac{9}{10}$	—
Galizien	1583	—
Ungar. Länder.		
1) Ungarn, Slavonien u. Croatien	4034⅜	—
2) Siebenbürgen	1040	—
Militär. Grenz-Prov.		
1) Carlstädter-Waraßdiner	231	—
2) Banat Gr.	47$\frac{9}{10}$	—
3) Peterwardeiner	135$\frac{9}{10}$	—
4) Banater	145⅝	—
5) Siebenbürger		
Dalmatien	304	—

X. Lombardisch-Venet. Königr.		
1) Gouvernem. Lombardey	390⅞	QM.
2) — Venedig	440⅞	—

Blumenbach bestimmt die Größe der östr. Monarchie auf folgende Art:

1. Deutsche Erbländer	3088^{69}	QM.
2. Galizische	$1526,^{12}$	—
3. Illyrisch-Lombard. Staat	$1760,^{47}$	—
4. Ungar. Erbländer	$5829,^{16}$	—
5. Hohengeroldseck	2,½	—
	$12,206,^{64}$	QM.

Diese Ländermasse liegt unter 42°7′ bis 51°4′ NB. u. 25°56′ bis 44°10′ OL. — In N. begrenzen sie Sachsen in einer Ausdehnung v. 53 M., Preußen (37 M.) u. Polen u. Rußland (113¾ M.); in O. u. S. der osmanische Kaiserstaat (257,⁴ bis höchstens 263,⁷ M.); im S. das adriatische Meer, der Kirchenstaat (13 M.), d. Herzogth. Modena (10½ M.), das Hzgth Parma (14½ M.); in S. u. W d. sardinischen Staaten (20⅜ M.); im W. Helvetien (68⅜ M.) u. im NW. Baiern (116,³ M.). Den ganzen Umfang berechnet v. Liechtenstern z. 985¾ Meilen.

Die große Ausdehnung dieser Ländermasse macht, daß der Boden höchst verschieden seyn muß. Drei Hauptgebirgsketten sind es, die die östr. Staaten durchziehen. Die erste derselben, die Alpen, erhebt sich in Tyrol, und streicht unter verschiedenen Beinamen von der äußersten westl. Grenze in Italien in einer Ausdehnung von 87 deutschen Meilen bis zur S. Grenze des Karlstädter Generalats. Der westl. Gebirgszug d. Lepontinischen oder Schweizer-Alpen, lauft längs der nördl. Grenze der Lombardey bis zum Bernhardinsberg in Graubündten. Von hier ziehen sich die Rhätischen Alpen, von welchen ein südlich. Zweig bis zum Monte pelegrino reicht, bis zum Dreiherrnspitz an der Grenze von Tyrol, Salzburg u. Kärnthen. Einen nördl. Zweig machen d. Norische-Alpen aus, die einen großen Theil von Oesterreich, Steyermark u. Salzburg einnehmen, u. sich bis Oedenburg u. Güns in Ungarn ausdehnen. Südlich von diesen, aber parallel mit ihnen laufen die Karnischen-Alpen, ein anderer Zweig des ersten Hauptgebirgsstocks, die sich vom Monte pelegrino bis zum Terglon erstrecken, von wo sie den Namen Julische-Alpen annehmen, Krain in südöstlicher Richtung durchstreichen, u. bis zum Felsen Kleck b. Zeng im Karlstädter Generalate fortlaufen. Diese Bergreihe besteht aus Urkalk u. ist voller Höhlen. Ein anderes großes Alpengebirge durchzieht Tyrol seiner ganzen Länge nach, u. geht zwischen beiden obengenannten Gebirgen durch Steyermark nach Ungarn. Die ganze Länge der östr. Alpen beträgt 39 Meil. u. der ganze Flächenraum 2284 geogr. QM., ohne die Thäler, die zwischen ihnen liegen.

Die andere Hauptgebirgskette umgiebt die böhmischen Länder; an der baierschen Grenze zieht sie sich unter den Namen des Böhmer-Waldes hin und besteht aus Granit; von Eger streicht ein Zweig als Erzgebirge nach NO. und hängt mit dem Fichtelgebirge

birge zusammen. Das große Gebirge, das die nordöstl. Grenze von Böhmen und Mähren bildet, mit den Karpathen zusammenhängt, u unter dem allgemeinen Namen Sudeten bekannt ist, heißt in N. d. Riesengebirge u. im S. das Herzynische-Gebirge; eine Fortsetzung des letzterm ist das Mährische- od. Alten-Gebirge.

Den dritten Hauptgebirgsstock machen die Karpathen aus, die sich an die Sudeten anschließen und größtentheils aus Sandstein bestehen. Ihre Länge beträgt 140 u. ihre Breite 13 bis 18 Meil., u ihr ganzer Flächenraum über 1860 QM. Auf beiden Seiten dieses Gebirges befinden sich die größten Ebenen des Reichs, so wie eine dritte im Lombardisch-Venetianischen Königreich zwischen den Alpen, dem Po u. dem adriat. Meere sich ausbreitet. — Die höchsten Gebirgsspitzen in der östr. Monarchie sind d Ortlesspitze 4,416', d. Hoch Tschernowand 11,645', u. d. Vedretta Marmolatta 10,800 sämmtlich zur Kette der rhätischen Alpen gehörig.

Die merkwürdigsten Flüsse sind: 1) die Donau, der wichtigste des ganzen Reichs, da sein Gebiet am ausgebreitetsten ist. Er kommt aus Baden, wird bei Ulm schiffbar und durchströmt Oestreich u Ungarn. Sein Fall u seine Richtung sind sehr ungleich, u seine Tiefe im Oesterreichischen 8 bis 42 Schuh. Unter der Menge Flüssen nimmt sie folgende schiffbare auf: den Inn mit der Saale u. Salza; den Traun, die Ens mit der Stever, die March mit der Thera, die Drau mit der Muhr, die Save mit dem Fl. Laibach, Kulpa, Unna, Loinia, Illova, die Waa, die Neitra, den Gran, die Eipel, die Leitha, die Raab, das Schaarwasser, die Theis mit den Flüssen Zagyva, Schajo (Torissa u. Hernad), Schamosch, Bodrogh, Korosch (Berettyo) u. Marosch; den Temes, der Aluta, den Pruth und Sereth — 2) Die Elbe, die im nordöstl. Böhmen entspringt, u. d. Fl. Isar, Moldau Sazawa, Luschniza u. Beraun mit der Mies) u Eger aufnimmt — 3) Die Oder, ein im östr. Gebiete nur noch klein Fluß. — 4) Die Weichsel in Galizien, nimmt innerhalb der Reichsgränzen auf, die Biala, die Dunajecz mit d. Poprad, d. Wisłock u. Sann. — 5) Die Dniester, ebenfalls in Galizien, mit dem sich der Stry, die Bistriz u. Podgorcze verbinden. — 6) Der Rhein an der Grenze von Tyrol u. Helvetien — 7) Der Po kommt vom Berge Viso im sardin Staate und vereinigt sich mit den Flüssen Tessino, Lambro, Adda (Serio), Oglio (Walla) u. Mincio. — 8) Die Etsch in Tyrol, nimmt auf die Flüsse Nos, Passeyr, Eisak und Avis — 9) Die Brenta. — 10) Die Piave — 11) Der Tagliamento. — 12) Der Isonzo. Die Küstenflüsse Kerka, Cettina, Narenta und Zermagna in Dalmatien u. Albanien.

Außer diesen, die Schiffahrt sehr begünstigenden, Flüssen, enthält die östr Monarchie noch eine beträchtliche Anzahl von Kanälen, von denen die wichtigsten im Lombardisch-Venetianischen Königreiche sind; dahin gehören der Ticinello oder Naviglio bei Mailand; der Kanal v. Perino über Binasco nach Mailand; Naviglio Martisana in der Nähe v. Mailand; der Kanal an der Adda; der Kanal la Communio; d. Fossa Martinenga; d. Naviglio della Communa; der Palavicinische Kanal; der Kanal bei Brescia; die Fossa Seriola; der Castagnaro; der Brenta Kanal; der Kanal la Roja bei Palma nuova; 2 Kanäle bei Mantua; die Kanäle in Venedig u. die Kanäle in d. Lagunen zwischen Venedig, Malamoco u. Chioggia. — Die merkwürdigsten Kanäle in den übrigen Theilen der Monarchie sind im Lande unter der Ens, zwischen Wien u Neustadt, im Bacser Komitate, der Kaiser Franzens Kanal, im ungar. Banate d. ältere Bega Kanal, nebst einigen andern, die aber von weniger Bedeutung sind. —

Auch Landseen hat die Monarchie mehrere. Dahin gehören der Bodensee, der aber nur einen kleinen Theil von Oberösterreich oder Tyrol, nämlich den Vorarlbergischen Kr. begrenzt; im Lande ob. d. Ens der Traun-, Hallstädter-, Atter-, Mond-, Matt-, Alben- u. Irr-See; im Salzburgschen Kr. d Wallersee; in Kärnthen der Wörth-, Mühlstädter-, Ossiacher-, Victringer- u. Weissen-See; in Ungarn d. Platten- u. Neusiedler-See; in Siebenbürgen der Hadosch-See; im Lombardisch-Venetianischen Kgr. der Lago Maggiore-, Comer-, Luganer-, Garder- u. Iseo-See; außerdem findet man noch eine Menge kleinere Landseen und Teiche in den genannten und übrigen Theilen des Reichs.

Moräste findet man an den Ufern der meisten Fl. Vorzüglich ist dieses der Fall in Ungarn, wo sie, nach v Liechtenstern, einen Flächenraum von mehr als 108 geogr QM einnehmen. Sie ziehen sich an der Donau Theis, Drau, Temes, Schamosch, an d Sio u. Sarvitz hin, an dem Plattensee und d. Hauschag an den Neusiedlersee; auch sind der Palanker u. Alibonaer Morast, so wie die Sümpfe Palitsch u Ludasch von bedeutendem Umfange. — In Slavonien u. Croatien giebt es ähnliche Moräste an d Save, d. untern Kulpa, d Unna, Loinia, dem gr. u. kl Strug u. dem Trebesch; in Galizien an der Weichsel dem Sann u Dniester; in Illyrien an d. Isonzo; in Dalmatien an der untern Narenta; in der Lombardey am Po, an d. Etsch, dem Adda, Mincio u. an den Ausflüssen des Po d Etsch u. d. Brenta, welche d Lagumen von Venedig bilden — Einer besondern Erwähnung verdienen die zahlreichen und höchst verschiedenartigen Mineral-Wasser, dergleichen fast jede Provinz aufzuweisen hat; Selter-Wasser trifft man in Böhmen, Mähren, Schlesien, Ungarn, Kroatien und Siebenbürgen; dem Spaa-Wasser ähnliche in Tyrol, Böhmen, Schlesien, Galizien, Ungarn u Siebenbürgen; Bitter-Wasser in Böhmen, Mähren, Ungarn und Siebenbürgen; Schwefel-Wasser in Oesterreich, besonders im Salzacher Kr, in Böhmen, Galizien Ungarn, Siebenbürgen, Slavonien Kroatien, Steyermark u. Venedig; Cement-Wasser in Ungarn, vorzüglich zu Herrengrund u. Schmölniz

Das Klima ist wegen der großen Ausdehnung des Landes sehr verschieden, im Ganzen aber milde; denn die

die beiden Extreme der Lufttemperatur sind nur um 54½ Grad verschieden. Die niedrigste Temperatur findet sich in Galizien, im nördl. Tyrol, im Salzacher Kr., im nördl. Steyermark u. dem Lande ob. d. Ens u. im westl. u nördl Böhmen; die höchste in den den Alpen südl. liegenden Provinzen, vorzüglich Italien, Dalmatien und Albanien, dann in den Südkarpathischen Ländern, in Ungarn und vorzüglich in Slavonien. Herrschende Winde sind West- u. Nordwestwind; doch ist in Ungarn der Ostwind, in Galizien der ONO. u. in einem Theile v. Böhmen der OSO Wind gewöhnlicher.

Nimmt man die Sümpfe u. morastigen Gegenden, so wie verschiedene Sandstrecken in Ungarn u. d. Gebirge in den verschiedenen Provinzen aus, die keine Kultur zulassen, so hat das Reich einen vortrefflichen Boden, der auch im Allgemeinen gut bearbeitet u. genutzt wird. Die Produkte sind eben so mannichfaltig als zahlreich. Das Mineralreich enthält einen großen Schatz edler u. unedler Metalle: Gold und Silber in Ungarn und Siebenbürgen; Kupfer in Steyermark, Ungarn, Siebenbürgen, Böhmen, Inner-Oesterreich, auch in Tyrol u dem Venetianischen; Eisen besonders in Steyermark u. Kärnthen, aber auch in den andern Gebirgsprovinzen; Blei in Kärnthen, Steyermark, Böhmen, Ungarn, Siebenbürgen; Zinn in Böhmen; Quecksilber und Zinnober vorzüglich im illyr. Königr. in Krain und Kärnthen, auch in Siebenbürgen; Galmey u. Zink Arsenik u. Schwefel in Tyrol, Illyrien, Böhmen u. Ungarn; Torf u. Steinkohlen fast in allen Provinzen; Erdharze in Tyrol, Steyermark, Böhmen, Galizien, Ungarn, Siebenbürgen u. Dalmatien; Kochsalz in Nieder-Oesterreich, Salzburg. Kr., Steyermark, Galizien, Ungarn, Siebenbürgen, an d. Seeküste; Salpeter besonders in Ungarn; natürliches Glaubersalz u. Soda in Ungarn; Vitriol in den gebirgigen Provinzen; Bittersalz u Alaun in Böhmen, Ungarn und Siebenbürgen; Farbenerden in Tyrol, Böhmen, Mähren, Galizien u. Ungarn; Walkererde, Töpfer-, Pfeifen- u. Porzellanthon in allen gebirgigen Provinzen, besonders in Böhmen; verschiedene Edelsteine und sehr schöne Bergkrystalle in Böhmen, Tyrol, Ungarn, Siebenbürgen u. den italiänischen Provinzen; Marmor, Serpentin, Alabaster, Asbest in den genannten Provinzen, auch in Niederösterreich, Steyermark, Kärnthen u. Dalmatien; andere Bau- u. Nutzsteine in allen Gebirgsprovinzen. — Das Pflanzenreich liefert alle Arten v. Getraide, auch Mais in Steyermark u. Reis in der Lombardey; Küchengewächse, Obst, Südfrüchte, Wein, wovon die edelsten Arten in Ungarn und Dalmatien gedeihen, Oliven in Dalmatien u. den italienischen Provinzen; Tabak vorzüglich in Ungarn u Siebenbürgen; Hopfen, den besten in Böhmen; Hanf und Flachs ziemlich allgemein; andere Arznei- u. Handelsgewächse, Rhabarber, Süßholz, Senf, Mohn, Farbekräuter, Futterkräuter, Holz ꝛc. — Aus dem Thierreiche findet man die gewöhnlichen Hausthiere, Roth- u. Schwarzwild, besonders Hasen, Federwild, Wölfe, Luchse, Bären, Gemsen, selbst noch Steinböcke, aber selten u. nur in den höchsten Alpengegenden; zahmes Geflügel in sehr großer Menge; Bienen, Seidenraupen, spanische Fliegen, See- u. Flußfische, Korallen ꝛc.

Einwohner. Die Anzahl aller östr. Civileinwohner giebt von Liechtenstern zu 28,419,482 (im Jahr 1818) Individuen an, das Militär zu 500,000; Blumenbach 28,208,836 Individuen, so daß im Ganzen auf einer geogr. QM 2340 Menschen wohnen. Im Jahre 1817 belief sich die Volksmenge der ganzen Monarchie auf 28,207,882 Mensch, näml 13,721,371 männlich u. 14,486,511 weiblich. Geschlechts. Diese waren auf folgende Weise vertheilt:

Oesterreich	1,984,553
Steyermark	764,784
Illyrien	1,098,472
Tyrol (1806)	715,959
Böhmen	3,275,866
Mähren u. Schlesien	1,749,486
Galizien	3,760,319
Ungarn	8,063,680
Siebenbürgen	1,664 800
Militärgrenze	940,598
Dalmatien	325,671
Lombardisch Venetianisches Königrich	4 089,294

Ihrer Abstammung u Religion nach wurden 1818 (März) gezählt: Slaven 13,182,000; Deutsche 5 349,000; Italiener 4,226,000; Ungarn u. Szeller 4,225,000; Wallachen 1,846 000; Juden 487,000. — Katholiken des latein. Ritus 21,631,000; d. griech. Ritus 1,283,000; armenische Katholiken 14,400; nicht unirte Griechen 2 138,000; Calvinisten 1,344,000; Lutheraner 1,332,000; Unitarier 47,600.

Nach den Ständen enthält die Geistlichkeit (bei den christlichen Confessionen) auf 64,000 Individuen, der Adel 475,000, Staatsbeamten 180,000, Bürger 2,333,000 und Bauern 4 005,000 Familien. (Nach Andern d. Klerus 128 000, Adel 710,000, Bürger 7,200 000, Bauern 19,800,000). Alle diese Ew. leben in 899 Städten, (nach Andern 782 St u. 539 Vorst.) 2,113 Flecken (1,090), 77,957 Dörfern u. Weilern (68,709 DD., 34,800 W.), zusammen in ungefähr 4,300 000 Hsn. —

Hauptbeschäftigung ist die Landwirthschaft, ob sie gleich noch Manches zu wünschen übrig läßt, indem Ackerbau u. Viehzucht seit ungefähr 10 bis 15 Jahren eher ab- als zugenommen hat. Den urbaren zur Landwirthschaft geeigneten Boden schlägt von Liechtenstern auf 94,615,091 östr. Joche (à 1,600 QKlftrn.) an; davon kommen auf Ackerfelder im Ganzen 41,375,000 J., Wiesen ungefähr 8,335,597 J., Huthweiden 8,597,358 J., Haus-, Obst- und Küchengärten 1,376,777 J., Weingärten 1,854 517 J. u Waldungen ungefähr 33,175,016 J. Der Ertrag an Getraide betr. im Durchschnitte 165,000.000 Wiener Metzen, an Wein 36 bis 40 Mill Eimer, an Holz 16 Mill Kubikklftr ꝛc (Blumenbach rechnet jährl. 210 Mill. Metzen Korn, Wein 32,871 071 Eimer). Nächst diesen erzieht man vorzüglich Obst, auch

auch Südfrüchte, Oliven, Tabak, Hopfen, Flachs, Hanf u. Safran. Die Viehzucht hält mit dem Ackerbau gleichen Schritt, indem sich in den neuern Zeiten die Zahl des Zug- u. Nutzviehes sehr vermindert hat. Die Gesammtzahl der Zug- u. Mastochsen mag sich auf ohngefähr $2\frac{1}{2}$ Mill. Stücke belaufen, der Kühe 5,400,000 St., des jungen Viehes $1\frac{1}{2}$ Mill., der Pferde 1,800,000 St., der Schafe 12 Mill., der Schweine 3 bis $3\frac{1}{2}$ Mill. Stück. Esel-, Maulthier- und Ziegenzucht wird nur in einzelnen Theilen des Reichs mit Erfolge getrieben. Wichtig ist auch die Zucht d. Federviehes, des Seidenwurms u. der Bienen, so wie der Jagd u. Fischerei, letztere vorzüglich längs der Ostküste des adriatischen Meeres. — Bergbau wird in den meisten Theilen der Monarchie getrieben, u. macht einen Haupttheil des Natiznalreichthums aus; auf Gold und Silber vorzüglich im nördl. Ungarn u. Siebenbürgen, auf Kupfer im südöstl. Ungarn, auf Blei in Kärnthen u. Krain, auf Eisen in Steyermark, Kärnthen, Böhmen, Tyrol ꝛc. An Gold wird jährlich im ganzen Reiche gewonnen 3,846 Mark, an Silber 486 Ctr., an Kupfer 56,000 Ctr., an Blei über 30,000 Ctr., an Zinn 4,890 Ctr., an Eisen 1,200,000 Ctr.; ferner beträgt die Ausbeute an Zinnober 7,800 Ctr., an Kobalt 9,415 Ctr., an Quecksilber 16,240 Ctr., an Galmei 6,950 Ctr., an Antimonium 6,900 Ctr., an Wißmuth 700 Ctr., an Arsenik 226 Ctr., an Berggrün 1,250 Ctr., an Salz 5,928,189 Ctr., an Alaun 8,104 Ctr., an Vitriol 10,110 Ctr., an Steinkohlen 1,177,000 Ctr. ꝛc. Der ganze Bergbau beschäftiget unmittelbar 60,000 Menschen, und man kann mit vieler Wahrscheinlichkeit annehmen, daß sich von diesem Zweige der Industrie über $\frac{1}{2}$ Mill. Menschen nähren. — Kunstgewerbe werden in den westl. Theilen der Monarchie stärker getrieben als in den östlich., weil man hier weniger Bedürfnisse kennt. Uebrigens wird alles fabriziret was zum Bedürfniß u. zum Luxus nöthig ist, so daß der österr. Staat das Ausland füglich entbehren kann. Man rechnet auf 2,233,000 eigene Fabrikanten, welche jährl. für etwa 1,425 Mill. Waaren liefern. Die Leinenwaarenbereitung beschäftiget über 1,200,000 Menschen, welche jährlich über 1,800,000 Schock Leinwand, 80,000 Schock an gezogener Waare und 1,200,000 Schock an Zwirn u. gebleichtem Garn liefern, ohne den Battist, Schleier, Zwirnstrümpfe ꝛc. zu rechnen. Die Fabrikation der Baumwollenwaaren beschäftiget 450,000 Menschen, die Seidenfabrikatur 160,000, die Wollenmanufakturen 320,000, die Metallfabriken über 70,000 Menschen. Andere Gegenstände des Kunstfleißes sind Glas, Spiegel, irdene Waaren, Steingut, Porzellan, Fayence, Majolika, Leder, Papier, chemische Präparate u. Farben, Holzwaaren, musikalische, chirurgische u. mathematische Instrumente, Tischler- und Wagnerarbeiten, Brandwein, Essig, Hüthe v. Filz u. Stroh, Bast-, Schilf- und Strohwaaren, Schiffbau ꝛc. — Von eben der Wichtigkeit, wie Manufakturen u. Fabriken, ist auch der Handel, der theils in Eigenhandel mit dem Auslande, theils in Transitohandel besteht; auch ist die See- u. Flußschiffahrt nicht unerheblich. Die Ausfuhr wird, nach v. Liechtenstern, über 30 Mill. und die Einfuhr auf 32 Mill. Gulden berechnet. Der meiste Verkehr wird mit Deutschland, Rußland, Preußen und der Türkey getrieben. Der Mittelpunkt alles Handels ist Wien; doch nehmen auch die übrigen bedeutendern Städte des Reichs, und was die Schiffahrt anlangt, die Seeplätze am adriatischen Meere, lebhaften Antheil daran. Die Seeplätze werden jährl. von ungefähr 20,000 Fahrzeugen besucht, wovon gegen 6,000 östr. Unterthanen gehören. Zu den Beförderungsmitteln d. Handels gehören vorzüglich die zahlreichen, gut unterhaltenen Commercialstraßen, die sich nach allen Richtungen hinziehen, u. mit andern auswärtigen Straßen in Verbindung stehen. Nicht minder trägt dazu bei d. Nationalbank, deren Fond aus 433,333,333$\frac{1}{3}$ Guld. besteht; diese sind in 100,000 Aktien (zu 1000 Guld. W. W. oder 333$\frac{1}{3}$ Gulden) getheilt. — Für Künste u. Wissenschaften ist besonders seit der Regierung Josephs II. sehr gesorgt worden. Landesuniversitäten sind sechs; Gymnasien, reformirte, evangelische, katholische u. unitarische, zahlreich in allen Provinzen; Lyceen in allen Hauptstädten d. Prov., wo keine Universitäten sind; Trivial- u. Elementar-Hauptschulen beinahe in jedem Pfarrorte der meisten Provinzen; besondere Unterrichtsanstalten für einzelne Geschlechter u. Glaubensgenossen oder für gewisse Bestimmungen, wie ökonomische Schulen, Kunstschulen, Bergwerksschulen, Schiffahrtsschulen, Militärschulen, geistliche Bildungsschulen, Seminarien, Bildungsschulen für Lehrerinnen, eine Thierarzneischule in Wien, ebendaselbst eine medizinisch-chirurgische Schule ꝛc.; ferner die kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag, ökonomische Gesellschaften, die literarischen Institute in der Lombardey, viele öffentliche u. Privatbibliotheken, Sternwarten, botanischen Gärten, Naturalien-, Münz-, Gemälde- u. Kunstsammlungen ꝛc., mehrere reiche Stipendienstiftungen, einige Ritterakademien u. Erziehungshäuser, vorzüglich in Wien; auch tragen eine Menge literarische Flugschriften u. eine liberale Censuranstalt viel zur Aufnahme der Wissenschaften bei. — Die Religion des Staats ist die katholische; zu ihr bekennt sich der Regent u. der größte Theil der Staatseinwohner. Den öffentlichen Kultus besorgen Erzbischöfe, Metropoliten u. Bischöfe; diese bilden mit den, ihnen beigegebenen, Consistorien der obern geistlichen Behörden, in Ungarn u. Siebenbürgen Kapitel genannt. Die andern theils gesetzlich aufgenommenen, theils geduldeten Religionen sind die griechische, reformirte u. lutherische, auch jüdische. — Die Staatsverfassung ist eine eingeschränkt monarchische, an deren Spitze ein erblicher Kaiser steht, der heilig u. unverletzlich ist, u. der Niemandem Rechenschaft von seiner Regierung abzulegen hat. Er besitzt alle Majestätsrechte, mit Ausnahme derjenigen, die er nach der geschwornen Kapitulation mit den ungar. und siebenbürg. Ständen theilt. Er wird im 16ten Jahre

re mündig u. besteigt den Thron zu Folge des Erstgeburtsrechts, welches auch, seit 1713, kraft d. pragmatischen Sanktion, auf das weibliche Geschlecht übergeht. Sämmtliche Geschwister des Kaisers u. deren Nachkommen, die geborne Erzherzoge u. Erzherzoginnen sind, führen den Titel „kaiserliche Hoheit" so wie die übrigen Prinzen dieses Hauses „königliche Hoheit" heißen. Der Titel des Monarchen, an dem, so wie an dessen Würden seine Gemahlin Antheil nimmt, ist ein dreifacher: ein großer, mittlerer und kleiner; diese Eintheilung gilt auch vom Staatswappen. Als König v. Ungarn führt er (seit 1758) den Titel „Apostolische Majestät." Der Hofstaat ist zahlreich u. glänzend und unter 4 sogenannte Stäbe, des ersten Oberst hofmeisters, d. Oberstkämmerers, des Oberst hofmarschalls und Oberststallmeisters, vertheilt, außer welchen noch mehrere Oberhofämter bestehen. Bei Feierlichkeiten vermehren d. Glanz der Krone theils mehrere Erbämter d. östr. Provinzen u. die Garden, wohin die adl. deutsche und damit vereinigte galizische sogenannte Arcieren Leibgarde, die kön. ungar. adl. Leibgarde zu Pferde, die k. k. Trabanten Leibgarde u. die Hofburgwache gehören. — Der Kaiser vergiebt 7 Orden theils als Hofehren, theils als Verdienstorden; 1) als Hofehren a) den Orden des goldenen Vließes (gestiftet v. Philipp dem Guten, Herzoge v. Burgund, 1429), b) den Stephansorden (gest. 1764 v. Maria Theresia); 2) als Verdienstorden a) den Maria Theresienorden (gest. 1757 v. Maria Theresia) und b) den Elisabeth-Theresianischen Orden (gest. 1750 v. Elisabeth, Wittwe Karls des Sechsten) beide für das Militär; c) den Leopoldsorden (gest. 1808 v. Franz I.) für das Civil; d) den Orden der lombardischen eisernen Krone (gest. 1814 v. Franz I.) für Militär u. Civil; e) den Sternkreuzorden (ein Damenorden, gest. 1668 von der Kaiserin Eleonora); außer diesen noch den deutschen Orden — Mitglied des deutschen Bundes ist der Kaiser wegen den Erzherzogth. Oesterreich, Steyermark, Kärnthen, Krain, Friaul, Triest, Tyrol mit Trient, Brixen u. Vorarlberg (ohne Weiler), Salzburg, Böhmen, Mähren, Schlesien und Hohen-Geroldseck, führt auf den Bundesversammlungen den Vorsitz, hat die erste Stimme u. bei Plenar-Versammlungen 4 Stimmen. In Hinsicht auf die übrigen europäischen Mächte nimmt Oesterreich seinen Rang unter den herrschenden ein. — Die vollziehende Gewalt ruht in den Händen des Monarchen; in Ungarn nehmen einigermaßen die Stände daran Antheil. Die höchsten Staatsbehörden sind der Staatsrath, der in die Sektionen der innern politischen Verwaltung, des Finanzwesens, der Justiz, des Militärwesens u. der äußern Staatsangelegenheiten eingetheilt ist und sich unter dem Vorsitze des Monarchen selbst versammelt; die k. k. Hofkanzlei, der ungar. Hofrath, die siebenbürg. Hofkanzlei, die Hofkammer, d. Commerz-Hofkommission, die Grundsteuer-Regulirungs- u. Militär-Verpflegs-Systemisirungs-Hofkommission, der Hofkriegsrath, die Studien-Hofkommission, die oberste Polizei- u. Censur-Hofstelle, die oberste Justizstelle. Die Provinzen Oesterreich, ob. u. unt. d. Ens, Steyermark, Illyrien, Tyrol, Böhmen, Mähren, Galizien, die in mehrere Kr. eingetheilt sind, stehen unter einem Gouverneur oder Regierungs-Präsidenten mit einem Gubernium und unter ihm Kreisämter. Eine ähnliche Einrichtung ist in Dalmatien. In Ungarn ist die oberste Staatsbehörde d. Reichs-Palatin, in Siebenbürgen das kön. Gubernium, in der Lombardey der Vicekönig. — Die Staatseinkünfte beliefen sich im Jahre 1816 (nach v. Liechtenstern) über 220 Mill. Gulden; d. Staatsschuld hingegen auf 1,200 Mill. Gulden W. W. — Der Bestand der Kriegsmacht ist gegenwärtig 290,000 Mann, nämlich über 220,000 Mann Infanterie, 36,800 Mann Kavallerie, 16 000 Mann Artillerie, Ingenieurs, Sappeurs, Minneurs ꝛc. Die Seemacht bestand 1817 aus 8 Linienschiffen, 7 Fregatten, 1 Korvette, 8 Briggs u 6 Goeletten oder Schooners (v. Liechtenstern. Bissinger. Demian. Andre).

Oesterreich, sonst auch **Nieder-Oesterreich** genannt, deutsches Erzherzogthum an beiden Seiten d. Donau bis zu den Flüssen March u. Leitha, liegt unter 46°36' 5'' bis 49°30'' NB. u 29°47' 30'' bis 34°40' 3'' OL., u. grenzt in N. an Böhmen u. Mähren, in O. an Ungarn, in S. an Steyermark und Kärnthen und in W. an Baiern u. Tyrol. — Es nimmt einen Flächenraum von 701,3 geogr. QM. ein, ist großen Theils gebirgig, hat aber mehrere Thäler und im O. auch einige große Ebenen. Die vornehmsten Gebirge sind die Norischen Alpen an d. Grenzen von Steyermark, d. sich auf mehr als 2000 Klftr. über das Meer erheben. Die höchsten Punkte dieser Gebirgskette sind d. Glockner, Fischbachhorn, Hochhorn, Hochgailing ꝛc. Ein anderes hohes Gebirge ist d. Cetische, an das sich d. Mannhartsberg, der Wienerwald und der Kahlenberg anschließt. — Unter den Flüssen zeichnen sich, außer dem Hauptstrom, der Donau, vorzüglich aus: d. Inn mit der Salza, d. Traun, d. Ens, d. Ips, d. March u. d. Leitha. Auch besitzt das Land mehrere Seen: d. Hallstädter-, Gmendner-, Irr-, Mond-, Atter- oder Kamer-, Matt-, Aber- od. Wolfganger-, Waller-, Lachen- u. Zellersee nebst vielen andern kleinern Alpenseen. — Moräste von einigem Umfange sind zw. d. Donau u. Naare, an d. Aist und im Salzacher Kr. — Mineralwasser findet man zu Baden, Piraswart, Deutsch-Altenburg, Heiligenstadt, Gärschenthal, Mauer, Meidling, Radaun, Mannersdorf, Gastein u. m. a. — Das Klima ist im Ganzen mild, in den ebenen Gegenden warm, in den südl. Gebirgsgegenden aber auch rauh und kalt, doch gesund. — Produkte: Silber, Kupfer, Blei, Alaun, Vitriol, Salpeter, Porzellanerde, Marmor, Alabaster, Gyps, Mergel, Steinkohlen, Salz; Getraide, Holz, Hopfen, Flachs u. Hanf nicht im Ueberflusse, aber Safran, Senf, vortreffl. Obst, guter Wein u. Hülsenfrüchte in Menge, Färberröthe, Waid, Cichorien, Gemüße; die gewöhnlichen Hausthiere; Federvieh,

Wild

Wild, Bienen, Fische. — Einwohner: ihre Anzahl beläuft sich auf 1,810,797 Individuen (nach Blumenbach nur 1,686,700), die in 32 St., 89 Vorst. 349 Mkt., 22,013 DD., Gemeinden u. Rotten, zusammen in 233,082 Hsn. wohnen. Hauptnahrungszweige sind Ackerbau, der aber doch nicht überall sattsam Getraide verschafft; desto einträglicher ist der Bau auf Safran, Flachs, Obst und Wein; die Waldkultur wird am besten im Lande ob. der Ens betrieben; der Bergbau geht vorzüglich auf Salz u. Steinkohlen, dann auf Eisen, Kupfer, Silber, Blei, Gold, Alaun, Vitriol u. Arsenik. — Die Viehzucht ist von keiner Bedeutung, wichtiger die Fischerei im Lande ob. d. Ens. — Manufakturen u. Fabriken sind zahlreich und von großer Wichtigkeit, vorzüglich in Baumwolle, Seide, Leinewand, Tuch u. Metall. Der Handel ist sehr bedeutend; Gegenstände d. Ausfuhr sind Wein, Safran, Salz u. Fabrikate. Ihn begünstigen theils die schiffbaren Flüsse, theils die guten Landstraßen. — Das ganze Erzherzogthum zerfällt in das Land unter u. ob. d. Ens, jedes mit eigenen Regierungen und Unterbehörden, einigermaßen, besonders in Steuersachen, durch Landstände eingeschränkt.

Oesterreich (Ober-) s. Tyrol.

Oesterreich, grfl. reuß. Dertchen in d. Herrschaft Ebersdorf im Vgtl.

Oester-Rekar, schwed. Härad (Dstkt.) in d. Län Nyköping.

Oesterreker, schwed. Ksp. d. Oppunda-Härad, in d. Län Nyköping.

Oester-Riisör, schwed. Stdchen im norweg. St. A. Christiansand, A. Nedenäs, am Meere, mit 1 unvergleichlichen Hafen, den die Ausbesserung benöthigten Schiffe gern aufsuchen, u. etwa 1300 Ew.

Oesterrode s. Osterroda

Oester-Ryd, schwed. Ksp. d. Skärkinds-Härad, in d. Län Linköping.

Oester-Skjerninge, dän. Ksp. im fünen. Amte Svendborg, Dstkt. Sund, mit 340 Ew., enth. Oester-Skjerninge, Ullemose u. Bullun.

Oesterslöf, schwed. Ksp. d. Willands-Härad, in d. Län Christianstad.

Oestersnede, dän. Ksp. d. Dstkt. Nörvang im jütländ. St. Ribe, A. Veile, mit 102 Wohnungen.

Oester-Sallerup, schwed. Ksp. d. Harjagers-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oester-Starup, dän. Ksp. v. 92 Wohnungen d. Dstkt Brusk im jütländ. St. Ribe, A. Veile, enth. d Dertch. Starup, Aagaard, Fredsted, Borlev und Hessetballe.

Oestersund, schwed. St. in d. Län Vester-Norland, an der Ostseite des gr. Sees. Sie hat das Recht, Handel, Handwerkerei u. Fabriken zu treiben, ohne an die Handlungs- u. Innungsordnungen gebunden zu seyn. Im Jahr 1795 bestanden die Ew. aus 222 Menschen in 36 Familien. Hier giebt es nur 2 ausgezeichnete Hsr. u. d. einzige Apotheke in ganz Jemtland (Arndt).

Oester-Törslev, dän. Ksp. v. 118 Wohnung. im Dstkt. Gjerlev d. jütländ. St. Aarhuus, A. Randers, enth. d. Dertch. Oester-Törslev, Jlsboy u. Torring.

Oester-Tollsta, schwed. Ksp. d. Wifolka-Härad, in dem Län Linköping.

Oester-Ulslev, dän. Ksp. u. D. v. 398 Ew. im lolland. A. Marieboe, Dstkt. Musse, auf der Insel Lolland.

Oestervandet, dän. Ksp. u. D. v. 21 Wohnung. im Dstkt. Hillerslev d. jütländ. St. Aalborg, Amt Thisted.

Oesterwald, dän. D. d. holstein. KspVgt. u. Ksp. Norderhastedt in Suderditmarschen.

Oester-Wram, schwed. Ksp. d. Giärds-Härad, in d. Län Christianstad.

Oestgeest, niederl. D. in d. Prov. Holland und zwar im südl. Theil, Bez. Haag, mit einer der ältesten Kirchen des Landes.

Oesthammer (60°15′ 16″ NB.), schwed. alte Seestadt im Län Stockholm, 13½ Meil. von Stockholm. 1800 befanden sich hier 800 Ew., die allerlei Waaren, die sie aus Stockholm erhalten, in der Nachbarschaft absetzen, Handwerke, Fischfang und einige Schiffahrt treiben. Die Fischer verfertigen im Winter sogenannte Näfverskor, Schuhe aus Schmierleder u. Birkenrinden. Der Hafen kann nur von kl. Fahrzeugen benutzt werden.

Oestheim (Ober- und Unter-), bair. DD. im Rezat LGr Rothenburg.

Oestinghausen, preuß. D. v. 90 Hsn. u. 540 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Soest.

Oestkind, schwed. Härad (Dstkt.) im Linköping. Län, mit 3 Ksp.

Oestliche Thäler, schwed. Härad (Dstkt.) in d. Län Storakopparbergs, hat 10 Ksp.

Oestliche Weltmeer (das), auch d. gr. Ocean genannt, übertrifft der Länge und Breite nach an Größe alle Hauptmeere bei weitem. Es erstreckt sich in einer Ausdehnung v. 130 Gr. oder beinahe 2000 See-Meilen v. d. östlichen Küste Asiens bis z. westl. von Amerika, nemlich von 130 bis 160 Gr. als so viel die Entfernung beider Welttheile da ausmachte, wo sie am größten ist. Dieses ungeheure Gewässer wird zwar fast allgemein, aber sehr unschicklich, das stille Meer (mare pacificum) genannt, indem man durch neuere Seefahrer weiß, daß es eben so ruhig nicht ist. Es ist nur zu manchen Zeiten u. an gewissen Orten stille, besonders in demjenigen Theile, welcher zwischen den Wendekreisen liegt, weil daselbst das ganze Jahr hindurch östlich Passatwinde wehen u. Stürme selten sind. Außerhalb des Wendekreises, auf beiden Seiten, sind die Winde veränderlich u. das Meer ist stürmisch, besonders in seinen nördl. Theilen, wo es den fürchterlichsten Orkanen ausgesetzt ist. Der Aequator theilt dieses Meer in 2 fast gleiche Theile, den nördl. u. südl. Was v. Zeichen d. Krebses gegen Norden liegt, hat bisher noch keinen Namen erhalten; was aber d. Zeichen des Steinbocks gegen Süden liegt, heißt eigentlich das gr. Südmeer. Das östl. Weltmeer hängt in Norden durch die Behringsstraße mit dem nördl. Eis-

Eismeer zusammen: in Süden aber gegen d. Antarktischen Zirkel mit dem südlich Eismeere. Auf den Seiten gegen Westen u. Osten sind die Gestade von Amerika und Asien seine Grenzen. In Südwesten hat sich seiner Gewalt die Felsenreihe d. Indischen Archipels entgegengestellt, an welchen die Wogen sich brechen u. durch die Kanäle zwischen den Inseln in d. indischen Ocean hineinströmen; in Südwesten verbindet es d. magellanische Straße mit dem Aethiopischen Meere. Dieser weit ausgedehnte Ocean läßt sich in 3 besondere Meere theilen, nemlich in die Nordsee, die Mittelsee u. die Südsee d. großen Oceans. Erst in neuern Zeiten, als Russen auf den NWKüste v. Amerika u. auf den Inseln dieses Meeres sich festsetzten u. Handel trieben, ist es öfters befahren u. untersucht worden. Seine bekanntesten Busen sind an den Küsten des russischen Reichs d. anadyrsche olutrawskische, kamtschatkische, penschinskische, gischiginskische u. udinskische; seine wichtigsten Inseln d. Beringsinseln, Kupferinseln, Kurilen, Aleuten, Andreanowschen und Fuchsinseln. Nur 2 Häfen sind an seinen Küsten zu bemerken, d. Peterpaulshafen auf Kamschatka u. Ochotzk. Ebbe und Fluth, so wie die Meeresströmung, sind auf diesem sehr stark gesalzenen Meere außerordentlich heftig u. sichtbar, und überaus einträglich der Fang v. Eisfüchsen, Robben, Seeottern, Seebären, Seelöwen, Seekühen, Manatis, Wallfischen rc — In dieses Meer ergießen sich d. Anadyr, Kamtschatka, Uda, Amur, Ochota u. Urak.

Oestra-Härad, schwed. Härad (Dstkt.) in d. Län Blekinge, mit 10 Ksp.

Oestra-Härad, schwed. Härad (Dstkt.) in d. Län Jönköping, mit 18 Ksp.

Oestra-Hisingen, schwed. Härad (Dstkt.) d. Län Göteborg, hat 2 Ksp.

Oestra-Husby, schwed. Ksp. d. Oestkinds-Härad, in d. Län Linköping.

Oestra-Karleby, schwed. Ksp. d. Onsiö-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oestra-Sysslet, schwed. Ldsch. d. Län Karlstad, bestehet aus 3 Häradern (Dstkt.) u. 2 Bergwerks-Dstkten.

Oestra-Wemmenhög, schwed. Ksp. d. Wemmenhögs-Härad, in d. Län Malmöhus.

Oestre, franz. D. im BezKant. u. d. Gemeinde Sct. Quentin d. Aisne Dep., ½ St. v. d. Poststat. Sct. Quentin.

Oestre, schwed. Härad (Dstkt.) d. Län Göteborg auf d. Ins. Orust, hat 3 Ksp.

Oestre-Sogn, dän. Ksp. auf d. Ins. Femern mit 836 Ew., enthält die Ortsch. Markelsdorf, Sarensdorf Petsdorf, Galendorf, Menschendorf, Niendorf, Staberndorf rc.

Oestrich, preuß. Brsch. in d. Herrlichkeit Bodenschwing d. A. Blankenstein, im Kr. Bochum, im RgBez Arnsberg d. Prov. Westphalen.

Oestrich, Oesterreich, auch Estrich, nassau. ansehnlicher Flk. im Rheingau am Rhein, im A. Eltville, mit 319 Hsn. u. 1798 Ew., 2 St. von Eltville. Hier ist ein gr. adl. G.

Oestringen, baden D. in d. Nähe v. Odenheim, im BezA. Bruchsal des Pfinz-Enz Kr., mit 338 Hsn., 1 K., 5 M. u. 1,620 Ew., die vielen Wein bauen.

Oestrum, braunschweig D. in d. Oberhauptmansch. d. Harz-Dstkt., im KrGr. Gandersheim, hat 17 Hsn. u. 105 Ew.

Oestrup, dän. Ksp. im fünen. A. Odensee, Dstkt. Lunde, mit 327 Ew., enthält Oestrup u. Daugstrup.

Oestwall-Skog, schwed. Ksp. d. Nordmarks-Härad, in d. Län Karlstad.

Oesz (Kis-) s. Gottlob.

Oesz (Nagy-) s. Triebswetter.

Oeszdöghe s. Ezdeghe.

Oeszoed, ungar. D. in d. Simegh Gespansch, Kapos. Bez., jenseits d. Donau, mit einer Lokalie der II C. versehen.

Oeszpöte s. Bössenye.

Oetendorf, Oedendorf, wirtemb. Flk. mit 1 K., am Kocha, im OA. Gaildorf d. Jaxt Kr., mit 900 Ew.

Oetgendorf (Möttendorf), dän. D. im holstein. A. Trittau u. Ksp. Siek.

Oethlingen, wirtemb. D. v. 550 Ew. im OA. Kirchheim d. Donau Kr.

Oethuma, arab. Dstkt. u. Ort in d. Prov. Jemen.

Oetigheim, baden. D. am Pfederbach im BezA. Rastatt d. Main Kr., mit 159 Wohnung., 336 Nebengebäuden, 1 K., 1 Schule u. 950 Ew.

Oetikon, Uetikon, helv. Mktfl. d. A. Meilen im Kant. Zürich, am See. Er hat 1 schönen Hafen, Landungsplatz u. 1 Kornmagazin. Auf der Anhöhe über dem Mktfl. ist ein stark besuchtes Schwefelbad, das Wannenbad genannt, wo man eine herrliche Aussicht hat.

Oeting, franz. D. v. 258 Ew. d. Kant. Forbach im Bez. Sarguemine d. Mosel Dep., 3½ St. v. Sarguemine. — Poststat. Forbach.

Oetinghe, niederl. D. v. 927 Ew. im Bez. Nivelles d. Provinz Südbrabant, ½ St. v. d. Poststat. Enghien. Es sind hier 2 Brauhäuser und 1 Wachholderbrandweinbrennerei; Getraide, Heu und Holz wächst in Ueberfluß.

Oetiswald, baden. W. v. 32 Ew. im BezA. Bonndorf d. Donau Kr.

Oetling (Autling), östr. D. v. 18 Hsn. im Lande ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Bayrbach, geh., 1½ St. v. Bayrbach.

Oetlingen, wirtemb. PfD. v. 714 Ew. (mit Lindorf) im OA. Kirchheim des Donau Kr., an der Lauter.

Oetlingen, baden. PfD. im BezA. Lörrach des Wiesen Kr., am Fuße des Tüllinger Berges, auf dem man eine sehr schöne Aussicht hat. Oetlingen hat 81 Wohnhsr., 159 Nebengebäude, 1 K., 1 Schule u. 380 Ew.

Oetmannshausen, khess. reform. PfKD. d. A. Bisch-

Bischhausen in Rhessen, an d. Sontra, mit 35 Hsn. u. 189 Ew.

Oetrange, franz. D. v. 608 Ew. d. Kant. Cattenom im Bez. Thionville d. Mosel Dep., 2½ St. v. d. Poststat. Thionville.

Oetringen, niederl. D. v. 115 Ew. im Bez. u. d. Prov. Luxemburg, an d. Sire, 1 St. v. Rödt. — Poststat. Luxemburg.

Oets s. Oecs.

Oetschbach, Oedsbach, Ethsbach, baden. Thal im BezA Oberkirch d. Kinzig Kr., am linken Ufer d. Rench, mit 410 Ew., die vielen Wein und herrliches Obst bauen.

Oetscher (Oetschen), preuß. D. v. 24 Hsn. u. 180 Ew., jenseits d. Oder, im kön. A. Wollup im Küstrin. Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt.

Oetseny, Oeceeny, ungar. reform. D. d. Toln. Gespansch., Foeldvar. Bez., Hrsch Szerard, zwischen den beiden Fl. Sarricz u. Donau.

Oetsöd, ungar. reform. PfD. in d. Bekescher Gesp. im Tschabaer Bez., am Körös.

Oettburg, bair. Einöde im UDonau LGr. Altötting.

Oettel, bair. Einöde im Isar LGr. Tegernsee.

Oettelin, mekl-enburg-schwerin. D. im Dstkt. u. A. Güstrow.

Oettern, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr., z. Hrsch. Mühlstadt geh., 3½ St. von Spital.

Oettern, weimar. D. im weimar. A. Blankenhain, unfern Mellingen.

Oettersbach, bair. D. im UMain LGr. Weibers.

Oettersdorf (Ottersdorf), grfl. reuß. PfD. nicht weit v. Schleiz, in d. Hrsch. Schleiz im Vgtl.

Oettershausen, bair. H. im UMain LGr. Volkach.

Oetteveny, Eoetteveny, Hochstrass, ung. PfD. in d. Raab Gespansch., Tokoz. Bez., an d. kön. Poststraße, mit 1 Postwechsel, jenseits d. Donau.

Otteneny-Sziget, Eoetteveny-Sziget, ungar. u. deutsch PfD. d. Raab Gespansch., Toekoez Bez., jenseits d. Donau, mit einer einverleibten Lokal-Kaplanei.

Oetting, östr. PfD. im illyr. RgBez. Laibach, im Villach. Kr., z. Hrsch. Oberdrauburg geh., ½ St. von Oberdrauburg.

Oetting (Vestenötting) s. Wöthing.

Oetting, bair. PfD. im LGr. Ingolstadt d. Regen Kr.

Oetting (Alt-), bair. LGr. u. RtA. im UDonau Kr.

Oetting (Alt-), bair. schönes gr. PfD. im gleichnam. LGr. d. UDonau Kr., mit 160 Hsn. u. gegen 1900 Ew., welche, nebst mehrern Gewerben, vorzüglich starke Brandweinbrennerei treiben. Merkwürdig sind d. heil. Kapelle, die einen großen Schatz an Edelsteinen, Gold und Silber besitzt, das Grabmal Tilly's, die PfK.; auch befindet sich hier eine weibl. Erziehungsanstalt, 1 Armen-Mädchenhaus, 1 Centralkonvent d. Kapuziner, 1 Bruderhaus und 1 Brodhaus.

Oetting (Neuen-) (48°14′ 28″ NB. 30°21′ 31″ OL.), bair. St. im UDonau LGr. Altötting, mit 180 Hsn., die besonders in d. breiten Hauptstraße, massiv gebaut, und auf italienische Art mit platten Dächern u. Bogengängen versehen sind. Sehenswerth ist die PfK. z. Sct. Nikola u. d. Innbrücke; auch ist hier eine gute Schule nebst 1 Industrie- u. Zeichnungsschule. Die Ew., gegen 1600, treiben Ackerbau, Viehzucht u. Bierbrauerei.

Oettingen, deutsche, im Jahr 1806 mediadisirte Grfsch., größtentheils im bair. Rezat Kr., deren Besitzer sich in die beiden Linien Wallerstein u. Spielberg theilen, und die Güter der erloschenen dritten Linie Oettingen-Baldern (2 QM. mit 4300 Ew.) unter wirtemb. Hoheit gemeinschftl. besitzen. — Das Areal d. Grfschaft beträgt 15¾ QM. mit 56,887 Ew., wovon Oetting.-Spielberg 4 QM. mit 14,933 Menschen besitzt. — Die Gegend, in der sie liegt, heißt das Ries, außerdem giebt es noch besondere Benennungen verschiedener Gegenden, z. B. Virngrund, der Hanenkamm, d. Hertfeld u. d. Wernizgrund. — Das Land hat viele Berge, unter welchen sich d. Ipf oder Ripf bei Bopfingen u. der Hesselberg auszeichnen. Unter den Thälern ist das Wernizthal das größte. Die Flüsse der Grfsch. sind die Werniz, Eger, Sechta, Manch, Sulz, Kessel, Roth, Jart, Egge, Faulenbach u. mehrere kl. Bäche. Die Donau berührt das Oettingensche fast an seinen mittägigen Grenzen, und nimmt die meisten Flüsse der Grfsch. auf. Die Werniz entsteht in Franken bei dem D. Wernitz, fließt durch die Grfsch. Oettingen, bei Donauwörth in die Donau. Die Eger entsteht im Hertfelde, fließt an Bopfingen und Nördlingen vorbei in die Werniz. Die Sechta giebt dem Sechtagrund den Namen, entsteht im OA. Mönchsroth, u. fällt bei Bopfingen in die Eger. Der Manchfluß, der auch im Oettingenschen entsteht, fließt unterhalb Nördlingen, unweit Klein-Zimmern in die Eger. Die Sulz kommt aus dem Ansbachischen, fließt an Dürnwangen vorbei u. fällt unter Dünkelsbühl in die Werniz. Die Kessel entsteht bei Christgarten, u. fällt unweit Dapfheim in die Donau. Die Roth entsteht auch in der Grfsch., fließt an Mönchsroth vorbei, und unweit Wilburgstetten in die Werniz. Die Jart entsteht in der ehemaligen Grfsch. Baldern, fließt aber gleich aus dem Lande. Bei Nirtingen, Hausen, Dürnwang u. Hauberg sind auch fischreiche Seen. Die waldreichsten Gegenden des Landes sind d. Hertfeld, d. Kesselthal, d. A. Mönchsroth u. d. A. Baldern. In den ebenen Gegenden ist wenig Holz. Bei der Oettingenschen Landestheilung wurden die altfürstlichen Waldungen auf 80,0 Morgen geschätzt. — Die Produkte des Landes sind Getraidearten, Wiewachs u. Holz. Die Viehzucht wird durch den eingeführten Kleebau sehr verbessert, auch wird viel Schlachtvieh außer Landes verkauft. — Mineralien findet man wenig. Eisen auf dem Hertfelde, Marienglas u. noch einige wenige überall zu habende Produkt. des Mineralreichs. Bei Klein-Zimmern ist eine Badquelle, u. in Haarburg eine Salpetersiederei. Die Grfsch. enthält nur 1 Stadt, aber ansehnliche Marktflecken, Schlösser,

Klöster u. einige 100 Dörfer, die meistens kl. sind. Die Ew sind theils kath., theils luth. Vor dem Jahr 1518 war die Grafschaft noch ganz katholisch. Die Evangelischen haben 42 Pf. im Lande, die unt. den Superintendenzen Mönchsdeggingen, Haarburg u. Hohenaltheim stehen. Ueber diese ist ein gemeinschaftlicher Generalsuperintendent gesetzt, und das ganze evangel. Religionswesen besorgt ein gemeinschaftliches Konsistorium. Die Katholiken stehen in kirchlichen Sachen unter den Bischöfen v. Augsburg u. Eichstätt. Die Juden d. Grfsch. haben ihre freie Religionsübung, können Hsr. besitzen u. dürfen Manufakturen u. Fabriken halten. Sie stehen unter d. Rabbiner zu Oettingen, u. ihre Anzahl beläuft sich über 1000. Sie entrichten jährliches Schutzgeld, Kopf- u. Gewerbsteuer, so wie die ordentliche Steuer, wenn sie Güter haben. Die Produkte, welche ausgeführt werden, sind: Getraide, Holz, Flachs, Garn, Leinwand, Rindvieh u. Pferde, auch wird ansehnlicher Handel mit Federn getrieben. In Dürnwangen ist eine Nadelfabrik, und zu Oettingen eine Baumwollenfabrik. Für die Armen sind in der Grafschaft Oettingen 2 Spitäler, 2 Waisenhäuser, 1 kath. und 1 evangel., 1 Wittwenh. u. 1 Siegenhaus. Für die Jugend ist zu Oettingen ein evangel. latein. Seminar, u. zu Wallerstein ein Piaristen-Kollegium. Die vormalige latein. Schule ist in eine Normalschule umgeschaffen worden, die 3 Klassen u. 3 Lehrer hat. Diese Normalschule ist noch in mehrern Orten eingeführt. — Die öttingenschen Besitzungen in Baiern machen jetzt die beiden Mediatgerichte: Oettingen-Wallerstein u. Oettingen-Spielberg aus.

Oettingen (48° 7′ 27″ NB. 28° 16′ 20″ OL.), Hauptstadt u. einzige St. d. Grfsch. Oettingen, im bair. Rezat Kr., liegt an der Wernitz, u. ist die Residenz d. öttingen-spielberg. Linie, u. der Sitz d. Kollegien dieser Linie, des gemeinschaftlichen Konsistoriums u. Generalsuperintendentur und eines OA. Sie hat 1 fürstl. Schl., d. Kanzlei im alten Schl., latein. Schule, Waisenhaus, 466 Hsr., 2000 kath. u. 3300 luth. Ew. Die Juden, welche einige Hundert stark sind, haben ihre Synagoge. Die Stadt hat 3 Thore u. 3 Vorstädte, welche die obern oder mittlern u. unt. heißen. Das fürstl. Residenzschloß am OThor hat 3 Stockwerke, u. ein 50 Schritt langes Hauptgebäude. Bei dem Schlosse sind die Reitschule und der Marstall. Die St. Jakobskirche hat einen Thurm von ansehnlicher Höhe. Außer d. Schl.- u. Deutschhaus-Kapelle, sind hier noch 3 Kapellen. Oettingen soll nach einer alten Chronik 1118 von einem Grafen Otto v. Oettingen erbauet worden seyn, u. von ihm den Namen erhalten haben. Sie gehörte ehemals, als das Land noch ungetheilt war, einem Herren. Anjetzt ist die Spielbergsche Linie allein in dem Besitz der Stadt. Die Nahrungszweige der Ew sind 1 Baumwollenmanufaktur, Wollenspinnereien u. Leinwebereien.

Oettingen, hanöv. D. v. 13 Hsn. d. A. Rotenburg in d. Prov. Lauenburg.

Oettingshausen (Öttingishausen), herzogl. sächs. PfKD. v. 28 Hsn. u. 118 Ew. im A. Rodach Fstth. Koburg-Saalfeld.

Oettisheim, wirtemb. D. v. 1156 Ew. im OA. Maulbronn d. Neckar Kr.

Oettum, schwed. Ksp. d. Skånings-Härad, in dem Län Skaraborg.

Oetvoes, ungar. D. d. Simegh. Gespansch., Babolcs. Bez., jenseits d. Donau.

Oetvosfalva, ungar. griech. D. in d. Marmaros'scher Gespansch., im untern Bez.

Oettkingen, helv. D. d. Kant. Solothurn, A. u. Gr. Kriegstetten, mit 29 Hsn. u. 149 Ew.

Oetves, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespansch., Bez. Oermenyes.

Oetweil, Ottwyl, helv. PfD. d. A. Meilen im Kant. Zürich, 1 St. v. See, mit 150 Hsn. u. 1050 Ew.

Oetweil, helv. D. d. A. Zürich im Kant. Zürich.

Oetz, bair. Einöden: 1) im UDonau LGr. Landau, 2) im Isar LGr. Miesbach, 3) im Isar LGr. Traunstein.

Oetz, bair. W. im Isar LGr. Wasserburg.

Oetzdorf (Oexdorf), kön. sächs. RG. u. KD. d. A. Leißnig im Leipzig. Kr.

Oetzel, bair. W. im Isar LGr. Miesbach.

Oetzen, braunschweig. D. in d. Oberhauptmannsch. d. Weser Dstkt., im KrGr. Thedinghausen, hat 14 Hsr. u. 132 Ew.

Oetzenbach, bair. D. im Regen LGr. Abensberg.

Oetzenbach, bair. W. im Regen LGr. Pfaffenberg.

Oetzingen, nassau. D. v. 51 Hsn. u. 277 Ew. im A. Montabauer.

Oetzmann, bair. W. im Isar LGr. Wasserburg.

Oetzsch, kön. sächs. RG. u. D. v. 26 Hsn. u. 160 Ew. d. A. Oschatz im Meißen. Kr.

Oetzsch, preuß. D. im sächs. RgBez. u. Kr. Merseburg, am Floßgraben, z. RG. Altranstädt geh., hat 24 Hsr. u. 120 Ew.

Oetzsch, kön. sächs. D. im A. u. Kr. Leipzig, unfern d. Pleiße, mit etwa 100 Ew. Belustigungsort der Leipziger.

Oetzthal, östr. sehr rauhes und 20 Meil. langes Thal im Gr. Petersberg in Tyrol, merkwürdig durch die hier gelegenen 21 Farner.

Oeues, franz. Insel des Kant. Sarzeau im Bezirk Vannes d. Morbihan Dep., im See Morbihan, 1 St. v. Sarzeau.

Oeveg-Banya s. Banya.

Oeveg-Bár s. Bár (Felsö).

Oeveg-Lak s. Lak.

Oevelgönne, eine Reihe Hsr. am Elbstrande in Holstein, im Ksp. u. KspVgt. Ottensee und Hrsch. Pinneberg.

Oevelgönne s. Grosscoolmar u. Perdoel.

Oevelgönne, dän. adl. G. im holstein. Dstkt. Oldenburg u. Ksp. Süsel.

Oevelgünne, hanöv. adl. G. d. A. Wittmund in d. Prov. Ostfriesland.

Oevelgünne, hanöv. Ort. d. Niederbrockmer Vgt. im A Aurich d. Prov Ostfriesland.
Oevelgünne, hanöv. adl. G. d. A. Hoya in der Prov Hoya.
Oevelgünne, hanöv. D. v. 8 Hsn. d. A. Moisburg in d Prov Lüneburg.
Oevelgünne, hanöv. D. v. 6 Hsn. d. A. Neuhaus in d Prov Bremen.
Oevelgünne, hanöv. adl G. d. adl. G. Hechthausen in d. Prov. Bremen.
Oevelgünne, hanöv. D. v. 9 Hsn. d. adl. Gr. Ritterhude in d. Prov. Bremen.
Oevelgünne (Abelgünde), preuß. adl. Vwk. v 5 Hsn. u. 30 Ew.
Oevelgünne, preuß Vwk u. Schäferei im Hzgth. Magdeburg im sächs. RgBez., hat 24 Hsr. u. 180 Ew Kr Wanzleben.
Oeventropp, preuß. W. v. 10 Hsn. u. 100 Ew. im westphäl. RgBez u. Kr Arnsberg.
Oeverich, preuß. D. v 154 Ew d. Kr. Ahrweiler im NRhein. RgBez Koblenz, ¾ St. v. Ahrweiler.
Oeverkamp, oldenburg. Ortsch. v. 16 Hsn u. 103 Ew. im Kr. u. LdA. Oldenburg, z. Brsch. Ohmstedt geh.
Oevernwohld (Avernwohld), holstein. VikarienD. d. Lübeck Domkap., im Ksp. Curau.
Oeversee, dän. Ksp. im schleswig. A. Flensburg, in d. Uggelharde.
Oeversteeg, dän. H. u. 2 Kathen d holstein A. Steinburg, KspVgt Gervenkepp u. Ksp. Crempe, in d Crempermarsch.
Oeverum, dän. D. auf d. Insel Föhr, Ksp. Sct. Johannis.
Oevermisch, dän Dstkt d. Ksp. Wöhrden und NorderVgt im Norderditmarschen, im Holstein.
Oevre Muonioniska, russ. großes KD. im Gouvernem. Finnland über d Polarkreise an d Muonio-Elf, mit Kornfeldern (v Buch).
Oevre-Romerige, schwed. Vgt u. Ortsch. im St. u. A. Aggerhuus.
Oew, wirtemb. D. im OA. Ravensburg d. Donau Kr.
Oexendrup, dän. Ksp v. 156 Ew im fünen. A. Svendborg, Dstkt. Sudme, enthält Oexendrup und Tangaae.
Oexemanns Hof, preuß. H. im westphäl. RgBez. Minden, Mindner LdKr, im A Hausberge, in der Vgt Berg Bruch.
Oexeraa, d. Ort d. Dstkt Arnes im südl. Vl. d. Insel Island Hier wird jährl. d. 910 gestiftete LGr. (Al-Thing) gehalten.
Oexing, bair D v 42 Hsn. u. 41 Fsill. mit 1 Pfk d LGr. Ebersberg im Isar Kr.
Oexterhof, preuß. freier H. im westphäl RgBez. Minden. im Mindner LdKr., im A. Hausberge, in d Vgt Gohfeld.
Oez, östr. D. mit einer Kurazie in Tyrol, im OInnthal Kr, z. Hrsch. Sct. Petersberg geh, 2 St. v. Parvis.

Oez, östr. D. im L unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch Niederranna geh., am Brandhof, 5 St. v. Krems.
Oezbach, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob M. B., z. Hrsch. Niederranna geh., am Brandhof, 5 St. v Krems.
Oezbrück, östr. Riedl. in Tyrol, im OInnthaler Kr., zur Hrsch. Sct. Petersberg geh., 4½ St. von Parvis.
Oezsche, preuß. D v. 141 Ew in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kr. Pleß, hat 1 hrsch. Wohnh., 1 Vwk., 1 Schäferei, 1 Glashütte, 1 kath. K. u. ein beträchtlicher Steinbruch.
Oezerreith, östr. Ortsch. v. 12 Hsn. im L. ob. d. Ens, Mühl Vtl., z. Hrsch. Berg geh., 12 St. von Linz.
Oezing, östr. D. im L ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. versch. Hrsch. geh., 2½ St v. Wels.
Oezlach, östr. D. im L. unt d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Oberranna geh., 3½ St. v. Böckstall.
Oezling, östr. D. im L ob. d. Ens Inn Vtl., im L. u. Pfl. Sct. Martin, z. versch. Hrsch. geh., 1½ St v. Haag.
Of, türk St im Paschalik Trabesum auf einem sehr steilen Felsen mit 21 Moskeen u. 30,000 Ew.
Ofalu, ungar. ansehnlicher u. volkreicher Mktfl. in d Zypser Gespansch. im ersten Bez., hat 1 kön. Hauptdreißigstamt, 1 dem rothen Kl. geh. Pf., gute Jahrmärkte u. größtentheils slawische Ew.
Ofalu, Opina, ungar slowak PfD. der Saroser Gespansch., Unter-Tarcz Bez, am Fl Olsva.
Ofanto, der größte Fl. im Kr Neapel, in Italien, entsteht am Monte Guleto, durchfließt Apulien und fällt zwischen Barletta u dem See Salpi ins Meer. Ehemals schiffbar, jetzt nicht mehr.
Ofarra, japan. Ldsch. auf d Insel Nipon, im Landstrich Toosando, in d. Prov. Fida.
Offdilln, nassau. D. mit 1 Mühle d. A. Dillenburg, hat 56 Hsr. u. 363 Ew.
Ofen, oldenburg. Ortsch. v 20 Hsn u 118 Ew. im Kr. u. LdA. Oldenburg, z. Brsch Wehnen geh.
Ofen, bair. Einöden: 1) im UDonau LGr. Altötting, 2) im Isar LGr. Biberburg.
Ofen (Eselsberg), östr Ortsch. v 38 Hsn in Steyermark im Judenburg. Kr., z. versch Hrsch. geh., 4½ St. v. Unzmarkt.
Ofen (Hohen-), östr. D v 16 Hsn. d. Hrsch. Neuendorf, Saatzer Kr., in Böhmen, 2½ St von Brux.
Ofen, Buda (47°29′ 44″ NB 36°42′ 15″ OL.), östr. Hauptstadt v. Ungarn u insbesondere d. Pilischer Gespansch. Residenz d d Palatinus u Sitz aller höchsten Verwaltungsbehörden, besteht eigentlich aus d. kön Freistadt Neu-Ofen und den Fik. Alt-Ofen. Sie liegt am rechten Ufer d Donau, über die eine 1500 Schritt lange Schiffbrücke führt, ist stark befestigt, u. hat 2903 Hsr., 1 kön. Schl., in welchem die Reichskrone und andere Insignien aufbewahrt werden 4 kath. u. 2 griech K., 1 kath Gymnasium, mehrere Elementarschulen, 1 Sternwarte, an-

ungar. walach. illyr. u. serbische Buchdruckereien, 1 Buchhandlung, 1 Theater, 1 Zeughaus. Die Ew. (nach v. Liechtenstern 25 948) unterhalten mehrere Manufakturen u. Fabriken in Stide, Leder, Tabak, Fayance Messer, Kupfergeschirr u. Metallwaaren; treiben einen bedeutenden sowohl Groß- als Kleinhandel, und ziehen vielen Wein; im Durchschnitte wird jährlich 237.000 Eimer rother Wein gewonnen; die hiesigen Bäder sind schon lange berühmt; die Hitze des Wassers ist gewöhnlich zwischen 35° u. 38° Reaumur.

fen, O Buda, Vetus Buda, Stary Budny, Alt-Ofen, ungar. röm. kath. Pf. u. reform. KD. in d. Pest. Gespansch., Pilis. Bez., wird von Deutschen, Ungarn u. Juden bewohnt, mit 1 Wirthsh., diesseits d. Donau.

fenbach, östr. Rotte im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Pezenkirchen geh., 3 St. v. Remmelbach.

fenberg, bair. Einöde im Isar LGr. Simbach.

fenerfeld, oldenburg. Ortsch. v. 11 Hsn. u. 72 Ew. im Kr. u. LA. Oldenburg, zur Brsch. Metjendorf geh.

fenthal, Offenthal, nassau. Meierh. d. A. St. Goarshausen, nach Thal Reichenbach eingepfarrt.

fenwinkel, bair. Einöde im Isar HrschGr. Hohenaschau in Priem.

fer, bair. W. im ODonau LGr. Oberdorf.

ferdingen, wirtemb. PfD. v. 400 Ew. im OA. Tübingen d. Schwarzwald Kr.

ffa, brit. Baronie in d. Grfsch. Tipperary d. Prov. Münster in Irland.

fak, niederl. guter Hafen auf den Moluck. Insel Waitschiau, östl. v. dem Hf. Pelapis.

ffanengo, östr. Flk. v. 1200 Seelen im Lombardisch-Venetian. Kgr. im Lombard. Gouvernement, Prov. Lodi, nahe bei Crema, an einem Kanale.

felten, preuß. Brsch. v. 50 Hsn. d. A. Linnberg in d. preuß. Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Bünde.

feltshausen, bair. D. im Isar LGr. Moosburg.

femont, franz. D. im Bez. v. Belfort, Dep. d. ORheins.

fena, sicil. St. v. 1200 Ew. in d. Neap. Prov. Abruzzo ulteriore II., liegt in Gebirgen.

fenau, wirtemb. kath. PfD. im OA. Neckarsulm d. Neckar Kr., hat ein Bad, eine Saline und über 00 Ew.

fenau, dän. Bauerstelle d. holstein. Ksp. Barmstedt in d. Grfsch. Ranzau.

fenbach, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W., z. Hrsch. Froschdorf geh., 1½ St. v. Wiener Neustadt.

fenbach, östr. Gem. im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. W. W., z. Hrsch. Kranichberg geh., 4½ St. v. Neukirchen am Steinfelde.

fenbach, bair. D. v. 1410 Ew. d. Kant. Edenkoben im Bez. Landau d. Rhein Kr., 1½ St. v. d. Hauptstadt. Landau.

fenbach, wirtemb. kl. Fl. unweit Hornberg im Schwarzwalde. Das Offenbacher Thal hat davon den Namen, in welchem die schöne Porzellanerde gegraben wird, die man zu Ludwigsburg verarbeitet.

Offenbach, wirtemb. W. im Jaxt Kr., OA. Kreilsheim, mit 6 Hsn.

Offenbach, darmst. D. d. Fstth. Starkenburg.

Offenbach, ysenburg-birstein. St. in dem darmstädt. gleichnam. Hoheitsamte d. Prov. Starkenburg in einer sehr angenehmen u. fruchtbaren Gegend am linken Mainufer. Sie ist schön gebaut u. enthält 850 Hsr., 1 Schl., d. Sitz der Regierung u. Kammer, 1 luth., 1 franz., 1 deutschreform. K., 1 Synagoge, 1 Waisenhaus u. gegen 7000 Ew. Fabriken u. Manufakturen machen sie sehr lebhaft; unter ihnen zeichnen sich aus: 1 gr. Schnupftabaksfabrik, die vorzüglich Marokko liefert, 1 Rauchtabaksfabrik, in der jährl. über 8000 Ctr. Tabak fabrizirt wird, 1 gr. allgemein bekannte Wagenfabrik, 1 Fabrik für lackirte Blechwaaren, 1 Bijouteriefabrik, 1 Wachsbleiche, 1 Gold- u. Silberspinnerei, 1 Seidenstrumpfwirkerei, 1 Seidenfärberei, 2 Saffiangerbereien, 1 Schönfärberei, 1 Wachstuchfabrik, 1 Fayencefabrik, 1 Goldschmiederei, 1 Gewicht- und Waagenfabrik, Manufakt. u. Fabriken in Hüthen, leinenen Strümpfen, Wollenkappen, Plüschen, Tapeten, mechanischen und musikalischen Instrumenten, Posomentierwaaren, Darmsaiten, Perlenarbeiten, Regen- u. Sonnenschirmen, Oblaten, Blattgold u. Silber, Siegellack, Uhren, Pfeifendeckeln, Talglichtern ꝛc. Auch sind hier 1 Buchhandlung, 5 Buchdruckereien, 1 Notendruckerei, Schriftgießereien. Der Handel ist lebhaft und geht vorzüglich auf Wein; bekannt sind die Offenbacher Pfeffernüsse. Sehenswerth ist die Meyersche Vögelsammlung.

Offenbach, nassau. D. mit 1 Mühle d. A. Herborn, hat 98 Hsr. u. 496 Ew.

Offenbach, koburg. D. mit 69 Hsn. u. 441 Ew. im Kant. Grumbach d. Fst. d. Lichtenberg, an der Lauter, Hauptort einer Bürgermeisterei v. 6 DD.

Offenbanya, Offenburg, siebenbürg. Bergflk. u. Hauptort eines Bez. v. 5 Ortsch. in d. Karlsburg. Gespansch., zwischen Bergen, mit Gold-, Silber- u. Spießglasbergwerken.

Offenberg, bair. D. im LGr. Deggendorf d. UDonau Kr.

Offenberg, wirtemb. H. v. 16 Ew. im OA. Gaildorf d. Neckar Kr. Fil. v. Oberroth.

Offenbüttel, dän. D. d. holstein. KspVgt. u. Ksp. Albersdorf im Süderditmarschen.

Offenburg, östr. Hrsch. mit 1 Bergschl. in Steyermark im Judenburg. Kr. ½ St. v. Judenburg.

Offenburg, baden. BezAmt. im Kinzig Kr., mit 18.192 Ew., die in 38 DD. u. HH. wohnen.

Offenburg (48° 28′ 5″ NB. 25° 37′ 15″ OL.), baden. Hauptstadt d. Kinzig Kr. u. eines BezAmt., ehemals freie Reichsstadt. Sie liegt am Eingange des Kinzigthales an der Kinzig in einer überaus fruchtbaren Gegend, ist ummauert, u. hat 437 Hsr., worunter sich die Kirche, das Franziskanerkloster, der sogenannte Königshof, die ehmalige Stadtkanzlei,

das

das sogenannte Salzhaus, das Theater, das Rittershaus u. verschiedene Privathäuser auszeichnen. Ew. zählt sie 1888, die viele Gewerbe u. Handel treiben, auch Wein u. Getraide bauen. Sie ist der Sitz eines Kreisdirektoriums, eines BezA., einer Gefällverwaltung, einer Postverwaltung u. einer guten Trivialschule.

Offendorf (Ritter-Offendorf), Ober- und Unter-Offendorf, bair. DD. u. Schl. im LGr. Riedenburg d. Regen Kr.

Offendorf, dän. D. d. holst. in A. Kaltenhof und Ksp. Ratkau im Hochstift Lübek.

Offendorff, franz. D. v. 110 Ew. d. Kant. Bischweiler im Bez. Straßburg des NRhein. Dep., am Ufer d. Rheins, 3½ St. v. Hagenau. — Poststat. Straßburg.

Offeneck, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. W. W., z. Hrsch. Krumbach geh., 14 St. v. Wienr. Neustadt.

Offenge dessus u. dessous (St.), sardin. DD. in d. savoy. Prov. Chambery.

Offenhausen, östr. Mkt. mit 1 Spital im L. ob. d. Ens Hausr. Vtl., z. Hrsch. Wurting geh., 2 St. v. Lambach.

Offenhausen, bair. D. v. 153 Ew. im Plzkwsst. Neuulm d. ODonau Kr.

Offenhausen, bair. gr. PfD. im Rezat Kr., LGr. Altdorf zw. Hersbruck u. Altdorf.

Offenhausen, wirtemb. W. u. Kl. v. 122 Ew. am Ursprung d. Lauter, im A. Münsingen d. Schwarzwald Kr.

Offenhausen b. Sand, khess. Wwk. v. 18 Ew. d. A. Gudensberg in NHessen.

Offenheim, bair. D. v. 3 Hsn. u. 9 Fstll. d. LGr. Troßburg im Isar Kr.

Offenheim, hessendarmst. D. v. 489 Ew. d. Kant. Alzey in d. Rhein-Prov., Kr. Alzey, 1 St. v. Alzey. — Poststat. Worms.

Offenheim, franz. D. v. 20 Fstll. u. 162 Ew. d. Kant. Truchtersheim im Bez. Strasburg d. NRhein-Dep. an d. Suffel, 2¼ v. d. Poststat. Strasburg.

Offensberg, bair. W. im Isar LGr. Vilsbiburg.

Offenschwand, östr. Ortsch. v. 9 Hsn. im Lande ob d. Ens, Inn-Vtl. im L. u. PflGr. Ried, z. Hrsch. Aurolzmünster geh., 3½ St. v. Altheim.

Offensen, hanöv. D. v. 7 Hsn. d. A. Zaren, in d. Prov. Bremen.

Offensen, hanöv. D. v. 22 Hsn., d. AVgt. Eichlingen, in d. Prov. Lüneburg.

Offensen, hanöv. PfD. v. 48 Hsn. u. 330 Ew., d. A. Uslar in d. Prov. Göttingen.

Offenseth-Gros, dän. D. d. holstein. KspVgt. u. Ksp. Barmstedt in d. Grsch. Ranzau.

Offenseth-Klein, dän. D. d. holstein. KspVgt. u. Ksp. Barmstedt in d. Grsch. Ranzau.

Offenstetten, bair. PfD. v. 269 Ew. im LGr. Kelheim des Regen Kr.

Offenthal, s. Ofenthal.

Offenthal, ysenburg. D. in d. Dreireich, z. A. Offenbach geh., in d. darmst. Prov. Starkenburg.

Offenwang, bair. D. im Isar Kr., LGr. Laufen.

Offenwarder, hanöv. D. v. 54 Hsn. d. A. Hagen, in d. Prov. Bremen.

Offenwarder-Moor, hanöv. D. v. 21 Hsn. des A. Hagen in d. Prov. Bremen.

Offerdal, einer d. 4 Distrikten, in welche Jämtlandslappmark in Schweden eingetheilt ist.

Offersdorf, bair. D. v. 8 Hsn., des LGr. Kötzing, im UDonau Kr.

Offlize, niederl. D. v. 104 Ew., im Bez. Nivelles, d. Prov. Südbrabant, 1¼ St. v. Jauche, mit 1 Brauhause. — Poststat. Tirlemont.

Offignies, franz. PfD. v. 118 Fstll., 6 franz. M. nordöstl. v. Aumale, im Bez. v. Amiens, Dep. der Somme.

Offingen, bair. PfD. v. über 100 Hsn. u. 1080 Ew., zw. d. Mindel u. Donau, im LGr. Günzburg d. ODonau Kr.

Offingen (Markt-Offingen), öttingen-wallersteinisch. Mktfl. u. OAsitz v. 190 Hsn. u. 1219 Ew. in d. MediatGr. Harburg, des bair. Rezat Kr., an d. wirtemb. Grenze.

Offingen (Minder-), öttingen-wallerst. D. in d. MediatGr. Harburg, des bair. Rezat Kr.

Offingen am Bussen, wirtemb. PfD. v. 400 Ew. im OA. Riedling des Donau Kr., eingepfarrt in die Kirche auf dem Bussenberg.

Offleben, braunschweig. PfD. im Distr. Schöningen, im KrGr. Helmstedt an d. Wirlke mit 25 Hsn. u. 200 Ew., die sehr guten Waizen bauen.

Offleg, östr. Bergwerk im L. ob. d. Ens, Salzach Kr., d. LGr. Grosarl im Pangau, 1 St. v. Hüttenschlag, giebt reichhaltigen Kupferkies.

Offling, bair. W. v. 2 Hsn. u. 9 Fstll. d. LGr. Traunstein im Isar Kr.

Offling, bair. D. v. 10 Hsn. u. 10 Fstll. d. LGr. Troßburg im Isar Kr.

Offranville, franz. D. v. 390 Fstll. u. 1800 Ew., Hauptort eines Kant. im Bez. Dieppe d. NSeine Dep., 1¼ St. v. d. Poststat. Dieppe. — Der Kant. enthält in 34 Gemeinden 13,300 Ew.

Offstein, hessendarmst. D. v. 600 Ew. im Kanton Pfedersheim im Kr. Speier d. Rheinprov.

Offtenhäven, meklenburg-schwerin. D. im Distr. Rostock, A. Teutenwinkel.

Offterdingen, wirtemb. PfD. v. 1480 Ew. im OA. Tübingen d. Schwarzwald Kr.

Offweiler, franz. D. v. 150 Fstll. u. 759 Ew. d. Kant. Nieder-Bronn im Bez. Weissenburg d. NRhein Dep., 7½ St. von Weissenburg. — Poststat. Saverne.

Ofheim, nassau. D. im A. Hadamar, 1½ St. von Hadamar, hat 70 Hsr. u. 381 Ew.

Ofilfing, bair. W. im Isar LGr. Freising.

Oflatz, preuß. D. im sächs. RgBez. Magdeburg im A. Barby d. Kalbeschen Kr., z. D. Walternienburg geh.

Oflebener Zollkrug, preuß. Wirthsh., liegt an der Aue im sächs. RgBez. Magdeburg, Kr. Wanzleben.

Of-

fllings, wirtemb. D. mit 1 verfallenen Schl. an der Straße nach Leutkirch, im OA. Wangen d. Donau Kr.
fnatingen, baden. D. im BezA. Stauffen des Treisam Kr. an der Melin, mit 29 schönen steinernen Hsn. u. 210 Ew., die vielen Wein bauen. 2 stark besuchte Jahrmärkte.
for, arab. kleine St. in d. Prov. Oman, am Fl. Falg.
fszenitza od. Oszrenicza, ungar. PfD. in d. Torontal Gespänsch., Uj-Pets Bez., wird von Rusniaken und röm. kath. Deutschen bewohnt, jenseits der Donau.
fteringen, baden. D. an d. Wutach, im BezA. Stichlingen, des Donau Kr., mit 23 Hsn. u. 130 Ew.
ftorschwang, bair. PfD. v. 284 Ew. im ODonauLGr. Immenstadt.
ftersheim, baden. D. v. 70 Hsn. u. 690 Ew., im BezA. Schwetzingen, des Neckar Kr., an der Leimbach.
ftinghausen, hanöv. D. v. 16 Hsn., des A. Ehrenburg, in d. Prov. Hoya.
-Futak, s. Futak.
fvansjö, schwed. Ksp. in d. Län Gefleborg.
iwa, schwed Ksp. d. Kinne-Fiärdings Härad, in d. Län Skaraborg.
iwanaker, schwed. Ksp in d. Län Gefleborg.
fweiler, bair. H. im Kant. Zweybrücken des Rhein Kr.
fwer Tiurbo, schwed. Härad (Dstkt.), des Län Oerebro, hat 6 Ksp.
fworum, schwed. Geschützgießerei in d. Län Kalmare, im Ksp. Losta, des Härad Norra Tiust, 4½ M. v. Westerwyk, wo auch Stangeneisen fabrizirt wird.
gades, afrik. St. im Königr. Sudan, s. Aghades.
gahee, nordamerik. Fl. im Staate Georgien, der auf d. Apaachischen Geb. entspringt, u. in den atlandischen Ocean fällt.
gara, afrikan. Prov. v. Habesch s. Wagara.
garka, ruß. z. G. Rogienice geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
gdens, New-Foundland-Grube, nordamerikan. Kupfergrube nahe beim Ursprung des Wallkill, in d. Grfsch. Sussex im Freistaat New-Jersey.
galmais, bair. W. v. 8 Hsn. im UDonau LGr. Viechtach.
gelsbeuern, wirtemb. PfD. v 360 Ew. unweit Biberach, zwischen Stadion u. Altenweiler, im OA. Riedling d. Donau Kr.
zen, preuß. D. v. 24 Hsn. u. 151 Ew. d. Grottau. Kr in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, unweit Ottmachau.
genberg, hanöv. Ort im A. Aurich d. Prov. Ostfriesland.
gendorf s. Agendorf.
genried, bair. W. v. 6 Hsn. im LGr. Kaufbeuren d. ODonau Kr.

Ogens, helv. reform. PfD. d. Kant. Waadt, Dstkt. u. Kr. Moudon.
Oger, franz. D. v. 132 Fstll. u. 586 Ew. d. Kant. Avise im Bez. Epernay d. Marne Dep., 2½ St. v. Epinay. Es sind hier Steinkohlengruben, die nicht benutzt werden. — Poststat. Epernay.
Oger, ruß. Fl. in Liefland, der bei Pröbstingshof in die Düna fällt, u. im Sommer fast ganz austrocknet.
Ogeri, franz. D. v. 1524 Ew. im Bez. u. Kanton Oleron d. NPyren. Dep., 2¼ St. v. der Poststat. Oleron. In der Gegend sind erfrischende mineral. Quellen.
Ogerose, Oggrose s. Oggrose.
Ogerschütz, preuß. adl G. u. kath. PfD. v. 47 Hsn. u. 270 Ew. d. Züllichauer Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt.
Ogeviller, franz. D. v. 380 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. Luneville d. Meurthe Dep., an der Verdierette, 2 St. v. d. Poststat. Blamont.
Ogfolderhayd, östr. D. v. 46 Hsn. d. Hrsch. Krummau, im Budweis Kr. in Böhmen.
Ogger, östr. D. v. 93 Hsn. auf d. slavon. Militärgrenze Peterwardein. RgmtsDstkt.
Ogge, e. v. d. 35 Königr., aus welchen, nach de la Croix, Habesch ehemals bestand.
Oggebbio, sardin. D. in d. piemont. Prov. Pallanza, Thal Intrasca.
Oggeltshausen, Ogelshausen, wirtemberg. PfD. v. 381 Ew. am Federsee, im OA. Biberach d. Donau Kr.
Oggenhausen, wirtemb. KamG. v 350 Ew. im OA. Heidenheim d. Jaxt Kr., mit reichen Bohnerzgruben.
Oggenhof, bair. W. im ODonau LGr. Zusmarshausen.
Oggersheim, bair. Stdchen v. 1400 Ew. d. Kant. Mutterstadt im Bez. v. Frankenthal d. Rhein Kr., 1½ St. v. Mutterstadt, am Ufer d. Rheins. Es hat 250 Hsr. u. 3 K., worunter d. kath. K. sich vorzüglich auszeichnet; sehr altes Rathhaus. Haus, das Schiller bewohnte. Am NEnde gegen d. Rhein sieht man 1 kurfrstl. Schl. v. neuer Bauart. Die Straße am Rhein wird von 2 Forts beherrscht, welche viel zur Sicherheit des Platzes beitragen.
Oggiono, östr. Flk. am Ammone-See in d. lombard. Prov. Como in Italien.
Oggolt, östr. D. v. 213 Hsn. d. Hrsch Rosenberg im Budweis Kr. in Böhmen.
Oggrose, Ogerose, preuß. PfKchD. im Calauer Kr. d. brandenburg. RgBez. Frankfurt, mit 16 Hsn. u. 80 Ew.
Ogledow, ruß. z. Hrsch. Lubnice geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Oglenda, D. v. 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Przasnytzer Kr.
Oglenda, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Przasnytzer Kr.
Oglethorpe, nordamerik. Grfsch. des Staates Georgien

ginien mit 18,300 Ew., unter denen noch 5,140 Sklaven sich befinden. Hauptort Lexington.

Oglianico, sardin. D. in d. piemont. Prov. Torino (Turin).

Ogliara, sicil. D. in d. neapol. Prov. Principato citra, Ld. Avellino, zw. d. Bergen v. Serino in einem Thale; Ruinen v. Sabatia.

Ogliara, sicil. Flk. mit 3 PfK. 900 Ew., in der neapolitan. Prov. Principato Citra, Ldsch. Costa.

Ogliastro, sicil. Flk. v. 1,100 Seelen in Italien, in d. neapol. Prov. Principato Citra, Ldsch. Cilento.

Ogliastro, sicil. Flk. in Sicilien, in d. Intendanz Palermo.

Oglio, östr. Fl. in d. lombard. Prov. Milano, entspringt an den Grenzen von Tyrol im Camonica-Thal, nimmt den Fl. Cherio, Mella und Chiese auf, geht durch den Iseo-See, und fällt nach einem Lauf von 17 M. und zwar von Pontevico an schiffbar, bei Borgoforte in den Po.

Ogmone, brit. Fl. im engl. Fstth. Wales, der in d. Bristoler Kanal fließt.

Ognes, franz. D. v. 347 Ew. d. Kant. Chauny, im Bez. Laon d. Aisne-Dep., ½ St. v. d. Poststat. Chauny. Es werden hier thönerne Töpfe fabricirt.

Ogniwo, russ. z. Hrsch. Stanin geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Ognolle, franz. PfD. v. 109 Fstll., 1 franz. M. südl. v. Nesle, im Bez. v. Peronne, Dep. d. Somme.

Ognon, sardin. D. in d. savoy. Prov. Faussigny.

Ogny, franz. D., 1½ franz. M. südl. v. Metz, im Metzer Bez., Dep. d. Mosel.

Ogogna, östr. kl. Fl. in d. Lombardey, in Italien, entsteht zw. d. See Orta u. Lago maggiore, u. fällt in den Po.

Ogogna, s. Agogna.

Ogonow, russ. z. Hrsch. Ryki geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Ogonow, russ. z. Hrsch. Suchedniow geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, mit 1 Eisenfabrik.

Ogonowice, russ. z. Hrsch. Opoczno geh. D. v. 31 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ogonowo, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Ogony Zaganawo, D. v. 21 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Ogoreuz, s. Brenndorf.

Ogorzelono, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.

Ogorzelisko, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.

Ogorzelnik, D. v. 21 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Ogozelczyn, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Ogra, s. Töpel.

Ogradiona, östr. D. v. 63 Hsn. auf d. banat. Militärgrenze, zum wallach.-illyr. Grenzregimente geh., an d. Donau.

Ogrodok, russ. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, ½ St. v. Grebkow.

Ogrodnika, D. v. 29 Fstll. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.

Ogrodniki, D. v. 11 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.

Ogrodniki, D. v. 4 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bialystocker Kr.

Ogrodniki, D. v. 12 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.

Ogrodniki, D. v. 11 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Drohiczyner Kr.

Ogrodniki, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Surasker Kr.

Ogrodniki, russ. z. Hrsch. Huszlew geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Ogrodniki, russ. D. ebendas. z. Hrsch. Koden geh.

Ogrodniki, russ. D. ebendas. z. Hrsch. Litewniki geh.

Ogrodniki, russ. D. ebendas. z. Hrsch. Terespol geh., am Bug.

Ogrodniki, russ. D. ebendas. z. Hrsch. Mordy geh.

Ogrodniki mnieysze, russ. D. ebendas. z. Koden geh.

Ogrodniki wieksze, russ. D. ebendas.

Ogrodow, D. v. 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.

Ogrody, preuß. D. v. 13 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustadter Kr.

Ogrodzionice, D. v. 7 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.

Ogrodzieniec, Stdtch. v. 74 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr., mit 1 kath. PfKr.

Ogrodzona, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Szadeker Kr.

Ogulin, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Neustädter Kr., z. H. Weinitz geh., 4½ St. v. Möttling.

Ogulin (45°15′ 53″ NB. 32°58′ 25″ OL.), östr. Flk. u. Staabsort des gleichnam. RgmtsDstkt. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat. Er hat 141 Hsr., 1 Schl., 1 kath. K. u. gegen 900 Ew. Der Kalkfelsen, worauf das Schloß steht, hat eine Höhle mit unterirdischen Gängen, in welche sich d. Dobrafluß stürzt und seinen unterirdischen Lauf bis Poliak fortsetzt.

Ogulinecz, östr. Gem. u. D. in d. kroat. Gesp. Agram, Bez. jenseits d. Save.

Oguliner Distrikt, östr. RgmtsDstkt. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, 43½ geograph. QM. gr., mit (1814) 46,014 Ew., die in 107 Ortsch. wohnen.

Ogurrapurra (21°23′ NB. 103°14′ OL.), hindost. St. in Orissa am Coyle, wird mit ihrem Gebiete v. einem unabhängigen Zemindar beherrscht.

Ogurtschenskoi, asiat. Inselgruppe im Kaspischen Meere, zum Lande der Truchmanen geh.

O-Gyalla s. Gyalla.

hab Ohába, siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch. im Lapuschnyaker Bez.
hab Ponorn, Ohaba Ponor, siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch. im Vorbatviger Bez., hat ziemlichen Feldbau.
hab Sibisel, Ohaba Sibisel, sieburg. D. in d. Hunyader Gespansch. im Matzeschder Bez., treibt den Ackerbau.
hába, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Bez. Pokafalva.
haba Neudorf, Hába, östr. D. auf d. siebenb. Militärgrenze, erster walach. Rgmts-Dstkt., mit 1 griech. unirten Pf. u. Hauptmannsstation.
haba-Lunca, ungar. walach. Pf. kön. kaal. D. d. Krassov. Gespansch., Facset. Bez., liegt zwischen Hügeln.
haba-Mutnik, ungar. walach. PfD. u. königl. kaal. D. d. Krassov. Gespansch., Prebul. Bez., liegt an Hügeln.
haba-Serbászka, ungar. walach. Pf. kön. kaal. D. in d. Krassov. Gespansch., Bulos. Bez., zwischen Bergen.
haba s. Soborsin.
hababistra, östr. D. v. 65 Hsn. auf d. banat. Militärgrenze, walach. illyr. Grenzrgmt. geh. an Bistra.
habe, siebenbürg. D. im Fagarascher Dstkt., Bez. Benczie.
haben, Sztrigy Ohaba, siebenbürg. D. in der Hunyader Gesp. im Kitider Bez., nährt sich vom Weinbau.
ahicza, ungar. wallach. kön. kaal. D. d. Krassov. Gespansch., Prebul Bezirk, am Fuße des Berges Szemenik.
Hadász s. Hadász.
ai, ungar. kath. D. in d. Barscher Gespansch. im Szerebeler Bez., am Zsitwa.
ain, niederl. D. v. 1407 Ew. im Bez. Brüssel, Prov. Südbrabant, 1 St. von Hulpe. Es sind Brauhäuser, 1 Wachholderbrandweinbrennerei u. mehrere Fischteiche. — Poststat. Brüssel.
arka s. Chrudimka.
e, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fsll. d. LGr. Vilshofen im UDonau Kr.
e, hanöv. D. v. 32 Hsn. d. A. Burgtorf in der Prov. Lüneburg.
e, hanöv. D. v. 3 Hsn. d. AVgt. Badenborstel in Prov. Lüneburg.
e, braunschweig. Holzung im Dstkt. Wolfenbüttel, KrGr. Riddagshausen.
e, braunschweig. Bach im Dstkt. Wolfenbüttel, im KrGr. Riddagshausen.
e, oldenburg. D. d. Brsch. Bergederf im A. Ganderkesee. Kr. Delmenhorst. mit 4 Hsn. u. 34 Ew.
e, oldenburg. D. d. Brsch. Geveshausen im A. Wildeshausen, Kr. Delmenhorst, mit 10 Hsn. u. 52 Ew.
e, dän. D. im holstein. A. Rendsburg, KspVgt. Jevenstedt u. Ksp. Rendsburg.
e, u. J. L. IV. Th.

Ohe, dän. D. mit 1 Papiermühle des holstein. A. Reinbek u. Ksp. Steinbek.
Oheb s. Wohep.
Ohebka s. Chrudimka.
Ohehot, bair. W. im UDonau LGr. Grafenau.
Ohell, hessendarmst. Wwk. im A. Battenberg der Prov. OHessen.
Oherzen s. Auherzen.
Ohetcroa (27° NB. 220°59′ OL.), Australinsel v. 12 Seemeilen im Umfange, hoch und von Menschen bewohnt, d. etwas dunkler als die der Gesellschaftsinseln sind, in feine Zeuche sich kleiden u. zierliche Waffen tragen. Cook fand sie roh u. feindlich gegen die Europäer gesinnt.
O-hid, ungar. FilkD. d. Zalad. Gespansch., Szantó Bez., jenseits d. Donau.
Ohio (d. schöne Fluss), nordamerikan. Strom, der aus der Vereinigung der beiden Flüsse Alleghany und Monongahala bei Pittsburg in Pensylvanien entsteht. Selbst schiffbar nimmt er mehrere große schiffbare Flüsse auf, d. Muskingum, d. kleinen u. großen Scioto, den kleinen u. großen Miamis, d. Wabasch oder S. Jerome mit d. weißen Flusse, d. kleinen u. großen Kanhawan, d. Sandy, Licking, Kentucky, Green, Cumberland, Tenessee ꝛc. Er bildet mehrere Fälle u. ergießt sich in d. Missisippi, wo er 1002 Ellen breit ist.
Ohio, nordamerikan. Staat zwischen 38°20′ bis 42° NB., grenzt in N. an den Eriesee, in O. an Pensylvanien, in SO. an Virginien, wo d. Ohio die Grenze macht, in S. an Kentucky u. in W. an Indiana. Er enthält ein Areal von 1825 geogr. QM., ist größtentheils eben u. mit dicken Waldungen bedeckt; nur in N. u. W. erheben sich Gebirgszweige. Die vornehmsten Gewässer sind, außer dem Eriesee, der Ohio mit d. Sciotto, Hockehoking und Muskingum, d. Cayahoga, d. Sandusky, Huron u. a. — Das Klima ist gemäßigt u. sehr gesund; der Boden äußerst fruchtbar, obgleich erst meistens nur an den Flüssen kultivirt. Produkte: Eisen, Salz und verschiedene andere Mineralien; Getraide, besonders Mais, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Hanf, Flachs u. Holz; Rindvieh, Wildpret, Geflügel, Fische und Bienen. — Unter den Ew., deren Anzahl im Jahr 1810 sich auf 230,700, im Jahr 1817 schon auf 304,752 Individuen belief, befinden sich viele Schipiwäer und Miamis. Hauptnahrungszweige sind Landbau und Viehzucht; auch wird starke Fischerei und Jagd getrieben. Manufakturen und Fabriken sind erst im Entstehen. Der Handel wird vorzüglich durch den Ohio begünstiget. Ausfuhrartikel sind Schiffbauholz, Korn, Hanf, Flachs, Baumwolle, gemästetes Vieh, Felle, geräuchertes Fleisch, Schinken, Butter, Mehl, Brandwein ꝛc. — Die Regierungsverfassung ist wie in den übrigen nordamikan. Freistaaten; an der Spitze der Regierung steht ein Gouverneur, der alle 6 Jahre wechselt, mit 4 Unterbeamten. Zum Kongresse schickt Ohio 6 Deputirte. Eintheilung: 36 Grafschaften mit 120 Ortschaften. — Merkwürdig sind mehrere Grabmäler, Schanzen und

und Wälle, d. man hier antrifft, u. d. v. einer frühern Kultur zeugen. Hauptstadt ist Marietta.

Ohio, nordamerikan. Grfsch. des Staates Virginia, sie war sonst mit der Grfsch. Brooke vereint. Sie ist von großem Umfange, denn sie geht nicht nur zwischen dem großen Strome und der Westgrenze Pensylvaniens hinab, sondern erweitert sich noch südlich bis über den 39°30′ NBr. hinaus; westlich grenzt sie am Strom Ohio. Sie wird von kleinen Flüssen und Bächen bewässert, eine ziemliche große Bergreihe zieht sich auf der Südostseite der pensylvanischen Grenze hinauf. Das ganze Land wechselt mit schön bewaldeten Hügeln und fruchtbaren Thälern ab, welche, so wie das gemäßigte Klima, dem Anbau günstig sind. Der Boden ist fruchtbar, der Wald reich an Wildpret und an äußerst hohen und starken Bäumen. Unter denen findet man den glatten Flaschenbaum, d. blühenden Kornelbaum, d. Benzoielorbeer und die wilden Weinreben in größter Menge. Am hohen Felsenufer wächst der schmackhafte Früchtetragende, wohlriechende Brombeerstrauch, sehr häufig. Die Obstbaumzucht geht nur auf die Gewinnung von Pfirschen, d. sie häufig zum Brandwein anwenden. Steinkohlenlager 5 — 6 Fß. mächtig, sieht man häufig an den Hügeln zu Tage streichen, aber noch hat man kein Bedürfniß sie zu benützen. Zum Handel nach den westl. Staaten giebt der Ohio die beste Gelegenheit — Die Volksmenge beläuft sich auf 9175. Das Distriktsgericht ist zu Morgantown, und das Kanzleigericht zu Staunton.

Ohio, nordamerikan. Grfsch. d. Staates Kentucky mit 1800 Ew.

Ohitoa, S. Magdalena, Australinsel zur Gruppe der Marquesasinsel geh., 5 M. im Umfange.

Ohivanni, Ketteninsel, Australins. z. Gruppe d. Gesellschaftsins. geh.

Ohiwaroa s. **Domenica**.

Ohlacker, oldenburg. H. mit 7 Ew. der Bauersch. Oster-Rott im A. Tettens, Hrsch. Jever.

Ohlacker, oldenburg. H. mit 2 Hsn. u. 16 Ew. d. Brsch Wiefels, ebendaselbst.

Ohlacker, oldenburg. H. mit 7 Ew. d. Ksp. Sengwarden in der Herrlichkeit Kniephausen.

Ohladow, östr. Hrsch. u. D mit 1 Edelhofe u. 1 griech.-kath. K. im Zloczow Kr. in Galizien, 8 St. v. Brody.

Ohlangen, bair. D. im Rezat LGr Hilpoltstein.

Ohlau, Olau, preuß Fl. in Schlesien, entspringt bei Bernsdorf, fließt bei Münsterberg u. Ohlau vorbei durch Breslau, vereinigt mit dem Grimwasser u. d. Laue, in die Oder.

Ohlau, Olau, preuß. Kr. des schles. RgBez Breslau an beiden Seiten der Oder. Er enthält auf 14 QM. 27.32? Ew. Der Boden an der Oder ist sandig u. weniger fruchtbar, als die Gegenden, die entfernt von deren Ufern liegen. Obst- u. Seidenbau auch Viehzucht, sind die Hauptnahrungszweige. Er enthält 1 St. u. 92 DD.

Ohlau od. Olau, preuß. alte Kreisstadt in Schlesien, RgBez. v. Breslau, mit 261 Hsn. u. 1290 Ew., deren Hauptnahrungszweig die Bierbrauerei ist; sie hat 1 Rathhaus, 1 Accise, 1 Stadtwaage u. Rathskeller, 1 Schl., 1 Landhaus, 1 Hauptwache, 3 KK., 1 Hospital als vorzügliche Gebäude. Ferner ist Tabaksbau, Ackerbau, Wiesenwachs u. Spinnerei hauptsächliche Beschäftigung der Einw., so wie allerlei Künste u. Handwerker. Außer der Stadt liegen die 4 kön. Mahl-, Loh- u. Bretmühlen.

Ohle, preuß. luth. u. reform. KD. d. A. Neuenrade im Altenaer Kr. d. Prov. Westphalen, RgBez. Arnsberg.

Ohlebusch, oldenburg. H. mit 10 Ew. d. Brsch. Grüppenbühren im A. Ganderkesee, Kr. Delmenhorst.

Ohlenberg, preuß. PfD. im Kr. Linz d. NRhein. RgBez. Koblenz.

Ohlendecken, hanöv. D. v. 9 Hsn. d. A. Neuhaus in d. Prov. Bremen.

Ohlendorf, hanöv. D. v. 30 Hsn. d. A. Sidenburg in d. Prov. Hoya.

Ohlendorf, hanöv. D. v. 11 Hsn. d. A. Koldingen in d. Prov. Kalenberg.

Ohlendorf, hanöv. D. v. 17 Hsn. d. A. Winsen-Luhe in d. Prov. Lüneburg.

Ohlenhagen, hanöv. D. v. 19 Hsn. d. A. Lauenau in der Prov. Kalenberg.

Ohlenhard, preuß. D. d. Kr. Adenau u. d. Gem. Wershofen im NRhein. RgBez. Koblenz.

Ohlenhausen, hanöv. adl. G. v. 1 H. u. 60 Ew. d. kön. Gr. Leineburg in d. Prov. Göttingen.

Ohlenhoven, preuß. Gemeinde im Kr. Adenau d. Prov. NRhein, RgBez. v. Koblenz.

Ohlenstedt, hanöv. D. v. 20 Hsn. d. A. Osterholz in d. Prov. Bremen.

Ohlguth, preuß. D. von 56 Hsn. u. 311 Ew. in Schlesien, RgBez v. Reichenbach, Kr. Münsterberg, liegt am Münsterberg, u. wird wegen der durchfließenden Ohlau so genannt, hat 1 Windmühle.

Ohlhamm, oldenburg. H. v. 9 Ew. d. Brsch. Grebswarden im A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne.

Ohlhausen, bair. W. im Regen LGr Neumarkt.

Ohlhof (der), hanöv. Vwk. v. 4 Hsn. u. 50 Ew. in d. Prov. Hildesheim, A. Liebenberg.

Ohlhütten s. **Lhota Pil.**

Ohlhuta s. **Lhota**.

Ohling (Ohlen), dän. D. d. holstein. KspVgt. u. Ksp. Brunsbüttel in Süderdithmarschen.

Ohlingen s. **Oelingen**.

Ohlisch, östr. D. d. Stadt Bielitz im Teschen. Kr. in Schlesien, ½ St. v. Bielitz.

Ohlmütz, oldenburg. H. mit 4 Ew. d. Brsch. Oldorf im A. Minsen, Hrsch. Jever.

Ohlsbach, baden. D. u. Vgt. im BezA. Gengenbach d. Kinzig Kr., mit 91 Hsn., 1 Schule, 3 Mühlen u. 600 Ew., d. viel gutes Obst bauen.

Ohlsdorf (Altsdorf), östr. PfD. im L. ob. d. Ens, Traun Vtl., in d. Grfsch. Ort, zu verschiedenen Hrsch. geh., 1½ St. v. Gmunden.

Ohlstadt s. **Ollstadt**.

alnum, hanöv. D. v. 40 Hſn. u. 260 Ew. in der Prov. Hildesheim, A. Peine.
ilungen, franz. D. von 104 Fſtll. u. 416 Ew. (mit Keffendorf) d. Kant. Hagenau im Bez. Straßburg d. NRhein. Dep., 2 St. v. d. Poſtſtat. Hagenau.
hlweiler, preuß. D. v. 101 Ew. im Kr. Simmern d. NRhein. RgBez. v. Koblenz, an der Simmerbach, ½ St. von Simmern. — Poſtſtat. Kreuznach.
hm (die), heſſendarmſt. Fl. entſpringt am Vogelsberge in d. Prov. OHeſſen, u. fällt unter Marburg in d. Lahn.
hm-Nieder, heſſendarmſt. D. v. 150 Hſn. und 350 Ew. d. A Grünberg in d. Prov OHeſſen, ½ St. v. Burggemünde an d. Ohm.
hm-Nieder, heſſendarmſt. Gr. v. 3 Ortſch. im A. Grünberg d. Prov. OHeſſen.
hmann-Ober, öſtr. D v. 18 Hſn. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl, z. verſch. Hrſch. geh, 2 St. von Vöcklabruck.
hmann-Unter, öſtr. Ortſch. v. 11 Hſn. im L. ob. d Ens Hausr. Vtl., 2 St v Vöcklabruck.
hmbach, bair. D. v 270 Ew. d Kant. Cuſel im Bez. Kaiſerslautern d. Rhein Kr, 1½ St. v. Münchweiler. — Poſtſtat. Zweibrücken.
hmden, wirtemb. PfD. von 600 Ew. im OA. Kirchheim d. Donau Kr.
hmenhausen, wirtemb. PfD. v. 660 Ew. im OA. Reutlingen d. Schwarzwald Kr.
hmes, kheſſ. kath. FilD. in d. Prov. Fritzlar, A. Neuſtadt, mit 48 Hſn. u. 316 Ew., dieſe pfarren nach Ruhlkirch.
hmfeld-Kalt (Ornfeld), preuß. D. v. 34 Hſn. u. 170 Ew bei Worbis, im ſächſ. RgBez. Erfurt, Kr. Worbis.
hmfeld-Kirch, preuß. D. von 70 Hſn. u. 380 Ew. in d Prov. Weſtphalen, RgBez. von Erfurt, Kr Worbis.
hmdorf, preuß. D. in Schleſien, RgBez. v. Reichenbach, Kr. Schweidnitz, hat 1 Vwk., 12 Hſr., 1 Mühle u. 102 Ew.
hmstede, oldenburg Brſch. in dem LdA. Oldenburg, Kr. Oldenburg, mit 90 Hſn. u. 593 Ew.
hnach, öſtr. Ortſch. mit einer Kurazie in Tyrol im Puſterthal. Kr., z. LGrHrſch. Michaelsburg geh., 1 St. v. Bruneck.
hnastatten, wirtemb. PfD. v. 150 Ew. im OA. Urach d. Schwarzwald Kr.
hnatsfeld, wirtemb. W. v. 33 Ew. im OA. Aalen d. Jaxt Kr.
hndorf, kheſſ. luth. D. d. A. Rodenberg in der Prov. Schaumburg, mit 48 Hſn. u. 308 Ew.
hnenheim, franz. D. v. 115 Fſtll. u. 569 Ew. d. Kant. Markolsheim im Bez. Barr d. NRhein Dep., an der Ylint, 5 St. v. Benfelden. — Poſtſtat. Markolsheim.
hnersdorf, bair. W. im Iſar LGr. Vilsbiburg.
hnersreuth, bair. W. im UDonau LGr. Vilshofen.

Ohnholz, wirtemb. W. v. 6 Haushaltung. im OA. Oehringen des Jaxt Kr., an der Ohrn, hat guten Feld- und ſonderlich Wein- und Obſtbau. Dabei iſt 1 Mahl-, Gyps- u. Lohmühle.
Ohnhorst, hanöv. D. v. 5 Hſn. d. A. Hern in d. Prov. Lüneburg.
Ohningen, hanöv. D. v. 5 Hſn. d. AVgt. Soltau in der Prov. Lüneburg.
Ohniz (Ogniz, Woyniz), öſtr. D. v. 42 Hſn. u. 337 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, theils dem Olmützer Domkapitel, theils zum G. Drohainz geh.
Ohnlingen, Unlingen, wirtemb. PfD v. 817 Ew. im OA. Riedling d. Donau Kr., am Fuße des Buſſenbergs.
Ohnmaislern, öſtr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., z Hrſch. Sct. Martin geh.
Ohn- oder Unwangs, bair. GrD. im LGr. Obergünzburg des ODonau Kr.
Ohobruck, bair. Ort im LGr. Wolfſtein des UDonau Kr.
Ohodnitza oder Ochotnica, öſtr. Gebirgsort d. galiz. Kr. Sandec, am gleichnamigen Bache, wahrſcheinlich das größte D. der öſtr. Monarchie weil er eine Länge von 18725 Schritt hat. (Liechtenſtern).
Ohofe (die) ſ. Oberohe u. Sotrie.
Ohof, hanöv. D. v. 5 Hſn. d. A. Meinerſen in der Prov. Lüneburg.
Ohomühle, bair. Einöde im UDonau LGr. Grafenau.
Ohomühle, 2 bair. W. im UDonau LGr. Wolfſtein, unweit Graineth und unweit Waldkirchen.
Ohonitz ſ. Auhonitz.
Ohorn, öſtr D. d. Hrſch. Eishübel im Ellbogener Kr. in Böhmen.
Ohorn (die), ein kl. Fl. im Hgth Gotha.
Ohorn (Mohren), kön. ſächſ. RG. u. D. in der Prov Lauſitz, ohnweit Pulsnitz. Ein Theil des D. liegt im A. Radeberg d. Leipziger Kr.
Ohorn ſ. Ahorn.
Ohr, hanöv. adl. Gr. u. PfD. von 30 Hſn. in der Prov. Kalenberg, A. Erzen.
Ohra (Ohre) (die), kleiner Fl. im Hgth. Gotha. Entſpringt 3 St. von Schwarzwald in den Hintergebirgen des thüringer Waldes, am Fuße des Saukopfs und verbindet ſich mit der Apfelſtedt Sie nährt viele Forellen, treibt viele Mühlen und Hammerwerke und dient im Frühjahr zum Holz flößen.
Ohra, preuß D. in Weſtpreußen, RgBez. von Danzig, im Danziger LKr.
Ohraczane ſ. Görögenye.
Ohrada, öſtr D. v. 18 Hſn. u. 103 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zum G. Schlatten geh.
Ohrazenicz, öſtr. D. v. 9 Hſn. im Gradiner Kr. d. Kgr. Böhmen. Hrſch. Pardubicz.
Ohrbachshof (der), hohenloh. einzelner H. im wirtemb. OA. Oehringen des Jaxt Kr.
Ohrbeck, hanöv D. v. 12 Hſn. d. AVgt. Fallingboſtel in der Prov. Lüneburg.
Ohrbecke, Ohrbechen, hanöv. Brſch. in der Prov. Osnabrück.

Ohrdorf, hanöv. PfD. v. 26 Hsn. d. A. Knesebeck in d. Prov. Lüneburg.

Ohrdruf, Ohrdorf (50°50' 33'' NB), hgl. sächs. u. fürstl. hohenloh. neuenstein. Stadt in d. OGrfsch. Gleichen im Hgth. Gotha. Liegt am Eingange des thüring. Waldes, 3 St. v. Gotha auf Ilmenau zu, an dem Flüschen Ohr od. Ohra in einer sehr angenehmen Gegend. Sie hat 693 Häuser mit (1820) 32?6 Ew., u. ist nach Gotha, die ansehnlichsten St. im Hgth. und der Hauptort der OGrfsch. Gleichen. Sie besteht aus 2 Haupttheilen, nemlich aus der eigentlichen Stadt und aus der großen Vorstadt auf dem Teich. Hier ist der Sitz eines hgl. Oberforstmeisters über die Reviere des A. Schwarzwald, hat ein altes Residenzschloß, der Sitz einer frstl. hohenloh. u. grfl. gleichen. Kanzlei einer Kam. Comission u. eines Unter-Konsistoriums, dessen Beisitzer 1 Räthe und der jedesmalige Superintendent zu Ohrdruf ist. Sein Sprengel besteht aus 7 Pf. u. 1 Filial. Der Stadtrath hat in civil- u. die Bürger betreffenden Sachen concurr. ntem jurisdictionem. Ihm geh. d. ½ St. v. hier liegende G. Hundsborn. Außer d. Hauptkirche Sct. Michaelis, die seit dem letzten Brande noch nicht ganz wieder hergestellt ist, sind hier noch 3 K., auf dem Teiche die Gottesackerkirche und die Siechhofskirche. Das hiesige Lyceum hat 4 Klassen, 7 Lehrer und eine gute Einrichtung. Außer dem Schl. zeichnen sich noch das Kanzleigebäude, das Rathhaus und der Gasthof zum Anker aus. Die Nahrung d. Ew. besteht in Verfertigung von Rasch u. andern Zeuchen, Kupferge?irr u. im Bleichen von Garn und Leinwand. Außer den Wochenmärkten werden jährlich 1 Jahrmärkte gehalten.

Ohre, hanöv.-braunschw. Fluß, entspringt im lüneburg. A. Knesebeck, verlor sich sonst in den Morästen d. Drömlings, u. hat erst seit 17?3 ein eigenes Flußbette erhalten. Vereiniget mit dem Jesseritzer- und Mienzerbach u. d. Wannete fließt sie bei Rogätz in die Elbe.

Ohre s. Töpel.

Ohren s. Mohren.

Ohren (Ohrn), nassau. D. d. A. Limburg, v. 62 Hsn. u. 332 Ew.

Ohrenbach, bair. luth. PfD., 3 St. von Rothenburg gegen Uffenheim, im Rezat Kr., LGr. Rothenburg.

Ohrenbach, bair. D. im HrschGr. Amorbach des UMain Kr.

Ohrenbach, wirtemb. W. v. 14 Haushalt. im OA. Künzelsau d. Jaxt Kr.

Ohrenberg, wirtemb. PfD. von 96 Familien, 1½ St. v. Oehringen, in einem tiefen Thale am Fuße des sogenannten Geisberges, im OA. Oehringen des Jaxt Kr. D. Hauptnahrungszweige sind guter Feld- u. Weinbau nebst Viehzucht.

Ohrenbronn (Gross-), bair. W. v. 12 Haushaltungen im Rezat Kr. LGr. Feuchtwang.

Ohrenbronn (Klein-), bair. W. v. 2 Haushalt. ebendas. nicht weit v. vorigen.

Ohrending s. Urding.

Ohrensbach, baden. ThalD. im zweiten LA. Freyburg des Treisam Kr., mit 29 Hsn. und 260 Ew., welche Viehzucht treiben.

Ohrensen s. Ohrenstedt.

Ohrenstedt, hanöv. PfD. v. 20 Hsn. d. A. Harsefeld in d. Prov. Bremen.

Ohrfeld, dän. adl. G. d. A. Flensburg im Hgth. Schleswig.

Ohrhalm, bair. D. v. 2 Hsn. d. LGr. Mitterfels im UDonau Kr.

Ohrn (die), Orn, kl. Flüßchen im Hohenloh. Sie entspringt im Wirtenbergisch. bei Mitteweiler, fließt durch das Hohenlohe-Waldenburgische, dann durch das Neuensteinische, wo sie Oehringen den Namen gegeben haben mag, u. fällt unterhalb Ohrnberg in den Kocher.

Ohrnau, bair. D. im Isar LGr. Mühldorf.

Ohrnbach, bair. D. im OM. in LGr. Eschenbach.

Ohrnbau, bair. Stchen im Rezat Kr., LGr. Herrieden, in einer schönen Ebene, an d. Altmühl, hat ?4 Fstll., 1 PfK., 1 Normalschule, und treibt starken Krautbau.

Ohrnberg, wirtemb. PfD. d. OA. Künzelsau im Jaxt Kr., mit 450 Ew.

Ohrnharting, östr. Ortsch. v. 9 Hsn. im L. ob d. Ens, Traun Vtl., 3 Hrsch. Wimsbach geh., 1 St. v. Lambach.

Ohrnschall, östr. Ortsch. v. ? Hsn. im L. ob der Ens, Hausr. Vtl., 3. versch. Hrsch. geh., 1½ St. v. Haag.

Ohrobecz s. Wohrobecz.

Ohrobecz s. Roczow-Unter.

Ohrozim, östr. D. v. 54 Hsn. u. 411 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, 3. Hrsch. Plumenau geh.

Ohrs, dän. D. im holstein. A. Rendsburg u. KspVgt. u. Ksp. Schönefeld.

Ohrsägmühle, bair. Einöde im OMain LGr. Neustadt an d. Waldnab.

Ohrsen, lipp. detmold. D. in d. Vgt. Lage, hat mit Sienbruch ?? Wohnhöfe.

Ohrsleben, Uhrsleben, preuß. PfD. im sächs. RgBez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, hat 100 Fstll. u. 544 Ew., 1 Mühle, 1 Zollgeleit.

Ohrt, oldenburg. D. d. Bauersch. Weserdeich im A. Berne, Kr. Delmenhorst, mit 6 Hsn. u. ?? Ew.

Ohrte, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück.

Ohrtmesch, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück.

Ohrwege, oldenburg. Brsch. v. 76 Hsn. u. 361 Ew., im Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, d. gleichnam. Ort hat 16 Hsn. u. 92 Ew.

Ohrwegerfeld, oldenburg. Ortsch. d. genannten Brsch., mit 25 Hsn. u. 132 Ew.

Ohrwege s. Schwegen.

Ohrze s. Topl u. Eger-Fluss.

Ohsen, hanöv. Amt in d. Prov. Kalenberg, an der Weser, die hier die Emmer aufnimmt, fruchtbar an Getraide u. Flachs, enthält in ?50 Hsn. ?0?0 Ew., welche Acker- u. Flachsbau u. starke Viehzucht treiben, auch Garn- u. Baumwollenspinnerei unterhalten u. viele Leinwand weben.

Oh-

Ohsen, hanöv. PfD. v. 63 Hsn. u. 330 Ew. in der Prov. Kalenberg im gleichnam. A. Die Ew. liefern viel Garn für die Manufaktur in Hameln, u. weben selbst schöne Leinwand.
Ohu, bair. D. im Isar LGr. Landshut.
Ohys, franz. D. v. 430 Ew. d. Kantons Hirson im Bez. Vervins d. Aisne Dep., an d. Oise, 2¾ St. v. d. Poststat. Vervins. Es ist hier eine Glashütte.
Oi, Oy, bair. Salzfaktorei im LGr. Santhofen im ODonau Kr.
Oib, bair. W. im ODonau LGr. Immenstadt.
Oi-sun-gur, muhamedanische Nation v. etwa 800 Familien auf d. Kaukasischen Landenge am Ui-sun Fl. Sie bewohnen die fruchtbaren Bergthäler und reden die Kumuk-tatarische Sprache. Viehzucht u. Ackerbau ist ihre Hauptbeschäftigung, obgleich sie sich auch Räubereien zu Schulden kommen lassen. Ihre Wohnungen sind sehr reinlich (Reineggs).
Oich, brit. Binnensee in d. stotländ. Grfsch. Perth.
Oichlindung s. Ochrendunch.
Oichten, östr. D. v. 19 Hsn. im Land ob d. Ens, Inn Vtl., z. Hrsch. u. LGr. Friedburg geh., 5¼ St. v. Braunau.
Oichenbach, bair. kl. Fl. im Isar Kr., kommt aus dem Tachensee u. vereinigt sich bei Reichham mit d. Salzach.
Oidoria Antique, der nördlichste, beste und bewohnteste Theil d. Insel Panay, einer d. Philippsinseln im südl. Meere.
Oidoria Panay, ein gut bewohnter Theil d. Insel Panay, einer der Philippinen. Er enthält mehrere beträchtliche Fll.
Oidnorm, Oidenorm, russ. G. in Esthland im Ksp. Michaelis, mit einiger Waldung.
Oidweiler, preuß. D. v. 23 Ew. d. Kr. Geylenkirchen im NRhein. RgBez. Aachen, 1¼ St. v. Aldenhoven.
Oie (Greifswaldische Oie od. Eyland), kön. sächs. Berg unweit Zittau in d. Prov. Lausitz. Er hat 1507 Par. Fuß Höhe u. geh. zu den berühmten weißen Sandsteingebirge, d. von Oldersdorf bis Peine fortsetzt. Auf diesem Berge stand vormals ein festes Schl. das zuletzt in ein Raubschl. ausartete, nebst einem ebenfalls zerstörten Cölestiner Kl.
Oignon od. Loignon, auch Lignon, franz. kl. Fl. der in dem Wasgau entspr., das Servancethal, Lure, Montbozon, Marnay und Pesme bewässert, u. endlich b. Pontaillier in d. Saone fällt.
Oigny od. Ongny, franz. kl. D. am linken Ufer d. Seine, ¾ St. v. Duesme, 5 franz. M. südlich von Chatillon, im Dep. d. Goldberge.
Oilot s. Kalmücken.
Oingt, Oings, franz. Stadt v. 200 Fstll. u. 458 Ew. d. Kant. Bois d'Oingt im Bez. Villefranche d. Rhône Dep., auf einer Anhöhe, 2¾ St. von Villefranche. Die Kapelle des alten Schlosses dient zur Pfarrkirche. — Poststat. Arbresle.
Oinville-St-Liphard, franz. D. v. 627 Ew. d. Kant. Janville im Bez. Chartres d. Eure- und Loir Dep., 1 St. v. Janville. Es ist hier 1 Fabrik, wo Strümpfe, Mützen, Socken u. Handschuhe verfertigt werden. — Poststat. Toury.
Oinville, franz. D. v. 126 Fstll. u. 587 Ew. des Kant. Limay im Bez. Mantes des Seine- u. Oise Dep., 2¼ St. v. Mantes. Es ist hier eine Kelter zu dem Wein- u. Aepfelmost, der gewonnen wird. — Poststat. Meulan.
Oios negros, span. D. im Corregimiento v. Daroca d. Kgr. Arragon auf d. Sierra Menera, mit einem d. reichsten Eisenbergwerke.
Oira, sardin. D. in d. piemont. Prov. Domo d'Ossola, Riviera di San Giulio.
Oirbeeck, niederl. D. v. 95 Ew. im Bez. Löwen d. Prov. Südbrabant. ¾ St. v. der Poststat. Tirlemont. Es ist hier ein Brauhaus.
Oirle, Goirle, niederl. D. v. 632 Ew. d. Prov. Nordbrabant, Bez. Herzogenbusch.
Oirlo (oder Oerlo), niederl. D. v. 271 Ew. der Prov. Limburg, Bez. Rüremonde, 1¾ St. v. Horst. — Poststat. Venlo.
Oiro, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Ivrea, mit 1 Messingdrahtfabrik.
Oiron od. Oyron, franz. PfD. von 270 Fstll., ¾ St. v. linken Ufer d. Dive, 2¼ franz. M. östl. von Thouars, Dep. d. beiden Sevres.
Oirsbeck, niederl. D. mit 914 Ew. in d. Provinz Limburg, Bez. Mastricht.
Oirschott, niederl. Mktfl. mit 4855 Ew. in der Prov. Nordbrabant, Bez. Eindhoven.
Ois de Ribeira, portug. Flk. in Beira Corregimento Aveiro, mit einem Dstkt. v. 254 Fstll.
Oisconsin, Ouisconsing, nordamerik. Fl. der bei seinem Einflusse in d. Mississippi d. Insel Tessier bildet.
Oisching, östr. Ortsch. v. 16 Hsn. in Steyermark im Bruck. Kr., d. Staatshrsch. Aflanz, 5¾ St. von Bruck.
Oisching, bair. W. v. 3 Hsn. d. LGr. Deggendorf im UDonau Kr.
Oisching, bair. W. im UDonau LGr. Passau.
Oise, franz. Fl. v. 60 St. langem Lauf. Er entsteht im Kant. Hirson d. Bez. Vervins im Aisne Dep., 2 St. östl. v. Hirson, an d. Grenze d. Dep., läuft gegen W. nach dem Schmelzofen v. Sologne, bewässert Hirson, nimmt den Ton auf, geht nach Guise, Ribemont u. la Fère, nimmt zur Linken d. Savre auf u. zur rechten einen Arm des Vereinigungskanals der Oise mit der Somme, bewässert Chauny, wo er schiffbar wird, läuft südl. vor Noyon vorüber, u. bewässert im südl. Lauf Compiegne u. Verberie, geht durch Pont-Sainte-Maxence, Creil, Beaumont u. Pontoise u. ergießt sich bei Conflans-Ste-Honorine in die Seine.
Oise, franz. Dep., das seinen Namen von d. gleichnamigen Flusse hat, liegt unter 19° ' bis 20° 19' OL. u. 49° ' bis 9° 38' NB. In N. stößt es an d. Dep. d. Somme, im O. an d. Dep. d. Aisne, in S. an die Dep. Seine, Marne u. Seine-Oise u. in W. an die Dep. d. Eure u. Unter-Seine. — Die Größe beträgt 110,⁴⁴ geogr. QM., wovon (nach de

Cam-

(Cambray) 605,127 Arpens urbares Land, 178,190 Arp. Waldung, 59,753 Arp. Brachland, 45,025 Arp. Wiesen, 30,739 Arp. Gärten und 7,675 Arp. Weinberge sind. Im Ganzen genommen ist es eben, nur in N. u. O streichen Kalkberge, die zum Theil aus fossilen Muscheln bestehen, wie z. B. d. Berg von Neuvillebret. Die höchsten Punkte sind der Serans od. la Mortière, d. Mont-César u. d. Buttes Madet-Berge; ersterer ist kegelförmig u. scheint vulkanischen Ursprungs zu seyn; auf d. Mont-César findet man noch deutliche Spuren eines uralten Lagers. In SO. u. NW. giebt es viele Teiche u. Moräste. — Zu den vorzüglichsten Flüssen gehören die Oise, welche hier die Aisene, den Ourcq u. die Epte aufnimmt, der Thérain, der kl. Thérain, die Brejae, Beronnelle, Avre, Aroude, Verse, der Mats, d. Aulone, Dives, Grinette, Gergogne, Aunette, Nonette, Thève, der Rude-de-Meru, die Troesne, der Réveillon, die Laimette u. d. Avelon. — Produkte: Torf, Steine (die merkwürdigsten Kalksteinbrüche sind zu Ville-Seive) u. Mineralwasser, z. B. bei Vambie-St.-Cyr, Goincourt, Becquet, Fontaine, Passel, Grandru, Beaurain ꝛc. Das Gewächsreich liefert d. gewöhnlichen Getraidearten, Hülsenfrüchte, besonders Bohnen und Futterkräuter, Küchengewächse, Hanf, Flachs, Obst, Holz und etwas Wein; Weberkarden werden im Bez. v. Estrée-St.-Denis in Menge gebaut. Das Thierreich erzeugt die bekannten Hausthiere, Wild, Federvieh, Bienen u. Fische. — Ew. zählt der Almanach royal 1817 383,507; im Jahr 1801 nur 369,094 Individuen. Sie bekennen sich fast durchgehends zur kath. Religion, u. sind arbeitsam u. fleißig. D. Hauptnahrungszweig ist Ackerbau. Der Mittelertrag eines Ackers von mittlerem Boden ist 10 Ctr. Waizen, 8 Ctr. Korn, 6 Ctr. Gerste, 7 bis 8 Ctr. Hafer, 25 bis 30 Ctr. Wicken, Linsen, Erbsen u. 35 bis 40 Ctr. Esparsette, Klee u. Luzerne; der mittlere Gesammtertrag von Waizen, Korn und Gerste ist 1,865,726 Ctr. nach Abzug d. Saatkorns, des Hafers 1,001,406 Ctr. Bohnen werden im Bez. v. Liancourt 2500 bis 3000 Säcke (zu 300 Pfd.) gewonnen; Obst bauen sie sehr viel, im Bez. v. Auneuil allein wird 3550 Faß Cider verfertigt. Aus den Forsten könnte mehr Gewinn gezogen werden, wenn sie immer im guten Stande erhalten würden; in den Jahren 1803 bis 1805 trug der Holzverkauf aus den östl. Forsten 5,273,702 Franken ein. Die vortrefflichen Weiden begünstigen die Viehzucht sehr, daher sie auch mit Vortheil getrieben wird. Im Jahr 1803 betrug der Viehstand 35,048 Pferde, 5,600 Esel, 1,620 Maulesel und Maulthiere, 68,193 Stück Hornvieh, 310,448 Stück Schaafe und 29,700 Schweine. Ihre Manufakturen u. Fabriken liefern Ackerbau u. andere Werkzeuge, Schmelztiegel, Steingut, besonders zu Italienen, Eisenvitriol, Ziegeln, Leinwand, Spitzen, Baumwollenzeuche, Wollwaaren, Blonden, Fächer, Hüte, baumwollene Strümpfe, Seile, Tapeten, Papier ꝛc. Alle diese Fabrikate; so wie Korn, Obst, Butter, Käse, Leder u. dergl. dienen zur Ausfuhr. — Das Departement sendet 5 Deputirte zur Kammer, u. besteht aus 4 Bezirken: 1) Beauvais mit 12 Kantonen; 2) Clermont mit 8 Kant.; 3) Compiegne mit 8 Kant. u. 4) Senlis mit 7 Kant. Diese enthalten zusammen 738 Gemeinden. (Peuchet u. Chanlaire).

Oise, franz. Flk. v. 156 Fstll., 3½ franz. M. nordöstlich von la Flèche, zwischen dieser St. u. Mans, im Bez. la Flèche, Dep. d. Sarte, Kant. Pont-Valain, am Fessard.

Oiselmont, Wald v. 384 franz. Morgen, im Bez. v. Troyes, Dep. d. Aube.

Oisomont, franz. Flk. u. Hauptort eines Kant. im Bez. Amiens d. Dep. d. Somme, mit 244 Hsn. u. 1050 Ew., die viel Kalk und Ziegeln brennen, und einträglichen Vieh- u. Kornhandel treiben.

Oisory s. Oissery.

Oison, franz. kl. Flk. v. 55. Fstll., 1 franz. Meile östl. v. Aubigny, im Bez. v. Sancerre, Dep. des Cher. Es ist hier 1 Glashütte, u. 1 St. von dem Ort ist in dem Walde ein bevestigtes Jagdschloß.

Oisseau, franz. D. v. 356 Fstll. u. 2719 Ew. im Bez. u. WKant. Mayenne des Mayenne Dep., am Colmont, 1½ St. v. d. Poststat. Mayenne.

Oisseau-le-Petit, franz. D. v. 745 Ew. d. Kant. St. Paterne im Bez. Frenay d. Sarthe Dep., ½ St. v. Frenay. Es ist hier eine Leinwandsfabrik — Poststat. Alençon d. Orne Dep.

Oissel-la-Rivière, franz. D. v. 450 Fstll. und 2340 Ew. d. Kant. Grand-Couronne im Bez. Rouen d. NSeine Dep. an d. Seine, 2½ St. v. d. Poststat. Rouen.

Oissery, Oisery, franz. D. v. 100 Fstll. u. 496 Ew. d. Kant. Dammertin im Bez. Meaux d. Seine u. Marne Dep., an d. Thérouane, 3 Stund. von Meaux. Es wird Torf hier gegraben. — Poststat. Dammartin.

Oisnix, östr. Dfchen in Steyermark, in Gräz. Kr., z. Hrsch. Hornagg geh., 3½ St. v. Lebring.

Oisterum, niederl. D. v. 2973 Ew. (mit Venuray) im Bez. Rüremonde d. Prov. Limburg, 2 St. v. Horst. — Poststat. Venlo.

Oistro, östr. A. v. zerstr. Hsn. in Steyermark, 4½ St. v. Cilli.

Oistro na Raspotrein, östr. D. in Steyermark im Cill. Kr., z. Hrsch. Tüffer geh., 4½ St. v. Franz.

Oiste, hanöv. PfD. v. 36 Hsn. d. A. Hoya in der Prov. Hoya.

Oisy, franz. D. v. 104 Fllst u. 1880 Ew. (mit Verger) d. Kant. Marquion im Bez. Arras d. Dep. Pas-de-Calais, 2 St. v. Guise. Es wird hier Torf gegraben. — Poststat. Cambrai.

Oitama, japan. Ldsch. auf d. Insel Nipon, im Landstrich Toosando in d. Prov. Dewa.

Oiten, hanöv. PfD. v. 34 Hsn. d. Gouv.-Gr. Achim in d. Prov. Bremen.

Oiter Damm, hanöv. D. v. 30 Hsn. d. kön. Gr. Schwachhausen in d. Prov. Bremen.

Oiter Zaunen s. zum Zaunen.

Oits, japan. Stadt am Landsee Omi, der 40 (nach Thunberg 14) japan. M. lang ist u. sehr gute Lachse

se enthält, die in jenen Gegenden selten sind, auf d. Insel Niphon; soll 1000 Hsr. enthalten. In der Nähe d. Sees liegt ein merkwürdiger Berg, Jesan, der b. i. innerlichen Unruhen den Anwohnern zu einer sichern Zuflucht dient.

Oitzen, hanöv. D. v. 24 Hsn. d. A. Bodenteich in d. Prov. Lüneburg.

Oitzendorf, hanöv. D. v. 11 Hsn. d. A. Bodenteich in d. Prov. Lüneburg.

Oitzing, bair. D. v. 5 Hsn. d. LGr. Deggendorf im UDonau Kr.

Oiz, japan. See auf d. Ins. Nipon, in der Provinz Domi, der im Jahr 285 vor Jesu Geburt in der Nacht durch ein Erdbeben, das den festen Boden verschlungen, entstanden ist, aus welchem der Fluß Domi ausfließt.

Oiza, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Vilshofen im UDonau Kr.

Oizay, franz. Flk. v. 180 Fstll., 2 franz. M. südöstl. v. Loches im Bez. v. Loches, Dep. d. Indre u. der Loire.

Oizon, franz. D. v. 789 Ew. d. Kant. Aubigny im Bez. Sancerre d. Cher Dep., an d. Oisenette, 1¾ St. v. d. Poststat. Aubigny. Es ist hier eine Glasfabrik.

Oja, schwed. Insel an d. Küste d. Ldsch. Südermanland, von welcher der südl. Weg nach Stockholm vorbei führt.

Ojar, schwed. See in dem Län Gefleborg, d. 1 M. lang ist.

Ojaschinsk, russ. D. u. Poststat. in Sibirien in d. Tomsk. Statthaltersch. im Tschaunsk. Kr., mitten im Walde.

Ojat, russ. beträchtl. Fl. in d. Statthaltersch. Nowgorod, fällt in d. Ladogasee.

Ojeda, span. Flk. im gleichnam. Valle d. Prov. Palencia.

Ojen, span. D. im Kgr. Granada in d. Diözese von Malaga. Bei dem D. befindet sich der gleichnam. Berg, der mit allen Arten v. Fruchtbäumen von ungewöhnlicher Größe bedeckt ist. Hier schlängeln sich die Weinreben zu den höchsten Zweigen der Bäume hinauf, hängen in rothen, weißen u. schwarzen Trauben herab, u. bilden, mit Pomeranzen, Granaten u. andern Aepfeln gemischt, ein reizendes Gemälde. Was die Gegend noch malischer macht, ist ein Felsen der sich senkrecht oberhalb des D. erhebt, u. auf welchem sich die Ruinen eines maurischen Kastells befinden (Carter).

Ojen, japan. Ldsch. im Ldstrich Nankaido in d. Prov. Awa d. Ins. Nipon.

Ojendorf (Oendorf, Oyendorf), dän. D. im A. Reinbek u. Ksp. Steinbek.

Ojes s. Augezd Saz.

Ojinjava (Ujingawa, Oygawa), japan. gr. berühmter Fluß auf d. Insel Nipon. Er stürzt von den nächsten Gebirgen pfeilschnell herab, und nach ½ Meil. von dem Flk. Canaja in das Meer. So unmöglich es ist, ihn bei hohem Wasser zu durchwaden, so gefährlich ist es bei trocknem Wetter wegen der Gewalt des Wassers u. der vielen von den Bergen sich herabwälzenden großen Steine. Daher sind Leute bestellt, d. des Grundes kundig sind, welche Menschen u. Pferde für einen gewissen Preis durchführen, und mit ihrem Leben dafür haften müssen, daß niemand verunglücke. Der Preis ist nach der Tiefe des Wassers bestimmt.

Ojiwakki, japan. Flk. auf der Insel Nipon. Er besteht aus einer langen Straße von 400 Hsn., die von Kleinschmieden, Kunstdrehern, Bildschnitzern, Gewichtmachern, Drathziehern, vorzüglich aber von Malern, auch Bilder- und Götzenkrämern bewohnt werden. Man sieht zur Rechten einen hohen mit Schnee bedeckten Berg, Otawa no Jamma, auch v. hier einen gebahnten Weg nach Kusimi abgehen.

Ojtoz, östr. Paß in Siebenbürgen im zweiten Szekler RgmtsDstkt., er führt über die Karpathen in die Moldau.

Oka, Fl. in Rußland; Q. bei dem D. Otschki in der Statthaltersch. Orel; Münd. Nischnei-Nowgorod. Sie wird mit flachen Fahrzeugen befahren, hat eine Menge gefährliche Sandbänke, und nimmt folgende Flüsse auf: Moskwa, Nara, Protwa, Osetr, Prona, Ugra, Wosa, Schisdra, Upa, Nugra, Suscha, Romanowa u. Tesch.

Oka, japan. Ldsch. auf d. Ins. Nipon im Landstrich Nankaido in d. Prov. Tosa.

Oka, japan. Ldsch. auf d. Ins. Nipon im Landstrich Toosando in d. Prov. Koodsuke.

Okalewko, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Okalewo, D. v. 65 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Okalina, russ. G. u. D. in der poln. Woiwodsch. Sandemir.

Okalow z. Balkovan, D. v. 21 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.

Okanda, japan. Ldsch. auf d. Insel Nipon im Landstrich Tookaido in d. Prov. Simoosa.

Okany, ungar. reform. D. in der Biharer Gesp. im Szalonta. Bez., am weißen Körös.

Okasaki, japan. Vestung mit einer sehr starken Citadelle u. der längsten Brücke (158 Klftr. lang) im japan. Reiche, auf d. Ins. Niphon. Sie soll 1500 Hsr. enthalten.

Okatookaja (19° 15′ SB.), Australinsel zwischen d. Freundschafts- und Gesellschaftsinseln, unbewohnt, aber reich an Kokos u. a. Südseegewächsen.

Okczyn, russ. G. u. D. in d. polnisch. Woiwodsch. Podlachien, am Bug.

Oke, brit. Fl. in d. engl. Grfsch. Devon, ergießt sich in d. Bristoler Kanal.

Okehampton, brit. Flk. in d. engl. Grfsch. Devon, dessen Ew. viele Spitzen liefern; schickt 2 Deputirte zum Parlament. Hier und in der umliegenden Gegend wird viel Cider bereitet (Southey).

Oken, dän. KspVgt. im Ksp. Weslingburen im Norderditmarschen in Holstein.

Oken s. Woken.

Okenau, östr. PfD. v. 36 Hsn. im Saazer Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Klösterle.

Okenheim, hessendarmst. D. v. 540 Ew. d. Kant. Bingen in d. Rhein Prov., Kr. Alzey, ½ St. vom link. Rheinufer u. ½ St. v. d. Poststat. Bingen.

Okens, oldenburg. H. d. Brsch. Esensbammergroden im A. Rodenkirchen, Kr. Ovelgönne, mit 13 Ew.

O-Ker s. **Kor**.

Oker, **Ocker**, braunschweig. Fl. entspringt auf d. Harze am Bruchberge östl. v. Zellerfeld, durchfließt ein schönes Thal, bewässert Wolfenbüttel u. Braunschweig, und fällt bei Müden, in d. hanöv. Prov. Lüneburg in die Aller. Er nimmt die Ocse, Radau, Ecker, Ilse, Werne, Attenau u. Schunter auf. Schmerlen und Forellen halten sich am meisten in ihr auf. Sonst wird eine Menge Holz vom Harz auf ihr geflößt.

Oker, braunschweig. D. mit d. Communion u. Hüttenwerken, in d. OHauptmannsch. d. Harz-Dstkts, im KrGr. Harzburg unfern Goslar an d. Oker hat 110 Hsr. u. 810 Ew., von denen 450 zw. Hanover u. Braunschweig gemeinschaftlich sind. Man findet hier ein großes Messingwerk, das jährl. über 200 Ctnr. Messing verarbeitet, die Marien Seigerhütte mit 2 Blei-, 9 Kupfer-, 2 Treib-, 1 Frisch- und 1 Glattfrischofen, welche jährlich 1660 Ctnr. Blei, 2480 Ctnr. Kupfer, 4580 Ctnr. Zink, 125 Ctnr. Glätte, 1177 Mark Silber und 10 Mark Gold liefert; ferner 1 Kupferhammer, 1 Goldscheidungshütte, u. Hütten, wo blos Rammelsberger Erze verarbeitet werden. Im braunschweiger Antheile ist noch 1 Kupferhammer, 3 Oelmühlen, 1 Walk-, 1 Papier- u. 1 Sägemühle.

Okersee, preuß. See, der 18 pommer. Klippenzüge enthält, bei Weitenhagen im Naugardisch. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin.

Okern s. **Ukra**.

Okerthurm, braunschweig. Wirthsh. bei Harzburg in d. Oberhauptmannsch. d. Harz Dstkt. im Harzburger KrGr.

Okessinecz, östr. D. v. 25 Hsn. auf der kroat. Militärgränze, Warasdeiner Generalat, z. Kreuzer RgmtsDstkt. geh.

O-Keszu, **Kosen**, siebenbürg. D. in der mittlern Solnoker Gespansch., Bez. Peer.

Okhro-K'ana, (die goldne Saat), zwei aus Felsensteinen erbaute hohe Thürme in Georgien.

Oki, **Ansju**, japan. Insel westl. von Niphon, hat nach Kämpfer 2 Tagereisen im Umfange, u. produzirt etwas Reis, Waizen, Gerste 2c.

Okiah, östr. Ortsch. v. 10 zerstr. Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, zum Sluiner RgmtsDstkt. geh.

Okich, **Okitsch**, östr. D. u. verfallenes Schloß in d. kroat. Gespansch. Agram, Bez. diesseits d. Kulpa im hohen Gebirge.

Okinokosima, japan. Ldsch. auf d. Ins. Ximo od. Kiusiu, im Landstrich Saikaido in d. Prov. Satzuma.

Okirah, **Okorah** (23°38' NB. 104°34' OL.), brit. St. in d. Kalkutta, Prov. Bengal, im Dstkt. Bardhan od. Burdwan.

Okitsch s. **Okich**.

Okitz, japan. Städtchen auf d. Insel Niphon unt. einem Tannenwald, mit 200 Hsn. u. d. Tempel Kiro Missira. Die Ew. bereiten aus Seewasser gutes Salz.

Okkak (57°30' NB.), Ansiedelung d. evangel. Brüder auf d. Ostküste v. Labrador in NAmerika.

Okkone-Thal, nordamerikan. Thal im Gebiete d. Tschirekesen; es ist mit einem Kranz gleichförmiger Hügel umgeben, von welchem ein Fl. herunterkömmt, es hat am Fuße des Okkone-Bergs noch Ruinen der gleichnam. alten Stadt (Bactram.).

Okland, siebenbürg. D. im Udwarhelyer Stuhl, im Bez. Dállja; d. Reform. haben hier 1 Pfarre. Der Feldbau ist gering, der Ew. Nahrung ist Viehzucht.

Okleснia, D. v. 47 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Okleszna, russ. z. Hrsch. Tenczynk geh. D. in der poln. Woiwodsch. Krakau.

Oklin, russ. z. Hrsch. Klucze geh. D. in der poln. Woiwodsch. Krakau.

Oklos (**Kis-**), siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespansch., Bez. Lupscha.

Oklos (**Nagy-**), siebenbürg. D. ebendas.

Oklos (**Kis-**), siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch., Bez. Kitid.

Oklos (**Nagy-**), siebenbürg. D. in der Hunyader Gespansch., Bez. Hoßdat.

Oklukavagora (**Kluzze**), östr. D. in Steyermark, im Cill. Kr., z. Hrsch. Rann geh., 11½ St. v. Cilli.

Oklukovagora (**Oklutschze**), österr. D. in Steyermark, im Cill. Kr., z. Hrsch. Rann geh., 17½ St. v. Cilli.

Okluky, östr. M. nebst 6 Hsn. zwischen Waldungen in Mähren, Olmützer Kr., z. Hrsch. Klein Hradisko geh.

Okna, östr. G. u. PfD. an d. türk. Grenze, in Galizien, Bukow. Kr.

Okna, türk. Flk. in d. Walachey, Dstkt. Wultscha, mit Salzquellen.

Okna, türk. wohlgebauter Flk. in d. Moldau, Dstkt. Bakou am Totrusch, mit 1 ergiebigen Salzquelle.

Okna, s. **Dees-Akna**.

Okniany, östr. z. Hrsch. Nizniow geh. PfD. und Vwk. in Galizien, Stanislaw. Kr. am Okne Fl.

Okniny, östr. EdelD. in Galizien, Radzyn. Kr.

Okno, östr. z. Hrsch. Grzymatow geh. PfD. in Galizien, Tarnop. Kr.

Okoczym, östr. z. Hrsch. Wielga Wies geh. D. in Galizien, Bochn. Kr. mit 1 FilialKap. u. 2 adl. Besitzungen.

Okol, D. v. 7 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Goniandzer Kr.

Okoleniec, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Okolenice, D. v. 46 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomisker Kr.

kolewo, preuß. D. v. 2 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.
kolitschna, ungar. Mktfl. in d. Lyptauer Gesp. im östl. Bez; die Franziskanermönche haben hier 1 K. u. 1 Kl.
köly, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Kreuz, Bez. u. Hrsch. Monozló, nächst dem Chasma.
komme, schwed. Ksp. d. Fanras-Härad, in d. Län Halmstad.
kongi, japan. Ldsch. auf d. Ins. Niphon, in der Prov. Jamassiro.
koniewa, östr. Hrsch. u. St. in Galizien, Siedlo. Kr., Minsk. Antheil, mit 1 Postwechsel.
konin, östr. G. u. nach Lupézina eingepfarrt. D. in Galizien, Tarnow. Kr.
konin, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
konina, östr. D. mit einer Kurazie in Steyermark, im Cill. Kr., z. Hrsch. Altenburg geh., 5 St. v. Franz.
kop, russ. Hrsch. u. D. mit einer griech. Pf. im Chelm. Kr. d. poln. Woiwodsch. Lublin, 1½ St. v. Chelm.
kopy, östr. G. u. Stadt mit 1 Zollamte im Czortkower Kr. in Galizien, am Dniester u. d. Grenze v. Chocim.
kor s. Wokor.
koragh, Okordy, ungar. reform. PfD. in der Schümegter Gespansch., im Sigether Bez.
kordy s. Okoragh.
korvoelgy, ungar. deutsch. Dchen d. Barony. Gespansch., Transmontan. Bez., zw. 2 Bergen.
kosir (42°9' NB. 157°9' OL.), Kurileninf. nördl. von Jesso, dicht bewaldet, wahrscheinlich aber unbewohnt.
kradzionow, D. v. 36 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr., treibt Bergbau.
kragta, russ. z. Hrsch. Turško geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
kragta, Wolka, russ. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, 5 St. v. Wegrow.
kranglica, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wartaer Kr.
krasino, D. v. 25 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
krauhla, östr. D. v. 66 Hsn. u. 412 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. G. Schebetau geh.
krauhlicze, östr. Schl. u. D. v. 19 Hsn. am rechten Ufer d. Sazawa, im Czaslauer Kr. d. Kgr. Böhmen. Hrsch. gleichen Namens.
krauhlik s. Wokrauhlik.
krauhlitz, östr. Fundationshrsch., deren Ertrag zu jährl. Stipendien für adl. studirende Jünglinge verwendet wird, im Czaslauer Kr. in Böhmen.
kraschowiz, östr. D. v. 16 Hsn. u. 80 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Trebitsch geh.
kraynik, östr. z. Hrsch. Siemien geh. D. in Galizien, Myslen. Kr., an der Straße nach Ungarn.

Okrayszow, D. v. 11 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.
Okreglica, russ. z. Hrsch. Bodzechow geh. Vwk. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Okreglidol, russ. z. Hrsch. Solec geh. D. in der polnisch. Woiwodsch. Sandomir auf einer Insel der Weichsel.
Okrensnica, russ. z. Hrsch. Przylek geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Okrenzyn, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr.
Okriba, gr. u. sehr fruchtbarer Dstkt. v. Imerethi, zw. d. Rioni u. Kwirli, mit dem Hauptorte Chotewi und dem berühmten Kl. Gelathi, dem Sitze des Patriarchen v. Imerethi.
Okrill, preuß. wüste Mark bei Boeagk im A. Mühlberg d. Kr. Liebenwerda, im sächs. RgBez. Merseburg.
Okrilla (Klein-), kön. sächs. D. im Meißner Kr. v. A. Radeberg, liegt an der Dresdner Amtsgrenze, u. besteht aus 11 Häuslern.
Okrivic, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Agram. Geb. Bez., z. Hrsch. Chabar geh.
Okros, ungar. griech. PfD. in d. Bihárer Gespansch. im Beeler Dstkt.
Okrog, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtler Kr., z. Hrsch. Kroisenbach geh., 5½ St. von Neustädtel.
Okrog, östr. D. v. 29 Hsn. in Steyermark, im Cill. Kr., 4 St. v. Cilli.
Okroglu, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Laibach. Kr., z. Hrsch. Kreuz geh., 7½ St. v. Laibach.
Okroglach, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Laak geh., ½ St. v. Krainburg.
Okrohlo s. Wokrauhlo.
Okrok, östr. Dchen v. 13 Hsn. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Munkendorf geh., 3 St. von Franz.
Okrud, ungar. eingepf. D. d. Trenchin Gespansch., Vagh-Beßtercz Bez., worin die Hrsch. ihren Sitz hat, zw. dem Vagh-Fl. u. dem Gebirge.
Okruhlo s. Korokrot.
Okrut-Niminicz s. Nimnicz.
Okrzeja, russ. G. u. Flk. mit 1 K. in d. polnisch. Woiwodsch. Podlachien.
Okrzeschiz, östr. D. v. 23 Hsn. u. 190 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Trebitsch geh.
Okrzeyska Wola, russ. z. G. Okrzeja geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Okrzisko, östr. D. v. 60 Hsn. u. 350 Ew. mit einer K. im Iglauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Pirnitz geh.
Oksiecze s. Wokschitz.
Oksaiskoi, russ. Krstadt u. Stanye der Donischen Kosaken.
Okszuwek, russ. Hrsch. u. D. im Chelm. Kr. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, ½ St. v. Chelm.
Okucsane, östr. D. v. 42 Hsn. auf d. slavon. Militärgrenze, Peterwardeiner RgmtsDstkt., am Szlobosztina, mit 1 griech. nicht unirt. Pf.

Oknje, östr. Ortsch. in d. kroat. Gespansch. Agram, Bez. jenseits d. Save.

Okul, russ. z. G. Czekarzewice geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Okul, iran. D. in Chorasan, am Ende eines ungeheuren Thales zw. 2 hohen Bergreihen (Christie.).

Okulice, östr. z. Hrsch. Niepolomice geh. und mit Bratucice konzentrirtes FilKD. in Galizien, Bochn. Kr.

Okulowskaja, russ. Fort im Yekaterinenburger Kr., d. Statthaltersch. Perm.

Okunewsk, russ. Slobode in der Statthalterschaft Perm, an der Mündung des Mijaß in die Isset, mit 100 Hsn. u. 2 hölzernen K. Jahrmarkt.

Okuniew, russ. St. in Polen, in der Woiwodsch. Podlachien, östl. v. Warschau mit 1 PfK.

Okunin, D. v. 28 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr.

Okuninka, russ. z. Hrsch. Orchowek geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.

Okuno, japan. Ldsch. auf d. Insel Niphon in der Prov. Jamatto.

Okunschak, östr. D. in der kroat. Gesp. Agram, Bez. Sz. Ivan, z. Kapitularhrsch. Kralyevecz geh.

Okup Maly, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lutomiersker Kr.

Okup Wielki, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, Lutomiersker Kr.

Okupny Folwark, preuß. D. v. 12 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Okurowo Modzianowo, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.

Okwadskaja Wolost, im Jarenskischen Kr. der russ. Statthaltersch. Wologda, Jahrmarkt den 21. Nov., auf dem viel Pelzwerk verkauft wird.

Ola, ungar. FilDchen d. Zalad Gespansch., Egerßzeg. Bez., nahe bei dem Prod. Gogan.

Ola (der), russ. Fl. in Kamtschatka (Lessep.).

Ola, russ. D. an d. Mündung d. gleichnam. Fl. von Tungusen bewohnt, in Kamtschatka (Lessep.).

Ola (St.), brit. Ksp. auf d. Orkneyinsel Mainland.

Ola-Tzminda, russ. D. in d. Statthaltersch. Georgien.

Olachy s. Olaszy (Kis- u. Nagy-).

Olad, ungar. Mktfl. mit 1 Lokalkaplanei, der Eisenburger Gespansch., Güns. Bez., am Bache Arany.

Oláh-Andrásfalva, siebenbürg. D. in d. Kokelburg. Gespansch., Bez. Szäß-Radasch, mit guter Viehzucht.

Oláh-Baksa, siebenbürg. D. in d. Kraßnaer Gesp., Bez. Peretsch.

Oláh-Bolkeny, siebenbürg. D. in d. Thorenburg. Gespansch., Bez. Görgöny.

Oláh-Bikal, Walachisch-Bickel, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespansch., Bez. Banfi-Hunyad, mit Ackerbau u. Viehzucht.

Oláh-Bogát, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Bez. Pokafalva.

Oláh-Boros-Botsárd, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Bez. Magyar-Igen.

Oláh-Bozonta, siebenbürg. D. im Kövárer Dstkt., Bez. Berkeßz, am Lapos.

Oláh-Brettye, siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch., Bez. Kitid.

Oláh-Buda, Budendorf, siebenbürg. D. in der Koloscher Gespansch., Bez. Fejerd.

Oláh-Bükös, siebenbürg. D. in d. Kokelburg. Gespansch., Bez. Tatárlan.

Oláh-Csesztve, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Bez. Balaschfalva.

Oláh-Cziklin s. Cziklin.

Oláh-Dálja, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Albenser Bez.

Oláh-Dellö, siebenbürg. D. in d. Thorenburg. Gespanschaft, Bez. Marosch-Bogát, mit ansehnlicher Viehzucht.

Oláh-Jala (Alsó d. untere, u. Felsö d. obere), 2 siebenbürg. DD. im Udwarhelyer Stuhl auf einer hohen Ebene, am Fuß des Berges, haben hölzerne Hsr. Diese Szekel. DD. besitzen besondere Freiheiten, haben eigene Gerichtsbarkeit u. geh. zu den sogenannten Taxal-Ortschaften. Die Ew. nähren sich vom Bretterhandel u. Weberei, denn ihre Felder sind unfruchtbar. — In der Nachbarschaft sind die Ola-Fafaluer Alpen (Teleki.).

Oláh-Fenes, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gesp., Bez. Gyalu.

Oláh-Gyeres, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespansch., Bez. Palatka.

Oláh-Gyórö-Monostor, Walachisch-Klosterdorf, siebenbürg. D. in d. Kolosch. Gespansch. Bez. Banfi-Hunyad.

Oláh-Herepe, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Albenser Bez.

Oláh-Hidegkut, siebenbürg. D. in d. Kokelburg. Gespansch., Bez. Szäß-Radasch, mit vieler Viehzucht.

Oláh-Horváth, Kroatischdorf, siebenbürg. D. in d. mittlern Solnoker Gespansch., Bez. Szilagy-Cseh.

Oláh-Ivánfalva, Igisdorf, siebenbürg. D. in d. Weißenburg. Gespansch., Bürgescher Bez.

Oláh-Ketzel, siebenbürg. D. in d. Kraßnaer Gespansch., Bez. Peretsch.

Oláh-Köblös (Walachisch-Keblisch), siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespansch., Bátscher Bez., mit Steinkohlengruben.

Oláh-Kotsárd, siebenbürg. D. in d. Kokelburger Gespansch., Bez. Radnot, mit Viehzucht, Acker- u. Weinbau.

Oláh-Lapád, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Bez. Nagy-Enyed.

Oláh-Lapos (Walachisch-Ebenfeld), siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespansch., Maghar-Laposcher Bez., in einer waldigen Gegend, mit 1 Eisenbergwerk. Die Ew. nähren sich, außer Ackerbau u. Viehzucht, von Verfertigung der Schindeln.

Oláh-szent-Laszlo, siebenbürg. D. in d. Kokelburg. Gespansch., Bez. Zigor.

Oláh-Lota (Walachisch-Freudendorf), sieben-

siebenbürg. D. in d. Thorenburg. Gespansch., Bez. Szent-Läßlo.
Oláh Sz. Miklos, ungar. griech. D. in d. Bihärer Gespansch., im Belenyescher Bez.
Oláh-Nados, siebenbürg. D. in der Koloscher Gespansch., Bez. Nagy-Almásch.
Oláh-Nádos, siebenbürg. D. in d. Thorenburg. Gespansch., Bez. Maresch-Fára.
Oláh-Nádas, Rohrdorf, siebenbürg. D. in der mittlern Solnoker Gespansch., Bez. Szilagy-Cseh, zw. mehrern Hügeln.
Oláh-Nemegye, siebenbürg. D. in der Solnoker Gespansch., Bez. Bethlen, am gr. Maros.
Oláh-Nemeti, Oláh-Nemethy, siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespansch., Bez. Bethlen.
Olahova s. Oelyves.
Oláh-Peterlaka, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Bez. Sct. Benedek.
Oláh-Pián, siebenbürg. walach. D. im Mühlenbacher Stuhl, mit Goldseifenwerken und 1 Goldeinlöseramt.
Oláh-Rákos, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Bez. Nagy-Enyed.
Oláh-Rákos, Walachisch-Krebsdorf, siebenbürg. D. in d. Thorenburg. Gespansch., Bezirk Szent-Läßlo.
Oláh-Sajmos, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespannsch., Bez. Nagy-Nyulasch.
Oláh-Solymos, siebenbürg. D. in d. Kokelburg. Gespansch., Bez. Zágor, mit Viehzucht.
Oláh-Szarád, siebenbürg. D. in d. Kokelburg. Gespansch., Bez. Sziß-Radasch, mit guter Viehzucht.
Oláh-Szilvás (Walachisch-Pflaumendorf), siebenbürg. walach. D. in der Karlsburger oder Weißenburger Gespansch., Bez. Marosch-Ujvar, mit 1 schönen Baron Alvingischen Schl. u. sehenswerthen Gärten. Die Umgegend erzeugt guten Wein u. viel Getraide.
Oláh-Tynkos, Gainár, siebenbürg. D. in der Weißenburg. Gespansch., Bürgescher Bez.
Oláh-Uifalu, siebenbürg. D. in d. Weißenburger Gespanschaft, Bürgerscher Bezirk, am Allflusse, mit Weinbau.
Oláh-Uifalu, siebenbürg. D. in d. Koloscher Gespansch., Bez. Teke.
Oláh-Valko, siebenbürg. D. in d. Kraßnaer Gesp., Bez. Schomlyo.
Oláh-Vásár, siebenbürg. D. in d. Dobakaer Gesp., im Seler Bez., zwischen 2 Bergen in einem tiefen Thale.
Oláh-Vásárhely (Walachisch-Marktdorf), siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespanschaft, Bez. Alpareth, zw. Bergen.
Olaib, arab. volkreicher Flk. in dem Lande Jemen, Prov. Tahamah.
Ola-ku-so-ku, japan. Insel zur Gruppe der Lieu-Kieu-Inseln geh., der groß. Insel Lieu-Kieu gegen Südwesten, u. von der Insel Patschongschan westwärts. Ihr Name heißt die neue Stadt.
Oland, dän. Insel mit 280 Ew. u. 1 K., z. A. u. z. Inselgruppe Nordstrand im Herzogthum Schleswig, geh.
Oland, schwed. Härad (Dstkt.) d. Läns Upsala, mit 6 Ksp.
Olang-Ober (Oberailing), östr. D. in Tyrol im Pusterthal Kr., z. Hrsch. Altrosen geh., 2 St. v. Bruneck.
Olang-Mitter (Mitterailing), österr. D. in Tyrol im Pusterthal. Kr., z. Hrsch. Alträsen geh., 2 St. v. Bruneck.
Olang-Nieder (Unterailing), östr. D. in Tyrol im Pusterthaler Kr., z. Hrsch. Alträsen geh., 1½ St. v. Bruneck.
Olargues, franz. Stadt v. 160 Fstll. u. 1007 Ew. Hauptort eines Kant., im Bez. Sct. Ponsde-Thomières des Dep. Herault, 3½ Stunde v. Sct. Pons. Sie liegt am Bache Taure, hat 3 Gerbereien u. 1 Strumpffabrik. In der Gegend findet man mineralische Quellen, Steinkohlengruben, die nicht benutzt werden, u. Brüche von Granit, dessen man sich zum Bauen bedient. — Poststat. Sct. Pons.
Olassina, türk. D. im Rumeli am nördl. Fuße des Orbelus, mit wichtigen Eisengruben.
Olasz, ungar. röm. kath. PfD. in d. Baranyer Gespansch. im Bez. Mohács.
Olasz od. O-Pályi s. Pályi.
Olaszfalu, ungar. D. d. Gespansch. Eisenburg, Nemet-Ujvar. Bez., Hrsch. Szent-Gothard, mit 1 Pf., am Fl. Lapincz.
Olaszfalu, ungar. PfD. d. Weszprim. Gesp., Csekzeg. Bez.
Olaszi, ungar. kath. K. u. helv. PfD. in d. Zemplin. Gespansch., Tokay. Bez., am Fl. Bodrogh.
Olaszi-Liszka s. Liszka.
Olaszi (Szab), ungar. deutsch. D. d. Biharer Gespansch., Ermellyek Bez., mit 1 luth. evang. und helv. K.
Olaszi (Varad), ungar. bischöfl. Mktfl. in d. Bihar. Gespansch., Vardein. Bez., wird von Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt. Hier hat ein bischöfliches u. das Hochwürd. Großwardein Domkap. seinen Sitz, dann ist hier 1 Urseliner-Nonnen- und barmherz. Brüder Kloster, u. 1 kön. Konvikt. Er hat 1 röm. kath. Pf. u. helv. K., u. wird von dem weißen Körösfluß bewässert; auch ist hier 1 Poststation.
Olaszy, ungar. evang. Flk. in d. Zypser Gespansch., an dem Fl. Hernath, einer der sogenannten 16 Zypser Städte. Die Ew. sind Deutsche, die ein sehr gutes Erdreich bauen; ihr Bergwerk aber ist bloßer Hofnungsbau. Er liegt 1½ M. v. Leutschau.
Olaszy (Kis-Nagy), (male velke Oluchy), ungar. 2 DD. d. Lyptov. Gespansch., im westl. und südl. Bez.
Olbega, span. Villa d. Prov. Soria, in d. Pertenencie a Frentes.
Olbendorf, ungar. deutsch. D. d. Eisenburg. Gespansch., Nemet-Ujvar. Bez. u. Hrsch., mit 1 Lokalkaplanei versehen.

Olbera, span. Villa mit 1 Kastell in d. Prov. Sevilla im Bez. v. Ossuna.
Olbernhau, kön. sächs. Flk. v. 260 Hsn. u. 1840 Ew., mit 1 KG. u. 4 Mühlen d. A. Lauterstein im Erzgebirg Kr., in einem der schönsten Thäler Sachsens, liefert schwarzseidene Spitzen, Kattun, viele Gewehre, Folie u. Spiegel.
Olberode, khess. reform. D. d. A. Oberaule in der Prov. Ziegenhayn, mit 41 Hsn. u. 221 Ew.
Olberndorf-Ober, östr. PfD. im L. unt. d. Ens, Vtl unt. M. B., zur Hrsch. Königstädten geh., ½ St. v. Stockerau.
Olberndorf-Unter, östr. PfD. im L. unt. der Ens, Vtl. unt. M. B., z. Hrsch. Königstädten geh., 2 St. v. Weikersdorf.
Olbersberg, bair. W. im Isar LGr. Ebersberg.
Olbersdorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. M. B, z. Hrsch. Ravelsbach geh, 1½ St v. Meissau.
Olbersdorf, östr. D. v. 58 Hsn d. Hrsch. Friedland, Bunzlau. Kr., Kgr. Böhmen, 2¾ St. v. Reichenberg.
Olbersdorf (Hedwikow), östr. D. v. 49 Hsn. u. 323 Ew. mit 1 K. im Olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Eulenberg geh.
Olbersdorf-Klein (Obrechtice), östr. D. v. 79 Hsn u. 513 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, z. LehnG. Neubübel geh.
Olbersdorf, östr. Hrsch d. Troppau. Kr. in Schlesien, zwischen Hotzenplotz u. den Hgth. Jägerndorf u. Neisse. Der gleichnam. Hauptort ist ein altes mit Ringmauern und Gräben umgebenes Städtchen mit 1 Schl. Die Ew. treiben starke Bienenzucht.
Olbersdorf-Gross, östr. D. d. Hrsch Wagstadt im Troppau. Kr. in Schlesien, 5 St. v. Troppau.
Olbersdorf, östr. D. d. Hrsch. Grätz im Troppau. Kr. in Schlesien, 4 St. v. Troppau.
Olbersdorf- od. Albrechtsdorf- (Ober- u. Nieder-), preuß. D d. Görlitz Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz. Es hat mit dem Dchen Eichgraben 332 Hsr. und über 1800 Ew. 1708 gab es hier 23 Leinwebermeister, 4 Zwirnhändler, 1 Garnbleicher ic, überhaupt gegen 200 Weberstühle, auf welchen meist Schockleinwand verfertigt wird. Man findet hier 9 Mahlmühlen, 2 Tuch- u. 1 Lederwalke.
Olbersdorf, kön. sächs PfKD. v 30 Hsn. u. 300 Ew. d A. Chemnitz im Erzgebirg. Kr.
Olbersdorf, preuß D. v. 271 Ew. mit 1 Vwk. d Neustädter Kr. in Schlesien, 3 St. v. Glogau.
Olbersdorf (Ulbersdorf), preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Kr. Frankenstein, enthält 1 kath. K., 1 hrsch. Wohnhaus, 2 Vwk., 1 Pf. u. Schule, 2 Mühlen u. 403 Menschen. Die hiesige Mineralquelle wird zum Baden benutzt.
Olbersdorf, Ulbersdorf, Albrechtsdorf, preuß adl. G. u. evang PfD. v. 400 Ew. d. Münsterberg Kr. in Schlesien, RgBez v. Reichenbach.
Olbersdorf, preuß. adl G. u. kath. PfD. v. 403 Ew. mit 2 Vwk. d. Reichenbach. Kr. in Schlesien, 1 M. v. Reichenbach, im RgBez. dies. Namens.
Olbersdorf, preuß. D. v. 130 Menschen in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Kr. Habelschwerdt, hat 2 Leinweber u. 2 Garnsammler.
Olbersleben, Albrechtsleben, weimar. D. im weimar. A. Hardisleben, an der Lossa, mit 160 Hsn, 2 KG., 1 Salpetersiederei u. 620 Ew.
Olbia, sardin. Flk. am Meer, in Sardinien, im Capo Sassari.
Olbiecin, russ. Hrsch. u. D. im Jozef. Kr. in der poln. Woiwodsch. Lublin, 3 St. v. Urzedow.
Olbierzowice, russ. G. u. PfD. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olbina, preuß. D. v. 7 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Schrimer Kr.
Olbrachcice, D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Sieradzer Kr.
Olbrachnice, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Olbramowitz, östr. Rittersitz im Kgr. Böhmen, im Berauner Kr.
Olbruck, preuß. Flk. im Kr. Mayen im NRhein. RgBez. Koblenz, mit 1 Schl., ½ St. v. Nieder-Dürenbach, wozu es geh.
Olby oder Olbi, franz. PfD. v. 140 Fstll., an der Sioule, an der Straße von Clermont nach Tulle, 4 franz. M. westl. v. Clermont, im Clermonter Bez., Dep. d. Puy-de-Dome.
Olbye, dän. Ksp. v. 31 Wohnungen d. Dstkt. Hjerm im jütländ. St. Aalborg, A. Thisted, enthält d. Orte Oster- u. Vester-Olbye.
Olcenengo, Alcenengo, sardin. D. in d. piemont. Prov. Vercelli.
Olchawa, östr. z. Hrsch. Wisnicz geh. D. in Galizien, Bochn. Kr.
Olching, bair. D. v. 55 Hsn. u. 54 Fstll. mit 1 FilK. u. Mühle, d. LGr. Dachau im Isar Kr.
Olchon, Ins. auf dem Baikal See, 50 Werste lang u. 25 breit, wird von Bureeten bewohnt, u. ist felsig u. waldig.
Olchonico Szyszki Marcinkonico, D. v. 9 Hsn in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Dobziener Kr.
Olchowa, östr. z. Hrsch. Sielde geh. D. in Galien. Rzesz. Kr.
Olchowce, östr. Hrsch. u. D. in Galizien im Jasloer Kr., am rechten Ufer des Sann.
Olchowce, östr. z. Hrsch. Brzezan gehörig. griech. kath. PfD. in Galizien, Brzez. Kr.
Olchowczik, östr. z. Hrsch. Hussiatyn geh. D. in Galizien, Tarnow. Kr., mit 1 russ. unirt. Pf., am Fl. Podhorce, u. der Grenze v. Neu-Rußland.
Olchowice, östr. z. Hrsch. Oleiowa Korolowka geh. u. nach Czernelika eingepf. D. in Galizien, Zaleszc. Kr.
Olchowiec, östr. z. Hrsch. Wetlina geh. D. in Galizien, Sanok. Kr., am Saan Fl.
Olchowiec, östr. z Hrsch. Mielnica geh. u. nach Krzywcze eingepf. D. in Galizien, Zaleszo. Kr., am Dniester.
Olchowiec, östr. z. Hrsch. Jablowice geh. u. dahin

hin eingepf. D. in Galizien, Jaleszc. Kr., mit 1 russ. K. u. Bwk.

Olchowiec, östr. z. Hrsch. Zmigrod nowy gehörig. PfD. in Galizien, Jasl. Kr., im hohen Geb. nächst Wilsnia.

Olchowiec, östr. z. Hrsch. Staresiolo geh. griech. kath. PfD. in Galizien, Brzez. Kr.

Olchowiec, russ. G. u. D. mit 1 griech. K. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.

Olchowitz, östr. D. v. 24 Hsn. im Klattauer Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Bistritz.

Olchowka, östr. z. Hrsch. Kozniatow geh. D. in Galizien, Stryer Kr., mit 1 R. Gr. Pf., am Fluß Radawa.

Olchowskaja Sloboda, russisch. Nobode in der Statthaltersch. Perm, zum Jekaterinenburg. Bergamte geh., an der Mündung des Jitschkina in die Isset.

Olcsa (Nemes-), ungar. röm. kath. PfD. in der Komorner Gespansch., im Ewländ. Bez.

Olcsva-Apathi, ungar. reform. KD. d. Szathmar. Gespansch., Nyir. Bez., zwischen den Fl. Szamos u. Kraszna.

Olcsvár (Alsó-Felsoe), ungar. 2 zusammenhängende DD. in d. Aba Ujvar. Gespansch, Füzer. Bez. in einer Ebene, am Tarcza Fl.

Olcza, östr. Fl. in d. illyr. Prov. Kärnthen, fließt in d. Gurk.

Olczniegrau, russ. z. Hrsch. Promnik geh. Ortsch. v. 6 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Olcznó, Olznava, Alznau, ungar. eingepf. D. d. Zyps. Gesp. d. IV. od. Geb. Bez., z. Hrsch. Hotykócz geh., unt. dem Gebirge.

Old, ungar. D. in d. Baranyer Gespansch. im Schikloscher Bez, an den Sümpfen der Drau.

Old, nordamerikan. neues D. in d. Grfsch. Dutches, des Staates New-York, hat 1 holl. Gemeinde.

Old-Aberdeen, brit Stadt in d. skotländ. Grfsch. Aberdeen, an der Mündung des Fl. Don, in welchem viele Lachse u. Barsche gefangen werden. Sie enthält 3000 Ew., die gute Leinwand u. Strümpfe liefern. Der Handel der Stadt ist beträchtlich; sie hat sehr gute Leinwand- u. Strumpfmanufakturen, die ihre Waaren in großer Menge nach England, Holland u. nach der Ost- u. Nordsee versenden. — Die Ew beschäftigen sich mit dem Fange der Lachse u. Barschen, die geräuchert werden. Man rechnet, daß sie allein nach London jährlich für 3000 Pfund Sterling Lachse schicken, und daß die ganze jährliche Ausfuhr auf 10,000 Lasten betrage.

Old Crawferd Town, brit. Ortsch. auf d. Ins. Jamaika.

Old Cumnock, brit. Ksp. d. skotländ. Grfsch. Air, 10 engl M. lang und 2 breit. Es giebt hier eisenhaltige Wasser u Sandhügel, auf denen man Basalt antrifft, auch versteinerte Muscheln und Fische, vorzüglich in dem großen Kalkbruch, außerdem giebt es häufig Sandsteine, Steinkohlen Unter den Ew. giebt es mehrere Handwerker. Der Landbau ist nicht beträchtlich, es baut nicht einmal hinreichend ihr Jahrbrod, mehr Flachsbau. Verschiedene Marmor- u. Thonarten, Porzellanerde und Ocher findet man daselbst. Die arbeitsamen Leute erhalten zum Wohlstande der Ew. die Heeresstraßen in gutem Stande.

Old Harbour, brit. Hf. an d. südl. Küste d. Ins. Jamaika.

Old Leighlin, brit. Stadt in der Grfsch. Karlow d. Prov. Leinster in Ireland.

Oldman 's-Creek, mähr. Brüdergem. am gleichnam. Fl. in d. Grfsch. Gloucester d. nordamerikan. Freistaats New-Jersey.

Old Nanny Town, brit. Ortschaft auf der Insel Jamaika.

Old-Palz, nordamerik. D. in d. Grfsch. Ulster, des Staates New York, mit 1 holl. reform. Gem.

Old-Sanem, Old Sarum, brit Pachthof (nach Southey ein Flk.) in der engl. Grfsch. Witt, der 2 Deput. zum Parlament schickt, ehedem eine Stadt.

Old-Squaw, nordamerik. Berg oder hervorragende Spitze des grünen Gebirgs im St. Vermont u. dessen Grfsch. Bennington.

Old-Town, Edgarton, nordamerik. vornehmste Ortsch. von Dukes County, im Freistaat Massachusetts; liegt auf der Ostseite der Insel Marthas Vinenard, der Länge nach an dem Kanale, der sie von Chapoquiddick trennt, hinabgebauet, liegt etwas zerstreuet zum Theil auf Hügeln, macht 1 Ksp. von mehr als 150 Hsn. aus. Die Einwoh. sind fast alle Seefahrer und Fischer, wozu der schlechte Boden ihres Gebiets und der geräumige, 3 — 6 Klftr. tiefe u. sehr sichere Hafen (Old town Harbour) die nächsten Veranlassungen waren. Der Kanal ist für große Schiffe nicht durchfahrbar. In Edgarton oder Old-Town sind im März die Niedergerichte der Grfsch.; die Obergerichte halten in Barnstable ihre Sitzungen. Von hier geht eine Fähre nach Falmouth, welches 2 geogr. M. entfernt ist.

Old Town, nordamerik. kl. Ort von ein Paar Wohnung. in der Grfsch. Richmond, des Staates New-York.

Old-Town, nordamerik. klein. D. am Patowmack, nicht weit vor dessen Vereinigung mit dem südlich. Arm. Hier ist ein Postamt. In d. Grfsch. Alleganey, im St Maryland.

Old Womens Island, brit klein Insel nahe bei Bombay, von welcher Insel sie durch einen engen Kanal getrennt wird.

Oldakowizna, russ. z. Hrsch. Rudzienko geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Oldaki, D. v. 10 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock im Bialystocker Kr.

Oldaki Brok Wielkie, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Pultusker Kr.

Oldaki Gaseczyana Wielkie. D von 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch Plock, im Pultusker Kr.

Oldaki Grodzickie, D. von 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Oldaki Polomica, D. v. 20 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Oldal-

Oldalfalva, ungar. D. in d. Gömör. Gespansch., Putnok. Bez, am Bache Thurotz, gegen Abend.

Oldau, hanöv. D. v. 14 Hsn. d. A. Winsen, Prov. Lüneburg. Aller.

Oldburg, brit. D. in der engl. Grfsch. Stofford, liefert eiserne Nägel in Menge und eiserne Töpfe (Nemnich).

Oldeboorn, niederl. D. v. 1053 Ew. der Provinz Friesland.

Oldebroek, niederl. D. v. 1307 Ew. der Provinz Geldern.

Oldeburg, hanöv. D. d. Südbrockner Vgt., im A. Aurich, d. Prov. Ostfriesland.

Oldehoff, hanöv. BrG. in Filsumer Vgt. des A. Stickhausen, d. Prov. Ostfriesland.

Olde-Mühle, hanöv. D. v. 2 Hsn. d. A. Lüchow in d. Prov. Lüneburg.

Oldenbrock, oldenburg. Ksp. im Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, enthält in 3 Brsch. 166 Hsr. und 1061 Ew.

Oldenbrock s. **Altenbruch**.

Oldenbostel s. **Altenbostel**.

Oldenbüttel, dän. Eigenthumsstellen u. 6 Kathen im holstein. A. Rendsburg u. Ksp. Hademarschen.

Oldenbüttel s. **Ollenbüttel**.

Oldenburg, deutsches Fürstenhaus, aus dem der Kaiser von Rußland, die Könige von Dänemark u. Schweden und die Herzöge von Holstein, Schleswig und Oldenburg entsprossen sind. Die Besitzungen des Letzterm bestehen in 1) dem Großherzogth. Oldenburg, 2) Fürstenthum Lübek oder Eutin und 3) Fürstenthum Birkenfeld. S. diese Artikel.

Oldenburg, deutsches Großherzogthum und Haupttheil der oldenburgischen Besitzungen, liegt unt. 52° 33′ — 53°45′ NB. und 25°24′ — 26°23′ OL. Es stößt gegen N. an die Nordsee, gegen O. an das Gebiet der Stadt Bremen und an das Königreich Hanover. Sein Areal beträgt 107¼ geogr. QM., worauf 176,300 Menschen wohnen. Das Land ist eine große Ebene ohne alle Erhöhung, und an den Nordseeküsten so niedrig, daß den Ueberschwemmungen und dem Eindringen des Meeres nur durch kostbare Deiche vorgebaut werden kann. Die vorzüglichsten Flüsse sind: die Weser, die eine große Strecke die östl. Grenze ausmacht, die Delme, die Hunte, die Jahde, die bei ihrem Ausflusse einen großen Busen bildet, die Leda und Hase, welche beide der Ems zufließen. Unter den stehenden Gewässern verdient der Dümmersee angeführt zu werden; auch ist im Lande kein Mangel an Morästen. Das Klima ist im Ganzen genommen gemäßigt und der Gesundheit nicht nachtheilig: an der Küste aber entstehen besonders in heißen Sommertagen, Nebel, und Orkane aus NW. sind nicht selten. — Der Boden ist verschieden; an den Flüssen fruchtbares Marschland, in N. u. S. dürres Geest- und Heideland, womit Moräste abwechseln. — Hauptprodukte: Getraide, Buchwaizen in den Moorgegenden, Hülsenfrüchte, Gemüse, Hopfen, Hanf, Flachs, Holz in den mittlern Theilen, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Gänse, auch Bienen, Torf, Töpferthon 2c. — Die Ew., mit Ausnahme der Aemter Vechta und Kloppenburg, sind Lutheraner und nähren sich hauptsächlich vom Ackerbau, der Vieh- und Bienenzucht; letztere wird besonders durch die viele Heide begünstigt; Fischerei wird nur an der Weser und an den Küsten mit Vortheil betrieben. Andere Nahrungszweige sind: Garnspinnerei, Leinwandweberei, Strumpfstrickerei, Verfertigung von Holzwaaren und etwas Schifffahrt. Zu Ausfuhrartikeln dienen Butter, Käse, gemästete Ochsen, geräuchertes und gesalzenes Schweinefleisch, Honig, Wachs, Torf, Felle, Leinwand, wollene Strümpfe, Hopfen, Holz 2c. Sehr einträglich ist der Zoll zu Elsfleth. — Der Großherzog ist souverän, hat 1,200,000 Fl. Einkünfte, u. unterhält 1650 Mann Soldaten. — Das ganze Land besteht aus folgenden 7 Kreisen: 1) Oldenburg: Aemter, Stadtamt Oldenburg, Landämter Oldenburg, Elsfleth u. Zwischenzahn. 2) Neuenburg: Aemter, Rastede, Westerhede, Beckhorn und Varel. 3) Oevelgönne: Aemter, Braake, Rodenkirchen, Abbehausen, Burhave und Würden. 4) Delmenhorst: Aemter, Delmenhorst, Berne, Ganderskese, Wildeshausen. 5) Vechta: Aemter, Vechta, Steinfelden, Hrsch. Dinklage. 6) Kloppenburg: Aemter, Kloppenburg, Löningen, Frisoyta. 7) Jever: Aemter, Stadtamt Jever, LandA. Jever, Tettens, Minsen, Hrsch. Kniephausen.

Oldenburg (53°2′ 20″ NB. 25°50′ 51″ OL.), Hauptstadt des gleichnam. Großherzogth., eines Kr. und Amtes an der Hunte. Sie war sonst mit 10 Bastionen und andern Werken befestigt, die jetzt in angenehme Spaziergänge verwandelt sind, hat 4 Thore und 2 Vorstädte, 1 Schl., 1 luther. K. und Kapelle, 1 kath. K., 1 Hospital, 1 Zucht- u. Werkhaus u. 1 Waisenhaus, überhaupt 709 Hsr. u. breite, gutgepflasterte Straßen. Merkwürdig sind die Sternwarte, die schöne Lamberti Kirche, das Gymnasium u. das Schulmeisterseminarium. Die Ew., deren man gegen 5606 zählt, ziehen ihre Nahrung aus den Gerbereien, Leinwandwebereien, 1 Zuckerraffinerie, 1 Seifensiederei und aus dem Handel, besonders mit Holz. Oldenburg ist der Sitz der Landeskollegien.

Oldenburg, oldenburg. Kr., der aus 4 Aemtern besteht: 1) Stadtamt u. 2) Landamt Oldenburg, 3) Elsfleth und 4) Zwischenzahn, die zusammen 26,634 Ew. in 4080 Hsn. enthalten.

Oldenburg, Amt des vorig. Kr., enthält in 4 Ksp. 1425 Hsr. u. 8989 Ew.

Oldenburg, preuß. adl. D. im Kr. Wolgast in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stralsund.

Oldenburg, preuß. Meierh. d. gleichnam. A. in d. Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Paderborn.

Oldenburg, preuß. A. in der Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Paderborn.

Oldenburg, meklenburg-strelitz. D. im Fstth. Ratzeburg, z. adl. G. Horst geh.

Oldenburg, dän. Stadt und Sitz eines Amtes im Her-

Herzogthum Holstein, mit 200 Hsn., 1 K. u. 2 Hospitälern; 1½ M. v. Pinneberg. Von der Ostseite her erstreckt sich ein Busen (der Binnen- od. Westfekersee) bis an die Stadt, er ist aber durch Versandung unfahrbar worden. Die Ew. (1110) nähren sich vorzüglich vom Ackerbau.

Oldenburg f. Boberg.

Oldenburg, dän. A. im Herzogth. Holstein, besteht aus den beiden Ksp. Oldenburg u. Heiligenhafen.

Oldenburg, dän. Ksp. des gedachten A., enthält d. gleichnam. St. u. die DD. Bodien, Cröß, Tannau, Koel, Johannisdorf, Sibstorf, Lütgendorf, Pflügge, Quals, Kellin, Gremerstorf, Wandelwitz, mehrere adl. Güter u. lübeck. DD.

Oldenburgskathen, dän. Kathen bei Heiligenstedten, d. holstein. Kl. Itzehoe geh.

Oldendorf, preuß. D. im Kr. Franzburg, auf der Insel Rügen, in der Prov. Pommern, RgBez. von Stralsund.

Oldendorf, preuß. Brsch. v. 9 Hsn. d. Vgt. Borgholzhausen, des Hallischen Kr., in der Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden.

Oldendorf, preuß. Vgt. d. A. Limberg in d. Prov. Westphalen, RgBez. von Minden, enthält 1 Stadt (Oldendorf), 7 Brsch, 2 adl. G. mit 2550 Ew.

Oldendorf (52°18' 40 NB. 26°8' 6" OL.), preuß. Mediatstadt d. gleichnam. Vgt. im A. Limberg der Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Rahden, 3 St. v. Bielefeld, hat 120 Hsr., 1 K., 1 Schule u. 600 Ew, die sich von Ackerbau, Viehzucht und dem Handel mit Löwend u. Moltgarn nähren. Der Absatz dieser beiden Artikel betrug 16000 Rthlr.

Oldendorf, hess. Städtchen in d. Prov. Schaumburg, in dessen Nähe sich vortreffliche Steinbrüche u. ein Steinkohlenlager befinden. Es hat 188 Hsr. u. 1175 Ew. Sitz eines Amtes, das, nebst d. Vgt. Fischbeck in 11 Ortsch., 531 Hsr. u. 3626 Ew hat.

Oldendorf, oldenburg. D. im LdA. Würden, Kr. Ovelgönne, z. Brsch. Dedesdorf geh., mit 4 Hsn. u. 30 Ew.

Oldendorf, oldenburg. Brsch. v. 27 Hsn. u. 260 Ew. im A. Löningen, Kr. Kloppenburg.

Oldendorf, meklenburg-schwerin. D. im Dstkt. Rostock, A. Teutenwinkel.

Oldendorf, meklenb.-strelitz. Allodialgut im Fstth. Ratzeburg.

Oldendorf, meklenb.-strelitz. Krug des DomainenA. Feldberg.

Oldendorf, meklenb.-strelitz. adl. G. im Domainenamt Strelitz.

Oldendorf, dän. D. im holstein. Ksp. Heiligenstedten

Oldendorf, hanöv. PfD. v. 70 Ew. d. A. Lauenstein, in d. Prov. Kalenberg.

Oldendorf, hanöv. PfD. im A. Jemgun d. Prov. Ostfriesland.

Oldendorf, hanöv. D. v. 18 Hsn. d. A. Zeven d. Prov. Bremen.

Oldendorf, hanöv. D. v. 20 Hsn. d. adl. Gr. Beverstedt in d. Prov. Bremen.

Oldendorf, hanöv. PfD. v. 50 Hsn. d. A. Himmelpforten in d. Prov. Bremen.

Oldendorf, hannöv. D. v. 16 Hsn. d. AVgt. Hermansburg in d. Prov. Lüneburg

Oldendorf, hanöv. D. v. 9 Hsn. d. A. Winsen in d. Prov. Lüneburg

Oldendorf, hanöv. D. v. 7 Hsn. d. A. Moisburg in d. Prov. Lüneburg.

Oldendorf, hanöv. D. 10 Hsn. des A. Bleckede in d. Prov. Lüneburg.

Oldendorf auf d. Kley, hanöv. D. v. 7 Hsn. d. A. Winsen in d. Prov. Lüneburg.

Oldendorf, hanöv. D. d. A. Esens im Harlingerlande d. Prov. Ostfriesland.

Oldendorf, hanöv. PfD. d. Vgt. Holtdorf im A. Aurich d. Prov. Ostfriesland.

Oldendorf-Grofs, hanöv. D. d. Vgt. Filsum im A. Stickhausen d. Prov. Ostfriesland.

Oldendorf-Klein, hanöv. D. d. Vgt. Filsum im A. Stickhausen d. Prov. Ostfriesland.

Oldendorf (Mark-), hanöv. Flk. v. 154 Hsn. in d. Prov. Hildesheim, A. Hunnesrück, an der Ilme, dessen Ew. (680) starke Leinweberei und Bleichen haben und mit Garn u. Löwentleinwand handeln.

Oldendorf bei Schnega, hannöv. D. v. 8 Hsn. d. A. Bodenteich in d. Prov. Lüneburg.

Oldendorf bei Suderburg, hanöv. D. v. 18 Hsn. d. A. Bodenteich in d. Prov. Lüneburg.

Oldendorf, auch Westeroldendorf, hanöv. Vgt. u. PfD. v. 265 Hsn. u. 1340 Ew. in d. Prov. Osnabrück, A. Grönenberg.

Oldendorf f. Grund-Oldendorf.

Oldendorper Meer, hanöv. Landsee im A. Aurich d. Prov. Ostfriesland.

Oldenfähr, in d. KspVgt. u. Ksp. Tellingstedt in Norderditmarschen, im Herzogth. Holstein.

Oldenfelde f. Altenfelde.

Oldershausen, hanöv. adl. Gr. u. D. v. 40 Hsn. u. 300 Ew. d. adl. Gr. Oldenshausen in d. Prov. Göttingen.

Oldenhöfen f. Altenhöfen.

Oldenhorst, hanöv. D. v. 7 Hsn. d. AVgt. Langenhagen in d. Prov. Kalenberg.

Oldenhütten, dän. D. im holstein. A. Rendsburg u. Ksp.Vgt. u. Ksp. Nortorf.

Oldenico, Aldenico, sardin. D. in d. piemont. Prov. Vercelli.

Oldenkamp, preuß. Oertchen im Kr. Bergen, auf der Insel Rügen, d. Prov. Pommern, RgBez. von Stralsund.

Oldenlüne, hanöv. Brsch. in d. Prov. Ostfriesland, Kr. Emsbüren.

Oldenlünne, preuß. Brsch. d. A. Schapen in der Prov. Westphalen, RgBez. von Münster, Kr. Tecklenburg.

Oldenpleen, preuß. D. im franzburg-barthisch. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stralsund.

Oldenrode f. Ollenrode.

Oldenrode f. Altenrode.

Oldenrode, hanöv. D. v. 54 Hsn. u. 360 Ew. in d. Prov. Hildesheim, A. Winzenburg.
Oldensaul, niederl. St. mit 2087 Ew. in d. Prov. Overyssel, Bez. Almelo, (Br. 52°19′ L. 24°31′ 11″).
Oldenstadt, hanöv. A. u. PfD. von 32 Hsn. und 400 Ew. in d. Prov. Lüneburg.
Oldensworth, dän. Ksp. im östl. Theile d. schleswig. Ldsch. Eyderstedt, mit 150 Hsn., 1 Arbeitsanstalt u. 1160 Ew. Der gleichnam. Flk. allein hat 123 Hsn. Zum Ksp. geh. Wester- u. Osteroffendüll, Oddenbüllkoeg, Altneukoeg, Süder-Friedrichskoeg, Haarblekkoeg u. Demerciereskoeg.
Oldentrup oder Oldendorf, preuß. Brsch. im westphäl. RgBez. Minden, Hallischer Kr., in der Vgt. Heepen, hat 1 Schule, 14 Hsr., u. unter den Ew. befinden sich viele Leinweber.
Oldern-Groſs, preuß. D. v. 17 Hsn. u. 99 Ew. d. Breslau. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.
Oldern-klein, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hsn. u. 114 Ew., mit 1 Vwk. d. Breslau. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.
Oldersbek, dän. D. v. 36 Hsn. und 150 Ew. im schleswig. A. Husum, Ksp. Mildstedt.
Oldershausen, hanöv. D. v. 25 Hsn. d. A. Winsen in d. Prov. Lüneburg.
Oldersum, hanöv. Herrlichkeit d. Stadt Emden in d. Prov. Ostfriesland an der Ems, enthält 5 Ksp. mit d. gleichnam. Mktflk. (53°19′ 47″ NB. 24°58′ 47″ OL.). Letzterer hat 1 alte Burg.
Olderup, dänisch. Ksp. des Amtes Norderharde, im Hgth. Schleswig, mit 44 Hsn. u. 200 Ew., in den DD. u. Stellen Olderup (25 Hsr.) und Arlewatter Heide.
Oldeslohe (53°46′ NB. 27°54′ Ol.), dän. Stadt v. 1660 Ew. im holstein. A. Segeberg, 9 M. von Pinneberg, an d. Trawe. Sie hat 300 Hsr., 1 K., 1 Schule, 2 Hospitäler und 1 Saline mit 5 Gradirhäusern, die jährlich 12 bis 13,000 Tonnen Salz liefern.
Oldeslohe, dän. Ksp. ebendas., enthält außer der gleichnam. St. noch 22 DD.
Oldowarfen, oldenburg. H. d. Brsch. Oldorf, im A. Minsen, Hrsch. Jever, mit 3 Hsn. u. 11 Ew.
Oldhamstocks, brit. Ksp. in d. schottländ. Grfsch. Haddington, 6 M. weit v. d. See. Der Boden ist größtentheils fruchtbar, die Luft gesund. Man findet Kalk, Sandstein, Eisenerz und Steinkohlen; die Schweinezucht ist sehr beträchtlich, Holz giebt es nicht. An d. Küste werden sehr viele Fischarten gefangen, auch ist hier ein jährl. Heringsfang (John Cochran).
Oldhorst, hanöv. D. v. 7 Hsn. d. AVgt. Burgwedel in d. Prov. Lüneburg.
Oldi, St. in dem Georgischen Dstkt. Narimani, wo viel Borax bereitet wird.
Oldi, türk. St. in d. Prov. Ska-Atabego, in türk. Georgien, in welcher reiner u. sehr guter Borax bereitet wird (Reineggs.).
Oldinghausen, preuß. Brsch. mit 1 Schule, im westphäl. RgBez. Minden, Herforder Kr., in d. Vgt. Enger.
Oldisleben, weimar. Flk. oder kl. Stadt an der Unstrut, im Seniorats-Justiz-Amt Oldisleben, des Großherzogthums Weimar 1 St. v. Sachsenburg.
Oldorf, Holdorf, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Vörden.
Oldorf, oldenburg. D. v. 11 Hsn. und 61 Ew. der gleichnam. Brsch. von 68 Hsn. u. 386 Ew., im A. Minsen, Hrsch. Jever.
Oldorf, oldenburg. D. d. Brsch. Rüschendorf im A. Damme, Kr. Vechta, mit 24 Hsn. u. 170 Ew.
Oldorfer Anhöhe, oldenbug. D. d. Brsch. Oldorf, im A. Minsen, Hrsch. Jever, mit 9 Hsn. und 51 Ew.
Oldorf, oldenburg. D. v. 5 Hsn. u. 32 Ew. der Hrsch. Varel im Kr. Neuenburg.
Oldorf, meklenb.-strelitz. D. im Fstth. Ratzeburg.
Oldorferey, oldenburg. H. mit 4 Ew. d. Brsch. Pakens im A. Minsen, Hrsch. Jever.
Oldrup, dän. D. auf d. Insel Arroe, Ksp. Riese.
Oldukowizna, russ. z. Hrsch. Rudzienko geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Oldrzichowiz s. Ondrzichowez.
Oldrzichow maius s. Woldrzichow.
Oldrzichow minus s. Woldrzichowicze.
Oldwillershagen, preuß. adl. D. im franzburgbarthisch. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. von Stralsund.
Ole, russ. kl. Fl. in der Statthaltersch. Grusien, an dessen Quellen Kochsalz- und Bergölquellen sich befinden (Güldenstädt).
Olechow, russ. z. Hrsch. Sienno geh. D. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olechowcliko, russ. z. Hrsch. Sosnowica geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.
Oledry, östr. z. Hrsch. Strussow geh. nach Ostrowczyk eingepf. u. mit Slobudka vereinigtes D. in Galizien, Tarnop. Kr.
Oledy, russ. adl. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Oledy Bacze, russ. D. ebendas.
Oledy Orlice, russ. D. ebendas.
Olef, preuß. D. v. 640 Ew. des Kr. Gmünd im NRhein. RgBez. Aachen, am Bach Olff, 3 St. v. Schleyden, mit einer Eisenschmiede. — Poststation Köln.
Oleggio, sardin. Städtchen in der piemont. Prov. Novara, nördl. v. Novara.
O-Lehota s. Lehota.
Oleiowa, östr. z. Hrsch. Korniow geh. eingepf. D. in Galizien, Zaleszc. Kr.
Oleiowa Korolowka, östr. G. u. D. in d. Pf. Lzernelica in Galizien, Zaleszc. Kr.
Oleiros, portug. kl. Flk. in Alentejo, Corregimento Crato.
Olejow, östr. Hrsch. u. D. mit einem Edelhofe u. einer griech. kath. K. im Zloczow. Kr. in Galizien, 2 St. v. Zborow.
Olekma, russ. Fl. in Sibirien, Prov. Irkutzk, nimmt nebst

nebst mehrern Fl. die Jiwaba u. dem Tugir auf, u. ergießt sich 23 Werste unterhalb Olerminsk in die Lena.

Olekma, russ. kl. schlechtgebaute Stadt an d. Mündung des gleichnam Fl. in Sibirien (Lessep.).

Olekminsk (60°21' NB 143°14' 30" OL.), russ Krstadt der Sibirischen Prov Irkutzk, an der Lena; einer der ältesten Orte dieser Gegend, aber sehr unbedeutend. Hier hebt man den Tribut von dem Jakuten. — Der Kr bringt etwas Gerste hervor, doch leben die Jakuten mehr von der Viehzucht.

Olenbüttel s. Oehlenbüttel.

Olendry, preuß. D. v. 5 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Budy, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch Masovien, im Sochatschewer Kr.

Olendry Chorzeupowskie, preuß. D. von 11 Hsn in der Provinz Posen, RgBez. v. Posen, im Bomster Kr.

Olendryczarne, preuß. D. von 12 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen im Posener Kr.

Olendry do toy Huty, preuß. D. v. 4 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, Obernicker Kr.

Olendry Dzienezaschriga, preuß. D. von 14 Hsn in Polen, RgBez. von Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Gozlinsky, preuß. D. v. 16 Hsn in d. Prov Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Olendry Ilceniemkurskie, preuß D. v. 5 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernick. Kr.

Olendry Hoynickie, preuß. D. v. 16 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Bomster Kr.

Olendry Jaktorow, D. v. 6 Hsn in Polen, Woiwodsch Masovien, im Sochatschewer Kr.

Olendry Jarackie, preuß. D. v. 16 Hsn. in der Prov Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Jazienna, preuß. D. v. 22 Hsn in der Prov Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Jgrzna, preuß D. v. 8 Fstll. in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Kaminskie, preuß. D. v. 22 Hsn. in d. Provinz Posen, RgBez. von Posen, im Posener Kr.

Olendry Klemberonie, preuß D. mit 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernick. Kr.

Olendry Komnarowskie, preuß. D. v. 25 Fstll. in d. Prov. Posen, im Posener Kr.

Olendry Kosnowskie, preuß. D. v. 14 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Olendry Krobielewo, preuß. D. v. 27 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. von Posen, im Meseritzer Kr.

Olendry Kruzeckie, preuß. D. v. 17 Hsn. in d. Prov Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Lubaskie, preuß. D. v. 7 Hsn in d. Prov Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Ludomskie, preuß. D. v. 10 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Merseritzer Kr.

Olendry Luminskie, preuß. D. v. Hsn in der Prov Posen RgBez. v. Posen, im Merseritzer Kr.

Olendry Lysie, preuß D. v. 20 Hsn. in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, im Merseritzer Kr.

Olendry Mokreogrody, preuß. D. v. 4 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. von Posen, im Posener Kr.

Olendry Niolkie, preuß. D. v. 21 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Merseritzer Kr.

Olendry Nowrnskie, preuß. D. v. 3 Hsn in d. Prov Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Nowe, preuß. D. von 13 Fstll. in der Prov Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Nowe, preuß. D. von 15 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen im Merseritzer Kr.

Olendry Noynowskie, preuß. D. v. 7 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. von Posen, im Posener Kr.

Olendry Orzurowskie stare, preuß. D. v. 4 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Olendry Panchinskie, preuß. D. v. 38 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Merseritzer Kr.

Olendry Psarskie, preuß. D. v. 25 Fstll. in der Prov Posen, RgBez. v. Posen im Posener Kr.

Olendry Psarskie male, preuß. D. v. 9 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Olendry Reczyn, preuß. D. v. 10 Hsn in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Rudka, preuß D. v. 16 Hsn in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Olendry Sewlany, preuß. D. v. 20 Hsn in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Merseritzer Kr.

Olendry stare, preuß. D. v. 6 Hsn. in d. Prov. Posen RgBez. v. Posen im Meseritzer Kr.

Olendry Stawica, preuß. D. v. 10 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Olendry Stobnicki, preuß. D. v. 13 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Stonaskie, preuß D. v. 7 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen im Obernicker Kr.

Olendry Uscizkonskie, preuß. D. v. 15 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Wymyslanka, preuß D. v. 13 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.

Olendry Zachudzkie, preuß. D. v. 30 Hsn. in d. Prov Posen, RgBez. v. Posen im Bomster Kr.

Olendry Zakrzewo, preuß. D. v. 27 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Olendry Zamorzc, preuß. D. v. 17 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Olendry Zlotorynskie, preuß D. v. 12 Hsn. in

in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.
Olendy, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch Augustowo, im Drohiczyner Kr.
Olendzkie, D. v. 47 Hsn. in d. russ. Statthalterschaft Bialystock, im gleichnam. Kr.
Olensk (72°30' NB. 136°30'' OL.), russ. Krstadt der sibirischen Prov. Irkutzk, am Einflusse der Olenek ins Eismeer, die nördlichste Stadt des russisch. Reichs. — Der Kreis ist eine flache, kalte, äusserst rauhe und unwirthbare Wildniß, voller Sümpfe u. Seen, vom 67° an ohne alle Waldung, bloß mit Moos und Morastpflanzen bedeckt; daher auch sehr sparsam bewohnt. Er ist fast ganz den Jägern u. dem Wilde überlassen.
Olenweide, dän. D. im holstein. A. Rothreisch u. Ksp. Oldesloh.
Olepe s. Olpe.
Oleron, franz. Insel im atlandischen Meere an der WKüste von Frankreich, zum Gemeindebezirk von Marennes im Depart. der untern Charente gehörig; vom festen Lande ist sie 7 franz. M. entfernt. Sie enthält 4½ geogr. QM. (nach Andern 7½), hat ein gesundes Klima und einen fruchtbaren Boden, der überdies sehr gut angebaut ist. Gartenfrüchte bringt sie in Menge hervor, und gutes Salz wird aus den vielen auf der Insel befindlichen Salzsümpfen gewonnen. Ackerbau u. Salzbereitung sind die Hauptbeschäftigungen der Ew., die sehr erfahrne Seeleute sind. Die Insel enthält 6 Ksp., einige Kapell. und ein ehemaliges Franziskanerkloster. Auf der Nordspitze steht der Leuchtthurm Chassiron, auf dem ein doppeltes Leuchtfeuer unterhalten wird. — In frühern Zeiten hat Oleron wahrscheinlich mit dem festen Lande zusammen gehangen.
Oleron, (43°11' 1' NB. 17°5' 30'' OL.), alte franz. Stadt und Hauptort eines Friedensgerichts und eines Bezirks im Dep. der untern Pyrenäen, an dem Gave d'Oleron, der sie in die Stadt Oleron u. den Flk. Set. Marie theilt. Sie hat 360 Fstll., 1 Kathedralkirche, einen schönen Pallast des Bischofs und 5520 Ew., welche noch immer einen beträchtlichen Handel nach Spanien treiben.
Oleron, franz. Bez. des Dep. der Niederpyrenäen, ein sehr gebirgiger Landstrich, der von dem Gave d'Ossau und Gave d'Aspe durchflossen wird, u. aus 8 Kantonen besteht: Monein, Lasseube, Arudy, Laruns, Accous, Aramits, Sct. Marie d'Oleron und Oleron.
Oléron-le-Chateau-du-Bourg, franz. Stadt v. 1558 Ew. Hauptort eines Kantons u. Poststat. im Bez. Marennes des NCharente Dep., 2½ St. v. Marennes. Sie ist eine der vornehmsten Städte auf der Insel Oleron. Man handelt hier mit Salz, Wein und Lebenswasser.
Oleschau (Olssany), östr. D. v. 55 Hsn und 36 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Eisenberg geh.
Oleschinek, östr. D. v. 18 Hsn. und 95 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Saar geh.
Oleschka, preuß. adl. G. u. D. mit 1 Vwk. des Groß-Strehlitz. Kr. in Schlesien, RgBez. von Oppeln.
Oleschka, russ. Kreisstadt der Statthaltersch. Taurien.
Oleschna, östr. D. von 85 Hsn. u. 348 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Neustadtl geh.
Oleschna, russ. Fl. in der Statthaltersch. Charkow, ergießt sich in dem Psol.
Oleschna, deutsche Kolonie im Kamyschinsk. Kr. d. russ. Statthaltersch. Saratow, an der Wolga, aus 450 Pers. bestehend.
Oleschna s. Ulissen.
Oleschna (Oleschniczka) siehe Woleschna Woleschniczka.
Oleschniczka, Woleschniczka, östr. z. Hrsch. Pernstein geh. D. mit 1 Eisenhammer, in Mähren, Iglauer Kr., an der Schwarzawa.
Olesko, östr. Hrsch. u. Städtchen mit 1 alten Schl., 1 latein. u. 3 griech. kath. K. u. 1 Kapuzinerkl. im Zloczower Kr. in Galizien, 2 St. v. Podhorce.
Olesnica, russ. z. Hrsch. Krupe geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.
Olesnickie Pieczynogi, russ. z. Hrsch. Olesnica geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olesnickie Zamiescie, russ. D. ebendas.
Olesniki, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.
Olesnica, preuß. D. v. 13 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Peysernschen Kr.
Olesnica, russ. Hrsch. u. Städtchen mit 1 Pf. im Kieli Kr. in d. poln. Woiwodsch. Krakau.
Olesnica, D. von 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Olesnica, russ. St. v. 130 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Krakau.
Olesnica i Zaponiednik, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wartaer Kr.
Olesnik, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Sochatschewer Kr.
Olesnitz, preuß. adl. D. u. Vwk. v. 28 Fstll. im Posener RgBez. Bromberg, Kr. Chodziesen, an d. Bolimka, mit 1 Papiermühle.
Olesno, östr. z. Hrsch. Bren geh. PfD. in Galizien, Tarnow. Kr.
Olesno, D. v. 28 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Olesno, russ. Hrsch. u. D. v. 66 Hsn. mit 1 Pf., im Kankl. Kr. in der poln. Woiwodsch. Sandomir, 4 St. v. Lapuszno.
Olesno, preuß. adl. D. v. 16 Fstll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder, Kr. Flatow.
Olesska s. Wolessny u. Wolessocz.
Olessnicze s. Gishübel.
Olessa, östr. z. Hrsch. Tlumacz geh. PfD. in Galizien, Stanislaw. Kr., hat 3 Mühlen.
Olessa oder Olessow, östr. G. u. nach Towalowska eingepf. D. in Galizien, Stanislaw. Kr.
Oleszewic, russ. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Oleszinx, russ. z. Hrsch. Kamienczyk geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Oleszkow, östr. z. Hrsch. Zabtatew geh. eingepf. D. in Galizien, Zalesz. Kr., am linken Ufer des Prut.

Oleszna, Ollczona, unger. röm. kath. PfD. in d. Trentschiner Gespansch. im Kischuza-Uifzaler Dstkt.

O-Leszna s. Leszna.

Oleszniak, russ. z. Hrsch. Pochna Wola geh. D. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.

Olesznica, russ. G. u. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.

Oleszow, östr. zur Hrsch. Rizniow geh. PfD. in Galizien, Stanislaw Kr., am Tlumacz.

Oleszyce, östr. Hrsch. u. Mkt. mit 1 Schl., 1 lat. u. griech. kath. K. u. Bwk., im Zolkiew. Kr. in Galizien, 6 St. v. Jareslaw.

Oleszyce stare, östr. zur Hrsch. Olleszyce geh. Ortsch. in Galizien, Zolkiew. Kr.

Oletta, franz. geringes Städtchen auf der Jns. Korsika, 2 franz. M. südwestl. v. Bastia, Hauptort eines Friedensgerichts im Bez. v. Bastia.

Oletto, franz. Stadt v. 610 Ew. Hauptort eines Kantons im Bez. Prades des Oberpyrenäen Dep., am Tet, 2 St. v. Villefranche. In der Gegend im Thal Angarre, über dem Abhange, den man d. Grazien v. Olette nennt, befindet sich eine warme Quelle. Das Wasser bricht durch Eisenerde hervor, und ist schwefelhaltig. Seine Wärme ist so stark, daß sie den Thermometer des Reaumur auf 70½ Grad treibt, und folglich die natürliche Wärme d. menschlichen Körpers um 40 Grad übertrifft. Hineingetauchtes Brod wird in einer Sekunde so weich, daß man es wie in einer Suppe essen kann. Das Wasser ist heilsam zu Bädern und z. Trinken. — Poststat. Prades.

Olevano, sicil. Flk. mit 2080 Ew. u. 4 PfK., in d. Neapol. Prov. Principato Citra, Ldsch. Tosta.

Olève, preuß. D. d. Stadt Trier geh., in d. Prov. NRhein, RgBez. von Trier, LKr. Trier.

Olevich, preuß. D. v. 213 Ew. im LKr. u. NRhein. RgBez. Trier ¼ St. v. Trier.

Olewin, D. v. 31 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.

Olewin, D. v. 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Olewina Czenzi, D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.

Olexa, D. v. 7 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.

Olexin, PfKD. mit 40 Hsn. in d. russ. Statthalterschaft Bialystock, im Bielsker Kr.

Olexin, russ. D. mit 1 K. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, am Kostrzyn.

Olexin, russ. D. ebendas. z. H. Rudno geh.

Olexince, östr. G. u. nach Tluste eingepf. D. in Galizien, Zalesz. Kr., mit 1 Bwk., am Fl. Seret.

Olexionka, russ. z. Hrsch. Latowice geh. Ortschaft in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, unfern d. Swider Fl.

Olexow, russ. zur Hrsch. Sarnow geh. D. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.

Olexyce Nowe oder Neu Olexitz, östr. zur Hrsch. Bolechow geh. deutsche Kolonie v. 7 Hsn. in Galizien, Stryer Kr.

Olexyce Stare od. Alt Olexitz, östr. z. Hrsch. Bolechow geh. PfD. in Galizien, Stryer Kr., am Bereznicza.

Olexyno, preuß. D. v. 7 Hsn. in Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gorsener Kr.

Oley, nordamerik. D. am Fuße der Berge gleichen Namens, des St. Pensylvania, in der Grfsch. Berks, wo der Manatawny aus denselben herabfließt. Die Ew. sind der luther. u. reform. Religion zugethan, und haben ein gemeinschaftliches Schul- und Versammlungshaus.

Oley-Berge, Theil der Sommerberge in Pensylvanien in NAmerika.

Oleyres, helvet. D. d. Kant. Waadt, Dstkt. u. Kr. Avenches.

Olezie, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.

Olezko, preuß. Schl. mit 6 Hsn. d. gleichnam. Kr. in Ostpreußen, RgBez. v. Gumbinnen. Hier ist d. Sitz von 2 Justizämtern, zu derem erstern die Domänenämter Czichen und Olezko, zu dem letztern d. Domänenämter Czimochen und Polommen geh.

Olezkoer-Kreis, Kr. in der preuß. Prov. Preußen, RgBez. Gumbinnen, enthält 66,^{264} geograph. QM. mit 75,000 Ew. (nach Demian nur 19,375). Der Boden ist zum Theil bergig und waldig, zum Theil sumpfig. Außer den Flüssen Pysche und Lega giebt es viele Seen, von denen die bedeutendsten Dopten, Groß-Olezko, Klein-Pagandt, Somnau, Spirding, Warschau und Widminnensee sind; merkwürdig ist auch der Johannisburger Kanal. Produkte sind Eisensteine und Torf; Roggen, Buchwaizen, Holz; Rindvieh, Pferde, Maulthiere und Fische besonders Welse und Aale. Die Einw. unterhalten Schmelzhütten und Eisenhämmer, verfertigen gute Leinwand u. Tuch und liefern viel Bier u. Brandwein. — Der ganze Kr. enthält 6 Städte, 2 Fstl. und 597 DD. mit 12,000 Fstll.

Olezko, preuß. Domänenamt im gleichnam. Kr. in Ostpreußen, RgBez. v. Gumbinnen, enthält 1 Bwk. u. 33 DD. mit 449 Ew.

Oletzko, preuß. D. v. 40 Hsn. in Ostpreußen, RgBez. v. Gumbinnen, im gleichnam. Kr.

Olfe, hess. Flüßchen, das über Ronshausen u. Weiterode, im A. Rothenburg, läuft, und in die Fulda fällt.

Olfe, richtiger Oelfe, preuß. Fl. entspringt im westphäl. RgBez. Arnsberg Kr. Medebach unweit Hellerberg, fließt durch das waldeck. A. Lichtenfels, und fällt im hess. A. Frankenberg in die Eder.

Olfen, erbach. D. in der darmstädt. Prov. Starkenburg.

Olfen, preuß. Flk. v. 2050 Ew. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Lüdinghausen. Nahrungszweige sind Feldbau u. Leinweberei.

Olfersdorf s. Olgersdorf.
Olganitz, preuß. D. d. A. Torgau im Kr. Torgau d. sächs. RgBez. Merseburg
Olganow, russ. z. Hrsch. Dobrawoda geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olgellen, preuß. See unweit dem D. Gellen, im neustettin. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. von Köslin.
Olgersdorf (Ollersdorf, Olfersdorf), östr. D. im L. unt. d. Ens Vtl. unt. M. B., z. Hrsch. Asparn geh. an der Zaya, 3½ St. v. Gaunersdorf.
Olgershausen, preuß. D. auf dem Westerwalde, im Kr. Siegen d. westphäl. RgBez. Arnsberg.
Olgia, sardin. D. in der piemont. Provinz Domo d'Ossola Valle di Vegezzo.
Olgiasco, östr. Flk. am Comosee in der Lombardey in Italien lombard. Gouvernem. Prov. Como.
Olginate, östr. ansehnlicher Flk. in der lombardisch. Prov. Como in Italien, an den gleichnam., von der Adda gebildeten See.
Olgishofen, bair. W. im HrschGr. Babenhausen d. ODonau Kr.
Olgono, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzeker Kr.
Olgopol, vord. Tschitschilnisk, russ. Krstadt d. Statthaltersch. Podolien am Bug. — Der Kr. gehört zu den wenig fruchtbaren.
Olhütten s. Nalhütten.
Oliastra (Giudicato d'Oliastro), sardinisch. bergige Landsch. auf der Insel Sardinien, Capo di Cagliari, ist reich an Metallen, und bringt viele wilde Oelbäume und einem vorzüglichen dunkelrothen Wein hervor; auch gewinnen die Ew. vielen Honig. Sie leben größtentheils von Eicheln, woraus sie einen Teig machen und dünne Kuchen backen.
Oliastra Simaxis, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, Campidano di Simaxis.
Olibinow s. Albin.
Olida, schwed. D. in der Lsch. Westgothland, zw. d. Göta Elf u. dem neuen Kanal, wo man die Fälle der Trollhätta am besten beobachten kann.
Oliergues, franz. Stadt v. 250 Hsn. u. 1766 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. Ambert d. Dep. Puy-de-Dôme, an der Dore, 5 St. v. Thiers. Es wird hier wollener Kamelot, Gürtel und Bänder fabrizirt. — Poststat. Ambert.
Olifantsrivier-Elephantenfluß, afrikan. Fl. in d. Cap-Colonie, in der trocknen Jahreszeit 2 Fuß tief und gegen 100 breit, in der nassen Jahreszeit aber sehr tief und über seine Ufer tretend.
Olika, russ. Stadt im luzk. Kr. d. Statthaltersch. Wolhyn. an einem See, mit 600 Hsn. u. 4000 Ew., einem theologischen Seminarium und einem Kollegienstifte.
Olie s. Walmershof.
Olinda, portug. Stadt d. brasil. Capitan. Fernambuco, auf einem Berge, der auf der Seeseite sehr steil ist, 1 Legua von der Hauptstadt Fernambuco. Sie hat gepflasterte, aber sehr ruinirte Straßen, kl. niedrige, vernachlässigte Hsr., einige Kirchen u. schöne Kl., 1 kirchl. Gerichtshof, 1 Seminarium (d. ist ein öffentl. Erziehungs-Kollegium), 1 botan. Garten u. 4000 Ew. Sitz eines Bischofs (Koster.).
O-Lincz s. Lincz.
Olintora, russ. Fl. auf der Halbinsel Kamtschatka, fällt in den östl. Ocean; an seinen Ufern wohnen d. Olintoren, ein Stamm der Koräken.
Olioulles s. Ollioules.
Olisch (Alt- u. Neu-), 2 östr. DD. v. 50 und 39 Hsn. d. Grfsch. v. Thun. Gr. Mackersdorf, Leutmeritzer Kr. in Böhmen.
Olischowka, russ. Flk. in d. Statthaltersch. Kiew, hält jährlich 2 Jahrmärkte, auf welchen viele Häute, Schaffelle, Pelze und Salz verkauft wird.
Oliski, D. v. 5 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock im Bielsker Kr.
Oliszki, D. v. 11 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo. im Suradszer Kr.
Olite, span. artige kl. Stadt u. Hauptort des gleichnam. Merindad im Kgr. Navarra, in einer fruchtbaren Gegend, welche Wein, gutes Getraide, Früchte, Hanf und Flachs hervorbringt, am Cidacos, mit 1 Schl., 4 Pfk., 2 Kl. u. 1200 Ew.
Olitta, russ. Stadt in d. Statthaltersch. Wilna, am Niemen, an dessen jenseitigem Ufer die gleichnamige Vorstadt v. 35 Hsn. u. 250 Ew. in der poln. Woiwodsch. Augustowo liegt.
Olitzhaus, östr. D. d. Hrsch. Gishübel im Ellbogner Kr. in Böhmen.
Oliva, preuß. wohlgebauter Mktfl. v. 70 Hsn. in Westpreußen, RgBez. u. LdKr. v. Danzig, hat viele Handwerker, Gastwirthe u. s. w., liegt ¼ M. v. der Ostsee, und ist wegen des Cistercienser Mönchsklosters berühmt. Die Kirche desselben, ein vortreffliches Gebäude, hat gegen 20 Altäre, worunter das Hochaltar v. schwarzem Marmor sich vorzüglich auszeichnet, eine Orgel v. 500 Stimmen mit 3 Klavieren, 3 Pedalen, 14 Blasebälgen, wovon jeder 70 Pfund Luft fassen kann; an dieser Orgel wurde 37 Jahr gearbeitet.
Oliva, sardin. D. in d. piemont. Prov. Voghera.
Oliva, sardin. Vtk. in der piemont. Prov. Pinerolo.
Oliva, span. Flk. v. 5000 Ew. im Govierno von Denia des Kgr. Valencia, am Fuße eines Berges, am Meere, hat 1 Pfk. Der einzige Nahrungszweig ist Ackerbau. Hier wurde sonst Zucker gebaut.
Oliva, span. Stadt v. 50 Hsn. auf Fuertaventura, e. d. Canarischen Inseln.
Olivares, span. Villa d. Prov. u. Partido Cuenca.
Olivarez, span. D. d. Prov. Leon am Douro, über den hier eine Brücke führt.
Oliveira de Azemeis, portug. Ortsch. in Beira, Corregimento Feira, mit 1300 Ew., Sitz eines Justizamtes.
Oliveira de Condo, klein portug. Ort in Beira, Corregimento Visiu, nicht weit vom Fl. Mondego, mit 1 Parochie u. 410 Fstll.
Oliveira de Frades, kl. Ort ebendaselbst.
Oliveira do Bairro, portug. Fl. in Baira, Correg.

reg. Aveiro, mit 260 Fstll., Sitz eines Justizamtes; dem Hause Alafoes geh.
Oliveira do Hospital, geringer portug. Ort in Beira, Correg. Viseu
Oliveirinha, portug. Flk. in Beira, Correg. Linhares.
Olivença, span. wohlbefestigte Villa der Provinz Estremadura im Partido Badajoz, am gl. chnam. Fl., enthält 1100 Hfr. mit 4800 Ew., 2 PfK., 1 Kl. u. 1 Hospit. Ihr Gebiet beträgt 2 QM. mit 4 Ksp. u. 7000 Ew.
Olivenhafen, türk. Hf. auf d. Archipelinsel Midilli.
Oliveneiland (Oliveisland), eine der Mergin-Inseln unt. d. 11 Gr 20 M nördl. Br., hat kaum ½ engl. M. im Umfange, aber viele zum Bauen brauchbare Bäume, frisches Wasser, ein gutes Erdreich auf Schichten von Marmor und schwarzem Schiefer und ihren Namen von den vielen Oliven erhalten, d. sie hervorbringt. Nicht weit von dieser Insel liegt Ratteneiland (Rat-island), etwas mehr nordwärts zweier Hügeleiland (Two-hillis-land) und zwischen diesen und Oliven-Eiland, ein kleineres, Knopf- Button) Eiland genannt. Alle diese Inseln liefern B. holz in Menge (Forrest).
Olivet, franz. D. v. 175 Fstll. u. 1161 Ew. des Kant. Loiron im Bez. Laval des Mayenne Dep., 2½ St. v. d. Poststat. Laval.
Olivet, franz. W. v. 6 Fstll. nahe am linken Ufer d. Cher, 2 franz. M. südlich von Romorantin, im Bez. dieses Namens, Dep. d. Loir u. Cher.
Olivet oder Sct. Martin-d'Olvet, franz. Flk. v. 626 Fllst. u. 3057 Ew. Hauptort eines Kantons im Bez. Orléans d. Loiret Dep., am Loiret, 1 St. v. d. Poststat. Orléans. Es ist hier ein Unterforstinspektor.
Oliveti, östr. Berg im Chrudimer Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Leutomischl.
Oliveto, sicil. Flk. v. 9210 Ew. in Italien, in der neap. Prov. Principato Citra, im Diano Thale.
Olivetto, sardin. Wrk. in d. piemont. Prov. Vercelli.
Olivola, sardin. D. in d. piemont. Prov. Casale.
Olivone, helvet. Gem. u. Hauptort eines Bez. v. 1860 Ew. in 6 Gem., im Kant. Tessin, Dstrt. Blegno, mit Mineralquellen.
Olivostri, sardin. D. in d. piemont. Prov. Oneglia.
Olizy, franz. PfD. v. 104 Fstll. mit Einschluß des damit verbundenen D. la Ferte, in einer waldigen, weidereichen Gegend, im Bez. v. Sct. Menehould, Dep. der Marne.
Olk, preuß. D. v. 85 Ew. d. LKr. a. NRhein. RgBez. Trier, 3½ St. v. Pfalzel.
Olkenbach, preuß. D. v. 89 Ew. d. Kr. Wittlich, im NRhein. RgBez. Trier, am Bach Alf, 1½ St. v. Wittlich. — Poststat. Trier.
Olkoniki, kl. russ. St. in d. Statthaltersch. Wilna, östl. v. Olita.
Olki Kurzatki, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Ostrolenkaer Kr.
Olkowiz-Gross (Olexowice), östr. D. v. 80 Hsn. u. 810 Ew. mit 1 K. im Znaymer Kr. in Mähren, dem Kl. Bruck geh.
Olkowiz-Klein, östr. D. v. 31 Hsn. u. 200 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Jaslowiz gehörig.
Olku, Olkui, türk. D. in NAegypten, in Bahireh.
Olkusz, Olkusch od. Olkosz, russ. Bergstadt v. 133 Fllst. u. 547 Ew., die größtentheils Juden sind, in Polen, Weiwodsch. Krakau, liegt in einem angenehmen Thale, am Fuße des Gebirges, an der Baba. Sie hat 3 Hauptgassen, 3 Thore, 1 kleines Rathhaus, 1 kath. PfK., 1 Franziskanerkl. u. 1 Postamt. Bergbau auf Blei u. Silber.
Ollang, östr. D. in Tyrol, ist Puste-thal. Kr., zur Hrsch. Bruneck geh., 2½ St. v. Niederdorf.
Ollár, ungar. PfD. d. Zalad. Gespansch., Kapornak. Bez., mit einem Alodio u. hrsch. Kurie, am Zalafl.
Ollastreusolus, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, im Gebiete Usellus.
Ollarzried, bair. D. im Ober-Donau LGr. Ottobeuern.
Ollbach, goth. Bach im Herzogth. Gotha, fällt bei Pferdingsleben in d. Nesse.
Ollczona s. Oloszna.
Olldein (Alldein), östr. Ortsch. v. 136 Hsn. in Tyrol, Kr. Bozen, z. LGrHrsch. Enn u. Kaldiv gehörig, 4 St. v. Neumarkt.
Olle, östr. D. u. Expositur bei Borgo im Val-Sugana d. Gr. Telvana, in Tyrol.
Olle, franz. Flüßchen im Dauphiné, entspringt auf der Grenze v. Savojen, u. fällt in die Romanche.
Olleberg, Alleberg, schwed. B., ¾ M. v. Falköping in Skaraborgslän, ziemlich hoch, aber auf dem Gipfel ohne Holzung. Schöne weite Aussicht (Linnée).
Olle-Tejed s. Tejed.
Olleggio, sardin. D. in d. piemont. Prov. Novara.
Olleggio Castello, sardin. D. in der piemont. Prov. Pallanza.
Ollen, oldenburg. D. im A. Berne, Kr. Delmenhorst, mit 6 Hsn. u. 105 Ew., in d. gleichnam. Brsch. v. 27 Hsn. u. 190 Ew.
Ollener-Moor, oldenburg. H. in der genannten Brsch. mit 4 Hsn. u. 18 Ew.
Ollenbüttel, hanöv. D. v. 2 Hsn. d. A. Osterholz in der Prov. Bremen.
Ollendorf, hanöv. D. v. 12 Hsn. d. adl. Gr. Brohmie in der Prov. Lüneburg.
Ollengo, sardin. D. in der piemont. Provinz Novara.
Ollenhaus, oldenburg. H. mit 6 Ew. d. Bauersch. Ochtum im A. Berne, Kr. Delmenhorst.
Ollenrode, hanöv. D. v. 61 Ew. d. adl. Gr. Oldershausen in der Prov. Göttingen.

Ollenrode, hanöv D. v. 23 Hsn. u. 150 Ew. des A Mohringen in der Prov. Göttingen.
Ollerath, preuß. D. in NRhein. RgBez. Aachen, Kr. Blankenheim.
Olleria (la), span. Villa d. Kgr. Valencia, Dstkt. v. Albayda, mit 3960 Ew, Leinwandmanufaktur u. Glashütten (Fischer).
Olleringsdorf s. Sct. Ulrichsdorf.
Ollern, östr. D im L unt. d. Ens, Vtl ob W. W., z. Hrsch. Holenburg geh., 1 St. v. Sieghardskirchen.
Ollros, span. Kirchsprengel d. Dstkt. Lachapoyas, Intendantsch. Truxillo, im Vicekönigreiche Peru in Südamerika, hat ziemlich viele weiße Ew., die mit vortrefflichen Zucker, Tabak und Lebensmitteln handeln.
Ollersdorf, ungar. Bardtfalva, ungar. eingepf. deutsch Mltfkt in der Eisenburger Gespansch., Nemet-Ujvar Bez., am Steyersbache, zwischen Bergen, unweit Szent-Elek.
Ollersdorf s. Olgersdorf.
Ollersdorf, östr PfD im L. unt. d. Ens, Vtl. unt M. B., z Hrsch Anger geh., 4½ St. v. Gaunersdorf.
Ollersdorf, östr. PfD im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Baumgarten geh., 3 St. von Bärschling.
Ollersdorf s Küstár-Falu.
Ollerting, bair. D. im Isar LGr. Laufen.
Ollertshof, bair. H. im Regen LGr. Parsberg.
Ollerup, dän. Ksp. v. 480 Ew. im fünen. Amte Svendborg, Dstkt. Sund, enthält Ollerup u. Staagerup.
Olleschau, östr. in d. Hrsch. Saar im Ellbogner Kr. in Böhmen, wovon 32 Hsn. nach Saar u. die übrigen nach Troppau geh.
Ollesheim, preuß. D. v. 23 Ew. (mit Kauweiler) d. Kr. Düren im NRhein. RgBez. Aachen, 7½ St. v. Düren.
Ollevano, sardin. Flk. in der piemont. Prov. Mortara, an d. Sogna.
Olley, franz. D. v. 830 Ew. d. Kant Conflans im Bez. Briey des Mosel Dep, 3½ St. v. Briey. — Poststat. Metz
Ollgya, ungar. adl. D. d. Preßburg. Gespansch. in d. Schütt, im Ober-Insul. Bez., zwischen Beke u. Esenke.
Olliena, sardin. Flk der Insel Sardinien Capo di Cagliari, in d. Guiricato d'Ollastro.
Ollieres (les), sardin. D. in der savoy. Provinz Genevois.
Ollieres, Allieres, helv. D. im Saanenthal des Kant. Bern, am Fuße des Berges Jaman. Den 31 Januar 1767 entstand hier ein Wirbelwind, Harein genannt, der die Hälfte der Hsr fortriß. Harein ist eine Art Schneelavinen.
Ollimia (Ollimio), östr. Hrsch. und Schloß in Steyermark im Cill Kr., 6½ St. v. Cilli.
Olling s Oolling.
Ollioules od. Olioulles, franz. Stadt v. 2910 Ew., Hauptort eines Kant. u. Poststat. im Bezirk Toulon d. Var Dep., in einer schönen gesunden u. angenehmen Gegend, 1½ St. v. Toulon. Sie hat ihren Namen von den Oliven die in großer Menge hier wachsen. Man findet hier in den Granathecken ungewöhnlich große Granatäpfel.
Ollana, östr. kl. Fluß in der Lombardey in Italien, zwischen den Gebirgsseen v. Lugano u. Varese, nahe b. Santa Maria del Monte fließt an Meiland vorbei, vertheilt sich in Kanäle und fällt in d. Po.
Ollosäg, ungar walach. kön. kaal. PfD. d. Krassov. Gespansch., Lugos. Bez.
Ollschin, Betschikow u. Kiersky, preuß. adl. G. u. D. v. 140 Ew mit 1 Vwk. d. Lublinitz. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln Man findet hier versteinertes Holz, aus dessen Kern Wetzsteine gemacht werden.
Ollschowke-Groß, preuß. adl. G. u. D. v. 197 Ew. mit 1 Vwk d. Wartenberg. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.
Ollschowke-Klein, preuß. Koloniedörfchen v. 6 Fstll. u. 32 Ew. ebendaselbst.
Ollsheim u. Kannweiler, preuß. Höfe im Kr. Düren d. RgBez. v. Aachen in der Prov. NRhein, 1½ St v. Düren, mit 53 Seelen.
Ollsach, östr. Dchen v. 14 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach im Villach. Kr., z. Hrsch. Spital geh., ¼ St. v. Paternion.
Ollstadt, Ohlstatt, bair. D. v. 80 Hsn. im LGr. Weilheim d. Isar Kr., mit wichtigen Wetzsteinbrüchen u. einem sehenswürdigen Wasserfall.
Olmeda, span. beträchtl Salinen in der Prov. Soria im Sermo de Frentes, unweit Atienza.
Olmedo, span. beträchtlicher unummauerter Flk. in der Prov. Valladolid. Hauptort eines gleichnam. Partido, in einer Ebene, mit 7 K., 7 Kl. und 2000 Ew.
Olmedo, sardin LdG. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari.
Olmet, franz. D. v 358 Fstll. u. 1050 Ew. des Kant. Courpierre im Bez. Thiers d. Dep. Puy-de-Dôme, 4½ St. v. d. Poststat. Thiers.
Olmeto, franz. Flk. auf der Insel Korsika, Bezirk Sartenne, am Meere, in Italien, hat Baumölpflanzungen u. 1600 Ew
Olmetta, franz PfD. auf der Insel Korsika, 1 franz. M. südwestl. v. Oletta, an einem Bache, 2½ St v Bastia
Olmi, franz. Flk. in einer Gebirgsgegend auf der Insel Korsika, 5 franz. M. östl. v. Calvi, mit 500 Ew.
Olmo, sardin. D. in der piemont Prov. Alba.
Olmscheid, preuß. D v. 132 Ew. d. Kr. Bitburg im NRhein RgBez Trier, 1½ St. v. Lichtenburg. — Poststat. Luxemburg.
Olmütz, östr. Kr. in der Markgrfsch. Mähren, wovon er den nördl. Theil einnimmt. Zu Grenzen hat er in N. Böhmen, in O. Böhmen u. den Brünner Kr., in S. den Brünner u. Hradischer Kr, u. in O. den Hradischer, Prerauer u. Troppauer Kr. — Größe

bis nach v. Streit 124,50, nach v. Hohlgart 118,80, nach Schloif 124,50 geogr. QM. — In den nördl. sehr gebirgigen Gegenden ist der Boden weniger fruchtbar als in dem südl flächern Theile; hier ist es auch wärmer, daher der Feldbau mit Erfolg betrieben wird. — Ew. sind nach der letzten Conscription 372,498, von denen 190,664 Individuen weibl. Geschlechts. Sie wohnen in 27 Städten mit 8 Vorstädten, 20 Mktrn. u. 793 DD., zusammen in 54,689 Hsn. Ihr Hauptnahrungszweig besteht in Kunstprodukten. Zu Anfang des Jahres 1817 bestand der ganze Viehstand in 29,967 Pferden, 2877 Ochsen, 65,826 Kühen u. 31,989 Schaafen.

Olmütz mähr. **Holomauce**, (49°33′ 45″ NB. 34°49 OL.), die Hauptstadt des Kr. und v. ganz Mähren, liegt am rechten Ufer der March und ist stark befestigt. Sie besteht aus der innern Stadt und der sogenannten Vorburg, welche zusammen 689 Hsr. mit 8595 Ew. (nach Andern 11,000) enthalten. Sie ist der Sitz eines KrA., des Domkapitels des olmützer Erzbisthums und der Direktion des allgemeinen Witwen- und Waiseninstituts für die k. k. Staaten, hat 1 Kathedralkirche und mehrere K. u. Kl., 1 schön gebautes Rathhaus, 1 Seminarium, 1 berühmtes Lycäum, 1 Ritterakademie, 1 Bibliothek v. 50,000 Bänden, 1 großes Kranken-, Gebär- und Findelhaus 2c. Die Ew. bereiten vorzüglich gutes Leder und treiben einen beträchtlichen Handel. Besonders wichtig sind die Märkte für russ. und moldauisches Rindvieh.

Olmuth, preuß. D. u. Mühle v. 100 Ew. d. LKr. und niederrhein RgBez. Trier, 2½ St v. Trier.

Olnhausen, wirtemb. D im OA. Oehring des Jaxt Kr, mit 420 Ew., unter denen gegen 130 Juden, die hier eine eigene Schule haben.

Olni, türk. Sandschack im Paschalik Tscheldir.

Olodupki, preuß. D. v. 14 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez v Posen, im Krotoczyner Kr.

Olof St., schwed. Ksp. des Län Christianstadt, im Albo-Härad.

Olofsfors, schwed. Eisenfabrik im Län Vester Norrland, im Ksp. Nordmaling, beim Einlauf des Flusses Storlögda in die Nordmalingsbucht. Sie fabrizirt jährl. 850 SPfd. Stangeneisen aus Erz von Dannemora und Utö.

Olofström, schwed. Manufakturwerk im Län Blekinge, im Ksp. Gemsjo des Listers-Härad. Es werden daselbst allerlei Eisenwaaren, besonders für das Bedürfniß der Umwohnenden verfertigt. Es ist auch hier ein Kupferhammer, eine Walk- und Papiermühle.

Oloka, D. v. 31 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Ololai, sardin. Flk. u. Barbagia auf d. Ins. Sardinien, Capo di Cagliari.

Olomuczan, östr. D. v. 79 Hsn. u. 530 Ew., im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Reforzis geh.

Olon, Ollon, helv. gr. PfD. im Kant. Waadt, Distr. Aigle im gleichnam. Kr., welcher nur eine Gemeinde hat. Das Dorf liegt in einem Dickicht v. Obstbäumen. Zur Gemeinde gehören noch Huemor, Arveyes, Chesieres, Villars, Exergillod, Panex und St Triphon. Die vornehmsten BB. des Kr. sind Chamoseire, Brettaye, Charmit, Cousin und Ensex.

Olonez, russ. Statthaltersch. hat westl. Finnland u. den Ladogasee, nördl. u. östl. Archangel und das weiße Meer, südl Nowgorod, den Ladoga und Sct. Petersburg. Sie reicht von 60°30′ bis 66°30′ NB. und von 47½° bis 59° OL. Ihre Arealgröße beträgt 3495 QM. oder 69,618 QWerste (nach andern 3787 geogr QM). Der westliche Theil ist felsig, flach u. naß, östlich meist niedrig, steinig und kalt. Seine Gewässer sind ansehnlich; man rechnet 1998 Landseen und 858 Flüsse. Unter letzteren verdienen bemerkt zu werden, d. Fl. Onega, Wüg, Kem, Swir, Schuya, Wütegra, Wodlo 2c. Das Klima ist feuchtkalt. Die vorzüglichsten Naturprodukte sind Marmorarten, Kalkstein und Granitarten, Eisensteine, reiche Wälder, Wild und Geflügel, Fische, auch Robben. Die alten Bewohner dieser Gegend sind Karelische Finnen, jetzt machen Russen die Mehrzahl. Sie hat 254,000 Einwohner beiderlei Geschlechts (nach Wichmann 247,328), 8 Städte, 105 KK., 4630 gemeine DD, auch 9 Kl. Ihre vorzüglichsten Gewerbe sind Ackerbau und Viehzucht. Man bauet hier Roggen, Waizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, Mohn, Hanf, Lein 2c. Auch die Waldung und die Fischerei beschäftigen Viele. Exporten sind: Eisen und Eisenwaaren, Vitriolöl, Marmor, Masten, Bohlen, Breter; Importen: Korn, Salz, Brandwein und andere Fabrikate. Die Kosten der Krone zur Unterhaltung der Statthalterschaft betrugen jährlich nach dem Etat 132,764 Rubel. Die gesammte Kopfsteuer 1788 379,271 Rubel, und die Tranksteuer 504,887 Rubel. Die Statthalterschaft besteht aus den 7 Kreisen: 1) Petrosawodsk, 2) Olonez, 3) Wütegra, 4) Kargopol, 5) Pudosha, 6) Lodejnoje-Pole und 7) Powjenez. (Versuch einer geogr. statist. Beschreibung d. russ. Reiches von v. Campenhausen. 16 St. Götting. 1792. 8.)

Olonez (60°53′ NBr. 50°32′ OL), russ. KrSt. d. genannten Statthaltersch. am Einfl. d. Olonka in den Ladogasee, mit 350 Hsn. u. 2750 Ew., die einigen Handelsverkehr mit St. Petersburg haben und guten Zwirn liefern. Hier hatte Peter I. den ersten Schiffbau. 8 KK.

Olonez, russ. Kr., d. übrigens nicht sehr fruchtbar ist, enthält verschiedene Eisenbergwerke, besonders Kiworezkoi, bei welchem auch Mineralquellen sind.

Olonki, **Olonskaja Sloboda**, russ Slobode in der sibir Prov. Irkutsk an d. Angara.

Olonne, franz Flk. v. 1680 Ew., im Bez. u Kant. Sables-d'Olonne, d. Vendée-Dep. in Morästen, in welche bei der Fluth das 1 Stunde davon entfernte Meer eintritt, 1 St. v. d. Poststat. Sables-d'Olonne. Die Ew sind geschickte Seeleute und nähren sich vom Seewesen. Der Hafen ist sehr bequem. Es werden Sardellen hier gefangen. Kleine Fahrzeuge kommen von Bayonne und aus England mit Theer,

Theer, Harz und Kohlen an, welche Salz dagegen eintauschen. Die ausgetrockneten Sümpfe bringen viel Getreide und Heu hervor für das Rindvieh, Pferde und Maulesel, mit welchen ein starker Handel getrieben wird.

Olonzac, franz. St. v. 200 Fstll. und 900 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. St. Pons de Thomieres d. Herault-Dep. unweit des Kanals an der Landraugout, 5 St. von Narbonne. — Poststat. Azille d. Aude-Dep.

Olostin (Owstin), preuß. adl. D. im Kr. Wolgast, in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stralsund.

Olosz- (Orosz-) Telek, siebenb. D. im Udvarhelyer Stuhl, Bez. Bardotz.

Oloszka, ungar. FilKchD. d. Eisenburg. Gespansch. Kemenyes-ally Bez., nahe bei Kisver und Patsony.

Olot, span. Villa am Fluvia d. Vegeria Virque im Fstth. Cataluna, hat 3000 Hsr., 7 geräumige Plätze, 3 PfK., 2 Kl., 1 großes Hospital und 15000 Ew., welche Manufakturen in seidenen, wollenen u. baumwollenen Strümpfen (auf 590 Stühlen), in Ratins, Serschen und groben Tüchern, ferner 21 Baumwollenspinnereien, 7 Gerbereien, 1 Manufaktur in gemaltem Kattun u. 1 Spielkartenfabrik u. mehrere Seifensiedereien unterhalten.

Olovare s. Ovár.

Olowskie, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Olpar, Ulapara (21°18' NBr. 90°40' OL.), hindostan. St. im Dsikt. Broach d. Prov. Guzurate, den Mahratten geh.

Olpe-Alt, preuß. D. d. A. Fredeburg, Kr. Medebach, in d. Prov. Westphalen, RgBez. v. Arnsberg, 3 St. v. Fredeburg.

Olpe-Hof, preuß. D. d. A. Fredeburg, Kr. Medebach, in d. Prov. Westphalen, RgBez. v. Arnsberg, 3 St. v. Fredeburg.

Olpe (Olepe), preuß. St. d. A. Waldenburg in d. Prov. Westphalen, RgBez. v. Arnsberg, Kr. Bilstein, an der Bigge. Sie enthält 218 Hsr. u. 1650 Ew., deren Haupigewerbe in Eisen-, Stahl-, Blech- und Kupferarbeiten bestehet. In den nahen Kupferhämmern werden kupferne Münzplatten bis auf das Gepräge gefertigt, wovon in manchen Jahren gegen 30,000 Pfund an ausländische Münzstätten verkauft werden.

Olpe, preuß. D. v. 10 Hsn. u. 124 Ew. im westphäl. RgBez. u. Kr. Arnsberg.

Olpenhütten, baden. Kammeralhof im BezA. Neustatt des Donau-Kr.

Olpenis, dän. adl. G. d. Ksp. Schwans im Lande Schwangen des Hzth. Schleswig.

Olpiny, östr. G. u. PfD. in Galizien, Jasl. Kr.

Olsana, östr. D. in Tyrol im Trient. Kr., z. LGr. Trient geh., 18 St. v. Trient.

Olsau, preuß. adl. G. u. D. v. 125 Ew. mit 1 Vwk. d. Hrsch. Oderberg, im Pleßn. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.

Olsavi s. Osva.

Olsavicza, ungar. griech. D. in d. Zypser Gespansch. ft, im vierten Bez.

Olsberg, preuß. D. v. 42 Hsn. u. 400 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Brilon, Hof Gierskopf.

Olsberg, helvet. ehem. adl. Damenstift, jetzt weibl. Erziehungsinstitut bei Rheinfelden, im Kant. Aargau. Ist im Jahr 1084 von den Grafen v. Rheinfelden für ihre Töchter gebauet worden. Dabei liegt ein D. gleiches Namens v. 130 Ew. u. mitten durch dasselbe fließt der Violenbach. 1525 ist es in dem Bauernaufruhr geplündert, und im 30jährigen Kriege sehr beschädigt worden.

Olsberg, helvet. D. im Kant. Basel.

Olsberg s. Ulsburg.

Olsburg, hanov. D. v. 30 Hsn. u. 240 Ew. in d. Prov. Hildesheim, A. Peina.

Olsce, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.

Olschan, östr. D. v. 117 Hsn. u. 688 Ew. mit 1 Residenz im Olmützer Kr. in Mähren, dem Olmütz. Domkap. geh.

Olschan, östr. D. v. 39 Hsn. u. 253 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Koserzitz geh.

Olschana, ruß. Fl. in d. Statthaltersch. Charkow, fällt in den Psol.

Olschansk, ruß. Flk. im Krotejak. Kr. der Statthaltersch. Woronesch.

Olschanskische Festung, in d. ruß. Statthaltersch. Orenburg, Prov. Ufa, an d. Olschanka, die zwei Werste davon in die Samara fällt, enthält 130 Hsr. Die Ew. beschäftigen sich mit dem Fange der Thiere, deren Häute und Fleisch sie verkaufen.

Olschbach, östr. Bach im Budweiser Kr. d. Königr. Böhmen.

Olschberg, franz. D. v. 162 Ew. d. Kant. Volmünster im Bez. Sarguemine d. Mosel-Dep.

Olschhof s. Olschof.

Olschi (Wolssy), östr. D. v. 16 Hsn. u. 83 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Tischnowitz geh.

Olschin, östr. Mrh. d. Hrsch. Freistadt in Teschen. Kr. in Schlesien, 1 St. v. Teschen.

Olsching s. Alsching.

Olschke, preuß. D. v. 28 Hsn. u. 200 Ew. der Hrsch. Sulau im Militsch. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, 1 M. v. Sulau.

Olschnegg, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurt. Kr., zur LGrHrsch. Straßburg geh., 1½ St. v. St. Veit.

Olschow, östr. D. im Budweiser Kr. v. 17 Hsn. im Kgr. Böhmen, Gut Rausching.

Olschowa, preuß. adl. G. u. D. v. 155 Ew. mit 1 Vwk. d. Groß-Strehlitz. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.

Olschowez, östr. D. v. 24 Hsn. u. 140 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Hungarischbrod geh.

Olschowez s. Olspiz.

Olschwitz s. Oschitz.

Olsoza-

Olsczanik, östr. z. Hrsch. Sambor geh. D. in Galizien mit 1 Pf. Kit. Gr. Bistricza.
Olsewie, preuß. Vwk. im rummelsburg. Kr. der Prov. Pommern, RgBez. v. Köslin.
Olsdorf, preuß. D. v. 558 Ew. (mit Bettingen) im Kr. Bitburg des NRhein. RgBez. Trier, ¼ St. v. d. Poststat. Luxemburg.
Olse, preuß. Fl. in Schlesien, kommt aus den Tesch. Gebirgen, u. ergießt sich b. dem D. Olsau im Pleß. Kr. in die Oder.
Olsemaglo, dän. Ksp. u. D. v. 50 Wohnung. im seeländ. A. Kopenhagen. Dstkt. Ramsoe.
Olson, hanöv. D. v. 8 Hsn. d. A. Winsen in der Prov. Lüneburg.
Olsene, niederl. D. v. 1416 Ew. im Bez. Gend d. Prov. Ostflandern, an der Lys, 1½ St. v. Deynse. — Poststat. Courtrai.
Olsini, Osini, russ. z. Hrsch. Mierzec geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olsinko, ungar. griech. D. in der Templiner Gespansch. im Sörögenyer Bez.
Olskier, dän. Ksp. v. 621 Ew. im seeländ. A. und Insel Bornholm.
Olsnitz s. Murai-Szombath.
Olspitz (Olssowez), östr. D. v. 44 Hsn. u. 329 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Weiskirch geh.
Olster, bair. Flüßchen im UMain Kr., vereinigt sich mit der Itz.
Olstrup, dän. Ksp. v. 40 Wohnung. im seeländ. A. Prästoe, Dstkt. Hammer, enthält Olstrup und Kalbye.
Olstrup, dän. Ksp. v. 215 Ew. im lolland. A. Maribo, Dstkt. Fugelse, auf der Insel Lolland, enthält Aalstrup, Bzerneß, Pillet, Assemballe u. Ragerup.
Olsva, Olsovian, ungar. FilKD. der Aba-Ujvar Gespansch., Füzer. Bez., am Olsvafluß, zur Hrsch. Myslye geh.
Olsza, östr. z. Hrsch. Neumarkt geh. D. in Galizien, Sandec Kr.
Olsza, krakau. D. d. Stadt Krakau geh.
Olsza, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch., im Czenstochower Kr.
Olszak, russ. zur Hrsch. Mniezow. geh. D. in der poln. Woiwodsch. Sandomir, jenseits der Weichsel.
Olszaki, D. v. 6 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Olszamy, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.
Olszamy Oprzalki, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.
Olszana, östr. Hrsch. u. D. im Sandec. Kr. in Galizien, 6 M. v. Bochnia.
Olszance, D. v. 7 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im gleichnam. Kr.
Olszanica, östr. Hrsch. u. D. mit 1 griech. kathol. K. im Zlaczower Kr. in Galiz., in einer mit Sümpfen angefüllten Gegend, hat 1 Postamt, 110 Meil. v. Wien.
Olszanica, östr. G. u. D. in Galizien im Sanoker Kr.
Olszanica, östr. zur Hrsch. Jaworow geh. D. in Galizien, Przemysl Kr.
Olszanica, östr. z. Hrsch. Jezupol geh. D. in Galizien, Stanislow Kr., mit 1 neuen Hofe und russ. Pf. zwischen Geb. u. Waldungen.
Olszanica, krakau. D. 2 St. v. Krakau.
Olszanica ry baki, D. v. 26 Hsn. in d. russisch. Statthalterhaltersch. Bialystock, im gleichnam. Kr.
Olszanka, östr. G. u. D. mit 1 Edelhofe, in Galizien, Zloczow Kr., mit 1 griech. kath. K.
Olszanka, östr. G. u. griech. KD. in Galizien, Zolkiew. Kr., mit 1 Vwk.
Olszanka, östr. zur Hrsch. Altsandec. geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.
Olszanka, russ. z. Hrsch. Lesice geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Olszanka, russ. z. Hrsch. Lurobin geh. D. in der poln. Woiwodsch. Lublin.
Olszanka, russ. D. ebendas. z. Starost. Hrsch. Lublin geh.
Olszanka, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Olszanki, russ. z. Hrsch. Koden geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Olszanki wlosti, D. mit 16 Hsn. in der russ. Statthaltersch. Bialystock, im gleichnam. Kr.
Olszany, östr. Hrsch. u. D. in Galizien, im Przemysl. Kr.
Olszany, kleine russ. Stadt in der Statthaltersch. Wilna.
Olszawa, russ. z. Hrsch. Grzmiaca geh. D. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olszcno, D. v. 28 H. in d. russ. Statthaltersch. und Kr. Bialystock.
Olszew, russ. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Olszewa Oboie, D. v. 14 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
Olszewek, D. von 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Olszewic, russ. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Olszewiec, D. v. 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Olszewko, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Olszewko Parva, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Goniandzer Kr.
Olszewnica Krassowska, russ. adl. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien, am Bystrzyca.
Olszewnica wielka, russ. adl. D. ebendas., am Krzna.
Olszewnica, D. v. 43 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr.
Olszewo, preuß. D. v. 13 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krotoszyner Kr.
Olszewo, preuß. D. v. 11 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.

Olszewo, D. v. 38 Fstll. in Polen, Woiwodsch. und Kr. Plock.
Olszewo, D. v. 9 Hsn. in Pol., Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Olszewo Borzymy, D. v. 7 Hsn. in Pol., Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Olszewo Chlebowo, D. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Olszewo Grzymki, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Olszewo Hory, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch Augustowo, im Goniandzer Kr.
Olszewo Korzybie, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch Plock, im Mlawaer Kr.
Olszewo Marcisz, D. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch Plock, im Mlawaer Kr.
Olszewo Bolaki, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Olszewo Przyborowo, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Olszewo Reszkie, D. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch Plock im Mlawaer Kr.
Olszewo Rybally, D. v. 15 Fstll. in der russ. Statthaltersch. und Kr. Bialystock.
Olszewo Stare, D. v. 11 Hsn. in d. russ. Statthalterschaft und Kr. Bialystock.
Olszewo Stencie, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Olszowa, östr. z. Hrsch. Wessotow. geh. D. in Galizien, Bochn. Kr.
Olszowa, D. von 51 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Ostrsnerschower Kr.
Olszowa, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzeziner Kr.
Olszowa, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Olszowo Tozie, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch Plock, im Mlawaer Kr.
Olszowa Wola, D. v. 21 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
Olszowe a fen, D. v. 6 Hsn. in Pol., Woiwodsch. Masovien, im Sachatschnwer Kr.
Olszowice, östr. z. Hrsch. Rzeszutary geh. D. in Galizien, Bochn. Kr.
Olszowice, russ. z. Hrsch Bychawa geh. D. in der poln. Woiwodsch. Lublin.
Olszowice, russ. z. Hrsch. Slawno geh. Ortsch. v. 11 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olszowka, östr. KamHrsch. u. D. mit 1 Pf. im Sandec. Kr. in Galizien, 8 St. v. Myslenice, am Raba, in einer hohen Gebirgsgegend.
Olszowka, russ. z. Hrsch. Lapuszno geh. Ortsch. v. 9 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olszowka, russ. Ortsch. v. 6 Hsn. ebendas. z. Hrsch. Kilerzka geh.
Olszowka, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschiger Kr.
Olszowka, D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Olszowka, D. v. 42 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyszer Kr.
Olszownica, russ. z. Hrsch. Pierkow. geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Olsztyn, russ. klein Stadt auf einem Berge v. 83 Hsn. u. 315 Ew. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr., mit 1 kath. PfK., ist der Sitz eines Hegemeisters über das dasige Forstrevier.
Olszyc, russ. z. Hrsch. Szoslow geh. Ortsch. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Olszymowo, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im gleichnam. Kr.
Olszyn, russ. z. Hrsch. Biala geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Olszyna, D. v. 57 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Ostrzeszowaer Kr., ist der Sitz eines Hegemeisters dieses Reviers.
Olszyniak, russ. z. Hrsch. Zadybie geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Olszynki, D. von 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Olszyny u. Olpiny, 2 neben einander östr. DD. in Galizien im Jasloer Kr., mit Edelsitzen u. Mahlmühlen.
Olszyny, östr. G. u. PfD. in Galizien, Bochn. Kr., am Fl. Donairc.
Olszyny, russ. zur Hrsch. Lipowiec geh. D. in der poln. Woiwodsch. Krakau.
Olszyny dolne u. gorne, 2 russ. neben einander liegende DD. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Olszyny, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Olszyny, D. v. 12 Hsn. in Pol., Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Olszyny, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Goniandzer Kr.
Oltarze Gulacze, D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Pultusker Kr.
Oltaschin, preuss. PfD. v. 42 Hsn. u. 249 Ew. d. Domstifts St. Johann zu Breslau, im Breslauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.
Olten, helvet. gutgebautes heiteres Städtchen im Kant. Solothurn im gleichnam. A. Es hat Mauern nach röm. Bauart, 178 Hsr., 1300 Ew. (nach dem helvet. Alm. 1813), einige Manufakturisten, einen beträchtlichen Zoll, andere beträchtliche Vortheile von dem starken Transito, eine künstliche hölzerne Brücke über d. Aar, und ist vorzüglich durch die helvet. Gesellschaft, welche sich jährlich hier versammlet, berühmt. — Das Amt Olten besteht aus den 4 Gerichten: Olten, Hägendorf, Fulisen und Schönenwerth, mit 6530 Ew. in 358 Hsr.
Oltendorf, weimar. D. im weimar. A. Bieselbach.
Oltfalva, siebenbürg. D. im Tschicker Stuhl, Bez. Obertschick.
Oltingen, helv. Hrsch. v. mehrern DD. im Kant. Bern.
Oltingen, franz. D. v. 100 Fstll. u. 678 Ew. des Kant. Ferette im Bez. Altkirch d. NRhein. Dep. an d. Ill, 4½ St. v. Altkirch. — Poststat. Hüningen.

Oltmarsheim, franz. D. v. 780 Ew. des Kant. Habsheim im Bez. Altkirch des ORhein Dep. am Rhein, beim Fort la Hart, 6½ St. v. der Poststat. Altkirch.

Olto, span Ksp. der Prov Luya im Vicekönigreiche Peru in Südamerika; ist äusserst fruchtbar an Getraide, Tabak u. Zuckerrohr.

Oltre Castello, östr. Ortsch. in Tyrol, im Trient. Kr. 3 St. u. LGr. Trient geh., 1 St. v. Trient.

Oltsa, ungar. walach. zur bischöfl. Hrsch. Bel geh. mit 1 griech. nicht unirten Pf. versehenes D. in der Bihar Gespansch., Szalont. Bez., mit dem Prädio Buzaed.

Oltschan, russ. Slobode in der Statthalterschaft Charkow.

Oltschlott s. Hinrichshagen.

Oltul, türk. Dstkt in d. Walachey, enthält 50 Ortschaften, unter denen nur Slatina einige Bedeutung hat.

Oltzeme, siebenbürg. D. im Háromszeker Stuhl, Bez. Alt, am Altfl.

Olu Jachseb, arab. Stadt im Lande Jemen in Dschebal.

Oludza, D. v. 40 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Oluf, dän. D. im schleswig Amte Tondersledt, Ksp. Kathrinenheerd.

Oluls-Set., dän. Ksp. v. 93 Wohnungen im Dstkt. Venneberg des A. Hjerring im jütländ. Stift Aalborg enthält Skibsbye, Gorreskrup u. Vellingshöy.

Oluh od. Kolutieza, türk. Dstkt. in der Bosna Sandschak Bosna.

Olundurnk, türk. Gerichtsbarkeit in der Rumel. Sandschak Tinabachti.

Olusch, Alusch, östr. D. v. 10 Hsn. im Budweiser Kr. d. Kgr. Böhmen G. Rauschitz.

Olvenstedt, preuß. D. im sächs. RgBez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, im DomVgt. A. zu Magdeburg, v. 165 Hsn. u. 1200 Ew.

Olwe (die), preuß. kl. Fl. im sächs. RgBez. Magdeburg, entspringt bei Drakenstedt u. fällt bei Hundisburg in die Bomer.

Olweiler, franz. Schl. im Bez. v. Kolmar, Dep. d. ORheins.

Olwiopol (49°NB. 48°30' OL.), russ. Kreisstadt in der Statthaltersch. Cherson, am Einflusse d. Sinincha in den Bug, mit 2700 Ew. u. 1 K.

Olwiopol, russ. Flk. ebendas. in einer fruchtbaren Gegend.

Olwisheim, franz. D. v. 64 Fstll. u. 284 meist protest. Ew. d. Kant. Brumath im Bez. Straßburg d. NRhein Dep., am Eckwersbach, 2½ St. v. Straßburg. — Poststat. Brumath.

Olxheim, braunschw. KD. in der OHauptmannsch. d. Harz-Dstkts. im KrGr Gandersheim, hat 14 Hsr. u. 154 Ew.

Olyaszi, östr. Ortsch. in d. slavon. Gespansch. und Bez. Posega, z. Hrsch. Vellika geh.

Olybinov s. Albin.

Olyka (Sztroko), ungar. griech. kath. PfD. der Zemplin. Gespansch., Sooroegenyen. Bez., hat eine Mühle an dem Ondavafl.

Olyka-Homonna, Humenska Olyka, ungar. kath. eingepf. KD. der Zemplin. Gespansch., Sooroegenyen. Bez., hat 1 große kath. eingepf. K. u. 1 Mühle, am Fl. Olyka, welcher hier entspringt.

Olyka-Kriva, ungar. D. in der Zemplin. Gesp., Sooroegenyen. Bez.

Olymp (Semavat-Evi), türk. hoher Berg und gleichsam Fortsetzung des Schartag im Beglerbeglik Rumeli, Sandschak Tirhala. Er ist einen großen Theil des Jahres mit Schnee bedeckt, und bildet mit dem Ossa das Thal Tempe. Nach Bernoulli 6120 Fuß hoch.

Olymp, (v. den Griechen Oros Staвros, auch Throdos, u. v. den Europäern Monte Sct. Croce), türk. Berg auf der Insel Kibris, um die Mitte derselben und der höchste auf der Insel. Seinen europäischen Namen hat er v. einer kleinen Einsiedelei Santa Croce auf seinem Gipfel bekommen. Luft u. Aussicht auf demselben sind reizend. Man kann hier d. größten Theil der Insel übersehen und Famagusta erblicken, das 12 St. davon liegt. Alles hat man zu seinen Füßen wie eine Landkarte ausgebreitet, u. das herumirrende Auge trifft bald auf die in einander verschlungenen Felsengruppen rauher mit dicken Wäldern bewachsener Gebirge, bald verliert es sich zwischen sie hinab in die herrlichen Gefilde bei Famagusta u. Solia. Man muß ihn mit einem andern Berge Olymp im östl. Theile der Insel nicht verwechseln.

Olymp, bei den Türken Korschisch Laghi, türk. hoher Berg im Paschalik Anatoli, Sandschak. Kudavendkiar (Chodawendkiar), dessen Gipfel fast das ganze Jahr hindurch mit Schnee bedeckt ist, an dessen Fuße aber die schönsten Tannen, Fichten rc. vegetiren.

Olysaoka, ungar. röm. kath. PfD. der Zips. Gespansch. im IV. oder Geb. Bez., Hrsch. Hotycoc, liegt auf einem Berge.

Olysawka, ungar. griech. D. in d. Schároscher Gespansch., im Bez. Makowitza.

Olyszawce s. Orsocz.

Olzai, sardin. D. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Barbagia Ololai.

Olzano, östr. Flk. am Gard-see, in der Lombardey in Italien, Lombard. Gouvernem., Prov. Brescia.

Olzary Olzanka, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Olzbrücken, bair. D. v. 530 Ew. im Kant. Otterberg, Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr.

Olze (die) s. Holzbach.

Olzen, Olzina, siebenb. D. im Leschkircher Stuhl am Harrbach, an der Landstraße. In d. Kirche sind verschiedene merkwürdige Denkmäler. Der Olzner Teich ist sehr fischreich.

Olzheim, preuß. D. v. 139 Ew. im Kr. Prumm, d. NRhein. RgBez. Trier, 2 St. v. Prumm. — Poststat. Trier.

Olzing-Ober, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr.

 Vtl.

Vil., z. Hrsch. Stahrenberg u. Erlach geh., 3 St. v. Haag.
Olzing Unter, östr. D. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vil, z. versch. Hrsch. geh., 3 St. v. Haag.
Olzingerode s. Ulsrode.
Olzreute, Holzreuthe, wirtemb. D. an einem See mit 1 Gemeindebethause, im OA. Biberach d. Donau Kr., unfern Schussenried. Nahe dabei liegt die sogenannte Klosenkapelle, eine dem heil. Nikolaus gewidmete Kirche am Klosensee, u. 1 Mlt. zw. dem Forst u. d. freien Pürst.
Olznawa s. Oleznó.
Om, Fl. in Sibirien, entspringt in dem Tomskischen Kr. u. fällt in dem Irtysch. An seinen Ufern wohnen die Barabinzen, daher auch diese Gegend, die übrigens viele fruchtbare Kornfelder enthält, d. Barabinzische Steppe heißt.
Om il Cossur, auch Um el Cossur, türk. Ort in Mittel-Aegypten, auf d. Westseite des Nils, wo viele Ruinen sind.
Om Dinâr, türk. Flk. in Nieder-Aegypten, in Bahireh, am westl. Ufer des Rosett-Nilarms.
Om ellejle (d. i die dunkle Nacht), arab. berühmter hoher Berg im L. Jemen, westl. v. Saade.
Om el Hakim, türk. D. in NAegypten, am westl. Ufer d. Rosett-Nilarms.
Oma s. Pulo Oma.
Omaousa, japan. Insel südl. v. einer Halbinsel im W. d. Ins. Ximo.
Omagh, brit. Baronie in der Grfsch. Tyrone der Prov. Ulster in Irland.
Omagh, brit. klein. Ort am Fl. Roe-Water, in der Grfsch. Tyrone der Prov. Ulster in Ireland.
Omago, Umago, östr. Bez. u. Flk. im illyr. Kr. Triest, in einer reizenden, aber ungesunden Gegend, auf einer Erdzunge, von großen Waldungen umgeben. Er hat 243 Hsr., 1184 Ew. u. 1 Hf. Starke Fischerei.
Omaguas (d. i Grofsköpfe), indian. Nation in d. Neugranada Prov. Mainas in SAmerika, am Binnensee Parima, lebt vorzüglich vom Fischfang. Sie haben die Gewohnheit, den Kindern die Stirne zwischen 2 Bretern eine Zeit lang so zusammen zu pressen, bis der Kopf ganz spitzig wird. Ueberhaupt haben sie mehr Kultur als die übrigen Indianerstämme.
O-Major s. Major.
Oman, arab. größtentheils aus Bergen und Thälern bestehende Landschaft, am Eingang des pers. Mbs., der in diesem Theile, den die Araber Bahr Oman nennen, vorzüglich reich an Ambra ist. Oman hat im Ganzen sehr heißes Klima, wird von den Flüssen Masera und Kuriat, welche das ganze Jahr hindurch fließen, bewässert, hat einen Ueberfluß an Getraide, Wein, Baum- und Gartenfrüchten, am Seestrande sehr ergiebige Fischerei, und Kupfer- u. Eisenbergwerke. Von Datteln werden ganze Schiffsladungen ausgeführt, man füttert damit Esel und Kühe und benutzt sie sogar zum Düngen. Der Regent des größten Theils des Landes ist ein Iman, in andern Dstkt. herrschen Scheiks, und ein Theil ist den Wechabiten unterworfen. Die Ew. meistens von der Sekte der Suniten, sind gutartig und gesittet und treiben einträgliche Schifffahrt.
Oman Sohar, arab. alte unbedeutende Stadt mit 1 Hafen in der Prov. Oman. Hauptort eines Dstkts, der von Asiden bewohnt wird.
Omany, ungar. D. d. Borsod. Gespansch., Sz. Peter Bez., liegt zw. 2 Bergen.
Omarbäh, afrikan. Fl. in Marocco s. Ommirrabih.
Omarkote, Amarkote, asiat. Vestung in Beludschistan, Prov. Sind, liegt in einer groß. Sandwüste, wodurch sie fast unzugänglich wird. Sie ist der Geburtsort des Kaisers Akbar.
Omarnq. in Mittel-Aegypten s. Benoamraen.
Omartock (60° NB.), dän. Insel bei Grönland, welche 3 warme Quellen enthält, aus denen d. Wasser das ganze Jahr hindurch siedend heiß heraussprudelt.
Omasuyos, span. Prov. d. la plata. Intendanz la Paz in SAmerika, am östlich. Ufer des Sees Titicaca.
Omasztina, Omaztyna, ungar. PfD. d. Trenchin Gespansch., Transmontan Bez., zwischen Bergen in einem engen Thale, außer der Landstraße.
Omba, Ombay (unt. 8° — 9° SB.), asiat. Insel zu den kleinern Sunda-Eilanden geh., östl. v. Lomballa u. nordwestl. v. Timor, 11 M. lang u. 2 — 4 breit, an sich unbedeutend, liefert aber Sklaven.
Ombach, bair. D. im LGr. Friedberg des ODonau Kr.
Ombad, ungar. reform. D. in d. Sathmarer Gesp. im Kraßner Bez.
Ombergshed, schwed. Ortsch. in d. Län Karlstad im Härad Fryksdal, nicht weit von dem Sund, der den Ober- und Unter-Fryk mit einander verbindet. Hier wird der größte und berühmteste Markt in Wärmland um Michaelis acht Tage lang gehalten, wo sich gewöhnlich 10 bis 20,000 Menschen einfinden.
Omberpone, Australinsel bei Neuguinea, mit einem Hf., Mariapy gegenüber.
Ombla, östr. Dstkts-Hauptort im dalmat. Kr. Ragusa.
Ombleze, franz. D. v. 530 Ew. (mit Ausages) des MKant. Crest im Bez. Die des Drôme Dep., 5 St. v. d. Poststat. Crest. Es wird Tuch u. Ratin hier fabrizirt.
Ombri Ober- u. Unter-, helvet. PfD. d. Vicinanz Quinto im obern Livenenthal des Kant. Uri am Teßin.
Ombrone, toskan. Fl., entspringt auf d. Appenninen, nimmt die Arbia, Orcia u. andere kl. Fl. auf, u. fällt bei dem Sumpfe von Grosseto ins Meer.
Ombrone, ehemal. franz. Dep. v. vorigen Fl. so genannt, hatte z. Hauptstadt Siena, jetzt ein Theil des Gebiets von Siena u. Toscana.
Ombrone di Pistoja, toskan. kl. Fluß, fließt an Pistoja vorbei in den Arno.

Ombsdorff, preuß. D. v. 699 Ew. (mit Mittel) d. Kr. Saarburg im NRhein. RgBez. Trier, 1½ St. v. Grevenmacheren. — Poststat. Luxemburg.
Omechau, preuß. adl. G. u. evangel. PfD. v. 102 Ew. mit 1 Vwk. des Kreuzburger Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, 1 M. v. Pitschen.
Omegna, sardin. Hauptort einer gleichnam. Dechaney v. 16 Gemeinden u. 6 Vwk. in der Mailänd. Prov. Pallanza, am See Sct. Giulis u. Fl. Strona, mit 1500 Ew.
Omenheim, Ulmmenheim, wirtemb. PfD. im OA. Heidenheim des Jaxt Kr., mit 1030 Ew.
Omer-Sct. (50°44′ 52″ NB 19°54′ 57″ OL.), franz. Stadt u. Hauptort eines Bez. im Dep. Pas de Calais, zum Theil auf einer Anhöhe, zum Theil an einem Sumpfe, durch den das Flüßchen Aa geht. Sie gehört zu den bedeutendsten Vestungen d. Reichs, hat 2100 Hsr., 1 Kathedrale, 6 K., 3 Hospitäler, 2 Waisenhäuser, 1 Krankenhaus u. über 20,000 Ew., welche zahlreiche Manufakturen und Fabriken unterhalten, und wichtigen Handel treiben. Von erstern findet man hier 22 Tuchmanufakturen, Lederfabrik., Tabaksfabriken, 4 Pfeifenfabriken, 1 Salzraffinerie. Den Handel macht eine Börse und ein Handelsgericht noch lebhafter. Für Geistesbildung sorgt ein Kollegium und eine öffentliche Bibliothek. Auf den iles flottantes, die mitten im Sumpfe bei d. Stadt liegen, weiden zahlreiche Heerden.
Omer-Sct., franz. Bez. des Dep. Pas de Calais, 20,52 geogr. QMeil. groß, mit 93,200 Ew. in 136 Gemeind., die in folgende 7 Kantone vertheilt sind: Audruik, Ardres, Nord- und Süd-Sct.-Omer, Aire, Fauquemberg u. Lumbres.
Omercuntuc, Amerkantak (22°53′ NB 99° 54′ OL.), hindost. berühmter Wallfahrtsort in der ostmahratt. Prov. Gundwana, bei den Quellen des Nerbudda u. Soane, in einer gebirgigen wilden Gegend (Blunt.).
Omerdnagur, hindost. Fort in d. Prov. Orissa, Dstkt. Mahurbundsch, am Ssubanreka.
Omerpur s. Omrapour.
Omersbach (Ommersbach), darmstädt. D. in der Prov. Starkenburg, Amtsverwalterei der vormaligen Abtei Seligenstadt, hat 50 Hsr., 3 Mühlen u. 300 Ew.
Omersbach s. Lütschonbach.
Omersheim, bair. D. im Rhein Kr., Bez. Zweybrücken, im Kant. Blieskastel, mit 796 Ew.
Omerville, franz. D. v. 347 Ew. des Kant. Magny im Bez. Mantes des Seine und Oise Dep., 4¼ St. v. Mantes. Es ist hier eine Kelter z. Aepfelmost. — Poststat. Magny.
Omes, östr. Ortsch. in Tyrol im Innthaler Kr., zur LGrHrsch. Axams geh., 2 St. v. Innsbruck.
Omes s. Ameis.
Omessa, franz. Flk. des Dep. u. der Insel Korsika, im Bez. Corte, mit 650 Ew.
Ometra, hindost. Stadt 7 Meil. v. Brodara in der Prov. Guzarat, hat Mauern und Thürme, besteht aber nur aus elenden Hütten. Sie geh. einem Rajah v. Stamme Coli.
Ometz, franz. D. v. 412 Ew. d. Kant. Audun-le-Roman im Bez. Briey des Mosel Dep., 4 St. von der Poststat. Longwy.
Omi, japan. Prov. auf der Insel Nipon.
Omieciny, D. v. 12 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock. im Pultusker Kr.
Omieczyn, ruff. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Omignano, sicil. D. von 771 Ew. in der neapol. Prov. Principato citra, Ldsch. Cilento.
Omladon s. Tömörkeny.
Omlas-Allya (Unteromlas), siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespansch., Bez. Bálvánosch, am Samos.
Omlesch, Omlas, siebenbürg. D. im Hermanstädter Stuhl, an d. Poststraße; im Dorfe befindet sich eine Schwefelquelle, Mourwasser genannt, welche den Ew. zum öftern Getränke dient. Die Umgegend erzeugt den besten Wein der Gespansch.
Ommel, dän. D. auf der Insel Arroe, Ksp. Marstall.
Ommelande s. Gröningen (Dep. von).
Ommelut, afrik. Insel d. Nils in OAegypten.
Ommen, niederl. Stadt in d. Prov. Overyssel, Bez. Deventer an der Vecht, mit 720 Ew. Nördlich davon, in d. Echterveenen, liegen die Ommer Schans u. nieuwe Retranchement.
Ommirrabih, Omarbá, Marbio, Morbeya, afrik. tiefer u. reißender Strom, im Königr. Marocco. Entspringt auf den hohen Bergen des Atlas, fließt durch die Ebene Adachsum, wird durch enge Thäler eingezwängt, fließt dann durch die Ebenen zwischen d. Prov. Dukala u. Temesna, u. fällt bei Azamar ins Meer. Er hat einen Ueberfluß an Alsen.
Omo (Harackoo), niederl. zu den Molucken geh. Insel, nordöstlich v. Amboina, fast 2 M. breit und 3 M. lang. Sie hat gleiche Beschaffenheit u. Produkte mit Amboina, u. ungefähr 5000 Ew., welche sämmtlich Frohndienste thun müssen. Der Hptort ist das Fort Zeelandia, wo sich ein großes Nelken-Comtoir befindet. Außerdem giebt es auf der Jns. viele Dörfer.
Omoe, dän. Jns. u. Ksp. v. 36 Wohnungen im seeländ. A. Soroe, Dstkt. Vester Flakkebjerg. Sie ist ½ M. lang u. ¼ M. breit.
Omolon, ruff. Fl. in d. sibir. Statthaltersch. Irkutzk, ergießt sich in die Kolyma.
Omont, franz. D. v. 90 Fstll. u. 432 Ew., Hauptort im 8 Kant. im Bez. Mézières d. Arden. Dep., 2¼ St. v. Chêne-le-Populeux. Nahe dabei ist ein Eisenbergwerk. — Poststat. Mézières.
Omonville, franz. D. v. 256 Ew., Poststat. des Kant. Basqueville, im Bez. Dieppe, des Seine-Dep. 1¼ St. v. Dieppe.
Omonville-la-Roque, franz. D. v. 108 Fstll. u. 590 Ew. des Kant. Beaumont im Bez. Valognes d. Manche-Dep. am Ocean, 4 St. v. d. Poststa-

station Cherbourg. Es ist hier ein Syndikus der Seeleute.

Omor, ungar. D. in d. Temeschwárer Gespanschaft, im Werschetzer Bez, hat schöne Reisfelder

Omor, hindost. St auf d Küste v. Malabar, zum Dstkt v. Bombay geh, der Sitz eines engl Handlungsfaktors

Omoro, birman St. an einem überaus fischreichen Landsee. (Symes)

Omorovicza, ungar. reform. PfKchD. der Bacs. Gespansch, Mitt Bez.

Omotta, östr. D. im illyr. KgBez Laibach, im Neustädtl. Kr., 1½ St v. Möttling

Ompital, ungar. Mfk in d. Preßburger Gespansch. Tyrnauer Bez. Die Ew sind böhmische Slaven u. Deutsche, welche Wein u Getreide bauen. Die Pf. ist katholisch.

Ompoly, Ompoitza, siebenbürg. D in d. Carlsburg. Gespansch, im Magyar-Igan Bez, an dem Fl. gleiches Namens. In dem Gebirge dieses Orts wird guter Kalk gebrannt.

Ompompanusack, Waterquechee, Quataquochy auch Quechy, nordamerik. Fl. im Staate Vermont; fällt in d. Connecticut bei Norwich, in d. Gfsch. Windsor

Omran, türk. Sandschack in der Statthalterschaft Jemen.

Omrapour, Omerpur (20°23′ NB. 91°29′ OL.), hindost. befestigte St, in d. Prov. Berar, dem Nizam geh.

Omras s. Ambras

Omrattee s. Omratty.

Omrátty, Omrattee, Amaravati (20°59′ NB. 95°59′ OL.), hindost. stark befestigte Stadt in der Prov. Berar, südöstl. v. Eitschpour zum Besitz des Nizam geh, treibt einen wichtigen Baumwollenhandel.

Omsdorf, Ombotz, siebenb. D in d. Dobokaer Gespansch, im Seker Bez.

Omsicza, östr. D. v. 29 Hsn. auf d kroat Militärgrenze, Karlstädter Generalat, zum Liccaner Regimentsdstkt. geh.

Omsk (54°56′ 40″ NB. 92° OL.), russ. KrSt. in d. sibir. Statthaltersch. Tobolsk, am Einfl. des Om in den Irtysch, hat 250 Hsr. und 2000 Ew. Sie ist mit einem Erdwall umgeben, hat ein Zeughaus und Magazine; auch ist hier ein großes Werkhaus, in welchem alle Verwiesene (deren Anzahl 800 bis 1000 zu seyn pflegt) nach ihren Professionen angestellt werden. Die Schule fur Soldatenkinder ist gut eingerichtet. Sie treibt einen ansehnl. Handel

Omsewitz, kön. sächs. D d. ProkuraturA. Meißen im gleichnam. Kr.

Omulef, Fl. in Preußen und Polen, der aus zwei Quellen entspringt, verschiedene Seen und d Stadt Willemberg durchfließt und in die Narew fällt.

Omulef, Omulew, D. am Fl. gleiches Namens von 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Omura, japan. Dstkt. auf der Insel Ximo oder Kiusju.

Omura, japan St. auf der Insel Ximo oder Kiusju, im Dstkt Omura, nordwärts von Nangasacki, an einem Meerbusen, worin es Muscheln giebt, welche Perlen halten. Auch hat man vormals an dessen eingesunkenen Ufern einen reichen Goldsand gefunden. Uebrigens gehört Omura mit in die Provinz Fisen

Omuraby, afrikan. Grenzfl. zw Marocco u. Fes, ergießt sich in den atlantischen Ocean.

Omutinsk, Eisenhüttenwerk in d. russ. Statthaltersch. Wiätk, hat 2 Hochöfen, 12 Frischfeuer und 120 Meisterleute, liefert jährl. 22,744 Ctnr. Eisen. (Hermann)

Onach, Ohnach, östr. D. u. Kuratie des LGr. Michaelsburg gegen Enneberg, in Tyrol, Pusterthaler Kr

Onafra-Sct. de las Juntas, span St. in der Prov. Novita des südamerikan. ViceKgr. Neugranada am Dagua.

Onak, siebenb. D. in d. Dobokaer Gespansch., Bez. Kis-Jlod.

Onans od. Onnans, franz. kl. D. nicht weit von d. Heerstraße nach Besançon, ½ St. v. Doubs, 3 franz. M westl. v. Mömpelgard.

Onany, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, Incondrata di Bitti.

Onart od. Onnard, franz PfD. von 113 Fstll. in einer sandigen, doch angenehmen u ziemlich getreidereichen Gegend, im Dep. d. Heiden, Bez. v. Montfort.

Onateyo s. Sct Petro.

Onawadaga, nordamerik. kl. Fl. in d. Grafschaft Montgomery d. Staates New-York.

Onchesmus, türk. See in d. Rumel Sandschak Delonia, an dessen Ufer Butrinto liegt.

Oncin, sardin. D. in d savoy. Prov. Chambery.

Oncino, sard. D. in d. piemont. Prov. Saluzzo, am Po.

Ond, ungar. reform. PfD. in d. Sempliner Gespanschaft, im Bez Tokay.

Onda (39°54′ NB. 16°37′ OL.), span St v. 4500 Ew. im Governo v. Peniscola, Prov. Valencia, hat eine pittoreske Lage, eine Steingutfabrik u. viel Ackerbau.

Ondara, span. St. v. 1200 Ew im Governo Dénia, des Königr. Valencia, hat viel Seidenbau.

Ondarron, span. Flk in d. Prov. Biscaya.

Ondavka, ungar. griech. D. in d. Schároscher Gespansch., in d. Hrsch Makowitza.

Ondefontaine, franz. PfD. v. 118 Fstll in einer mit Hügeln, Wäldern und Gebüschen bedeckten Gegend, wo der Odon entspringt, 4 franz. M. nordöstlich von Vire, im Bez. von Vire, Dep. des Kalvados.

Onderwiller (od. Undervillier), franz. D. v. 338 Ew. im Bez. u. Kant. Délemont d ORhein-Dep., ½ Stunden von Glovellier. — Poststat. Délemont.

Ondich, östr. D. v. 18 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, zum Liccaner Rgmtsdsikt geh.

Ondod, ungar. adl. D. der Eisenburg. Gespansch., Kotmend. Bez., am Berge Ondod.

Ondod, ungar. kath. PfD. in der Stuhlweißenburg. Gespansch. im Schärmeliker Bezirke, im Bakonyer Walde.

Ondores, span. Ksp. in der peru. Prov. Tarma in SAmerika.

Ondrzegowicz oder **Marianowicze**, östreich. schön gebauter Meierhof im Braunauer Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Konopitsch.

Ondraschowa, **Andrásfalva**, ungar. D. in d. Thuretzer Gespansch. im Znier Bez.

Ondratiz, östr. D. v. 43 Hsn. und 216 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Wischau geh.

Ondratiz s. Brünner Kr.

Ondregow, östr. D. d. Stifts Plaß, diesseits der Strala, im Rakonitzer Kr. in Böhmen.

Ondrej (Swaty-) s. **András** (Szent-).

Ondres, franz. PfD. v. 107 Fstll., 1½ franz. Meil. nördl. v. Bayonne, an der Straße v. da nach Bourdeaux, im Bez. v. Dax, Dep. der Heiden.

Ondrisslo s. **Vagendrissel**.

Ondrup, oldenburg. D. d. Brsch. Mühlen, im A. Steinfeld, Kr. Vechta, mit 24 Hsn. u. 122 Ew.

Ondrussky (**Andrussky**), östr. D. v. 9 Hsn. u. 62 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Ostewa geh.

Ondrzegow, östr. D. v. 19 Hsn. d. G. Katzerow im Pilsen. Kr. in Böhmen, 5½ St. v. Pilsen.

Ondrzegow (**Wondrzegow**), östr. Flk. v. 75 Hsn. mit 1 K. d. Hrsch. Kammerburg im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Denesyek.

Ondrzegow s. **Andersdorf**.

Ondrzegowicz, östr. D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Bistrzitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Klattau.

Ondrzichowiz, östr. D. v. 48 Hsn. u. 252 Ew. mit 1 K. im Hradascher Kr. in Mähren, zum G. Poberzeliz geh.

Ondsberg, dän. Ksp. v. 154 Wohnung im seeländ. A. Holbeck, Dsikt. Samsöe, enthält Ondsberg Tostegaarde, Selsingegaarde, Stauns, Baastrup und Tanderup.

One, afrik. Ort in der Wüste Sahra, innerhalb der Meerenge v. Gibraltar.

Onega, Fl. in d. russ. Statthalterschaft Olonez entspr. bei d. Stadt Kargapol aus dem See Latscha, und ergießt sich ins weiße Meer.

Onega, Landsee in derselben Statthaltersch. zwischen dem Ladogasee u. dem weißen Meere, gegen 27 geograph. M. lang u. 12 M. breit. Er nimmt nebst mehrern andern die Fl. Wedla, Andoma, Witegra, Lisma u. Suma auf.

Onega, (63°30' NB.), die St. am gleichnam. See, hat 1 kl. Hf., wo bisweilen Schiffe gebaut und mit Ladungen von Holz verschickt werden. — Der Kr. ist etwas bergig, steinig u. mäßig fruchtbar; Waldung ist hinlänglich vorhanden; auch findet man einige Salzquellen. Die Ew. treiben Fischerei und Jagd, viele wandern aus.

Onegaische Kanal, Kanal in d. russ. Statthaltersch. Olonez, längs dem südl. Ufer des Onegasees angelegt, um die Witegra mit dem Swir zu verbinden.

Oneglia, sardin. Prov. in Piemont, bis 1566 der Familie Doria geh. Fstth., ist 4½ geogr. QM. groß, und wird von dem Impero bewässert. Sie ist sehr gut angebaut u. reich an köstl. Oel, Citronen, Pomeranzen, Feigen und andern Baumfrüchten. Die Ew., 28,703 an der Zahl, die einen einträgl. Handel, vorzüglich mit Oel treiben, wohnen in 1 St. u. 51 Flk. u. DD.

Oneglia, sardin. Hauptstadt u. Hf. der gleichnam. Prov. in Piemont, an der Mündung des Flüßchen Impero. Sie hat 4000 Ew., 1 Gymnasium, 1 Kollegienstift und einige Kl. Geburtsort von Andreas Doria u. Maria Pellegrina Amoretti. — Die Umgegend liefert schöne Oliven, Citronen, Pomeranzen u. viele Feigen, die aber zu der geringern Sorte gehören.

Oneida-See, **Oniada**, nordamerik. See im Staate New-York, liegt ostwärts vom Ontario, unterm 43°5' NBr. und zwischen den 76°14' und 76°39' WL. von Greenw. Seine Länge ist nach den besten Charten nur 4 geogr. M.; seine höchste Breite ist 1½ geogr. M., gewöhnlich aber nur ⅙. Er ist schiffbar für platte Fahrzeuge, friert aber im Winter und thauet gewöhnlich erst im Mai langsam auf. Seine Ufer sind flach. Durch den größtentheils schiffbaren Onondafluß ergießt er sich in d. Ontario-See. Man arbeitet jetzt daran, den Wood-Creek, welcher von Osten her in denselben fließt, durch 1 Kanal mit dem Mohawkflusse zu verbinden, und dadurch eine äußerst wichtige Schiffahrt von dem Ontario bis ins Weltmeer zu eröffnen.

Oneida, nordamerikan. Grfsch. im St. New-York, am gleichnam. Binnensee, von 33,800 Menschen bewohnt.

Oneidas, nordamerik. Völkersch., die einen Zweig der Irokesen ausmacht.

Oneland, brit. Baronie in d. Grfsch. Armagh. der Prov. Ulster in Irland.

Onen Swiet s. **Jenewelt**.

Onerkwiz, preuß. adl. G. v. 17 Hsn. u. 101 Ew. mit 1 Vwk. d. Neumarkt. Kr. in Schlesien, Rg.Bez. v. Breslau.

Onex, helv. D. im Kant. Genf.

Onfreed, afrik. Völkerstamm in Algier, in der Gegend zwischen dem Schellif u. dem mittelländischen Meere in dem südl. Theile d. Prov. Mascara.

Ongern s. **Angern**.

Ongha, ungar. D. in d. Abauiwarer Gespansch. im Siksz wer Bez.

Ongiasco, sardin. D. in d. piemont. Prov. Pallanza, Thal Intrasca.

Ongina, parm. Flüßchen fällt Cremona gegenüber in den Po.

Ong-

Ongnies, franz. D. v. 1126 Ew. d. Kant Carvin im Bez. Bethume d. Dep. Pas-de-Calais, 5¼ St. v Arras. — Poststat Carvin.

Ongole (15°31' NB. 9°40' OL.), brit. Stadt u. ehemalig Hauptort u. Sitz eines abhängigen Radschahs, in d. Präsidentschaft Madras, Prov Karnatik nicht weit von Gendegama, etwas befestigt.

Oni, D. in Imerethi in d russ. Statthaltersch. Grusien, am Rion, mit einer Vestung und bedeutendem Handel (Klaproth.).

Onieczki, D. v. 41 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.

Onieczki, preuß. D. v. 12 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Onihiau s. Nihihau.

Onit (16°8' OL. 38°48' NB.), span. Flk. v. 2400 Ew. im Dstkt. Hoya de Castalla d. Prov. Valencia, hat Töpfer- u. Tuchfabrik, viel Anies- u. Gemüsebau, u. Gyps-, Kalk- u. Marmorgruben.

Onion-River, nordamerik. Fluß im Staate Vermont, entspringt in 2 Armen in d Grfsch. Orange, deren vornehmster von N. aus den Bergen nach S. hinabfließt. Er wendet sich nach der Vereinigung mit dem südl. (Jail-Branch genannt) nordwestwärts und geht durch ein Zwischenthal der grünen Berge dem Champlainsee zu.

Onions, nordamerik. Eisenwerke am Gunpowderfl. im St. Maryland.

Oniszkon, A. im Kalwary. Kr. d. russ. Prov. Bialystock, enthält 6 Vwk., 24 DD. u. 3 einzelne Etablissements.

Onitajo, Onateyo, Sct Pedro, Australinsel z. Gruppe der Marquesas geh., 3 Ml. im Umfange, scheint weder sehr fruchtbar noch stark bewohnt zu seyn.

Onival, franz. D. v. 2300 Ew. (mit Cayeur) des Kant. Sct. Vallery u. d. Gem. Cayeur im Bezirk Abbeville d. Somme Dep., am Ocean, 5¼ St. von Abbeville. — Poststat. Eu d. Seine Dep.

Oniveri, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, d. Marchesat Orani.

Onjon, franz. PfD. v. 100 Fstll. an einem Bache, im Bez. v. Piney d. Dep. d. Aube, 4 franz. Meil. nordöstl. v. Troyes.

Onka, japan Ldsch. auf d. Insel Ximo od. Kjukju, im Ldstrich Saikaido, in d. Prov. Tsikudsen.

Onke s. Unke.

Onna s. Unnau.

Onnainos, franz. D. v. 143 Fstll. u. 1862 Ew. d. DKant. Valenciennes im Bez. Douay d. NDep., 1¼ St. v. Valenciennes. — Poststat. Nord-Libre.

Onnate, Ognate od. d. Encartacionen, span. Grfsch. im Umfang d. Prov. Guipuzcoa an d Seite v. Navarra, ein Gebirgsland v 7 St. Länge u. 3¼ St. Breite, ohne Ackerbau, desto reichlicher aber mit Weiden und Holz versehen. Der größte Reichthum besteht jedoch in Eisen, wovon die Grube von Sorromostro allein jährl. 800,000 Ctr. liefert. Die Ew. leben in 2 Antiiglesias und 23 Barrios zerstreut.

Onnate, span volkreicher Flk. in d. Prov Guipuzcoa, Hauptort einer Grfsch. am Aranzazu, hat 300 Hsr, 1 kön. Seminar u 2100 Ew., welche v. Wollweberei leben, 7 Kupferschirrfabriken und viele Eisenschmieden unterhalten. Der Boden der umliegenden Gegend besteht aus einem zähen Lehm, den man mit Mergel düngt.

Onnen-Stelle, oldenburg. Hof mit 10 Ew. der Brsch. Weerder-Rott im A. Tettens, Hrsch. Jever.

Onnens, Onans, helvet. PfD. im Kant. Waadt, Dstkt. Grandson.

Onneux, franz. PfD. v. 116 Fstll., mit Einschließung von Festeln, ½ St. v. Sct. Riquier, 2 franz. M. nordöstl. v. Abbeville im Bez. v. Abbeville, Dep. d. Somme.

Onnidaer, nordamerik Völkersch., Zweig der Mohaker u. zum Bunde der 6 Nationen geh.

Onnolac, franz D. v. 284 Ew d. Kant. Tarascon im Bez. Foix d. Arriège Dep, ½ St. v. d. Poststat. Tarascon. An der Grenze dieses und des D. Ussat sind mehrere mineralische Quellen, u. am Fuße eines sehr hohen Berges 6 Bäder u. 2 Fontainen gebaut. Es begeben sich viele Kranke hierher. Einige bereiten sich durch die gelinden Bäder von Onnolac vor, u gebrauchen hernach die von Ax; andere fangen mit den von Ax an, und beschließen die Kur mit denen von Onnolac

Onobala, sicil. Fl. auf der Insel Sicilien, Intendanz Catania, entsp. auf der Nordseite am Fuße d. Aetna, u. fällt beim Vorgebirge Schiso ins Meer.

Onod (47°50' 30'' NB 38°35' OL.), ungar. mittelmäßiger Marktflk. in der Boschoder Gespansch. im Mischkolzer Bez., hat 1 kath. u. reform. Pf. und 1 Postwechsel.

Onofai, Onifai, sardin. Flk d Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in der Baronie Oresei.

Onofrio-St, moden. D. in der Prov. Mirandola.

Onofrion-Sct., helvet. zerstr. Ort mit 1 Kapelle in d. Genoßame Attinghausen d Kant. Uri.

Onola, östr. D. v. 15 Hsn. d. Hrsch. Arpist im Pilsen. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Mies.

Onolzbach s. Ansbach.

Onolzfeld (Onatsfeld), wirtemb. Dörfchen im OA. Ellwangen d. Jaxt Kr.

Onolzheim, bair. luth. PfD. 1 St v. dem Städtchen Kreilsheim im Rezat LGr. Wassertrüdingen, mit 62 Haushaltungen.

Onomissl s. Wonomischl.

Onon, Fl. in der sibirischen Statthaltersch. Irkutzk, fällt in die Schilka

Onon, schines. Fl. in d. Mongoley, einer d. Quellenflüsse d. Amur.

Onondága--See, Salzsee, nordamerikan. kleiner Binnensee im St. New-York, ist seines stark gesalzenen Wassers wegen merkwürdig. Er ergießt sich in den nahen Senekafluß

Onondágaflufs, Chouegen, Zufluß des Ontario-See's, kommt aus dem Oneida See, aus welchem er westwärts nach dem Ontario-See fließt, in New-York in NAmerika. In denselben tritt er nach si-

einem krummen Laufe bei dem Fort Ontario. Dieser Fluß ist voller Untiefen 3 Stromschnellen auf felsigem Grunde ungefähr ½ geogr M von seinem Ausflusse erschweren Felsen die Fahrt. Der Onondaga hat bis zum Einfluß des Seneka, der von S. her ihm 5⁴ geogr. M. von der Mündung, an einer Stelle, die 3 Flüsse (three Rivers) genannt, begegnet, fast immer einen stillen Strom mit vielen Krümmungen. Nachdem er aber diesen größern Fluß aufgenommen, wird er unruhiger u ein Wasserfall, welchen die den Ontorio umgebende Landeserhöhung macht, unterbricht 2⁴ geogr. M von der Mündung die Schiffahrt, so daß man sich genöthiget siehet, die flachen Boote, mit welchen man bis zu Ende des Oneida-Sees fährt je nachdem ihre Ladung ist, 60 Fuß weit oder gar 1 engl. M zu Lande vorbei zu ziehen. Unterhalb des Falls sind beständig Stromschnellen, die aber fahrbar sind. Der ganze Lauf d. Flusses erstreckt sich 16 geogr Meil. lang. Auf der Ostseite des Oneida-See's ist der Wood Creek gleichsam der Anfang u. Ursprung d Onondaga — Der Seneka- oder Kajugafluß fällt in den Onondaga.

Onondaga, nordamerikan. Grfsch. des Freistaates New-York; wurde erst im Jahr 1794 errichtet. Sie besteht aus dem sogenannten Military Tract oder Militärlande, welches der Staat, nachdem ihm die Indier dasselbe bis auf ein Paar Bezirke, welche sie sich selbst vorbehielten, durch einen förmlichen Vertrag abgetreten hatten, seinen Offizieren u. Soldaten, die im Revolutionskriege dienten, zur Belohnung verlieh. Beinahe der ganze Landstrich wurde in 27 Vierecke, jedes von ungefähr 5 geogr. QM. eingetheilt, die anfangs nach Nummern nachher aber mit Namen des Alterthums benannt wurden. Die Grenzen der noch ein wenig weiter ausgedehnten Grafschaft sind folgende: in N. wird sie durch den Onondagofluß und den Oneida-See von Herkemer getrennt; in O. und S. stößt sie an Tioga, in W. aber an die Grfsch Ontario. Der Flächeninhalt beträgt zusammen 187 QM. Das Land ist fast durchgehends eben; blos durch den südöstl. Theil zieht sich ein niedriger Rücken, worin einzelne Berge sind. Einer davon heißt der Table-Mountain. Ein Paar ganz niedrige Bergreihen ziehen sich nach dem Salzsee hinauf. Sowohl diesseits als jenseits des höhern Landrückens, worin der Tafelberg vorkommt, sind die fruchtbarsten Thäler mit dem fettesten Boden. Die Wälder, womit die noch unangebauten Gegenden bewachsen sind, bestehen aus Zuckerahorn, Linden, Birken, Ulmen, Eichen, weißen Wallnußbäumen, auch aus canadischen Cedern, Kiefern u. Sprußfichten. Das Onondaga-Thal in NO. der Grfsch., welches ungefähr 1 engl. M breit ist, enthält außerordentlich fruchtbares Land. Die ganze Grafsch. ist vor andern gut gewässert. Die Seen, als der Kajuga, Kanadasago oder Seneka, welche beiden die größten sind, der Owasco u Skaneateles, die kleiner sind, haben einen Reichthum an Fischen. Der Salzsee, Onondaga, ist seines salzigen Wassers wegen berühmt. Bei demselben sind auch viele sehr reichhaltige Salzquellen, daß das Gebüsch umher ganz mit glänzenden Salzzacken behangen u. überzogen ist. Die Salzquellen hat sich der Staat vorbehalten, welcher das Salz zu Onondaga sieden läßt. Neuerlich hat man auch hier einen reichen Schatz von Steinsalz entdeckt. Alle diese Seen haben kleine Ausflüsse, vermittelst deren sie sich in den Kajuga oder Senekafluß ausleeren. Die Grfsch. hat eigentlich die schönsten Wasserverbindungen mit den benachbarten Grafschaften, den großen Seen, dem Mohawkfluß und mit Pensylvanien, welche ihr einst zu Statten kommen werden. Bisher hat füglich die Ausfuhr noch wegen der großen Entfernung von der See langsam und beschwerlich seyn müssen, es sey nun, daß man über Philadelphia oder New-York sie versuchen wollte; doch diese Hindernisse werden jetzt ziemlich thätig aus dem Wege geräumt. Auch hat der Staat sowohl, als die Genesseegesellschaft gute Fahrwege vom Mohawk bis nach Geneva, an der Grenze von Ontario, ingleichen von den südöstl. Gegenden über die Susquehannah und den Delaware nach New-Windsor in Orange (an 32 geogr. M lang), so wie einen etwas kürzern vom Nordende des Kajugasee's nach Kaats-Kill Landungsplätze am Hudson bahnen und die dabei nöthigen Brücken bauen lassen. Die Flüsse sowohl als die Seen sind eine äußerst reiche Nahrungsquelle für die Ew., da sie sehr fischreich sind. Die Wälder haben Wildpret u Pelzthiere in Menge. Der Kornbau ist vortrefflich, wenn auch noch nicht allgemein. Der Hanfbau ist versucht und hat zur Ausfuhr geliefert. Ahornzucker wird viel gewonnen. Die Anzahl der Ew. beträgt über 26,000 Individuen. Die hier auf ihrem Ländervorbehalt wohnenden Onondagaer- und Kajugaer-Indier sind nicht zahlreich, und man kann ihre Zahl jetzt schwerlich über 200 rechnen. Onondaga hat auch schon seine Grafschaftsregierung; beide Gerichtshöfe halten ihre Sitzungen abwechselnd in einem Pflanzerhause der Ortschaft Manlius und Scipio jährlich 2mal. Der einverleibten Ortschaften sind jetzt 11.

Onondagos, nordamerik. Völkerschaft zum Bunde der 6 Nationen geh.; sie stehen unter einem allgemeinen Oberhaupte u. treiben Landbau u Viehzucht. Auch hat sich ein Theil von ihnen im Staate von New York niedergelassen.

Onor, Noroveze, ungar. eingepf. D. d. Neitra. Gespansch., Bodok. Bez.

Onore 14°28' NB. 92°4' OL.), brit. wegen d. Pfefferhandels stark besuchte Seestadt. in d. Präsidentsch. Bombay, Prov. Kanara, mit einem wichtigen Hafen und einer starken Festung. In der Nähe der See Onore.

Onrust, Unruh, niederl. Eiland in d. Rhede von Batavia auf der Insel Java, sehr ungesund, aber wichtig wegen den vortrefflichen Schiffswerften, Sägemühlen u. Magazinen.

Ons-en Bray, oder Onz-en-Bray, franz. Flk. v. 166 Fstll. u. 820 Ew., 3 franz. Meil. westl von Beauvais, Dep. d. Oise, Bez. Beauvais.

Onschbüttel, dän. D. des Ksp. Kellinghusen im Holstein. A. Rendsburg.

Onschow f. Wonschow.

Onsernone, helv. Thal im Dsikt. Locarno d. Kant. Tessin, dessen Ew. Wein bauen, u. vorzüglich viele Strohhüte verfertigen, wodurch sie jährl. auf 30,000 Lire ins Land ziehen. Das Thal besteht aus den 8 Gemeind.: Aurefio, Loco, Berzona, Mossagno, Russo (Hauptort), Crana, Vergeletto und Comologno. Diese enthalten (1808) 2493 Ew. in 428 Haushalt. (Helv. Almanach 1812).

Onshytta, schwed. großes Eisenwerk im Län Oerebro, an einem großen See, das 300 Menschen beschäftiget (Arndt).

Onsild, dän. Dsikt. im jütländ. St. Aarhuus, Amt Randers, 3 QM. groß, mit 2400 Ew. die in 11 Ksp. mit 22 DD. wohnen.

Onslow, nordamerik. Grfsch. d. St. Nordkarolina, mit 6700 Ew.

Onslunda, schwed. Ksp. d. Ingelsta-Härad, in dem Län Christianstad.

Onsöe, schwed. Vgt. in d. Lndsch. Borresyssel des Stifts Christiansand in Norwegen.

Onsola, schwed. Ksp. im Län Halmstad im Fiäre-Härad, auf d. Landspitze gleich unterhalb der Stadt Kongsbacka. Die Ew. sind von bürgerlich. Abgaben frei, u. treiben mit eigenen Schiffen starken Handel.

Onssekul, Dsikt. in d. russ. Statthaltersch. Grusien, in Dagestan, am Koisu gelegen. Vom Awaarchan abhängig (Wahl.).

Onsspoch f. Hainspach.

Onsjimatz, japan. lange, ½ M. weit vom Flk. Kasjinomas gelegene Vorstadt von Sanga, auf der Insel Ximo od. Kjusju.

Onsjö-Härad, schwed. Härad (Dsikt.) d. Län Malmöhus, mit 15 Ksp.

Onstmettingen, wirtemb. PfD. v. 1350 Ew. im OA. Bahlingen d. Schwarzwald Kr.

Onstwedde, niederl. D. v. 790 Ew. d. Prov. Gröningen, Bez. Winschoten.

On-Telek f. Telek.

Ontagnano, östr. D. im illyr. Gouvern. Triest im Gradisk. Kr., z. Zentr. Gr. Castelporzetto geh., ½ St. v. Rogaredo.

Ontalvilla, span. Termo d. Prov. Segovia.

Ontario-See, vormals Kadaraqui, nordamerik. großer See zwischen dem St. New-York u. d. brit. Gouvern. Quebeck, gehört eigentlich nur die südöstl. Hälfte nach zu New-York. Er liegt zwischen dem 43°50' u. 45° NBr. u. ist von W. nach O. 49 geograph. Meil. lang, von N. u. S. aber 24 breit; im Spiegel hält er 510 geogr. QM. Seine Tiefe erlaubt die Fahrt großer Schiffe; allein es fehlt ihm an der new-yorkschen Seite u. Küste an geräumigen Häfen oder tiefen Bayen. Die größte ist die Nejawenre-Bay (Niverrois) auf der Ostseite. Die Küste ist in SW. nicht über 40 Fuß hoch, nachher aber zum Theil noch niedriger u. meistens sandig. D. Erie-See ergießt sich durch den mächtigen Niagarastrom in diesen See, und dieser ergießt sich wieder in NO. in den Kadaraquifluß oder den obern Theil des St. Lorenzstroms. Es giebt auf diesem Ontario-See heftige Windstöße aus W. u. NW.; sonst ist der herrschende Wind daselbst SO. Daher auch die Fahrt nach Canada in viel kürzerer Zeit vollendet wird, als von da nach den zu New-York gehörenden Küsten. Sowohl dieser See als der Erie frieren nie zu, obwohl die Ufer bei heftigem Froste stark mit Eis belegt werden. Unter den Fischen, die sich in dem Ontario befinden, zeichnen sich vorzüglich die Lachse u. Störe aus.

Ontario, nordamerik. Grfsch. des St. New-York, ungefähr 390 geogr. QM. groß und größtentheils eben. Nur in SO. erheben sich einige, nicht sehr hohe, Zweige des Alleganygebirges, welche schöne fruchtbare Thäler enthalten. Die vornehmsten Gewässer sind: der Chatouckquesee, Kanandarquesee, Crooked-Lake u. Ontariosee, die Flüsse Genessee, d. Muddy-Creek, d. Flint-River, d. Konhokto, Konesteo (welche letztere den Tioga bilden), d. Allegany, d. Kenewango, d. Tenowanto-Creek, Buffalo-Creek u. Kataraguk-Creek. Produkte: Eisen, Salz, Holz, Futterkräuter, Getraide, Hülsenfrüchte, Gemüße, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Obst, Wild, Elenen, Bäre, Waschbäre, Fischottern, Rindvieh, Federwildpret im Ueberflusse u. Fische. Ew. werden jetzt 42,032 gezählt, die theils Ackerbau u. Viehzucht treiben, theils mit Pottaschbrennen, Zuckersieden, Salzsieden und Pechhandel sich beschäftigen. Hauptort ist Canandaque.

Ontario, brit. Grfsch. d. Gouvern. York in NAmerika.

Ontegnano, östr. Flk. v. 2210 Ew. in der venet. Prov. Friaul in Italien, Dsikt. Palma nova.

Onthex, sardin. D. in d. savoy. Prov. Chambery.

Ontigola, span. See in der Prov. Toledo.

Ontigola, span. D. in d. Prov. Toledo, Partido de Ocagna, zwischen Ocagna u. Aranjuez, mit Seifensiedereien.

Ontiniente (38°56' NB. 16°7' OL.), span. Stadt v. 11,700 Ew. im Gobierno San Felipe d. Königr. Valencia, hat Tuch- u. Leinwandfabriken, Papiermühlen, Kupferham., fleißigen Ackerbau und treibt Handel mit Feigen, wovon jährlich 25000 Arroben gewonnen werden.

Ontoninow, eig. Antoninow, russ. zur Hrsch. Radosnötie geh. D. v. 8 Hsn. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, mit 1 Eisenschmelz- u. Hochofen.

Ontoria, span. kl. Uferstadt in d. Prov. Asturien.

Ontsatsi, Ontzatsi, d. geringste unt. d. Ontampasse maka auf Madagaskar, Abkömmlinge d. Bastarte v. d. Anakandrians, od. d. Matrosen, welche d. Araber ins Land gebracht haben. Ihre Haut ist etwas röthlich. Sie dürfen nur Hühner schlachten u. die Anakandrians die übrigen Thiere, u. sind insgesammt Fischer, aber auch brave Soldaten.

Ontsoa, Ontzoa, ein Theil der Ew. v. Madagaskar. Sie sind Unterthanen des Lohavohits-Volks od. Dorfoberhäupter.

Onu-

ougarochny, der Gooseberry-Berg, nordam. Berg im westl. Theile v. New-York.
nuk s. Ilo gokaifalu.
nuphrey, östr. D. u. G. in d. Bucowina, unfern Sereth.
nuth, östr. dem fürstlich Hause Cantacusimo geh. P-D. in Galizien, Buckow. Kr., an der Kajaer Grenze, am Czarnipotok, mit 1 Grenzzollamte
nny, Fl. in der sibirisch. Statthaltersch. Irkutzk, fällt in die Kolyma.
nville, franz. PfD v. 124 Fsill. am Flüsschen Rumad, das hier 1 Mühle treibt, franz. M. v. Gorze, 2¾ v. Pont-a-Mousson, im Bezirk v. Nancy, Dep. d. Meurthe.
nya, ungar. D. der Aba-Ujvar Gespansch., Szikszow. Bez., in der Ebene, am Varsonyasfluß
nzain, franz. D. v. 224 Fsill. u. 1485 Ew. des Kant. Herbault im Bez. Blois d. Loir- und Cher Dep. an der Landezon, 3¾ St. v. Blois. — Poststat. Ecures.
o, franz. D. v. 307 Ew. d. Kant. Bagnères-de-Luchon im Bez. Sct. Gaudens d. O-Garronne Dep., am Oo, 8¾ St. v. Sct. Gaudens. Am linken Ufer des Oo, am Nordabhange des Berges Lekquieres, ist 1 Blei- u. Silberg-werk, u. an dem Südhange desselben, der Serat, oder Atcherrat genannt, eine Fläche von Schieferfelsen, mit einem grün oder blauen kupferreichen Anschuß bedeckt. Dieser Kupferschiefer läßt sich leicht bearbeiten, und giebt sehr reines Kupfer und Blei. Dem Oo gegen N. u. S. findet man Lagen von grauem Marmor. — Poststat. Luchon
oka, japan. Ldsch. auf der Insel Nipon, im Landstrich Sanjodo, in der Prov. Mimasakka
obaren (Ubian), asiat. kl. Insel an d. Ostküste der Suluhinsel Pangutaran
odo, japan. D. auf d. Insel Ximo, Prov. Fisen, in einer an Reis u. Thee sehr reichen Gegend.
ofara, japan. Ldsch. auf d. Insel Nipon, im Landstrich Sanino in d. Prov. Idsumo,
oi, japan. Ldsch. auf d. Insel Nipon, im Ldstrich Foku Rokkudo in d. Prov. Wakasa
ojain s. Oudschein
oka, japan. Ldschaft auf d. Insel Nipon, im Landstrich Toosando in d. Prov. Mutsu.
okake, japan. Ldschaft auf d. Insel Nipon, in d. Prov. Kawatsji.
okaia, japan. Ldsch. auf d. Insel Ximo od. Kjusju, im Ldstrich Saikaido in d. Prov. Bungo.
-otz, japan. Ldschaft auf d. Insel Nipon, im Landstrich Toosando in d. Prov. Dewa
oki, japan. Ldschaft auf d. Insel Ximo od. Kjusju, im Ldstrich Saikaido in d. Prov. Fisen.
-in, japan. Ldschaft auf d. Insel Nipon, im Landstrich Sanjodo in d. Prov. Bidsen.
olen, niederl. D. in d. Prov. Südbrabant, Bez. Turnhout, mit 1130 Ew.
olscheid, preuß. D. im L.Kr. Aachen d. RgBez. Aachen in d. Prov. N.Rhein, 1¾ St. v. Burscheid, mit 1647 Seelen.

Oolgensplaat, niederl. D. v. 1847 Ew. d. Prov. Holland.
Oomi, japan. Ldsch. auf d. Insel Nipon, im Ldstrich Samindo in d. Prov. Fooki.
Oomi, japan. Fl. auf d. Insel Nipon in d. Prov. Oomi. Er entspringt aus dem See Oiz bei dem D. Tsitanasas, wo er mit einer ansehnlichen zweifachen Brücke, die in der Mitte auf einer kleinen Insel zusammen stößt, versehen ist, und fließt dann auf das Städtchen Udsi u. Jodo zu, von welchem letztern er hernach benennt wird.
Oomi (Gosju), japan. Prov. auf d. Insel Nipon im Landstrich Toosando. Sie ist 3¾ Tagereisen im Umkreise, ein sehr gutes Land, mit Flüssen, Bergen und fruchtbaren ebenen Feldern versehen, die Reis und allerlei Getraide im Ueberfluß hervorbringen. Sie enthält 13 kleinere Landschaften
Oon, hindost. St. d. Dstkt. Werrear in d. Provinz Guzarate, mit 2000 Hsn., wovon 800 von Kaulys oder Kallern bewohnt werden; steht unter einem eigenen Radschah.
Oonato, japan. Ldschaft auf der Insel Nipon, im Ldstrich Toosando in d. Prov. Mutsu.
Ooniara (15°51′ NB. 93°37′ OL.), hindost. große St. in d. Prov. Adschmir, in einer sandigen Ebene. Sie ist mit einer Mauer, theils von Lehm, theils v. Steinen umgeben, um welche ein Graben geht, und steht unter einem eigenen Rasbuttenfursten, der hier einen schönen Pallast hat (Hunter).
Oonibu, japan. Ldschaft auf der Insel Nipon, im Ldstrich Foku Rokkudo in d. Prov. Wakasa.
Oono, japan. Ldsch. auf d. Insel Ximo oder Kjusju, im Ldstrich Saikaido in d. Prov. Bungo.
Oono, japan. Ldschaft auf d. Insel Nipon, im Landstrich Fuko Rokkudo in d. Prov. Jetissen.
Oono, japan. Ldschaft a. d. Insel Nipon, im Landstrich Toosando in d. Prov. Mino
Oordeghem, niederl. D. v. 1416 Ew. im Bezirk Termonde d. Prov. Ostflandern, 2¾ St. v. Herzele. — Poststat. Alost.
Oorderen, niederl. D. v. 435 Ew. im Bez. Antwerpen d. Prov. Antwerpen. ¾ St. v. d. Schelde u. 1¾ St. v. der Poststat. Antwerpen. Es wird hier Grapp fabrizirt.
O-Oroszlanyos s. Majdány.
Oos, baden. D. am Fl. Oelbach im Bez.A. Baden d. Murg Kr. mit 106 Wohnhsn., 211 Nebengebäuden u. 520 Ew.
Oos, baden. Fl. s. Oehlbach. Von ihm hatte im Mittelalter der Oosgau seinen Namen, der sich wahrscheinlich zw. d. Oos, Forbach, Alb und den Rhein ausbreitete.
Oos, preuß. D. v. 109 Ew. im Kr. Prumm d. nrhein. RgBez. Trier, 2¾ St. v. Prumm, mit Eisengruben.
Oosaro, japan. Landschaft auf d. Insel Nipon, im Ldstrich Tookaido in d. Prov. Musasi.
Oosika, japan. Landschaft auf der Insel Nipon, im Ldstrich Toosando in d. Prov. Mutsu.
Oosima, japan. Landschaft auf d. Insel Nipon, im Ldstrich Sanjado in d. Prov. Suwo.

Oosima, japan. Insel, 6 M. im Umfange, an der NWKüste v. Jedso, wahrscheinlich vulkanischen Ursprungs.
Oosimi, japan. Landschaft auf d. Insel Nipon, im Ldstrich Tookaido in d. Prov Sanjami.
Oosju s. Mutsu.
Oosnieuwkerke, niederländ. D. v. 3524 Ew. im Bez. Ypern d. Prov. Westflandern, am Mandelbeke, 1½ St. v. Reusselaere. — Poststat. Menin.
Oosscheuren, baden. D. im BezA. Baden des Murg Kr., mit 10 Wohnhsn., 18 Nebengebäuden u. trefflichem Obstbau.
Oost, niederl. D. v. 195 Ew. im Bez. Mastricht d. Prov. Limburg, an d. Maas, 1½ St. v. d. Poststat. Mastricht.
Oostacker, niederl. D. v. 4543 Ew. im Bez. Gend d. Prov. Ostflandern, 1¼ St. v. d. Poststat. Gend.
Oostbeveland, niederl. Eiland mit 22 Ew. in d. Prov. Zeeland, Bez. Goes.
Oostbroek, niederl. D. v. 1001 Ew. d. Provinz Utrecht.
Ootsburg, niederl. Flk. in d. Prov. Zeeland, Bez. Middelburg, auf d. Insel Kadsand, mit 800 Ew.
Oostkamp, niederl. D. v. 2935 Ew. im Bez. Brügge d. Prov. Westflandern, 1 St. v. d. Poststation Brügge.
Oostcappel, niederl. D. v. 616 Ew. d. Prov. Zeeland im Bez. Middelburg, auf d. Insl. Walchern.
Oost-Eecloo, niederl. D. v. 1528 Ew. im Bez. Eecloo d. Prov. Ostflandern, 1½ St. v. Waerschoot. — Poststat. Gend.
Oosteel s. Osteel.
Ootoghem, niederl. D. v. 1797 Ew. im Bez. Courtrai d. Prov. Westflandern, 1½ St. v. Avelghem. — Poststat. Courtrai.
Oostekerke, niederl. D. v. 244 Ew. im Bez. Nivelles d. Prov. Südbrabant, ¾ St. v. Tubise. Es ist hier 1 Brauhaus. — Poststat. Hall.
Oosterbierum, niederl. D. mit 1 schönen K. in d. Prov. Friesland, Bez. Leeuwarden.
Oosterhout, niederl. Flk. d. Prov. Nordbraband, Bez. Breda, zwisch. Breda u. Gertruydenberg, mit 6350 Ew., 18 Töpfereien, 5 Ziegeleyen, 1 Tuchschererei u. 3 stark besuchten Jahrmärkten.
Oosterland, niederl. D. v. 614 Ew. d. Prov. Zeeland auf d. Insl. Wolfersdyk.
Oosterwyk, Oisterwyk, niederl. Mktflk. am Zusammenflusse der Ley u. großen Aa, in der Prov. Nordbraband, Bez. Herzogenbusch, mit 217 Hsn. u. 1654 Ew., unter denen (im Jahr 1803) 115 Refor., 82 Juden, die übrigen Katholiken (v. d. Grauff.).
Oosterzeele, niederl. Flk. in d. Prov. Ostflandern, Bez. Gend, mit 2100 Ew.
Oostmahorn, niederl. Schanze am Lauwersee, in d. Prov. Friesland, Bez. Leeuwarden.
Oostmalle, niederl. D. an der Westmaller Heide, mit 928 Ew., in d. Prov. Antwerpen, Bez. Antwerpen.
Oostmeer, niederl. D. v. 651 Ew. d. Prov. Friesland.
Oostroosebeke, niederl. D. mit 3850 Ew. in der Prov. Westflandern, Bez. Kortryk.
Oost Terschelling, niederl. D. v. 868 Ew. der Prov. Holland.
Oostveen, niederl. D. v. 1082 Ew. d. Prov. Utrecht.
Oostvleteren, niederl. Flk. v. 1100 Ew. in der Prov. Westflandern, Bez. Ypern.
Oost-Vrye, ehemal. Ldschaft in holländ. Flandern an d. Nordsee, jetzt in der niederl. Prov. Zeeland, hat vortreffliche Viehzucht, daher viel Käse bereitet wird, womit die Einw. einen bedeutenden Handel treiben.
Oostzaandam s. Zaardam.
Oostzaamen s. Ostzaamen.
Oosumi (Gusju), japan. Prov. auf d. Insel Ximo oder Kjusju, im Ldstrich Saikaido. Sie hält v. O nach W. 2 Tagereisen, ist ein mittelmäßig gutes Land, klein, aber reich an Lebensmitteln, sonderlich an Austern und allerlei andern Muscheln. Es wird hier viel Papier u. so viel Stoffe gemacht, als die Ew. zu Kleidern bedürfen. Sie hat 8 Landschaften.
Oosumi, japan. Ldschaft auf der Insel Ximo oder Kjusju, im Ldstrich Saikaid in d. Prov. Oosumi.
Ooswinkel, niederl. D. v. 826 Ew. im Bez. Gend d. Prov. Ostflandern, 1½ St. v. Waerschoot. — Poststat. Gend.
Ootmarsum (52°19′ 20″ NB. 24°34′ 12″ OL.), niederl. Stadt u. Hauptort einer Herrlichkeit in der Prov. Overyssel, Bez. Almelo, mit 1110 Ew.
Ootnagaut, hindost. Berg im östlich. Mahrattenstaate.
Ootori, japan. Ldschaft auf d. Insel Nipon, in der Prov. Idsumi.
Oots, japan. Ldschaft auf d. Insel Nipon, im Landstrich Sanindo in d. Prov. Iwami.
Oottna, hindost. D. im östl. Reiche d. Mahratten, in einer sehr gebirgigen Gegend, mit 6 Hsn. In d. Nähe ein verlassenes Eisenwerk (Blunt).
Ootz, japan. Ldschaft auf d. Insl. Nipon, im Ldstrich Sanjodo in d. Prov. Nagata.
Ootz, japan. Ldsch. im Ldstrich Nankaido in d. Prov. Ijo d. Insel Xicoco od. Sikoks.
Ootul, Utul, wohlgebautes, reinliches D. v. 400 Hsn. im Beludschistan, Prov. Luz. Die Ew. treiben starke Viehzucht.
Opacienka, östr. z. Hrsch. Brzostek geh. D. in Gallizien, Jasl. Kr., mit 1 Wirk.
Opacz, D. v. 21 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Czersker Kr.
Opagliolo, sardin. D. in d. piemont. Prov. Domo d'Ossola Riviera di San Giulio.
Opaj s. Apaj.
Opaijecz, östr. z. Hrsch. Czeresch geh., dahin eingepfarr. und mit dieser vereinigtes D. in Gallizien, Bukow. Kr.
Opaka, östr. z. Hrsch. Podbusz geh. D. in Gallizien, Samb. Kr., mit 2 griech. Pf., am Bache gleiches Namens.
Opaka, ungar. mit 1 Kupferhammer versehenes kön. Kaal.

Kaal. D. d. Aba-Ujvar Gespansch., Kaschau Bez., zwischen Bergen u. Wäldern mit 1 Kupferhammer.
Opaki, östr. z. Hrsch. Sassow geh. kl. Dchen in Galizien, Zloczow. Kr.
O-Palanka s. Palanka.
Opalemsko, östr. z. Hrsch. Grodzisko geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.
Opalka, östr. Schl. mit 1 Kap. u. Mrh. v. 8 Hsn. d. Hrsch. Bistrzitz im Klattau. Kr. in Böhmen.
Opalkouw, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Auersberg geh., 3 St. v. Sct. Marein.
Opalniz, Oplinitz, Opalnica, preuß. adl. Mediatstadt v. 110 Hsn. u. gegen 900 (Stein 709) Ew., mit 1 kath. Pfk. d. Kosten. Kr. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen. Die Nahrungszweige sind Ackerbau, Brauerei u. Brennerei.
Opalona, östr. z. Hrsch. Altsandeck geh. D. in Galizien, Sandec. Kr., zw. Waldungen.
Opalozoko, preuß. D. v. 13 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Opalski od. Osernoi, russ. heiße Quellen a. Kamtschatka, zw. Lopatka u. Bolschoireck, die ein ziemlich großes Thal einnehmen, in dessen Nähe sich d. Vulkan Opalsk befindet (Billings.).
Opar, türk. Gerichtsbarkeit in d. Rumel. Sandschak Dehri, z. Gebiete d. Kapudan Pascha geh.
Oparo (27°36′ SB.), Australinsel, klein aber angenehm.
Oparowka, östr. z. Hrsch. Dobrzechow geh. PfD. in Galizien, Jasl. Kr.
Opary, östr. G. u. nach Rapczyce R. Gr. nach Medynice aber R. L. eingepf. D. in Galizien, Samb. Kr., mit 1 Back. u. 2 Mahlmühlen, am Dotzankabache.
Oparszczyzna, östr. z. Hrsch. Siderow geh. dahin eingepf. D. in Galizien, Zaleszcz. Kr.
Opaticza, ungar. z. Kaal. Hrsch. Donta geh. griech. PfD. d. Temesvar. Gespansch., Versecz. Bez., am Fl. Berzava.
Opalitz, Opolitz, östr. D. v. 11 Hsn. im Budweiser Kr. d. Kgr. Böhmen. G. Rausching.
Opatkowice, östr. zur Hrsch. Tyniec geh. D. in Galizien, Myslen. Kr., mit 1 Edelhofe u. Mauthamte, an d. Krakau. Straße.
Opatkowice, russ. z. Hrsch. Kozienice geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Opatkowice, russ. D. ebendas., z. Hrsch. Sieciechow geh.
Opatkowice, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Krakau.
Opatkowiczki, russ. G. u. D. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.
Opato-Morawce s. Apath-Maroth.
Opatovacz, östr. Ortsch. in d. slavon. Gespansch. u. Bez. Posega, z. Hrsch. Czernek geh.
Opatovácz, östr. Ortsch. u. Postst. in d. slavon. Gespansch. Syrmien, Bez. u. Hrsch. Vukovar, an d. Donau.
Opatovcze (Bojunjicské) s. Apati (Bajmocz-).
Opatowcze (Livina-) s. Apati (Livina-).
Opatow, östr. Mktfl. v. 131 Hsn. u. 900 Ew. im Iglau. Kr. in Mähren, z. Hrsch. Pirnitz geh.
Opatow, östr. D. v. 36 Hsn. mit Mrh. der Hrsch. Windig Jenikau, Tschaslau. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Iglau.
Opatow, D. v. 77 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Opatow, D. v. 93 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch., im Wielumer Kr.
Opatow (50°0′ 58″ NB. 39°4′ 50″ OL.), russ. St. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, mit 480 Hsn., 1 Stiftk., 1 Synagoge, u. 2100 Ew., unter denen viele Juden sind, die einen bedeutenden Handel treiben.
Opatow, Hof, östr. aus dem zerstückten Mrh. neu angelegtes D. im Bidschower Kr. d. Kgr. Böhmen, G. Slaupno.
Opatowa s. Apátfalva.
Opatowce s. Apati-Felsö.
Opatowek, kl. St. v. 80 Hsn. u. 450 Ew. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalisch. Kr., mit 1 kath. PfK.
Opatowice, D. v. 0 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Radziejower Kr.
Opatowicz, östr. D. v. 12 Hsn. d. Hrsch. Frauenberg im Budweiser Kr. in Böhmen.
Opatowiz, östr. Mktfl. v. 72 Hsn. u. 835 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, besonderes G. v. 3 DD.
Opatowitz, östr. D. v. 17 Hsn. d. Hrsch. Sedlecz im Tschaslauer Kr. in Böhmen.
Opatowicze, östr. D. v. 36 Hsn. d. G. Aumonin im Tschaslauer Kr. in Böhmen.
Opatowicze, östr. D. v. 20 Hsn. d. Hrsch. Rattay im Kaurzim. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Planian.
Opatowicze, östr. D. v. 18 Hsn. d. Hrsch. Swietlau im Tschaslau. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Steinsdorf.
Opatowicze, östr. D. v. 19 Hsn. d. Hrsch. Petschkau im Tschaslauer Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Kolin.
Opatowiec, russ. hrsch. Städtchen mit 120 Hsn., 1 Pf. u. Dominikanerkl. im Kielc. Kr. in d. poln. Woiwodsch. Krakau, 2 St. v. Nowemiasto, an der Weichsel.
Opatowiec, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. u. Kr. Plock.
Opatowitz (Opatowické), östr. D. v. 57 Hsn. mit 1 K. d. KamHrsch. Pardubitz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Königgrätz, war ehemals ein sehr berühmtes u. reiches Erzstift Benediktinerordens. Nicht weit v. dem D. ist d. sogenannte Teufelsrachen, wo die Elbe durch ihren alten Gang über den Teich Czeperka, v. welchem jetzt ein starker Graben in d. Fl. gehet, noch immer durchbrechen wollte, weshalb die Bewohner der Gegend diese Oeffnung jährlich mit einer Menge Steine u. Pfähle verrammeln.

ten. Seit 1786 hat man d. Elbe durch einen merkwürdigen Wasserbau eine andere Direktion gegeben.

Oparowitz, östr. zur Hrsch. Raygern geh. D. in Mähren, Brünner Kr., mit 72 Hsn., 1 Schl. und 510 Ew.

Oparowiz, östr. D. v. 50 Hsn. u. 378 Ew. im Brünner Kr. in Mähren z. Hrsch. Wischau geh.

Opatzka s. Apati (Szeplak-).

Opau, Oporouy, siebenbürg. D. in d. Hunyader Gespansch. im Silischer Bez., hat einigen Feldbau.

Opawa s. Aupa.

Opawa s. Apova.

Opbrakel, niederl. D. v. 1096 Ew. im Bez. Oudenarde d. Prov. Ostflandern, ¾ St. v. Nederbrakel. — Poststat. Grammont.

Opdalen, schwed. kl. St. im norweg. Stiftsamte Drontheim, Vgt. Dalerne, wo sich d. Geb. Dovrefielde endigt (v. Buch).

Opdorp, niederl. D. v. 8949 Ew. im Bez. Termonde der Prov. Ostflandern, 1¼ St. v. Lebbeke. Es wird hier Bier gebraut, Wachholderbrandwein gebrennt u. dergl. — Poststat. Termonde.

Opechowo, D. v. 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Opeka s. Oppeka.

Opelitz (Opalitz), östr. D. v. 12 Hsn. d. G. Rausching im Budweiser Kr. in Böhmen.

Opelitz, Oppelitz, östr. D. v. 12 Hsn. im Prachiner Kr. d. Kgr. Böhmen.

Opelussas, Quartier in NLouisiane in NAmerika, v. Hügeln u. Thälern untermischt, mit Abwechselung von hohen und niedern Landschaften und in so fern eine der angenehmsten Distrikte. Es hat auch helle fließende Gewässer. Es ist gegen 25 franz. M. lang u. gegen 10 M. breit. Hauptsächlich wird hier die Baumwollenkultur betrieben u. gedeiht vortrefflich, bei größerer Bevölkerung würde hier auch Waizen, Wein und Indigo gedeihen, so wie sich Horn- und Schlachtvieh in großer Menge findet. Der Boden ist sehr gut, die Luft gesund u. die Bevölkerung der Weisen nicht unansehnlich; nur fehlen noch schwarze Landbauer. Im Jahre 1785 waren hier überhaupt 2,451 Ew.

Operbach, preuß. D. im NRhein. RgBez. Trier, 12¾ St. v. d. Poststat. Trier.

Operdingen, franz. D. v. 103 Ew. d. Kant. Volmünster im Bez. Sarguemine d. Mosel Dep., an d. Schwalb, 3¾ St. v. d. Poststat. Bitsch.

O-Peront s. Perént.

Opersdorf-Neu, östr. D. v. 18 Hsn. u. 116 Ew. im Preraner Kr. in Mähren z. G. Poskau geh.

Operschinacz, östr. Ortsch. in d. slavon. Gesp. u. Bez. Pesega, z. Hrsch. Czernick geh.

Opfenbach, bair. PfD. v. 736 Ew. im ODonau-LGr. Weiler.

Opfenried, bair. W. im Rezat. Kr., LGr. Wassertrüdingen, mit 20 Haushaltungen.

Opferbach, östr. D. im Vorarlberg. Kr. in Tyrol, z. Hrsch. Bregenz geh. 4 St. v. Bregenz.

Opferbaum, bair. KchD. v. 66 Hsn. u. 330 Ew. an der Chaussee zw. Wernek u. Würzburg, im LGr. Arnstein im UMain Kr. Hier ist ein Gypsbruch, b. welchem ein grauer Alabaster bricht, welcher sich sehr gut poliren läßt. Der Ort hat durch die Franzosen 1796 sehr gelitten.

Opferholz, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurter Kr., z. Hrsch. Viktring geh., 1¼ St. v. Klagenfurt.

Opferdingen, baden. D. im BezA. Bonndorf d. Donau Kr., mit 15 Hsn. u. 103 Ew. Viele Obstpflanzungen.

Opferklippe, hindost. unschädliche Klippe an der Küste v. Kanara, 7 engl. M. im NW. v. Kalicut.

Opferstetten, bair. W. im ODonau LGr. Günzburg.

Opfingen, wirtemb. D. 2 St. v. Mergentheim, im OA. Mergentheim des Jaxt Kr.

Opfingen, baden. PfD. zw. Breisach u. Freiburg, im ersten Landamte Freiburg des Treisam Kr., mit 204 Wohnhsn., 193 Nebengebäuden, 1 schöne K., 1 neuem Rathhaus u. 950 Ew., die guten Wein, schönen Flachs u. vorzügliches Weißkraut bauen.

Ophain, niederl. D. v. 621 Ew. im Bez. Nivelles d. Prov. Südbrabant, ¾ St. v. Braine-la-Leude. Es sind hier 2 Baumwollenspinnereien u. 1 Brauhaus. — Poststat. Brüssel.

Ophally, brit. Baronie in d. Grfsch. Kildare der Prov. Leinster in Irland.

Ophasset, niederl. D. v. 1066 Ew. im Bez. Oudenarde d. Prov. Ostflandern, 1¼ St. v. Aspelaer. — Poststat. Grammont.

Ophem, niederl. D. v. 760 Ew. im Bez. Brüssel d. Prov. Südbrabant, 1¼ St. v. Merchem. — Poststat. Brüssel.

Ophordicke, preuß. luth. u. kath. KD. u. Ksp. v. 5 Brsch. d. A. Unna im Hamm. Kr. in d. Prov. Westphalen, RgBez. Arnsberg, 1 M. v. Dellwig.

Opherten, preuß. D. v. 353 Ew. d. Kr. Jülich im NRhein. RgBez. Aachen, 2 St. v. Jülich.

Ophousden, niederl. D. v. 843 Ew. d. Prov. Geldern.

Ophir, brit. Ksp. auf d. Orkaneinsel Maieland, bringt gutes Getraide hervor, u. enthält an d. Küste zahllose Schwärme v. Heringen.

Ophir, der höchste Berg auf d. Insel Sumatra, gerade unter der Linie, 12,160 Fuß über der Meeresfläche erhaben.

Ophiusa, span. Insel an den Küsten v. Valencia.

Ophoven, preuß. D. im Kr. Heinsberg d. RgBez. v. Aachen in d. Prov. NRhein, 1¼ St. v. Heinsberg, mit 709 Seelen.

Ophoven, niederl. D. v. 280 Ew. im Bez. Ruremonde d. Prov. Limburg, 1¾ St. v. d. Poststat. Maseyk.

Ophumbeck, niederl. Flk. v. 1293 Ew. im Bez. Brüssel d. Prov. Südbrabant, 1¼ St. v. Londerzeel. — Poststat. Brüssel.

Opi, sicil. St. im Valle regia in d. neapol. Provinz Abruzzo Citra, in Italien.

Opi-

Opieczki, preuß. D. v. 3 Hſn. in d. Prov. Poſen, im RgBez. v. Bromberg im Gneſener Kr.

Opiolunka, D. v 11 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Maſovien. im Brzesker Kr.

Opiezin, D. v. 11 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Lentſchitzer Kr.

Opina ſ. Ofalu.

Opino Gora, D. v. 11 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Opiz, Klein-, kön. ſächſ. altſrſtl. RG u. D. im Meißen. Kr. u. Amt Dresden, an der Grillenburg. Rtsgrenze, z. RG. geh, ein Theil von Niederhermsdorf.

Opladen, preuß. Kr. des Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Düſſeldorf, der auf 3,100 geogr. QM 22835 Ew. enthält, unter welchen 12,4'5 Katholiken, 9,915 Lutheraner, 424 Reformirte u. 50 Juden ſind.

Opladen, preuß. D. und Hauptort des genannten gleichnam. Kr am Rheine, mit 510 Ew, die ſich v. Feldbau u. Viehzucht nähren. Sitz d. Kreisbehörde.

Opland ſ Hedemark

Oplinter, niederl D. v. 620 Ew. im Bez. Löwen d. Prov. Südbrabant, 1 St. v. der Poſtſtat Tirlemont

Oploczan, öſtr. D. u. Mrh. v. 53 Hſn. u 589 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. Hrſch Tobitſchau geb.

Oplot, öſtr G. im Kgr. Böhmen im Saatzer Kr.

Oplotenza ſ. **Oplosniz**

Oplotniz (**Oplotenzen**), öſtr. D. in Steyermark im Cill Kr, ½ St. v. Ganowiz.

Oplucko, öſtr z Hrſch. Obladow geh. D. in Galizien, Zlocz. Kr, mit 1 griech. kath. K.

Opoa, Auſtralinſel zur Gruppe d Geſellſchaftsinſeln u. dem Häuptling v. Borabora od Bolabola geh.

Opoca, brit Fl. in d. iriſchen Prov. Leinſter, Grafſchaft Wicklow.

Opoczen, **Opoczno** ſ. **Roth-Opotschna**

Opoczinek, **Opotschinek**, öſtr. D v. 20 Hſn. im Chrudimer Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrſch. Pardubicz.

Opoczna, öſtr. Hrſch. mit 1 Mktfl. u. 98 DD. im Königingrätzer Kr. in Böhmen

Opoczna, öſtr. D. v. 35 Hſn. d Hrſch. Chrauſtowitz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Hohenmauth.

Opoczna, **Opoczne**, öſtr. D. v. 11 Hſn. im Saatzer Kr. d. Kgr Böhmen, Hrſch. Neuſchloß

Opocznicz (**Wopocznicz**), öſtr D v 72 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad im Bidſchow. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Königſtadtl

Opoczno, ruſſ. Hrſch. u. D. v. 230 Hſn. mit 1 Pf. in d. poln. Woiwodſch Sandomir, an d. Drzewica.

Opohlau ſ. **Opolau**.

Opoionice, D. v. 12 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Kaliſch, im Wielumer Kr.

Opoka, öſtr. z. Hrſch. Luparzow geh. D. mit der deutſch. Kolonie Felſendorf in Galiz., Zolkiew Kr.

Opoka, ruſſ. z. Hrſch. Koninska Wola geh. D. in d poln. Woiwodſch. Lublin

Opokaduza, ruſſ Hrſch. u. D. in Gebirgen, in d. poln. Woiwodſch. Lublin 1 St. v. Rachow.

Opoka mala, ruſſ Hrſch u. D. in d. poln Woiwodſch Lublin, ¾ St. v. Rachow, an d. Weichſel.

Opol, **Opouls**, franz. D. v. etwa 100 Fſtll und 880 Ew. d. Kant. Rivesaltes im Bez. Perpignan d. OPyren. Dep., 2½ St v Rivesaltes. Auf den ſtark beſuchten Wochenmärkten wird ein beträchtlicher Handel mit Schafen u. Hammeln getrieben. Ein feſtes Schl. auf einem Berge, v welchem nur die Ringmauern noch ſtehen, beherrſcht den Ort. Unter demſelben findet man auf d. Oſtſeite des Bergs viele Verſteinerungen. — Poſtſtat. Perpignan.

Opolan, Ober-, öſtr D. v. 61 Hſn., ein zerſtückter Mrh., im Bidſchower Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrſch. Podiebrad.

Opolan, Unter-, öſtr. D. im Kaurzimer Kr. des Kgr. Böhmen, Hrſch. Kolin u Dolan.

Opolau, **Opohlaw**, **Vpohlawy**, öſtr. D von 32 Hſn im Leutmeritzer Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrſch. Czisklowitz u. Trebnitz.

Opple, ruſſ Flk v 230 Hſn. mit 1 Schl. in der poln, Woiwodſch Lublin.

Opole, ruſſ D. in d. poln. Woiwodſch. Podlachien.

Opole, ruſſ. D ebendaſ. am Bug.

Opole, ruſſ. D u. G. ebendaſ, 5½ St. v. Biala.

Opolz, öſtr. D. v 110 Hſn. d. Hrſch. Gratzen im Budweiſer Kr in Böhmen.

Opomieschiz, öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 273 Ew. im Znaymer Kr in Mähren, z. Hrſch. Budkau geh.

Oponicze ſ **Apony**.

Oporono, preuß. D. v. 16 Hſn in d. Prov. Poſen. RgBez v. Poſen, im Obernicker Kr

Oporovecz, ungar. D. d. Zalad. Geſpanſch., Murakoez Bez, in d Hrſch. Csaktornya, am Ufer der Drava, an d. Seite d. Poſtſtraße.

Oporow, D. v 42 Fſtll in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Orlower Kr.

Oporowko, preuß D. v. 27 Fſtll. in d. Provinz Poſen, RgBez. v. Poſen, im Frauſtadter Kr.

Oporowo, preuß D. v. 37 Hſn. in d. Prov. Poſen, RgBez v Poſen, im Frauſtadter Kr.

O Porto, **Porto**, irrig von den Holländern und andern Schiffern **Port a Port** genannt (41°11' 15'' NB 9°1' 55'' OL.), nach Lisboa die vornehmſte Stadt in Portugal, der Hauptort d. Prov. Entre Douro e Minho u eines eigenen Corregimento. Sie liegt auf beiden Seiten des Douro, ½ St. von deſſen Mündung entfernt, iſt ganz offen u. hat nur am Fluſſe hin eine Mauer mit Thürmen u. 5 Waſſerthoren. Die 5 Quartiere, in welche ſie getheilt iſt, enthalten 52 Hauptſtraßen, unter denen ſich beſonders die Rua dos Flores auszeichnet, welche von den reichſten Tuch-, Seiden- u. Porzellanhändlern, Goldſchmieden ꝛc. bewohnt wird. Die größern Straßen haben alle ein gutes Pflaſter von breiten Steinen mit Fußpfaden an den Seiten, die kleinern hingegen ſind eng, krumm u. ſchmuzig. Der größern

Haupt-

Hauptplätze sind zwölf, von denen die Praça nova das Hortas ein großes Viereck mit schönen Gebäuden bildet. Von den 20 Springbrunnen der Stadt werden 12 von den Klöstern unterhalten. Von den beiden Kaien am Douro, die jetzt zu Spaziergängen dienen, ist der südliche 7200 Fuß lang. Die Hsr., deren man 15,000 zählt, sind sämmtlich von Quadersteinen aber unregelmäßig gebaut u. verschoben gewöhnlich 2 Stockwerk hoch; viele haben hohe Balkons mit eisernen Gelendern. Die schönsten trifft man in der Rua dos Flores und der Rua nova dos Inglezes an. Schöne öffentliche Gebäude giebt es nicht; die Kirchen sind inwendig zwar äußerst reich, aber ohne Geschmack verzieret, besonders stark sind die Vergoldungen. Die sehenswürdigsten sind: 1) die Kathedralkirche, sehr alt, groß, aber nicht geschmackvoll zusammengesetzt, prächtig ausgeschmückt und im Besitz eines großen Schatzes an Kirchengeräthen; die K. der Kleriker, im Jahr 1779 vollendet, mit 1 massiven Thurme, der seiner Höhe wegen den Schiffern zum Wahrzeichen dient; die K. hat ein marmornes Chor u. prächtige Kapellen; 3) die K. da Senhora da Lapa; 4) die K. des Armenhauses mit einer der schönsten Kapellen; ferner die Kirchen Sct Nikolao, da Senhora do Terço e Caridade, do Senhor de bom Fim ic., überhaupt zählt man über 80 Kirchen u. Kapellen. Unter den 12 Mönchsklöstern zeichnet sich das prächtige Franziskanerkl. mit seinen 250 Zellen aus; Nonnenklöster sind 5, von denen das Kl. von Ave Maria das schönste und das Klost. v. Sct. Klara das reichste an Kirchengeräthen ist. Oporto hat 15 Hospitäler; 8 davon nebst dem kön. u. Findlingshospital stehen unter der Aufsicht der großen Brüderschaft der Casa de Misericordia. Diese Gesellschaft aus 2000 Personen bestehend stattet jährlich 40 Waisen aus, und läßt 4000 auf dem Lande erziehen, unterhält über 900 Findlinge und unterstützt alle arme Gefangene im ganzen Gebiete des OGez. v. Oporto. Zu den merkwürdigsten Gebäuden gehören noch der Pallast des Erzbischofs, groß, aber unregelmäßig gebauet; d. Versammlungshaus des Oberapellationsgerichtes mit den Gefangnissen; das brit Faktoreihaus, dessen unterstes Stockwerk zur Börse dient; das Assembleehaus für vornehme Reisende, besonders Engländer; das Zollhaus; die Kasernen ic. Von den Ew., deren man (1789) 74,000 zählte, rühmt man, daß sie arbeitsam, geschäftig u. daher wohlhabend sind. Unter den Fabriken und Manufakturen die sie betreiben, sind die vorzüglichsten in Seidenzeuchen, seidenen und baumwollnen Strümpfen, Spitzen von Seide und Zwirn, Gold- u. Silbergalonen, ic. Sie liefern Zitze und gemalte Kattune, sehr feines Wollentuch, Boye, Knöpfe, Gold- u. Silberdraht, messingene und kupferne Geräthe, Töpferwaaren in 4 Fabriken, Sattel und anderes Pferdegeschirr, gute Leinwand, Hüte, vorzüglich gutes Leder; ferner findet man hier 1 Tabaksfabrik, die über 100 Menschen beschäftigt, eine Taufabrik, worin über 300 Personen arbeiten, 1 Thransiederei, 1 Leimsiederei, 1 Glashütte u. 1 Papiermühle. Einen sehr ansehnlichen und beständigen Absatz, besonders nach Brasil, finden die Böttcher mit ihren Waaren. Der Handel ist v. großer Wichtigkeit; der Hauptzweig desselben besteht in d. Weinausfuhr; dazu werden jedoch nur Weine vom besten Gewächs aus bestimmten Gegenden am ODouro gewählt. Den größten Antheil daran hat die im Jahre 1756 hier errichtete Handelsgesellschaft d. ODouro. Andere Ausfuhrartikel sind: Baumöl, Orangenfrüchte, Kork, Weinstein, Sumach, Zucker u. Brasiltabak, gegerbte Häute, Leinwand, wollene u. seidene Zeuche ic. Der vortheilhafteste Handel wird mit Brasil getrieben. Im Jahre 1802 liefen 1231 Schiffe ein, unter denen allein 211 engl. waren. Der Hafen ist geräumig, hat aber einen sehr engen, und wegen der verborgenen Klippen gefährlichen Eingang, so daß nur geschickte Lootsen die Schiffe sicher einführen können. — An wissenschaftlichen Anstalten fehlt es der Stadt noch sehr. Zu Vergnügungen dienen das Schauspielhaus, und Lustfahrten nach Sct Joao da Foz u. Matozinhas. Die Gegend ist sehr gesund und enthält vortreffliches Trinkwasser.

Oporto, Porto, portug. Correiçao oder Corregimento der Prov. Minho, enthält 1 Cidade, 2 Villas, 200 Ksp., 47,790 Fstll. u. 289,000 Ew.

Oporuwek, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Oporzan, Woporzany f. Woporzan.

Oporzek, östr. 3 Hrsch Skole geh. D. in Gallizien, Stryer Kr., mit 1 K. Gr. K.

Oporzyn, preuß. D. v. 6 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Opotschineck (Opoczineck), östr. D. von 20 Hsn. d. KamHrsch. Pardowitz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Chrudim.

Opotschka (56°37′ 30″ NB. 46°10′ OL.), russ. Krstadt der Statthaltersch. Pskow, auf einer Insel der Welikaja, ist mit einem hohen und sehr dicken Wall umgeben u. hat lauter hölzerne Hsr. u. 2 KK. Der Haupthandel besteht in Flachs nach Narwa. — Der Kreis enthält mehrere Hügel, unter denen der Moiskaja Gora der höchste ist; Birken u. Nadelholz gerathen sehr gut und geben gute Breter u. Balken zur Ausfuhr.

Opotschna, östr. St. d. Königgrätz. Kr. in Böhmen am Diedina, hat 1 Schl., 203 Hsr., 1 Kattunfabrik u. 1 Kattun- u. Leinwanddruckerei v. 11 Tischen.

Oppa, östr. Ort in Schlesien, Troppau. Kr. Hier ist 1 Gypsgrube.

Oppa, Fl. in östr. Schlesien, entspringt auf d. schlesisch-mährisch. Gebirge aus 3 Quellen, die sich bei Würbenthal vereinigen, fließt auf Jägerndorf und Troppau, u. ergießt sich bei Hoflschalkowitz, nach einem Laufe von 7 Meil. in die Oder. Von Jägerndorf an bis zu ihrer Mündung macht sie die Grenze zw. dem östr. u. preuß. Schlesien.

Oppach, kön. sächs. D. d. Prov. Lausitz, hat mit Lindenberg u. Pickau 260 Fstll., 2 hrsch. H., 2 Vwk., K., Pf., Schule, Gemeindehaus u. 1146 Ew.

ppach, östr. D. v. 5 Hsn. im Budweiser Kr. d. Kgr. Böhmen Hrsch. Hohenfurth.

ppach s. Obbach.

ppach-Vorwerk, preuß. Vwk. v. 16 Ew. des Jungfrauenstifts z. Glogau d. Glogau Kr. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz.

ppahof (Cravamer), östr. Ort d. Hrsch. Stettin im Troppau. Kr. in Schlesien, 2 St. v. Troppau, am Oppafl.

ppalle, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, 1¼ St. v. Oraibach.

ppaschiasella, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Adelsberg. Kr., z. Hrsch. Tibein geh., 1¼ St. v. Jamiano.

pgatia, östr. Geb. Ortsch. in der kroat. Gespansch. Agram, Bez. jenseits d. Save, mit 1 bischöfl. H.

ppatinecz, östr. D. in der kroat. Gesp. Kreuz, Bez. Monoszlo, unfern d. Lonya.

ppatowiz, preuß. adl. G. u. D. v. 66 Ew. mit 1 Vwk. d. Beuthen. Kr. in Schlesien, RgBez. von Oppeln.

ppau, bair. D. v. 1275 Ew. d. Kant. und Bez. Frankenthal im Rhein Kr., ¼ St. v. der Poststat. Frankenthal.

ppau, preuß. D. v. 588 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach Kr. Blankenhayn-Landshut, 2½ M. v. Landshut, hat 1 kath. K., 1 Schule u. 1 Mühle.

ppawa s. Troppau.

ppeby, schwed. Ksp. d. Kinds-Härad, in dem Län Linköping.

ppède, franz. D. v. 300 Hsn. u. 1350 Ew. des Kant. Bonnieux im Bez. Apt d. Vaucluse Depart., 1¼ St. v. der Poststat. Avignon. Die Ew. treiben meist beträchtl. Seidenbau.

ppeka, Opeka, östr. Schl. in der kroat. Gesp. Warasdin, OCampestr. Bez., z. Gemeinde Marchau geh.

ppehaln oder Oppelhaln, lett. Lazienne, Ksp. in Liesland im Wenden. Kr., nahe am Dorptschen Kr. Unter den dasigen Gewässern bemerkt man d. Schwarzbach, zwar im Sommer unbedeutend, aber im Frühling durch sein anschwellendes Wasser gefährlich.

ppekulsche Berge in der Statthaltersch. Liefland, sie zeigen Flöze von Gyps, Kalk, Fliesen und Alabaster.

ppelitayn, preuß. FilD. im Luckau. Kr. d. Brandenburg. RgBez. Frankfurt.

ppeln, preuß. RgBez. u. zwar einer der vier, in welche Schlesien getheilt ist. Sein Flächeninhalt beträgt 238,^{4233} geogr. QM., worauf 35 Städte, 19 Mktfl. u. 1187 DD. mit 5 6 6 8 Menschen sich befinden. Er begreift ganz OSchlesien oder die Kr. Beuthen, Falkenberg Großstreblitz, Grottkau, Kosel, Leobschütz, Lubliniz, Neisse Neustadt, Oppeln, Pleß, Rattibor, Rosenberg u. Tost.

ppeln. Kr. des genannten RgBez., einer der größten in ganz Schlesien, indem er fast 26 geogr. QM. enthält; wird von der Oder, Hotzenplotze, Malapane, Himmelwitzer Wasser, Brinitze und dem Budkowitzer Bach durchflossen, und hat mehrere Teiche, worunter sich der Kalischteich auszeichnet. Der Boden ist meistens eben, nur hin u. wieder bergig und überaus fruchtbar, besonders an Getraide u. Hülsenfrüchten. Obst- und Maulbeerbäume werden nur auf der deutschen Seite kultivirt. Die beträchtlichen Waldungen enthalten viel Wildpret und das Gewässer Fische im Ueberfluß. Der Kr. hat 2 Städte, 1 Mktfl., 177 DD. (mit Einschluß v. 38 Kolonien), in denen gegen 53 000 Menschen wohnen.

Oppeln (50°36' 30'' NB. 35°37' OL.), kön. Haupt- u. Immediatstadt auf einer Anhöhe an der Oder in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, hat 370 Hsr. u. 4094 Ew., deren Nahrung Ackerbau, Brauerei, Brandweinbrennen, Bienenzucht, Handlung, Seidenbau, Künste u. Handwerker ist. Hier ist 1 Bienengesellschaft. Die vorzüglichsten Gebäude sind 1 massives Rathhaus, 5 kath. K., 1 Hospit. nebst Kirche, 1 kath. Schule, 1 evangel. Schule, 2 Salzmagazine, 4 Vwk., 2 kön. Mühlen. Oppeln ist der Sitz 1 kön. Domainenamts, 1 Accise- und Zollamts, eines Bau-, Forst-, Post-, Steuer- u. Salzamts, u. 1 Judentoleranzamtes. Die Ew. sind meistens kath.

Oppeln, kön. sächs. RG. u. D. in d. Prov. Lausitz.

Oppeln, handv. PfD. v. 105 Hsn. d. A. Neuhaus in d. Prov. Bremen.

Oppelsdorf, preuß. D. in d. Standesherrsch. Seydenberg d. Görlitzer Kr. d. schles. RgBez. Liegnitz, ¼ M. v. Reibersdorf. In der Nähe ist ein Schwefelkohlenwerk.

Oppelspon, wirtemb. PfD. v. 510 Ew. im OA. Waibling d. Neckar Kr.

Oppeltshofen, wirtemb. W. im OA. Ravensburg d. Donau Kr., mit 50 Ew.

Oppelwiz, preuß. D. v. 38 Hsn. u. 206 Ew. mit 1 kath. PfK. d. Schwiebus. Kr. in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt.

Oppen, preuß. D. v. 80 Ew. d. LdKr. u. NRhein. RgBez. Aachen.

Oppen, preuß. D. v. 100 Ew. d. Kr. Merzig im NRhein. RgBez. Trier.

Oppen, niederl. D. v. 652 Ew. (mit Kummen) im Bez. Löwen d. Prov. Südbrabant, 1½ St. v. Leau. — Poststat. Tirlemont.

Oppenau, Noppenau, baden. Stadt im BezA. Oberkirch d. Kinzig Kr., am Fuße des Kniebis, am Nordwasser und an d. Rench. Sie ist unmauert, hat 2 Thore, 2 Vorstädte, 2 KK., 1 Kap., 2 Mahl-, 2 Säge-, 3 Loh- und 3 Schleifmühlen, 300 Hsr., worunter manche ansehnliche sind, u. 1844 Ew. Diese brennen viel Kirschwasser, ziehen guten Wein, gewinnen viel Wachs, und handeln mit Harz, Pech u. Terpentin; auch verschaffen ihnen d. nahen Sauerbrunnen Antogast, Petersthal und Griesbach gute Nahrung. Ruinen d. Schl. Friedberg.

Oppendorf, preuß. Brsch. d. Vgt. Stemwederberg im Kr. u. A. Rahden d. Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden.

Oppendorf, dän. adl. G. an d. Schwantine im holstein. A. Kiel u. Ksp. Schönkirchen, 1 M. v. Kiel.

Oppenhausen, preuß. D. v. 59 Ew. ſd. Kr. St. Goar im NRhein. RgBez. Koblenz, 2 St. v. Alken. — Poſtſtat. Koblenz.

Oppenheim, heſſendarmſt. Kant. im Alzeikr. der Rheinprov., überaus fruchtbar an Wein, Getraide u. Wieswachs, daher die Viehzucht in einem sehr guten Stande iſt. Er enthält in 20 Gemeinden 13,819 Seelen.

Oppenheim (49° NB. 25°15' OL.), heſſendarmſt. St. am linken Rheinufer auf einer Anhöhe, in der Rheinprov., Sitz eines Kant. d. Kr. Alzey, hat 315 Hſr., 3 KK., worunter sich die Sct. Katharinenkirche vorzüglich auszeichnet u. 2500 (nach Dahl 2098) Ew., die guten Weinbau treiben. In d. Nähe ſieht man das ruinirte Bergſchl. Landskron und ein Monument zu Ehren Guſtavs Adolphs, der 1631 hier den Rhein paſſirte.

Oppenreuthe, wirtemb. D. v. 70 Ew. im OA. Waldſee d. Donau Kr.

Oppenried, bair. Einöde im LGr. Miesbach des Iſar Kr.

Oppenried, bair. Einöde v. 3 Hſn. u. 4 Fſtll. im LGr. Weilheim d. Iſar Kr.

Oppenried, bair. W. ebendaſ.

Oppenried, bair. Kolonie ebendaſ.

Oppenrod, heſſendarmſt. D. v. 40 Hſn. u. 170 Ew. im LdA. Gieſen d. Provinz OHeſſen, im Buſeckerthale.

Oppenroth, bair. W. im OMain LGr. Münchberg.

Oppenthal ſ. Moebenthal.

Oppenwehden, preuß. Baurſch. im weſtphäl. RgBez. Minden im A. u. Kr. Rahden, in der Voigtei Stemwederberg.

Oppenweiler, wirtemb. D. v. 973 Ew. (mit Reichenberg) im OA. Baknang des Neckar Kr. Achteckiges Schl. nebſt Garten, Hauptort eines Patrimonialamts.

Opperau, preuß. D. v. 26 Hſn. u. 156 Ew. des Breslau Kr. in Schleſien, RgBez. v. Breslau.

Opperkofen, bair. D. im LGr. Straubingen des UDonau Kr.

Opperode, anhalt. PfD. im A. Ballenſtädt, im Fſtth. Anhalt-Bernburg.

Oppersdorf, bair. D. im LGr. Regenſtauf d. Regen Kr., iſt gerichtiſch.

Oppersdorf, preuß. D. d. Kr. Siegen im weſtphäl. RgBez. Arnsberg auf dem Weſterwalde.

Oppersdorf, preuß. kath. PfD. v. 81 Hſn. d. Neiſſer Kr. in Schleſien, RgBez. v. Oppeln, 1½ M. von Neiße. Man findet hier Mergel u. Thon.

Oppershagen, hanöv. D. v. 36 Hſn. d. A. Burgtorf in d. Prov. Lüneburg.

Oppershausen, braunſchw. PfD. in d. OHauptmannſch. des Harz Dſtkt. im KrGr. Gandersheim, hat 58 Hſr. u. 548 Ew.

Oppershausen, preuß. PfD. mit 1 RG. u. Mühle d. Kr. u. A. Langenſalza, im ſächſ. RgBez. Erfurt.

Oppershausen, hanöv. D. v. 41 Hſn. d. AVgt. Eicklingen in d. Prov. Lüneburg.

Opperting, bair. W. im Iſar LGr. Erding.

Oppertshausen, preuß. D. v. 43 Ew. d. Kr. Simmern im NRhein. RgBez. Koblenz, 1 St. v. Kirchberg. — Poſtſtat. Kreuznach.

Oppertshofen, heſſendarmſt. D. v. 86 Hſn. und 500 Ew. im A. Vilbel d. Prov. OHeſſen.

Oppertshofen, öttingwallenſtein. PfD. im bair. Rezat Kr., Mediatgr. Biſſingen.

Opperz, kheſſ. D. mit 2 Mrh. im A. Neuhof des Großhgth. Fulda, mit 50 Hſn. u. 379 Ew.

Oppesundbye, dän. Kſp. u. D. im ſeeländ. A. Fredriksborg, Dſtkt. Liunge-Fredriksborg, mit 32 Wohnungen.

Oppido, ſicil. kl. St. in d. neapol. Prov. Calabria Ultra II., zwiſchen den kl. Fl. Madema u. Trecoſio in Italien, mit 8000 Ew.

Oppido, ſicil. St. v. 2000 Ew. in Italien, in der neap. Prov. Baſilicata.

Oppin, preuß. D. und RG. mit guten Wohn- und Wirthſchaftsgebäuden, 1 Gaſthof, 60 Fſtll. u. 550 Ew. im ſächſ. RgBez. Merſeburg im Saal Kr.

Opping (Oepping), öſtr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrſch. Rapoldenkirchen geh., ¾ St. v. Sieghardskirchen.

Opping, bair. W. im UDonau LGr. Pfarrkirchen.

Oppingen, wirtemb. kl. D. v. 150 Ew. im OA. Geißling d. Donau Kr. Hier wird Marmor gefunden, aber noch wichtiger iſt der hier gefundene Töpferthon.

Oppio oder L'Oppio, öſtr. Schl. am gleichnam. See d. Gr. Greſte, in Tyrol, Kr. Roveredo.

Oppitz, kön. ſächſ. RG. u. D. an der Spree, zw. Milkel u. Lippitſch in d. Prov. Lauſitz.

Oppitzsch, kön. ſächſ. RG. u. D. d. A. Oſchatz im Meißner Kr.

Oppmanna, ſchwed. Kſp. d. Willands-Härad, in d. Län Chriſtianſtad.

Oppolding, 2 bair. W. im Iſar LGr. Erding: 1) bei Langenpreiſing, 2) unweit Mairklopſen.

Opponiz, öſtr. A. u. Gem. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrſch. Gleiß geh., 4 St. von Weyer.

Oppova, öſtr. D. v. 242 Hſn. auf der Militärgrenze z. deutſch. banat. Grenzrgmt. geh., mit 1 kath. u. 2 griech. nichtunirten Pf.

Opprebais, niederl. D. v. 958 Ew. im Bez. Nivelles d. Prov. Südbrabant, ¾ St. v. Perwez, mit 2 Brauhäuſern. — Poſtſtat. Tirlemont.

Opprechts, bair. W. im ODonau LGr. Grönenbach.

Oppunda, ſchwed. Härad (Dſtkt.) in d. Nyköping Län.

Oppurg, weimar. D. im neuſtädter A. Neuſtadt an der Orla.

Opra-Kertsesoare, ſiebenb. D. in dem Fagaraſcher Dſtkt., Vornbacher Bez.

Oprechting ſ. Opperting.

Oprechtitz u. Prudica, 2 öſtr. D. v. 34 Hſn.

der

Hrsch. Chudenitz im Klattau. Kr. in Böhmen, 8 ... it. v Trinitz.
...rilowce, östr. D. u G. in Galizien im Tarnower Kr. zwischen Teichen.
...risavcze, östr. D. v. 77 Hsn. auf der slavon. Militärgrenze, Broder Rgmtsdstkt, mit 1 Pf
...rischeni oder Panzir, östr. z. Hrsch Kuczurmare geh. D. in Galizien, Bukow. Kr., am Bache ...otowetz.
...rostowitz, östr. D. v. 29 Hsn. u. 173 Ew. im ...erauer Kr in Mähren, z. Hrsch Bistrzitz geh
...ryszowce, östr. z. Hrsch Stanislawow u zum ...iwk. Drohomirczan geh. PfD. in Galizien, Stanislaw. Kr
...sikon, helv. D. d A. Embrach im Kant Zürich.
...slo (Aslo), schwed. St. d. Stifts Christiansand ... Norwegen. Man bereitet hier jährlich ungefähr ...o Tonnen Alaun.
...tawiz, östr. D. v. 59 Hsn. u. 357 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, zur Hrsch Weißkirch geh
...tmannsberg, bair. D. im UDonau LGr. Wolfstein.
...tschina, östr D. mit 1 GrenzzollA. im illyr. Gouvern. Triest, z. Gebiete der Stadt Triest geh, ... St. v. Triest, mit 110 Hsn. u. 700 Ew.
...uczna s. Porucz.
...ulsko, östr. G. u. D. in Galizien Zolkiew. Kr, mit 1 Edelhof, Pfrk. u. griech. kath K.
...un (14°7' NB. 208°32' OL.). Australins. d. östl. ...en den Schiffsinseln, hat steile, mit Korallenriffen umgebene Ufer, ist aber reich an Cocusnüssen Brodfrüchten und Bananen. Die Ew. sind von großem, schönen Körperbau und haben ihre Wohnungen meistens am Abhange der Höhen
...ureonu, Halbinsel d. Australinsel Otaheiti
...us, östr. Fort im dalmat. Kr Macarsca auf einer Insel im Narentaſt., mit einem gleichnam Dorf v 3.0 Ew
...wyk, niederl. Mtflk. mit 2746 Ew. in d Prov. Südbrabant, Bez Brüssel hat 2 Oelmühlen.
...yppy, D. v. 8 Fstll in Polen, Woiwodsch. Masovien im Warschauer Kr.
...uina, span. Villa in d Prov. Alava.
... Fl. in d. russ Statthaltersch. Orenburg, entspr. ... der Nähe der Emba u fällt in den Ural.
..., auch Or-Kapi, nennen die Türken u Tatarn ...e Erdenge, welche die taurische Halbinsel mit dem ...sten Lande verbindet u. Perekop genannt wird
... od. Auer, östr. PfD. unweit d Etsch im LGr. ...nn u. Kaldif in Tyrol Bez. Botzen
...icovaz, östr Kl griech. arme Commune im dalmat. Kr. Cattaro, zwischen Perasto u Dobreta, sie ...t weder Feldbau, Handel noch Schiffahrt, u. die ...w. stehen als Räuber in schlechtem Rufe.
...czewo, D. v. 8 Hsn in Polen, Woiwodsch. ...asovien, im Lentschitzer Kr.
...zow, D v 40 Hsn. in Polen, Woiwodsch Kalisch im Sieradzer Kr.
...dour, franz. Flk. v. 281 Fstll u. 900 Ew. in ...er ziemlich fruchtbaren Gegend, zwischen Nayre-

Brousse u. Sct. Marie, 1 franz Meil. vom rechten Ufer d. Truevre, 5 M südwestlich von Sct Flour im Sct. Flour Bez, Dep. d Kantal
Oradour-Fanois, franz Flk v 355 Fstll 3 fr. M. nordöstl. v. Confolant, im Bez. v Confolant, Dep d. Charente
Oradour-Sct.-Genest, franz D. v. 1212 Ew. Kant. Dorat im Bez. Bellac d. OVienne Dep, an der Küste, unweit der Dram, 1 St. v. d. Poststat. Dorat
Oradour-sur-Glane, franz D. v 288 Fstll. u. 1303 Ew d Kant Sct Junien im Bez. Rochechouart d OVienne Dep., an der Glane, 2½ St. v. d. Poststat. Rochechouart
Oradour-sur-Vaire, franz. D. v. 400 Fstll. u. 2564 Ew. d Kant Sct Laurent-sur-Gorre im Bez. Rochechouart d. OVienne Dep., 2¼ St. v d. Poststat Rochechouart
Orageuse s. Sturminsel
Orahovacz, östr D. v 31 Hsn auf der kroat Militärgrenze, Karlstädter Generalat, zum Liccaner Regimentsdstkt geh, nicht weit vom Passe Kuk.
Orahovecz, östr D. v. 21 Hsn auf d kroat Militärgrenze, Warasdeiner Generalat, z. Sct. Georger Rgmtsdstkt. geh
Orahovicza, östr. D. v. 24 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, zweiter Banal Rgmtsdstkt.
Orahovicza s. Oravicza.
Orajo Kastro, türk St. auf der Archipelinsel Skiathos, mit 1 großen sichern Hf (Holland.)
Oraib, arab Ort in d. Pr. v. Hedschas
Oraison, franz. Flk v. 1555 Ew. d Kant. Mées im Bez. Digne d. NAlpen Dep. unweit d. Durance, an der Raneure 2¾ St v Forcalquier Es ist hier 1 Messer- u. sehr gute Tuchfabrik. — Poststat. Digne.
O-Rajetea (Ulietea), Australinsel zur Gruppe d. Gesellschaftsinseln u dem Häuptling v. Borabora od. Bolabola geh. Die Ew. sind kleiner, dunkler u. von roherm Charakter als die Ew. der übrigen Gesellschaftsinseln Sie enthält den Hafen Ohamaneno
Orakointon, nordamerik. Insel in d. Grfsch. Montgomery d St. New-York.
Oramala, sardin. Flk. v. 3081 Ew. in d. piemont. Prov. Voghera am Abhang eines Hügels, 2¼ St. v. Bobbio — Poststat. Voghera.
Oramobisch (auf den Karten Oromozi), schinens St in d. Kalmuckei, ist weiter nicht bekannt.
Oran, türk Sandschak in d Landschaft Schehrsol.
Oran, Horan, Warran, afrik. St. im Algiergebiete in d Prov Mascara, 1 M v. d. Bucht, welche Cap Ferrat u Falcon bilden südöstl. an einem Abhange. Sie liegt 35 M südwestl v Algier unter 0°35' östl v London Merid u. 35°55' NB. Als sie noch unter span. Oberherrschaft stand, zählte man 12.000 Ew, die größtentheils aus verwiesenen Spaniern, Mauren d. übergelaufen u 4 — 5 Regimentern Besatzung bestanden (Jetzt zählt man 16 bis 20,000 Ew) Im Jahre 1792 wurde sie, nachdem

dem sie kurz vorher, 1790 durch Erdbeben sehr beschädigt worden war, an Algier abgetreten.

Oran, span. St. mit einigen Schanzen im Thale v. Senta, wo der Rio de Senta in den Bermejo fällt, in d. Prov. Tarija des span. Vicekönigreichs Peru in Südamerika. Das Klima, die Gegend und der Boden sind äußerst vortheilhaft, so daß die Stadt in kurzem noch mehr gedeihen muß, zumal da sie zu Lande durch die benachbarte Hauptstraße mit Potosi ꝛc. und zu Wasser durch den Bermejo mit Buenos-Ayres beständige Verbindungen unterhalten kann. Die Zahl der Ew. belief sich im Jahr 1791 auf 800 Seelen, worunter 150 ansäßige Hausväter waren. Es ist zu hoffen, daß Oran der Mittelpunkt der neuen Missionen in der ganzen Prov. Gran Chaco werden wird.

Oranai s. Ranai.

Oranbadschu, eine Art wandernder Fischer in Neuguinea, welche meistens in kleinen bedeckten Booten an den Küsten u. benachbarten Inseln wohnen, sie richten ihre Seezüge nach den Mosunen. Andere wohnen an den Küsten, dicht an den Küsten, in Häusern die auf Pfählen ruhen und etwas in die See hineingehen. Ihr Glaube ist der mahomedanische oder chinesische. Sie haben ungefähr 700 Boote, in welchen sie vom Fischfang leben, sie sind der holländischen ostindischen Kompagnie sehr nützlich, um schnell von einem Ort zu dem andern Nachrichten zu bringen.

Oran Cabu s. Battaer.

Oran Cidahak s. Eidahaker.

Orange (44°6′ 17″ NB. 22°25′ 53″ OL.), franz. St. v. 7300 Ew. Hauptort eines Bez. und Kant. u. Poststat. im Vaucluse Dep., 5 St. v. Avignon. Sie liegt in einer schönen Ebene, und der kleine Fl. Maina bewässert ihre Mauern. Sie hat 1 Rathhaus, 1 Hospital, 1 Krankenhaus, 9 kath. u. 1 protest. K., die durch ihre 4eckige Form u. die Kühnheit ihrer Bauart merkwürdig ist. Uebrigens hat sie kein einziges neueres Gebäude aufzuweisen, das Bewunderung verdiente. Einige Werke der Römer ziehen die Aufmerksamkeit der Liebhaber der Alterthümer an, als 1 Circus, Kampfplätze 4½ St. v. der Stadt, eine Wasserleitung, öffentliche Bäder, 2½ St. von der Stadt, 1 Triumphbogen. — Das Wasser ist hier vortrefflich u. man findet sehr schöne öffentliche Fontainen. Die Hsr., deren man 1?000 zählt, sind angenehm und haben fast alle Brunnen. — Die Produkte bestehen in Seide, Wolle, Safran, Wein, Lebenswasser, Weingeist, Oel, Krapp, der unter den Namen Grenette d'Avignon bekannt ist, Luzern u. Kleesaamen, Mandeln, Oliven, frischen und getrockneten Trüffeln u. andern Früchten, in Quintessenz von Lavendel, Thimian, Spicke u. Quendel, in Honig, gelbem Wachs u. Baumharz. Es ist hier 1 Fabrik von gemalter Leinwand v. Orange, 1 Fabrik von fein gefärbten Tüchern u. Sarsche, und 16 Seidenmühlen, die 600 Personen beschäftigen, 2 Papiermühlen, Brandweinbrennereien, Baumwollenspinnerei ꝛc. Es wird auch Krapp hier zubereitet. — Sie ist der Sitz einer Unterpräfektur, eines Gerichts erster Instanz und eines Aufsehers der Hypotheken.

Orange, franz. Bez. des Dep. der Vaucluse, 18 geogr. QM. groß, mit 57,500 Ew. in 50 Gemeinden, die in folgende 6 Kantone vertheilt sind: Orange, Bolline, Vareas, Vaison, Malancène u. Beaumes.

Orange, nordamerik. Grfsch. des Freistaates Vermont; ist die jüngste, größte aber auch unter allen am wenigsten angebauete. Sie grenzt nördlich an Nieder-Canada, östl. an New-Hampschire, von welchem sie der Conecticutfluß scheidet, westlich an die Grfsch. Chittenden u. südl. an Windsor. So nimmt sie eine Fläche von etwa 157 geogr. QM., folglich beinahe ¼ des ganzen Staats ein. Dahingegen enthält sie nicht den achten Theil der Ew. des Staats, sondern nur 25,250 Seelen. Hier ist auch der im ganzen Staate herrschende Ueberschuß des männlichen Geschlechts am stärksten, denn er beträgt 796 Personen, (und im ganzen Staate Vermont 4358 weiße Mannspersonen mehr als Frauenspersonen). Der Boden dieser Grfsch. ist zwar hügelig aber nicht bergig. Sie erhebt sich gegen NO. u. hat von da nach allen Seiten hin einen Abhang. Unter den hier entspringenden Flüssen sind besonders der Onion u. Lamoille die vornehmsten; ferner der Passumsick, d. Ompompanusack, welche, nebst einer Menge kleinerer dem Conecticut zufließen. In NO. liegt der der Memstramogugsee, der Willoughby's-, der Pitkin- und Knoultonsee nebst dem Saamore liegen alle nördlich. Nach der Mitte zu ist der Caspeausee. Von einzeln Bergen ist der Worcester-Mount an d. Westgrenze der höchste. Am Conecticutstrome liegen in SW. der Tunny- u. Sawyers-Mount, an der nordöstlich Grenze aber der große Monadnock. Nicht weit von jenem Strome ist auch eine Mineralquelle. Ein sehr großer Theil der Grafsch. ist noch dicke Waldung voller Sümpfe. In einer Gegend hat man Eisenerz gefunden. — Orange ist schon in 21 Ortschaften eingetheilt, welche alle abgemessen und benannt sind. Jetzt sind auch verschiedene Landstraßen durchgebrochen, da vorher noch kein einziger Weg durch die dichten Waldungen gebahnt war. Die vornehmste Landstraße geht von Hortford in Windsor aus, nach dem Onionflusse, dann längs der rechten Seite desselben hin, durch den nördlichen Ueberrest des grünen Gebirgs, worauf sie zum Champlainsee hinführt. — Eine andere Straße, welche auch mit jener durch einen Verbindungsweg zusammenhängt, geht von Newbury am Conecticut nordwestwärts quer durchs Land nach den obern Gegenden von Chittenden. — Am Conecticutstrome sind schon viele blühende Pflanzorte angelegt; man findet aber noch nicht mehr als zwei Kirchen erwähnt. Die Hauptortschaft ist Newbury. Der als Wiesenland so berühmte größere Kohoß bei Newbury ist schon bei Newbury beschrieben. Siehe Newbury.

Oran-

range, nordamerik. Ortsch. der gleichnam. Grafschaft im Freistaat Vermont

range, nordamerik. Grfsch. des Staates Virginia. Sie war bis zu ihrer Entstehung im Jahr 1714 ein Theil von Spotisylvania und erhielt ihren Namen Wilhelms Prinzen von Oranien zu Ehren. Anfangs erstreckte sie sich sehr weit westl. mit unbestimmten Grenzen ins Gebirge, besteht aber jetzt aus mehrern Grafschaften. Nördlich grenzt sie an den Conway und Rapidanfluß, wodurch sie von Madison geschieden wird, südl. an Albemarle und Louisa, in W. an das blaue Gebirge, durch welches hier 2 Päße Thornton's Gap u. Swift Run Gap gehen. Mitten durchs Land ziehen sich die South West-Mountains die beim Conwayfluß absetzen. Das Land hat eine gesunde Lage, wird von Negern durchgehends angebaut, trug ehedem viel Tabak u. Mais; ist aber jetzt sehr ausgesogen. Doch giebt es noch große Tabaksfelder. Auch gewinnt man Waizen u. Mais, u. aus ersterm feines Mehl zur Ausfuhr. In einigen Gegenden wächst schöner Klee, von dem man zwei Aernten hat. Doch ist nur der 4te Theil des Landes urbar. Das Reisen ist aber aus Mangel sowohl an gutem Fuhrwerk u. Postwagen, als an Wirthshäusern auch hier noch äußerst unbequem. Man zählt (1810) 12,323 Ew. Hier sind 3 bischöfl. K., 5 der Baptisten und 1 presbyterianische. In Ansehung der Obergerichte gehört Orange zum Dstkt. Fredericksburg u. unter das Kanzleigericht zu Richmond. Die Grafsch. hat nur 2 OO.

rango, nordamerik. Grafsch. des Freystaats New-York; grenzt in S. an New-Jersey u. in N. an Ulster, wo eine gerade Linie, die ungefähr unterm 41°25' NB. vom Ausflusse des Murderers-Creek in den Hudson an, nach WSW. bis an den Delaware geht, die Scheidung macht. In O. u. W. trennt aber dieser Fluß sie von Pensylvanien und in O. macht die Mitte des Hudsonsstroms die Grenzscheidung von West-Chester und Dutcheß. Ihr Flächeninhalt macht etwa 43 geogr. QM. aus. Sie wird von 2 Bergreihen durchschnitten, zwischen welchen ein langes Thal in der Mitte liegt, worin der Wall-Kill fließt. Diesem in W. ziehen sich die Alakkavering- u. Bradeerd-Hills, oder ein Theil der blauen Berge, durch Orange, ihm in O. hingegen das felsige Hochland. Alle Berge sind dick bewaldet. – Die Gebirge liefern nicht nur zum Bauen brauchbare Steine sondern auch Kalk und vorzüglich gutes Eisen. Das Thal des Wall-Kills besteht in sehr fetten Wiesen. Die von den Bergen herabströmenden Gewässer, welche der kleine schleichende Fluß nicht abführen kann, überschwemmen diese Gegend jeden Winter, wodurch die Fruchtbarkeit, noch außer dem Abbrennen, hervorgebracht wird. Auf dem angrenzenden höhern Lande hat man das herrlichste Land gewonnen. Die ganze Grfsch. ist gut bewässert und hat viele kleine zu Mühlenwerken nutzbare Bergwasser. Außer dem an Aalen reichen Wall-Kill ergießt sich hier der Mohockamack-Creek in den Delaware. — Die neueste Zählung vom Jahre 1790 gab 18,492 Ew., unter welchen 941 Freihalter von 100 L. und darüber, 5122 Freihalter von 20 L. und 584 stimmfähige Pachtbauern, nebst 966 Negersklaven waren. Diese wohnen in 5 einverleibten Ortschaften, außer welchen es nur wenig andere giebt, so wie auch die einzelnen Pflanzungen in den Gebirgen nicht häufig sind. Außer dem Bergbau und Hüttenwesen ist die Rindviehzucht die Hauptnahrung der Ew. und die Grfsch. ist wegen ihrer schönen Butter vor andern bekannt. Orange sendet 3 Abgeordnete zur Gesetzgebung. Es hat 6 Richter, 9 Assistenten derselben und 19 Friedensrichter. Die Sitzungen der Gerichte sind jährlich 3mal. Die Miliz macht 5 Regimenter aus. Dem kirchlichen Zustande nach enthält die Grfsch. 6 holländ. reform. Gemeinden. Die Hauptortschaft ist Orange.

Orange, Hauptortsch. d. gleichnam. Grfsch. im nordamerik. Freistaat New-York; liegt am Hudson und erstreckt sich bis nach New-Jersey. Das hübsche D. in derselben wird gewöhnlich auch Toppan, Topaan, nach dem alten indischen Namen und dem Topangsee des Hudsons genannt. Es ist angenehm gelegen und von Holländern erbaut, die hier 1 Kirche haben. Auch ist hier das alte Gerichtshaus. Jetzt aber werden die Gerichte in Goschen gehalten. Die Einwohnerzahl war im Jahr 1790 nur 1175.

Orange, vormals Cardigan, nordamerik. Ortsch. in der Grfsch. Grafton des Freistaats New-Hampshire.

Orangeburgh, nordamerik. Dstkt. im St. Südkarolina mit 13,229 Ew.

Orange Dale, nordamerik. Ortsch. nordwestl. von New-York in der Grfsch. Esser des Freistaats New-Jersey; hier ist eine blühende u. stark besuchte Akademie.

Orangefluss s. Oranjerivier.

Orangefort, niederl. Fort bei dem D. Suconda auf d. Goldküste in Afrika.

Orangeneiland, eine kl. Insel zwischen d. Babuyan. Eilanden u. d. chines. Insel Tayon oder Formosa.

Orang-Mantawaye, asiat. Volk auf den Inseln Nassau, faul, diebisch, boshaft u. mordsüchtig. Das Tattowiren ist allgemein.

Orang-Sangly, Chinesen, die sich des Handels wegen auf der Philippineninsel Maglindanao in und um den Städten Maglindanao und Selangan aufhalten.

Orani, sardin. Marchesat d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, liegt unter d. Grfsch. Gociano und wird vom Fl. Tirso bewässert.

Orani, sardin. Flk. der Insel Sardinien, Capo di Sassari, Marchesat Orani.

Oranien, niederl. Fort auf d. moluck. Insel Ternate, bei der Stadt Malayo, mit den Magazinen und Gouvernementsgebäuden.

Oranienbaum, anhalt. kl. St. u. Schl. 2 M. v. Dessau im Fstth. Anhalt-Dessau. Der Ort selbst ist offen, hat ungefähr 180 Hsr., gegen 2000 Ew. und ist schön und regelmäßig gebauet. Das daselbst befind-

findliche Schl. bestehet aus einem sehr massiven 2 Etagen hohen Gebäude, ohne das darunter befindliche Gewölbe. Gleich hinter dem Schl ist ein schöner Garten und Lustwald. In dem Städtchen sind 2 K. Die Ew. nähren sich von verschiedenen Gewerben, Wollenarbeiten und der Brauerei Die Erbauerin der Stadt hat hier auch ein Witwenhaus für 12 Witwen gestiftet. Der hier gepflanzte Tabak wird an die Tabaksfabrik in Dessau verkauft. Der Ort war sonst eine wüste Dorfstelle, allein die Gemahlin Fürst Johann Georgs, eine Prinzessin v. Oranien, ließ in ihren Wittwenstande von 1683 bis 1698 der schönen Gegend wegen das Schl. mit seinen Umgebungen erbauen, und gab den Ort den Namen eines Städtchens, und beschenkte dieses mit 2 Jahrmärkten, wozu in der Folge noch 2 gekommen sind.

Oranienbaum (59°52′ OL.), Krstadt d. russ. Statthaltersch. Sct Petersburg, am Finnischen Mbs., d. gewöhnliche Ueberfahrtsort nach Kronstadt, mit einer griech. K u. 1 luth Bethaus Hier ist ein Lustschl. mit prächtigen Anlagen u. Gärten. — Der Kr. hat reichliche Waldung u. enthält die Landseen Kopenskoe u. Woronezkoe.

Oranienburg, gewöhnlich Raninburg (53°30′ NB. 55°50′ OL.), Kreisst. d russ. Statthaltersch. Riazan, am Einflusse der Räsa in den Woronesch; sie wurde vom Fürsten Meutschikow 1702 angelegt. — Im Kr. wird viel Getraide gebaut.

Oranienburg, kl gutgebaute Immediatstadt an d. Havel, 4 M. v. Berlin, im niederbarnimsch Kr. in d. preuß. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam. Die St. hat 210 Hsr. u 2100 Ew In d St. ist 1 luth. u. reform K. Vorzüglich merkwürdig ist hier das von der K. Fürstin Louise gestiftete reform. Waisenhaus für 12 Knaben und 12 Mädchen. Das hiesige Vwk. an der Ostseite des großen Platzes vor dem Schl. ist der Sitz des kön. Justiz- u. Domainenamtes Oranienburg, welches 9 alte, 2 neue D. und 5 Vwk. begreift In dem kön Schl. befindet sich jetzt eine Kattun- u. Zitzenmanufaktur. Zwischen Oranienburg u. dem A Friedrichsthal befindet sich eine Kolonie, welche meistens aus französisch schweizerisch. Uhrmachern besteht. Sie enthält 12 Hsr u. etwa 80 Ew. Ehedem hieß die St Bözow oder Bözau, allein die erste Gemahlin Friedrich Wilhelms Louise v. Nassau-Oranien gab dem Orte den heutigen Namen

Oranienburger Berge, 8 preuß. Hsr mit 54 Ew des DomA. Oranienburg im NBarnim Kr d. Prov Brandenburg, RgBez. Potsdam. — Poststat. Oranienburg.

Oranienburger Strafse, preuß. Erbzinsbesitzungen mit 23 Hsn u. 219 Ew. d. Magistrats in Berlin, in Nieder-Barnim. Kr. d Prov. Brandenburg, RgBez v. Potsdam — Poststat. Berlin

Oranienhof, gr preuß H mit beträchtl. Getraidebau u. starker Viehzucht in der Provinz NRhein, RgBez. v. Koblenz, Kr. Kreuznach, unweit Kreuznach.

Oraniensaal, Neus im Busche, niederl kön Lustschloß im Haagischen Busche, mit einer vortrefflichen Gemäldegallerie, in d Gouvern. Südholland, Bez. Haag

Oranienstein, schönes nassau. Schl. an der Lahn, ¼ St. oberhalb Dietz, im A. Dietz. Beim Schl. ist ein schöner Lust- und Baumgarten, ein Thiergarten, ausgehauene Wälder u. anmuthige Alleen. Weitläufige Oekonomiegebäude, 1 geräumige Mahlmühle u. das Oraniensteiner Fährhaus Unterhalb diesem Schl. ist in d. Lahn guter Salmenfang

Oranjerivior, oder der grosse Fluss, afrik. bedeutender Strom in d. Cap-Kolonie, d. auf d. Gebirgen, d. das noch unbekannte Land d. Mathimba, Maduana u. Imimbo westlich begrenzen, entspringt. Seine gewöhnliche Tiefe beträgt etwa 20 Fuß u. seine größte Breite 1720 rheinl Fuß, zur Regenzeit oft über 1 geogr. M Durch Gewitterregen verstärkt fließt er 150 M. weit gegen W. u. verliert sich seiner Stärke ungeachtet im Sande, weil zur Zeit der Gewitterregen im Gebirge die größte Hitze in den Ebenen herrscht. Er ist noch besonders dadurch merkwürdig, daß der ihn umgebende Landstrich d. eigentliche Vaterland der Buschmänner ist. Er ist meistens auf beiden Seiten mit hohen Felsen umgeben und sehr fischreich.

Oransay, brit. kl. Insel an d. westl. Küste d. mittlern Skotlands, z. Grfsch. Argyle geh., hat (mit Colonsay) 5 — 600 Ew., welche Viezucht u. Fischerei treiben.

Oranswary, Australinsel östl. v. Neuguinea.

Oranta, russ. Vestung in d Statthaltersch. Grusien am Maschawern (Güldenstädt).

Orantki, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Orantki, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Orlewer Kr.

Orany, kl. russ. St v. etwa 80 Hsn. in d. Statthaltersch. Wilno, zw Wilna u Grodno

Oraschtyoradedazoss, siebenb. D. in d. Hunyader Gesp, Bez Loschad.

Oraschul, türk Flk in d. Walachei, Dstkt. Jalomiza, am Einfl. d. Jalomiza in d. Donau; Hafen; Handel

Oratie, östr Ortsch. mit 1 adl. H in d. kroat. Gespansch. Warasdin, OZagorian. Bez, z. Gem. Szellno geh

Oratino, sicil. Flk v. 1850 Ew. in Italien, in der neap Prov Sannio od. Molise.

Oratsche, preuß. D. d. Tost Kr. in Schlesien, RgBez v. Oppeln.

Oratsche, preuß. D d. Neustädt. Kr. in Schlesien, 2 M. v. Glogau, RgBez. v Oppeln.

Orava (Rahova), türk. kl. Stadt in der Rumel. Sandschak Silistria, an d. Donau, zw. Nikopoli u. Widdin.

Oravcze, ungar. D. in d. Soler Gespanschaft im obern Bez. am Bache Pojnik.

Oravicza, Német-Oravicza (44°37′ 58″ NB. 39°24′ 30″ OL.), ungar. Mktfl. in d. Kraschower Ge-

Gespansch. im Orawitzer Bez., ist der Hauptbergort, u. wegen des hiesigen schönsten und besten Kupfers das man baut, berühmt; es ist hier 1 kath. und 1 griech K, 1 Bergamt u. 1800 Ew.

ravicza, Orohovicza, östr. Hrsch. u. Burgfl. in d. slavon. Gespansch. Verörze, Bezirk Naschicz, am Fuße eines hohen Gebirges, mit 1200 Ew. und 1 K.

ravka-Kulich s. Kulich.

ravnicza, Ort mit 1 Glashütte im Barsch. Komit. in Ungarn.

rawa s. Arva.

rawa, östr. kl. Fl. in Galizien im Sandeczer Kr.

rawczyk, östr. z. Hrsch. Skole geh. D. in Galizien, Stryer Kr, mit 2 R. Gr. Pf. an dem Bache gleichen Namens

rawski Zamek, Arx Arva, Schloss Arwa, Arva Vàr, ungar. Schl. u. Hrsch. in d. Arv. Gespansch. u. Bez., am Arva, mit einem hrsch. Wirthschaftsamte u. 1 Briefsammlung.

razzo, sardin D. in d. piemont. Prov. Pallanza, Dechaney Canobblo.

rb (Urb), bair Städtchen im UMain Kr, 1 St. v. Saalmünster, mit 650 Hsn. u. 3740 Ew, hat gute Salzwerke, die jährlich auf 20,000 Ctr. Salz liefern. Sitz eines LGr, welches einen steinigen, etwas ergiebigen Boden, aber viele Waldung hat.

rba, sardin. kl Fl. in Piemont.

rba, span D. v. 400 Ew. im Dsikt. Alcoy, im Kgr. Valencia, hat Palmitasfabrik.

rbaiceta (43°0′ 42″ NB), span D. im Kgr. Navarra, Merindad Sanguessa, im Thal Aezcoa, mit kön. Munitionsfabriken.

rbain, niederl. D. v. 306 Ew im Bez Nivelles d. Prov. Südbrabant, am Ursprunge der groß. Gette, 1 St. v. Perwez, mit 2 Brauhäusern. — Poststat. Génappe

rbais, franz. St. v. etwa 200 Fstll. u. 851 Ew. des Kant. Montfort im Bez Epernay des Marne Dep., an der Surmelin. 5 St v. d. Poststat Epernay. Nahe dabei ist ein Berg, der mit Klötzen von versteinertem Holz angefüllt ist, von denen einige krystallisirt sind. Es giebt deren sehr große u man bedient sich ihrer, wie der Steine, zum bauen Man findet sogar mehrere in d. Mauer d. Gemeindekirchhofes.

rbaj-Szék, östr. Kr. od. Stuhl in Siebenbürgen im Gebiete d. Szekler. welcher 15⅘ QM. groß, u. mit dem Harowszeker Stuhl vereinigt ist

rban. franz PfD. v 213 Fstll. in einer sehr gebirgigen, an vortrefflicher Weide reichen Gegend, 2 franz M südwestl. v. Alby, im Bez. v. Alby, Dep. des Tarn.

rban, ungar. D. in der Eisenburger Gespansch. im Eitzinger Bez, am Bache Elrém

rbanicz, östr. D. v. 21 Hsn d. Hrsch. Choltitz im Chrudim. Kr. in Böhmen, 3½ St v. Chrudim.

rbános fa, ungar. FilKD d Zalad. Gespansch, Kapornak. Bez.

rbassano, sardin. St, v. 1700 Ew. in d. piemont. Prov. Turin, an einem kl. Bache, unweit Sangone, an der Straße von Turin nach Pignerol, 3 St v. d. Poststat. Turin. Von der Ringmauer dieser kl. St stehen nur noch Trümmer Schlacht 1691.

Orbau, Orba. siebenbürg. D. in d. Thorenburger Gespansch. im Marosch-Bogather Bez, Ackerbau u Viehzucht ansehnlich

Orbe, helv. Fl. im Kant. Waadt, entspr. im franz. Kant. Morey d. Bez Sct. Claude im Dep. d. Jura. durchfließt den Lac des Rousses u. de Jour, verliert sich unter der Erde, kommt im Thale Valorbe wieder aus einem Felsen zum Vorschein, fließt bei Orbe vorbei u. ergießt sich, vereinigt mit d. Joigne u dem Talent, unter dem Namen Toile, in den Neuenburger See. Er ist sehr reißend, welches die Schifffahrt von Orbe an äußerst gefährlich macht

Orbe, helvet. Dsikt. d. Kant Waadt, der aus 4 Kr. besteht: Valorbe mit 2643, Romainmotiers mit 2345 Orbe mit 1633 und Baulmes mit 2199 Ew., liegt theils im Jura, theils auf beiden Seiten desselben.

Orbe, helv. St. in einer sehr romantischen Lage. am Orbe, auf einer Anhöhe, im Kant. Waadt, 2 St v. Jesserten am Fuße d. Jura. Sie ist alt aber gut gebauet u lebhaft, hat 2650 Ew. und ihren eignen Räth. Ueber den gleichnam. Fl. führt eine schöne Brücke von 1 Bogen: die Ruinen eines alten zerstörten Schloßes gehören zu den prächtigsten in der Schweiz

Orbe, franz Fl. im Dep d Herauth. Er entspr. in den Sevennen, Dep. d. Aveiron, durchströmt das ganze Dep von N. nach S., durchfließt die Stadt Beziers u mehrere kl Ortschaften, u. fällt 3 franz. M. weiter hinab durch den Grau von Serignan in das Mittelmeer. Sein Lauf beträgt ungefähr 20 fr. Meilen. Er thut oft durch Verschlämmungen vielen Schaden.

Orbec, franz. St v. 667 Fstll u. 3500 Ew. Hauptort eines Kant u Poststat. im Bez Lisieux d. Calvados Dep., am Flchen Orbec, 4½ St. von Lisieux. Es werden wollene Zeuche hier fabrizirt, gute Hüte verfertigt u Leder bereitet. Die Ew. treiben außerdem einträglichen Viehhandel.

Orbecco, toskan. Schl. u. Grssch, geh. d Familie Ginori.

Orbeil, franz. PfD. v. 209 Fstll., nahe am rechten Ufer des Allier, in einer getraide- und weidereichen Gegend, im Bez von Issoire, Dep des Puy-de-Dome.

Orbelus, türk. höchstes Geb im ehemaligen Griechenland, der Kulminationspunkt der Berge von Macedonien; vielleicht ein Theil der norischen Alpen, das ganze Jahr mit Schnee bedeckt, bis zur Mitte fruchtbare Erde, auf seinem Felsen der Sitz der Adler, an seinen Seiten der Ursprung vieler Bäche, mit zwei Hauptbranchen dem Secardus (Prisrendi) und dem Scomius (Despotodag) mit Nebenästen, die nach Thrazien und Thessalien auslaufen; der Berg Olymp, der Ossa, der Parnaß, der Helikon, stammen von ihm. Sein Hauptbestandtheil ist Granit, aber seine Aeste enthalten Gänge von dem vor-

vortrefflichsten Marmor. Im Umkreise des Orbelus haben die Türken ihre wichtigsten Bergwerke. Bei Kostandil giebt es Gold- und Silberminen, bei Karatova Silber- und Kupferminen, bei Olassina berühmte Eisengruben. Auch trifft man viele warme Quellen an.

Orbey, Orle, franz. Flk. v. 4280 Ew. d. Kantons Poutrote im Bez. Kolmar d. ORhein Dep., 3¾ St. v. d. Poststat Kolmar. Es ist hier 1 Indiennenfabrik mit feinen und halbfeinen Pressen, die aus 30 Tafeln bestehen, u. 100 bis 150 Arbeiter beschäftigen; auch 1 Fayencefabrik.

Orbfeld beim Strohkruge, braunschweig. D. in d. OHauptmannsch. des Harzdstkts., im KrGr. Harzburg.

Orbieil oder Orvieil, franz. Fl. im Dep. d. Aude in Frankreich. Er entspr. in dem Geb. u. fällt nach einem Laufe von ungefähr 1 franz. Meile zwischen Frebbes u. Carcassone in den Aude.

Orbigny, franz. D. v. 180 Fstll. u. 980 Ew. des Kant. Montresor im Bez. Loches d. Indre u. Loire Dep., 4⅔ St. v. d. Poststat. Loches. Es sind hier 8 bis 10 Tuchfabrikanten.

Orbino, franz. Flk. auf der Insel Korsika, v. welchem der See Orbino den Namen hat.

Orbion, od. Orbieu, franz. Fl. im Dep. d. Aude. Er entspringt bei dem D. Fourtou, in dem Gebirge von Corbieres, fließt durch la Grasse u. fällt nach einem Laufe von ungefähr 10 franz. M., 2 franz. M. nordwestl. v. Narbonne, in d. Aude.

Orbiquet, auch Orbec, franz. Fl. oder Bach im Dep. des Kalvados. Er bewässert die St. Orbec u. fällt nach einem Laufe von ungefähr 4 od. 5 fr. M. zu Lisieux in die Touque.

Orbis, bair. D. v. 370 Ew. im Kant. Kirchheim-Boland, Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., Hauptort einer Bürgermeisterei von 1100 Ew.

Orbiso, span. Villa in d. Prov. Alava.

Orbita, afrik. St. im Tunes. Gebiete, s. Gorbata.

Orbitello, toskan. kl. veste St. in d. Prov. Siena im ehemal. Stato degli Presidi. Die St. liegt auf einer Erdzunge, hat einen großen schönen Haven u. Fischerei.

Orca, sardin. kl. Fl. in Piemont.

Orcejo de las Torres, span. Villa in d. Prov. Avila.

Orcamp oder Ourcamp, franz. kl. D. am linken Ufer der Oise, 1 fr. M. südl. v. Noyon, im Bez. von Compiegne, Dep. d. Oise.

Orcastum s. Orla.

Orcay, franz. PfD. v. 119 Fstll., an einem Flchen das in die Orge fällt, u. an der Straße v. Paris nach Ablis, im Dep. d. Seine u. Oise.

Orcenne, franz. D. v. 1421 Ew. d. Kant. Aigurande im Bez. Châtre d. Indre Dep., 4 St. v. d. Poststat Argenton.

Orcet, franz. D. v. 131 Fstll. u. 1202 Ew. d. Kant. Veyre im Bez. Clermont-Ferrand d. Dep. Puy de Dôme, 1½ St. v. d. Poststat. Clermont-Ferrand.

Orchaize, franz. D. v. 421 Ew. d. Kant. Herbault im Bez. Blois d. Loire und Cher Dep., am Bach Landezon, 1¼ St. v. d. Poststat. Blois. Man sieht hier einen Hohlweg, der unter einem langen Felsen fortläuft und einer ungeheuren Menge Füchsen zur Zuflucht dient.

Orchamps, franz. Flk. v. 715 Ew. d. Kant. Dampierre im Bez. Dole d. Jura Dep., am Doubs, 3¼ St. v. d. Poststat. Dole.

Orchamps-en-Vennes, franz. groß. PfD. oder Flk. in einer gebirgigen Gegend, 6 franz. M. östlich von Ornans im Bez. von Beaume, Dep. d. Doubs.

Orche (Horche), span. Flk. d. Prov. u. Partido Guadalaxara, mit 1500 Ew., die auf 70 — 80 Stühlen Leinweberei treiben.

Orches, franz. PfD. v. 216 Fstll. in einer getraide- und obstreichen Gegend, zwischen Chatellerault und Loudun, Dep. der Vienne.

Orchese, franz. PfD. v. 72 Fstll., an einem Bache, bei dem Walde v. Blois, 2 franz. M. westl. v. der St. Blois in Blesois, im Bez. v. Blois, Dep. des Loir u. Cher.

Orchies, Orchie (50°28′ NB. 20°51′ OL.), franz. kl. alte Stadt von etwa 420 Fstll. Hauptort eines Friedensgerichts im Bez. v. Douay, Dep. d. Norden, zw. St. Amand u. Lille, 4 franz. M. nordöstl. von Douay. Sie hat 2 K., 1 Krankenhaus, 2500 Ew. u. 28 Manufakturen u. Fabriken in Leder, Hüten u. Seife. Auch wird hier gutes Bier gebrauet u. viel Brandwein gebrennt.

Orchimont, niederl. Flk. v. 291 Ew., 3½ St. von d. Poststat Bouillon, in d. Prov. Namur.

Orchon, asiat. Fl. in der Mongholey, ergießt sich vereinigt mit d. Tala u. Selenga in den Baikalsee im russ. Asien.

Orchow, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lutomiersker Kr.

Orchowek, russ. Hrsch. u. Städtchen mit 1 Augustinerkl., im Chelm. Kr. in der poln. Woiwodsch. Podlachien, 7 St. v. Chelm.

Orchowice, östr. z. Hrsch. Niklowice geh. D. in Galizien, Przemysl Kr.

Orchowiec, russ. D. u. G. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, Kr. Chelm.

Orchowo, preuß. D. v. 35 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Gnesener Kr.

Orchowski, preuß. Holländer v. 10 Hsn. in der Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Orci Novi, östr. kl. vester Flk. in der Lombardey, im Lombard. Gouvern., Prov. Brescia, an d. Oglio, hat 1 Post, 3000 Ew. und ist mit 6 Bastionen bevestigt.

Orci vecchio, östr. Flk. in d. Lombardey, Lomb. Gouvern., Prov. Brescia.

Orciano, päbstl. St. in d. Delegation Urbino.

Orciano, toskan. D. in d. Prov. Florenz, wo ehemals Goldminen gewesen sind.

Orcières, franz. D. v. 1505 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. Embrun d. OAlpen Dep., am Drac, 4¼ St. v. Embrun. — Poststat. Gap.

Or-

cines, franz. Flk. von 269 Fstll. in einer etwas ergigen, doch getraide-, weide- u. obstreichen Gegend, im Dep. d. Puy-de-Dome.
cino, franz. D., Hauptort eines Kant. im Bez. jaccio d. Dep. u. d. Insel Korsika.
cival, franz. Flk. v. 1121 Ew. d. Kant. Rocheort im Bez. Clermont-Ferrand d. Dep. Puy-de-Dome, am Petersee, 5 St. v. d. Poststat. Clermont-Ferrand. Es hat 160 Hsr., 1 Stiftell. und 130 Ew.
co, sardin. Fl. in Piemont, entsp. im Thale von osta u. fällt bei Chivasso in d. Po.
czechowo, preuß. D. u. Vwk. v. 17 Fllst. mit kath. K., in Westpreußen, RgBez. von Marienerder.
czow, östr. z. Hrsch. Lopuszno geh. u. dahin einpf. Ortsch. in Galizien, Ronek Kr., v. 5 Hsn.
czy, ungar. D. in d. Simegh. Gespansch., Kapos. ez, mit 1 Lokal-Pastorie u. Bethause.
czydorf, Orczifalva, Kokata, ungar. zur aal. Hrsch. Sct. Andreas geh. deutsch. röm. kath. fD. d. Temesvar Gespansch., Sct. Andreas Bez., it 1 Postwechsel.
czyn, D. v. 16 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kasch, im Sieradzer Kr.
l, Ortsch. auf dem Vorgebirge der Karpathen, im emplin. Komit. in Ungarn. Hier wächst der unter m Namen d. Tokayer bekannte vortreffliche Wein.
d, brit. Vgb. in d. skotländ. Grfsch. Caithneß.
la, ungar. PfD. d. Simegh. Gespansch., Kapos. ez.
dan, franz. ansehnl. PfD. 2 franz. M. westlich Auch im Bez. v. Auch, Dep. d. Gers. Es liegt n gleichnam. Wald v. 85 franz. Morgen dabei.
lan, oder auch wohl Jordan genannt, ein Fl. r am südwestl. Fuße d. hohen Schneeberges Choi entspr., in Georgien.
las, ungar. reform. D. in d. Pesther Gespansch., cholter Bez.
last, ungar. eingepf. D. d. Neograd. Gespansch., zetsen Bez.
ling, dän. Ksp. v. 30 Wohnungen im jütländ. t Aalborg. A. Thisted, auf der Insel Mors, entlt die Orte Ording u. Storup.
ing, dän. Ksp. in d. schleswig. Ldschaft Eyder-t, mit 30 Gebäuden u. 140 Ew., enthält d. Orte estermark, Nordhöft. Berg u. Ostersiel.
lingen, niederl. D. v. 70 Ew. im Bez. Hasselt Prov. Limburg, ¼ St. v. d. Poststat. Sct. Trond.
inghausen, hanöv. D. v. 24 Hsn. d. A. Altuchhausen in d. Prov. Hoya.
lsse, Orist, franz. PfD. v. 107 Fstll. in ei- sandigen, doch ziemlich fruchtbaren Gegend, im p. d. Heiden, Bez. Dax. Kant. Peyrehorade. Es bt hier auch Weingärten.
klandorf, Pusztakalan, siebenbürg. D. in Hunyader Gespansch. im Hoschdater Bez., hat einen Weinbau.
öd, ungar. eingepf. D. der Oedenburg. Gesp. u. 3. L. IV. Th.

im Ober Bez., Hrsch. Eszterhazysch. Kapuvar, außerhalb d. Raabflusses.
Ordona, sicil. Flk. u. Poststat. in d. neapol. Prov. Capitanata in Italien.
Ordonnac, franz. PfD. v. 117 Fstll. 1 franz. M. v. m linken Ufer d. Garonne, 1½ fr. M. östl. v. Esparre, im Bez. von l'Esparre, Dep. der Gironde.
Ordorf, preuß. D. v. 710 Ew. d. Kr. Bitburg im NRhein. RgBez. Trier, ½ St. von Dudeldorf. — Poststat. Luxemburg.
Ordow, östr. D. u. G. in Galizien, im Zloczower Kr., mit 1 griech. kath. K.
Ordunna, span. St. in d. Prov. Biscaya in einem Thale, abgesondert von der Prov. im Umfang der Prov. Burgos, am Fuße eines Geb., auf welchem d. Nerva entspringt, hat 2 PfK., 2 Kl. u. 4000 Ew., die viel Wein bauen u. Wollenweberei treiben.
Ordynda, D. v. 7 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.
Ordzovjan, ungar. eingepf. D. d. Zips. Gespansch. im IV. oder Geb. Bez.
Ordzyno, preuß. D. v. 20 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Obernicker Kr.
Ore, schwed. Ksp. der östl. Thäler, in d. Län Stora Kopparbergs.
Ore, Oere od. Oure, dän. Ksp. v. 451 Ew. im fünen A. Odensee, Dstkt. Skovbye, enthält Ore, Skorktrup, Hugetgaard u. Oerbeksbye.
Oreb, ein Berg, s. Molechow.
Oreb Hora s. Hohenbruck.
Orebyegaard, dän. G. auf d. Insel Laaland.
Orech s. Worech.
Orecheg s. Nufsdorf.
Orechech, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach, im Adelsberg Kr., z. LGrHrsch. Castelnow geh., 1¼ St. v. Mataria.
Orecher u. Orechon s. Nufsdorf.
Orechoule, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Egg ob. Krainburg geh., 1 St. von Krainburg.
Orehouza, östr. D. v. 39 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach, im Adelsberg Kr., z. Hrsch. Wipbach geh., 1 St. v. Wipbach.
Orechove, ungar. D. in d. Trentschiner Gespansch. im untern Bez., wegen eines Sauerbrunnens, der zum Getränke gebraucht wird, berühmt.
Orechovecz Sct. Peter, östr. D. in der kroat. Gespansch. und Bez. Kreuz, auf einem Hügel, mit mehreren adl. Höfen.
Orechovicza s. Raboncza.
Orechwice, D. v. 15 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock im Bielsker Kr.
Oredak, Oszredak, östr. D. v. 4 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, z. Sluiner Rgmtsdstkt. g. h.
Oredisch, Fl. in d. russ. Statthaltersch. Sct. Petersburg, fällt in die Luga.
Oregan s. Columbia.
Orehovchák, ungar. eingepf. Dchen d. Salad. Gespanschaft. Marakocz. Bez., Hrsch. Csaktornya

Orehovecz, östr. Ortsch. in der kroat. Gespansch. Warasdin, Unt Campestr. Bez, zur Gemein. Kluch geh

Orchovicza, östr. Ortsch. in d kroat. Gespansch. Agram, Geb. Bez., z. Hrsch. Hrobnik geh.

Orehovicza, östr. Ortsch. in d. kroat Gespansch. Warasdin, Unt Zagorian. Bez., zur Gem. Komer. geh, mit 1 hrsch. Kastelle

Orehovicza, ungar. D. d. Zalad Gesp., Murakoez Bez mit 1 hrsch. Allod am Drava.

Oreka, östr. Dchen im illyr. Gouvernem Triest, im Görz. Kr., z. WrHrsch. Tolmein geh., 13 St von Görz

Orel, russ. Fl., ergießt sich in d. Ohha, wodurch letztere schiffbar wird.

Orel, russ. Statthaltersch (unter 51°30' — 54° NB. u. 52°30' — 57° OL., also ganz im gemäßigten Erdstriche. Sie ist von den Statthaltersch. Woronesch, Tambow, Kursk. Nowogrod, Sewersk, Smolensk, Kaluga u. Tula umgeben, u. enthält 755 QM. mit 1,001,467 Ew. (nach Reymanns K. 846⁷⁷ QM. mit 1,037,600 Ew.) Berge findet man so wenig wie Brüche und Moräste Hauptflüsse sind die Desna mit den Nebenfl Sunsara, Bolva, Suscha, Rewen, Nablia, Narusa und Mariza; die Oka entspringt 3 M. über Orel beim D Otschki u. nimmt die Flüsse Orel, Orlik, Zona, Rubniza, Nucha Kornia, Suscha u a. auf; die Sosna mit dem Fl. Trudki, Olim, Jelez, Lutschka ꝛc. der Wirebet, der Schisdra u. a. Sämmtliche Fl. sind fischreich u. haben gute Wiesen an ihren Ufern. An Holz fehlt es nicht. Die Ew. sind industriös u. liefern gute Fabrikate. Die ganze Statthaltersch. wird in 12 Kr. getheilt: 1) Orel, 2) Mzensk, 3) Belesow, 4) Karatschew 5) Brjansk, 6) Trubschewsk, 7) Sewsk, 8) Dmitrowsk. 9) Kromy, 10) Malo-Archangelsk, 11) Liwny u 12) Jelez.

Orel (52°36' 40'' NB. 53°37' OL., die Hauptstadt der Statthaltersch. am Einfl. des Orlik in die Oka, hat fast lauter gepflasterte, aber krumme, Straßen, 2818 hölzerne u. 51 steinerne Hsr, 18 K, 2 Kl., 150 Handelsbuden u. 27 Schenken. Die 7500 (n. Andern 13,000) Ew. treiben lebhaften Handel; auch findet man hier eine Seilerbahn, 1 Leinwandmanufaktur, einige Lohgärbereien und Seifensiedereien. — Der Kr. enthält 67,200 Ew.

Orel, Städtchen in d. russ Statthaltersch. Perm, an der Kama, merkwürdig wegen d. Salzquellen

Orel, franz Berg im Dep d. Drome Man bricht diamantartige Steine in demselben auch ist daselbst eine mineralische Quelle, welche gegen das 3tägige Fieber spezifische Kräfte haben soll

Orelce, östr G. u nach Zabtotow eingepf. D. in Galizien, Zaleszo Kr., am Prut.

Orelec, östr G u. nach Uhorce eingepf D. in Galizien, Sanok Kr, am Bache Ropieka.

Orellana s. Maranon.

Orellana de la Sierra, span. Villa d. Provinz Estremadura im Partido v. Trurillo

Orellana la vieja, span. Flk. mit 1 Kastell, an d. Guadiana, u. Hauptort eines Marquisats, in der Prov. Estremadura, im Partido v. Trurillo.

Orelle, sardin D. in d. savoy Prov. Moriana.

Orenburg, russ. Statthaltersch. in Asien unter 51° bis 56° NB. u. 68° bis 81° OL. (die Steppen der Kirgesen mitgerechnet von 44° — 56° NB. und 68° — 103° OL.), also ganz im gemäßigten Erdstriche. Sie liegt zwischen den Statthaltersch Tobolsk, Astrachan, Saratow, Simbirsk, Kasan, Wiätka und Perm. Sie enthält, ohne jene Steppe, 5626 QM; diese 31,681 QM. In N. erhebt sich der Ural, der hier den Namen des Baschkirischen Urals führt und mit Wald bedeckt ist; in S. nach dem Kaspischen Meere zu streicht ein Zweig von obigen Geb., das Gemeingebirge Sämmtliche Flüsse gehen entweder in die Wolga oder ins Kaspische Meer oder in den Ob, folglich ist die Abdachung der Statthalterschaft dreifach. Der südliche Theil ist im Ganzen sehr wasserarm. In die Wolga fallen die Kama mit der Bielaja, welche die Ufa aufnimmt; die Samara. — Ins Kaspische Meer der Ural (sonst Jaik) mit seinen Nebenflüssen Kisyl, Guberla, Sakmora, Or und Ilek; die Emba (Jemba). — Dem Ob strömen zu der Tobol mit dem Fl Ui. Unter den vielen Steppenfl. sind der Tschagan und Irtk die bekanntesten. Landseen findet man besonders im Uralgebirge, z. B. den Tschebarkul, 12 Werste lang, 8 breit: den Misagatsch den Kundrawikul ꝛc. — Das Klima ist in N. unfreundlich, besonders in den Gebirgsgegenden, wo der Winter lang und kalt ist. Der südl Theil ist weit angenehmer und in der Gegend von Orenburg im Jun., Jul und August unerträglich heiß; dennoch ist es nicht selten daß die Gartenfrüchte erfrieren — Der Boden ist im Ganzen fruchtbar. Die vornehmsten Produkte sind: Salz (Quell-, See- und Steinsalz), wovon besonders am Fl Ilek viel gewonnen wird, Schwefel, Asphalt, Kupfer, Eisen, Porzellanerde, Bruchsteine zum Bauen; Holz Getraide Futterkräuter; vortreffliches Rindvieh Schafe mit Fettschwänzen Ziegen, Pferde, Kameele, Bienen Pelzthiere, vorzüglich Hermeline, Speisewildpret ꝛc., auch Fische, am meisten Störe u Hausen; nicht selten sind Biber, Fischottern, Bären u Wölfe. — Die Ew., deren Anzahl 874,000 nach Andern 619,000, Wichmann 639,130 ausmacht sind 1) Slawischer Abkunft: Russen u Kosaken; 2) Finnischer Abkunft: Tscheremissen Tschuwaschen, Mordwinen, Wotjäken u Tepljären; 3) Tatarischer Abkunft: Baschkiren, Meschtscherjäken, Bucharen u. Kasansche u Nogaische Tataren; außerdem leben hier noch Türken Perser, Araber, Armenier, muhamedanische Kalmucken, Kirgisen; Teutsche u. andere Europäer als Kolonisten Die Beschäftigung dieser verschiedenen Bewohner ist natürlich sehr verschieden Im Allgemeinen sind Hauptgewerbe: Viehzucht, besonders mit Pferden Schafen Ziegen, Kameelen, Bienen; Ackerbau meistens im nördlichen Theil der Statthalterschaft; Eisen- u Hüttenwerke; Jagd u. Fischfang ist in manchen Theilen einträglich Der Karawanenhandel, den vorzüglich die Bucharen treiben,

en. ist sehr wichtig; die Hauptniederlage ist Orenburg. Dahin bringen sie rohe u gesponnene Baumwolle, schwarze und silbergraue bucharische Lämmerfelle, kernlose Rosinen, bucharische Hirse, Wurmsaaten, roden unreinen Salpeter, getrocknete Pfirsichen u. Aprikosen, lapis lazuli und verschiedene Edelsteine, baumwollene u. halbseidene leichte Zeuche, indische Zeuche ic. — Die ganze Statthaltersch. besteht aus den beiden Prov. Ufa in N und Orenburg in S., welche zusammen 12 Kr. ausmachen. In ersterer sind: 1) Ufa, 2) Sterlitamak 3) Birsk, 4) Menselinsk, 5) Bugulma, 6) Buguruslaw 7) Belibei u. 8) Tscheljäbinsk; in letzterer: 9) Orenburg, 10) Wercho-Uralsk, 11) Busuluk u 12) Troizk.

...enburg (51°21′ NB. 72°4′ OL.), Krstadt und Hauptort der gleichnam. Provinz am Einflusse der Sakmara in dem Ural, erst seit 1742 angelegt und daher regelmäßig gebauet. Sie hat gerade u. breite, aber ungepflasterte Straßen, einen ansehnlichen Markt mit 1 tiefen Brunnen, 9 griech. und 1 luth. K. u. 2900 (nach Andern 1860) Hsr., unter denen sich, außer einigen ansehnlichen steinernen öffentlichen Gebäuden, vorzüglich das Gouvernementshaus, der steinerne Kaufhof mit 190 Gewölben, der bucharische Tauschhof mit 106 Buden u. das große Arbeitshaus für die Verwiesenen auszeichnen. Sie hat Gräben u. Wälle u. ist ein Hauptwaffenplatz d. Orenburger Linie. Ew. rechnet man über 21,000, die bedeutenden Handel treiben. Orenburg hat großen Mangel an Holz. — Der Kr. hat ein ziemlich rauhes Klima u. ist nur zum Theil fruchtbar.

...enburgische Linie, eine Reihe hölzerner Befestigung (Krepost) in der Orenburg. Statthaltersch. längs der Kirgisen Steppe, um die Einfälle südlicher Nomaden abzuhalten. Diese Vestungen sind in 6 Distanzen getheilt. Die Länge der ganzen Linie beträgt über 100 M. Die Besatzung besteht gewöhnlich aus Kosacken, deren man etwa über 10,000 rechnen kann, die in 1670 Hsn. wohnen, u. gegen 10,000 Tataren zur Bedienung haben.

...endolsall, wirtemb. PfD. v. 176 Ew. im OA. Oehringen d. Jart Kr., an d. Sall.

...endhal, franz. D. v. 63 Ew. d. Kant. Volmunster im Bez. Sarguemine d. Mosel Dep., 3 St. v. d. Poststat. Bitsch.

...enhof, preuß. D. v. 1466 Ew. (mit d. Gemein. Schleidweiler) d. Kr. Bitburg im NRhein. RgBez. Trier, 1⅔ St. v. Bitburg. — Poststat Luxemburg.

...enice, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

...enniczki, D. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

...ense, Hauptort d. gleichnam. Prov. im Kgr. Galizia in Spanien, am Minho, worüber eine kostbare Brücke führt, hat 4 PfK., 2 Kl., 1 Hospital, 3 zum Theil siedendheiße Bäder und 1 Bischof mit 10,000 Dukat. Einkünften. Die 8000 Ew. nähren sich hauptsächlich von Wollweberei.

...enshausen, Urnshausen, weimar. PfKhD. an d. Felda, mit 112 Hsn. u. 578 Ew. im A. Kaltennordheim, Fstth. Eisenach.

Orent, brit. Landsee (Loch) in d. stotländ. Grafsch. Caithneß.

Oreschacz, östr. D. in d. slavon. Gespansch. und Bez. Verőcze, Hrsch. Verőcze, an d. Breznicza.

Oreschie, östr. D. v. 22 Hsn. in Steyermark im Cill Kr., z. Hrsch. Oberlichtenwald geh., 6 St. v. Cilli.

Oreschie, östr. D. v. 22 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach im Adelsberger Kr., z. G. Trilleck geh., 2 St. v. Wippach.

Oreschie, östr. D. in Steyermark im Cill. Kr., z. Hrsch. Olimia geh., 6¼ St. v. Cilli.

Oreshácz, östr. D. v. 62 Hsn. auf d. Militärgrenze, z. deutsch-banat Grenzregmt. geh.

Oresie, östr. weingeb. Gegend mit einigen Hsn. in d. kroat. Gespansch. Warasdin, Unt. Zagorian. Bez., z. Gemeinde Vina Gora geh.

Oresie, östr. adl. G. in d. kroat. Gespansch. Warasdin, Ob. Zagorian. Bez., z. Pf. Kis-Thabor geh.

Oresie (diesseits der Save), östr. adl. G. in der kroat. Gespansch. u. Bez. Agram.

Oresie (unterhalb Okitsch), östr. Ortsch. in d. kroat. Gespansch. Agram, Bez. diesseits d. Kulpa, zur Gem. Galgovo geh.

Oresmaux, franz. D. v. 216 Fstll. u. 1252 Ew. (mit der Meierei) d. Kant. Conty im Bez. Amiens d. Somme Dep., 3½ St. v. d. Poststat. Amiens.

Oreso, Stdchen im Slutzk. Kr. d. russ. Statthalterschaft Minsk.

Oressa s. Orissa.

Oressacz, Oreszko, ungar. D. d. Neutr. Gesp., Szakolcz. Bez., k. k. Hrsch. Holics.

Oreszka, Oreszkacz, ungar. kath. eingepf. KD. d. Zemplin. Gespansch. N. Mihaly Bez.

Oreszki, D. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.

Oreszko s. Oressácz.

Oreszkono, preuß. D. v. 16 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Oreszkow, D. v. 28 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wartaer Kr.

Oreye, niederl. D. v. 216 Ew. im Bez. u. d. Prov. Lüttich, an d. Jaar, 1¼ St. v. Kemexhe. — Poststat. Lüttich.

Orezza, franz. D. u. Hauptort eines Kant. im Bez. Corté d. Dep. u. d. Insel Korsika, 1½ Stunde v. Bastia.

Orf, brit. kl. Fl. auf d. Hebrideninsel Skye.

Orfa (Raca, Roccha), türk. Paschalik in Asien. Es ist der südwestl. Dritttheil gegen den Frat hin, er begreift den Diar Modhar oder Mudar od. Raca, auch ein Stück vom Diar Rabiah, grenzt gegen N. an den Paschalik Diarbekyr, gegen W. an den Frat, gegen S. an die Wüste Sindschar, gegen O. an den Paschalik Mosul. Schöne Gefilde sind hier selten; große Wüsteneien durchkreuzen das Land, oft kann man 4 bis 5 Tage reisen ohne an ein Dorf, noch weniger an eine Stadt zu kommen. Nur räuberische Tur-

Turkumanen, Kjürden u. Araber irren darin mit ihrem Vieh umher, gegen deren Anfälle weder die Sicherheitsbriefe der Paschen, noch des Sultans selbst schützen können. Er besteht aus 7 Sandschackschaften: 1) Racca mit Roha, 2) Beredschik, 3) Dschemassa, 4) Deier Rahlje, 5) Kabur, 6) Beni Rebia u. 7 Surudsch.

Orfa, Orpha, Urfa, Orrhoa (36°3′ 30″ NB. 37°8′ OL.), türk. Hauptstadt des gleichnam. Pascha'iks u. Sandsch. in Asien, in einer großen Ebene am Abhange zweier Hügel, ist von großem Umfange u. ziemlich gut gebaut. Unter den Hsn., die größtentheils v. Stein sind, befinden sich viele Moskeen, 2 armen. K., 1 Jacobitenkirche, 1 Armenhospital und viele Kaufläden. Die 30 — 40,000 Ew., von denen wenigstens ¾ Türken u. Araber sind, unterhalten Manufakturen in Saffian, Kattun, Goldschmiedearbeiten ꝛc. und treiben einigen Handel nach Mossul, Diarbekhr und Haleb; auch ziehen sehr oft starke Karawanen hier durch. Orfa ist der Sitz des Pascha's und eines jacobitischen Bischofs. Ihre Vestungswerke sind in neuern Zeiten sehr in Verfall gerathen. Uebrigens wird Orfa von den Moslemims sehr in Ehren gehalten, weil sie glauben, Abraham habe lange hier gelebt.

Orfalu, ungar. wendisch. PfRchD. der Eisenburger Gespansch., Tótság. Bez., Hrsch. Szent-Gothard, zw. Bergen.

Orfan, türk. Flk. in d. Rumel Sandschak Galipoli, an d. Mündung d. Strymon, mit 1 Moskee und 1 Bade.

Orfengo, sardin. D. in d. piemont. Prov. Novara.

Orferode, kheff. reform. PfKD. v. 108 Hsn. und 530 Ew. d. A. Germerode in NHessen.

Orfilfgub, Name d. Kauk. sischen Bergs Elbrus bei den Abassen.

Orford (52°5′ 40″ NB. 18°11′ 39″ OL.), brit St. in d. engl. Shire Suffolk, am Ore, mit 1 Kastell, in deren Nähe, auf der Landspitze Orford Neß, ein Leuchtthurm ist.

Orfü, ungar. kl. eingepf. D. d. Barany. Gespansch., Transmont. Bez., am Fuße eines Berges, mit einer Oel- u. Mahlmühle.

Organt, brit. Landsee (Lough) in d. irischen Prov. Munster, Grfsch. Clare.

Organya, span. kl. Stadt im Kgr. Aragon, Vegeria v. Puycerda südwestl. v. See Urgel.

Orgaz, span. Villa v. 2400 Ew. in d. Prov. Toledo.

Orge, helv. D. d. Kant. Waadt, Dstkt Yverdun, Kr. Champrent, mit 1 Papiermühle.

Orge, franz. Flüßchen im Dep. d. Seine u. Oise, es entspringt bei Ablis, bewässert Dourdan, nimmt bei Arpajon die Remarde u. weiter hin die Yvette auf, u. fällt nach einem Laufe von ungefähr 8 franz. M. zwischen Ablons u. Mons in die Seine.

Orgedeuil, franz. PfD. v. 100 Fstll. 2 franz. M. südöstl. v. Rochefaucault, im Bez. von Angouleme, Dep. d. Charente.

Orgeix, franz. D. v. 220 Ew. im Bez. Foix d. Arriège Dep., an d. Arriège, 6 St. v. d. Poststat. Tarascon. Es ist hier am Bach Orias 1 Eisenschmiede.

Orgelet, franz. Stadt von 290 Fstll. u. 2758 Ew. Hauptort eines Kant. u. Poststat. im Bez. Lons-le-Saunier d. Jura Dep., am Ursprung der Valouze, 2¾ St. v. Clairvaux. Nahe dabei sieht man Stücken Mauren, Ueberreste eines alten festen Schlosses. Im S. d. St. findet man Muschel-Fossilien, einige versteinert, andere so von Eisen durchdrungen, daß sie wahres Eisenerz sind. Es befinden sich hier ein Unterforstinspektor, 2 K., Wollen- und Baumwollenspinnereien.

Orgelsried, bair. W. im Isar LGr. Starnberg.

Orgeo, niederl. D. im Grsbhgth. Luxemburg, Bez. Luxemburg, unweit Luxemburg.

Orgeres, franz. PfD. v. 151 Fstll., nahe an der Quelle d. Fouque, 3 franz. M. südwestl. von Say, im Bez. von Argentan, Dep. d. Orne.

Orgeres, franz. Flk. v. 112 Fstll. zwischen Carouges u. la-Ferte-Maze, 7 franz. M. nordöstl. v. Mayenne, im Bez. v. Alencon, Dep. d. Orne.

Orgeres, franz. D. v. 1162 Ew. im Bez. u. Kant. Rennes d. Ille- und Vilaine Dep., 3 St. v. der Poststat. Rennes.

Orgères, franz. D. v. 70 Fstll. u. 278 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. Château-Dun d. Eure- und Loir Dep., 3¾ St. v. Janville. — Poststat. Toury.

Orgerus, franz. PfD. v. 136 Fstll., an einem Flüßchen, 2 franz. M. nordwestl. von Montfort l'Amaury, im Bez. v. Versailles. Dep. d. Seine u. Oise.

Orges, franz. D. v. 176 Fstll. u. 1019 Ew. d. Kant. Ville-sur-Augon im Bez. Chaumont d. Ober-Marne Dep., 3¾ St. v. Chaumont. — Poststat. Ville-sur-Augon.

Orgeval, franz. D. v. 198 Fstll. u. 1175 Ew. des Kant. Poissy im Bez. Versailles d. Seine u. Oise Dep., 2 St. v. Sct. Germain. Nahe dabei findet man auf einer Wiese 1 mineralische Quelle, die von S. gegen N. läuft, u. 7 bis 8 Linien Wasser giebt. Man hat daselbst 1 viereckigen 14 Fuß hohen u. 18 Fuß weiten Saal gebaut. In der Mitte desselben ist das Bassin der Quelle, 7 Fuß lang, 2 Fuß breit und 10 Zoll tief, von Quadersteinen. Es enthält 9 Zoll Wasser, in dem 10 Zoll ist d. Abfluß. Am Boden des Bassins ist eine Klappe, um das Wasser herauszuheben, wenn man d. Fontaine reinigen will. — Poststat. Poissy.

Orgibet, franz. D. v. 682 Ew. (mit Angistron) d. Kant. Castillon im Bez. Sct. Girons des Arriège Dep., 4 St. v. d. Poststat. Sct. Girons. In der Gegend ist ein sonst gangbares Eisenbergwerk. Es ist jetzt eine Scheuer dahin gebaut, daß man nichts mehr davon sieht. Gegen das Jahr 1770 entdeckten einige Ew. bei dem W. Anglade einen Platz, wo sie gelbes u. grünes Kupfererz ausgruben.

Orginenthal, dän. Fstll. im holstein. G. Kletkamp u. Ksp. Nüchel.

Orgiva, span. gr. Flk. in d. Prov. Granada im Alpujarrasthal, liegt in einem kl. fruchtbaren Thale u. wird v. 500 Familien bewohnt.

Orglandes, franz. D. v. 143 Fstll. u. 708 Ew. d. Kant. Sct. Sauveur-sur-Douve im Bez. Valognes des Manche-Dep., 1 St. a. d. Poststat. Valognes. Es giebt hier vortreffliche Walkerde.

Orgnac, franz. D. v. 1071 Ew. d. Kant. Vigeois im Bez. Brive d. Corrèze Dep., 3½ St. v. d. Poststat. Uzerche.

Orgon, franz. Stadt v. 2420 Ew. Hauptort eines Kant. und Poststat. im Bez. Tarascon des Dep. d. Rhônemündungen. 5½ St. v. Avignon, nahe am Ufer der Durance, am Fuß eines schroffen Berges. Die Ew. treiben Handel mit Stoffen, Leinwand u. eisernen u. kupfernen Geschirren u. Geräthschaften.

Orgonezkische Slobode, im Bachmutischen Kr. d. russ. Statthaltersch. Jekaterinoslaw.

Orgosolo, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Baronie Orosei.

Orgosolo, sardin. D. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari. Hier wird viel Seide gebaut u. Schnupftücher daraus verfertiget.

Orguigny, franz. PfD. v. 105 Fstll., in einer weinreichen Gegend, im Bez. v. Epernay, Dep. d. Marne. Es gehören verschiedene kleine Weiler zu diesem D.

Orhei, kl. russ. St. u. Dstkt. in der Moldau, am Einflusse des Reut in den Dniester, der hier einen 1½ M. langen u. ½ M. breiten See bildet. Mitten in demselben liegt eine Insel, auf der ehedem Wein u. Obst gebaut wurde. Am westl. Ufer des See's sieht man noch Ruinen einer alten St., welche die Ew. Alt-Orhei nennen.

Orhojensischer See in d. Moldau, entsteht aus den Fl. Reut und Cala bei dem Städtchen gleiches Namens, er ist 6 M. lang u. 2 breit. Mitten darin liegt eine kl. mit Weinreben u. andern Fruchtbäumen bepflanzte Insel.

Ori, türk. Sandschak im Paschalik Tscheldir.

Oria, span. Villa im Kgr. Granada in der Diözese v. Almeria.

Oria, sicil. St. mit 1 Kastelle in d. neapol. Provinz Terra d'Otranto, hat 1 Bisthum, 4800 Ew., liegt auf einem schönen Hügel zwischen 2 kl. Seen.

Oriago, östr. Mktfl. in der Lombardey, Venezian. Gouvern., Prov. Padua, an der Brenta u. d. Straße von Venedig nach Padua, in einer merkwürdigen schönen Gegend, mit 800 Ew.

Orient l', (47°45′ 11″ NB. 14°18′ 43″ OL.), neue veste und ansehnliche franz. See- und Handelsstadt, Hauptort eines Gemeindebez. im Dep. Morbihan, auf einer Halbinsel im Busen Port Louis, an der Mündung des Scorf. Sie hat eine längliche Gestalt v. 2400 Fuß Länge u. 1800 Fuß Breite, ist regelmäßig gebauet, mit 30 breiten, geraden, gutgepflasterten Straßen, 4 öffentlichen Plätzen u. 2000 meistens einstöckigen Hsn., größtentheils hübsch gebauet, 3 KK. u. 1 Seehospital. Die äußerste Spitze der Halbinsel, der Kompagniepark, enthält Gebäude und Magazine für das Seewesen. Der Hafen ist ein berühmter Handelshafen. Die Ew., 17850, treiben einen ansehnlichen Handel.

Orient l', der Gemeindebez., 30,²⁹ geogr. QM. gr. mit 120,140 Ew., enthält 52 Gemeinden in den 11 Kantonen: l'Orient (2), Auray, Belle-Isle-sur-Mer, Belz, Hennebond, Plouay, Pluviguer, Pont-Scorf-Lesbein, Port-Liberté u. Quiberon.

Orievacz, östr. zerstr. Ortsch. v. 0 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, zum Sluiner Rgmtsdstkt. geh.

Origiano, östr. Flk. in dem lombard. venezian. Gouvern., Prov. Vicenza, Dstkt. Lonigo, (mit Sorio) 1200 Ew.

Origlio, helv. Gem. im Dstkt. Lugano des Kant. Tessin am gleichnam. See.

Orignolles oder Sct. Pierre d'Orignolles, franz. Flk. v. 140 Fstll., 6½ franz. M. ostnordöstlich v. Blaye, im Dep. d. NCharente.

Origny, franz. D. v. 272 Fstll. u. 1579 Ew. des Kant. Hirson im Bez. Vervins d. Aisne Dep., an d. Aube, 2½ St. v. d. Poststat. Vervins.

Origny-Ste-Benoite, franz. Flk. v. 325 Fstll. u. 2400 Ew. (mit Mont-l'Origny), Poststat. des Kant. Ribemont im Bez. Sct. Quentin d. Aisne Dep., an d. Oise, 3½ St. v. Sct. Quentin.

Origny-le-Sec, franz. D. v. 113 Fstll. u. 603 Ew. d. Kant. Romilly im Bez. Nogent-sur-Seine d. Aube Dep., an d. Seine, 4½ St. v. Nogent. Es ist hier 1 Katunfabrik. — Poststat. Granges.

Orihaua (Rihaua), unbewohnte Sandwichinsel größtentheils aus unfruchtbaren Felsen bestehend.

Orihuela, span. Dstkt. d. Prov. Valencia, hat schönes u. fruchtbares Thalland.

Orihuela, Hauptort des genannten Dstkts., in einer reizenden Gegend, am Fuße eines kahlen Berges, hat breite, gerade, aber ungepflasterte Straßen, 7 Thore, 5 öffentliche Plätze, eine 1555 gestiftete Universität, die sich aber in kläglichen Umständen befindet. 4 K., 15 Kl., 1 Hospital, 2 milde Stiftungen, 1 Seminar u. 20,000 Ew. Oben auf dem Berge, an welchem die Stadt liegt, stehet das Kl. Sct. Miguel und die Ueberreste eines alten Schl. Aus d. Segura, welche durch die Stadt fließt u. 5 M. davon in den See fällt, sind viele Kanäle gezogen, welche der Huerta durch ihr Wasser eine ungemeine Fruchtbarkeit geben. Diese Ebene erstreckt sich 10 M. lang u. 2 bis 2½ M. breit bis an den See, und der hier wachsende Waizen wird zu dem besten in ganz Spanien gerechnet. Außerdem wachsen hier span. Pfeffer und Liebesäpfel in so großer Menge, daß d. Zehnte davon d. Bischof d. Stadt jährlich auf 9610 Pesos einträgt. Aus den Wurzeln d. auf den Bergen wild wachsenden Terpentinbaums verfertigt man eine Art schöner Tabaksdosen, die nirgends als hier gemacht werden. Außerdem enthält die St. Seidenzwirnmühlen, Brandweinbrennereien u. Salpetergruben. Sie ist der Sitz des Bischofs v. Alicante.

Orijärwi, gr. Kupferwerk in d. russ. Statthalterschaft Finnland, Ldsch. Nyland, im Ksp. Kisko, wobei über 200 Menschen beschäftigt sind.

Orjiva, span. Villa in d. Prov. Granada, am Rio grande.

Orint (Commanderio), türk. Dstkt. auf d. Insel Kibris, liefert Wein, Gartenfrüchte u. gute Schinken

Orinoko s. Oronoko.

Orinon, span. Villa in d. Prov. Burgos, an der Mündung des gleichnam. Fl.

Orio, östr. Flk. im lombard. Gouvern., Prov. Lodi-Cremona, am linken Ufer des Po.

Orio, span Bergstrom d. Prov. Guipuzcoa, entspr. auf dem Geb. Sct Adrian, bildet bei seiner Mündung im Vizcayischen Meere einen guten Hafen.

Orio, span Flk. in der Prov. Guipozcoa, an der Mündung des genannten Flusses, hat 144 Hsr. und etwas Schiffbau.

Orio s. Oiro.

Oriola, geringer portug. Flk. in Alentejo, Corregim. Beja, mit einem kl. Gebiete, das den Titel einer Grfsch. hat

Oriola, span. Villa in d. Prov. Cataluna.

Oriolo, sardin. D. in d. piemont. Prov. Pallanza, Dechanei Canobbio.

Orior, brit. Baronie in d. Grfsch. Armagh d. Prov. Ulster in Ireland.

Oriovacz, östr. D. v. 70 Hsn. auf d. slavon. Militärgrenze, Gradiskaner Rgmtsbez., mit 1 kath. Pf. u. 1. Post.

Oriovacz, östr. Ortsch. v. 10 Hsn. auf d. slavon. Militärgrenze, Broder Rgmtsdstkt., im Geb.

Oripo, brit. schiffbarer Fl. auf der westind. Insel Trinidad, fließt, vereinigt mit dem Caroni, in den Mbs. v. Paria.

Orisant, niederl. Insel in der Prov. Zeeland, Bez. Goes. Sie ist bis auf den westl. Theil, welcher mit Nordbeweland vereinigt ist, vom Meere weggerissen.

Orisie, östr. Ortsch in d. kroat. Gespansch. Agram, Bez. jenseits d. Kulpa, in d. Gerichtsbarkeit Juchsowacz.

Orisa, Orixa, Oressa, hindost. Prov. unter 16° bis 23° NB, stößt in N. an Bengalen, in O. an den bengal. Mbs, in S. begrenzt sie d. Fl. Gundawerry u. in W. Gundwana u. Berar. Die Ghats, an welche sich die Rylgurhberge anschließen, durchstreichen diese Prov., u. trennen die Küste vom Binnenlande; sie sind großen Theils mit dichten Wäldern bewachsen. Die meisten Fl., unter denen sich d. Gundawerry, Mahanaddy u. andere auszeichnen, strömen dem Mbs von Bengalen zu. Im Innern ist man bis jetzt noch nicht sehr bekannt; so weit aber Briten gekommen sind, haben sie neben angebauten Gegenden auch viele unwirthbare Striche gefunden. Hauptprodukt ist Reis, u. in den Gebirgen findet man Diamanten u. andere edle Steine, und in den Wäldern giebt es viele Bezoarziegen. Die Bevölkerung wird auf 4½ Million Ew. angegeben. Sie gehört größtentheils den Briten, ein kl. Theil zum östl. Mahrattenst. und mehrere Gebiete haben eigene Rajah's, u. wird in folgende Dstkt. getheilt: Cuttac, Sicacole, Rajamundry, Mohurbunge, Midnapur u. Konjeur.

Orissimo, japan. St. auf d. Insel Ximo od. Kiusju, mit 1 schwefelhaltigen warmen Bade.

Orist s. Ordisse.

Oristano, sardin. St. auf d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, am Einfl. des gleichnam. Fl. in den Mbs. v. Oristano, hat 1 Kathedralkirche mit 1 sehr schönen eckigten Thurme, 1 Hospital, 9 Kl. u. 6000 Ew. Sitz eines Erzbischofs. — Ihr Gebiet ist reich an Getraide, Oel u. Wein, besonders erzeugt diese Gegend den lieblichen Wein Vernaccia; Fische giebt es im Ueberflusse. ½ St. von der St. an d. Mündung des Tirso befindet sich ein guter Hf.

Oristano (Fiume d'Oristano), der beträchtlichste Fl. der Insel Sardinien, entspringt aus Monteacuto bei Buduso u. ergießt sich nach einem Laufe von 20 M. bei Oristono ins Meer. Er führt noch die Namen Benetutti und Sedilo von Oertern die er bewässert.

Oristhal, helv. kl. Thal im A. Liestall d. Kantons Basel

Orival, niederl. D. v. 501 Ew. im Bez. Neufchâteau d. Prov. Luxemburg, 2 St. v. Florenville. Es ist hier 1 Schmelzofen u. Eisenschmieden. — Poststat. Montmédy.

Orival, franz. D. v. 1052 Ew. d. Kant. Elbeuf im Bez. Rouen d. NSeine Dep., unweit d. Seine und d. Forsts Roubrai, 3½ St. v. Rouen. — Poststat. Elbeuf.

Orivolo, päbst. St. in d. Delegation Civita-vecchia.

Oriwesi, See in d. russ. Statthaltersch. Finnland, 7 M. lang und 1 — 2 M. breit. Er hat mit den übrigen Gewässern verschiedene Kommunikationen, u. fällt endlich durch den Puruwesi in den Saimen.

Orixa s. Orissa.

Orizaba, span. St. in der neuspan. Intendantsch. Veracruz in NAmerika, unweit d. Rio Blanco, treibt starken Tabaksbau. — Nicht weit davon liegt unt. 19°2' 17'' Br. u. 99°35' 15'' Wl. der Vulkan von Orizaba, der immer brennt, und einer der höchsten Berge in Neuspanien ist.

Orkaden s. Orkneys Inseln.

Orke, preuß. Fl., entspringt im Kr. Medebach, und vereinigt sich bei Brinkhausen mit d. Eder, nachdem sie das waldecksche Amt Lichtenfels und das hessendarmst. A. Itter durchzogen.

Orke, siebenb. D. in d. Thorenburg. Gespansch., Bez. Thorenburg.

Orke-Nieder, hessendarmst. D. in d. Hrsch. Itter in OHessen, 1 St. v. Fürstenberg, an d. Orke.

Orkedalen, schwed. St. im norweg. StA. Drontheim, Vgt. Dalerne, am Ausfl. d. Oerk.

Orkesta, schwed. Ksp. d. Semminghundra-Härad, in d. Län Stockholm

Orkneys Inseln, Orkaden, brit. Inselgruppe, d. mit d. Shetlandsinseln 1 skotländ. Stewartry bildet. Sie besteht aus 67 Inseln, wovon aber nur 28 bewohnt sind, und liegt, durch den Pentland Firth von Skotland getrennt, zwischen 58°40' — 59°20' NB.

NB. u. 13°46′ — 14°47′ OL. Die meisten Inseln sind felsig u. bergig, die Abdachung geht v. W. gegen O., u. der höchste Punkt beträgt ungefähr 1200 Fuß. Offenbar sind diese Berge Fortsetzungen der skotländ. Gebirge. An Wässerung fehlt es keiner Insel. Das Klima ist bei weitem nicht so schlimm, als es geschildert worden ist, vielmehr gemäßigt, u., obgleich unbeständig, der Gesundheit nicht nachtheilig. Die größte Wärme ist im Durchschnitte 45° Fahrenh. Gewitter sind im Sommer sehr selten, häufiger bei Stürmen im Winter. Regen fällt sehr oft u. anhaltend, besonders bei SW Wind; Schnee ist nicht häufig, bleibt auch nicht lange liegen. Im Junius sind bei N. Wind Hagel und Schnee nicht selten, das nach Barry, vom Schmelzen des Eisens im nördl. Ocean herrührt. Nordlichter sieht man in jeder Nacht, wenn der Himmel wolkenlos ist. Der Boden, der aus Torf, mit Thon od. Sand gemischt, besteht, u. hier Yarpha heißt, ist fruchtbar. Produkte: Torf, Eisen, Blei, Kalk, Thonschiefer, Sandsteine; von Cerealien vorzüglich Hafer und Gerste, Gemüse, einiges Obst, aber kein Holz, Johannisbeeren, Tang; kleine Pferde u. ansehnliches Hornvieh, aber viele Schafe und Ziegen, Robben, Seeottern, Kaninchen, Federvieh, Seevögel, Fische, Austern, Korallen, Ambra. — Die Ew., nach Barry 25,000 sind thätig, abgehärtet u. für ihre alten Sitten und Gebräuche sehr eingenommen. Sie sind Protestanten, aber voll von Vorurtheilen u. Aberglauben, besonders ist dies der Fall bei den Landleuten; doch sind Hauptzüge ihres Charakters Ehrlichkeit, Treue und Geduld. Nahrungszweige sind Ackerbau, Viehzucht und Fischerei. Barry rechnet 90,000 Acres Gemeinhutungen, 30,000 A. Weiden u. Wiesen und 24,000 A. Ackerland. Im Durchschnitte erzeugen sie das zu ihrem Bedarfe nöthige Getraide, doch nicht alle Jahre, weil die Landwirthschaft noch sehr unvollkommen ist. Ihre Heerden sind groß; man rechnet 50,000 Stück Rindvieh, eben so viel Schafe u. 25,000 Pferde; da sie aber das ganze Jahr ohne Wartung weiden, so geht viele Düngung verloren, wodurch dem Ackerbau sehr geschadet wird. Die Fischerei ist nicht von dem Belange, als die Lage der Inseln und die Menge der Fische erwarten läßt. Der Hummerfang ist noch ansehnlich; 1800 beschäftigte er gegen 100 Boote, jedes mit 10 Mann besetzt, und der Ertrag belief sich auf 1000 Pfd. Sterling; der Heringsfang ist ganz vernachlässiget, und der Stockfischfang unbedeutend. Manufakturen und Fabriken findet man auf den Arkaden nicht viele. Die wichtigste Fabrik ist die des Kelps oder der rohen Soda; ihre Fabrikation erwarb von 1720 bis 1800 595,000 Pfd. Sterling; jetzt beschäftigen sich damit gegen 3,000 Menschen. Nächst dem Kelp liefern die Ew. grobes Wollenzeuch u. wollene Strümpfe, etwas Leinwand u. Zwirn. Der Handel könnte bedeutender seyn; im Jahre 1800 betrug die Ausfuhr 39,677 Pfd. Sterling 9 Schill. und die Einfuhr 35,789 Pfd. Sterling 17 Schill. Ausgeführt werden Rind- und Schweinefleisch, Butter, Talg, Häute, Halbfelle, Kaninchenbälge, gesalzene Fische, Thran, Federn, Kelp, etwas leinen Garn, grobe Leinwand. Dagegen müssen eingeführt werden: Holz, Eisen, Flachs, Steinkohlen, Zucker, Wein, Weingeist, Tabak, Waizenmehl, Zwieback, Seife, Leder, kurze Waare, feine Tücher, gedruckte Leinwand u. baumwollene Zeuche. — Sonst gehörten die Orkaden zu Norwegen, kamen aber 1474 durch Heirathen an Skotland (S. Barry History of the Orkney Islands, London, 1805. 4.) (()

Orkney u. Shetland-Stewartry, brit. Stewartry in Skotland, welche aus den beiden Inselgruppen, den Orkneys- u. Shetlands-Inseln besteht, 74½ geogr. QM. groß u. 46,200 Ew. enthält.

Orkono, preuß. D. v. 17 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Peysernschen Kr.

Orkub, Urkup, Prokopia, türk. Flk. in d. Rumel. Sandschak Aladschahissar im Moravathale, mit 6000 Ew.

Orkuta, oder Orkutzany, ungar. slavon. eingepfarrt. D. Saaros. Gespansch., OTarcz. Bez., in einer an Manna oder Schwaden sehr reichen Ebene, am Fl. Tartza u. an der Hauptstraße.

Orla, preuß. D. v. 81 Hsn. in d. Prov. u. RgBez. Posen, im Krotoszyner Kr.

Orla, adl. St. v. 241 Hsn. u. 1456 Ew., größtentheils Juden, im Bialsko Kr. d. russ. Prov. Bialystock.

Orla, kl. russ. St. in d. Statthaltersch. Wilna, am Niemen.

Orla, kl. Fl. in d. russ. Statthaltersch. Penza, entspringt bei dem D. Telätinoja im Werchlomowschen Kr. u. fällt in die Warischka.

Orla, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Orla, sächs. Fl., entspringt aus dem Orlabrunn über Triptis im weimar. A. Neustadt, u. ergießt sich unterhalb Freyorla bei Orlamünde in die Saale.

Orlach, wirtemberg. D. v. 149 Ew. im Hall des Jaxt Kr.

Orla gora, D. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.

Orla, Langen-, dgl. sächs. KD. u. D. im Fstth. Altenburg, KrA. Kahla, 1 St. v. Uhlstedt.

Orlac, mit dem Beinamen de-Bar, franz. PfD. v. 145 Fstll., in einer ziemlich getraidereichen Gegend, ¾ franz. M. nördl. v. Tulles, im Bez. von Tulle, Dep. d. Correze.

Orlaj-Török, s. Török.

Orlakovo, östr. Ortsch. in der kroat. Gespanschaft Agram, jenseits der Kulpa, z. Hrsch. Berlogh geh.

Orlakow, Osiakow, Oszyakow, kl. St. an d. Warta v. 49 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wielumer Kr., mit 1 kath. K.

Orlamünda, dgl. sächs. St. auf einer Anhöhe am Einfl. der Orla in d. Saale, im KrA. Cahla, Fstth. Altenburg, 2 M. v. Jena. Hier ist 1 Superintendentur u. 1 Amt.

Orlanki, D. v. 5 Hsn. in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.

Orlath, siebenb. StadtG. im Hermanstädter Stuhl,

mit 1 Papiermühle, 1 Schule für Soldatenkinder, 1 Kupferhammer u. Kalkbrennereyen.

Orlath, Ortenbach, östr. D. auf d. siebenb. Militärgrenze, Staabsort des ersten walach. Rgmtsdistr., mit 1 kath. u. walachunirten K. und Papiermühle.

Orlau, östr. G. u. PfD. mit 1 Schl., 122 Hsn. u. 900 Ew., im Teschen. Kr. in Schlesien, 2 M. von mähr. Ostrau.

Orle, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, zur Hrsch. Komenda Laibach geh., 1 St. v. Laibach.

Orle, preuß. adl. D. u. Vwk. nebst Mr. v. 15 Fstll. im posen. RgBez. Bromberg, Kr. Wirsitz, an 1 gr. See.

Orle, russ. D. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.

Orle, russ. St. v. 244 Hsn. u. 1500 Ew., im Gouvern. Bialystock.

Orle, russ. z. Hrsch. Judow. geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.

Orle-Ober, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Ruckenstein u. G. Neustein geh., 6 St. v. Neustädtl.

Orle majus, preuß. D. v. 16 Hsn. in der Provinz Posen, RgBez. v. Posen, im Posener Kr.

Orle z Mlynani, D. v. 21 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Radziejower Kr.

Orleans (47°54′ 10″ NB. 19°34′ 28″ OL.), franz. Stadt u. Hauptort eines Bez. u. des Dep. Loiret, am rechten Ufer d. Loire, worüber eine schöne Brücke führt, auf der man eine schöne Aussicht genießt. Sie ist eine alte große Stadt mit einigen mittelmäßig gepflasterten Straßen u. 4 öffentlichen Plätzen, ummauert u. mit 6 Thoren versehen. Unter ihren 4500 Hsn., von denen viele Fenster eiserne Gitter haben, giebt es manche hübsche Gebäude, wohin man das Rathhaus, d. Chatelet, d. Theater u. die Münze rechnen kann; sie hat ferner 1 große Kathedrale, 25 K., 5 Hospit. u. (nach d. Almanach von 1817) 42,000 Ew. Diese haben beträchtliche Manufakturen u. Fabrik in wollenen Decken, Mützen, Strümpfen, Sergen, gemalter und anderer Leinwand, Papiertapeten, Leder, Porzellan, Fayence, Stärkmehl, Stecknadeln, Weinessig, 17 Zuckerraffinerien, die sich jetzt wieder zu erholen anfangen, Wachsbleichen rc. Mit diesen Fabrikaten, so wie mit Confituren, Wein rc. wird ein ansehnlicher Handel getrieben, den sowohl die vortheilhafte Lage der Stadt als auch eine Börse begünstigen; einträglich ist auch der Speditionshandel. Für Geisteskultur sorgt eine Akademie, 1 Kollegium u. 1 öffentliche Bibliothek von 36,000 Bänden. Merkwürdig ist die Feier des 8 May, am welchem Tage im Jahre 1429 das Mädchen von Orleans die Stadt rettete. Uebrigens ist Orleans der Sitz des Präfekts, eines Bischofs, eines Handelsgerichts, einer Handelskammer u. 3 Friedensgerichte, in welche sie getheilt ist.

Orleans, franz. Bez. d. Dep. Loiret, 46,09 geogr. QM. groß, mit 132,278 Ew. in 111 Gemeinden, die folgende 14 Kantone vertheilt sind: Orleans (3), Neuville, Chessy, Chateauneuf, Jargeau, La Ferté Sct. Aubin, N. D. de Clery, Beaugency, Meun, Patay, Ingré u. Olivet.

Orleans, brit. Insel im St. Lorenzstrom unfern v. Quebeck im nordamerik. Gouvern. Quebeck, 7½ Seemeilen lang und breit, von ansehnlicher Höhe, mit steilen, waldigen Ufern, die sich hie u. da gegen den Fluß sanfter zu senken. An diesen, von Waldung entblößten Stellen, befinden sich die Bauernhöfe. Sie ist gut angebaut, Getraidefelder, Wiesen u. Waldungen wechseln mit einander ab.

Orleans, brit. Grfsch. im nordamerik. Gouvernem. Quebeck, wozu die genannte Insel geh.

Orleans, nordamerik. Grfsch. d. St. Vermont, mit 5 9000 Ew.

Orléanais, ehemal. große Landschaft im mittlern Theile von Frankreich, zwischen den alten Ldschaften Isle-de-France, Normandie, Bretagne, Guyenne, Marche, Auvergne, Bourgogne u. Champagne. Sie nahm einen Flächenraum von 1871 geogr. QM. ein und begriff folgende einzelne Landschaften: 1) Orleanais (im engern Sinn) (Orléanais im engsten Sinn, Sologne, Beauce oder Chartrain, Dunois, Vendemois, Gatinais-Orléanais u. Perche-Gouet), 2) Maine (Ober- u. Nieder-Maine, nebst d. Grafschaft Laval), 3) Perche (Groß-Perche, Franz.Land), 4) Touraine, 5) Anjou (Anjou u. Saumurais), 6) Poitu (Ober- u. Nieder Poitu), 7) Berry (Ober- u. Nieder-Berry nebst d. souverainen Fstth. Henrichemont), 8) Nivernois. Alle diese Landschaften sind jetzt in 13 Dep. getheilt: 1) Loiret, 2) Eure u. Loire, 3) Loir u. Cher, 4) Sarthe, 5) Mayenne, 6) Indre u. Loire, 7) Indre, 8) Mayenne u. Loire, 9) Vienne, 10) Vendée, 11) beide Sevres, 12) Cher u. 13) Nievre.

Orleat, franz. PfD. v. 171 Fstll. in einer getraide- u. weinreichen Gegend, im Dep. des Puy-de-Dome.

Orlen, nassau. D. im A. Wehen, hat 45 Hsn. und 212 Ew.

Orlenskische Slobode in Sibirien in d. Statthaltersch. Irkutzk. an d. Lena.

Orliac, franz. PfD. v. 105 Fstll. in einer ziemlich getraidereichen Gegend, ½ franz. M. nördl. v. Villefranche de Perigord im Bez. von Sarlat, Dep. der Dordogne.

Orliansk, russ. Vestung im Samara Kr. d. Statthaltersch. Simbirsk, auf der Samarischen Linie.

Orlice, russ. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, z. G. Przybyslawice geh.

Orlich (Alsó-), ungar. griech. D. in d. Schároscher Gespansch. in d. Hrsch. Makowitza, mit 1 kön. Salzeinnehmerfiliale, nach Bartfeld geh. u. 1 Postwechsel.

Orlich (Felsö-), deutsch Ober, slowak. Wisni Orlich, ungar. griech. kath. PfD. d. Saros. Gespansch., Makovicz. Bez., hat 1 Postwechsel, an dem Ondava Fl.

Orliczko, preuß. D. v. 8 Hsn. in d. Prov. u. RgBez. Posen, im Meseritzer Kr.

Orlieunas, franz. PfD. v. 150 Fstll. in einer bergigen

gigen Gegend, 2 franz. M. vom rechten Ufer der Rhone, 3 M. südwestl. von Sct. Genis Laval, im Bez. v. Lyon, Dep. d. Rhone.

Orlik, Flk. in der russ. Statthaltersch. Jekaterinoslaw, wo jährlich 1 starker Jahrmarkt gehalten wird.

Orlik, östr. D. im illyr. Gouvern. Triest im Görz. Kr., z. LGrHrsch. Schwarzenegg geh., 1 St. v. Sesana.

Orlikowo, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Goniandzer Kr.

Orlishausen, weimar. D. im weimar. A. Hardisleben, mit 2 K. u. 170 Hsn.

Orlitz, Orlicze, Oerlitz, Erlitz, östr. D. v. 52 Hsn. im Königgrätzer Kr. d. Königr. Böhmen, Hrsch. Geyersberg.

Orlkonz, östreich. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., zur Probstei-Hrsch. Neustädtl. geh., 2 St. v. Neustädtel.

Orló, ungar. griech. D. in d. Schárosjcher Gespansch. im ob. Bez., am Poprad.

Orlof, preuß. D. an d. Linau v. 17 Hsn. in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, mit 1 Mennoniten-Bethause.

Orlovacz, östr. D. v. 30 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Warasdeiner Generalat, z. Sct. Georger Rgmtsdstkt. geh., in einer Ebene.

Orlovacz, östr. D. v. 17 Hsn. ebendaselbst.

Orlovath, östr. D. v. 108 Hsn. auf der Militärgrenze, z. deutschbanat. Grenzrgmt. geh., mit 3 Roßmühlen.

Orlove, auch Sigmondhaza, ungar. grfl. D. d. Trenchin. Gespansch., Vagh Besztercz. Bez. Die Hrsch. unterhält hier eine wöchentliche Briefsammlung, hat 1 prächtigen Garten.

Orlow, Kr. d. Woiwodsch. Masovien im Kgr. Polen, hat 4 St., 154 adl. G. u. Mrh., 244 D., 3510 Hsr. u. 19,753 Ew.

Orlow, russ. Kreis- u. Hauptstadt an der Bsura, in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Orlower Kr., ist der Sitz des Landraths, und hat außer der kathol. PfK. u. Schule 131 Hsr. u. 400 Ew.

Orlow, D. v. 32 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Orlower Kr.

Orlow, Flk. in der russ. Statthaltersch. Woronesch, Woronescher Kr., am Usman. Sie enthält über 320 Kaufleute; 3tägiger Jahrmarkt.

Orlow (58°23' NB. 67°50' OL.), Krstadt in d. russ. Statthaltersch. Wiätka, am Einfl. der Plesticha in die Wiätka, mit etwa 3700 Ew., welche Kram- und Landhandel treiben. — Der Kr. hat einen guten ergiebigen Boden, aber auch zum Theil große Sümpfe u. Moräste.

Olow s. Orlowicz.

Orlow, russ. z. Hrsch. Mirow. geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Orlow Drewniany, russ. z. Hrsch. Orlow geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.

Orlow Murowany, russ. D. ebendas.

Orlowa, Flk. im Belosersk. Kr. d. russ. Statthalt. Nowgorod, treibt einen starken Landhandel mit Produkten.

Orlowsche Festung liegt in der russ. Statthalt. Jekaterinoslaw, auf d. Ukrainischen Linie.

Orlowsk, Stanija der Donischen Kosacken, an der Medwediza.

Orlowa, Sloboda in Sibirien in d. tobolsk. Kr. Ischim, mit 480 Hsn.

Orlowiz, östr. D. v. 62 Hsn. u. 416 Ew. mit 1 K. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Austerlitz geh.

Orlowsinseln, südamerik. Inselgruppe westl. von C. Horn, u. entdeckt v. Hrn. v. Krusenstern, deren Ew., Mani-Tualin, den Pescherähs ähnlich sind. Den Hauptplatz nannten die Russen Krisenow.

Orlowskaja, russ. deutsch. luth. Kolonie in der Statthaltersch. Saratow im Wolskischen Kr., an d. Wolga, über 350 Personen stark.

Orlowska Wulka, russ. d. Hrsch. Orlow geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.

Orlshausen, ysenburg. D. an d. Seemenbach im Gr. u. bei Büdingen im darmst. OHessen.

Orlsing, bair. Einöde im Isar LGr. Erding.

Orlu, franz. D. v. 126 Fstll. u. 427 Ew. d. Kant. Ax im Bez. Foix des Arrège Dep., an d. Arriège, 6½ St. von der Poststat Tarascon. Am Ufer des Bachs Orlus ist 1 Eisenschmiede, die jährlich 5 bis 6 Monate gangbar ist.

Orly, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przaznyszer Kr.

Orly, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Sochatschewer Kr.

Orlya Boldógfalva, siebenb. ungar. walach. D. in d. Hunyader Gespansch., Bez. Toteschd, 2 St. vom eisernen Thore, mit 1 reform. Pf.

Orlyava, ungar. röm. kath. PfD. in d. Ungher Gespansch., im Szeredner Bez.

Orlyavecz, östr. Ortsch. in d. slavon. Gespansch. u. Bez. Posega, z. Hrsch. Vellika geh.

Orma, span. Villa in d. Prov. Alava.

Ormandhida, ungar. adl. D. d. Zalad. Gespansch. Szantó Bez., an d. Grenze des Sinegh. Amts.

Ormanico (Romanico), östr. D. in Tyrol, Trient Kr., z. Hrsch. Primiero geh., 11 St. v. Borgo.

Ormany, siebenb. D. in d. innern Solnoker Gesp., im Deescher Bez., zw. 2 Bergen.

Ormea, sardin. St. im Hzth. Piemont in d. Prov. Mondovi, am Tanaro, in den Apenninen, ein kleiner, trauriger, schlechtgebauter Ort von 7500 Ew. (nach Andern 4230), mit 1 festen Schl., 1 Kollegiatstifte und 1 Leinwandfabrik, die jährlich über 3000 Stück liefert.

Ormegnies, niederl. D. v. 564 Ew. im Bez. Mons d. Prov. Hennegau, 1 St. v. d. Poststat Ath. Es ist hier 1 Braubaus.

Ormelingen, helv. schönes weitläuftiges PfD. in einer fruchtbaren Gegend im Kant. Basel.

Ormeny Szekes, siebenb. D. in d. Karlsburg. Gespansch., Bez. Pokafalva.

Ormersheim, bair. D. v. 630 Ew. im Kant. Blieskastel d. Bez. Zweibrücken im Rhein Kr.

Ormes (Les), franz. D. v. 178 Fstll. u. 421 Ew. u. Poststat. d. Kant. Dangé im Bez. Loudun des Vienne-Dep., an d Vienne 4½ St. v. Châtellerault. Man sieht hier 1 weites, schön gebautes Schl. von Stein, mit 2 beträchtlichen Flügeln zu Vorrathgemächern und Zimmern für Fremde. Der Eingang führt durch einen eleganten Vorhof, an dessen Ende sich ein runder Salon befindet vom prächtigsten Marmor. In dem Gesellschaftssaale sieht man Gemälde von 4 Siegen der Franzosen im Jahr 1744.

Ormes, franz. PfD. v. 105 Fstll. bei einem kleinen Walde, an der Straße von Orleans nach Chateaudun, 2 franz. M. westl. von Orleans, im Dep. des Loiret.

Ormesberga, schwed. Ksp. d. Norrwidinge-Härad, in d. Län Kroneberg.

Ormesson, franz. D v. 998 Ew. (mit der Gem. Deuil) d. Kant Emile im Bez. Pontoise d. Seine u. Oise Dep., 1 St v. d. Poststat. Sct. Denis d. Seine Dep. Es ist hier 1 Semischgerberei.

Ormesweiller, franz D. v. 388 Ew. des Kant. Volmünster im Bez Sarguemine d. Mosel Dep., 2½ St v. d Poststat. Bitsch

Ormezoe oder Uermezoe, ungar. kath. u. griech. PfKD. d Zemplin Gespansch., Mihaly Bez., mit 1 Mahlmühle an dem Laborczjl

Ormijana, span Villa in d. Prov. Alava.

Ormslev, dän Ksp v. 87 Wohnungen im Dstkt. Ning d. jütländ St. u. A. Aarhuus, besteht aus Ormslev u. Naboe.

Ormistoun, brit Ksp. in d skotländ. Grfsch Edinburgh am westl Zipfel d. Grfsch Haddington, hat die Gestalt eines Hufeisens die Länge beträgt 5 die Breite ½ — 3 M., ist mit vielem Gebüsche umwachsen, hat feuchten Boden jedoch trockene u gesunde Luft. Es giebt hier vielen Kalk, 1 Kohlengrube, keine Sandsteine, vortreffliches Vieh und gute Holzung, der Ackerbau ist ansehnlich Der Ew. sind 1000 u. 300 Hsr. Das Dorf Ormistoun hat 600 Ew., eine gesunde Lage, 2stockige Hsr., 2 Brennereien, 1 Stärkfabrik. Der kl Fl Tyne entspringt 8 M. südl. u thut oft großen Schaden (Sinclair

Ormond, helv Kr. d. Dstkts Aigle im Kant. Waadt, ganz von Alpen umringt mit 3191 Ew., welche Alpenwirthschaft treiben. Sie sind thätig, aber arm, daher sie auch stark auswandern. Die meisten ihrer Alpen (z. B. Charonar, Perche, Pillen Isenod, Lioson, Cape au Moine, Audon, Arpille, Charbouniere u. le Tour de Famelon) sind Gemeingüter und enthalten ordentliche Sommerdörfer von hölzernen, engen u. höchst einfachen Hsn., wo in der schönen Jahrszeit ein Theil von jeder Familie sehr spärlich mit einigen Kühen lebt, während die übrigen im Thale das Futter einbringen. Dieses Thal ist den Verwüstungen der reißenden Waldströme u. der Schneelavinen sehr oft ausgesetzt Der ganze Kr. begreift, außer den W. Sepey, la Forclan u. les Isles, nur 2 Pfarreien.

Ormond dessus u Ormond dessous, deren Wohnungen größtentheils in der Tiefe und an den Abhängen der Thäler zerstreut liegen (helv. Alman. 1815.).

Ormont, franz. D. v. 244 Ew. (mit der Gemeinde Haument) d. Kant. Montfaucon im Bez. Montmedy d. Maas Dep., 1½ St. v. d. Poststat. Damvillers. — Es befindet sich hier 1 Papiermühle.

Ormoy, franz PfD. v. 116 Fstll., nicht weit vom rechten Ufer d. Yonne, 2 franz. Meil. südöstl von Joigny, im Bez. gleiches Namens, Dep. der Yonne. Es wird hier Wein gebaut.

Ormoy-les-Essonne, franz. D. v. 101 Fstll. u. 190 Ew im Bez. u. Kant Corbeil des Seine und Oise Dep., am Fl. Essonne, 1½ St. v. d. Poststat. Corbeil Der Ort war sonst mit einer Mauer umgeben, von der man gegen W. u. N. noch Ueberreste findet.

Ormoy-la-Rivière, franz. D. von 414 Ew. im Bez u. Kant Etampes d. Seine u. Oise Dep., an d Juisne, ½ St. v. d. Poststat. Etampes. In der Gegend wird Torf gegraben

Ormskirk, brit Flk in d. engl. Grfsch Lancas mit 2500 Ew., die sich von Twist- u. Garnspinnerei nähren. Er besteht aus 4 Straßen, die ein Kreuz bilden, u. einen ziemlich großen Markt in ihrer Mitte haben

Ormstown, brit. Flk. d. skotländ. Sh. Haddingtoun, am Fyen.

Ormüz, preuß. D. im NRhein RgBez. u. Kr. Koblenz, am Rhein, nördl. v. Koblenz

Ormunga, schwed. Ksp. d. Gåsene-Härad, in dem Län Elfsborg.

Ormungeön, schwed. Ins. die zu den Upländischen Scheeren gehört.

Ormus (Hormur), Iran Insel am Eingang des Persischen Meerbs., Gomron gegenüber, ehedem des Handels der Portugiesen wegen so berühmt, jetzt fast ganz verlassen, weil sie ein unfruchtbarer Felsen ist

Ormunth, preuß. D. d. Kr. Blankenheim in der Gem. Hallschlag im NRhein RgBez. Aachen, an d. Kyll, 1½ St. v. Kronenburg — Poststat. Spa.

Orn s. Ohrn.

Ornach (Grofs- und Klein-), 2 bair. W. im Isar LGr. Trosburg.

Ornäs, schwed. H. in d. Län Stora-kopparberg, Ksp. Thorsångs. Hier verbarg sich Gustav I. einige Zeit vor den Dänen, und zum Andenken an diese Begebenheit wird das Gebäude noch unterhalten. Man sieht in demselben eine hölzerne Statue des Helden mit manchen Erinnerungen u. Reliquien von ihm.

Ornain, franz. kl Fl im Dep. Maas. entspringt b. dem D. Grandé, durchlauft Berrois, die St. Barle Duc, tritt wieder in Champagne ein, nimmt d. Saux auf, u fällt nach einem Lauf von ungefähr 18 fr. M. unterhalb Vitri le Francais in die Marne, dient zum Holz flößen.

Ornak, östr. Geb. in Galizien. Hier sind Silberbergwerke

Ornano, franz. D. u. Hauptort eines Kant. im Bez. Ajac-

Ajaccio d. Dep. u. Insel Korsika, bei Pila-Canale, 3 St. v. Ajaccio.

Ornans, franz. St. v. 400 Fstll. u. 3104 Ew. Hptort eines Kantons u. Poststat. im Bezirk Besançon d. Doubs-Departements, 4 St. von Besançon. Es sind hier theils an d. Louve, theils an einem Bache Papiermühlen, Gerbereien, wo Häute u. Felle zubereitet werden, und Manufakturen von Ackerwerkzeuchen; 3 K. In der Gegend sind reichhaltige Eisenbergwerke u. Eisenschmieden, und ein merkwürdiger Brunn. Nach anhaltendem Regen ist dieser Wasserbehälter sehr tief, und tritt mit einem solchen Ueberfluß aus, daß er das Land umher überschwemmt. Wenn dann das Wasser zurück tritt, so läßt es auf dem Boden eine Art Fische zurück, die man Umbres nennt, und die anderwärts unbekannt sind. Nicht weit von hier findet man Grotten oder Höhlen, die mit prächtigen Krystallisationen geziert sind. Die an diesem Platze fließende Quelle hat die Kraft, alles, was sie befeuchtet, zu versteinern. Ornans ist Tissots Geburtsort.

Ornasa, brit. Hf. auf d. Hebrideninsel Skye.

Ornatsberg, katr. W. im UDonau LGr. Eggenfelden.

Ornavasso, sardin. D. in d. piemont. Prov. Palanza.

Ornay oder Sct. André-d'Ornay, franz. PfD. v. 143 Fstll., 1 franz. M. westl. von Roche-sur-Yon, im Bez. v. Montaigu, Dep. d. Vendée.

Ornbau s. Ohrnbau.

Ornding (Ohrending), östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Groß-Pechlarn geh., 1¼ St. v. Molk.

Orne (die), franz. schiffbarer Fl. d. Orne Depart. Er entspringt 1 St. östl. v. Seez bei dem D. Aunon im Bez. Alençon, wässert Argentan, Ecouché, Harcourt u. Caen, u. ergießt sich bei Oyestrehan in das Weltmeer.

Orne (Departement der), vom vorigen Fl. so genannt, der es durchfließt, macht einen Theil der ehemaligen Normandie aus, und liegt zwischen den Dep. Eure, Eure u. Loir, Mayenne, Sarthe, Kanal u. Calvados. Das Areal dieses Dep. beträgt 111.⁴⁴ geogr. QM. oder 645 215 Hektaren, wovon die Waldungen 117,600 Arp. einnehmen. Eigentliche Berge giebt es nicht, aber die Lage ist doch ziemlich hoch. Außer der Orne bewässern das Dep. noch folgende Fl.: Mayenne, Sarthe, Eure, Dive, Vie, Touque, Guiel, Rille, Avre, Huine, Hoëne, Varenne, Charenton, Iton u. Sarton. Die Teiche, deren man 269 findet, nehmen einen Flächenraum von 1548 Arpens ein, so wie die Moräste 980 Arp. Das Klima ist gemäßigt, die Luft belebend u. trocken, daher ansteckende Krankheiten selten sind; die Winter sind im Ganzen mäßig kalt. Der Boden ist sehr verschieden, doch fruchtbar an Getraide, Hanf, Flachs, Hülsenfrüchten, Obst, besonders Aepfeln, woraus in Ermangelung des Weins, Cider gemacht wird; Wiesenwachs ist gut, daher die Viehzucht beträchtlich; Holz ist im Ueberflusse vorhanden; an Eisen ist das Dep. reich, auch findet man andere Mineralien u. Torf u. verschiedene eisenhaltige Wasser. Einw. rechnet der Alm. de Fr. (1816) 425,900. (1817) 422,834, welche vielerlei Arten von Metallwaaren, Fayence, Glas, Papier, Leinwand, allerhand Zeuche, Spitzen, Leder 2c. fabriziren u. damit, so wie mit Landesprodukten, einen bedeutenden Handel treiben. Das ganze Dep. ist in 4 Gemeinde-Bez. mit 35 Kant. u. 627 Gem. getheilt (Peuchet et Chanlaire).

Ornella, östr. D. u. Beneficiat im Thal u. Gr. Buchenstein d. steyermärk. Kr. Cilly.

Ornersdorf (Ornerstorf), östr. Dchen. v. 12 Hsn. im L. ob d. Ens, Mühl Vtl., z. Hrsch. Springstein geh., 10½ St. v. Linz.

Ornes, franz. Flk. v. 174 Fstll. u. 989 Ew. d. Kant. Charny im Bez. Verdun d. Maas Dep., 3 St. von d. Poststat Verdun-sur-Meuse. Es ist hier 1 Steinbruch zu Werkstücken.

Ornes (Iwory), östr. D. v. 45 Hsn. u. 316 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Murau geh.

Ornes, Flchen im Dep. der Maas u. der Mosel in Frankreich. Es entspringt 100 Schritte von dem erstbeschriebenen D., läuft durch Estain u. fällt nach einem Laufe von ungefähr 15 franz. M. unterhalb Grand Mayeuvre in die Mosel.

Orneto, franz. Flk. d. Dep. u. d. Insl. Korsika, mit 400 Ew.

Ornetsedt, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., z. Hrsch. Raab u. Zell geh., 2¼ St. v. Siegharding.

Orniac-les-Glandiers, franz. PfD. v. 250 Fstll. nicht weit vom rechten Ufer der Vezere, 4½ fr. M. nordwestl. v. Brives, im Bez. dieses Namens, Dep. der Correze.

Ornito e Fajano, sicil. D. in d. neapol. Prov. Principato citra, Landsch. Costa, mit 2 PfK. u. 154 Ew.

Ornon, franz. D. v. 590 Ew. d. Kant. Boug-d'Oisans im Bez. Grenoble d. Isere Dep., 5½ St. von Grenoble. In der Gegend wird Schiefer gebrochen, u. auf dem nahe Berge ist 1 Bleibergwerk, das auch etwas Silber giebt.

Ornsdorf s. Arnsdorf.

Ornshagen, preuß. adl. G. u. KD. v. 10 Hsn. d. Bork. Kr. im pommersch. RgBez. Stettin, ½ Meil. v. Regenwalde.

Ornshagen, preuß. adl. D. an d. Rega, im Bork. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin.

Ornum, dän. adl. G. im Hgth. Schleswig, im A. u. Dstkt. Hütten, Ksp. Kosel.

Ornuslka Vals, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. d. Hrsch. Wördl u. Treffen geh., 2 St. v. Neustädtl.

Ornutinsk, D. u. Ksp. in Sibirien in der Statthaltersch. Tobolsk.

Ornuntowitz, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kr. Pleß, welches 3 Antheile hat, ersterer besteht aus 1 hrsch. Wohnhause, 4 Vwk., 1 Schäferei u. 223 Ew., der 2te Antheil aus 1 hrsch. Wohnhause, 1 Vwk. u. 41 Menschen, der 3te Antheil aus 1 hrsch. Wohnhaus, 1 Vwk., 30 Ew. nebst 1 kath. Kirche.

Oroy, helv. reform. PfD. d. Kant. Waadt, Dstkt. Cossonay Kr Sarraz, mit 1 Schl.

Oro, sardin. Gem. in d. piemont. Prov. Pallanza, Dechanei Sct Martino.

Oro s. Monte d'Oro.

Orod s. Glogovetz.

Oroklan, ungar kath. PfD. in d. Oedenburg. Gespansch. im Bez. Egerézeg

Orolik, Orolich, östr. D. v. 79 Hsn. u. Postwechsel auf d. slavon. Militärgrenze, Broder Rgmtsdstkt, mit 1 Offiziers Quartiere.

Oron, helv. Dstkt. d. Kant. Waadt, reich an Steinkohlen, Torf, Wildpret u. Korn. Er besteht aus d. beiden Kr. Oron mit 2196 und Meziéres mit 2116 Ew.

Oron, helv. PfD u. Hauptort eines Kr., im Dstkt. Oron d. Kant. Waadt, mit 1 alten Felsenschl.

Oron, Landsee in Sibirien, in d Statthalterschaft Irkutzk, d. mit dem der Fl. Witim zusammenhängt.

Orond (oder Asi, Orontes, oder Axius der Alten), türk Fl. im Lande Soristan Er entspr., nach de la Roque, etwa 4 franz M. von Libanon, zwischen O u. S, ungefähr ½ M von dem Dorfe Dschinnische und 12 franz M v. Hems. Abulfeda nennt das Dorf bei welchem er entsteht, Ras oder Rees, u setzt es ungefähr eine Tagereise gegen N. von Balbek Diesen letzten Namen gebraucht auch Niebuhr. Nach Abulfeda ist er anfangs ein kleiner Bach, der aber zu Kaim ül Hermel, zwischen Dschussia u. Rees, in einem Thal durch eine starke Quelle die aus der sogenannten Mönchshöhle hervor kommt, vergrößert wird Der Fl nimmt seinen Lauf v S. nach N, und wird auf demselben noch durch mehrere andere Fl. verstärkt: dann ergießt er sich in den durch Kunst gemachten See Kades, aus welchem er nach Hims, Resten, Hama u. Schizer geht, alsdann den See von Etania macht, aus diesem nach Derkusche und auf die Ostseite des Berges Liliam bis Dschisr ül Hadid, die eiserne Brücke fließt wo dieser Berg getheilt ist: hier wendet er sich gegen SW., geht bei Antakia vorbei, und bei Suweidia ins mittelländische Meer Sein Kanal ist bei d. Mündung 60 Schritte breit. Es sind über demselben mehrere steinerne Brücken gebaut Er ist fischreich, aber sein Bette nur für kl Schiffe brauchbar

Oronne, russ. z. Hrsch. Maciejowice geh. D. in d. poln Woiwodsch. Podlachien, Kr Radzyn.

Orono, preuß D. v. 6 Hsn. in d. Prov. u RgBez. Posen im Meseritzer Kr.

Oronoko, Orinoco, einer der ansehnlichsten Fl. in SAmerika; er entspringt wahrscheinlich in den nordwestl. vom See Parima gelegenen Gebirge, welche von den Indianern Ibirinoco genannt werden. Seine Breite beträgt gewöhnlich 3 M., ja zuweilen 5 M. Während der Regenzeit erweitert er sich unbeschreiblich, daß er mehr einem großen Meerbusen ähnlich sieht, so daß er bei der Stadt Barinas 25 Seemeilen anschwillt In der Mitte des Stroms hat er eine Tiefe von 65 — 80 Klftr. im Monat Julius. Er ist in beständigem Wachsthum od. Abnahme. Durch den Kanal Cassiquari steht er vermittelst des Rio-Negro u. Cassiquari mit dem Amazonenfluß in Verbindung, welches Hr. v. Humbold nun aufs vollkommenste bestätiget hat. Zu den größten Fl. die der Oronoco aufnimmt, gehören d. Meta u. Apure. Durch beide, besonders durch erstern werden die ausgebreitetsten Handlungsverbindungen zwischen dem Königr. Santa-Fe u. d. span. Guiana unterhalten. Von der Vereinigung des letzten Fl. an wird die Schiffahrt durch zahllose Inseln und Klippen außerordentlich erschwert, und ungefähr 20 Meil von der Mündung bildet d. Oronoco, wie d. Nil eine Art von Fächer, indem er sich in einer gr. ßen Menge von Mündungen, die eine Strecke von 30 M. einnehmen, in das Meer ergießt Nur in d. südlichste, die sogenannte Schiffsmündung, können Schiffe von 2 — 300 Tonnen einlaufen. 60 Seemeil. vom Meer ist der erste Fall d. Oronoco, der von Camiseta der 2te Fall ist Cariceiana, ferner bei Mavera, die letzte Kaskade ist Quittuno.

Bei der Hauptstadt von Guiana beträgt die Br. des Oronoco 3050 Toisen seine Tiefe aber im Mon. März, wo das Wasser desselben am niedrigsten steht, 65 Lachter In das Meer ergießt er sich mit einer solchen Schnelligkeit und Gewalt, daß sein Wasser noch 20 St. von seiner Mündung süß ist, und daß man es noch 40 St. von derselben, der Farbe nach, von dem Seewasser unterscheiden kann Dieser in jeder Rücksicht so äußerst merkwürdige Fl hat eben so wie d Nil u. einige andere Fl ein jährl. periodisches Steigen und Fallen. Für den Naturforscher ist übrigens die Fahrt auf dem Orinoco eine der herrlichsten, die man sich nur denken kann. Bald sind die Ufer desselben mit majestätischen Waldungen bedeckt, die reich an den kostbarsten Holzarten, und mit einer zahllosen Menge von Vögeln, die sich durch die Schönheit ihres Gefieders und die Melodie ihres Gesanges auszeichnen, belebt sind. Bald erblickt man wieder unermeßliche Ebenen, auf denen das Auge 20 — 30 St. weit nichts als die fruchtbarsten, mit dem lachendsten Grün geschmückten Viehtriften sieht Ohne die zahllosen Insekten, ohne die Nothwendigkeit, die Nächte beständig am Lande, unter freiem Himmel, im Regen und Thau, und umringt von wilden Thieren, zuzubringen, ohne die Gefahr, Mangel an Lebensmitteln zu leiden, und ohne die große Menge von höchst gefährlichen Klippen würde die Fahrt auf dem Oronoco dem Freunde der Natur eine unerschöpfliche Quelle von Vergnügen gewähren. — An den Mündungen des Oronoco ist die Ebbe u. Fluth sehr beträchtlich, allein durch die Menge von Kanälen, worein sie sich ergießt, wird sie so sehr gemindert, daß sie bei Sct Thomas kaum mehr bemerkbar ist. An Fischen ist der Oronoko sehr reich, und unter den Amphibien, die sich darin aufhalten, zeichnet sich besonders der Kaiman aus (Depons).

Oronsko, russ. D. u. G. in der poln. Woiwodsch. Sandomir, Kr. Radom.

Oronsay, brit. nur sparsam bewohnte Insel in der slet-

skotland. Sb. Jnverneß, zur Gruppe der mittlern Hebriden geh.

Orontes s. Orond.

Oropa, sardin. Fl. von 5 St. langem Lauf in Piemont in Italien. Er entspringt bei Mont-Garbe, ergießt sich nicht weit über Bielle in die Elve. Er führt Gold bei sich.

Oropeja, Oropesa (40°5′ 33″ NB. 17°48′ 20″ OL.), span. Villa u. Hauptort einer gleichnamigen Tierra der Prov. Avila, auf einem Hügel, hat 2500 Ew., 4 öffentliche Plätze, 1 PfK., 4 Kl., 1 Hospit. u. 1 Erziehungshaus.

Oropesa, span. Dsikt. in d. Prov. Valenzia, ist in den niedrigen Gegenden an der Küste morastig und ungesund, die höhern Gegenden sind sandig u. unfruchtbar, das Land ist schlecht u. wenig bevölkert.

Oropoza (19° SB.), span. Ort in Peru, in SAmerika, in d. Ldsch. Aymaraez, treibt lebhaften Handel nach Potosi.

Oropuche, brit. schiffbarer Fl. auf d. westind. Insel Trinidad, ergießt sich in den atlantischen Ocean.

Oros, ungar. reform. D. in d. Sabolcscher Gespanschaft im Dadaer Bez.

Oros s. Korse.

Orosei, sardin. D. mit 1 Krankenspital d. Insel Capo di Cagliari, in der Baronie Orosei. In diesem Gebiete wird der Honig- und Seidenbau fleißig betrieben.

Oroscheni, östr. G. u. PfD. in Galizien, Bukow. Kr., am Pruth.

Oross-Gadna, ungar. rußniak. PfD. der Aba-Ujvar Gespansch., Szikszov. Bez.

Orost s. Orust.

Oros Stavros s. Olymp.

Orosz-Bisztra s. Bisztra.

Orosz-Fája, siebenb. D. in d. Kolesch. Gespansch., Bez. Nagy Nyulasch.

Oroszfalu (Alsó-), Unter-Rußdorf, siebenbürg. D. in d. innern Solnoker Gespansch., Bezirk Bethlen, zw. Gebb.

Oroszfalu (Felsö-), Ober-Rußdorf, siebenbürg. D. ebendas, zwischen Geb.

Oroszfalu, ungar. griech. D. in der Sathmarer Gesp. im Kraßner Bez.

Oroszfalu, ungar. griech. PfD. in d. Sathmarer Gesp. im Nagy-Banyer Bez.

Oroshaza, ungar. luth. D. in der Bekescher Gesp. im Tschabaer Bez., mit 6000 Ew.

Oroszhegy, siebenb. D. im Udwarhelyer Stuhl, Bez. Farzad.

Oroszi, ungar. reform. D. in d. Beregher Gesp. im Felvideker Bez.

Oroszi, ungar. kath. PfD. in d. Heweścher Gesp. im Gyöngyösischer Bez., am Fuße des Berges Matra.

Oroszin (Nagy-) s. Charleville.

Orosz-Idets, siebenb. D. in d. Thorenburg. Gesp., Bez. Vetseh, hat gute Viezucht.

Oroszka s. Orosz (Kis-).

Oroszlamos, ungar. D. in d. Torontaler Gespansch. im Ratz-Kanischer Bez.

Oroszlany, ungar. evang. luth. D. in der Komorner Gespansch. im Tatens Bez., am Penzes.

Oroszljankö-Podhragy s. Podhragy.

Orosz-Mezö, siebenbürg. D. in der innern Solnocker Gesp., Bez. Bld, am Samos.

Orosz-Nagy, ungar. kath. PfD. in der Neograder Gespansch. im Kekóer Bez., ehedem ein ansehnlicher Mktfl.

Orosz (Kis-), Oroszka, ungar. eingepf. D. der Bars. Gespansch., Lewens. Bez., am Granfl.

Orosz-Var, ungar. Mktfl. in der Wieselburger Gespansch. im Neusiedler Bez., 2 M. v. Preßburg, in einer schönen u. fruchtbaren Gegend. Die gräfl. Zychische Familie hat hier ein schönes Lustschloß. Die Ew. sind Kroaten u. mit Deutschen vermischt, es sind auch hier viel Juden.

Oroszvégh, ungar. griech. PfD. in der Beregher Gespansch. im Munkacz. Bez.

Orosz Volya, ungar. rußniak. eingepf. D. d. Saaroß Gespansch., OTarcz. Bez.

Oroszi, ungar. röm. kath. KD. d. Veszprin Gesp., Dovatser Bez.

Oroszi-Némes, ungar. evang. reform. D. in der Barscher Gespansch. im Lewenzer Bez.

Oroszló, ungar. eingepf. D. d. Barany. Gespansch., Transmontan. Bez., mit 1 hrsch. Scharfhause, mehreren Beamten-Wohnungen u. 1 Mühle.

Orosztony, (Also-Felsö), 2 ungar. zusammenhängende PfD. der Zalad. Gespansch., Kapornaker Bez.

Oroszy (Diviny), ungar. slowak. FilD. d. Neograd Gesp., Lassoncz. Bez.

Oroszy-Kis, ungar. FilD. d. Neograd Gespansch., Koeloe. Bez., mit 1 Kaplanei, Pasterie u. Bethause, auf der Donau Jnsel.

Orotava (28°23′ 40″ NB.), span. St. auf der Canarieninsel Teneriffa, d. beträchtlichste Ort nach Sct. Cruz, am Fuße des Pic, welcher von hier aus gewöhnlich bestiegen wird. Sie liegt in einer unebenen Gegend, 980 Fuß über dem Meere, ist aber größtentheils von Stein erbaut und enthält 5700 (nach Andern 7000) Ew., welche Seiden- und Leinweberei treiben. Der Hafen, Puerto de Orotava, liegt etwa 1 St. von der Stadt entfernt, u. hat eine gute Rhede, ist jedoch d. NW. Winde wegen von Anfang Novembers bis Ende Aprils nicht sicher. Er enthält über 3000 Ew. u. treibt beträchtlichen Handel mit Wein. Der botanische Garten zwischen der St. u. d. Hf. enthält die meisten Gewächse d. span. Kolonien.

Orotchys, asiat. Völkrsch., vermuthlich ein Zweig der Mandschuren, an der Küste des großen Weltmeeres, in der Gegend des Port Castries (la Perouse).

Orotelli, sardin. Flk. auf der Jnsel Sardinien im Capo di Sassari im Marchesate Orani.

Orouy, franz. D. v. 120 Fstll. u. 528 Ew. (mit Champlieu) d. Kant. Crespy im Bez. Senlis des Oise

Oise Dep., an d. Anthonne, 1¼ St. v. d. Poststat. Crespy. Es sind hier 2 Papiermühlen.

Orowe, östr. D. in Galizien im Samborer Kr., an der Grenze des Stryer Kr., mit 1 Eisenwerke.

Oroyala, span. Ortsch. in d. peru. Prov. Tarma in SAmerika.

Orozco, span. Flk. in d. Prov. Biscaya.

Orpad s. Arpad.

Orpensdorf, preuß. adl. D. v. 12 Hsn. u. 66 Ew. im Stendal. Kr. in d. Prov. Sachsen, RgBez. Magdeburg.

Orpes, östr. Ort d. Saatzer Kr. in Böhmen, Hrsch. Preßnitz. In der umliegenden Gegend giebt es reiche Eisensteingruben.

Orpierre, franz. Flk. v. 777 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. Gap d. OAlpen Dep., an d. Soyan, 8 St. v. d. Poststat. Serres. In der Nähe ist ein unbenutztes Bleibergwerk, u. am Fl. Lignes 1 Gerberei.

Orpiszow, preuß. D. v. 61 Hsn. in d. Prov. und RgBez. Posen, im Krotoszyner Kr.

Orpiszowko, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.

Orpha s. Orfa.

Orques, oder Sct. Denis-d'Orques, franz. Flk. v. 120 Fstll., 2 franz. M. südöstl. v. Sct. Suzanne, im Dep. d. Mayenne. Es sind Fischweiher bei diesem Orte.

Orquevaux, franz. D. v. 449 Ew. d. Kant. Sct. Blain im Bez. Chaumont d. OMarne Dep., an d. Manoise, 4 Stunden von Bourmont. Es ist hier 1 Schmelzofen, 4 Schmieden, 2 Trathziehereien u. 1 Schneidemühle. — Poststat. Chaumont.

Orrawa, See im Ksp. Neuhausen, d. russ. Statthaltersch. Liefland.

Orrel, hanöv. D. v. 6 Hsn. des A. Winsen in der Prov. Lüneburg.

Orrery, brit. Baronie in der Grfsch. Kork, d. Prov. Munster in Irland.

Orrhoa s. Orfa.

Orrington, nordamerik. Ortsch. in d. Grfsch. Hancock d. Freist. Maine.

Orrio (El), span. Flk. in d. Prov. Biscaya.

Orroli, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, im Gebiete Siurgus.

Ors, franz. D. v. 1141 Ew. d. Kant. Château-Cambresis im Bez. Cambrai d. NDep., an d. Sambre, 6¾ St. von Cambrai. — Poststat. Château-Cambresis.

Orsa, schwed. Ksp. in dem Län Storakopparbergs. Es befinden sich hier große Schleifsteinbrüche. Es werden 35 Gruben, die unfern v. den Dörfern Kalmora u. Åberga liegen, bearbeitet. Man hat 2 Arten Steine, die eine ist röthlich u. leicht zu bearbeiten, die andere graulich und spröder. An dem Gewinn nimmt das ganze Ksp. Antheil, u. die Arbeit wird abwechselnd von allen Ksp., wenn sie Muse haben, verrichtet. Es ist vorgeschrieben, wie viel ein jeder hauen darf. Die Bewohner haben, da die Steine über das ganze Reich verführt werden, einen ansehnlichen Nebenverdienst davon.

Orsainval, franz. D. v. 350 Ew. d. WKant. Quesnoy im Bez. Avesnes d. NDep., an d. Ronelle, ¼ St. von der Poststat. Quesnoy. Man findet hier Steinkohlengruben.

Orsan, franz. D. v. 377 Ew. d. Kant. Bagnols im Bez. Uzes d. Gard. Dep., 3 St. v. Pont-Sct.-Esprit. Die Ew. handeln mit Wein. — Poststation Bagnols.

Orsara, sicil. Flk. in d. neap. Prov. Capitanata in Italien.

Orsay, franz. D. v. 852 Ew. des Kant. Palaiseau im Bez. Versailles d. Seine u. Oise Dep., an der Yvette, 2¼ St. v. Versailles. — Poststat. Palaiseau.

Orsbach, preuß. D. v. 416 Ew. d. LandKr. und NRhein. RgBez. Aachen, ¾ St. v. der Poststation Aachen.

Orsbeck, preuß. D. v. 301 Ew. d. Kr. Heinsberg im NRhein. RgBez. Aachen, ½ St. v. Wassemberg. — Poststat. Dahlem.

Orsberg, preuß. D. im Kr. Linz des NRhein. RgBez. Koblenz.

Orscha, Orsha, Orschansk (54°25′ NB 48° 10′ OL.), Krstadt der russ. Statthaltersch. Mohilew, am Einfl. d. Orschiza in d. Dnepr; sie hat 3 griech. K., 3 kath. Kl. u. 2500 Ew. — Im Kr. zählt man 5 Flk. und 24 DD., in welchen 27,200 Menschen wohnen.

Orschau, Orsova, siebenb. D. in d. Thorenburg. Gespansch. im Görgenyer Bez.; sind Salzspuren vorhanden, Ackerbau u. Viehzucht nur mittelmäßig.

Orschechlib, östr. an den Frst. Cantacusina verpachtetes PfD. in Galizien, Bukow. Kr., zw. d. Fl. Dniester u. Pruth.

Orschla (Orsella) Nieder-, preuß. adl. PfD. in d. Prov. Sachsen, RgBez. v. Erfurt, Kr. Nordhausen, mit 245 Hsn. u. 1320 Ew.

Orscholz, franz. D. v. 364 Ew. d. Kant. Launsdorf im Bez. Thionville d. Mosel Dep., 6 St. v. Sarre-Libre. — Poststat. Thionville.

Orschweier, franz. D. v. 76 Fstll. u. 973 Ew. d. Kant. Gebwiller im Bez. Kolmar d. ORhein Dep., am Fegelbach, 4 St. v. Kolmar. — Poststat. Rufach.

Orschweiler, baden. D. im BezA. Ettenheim des Kinzig Kr., mit 503 Ew., d. Freiherrn v. Türkheim geh.

Orschweiler, franz. D. v. 141 Fstll. u. 627 Ew. des Kant. Schlettstädt, im Bez. Schlettstädt des NRhein Dep., 4 St. v. Benfelden. — Poststation Schlettstädt.

Orselina, helv. Gem. d. Dstkt. Locarno im Kant. Tessin.

Orsenhausen, wirtemb. Schl. u. PfD. v. 300 Ew. an der Rottum im OA. Biberach des Donau Kr. Der Ort enthält 50 Hsr. Feldbau, Viehzucht und Flachsspinnen sind die einzigen Nahrungszweige der Ew. Das Schl. hat 1 großen Garten.

Or-

Orsora, östr Flk. u. Castell. im illyr. Kr. Triest im gleichnam. Bez., auf einer Anhöhe, mit 115 Hsn, 510 Ew u. 1 guten Hf., der von klein. Felseninseln umgeben ist. In der Nähe bricht man vortreffliche weiße Bausteine, die hauptsächlich nach Venedig verführt werden.

Orsfeld, preuß. D. v. 138 Ew d. Kr. Bittburg im NRhein. RgBez. Trier, ½ St. v. Kilburg. — Poststat Trier.

Orsnigen, baden D. im BezA. Stockach des See Kr., mit 320 Ew u. 1 Schule.

Orsino, östr D. in Tyrol im Trient. Kr., z. Hrsch. Judikarien geh, 14½ St v Trient

Orsier, sardin. D. in d savoy. Prov. Chablais.

Orsieres, helv Pfgem. d. Zehnden Sct. Moritz im Kant. Wallis, im Thale Entremont

Orsk (52°12' NB. 76°56' OL.), nach Orenburg die beste Vestung in der russ Statthaltersch Orenburg, Prov. Ufa, am Uralfl., auf einem Jaspisberge. Sie hat gegen 300 Hsr. und außer der Garnison etwa 2000 Ew.

Orskoy Bor, D. u Poststat. in Sibirien, in der Statthaltersch. Tomsk Tschaunsk. Kr.

Orsleyklosier, dän Ksp. v. 66 Wohnungen des Dstkts. Fiends im jütländ. St. u A. Wiberg, enthält die Ortsch Hoilskov, Bostrup, Lund u. Hald.

Orsmael, niederl D. v. 353 Ew. im Bez. Löwen d. Prov Südbrabant, an der Geete, 1 St. v Leau. Es ist hier 1 Brauhaus. — Poststat. Tirlemont

Orsocz, ungar. slowak. D. d. Saaros. Gespansch., Szekfsee. Bez.

Orsola-Sct, östr D u. Kuratie im Thal Fierozzo d. Gr Pergine in Tyrol, Kr. Trient.

Orsolengo, festes Schl. im Herzoggth. Parma in Italien

Orsonnens, helv. PfD. im Kant. Freiburg.

Orsowa, Altorsowa, O-Orsova, östr. Flk. a. d. Militärgrenze im ungar. deutsch. Generalate, walach. illyr. Rgmtsdsikt, mit 107 Hsn., an d. Grenze d. Walachey.

Orsoy (51°31' 5" NB. 24°19' 43" OL.), preuß. Städtchen im Jülich-Kleve-Berg. RgBez. Kleve, Kr. Rheinberg, am Rheine, hat 213 Hsr u. 1518 Ew. Merkwürdig ist 1 große Tuchfabrik für feine Tücher, die auf 800 Menschen beschäftigt, 1 gewöhnl. Tuch- u. mehrere Wollenfabriken; ferner liefern die Ew. Hüte, Leder, Essig, Bier u. Brandwein, u treiben einen lebhaften Rheinhandel; Fischerei, Feldbau und Viehzucht. In der Gegend ist starker Kardenbau. Rheinzoll.

Orstofte, Ostofte, dhn. Ksp. v. 1492 Ew. im lolland A. Maribo, Dstkt. Fugelse auf der Insel Lolland, enthält Orstofte, Reersnäß, Haverlykke, Ba helm Norballe Langet u Paarup.

Orszulowo, D v 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock im Lipnoer Kr.

Orszymowo, D. v. 19 Hsn in Polen, Woiwodsch. Plock, Mlawaer Kr.

Ort, östr Mkt. im L. unt. d Ens. Vtl. unt. M. B., an d. Donau, hat 166 Hsr., 1 PfK. u. LGr. In der umliegenden Gegend sind beträchtliche Waldungen

Ort, östr. D. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Aichberg geh., 5 St. v. Bayrbach.

Ort, östr. Ortsch. v 8 Hsn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. d. Hrsch Wagrain u. Puchheim geh., 3¾ St. v. Vöcklabruck.

Ort, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., im PfGr. Sct. Martin, z. Hrsch. Obernberg geh., 1½ St. v. Ried.

Ort, östr D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., z. Kam-Hrsch. Mattighofen geh., 9 St. v. Braunau.

Ort (Art), östr. Hrsch. u. D. mit 2 Schl. im L. ob d. Ens, Traun Vtl, ¼ St. v. Gmunden.

Ort an der Strass, östr. Ortsch v. 8 Hsn. im L. ob. d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Bayrbach geh., ¼ St. v. Bayrbach.

Ort, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z Hrsch. Gottscher geh., 11¾ St. v. Laibach.

Ort s. Salzkammergut.

Ort, bair. D. v. 7 Hsn d. LGr. Grafenau im UDonau Kr.

Ort, bair. D. im LGr. Regenstauf d Regen Kr.

Ort, bair. D. im LGr. Griesbach d. UDonau Kr., mit 8 Hsn

Ort, bair. W. im LGr. Tittmoning d. Isar Kr.

Ort, bair. W im LGr. Tölz im Isar Kr.

Ort, bair. D. im LGr. Wolfstein d UDonau Kr.

Ort in der Wüstung, bair. H. im LGr. Mönchberg d. OMain Kr.

Ort od. Leerort, hanöv. altes Schl. in der Leerer Vgt u. A Leer d. Prov. Ostfriesland.

Ort, oldenburg. Ortsch v. 10 Hsn. u. 96 Ew. im Kr. u. LdA Oldenburg, z. Ksch Oberhausen geh.

Ort, unter diesem Namen versteht man d. Landungsplätze für Fischerböote und andere kl. Fahrzeuge in Holstein.

Orta, Horta, Villa da Orta, portug Hauptort d. azor Inf. Fayal, amphitheatralisch an Hügeln u. am Strande erbaut, der hier eine geräumige Bay bildet, besteht nur aus einer langen Hauptstraße mit einigen krummen, schlechtgepflasterten Nebengassen. Die Hsr sind meist von Stein, übertüncht und mit platten Dächern versehen, in der Neustadt haben sie größtentheils 3 Stockwerk u. Balkons; desto unansehnlicher sind sie in der Altstadt; statt Glasfenstern findet man häufig Holzgitter. Die Zahl sämmtlicher Hsr. in den Flk selbst u in den beiden Vorstädten Nossa Senhora da Conceiçao u. N. S. das Augustias beträgt 876, wovon 500 auf d. Flk. kommen. Ferner sind hier 3 K, 4 Kl., 1 Armenh us, 1 Hospital u. 1 öffentliche Schule in dem ehemaligen Jesuiterkl. Die 4000 Ew. treiben einen beträchtlichen Handel, den ein sicherer Hf. u. eine gute Rhede sehr begünstigen.

Orta, Domo d'Ossola, sardin. Flk. d. piemont. Prov. am östl Ufer des See's St Giulio, in der Ldsch Riviera di St Giulio, hat 1 PfK., 1 Ursulinerkl. u. auf einem nahen Hügel 1 Kapuzinerklost. mit 32 kl. Kapellen. Geburtsort v. Franz Gemelli.

Orta,

Orta, sicil. Flk. v. 1520 Ew. in d. neapol. Provinz Capitanata.
Orta s. Orte.
Ortachesus, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, im Gebiete Treganta.
Ortacker, bair. Einöde im Isar LGr. Traunstein.
Ortahäza, ungar. FilialD. d. Zalad. Gespansch., Egerszeg Bez., z. Eszterhazy Remythy geh.
Ortallo, sardin. D. in der piemont. Prov. Domo d'Ossola di San Giulio.
Ortdegel, bair. W. im OMain LGr. Neustadt, an d. Waldnab.
Orte, Orta, päbstl. St. der Delegation Viterbo, am rechten Ufer der Tiber. Sitz eines Bischofs mit 1 Kathedrale u. 7 Kl.
Orte, dän. Ksp. v. 500 Ew. im fünen. A. Odensee, Dstkt Baag, enthält Orte, Lindegaardskye, Skovbyfene u. Fröbjerg.
Ortegal, Vgbg. in der span. Prov. Galicia, unter 43°46' 40'' NB. u. 9°51' OL., endigt das kantabrische Gebirge.
Ortelberg, östr. Berg im Bunzlauer Kr. im Kgr. Böhmen.
Ortelfingen, bair. D. im LGr. Neuburg d. ODonau Kr.
Ortelfingen, bair. D. im MediatGr. Fugger-Nordendorf d. ODonau Kr.
Ortel Krolowski, russ. z. Hrsch. Lomazy geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Ortel Xiazecy, russ. z. Hrsch. Biala geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Ortello, sardin. D. in der piemont. Prov. Domo d'Ossola, Riviera di San Giulio.
Ortels, span. D. v. 310 Ew. im Dstkt. de la Ria, im Kgr. Valencia, ist bei schlechtem Boden sehr arm (Fischer).
Ortelsbrunn, bair. D. im LGr. Eschenbach des OMain Kr., ist gerichtisch.
Ortelsburg poln. Scytno (53°33' 45'' NB. 38° 39' 15'' OL.), preuß. Krstadt v. 133 Hsn. in Ostpreußen, RgBez. v. Königsberg, hat 1 Schl., 1 kön. Accise- und Zollamt, 1 luth. K., 2 Sägemühlen u. 1100 Ew. die sich von bürgerlichen Gewerben u. 69 Hufen Ackerland nähren.
Ortelsburg, preuß. Kr. in Ostpreußen, RgBez. v. Königsberg, welcher auf 28½ geogr. QM. 25,800 Menschen enthält, die in 11 Ksp. wohnen.
Ortelsburg, preuß. Vwk. v. 6 Fstll. im Ostpreuß., RgBez. v. Königsberg, Kr. Ortelsburg, nicht weit v. d. St. gleiches Namens.
Ortenau, baden. Ldsch. im Kinzig Kr., 8 M. lang u. 3 bis 4 M. breit, bewässert von den Fl. Rhein, Elz, Kinzig, Rench, Acher u. vielen Bächen. Sie ist fruchtbar an Getraide, Wein, Obst, und enthält folgende Städte: Ettenheim, Mahlberg, Lahr, Offenburg, Gengenbach, Zell, Haslach im Kinzigthal, Oppenau, Oberkirch, Steinbach u. Bischofsheim.
Ortenau, bair. W. im Isar LGr. Mühldorf.
Ortenberg (Ortenburg), bair. W. im Rezat Kr., LGr. Gräfenberg.
Ortenberg, baden. D. v. 1050 Ew. im BezA. Offenburg d. Kinzig Kr., am Fuße eines mit Wein bebauten Berges, auf dem das Schl. Ortenberg stand.
Ortenberg (Ortenburg), hessendarmst. u. stollberggedern. St. u. A. an der Nidder, 2 St. von Büdingen, in d. Prov. OHessen. In d. St. u. d. umliegenden Gegend wird starker Flachshandel getrieben.
Ortenberg (Ortenburg), hessendarmst., dem Grafen v. Stollberg-Roßla geh. Standesherrsch. in d. Prov. OHessen, an d. Nidder, enthält mit dem DomainenA. Ortenberg 1 St. u. 7 D., W., H. ꝛc.
Ortenburg, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Villach Kr., z. Hrsch. Spital geh., 1½ St. v. Villach.
Ortenburg, bair. Flk. im LGr. Griesbach d. UDonau Kr., der Sitz eines RentA., mit 120 Hsn., 1 Schl. u. 1200 Ew. Von ihm hatte eine unmittelbare Reichsgrfsch den Namen, die 1806 an Baiern gegen das A. Lambach vertauscht wurde.
Ortenburg, kön. sächs. Schl. in d. Prov. Lausitz. Es ist der Wohnsitz des L. Vgts., der Sitz des OA. HGr., d. OA. Expedition, d. OA. Archivs ꝛc.
Ortenburg s. Budissin.
Ortenholz, östr. D. im L. ob. d. Ens, Inn Vtl., d. Domkap. z. Passau u. Kl. Suben geh., 2½ St. v. Schärding.
Ortenstein, helv. Gem. im Hochgericht Fürstenau u. Ortenstein, d. Gotteshausbundes im Kant. Bündten; sie macht den nördl. Theil des Damleschgerthales aus, u. hat sich wieder in 2 besondere Gr., im Boden u. auf den Berg, vertheilt.
Ortes (Artes), östr. D. v. 11 Hsn. d. Gr. Ransching im Budweiser Kr. in Böhmen.
Orteville, Orthevielle, franz. Flk. v. 196 Fstll. zwischen den PfDD. Lanne u. Peyrehorade, 4 franz. M. südl. v. Dax im Dep. der Heiden, Kant. Peyrehorade d. Bez. Dax.
Ortfischer, bair. Einöde im UDonau LGr. Altötting.
Orth, dän. D. auf d. Insel Femern, Ueberfahrt nach Heiligenhafen.
Orthez, Orthès, franz. Bez. im Dep. d. NPyrenäen, 27,92 geogr. QM. groß, mit 78 700 Ew. in 157 Gemeinden, die in folgende Kantone vertheilt sind: Orthès, Salies, Arthès, Arzacq, Lagor, Navarreins u. Sauveterre.
Orthez, Orthès (43°32' NB. 16°55' OL.), franz. St. v. etwa 1000 Fstll. u. 6745 Ew. Hauptort eines Bez. u. Kant. u. Poststat. im NPyren. Dep., 12½ St. v. Bayonne, am Abhange eines Hügels, nicht übel gebaut, mit manchen hübschen Hsn., aber winkligen u. engen Gassen, 4 kath. u. 1 reform. K. Ihre Lage ist sehr vortheilhaft für den Handel, u. die Ew. sind sehr betriebsam. Sie hat ihren Namen von der Salzquelle die sie besitzt, u. die zum Vortheil d. Ew. benutzt wird. Das Salz derselben ist eben so merkwürdig wegen seiner Weiße, als wegen seiner Güte gesucht. Die Schinken des Landes, die mit Unrecht Schinken v. Bayonne genannt werden,

den, haben ihm ihren Ruf zu danken. Es wird starker Verkehr mit eingesalzenem Schweinefleisch nach Paris, in die Seehäfen, nach Amerika und Portugall getrieben. Es giebt hier viele Roh- und Weißgerbereien u. Färbereien. Es werden allerlei wollene Zeuche fabrizirt; viel Eisen-, Messing- und Kupferdrath verfertiget. In der Gegend findet man Schieferbrüche und ein Steinkohlen- und Steinöl-Bergwerk. In der Nähe hat man auch ein Schwefelbergwerk entdeckt. Es ist hier der Sitz einer Unterpräfektur, eines Gerichts erster Instanz und eines Aufsehers der Hypotheken.

Orthevielle s. Ortevillle.

Ortgraben, östr. Ortsch. in Steyermark im Gräz. Kr., ¾ St. v. Gleisdorf.

Ortgraben, östr. D. in Steyermark im Gräz. Kr., z. versch. Hrsch. geh., 9 St. v. Ilz.

Orthofen, bair. D. v. 21 Hsn. u. 20 Fstll. mit 1 FilK. d. LGr. Dachau im Isar Kr.

Orthofen, bair. D. v. 7 Hsn. u. 7 Fstll. d. LGr. Ebersberg im Isar Kr.

Ortholbing, bair. W. im UDonau LGr. Eggenfelden.

Ortholling, östr. Ortsch. v. 9 Hsn. im L. ob. d. Ens. Inn Vtl., z. KamHrsch. Wildshut geh., 9 St. v. Braunau.

Orthwig, preuß. D. u. Vwk. v. 7 Hsn. u. 55 Ew. d. DomA. Zellin geh., im Lebus. Kr. d. brandenb. RgBez. Frankfurt. — Poststat. Seelaw.

Orti, sicil. Fl. v. 1050 Ew. in Italien, im untern Calabrien in Neapel.

Ortignano, toskan. hochliegender Flk. u. GrOrt im Gebiete von Florenz, mit schöner Aussicht.

Ortiseit s. Sct. Ulrich in Gröden.

Ortiziosa, span. St. in d. Prov. Segovia. Hier werden jährlich 10,000 Ctr. Wolle gewaschen.

Ortkrug, meklenburg-schwerin. D. im Dstkt. u. A. Schwerin.

Ortles Spitze, der höchste Berg der östr. Monarchie, im tyroler OInnthal Kr. Er besteht aus Urkalk, ist, nach Gebhards Bestimmung, 14,416 Par. Fuß über dem Meere erhaben, und 1804 zum ersten Male auf Veranlassung des Erzherzogs Johann von dem Passeyrer Jäger Pichler bestiegen worden.

Ortmann, bair. Einöde im Isar LGr. Miesbach.

Ortmannsdorf (Ortensdorf), gfl. solms wildenfels. PfD. v. 166 Hsn. u. über 500 Ew., nicht weit v. Zwickau, in d. Standeshrsch. Wildenfels im Erzgebirge.

Ortner, bair. Einöde im Isar LGr. Traunstein.

Orto, franz. D. auf d. Insel Korsika.

Orton, brit. Fl. in d. engl. Sh. Westmoreland, dessen Ew. sich meistens von Ackerbau und Viehzucht nähren.

Ortona, sicil. St. in Italien in d. neapol. Provinz Abruzzo Citra, liegt am Meere, über dem Fl. Moro u. hat 2 Vorstädte, 1 Citadelle, 5690 Ew., Bisthum, KathedralK., etliche PfK. In der Nähe ist das Vorgebirge Acqua bella. Sie hat einen Hf. u. einigen Weinbau.

Ortona di Marsi, sicil. St. in d. neapol. Prov. Abruzzo citra.

Ortonieo, preuß. D. v. 10 Hsn. in d. Prov. und RgBez. v. Posen, im Meseritzer Kr.

Ortono, D. v. 5 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Orto novo, sardin. Flk. im Herzogthum Genua in Italien.

Ortosch, chines. Völkersch. in N. der großen Mauer u. in W. d. eigentl. Mongholey. Sie sollen einen sehr lebhaften Charakter haben, und ein 110 M. langes und 70 M. breites Land bewohnen, das ein gesundes Klima, vortreffliches Wasser und einen Überfluß an Lebensmitteln enthält.

Ortowiny, russ. z. Hrsch. Piorkow geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ortowitz, preuß. Kolonie v. 8 Hsn. d. Ratibor Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.

Ortprechting, bair. W. im UDonau LGr. Eggenfelden.

Ortrand, preuß. St. im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. Liebenwerda, an d. Pulsnitz, in einer sumpfigen Gegend, mit 132 Hsn. u. 810 Ew., deren vorzüglichste Nahrung, außer d. Tuchmanufaktur, in Feldbau, Bierbrauerei, Brandweinbrennerei und den 3 Jahrmärkten besteht. Hier ist auch 1 Hauptgleite, zu welchem 6 Beigleite geh. Ehedem hatte die St. gegen 3000 Hsr., allein durch Feuersbrünste u. Krieg ist sie sehr herabgekommen.

Ortriconi, franz. Fl. auf d. Insel Korsika.

Ortrouza s. Osterwiz.

Ortsberg, bair. Hf. ¼ St. oberhalb dem Städtchen Burgkunstadt im LGr. Weißmain d. OMain Kr.

Ortschik, Fl. in d. russ. Statthaltersch. d. Slobodischen Ukraine, fällt in den Donez.

Ortshausen, braunschw. PfD. in d. OHauptmannschaft d. Harzdstkts im KrGr. Seesen, an dem ortshäuser Beeke, hat 46 Hsn. u. 271 Ew., deren Hauptnahrungszweig Flachsbau u. Garnspinnerei ist.

Ortspitz, bair. W. im LGr. Gräfenberg d. OMain Kr., liegt auf dem Gebirge.

Ortutova, ungar. griech. D. in d. Schároscher Gespansch., Tapl. Bez.

Ortwang, bair. D. im ODonau LGr. Sonthofen.

Ortwig, Orthwig, preuß. D. v. 90 Hsn. u. 680 Ew. im kön. A. Zellin im Lebus. Kr., Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt.

Ortyetyág s. Uergetegh.

Ortynice, östr. adl. D. in Galizien, Samb. Kr., an d. Fl. Bystrzyca.

Ortyse, östr. D. in Tyrol im Trient. Kr., z. St. u. LGrHrsch. Trient geh., 19 St. v. Trient.

Orubicza, östr. D. v. 95 Hsn. auf d. slavon. Militärgrenze, Gradiskaner Rgmtsdstkt., an d. Save, mit 1 kath. Pf. u. 2 Schiffmühlen.

Orugosa, span. Villa d. Prov. Burgos im Partido v. Rioja.

Orulong, brit. Australinsel, eine der Pelewinseln, welche die Briten unter Wilson, als er dahin verschlagen wurde, zum Geschenk erhielten. Die Südseite

seite ist ein beinahe senkrechter Fels, mit Waldung bedeckt, westlich ein schöner sandiger Strand, und eine Ebene, zwischen der See u. dem Hügel, nördl. ein steiler, holzbewachsener Felsen, der Umfang der Insel beträgt 3 engl. M.

Orum, Ohrum, hanöv. PfD. d. A. Schladen in d. Prov. Hildesheim, an d. Ocker, mit 40 Hsn. u. 400 Ew.

Orum, dän. Ksp. v. 45 Wohnungen im Dstkt. Sanderlyng d. jütländ. St. u. A. Viborg, enthält die Ortsch. Orum, Velds, Heldeck u. Mollerup.

Orum, dän. Ksp. v. 38 Wohnung. im Dstkt. Fiens, d. jütländ. St. u. A. Viborg, enthält Nor- u. Sonder Orum.

Orune, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, in d. Grfsch. Gociano.

Oruro, span. Hauptort eines Dstkts. in d. la plata Prov. Charcas, mit wichtigen Bergwerken.

Orus, franz. D. v. 396 Ew. d. Kant. Vic-de-Sos im Bez. Foix d. Arriège Dep., 1½ St. v. d. Poststat. Tarascon. Die umliegenden Berge bestehen aus Granit; u. vom D. bis an den Hf. Tubasiain findet man Schieferlager.

Oruspie, kl. Tatar. Stamm von etwa 160 Seelen auf d. Balsanischen Geb. in d. großen Kabarda, auf d. Kaukasischen Landenge (Reineggs.).

Orust oder Orost, schwed. Insel an der Küste des Göteborglän. Sie hat mehr als 2 M. im Durchmesser, ist auf der Ostseite mit Waldung bedeckt, enthält 2 Gerichtssprengel u. hat treffliche Weide u. einträgliche Viehzucht. Die hiesige Butter u. Käse sind gut. Die Ew. legen sich auch stark auf den Hopfenbau.

Orva, niederl. westind. Insel nordwestl. v. Curaçao, produzirt Mais, Yams, Pataten 2c.

Orval, franz. D. v. 230 Fstll. u. 1330 Ew. d. Kant. Mont-Martin im Bez. Coutances d. Manche Dep., 1 St. v. d. Poststat. Coutances. — Es ist hier 1 Syndikus der Seeleute.

Orval, franz. D. v. 30 Fstll. u. 239 Ew. im Bez. u. Kant. Sct. Amand-Mont-Rond d. Cher Dep., am Cher, ¼ St. v. d. Poststat. Sct. Amand. In der Gegend findet man weiße seifenartige Erde, u. bei dem Schl. Lavernay Steine.

Orvauls, franz. D. v. 2000 Ew. d. Kant. la Chapelle-sur-Erdre im Bez. Nantes d. NLoire Dep., 1½ St. v. d. Poststat. Nantes.

Orvenyos (Bel), walach. Urrvis, ungar. walach. D. d. Bihar. Gespansch., Zalont. Bez., Hrsch. Bel, mit 1 griech. nicht unirten Pf.

Orvieto (42°49′ 24″ NB. 29°47′ 31″ OL.), päbstl. St. in der Delegation Camerino, auf einem Hügel, an welchem guter Wein wächst, u. am Fl. Paglio, mit 1 DomK., 7 K., 15 Kl., 1 Jesuiterkollegium u. 7000 Ew. Sitz eines Bischofs.

Orvignac, franz. D. im Dep. d. Heiden, Bez. v. Dax, Kant. Castets.

Orvijo, span. Fl. in d. Prov. Leon, welcher in den Douro fließt.

Orville, franz. D. v. 312 Ew. d. Kant. Vimoutiers im Bez. Argentan d. Orne Dep., an der Touque, 6½ St. v. Aigle. In der Gegend ist 1 Eisenbergwerk. — Poststat. Sap.

Orvisne f. Revisnye.

Orwel, brit. Fl. in d. engl. Grfsch. Suffolk, der bei Ipswich ins baltische Meer fällt.

Orwell, nordamerik. Ortsch. am großen See in der Grfsch. Addison d. Freist. Vermont.

Orwili, russ. D. in d. Statthaltersch. Grusien, dessen Ew. guten Wein bauen (Güldenstädt.).

Orxhausen, braunschw. KD. in der OHauptmannschaft d. Harzdstkts. un KrGr. Gandersheim, an d. Gande u. dem Sölterbache, hat 21 Hsr. u. 178 Ew.

Oryszenice, D. v. 11 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Oryszew, D. v. 35 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Sochatschewer Kr.

Oryszkowce, östr. z. Hrsch. Hadynkowce geh. nach Kopeczyneze eingepf. D. in Galizien, Zalesze. Kr., wodurch ein kl. Bach fließt.

Orzano, östr. D. bei Civezzano der Prätur Trient, diesseits d. Etsch, in Tyrol, Kr. Trient.

Orzara, sardin. D. in d. piemont. Prov. Acqui, unfern Acqui.

Orzech, preuß. adl. D. v. 105 Ew. d. Beuthen. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.

Orzechau, östr. D. v. 18 Hsn. u. 102 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Teltsch geh.

Orzechau-Gross, östr. Mkt. v. 50 Hsn. u. 340 Ew. mit 1 Schl. im Hradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Hungarischbrod geh.

Orzechau-Klein, östr. D. v. 108 Hsn. u. 482 Ew. mit 1 Sch. im Hradischer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Wellobrad geh.

Orzechau-Neu, östr. D. v. 42 Hsn. u. 259 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Krzizanau geh.

Orzechau, östr. D. v. 12 Hsn. u. 79 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Bottowitz geh.

Orzechow, östr. Hrsch. u. D. im Rzesz. Kr. in Galizien, 23 St. v. Rzeszow.

Orzechow, D. v. 17 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Orzechow, D. v. 12 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Orzechow Stary, russ. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Orzechow Tilipi, russ. D. ebendas.

Orzechowa, östr. zur Hrsch. Jassienica geh. PfD. in Galizien, Sanok. Kr., am Stebnicabache.

Orzechowce, östr. Hrsch. u. D. im Przemysler Kr. in Galizien, 3 St. v. Przemysl.

Orzechowiec, östr. z. Hrsch. Grzymalow geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr., mit 1 Pf., Rit. Gr., am Fl. Podhorze.

Orzechowko, D. v. 4 Fstll. in Pol., Woiwodsch. Augustowo, im Suraszer Kr.

Orzechowo, D. v. 13 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Orze-

Orzechowo, preuß. D. v. 21 Fstll. in d. Prov. u. R. Bez. v Posen, im Peysernschen Kr.

Orzechowska Wola, östr. 3 Hrsch. Jassienica geh. Ortsch. in Galizien, Sanok. Kr., am Stebnicabache.

Orzel, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Orzelec maly, russ. 3 Hrsch. Ludnice geh. D. in d poln. Woiwodsch. Krakau.

Orzelec wielki, russ. D ebendas.

Orzelki, russ. D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzeziner Kr.

Orzens, helv. D. d. Kant. Waadt, Dstkt Yverdun, Kr. Belmont.

Orzepow, D. v. 15 Hsn in Polen, Woiwodsch. Plock, im Sieradzer Kr.

Orzeschin (Worzeschin), östr. D. v. 21 Hsn. u. 96 Ew. im Brünner Kr. in Mähren.

Orzesykow, D v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Szierzer Kr.

Orzeszkowo, D. v. 23 Fstll. in der Prov. u. Rg. Bez. v Posen, im Merseritzer Kr.

Orzeszowska Wola, russ. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.

Orzko, D v 19 Hsn in Polen. Woiwodsch. Kalisch, im Leutomierisker Kr.

Orzolek, russ. 3. Hrsch. Kolodziaz geh D in der poln Woiwodsch. Podlachien.

Orzyc, D. v 9 Hsn., am Fl. gleiches Namens, in Polen, Woiwodsch P ock im Ostrolenkaer Kr.

Orzycz, D. v. 3 Hsn in Polen, Woiwodsch Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Orzszow Duninopol, D v. 25 Fstll in Polen, Woiwodsch Masovien im Schatschewer Kr.

Os, russ. 3 Hrsch. Kuraw geh. D. in der poln Woiwodsch. Lublin.

Osa, Flüßchen im Murg Kr., fällt in die Murg.

Osa, toskan Fl in der Prov. Siena, entspringt auf den Apenninen u ergießt sich bei Telamone vecchia in ins mittelländische Meer.

Osagen, nordamerik. Völkersch. am obern Osages bis zum Arkansas, nach Pike, 4000 Individuen stark, unter denen sich 1800 Weiber, 1000 Kinder und gegen 1300 Krieger befinden, von welchen letztern ungefähr 1100 Feuergewehre haben. Die ganze Nation die in 7 T D. wohnt theilt sich in Krieger od. Jäger und Priester oder Zauberer. Sie bauen viel Getraide, Bohnen und Kürbisse, die Geschäfte des Ackerbaues überlassen sie aber dem weiblichen Geschlechte. Daß sie nicht ganz roh sind, und selbst Talent für Dichtkunst besitzen, davon hat uns Mitchill (A. G. Ephem Bd 40. S. 38) einige Proben geliefert, ist zwar oligarchisch, allein die Oberhäupter, in deren Händen die ganze Staatsverwaltung liegt, dürfen nichts Wichtiges unternehmen, ohne vorher eine Versammlung sämmtlicher Krieger veranstaltet. und deren Entscheidung über die Sache nach der Mehrheit der Stimmen eingeholt zu haben. In ihrem Lande befinden sich mehrere reichhaltige Salinen. Nach Brackenridge nennen sie sich Wasashe und theilen sich in 3 Rotten: 1) Groß Osage, 2) Klein Osage und 3) Rotte von Big Track, einem Haupte, das sich unter d Arkansas niedergelassen hat. Sie handeln mit Bären- und Hirschhäuten, Biebern, Ottern, Büffeln 2c. Ihre Sprache ist die Mutter mehrerer Sprachen, die man bei den Kansas. Arkansas u Mahas findet.

Osages, d ist: Fluss der grossen Gebeine, nordamerik. Fl., welcher in d. Missuri fällt.

Osaka (35°15' 30" NB.), japan St. am Ausfl. der Jedogawa eine der 5 Reichsstädte die den weltlichen Kaiser gehören, mit 80,000 Ew., auf der Insel Niphon od. Nipon. Sie ist befestigt u. hat eine gute Citadelle. Ueber die Jedogawa gehen mehrere kostbare Brücken. Da die St. eine sehr angenehme Lage hat, so dient sie vielen reichen Japanern zum Aufenthalte. Fabriken und Manufakturen giebt es in Menge und die Lebensmittel sind wohlfeil. Sie treibt beträchtlichen Handel.

Osann, preuß D. v. 416 Ew. des Kr Wittlich im NRhein RgBez. Trier, 2 St. v. Wittlich. — Poststat Trier.

Osari od. Csaszari, ungar. griech. PfD. d Zathmar Gespansch. Nyir Bez.

Osasco, sardin D. in d. piemont. Prov. Pinerolo, nahe bei Pinerolo.

Osazio, sardin. D v. 1159 Ew. in der piemont. Prov. Pinerolo in d. Ebene, am Longiate, 6 St. v. d Poststat Pinerolo.

Osborne, nordamerik D am Jamesfluße, in der Grfsch Chesterfield d. St Virginia, in einer angenehmen Gegend 3² ge. M unt Richmond.

Osburg, preuß. D. v. 402 Ew. im NRhein RgBez. Trier, LdKr Trier, 2½ St v. d Poststat Trier.

Oscasolo östr Flk in der Lombardey in Italien, Lombard. Gouvern. Prov. Cremona.

Oscato, sicil. D v. 180 Ew. in der neapol. Prov. Principato citra, Dstk. Costa.

Osch, niederl Mtflk. mit 347 Hsn. u. (im J 1805) 9841 Ew. in d. Prov. Nordbrabant, Bez. Herzogenbosch (v. d Graaff).

Oschatten, wirtemb. D. im OA. Kreilsheim des Jaxt Kr.

Oschätzgen, preuß. D. v 169 Ew. d A. Mühlberg im Liebenwerdaer Kr. d. sächs RgBez Merseburg.

Oschatz, kön sächs. Amt im Meißner Kr., an der Elbe, in die hier die Dölse (Döllnitz) u Jahna fallen. Es ist ungefähr 4½ geogr QM. groß worauf im J. 1805 21,218 Menschen wohnten. Den Kulmen-, Dürren- und Ottenberg abgerechnet, ist der Boden meist eben, in N sandig, in S. aber sehr fruchtbar; besonders erzeugt er Getraide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Tabak, etwas Wein, Hopfen, Obst; Holz ist nicht hinlänglich vorhanden. Die Viehzucht ist in sehr gutem Zustand; besonders die Schafzucht, die man fast durchaus veredelt hat. Die Elbe u. vielen Teiche geben gute Fische, besonders Karpfen. Das Mineralreich liefert Hausteine, Kiesel, Achate, Feuersteine, Opale 2c. Hauptnahrungszweige sind Ackerbau, Viehzucht u. Spinnerei. Das

ganze Amt enthält 3 St., 21 alte Schriftſ. mit 94 DD. u. Dorfantheilen, 8 Amtsſaßen mit 12 DD. 8 neue Schriftſ. mit 19 DD. u. Dorfantheilen, 14 unmittelbare Amtsdörfer u. 31 wüſte Marken.

Oschatz, kön. ſächſ. Stadt im A. gleiches Namens, des Meißner Kr., an der Dölße. Sie iſt der Sitz des A., Poſtſtat., Hauptgleite mit 7 Beigleiten. Sie liegt 6 M. von Dresden u. 7 M. v. Leipzig. Sie iſt auf Landtagen unter den allgemeinen Städten Meißner Kreißes die vorſitzende. Im J. 1806 enthielt ſie 493 Hſr. u. 93 wüſte Stellen, u. 3300 Ew. ohne das daſelbſt liegende Infant. Bataillon. Der Hauptnahrungszweig iſt Tuchmacherei. Im Jahr 1806 gab es über 100 Tuchmacher, und gegen 300 Meiſter aller Profeſſionen. Nächſt den Tuchmachern ſind die Schuhmacher, Leinweber u. Gerber die beträchtlichſten Handwerker. Von 1800 bis zu Ende 1805 wurden gefertiget gegen 13,000 Stück Tuch u. Tüſſel, gegen 150 Dtz. Paar Strümpfe, zwiſchen 18 und 19,000 Stück Wollbänder, über 600 Weben Leinwand, gegen 3000 Hüte, gegen 43,000 St. Leder. Auch giebt es hier eine Buchdruckerei mit 2 Preſſen. Der Feldbau iſt bedeutend; es gehören zur Stadt 40 Bürgerhufen. Es werden hier 3 Jahrmärkte u. 1 Wollmarkt gehalten. Die Brauerei, womit 214 Hſr. berechtigt ſind, iſt jetzt, trotz des Meilenzwanges, beträchtlich. Oſchatz hat, mit der Begräbniß- oder Georgenkirche in der Vorſtadt, 3 K. mit 3 Predigern. Der Superintendent, zugleich Paſtor an der Hauptkirche, hat die in den obern und niedern Kr. getheilte Inſpektion über die 4 Städte, Oſchatz, Dahlen, Strehla u. Döbeln, 40 Landparochieen, 18 Filialen, 3 Kapellen, im Ganzen über 03 Ortſchaft. mit 53 Predigern. Die 110 Ellen lange, 52 Ell. breite, 27 Ell. hohe StadtK. zu Sct. Egidii hat mit der Leipziger Thomaskirche die größte Aehnlichkeit, und zeichnet ſich durch ein vortreffliches Gewölbe aus. Eben ſo bewundern auch Kenner das Gewölbe der Kloſterkirche. In der Strahlaer Vorſtadt liegt das ſogenannte Thalgut, von welchem ½ Hufe, die jetzt 90 Thlr. Pacht giebt, u. 100 Thlr. baar zu Stipendien beſtimmt ſind, über die der Superintendent und Amtmann die Inſpektion haben. Dem Rathe gehören d. Vwk. Pappenheim beträchtliche Waldungen, mehr als 600 Acker Landes u. die wüſte Mark Schlachtbank zwiſchen Oſchatz und dem Kuimberg; den Bürgern die wüſte Mark Blumberg, Gora, Neußlitz oder Neuſedlitz u. Proſchewitz. Die St. iſt mit einer Allee von Akazien-, Pappel- und Kaſtanienbäumen umgeben. Nahe bei Oſchatz, an d. Döllnitz, liegen die Ruinen des alten Schl. Burgſtall, u. ¾ St. weiter, am Hubertsburger Wege, die Trümmer der Burg Oſterland oder Oſterfeld. Von Oſchatz nach der Elbe führt der Kaiſerweg.

Oschatz u. Simsdorf, preuß. 2 DD. in Schleſien, RgBez. u. Kr. Oppeln, haben 2 Vwk., 1 Schule, der Boden bei dieſen DD. iſt ſchlecht.

Oschbacherhof, preuß. D. v. 297 Ew. (mit Arneval u. d. Zubehörd.) im NRhein. RgBez. Trier, Kr. Saarbrücken, 1½ St. v. Arneval.

Oschberg, kön. ſächſ. Vwk. im A. Voigtsberg im vgtl. Kr.

Oscheinig, öſtr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neuſtädtl. Kr., z. Hrſch. Pölland geh., 3½ St. von Möttling.

Oschelin (Osselino), öſtr. G., Schl. u. D. v. 31 Hſn. mit 1 Kap. im Pilſen. Kr. in Böhmen.

Oschon, bair. kl. Fl. im LGr. Wolfratshauſen im Iſar Kr.

Oschenbach, bair. D. im LGr. Viechtach im UDonau Kr.

Oschenizen (Ouschenza), öſtr. D. v. 13 Hſn. im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurt. Kr., zur Hrſch. Niederturen geh., ½ St. v. Völkermarkt.

Oschersleben an d. Bude, preuß. Krſtadt u. Schl. im ſächſ. RgBez. Magdeburg im Oſchersleber Kr. im A. Oſchersleben, iſt der Sitz des Amtes, hat mit den Vorſtädten 485 Fſtll., 1 PfK., 1 Schule, 2 Hosp. u. 9 Erbzinsmühlen. Die Ew. (3040) nähren ſich von Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, Leinweberei u. Gerberei.

Oschersleben, Kr. in d. preuß. Prov. Sachſen, im RgBez. Magdeburg, enthält 32,300 Ew.

Oschersleben-Klein, preuß. adl. G. u. PfD. v. 68 Hſn. u. 400 Ew. im ſächſ. RgBez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 1 St. v. Hadmersleben.

Oschikow, 2 neue öſtr. Anſiedlungen v. 13 Hſn. im Ollmützer Kr. in Mähren, z. Hrſch. Murau geh.

Oschin, preuß. adl. G. u. D. v. 186 Ew. mit 3 Vwk. d. Ratibor. Kr. in Schleſien, RgBez. v. Oppeln.

Oschinsky Pristan, Hf. am Kaſp. Meere in d. ruſſ. Statthalterſch. Kaukaſien, hat guten Fiſchfang (Reineggs).

Oschitz, öſtr. D. v. 6 Hſn. im Leutmeritzer Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrſch. Neuſchloß.

Oschitz, Woseczno, öſtr. Mktfl. v. 112 Hſn. der Hrſch. Böhmiſchaiche im Bunzlauer Kr. in Böhmen, 1 M. v. Böhmiſchaiche, deſſen Nahrung in Tuch- u. Leinwandhandel beſteht.

Oschitz, grfl. reußiſch. D. in d. Hrſch. Schleiz im Vgtl.

Oschkurschenza, öſtr. Dchen im illyr. RgBez. Laibach im Neuſtädtl. Kr., z. G. Semitſch geh., 2 St. v. Möttling.

Oschmühl, öſtr. D. d. Hrſch. Fonſau im Eger. Bez. d. Ellbogner Kr. in Böhmen.

Oschoklip, öſtr. D. u. G. in Galizien im Czortkower Kr., an d. kl. Serwitza-Bache, mit 1 Mühle.

Oschwiz, bair. W. im LGr. Wunſiedel d. OMain Kr.

Osco, helv. PfD. im Kant. Teſſin, Dſtkt. Leventina.

Osczenicza ſ. Ofszenicza.

Osdolen, Osdola, ſiebenbürg. D. in d. Háromszeker Stuhl im Bez. Szent-Lélek, liegt am Fl. gleiches Namens. Hier iſt 1 römiſch. kath. Pf., der Boden iſt unfruchtbar. In der Gegend findet man unächte Diamanten.

Osdorf (Ostorf), preuß. D. v. 7 Hſn. u. 80 Ew. im

im Wanzlebenschen Kr. in d. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg.
Osdorf, adl. Virk. v. 4 Hsn. u. 30 Ew. bei Teltow im Hauptkr. d. teltow. Kr. in d. preuß. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Potsdam.
Osdorf, preuß. D. d. Kr. Siegen im westphäl. RgBez. Arnsberg, auf dem Westerwalde.
Oseczina, russ. z. Hrsch. Rudzienko geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Osegna, sardin. D. v. 1016 Ew. in der piemont. Prov. Torino (Turin) auf einem Hügel, zwischen d. Malosna u. Orca, 4¾ St. v. d. Poststat. Chivas.
Osek, östr. D. u. Mrk. v. 93 Hsn. u. 717 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Leipnick geh.
Osek (Wosoky), östr. D. v. 17 Hsn. u. 131 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Lomnitz. geh.
Oseka, russ. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, an d. Ossownica.
Oselberg, bair. W. im Isar LGr. Vilsbiburg.
Oselkopf, bair. Berg im Bez. u. Kant. Kaiserslautern d. Rhein Kr., 2¼ St. v. Kaiserslautern.
Osel, Woselney, östr. D. v. 13 Hsn. im Budweiser Kr. im Kgr. Böhmen, Hrsch. Frauenberg.
Osen, 2 bair. W. im Isar Kr. 1) im LGr. Erding; 2) im LGr. Wasserburg.
Osenaheim, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. mit 1 Mühle d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.
Osenbach, franz. D. im Bez. v. Kolmar, Dep. d. ORheins.
Osenbach, koburg. D. v. 30 Hsn. u. 270 Ew. im Kant. Sct. Wendel, Bürgermeist. Bliesen.
Osendonice, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.
Osendorf, bair. W. v. 5 Hsn. u. 5 Fstll. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.
Osendorf, bair. Einöde im Isar LGr. Erding.
Osendorf, preuß. D. an der Elster im sächs. RgBez. Merseburg im Saal Kr., hat 20 Fstll. u. 100 Ew. u. ein gr. Forstrevier mit Forstbedienten.
Osenhorst, hanöv. D. v. 3 Hsn. d. A. Zeven der Prov. Bremen.
Osenicze s. Wossenitz.
Osentrop, preuß. D. v. 40 Hsn. u. 250 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.
Osenwinkel, bair. W. im Isar LGr. Vilsbiburg.
Oser, arab. Stdchen im Lande Jemen von lauter Juden bewohnt.
Osetr, Fl. in d. russ. Statthaltersch. Tula, fällt in die Oka. An seinen Ufern liegen die St. Wenew u. Saraysk.
Osey, brit. Insel an der englischen Küste d. Grfsch. Essex, deren Einw. sich vorzüglich vom Entenfang nähren.
Osezdow, östr. D. u. G. in Galizien im Zolkiewer Kr.
Osgyan, Ozdani, ungar. D. in d. Gömör-Kleinhonther Gespanschft., mit 1 kath. K., 1 evang. Bethause, 1 Lyceum, 1 Kastell u. 1 Sauerbrunn.
Oshono, preuß. D. v. 16 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Oshono, preuß. D. v. 8 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Oshze, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Egg geh., 1¼ St. v. Sct. Oswald.
Osiakow, russ. Flk. in der poln. Woiwodsch. Kalisch im Wielumer Kr., an d. Warta, mit 50 Hsn. u. 200 Ew.
Osick, D. v. 12 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Osiczko, östr. D. v. 31 Hsn. u. 200 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Kolisch geh.
Osida s. Osula.
Osiec, D. v. 32 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.
Osieciny, D. v. 29 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.
Osiek, preuß. D. v. 29 Hsn. in d. Prov. u. RgBez. v. Posen, im Kostenschen Kr.
Osiek, preuß. D. v. 38 Hsn. in d. Prov. u. RgBez. v. Posen, im Fraunstädter Kr.
Osiek, D. v. 10 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Osiek, D. v. 32 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kaminer Kr.
Osiek, D. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr.
Osiek, D. v. 26 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Osiek, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Osiek, D. v. 1 H. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyszer Kr.
Osiek, Mfl. ohnweit d. Weichsel, nach Thorn zu, in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr., hat 150 Ew., 18 Hsn. nebst PfK. u. Schule.
Osiek i Dobrzyszow, D. v. 31 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Kalischer Kr.
Osiek dolny, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Osiek Gorny, D. v. 11 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Osiek Koscielny, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Osiek Nadwislany, D. v. 58 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Osiek Piaseczny, D. v. 7 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Osiek Wielki, D. v. 5 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Osieka Wulka, D. v. 8 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Osiecz maly, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Osiecz nielki, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Osiecza, D. v. 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Osieczek, D. v. 11 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.

Osieczek, D. v. 14 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Blonier Kr.

Osieczno, Storchnest, preuß adl St. im Großherzogth. Posen, Posener RgBez, Fraustädter Kr., an Seen, mit 1030 christlichen Ew u. 700 Juden (Stein 790 Christen u. 240 Juden. Demian 940). Die Gewerbe bestehen in Ackerbau u. der Brauerei.

Osik, östr. Ortsch. auf d. kroat Militärgrenze, Karlstädt Generalat, z Liccaner Rgmtsdstkt. geh. Hauptmannsposten.

Osiko, Oszikow, ungar. PfD. d. Saaroß. Gesp., Szektsoe. Bez.

Osik, östr. D. v. 151 Hsn. d Hrsch Leutomischel im Chrudin Kr. in Böhmen, 1 St. v. Leutomischel.

Osimo, päbstl. St. in der Delegation Ancona, auf einem Hügel, unfern d. Musone, mit 1 schönen Kathedralk., mehrere andere KK. u. Kl. u. 6700 Ew. Sitz eines Bischofs u. einer gelehrten Gesellschaft.

Osing, bair. Einöde im Isar LGr. Tittmoning.

Osinka, siebenbürg. D. im Fagarascher Dstkt., Bez. Venezie.

Osinowka, deutsch. luther. Kolonie in d. russ. Statthaltersch Saratow, an d. Wolga.

Osiny, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Osiny, D. v 15 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Leutomiersker Kr.

Osco, helv. PfD. d. Vicinanz Faido im mittlern Liwenenthale d. Kant. Uri.

Osissi, eine kl. Vestung in der russ. Statthaltersch. Grusien

Osjablikowo, Flk. in d. russ. Statthaltersch. Wladimir, mit 2 steinernen K. u. gegen 2600 Ew.

Osjut s Sciout.

Oskawa s Hütten.

Oskorda, ungar. FilKD. d. Trenchin. Gesp, Soln. Bez, Hrsch. Eztersen.

Oskert, östr. D. im illyr. RgBez Laibach im Neustädtl. Kr., z Hrsch. Grafenwarth u. Kostell geh, 36 St. v. Laibach.

Oskol s. Osskol.

Oskol, östr z. Hrsch. Kremsier geh. D. in Mähren, Prerauer Kr.

Oskol Staroy (51°15' NB. 55°14' OL.), russische Krstadt des Gouvern. Kursk, am Oskol, mit 814 Hsn, 5100 Ew, Landhandel u. 11 Ziegelleien, viele Obstgärten — Der Kr. ist bergig, hat aber einen fruchtbaren Boden u wenig Holzung. Hauptfluß ist d. Oskol. In 131 Ortsch. leben 26 162 männl Ew. In dem Kreise sind 17 Brandweinbrennereien, 63 Schmieden, 4 Stutereien u 1 Teppichmanufaktur.

Oskovice, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Oskorzin s. Woskorzinek.

Oskrzeszynce, östr. z. Hrsch. Knihenice geh. D. in Galizien, Brzez. Kr.

Oskrzeszynce, östr. z. Hrsch. Piadyki geh D. in Galizien, Stanislaw. Kr., am Fl. Pruth, mit 2 eignen ruthen. Pf.

Osla, grfl. reuß D. v. 81 Hsn. in d. Hrsch. Ebersdorf im Voigtlande.

Oslang, bair. Einöde im ODonau LGr. Grönenbach.

Oslaw bialy, östr. z. Hrsch. Nadworna geh. von da 6 St. entferntes D. in Galizien, Stanislawer Kr.

Oslaw czarny, östr. z Hrsch Nadworna geh. von da 7 Stund. entferntes D. in Galizien, Stanislaw. Kr.

Oslaw-Damerow, preuß. D von 20 Hsn. mit 5 Vwk im Lauenburg-Bütow Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez v Köslin.

Oslawa, östr. D. v. 14 Hsn. u. 80 Ew. im Brünn. Kr in Mähren, z. Hrsch. Budischau geh.

Oslawa, östr Fl. in Galizien im Sanoker Kr., entspringt am nördl. Fuße d. Karpathen, u. ergießt sich unterhalb Sanok in d. San.

Oslawa, östr. Fl. in Mähren im Iglauer Kr., fließt in d. Igla.

Oslawice, östr. D. in Galizien im Sanoker Kr., z. Hrsch Plonne geh. Grenzort.

Oslawiz s. Woslawiz.

Oslebshausen, hanöv. D. v. 30 Hsn. im Gow. Werderland d. Prov. Bremen.

Osllintel, hanöv. Ort d. Vgt. Lintelermarsch im A Norden d. Prov Ostfriesland.

Oslonki, D. v. 13 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzesker Kr.

Oslos, hanöv. D. v 12 Hsn. d. adl. Gr. Boldecker-Land in d. Prov Lüneburg

Oslos, dän Ksp u. D. v. 81 Wohnungen im Dstkt. Vester Hanherred des jütländ. Stifts Aalborg, Amt Thisted

Oslowan, östr. Ort in Mähren im Brünner Kr., am gleichnam. Fl, hat sehr ergiebige Alaunhütten; auch findet man sehr reine Bergkrystalle, Granaten, Jaspisse, Feldspath, Trippel und vorzüglich treffliche Steinkohlen (Liechtenstern.)

Osluschofzen (Osluschovez), östr. D. in Steyermark im Marburg. Kr., z. versch. Hrsch. geh., 2¾ St. v. Pettau.

Osma, span. ummauerte Ciudade in d. Prov. Soria, am Ucero, hat mit el Burgo über 800 Hsr u. 4000 Ew. (nach Andern nur 2000), 4 Thore, 1 Kathedralkirche, 1 Kl., 1 schönen bischöfl. Pallast u. 1 Seminar.

Osmandschik (40°28' NB. 51°46' OL.), türk. St. im Paschal. Siwas, Sandschaksch. Tschurum, um einen steilen, felsigen Berg herum gebaut, auf dessen Höhe ebenfalls einige Hsr. stehen; der Ort ist ziemlich groß u. liegt am Ufer des Aitrezu (Kissil Irmak auf den Karten) (Jaksen.).

Osmanen s Türken.

Osmanisches Reich s. Türkey.

Ossmannstedt, weimar. D. u. ErblehnRG. an d. Ilm, im A Weimar d. Großhgth Weimar.

Osmaritz, weimar. D. an d. Saale v. 99 Ew. im A. Jena, Großhgth. Weimar.

Osmo,

Osme, türk. Fl. der von Hämus kommt u. in d. Donau geht.

Osmersleben, anhalt. PfD. im A. Plözkau im Fstth Anhalt-Bernburg, nicht weit v. d. Wipper.

Osmialowo, D. v 13 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock; im Lipnoer Kr.

Osmian, türk. Flk. im Bosna, Sandschak, an der Gomeniza

Osmiani s. Oehmiana.

Osmola, D. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Dobiezyner Kr.

Osmolice, russ. D. u G. in der poln. Woiwodsch. Lublin, mit 1 Schl.

Osmolice, russ. zur Hrsch Nowodwer geh. Mrh. am Fl Wieprz in der poln Woiwodsch. Podlachien.

Osmolin, St. v. 94 Hsn. u. 360 Ew. in Polen, Woiwodsch Masovien, im Gostiner Kr., 3 M. von Gandin, hat 1 kath PfK. nebst Schule, 2 Jahrmärkte u 1 Nebenzollamt.

Osmolin, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Mlawaer Kr.

Osmolin, D v. 6 Hsn in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lutomiersker Kr.

Osmowiec Smiece, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Osmowiec Zieminasky, D v. 26 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Osmoy, franz D. v. 220 Ew. d. Kant. Houdan im Bez Mantes d Seine u. Oise Dep., 2¾ St. von Montfort Es ist hier 1 Kammfabrik. — Poststat. la Queue.

Osmünde, preuß. PfKD. im sächs. RgBez. Merseburg im Saal Kr., hat 2 Schenken, 46 Fstll. und 220 Ew. u. große Pflaumbaumpflanzungen.

Osmulska, D. v 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Gostiner Kr.

Osmulsza, D. v. 4 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Gostiner Kr.

Osmundsberg, schwed Berg des Storakopparbergslän im Ksp. Bättwick der östl Thäler, enthält Schiefer, Kalksteine, Walkererde u. Steinöl.

Osmut, russ z. Hrsch Brus geh. D. in der poln. Woiwodsch. Lublin.

Osnabrück, hanöv Prov. unter 52°8′ — 52°44′ NordBr. u 25°15′ OL, grenzt gegen Norden an Oldenburg, in O u. S an die preuß. Prov Westphalen u in W. an dieselbe Prov u. an d. ostfries. Kr. Emsbühren und Meppen Ihr Areal beträgt, nach Abzug des an Preußen abgetretenen Amt Reckenberg, 43¼ geogr. QM Im Ganzen genommen ist es ein ebenes Land u nur in S gebirgig Die Hauptfl sind 1) die Hase mit der Wierau, Notte, Düte u Else und 2) d. Hunte, die] im Ksp. Buer des A Grönenberg entspringt. Teiche sind in Menge vorhanden Der Boden ist, einige ergiebige Striche ausgenommen wenig fruchtbar, und enthält Heide- und Moorgegenden. Produkte: Steinkohlen, d. den Mangel an Holz ersetzen Töpferthon. Marmor, Schiefer. Sandsteine, etwas Eisen, meistens Sumpferze; schöne Krystalle, Salz und Mineralwasser; Flachs u Hanf viel, aber von geringer Güte, Rindvieh und Schafe, auch nicht zureichend, desto mehr Schweine, Ziegen und Gänse, wildes Geflügel, besonders Ortolane; hin und wieder Bienenzucht. Getraide und Hülsenfrüchte reichen kaum für den eigenen Bedarf zu Die Ew, 126,100 Individuen, v. denen ⅓ Lutheraner, die übrigen Katholiken sind, ersetzen durch ihren Fleiß, was ihnen an natürlichen Produkten abgeht. Nahrungszweige sind Ackerbau und Viehzucht; man ärntet jährlich im Durchschnitte 5000 Wispel Waizen, 45 — 50,000 Wisp Roggen, 15 — 20,000 Wisp. Gerste, 20,000 Wisp. Hafer, 4000 Wisp. Erbsen, 3000 Wisp. Bohnen, 1500 Wisp. Wicken, 25,000 Wisp. Kartoffeln; Flachs gewinnt man gegen 5500 Stein. Die Torfstechereien sind von Wichtigkeit; Salz wird jährlich 43,200 Ctr. und Steinkohlen 249,900 Ctr. gewonnen. Die Bearbeitung des Flachses ist über das ganze Land verbreitet; Garn wird jährlich für etwa 300 000 Guld. ausgeführt und grobe Leinwand, bekannt unter dem Namen Löwentlinnen oder Osnabrugs für 6 bis 700,000 Gulden; auch weben sie schöne glänzende Hanfleinwand. Ueberdies findet man einige Fabriken in leinen Strümpfen, groben Tüchern, Tabak, Fayence u. Papier. Ausgeführt werden, außer den genannten Fabrikaten, Steine, Federn, Gänse, Kalk, Thon, Schweine, Häute, Wolle ꝛc. Nach den Niederlanden gehen jährlich eine Menge Ew. (Hollandsgehen), und erwerben sich dort als Lohnarbeiter eine nicht unbeträchtliche Summe. — Osnabrück macht zwar eine Prov. d. Kgr Hanover aus, hat aber seine eigne Verfassung und besteht aus den 6 Aemtern: Iburg Fürstenau, Vörden, Hunteburg, Witlage u. Grönenberg

Osnabrück (52°16′ 45″ NB. 25°40′ 56″ OL.), hanöv. Hauptstadt der gleichnam. Prov, in einem Thale, an der Hase, ist mit Ringmauern umgeben und wird in die Alt- und Neustadt getheilt. Sie hat 5 Thore, 55 Straßen, 1390 Hsr, 1 Schloß, 1 Rathhaus, auf welchem 1648 der westphäl. Friede geschlossen wurde, 1 KathedralK. mit 1 von Karl d. Großen gestifteten Domkapitel, 1 kath. u 2 luther. PfK, 1 luth u. 1 kath Gymnasium, 4 Armenhsr., 1 luth u 2 kath. Waisenhsr., 1 Arbeitshaus. Sie ist der Sitz eines Bischofs und eines Konsistoriums, und hat 9300 Ew. Diese ziehen ihre Nahrung aus den Gerbereien von Roth und Weißleder, 2 Manufakturen in groben Tüchern, 4 Tabaksfabriken, mehrern Seifensiedereien, 1 Wachsbleiche 1 Papiermühle, einigen Leinwandbleichen und dem Handel mit Flachs, Garn und Leinwand. — Geburtsort Jerusalems und Mösers. — 1 St. v. d. St liegt die Ebersburg

Osnabrückeiland s. Mäaten.

Osnans, franz. D. v 535 Ew. d. Kant. Isle-sur-le-Doubs im Bez. Baume-sur-le-Doubs d Doubs Dep., 3 St von Montbéliard. ¼ St davon am Doubs ist 1 Ziegelbrennerei, 1 Getraidemühle u. 1 Bretschneidemühle. — Poststation Baume-sur-le-Doubs.

Osne-

Osne-le-Val oder le-Val-d'Osne, franz. PfD. v. 273 Fstll, 1 franz. M. vom rechten Ufer d. Marne u. 2 franz. M. v. Joinville, im Dep. der obern Marne.
Osnica, D. v. 33 Fstll in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.
Osnica, D. v. 9 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Osniczka s. Neudorf.
Osing s. Dürstbrunner Leite.
Osnig-Gross, preuß. adl. D. v. 33 Hsn. u. 223 Ew. im Kottbus. Kr. d. brandenburg. RgBez. Frankfurt. — Poststat Kottbus.
Osnig-Klein, preuß. adl. D. v. 21 Hsn u. 118 Ew. im Kottbus Kr. d. brandenburg. RgBez. Frankfurt. — Poststat Kottbus.
Osnimborze, russ. z. Hrsch. Gozlin geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Osnitz, Ossnicz, östr. D. v. 3 Hsn. im Budweiser Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Rosenberg.
Osno, D. v. 19 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Osno, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Osno, preuß. D. v. 11 Hsn in Posen, RgBez. von Bromberg, im Wengrowiecer Kr.
Osnonadolne, D. v. 14 Hsn in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
OsnoBodleeno, D. v. 5 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.
Oso, grosse u. kleine, 2 kl. Fl. im LGr. Straubingen, an der böhmischen Grenze, im UDonau Kr.
Osogna, helvet. Hauptort des Dstkts. Riviera im Kant. Tessin.
Osopo, östr. D. u. kl. Fort am Tagliamento in d. Lombardey in Italien, Venezian. Gouvern., Prov. Friaul, in einer sehr gebirgigen Gegend. Nördlich von Osopo erhebt sich ein 80 Fuß hoher Felsen, auf welchem ein sehr festes Kastell steht.
Osorno, span. Villa in d. Chili-Prov. Valdivia in SAmerika, auf deren Ostseite sich d. gleichnam. Vulkan befindet.
Osowo, preuß. D. v. 5 Hsn. in Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Osowako od. Osowsky, östr. D. v. 15 Hsn. im Budweiser Kr. d. Kgr. Böhmen, G. Rausching.
Ospedale, östr. Wirthshaus in Tyrol gegen Peitelstein d. Gr. Ampezzo.
Ospedalletto, östr. D. in d. lombard. Prov. Brescia in Italien, auf einer Anhöhe, mit 1 Theilungspostamte.
Ospedaletto, östr. D. u. Expositur d. Gr. Ivano im Val Sugana in Tyrol.
Osperen, niederl. D. v. 517 Ew. im Bez. Diekirch d. Prov. Luxemburg, 1½ St. v. Useldange. — Poststat. Arlon.
Ospidaletto, östr. Flk. v. 3100 Ew. in d. venet. Prov. Padua in Italien, im Dstkt. Este.
Ospilow, östr. D. v. 20 Hsn. u. 125 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. G. Busau geh.
Osquart, hanöv. D. d. St. u. A. Esens im Harrlingerland in d. Prov. Ostfriesland.
Osquiri, sardin. Fk. auf Sardinien, im Capo Sassari, im Fsttb. Monteacuto.
Osredczi, östr. D. v. 26 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, z. Liccaner Rgmtsdstkt. geh., an d. türk. Grenze.
Osredek (Obonnu), östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Weixelberg geh., 2½ St. v. Posendorf.
Ossa (Serra da), portug. Geb. in Alentejo, fast 6 geogr. M. lang u. 2 breit u. sehr quellreich.
Ossa, türk. Berg in d. Rumeli Tirhala, bildet mit dem Semavat-Evi (Olymp) das Thal Tempe.
Ossa (56°59′ NB. 71°49′ 30″ OL.), Krstadt in der russ. Statthaltersch. Perm, am Einfl. d. Ossonka in die Kama, mit etwa 100 Hsn. u. 1000 Ew. u. einer alten hölzernen Vestung. — Der Kr. hat viel Waldung u. ein gemäßigtes Klima, u. gegen 55,000 Ew. mehrere Kupfer- u. Eisenhütten.
Ossa, russ. z. Hrsch. Bialaczow geh. D. v. 12 Hsn. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.
Ossa, russ. G. u. D. v. 32 Hsn. ebendas.
Ossa, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
Ossa, kön. sächs. D. im A. Rochlitz d. Leipziger Kr., auf dem westlichen Muldenufer, an der Bornaischen Grenze.
Ossa, hindost. Kastell in der Prov. Bedore.
Ossaberg, bair. großer Berg im LGr. Kötzing im UDonau Kr. Einer der höchsten unter den bair. Bergen, an der böhmischen Grenze. Der Bergbau wurde schon hier im 15ten u. 16ten Jahrhundert getrieben. An diesem Berge hat sich ein schönes ausgebreitetes Glimmerschiefergebirge angelegt.
Ossad, türk. Flk. in d. Bosna Sandsch. Isvornik, mit 50 Hsn., 1 Moskee u. 1 Bade.
Ossadnicza s. Oczadnicza.
Ossages, franz. PfD. v. 35 Fstll. 3 franz. M. nordwestl. v. Orthez u. 5 fr. M. südöstl. von Dax, im Dep. der Heiden.
Ossagk, preuß. FilKD. in d. Hrsch. Sonnenwalde des Luckauer Kr. d. brandenburg. RgBez. Frankfurt.
Ossaja, päbstl. merkw. D. in der Delegation von Perugia, am See Perugia oder Trasimeno, in welcher Gegend Hannibal die Römer geschlagen hat. Man findet noch Knochen im Felde.
Ossan oder Ossau, Pyrenäenthal im Dep. der unt. Pyrenäen in Frankreich. Dieses Thal ist äußerst merkwürdig, es wird von dem Bache Nes bewässert, zu beiden Seiten findet man Marmorbrüche. Der Gavi durchströmt das ganze Thal. Merkwürdig ist die Grotte Espalungue, wo man schöne Kalkkrystallisationen findet. Die Gebirge, welche das Thal einschließen, enthalten viele Metalle, besonders Eisen.
Ossana, östr. PfD. u. verfallenes Schl. Sitz eines Dechants, im Thal u. Gr. Sulzberg in Tyrol.
Ossapy, nordamerik. Ortsch. der Grfsch. Strafford im St. New-Hampshire; ist erst 1785 in der Gegend

gend des Berges und Sees gleiches Namens angelegt worden, und hat nur 339 Ew.
Ossapy, nordamerik bewaldeter Berg in d. Grfsch. Strafford des St New-Hampshire.
Ossapy, Great- od. Grofs-, nordamerik. See in der Grfsch. Stafford d St. New-Hampshire.
Ossar, türk. Sandschak in der Statthaltersch. Jemen.
Ossarn s. Ossern.
Ossau s. Ossan.
Ossawa s. Wossawa.
Osse, franz. D. v. 1054 Ew. d. Kant. Accous im Bez Oleron d. NPyren. Dep, 5 St. v. d Poststat. Oleron Nahe bei der Brücke findet man zwischen den Marmorbergen Massen von Schlangenstein in großen Blöcken; in einer geringen Entfernung südl. von der Brücke Lagen von Kalkstein, der sich leicht in Blätter theilt, und auf dem Berge Puy Wasserblei.
Osseck an der Stadt, bair. D. v. 14 Hsn. u. 80 Ew, ¾ St. v. Bayreuth im OMain Kr, LGr. Hof.
Osseck am Wald, bair D. mit 31 Hsn. u. 70 Ew. 3 St v Hof, im OMain Kr., LGr. Rehau. Man findet hier schwarz und grauen Marmor mit weißen Adern, woraus der feinste Kalk gebrannt wird.
Ossegliano. östr. D u Schl. im illyr. Gouvern. Triest im Görz. Kr., 1½ St v. Görz.
Ossek, Neu-Ossek, östr. D. d. Leutmeritzer Kr. in Böhmen, mit 99 Hsn. u. 1 Cisterzienserkl., welches 1 schöne Bibliothek besitzt. Im D. werden auf 27 Stühlen mehrere Arten von Wollenzeuchen, als Berkans, Quinets, Sardin Tuchrasch Molton rc u. auch baumwollene Waaren, als Sommermanchester, Nankins rc. verfertiget — Im Jahr 1787 beschäftigte diese Fabrik 700 Personen.
Ossek, östr. Hrsch. mit 25 DD. im Leutmeritzer Kr. in Böhmen
Ossek (Alt-), östr. PfD. v. 20 Hsn. d. Stifts Ossek. Leutmeritzer Kr. in Böhmen, 2 St v. Toplitz.
Ossek, östr. D v. 17 Hsn. d. Hrsch. Krummau im Budweiser Kr. in Böhmen.
Ossek, östr. D. v. 19 Hsn. im Budweiser Kr. d. Kgr Böhmen, G Rausching.
Ossek, preuß adl. D. u. Wohnsitz v. 12 Fstll. im Lauenburg-Bütow. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez v. Köslin.
Ossek, östr D. im illyr. Gouvern Triest im Görz. Kr. z. Zentr. GrHrsch. Grefenberg geh., 1½ St. v. Görz.
Osseken, preuß. adl. PfD. v 34 Fstll mit 1 Schl., 1 Vwk. u Ziegellei, im Lauenburg-Bütow. Kr. in der Prov. Pommern, RgBez. v Köslin.
Ossel (Vossel), östr. D in Steyermark im Cill. Kr, z. Hrsch. Burg Feistritz geh, 2½ St. v Windisch-Feistritz
Ossel, kön. sächs. kl. D. d. Prov Lausitz, zwischen Pulsnitz u. Kamenz.
Ossel, niederl. D. v. 853 Ew. im Bez. Brüssel der Prov. Südbrabant 1½ St v. Assche, mit 2 Brauhäusern. — Poststat. Brüssel
Osselle, franz. D. v. 450 Ew. d. Kant. Boussière im Bez Besançon d. Doubs Dep., 3½ St v. Besançon Man findet hier Tropfstein der die angenehmsten Mannichfaltigkeiten darbietet — Poststat. St Vit.
Osselberg s. Blumenthal.
Osselhausen, bair. W im Isar LGr. Moosburg.
Osselino s. Oschelin.
Osselitzen, östr. Ortsch im illyr. RgBez. Laibach im Villach. Kr., z. PfA. Grünberg geh., 10 St. v. Greifenburg.
Osselnig Grofs-, östr. D im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Auersberg geh., 9½ St v Marein
Osselnig Klein-, östr. D. im illyr RgBez Laibach im Neustädtl Kr, z. Hrsch. Auersberg geh., 3½ St. v. Sct. Marein.
Osselwitz, preuß. D. mit 221 Ew in Schlesien, RgBez. v. Breslau, Wohlauer Kr., begreift unter sich 1 hrsch. Schl., 2 Vwk. u. 1 Mühle
Osselza, östr. D. im illyr. RgBez Laibach im Neustädtl Kr, z. G. Weineg geh., 1 St. v. Pesendorf.
Osselza stara s. Osslix-Alt.
Ossembach, franz. D. v 488 Ew. d. Kant. Ruffach im Bez. Kolmar d. ORhein. Dep., 3½ St. v. Kolmar. — Poststat. Ruffach.
Ossembach s. Costembach.
Ossen, preuß. adl G. u. D v. 123 Ew. mit 2 Vwk. im Oels Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, ½ M v Medziber
Ossenbar, preuß D. in Schlesien. RgBez. v. Reichenbach, Kr. Blankenhain-Landshut, 1½ M. v. Bolkenhain, begreift unter sich 1 hrsch. Wohnhaus, 1 Vwk. u. 48 Bewohner.
Ossenbeck, oldenburg. D. d Brsch Hinnenkamp im A. Damme. Kr. Vechta, mit 8 Hsn u. 52 Ew.
Ossenbeck, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A Vörden
Ossenbeck, hanöv. D. v. 24 Hsn. im A. Diepholtz d. Prov. Hoya.
Ossenbrink, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A Iburg
Ossendorf, preuß. D. im Guben Kr. d. brandenb. RgBez. Frankfurt.
Ossendrecht, niederl. D. v. 737 Ew. d. Prov. Nordbrabant Bez Breda.
Ossenfelde, hanöv. D. v. 26 Hsn. u. 120 Ew. d. A. Münden in d Prov. Göttingen.
Ossenheim, solms-rödelheim. D. 1 St. v. Friedberg, an d Wetter in d. darmst Prov OHessen.
Osseniz, östr. D. in Steyermark im Cill. Kr., z. G. Tuchern geh., 1 St. v. Cilli.
Ossenpohl s. Ochsenpohl.
Ossenzhausen, bair. D. v [illegible]0 Hsn. u. 10 Fstll. d. Hfmk. Rohrbach. LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.
Osserich, bair. W. im OMain Kr., LGr. Culmbach.
Ossern (Ossing, Ossarn), östr. D. v. 27 Hsn. im L. unt d. Ens, Vtl. ob. W. W, Hrsch. Neuenlengbach, 1½ St. v. Harschling
Ossetien, bei den Eingebornen Ironistan, russ. Ldsch.

Ldsch. auf dem höhern Theile des Kaukasus, unter 43° NB. u. 61° OL., um die Quellen der nördl. Terekflüsse bis zum Leskin u. den südl. Kursfl. Araagi, Ksâni, Balara u. Didiliachwi. Die Gipfel der Berge sind meist nackt und nur mit Moos bedeckt. Der Winter, der vom September bis zum Mai dauert, ist ziemlich streng, der Sommer hingegen sehr warm. Am Fuße der Gebirge giebt es vortreffliche Waldung und schöne Futterkräuter, daher auch einträgliche Viehzucht getrieben wird. Die Ew., Osseten (sich selbst nennen sie Ir oder Iron), die eine eigne Sprache reden, sind vermuthlich Verwandte d. alten Meder, und gehören zu den rohen Bergvölkern, sind fast ohne Religion und äußerst treulos u. räuberisch. Sie bauen wenig Getraide und etwas Tabak. Sie theilen ihr Land in die Kreise Gir (Ir), Walw (Walp), Chuaton u Cherolin. Ihre Dörfer, deren 5 bis 10 einen Dstkt. ausmachen, haben Hsr. von leichten Fachwerk; jedes enthält 20 bis 100 Familien.

Osszdow, östr. G. u. griech. kath. KD. u. Vwk. in Galizien Zolkiew Kr.

Ossi, sardin. LdG. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari.

Ossi s. Ossetien.

Ossiach-Alt, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Villach. Kr., z. Hrsch. Ossiach geh., 3¼ St. von Villach.

Ossischberg, östr. Ortsch im illyr RgBez. Laibach im Villach Kr., z. LGrHrsch. Himmelberg geh., 3 St. v. Villach.

Ossiachberg-Ober, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Villach. Kr., z LGrHrsch. Landskron geh., 2 St. v. Villach.

Ossiachberg-Unter, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Villach. Kr., z. LGrHrsch. Himmelberg geh, 3 St. v. Villach.

Ossiczan, östr. D. v. 20 Hsn. u. 156 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. G Nezaimélitz geh.

Ossida, sardin Flk. der Insel Sardinien, Capo di Sassari, im Fstth. Monteagudo

Ossida, päbstl. kl. St. im Kirchenstaat in Italien, Delegation von Camerino.

Ossiecka Wola, russ Vorstadt des Städtchens Ossiek in der poln. Woiwodsch Sandomir.

Ossieczany, östr. G. u. D. in Galizien, Bochn. Kr., am Raba.

Ossiek, russ St. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, an der Weichsel.

Ossiek, russ. St in d. poln Woiwodsch Podlachien, mit 1 Schl.

Ossiek, russ z Hrsch. Rabsztyn geh. D. in d. poln. Woiwodsch Krakau.

Ossiek, preuß. D. v 32 Fstll. im posen. RgBez. Bromberg Kr Wirsitz.

Ossiek, östr. G u PfD., Schl. u. Mrh. in Galizien. Myslen. Kr.

Ossiek, östr. Hrsch. u Mkt mit 1 Pf. u Edelhofe im Jasloer Kr. in Galizien, 2¼ St. v. Jaslo, auf auf einer Anhöhe, am Wysloka.

Ossieloc, östr. z. Hrsch. Mokow geh. D. in Galizien, Myslen. Kr., im steilsten Geb am Skawa.

Ossiemborow, russ. D. u. G. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ossienczina, russ. z. Hrsch. Rudzienko geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.

Ossieri, sardin. Hauptort des Fstth. Monteagudo der Insel Sardinien, Capo di Sassari, mit 6000 Ew., 1 Kollegiatstifte, 3 Kl u. 1 Hosp. Hier wird viel Schafzucht und Honigbau betrieben. Der Fluß Tirso entspringt in diesem Gebiet.

Ossiori, sardin. D. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, im Fstth Monteagudo.

Ossing s. Ossern.

Ossig, kön. sächs. D. v. 30 Ew. d. A. Noßen im Erzgebirg. Kr

Ossig-Nieder, preuß. D d. A. Delitzsch im Kr. Delitzsch d. sächs. RgBez. Merseburg.

Ossig (Ossigk), preuß. unmittelbares A. u. PfKD. im Kr. u. A. Zeiz d. sächs. RgBez Merseburg.

Ossig-Grofs, preuß D. v. 45 Hsn. u. 378 Ew. d. Militsch. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, 1 M v. Trachenberg.

Ossig-Klein, preuß. D. v. 27 Hsn u. 223 Ew. d. Militsch Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, ¾ M v Trachenberg.

Ossig, preuß D. v. 366 kathol. Ew. in Schlesien, RgBez. v. Reichenbach, Kr. Striegau, hat 1 Pfarre u Schulhaus u. 1 Mühle. Der Boden ist naß u. lettig.

Ossig, preuß. D. v. 324 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, im Lübener Kr., hat 1 hrsch. Wohngebäude, 1 Vwk., 1 Mühle, 2 Schmieden, 62 Fstll. Hier befindet sich d. Grabmal d. bekannten Schwärmers Caspar v Schwenkfeld.

Ossig, preuß. adl. G u. KchD. v. 298 Hsn. mit 2 Vwk. d. Grottkau. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, 1 M. v. Grottkau.

Ossig bei Sommerfeld, preuß. D. v. 171 Ew. in d. hrsch. Forst u. Pförthen d. Sorauer Kr. d. brandenburg RgBez Frankfurt.

Ossilo sardin Flk. auf d. Insel Sardinien, im Capo Sassari, hat 1 KollegiatK. u. über 4000 Ew.

Ossingen, helv. PfD. d. A. Andelfingen im Kant. Zürich, mit 1120 Ew. in 188 Hsn.

Ossini, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Giudicato d'Oliastro.

Ossinow, D. u Poststat. in Sibirien in d. Statthaltersch. Tomsk im Kainsk. Kr

Ossinowez, Vorgebirge in dem Ladogasee auf dem Wege von Schlüsselburg nach dem Fl. Morja.

Ossinska Wulka, russ. z Hrsch. Kominska geh. D in der poln. Woiwodsch Lublin

Ossinskie, russ. Vwk. in d poln Woiwodsch Podlachien, am Fl Kestrzyn.

Ossiny, russ. z. Hrsch. Kominska Wola geh. D in d. poln. Woiwodsch Lublin

Ossiny, russ z Hrsch Myslow geh. D in d. poln. Woiwodsch. Podlachien

Ossiny, russ. z. Hrsch. Minsk geh. D. ebendas.

ssiny, russ. z. Hrsch. Osolik geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
ssiny, russ. z. Hrsch. Mierzec geh. D. ebendas.
ssio, östr. Flk u. Poststat. in d. lombard. Prov. Bergamo in Italien, an d. Straße nach Milano.
ssio, schwed. Ksp. d. Norra-Aebo-Härad, in dem Län Christianstad.
ssipee, nordamerik. Arm d. Fl. Saco, im Staate Massachusetts; er vereinigt sich mit dem Pigwacket u. macht so den Saco.
ssipee, der grosse u. kleine, 2 nordamerik. Fl. in d. Grfsch. York d. St. Massachusetts, fallen in den Saco.
ssiuniz, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Gottscher geh., 16 St. v. Laibach.
ssizko, preuß. adl. D. v. 119 Hsn mit 1 Vwk. d. Rosenberg. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.
skol, Fl. in d. russ. Statthaltersch. Kursk, entspringt nahe bei dem D. Pusatschea u. fällt unterhalb Isum in den Donez.
skolez, Fl. ebendas., entspr. bei der St. Staroy Osskol u. fällt in dem Osskol.
skol-Nowoi (50°50′ NB. 55°45′ OL.), Kreisstadt d. russ. Statthaltersch. Kursk, am gleichnam. Fl., mit 405 Hsn., 3 K. u. 2900 Ew., welche Kramhandel treiben u. 2 Brandweinbrennereien unterhalten. — Der Kr. ist fruchtbar und enthält 73 Ortschaften.
slik s. Oszlop.
sling, kön. sächs. PfKD. zw. Wittichenau u. Lipsa, in d. Prov. Lausitz.
slingen, kön. sächs. PfKD. zwischen Camenz u. Wittichenau, in d. Prov. Lausitz.
sliz-Alt (Osselza fiara), östr. D. mit 1 FilK. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, zur Hrsch. Laak geh., 7½ St. v. Krainburg.
sliz-Neu s. Nouossliz.
sly, ungar. eingepf. D. d. Oedenburg. Gespansch. im OBez. d. Hrsch. Kapuvár, außerhalb des Raabflusses.
sljänskajä Pristan, Ankerplatz in der russ. Statthaltersch. Jekaterinoslaw, auf einer Insel des Fl. Tschussewaja, wo viel geschmolzenes Eisen und Kupfer verladen wird.
soblaha s. Hotzenplotz.
sobnica, östr. z. Hrsch. Gorajowice geh. PfD. Edelhof in Galizien, Jasl. Kr.
soinig, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach z. Hrsch. Laak geh., 4 St. v. Laibach.
soinz, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, Hrsch. Laak geh., 7 St. v. Krainburg.
sola (Domo d'), sardin. Prov. in Piemont, zwischen der Prov. Pallanza u. der Schweiz, enth. auf 17 geogr. QM. 35400 Ew. Sie besteht aus ungeheuren Gebirgsmassen, die von vielen Thälern durchschnitten sind. Außer den vielen Bergströmen, die oft große Verheerungen anrichten, sind die vornehmsten Fl. Toccia u. Lanza; auch verdienen die Seen S. Giulio (unrichtig See v. Orta) u. Antigorio genannt zu werden. Hauptprodukte sind Kastanien, Fische u. Viehzucht, welche letztere den Hauptnahrungszweig der Ew. ausmacht. Eintheilung: 1) Valle d'Ossola mit 13 Gemeinden und 5 Vwk. 2) Valle d'Antrona mit 6 Gem. 3) Valle di Bugnanco mit 3 Gem. u. 9 Vwk. 4) Valle di Divedro mit 2 Flk. 5) Valle di Formazza mit 10 Gemeind. 6) Valle di Vegezzo mit 16 Ortsch. 7) Valle di Anzasca mit 10 Gem. u. 2 Vwk. 8) Valle d'Antigorio mit 9 Gem. u. 2 Vrk. und 9) Riviera di San Giulio mit 32 Ortsch.
Ossola (Domo d'), Hauptort der Prov., ein Flk., liegt in einer, von hohen Alpen eingeschlossenen, unfruchtbaren und den Ueberschwemmungen der Toccia ausgesetzten Ebene. Er hat 1 StiftsK., 2 Mkt. u. 1270 Ew., die sich hauptsächlich vom Handel nähren.
Ossolin, Osolin, russ. Hrsch. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Ossomalanka, russ. z. Hrsch. Waliska geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Ossonca, preuß. D. v. 14 Hsn. in d. Prov. u. RgBez. v. Posen, im Kretenschen Kr.
Ossoniec, preuß. D. v. 25 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.
Ossow, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Ossowa, russ. DD. in Polen: 1) Woiwodsch. Podlachien, z. Hrsch. Wodyn geh.; 2) ebendas, z. Hrsch. Kalui geh.; 3) Woiwodsch. Sandomir, zur Hrsch. Mnichow geh.; 4) Woiwodsch. Lublin, z. Hrsch. Stolno geh, u. 5) ebendas, z. Hrsch. Bychawa geh.
Ossowa Wola, russ. z. Hrsch. Kurozweki geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Ossowasien, preuß. D. v. 97 Fstll. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustädter Kr.
Ossowce, östr. D. u. G. in Galizien im Tarnopol. Kr.
Ossowiec, russ. adl. St. v. 38 Hsn. u. 212 Ew. im Goniondz. Kr. d. poln. Woiwodsch. Plock, am rechten Ufer d. Bober.
Ossowiec, D. v. 23 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.
Ossowiec, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Lomzaer Kr.
Ossowiec, D. v. 25 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Blonier Kr.
Ossowinska Wola, russ. z. Hrsch. Borky geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien, am Bache Bystrzyca.
Ossowka, preuß. adl. D. v. 28 Fstll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder, Kr. Flatow, an d. Kuddow.
Ossowka, russ. z. Hrsch. Witulin geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Ossowka, russ. z. Hrsch. Szydlow geh. D. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.
Ossowka, russ. z. Hrsch. Palowska geh. D. ebendaselbst.
Ossowko, preuß. adl. D. v. 9 Fstll. im westpreuß. RgBez. Marienwerder, Kr. Flatow.

Ossowke, Ossowo, preuß. adl. KD. v. 20 Fstll. ebendas, wird durch einen Bach v. dem D. Petz getrennt

Ossowno, russ. z. Hrsch Borki geh. D. in d. poln. Woiwodsch Podlachien

Ossowno, russ D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, am Bache Ossownica.

Ossowo s. Ossowke.

Ossoynicz s. Wossenitz.

Ossredeck, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Pfalz-Laibach geh., 2¼ St. v. Laibach.

Ossredeck, östr. D. im illyr RgBez Laibach im Neustädtl. Kr, z. Hrsch. Thurn am Hart geh., 6 St. v. Neustädtl.

Ossredeg, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl Kr., z. Hrsch. Auersberg geh., 3¼ St. v. Sct. Martin.

Ossredeg, östr D. mit 1 FilK. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr, z. versch. Hrsch geh., 7½ St. v. Neustädtl.

Ossredegg, östr. Dchen in Steyermark im Cill. Kr., z. Hrsch. Tiser geh, 3¾ St. v. Cilli.

Ossredig (Ossreschka Dobrowa), östr. D. in Steyermark im Cill. Kr., z. Hrsch. Hörberg geh., 10½ St v. Cilli

Ossreitsche, östr. D im illyr. RgBez Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Pletriach geh., 2 St. von Neustädtl.

Osstankowo, KD. in d. russ. Statthaltersch. Moskwa, etwa 1 St v. d. Hauptstadt, mit 1 sehr schönen Landhause u. Garten des Grafen Scheremetew.

Osstapje, Fl in d. russ Statthaltersch Kiew, wo jährl. 4 ansehnliche Jahrmärkte gehalten werden

Ossuga, Fl in d. russ. Statthaltersch. Twer, fällt in d. Twerza.

Ossun, franz. Flk. v. 400 Fstll. u. 1770 Ew. Hptort eines Kant. im Bez. Tarbes d. OPyren. Dep, 2½ St. v. Lourde. — Poststat. Tarbes — Der Kant. enthält in 15 Gem. gegen 10,600 Ew.

Ossuna (Urso), span. ansehnlicher, gutgebauter Flk., zugleich der Hptort eines Herzogth in d Prov. Sevilla liegt in einer weiten fruchtbaren Ebene, die vorzüglichen Waizen trägt, der auf dem Felde mit Pferden ausgedroschen wird. Man findet hier eine 1549 gestiftete Universität, die aber in den erbärmlichsten Umständen ist, 15 Kl, 1 Pf- u. 1 Kollegiatkirche, 3 Hospitäler u 1 Pallast d. Herzogs v Ossuna Wohnungen u Kleider der hiesigen Ew. (ungefähr 15,000 an der Zahl), sind reinlicher als in den meisten Städten. Brunnen und öffentliche Gebäude sind artig u. d. neue steinerne Gebäude der Fleischbänke zeichnet sich vorzüglich aus Auf einer Anhöhe oberhalb der St befinden sich noch Ruinen von 1 alten maurischen Kastell.

Osswald, östr D mit 1 K in Steyermark im Judenburg. Kr., z Hrsch. Murau geh., 8 St. v. Unzmarkt.

Osswaldsberg, bair. W. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Wasserburg im Isar Kr.

Ostabat, franz. Flk. v. 200 Fstll., 2 franz. M. von Sct. Palais, im Dep. d. untern Pyrenäen, Bez. Mauleon am Bidouze.

Ostaczow s. Wostaczow.

Ostäd dän. Ksp. v 69 Wohnungen im seeländ. A. Kopenhagen, Dstkt Voldberg, enthält Ostäd, Kastholm, Osager. Bregentved u Mandrup.

Ostalow, russ. z. Hrsch. Rykow geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ostalowek, russ. D. u. G. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ostalowice, östr. G. u. griech. kath. PfD. in Galizien, Brzezan Kr.

Ostakowce, östr D. d. Hrsch Busk im Zloczow. Kr. in Galizien Hier sind Eisenhämmer.

Ostana, sardin. D. in d. piemont. Prov. Saluzzo.

Ostanidscha (40°1′ 20″ NB. 39°31′ OL.), türk. St. u. Gerichtsbarkeit in d Rumel Sandschak Delonia.

Ostano, helv. Gem. im Dstkt. Lugano d. Kantons Tessin.

Ostanstang, schwed. Gegend in dem Län Linköping, hat ihren Namen von dem Stangfl., an dessen östl. Ufer sie liegt

Ostapie, östr. z. Hrsch. Grzymalow geh. PfD. in Galizien, Tarnop. Kr.

Ostapowce u. Czechowa, östr. z. Hrsch. Gwozdziec geh. einzepf. D. in Galizien, Zaleszo. Kr., am rechten Ufer des Czernnawa

Ostarchipel, begreift nach den brit. Angaben alle Inseln des östl Oceans, welche zwischen den Sundainseln, Neuguinea u dem Australkontinente, oder zw. 10° SBr. u 10° NBr liegen.

Ostaria, östr. D. v. 296 zerstr. Hsn. auf der kroat Militärgrenze Karlstädter Generalat. zum Oguliner Rgmtsdstkt. geh., mit 1 kath. Pf

Ostaria, östr. kl. Ortsch v. 9 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, zum Liccaner Rgmtsdstkt. geh, auf d. Geb Vellebitt.

Ostarrel, hanöv. Ort d. Vgt. Arrel im A. Berum d. Prov Ostfriesland.

Ostaschkow (57°10′ NB. 51°10′ OL.). Krstadt der russ. Statthaltersch. Twer, auf einer Halbinsel d. Seligersee, hat über 900 Hsr, 4 K., 1 Nonnenklost, 1 hübsches Rathhaus, 1 Schule für 200 geistl. Kind., 1 Kaufmannsschule, 1 Salzniederlage, Strumpfmanufakturen und 1 Findelhaus. Die Ew., deren über 6500 sind. liefern gutes Leder und handeln mit Getraide, Malz, gesalzenem Fleisch u Fischen Häuten und Honig. Der Werth der Exporten beträgt jährlich 300,000 Rubel. — Der Kr. enthält viele Sümpfe u. Moräste, u hat daher ein feuchtes ungesundes Klima Ackerbau ist das Hauptgewerbe der Ew Holz giebt es hinlänglich, daher viele Barken gebaut, Harz gescharrt und Theer geschwellt wird. Im Kr sind 4 Kl., 45 K., 161 adl. Hsr. 150 adl. Höfe, 646 adl. u. 263 Krondörfer.

Ostasze, D. v. 8 Hsn in d. russ. Statthaltersch. Bialystock, im Bielsker Kr.

Ostaszewo Payki, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Ostaszewo Wielkie, D. v. 11 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Ostaszewo Wloski, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Ostaszewska wola, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Ostaszky, russ. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Ostaszowce, östr. zur Hrsch. Jezierna geh. D. in Galizien, Zlocz. Kr., mit 1 griech. kath. K.
Ostaszowizna, russ. Wirthshaus und Mühle am Liw, in der poln. Woiwodsch. Podlachien, 2 St. v. Wegrow.
Ostbarthausen, preuß. Brsch. in d. westphäl. RgBez. Minden, Hallischer Kr., in der Vgt. Burgholzhausen, hat 12 Hsr.
Ostbarthausen, hanöv. Brsch. v. 50 Hsn. u. 230 Ew. in d. Prov. Osnabrück, A. Iburg.
Ost-Betterna, schwed. Ksp. des Laske-Härad, in dem Län Skaraborg.
Ost- u. Westbüderich, preuß. DD. v. 110 Hsn. u. 840 Ew. des westphäl. RgBez. u. Kr. Arnsberg.
Ostcha, türk. Sandschak im Paschalik Tscheldir.
Ostchinesische Meer (das), (chines. Tong-Hai), ein Theil der Nordsee des großen Oceans, macht in seinem nördl. Theile einen Busen, welcher bei der Mündung des gelben Fl. (Hoang-ho) auf d. einen und bei der Insel Fougma auf der andern Seite seinen Anfang nimmt, und sehr tief ins Land gehet. Er bildet 2 Golfe, den einen d. Bay von Nankin u. den andern, welcher sich bis an d. Prov. Peking erstreckt, etwa 45 M. v. d. Hauptstadt dieses Namens. Dieser Meerbusen, welcher von China, d. Tartarei und der Halbinsel Korea begrenzt wird, und Hoang-Hoy (Whang-Hoy) d. i. das gelbe Meer heißt, ist erst in den neuesten Zeiten genauer bekannt worden. Er ist nie über 42 Faden tief, hat schlammigen, an seichten Stellen aber sandigen Grund. — Das ostchinesische Meer ist, so wie das Meer von Japan unruhig, und durch Wasserhosen, Orkane und fürchterliche Stürme berüchtigt. Hier hängt das ganze Glück der Schifffarth von der Güte der Segel ab. Das Fahrwasser von Batavia nach Japan, auf beiden Seiten der Insel Formosa, ist so gefährlich, daß v. den dahin gehenden Schiffen gewöhnlich das fünfte verloren geht. Der gefährlichste Zeitpunkt fällt in d. Wechsel der Monsoons oder Passatwinde, gewöhnlich in den Monaten April und Oktober, indessen oft auch beträchtlich früher und später. Am meisten wüthen die Stürme an der Küste von Japan, wenn sie zu einem Tuffun werden, kann keine Stärke und Gewalt ihnen widerstehen und ihre Verheerungen sind unglaublich.
Ostcia, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.
Ostcie, preuß. D. v. 23 Fstll. in der Prov. u. RgBez. v. Posen, im Krebenschen Kr.
Ostdeep s. Deep, in der preuß. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin.
Ost-Divenow, preuß. Dchen zwischen der Ostsee und dem Divenowstrom, im caminsch. Kr. in der Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin. Geh. d. St. Kammin u. hat 5 Fischerwohnungen.
Ostdorf, wirtemb. Mktfl. v. 895 Ew. mit 1 PfK. im OA. Bahlingen d. Schwarzwald Kr.
Ostdorf, hanöv. Ort d. Vgt. Neßum im A. Barum der Prov. Ostfriesland.
Oste, hanöv. Fl. entspringt im Lüneburg. unterhalb Tostedt, geht ins Bremen. und ergießt sich zwischen Neuhof u. Bardorf in die Elbe.
Ostede, hanöv. D. v. 20 Hsn. d. A. Bodenteich in der Prov. Lüneburg.
Osteel, hanöv. PfD. d. Nordbrockmer Vgt. im A. Aurich der Prov. Ostfriesland.
Osteeler Neuland, hanöv. D. d. Neubrockmer Vgt. d. A. Aurich in der Prov. Ostfriesland.
Ostein, niederl. D. v. 11 Ew. d. Bez. Huy in der Prov. Lüttich, ¾ St. v. Huy. — Poststat. Namur.
Ostein, franz. D. v. 51 Fstll. u. 931 Ew. (mit Issenheim) d. Kant. Sultz u. d. Gem. Issenheim im Bez. Kolmar d. ORhein Dep., 1½ St. v. d. Poststat. Ruffach.
Ostel, franz. D. v. 250 Ew. d. Kant. Vailly im Bez. Soissons d. Aisne Dep., 3½ St. v. Laon. — Poststat. Soissons.
Ostelsheim, wirtemb. D. v. 450 Ew. im OA. Böblingen d. Neckar Kr.
Osten, bair. W. 1) im UDonau LGr. Eggenfelden. 2) im UDonau LGr. Pfarrkirchen unweit Wolkertsheim. 3) im UDonau LGr. Pfarrkirchen unweit Triftern. 4) im Regen LGr. Stadtamhof. 5) im Isar LGr. Wolfrathshausen.
Osten, preuß. adl. D. v. 4 Hsn. an d. Tollensee im Demmin- u. Treptowsch. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin.
Osten-Groß, preuß. adl. G. u. kath. PfD. v. 37 Hsn. mit 1 Schl. u. Vwk. d. Guhrau. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.
Osten-Klein, preuß. adl. D. v. 12 Hsn. u. 75 Ew. d. Guhrau. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.
Osten, Kirchosten, hanöv. Gr. der Prov. Bremen, am rechten Ufer der Oste, hat Marschkultur, also viel Rapssaat, Buchwaizen, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Torf, Viehfutter. Die Ew. unterhalten Dachziegel- und Ziegelfabr., 1 Kalkbrennerei, Loh- und Weißgerbereien, verfertigen Hausleinwand und halbwollene Zeuche, bleichen auch sehr gut.
Osten, Kirchosten, hanöv. D. u. Sitz d. gleichnam. Gr. in der Prov. Bremen, an der Oste, mit 1 sehr schönen K., die der Michaelitskirche zu Hamburg zum Muster gedient hat, 1 Schule u. 1 Privatinstitut, 18 Ziegelfabriken. Das ganze Ksp. Osten hat ungefähr 700 Fstll. (Nemnich).
Ostenau, dän. D. im schleswig. A. Bredstedt, Ksp. Viöl.
Ostende (51°13′ 57″ NB. 22°34′ 53″ OL.), niederl. feste

feste Stadt in der Prov. Westflandern, Bez Brügge, am Meere, mit mehrern Forts umgeben. Sie ist gut gebaut, hat vortreffliche Schleusen, 1 schönes Rathhaus, 1 Handelsgericht, 1 Handelskammer und 1 Börse. Die Ew., gegen 10,600 an der Zahl, treiben einen beträchtlichen Handel, der vorzüglich durch die beiden Kanäle, welche die Stadt mit Gand und Brügge und mit Neuport in Verbindung setzen, befördert wird; nicht minder begünstigt ihn der Hafen. Außerdem haben die Ew. gute Nahrung vom Kabliaufang, vom Schiffbau und von den vielen Sägemühlen, die sich um die Stadt befinden.

Ostendorf, bair. D. das aus 3 H. und 8 Sölden besteht, im ODonau Kr., LGr. Wertingen.

Ostendorf (Ober-), bair. PfD. im ODonau LGr. Buchloe.

Ostendorf (Unter-), bair. D. ebendas.

Ostendorf, khess. luth. D. im A. u. Prov. Schaumburg, mit 43 Hsn u. 253 Ew.

Ostendorf, hanöv. D. v. 30 Hsn. d. A. Bremervörde in der Prov. Bremen.

Ostenfeld, hanöv. eingepf. Brsch. in der Provinz Osnabrück, A. Grönenberg.

Ostenfeld, dän. D. im holstein. A. Rendsburg u. Ksp. Maria.

Ostenfeld, dän. Ksp. d. A. Husum, Sönderherred, im Hzth. Schleswig, enthält 186 Hsr. u. 800 Ew. in den Dörfern Ostenfeld, Rott, Winnert und Wittbeck.

Ostenfelde, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Iburg.

Ostengaden, bair. W. im Isar LGr. Landshut.

Ostenöd, bair. W. im UDonau LGr. Pfarrkirchen.

Oster (Ostberg), bair. Berg im ODonau Kr. an dessen nordwestlichen Fuße das FilKchD. Pfinz liegt, und welcher von den Lindbichel, dem südlich gegenüber gelegenen Berge durch das Geißthal getrennt ist.

Oster, Stadt in der russ. Stattha'tersch. Tschernigow, am Einflusse des Oster in d. Dnepr, mit 3000 Ew. u. 4 K., treibt einigen Holz- und Fischhandel. Sonst war sie sehr ansehnlich u. volkreich.

Osterade, dän. adl. G. im holstein. Dstkt. Kiel u. Ksp. Borenau, wird von d. Eider begrenzt.

Osterade, dän. D. d. KspVgt. u. Ksp. Albertsdorf im Süderditmarschen im Hzth. Holstein.

Osterakkum, hanöv. D. d. A. Esens in d. Prov. Ostfriesland.

Osteraltendeich, oldenburg. D. d. Brsch. Minsen im A. Minsen, Hrsch. Jever, mit 12 Hsn. u. 50 Ew.

Osterbach, preuß. D. im NRhein. RgBez. Trier, Kr. Saarbrück, 4½ St. v. d. Poststat. Saarbrück.

Osterbach, 6 baden. Höfe u. 1 Kapelle im Stab Embach im Bez. A. Wolfach d. Kinzig Kr.

Osterbauer, preuß. Brsch. mit 805 Ew. im westphäl. RgBez. Münster im Tecklenburger Kr. im A. Ibbenbühren, in der Vgt. oder Ksp. Mettingen.

Osterbeck, preuß. Bauersch. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Tecklenburg, im Ksp. Cappeln.

Osterbeck, braunschweig. Bach, der sich mit d. Schunter vereinigt.

Osterbeuse, hanöv. D. d. St. u. A. Esens im Harrlingerland, in der Prov. Ostfriesland.

Osterberg, östr. D. im Lande ob der Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Burg-Wels geh., 2 St. v. Lambach.

Osterberg, bair. PfD. u. Schl. v. 470 Ew. zwischen Babenhausen und Kellmünz, 4 St. unt. Memmingen, im LGr. Illertissen d. ODonau Kr.

Osterberg, bair. Einöden: 1) im ODonau LGr. Füssen; 2) u. 3) im ODonau LGr. Grönenbach; 4) im UDonau LGr. Simbach.

Osterberg, bair. W. 1) im ODonau LGr. Ottobeuern u. 2) im HrschGr. Tegernsee.

Osterberg (Mons oriens), preuß. adl. freies G. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Tecklenburg, im Ksp. Lotte, hat viele Besitzungen u. 1 Mühle.

Osterberg, preuß. H. v. 3 Hsn. u. 50 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Bilstein.

Osterbruch, braunschw. Landwehr in der OHauptmannschaft des Harzdstkts, im KrGr. Gandersheim.

Osterbruch, hanöv. PfD. v. 120 Hsn. im Lande Hadeln der Prov. Bremen.

Osterbruch, hanöv. D. v. 3 Hsn. d. A. Ottersberg in der Prov. Bremen.

Osterbrücken, bair. D. v. 140 Ew. d. Kantons Kusel im Bez. Kaiserslautern d. Rhein Kr., an d. Osterbach, 2½ St. v. Sct. Wendel. — Poststation Saarbrück.

Osterbuch, bair. GrD. im LGr. Wertingen des ODonau Kr., mit 300 Ew.

Osterbuch, wirtemb. H. v. 8 Ew. im OA. Aalen d. Jaxt Kr.

Osterbuchberg, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fsll. d. LGr. Traunstein im Isar Kr.

Osterbüttel, hannöv. D. v. 20 Hsn. im L. Wursten der Prov. Bremen.

Osterbunde, hanöv. D. im A. Freudenberg in der Prov. Göttingen, mit 10 Hsn. u. 110 Ew. Die Ew. pfarren nach Bassum.

Osterburg s. Weida.

Osterburg, preuß. Kr. in der Prov. Sachsen, RgBez. Magdeburg, welcher 29,000 Ew. enthält.

Osterburg, preuß. Krstadt in der Prov. Sachsen, RgBez. v. Magdeburg. Sie liegt an d. Uchte, welche hier in die Biese fällt, und hat doppelte Thore, Mauern, Gräben und Wälle, 240 Hsr., 1 Hospital, 2 K. und gegen 1482 Ew. bürgerlichen und 170 v. Militärstande. Sie ist der Sitz einer geistlichen Inspektion, und die Hauptnahrung der Ew. besteht in Ackerbau, Viehzucht, Bierbrauerei, Brandweinbrennerei und Handwerksbetrieb. Hier ist ein Gesundbrunnen, der im Anfange dieses Jahrhunderts auch von Auswärtigen fleißig besucht wurde. Im Jahr 1761 verlor die Stadt 142 bürgerliche Hsr. durch einen Brand.

Osterburg, hanöv. adl. Gut im A. Pewsum der Prov. Ostfriesland.

Osterburg, ein in Ruinen liegendes Bergschl. von dem

dem Städtchen Bischofsheim vor d. Rhön, im bair. UMain Kr., LGr. Bischofsheim.
sterburken, baden. BezA. im Main-Tauber Kr., mit 10,773 Ew. in 23 Ortsch.
sterburken, baden. kl. Stadt u. Hauptort des gleichnamigen BezA. im Main-Tauber Kr., an der Kernau, mit 899 Ew., 1 Mahl-, 1 Oel- u. 3 Lohmühlen.
sterbusen, oldenburg. H. der Brsch. Issens, im A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne, mit 2 Hsn. und 15 Ew.
sterby, schwed. Ksp. des Färs-Härad, in d. Län Malmöhus, mit wichtigen Eisenwerken und schönen Umgebungen. Im Herrnhause befindet sich eine ausgesuchte Gemäldesammlung (Arndt).
sterbyegaard, dän. adl. G. im Hgth. Schleswig.
ster-Capeln, hanöv. Vgt. in der Prov. Osnabrück, A. Hunteburg, besteht in den, in die K. des Weichbilds Oster-Capeln eingepf. 9 Brsch.
stercz, östr. Ortsch in d. kroat. Gespansch. Agram, Bez. diesseits der Kulpa.
stercz, östr. Gem. u. D. in der kroat. Gespansch. Warasdin, UZagorian. Bez.
sterdal, schwed. Ksp. im nördl. Theil des Läns Vester Norrland.
sterdamme, hanöv. eingepf. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Verden.
sterdamme, oldenburg. Brsch. v. 72 Hsn. u. 524 Ew. im A. Damme, Kr. Vechta.
sterdorf, bair. D. im UDonau LGr. Immenstadt.
sterdorf, bair. D. im HrschGr. Pappenheim des Rezat Kr.
ster- u. Süder-Dünum, 2 hanöv. D. d. St. u. A. Esens, im Harrlingerlande, in der Prov. Ostfriesland. Hügel Rabelsberg.
steregels, hanöv. Schäferei der Vgt. Goldkorp, im A. Aurich in der Prov. Ostfriesland.
ster Ehlebeck s. Ehlebeck.
ster-Eiste s. Eiste.
sterok, dän. D. im schleswig. A. Eyderstedt, Ksp. Westerhever.
sterende, oldenb. D. d. Brsch. Lutten im A. u. Kr. Vechta, mit 23 Hsn. u. 135 Ew.
sterende, dänisch. D. auf der Insel Sylt, Ksp. Morsum.
sterende, dän. D. im schleswig. A. Eyderstedt, Ksp. Tating.
ster-Essen, oldenburg. Brsch. v. 62 Hsn. u. 320 Ew. im A. Löningen, Kr. Kloppenburg.
ster-Eyden, preuß. Schl., D. u. Rittersitz in d. ehemaligen Gowgrsch. Rhiden in der Prov. Westphalen, RgBez. v. Arnsberg, Kr. Lippstadt.
sterfeine, hanöv. eingepf. Brsch. in der Provinz Osnabrück, A. Vörden.
sterfeine, oldenburg. Brsch. v. 205 Hsn. u. 1099 Ew. und D. v. 128 Hsn. u. 666 Ew. im A. Damme, Kr. Vechta.
sterfeld (die Kolonie), hessendarmst. Kolonisdorf im A. Battendorf der Prov. OHessen.

Osterfeld, preuß. kl. Stadt im sächs. RgBez. Merseburg, Kr. Weißenfels. Der Ort hat ein Probstey-Gr. und geh. d. Domprobstey zu Naumburg. Die Ew. (733) leben, nebst ihren 3 Jahrmärkten, von Wollspinnen, Ackerbau und der Viehzucht.
Osterfeld vor Goslar, braunschw. HäuserBez. in der OHauptmannsch. d. Harzdstkts., im KrGr. Harzburg.
Osterfeld, dän. D. d. KspVgt. Lunden u. Ksp. Sct. Annen im Norderditmarschen im Hgth. Holstein.
Osterfeld s. Osterland.
Osterfelde s. Bärwalde.
Osterfing, bair. D. im Isar LGr. Rosenheim.
Osterfingen, helv. PfD. im Kant. Schaffhausen.
Ostergaard, dän. adl. G. des A. Flensburg im Hgth. Schleswig.
Ostergaste, hanöv. Ort d. Vgt. Arrel im A. Berum der Prov. Ostfriesland.
Osterhagen, hanöv. PfD. v. 50 Hsn. u. 280 Ew. d. A. Scharzfeld in der Prov. Göttingen.
Osterhagen, lipp. detmold. D. v. 7 Hsn. im A. Varenholz, mit 7 Wohnhöfen.
Osterhagen s. Ihlepohl.
Osterhaun, bair. W. im Isar LGr. Landshut.
Osterhausen, oldenburg. D. v. 6 Hsn. u. 41 Ew. d. Brsch. Cerstedt im Kr. u. A. Cloppenburg.
Osterhausen, Gross-, preuß. AD. im A. Sittichenbach d. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, Mansfelder See Kr.
Osterhausen, Klein-, preuß. AD. im A. Sittichenbach d. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, Mansfelder See Kr.
Oster-Heeslingen s. Heesling.
Osterheim, bair. D. im LGr. Altötting d. UDonau Kr.
Osterheim, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. Gr. Hohenaschau im Isar Kr.
Osterheim, bair. D. v. 8 Hsn. u. 8 Fstll. im LGr. Schrobenhausen im ODonau Kr.
Osterheim, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Traunstein im Isar Kr.
Osterheim, bair. D. im LGr. Pfaffenburg des Regen Kr.
Osterhof u. Osterholz, 2 holstein. Erbrechtshöfe d. Ksp. Itzehoe u. Münsterdorf in der Herrschaft Breitenburg.
Osterhofen (Osthofen), bair. kl. Stadt v. 750 Ew. im LGr. Vilshofen des UDonau Kr., an einem See, zwischen den Fl. Vils u. Isar, nicht weit von der Donau. Sie ist der Sitz eines RentA. u. sehr alt. Das diesige Norbetinermönchskloster ist zur Unterhaltung eines adl. Damenstifts verwendet worden. Das älteste Gebäude welches hier stehet, ist d. große ganz v. Quadern massiv erbaute Zehendscheuer, welche 230 Schuhe lang u. 74 Schuhe breit, 1341 erbauet, nach 225 Jahren erneuert worden ist. Das noch vorhandene schöne und große ehemalige Konventgebäude ist 410 Schub lang und 246 Schuh breit, u. wurde unter den Abt Ferdinand Scholler 1701 erbaut. Zu den ältesten Denkmälern dieses vormaligen

gen Kl. gehört auch der sehr tiefe Brunnen in dem Garten, der durchaus von Quaderstücken erbauet ist. Die Pfk. des k. fstl. Damen ifts wurde unter den Abt Joseph Mari, einem gebornen Landshuter, 1731 zu bauen angefangen, und unter den Abt Paul in vollkommenen Stand gesetzt. Die Hauptlänge dieser K. beträgt 190, die Breite 50, und die Höhe bis unter das Gewölbe des Dachstuhls 30, die ganze Höhe also 105 Schuhe.

Osterhofen, bair. W. v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. mit 60 Ew. der Hrsch. Hohenaschau in Prien im Isar Kr.

Osterhofen, bair. D. im LGr. Miesbach d. Isar Kr.

Osterhofen, bair. W. im LGr. Weiler d. ODonau Kr.

Osterhofen, bair. D. v. 20 Hsn. u. 20 Fstll. des LGr. Wolfertshausen im Isar Kr.

Osterhofen, östr. 6 zerstr. Hsr. in Tyrol, Vorarlberg. Kr., z. Hrsch. Hocheneck geh., 4 St. v. Bregenz.

Osterhofen, wirtemb. D. im OA. Waldsee des Donau Kr., mit 43 Bauerhöfen u. Sölden u. 310 Ew.

Osterholm, dän. G. d. Ksp. Oxbül im A. Norburg d. Hgth. Schleswig.

Osterholz, wirtemb. kl. D. bei Bopfingen, im OA. Neresheim d. Jart Kr.

Osterholz, hanöv. PfD. v. 15 Hsn. d. AVgt Fallingbostel in der Prov. Lüneburg.

Osterholz, hanöv. D. v. 7 Hsn. d. A. Syke in d. Prov. Hoya.

Osterholz-Gross, preuß. adl. G. v. 5 Hsn. u. 50 Ew. im sächs. RgBez. Magdeburg, Kr. Stendal. — Poststat. Arneburg.

Osterholz-Klein, preuß. adl. G. v. 4 Hsn. und 32 Ew. im sächs. RgBez. Magdeburg, Kr. Stendal, unfern der Elbe. — Poststat. Arneburg.

Osterholz, hanöv. Fck. v. 108 Hsn. u. 540 Ew. in der Prov. Bremen, Sitz des gleichnamigen A.

Osterholz, hanöv. A. in der Prov. Bremen, hat vortreffliche Weiden u. Wiesen u. große Moore, aus welchen viel Torf gewonnen wird.

Osterholzen, bair. Einöde im Isar LGr. Dachau.

Osterholzen, bair. W. im UDonau LGr. Griesbach.

Osterhoop, oldenb. H. v. 2 Hsn. u. 20 Ew. der Vrsch. Kimme, im A. Ganderkesee, Kr. Delmenhorst.

Osterhusen, hanöv. Ort in der Hintervogtei des A. Emden, in der Prov. Ostfriesland.

Osterhusen, oldenb. KomthureiG. v. 2 H. u. 14 Ew. der Vrsch. Lohe im A. Friesoythe, Kr. Kloppenburg.

Osterhusum, dän. D. v. 37 Hsn. u. 140 Ew. im schleswig. A. Husum, Ksp. Mildstedt.

Osteria, östr. kl. Ort in der venetian. Prov. Venedig in Italien, am Ausflusse eines Po-Armes in d. Porto Maestro.

Osteria del Aglio, päbstl. Wirthshaus im Gebiete von Rom, wegen der alten St. Aegidum merkwürdig.

Osterimbach, bair. W. im Isar LGr. Moosburg.

Ostering, östr. D. v. 33 Hsn. im L. ob der Ens, Hausr. Vil., z. versch. Hrsch. geh., 3 St. v. Linz.

Osterinsel (27° 8' 13'' SB. 257° 53' 29'' OL.), die östlichste Australinsel, entdeckt am ersten Ostertage durch den Holländer Roggewein 1722. Sie ist sehr felsig, gebirgig und vulkanischen Ursprungs, wie die Krater beweisen, die man noch auf ihr findet. Ihr Umfang beträgt 10 M. Quellen fehlen gänzlich u. das Trinkwasser ist äußerst schlecht. Hauptprodukte sind Kartoffeln, Yams, Bataten, Zuckerrohr, Pisang, 2 Arten von Aron, Flaschenkürbisse, Papiermaulbeerbäume, Mimosen, schwarzer Nachtschatten und mehrere Staudengewächse und wildwachsende Pflanzen; Quadrupeden giebt es, außer Ratten, nicht, aber Seevögel und Fische in Menge. Die Ew., deren d. Franzosen 2000, Forster aber nur 700 zählt, sind malayischer Abkunft, von bräunlicher Farbe und kleiner Statur. Ihre Kleidung ist aus Bastzeuch des Papiermaulbeerbaums, und durch einen Gürtel in der Mitte des Leibes befestigt. Das männliche Geschlecht trägt Bart und Haupthaar kurz, das weibl. läßt die Haare wachsen. Jenes schmückt den Kopf gewöhnlich mit Federn. Das Tätowiren ist hier allgemeine Sitte; auch sind Hals- und Armbänder und Ohrringe gewöhnlich. Die Wohnungen haben die Gestalt eines umgekehrten Bootes, mit Reiserwerk durchflochten und mit Matten von Zuckerrohrblättern bedeckt; auch findet man steinerne Gebäude mit Kellern. Die Sprache der Ew. ist ein Dialekt der otaheitischen; die Sitten sind zügellos; im Stehlen sind sie Meister. Uebrigens besitzen sie viele Geschicklichkeiten in Verfertigung ihrer Bedürfnisse, u. betreiben den Feldbau mit Einsicht; aber nur der zehnte Theil der Insel ist angebaut.

Osteritz s. Ostricze.

Oster-Kadewisch s. Voigting.

Osterkam, 2 bair. W. im Isar HrschGr. Hohenaschau in Neubeuern.

Osterkappeln, hanöv. KD. v. 80 Hsn. u. 450 Ew. d. A. Hunteburg in der Prov. Osnabrück.

Osterkirche, braunschw. Schäferei bei Stiege im Blankenburg. Distk. im KrGr. Hasselfelde.

Osterkoegsbühr, dän. D. v. 41 Hsr. im schleswig. A. Eyderstedt, Ksp. Tetenbull.

Osterkühbach, bair. W. im ODonau LGr. Zusmarshausen.

Osterkulzbach (die), preuß. Fl. von 2 Stunden langem Lauf. Er entsteht unfern Kastellaun im Kr. Simmern des NRhein RgBez. Koblenz, 1½ St. OS. von Kastellaun, läuft gegen SW., dann gegen S., nimmt mehrere Bäche auf, und ergießt sich O. von Simmern in d. Simmerbach.

Osterland (das), ehemals ein Stück L. im Meißn. u. im Leipziger Kr., dessen Grenzen sich gegen Mittag an das Voigtland u. gfl. reuß. Gebiet, gegen Abend bis an die Saale und Thüringen, gegen Mitter-

ternacht an das Stift Naumburg und gegen Mergen an den erzgebirg. Kr erstrecken.

Osterland oder Osterfeld, Trümmer eines alten Schl. im Kgr. Sachsen, im A. Oschatz d Meißner Kr., am Hubertsburger Wege. Es hatte einst 200 Ellen im Umfange, war mit Graben umgeben, und soll oft die Residenz Friedrich des Gebissenen gewesen seyn.

Osterlandföhr, der östliche Theil der dän. Insel Föhr, ½ M. lang u. 1 M breit, zum schleswig. A. Tondern geh., hat 2 K.

Osterlauchdorf, bair. Einöde im ODonau LGr. Mindelheim.

Osterledde, preuß. Brsch. mit 169 Ew. im westphäl. RgBez Münster im Tecklenburger Kr. im A. u Ksp. Ibbenbühren

Osterlessen, bair Einöde im Isar LGr. Rosenheim.

Oster-Linde s. Linde

Osterloh, hanöv. D. v. 9 Hsn. d. A. Diepenau in der Prov Hoya

Osterloh, oldenburg D. mit 18 Hsn. u. 100 Ew. der gleichnam. Brsch. v. 19 Hsn. u. 107 Ew. im A. Friesoythe, Kr Kloppenburg.

Osterloh, oldenb. H v 8 Ew. der Brsch. Iserloy im A. Wildeshausen. Kr. Delmenhorst.

Osterlohe, bair Einöde im Isar LGr. Erding.

Osterlotte, preuß. Bauersch. im westphäl. RgBez. Münster, Kr. Tecklenburg. im Ksp Lotte.

Ostermarsch, hanöv. Vgt. d. A. Berum in der Prov Ostfriesland.

Oster Markelsdorf, dän D. auf der Insel Femern.

Ostermeer, hanöv. kl. Landsee im A. Aurich der Prov. Ostfriesland.

Ostermietting, östr. Ortsch v 73 Hsn. im L. ob der Ens, Inn Vtl., z. KamHrsch. Wildshut geh., 9½ St. v Braunau.

Oster-Mohr s. Kadenburger-Mohr.

Ostermoor, im dän. Ksp. u. KspVgt. Brunsbüttel im Süderditmarschen in Holstein.

Ostermoor, im dän. KspVgt. u. Ksp. Henstedt in Holstein in Norderditmarschen

Ostermühle, bair. Einöde im Regen LGr. Parsberg.

Ostermühle, bair. W. im UDonau LGr. Wolfstein.

Ostermünchen, bair. D. im LGr. Rosenheim des Isar Kr

Oster-Muntzel, hanöv. D. v. 31 Ew. d. A. Blumenau in der Prov. Kalenberg.

Ostern, bair. W. von 3 Hsn. u. 3 Fstll. des LGr. Burghausen im UDonau Kr.

Osternach, bair D. v. 33 Hsn. u. 23 Fstll. des HrschGr Hohenaschau in Prien im Isar Kr.

Osternach, östr D. im L. ob der Ens, Inn Vtl., z. Hrsch Aurolzmünster geh., 1 St. v. Ried.

Osternberg, östr. Ortsch. v. 80 Hsn. im L. ob d. Ens, Inn Vtl., z. G. Braunau geh., ¼ St. von Braunau.

Osternburg, oldenb. Vorstadt der Hauptstadt Oldenburg u. Ksp. v. 212 Hsn. u 1314 Ew., enthält in 58 Hsn. 437 Ew.

Osterndorf am Letten, östr. Ortsch. v. 7 Hsn. in Tyrol im UInnthaler Kr., z. LGrHrsch. Kuefstein geh, 1½ St. v. Kuefstein.

Osterndorf bei Hering, östr. 6 Hsr. in Tyrol im UInnthaler Kr., z. LGrHrsch. Kuefstein geh., 1½ St. v. Wörgel.

Osterndorf, bair. D. im LGr. Pfarrkirchen des UDonau Kr

Osterndorf, hanöv. D. v. 11 Hsn. d. adlich. Gr. Beverstedt in d Prov. Bremen.

Osterne, Wwk. mit etwa 30 Ew. im Glien- u. Löwenberg Kr. u. kön. A. Bedingen, in der preuß. Prov. Brandenburg, RgBez v. Potsdam.

Osternheide, hanöv. D. v. 6 Hsn. d. A. Osterholz in der Prov. Bremen.

Osternienburg, anhalt. PfD. u. RG. v. 900 Ew. im Fstth. Anhalt-Köthen, im A. Köthen, mit 1 reform. K.

Osternlohe, bair. PfD. mit 1 Schl auf einem Berge, im Rezat Kr., LGr Lauf. Dieses D. hat 1 Glasschleif- und Polirmühle, wo viele Gläser für Fürth, Erlangen und Nürnberg geschliffen, polirt, auch gefaßt u. viele gläserne Spiegelrahmen gemacht werden.

Osterochtersum, hanöv. D. d. St. u. A. Esens im Harrlingerland der Prov. Ostfriesland.

Osterode (51°44′ 5″ NB. 27°56′ 30″ OL.), hanöv. St in der Prov Göttingen, an d. Söse, nicht weit vom Harze hat 1 Ringmauer mit 4 Thoren, u. enthält in der Stadt und 2 Vorstädten 740 Hsr., 1 Schl., 3 PfK., 2 Hospitäler, 1 schönes Kornmagazin für den OHarz, 1 Stadtwaage mit 1 Kalander und 4300 Ew., die wichtige Manufakturen und Fabriken betreiben Man findet hier 4 Weißgerbereien, 12 Rothgerbereien. 15 Eimermacher, die jährl. auf 24 000 Stück Eimer verfertigen, 1 Brauerei mit 2 Brauhäusern, 1 Brennerei mit 2 Blasen, 1 Essigbrauerei. 1 Wollenzeugmanufaktur, die viele Kamelotte, Flanelle, Chalons ꝛc. verfertigt. und bisher jährlich auf 2000 Ctr. Wolle verbrauchte, 2 Baumwollenmanufakturen mit 80 Stühlen. 3 Strumpfwirkereien, 1 Hutfabrik, 5 Tabaksfabriken. 1 Rollenbleigießerei, 2 Schrotgießereien, 5 Nagelschmiede, 1 Kupferhammer. 2 Gyps- und 2 Sägemühlen, 2 Papiermühlen. Bei der Stadt im breiten Busche, sind Eisenstein- und Kupferschiefergruben. Der Handel mit Getraide, Mehl, Holz und Bretern ist wichtig.

Osterode hanöv. A. der Prov. Göttingen, grenzt an den Harz hat einen wenig fruchtbaren Boden aber guten Wiesenwachs, daher die Schafzucht sehr beträchtlich ist Eisenstein, Kupferschiefer und Alabaster giebt es in Menge Die Ew gewinnen viel vom Handel mit Wolle und fetten Hammeln. — Das Amthaus ist der Stadt Osterode.

Osterode, hanöv. PfD. v. 44 Hsn u. 230 Ew. d. A. Neustadt unterm Hohnstein in der Prov. Göttingen.

Osterode, preuß. Kr. in Ostpreußen, RgBez. von Königsberg, welcher auf 26½ QM. 19,2000 Mensch. enthält, die in 17 Kirchspielen wohnen.

Osterode, poln Ostrod (53°41′ 35″ NB. 37°38′ OL.), preuß. Krstadt am kl. Fl. Drewenz, in Ostpreußen, RgBez. v. Königsberg. Sie hat 1 poln. luth K., 1Amts Mahl- u. Schneidemühle, 294 Hsr. u. 1865 Ew, die sich vom Tuchweben, Holzhandel besonders mit Mastbäumen, Bierbrauen, Brandweinbrennen und dem Ackerbau ernähren. Hier ist auch 1 Salzfaktorei. Das adl D. Buchwalde von 41 Fstll. u das D. u. Vwk. Kleinreußen geh zu dieser Stadt.

Osterode, preuß. PfD. am Fallstein im sächs. RgBez Magdeburg im Ostrowieckschen Kr. im A. Hornburg, hat 1 Unterförsterhaus, 1 Schmiede, 60 Fstll. u. 320 Ew.

Osterode-Freiheit, hanöv. D. u. adl. G. v. 104 Hsn in der Prov Göttingen A Osterode.

Osterörstedt, dän D v 20 Hsn u. 100 Ew. im schleswig. A. Husum, Ksp. Schwesing.

Oster-Raaboigdelaug, schwed. Ortsch. im StA. Christiansand.

Osterreinen, bair. W im ODonau LGr. Füssen.

Osterreit, bair. W. im Isar LGr. Mühldorf.

Osterreithen, bair. W. im ODonau LGr. Füssen.

Osterried, bair. D im ODonau LGr Oberdorf.

Osterried, bair. W. im ODonau LGr. Obergünzburg.

Osterroda, preuß. amtssäßiges RG u. D. im A. Schlieben, im Schweinitzer Kr. im sächs. RgBez. Merseburg.

Osterrode (Osterröde) (Oesterrode), frstl. schwarzburg-rudolstädt D. und hrsch. Vwk. im A. Ehrenstein im OFstth. Schwarzburg.

Osterrode, hanöv. Brsch in der Prov. Osnabrück, A. Fürstenau.

Oster-Rott, oldenb. Brsch. v. 89 Hsn. u. 406 Ew. im A. Tettens, Hrsch. Jever.

Ostersander, hanöv. Ort d. Vgt. Holtorp im A. Aurich der Prov. Ostfriesland.

Osterscheps, oldenburg. Brsch v. 71 Hsn. u 412 Ew. im Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn — Die gleichnam. Ortsch. enthält 32 Hsn. u. 192 Ew.

Ostersee, bair. Ried v. 3 Hsn. u 3 Fstll. im LGr. Weilheim d. Isar Kr.

Ostersee, See im LGr. Weilheim d. Isar Kr.

Ostersee, bair. Waldplatz im Adelschlager Forste im Rezat Kr., LGr. Greding.

Osterseelte, hanöv. D. v. 2 Hsn. d. A. Diepholz der Prov. Hoya.

Ostersiel, dän. D. im schleswig. A Eyderstedt, Ksp. Oeding.

Ostersöde, hanöv. D. v. 25 Hsn. d. A. Osterholz in der Prov. Bremen.

Ostersoien, bair. W v. 3 Hsn. u. 3 Fstll. d. LGr. Ebersberg im Isar Kr.

Osterspai, nassau. D. v. 156 Hsn. u. 750 Ew. im A. Braubach, mit dem Schlößchen Liebeneck, Höfe auf der Polasche, auf Buchelborn, 2 Mühlen, im Dinkholder.

Osterstedt s. Oststedt.

Osterstein s. Gera u. Zwickau.

Osterstotten, wirtemb. Schl. u. H. im OA. Albeck des Donau Kr.

Ostertheen, hanöv. D. der Vgt. Südbrock des A. Aurich in der Prov. Ostfriesland.

Oster-Timcke, hanöv. D v. 12 Hsn. d. A. Ottersberg in der Prov. Bremen.

Ostertonna, eine Wüstung bei Gräfentonne im Hgth. Gotha.

Osterrunda, schwed. Ksp. des Forsluna-Härad in d. Län Westerås.

Oster Upgant, hanöv. D. d. A. Aurich, d. Nordbrockner Vgt in der Prov. Ostfriesland.

Oster Uerch, östr D. im illyr. RgBez. und Kr. Laibach, z. Hrsch. Lack geh., 6 St. v. Krainburg.

Ostervesede, hanöv. D v. 24 Hsn. d. A. Rotenburg in der Prov. Bremen.

Ostervicza, Ostrovicza, östr. D. v. 44 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, z. Szluiner Rgmtsdstkt. geh, an d. Unna.

Ostervogtei, hanöv Vgt. d. A. Greetsiel in der Prov. Ostfriesland, enthält 5 Ksp.

Osterwald, 2 bair. W im ODonau Kr. 1) im LGr. Grönenbach, 2) im LGr. OGünzburg.

Osterwald, hanöv. D. v 40 Hsn d. A Lauenstein in der Prov Kalenberg, am gleichnam Berge, in welchem 1 Steinkohlenbergwerk ist. Die nahgelegene sogenannte Lauensteiner Glashütte liefert vortreffliche Waaren.

Osterwald, hanöv PfD v. 108 Hsn. des A. Ricklingen in der Prov Kalenberg.

Osterwald, hanöv adl. G. in d. Prov. Osnabrück, A. Grönenberg.

Osterwald, preuß. D. v. 6 Hsn. u. 90 Ew. im westphäl. RgBez Arnsberg, Kr. Bilstein.

Osterwalde, preuß adl. D. v. 20 Hsn. und etwa 100 Ew. im Sternberg Kr. in der Prov Brandenburg RgBez v. Frankfurt.

Osterwaldreuthe, wirtemb. H im OA. Wangen des Donau Kr., mit 3 Ew, nach Isny eingepf.

Osterwall, bair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. Isar Kr.

Osterwalt, dän. D. im schleswig. A. Eyderstedt, Ksp. Welt.

Oster-Wauna s. Wanna.

Osterwarngau, bair. D. von 26 Hsn. im LGr. Miesbach des Isar Kr.

Osterwede, hanöv D v. 2 Hsn. d. A. Rotenburg in der Prov. Bremen.

Osterwode, hanöv D. v 3 Hsn d. Gr Beverstedt in der Prov. Bremen.

Osterweddingen, preuß KD. v 90 Hsn. u 670 Ew. im sächs RgBez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, hat 1 Sandsteinbruch u 2 Mühlen.

Osterwehde, preuß. Brsch. im westphäl. RgBez. Minden, Hallischer Kr., in der Vgt. Versmold, hat 1 Schule u. 120 Hsr.

Osterwehe f. Osterwede.

Osterweiler, bair. W. im ODonau LGr. Donauwörth.

Osterwick, preuß. wohlhabendes PfKD. in Westpreußen RgBz. v Danzig

Osterwieck (51°58' 18'' NB. 28°21' 3'' OL.), preuß mit Wällen und Wassergraben umgebene Krstadt, an der Ilse, im sächs. RgBez Magdeburg im Osterwieckschen Kr, hat 410 Hsr, 2 luth. K, 1 kön. VgtA, 1 PostA, 1 Hospital und Armenhaus, 7 Mühlen und 5 adl. G. Die Hauptnahrung der 2590 Ew besteht in Ackerbau, Viehzucht, Brauerei, 1 Wollen- und Leinenmanufaktur.

Osterwieck, preuß. Kr. im sächs. RgBez Magdeburg mit 30,100 Ew.

Osterwiesen, bair. Einöde v. 3 Hsn u. 3 Fstll. d. LGr Altötting im UDonau Kr

Osterwiz, östr. D. v 15 Hsn. im illyr RgBez. Laibach im Klagenfurter Kr, z. LGrHrsch. Osterwiz geh., 1½ St. v Sct. Veit.

Osterwiz, östr D. in Steyermark im Marburger Kr, z. Hrsch. Deutschlandsberg geh, 9 Stund. von Graz.

Osterwiz (Ortrouza), östr. LGrHrsch. u. Schl. in Steyermark im Cill Kr, 1½ St v Franz.

Osterwiz, preuß. D. v. 395 Ew. d. Leobschütz. Kr. in Schlesien RgBez. von Oppeln.

Osterwohl, preuß adl. PfD. v 20 Hsn. u. etwa 100 Ew. im Salzwedel. Kr. in der Prov. Sachsen, RgBez von Magdeburg.

Osterz, östr. D v. 22 Hsn im illyr. RgBez. Laibach z. Hrsch. Landstraß geh., 6 St. v. Neustädtl.

Osterzeele, niederl. Mfstk mit 2209 Ew. in der Prov. Ostflandern, Bez. Gend.

Osterzell, bair. Schl u. PfD v 567 Ew., an d. Gennach, im LGr. Kaufbeuern des ODonau Kr

Osterzhausen, bair. D. v. 34 Hsn. u. 33 Fstll. mit 1 K u. Wirthshaus, d. LGr. Rhein im ODonau Kr

Osteschan (Neudorf, Ortassowa), östr. D. v. 27 Hsn u. 202 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, z. G. Misliborzitz geb.

Ostettingen, bair Einöde im Rhein Kr., Bez. Frankenthal, Kant. Türkheim.

Ostflandern, niederl. Prov. unter 50°44' — 51° 18' NB u. 21°3' — 22° 1' OL., zwischen d. Prov. Zeeland, Antwerpen, Südbrabant, Hennegau und Westflandern, enthält auf $39\frac{1}{3}$ QM. über 600,000 Ew. Einige Hügel und Anhöhen ausgenommen ist der Boden eben und außerordentlich fruchtbar. Die vorzüglichsten Fl sind die Schelde, welche die östl. Grenze macht, die Lys, Lieve und Dender; außerdem durchschneiden mehrere Kanäle die Prov, die zur Beförderung des Handels sehr viel beitragen, und worunter die Kanäle von Gent nach Brügge und nach Sas von Gent die wichtigsten sind. Das Klima ist feucht aber nicht ungesund. Produkte sind der schönste Flachs, ferner Hanf, Getraide Gemüse, Hülsenfrüchte, Tabak, Krapp, Hopfen, Rübsaamen, Obst und Futterkräuter, Rindvieh, Schafe, Fische rc. Die Ew., großen Theils aus Wallonen bestehend, sind außerordentlich arbeitsam und industriös; die ganze Prov ist auf das Treff·ichste angebaut; Landwirthschaft und Viehzucht wird mit Ueberlegun· getrieben, und die feinste Leinwand gewebt. Ausfuhrartikel sind Salz, Getraide, besonders Korn, Rüböl, Butter, Wachs Schmalte Berlinerblau Zucker, Glas, Papier, Spielkarten, Twiß, Band Tücher, wollne Zeuche, Leinwand, Garn rc — Die Prov., welche 10 Deputirte zu den Generalstaaten schickt, wird in 4 Bez, 21 Kant u 406 Gemeinden getheilt: Gent mit 10 Kant. und 95 Gemein; Oudenaarde mit 8 Kant u 119 Gemein.; Dendermonde mit 10 Kant. u 73 Gemein. und Eecloo mit 3 Kant u. 19 Gemeinden.

Ostfriesland, hanöv. Prov unter 52°29' — 55° 51' NB. u 24°34' — 2?°35' OL, an der Nordsee, dem Dollart und der Ems. In N. begrenzt sie die Nordsee, in O. Oldenburg, in S die hanöv. Prov. Lingen und Belgien und in W die Niederlande. Mit den Kreisen Meppen und Emsbühren und den Inseln Juist, Nordernay, Baltrum, Langeroog, Spiekeroog und Wangeroog enthält sie $91\frac{3}{4}$ geogr. QM. Der Boden ist durchaus eben und niedrig, so daß dem Eindringen des Meeres nur durch kostbare Deiche oder Dämme mit Schleußen (Syhlen) verwahrt, vorgebeugt werden kann. Hin und wieder findet man einen Hügel, den aber menschlicher Fleiß gebildet hat; dahin gehören der Plitenberg bei Lee (auf dem in den ältesten Zeiten Gericht gehalten wurde), der Renkeberg und der sogenannte hoogen Bargen. Desto reichlich ist Ostfriesland mit Wasser versehen; alle Bäche und Flüsse führen die Namen vom altfriesischen (Ea) Wasser. Bemerkenswerth sind die Ems, die Leda oder Soesta und die Jahde; der Meerbusen Dollart, $2\frac{7}{8}$ QM. groß, ist erst im 13. Jahrhunderte entstanden; zwischen Aurich und Witmund befindet sich d Treckschuitenkanal. Stillstehende Wasser od Meerten giebt es mehrere. — Das Klima ist zwar feucht und dick, und den Ausländern nicht angenehm, wird aber durch die Seewinde so gereinigt, daß die Innländer durchgehends einer festen Gesundheit genießen und gewöhnlich ein hohes Alter erreichen. Frühling und Sommer treten wenigstens 4 Wochen später ein als in andern Gegenden Deutschlands, die Winterkälte ist aber gemäßigter als in den übrigen Ländern Deutschlands unter gleicher Breite. — Längs der Küste findet man einen ungemein fruchtbaren Marsch- oder Kleyboden; besonders groß ist die Fruchtbarkeit der neuen eingedeichten Ländereien (Polder und Groden); man rechnet $\frac{3}{8}$ angebaut L., $\frac{3}{8}$ Heidefeld u. $\frac{2}{8}$ Moorgrund. — Produkte: Getraide, Hülsenfrüchte Gemüse Flachs, Rapssaat, Torf, Rindvieh, Schafe Schweine, Pferde, Gänse (oft 20 — 30 Pfd schwer), wildes Geflügel, besonders Schnepfen und Krammetsvögel in großer Menge Fische in Ueberflusse, Austern Thonerde. — Ew: ihre Zahl erstreckt sich auf 140,000 Individuen größtentheils Lutheraner; doch giebt es auch viele Reformirte, Katholiken, Mennoniten und Ju-

Juden. Diese wohnen in 4 Städten, 7 Flecken, 386 DD. und 6 Inseln in Ostfriesland, und in 2 St., 1 Flk., 18 Ksp. u. 120 Bauersch. in Meppen. Die vornehmsten Nahrungsquellen sind Ackerbau u. Viehzucht. Letztere ist sehr hoch getrieben und der Rindviehhandel trägt dem Lande jährl. weit über 100,000 Thlr. ein. Im Jahr 1803 zählte man in Ostfriesland 40 — 50,000 Stück Kühe, 20 — 30,000 St. Kälber, 10 — 20,000 St. Ochsen, über 21,000 St. Pferde und wenigstens 40,000 Stück Schafe. Die Schweinemastung ist sehr beträchtl., und die Schönheit des ostfriesischen Hornviehs, so wie der Pferde, ist bekannt. Man rechnet, daß im Durchschnitte jährlich 300 fette und 1600 geringere Ochsen, 2000 fette Kühe u. für 150,000 Thlr Pferde ausgeführt werden. Die Gänsezucht ist stark und die Fischerei von großer Wichtigkeit; in einigen Gegenden hat man auch die Bienenzucht mit gutem Erfolge zu treiben angefangen. Auf den Heringsfang schickt man jährlich 50 Buisen; an der Küste sind einige treffliche Austernbänke. Der Ackerbau hat nicht Hände genug; alle Arten von Getraide werden gebaut. Die jährliche Ausfuhr ist Rapssaamen 12 — 1500 Lasten, Hafer 8 — 10,000 L., Gerste 3000 L., Erbsen und Bohnen 800 L., Waizen und Roggen 700 L. und Buchwaizen 120 L. Der Flachsbau ist einträglich und die Torfstecherei von Wichtigkeit. Die hauptsächlichsten Fabriken u. Manufakturen in Leinwand, vorzüglich in Leer, in Segeltuch, Zwirn, Leder, Strümpfe; Bierbrauerei und Schiffbau. Die jährliche Ausfuhr sämmtlicher Fabrikate kann auf 400,000 Thlr. geschätzt werden. Ausfuhrartikel sind, außer den angeführten, Butter (gegen 130,000 Thlr.), Käse (120 — 130,000 Thlr.), Wachs und Steine. Die Schiffahrt ist nicht unwichtig; zu Emden existirt seit 1792 eine Navigationsschule. — Ostfriesland macht seit dem Wiener Kongreß eine Prov. d. Königreichs Hanover aus, hat aber, mit einigen Modifikationen, seine alte Landesverfassung behalten. Gegenwärtig ist diese Prov. ohne Meppen, in 12 Aemter abgetheilt: 1) Aurich (Kriminalamt), 2) Friedeburg, 3) Stickhausen, 4) Leer (Kriminalamt), 5) Weener, 6) Jemgum, 7) Emden (Kriminalamt), 8) Pewsum, 9) Norden (Kriminalamt), 10) Berum, 11) Esens, 12) Witmund.

Ostgattern, bair. Einöde im Isar LGr. Rosenheim.

Ostgothland, Landschaft in Südschweden, grenzt nordwestl. an Nerike, nordöstlich an Südermanland, östl. an die Ostsee und Smaland, südl. an Smaland, westl. ebenfalls an Smoland und den Wettersee. Sie steht unt. dem Linköpingslän, ist 14 M. lang, 10 M. breit, und begreift einen Flächeninhalt von 99 QM. Auf d. nördl. Seite ist d. hohe, waldige Bergrücken Kolmarden; in SO. zwischen d. Som und Wetter giebt es hohe und schroffe Gebirge. Der höchste Punkt in dieser Gegend ist d. Amberg zwischen d. Wetter und Takersee. Flüsse: Motalastrom, der einzige Ausfluß des Wetters, der mit manchen Krümmungen durch das ganze Land, und die Seen Bor, Narbysjö, Ror und Glan fließt, und bei Norrköping, wo er einen Fall von 16 Ellen bildet, in die Brawik, eine Bucht der Ostsee, fällt. Er ist reich an Lachsen und Aalen. Der Svartfluß, (Mjölby und Nybrostrom) fließt aus dem See Som nach dem Ror. Der Stangfluß entspringt in Smaland, durchströmt einen Theil dieses Landes, fließt in Ostgothland durch verschiedene Seen, und fällt endlich in den Ror, aus dem er durch den Motalastrom in die Brawik geführt wird. Seen: außer dem Wetter, der Bor, der fischreiche Ror, das gemeinschaftliche Bassin, worin die meisten Ströme des Landes ihren Wasservorrath sammeln, der Taker, der durch einen Strom mit dem Wetter in Verbindung steht, der lange und schmale Asund, von dessen südöstlicher Spitze, der Abwik, bis nach dem nördl. Theil od dem See Rengen ein Kanal angelegt ist. Der Som, der mittels des Bulsjöflusses mit dem Lagarsee in Verbindung steht. Die Ostsee bildet an den Küsten von Ostgothland 2 große Buchten, Brawick und Slätbak. Das zwischen denselben liegende Land heißt Wikboland. Der Boden ist ungemein ergiebig, und bringt alle Getraide- u. Fruchtarten hervor. Jährlich werden über 50,000 Tonnen Korn ausgeführt; Holz, besonders Buchen, Eichen und Fichten, ist überflüssig vorhanden. Die Wiesen und Weiden sind gut, daher die Viehzucht sehr bedeutend ist u. die Schäfereien einträglich sind. Um den Amberg ist ein kön. Gehege, worin eine Menge Hirsche und Dammhirsche gehalten werden. Das Mineralreich liefert Eisen, Marmor, Kalk, Alaun u. dgl. Am südlichen Strande des Ror werden Polir- und Sandsteine gefunden. Fische giebt es in Menge. Im Jahr 1811 hatte Ostgothland od. Linköpingslän 161,859 Ew., d. in 5 St. u. 5458 Höfen wohnen. Auf 1 QM. beträgt die Ew. Zahl 1645. Diese Ldsch. macht d. Linköpingslän aus, und enthält 21 Gerichtssprengel (Tunelo, Djurberg, Akrell.)

Ostharingen s. Haringen.

Osthausen, bair. Ortsch. im LGr. Röttingen des UDonau Kr.

Osthausen, hzgl. sächs. PfKD. v. 78 Hsn. u. 290 Ew. im A. OCrannichfeld, Fstth. Gotha, 1½ St. v. Crannichfeld.

Osthausen, franz. D. v. 113 Fstll. u. 616 Ew. d. Kant. Erstein im Bez. Schlettstadt d. NRhein Dep. an d. Ill, mit 1 Schl., 1½ St. v. d. Poststat. Benfelden.

Ost- u. West-Heeren, preuß. PfD. v. 24 Hsn. u. 200 Ew. im kön. A. Tangermünde im Stendal. Kr. in d. Prov. Sachsen RgBez. v. Magdeburg.

Ostheim, bair. Pfd. v. 75 Haushaltung. i. d. LGr. Heidenheim im Rezat Kr.

Ostheim (Astheim), bair. KD. 2 St. v. Königsberg gegen Hofheim im UMain Kr.; geh. zum LGr. Hofheim mit 1 Schlößchen. Das D. hat gute Felder, Wiesen u. Wein. In der Nähe liegt das gräfl. Schönborn Bergsch. Hallburg.

Ostheim, kheff. D. mit 1 reform. K. im A. Windecken

decken in d. Prov. Hanau, hat 147 Hsn. und 890 Ew.

Ostheim, kheſſ. D. v. 42 Hſn. u. 284 Ew. d. OA. Melsungen in NHessen, 1½ St. v. Melsungen.

Ostheim, kheſſ. D. d. A. Trendelburg in NHessen, 1 St. v Liebenau, an d. Diemel, mit 77 Hſn. u. 403 Ew.

Ostheim vor d. Rhön, weimar. St. im Vordergr. d A. Lichtenberg oder Ostheim, Fſtth. Eisenach. Sie hat 520 Hſr. u. 2250 Ew. Der Acker- u. Obstbau, Viehzucht u. Braurecht sind einträgliche Nahrungszweige dieser Stadt. Hierzu dienen außerdem noch die hiesigen 8 Jahr- und Viehmärkte. Außerdem wird hier viel Zwillich u. Leinwand verfertigt. Diese Stadt verdankt ihre Entstehung wahrscheinlich den noch jetzt in der Ringmauer befindlichen 9 mit Mauern umgebenen, dem RKant. Rhönwern einverleibten adl. Burgen, welche gegenwärtig die ansehnlichsten Gebäude der Stadt ausmachen. Von ihr haben die berühmten Zwergkirschen, die D. Klinghammer nach den span Erbfolgekriege aus der Sierra Morena hieher verpflanzte, ihren Namen.

Ostheim, hessendarmſt. D. v. 110 Hſn. u. 430 Ew. im A. Butzbach d. Prov. OHessen.

Ostheim, franz. D. v. 900 Ew. d. Kant. Kaisersberg im Bez. Kolmar des ORhein Dep., an der Feicht, 2 St. v. d. Poststat. Kolmar.

Ostheim, ehemaliges D. im Hztb. Gotha, unweit der Stadt Gotha. Die Ew. v. Gotha benutzen die Flur desselben.

Ostheim-Grofs, bair. D. am Main im UMain Kr., LGr. Obernburg.

Ostheim-Klein, bair. D. 1 St. v. Seligenstadt, im UMain LGr. Aschaffenburg.

Osthelden, preuß. D. d. Kſp. Feendorf im Kr. Siegen d. westphäl. RgBez. Arnsberg.

Osthof, hanov. adl. freies G. in der Prov. Osnabrück, A. Iburg, hat 1 Papiermühle, 1 Sandsteinbruch, welcher allerhand zu Thüren u. Fenstern u. sonst dienende Steine liefert.

Osthofen, bair. Mrd. d. Kant. Türkheim im Bez. Frankenthal des Rhein Kr., ¾ St. v. Türkheim.

Osthofen, hessendarmſt. schöner großer Flk. im Kant. Bechtheim d. Alzey Kr. in d. Rheinprovinz, nicht weit vom Rhein, mit 360 Hſn., 3 K., 3 Schulen, 4 Mühlen u. 2140 Ew.

Osthofen, preuß. D. d. A. Menden in der Prov. Westphalen, RgBez. v. Arnsberg, Kr. Iserlohn.

Osthofen, franz. D. v. 130 Fſtll. v. 626 Ew. des Kant. Truchtersheim im Bez. Straßburg d. NRhein Dep., an d. Mühlbach, 3 St. v. d. Poststat. Straßburg.

Ost- u. Westholthum, preuß. DD. v. 64 Hſn. u. 450 Ew. d. westphäl. RgBez. u. Kr. Arnsberg.

Osthorn ſ. Oszturnya.

Ostia (41°45' 35'' NB. 29°56' 20'' OL.), päbstl. St. im Dſtkt. v. Rom, am Ausflusse der Tiber und am Anfange der pontinischen Sümpfe. Sie hat 4000 Ew. (nach Andern nur 800), einen Bischof u. Salzwerke. Ehedem war sie eine wichtige Handelsstadt, und noch jetzt zeigen Ruinen von ihrer Größe.

Ostia ſ. Aussig.

Ostiano, östr. Flk. in d. lombard. Prov. Brescia in Italien, am Oglio, mit 3,350 Ew.

Ostiglia, östr. gr. Flk. am Po in d. Lombardey in Italien, Lombard. Gouvern., Prov. Mantua, hieß ehemals Hostilia. Er hat 3241 Ew. u. ist d. Sitz eines Friedensgerichts.

Ostigliano, sicil. D. v. 530 Ew. in der neapol. Prov. Principato citra, Ldsch. Cilento.

Ostin, bair. Ort im LGr. Tegernsee im Isar Kr.

Ostimury, span. kl. Dſtkt. u. Prov. der neuspan. Intendantsch. Sonora in NAmerika, zwischen den beiden Fl. Fuerte u. Mayo, enthält mehrere ergiebige Goldbergwerke, besonders den Real de los Alamos.

Ostindien ſ. Hindostan.

Ost-Ingersleben, preuß. PfD. im Salzwedel. Kr. in d. Prov. Sachsen, RgBez. v. Magdeburg, hat 65 Hſr. u. 460 Ew.

Ostinghausen, preuß. D. v. 30 Hſn. u. 220 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Lippstadt.

Ostiz, span. Villa des Kgr. Navarra im Merindad v. Pamplona.

Ostize ſ. Saldenhofen.

Ostjaken (Tatarisch eigentlich Ischtek od. Usstäken d. i. Ausländer). Diesen Namen führen mehrere in Absicht ihrer Sprache sehr verschiedene Nationen in Sibirien, die nur einigermaßen in Sitten, Religion, Kleidung, Nahrung u. Gewerbe übereinstimmen. Die vorzüglichsten sind 1) die Kondischen Ostj. (Chondi Chui) am Fl. Konda, der in d. Statthaltersch. Tobolsk in d. Irtysch fällt, ferner in den Kr. Tobolsk, Beresow und Surgut. Finnischer Abkunft. 2) Narimsche Ostj. in d. Kr. v. Narim u. Tomsk, wo sie größtentheils von Jagd u. Fischerei leben. Samojedischen Ursprungs. 3) Jeniseische Ostj. am Jenisey, ein eigner Völkerstamm. — Die Hauptbeschäftigung der Ostjaken ist im Sommer Fischerei, im Winter Jagd. Fische machen ihre vorzüglichste Nahrung aus, doch scheuen sie sich auch nicht vor Hunden. Sie sind meistens arm und bezahlen ihren Tribut in Pelzwerk. Sie sind ziemlich gutherzig und gegen Fremde sehr gastfrei, aber furchtsam, abergläubisch und einfältig, und in ihrer Lebensart höchst schmuzig. Viele bekennen sich zum Christenthume, die mehrsten sind Schamanen.

Ostkallo, lippe-detmold. Fl., entspringt bei Lüdenhausen im A. Varenholz, u. fällt in die Weser.

Ostkilver, preuß. Brsch. mit 1 Schule im westphäl. RgBez. Minden, Kr. u. Vgt. Bünde.

Ostklüne, preuß. ganz ritterfreies Vwk. u. adl. G. v. 2 Ziegelei u. 2 Fſtll. am usedom. See und am Haff, im usedom-wollin. Kr. in d. Prov. Pommern, RgBez. v. Stettin.

Ostlezhausen, bair. D. im StA. Landshut und Gr. Mosburg in NBaiern des Isar Kr.

Ost- und Nordlinden, dän. DD. im schleswig. A. Flensburg, Kſp. Nordhackstedt.

Ostlintel, hanöv. D. d. Vgt. Linteler Marsch, im A. Norden in der Prov. Ostfriesland. Nahe dabei liegt ein schöner Platz, die Wirde genannt, und die jetzigen ansehnlichen großen Plätze u. vormalige Kl. Oster- und Wester-Lorg.

Ost-Lutter, hanöv. adl. D. in d. Prov. Hildesheim, am Lutterbache, mit 40 Hsn. u. 300 Ew.

Ostmärn, eine Vorstadt der St. Malmö in Schweden, s. Malmö.

Ostmeath s. Meath (East-).

Ost-Moorsee, oldenb. D. v. 23 Hsn. u. 150 Ew. in d. gleichnam. Brsch. v. 35 Hsn. u. 207 Ew. des A. Abbehausen, Kr. Ovelgönne.

Ostner, bair. Einöde im Isar LGr. Vilsbiburg.

Ostnorddorf, preuß. D. v. 9 Hsn. u. 70 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Lippstadt.

Ostobusz, östr. D. u. G. in Galizien im Zolkiewer Kr.

Ostönne, preuß. PfD. im Soester Kr. in d. Prov. Westphalen, RgBez. Arnsberg.

Ostoia, russ. D. am Liwiec in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Ostoje, hanöv. Brsch. d. A. Freren in d. Grafsch. Lingen d. Prov. Ostfriesland.

Ostoiow, russ. z. Hrsch. Suchedniow geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, mit 1 Eisenfabr.

Ostonin, preuß. D. v. 16 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Posen, im Fraustädter Kr.

Ostorcz (Ober- u. Unter-), östr. Ortsch. von 26 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, z. Sluiner Rgmtsdstkt. geh., mit 1 kath. Kirche.

Ostorf, meklenburg-schwerin. D. im Dstkt. und A. Schwerin.

Ostorf, dän. D. d. holstein. KspVgt. Hatzeburg u. Ksp. Nienstädten in d. Hrsch. Pinneberg.

Ostoste s. Orstoste.

Ostpersien s. Kabulistan.

Ostplana, schwed. Ksp. des Kinne-Härad, in d. Län Skaraborg.

Ostpreussen, preuß. Prov. und zwar die östlichste des Reichs, zwischen 50°32′ — 55°52′ 45″ NB. u. 32°55′ — 41°55′ OL., grenzt gegen NO. an Rußland, gegen SO. u. S. an Polen, gegen W. an Westpreußen u. gegen NW. an d. Ostsee. Ihr Areal beträgt (nach Hoffmann) 702,^{8213} geogr. QM., wovon 405,^{9288} auf den RgBez. Königsberg und 296,^{8725} auf d. RgBez. Gumbinnen kommen. Das ganze Land ist eben, und nur im S. befinden sich einige Hügelreihen, deren höchster Punkt der Galtgarben, im Ksp. Rumehnen, sich nur 506 Fuß über d. Meeresspiegel erhebt. Sie bestehen größtentheils aus grobem Sand mit Steinen vermischt, oder aus Thonschichten. An der Küste der Ostsee ziehen sich Sanddünen hin, welche das Eindringen des Meeres verhindern. An Gewässern ist das Land sehr reich; außer d. kurischen (28,^{2275} geogr. QM.) u. frischen Haff (14,^{7132} geogr. QM.), gibt es 253 zum Theil sehr fischreiche Landseen, worunter d. Mauer- und Spirdingsee die größten sind. Merkwürdige Flüsse sind Memel, Pregel, Alle, Passarge, Deine, Drewenz, Inster, Angerap, Pissa, Pissel u. Weeske. — Das Klima ist mehr kalt als warm, doch der Gesundheit nicht nachtheilig; im Frühlinge sind späte Nachtfröste nicht selten, u. im Herbste herrscht häufig nasse, nebelige und veränderliche Witterung, dagegen sind die Sommermonate warm, oft heiß, und der Winter streng kalt. — Der Boden ist in den Niederungen äußerst fruchtbar, im Oberlande aber sandig, steinig u. kalkgründig, so daß man den Ertrag nur zum dritten, höchstens vierten Korn im Durchschnitte annimmt, u. in den Sandwüsten beinahe nichts wächst. — Produkte: Bernstein, Eisen, Torf; Getraide, Flachs, Hanf, Holz, Manna, Obst, Kartoffeln, Hülsenfrüchte; die gewöhnlichen Hausthiere, Wildpret, Geflügel, Bienen, Fische. — Ew. Im Jahr 1817 betrug ihre Anzahl mit Einschluß d. Militärs 919,380 Individuen, nämlich: 796,204 Protestanten, 120,123 Katholiken, 864 Mennoniten und 2389 Juden. Sie sind meistens Deutsche, man trifft aber auch viele Litthauer, Letten, Kuren, Wallonen und Franzosen unter ihnen. Hauptnahrungszweige sind Ackerbau, Viehzucht, besonders Pferde- u. Rindviehzucht, Bienenzucht, Fischerei und Bernsteinfischerei. Manufakturen und Fabriken sind von keiner großen Bedeutung; am meisten gehen sie auf Wollenzeuch, Tuch, Leinwand, Garn, Leder und Papier. Der Handel beschäftigt sich hauptsächlich mit der Ausfuhr von Getraide, Holz, Hanf, Flachs, Lein- u. Hanfsaamen, Potasche, Wolle, Borsten, lebendiges Vieh, Garn, Leder, Tuch u. andrer Fabrikate, Bernstein etc. Dagegen Kolonialwaaren, Wein, Salz, Oel, Tabak eingeführt wird. — Die ganze Prov. besteht aus den beiden RgBez. Königsberg u. Gumbinnen.

Ostra, östr. G. u. D. in Galizien, Stanisl. Kr., mit 1 ruthen. Pf. u. mit dem latein. Ritus nach Koropiec eingepf., am Fl. Dniester.

Ostra, östr. z. Hrsch. Kotzmann geh. PfD. in Galizien, Bukow. Kr., mit Hügeln umgeben.

Ostra, östr. D. v. 29 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, z. Liccaner Rgmtsdstkt. geh., am Fuße des gleichnam. Berges.

Ostra, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Stiftsbrsch. Dürrenstein geh., 2 St. v. Krems.

Ostra, östr. Ort d. Hradisch. Kr. in Mähren, hat 1095 Bienenstöcke.

Ostra, kön. sächs. KammerG. u. Vwk. mit 180 Ew. d. A. Dresden im Meißn. Kr. Bei dem Vwk. befindet sich die kfrstl. Menagerie, d. große und kleine Gehege (Lieblingsörter der Bewohner Dresdens) u. 1 Forsthaus.

Ostrach, wirtemberg. Fl. bei Mengen, entspringt nordwestl. von Weingarten, fließt an Mengen vorbei u. fällt unterhalb dieser St., Hundersingen gegenüber, in d. Donau.

Ostrach, hohenzoll.-sigmaring. PfD. v. 1100 Ew., an d. Ostrach, Hauptort der Thurn- und Taxischen Hrsch., deren Ew. (2200) sich von Feldbau und der Viehzucht nähren. Treffen am 21. März 1799 zw. dem

den Oesterreichern und Franzosen, zum Nachtheil der letztern.

Ostrach, bair. W. im OMain LGr. Kronach.

Ostragora, östr. z. Hrsch. Roznow geh. D. in Galizien Sandec. Kr.

Ostralic, span. kl. Städtchen in d. Prov. Catalonien in d. Vegeria v. Gerona, 5 M v Gerona, am Ufer d Fordena.

Ostramondra, preuß RG. u. PfKD. d. Kr. und A. Eckardtsberga im sächs. RgBez. Merseburg.

Ostrani s. Esztreny.

Ostrano, preuß. D. v. 9 Hsn. in d. Prov. u. RgBez. v. Posen, im Fraustädter Kr.

Ostrasa, östr. D. v. 31 Hsn u. 184 Ew im Hradischer Kr in Mähren z. Hrsch Lukow geh.

Ostrau, östr Hrsch im Tesch. Kr. in Schlesien, enth. Steinkohlen

Ostrau (Ostrow), östr Städtchen v. 319 Hsn u. 12 6 christl u. jüdisch. Ew. auf einer vom Marchflusse gebildeten Insel gelegen, im Hradisch. Kr. in Mähren. Zur St. geh 4 Mlfik. u. 21 DD. mit 3185 Hsn u. 19,165 Ew.

Ostrau, östr. D v. 10 Hsn. im Brünner Kr. in Mähren, z Hrsch. Teschnowiz geh.

Ostrau, östr. D. v. 79 Hsn u. 365 Ew. mit 1 guten Kalksteinbruche im Brünner Kr. in Mähren, zur Hrsch. Raiz geh.

Ostrau (Ostrow), östr. D. v. 13 Hsn. mit 1 Kapelle d. KamHrsch. Kladrau im Pilsen. Kr. in Böhmen, 1½ St v. Mies.

Ostrau (Ostrow), östr. D v. 14 Hsn. d Hrsch. Twist im Pilsen. Kr in Böhmen, 4 St. v Mies.

Ostrau-Mährisch (Morowska-Ostrowa), östr. St. v 255 Hsn. u. 1689 Ew., an d. Ostrowica, mit 1 Salz- u. Grenz-ZollA u. PostA., im Prerauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Hochwald geh

Ostrau, in Urk. Oztroe und Ostrowe genannt, preuß. D. u. altschr RG im sächs. RgBez. Merseburg im A u Kr. Delitsch, mit 78 Hsn. u. 450 Ew. Es hat ein schönes Schl. mit 1 engl Garten, d. 30 Acker Landes enthält, u. 3 Pf zu Ostrau, Kütten u. Cöseln zu vergeben u. 10 DD. unter seiner Gerichtsbarkeit.

Ostrau, preuß schriftsaß RG. u. PfKD. am Elster Mühlgraben im Kr. u. A. Zeiz des sächs. RgBez. Merseburg.

Ostrau, preuß D v. 11 Hsn. im A u Kr. Merseburg d sächs. RgBez. Merseburg.

Ostrau, kön. sächs. D. v 25 Hsn. u. 180 Ew. mit 1 Mühle d. A. Hohnstein im Meißn. Kr

Ostrau bei Döbeln, kön. sächs. D v. 150 Ew. d. A. Noßen im Erzgebirg Kr.

Ostrau bei Böhlen, kön. sächs. D. im A. Colditz d. Leipzig. Kr.

Ostraven (38°3' NB 46°43' OL.), türk Flk im Paschalik Anatoli, an der Stelle der alten St Tripolis am Mäander, nach der Karischen Grenze zu. Von ihrem alten Glanze hat sie fast alles verloren.

Ostrawice, östr. Flchen zw. Schlesien u. Mähren, entspringt auf d. Lissa-Geb. an d. ungar. Grenze u. fällt oberwärts Oderberg in d. Oder.

Ostrawiz, östr. D. v. 127 Hsn. u. 900 Ew. im Prerauer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Hochwald geh.

Ostrazno, russ. G. u. D. v. 19 Hsn. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ostre Gorki, russ z. Hrsch. Klucko geh. HH. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ostreh, östr Ortsch. im illyr RgBez Laibach im Neustädtl. Kr., z. versch. Hrsch. geh., 12 St. von Laibach.

Ostreznica, russ. z. Hrsch. Krzeszowice geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Krakau.

Ostri Verch, östr. Ortsch u. Weingeb. in d. kroat. Gespansch. Agram, Bez diesseits d Kulpa.

Ostri Verch, östr. Gem. u. D. ebendas. im Bez. jenseits d. Kulpa.

Ostri Zid, Osterzid, östr D. v 27 Hsn. auf d. kroat. Militärgrenze. Warasdeiner Generalat, z. Kreutzer Rgmtsdstkt. geh.

Ostriach, östr. Ortsch im illyr RgBez. Laibach im Villach. Kr., z. KamHrsch. Ossiach geh., 2½ St. v. Villach.

Ostrichen (Mostrichen), preuß RG. u. D. an d. Wittiche im Görlitzer Kr. d. sächs. RgBez. Liegnitz.

Ostriconi, franz. D. auf der Insel Korsika.

Ostriding, brit. Ldsch. u. Theil d. engl Grafsch. York, mit 167,400 Ew, wird in 9 Wapentakes eingetheilt.

Ostrittrum, oldenb. Ksch. d. A. Wildeshausen, Kr. Delmenhorst, mit 17 H u. 134 Ew.

Ostriz, kön. sächs. Stadt d. Prov. OLausitz, an der Neisse, dem Kl. Marienthal geh. Sie hat 216 Hsr., 1 kath. K. u. 1318 kath. Ew, die von Tuchweberei, Leinwandweberei Ackerbau u. von Handwerken sich nähren, u 3 ansehnliche Jahrmärkte. Die Einfuhr fremder Waaren betrug in den Jahren 1791 — 1796 jährlich 6 u. 9000 Thlr. In der Gegend giebt es schönen Basalt, der hier verarbeitet wird.

Ostriz, preuß. adl. D. v. 60 Hsn. u. 500 Ew. im Züllichau. Kr in d. Prov. Brandenburg, RgBez. v. Frankfurt.

Ostriza, östr z. Hrsch Kuczurmare geh. PfD. in Galizien. Bukow. Kr., am Fl. Pruth.

Ostro, kön. sächs kath. D. ohnweit Neustädtl im landvgtl RA. d. Prov Lausitz.

Ostrocinowes, östr D. d. Hrsch. Bürglitz, jenseits d. Mies, im Rakowitzer Kr. in Böhmen.

Ostroczin s. Landek.

Ostrog, östr. D. im illyr RgBez Laibach im Neustädtl. Kr, z Staatshrsch Landstraß geh., 4 St v. Neustädtel.

Ostrog (50°20' NB.), Krstadt d russ. Statthalterschaft Wolhynsk am Einfl d Horyn in den Pripez, mit 770 Rauchfängen u über 4000 Ew. Sie hat 1 Großpriorat des Malteserordens, 1 Jesuiterkollegium, Ritterschulen u starkbesuchte Jahrmärkte.

Ostrogotschk (51°41' NB 50°40' OL.), Krstadt d. russ. Statthaltersch. Woronesch, am Einflusse der Ostro-

Ostrogotschka in die Sosna, mit gegen 400 Hsn u. 3600 Ew, hält jährlich 3 Jahrmärkte, die stark von griech. Kaufleuten besucht werden, auch wird hier viel Brandwein gebrennt. 5 Werste v. d. St. ist eine deutsche Kolonie v. 72 Hsn, wo sich 1 Tabakspfeifenfabrik befindet. — Der Kr. ist flach u. hat ein mildes Klima. Am Don ist ein Kreidehügel, merkwürdig wegen der Säulenform u. anderer seltsamen Gestalten.

Ostrogowsk, Stowizo der Donschen Kosaken am Choper.

Ostroh, dän. D. d. KspVgt. u. Ksp. Weddingstedt in Norderditmarschen im Hgth. Holstein.

Ostrok, preuß. adl. G. u. KD. v. 163 Ew. mit 1 Wwk. d. Ratibor. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.

Ostrokollen, preuß. Mstfl. v. 40 Hsn. u. 300 Ew., mit 1 PfK., im A. Lyck d. Olezko. Kr. in Ostpreußen, RgBez. v. Gumbinnen.

Ostroleka, russ. D. u. G. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, 4 St. v. Drzewica.

Ostroleka, russ. G. u. D. ebendas. unfern d. Weichsel, 1½ St. v. Sandomir.

Ostrolenka, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Rawaer Kr.

Ostrolenka, D. v. 7 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Ostrolenka, russ. St. v. 370 Hsn. u. 1000 Ew. im gleichnam. Kr. d. poln. Woiwodsch. Plock, an d. Narew. Die Ew. legen sich auf Schiffahrt u. Fischerei u. sind in einem ziemlich guten Zustande. Es liegen hier fast immer Schiffe vor Anker, welche d. Fl. hinauf oder herab gehen.

Ostrolenkascher Kreis, Kr. in Pol., Woiwodsch. Plock, enthält 7 Städte (Ostrolenka, Ostrow, Brock, Nurr, Czyzewo, Andrzejewo u. Mekzyniec) mit 980 Hsn.

Ostrolenkaer Wildnifs, ein Stück Gehölze, welches d. St. Ostrolenka geh.

Ostrolenki, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.

Ostrolenzki Folwark, preuß. D. v. 2 H. in Posen, RgBez. u. Kr. Posen.

Ostrolhota, östr. D. v. 117 Hsn. u. 745 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Ostrau geh.

Ostromdscha, Stromcza, türk. St. in d. Rumel Sandschak Kostendil, am Fuße eines Hügels, wo heiße Quellen sprudeln, und auf dessen Gipfel man die Ruinen eines verwüsteten Schl. findet. In der Nachbarschaft wird ein ansehnlicher Jahrmarkt gehalten.

Ostromeczyn, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Ostrometzko, preuß. HptG., Hof, Wwk u. D. v. 36 Hsn. in Westpreußen, RgBez. v. Marienwerder, hat nebst 1 kath. K. Wasser- u. Windmühle, u. 1 Fähre über die Weichsel. Die St. Forden liegt gerade gegenüber. Die Lutheraner gehen nach Culm in die Kirche.

Ostrowie, D. v. 28 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Gostiner Kr.

Ostrowite, preuß. D. v. 16 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Ostrowite, preuß. D. v. 19 Hsn. in d. Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Ostrowitz, Ostroschnitz, polnisch Ostroz, preuß. D. v. 369 Ew. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kr. Kosel, hat 1 kath. PfK., 1 Schule, 1 Wwk. u. 1 Mühle.

Ostrowo, preuß. D. v. 10 Fstll. in d. Prov. u. RgBez. v. Posen, im Peysernschen Kr.

Ostrowy, D. v. 5 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Ostropole, russ. G. u. D. in der poln. Woiwodsch. Krakau, an d. Weichsel.

Ostroppa (Struppendorf), preuß. kath. KD. v. 437 Ew. d. St. Gleiwitz im Tost. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.

Ostrorog od. Scharfenort, preuß. adl. St. im Gr. Hgth. Posen, Posener RgBez., Kr. Obornik, mit 70 Hsn u. 500 Ew., die sich bloß vom Ackerbau nähren.

Ostroschno, östr. D. v. 35 Hsn. in Steyermark im Cill. Kr., 5 St. v. Ganowiz.

Ostroschna s. Forstwald.

Ostroschnig, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl Kr., z. versch. Hrsch. geh., 6 St. v. Pesendorf.

Ostroschnoberdo, östr. D. mit 1 K. im illyr. RgBez. Laibach, zur Hrsch. Schwarzenegg geh., 2½ St. v. Mataria.

Ostrosiec, östr. z. Hrsch. Samnikl geh. D. in Galizien, Przemysl. Kr.

Ostrova, östr. D. v. 66 Hsn. auf d. Militärgrenze, zum deutschbanat. Grenzrgmt. geh.

Ostrova, östr. Insel u. D. v. 65 Hsn. auf d. ungar.-banat. Militärgrenze in d. Donau, wo starker Hausen- u. Schildkrötenfang getrieben wird.

Ostrova, türk. Fll. in d. Rumel Sandschak des Kapudan Pascha.

Ostrovicza s. Ostervicza.

Ostroviza, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Adelsberg. Kr., z. Hrsch. Castelnovo geh., 1½ St. v. Mataria.

Ostroviza, türk. Flk. u. Schl. in d. Beglerbeglik Bosna, an d. Unna.

Ostrovizza, östr. D., einst eine starke Vestung, in d. dalmat. Kr. Zara, in dessen Nähe sich gr. Eschenwälder befinden, die viel Manna liefern. Auch findet man hier viele versteinerte Seekörper.

Ostrow, östr. D. v. 80 Hsn. u. 489 Ew. mit 1 K. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Saar geh.

Ostrow, Ostrowecz, östr. Insel im Berauner Kr. d. Kgr. Böhmen, G. Dawle.

Ostrow, östr. Hrsch. u. D. im Przemysl. Kr. in Galiz., 1 St. v. Przemysl.

Ostrow, östr. Vorstadt d. Kam. St. Szczyrzec im Lemberg. Kr. in Galizien.

Ostrow, östr. Hrsch. u D. mit 1 russ. K. im Stryer Kr. in Galiz, 1 St. v. Halicz.
Ostrow, östr. z. Hrsch. Tarnow u Wierzchoslawsker Schlüssel geh. D. in Galizien. Tarnow. Kr.
Ostrow, östr. G. u. D. in Galizien. Zolkiew. Kr., mit 1 latein. u. griech. kath. K. u. Bwk., am Soloкia
Ostrow, östr. z. Hrsch. Puszow geh. PfD. in Galizien, Tarnow. Kr.
Ostrow, östr. z. Hrsch. Kutkorz geh. griech. kathol. KD. in Galizien, Zloczow. Kr.
Ostrow, östr. z. Hrsch. Niziny geh. D. in Galizien, Tarnow. Kr., mit 1 Bwk.
Ostrow, östr. G. u. eingepf. D. in Galizien, Tarnow. Kr., mit 1 hrsch. Hofe.
Ostrow, östr. G. u. D. mit 1 russ. griech. Pf. in Galizien, Tarnop. Kr., hat 1 Mühle u. Wirthshaus, am Seret.
Ostrow, östr. zur Hrsch. Woszczaniec geh. D. in Galizien, Samb. Kr., mit 1 Bwk.
Ostrow, östr. z. Hrsch. Pohorce geh. D. in Galizien, Samb. Kr., mit 1 Bwk.
Ostrow, östr. z. Hrsch. Taligtowy geh. Ortsch. in Galizien Samb. Kr., mit 1 Bwk., 1 Wirthshaus u. 8 Chaluppen.
Ostrow, östr. z. Hrsch. Markowa geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.
Ostrow, östr. z. Hrsch. Jaroslaw geh. D. in Galizien, Przemysl. Kr.
Ostrow, östr. G. u. griech. kath. PfD. in Galizien, Brzez. Kr.
Ostrow, östr. z. Hrsch. Krzeczow. geh. D. in Galizien, Bochn. Kr., am Raba.
Ostrow, preuß. D. v. 36 Hsn. u. 216 Ew. im Sternberg. Kr. d. brandenb. RgBez. Frankfurt. — Poststat. Zielenzig.
Ostrow s. Kottbus.
Ostrow, russ. z. Hrsch. Janow geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Ostrow, russ. z. Hrsch. Kolbiel geh. D. ebendas.
Ostrow, russ. z. Hrsch. Rakelupy geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.
Ostrow, russ. St. v. 300 Hsn. ebendas.
Ostrow, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.
Ostrow, D. v. 15 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lutomiersker Kr.
Ostrow, D. v. 16 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Szadeker Kr.
Ostrow, D. v. 11 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Sieradzer Kr.
Ostrow, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Maserien, im Czersker Kr.
Ostrow, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Maserien, im Lentschitzer Kr.
Ostrow, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.
Ostrow, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.

Ostrow, D. v. 6 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Lipnoer Kr.
Ostrow, D. v. 78 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch im Kalischer Kr.
Ostrow, kl. russ. St. in der poln. Woiwodsch. Lublin, mit 293 Hsn.
Ostrow, St. mit 154 Hsn. u. 600 Ew. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr., mitten in einer waldigen Gegend; sie hat 1 PfK. nebst Schule u. 1 Postwärterei
Ostrow (57°8′ NB. 46°10′ OL.), Krstadt der russ. Statthaltersch. Pskow, auf einer Insel d. Welikaja, treibt theils Ackerbau, theils Holzhandel. Hier werden viele Krebse gefangen 3 Jahrmärkte. — Der Kr. hat Ueberfluß an Bruchsteinen.
Ostrow, russ. G. u. D. an d. Nida, in der poln. Woiwodsch. Sandomir.
Ostrow, russ. Ortsch. v. 5 Hsn. ebendas., z. Hrsch. Niewierzyn geh.
Ostrow, russ. Ortsch. v. 12 Hsn. ebendas., z. Hrsch. Opoczno geh.
Ostrow, russ. D. v. 20 Hsn. ebendas., zur. Hrsch. Miernanowice geh.
Ostrow, russ. D. an der Weichsel ebendas., z. Hrsch. Magnuszow geh.
Ostrow, russ. D. u. G. in der poln. Woiwodsch. Krakau.
Ostrow oder Ostrowo, St. v. 366 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Adelnauer Kr., mit 1 kath. PfK., 1 evang. K. u. 1 Postamte.
Ostrow Baranowski Poremby, östr. z. Hrsch. Baranow. geh. eingepf. D. in Galizien, Tarnow. Kr.
Ostrow u. Popkowice, russ. Hrsch. u. D. im Jozef. Kr. in d. poln. Woiwodsch. Lublin, 2 St. v. Urzedow
Ostrow Szlachecki, russ. G. u. D. in der poln. Woiwodsch. Lublin, am Wieprz.
Ostrow wielki, russ. adl. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien
Ostrowanek (Ostrawsko), östr. D. v. 30 Hsn. u. 260 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Staniz geh.
Ostrowaz, D. v. 24 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Maserien, im Kowaler Kr.
Ostrowce, russ. D. u. G. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.
Ostrowczyk, östr. G. u. D. in Galizien, Zloczow. Kr., mit 1 Edelhof u. griech. kath. K.
Ostrowe Stancyki, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Ostrowe Przedborys. D. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Ostrowe Kopcie, D. v. 4 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Ostrowe Kokocze, D. v. 5 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.
Ostrowe Dyle, D. v. 4 Hsn. in Pol., Woiwodsch. Plock. im Przasnytzer Kr.
Ostrowe s. Ostrau.

Ostruwek, ruſſ. Hrſch. u. D mit 1 FilK. im Siedlc. Kr., Minsk. Antheil, in d. poln. Woiwodſch. Podlachien, 6¼ M. v. Okuniew.
Ostrowek, preuß. D. v. 33 Hſn. in d. Prov. und RgBez. Poſen, im Poſener Kr.
Ostrowek, Vorſtadt der kön St. Poſen, in derſelben Prov., RgBez. gleiches Namens, im ſelbigen Kr.
Ostrowek, D. v. 5 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Lentſchitzer Kr.
Ostrowek, D. v. 12 Fſtll. in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Goſtiner Kr.
Ostrowek, D. v. 25 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Czersker Kr.
Ostrowek, D v. 10 Fſtll. in Polen, Woiwodſch. Kaliſch, im Radomsker Kr.
Ostrowek, ruſſ. z. Hrſch. Czermierniki geh. D. in d. poln. Woiwodſch. Lublin.
Ostrowek, ruſſ. D. ebendaſ., z Hrſch. Lancuchow geh.
Ostrowek, ruſſ z Hrſch Maciejowice geh. D. in d. poln. Woiwodſch. Podlachien.
Ostrowek, ruſſ. D. ebendaſ, z. Pf. Niwiska geh.
Ostrowek, ruſſ. D. ebendaſ. z. Hrſch Ryſow geh.
Ostrowek, ruſſ. z. Hrſch. Oſtrowiec geh. D. in d. poln. Woiwodſch. Sandomir
Ostrowek, öſtr. z Hrſch. Chwalewice geh. D. in Galizien Zlocz Kr., am rechten Ufer d Weichſel.
Ostrowek, öſtr. z. Hrſch. Niska geh D. in Galizien, Rzesz Kr., am rechten Ufer d. Weichſel
Ostrowiez, öſtr. D v. 20 Hſn. d. Hrſch. Tryiſt im Pilſn Kr in Böhmen 1 St v Czernoschin.
Ostrowidscha, türk. Flk. in d. Bosna Sandſch. Kerka.
Ostrowie, ruſſ. z. Hrſch. Zagoseniec geh. D. in der poln. Woiwodſch. Podlachien.
Ostrowiec, öſtr. z Hrſch Winogrod geh. D. in Galizien, Zaleszc. Kr, mit 1 ruſſ. K, liegt ganz im Felde
Ostrowiec, öſtr. mit Liſie Jamie konzentrirte, z. Hrſch. Lubaczow geh. Ortſch. in Galizien, Zolkiew. Kr.
Ostrowiek, preuß Kolonie v. 6 Fſtll. im poſen. RgBez. Bromberg, Kr. Wirſitz, am rechten Ufer d. Netze.
Ostrowiek, kl ruſſ St. v 210 Hſn in d. poln. Woiwodſch Sandomir, an d Kamienna
Ostrowiek, ruſſ. D. u. Vwk. in der poln. Woiwodſch Podlachien
Ostrowiek, ruſſ. adl D. ebendaſ., an d. Strudka.
Ostrowiek, ruſſ D. ebendaſ, zur Hrſch. Otwock geh.
Ostrowine, preuß. adl. G u D v 218 Ew. mit 1 Vwk., d. Oels Kr. in Schleſien, RgBez. v. Breslau. 2 M. v. Oels
Ostrowisko, D v. 5 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Plock, im Lipnoer Kr.
Ostrowite, D. v. 13 Fſtll. in Polen, Woiwodſch. Plock, im Lipnoer Kr.
Ostrowite, D. v. 20 Fſtll. in Polen, Woiwodſch. Plock, im Lipnoer Kr.
Ostrowite, preuß. D. v. 24 Fſtll. in d. Prov. Poſen, RgBez. v. Bromberg, im Gneſener Kr.
Ostrowitt, preuß. adl. G v. 8 Vwk. in Weſtpreußen, RgBez. v. Marienwerder, hat 1 kath. K. und 59 Hſr., in deſſen Grenzen 9 kleine Seen liegen.
Ostrowka, ruſſ. z. Hrſch. Kraſocin geh. HH. in d. poln. Woiwodſch Sandomir.
Ostrowke, preuß adl Vwk. v. 4 Fſtll. dicht über der St. Vandsburg im weſtpreuß. RgBez. Marienwerder, Kr. Flatow.
Ostrowke, preuß. adl Vwk v. 1 Fſtll. ebendaſ.
Ostrowke, preuß. adl. D. v. 27 Fſtll. im poſener RgBez Bromberg, Kr. Chodzieſen
Ostrowki, D v 10 Fſtll. in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Orlewer Kr.
Ostrowki, ruſſ z. Hrſch. Miedzerzyce geh. D. in d. poln Woiwodſch Podlachien.
Ostrowko, D. v. 36 Fſtll. in Polen, Woiwodſch. Kaliſch, im Warkaer Kr.
Ostrowko, D. v 9 Hſn. in Polen, Woiwodſch. Maſovien, im Lentſchitzer Kr
Ostrowna, Flk. in d ruſſ Statthalterſch. Mohilew, mit 1 ſteinernen Kl, 1 Poſthauſe, einigen ſteinernen Handelsbuden u. 1 Synagoge. Jährl. wird hier 1 Jahrmarkt gehalten.
Ostrownica, ruſſ z. Hrſch. Kazanow geh. D. in d poln. Woiwodſch Sandomir.
Ostrowo, preuß adl. St. d. Prov. u. RgBez v. Poſen. Kr Adeinau 3 M v Kaliſch, am Flüßchen Oſtrowo, hat 380 Hſr u. 2300 Ew., die, außer d. Ackerbau, auch Tuchfabrikation treiben. (Im Jahre 1816 150 Stühle).
Ostrowsk, Stanize der Donſchen Koſaken, an d. Medwediza, mit 1 K. Hier wird viel Bau- und Brennholz geflößt.
Ostrowska Wola, öſtr. z. Hrſch. Markowa geh. D. in Galizien, Rzesz. Kr.
Ostrowska Wulka, ruſſ zur Hrſch Michow geh. D. in d. poln Woiwodſch. Lublin.
Ostrowska Maydan, ruſſ. D. ebendaſ., z Hrſch. Rakolupy geh.
Ostrowsko, öſtr. KamHrſch. u. D. mit 1 Pf. im Sandec. Kr. in Galizien, 13 St. v. Myslenice, am Donajec.
Ostrowy, D. v. 9 Hſn. in Pol., Woiwodſch. Plock, im Pultusker Kr.
Ostrowy, D. v 5 Hſn. in Pol., Woiwodſch. Plock, im Plocker Kr.
Ostrowy, D. v. 87 Hſn in Polen, Woiwodſch. Kaliſch, im Czenſtochower Kr.
Ostrowzyk, öſtr. z Hrſch. Strusow geh. PfD. in Galizien, Tarnop. Kr., am Seret.
Ostroz, öſtr. Ortſch im illyr RgBez. Laibach im Klagenfurt Kr., z LGrHrſch. Althofen geh., 1 St v. Frieſach.
Ostrozen, ruſſ. z. Hrſch. Gonczyce geh. D in der poln. Woiwodſch. Podlachien.

Ostrozenska Wulka, russ. z. Hrsch. Gorzno geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Ostrozno, D. v 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Ostrup, hanöv. Brsch. in d. Prov. Osnabrück, A. Vörden.
Ostruwek, russ. Hrsch. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Ostruza, östr. z Hrsch. Bogoniowice geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.
Ostrykol, D. v. 7 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Ostrynca, östr. zur Hrsch. Tyśmienika geh. D. in Galizien, Stanislaw. Kr.
Ostrzonznica, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Czenstochower Kr.
Ostrzezow (Schildberg), Kr. d. preuß. Prov. Posen, an der schles. Grenze, enthält 15¾ geograph. QM., einen sandigen, waldigen, zum Theil sumpfigen Boden und ist daher wenig fruchtbar. Außer dem Grenzfl. Prosna finden sich mehrere Landseen. Produkte sind Eisenerz, Thon, Walkererde, Holz in Menge, Buchwaizen, Viehfutter, Schafe, Pferde, Wild und Bienen. Die Ew., 35,000 an der Zahl, die in 7 St. u. 145 DD., zusammen in 6000 Hsn. wohnen, haben ihre vorzüglichste Nahrung aus der Bearbeitung v. Eisen u. Tuch.
Ostrzezow (Schildberg), preuß. Krstadt des posen. RgBez. Posen, in einer waldigen, unfruchtbaren Gegend, mit 180 Hsn., 1 kath. K., 1 Kl. und 2400 (nach Flatt 1500) Ew., ohne Juden, welche vom Ackerbau leben. An Gewerben fehlt es hier ganz.
Ostrzyka, russ. z. Grsch. Tarnogora geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.
Ostrzykowko, D. v. 4 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.
Ostrzykowo Wienksze, D. v. 4 Fstll. in Pol., Woiwodsch. Plock, im Przasnyßer Kr.
Ostrzyniewo, D. v. 5 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.
Ostsee (die), (das Baltische Meer), ein Theil des Atlantischen Weltmeeres, hat diese Benennung von den Dänen, welchen sie gegen Osten liegt. Ueber den Ursprung ihrer zweiten Benennung, das Baltische Meer, ist man nicht einig. Sie ist von allen Seiten vom Lande umgeben, bis auf 3 Engen, vermittelst deren sie mit d. Nordsee zusammenhängt. Diese sind der Sund, oder Oresund, zwischen der dän. Insel Seeland und der schwed. Provinz Südgothland, d. kleine Belt, zwischen d. Insel Fühnen und Jütland und der große Belt, zwischen d. Insel Seeland und Fühnen. Sie ist ein mittelländisches Meer und kein Landsee, hat eine sehr unregelmäßige Gestalt und ist gegen Mittag von der Küste von Mecklenburg, Pommern, Preußen, Kurland u. Liefland umgeben, welche Gestade sie auch zum Theil ostwärts begrenzen. Gegen N. hat sie Lappland u. andere schwed. Prov., gegen W. Dänemark u. Holstein. Ihr größter Umfang ist in der weitesten Bedeutung (welche am gemeinsten ist), nach welcher sie d. Schären u. Meerbusen in sich begreift, v. Stockholm bis Petersburg etwa 90 bis 100 M., und von Tornow bis an die deutsche Küste 176 Meil. Die Tiefe der Ostsee ist unbeträchtlich, von 15 bis zu 20 Klaftern, an manchen Stellen beträgt sie kaum die Hälfte. Die Schifffahrt ist hier d. nahen Küsten u. Inseln, der sehr veränderlichen Winde und häufigen Stürme, vorzüglich aber d. vielen Klippen und Untiefen wegen, sehr gefährlich. Die Ostsee hat keine Ebbe und Fluth, das Wasser hat ein helles, gelbes Grün, ist weniger salzig, im Sommer kühler als d. Wasser anderer Meere.
Ostsee s. Todte Meer.
Oststedt (Osterstedt), dän. D. im holstein. A. Rendsburg u. KspVgt. u. Ksp. Schenefeld.
Oststeinbek s. Steinbek.
Oststrasse, der südl. Theil der Meerenge zwischen Neuholland u. Neuguinea.
Ostsümmern, preuß. D. v. 27 Hsn. u. 130 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Iserlohn.
Ostsundswikshamm, schwed. Hafen auf d. Ostseite der Insel Oeland, nördl. v. d. K. Hochby, der sehr sicher ist.
Ostswiene, preuß. D. d. A. u. Kr. Usedom-Wollin im pommer. RgBez. Settin, 4 M. v. Wollin.
Ostzy-Asszony-fa, ungar. adl. PfD. d. Eisenburg. Gespansch., Kemenyes-Ally Bez., am Raabflusse.
Osturnya, ungar. griech. PfD. in d. Zipser Gesp., im ersten Bez., auf dem Geb.
Ostalce, östr. z. G. Suczyn geh. D. in Galizien, Tarnop. Kr., am Hniczna.
Ostuna, schwed. Ksp. des Langhundra-Härad, in d. Län Stockholm.
Ostuni, sicil. St. in Italien in d. neap. Prov. Terra d'Otranto, hieß ehemals Hostunum, mit 1 Kathedralk. u. 1 Bischof.
Ostwig, preuß. D. v. 80 Hsn. u. 200 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Brilon.
Ostzaanen, niederl. D. in d. Prov. u. Gouvernem. Nordholland, Bez. Haarlem, mit 1101 Ew.
Osula (Osida) Klein-, preuß. KD. in d. Prov. Sachsen, RgBez. v. Merseburg, Kr. u. A. Zeiz, unweit Raßberg u. Zeiz, zwischen dem Floßgraben und der Elster, geh. unter d. Erbstuhl Stößen, A. Weissenfells.
Osva-Alsó, Nisne Olsavi, ungar. kath. KD. u. Mühle der Zemplin. Gespanschaft, Sztropkover Bez.
Osva (Felsö), Nisne Olsavi, ungar. griechisch. PfKD. der Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bez., mit 1 Mahlmühle.
Oswald oder Illwikersheim, franz. D. v. 584 Ew. des Kant. GaySpolzheim im Bez. Straßburg d. NRhein Dep., an d. Ill, 1 St. v. der Poststation Straßburg.
Ossowa s. Bitischka.
Oswald St. oder Pavigl, östr. D. u. Expositur d. Gr. Stein, unter Lebenberg, in Tyrol.

Oswald-St., östr. D. auf dem Berge gegen Kartitsch, des LGr Heimfels, in Tyrol.
Oswald St., östr. D. u. Expositur der Pf. u. des LGr. Castelrutt, in Tyrol.
Oswald, bair. Einöde im Isar LGr. Tegernsee.
Oswald, bair. W. im UDonau LGr. Grafenau.
Oswald, Oszvaj, siebenbürg. D in d. innern Solnoker Gespansch., im Alparether Bez., hat mittelmäßigen Feldbau und zieht auch Rinder.
Oswegatche, Oswegatschi-See, ist eigentlich eine sehr große Erweiterung des Mohawksflusses in der Grfsch. Herkemer des Staates New-York in NAmerika. Es ist dieser See noch wenig bekannt und liegt ungefähr 2 geogr. M. östl. vom Kadaraquistrom od dem See der tausend Inseln. Seine Länge beträgt 3⁴ geogr. M. u. seine größte Breite 1² In demselben sind verschiedene Inseln. Der durchfließende gleichnamige Fluß, welcher in den Kadaraqui (den Ausfl des Ontario-See's) fällt, dient ihm auch zum Ausleerungskanal
Oswegatschi, Fort de la Galette, nordamerikan. Fort am gleichnam. Fl in einer schönen Gegend in New York.
Oswego, Chouegen, ehemals Fort der Engländer in d Grfsch. Herkemer, am Ontariosee, in New-York in NAmerika; liegt unter 44°20′ NB., bei der Mündung des Onondagaflusses, auf dessen rechtem Ufer Gegenwärtig sind 2 kl Häfen auf beiden Seiten der Mündung; der beym Fort giebt durch einen Steindamm den Fahrzeugen Sicherheit.
Osweil, wirtemb PfD. v. 1180 Ew. im OA Ludwigsburg des Neckar Kr., in einer sehr angenehmen und fruchtbaren Gegend. Vormals war hier 1 adl. Familie v Osweil welche 1378 ausstarb.
Osweiller, niederl. D. v. 374 Ew. d. Bez. Diekirch in der Prov. Luxemburg, ½ St. v. Echternach. — Poststat. Luxemburg.
Oswestry, brit. gut gebaute St. mit 1 Kastelle in der engl. Gb. Shrop.
Osweti, russ. kl. St. im Gouvern. Witebsk, Kreis Drussa.
Oswigatschi, der ansehnlichste Fluß von allen, die sich innerhalb des Gebiets der vereinigten Staaten v. NAmerika in den Sct Laurenzfluß ergießen. Er hat 3 Arme, die sich etwa 15 Meil. oberhalb seiner Mündung mit einander vereinigen Der westlichste dieser Arme kommt aus einem See, der 20 M. lang und 8 M. breit ist; ein anderer nimmt seinen Ursprung in einem kleinen See, der nur 4 Meil. vom westlichen Arme des Hudson'sflusses (der oberhalb New-York fließt) entfernt ist An der Mündung d. Oswigatschi ist der Hafen um vieles besser als der an der Mündung des Oswego, der wegen vieler Sandbänke sehr schlecht ist. Dieser Hafen ist von New-York eben so weit entfernt wie letzterer, und der Handel zwischen New York und derjenigen Gegend, welche an den Ontariosee grenzt, kann sich in Zukunft wegen des größern Vortheils leicht hieher, und von dem Hafen von Oswego wegziehen.
Oswigatschi-Indianer haben ein Dorf in der Nachbarschaft des jetzt zerstörten Forts de la Galette am Sct. Laurenzflusse in UKanada in NAmerika. In diesem D. sind über 100 streitbare Männer.
Oswiecim (Auschwiz), östr Hrsch. u. Stadt mit 1 Pf., Schl. u. Edelhofe im Mysln Kr. in Galizien, nicht weit vom Einfl der Sola in die Weichsel, 4 St. v. Kenty, an der Sola.
Oswietiman, östr. D. v. 128 Hsn. u. 586 Ew. im Hradischer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Buchlau geh.
Oswiz, preuß. D. v 45 Hsn. u. 266 Ew. mit 1 Vwk. des Breslauer Kr. in Schlesien, RgBez. von Breslau.
Oszada, ungar. FilD. der Arva Gespansch. u. Hrsch. Trszten. Bez., am fischreichen Ufer der Czerna Orava, mit einer neuen Expositur.
Oszada, ungar. volkreiches D. im Liptauer Komitat, am Bache Luschnanka, welcher Granitgeschiebe, ɪc. enthält.
Oszadka, ungar. D. in der Arva Gespansch., Kubin Bez., am Fuße des Berges Chots.
Oszail s. Ozaly-Varos.
O-Szalonnat s. Szalonnat.
O. Sz Anna, ungar. Flk griech. Religion in d. Arader Gespansch. im Arader Bez.
Oszczopalin, russ. z Hrsch. Borki geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Oszczerce, russ. D. am Liw in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.
Oszczywilk, russ. z. Hrsch. Ryki geh. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien.
Oszlaveczy, östr. D. in der kroat. Gespansch. und Bez. Kreuz.
Oszek, östr D. v. 21 Hsn auf der kroat. Militärgrenze, Warasdeiner Generalat, z. Kreuzer Rgmtsdistr geh.
Oszekovo, östr. D. in d. kroat. Gespansch. Kreuz., Bez. Monoszlo am See Lonyászkopolyn.
Oszerblya, Zörenbach, ungar. slowak. v. Holz- und Metallarbeitern bewohntes, eingepf., in einem Thale, am Zörnbach, im Walasek. Terrain liegendes D. der Zoliens. Gesp., OBez.
Oszikow s. Osikó.
O-Szivácz s. Szivácz
Oszkó, ungar. PfD. der Eisenburg. Gespansch., Kemenyes-Ally Bez, Hrsch. Baknar
Oszkowiec, russ. z. Hrsch. Chocimow geh. D. in poln. Woiwodsch. Sandomir.
Oszlany, Oszlan (48°37′ 40″ NB 36°8′ 3″ OL.), ungar Mktfl in der Barscher Gespansch in dem Oszlan Bez, hat gutes Ackerland, das besonders schöne Gerste hervorbringt, 1 kath. Pf. und böhmisch-slawische Ew.
Oszlar, ungar. reform. PfD. in d. Borschoder Gespansch. im Mischkolzer Bez., an d. Theyß
Oszlop, ungar. römisch. kath. D. in der Oedenburg. Gespansch. u. Bez., außerhalb des Raabfl.
Oszlop, ungar. PfD. d. Weszprim. Gesp, Cseszneg. Bez.
Oszlovicza, östr. D. v. 21 Hsn. auf der kroatisch. Mi-

Militärgrenze, Warasdeiner Generalat, z. Kreutzer Rgmtsdstkt. geh., mit 1 K.
Oszoinik, östr. Ortsch. in d. kroatisch. Gespansch. Agram, Bez. jenseits d. Kulpa.
Oszonyak, östr. weingeb. Gegend mit einigen Hsn. in der kroat. Gespansch. Warasdin, Unter-Zagorian. Bez.
Oszowek nowy, östr. z. Hrsch. Sosnowica geh. D. in Galizien, Chelm. Kr.
Oszowek stary, russ. z. Hrsch. Sosnowica geh. D. in der poln. Woiwodsch. Lublin.
Oszrodak s. Oredak.
Oszredek, östr. weingeb. Gegend in der kroat. Gespansch. Warasdin im UZagoriam. Bez.
Oszró, ungar. reform. KD der Barany. Gespansch, Siklos. Bez, Hrsch. Kis-Csanyi, hat Ruinen einer K. u. eines Kl.
Osztamowice, russ. z. Hrsch. Czermno geh. Ortschaft in der poln. Woiwodsch. Sandomir, mit 18 Hsn.
Osztern oder Kis-Komlos, ungar. deutsch röm. kath. PfD. d. Torontal Gespansch, Miklos. Bez.
Oszterzid s. Ostri Zid.
Osztopány, ungar. röm. kath. PfD. der Simegh. Gespansch., Kapos Bez.
Osztoros, ungar. kath. PfD. in d. Boschoder Gespansch. im Erlauer Bez.
Osztraluka, ungar. evang. luth. PfD. in d. Soler Gespansch. im untern Bez., mit 2 Kastellen.
Osztricze, Osteritz, östr. Ortsch. u. Poststat. in d. kroat. Gespansch. Warasdin, UCampestr. Bez.
Osztrihom, ungar. kön. Freistadt in der Graner Gespansch. u. Bez. Der Granfluß, welcher hier in die Donau fällt, fließt vorbei. Die eigentliche Freistadt ist mit 1 Walle versehen und hat 2 Thore. Die neue PfK., die Dreifaltigkeitssäule, das Rathhaus und einige andere schöne Hsr. sind wahre Zierden der Stadt. Es ist hier auch 1 Gymnasium u. ein gut eingerichtetes Spital. Die Franziskanermönche haben hier 1 K. u. Kl., u. 1 Fabrik, in welcher die Tücher für die ganze Prov. gemacht werden. Die Raitzenstadt wird wegen ihrer Ew., die hier 1 K. besitzen, also genennet, sie nähren sich größtentheils von der Kaufmannschaft. — Die Vestung liegt an der Donau auf einem hohen Berge. Sie hat eine der schönsten und prächtigsten K. Am Fuße des Schloßberges befindet sich die sogenannte Wasserstadt, aus welcher die Ueberfahrt durch eine sogenannte fliegende Brücke geschieht. Es befindet sich hier ein sehr geräumiges kön. Proviant-Magazin, ein ansehnliches Komitatshaus, in welchem die Versammlungen gehalten werden. Die Söhne des heil. Franziskus haben hier 1 K. u. Kl. Ringsherum ist ein weitläuftiges Gebirge, auf welchem sowohl rother als weißer Wein wächst, der den Ofner gleich geschätzt wird. Nicht weit von hier entspringt eine laue mineralische Quelle, welche zum Baden sehr stark gebraucht wird.
Osztriverch, Oshtriverch, östr. Ortsch. v. 11 Hsn. auf der slavon. Militärgrenze, Gradiskaner Rgmtsdstkt.
Osztro, ungar. FilKD. der Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhely. Bez.
Osztro, ungar. z. latein. Pf. Tyba geh. D. in der Unghvar. Gespansch, Szobrancz. Bez.
Osztropataka, ungar. slowak. D. der Saaros. Gespansch., Sirok Bez.
Osztrosin, östr. D. v. 48 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, erster Banal Rgmtsdstkt.
Osztrosincze, östr. GebirgsD. in der slavon. Gespansch. Veröcze, Bez. u. Hrsw. Naschicz.
Osztrov, ungar. walach. kön. Kaal. PfKD. d. Krassov. Gespansch, Bulcs. Bez.
Osztrovely, siebenb. D. in der Hunyader Gesp., Bez. Klopotiva.
Osztrovo, östr. griech. D. in d. slavon. Gespansch. Syrmien, Bez. Vukovar, am Vuka, z. Hrsch. Nusztár geh.
Osztrozsnicza, ungar. kath. eingepf. D. d. Zemplin. Gespansch., Goerczegeny Bez.
Oszuina, östr. Ortsch. v. 8 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, z. Sluiner Rgmtsdstkt. geh.
Oszúj s. Szaikófalva.
Oszusza-Zokeoe, ungar. eingepf. D. d. Neutra. Gespansch., Szakolcz Bez.
Oszuszka-Korláth s. Korláth.
Oszwarowa, östr. D. u. G. in Galizien im Sanoker Kr. im Geb.
Oszymina, östr. z. Hrsch. Dublan geh. griech. kath. KD. in Galizien, Samb. Kr., mit 1 Mühle.
O-Taha, Australinsel z. Gruppe der Gesellschaftsinseln geh., klein u. hoch gelegen, so daß man nur mit Booten ankommen kann; gehört dem Beherrscher v. Bolabola.
Otaheit s. Tahiti.
Otaky, afrik. D. im innern Lande der Goldküste.
Otalez u. Wola Otalezka, östr. a. z. Hrsch. Lysakow geh. u. nach Czermin eingepf. DD. in Galizien, Tarnow. Kr.
Otalanz, D. v. 15 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
Otalanzka, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.
Otarcz, ungar. FilKD. d. Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bez., Hrsch. Nemthy.
Otavalo, span. Villa im Vicekgr. Neugranada in SAmerika, Prov. Quito, mit 20,000 Ew., die sich hauptsächlich mit Baumwollenzeuch- u. Damastweberei beschäftigen.
Otazy, D. in der russ. Statthalterseh. Bialystock im Bielsker Kr.
Otscheersk, Eisenhüttenwerk in der russ. Statthaltersch. Perm, hat 12 Frischheerde u. 62 eigene Meisterleute; liefert jährl. 39,718 Ctr. G. Eisen (Herrmann).
Otstize s. Ottendorf.
Otdaki, D. v. 14 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Otelaki Wielkie, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Pultusker Kr.

Otelfingen, helv. großes wohlgebautes PfD. mit 110 Hsn u. 750 wohlhabenden Ew., welche starken Weinbau treiben, im A. Regensperg des Kantons Zürich.

Otersen, hanöv. D. v. 30 Hsn. d. A. Verden in d. Prov. Bremen.

Otes, Attes, östr. D. v. 12 Hsn. im Budweis. Kr. d. Kgr. Böhmen, G. Hausching.

Otewock s. Otwock.

Otfinow, östr. Hrsch. u. D. mit 1 Pf. im Tarnow. Kr. in Galizien, 6 St. v. Tarnow.

Otfrehson, hanöv. D. v. 60 Hsn. u. 600 Ew. in d. Prov. Hildesheim, A. Liebenberg.

Othe, franz. v. 117 Ew. d. Kant. Longuion im Bez. Briey d. Mosel Dep.; 5¼ St. v. Longwy. — Poststat Longuion.

Othenstorf, meklenburg-schwerin. D. im A. Gadebusch, Dstkt. Wismar.

Othilien-St., baden Wallfahrtsk. mit 2 Meßnerw. u. Wirthsh. im StA. Freyburg d. Dreisam Kr., am Roßkopfsberge, Erholungsplatz der Freyburger.

Othilienburg, Ottilienberg, bair. Schl. im LGr. Oberdorf d. ODonau Kr.

Othmarsheim s. Ottmarsheim.

Othys, türk. G. im ehemaligen Thessalien, ist ein Zweig des Pindus.

Oticze s. Woticz.

Otila, hindost. weitläuftiger Flk. mit 1 Kastell auf einem Hügel, am Abhange einiger Magnetberge, in der Prov. Agra, 5 M. nordöstl. v. Anteri.

Otischnigberg (Otischnighrib, Krohnenberg), östr. Ortsch. in Steyermark im Cill. Kr., z. Hrsch. Puchenstein geh., ½ St. v. Unterdrauburg.

Otisfield, nordamerik. Ortsch. in d. Grfsch. Cumberland d. Freist. Maine.

Otlaka, ungar. griech. PfD. in der Arader Gesp. im Arander Bez.

Otloczyn, ruff. D. von 22 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Kowaler Kr.

Otmagiuchi, türk. Fl. im Paschalik Anatoli, fällt ins Meer v. Marmora.

Otmanka, Hutmanka, östr. D. v. 4 Hsn. im Budweiser Kr. d. Kgr. Böhmen, Hrsch. Krummau.

Otmannsdorf (Othmarow), östr. D. v. 8 Hsn. u. 41 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, dem Kloft. Raiger geh.

Otmarfingen, helv. PfD. 1 kl. St. v. Lenzburg im Kant. Bern.

Otmarow (Othmarow), östr. D. v. 20 Hsn. u. 81 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Raygern geh.

Otmuth, Othanta, preuß. adl. D. v. 161 Ew. in Schlesien, RgBez. u. Kr. Oppeln, hat 1 kath. K., 1 Schule, 1 hrsch. Schl. u. Vwk. Hier ist 1 gute Kalkbrennerei, die jährlich viele Schiffsladungen, theils gebrannte, theils ungebrannte Kalksteine versendet.

Otocz, ungar. wendisch. FilKD. der Eisenburg. Gespansch., Tot-Sag Bez., Hrsch. Felsö-Lendva.

Otoczna, preuß. D. v. 21 Fstll. in der Prov. Posen, RgBez. v. Bromberg, im Gnesener Kr.

Otocznia, D. v. 20 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Mlawaer Kr.

Otoes, nordamerik. wandernde Völkerschaft am Missuri u. Nimmehaw, die sich meistens mit der Jagd beschäftiget.

Otok mnieyszy, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lutomiersker Kr.

Otok nienkszy, D. v. 10 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Lutomiersker Kr.

Otoka duza, ruff. z. Hrsch. Gogolin geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, an der Weichsel.

Otoka mała, ruff. D. ebendas., z. Hrsch. Swiniary geh.

Otolice, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Brzeziner Kr.

Otolino, D. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.

Otolmo Wielkie, D. v. 5 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Plocker Kr.

Otomachen, Indianerstamm im span. SAmerika in Guyana, am obern Orinoco u. im Vicekgr. Neugranada, zwischen den Fl. Apure u. Meta, unter allen Stämmen die thätigsten und gebildetsten. Sie haben noch den Gebrauch, eine gewisse Art fetter Erde zu essen, die sie ein wenig backen; doch mehr aus Geschmack als aus Bedürfniß. Uebrigens leben sie von der Jagd u. dem Fischfang.

Otomiten, Indianerstamm in der neuspan. Intendantschaft Valladolid in NAmerika, der in der Civilisation noch sehr weit zurück ist, und eine Sprache voll Nasen- und Kehlen-Tönen redet.

Otra, sardin. D. in der piemont. Prov. Pallanza, Dechanei Omegna.

Otradow (Wottradow), östr. D. v. 58 Hsn. d. Hrsch. Reichenburg im Chrudim. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Chrudim.

Otradow, Woratow, östr. D. von 5 Hsn. im Kaurzimer Kr. d. Kgr. Böhmen, G. Cztiborg.

Otradowicz, östr. D. v. 6 Hsn. im Kaurzimer Kr. d. Kgr. Böhmen, G. Jankau.

Otranto, sicil. Prov. im Kgr. Napoli in Italien, die eine lange Halbinsel zwischen dem adriat. Meere u. den Meerbusen v. Tarent bildet. Sie grenzt gegen N. an Bari und das adriatische Meer, gegen O. an dasselbe, gegen S. an das mittelländ. Meer und den Meerbusen von Tarent u. gegen W. an d. Mbs. von Tarent und die Prov. Basilicata. Ihr Areal beträgt 110,¹⁵ geogr. QM. Die wenigen Gebirge, die sie durchstreichen, der Monte Focano, befinden sich zwischen Taranto und Brindisi und sind bewaldet; südlicher erhebt sich das Gebirge Hidro. Uebrigens ist das Land hügelig. Wasser fehlt gänzlich, man findet nur wenig Quellen und Bäche; daher das Regenwasser in Cisternen gesammelt wird. Ungemein wohlthätig sind hier die außerordentlich starken Thaue. Die Fruchtbarkeit ist groß; Oliven giebt

giebt es in ganzen Wäldern, der Wein ist im Julius reif, edle Früchte, Baumwolle, Tabak, dauerhafte Pferde, Maulthiere, gutes Rindvieh, Schafe, Fische in großer Menge. Die Ew., 292,200, treiben mit diesen Produkten einen einträglichen Handel. Die Prov. besteht aus den Dstkt. Taranto, Lecce u. Messagna.

Otranto (41°21′ NB. 36°10′ OL.), sicil. Hptstadt der genannten Prov., ist eine kleine Seestadt auf einer Felseninsel am Meere, wo man die Insel Corfu und die Gebirge Griechenlands und Albaniens sehen kann. Sie ist schlecht gebaut, hat enge Straßen, 1 Vorstadt, 1 festes Schl., 1 kleinen verschlämmten Hafen und 2305 (3000) Ew., die einigen Handel mit Oliven treiben.

Otranto (der Meerbusen von), auch Mbs. von Tarent genannt, wird durch das mittelländische Meer gebildet und ist von den Landschaften Otranto und Calabrien umgeben.

Otreb, Otrib s. Wotrib.

Otrhano s. Bongyos-Sztricze.

Otricoli, päbstl. St. in Italien, Delegation Spoleto, zwischen der Tiber und einem Hügel, auf einer Anhöhe.

Otrocz, russ. z. Hrsch. Baterz geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Lublin.

Otroczin, östr. D. v. 22 Hsn. d. Stadtgemeinde zu Mies im Pilsn. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Mies.

Otroczkau (Otroczkow), östr. D. v. 12 Hsn. u. 84 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. G. Krakowetz geh.

Otrokowitz, östr. D. mit 1 alten Schl. in Mähren im Hradischer Kr, am linken Ufer der March.

Otrubny s. Korpás-Varbók.

Otrzepecz s. Odrzepsy.

Otrzib s. Wotrib.

Otsa s. Ocra.

Otsárd s. Oczárd.

Otschakow, Oczakow (50°52′ 21″ OL. 57°9′ 40″ NB), sonst wichtige St. u. Vestung der russ. Statthaltersch. Cherson, jetzt (seit der Eroberung durch Suvarow) sehr herabgesunken. Sie liegt an der Mündung des Dneprs in d. Liman, hat gegen 80 Hsr., eine Quarantaineanstalt und einen Hafen. Die Ew. sind Griechen, Armenier, Juden u Russen, die noch immer einen beträchtlichen Handel mit Waizen, Hanf, Leinwand, Stricken, Häuten, Wolle, Tabak, Butter und Juften treiben.

Otschehau (Gross- u. Klein-), östr. 2 DD. v. 59 u. 23 Hsn. d. Gr. Podersam, Saatz. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Podersam.

Otschersk, Hammerhütte in der russ. Statthalterschaft Perm, Kr. Oschansk, an der Otscher, hat über 600 männliche Ew. Das Eisen wird größtentheils nach St. Petersburg geschickt.

Otschova, ungar kath. Mktfl. in d. Soler Gesp. im untern Bez., ist sehr volkreich.

Otsego-See, nordamerik. See im St. New-York; aus ihm nimmt der östliche Arm des Susquehannah seinen Ursprung. Er liegt mit dem kaum 1 geogr. M. entfernten Kanaderiage-See um den 42°45′ NB., ist schmal und kaum 1 engl. M. breit, aber beinahe 2 geogr. M. lang.

Otsego, nordamerik. Grafsch. des Freistaats New-York; wurde 1791 aus einem Theile der Grafsch. Montgomery errichtet und hat folgende Grenzen: östlich die Grafsch. Albany und Ulster, von welcher letztern sie durch den Mohock-Arm des Delaware (Cookquago-Branch) getrennt wird; südlich gleichfalls Ulster; westlich die Grafsch. Tioga, wo theils eine meist senkrechte Linie, welche auf genannten Delaware-Arm von dem Vereinigungspunkte der Susquehannah und des Tienadera herabfällt, theils diesen Tienadera- oder Unadellafluß selbst. Die Nordgrenze macht eine von der Nordwestspitze der Grafschaft Albany ausgehende Linie, welche in ihrer abwechselnden Richtung die Nordseite der Seen Otsego und Kanadetage (Kanaderaga) berührt und oben am Unadella sich endiget. Dem zu Folge stößt sie hier an Montgomery und Herkemer. Otsego enthält außer mehrern größern Seen (Otsego, Kanaderiage, Saratoga, Onondoga, Kajuga, Seneka u. a. m.) noch einige kleinere, als den Utsayantho, Waiamtha. Der westliche Arm des Delaware, selbst nicht von Belange, nimmt hier keine erheblichen Flüsse auf; hingegen vereinigen sich mit der Susquehannah verschiedene ziemlich beträchtliche, als von O. her der Cherry-, Valley-Creek, der Shenikros-Creek und der Adaquightinga oder Charlottenfluß. Auf der Westseite hingegen nimmt die Susquehannah, außer dem Tinadera, auch den Adiga-Creek auf. Die Gestalt des Landes ist nur nach N. zu bergig und steigt besonders bei dem Brimstone Hill. Alles Uebrige ist, außer dem obern Striche zwischen dem Charlotten- und Mohockflusse, Flachland, und enthält die fruchtbarsten Gegenden. Noch liegt ein großer Theil der Grfsch. unangebaut; das übrige aber sind fast lauter Neubrüche. Die Wälder enthalten einen großen Reichthum von Zuckerahorn und verschiedenen zum Pottaschbrennen brauchbaren Bäumen. Beide Arten geben den Ew. ihre Hauptnahrung, so daß sie schon sowohl von Zucker als Pottasche, gute Versendungen nach Albany machen können. Das hiesige Klima ist der Schafzucht günstig. Am Brimstone-Hill giebt es Naphthaquellen. — Der Flächeninhalt dieser Grfsch. beträgt 100 geogr. QM. In den Ortschaften, welche im Jahre 1790 schon darauf angelegt waren, zählte man, mit Inbegriff von 14 Negern, überhaupt 3228 Ew., und 2 Jahr später rechnete man deren schon an 12,000, so daß Otsego nicht mehr zu den volkarmen Grafsch. des Staats gehört. Jene Volkszahl ist auf 38,802 Individuen gestiegen, lebt jetzt in 9 einverleibten Ortschaft vertheilt und kann schon 1 Regiment Miliz stellen. Die Regierung ist völlig eingerichtet. Es sind 5 Richter nebst 6 Assistenten u. 13 Friedensrichter. Die Sitzungen der Untergerichte werden im Januar und Junius gehalten, die über gemeine Klagen auch noch besonders im Oktober. Otsego sendet nur einen Abgeordneten zur Gesetzgebung. Man hat sich neuerlich angelegen seyn

seyn lassen, mehr Landstraßen zu bahnen und eine Post von Canajorharie über Cherry-Valley nach Cooperstown angeordnet.

Otsego, nordamerik. Hauptortsch. der gleichnamigen Grfsch. im Staate New-York, mit etwa 1800 Ew.

Otsischor, siebenb. D. in der Zarander Gespansch. Bez. Halmágy.

Otsquage, nordamerik. Fl. in d. Grfsch. Mongomery des Staates New-York.

Otsvar-Folsö, ungar. kath. PfD. in d. Abaujwarer Gespansch. im Füserer Bez.

Ott, bair. Einöde im Isar LGr. Tölz.

Ottacker, östr. D. im L. ob der Ens, Inn Vtl., z. PflGr. St. Martin geh., 1½ St. v. Haag.

Ottacker, bair. PfD. im ODonau LGr. Sonthofen, mit 420 Ew.

Ottag, preuß. D. v. 267 Ew. des Olauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, ½ St. v. Olau.

Ottajano, sicil. St. in der neap. Prov. Terra di Lavoro in Italien, hat den Namen v. Octavianum, hat 3 PfK. und mit dem Stadtgebiete 14,400 Ew. Die Stadt liegt hinter dem Vesuv auf einem Hügel, auf dessen Spitze ein Kastell steht. Fruchtbare Gegend.

Ottakers, bair. W. im LGr. Kempten des ODonau Kr.

Ottakring, östr. Lustschloß im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. W. W., z. Stiftshrsch. Klosterneuburg geh., ¾ St. v. Wien.

Ottales, östr. Ortsch. im illyr. Gouvern. Triest im Görz. Kr., z. LGrHrsch. Tolmein geh., 15 St. v. Görz.

Ottana, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Sassari, Marchesat Orani.

Ottange, franz. D. v. 413 Ew. d. Kant. Cattenon im Bez. Thionville d. Mosel Dep., 1½ St. v. der Poststat. Thionville. Es ist hier 1 Schmelzofen, 4 Schmieden u. 2 Hammerwerke.

Ottargurh, brit. Fort in der Präsidentsch. Kalkutta, Prov. Orissa, zwischen den Fl. Mahanaddy und Katschurry.

Ottarp, schwed. Ksp. des Luggude-Härad, in d. Län Malmöhus.

Ottarzew, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masowien, im Blonier Kr.

Ottasch, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurt. Kr., zu versch. Hrsch. geh., 2 St. v. Velden.

Ottaslawiz, östr. Mktfk. v. 64 Hsn. u. 413 Ew. im Ollmützer Kr. in Mähren.

Ottaslawiz, östr. D. v. 46 Hsn. u. 397 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, zur Hrsch. Prödlitz geh., mit 1 Schl. u. M.h.

Ottati, sicil. Flk. v. 1300 Ew. in Italien in d. neapol. Prov. Principato Citra, Ldsch. Cilento.

Ottau s. Watawa.

Ottauhofer, östr. D. v. 8 Hsn. im Budweiser Kr. d. Kgr. Böhmen, G. Rausching.

Ottaunig, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Reitenburg geh., 4½ St. v. Neustädtl.

Ottaviz, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Kreisniz geh., 9½ St. v. Laibach.

Ottawa s. Watawa.

Ottawas, Utawas, brit. Fl. im Gouvern. Kanada, kommt aus dem See Ottibe, durchströmt d. See Nipissing oder Tamiskaming, u. ergießt sich b. Montreal in den St. Lorenzstrom.

Ottberg, hanöv. D. v. 85 Hsn. u. 600 Ew. in der Prov. Hildesheim, A. Steuerwald.

Ottelfingen, Oetelfingen s. Edelfingen.

Ottelmannshausen, Ottelineshus (Othelmehusum), bair. Dchen v. 36 Hsn. im UMain Kr., LGr. Königshofen.

Ottelsburg, bair. W. im Isar LGr. Dachau.

Ottelza, östr. D. im illyr. Gouvern. Triest im Görz. Kr., z. Hrsch. Heil. Kreuz geh., 3 St. v. Cerniza.

Ottemna, östr. D. in Steyermark im Cill. Kr., zu versch. Hrsch. geh., 2 St. v. Cilli.

Otten, bair. Einöde im LGr. Füssen des ODonau Kr.

Otten-Grofs, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. StiftsHrsch. Zwettel geh., 4 St. von Zwettel.

Otten-Klein, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. StiftsHrsch. Zwettel geh., 2 St. von Zwettel.

Ottenau, baden. D. am Fl. Murg im BezA. Gernsbach des Murg Kr., mit 190 Hsn., 1 Schule und 3 Schifferschaften.

Ottenbach, wirtemb. W. im OA. Göppingen des Donau Kr., mit 40 Ew., zum Mktfl. Hohenstaufen geh.

Ottenbach, wirtemb. PfD. im OA. Gemünd des Jaxt Kr. Die 200 Ew. sind theils katholisch, theils lutherisch. Der Ort geh. v. Rechberg.

Ottenbach, kön. sächs. Vwk. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Ottenbach, helv. großes PfD. d. A. Knonau im Kant. Zürich, mit 240 Hsn. u. 1650 Ew.

Ottenberg, östr. Flk. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Emmersdorf geh., 1½ St. v. Böckstall, mit 1 Schl.

Ottenberg, baden. H. im BezA. Achern d. Murg Kr.

Ottenberg, bair. W. im LGr. Griesbach d. UDonau Kr.

Ottenberg, bair. Einöde im UDonau LGr. Deggendorf.

Ottenberg, bair. W. ebendas.

Ottenberg, bair. D. im OMain LGr. Pottenstein.

Ottenberg, bair. W. im UDonau LGr. Regen.

Ottenberg, bair. Berg im UMain LGr. Kastell, mit den Ruinen des Schl. der Bärenthaler.

Ottenbeurerhof, wirtemb. H. v. 7 Ew. im OA. Riedling des Donau Kr., Fil. v. Buchau.

Ottenbronn, wirtemb. PfD. v. 156 Ew. im OA. Calw des Schwarzwald Kr., unfern Liebenzell.

Ottenbüttel, dän. D. im holstein. Gr. Drage u. Ksp Hohenaspe

Ottenburg, bair Hofmark u. altes Schl im LGr. Freysing des Isar Kr.

Ottenburg, niederl. D. v 253 Ew. im Bez. Löwen d. Prov Südbrabant, 1 St v. Wavre. Es ist hier 1 Oelmühle. — Poststat. Genappe.

Ottenburger Weg, oldenb. H. v. 2 Hsn. u. 18 Ew. im A. u. der Hrsch. Jever.

Ottenby, schwed Gut auf der Westseite der Insel Oeland, das größte DomanialG. auf der ganzen Insel. Es macht die Südspitze aus und wird durch eine Steinmauer, die von einer Küste bis zur andern reicht u ¾ M lang ist, von der übrigen Insel getrennt. Auf der äußersten Spitze steht eine Feuerbake.

Ottendichl, bair. D. v. 9 Hsn. u. 8 Fsll. mit 1 K. des LGr. München im Isar Kr.

Ottending, bair. D. im Regen LGr. Pfaffenberg.

Ottendorf, Otczize, östr. D. v. 24 Hsn u 104 Ew. im Iglauer Kr. in Mähren, der Stadt Iglau geh.

Ottendorf, östr. D. v. 114 Hsn. mit 1 Kapelle der Hrsch. Braunau im Königsgrätzer Kr. in Böhmen, 7 St v Nachod.

Ottendorf, östr. D. v. 8 Hsn. im Königsgrätz. Kr. d. K. r Böhmen, Hrsch Roketnicz

Ottendorf, östr. D in Steyermark im Marburg. Kr., z. versch. Hrsch. geh., 1½ St v Marburg.

Ottendorf, östr. D. im L. ob der Ens, Inn Vtl., zu versch. Hrsch geh, 2½ St. v. Braunau.

Ottendorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl ob. W. W., z. Hrsch. Achleiten geh., ½ St. v. Strongberg

Ottendorf, östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Groß-Mugel geh, 3½ St. v. Stockerau

Ottendorf nächst Edt, östr. D. in Steyermark im Gräz. Kr, z Hrsch. Kornberg geh, 2 St. v. Ilz.

Ottendorf (Attendorf), bair D. v. 3 Hsn 3 St oberhalb Schweinfurth im UMain Kr., LGr. Haßfurth. Der Ort hat gutes Feld u. Weinwachs.

Ottendorf, bair D. v. 25 Hsn. u. 137 Ew. im OMain Kr., LGr. Lauenstein. Hier werden vortreffliche Aepfel gebauet. Es hat 1 Wehrzollstatt u Mahlmühle

Ottendorf, preuß. adl G. u. D. v 93 Hsn. u. 483 Ew. mit 1 Schl. u. 1 evang. u. 1 kathol. PfK. des Sprottau. Kr. in Schlesien, RgBez v. Liegnitz.

Ottendorf, preuß. adl. G. u. D. v. 6 9 Ew. mit 1 evang. u. 1 kath PfK im Bunzlau Kr. in Schlesien, im RgBez. v. Liegnitz, 1½ M. v. Bunzlau.

Ottendorf, preuß. kath. PfD. v. 520 Ew. im Löwenberg. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Liegnitz, 2½ M. v Löwenberg.

Ottendorf, dän. D. im holstein. A. Ahrensbock u. Ksp. Süsel.

Ottendorf, preuß. Kolonie v. 9 Hsn. u. 77 Ew. d. DomainenA. Peiz im Kotthuser Kr. d. brandenburg. RgBez Frankfurt. — Poststat. Peiz.

Ottendorf bei Garnsdorf, kön. sächs. PfKD. mit 3 Mühlen d. A. Augustusburg im Erzgebirg. Kr.

Ottendorf bei Haynichen, kön. sächs. D. im A. Leißnig des Leipziger Kr.

Ottendorf (Hinter-Ottendorf), kön. sächs. D. v. 79 Hsn u 406 Ew. mit 2 Mühlen des A. Hohnstein im Meißn. Kr.

Ottendorf bei Ockryla, kön. sächs. PfD. v. 440 des A Dresden im Meißn. Kr.

Ottendorf bei Berggießhübel, kön. sächs. RG. u. PfD. des A. Pirna im Meißner Kr., hat 1 K. mit 1 zahlreichen Bibliothek, in der sich mehrere alte Manuscripte befinden.

Ottendorf bei Eineborn, hgl. sächs. PfKD. im A. Roda, Fstth. Altenburg.

Ottendorf, hanöv. D. v. 13 Hsn. d. adl. Gr. Nieder-Ochtenhausen in der Prov. Bremen.

Ottendorf, hanöv. D. v. 8 Hsn. des A. Harsefeld in der Prov. Bremen.

Ottendorf, dän. D. im holstein. A. Cronshagen u. Ksp Kiel.

Ottendorf, franz. D. im Bez. v. Altkirch, Dep. d. ORheins.

Ottenegg, östr. Hrsch. u. Schl. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., 7½ St. v. Laibach.

Ottengrün, östr. D. v. 31 Hsn. mit 1 Hochofen. Eisenhammer und Schl. im Fraißschen Gebiete des Eger. Bez. im Ellbogner Kr. in Böhmen

Ottengrün, bair. D. im OMain Kr, LGr. Münchberg, mit 21 Hsn. u 130 Ew.

Ottengrün, kön. sächs. D. des A. Voigtsberg im Voigtl. Kr.

Ottenham, östr. Dchen v. 15 Hsn. im L. ob der Ens, Hausr. Vtl., zu versch. Hrsch. geh, 2 St. v. Efferding.

Ottenheim, baden. PfD. v. 1000 Ew., am Rhein, im BezA Lahr des Kinzig Kr, in einer fruchtbaren Gegend Schwabens, die aber der Ueberschwemmung des Rheins sehr ausgesetzt ist Ottenheim geh vormals den v Geroldsek, und hatte mit der Herrschaft Mahlberg gleiche Schicksale. Die Ew. handeln mit Dacht und Garn nach Lahr und Straßburg; auch ist hier eine Abladung des Brennholzes, welches aus der Hrsch. Geroldsek auf der Achse hierher geliefert und auf Schiffen weiter nach Straßburg geführt wird. Die Religion ist vermischt

Ottenhöfen, baden. Rotte im BezA. Achern des Murg Kr, hat mit Blaubronn und Lauenbach 233 Ew.

Ottenhagen, preuß. adl. Vwk v. 3 Hsn. u. 41 Ew. im Prenzlowschen Kr, des brandenb. RgBez. Potsdam. — Poststat. Straßburg

Ottenhagen, preuß. adl Vwk u. D. v. 42 Fstll. in Ostpreußen, RgBez. v. Königsberg. hat 1 K.

Ottenhausen, bair. W. v. 5 Hsn zunächst Ebertshausen im UMain Kr., LGr. Mainberg

Ottenhausen, wirtemb. PfD. v. 460 Ew. im OA. Neuen-

Neuenburg d. Schwarzwald Kr. Eingepf. ist Rudmersbach mit 86 Ew.

Ottenhäuslen, wirtemb. Hof v. 10 Ew. im OA. Ellwangen des Jaxt Kr.

Ottenhausen, preuß. PfKD. mit 1 RG. d. Kr. u. A. Weißensee im sächs. RgBez. Erfurt, auf einer langen Insel d. Helbe, mit 122 Hsn. u. 580 Ew.

Ottenhausen, preuß. D. v. 297 Ew. (mit Gersweiler u. den Zubeh.) d. Kr. Saarbrück im nrhein. RgBez. Trier, ½ St. v. Gersweiler, wozu es geh. — Poststat. Saarbrück.

Ottenhausen, helv. Hrsch. mit 1 gleichnam. PfD. im A. Kyburg im Kant. Zürich.

Ottenhausen, deutsche Kolonie in Galizien, Lemberger Kr., nördl. v. Grudek.

Ottenhausen, Wüstung, s. Rettenhausen.

Ottenhausen, östr. D. v. 19 Hsn. im L. ob der Ens, Inn Vtl., z. Hrsch. Dachsberg geh., 4½ St. v. Braunau.

Ottenhausen, hgl. sächs. Wüstung im A. Maßfeld des UFstth. Meiningen.

Ottenhausen (Ottelmeshusen), Wüstung bei Behrungen im gemeinschaftl. sächs. A. Römhild.

Ottenhayn, kön. sächs. neue auf einer wüsten Mark gebaute Ortsch. von mehrern Hsn. mit 60 Ew. im A. Rochlitz des Leipzig. Kr., ½ St. v. Geithain, sie geh. in die Geithainer K. u. ins Kolditzer A.

Ottenhayn s. Nieder-Ottenhayn.

Ottensheim, östr. Mkt. v. 140 Hsn. im L. ob der Ens, Mühl Vtl., 2 St. v. Linz.

Ottenhof s. Heilshoop.

Ottenhof, bair. D. v. 35 Hsn. und 201 Ew. im OMain Kr., LGr. Pegnitz.

Ottenhof, wirtemb. evangel. H. im OA. Ellwangen des Jaxt Kr. mit 10 Ew.

Ottenhofen, bair. D. v. 22 Hsn. u. 22 Fstll. mit 1 Schl. u. Ziegelhütte des LGr. Ebersberg im Isar Kr.

Ottenhofen (Uttenhofen), bair. PfD. im Rezat Kr., LGr. Windsheim.

Ottenhofen, baden. kl. Oertchen v. 4 Familien im BezA. Steinbach des Kinzig Kr.

Ottenholz, östr. D. im L. unt. der Ens, Vtl. ob. W. W., z. Hrsch. Ulmerfeld geh., 1 Stunde v. Amstädten.

Ottenia (Otynia), östr. Hrsch. u. Mktflk mit 1 russ. u. poln. Pf. im Stanislaw. Kr. in Galizien, 4 St. v. Stanislawow, am Worona.

Otteniawice, östr. D. in Galizien im Brzezaner Kr.

Ottenkofen, bair. W. im UDonau LGr. Landau.

Ottenlehen, wirtemb. H. v. 12 Ew. im OA. Ravensburg des Donau Kr.

Ottenloh, bair. D. im LGr. Mühldorf d. Isar Kr.

Ottenlohe, bair. D. im OMain Kr., LGr. Selb.

Ottenöd, bair. D. v. 2 Hsn. u. 2 Fstll. des LGr. Miesbach im Isar Kr.

Ottenreut (Wotina), östr. D. v. 32 Hsn. mit 1 Pfk. der Hrsch. Plan im Pilsn. Kr. in Böhmen, 1 Stunde v. Plan.

Ottenried, bair. D. im LGr. Vohenstrauß des Regen Kr.

Ottenried, wirtemb. W. mit 30 Ew. im OA. Gaildorf des Jaxt Kr., Fil. v. Eschach.

Ottenschlag, östr. D. im L. unt. der Ens, Vtl. ob. M. B., z. Hrsch. Kirchberg geh., am Walde, 2 St. v. Zwettel.

Ottenschlag, östr. D. im Lande ob d. Ens, Mühl Vtl., z. LGrHrsch. Grainburg geh., 8 St. von Amstädten.

Ottenschlag, östr. Mkt. v. 73 Hsn. u. Schl. im L. unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., 2 St. v. Gutenbrunn.

Ottenschlag, östr. D. v. 34 Hsn. im L. ob der Ens, Mühl Vtl., z. d. Hrsch. Reichenau u. Riedegg geh., 4 St. v. Freystadt.

Ottenschlag (Wotin), östr. D. v. 64 Hsn. der Hrsch. Neuhaus im Tabor. Kr. in Böhmen.

Ottenschlag, östr. D. v. 13 Hsn. d. Hrsch. Krummau im Budweis. Kr. in Böhmen.

Ottenschlag, östr. D. v. 34 Hsn. d. Hrsch. Gratzen im Budweiser Kr. in Böhmen.

Ottensen, dän. KD. v. 270 Hsn. u. 1500 Ew. mit 1 kön. Zollkontrolle d. KspVgt. Ottensen in d. Hrsch. Pinneberg des Hgths. Holstein, liegt nahe an Altona und enthält mehrere LdHsr. mit Gärten, Spielkartenfabrik, Gerbereien u. Kalkbrennereien. Klopstocks Monument. Hier starb auch der in der Auerstädter Schlacht 1806 verwundete Herzog v. Braunschweig Karl Wilhelm Ferdinand, als Flüchtling, d. 10. Nov. 1806.

Ottensen, khess. luth. D. des A. Rodenberg in der Prov. Schaumburg, mit 14 Hsn. u. 55 Ew.

Ottensen, hanöv. D. v. 26 Hsn. d. adl. Gr. Delm in der Prov. Bremen.

Ottensheim-Nieder, östr. Flk. v. 140 Hsn. im L. ob der Ens, Mühl Vtl., z. LGrHrsch. Wartenberg geh., 1½ St. v. Linz, mit 1 Schl.

Ottenshöhle, bei Arholzen, in der braunschweig. OHauptmannschaft d. Weserdstkts., im KrGr. Eschershausen.

Ottensoos (Odensoos, Otensos, Otensos, Otimissaz), bair. D. ½ St. v. Hersbruck gegen Lauf im Rezat Kr., LGr. Lauf; hatte ehemals eigenen Adel.

Ottenstein, östr. Hrsch. u. D. mit 1 Berg-Schl. im Lande unt. d. Ens, Vtl. ob. M. B., 3 St. von Zwettel.

Ottenstein, braunschweig. KrGr. im Weserdstkt., 1¾ geogr. QM. groß mit 3150 Ew.

Ottenstein (51°52' 53" NB. 27°3' 5" OL.), braunschweig. Flk. u. Hauptort des gleichnam. KrGr. im Weserdstkt., mit 147 Hsn., 1 Amth., 1 K. u. 1605 Ew., die von Ackerbau, Garnspinnerei u. Strumpfstrickerei leben.

Ottenthal, östr. D. im Lande unt. d. Ens, Vtl. unt. M. B., z. Hrsch. Grafeneck geh., 3 St. von Weikersdorf.

Ottenthal, östr. PfD. im Lande unt. d. Ens, Vtl. unt.

unt. M. B., z. Hrsch. Prisbrunn geh., 1¾ St. von Nikelsburg.

Ottenthal s. Ompital.

Ottenthal, bair. W. im Isar LGr. Mühldorf.

Ottenthal, Thal im bair. Rezat Kr., LGr. Greding, welches sich zwischen Untesselberg und Mundlach vom Anlauter Grunde hineinziehet.

Ottenweier, wirtemb. D. im OA. Biberach des Donau Kr.

Ottenweyer, baden. Zinke im BezA. Achern des Murg Kr.

Ottenweyererhof, baden. H. bei Ichenheim im BezA. Offenburg des Kinzig Kr.

Ottenzell, bair. D. v. 8 Hsn. d. LGr. Kötzing im UDonau Kr.

Otter, hanöv. D. v. 22 Hsn. des A. Haarburg in d. Prov. Lüneburg.

Otter-Creek, Otters Kill, nordamerik. Fl. im Staate Vermont, entspringt in d. Grfsch. Bennington am Fuße des grünen Gebirgs, durchfließt den kleinen See Dorset-Pond und fällt dann in den Champlainsee. Er soll für Boote 10 geogr. Meilen weit schiffbar seyn; doch hat er aber viele Wasserfälle. Er nimmt viele kleine Bäche auf, ist übrigens gar nicht tief.

Otterau (Gericht), adl. Gr. in d. kheß. Prov. Ziegenhain im A. Neukirchen.

Otterau, kheß. reform. PfKD. v. 83 Hsn. u. 537 Ew. mit 2 eingepf. Orten des gleichnam. Gr. in d. Prov. Ziegenhain.

Otterbach, östr. D. im L. ob d. Ens, Inn Vtl., z. LGrHrsch. Rast geh., A. Schärding, ½ St. von Schärding.

Otterbach, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Gottscher geh., 14½ St. v. Laibach.

Otterbach, bair. Flüßchen im Rhein Kr., entspr. nördlich von Weisenburg und fließt durch OOtterbach, Minfeld und Kandel nordöstlich v. Iekgrimm in den Rhein.

Otterbach, bair. D. des Kant. Otterberg im Bez. Kaiserslautern des Rhein Kr., 1½ St. v. Otterberg. — Poststat. Kaiserslautern, hat mit Sambach 476 Ew.

Otterbach (Ober- u. Unter-), 2 bair. W. im LGr. Pfaffenberg des Regen Kr.

Otterbach, bair. D. im UMain HrschGr. Amorbach.

Otterbach (Nieder-), bair. D. v. 360 Ew. im Rhein Kr., Bez. Landau, Kant. Bergzabern.

Otterbach (Ober-), bair. D. v. 1060 Ew. ebendaselbst.

Otterbach, wirtemb. D. v. 100 Ew. im OA. Hall des Jaxt Kr.

Otterbach, hessendarmst. Dchen v. 24 Hsn. u. 120 Ew. im A. Burggemünden d. Prov. OHessen.

Otterbach, braunschw. Fl. der bei Lüchtingen unweit Korvey in die Weser fällt.

Otterbach, preuß. Fl. v. ½ St. langem Lauf im Kr. Bitburg des nrhein. RgBez. Trier. Er entsteht 1½ St. nordöstl. von Neverburg, läuft gegen NO. und ergießt sich in die Prumm.

Otterbach, Bach im neustädt. Kr. des Großhgths. Weimar.

Otterbach, lippe-detmold. Fl. in der Vgt. Heyden, kommt aus dem A. Bracken, fließt durch Heyden u. oberhalb Lieme in die Bega.

Otterberg, bair. Kant. des Bez. Kaiserslautern im Rhein Kr., dessen Boden mit Höhen und Thälern abwechselt; liefert Holz, Getraide, Kartoffeln, Raps und Obst. Die schönen Wiesen und Kleefelder begünstigen die Hornvieh- und Schafzucht. Er besteht aus 7 Bürgermeistereien u. 20 Gemeinden und enthält 9200 Ew., die in 1103 Hsn. wohnen.

Otterberg, bair. Hauptort des vorigen Kantons, am Eingange in das schöne Lauterthal, hat 226 Hsr. und 1 merkwürdige K., eine der ersten in Deutschland. Auf dem Gottesacker steht man Staufs Monument. Die 1950 Ew. sind sehr betriebsam und stammen zum Theil von vertriebenen Wallonen ab. Unter ihnen sind viele Weber und einige Gerber.

Otterfing, bair. D. v. 55 Hsn u. 54 Fstll. mit 1 K. des LGr. Wolfertshausen im Isar Kr.

Ottergem, niederl. D. v. 970 Ew. im Bez. Termonde der Prov. Ostflandern, 1¼ St. v. Ordeghem. — Poststat. Aloft.

Otterhaus, kön. sächs. amtssäßiges Vwk. im A. Voigtsberg im vgtl. Kr. in OSachsen.

Otterhof, baden. H. im Stadt- und ersten LandA. Wertheim des Main-Tauber Kr.

Otterhofen, wirtemb. W. im OA. Ravensburg des Donau Kr., Fil. v. Gorehofen, mit 20 Ew.

Ottering, bair. Hsm. im LGr. Erding d. Isar Kr.

Ottering, bair. D. im LGr. Landau des UDonau Kr.

Ottering, bair. D. im LGr. Mühldorf des Isar Kr.

Otterkeing, bair. D. von 4 Hsn. u. 4 Fstll. der Hrsch. Hohenaschau in Prien. im Isar Kr.

Otterlohe, bair. D. v. 7 Hsn. u. 9 Fstll. d. LGr. München im Isar Kr.

Ottermühle, bair. Einöde im Isar LGr. Ebersberg.

Otternbach, braunschweig. Wirthshaus im Weserdstkt. KrGr. Holzminden.

Otterndorf (53°48′ 37″ NB. 26°32′ 27″ OL.), hanöv. Stadt v. 364 gutgebauten Hsn., Hauptort im Lande Hadeln der Prov. Bremen, am Medem, hat 1 K., 1 kl. Rathhaus, 1 schönes Amthaus, 1 kl. Hf. und 1800 Ew., welche Fischerei Schifffahrt und Handel mit Korn, Hülsenfrüchten und Rübsaamen treiben. Um die Stadt herum gehen 2 Alleen.

Otterndorf-Oster-Ende, hanöv. Vorstadt von 276 Hsn. der Stadt Otterndorf, im Lande Hadeln der Prov. Bremen.

Otterndorf (vor), hanöv. Vwk. bei d. gleichnam. Stadt, im Lande Hadeln d. Prov. Bremen.

Otterndorf-West-Ende, hanöv. Vorstadt von 276 Hsn. der Stadt Otterndorf, im Lande Hadeln der Prov. Bremen.

Otternhagen, hanöv. PfD. v. 41 Hsn. d. A. Neustadt am Rübenberge in der Prov. Kalenberg.

Otterö, schwed. kl. Insel an d. Küste v. Göteborgslän.

Ottersbach s. Mautern.

Ottersbach, bair. D. v. 20 Hsn. u. 160 Ew. im UMain Kr., LGr Weiherß.

Ottersbach, khess. Mrh. des A. Oberaule in der Prov. Ziegenhain.

Ottersberg, hanöv. Flk. v. 124 Hsn. u. 1600 Ew. in der Prov. Bremen. Sitz des gleichnam A.

Ottersberg, hanöv. A. in der Prov. Bremen, enthält 1420 Hsr. und über 9700 Ew., welche Tabak bauen, Fischerei nnd Leinweberei treiben und vielen Brandwein brennen.

Ottersberg, baden. H. im BezA. Oberkirch des Kinzig Kr.

Ottersburg, preuß. Vwk. und Schäferei v. 8 Hsn. und 70 Ew des DomänenA. Neuendorf im Stendal Kr. des sächs RgBez. Magdeburg. — Poststat. Stendal

Ottersburg, preuß. Vwk. im königl. Amte Neuendorf im Stendal Kr. im sächs. RgBez. Magdeburg.

Otterschütz, kön sächs D. der Prov. Lausitz, z. Standeshrsch. Königsbrück geh., mit 1 Forsthaus u. Pechöfen. Es hat 24 Hsr u. 130 Ew.

Otterschwang, hohenzollern-sigmaring. D.

Ottersdorf (Sct Peter am Ottersbach), östr. D. in Steyermark im Gräz. Kr., z. Hrsch Poppendorf geh., 2 St v. Ehrenhausen.

Ottersdorf s. Oettersdorf.

Ottersdorf, bair. W. im Regen LGr. Riedenburg.

Ottersdorf, bair D. im Rezat LGr. Schwabach, mit 9 Haushaltungen.

Ottersdorf (Klein-), bair. D. im Rgen LGr. Beilngries.

Ottersdorf, baden. PfD. v. 400 Ew. am Rhein im BezA. Rastatt des Murg Kr., mit 96 Wohnhsn., 171 Nebengebäuden, 1 K. u. 1 Schule.

Ottershausen, bair. D v. 25 Hsn. u. 24 Fstll. mit 1 FilK. des LGr. Dachau im Isar Kr.

Ottershausen (Uttrichshausen), khess. D. d. A. Schwarzenfels in der Prov. Hanau, an der Fulda; mit 83 Hsn u. 708 Ew.

Ottersheim, bair. D. v 703 Ew. des Kant. Germersheim im Bez. Landau des Rhein Kr., 1½ St. v. Germersheim. — Poststat Landau.

Ottersheim, bair. D. v. 170 Ew. des Kant. Gölheim im Bez Kaiserslautern des Rhein Kr., 1 St. v. Gölheim. — Poststat Worms.

Ottersitz, preuß RG. des Kr. u A. Liebenwerda im sächs RgBez. Merseburg.

Otterskirchen, bair. D. im UDonau LGr. Vilshofen.

Ottersleben (Grofs-), preuß. PfD. im sächs. RgBez Magdeburg, Kr. Wanzleben, im A. d. Domvoigtei, hat 146 Fstll. u. 1250 Ew.

Ottersleben-Klein, preuß. D. v. 30 Hsn. und 380 Ew. im sächs. RgBez Magdeburg, Kr. Wanzleben, 1 St. v. Magdeburg.

Ottersried, bair. D. v. 9 Hsn. u. 9 Fstll. d. Hmk. Rehrbach, LGr. Pfaffenhofen im Isar Kr.

Otterstad, schwed. Ksp. des Kallands-Härad, in dem Län Skaraborg.

Otterstadt-Neu, preuß. adl. Kolonie v. 80 Ew. des Glogau. Kr. in Schlesien, RgBez. Liegnitz.

Otterstadt, bair. D. v. 660 Ew. im Rhein Kr., Bez. Frankenthal, Kant. Speier, 1½ St. v. d. Poststation Speier.

Otterstedt, hanöv. PfD. v. 54 Hsn. des A. Ottersberg in der Prov. Bremen

Otterstha1, franz. D v. 66 Fstll. u. 309 Ew. im Bez. u. Kant. Saverne des NRhein Dep., 7½ St. v. Hagenau. — Poststat. Saverne

Otterstift, östr. D. v 12 Hsn d. Hrsch. Krummau im Budweiser Kr. in Böhmen.

Otterswang, wirtemb. PfD. v. 373 Ew. an d. Schussen im OA. Waldsee des Donau Kr.

Otterswei1ler, franz. D. v. 110 Fstll u. 567 Ew. des Kant. Marmoutier im Bez Saverne d. NRhein Dep., an dem Haselbach, 7 Stund. v. Hagenau. — Poststat Saverne.

Ottersweyer, baden gr. u. niedl. Flk. im BezA. Bühl d. Murg Kr., hat mit den dazu gehörenden WW 1160 Ew., die Obst, guten Hanf, Flachs und etwas Wein bauen; weibl. Erziehungsanstalt.

Ottertshofen, bair. D. im LGr. Riedenburg des Regen Kr.

Otterup, dän. Ksp. v. 335 Ew. im fünen A. Odensee, Dstkt. Lunde, enthält Otterup u. Hjerslev.

Otterwald, bair. W. im ODonau LGr. Ottobeuern

Otterwasch s. Atterwasch.

Otterwisch, kön. sächs. D. u. RG. im A. Grimma des Leipziger Kr., auf dem westl. Muldenufer, an der Kolditzer Grenze, 5 St. v. Leipzig, mitten im Walde. Es hat 1 K., 300 Ew. und eins der schönsten Ritterschlösser in Sachsen, mit 1 prächtigen Garten. Das RG. wird mit 2 Ritterpferden verdient. Das D hat fast ein städtisches Ansehen, viel Handwerker, ein Beigleite von Grimma, ist gepflastert, theilt sich ins Ober- und Niederdorf, und hat starke Durchfuhr, wegen der vom Gebirge nach Leipzig führenden Strafse

Ottestrup, dän Ksp. v. 46 Wohnung. im seeländ. A. Soroe, Dstkt Slagelse, enthält Ottestrup, Tjävelsrod, Vedbye Sönder u. Vedbye Nord.

Ottewich (Ottewig), kön. sächs. D. des KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Ottfingen, preuß. D. v. 52 Hsn n. 300 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr Bilstein.

Ottischa, grfl. reuß. D. auf der Ostseite der Elster in der Hrsch Gera im Vogtlande.

Ottiglio, sardin. D. v. 1538 Ew. in der piemont. Prov. Casale, am Ursprung d Rotto, auf einem hohen Hügel, 2½ St. v. d. Poststat. Casal.

Ottignies, niederl D. v 129 Ew. im Bez. Nivelles der Prov. Südbrabant, an d Dyle, 1½ St von Wavre. Die Gegend bringt allerlei Getraide, V ehfut-

futter und Holz in Ueberfluß hervor. — Poststat. Genappe

Ottilia oder Lengstein, östr. D. u. Lokal-Kaplanei des Gr. Stein auf dem Ritten, in Tyrol.

Ottilien Sct., kurh. franz. Kolonie d. A. Lichtenau im Kaufunger Walde in NHessen, 1½ St. von Lichtenau, mit 22 Hsn. u. 149 Ew.

Ottilienberg, bair. Einöde im Isar LGr. Landsberg.

Otting, östr. D. im L. ob d. Ens, Salzach. Kr., des Pst u. LGr. Saalfelden im Pinzgau.

Ottingen, bair. Hsm. u. Schl. im LGr. Monheim des Rezat Kr., geh. v. Rechlingen.

Otting, bair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Fsll. des LGr. Passau im UDonau Kr.

Otting, bair. D. im LGr. Laufen des Isar Kr., zunächst Waging.

Otting oder Oedinghausen, preuß. Brsch. mit 1 Schule im westphäl. RgBez. Minden, Kr. Herford, Vgt. Enger, des Ksp. Hiddenhausen.

Otting, dän. Ksp. u. D. v. 26 Wohnung. d. Dsikts. Hindborg im jütländ. St. u. A. Viborg.

Ottingen, östr. D. im L. ob der Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Frankenburg geh., 4½ St. v. Vöcklabruck.

Ottinowes (Ottenschlag), östr. D. v. 50 Hsn. u. 474 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Plumenau geh.

Ottischhöte, bair. W. im Regen LGr. Roding.

Ottisried, bair. D. im LGr. Kempten des OberDonau Kr.

Ottiswald, baden. H. im BezA. Bonndorf d. Donau Kr.

Ottleben, preuß. FilKD. im sächs. RgBez. Magdeburg im Oschersleben'schen Kr. im A. Oschersleben, hat 1 Schäferei, 3 Mühlen, 2 Schenken, 2 Schmieden u. 90 Hsr.

Ottmachau, preuß. ansehnliche Stadt in einer schönen Gegend von Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kr. Grottkau, hat 1 Pfarr- u. BegräbnißK., 1 Stadtschule, 1 bischöfl. Schl., 1 Rathhaus, 1 Hospit., 242 Hsr. nebst 69 Scheuern u. 1825 Ew., die sich von Ackerbau, Bierbrauerei, Kleinhandel, theils v. Künsten u. Handwerken nähren. Hier befindet sich noch 1 kön. Accise- und Zollamt, 1 Postwärter-, 1 Justiz- u. Forstamt.

Ottmachauer-Vorwerk, preuß. D. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, Kr. Grottkau, liegt daselbst an der Niedervorstadt, geh. dem Bischof, besteht aus 1 Vwk., 1 Hirten u. 47 Ew.

Ottmanach, östr. D. v. 17 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurt. Kr., z. Hrsch. Osterwitz geh., 2 St. v. Sct. Veit.

Ottmannsberg u. Marelsberg, bair. W. v. 5 Haushaltungen im LGr. Gunzenhausen des Rezat Kr.

Ottmannsdorf, Jetzendorf, weimar. D. im neustädt. A. Neustadt an der Orla.

Ottmannsfeld, bair. Einöde im LGr. Sulzbach im Regen Kr.

Ottmannsfelden, bair. KD. im HrschGr. Ellingen des Rezat Kr.

Ottmannshausen, weimar. SchatullGr. u. PfKD. v. 193 Ew. im A. Weimar d. Großhgths. Weimar.

Ottmannshofen, wirtemb. D. bei Leutkirch, auf der Leutkircher Heide, im OA. Leutkirch des Donau Kr., mit 180 Ew., Fil. v. Eichstetten.

Ottmannsreuth, bair. W. v. 6 Hsn. u. 52 Ew. im OMain Kr., LGr. Baireuth.

Ottmannszell, bair. D. v. 2 Hsn. des LGr. Kötzing im UDonau Kr.

Ottmaring, bair. FilKD. v. Tögnig, am Altsperge, 1½ St. v. Beilngries, im obern Thale gegen Dietfurth, im Regen Kr., LGr. Beilngries.

Ottmaring, bair. Hsm. im LGr. Deggendorf des UDonau Kr.

Ottmaring, bair. PfD. im ODonau LGr. Friedberg, mit 60 Hsn.

Ottmaring, bair. W. im Isar LGr. Troßburg.

Ottmarschen, dän. D. d. holstein. KspVgt. und Ksp. Ottensen in der Hrsch. Pinneberg.

Ottmarshart, bair. D. v. 15 Hsn. u. 14 Fsll. mit 1 FilK. d. LGr. Dachau im Isar Kr.

Ottmarshausen, bair. PfD. v. 236 Ew. im Lechfelde im LGr. Schwabmünchen des ODonau Kr.

Ottmarshausen, bair. PfD. v. 274 Ew., an d. Schmutter, im gleichnam. Gr., im LGr. Göggingen des ODonau Kr., mit 1 Schl., geh. v. Langenmantel.

Ottmarshausen, bair. Einöde im Isar LGr. Dachau.

Ottmarshain, wirtemb. PfD. v. 631 Ew. auf einem Berge, unweit Besigheim, im OA. Besigheim des Neckar Kr.

Ottmarsheim, franz. D. v. 780 Ew. d. Kantons Habsheim im Bez. Altkirch d. ORhein Dep., 3½ St. v. d. Poststat. Ensisheim. Es liegt hier 1 Brig. Gensd'arms zu Pferd.

Ottmarsreute, wirtemb. H. des OA. Tettnang im Donau Kr., Fil. von Obereschach.

Ottmuchow, preuß. adl. Ort v. 34 Ew. mit einem Frischfeuer im Tost. Kr. in Schlesien, RgBez. von Oppeln.

Ottnang-Nieder, östr. D. v. 47 Hsn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Köpbach u. Wartenburg geh., 4½ St. v. Lambach.

Ottnang-Ober, östr. D. v. 23 Hsn. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., zu versch. Hrsch. geh., 3½ St. v. Lambach.

Ottnar, schwed. großer See in dem Län Gefleborg.

Ottneuses, bair. H. im UMain Kr., LGr. Ebern.

Ottniz, östr. D. v. 69 Hsn. u. 447 Ew. im Brünner Kr. in Mähren, z. Hrsch. Staniz geh.

Ottobeuren, bair. LGr. im ODonau Kr., enthält auf 5½ QM. 20,650 Ew.

Ottobeuren (47°56′ 40″ NB. 27°57′ OL.), bair. Flk. u. Hauptort des genannten LGr., an d. Günz, mit 230 Hsn., 1 prächtigen Schl. mit K. und 2650 Ew.; ehemals eine berühmte Benediktinerabtei, vom Graf Silach des Illergaues im Jahr 764 gestiftet.

Otto-

Ottobiano, sardin. Flk. in der piemont. Provinz Mortara.
Ottobrunn, bair. D. im UDonau LGr. Deggendorf.
Ottobrunnen s. Zirkwiz.
Ottochacz (44°52′ 15″ NB. 33°1′ 12″ OL.), östr. Flk. auf der kroat. Militärgrenze, Staabsort des Ottochaner Rgmtsdstkt., am Glatzka. Er hat 69 Hsr. 2 Schl. u. 1 K.
Ottochaner Regiments-Distrikt, östr. Regimentsdstkt. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, 43,75 (nach Lipsky 50,00, nach Brandenstein 33,05) geogr. QM. groß, mit (1815) 46,877 Ew., die in 83 Ortsch., 184 Mühlen u. vielen einzelnen Hsn. wohnen.
Ottochecz, östr. D. in der kroat. Gespansch. Kreuz, Bez. Verbovecz.
Ottocutta, brit. St. in der Präsidentsch. Madras, Prov. Karnatik.
Ottog, preuß adl. G. u. D. v. 146 Ew. mit 1 Vwk. des Neustädt. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln, ½ M. v. Zulz.
Ottogamis, Ontagamis, Fuchsinder, nordamerik. Völkersch. unter 44° NB., zwischen d. Puans-Bay u. d. Mississippi. Nach Pike besteht d. ganze Völkerschaft aus 1750 Individuen, unter denen 400 Krieger, 500 Frauen und 850 Kinder sind, die in 3 DD. wohnen. Sie treiben Pferdezucht und handeln mit Pelzwaaren.
Ottogowka, deutsch. kath. Kolonie in der russisch. Statthaltersch. Saratow, an der Wolga, von etwa 250 Köpfen.
Ottogrün, bair. W. im Isar LGr. Rosenheim.
Ottojano, sicil. Flk. in der neapol. Prov. Terra di Lavoro, mit 5 KK. u. 14,420 Ew. An der Stelle des alten Octavianum.
Ottok, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Gradez geh., 1½ St. v. Möttling.
Ottock, östr. Ortsch. v. 10 Hsn. im illyr. RgBez. Laibach im Adelsberger Kr., z. Hrsch. Haaßberg geh., 3 St. v. Loitsch.
Ottok-Ober, östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Stein geh.
Ottok-Unter, östr. D. im illyr. RgBez. und Kr. Laibach, z. Hrsch. Stein geh.
Ottok-Grofs (Velk Ottok), östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Adelsberger Kr., z. Hrsch. Adelsberg geh., ½ St. v. Adelsberg.
Ottok-Klein (Mal-Ottok), östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Adelsberger Kr., z. Hrsch. Adelsberg geh., ½ St. v. Adelsberg.
Ottok, östr. D. v. 43 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Karlstädter Generalat, zum Oguliner Regimentsdstkt. geh., mit 1 griech. nicht unirten Pf.
Ottok, östr. D. v. 184 Hsn. auf der slavon. Militärgrenze Broder Rgmtsdstkt., mit 1 K., Pf. und Offiziersstation.
Ottok, östr. Ortsch. in der kroat. Gespansch. u. Bez. Agram, an d. Save, z. Gerichtsbarkeit Buzin geh.
Ottök (Grofs- u Klein-), östr. Ortsch. in der kroat. Gespansch. Agram, Bez. Set Ivan.
Ottok (Veliki- u Maly) s. Attak.
Ottok, ungar. eingepf. Dchen der Zalad. Gespansch., Marat. (?) Bez., Hrsch. Csákternya.
Ottok s. Tibolzen.
Ottokönigen, östr. D. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Frankenburg geh., 4½ St. v. Vecklabruck.
Ottomany, ungar. reform. D. in der Bihar.er Gespansch. im Ermellaker Bez.
Ottomin, preuß. adl. D. mit 6 Fstll., Vwk. und Krug im westpreuß. RgBez. Danzig, Danziger Landkr.
Ottomühl, bair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Fstll. d. LGr. Friedberg im ODonau Kr.
Ottone inferiore, sardin. Flk. in d. Hgth. Genua, an d. Trebbia.
Ottoniza, östr. D. im illyrisch. RgBez. Laibach im Adelsberger Kr., z. Hrsch. Haaßberg geh., 3½ St. v. Loitsch.
Ottonowiz, östr. D. v. 25 Hsn. u. 127 Ew. im Olmützer Kr. in Mähren, dem Domkap. zu Olmütz geh.
Ottonville s. Hottonville.
Ottorfzell, bair. D. im UMain HrschGr. Amorbach.
Ottoried, bair. Einöde im UDonau LGr. Friedberg.
Ottosau, bair. kl. D. im LGr. Neumarkt d. Regen Kr., ist gerichtisch.
Ottoschach (Ottosche), östr. D. im illyr. RgBez. u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Radmannsdorf geh., 1½ St. v. Saßnitz.
Ottoschwanden, baden. PfD. im BezA. Emmendingen des Treisam Kr., mit 101 Wohnhsn., 60 Nebengebäuden, 1 K., 1 Schule u. 1685 Ew., die starke Viehzucht treiben u. viel Flachs bauen.
Ottoshenschen, preuß. Meierei v. 136 Ew. (mit der Gemeinde Pallien, wozu es geh.) im LdKr. Trier des nrhein. RgBez. Trier, nahe bei Pallien, ½ St. v. Trier.
Ottostall, bair. W. im ODonau LGr. Grönenbach.
Ottova, ungar. römisch kath. PfD. in der Oedenburger Gespansch. im obern Bez., außerhalb d. Raabflusses.
Ottovitz, östreich. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. Hrsch. Tschernembl geh., 2½ St. v. Möttling.
Ottowawaer (Soutins, Uttawawas), nordamerikan. Völkersch. u. Zweig der Schippewäer, gegen 12,000 männliche Köpfe stark, treiben Ackerbau und Handel mit den Europäern, sind mäßig, besonders im Genusse des Brandweins, und mitleidig. Ihre kegelförmigen Hütten schlagen sie im Sommer an Seen u. Flüssen, im Winter, der Jagd wegen, tief im Lande auf. Aus dem Safte des Ahornbaumes bereiten sie ein angenehmes Getränk.
Ottoweyrerhof, baden. H. im BezA. Offenburg des Kinzig Kr.
Ottowind (Ottewynd, Othonwinden), kgl. sächs.

sächs. KD. v. 40 Hsn. u. 205 Ew. im A. Rodach, Fsth. Koburg-Saalfeld.

Ottowitz, östr. D. v. 23 Hsn. d. Hrsch. Schlackenwerth im Ellbogner Kr. in Böhmen.

Ottrafwa, schwed. Ksp. des Wartofta-Härad, in d. Län Skaraborg.

Ottrembow, östr. D. d. Hrsch. Katschitz im Tesch. Kr. in Schlesien, 1¾ St. v. Teschen, am Olsaß.

Ottrokoos, ungar. reform. D. in d. Gömörer Gespansch. im Putnoker Bez., wegen des berühmten Geschichtschreibers Franz Feris Ottrokocsi, welcher hier geboren worden, berühmt.

Ottrokovcze (Dolnye u. Hornye-) s. Attrak.

Ottrokowitz s. Attrak (Also- u. Felsö-).

Ottrouza, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Klagenfurt Kr., z. Hrsch. Hollenburg geh., 1½ St. v. Kirschentheur.

Ottrovanecz, östr. D. v. 37 Hsn. auf der kroat. Militärgrenze, Warasdeiner Generalat, Sct. Georg. Rgmtsdstkt., mit 1 kath. K.

Ottrussevecz, östr. geb. Ortsch. in der kroat. Gespansch. Agram, Bez. diesseits der Kulpa.

Ottsdorf (Ottstorf), östr. D. im L. ob d. Ens, Traun Vtl., zu versch. Hrsch. geh., 7½ St. v. Wels.

Ottsdorf, östr. Ortsch. v. 33 Hsn. im L. ob d. Ens, Traun Vtl., zu versch. Hrsch. geh., 1 St. v. Wels.

Ottstall, bair. Einöde im UDonau Kr. LGr. Landau.

Ottstedt bei Magdala, weimar. PfKD. mit 30 Hsn. u. 150 Ew. im A. Kapellendorf des Großherzogths. Weimar.

Ottstedt am Berge, weimar. FilKD. mit 160 Ew. im A. Vieselbach des Großhgths. Weimar.

Ottwangen, 3 baden. H. im BezA. Schopfheim d. Wiesen Kr.

Ottweiler, preuß. Stadt v. 220 Hsn. u. 2430 Ew. Hauptort eines Kr. im nrhein. RgBez. Trier, 1¾ St. v. Sct. Wendel. Sie liegt an der Blies zwischen 2 Anhöhen und hat keine Ringmauer. Die Gegend ist von Bergen und Thälern durchschnitten, die theils aus Waldungen, theils aus Ackerland und Wiesen bestehen. Ganz nahe dabei liegt 1 altes Schl. und 2 KK., deren eine den Katholiken gehört, welche, obgleich die luth. Religion die herrschende ist, sehr zahlreich sind. Es wird hier Thon zu Fayence gegraben. — Poststat. Saarbrück.

Ottweiler, preuß. Kr. des nrhein. RgBez. Trier, mit 16 100 Ew.

Ottweiler, bair. D. v. 32 Fstll. u. 194 Ew. des Kant. Drulingen im Bez. Saverne d. NRhein Dep. ¾ St. von Drulingen. — Poststat. Phalsburg des Meurthe-Dep.

Ottweiler, franz. D. v. 270 Ew. (mit Hasemburg) des Kant. Saralbe im Bez. Sarguemine des Mosel Dep., 3 St. v. d. Poststat Sarre-Union d. NRhein Dep.

Ottweiler-Klein, bair. D. v. 100 Ew. im Kant. Waldmohr des Rhein Kr., Bez. Zweybrücken.

Ottweiler-Thorhaus (Klein-), bair. W. ebendaselbst.

Ottwitz bei Grosburg, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hsn. u. 83 Ew. mit 1 Vwk. im Breslauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau.

Ottwitz an der Oder, preuß. D. v. 18 Hsn. u. 103 Ew. mit 1 Vwk. des Breslauer Kr. in Schlesien, RgBez. v. Breslau, dem Vinzenzstifte zu Breslau geh.

Otueri, sardin. Flk. der Insel Sardinien, Capo di Cagliari, im Gebiete Mandrolisai.

Otum, schwed. Ksp. des Fossedstkts., in dem Län Gottland.

Oturowo, preuß. D. v. 48 Hsn. in der Prov. und RgBez. Posen, im Merseritzer Kr.

Otusz, preuß. D. v. 29 Hsn. in der Prov. u. RgBez. Posen, im Merseritzer Kr.

Otweiler, hessen-homburg. D. in der Hrsch. Meisenheim mit 300 Hsn. u. 1460 Ew.

Otwel, kl. russ. Fl. in der Statthaltersch. Pensa, fällt in d. Wad.

Otwock wielki, Otewock, russ. Hrsch. u. D. in der poln. Woiwodsch. Podlachien, an d. Weichsel.

Otwock zagorni, russ. D. ebendas., z. Hrsch. Otwock geh.

Oty, Augendorf, siebenbürg. D. in der Zarander Gespansch., Bez. Halmágy, am weißen Körösch, mit 1 reform. K.

Otynia s. Ottenia.

Otzbach, weimar. D. im eisenach. A. Geisa.

Otzberg, hessendarmst. OA. in der Prov. Starkenburg, grenzt gegen N. an Umstadt, gegen O. an d. Hrsch. Breuberg, gegen S. u. W. an das Erbachische, und enthält 6 DD. und (1816) 2086 Ew. in 361 Hsn.

Otzberg, hessendarmst. Burg im genannten A. der Prov. Starkenburg, auf einem freistehenden Berge, 1 St. v. Umstadt, dient zum Staatsgefängnisse.

Otzdorf s. Oetzdorf.

Otzen, hanöv. D. v. 36 Hsn. des adl. Gr. Burgtorf in der Prov. Lüneburg.

Otzenhausen, preuß. D. v. 308 Ew. im nrhein. RgBez. Trier, LdKr. Trier, 1½ St. v. Hermeskeil. — Poststat. Trier.

Otzfalva, Otzen, siebenbürg. D. im Udwarhelyer Stuhl, Bez. Bögötz, am Kanyádpataka.

Otzigen, östr. D. im L. ob d. Ens, Hausr. Vtl., z. Hrsch. Frankenburg geh., 4½ St. v. Vöcklabruck.

Ou s. Wotawa.

Ou s. Schräbersdorf.

Ouachita, Fl. in Louisiana, ist der obere Theil des schwarzen Flusses (Black River), der in den rothen Fluß fließt.

Ouachita, neue Niederlassung an einem Arme des Black-River in Louisiana in NAmerika. Bei dem Reichthum ihres Bodens kann sie ein sehr wichtiger Platz werden. Sie liefert Baumwolle. Nach der Volkszählung vom Jahr 1785 waren hier nur 207 Menschen, nämlich 198 Weiße und 9 Sklaven.

Oualof, afrik. Reich zwischen d. Senegal u. Gambia, s. Gallof.

Ouanne, franz. Flk. v. 176 Fstll. u. 1019 Ew. des Kant.

Kant Tourgen im Bez. Auxerre des Yonne Dep., am Ursprung d. Ouanne, 3½ St. von Coulange-sur-Yonne. — Poststat Auxerre.

Ouanville, franz. PfD. v. 107 Fstll. im Bez. von Yvetot, Dep. der untern Seine.

Ouarville, franz. Flk. v. 190 Fstll. u. 769 Ew. d. Kant. Voves im Bez. Chartres des Eure und Loir Dep., 2¾ St. v. Auneau. Es werden hier Handschuhe u. Mützen fabrizirt. — Poststat. Chartres.

Oubeaux, les, oder les Aubeaux, franz. PfD. v. 121 Fstll., ½ franz. M. v. Issigny, im Bez. von Bayeux, Dep. des Kalvados.

Oubi, afrik. Reich am Fl. Gambia, auf der NSeite, 67 M. lang.

Oubrets, Wald v. 1620 franz. Morgen, im Bezirk v. Montpellier, Dep. des Herault, in Frankreich.

Ouchamps, franz. PfD. v. 112 Fstll., 3 franz. M. südl. v. Blois in demselben Bez., Dep. des Loir u. Cher.

Ouche, Flchen im Dep. der Goldhügel, entspringt bei Lusigny, 2¼ franz. Meilen v. Beauvre, bewässert mehrere Ortschaften, läuft durch Dyon u. fällt zwischen Eille u. Sct. Jean d'Aêne nach einem 13 — 14 stündigen Lauf in die Saone.

Ouche, ehemal. Ldch in der Normandie in Frankreich, jetzt im Dep. d. Eure, enthielt 10.⁸ geogr. QM. Es ist fruchtbar an Getraide u. Flachs, und hat gute Viehweide, Holz u. Eisen. Hauptort war Bernay.

Ouchy le-Chateau oder Oulchyle-Chatel, franz. PfD. (richtiger Flk.) v. 208 Fstll. Hauptort eines Friedensgerichts im Bez. von Soissons, Dep. des Aisne.

Ouchy (Louchy), helv. Ort mit 1 kl. Hafen für Barken im Kant. Waadt, Dstk. u. Kr. Lausanne.

Ouckene, niederl. D. v. 1637 Ew. im Bez. Ypres der Prov. Westflandern, am Bach Babille, 1 St. v. Rousselaer. — Poststat. Menin.

Oucques oder Ouques, franz. PfD. (richtiger Flk.) v. 208 Fstll., 4 franz. M. östl. v. Vendome, Hauptort eines Friedensgerichts von Blois, Dep. d. Loir u. Cher.

Oudal, schwed. Ort d. Vgt. Solloer im Stift Christiansand in Norwegen. Hier ist 1 Eisenwerk, auch gräbt man in der Gegend Blei.

Oudanulla (24°45′ NB. 105°24′ OL.), brit. St. in der Kalkutta Prov. Bengal, Dstkt. Rajemahl, an einem Arme des Ganges, unfern Rajemahl.

Oudard-Rolle, franz. D. v. 1616 Ew. (mit der Gemeinde Agnets, wozu es geh.), im Bez. u. Kant. Clermont des Oise Dep., ½ St. v. d. Poststat Clermont.

Oud-Beyerland, niederl. Ort v. 2342 Ew. der Prov. Südholland, Bez. Dortrecht.

Ouddorp, niederl. D. v. 956 Ew. d. Prov. Nordholland, Bez. Alkmaar.

Oude s. Aude.

Oudeghem, niederl. D. v. 1257 Ew. im Bez. Termonde der Prov. Ostflandern, ½ St. v. der Poststat Termonde. Man findet hier Mühlen, Brauhfr. u. andere Werke.

Oude Haske, niederl. D. v. 821 Ew. der Provinz Friesland.

Oudenaecken, niederl. D. v. 257 Ew. im Bezirk Brüssel der Prov. Südbrabant, 3 St. v. d. Poststat. Brüssel. Es sind hier 3 Brauhsr.

Oudenaarde, Audenaarde, niederländ. Bez. der Prov. Ostflandern, welcher 147,700 Ew. in 8 Kant. u. 119 Gemeinden enthält.

Oudenarde (50°50′ 40″ NB. 21°11′ OL.), niederl. feste St. in Ostflandern, Bez. Oudenarde, an beiden Ufern der Schelde, hat 1 festes Kastell, 1 schönes Stadthaus, 1 latein. Schule, 1 Kl. der barmherzigen Schwestern, Tuch-, Leinwand- u. Tapetenmanufakturen, u. 950 Hsr. mit 5100 Ew.

Oudenborg, niederl. Flk. im Bez. Furnes d. Prov. Westflandern, unfern des Kanals von Nieuwport nach Ostende, mit 820 Ew.

Oudenbosch, niederl. Mktfl. mit 1653 Ew. in d. Prov. Nordbrabant, Bez. Breda.

Oude Peckel Au, niederl. D. mit 2845 Ew. in d. Prov. Gröningen, Bez. Winschoten.

Ouder-Amstel of Ouderkerk, niederl. D. v. 1653 Ew. der Prov. Südholland.

Ouderkerk, niederl. D. an d. Amstel mit dem Todtenhofe der portugisischen Juden u. 1330 Ew. in d. Prov. u. Gouvern. Nordholland, Bez. Amsterdam.

Oudeschanz, niederl. Schanze auf der Grenze von Ostfriesland in der Prov. Gröningen, Bez. Winschoten.

Oudewaater (52°1′ 25″ NB. 22°32′ 8″ OL.), niederl. feste St. an der Yssel, mit 562 Hsn. in der Prov. u. Bez. Utrecht, hat 1665 Ew. Geburtsort des Stifters der Remonstrantensekte Jakob Arminius † 1609.

Oudezeele, franz. PfD. v. 180 Fstll. in einer sehr fruchtbaren Gegend, 1 franz. M. nördl. v. Cassel im Bez. v. Hazebrouk, Dep. des Norden.

Oudghir s. Odeghir.

Oud-Loosdrecht, niederl. D. v. 1086 Ew. der Prov. Nordholland, Bez. Amsterdam.

Oudon, franz. Flk. v. 1492 Ew. im Bez. u. Kant. Ancenis d. N. Loire Dep., an der Loire, 1¾ St. von der Poststat. Ancenis.

Oudon (L'), franz. Fluß von 17 St. langem Lauf im Mayenne Dep. Er entsteht 4 St. NNW. von Cossé, läuft gegen S., wässert Cossé, Craon u. Segré, wendet sich nach SO. u. ergießt sich in SO. von Lion d'Angers in die Mayenne.

Oudschein, Oojain (23°11′ 13″ NB. 93°29′ OL.), hindost. Stadt und Sitz eines der mächtigsten Mahrattenfürsten in der Prov. Malwah, in einer großen Ebene, am fischreichen Sjerra. Sie ist groß u. stark bewohnt, mit niedrigen Mauern und Thürmen umgeben, und hat einen prächtigen Pallast der Familie Scindiah, viele Moskeen und (zu Tieffenthalers Zeit) 84 Brahmentempel u. 1 Sternwarte. Die 100,000 Ew. trieben ehedem erheblichen Handel. Auch ist sie ein berühmter Wallfahrtsort der Hindu's. Die in-

indischen Geographen und Astronomen ziehen ihren ersten Meridan durch Oudschein.

Oudschoorn, niederl. Ort v. 1262 Ew. d. Prov. Nordholland.

Oudrosmaer, niederl. D. v. 876 Ew. d. Provinz Zeeland.

Oueillan oder Ouveillan, franz. PfD. v. 194 Fstll. zwischen dem großen Kanal u. dem Aude, 2¼ franz. M. nördl. von Narbonne im Bez. dieses Namens, Dep. des Aude.

Ouen (Sct.), brit. Ksp. auf der Insel Jersey.

Ouen (Sct.) des Toits, franz. Flk. mit 1420 Ew. im Bez. Laval des Dep. Mayenne.

Ouessant, franz. Insel im Bez. Brest d. Dep. Finisterre, 5 St. v. d. Küste u. 9½ St. v. Brest, unter 48°28′ 8″ NB. u. 12°36′ 39″ OL. Sie ist die vornehmste der 7 Inseln, die einen kleinen Archipelagus bilden, den man beim Einlauf in die Rhede von Brest bemerkt. Ihre Küsten sind sehr schroff u. beschwerlich zum Anlanden. Auf der gefährlichen Seite befindet sich 1 Leuchtthurm für die Schiffe. Die Insel ist ungefähr 1½ St. lang u. 1 St. breit, oder ¼ geogr. QM groß. Sie hat 2 K. und 4 kl. Kapellen. Die Einw. (1650) beschäftigen sich mit Schafmästen und mit Pferdezucht. Die Pferde sind klein, aber sehr stark. Man findet hier 1 Schl. und einige W. Sie ist der Sitz einer festliegenden Kompagnie Kanoniers zur Beschützung der Küsten, und eines Syndikus der Seeleute.

Ouessant, Australinsel von Bougainville entdeckt u. zur Gruppe der Louisiade geh.

Ouetakazen, südamerikan. Völkersch. in Brasilien, ehemals unversöhnliche Feinde der Portugiesen, jetzt ihre tapfersten und treuesten Bundesgenossen. Sie sind ganz unabhängig und führen ein patriarchalisches Leben.

Ouffet, niederl. D. v. 1176 Ew. im Bez. Huy der Prov. Lüttich, 1 St. v. Delmelle. — Poststation Lüttich.

Oughter, brit. Landsee (Lough) in d. irischen Prov. Ulster, Grfsch. Cavan.

Ougney (Les trois), franz. D. v. 227 Ew. des Kant. Roulans im Bez. Besançon des Doubs Dep., am Doubs, 4½ St. v. Besançon. Man findet hier vollkommenen Ocher und unentzündlichen Schiefer. — Poststat. Beaume-sur le-Doubs.

Ougrée, niederl. D. v. 1030 Ew. im Bez. Lüttich der Prov. Lüttich, 1½ St. v. d. Poststat. Lüttich.

Ouguella, kl. portug. Flk. in Alentejo, Corregimento Elvas, auf einem Berge, am Grenzfl. Gevora, etwas befestigt, mit Besatzung.

Ouilly, mit dem Beinamen le Basset, französ. Flk. v. mehr als 100 Fstll. u. 750 Ew., 3 franz. M. westl. von Falaise im Dep. Kalvados, Bez. Falaise.

Oulchy-le-Chatel, franz. D. v. 460 Ew. Hptort eines Kant. u. Poststat. im Bez. Soissons des Aisne Dep., 4 St. v. la Ferté-Milon. Es ist hier 1 Hospital für einheimische Kranke und Schwache, das 1900 Franken jährliche Einkünfte hat. — Der Kanton enthält in 31 Gemeinden 7,800 Ew.

Oulens, helv. reform. PfD. des Kant. Waadt, Distrikt u. Kr. Echallens.

Oulles, franz. D. v. 227 Ew. des Kant. Bourg-d'Oisans im Bez. Grenoble des Isere Dep., 5½ St. v. Grenoble. Auf dem in der Gegend befindlichen Berge Grand-Galbert ist 1 Kupferbergwerk; die Ader ist 18 Zoll breit und sehr schwefelhaltig, und der Ctr. Erz giebt nicht mehr als 4½ Pfd. reines Kupfer. — Poststat. Burg-d'Oisans.

Ouillins, franz. D. v. 170 Fstll. u. 2000 Ew. des Kant. Sct.-Genis-Laval im Bez. Lyon des Rhône Dep., am Izeren, 1½ St. v. d. Poststat. Lyon. In dem Dorfe wird sehr schöner Granit gegraben, der röthlichen Marmor enthält. Er ist schwarz u. grau gemischt auf einem schmuzig blauen Grunde, und hat talkige glänzende Flittern. Es befindet sich hier 1 schönes Schl. u. 1 Glasfabrik, die über 200 Menschen beschäftigt.

Oulmes, franz. D. v. 466 Ew. des Kant. Sct. Hilaire-sur-l'Autise im Bez. Fontenay-le-Peuple des Vendée Dep., 3 St. von d. Poststat. Fontenay-le-Peuple. Es wird hier Leinwand für die Landesbewohner fabrizirt.

Oulney, brit. Flk. in der engl. Grfsch. Buckingham, an d. Ouse, dessen Ew. gute Spitzen liefern.

Oulonpe-Ceyton, franz. PfD. v. 102 Fstll. im Dep. d. Creuse. Die Ew. nähren sich von d. Viehzucht, denn die Weide ist hier trefflich.

Oulx, sardin. alte Stadt im Hztb. Piemont, Prov. Susa, an d. Doria, in einem Thale, traurige Gegend zwischen Gebirgen, 4000 (nach Andern 1112) Ew., altes adl. Stift. — Das gleichnamige Thal wird von Waldensern bewohnt.

Oumignon oder Amignon, Fl. im Dep. d. Aisne in Frankreich, entspringt 1½ franz. M. von Vermand und fällt nach einem 4 — 5 stündigen Laufe ¼ franz. M. oberhalb Peronne in die Somme.

Ounasjoki, ein Fl. in der russ. Statthalterschaft Finnland, in der Kemilappmark, der sich in den Kemijoki ergießt.

Ouncha, Uncha (28°23′ NB, 96°51′ OL.), hindost. alte Stadt u. Sitz eines Rajah in der Prov. Allahabad.

Oundle, brit. Flk. in der engl. Sch. Northampton, am Meer, treibt ansehnl. Handel.

Ounigigah oder Friedensfluß, Fl. in NAmerika, entspringt unter 54°37′ NB., nimmt die Gewässer des Sklaven-Sees und Mackenzieflusses auf und ergießt sich ins Nordmeer.

Ouques, franz. Flk. v. 1200 Ew. des Kant. Marchenoir im Bez. Blois des Loir u. Cher Dep., 4 St. v. Vendôme. — Poststat. Blois.

Ourange, Warang Caracho, afrik. bewohnte Insel in einem Meerbusen, an dem Lande zwischen d. Gambia und Sierra Leone, zwischen 11 u. 13° NB. Die Ew. sind sehr kriegerisch und führen immerwährenden Krieg mit ihren Nachbarn.

Ourarr, afrik. Völkerschaft in Algier, in den südl. u. innern Theil der Prov. Constantine.

Ourb, preuß. D. v. 40 Ew. des Kr. Prymm im nrhein RgBez. Trier, 1½ St. v. Schönberg

Ourches, franz. D. v. 172 Ew d. NKant. Crest im Bez. Die d. Drôme Dep., 2 St. v d Poststat. Crest. Es werden hier Pflastersteine gebrochen.

Ourde, franz. PfD. v. 167 Hsn., 3 franz. M südwestl v. Sct. Bertrand de Comminges, im Dep. d. obern Pyrenäen

Oure, dän. Ksp v. 434 Ew. im fünen. A. Svendborg, Dstkt. Gudme, enthält Oure, Albjerg u. Lumberg

Ourém, portug Hauptort eines Corregiments in d. Prov. Estremadura, auf einem hohen, schwer zu ersteigenden Berge mit 930 Fstll. und 3000 Ew., 1 Armenhause, 1 Hospitale u. 1 Kl.; Sitz eines Justizamtes Zum Gebiete gehören 1000 Fstll., die in 4 Ksp. vertheilt sind. — Der ganze Corregim. enthält 18 Ksp. mit 6704 Fstll. u. 33,000 Ew.

Ourges, franz D. v 205 Ew des Kant Fimes im Bez Reims des Marne Dep., 4½ St. von Reims. Es sind hier Steinbrüche zu Werkstücken. — Poststat Fimes

Ourique, portug Hauptort eines Corregimento in Alentejo, auf einer Anhöhe, mit 570 Fstll., 2100 Ew, 1 PfK., 1 Armenhause u. 1 Hospital. Von ihm hat das Campo de Ourique seinen Namen auf dem König Alphons I im Jahre 1139 eine entscheidende Schlacht gegen die Mauren gewann, die ihm Reich und Königswürde erwarb. — Der Corregim., der größte in der Provinz, erstreckt sich vom spanischen Grenzflusse Chanza bis ans Weltmeer und Algarve, ist größtentheils bergig und unfruchtbar: daher auch am wenigsten bevölkert. Er enthält 15 Villas, 49 Ksp., 10,590 Fstll u. 52,000 Ew.

Ouro Branco, portug Ksp. von 1172 Ew. in d. brasil. Capitan. Minas Geraes, in der Camarca Ouro Preto (v. Eschwege.).

Ouro Preto, portug. Camarca in der brasil Capitan. Minas Geraes, gewöhnlich d. Camarca v. Villa Rica. Sie enthält auf 480 QLeguas 72,209 Ew., die in 24 Ksp. u. 9410 Fstll. wohnen. Das Ksp. Ouro Preto zählt 4852 Ew. (v. Eschwege).

Ouroe, dän. Ksp v. 73 Wohnungen im seeländ. A. Fredriksborg, Dstkt. Horns, enthält Byebjerg, Samsöje u. Näsbye.

Ouroun, franz. D. v. 280 Fstll. u. 1037 Ew des Kant. Monssauche im Bez Château-Chinon d Nièvre Dep., 3 St. v. d. Poststat. Château-Chinon. Es wird hier Holzhandel getrieben.

Ouroux, franz D. v. 140 Fstll u. 1856 Ew. des Kant Sct Germain-du-Plain im Bez. Châlons-sur-Saone des Saone u. Loire Dep., 2¼ St v. d. Poststat Châlons-sur-Saone.

Ours (Sct.), sardin. D. in d. savoy. Prov. Chambery.

Ourthe, niederl. Fl v. 37½ St. langem Lauf. 1½ St. nördl. v Neufchateau, in d. Prov Luxemburg, läuft gegen N dann gegen NO., wendet sich nach W., geht vor Roche vorbei wendet sich nach NW und wieder nach NO., wässert Durbuy, nimmt links die Aisne u rechts den Neblon, dann links die Amblève auf, setzt seinen sehr schlänglichen Lauf fort und ergießt sich S. bei Lüttich in die Maas.

Ourthe, ehemal. franz Dep., macht jetzt einen Thl. der niederl Prov. Lüttich aus. Natürliche Beschaffenheit ꝛc s. Lüttich.

Ourville, franz. Flk von 160 Fstll. u. 1152 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez Yvetot des NSeine Dep., 2½ St. v. d. Poststat Cany. Es wird hier Leinwand, Starrleinwand, Futterzeuch unter Kleider und andere Zeuche fabrizirt — Der Kant. enthält in 10 Gemeinden 9600 Ew.

Ouschenza s. Uschenitzen.

Ouse, brit Fl in England entsteht aus Vereinigung der schiffbaren Ure u. Swale, nimmt d. schiffbaren Fl. Wharf u. Derwent auf, und bildet mit d. Trent die Humber.

Ousejo, span Villa der Prov. Soria.

Oushische s. Vouschische.

Ousse, franz PfD. v 112 Fstll, 3 franz. M. westl. von Monte-de-Marsan, im Dep. der Heiden, Bez. Arguzan.

Oussiere, Wald v. 562 franz. Morgen im Dep. d. Vienne in Frankreich.

Ousson, franz. PfD. v. 108 Fstll. am rechten Ufer der Loire, 1 franz. M. südl. von Briare, im Dep. des Loiret

Oussous, franz PfD. v 108 Fstll., 2½ franz. M. südlich von Lourdes, im Dep der OPyrenäen.

Oussoy, franz. PfD. v. 172 Fstll., 2 franz. Meil. südwestl. von Montargis, im Dep. des Loiret.

Oust (L'), franz schmaler Fluß von 22 St. langem Lauf im Morbihan Dep. Er entsteht 2 St. NW. von Rohan, läuft gegen SO von Rohan, Josselin, Malestroit vorbei, und ergießt sich in SW von Redon in die Vilaine

Oust (L'), franz. Fluß v. 8½ St. langem Lauf des Kant. Maure im Bez. Redon des Ille u. Vilaine Dep. Er entsteht ½ St. nördl von Maure, läuft gegen SO., dann gegen SSW., geht vor Gaille vorbei, wendet sich gegen S., und ergießt sich ½ St. südl von Redon in die Vilaine.

Oust, franz Flk v. 1127 Ew Hauptort eines Kantons im Bez Sct Girons des Arriège Dep., am Salat 3 St. von d. Poststat Sct. Girons ½ St. davon am Fluß Garbet, befindet sich 1 Eisenschmiede, die das ganze Jahr gangbar ist und das Erz v. Vic-de-Sos erhält. An demselben Flusse ist noch 1 andere ½ St. davon, welche sehr gut eingerichtet, und jährlich 9 Monate gangbar ist. Man fabrizirt hier viel hartes Eisen, und zieht das Erz ebenfalls von Vic-de-Sos In der Gegend befindet sich auch 1 reiches silberhaltiges Bleibergwerk — Der Kant. enthält in 10 Gemeinden 12,500 Ew.

Oustед, dän. Ksp von 56 Wohnungen im Dstkt. Voer des jütländ St u. A. Aarhuus, besteht aus den Ortsch. Testrup, Riis, Elling, Ejer u. Bjøstrup.

Outergül, der nördliche Theil des Reiches Aschanti, s. Ascham.

Outeiro, Oiteiro, geringer portug. Flk. in Traz

os Montes, Corregim. Braganza, mit 1 Bergschl., zwischen den Fl. Sabór u. Maçaś, an der spanisch. Grenze von Zamora. Sitz eines Justizamtes für d. Besitzungen des Hauses Braganza. Sein Dstkt. begreift 961 Fstll in 10 Parochien.

Outil, portug. Couto in Beira, Corregim. Arganil.

Outre Chaisse, Ourechaise, sardin. D. in der savoy. Prov. Genevois, unfern d. Fl. Arly.

Outre, franz D. v. 127 Ew. (mit Sct. Erme und Ramecourt) des Kant. Sissonne im Bez. Laon des Aisne Dep., 4 St. v d. Poststat. Laon. Es wird hier Vitriolerde gegraben

Outreau, franz D. v. 296 Fstll u. 1408 Ew. des Kant Samer im Bez Boulogne-sur-mer des Dep. Pas-de-Calais, an der Lianne, ¾ St. v. d. Poststat. Boulogne-sur-mer. Es sind hier Sandsteinbrüche zu Hofpflaster.

Outrebois, franz. PfD. v. 106 Fstll., an d. Authie, 1 franz. M. westl. von Dourlens, im Dep. der Somme.

Outrefurent, franz. D. v. 3087 Ew. im Bez u. DKant. Sct. Etienne des Loire Dep. Es sind hier Steinkohlengruben. — Poststat Sct. Etienne.

Outroup, dän. Ksp. v. 79 Wohnungen d. Vester-Herred im jütländ St u. A Ribe, enthält d Ortschaften Outroup, Deirup, Allerslev, Vittorp und Kottorp.

Outrup, dän. Ksp. von 18 Wohnungen des Dstkts. Slet im jütländ. St. u. A. Aalborg, enthält Outrup u. Brorup.

Outrup, dän. Ksp v 39 Wohnungen im jütländ. St Aalborg, A. Thisted, auf der Insel Mors, enthält die Orte Outrup u. Fiallerslew.

Outschena, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Villach. Kr., z. LGrHrsch. Finkenstein geh., 3¼ St. v. Villach.

Ouveri, Oveiro, afrik. D. in Benin, in Guinea u. Reich, s. **Awerri**.

Ouveze, l', Fl. im Dep der Drome. Es entspr. zwischen den DD Montauban und Mouillon, fließt durch Venaissin u Oranie und fällt nach einem 12 — 14 stündigen Lauf oberhalb Avignon in d Rhone.

Ouville, franz. Fk. v. 108 Fstll. u. 550 Ew. des Kant Yerville im Bez Yvetot des NSeine Dep., 4½ St. v Cany Hier u. in den umliegenden Orten wird viel Leinwand fabrizirt, braune Leinwand, od. Leinwand von Ouville genannt Leinwand zu Hüten, leichte Leinwand und Futterleinwand, die zur Trauer und Manns- u Frauenkleidern und andern Dingen gebraucht wird — Poststat. Doudeville

Ouville, franz PfD v 19 Fstll. ¾ franz. Meil. südöstl von Coutames im Dep. des Kanals.

Ouystreham, Oyestrehan, franz. D. v. 100 Fstll u 854 Ew des Kant Douvres im Bez. Caen des Kalvados Dep, an der Orne, 3 St. v. d. Poststat. Caen. Es ist hier 1 Syndikus der Seeleute.

Ouzanne, Fl. der bei Authon in Frankreich entspr. u gegen Bonneval über in den Loir fällt, im Dep. des Eure u. Loir.

Ouzilly, franz PfD v. 179 Fstll, 3 franz. Meil. westl. v. Chatelleraut, im Dep der Vienne.

Ouzouer, franz PfD. v 120 Fstll. in einer sehr fruchtbaren Gegend, 2 franz. M. westl von Sanceins, im Dep. des Cher. Es werden hier stark besuchte Wochenmärkte gehalten.

Ouzouer-sur-Loire, franz. D. v. 232 Fstll. u. 700 Ew., nahe am rechten Ufer der Loire, 1⅛ franz. M. östl. von Sully, im Bez von Gien, Dep des Loiret — Der gleichnam. Kant. enthält in 8 Gemeinden 5600 Ew

Ouzouer-le-Marché, franz Flk v. 152 Fstll. u. 940 Ew. Hauptort eines Kant im Bez. Blois des Loir u Cher Dep., 5½ St von Chateau-Dun. — Poststat. Beaugency des Loiret Dep.

Ouzouer sur-Tressée, franz D. v. 1600 Ew. des Kant. Briare im Bez Gien des Loiret Dep., an der Küste, unweit des Kanals von Briare, 1¾ St. v. d. Poststat Briare. Es liegt hier eine Brigade Gensd'armen zu Pferde.

O-Verbász s. **Verbász**.

Ova, sardin. D. in d. piemont. Prov. Tortona, am Scrivia

Ovada, sardin. kl. Stadt im Hgth. Genua, an d. Orba

Ovalo, afrik. Reich auf d. Westküste v. Afrika, am Senegal, s. **Hoval**.

Ovando, afrik. Herzogthum im Kgr. Congo, an Angola grenzend, das den Portugiesen geh. Die Hptstadt heißt Sct. Michel.

Ovar, beträchtlicher portug Flk. in Beira, Corregimento Feira, am gleichnam. Fl., mit 1270 zum Thl. hübschen Hsn., 1 Armenhaus u. 5000 Ew Treibt guten Speditionshandel mit Oporto

Ovar, ungar. schöner u. wohlgebauter Mktflk. in d. Wieselburger Gespansch., im diesseitigen Bez., an d. Leitha, die hier von der Donau aufgenommen wird. Er wird von Einheimischen, Ungarn und Deutschen bewohnt, die zum Theil einen starken Handel mit Hornvieh u Körnern treiben Außer der Pf haben auch die Piaristen 1 K., 1 Kollegium und Schulen; die Kapuzinermönche aber außerhalb den Flk 1 K. u. Kl. Das Schloß ist in ziemlichem Verfall, und dient größtentheils zu einem Kornspeicher. Die Ew. sind größtentheils evangel luth.

Ovar, ungar. FilKD. d. Bars. Gespansch, Levens. Bez.

Ovar, deutsch **Burg**. ungar. deutsch D. d. Hrsch. Rohoncz, d. Eisenburg. Gesp., Güns. Bez., am Fl. Pinka

Ovár, Olovaro, ungar. D. d. Neograd. Gespanschaft, Kekoe Bez. nicht weit vom Ipolyn.

Ovari, ungar reform PfD. in d. Sathmarer Gespansch. im Kraßner Bez.

Ovas s. **Ancove**.

Ovcsarszkó, Ovczko, ungar eingepf. D. in d. Trenchin. Gespansch., Vagh-Beszterez Bez., zwischen Bergen.

Ove, dän. Ksp v. 70 Wohnungen des Dstkts. Hindsted

sted im jütländ. St. u. A. Aalborg, enthält Ove, Stuberup, Hostred u. Kjielstrup.
Ove, Fl. bei Oviedo im span. Fstth. Asturien.
Ovejo, span. Villa im Kgr. Cordova.
Ovelgönne, oldenb. H. v. 2 Hsn. u. 10 Ew. der Brsch. Emstek im Kr. u. A. Kloppenburg.
Ovelgönne (53°20′ 6″ NB. 26°3′ 45″ OL.), oldenb. Flk. 6 St. v. Oldenburg, der Sitz d. gleichnam. Kr., A. Rodenkirchen, mit 96 Hsn. u. 818 Ew.
Ovelgönne, oldenb. Kr. zwischen d. Weser u. Jahde, enthält in den 5 Aemtern Brake, Rodenkirchen, Abbehausen, Burhave und Wührden 4207 Hsr. und 25,258 Ew.
Ovelgönne s. Oevelgönne.
Ovelgünne, preuß. adl. G. im westphäl. RgBez. Minden, im Mindener LdKr. im A. Hausbergen, in d. Vgt. Gohfeld.
Ovelgünne, braunschw. Vwk. bei Gehlen, in der OHauptmannsch. des Weserdstkts, im KrGr. Ottenstein.
Ovelgünne, hanöv. G. in d. Prov. Osnabrück, A. Hunteburg.
Ovelhas, kl. portug. Ortsch. in Entre Douro e Minho, Corregim. Guimaraes.
Oven, preuß. D. v. 43 Ew. d. Kr. Geylenkirchen im nrhein. RgBez. Aachen, an der Worm, ½ St. von Geylenkirchen. — Poststat. Aachen.
Ovendorf, dän. Gehöft d. holstein. Ksp. Brügge.
Ovenstadt, preuß. PfD. v. 27 Hsn. d. Vgt. Windheim im A. Petershagen d. Prov. Westphalen, RgBez. v. Minden, Kr. Rahden.
Over, hanöv. D. v. 55 Hsn. d. A. Haarburg in der Prov. Lüneburg.
Over-Boulaer, niederl. D. v. 1086 Ew. im Bez. Oudenarde d. Prov. Ostflandern, an der Dinder, ½ St. v. Grammont. — Poststat. Oudenarde.
Overburg, niederl. Fort auf d. moluck. Insel Ceram, das immer mehr in Verfall geräth.
Overchlova s. Obernau.
Overdieck, preuß. adl. G. d. A. u. Kr. Bochum im RgBez. Arnsberg d. Prov. Westphalen, ¼ M. v. Bochum.
Overflacque, Zuidvorn, niederl. Insel in d. Maas in d. Prov. Südholland.
Overgönne, oldenb. H. v. 6 Ew. d. Brsch. Pakens im A. Minsen, Hrsch. Jever.
Overhagen, preuß. D. v. 45 Hsn. und über 300 Ew. im westphäl. RgBez. Arnsberg, Kr. Lippstadt.
Overhagen, meklenb. schwerin. G. im A. Grevismühlen, Dstkt. Wismar.
Overhalden, schwed. Ksp. im norweg. Stifte und A. Drontheim, Vgt. Nummedalen, hat Ackerland u. Wiesen, erzeugt auch Hopfen. Die fleißigen Einw. verarbeiten viel Flachs u. auf d. Namsenelv werden Balken u. Breter geflößt.
Over-Havorbeck s. Haverbeck.
Overhoy, hanöv. D. v. 10 Hsn. des A. Neustadt am Rübenberge in d. Prov. Kalenberg.
Over-Ische, D. u. Schl. in der niederl. Provinz Südbrabant, an d. Ische, mit 1800 Ew. (nach Andern 322).
Over-Kruchten, niederl. D. v. 3522 Ew. (mit Neder-Kruchten) im Bez. Ruremonde des NMaas Dep., Prov. Limburg, 1 St. v. Elmpt. — Poststat. Ruremonde.
Overlaer, niederl. D. v. 283 Ew. im Bez. Löwen d. Prov. Südbrabant, an der großen Nette, ½ St. v. d. Poststat. Tirlemont. Es ist hier 1 Braubaus.
Overling, hanöv. D. v. 2 Hsn. im A. Diepholtz d. Prov. Hoya.
Overmeer, niederl. Mktflk. mit 2612 Ew. in der Prov. Ostflandern, Bez. Dendermonde; Siamoisemanufaktur.
Overndorf s. Lehmberg.
Over-Pelt, niederl. D. v. 1142 Ew. im Bez. Ruremonde d. Prov. Limburg, 1½ Stund. v. Achel. — Poststat. Maseyk.
Overschie, niederl. D. mit 2230 Ew. in d. Prov. u. Gouvern. Südholland, Bez. Rotterdam, u. dem Schl. Starrenberg.
Oversee, dän. Ksp. d. Dstkt. Uggel im schlesw. A. Flensburg, aus den Ortsch. Oversee, Frörup, Tarup, Munkwolstrup, Sankelmark, Barderup, Jarplund u. Julschau bestehend.
Overstedt, hanöv. D. v. 5 Hsn. d. A. Bodenteich in d. Prov. Lüneburg.
Overton, nordamerik. Grfsch. d. St. Tennessee im Dstkt. Winchester, mit 5650 Ew.
Overveen, niederl. W. in der Prov. Holland im südl. Gouvern., Bez. Amsterdam, mit 1 kath. K.
Overware, oldenb. D. im LdA. Würden, Kr. Ovelgönne, mit 36 Hsn. u. 217 Ew., in d. gleichnamig. Brsch. v. 38 Hsn. u. 238 Ew.
Overwarfer Siel, oldenb. H. v. 2 Hsn. u. 11 Ew. d. genannten Brsch.
Overyssel, niederl. Prov. unter 23°21′ — 24°44′ OL. u. 52°6′ — 53°52′ NB., zwischen d. Provinz. Friesland, Drenthe, Geldern, der hanöv. Provinz Bentheim, der preuß. Provinz Westphalen und dem Zuydersee. Sie enthält auf 61 QM. 147,200 Ew. Der ebene, von vielen Morästen bedeckte Boden ist schwer und naß, und enthält nur gegen die Yssel zu gutes Getraideland. Außer der Yssel sind noch die Fl. Vecht, Schiepdel u. Linde zu bemerken. Das Klima ist feucht und trübe, und, der vielen stehenden Wasser wegen, ungesund. Hauptprodukte sind Getraide, Gemüse, Flachs, Rübsaamen u. einiges Holz, Torf, Bienen und vorzüglich viele Fische und d. gewöhnlichen Hausthiere. Die Ew. treiben hauptsächlich Viehzucht, liefern Matten und Leinwand u. unterhalten gute Leinwandbleichen. Ins Ausland senden sie, außer den gedachten Fabrikaten, noch Butter, Käse, Talg, Häute und Wolle. — Die Prov., welche 4 Deputirte zu den Generalstaaten schickt, besteht aus den 3 Bez. Zwoll, Deventer und Almelo, wovon Zwoll 5, Deventer 4 und Almelo 6 Kantone enthält.
Ovid, nordamerik. Ortsch. in d. Grfsch. Onondaga des Freistaats New-York, liegt nebst Hector östlich am

am Unterende d. Kanadaßago-See's, wozu auch der noch unbekannte Landstrich auf d. Westseite d. See's bis zur Grenze gehört. In dem letztern liegen südlich am Ausflusse des Crookedlake d. blühenden Niederlassungen einer Art Quäker, welche der Jemina Wilkinson, Stifterin dieser Sekte, anhängen. Sie bestehen aus fast 100 schönen Pflanzerwohnung. mit eben so viel Familien, deren nützlicher Fleiß noch mehr als ihr stilles Leben gerühmt wird.

Ovidellas, portug. Ksp in Estremadura, zum Gebiete der Hauptstadt geh., mit 1 Nonnenkl., deren Bewohnerinen Spitzen, Handschuhe, Arbeitsbeutel etc. verfertigen u. verkaufen.

Ovidiopel, tatar. Odschedar (48°30′ NB. 48° 30′ OL), St. in d. russ. Statthaltersch. Cherson, nicht weit vom Einfl. d. Dnester in den Liman, mit etwa 80 bis 90 Hsn, einer Quarantaine u. 500 Ew., größtentheils Moldauern und Griechen, d. einen bedeutenden Salzhandel treiben.

Ovidului lacul, türk. See in d. Moldau, hat seinen Namen vom Dichter Ovid, der dorthin in das Elend soll verwiesen worden seyn. Er vereinigt sich mit den Dniester.

Oviedo, (9°44′ 53″ OL. 43°21′ 55″ NB.), regelmäßig gebaute Hptstadt d. Fstth. Asturien in Spanien, liegt in einem angenehmen Thale zwischen den Fl. Nora u. Nalon, mit 2 öffentlichen Plätzen und 30 Straßen, hat 880 Hsr. u. 7300 Ew., 1 kön. Audienz u. 1 Bischof mit 16,000 Dukat. Eink., 1 Universität, 1 Zeichenschule, 1 patriot. Gesellschaft; ferner befinden sich hier 1 schöne KathedralK., 4 PfK., 8 Kapellen, 6 Kl (nach Andern 11), 1 Hospital für Pilgrime, 1 Lazareth für Aussätzige, 1 Armen- und Findelhaus u. vor der Stadt 1 Steinölfabrik. In der Nähe d. schön gelegenen aber schlecht eingerichteten Bäder von Nivero de Bajova.

Oviglio, sardin. Flk. in d. piemont. Prov. Alessandria, am Belbo, mit 1 PfK, 1 Kl. u. 2210 Ew.

Ovinghausen, preuß. D. u. adl. Gr. im A. Werl in d. Prov. Westphalen, RgBez. u. Kr. Arnsberg, 2 St. v. Werl.

Ovoa, portug. Concelho in Beira, Corregim Viseu.

Ovodda, sardin. Flk. d. Insel Sardinien, Capo di Cagliari, in d. Barbagia Ololai.

Owadow, russ. z. Hrsch. Sokolow geh. D. von 6 Hsn, in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Owadow, russ. D. u. G. ebendas., am Bache Mliczna.

Owadowska Wulka, russ. z. G. Owadow geh. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir, am Einfl. d. Mliczna in d. Radomka.

Owaihi, Australinsel u. zwar die östlichste d. Sandwichinseln. Sie hat beinahe die Gestalt eines gleichseitigen Dreiecks u. ist 216 QM groß. Der Mowna Roah (nach Horner 15,324 Fuß hoch, der sich in 3 Gipfeln erhebt, die mit ewigen Schnee bedeckt sind, kann auf 40 Seemeilen weit deutlich gesehen werden. — Nordwärts v. Dstkt Apuna, d. östlichste Spitze d. Insel ist d. Küste niedrig u. eben; landeinwärts aber fast unmerklich steigend; in der südl. Gebirgsgegend befindet sich ein Vulkan, der selten ruht. Von diesen Gebirgen kommen eine Menge Fl. u. Bäche, die die Insel überall bewässern, und verbunden mit dem äußerst milden und angenehmen Klima, die Insel sehr fruchtbar machen. Denn sie erzeugt Bataten, Yams, Tarroewurzeln, Kürbisse, Melonen, Wassermelonen, verschiedene Arten Bannanas, Brodfrüchte, Kokusnüsse, Zuckerrohr von außerordentlicher Höhe und Dicke, Taumelpfeffer, und alle aus Europa hieher gebrachte Pflanzen, im Ueberflusse und von vorzüglicher Güte; von Quadrupeden fanden die Europäer Hunde, verschieden von den Europäischen, und Schweine, eine Varietät d. Chinesischen. Hühner, Enten und andere Wasserthiere giebt es in Menge. — Die Ew., 160,000 an der Zahl, sind malaischen Ursprungs, mittelgroß, stark u. vortreffliche Schwimmer, von dunkelbrauner Farbe, mit schwarzen, lockigen Haaren. Unter allen Australinsulanern haben sie die meisten Fortschritte in europ. Kultur gemacht; Ackerbau u. Viehzucht wird mit großem Fleiße getrieben. In Kunstfleiß haben sie es schon weit gebracht, vorzüglich im Schiffbau, daher sie schon bis nach der NWKüste von NAmerika und China Schiffahrt treiben. Ihren Charakter lobt v. Krusenstern nicht. Die Regierung ist in den Händen des Königs Tomumo, der europ. Sitten u. Gebräuche angenommen, und sich die sämmtlichen Sandwichsinseln unterworfen hat; gewöhnlich hält er sich im Dstkt Apuna auf. Die Insel wird in folgende 6 Dstkt. eingetheilt: Amakua, Ahibuh, Apura, Kauh, Akuna und Koarra. Der gewöhnliche Ankergrund der Europäer ist die Bay Karakakua. — Tod des Kapitän Cook am 14. Febr. 1779.

Owari (Bisju), japan. Prov. auf d. Insel Nipon im Landstrich Tookaido. Sie ist ein festes Land ohne See, eines sehr fetten, fruchtbaren Grundes, der seinen Saamen tausendfältig zurück giebt, eines der fruchtbarsten Länder im ganzen Reiche und daher mit Dörfern angefüllt. Sie enthält von S. bis N. 3 Tagereisen, u. besteht aus 9 Landschaften.

Owcar s. Wowcar.

Owczany, russ. D. u G. in d. poln. Woiwodsch. Krakau.

Owczar, östr. D. v. 6 Hsn im Czaslauer Kr des Kgr Böhmen, Hrsch. Neuhof.

Owczary, D. von 20 Fsill. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Owczary, russ. D. u. G. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Owczary, russ. z. Hrsch. Eulejew. geh. Ortsch. v. 6 Hsn ebendas.

Owczeglany, preuß. D. v. 13 Hsn in d. Prov. Posen, RgBez v. Posen, im Posener Kr.

Owczin, östr. Berg im Leutmeritzer Kr. d. Königr. Böhmen, G. Boretsch.

Owczizl, preuß. adl. G. u. D. v. 205 Ew. mit 1 Vwk., d. Leobschütz. Kr. in Schlesien, RgBez. von Oppeln.

Owe, hannöv. D. v. 2 Hsn. d. A. Rethen in der Prov. Lüneburg.

Owego, nordamerikan. D. in d. Grfsch. Tyoga des St. New-York, am gleichnam Fl.

Owen, wirtemb fl. alte St an d. Lauter, im OA. Kirchheim des Donau Kr., an dem Fuß des hohen Berges, auf welchem das alte und berühmte Schloß Tek stand, in einem schönen und fruchtbaren Thale, das vorzüglich reich an Weiden und Obst ist. Die Stadt hat gegen 1300 Ew. und geh. ehemals den Herzogen v. Tek, die auf dem gleichnam Schl. Residenz u Begräbniß hatten. Herzog Friedrich von Tek verkaufte 1395 die Stadt mit andern Dörfern an den Grafen Eberhard zu Wirtemberg.

Owneibeg, brit Baronie in d. Grfsch. Limerick d. Prov. Munster in Irland.

Owls-Head-Boy, eine d. vornehmsten Bayen in d. Grfsch Hancock des nordamerik. Freistaats Maine, liegt östl. von den Madumbedeag-Bergen.

Owon, brit. Baronie in d. Grfsch. Tipperary der Prov. Munster in Irland.

Oweneez s. Bubenecz.

Owerch, östr. D. im illyr. RgBez. Laibach im Neustädtl. Kr., z. ProbsteiHrsch. Neustädtel geh., 3 St. v. Neustädtel.

Owieczka, östr. z. Hrsch. Swidnik geh. D. in Galizien, Sandec. Kr.

Owieczki, preuß. D. v. 65 Hsn. in d. Prov. und RgBez Posen, im Posener Kr.

Owieczki, D. v 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Goniandzer Kr.

Owiken, schwed Ksp im Län Vester Norrland.

Owingen, baden. PfD. 1 St. v. d. Stadt Ueberlingen im BezA. Salem d. See Kr., mit 68 Hsn. u 400 Ew

Owingen, PfD. von 630 Ew. im Fsthth. Zollern-Hechingen.

Ownia, russ. z. Hrsch. Ryki geh. D. in d. polnisch. Woiwodsch. Podlachien.

Owntar, brit. Fl. in der irischen Prov. Munster, Grfsch. Tipperary.

Owrucz, Owrug, Owrutscha (50°40′ NB.), Krstadt d. russ. Statthaltersch. Wolynsk, am Uszu.

Owsiana i Prosperowa Wola, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien im Orlower Kr.

Owsianka, russ. D. am Liw in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Owstin s. Olostin.

Owrschinnikow, D. u Poststat. in d. Statthaltersch. Tomsk in Sibirien in d. Steppe Baraba.

Owudsi, japan. Landsch im Landstrich Nankaido in d. Prov. Sanuki d Insl Xicoco od. Sikoke

Oxa, russ. G. u. D. v. 56 Hsn in d. polnisch. Woiwodsch. Sandomir.

Oxbüll, dän Ksp u D auf der Insel Alsen im Hgth. Schleswig, mit 36 Fstll. u 871 Ew. Ueberfahrt nach Sundewitt

Oxbye, dän. Ksp. v 95 Wohnungen des Vester Herred im jütl nd Stift u Amt Ribe, enthält Orbye, Weiersbre, Mösevrage, Borup, Nordre-Orbye, Vandflod u Blaavand

Oxdiupet, ein Einlauf nach Stockholm in Schweden, 1 St. v. Warholm, mit 1 bedeutenden Vestung Friedrichsburg.

Oxebäck, schwed. Ksp. d Marks-Härad, in d. Län Elfsborg.

Oxegovacz, östr. Ortsch. in d slavon. Gespansch. Posega, Bez. u Hrsch. Pakracz

Oxelaire, franz. PfD v 120 Fstll. am Fl Peene, ¾ franz. M südl v. Cassel, im Bez. v. Hasebrouk, Dep. des Norden

Oxelo, ein v. d. 35 Kgr. aus welchen, nach de la Croix, ehemals Habesch bestand.

Oxenbronn, bair. PfD. im ODonau LGr. Günzburg.

Oxenöe, 2 kl. dän. Inseln an d. Küste des schlesw. A. Tondern, im Flensburg. Mbf

Oxnewalla, schwed. Ksp. d. Marks-Härad, in dem Län Elfsborg.

Oxenwat, Oxenwadt, dän. Ksp. im schleswig. A. Hadersleben in d. Gram Herred, mit 520 Ew., enthält die Ortsch. Orenwat, Mölbye, Oersted und Sturesböl.

Oxford, brit Grafsch. in England, zwischen 51°27′ bis 51°8′ NB u. 15°59′ bis 16°45′ OL., grenzt gegen NO. an Northhampton, gegen NW an Warwick, gegen O an Buckingham, gegen S an Berk und gegen W an Gloucester. Ihre Größe beträgt 31,60 geogr QM oder 630 engl (nach Arrowsmith 756) Eine großentheils ebene, nur mit wenigen Hügeln versehene Fläche, die einen trocknen, lehmigen, mit Sand vermischten, aber fruchtbaren Boden hat. Die Chiltern Hills, die einzige bedeutende Erhebung des Landes, sind nur Kalkhügel. Bemerkenswerthe Flüsse sind die Iris, der Quellenfluß der Thames, die Evenlode Winrusch und der Cherwell; auch befindet sich hier der Orfordkanal. Das Klima ist feucht und gemäßigt, aber der Gesundheit zuträglich. Produkte: Ocker und Pfeifenthon, Getraide, Hülsen- und Gartenfrüchte. Holz, jedoch so spärlich daß zu Orford das Brennholz pfundweise verkauft wird, indem das meiste nach London geführt wird, herrliche Wiesen, daher vortreffliche Viehzucht, besonders Pferde, Hornvieh, Schafe u. Schweine, Federvieh und Fische. Ew.: im Jahre 1815 wurden gezählt 119,300 Individuen, die in 1 St., 15 Flk. und 280 Ksp., zusammen in 2 ,200 Hsn. wohnten. Außer der Viehzucht und dem Landbau nähren sie sich hauptsächlich von Wollweberei und vom Handel mit wollnen Bettdecken, grobem, wollnem Zeuche, Plüsch, ledernen Handschuhen, Malz und einigen rohen Produkten. Die Grfsch. schickt 9 Deputirte zum Parliamente und wird in 13 Hundreds eingetheilt

Oxford (51°45′ 40 NB 16°24′ 15″ OL.), britische Hauptstadt der gleichnam engl Grafsch auf einer sanften Anhöhe, am Zusammenflusse der Thames u. des Cherwell, ¾ St. im Umfange. Die Hauptstraßen, von denen die vornehmste die High Street ist, sind sehr breit und schön, die Nebenstraßen eng und schmuzig. Sie hat 13 eK, 2 Armenhsr., 1 Hosp., 1800 Hsr. u 11,5000 Ew. Merkwürdig ist die Universität, die erste u. berühmteste des ganzen Reichs, aus

aus 18 Kollegien u. 5 Hallen bestehend, welche vom Jahre 872 an nach und nach gestiftet wurden; 1808 betrug die Zahl der Professoren 17; die Zahl der Studenten soll (nach Nemnich) zwischen 1000 und 2000 fluktuiren. An akademischen Anstalten sind vorhanden die Universitäts- (Bodleysche) und die Radcliffsche Bibliothek, das Museum mit dem berühmten Arundelschen Marmor, das Sheldonische Theater, die Münz- und Naturalienkabinette, die Sternwarte, das anatomische Theater, der botanische Garten und Clarendons Druckerei. Außerdem hat Oxford noch 2 Freischulen, und ist der Sitz eines Bischofs, unter dem 195 Parochien stehen. Die Einw. machen gute Geschäfte mit Korn und Malz. Sie schickt 4 Deputirte zum Parliamente.

Oxford (52°3' 40'' NB 18°11' 39'' OL.), brit. St. in d. engl. Grfsch. Suffolk, am Ore, mit 1 Kastelle u. in der Nähe, auf der Landspitze Oxford Neß, ein Leuchtthurm.

Oxford, brit. Landsitz 1 M. von Warrigton in der Grfsch. Lancas in England. Vollkommener botanischer Garten u. Nadelfabrik.

Oxford, nordamerik. Grfsch. d. Staats Maine, mit 17,700 Ew. Hauptort: Paris.

Oxford, nordamerik. Ortsch. im Freistaat Massachusetts u. dessen Grfsch. Worcester.

Oxford, nordamerik. Ortsch. am Connecticut in der Grfsch. Grafton d. Freistaats New-Hampshire.

Oxford, eine von Jerico getrennte Ortsch. d. Grfsch. Tioga im nordamerik. Freistaat New-York; liegt in N. der erstg. nannten u. erstreckt sich bis zum Unadella. Sie begreift noch die Ortsch. Fayette.

Oxford, nordamerik. Ortsch. am Delaware, zwischen dem Pequast und dem Pauline's-Creek in d. Grafschaft Sussex des Freistaats New-Jersey; hat eine presbyter. Gemeine u. Kirche u. 1905 Ew., worunter 65 Negersklaven gezählt werden. Unter den Ew. sind viele gute Landwirthe aus Holland. Hier wird Erz gegraben u. auf 1 Hochofen geschmolzen.

Oxford, nordamerik. D. in der Grafsch. Dorchester im Staate Ost-Maryland, am Ausflusse des Treat-Hafen-Creeks in den Choptann, etwa 1° geograph. M. oberhalb der Mündung desselben. Es ist gewissermaßen der Handelshafen von Easton, v. welchem es 2° geogr. M. entfernt ist.

Oxford, nordamerik. Ortsch. der Grfsch. Buks, im Staate Pensylvania.

Oxford, nordamerik. D. am Octararo in d. Grfsch. Chester im Freist. Pensylvania.

Oxford, nordamerik. kl. Ort in d. Grafsch. Bucks im Freist. Pensylvania.

Oxford (Blanco), Vorgebirge an d. NWKüste v. Amerika.

Oxhalson, schwed. Insel, die zu den Upländischen Scheeren gehört.

Oxie-Härad, schwed. Härad (Dstkt.) d. Län Malmöhus mit d. St. Malmö u. 21 Ksp.

Oxlund, dän. D. im schleswig. A. Flensburg. Ksp. Großenwiehe.

Oxöga, schwed. Gesundbrunnen dessen Wasser Schwefelausdünstungen enthält, in d. Län Orebro in einem Fichtenwalde, 2½ M. v. Orebro.

Oxus s. Amu.

Oxya, türk. Ins. im Meer v. Marmora, vulkanisch. Ursprungs.

Oy, bair. W. im ODonau LGr. Günzburg.

Oya, span. bemauerter Fl. in Galizia in d. Provinz Tuy, nicht weit v. Meere.

Oyapok, südamerik. bedeutender Fl. im franz. Guyana, welches durch denselben von Brasilien getrennt wird. Unfern d. Mündung desselben liegt d. gleichnam. Kolonie.

Oyarzon, span. Bergstrom d. Prov. Guipuzcoa, hat bei seiner Mündung im Bizcayischen Meer einen guten Hafen.

Oyas, preuß. adl. G. u. evangel. PfD. v. 63 Hsn. u. 350 Ew. mit 1 Vwk. im Liegnitz. Kr. in Schlesien, RgBez. a. Liegnitz.

Oybin, kön. sächs. ringsumher freistehender, bienenkorbförmiger Felsen in d. Prov. Lausitz, in einem Kessel hoher Gebirge, 2 St. v. Zittau. Er ist 1234 Fuß über der Meeresfläche erhaben, besteht aus ungeheuren Sandsteinblöcken, und enthält auf seinem Gipfel die Ruinen eines Raubschlosses. (C. A. Peschek d. Oybin bei Zittau. Zittau, 1804. 8).

Oybin, kön. sächs. D. d. Prov. Lausitz, ungefähr 2 St. v. Zittau in einem Thale zwischen 2 Sandsteingebirgen, mit 156 Hsn. u. über 700 Ew. Die Schule desselben liegt dicht an dem Felsen Oybin u. die K. auf einem steilen Absatze desselben. S. den Felsen Oybin.

Oycke, niederl. D. v. 1042 Ew. im Bez. Oudenarde d. Prov. Ostflandern, 1¼ St. von d. Poststation Oudenarde.

Oycow, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Krakau, am Bache Prontnik.

Oycowsky Prontnik, russ. 1. Hrsch. Oycow geh. D. ebendas., am Bache Prontnik.

Oydon, östr. D. im L. ob d. Ens, Traun Vtl., zur Hrsch. Burg-Ens u. Styrer geh., 2 St. v. Ens.

Oye, franz. D. v. 140 Fsll. u. 1629 Ew. d. Kant. Audruick im Bez. Sct. Omer d. Dep. Pas-de-Calais, an d. Oye, 3 St. v. Calais. — Poststation Gravelines d. NDep.

Oyé, franz. D. v. 126 Fsll. u. 1050 Ew. d. Kant. Semur-en-Brionnois im Bez. Charolles d. Saone u. Loire Dep., 2¼ St. v. Marcigny. — Poststat. la Clayette.

Oye, franz. D. v. 397 Ew. im Bez. u. Kant. Pontarlier d. Doubs Dep., am Doubs, 1½ St. von der Poststat. Pontarlier. Es ist in diesem D. 1 Marmorbruch. Man nennt diesen Marmor Jaspis Agat; er ist sehr schön, hat ein feines Korn, nimmt eine feine Politur an. Der Grund ist fleischfarben, die Sprenkel lebhaft roth. Man findet hier auch 1 Papiermühle.

Oyen, niederl. D. im Bez. Ruremonde der Prov. Limburg, an d. Maas, mit 70 Ew.

Oyendorf s. Ojendorf.

Oyens (St.), helv. reform. PfD d. Kant. Waadt, Dstkt. Aubonne, im Kr. …imel…

Oyeren, schwed. Landsee im norweg. Stifte Aggershuus.

Oyershausen, braunschweig. Vwk. v. 42 Ew. in d. OHauptmannsch. d. Harzdstkts. im KrGr. Gandersheim.

Oygawa s. Ojingava.

Oyle, hanöv. D. v. 40 Hsn. d. A. Nienburg in der Prov. Hoya.

Oyledowek, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Oymühle, bair. Einöde im ODonau LGr. Sonthofen.

Oynhausen (Oehnhausen, Ehrenhausen), östr. D. im L. unt. d. Ens, Vtl. unt. W. W., zur Hrsch. OWoltersdorf geh., ¾ St. v. Ginselsdorf.

Oynville-St. Liphard, franz. PfD. v. 102 Fstll. 6½ franz. M. v. Dourdan, im Dep. der Eure und Loir.

Oyo de Pinares (el), span. Villa in d. Provinz Avila.

Oyolava, Australinsel z. Gruppe d. Schifferinseln geh., sehr fruchtbar u. stark bevölkert. Von d. Insel Mauna trennt sie ein 11 St. breiter Meeresarm.

Oyon, span. Ort in Peru in Südamerika.

Oyon, span. Villa in d. Prov. Alava.

Oyonnax, franz. D. v. 140 Fstll. u. 1099 Einw. Hauptort eines Kant. im Bez. Nantua d. Ain Dep., an d. Cersouille, 3 St. v. d. Poststat. Nantua. Es sind hier an einem Bache 2 Schneidemühlen u. 20 Hornkammfabriken. — Der Kant. enthält in 11 Gemeinden 7300 Ew.

Oyron, franz. D. v. 270 Fstll. u. 857 Ew. im Bez. u. Kant. Thouars d. Dep. beider Sèvres, 2¼ St. von der Poststation Thouars. Man findet hier die Trümmer eines prächtigen Schl., u. 1 Hospital für 76 alte schwache Männer u. Frauen, oder verwaiste Kinder, dichte Waldungen, trefflichen Wein in geringer Quantität und viel weißen von starkem Geruch, der einen beträchtlichen Erwerbzweig der Einw. ausmacht.

Oyrzanow, D. v. 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Blonier Kr.

Oyrzenie Trzpioly, D. v. 5 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Oyrzenie Grabowiec, D. v. 9 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Oyrzenie Lipowiec, D. v. 4 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Oyrzenie Wielkie, D. von 22 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Oyrzenie Woytkowa, D. v. 3 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnytzer Kr.

Oysat, eines v. d. 35 Kar. aus welchen, nach de la Croix, ehemals Habesch bestand.

Oyslawice, D. v. 13 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Czenstochower Kr.

Oyslawice, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Krakau.

Oysonville, franz. D. v. 101 Fstll. u. 530 Ew. d. Kant. Auneau im Bez. Chartres d. Eure u. Loir Dep., 5 St. v. Janville. Es werden hier Mützen u. Strümpfe fabrizirt. — Poststat. Angerville des Seine u. Oise Dep.

Oyster-Bay, ist eine der kleinern Bayen v. Long-Island in New-York in NAmerika.

Oyster-Islands, mehrere kleine Inseln, die nebst der Mannings-Insel, Nutten-Insel, Bedlows-, Bucking-Insel, Great- u. Little-Barn-Island z. Grafschaft New-York d. nordamerik. Freist. New-York gehören.

Oyster-Point-Town, nordamerik. kl. D. auf d. äußersten Ende der Landzunge dieses Namens in d. Grfsch. Suffolk auf Long-Island des Freist. New-York; ist blos merkwürdig wegen d. guten Hafens, der hier ist.

Oyster-Boy, die volkreichste Ortsch. d. Insel Long-Island; liegt und gehört zur Queens-County des nordamerik. Freist. New-York und enthält 4097 Ew. Sie liegt nördl. am Sunde und zwar an der Bay dieses Namens. Die Bay hat zwar einen unbequemen Eingang, welchen eine weit vortretende Sandbank des Hog-Islands auf 180 Klaftern einschränkt; inwendig aber hat sie guten Ankergrund und eine Tiefe von 4 — bis 10 Klaftern. Ihr innerer Theil heißt Cold Spring Boy. Sie wird von den durch das Hellgate gehenden Schiffen oft besucht. — Die Ortsch. besteht aus 2 Gemein., presbyter. u. bischöfl.

Oystermouth, brit. D. im engl. Fsth. Wales, Grfsch. Glamorgan, am Bristoler Kanal, mit wichtigem Australhandel.

Oyestreham s. Ouystreham.

Oyte s. Eiten.

Oyter (Am) Mohrdamm s. Eitener Mohr.

Oythe, oldenb. D. v. 31 Hsn. u. 210 Ew., u. Ksp. v. 121 Hsn. u. 724 Ew. im A. u. Kr. Vechta.

Oyts s. Augezd.

Oz, franz. D. v. 888 Ew. d. Kant. Bourg-d'Oisans im Bez. Grenoble d. Isère Dep., 5¼ St. v. Grenoble. Man findet hier durchsichtigen Krystall v. schönem Wasser. — Poststat. Bourg d'Oisans.

Ozaly-Varos, Ozail, östr. Hrsch. u. D. in der kroat. Gespansch. Agram, Bez. jenseits d. Kulpa, mit 1 gräfl. Batthyan. Schl., an dessen Fuße 1 Kanal seinen Lauf hat.

Ozama, span. Küstenfl. auf d. Insel Sct. Domingo, d. d. Fl. Yavacao, Yosa, Cocos u. Dajac aufnimmt, u. bei Sct. Domingo ins Meer fällt.

Ozana, östr. z. Starostey Lezaysk geh. D. in Galizien, Rzeszow. Kr.

Ozano, sardin. D. in d. piemont. Prov. Casale.

Ozansko, östr. Hrsch. u. D. im Przemysl. Kr. in Galizien, 3 St. v. Jaroslaw.

Ozarow, russ. G. u. D. in der poln. Woiwodsch. Lublin.

Ozarow, russ. G. u. Stdtch. mit 1 Judengemeinde in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ozarow, D. v. 54 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.

Ozarow, D. v. 17 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Warschauer Kr.

Ozary Magna, D. v. 18 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Ostrolenkaer Kr.

Ozaslawska, östr. Dominien im Kgr. Böhmen im Czaslauer Kr.

Ozcizlow, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Ozd, ungar. kl. eingepf. Dchen d. Barany. Gespanschaft, Sct. Loerincz. Bez.

Ozd, ungar. kath PfD. d. Borsod. Gespansch., Sct. Peter Bez., liegt zwischen Bergen.

Ozd, siebenbürg. D. in d. Karlsburg. Gespanschaft, Bez. Sct Benedek.

Ozdakovczi, östr. Ortsch. in d. slavon. Gespansch. u. Bez. Posega, z. Hrsch. Vellika geh.

Ozdani s. Osgyan.

Ozdony, ungar. evangel. luth. PfD. in d. Neograder Gespansch. im Fileker Bez., am Ipoly.

Ozdrzywilk, Ciekory, russ. D. in d. polnisch. Woiwodsch. Sandomir.

Ozdrzywol, russ. z. Hrsch. Zlota geh. D. in der poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ozeca, ein v. d. 35 Kgr. aus welchen, nach de la Croix, ehemals Habesch bestand.

Ozego, preuß. adl. G. u. D. v. 102 Ew. mit 1 Vwk. u. ergiebigen Steinkohlengruben im Beuthen. Kr. in Schlesien, RgBez. v. Oppeln.

Ozegow, D. v. 32 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Ozeins, franz. Flchen im Dep. d. Isere. Es entspringt auf d. Grenze von Savoyen u. fällt in die Isere.

Ozenberg, bair. W. bei Alfeld im Rezat Kr., LGr. Sulzbach.

Ozenna, östr. z. Hrsch. Myscowa geh. D. in Galizien, Jasl. Kr., an d. ungarischen Grenze.

Ozhadoule, östr. D. im illyr. RgBez u. Kr. Laibach, z. Hrsch. Egg ob Krainburg geh., 3 St. von Krainburg.

Oziek, D. v. 65 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Wieluner Kr.

Oziek, D. v. 34 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Zostiner Kr.

Oziele, D. v. 35 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Oziemblow, russ. G. u. D. in d. poln. Woiwodsch. Sandomir.

Ozillac, franz. D. v. 254 Fstll. u. 1020 Ew im Bez. u. Kant. Jonzac d. NCharente Dep., 5½ St. v. Pons — Poststat. Jonzac.

Ozing, Otzing, bair. PfD. im UDonau LGr. Deggendorf.

Oziny, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Ostrzeszower Kr.

Oziny, D. v. 30 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Oziny, D. v. 8 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Rawaer Kr.

Oziny, D. v. 12 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Gostiner Kr.

Ozipy, D. v. 18 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Augustowo, im Drohicziner Kr.

Ozmaniz, östr. D. v. 27 Hsn. u. 199 Ew. im Znaymer Kr. in Mähren, z. Hrsch. Ramiescht geh.

Ozohowczyk, östr. z. Hrsch. Palikrowy geh. D. in Galizien, Zloczow. Kr., mit einer griechisch-kath. Kirche.

Ozolles, franz. D. v. 1158 Ew. im Bez. u. Kant. Charolles d. Saone u. Loire Dep., 1½ St. von der Poststat. Charolles.

Ozomla, östr. z. Hrsch. Jaworow geh. D. in Galizien, Przemysl. Kr.

Ozora (46°44′ 47″ NB. 36°4′ OL.), ungar. kathol. Mktfl. in der Tolner Gespanschaft im Dombówár. Bezirk, ziemlich ansehnlich, mit einer vortrefflichen Stuterei.

Ozór- (Felsö), Gorne Ozorowcze, ungar. evangel. und kath. PfD. der Trenchin. Gespansch., Transmenter Bezirk, mit einem Bethause, von der Landstraße durchschnitten.

Ozor- (Alsó), Dolne Ozorowcze, ungarisch. kathol. PfD der Trenschiner Gespanschaft, Transmonter Bezirk, an der Landstraße, ist theils evangelisch.

Ozorkow, D. v. 10 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Masovien, im Lentschitzer Kr.

Ozorow, russ. D. in d. poln. Woiwodsch. Podlachien.

Ozorowce s. Azar.

Ozorowce (Dolne- u. Gorne-) s. Azór (Alsó u. Felsö-).

Ozorzyn, D. von 11 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Ozoner-le-Breuil, franz. PfD. von 129 Fstll., 3 franz. M südöstl. v. Chateaudun, im Dep. des Eure u. Loir.

Oztoia, D. v. 51 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Szadeker Kr.

Oztroe s. Ostrau.

Oztrowek, D. v. 29 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Adelnauer Kr.

Oztrowek, Vwk. v. 2 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Koniner Kr.

Oztrowzkie, preuß. Holländ. v. 11 Hsn. in Posen, RgBez. v. Posen, im Schrimer Kr.

Ozuchow, russisch. Gut und Dorf in der poln. Woiwodsch. Sandomir, am Bache Chocza, mit einem Edelhofe.

Ozummiech, D. v. 19 Hsn. in Polen, Woiwodsch. Plock, im Przasnyßer Kr.

Ozuppowiz, preuß. adl. D. v. 76 Ew. im Ratiborer Kr. in Schlesien.

Ozydow, östreich. Gut und D. in Gallizien, Zloczower Kr., mit einem Edelhofe und einer griechisch-kath. Kirche.

Ozyny, D. v. 21 Fstll. in Polen, Woiwodsch. Kalisch, im Radomsker Kr.

Ozzegh s. Ossok.

Ozzenried, bair. W. im Isar LGr. Miesbach.

Ver-

Verbesserungen.

Seite 129 Zeile 11 v. u. st. Neukirch a. Nohwalde a. Bud l. Neukirch am Hohwalde bei Bud.
— — — 10 v. u. st. bgl l. kön.
— — — 7 v. u st. Ppfeifen l. Pfeifen.
— — — 5 v. u. st. bgl. l kön.
— 131 — 12 v. u. st. Neuhirchen l. Neukirchen
— 132 — 22 v. o. st. Niederrhein l. Kleve-Berg.
— — — 24 v. u st. Westprußen l Westpreußen.
— — — 21 v. u. st. Kösling-Fstth. l. Köslin-Kr. Kamin
— 138 — 25 v. u. st. Gümnasium l. Gymnasium.
— — — 9 v. u. st. Es l. Sie.
— 141 — 21 v. o. st Haildorf l Gaildorf.
— — — 19 v. u. st. Haildorf l. Gaildorf.
— — — 16 v. o. st. Stauf l. Neumarkt.
— 147 — 20 v. u. st. vermentshaus l. vernementshaus.
— — — 23 v. u. st. prosteſt l. proteſt
— 148 — 30 v. o. st. Jrützschler l. Trützschler.
— 151 — 24 v. u. st. treite l treide.
— — — 16 v u. st Sabé l. Salé
— 154 — 7 v. o. in Franken fällt weg.
— 156 — 29 v. u st Jann l. Tann.
— — — 4 v. u. st. Korallenreißen l. Korallenriffen.
— 157 — 18 v. u. st. Batotten l. Bataten.
— 158 — 22 v. u. st. bayreuther l. Ebermannstadt.
— 159 — 23 v. o. st. Weiler l. Herrieden.
— — — 30 v. o. st. Feuchtwang l. Dünkelsbühl.
— — — 12 v. u. st. Cleusdorf l. Leßlach.
— — — 6 v. u. st. Jorch- l. Vorch-

Seite 162 Zeile 27 v. o. st vervorstrahlt l hervorstrahlt
— — — 30 v o. st. Hallstadt l. Gleusdorf.
— — — 29 v. u. st Weischenfeld l. Ebermannstadt.
— — — 27 v. u st. Scheßlitz l Hollfeld.
— 163 — 8 v. o. st wo l wovon.
— — — 24 v. o. st Amberg l. Kemnat.
— 164 — 16 v. o. st den (am Ende) l. der.
— — — 17 v o. st des l den.
— — — 26 v. o. st doch l. das.
— 168 — 19 v. o. st. tribunäre l tributäre.
— 169 — 21 v. o st. Guatinala l. Guatimala.
— 172 — 8 v. u. st. Flott l. Flatt.
— 184 — 21 v u. st Lemburg l. Camburg.
— 197 — 6 v. o. st. Diesem l. Diesen
— 199 — 8 v. u st Merinal l Merimak.
— 200 — 8 v. o. st Durcham l Durham.
— 201 — 3 v. u. st. Neufound- l. Newfound-
— 202 — 9 v. u. st. Hayen- l. Haven-
— 204 — 13 v. u. st. Perkshire l. Berkshire.
— 205 — 18 v. u. u. fällt weg
— 210 — 5 v. o st. dizische l diziniſche.
— — — 9 v. u. st. Kosel l Mosel.
— 211 — 22 v. u st Filch l. Fisch.
— 213 — 7 v. o. st. PfGr l. LGr.
— 211 — 9 v. u. st. Westr l Illyrien.
— 224 — 1 v. u. st. Steyer l. Etryer.
— 226 — 3 v. u. st Amberg l. Sulzbach.
— 229 — 27 v. u. st. 360 l 520.
— 233 — 22 v. u. st. Mühlheim l. Siegburg.
— 234 — 20 v. o. st. Mühlheim l. Siegburg.
— 237 — 21 v. u. st. 200 l. 830.
— 238 — 27 v. o. st Kölner l. Bergheimer.
— 247 — 2 v. o. st. LGr. Gunzenhausen l. HrschGr. Eslingen.

Seite 263 Zeile 19 v. o. st. A. l. LGr.
— — — 22 v. o. st. Ober-Kr. l. Ober-Main-Kr.
— 267 — 13 v. o. st. Düsseldorf l. Köln.
— 271 — 4 v. u st. Bilstein l. Eslohe.
— 274 — 1 v. u st. Medebach l. Brilen.
— 275 — 15 v. u. st. Bilstein l. Eslohe.
— 279 — 15 v. u. st. Pangau l. Pongau.
— 280 — 10 v. o. st. Linienstein l. Lilienstein.
— — — 2 v. u. st. Landau l. Eder.
— 285 — 26 v. u st. Düsseldorf l. Köln.
— — — 12 v. u. st. Tonnenrunn l. Tonnenbrunn.
— 289 — 29 v. u. st niederrhein. l. jülich-klevebrg.
— 295 — 19 v. o. st. D. l. Fik
— — — 21 v. o. st. Steinfurt l. Ahaus.
— 300 — 12 v. u. st. Bilstein l. Olpe.
— 301 — 20 v. u. st. Pfaffenhofen l. Hemau.
— 303 — 3 v. u. st. LGr. Fischbach l. HrschGr. Hohenaschau in Prien.
— 304 — 15 v. u st Moirodsch l. Woirodsch.
— 313 — 15 v. u. st Aibling l. Miesbach.
— — — 12 v. u. st. Schwaben l. Ebersberg.
— 316 — 12 v. u st Lecosia l. Leucosia.
— 322 — 16 v. o. st. gebaut l. gebraut.
— 324 — 1 v. u. st. Rinschweiler l. Rieschweiler.
— 325 — 26 v. u. st. Fontenoy l. Fontenay.
— — — 21 v. u. im Dep. des Lismone fällt weg.
— — — 14 v. u. st. Mirrmbeau l. Mirambeau.
— — — 1 v. o. st. verferkigen l. verfertigen.
— 326 — 1 v. o. st. Sänisch l. Sämisch.
— 332 — 16 v. o st. Mäbereyen l. Mälzereyen.
— 336 — 24 v. u. st. Wetterfeld l. Roding.
— — — 23 v. u. st. Kellheim l. Hemau.
— 344 — 12 v. u. st. Pfarrkirchen l. Griesbach.
— 348 — 2 v. u. st. Reest l. Ners.
— 353 — 6 v. o. st Catalugna l. Cataluna.
— 354 — 22 v. u. st. eh l. es.
— — — 10 v. u. st. vesten l. festen.
— 359 — 9 v. o st. Anneberg l. Tenneberg.
— — — 19 v. u. st. Rezat l. Oberdonau.
— 360 — 3 v. o st. Pfaffenhofen l. Sulzbach.
— 360 — 7 v. o. st. Lindhofen l. Eindhofen.
— 365 — 28 v. o. st. Bilstein l. Eslohe.
— 366 — 20 v. o. st. mazern l. magern.
— 368 — 22 v. u. st. Donauwörth l. Dillingen.
— — — 21 v. u. st bair.-Fladungen l. meining. A. Maßfeld.
— 369 — 13 v. u. st. Oberdonau-Burgau l. Isar-Ebersberg.
— 370 — 1 v. o. st. Burgau l. Roggenburg.
— 373 — 10 v. o. st. Lippstadt l. Soest.
— 384 — 25 v. u. st Nordh. l. North.
— 396 — 26 v. u. st. Nethw. l. Nothw.
— 415 — 22 v. u. st. Stamje l. Stanize.
— — — 7 v. u. st. hält l. hält.
— 424 — 7 v. u. st. Kissingen l. Münnerstadt.
— 425 — 22 v. o. st. Teuschnitz l. Kronach.
— 434 — 28 v. o. Landschaft Avellino fällt weg.

Seite 436 Zeile 12 v. o. st. LGr. Aibling l. HrschGr. Hohenaschau in Prien.
— 437 — 22 v. u. st. Brilon l. Eslohe.
— 445 — 21 v. u st. Arell l. Afrell.
— 452 — 17 v. u. st. Erding l. Ebersberg.
— 454 — 23 v. u. st. Bilstein l. Olpe.
— 455 — 30 v. u. st. Lippstadt l. Brilen.
— 456 — 8 v. o. st. LGr. Würzburg l. UntGr. Remlingen.
— 461 — 12 v. u. st. Minden l. Münster.
— 462 — 9 v. o. st. Soest l. Arnsberg.
— — — 11 v. o. st. Altena l. Soest.
— — — 19 v. o. st. Brückenau l. Weihers.
— 466 — 11 v. o. st. Weilheim l. Starnberg.
— — — 13 v. o. st. Traunstein l. Trosburg.
— 467 — 17 v. o. st. Siegberg l. Siegburg.
— 470 — 4 v. o. st. Mer l. Iller.
— 474 — 25 v. o. st. Mayen l. Ahrweiler.
— 475 — 19 v. o. st. Mindelheim l. Ottobeuren.
— — — 21 v. o. st Güz l. Günz.
— — — 6 v. u. st. Reechheim l. Vorchheim.
— 477 — 26 v. o. st. Bilstein l. Olpe.
— 478 — 9 v. o. st. Sure l. Sur.
— — — 22 v. o. st. Arnsberg l. Soest.
— 481 — 14 v. u. st. Töz l. Tölz.
— 482 — 2 v. o. st. Bilstein l. Eslohe.
— 485 — 7 v. o. st. Wolfertshausen l. München.
— 486 — 13 v. u. st. Töz-Isar l. Landau-Unter-Donau.
— 487 — 20 v. u. st. Traunstein l. Miesbach.
— 488 — 21 v. u. st. östr l. bair.
— 489 — 30 v. o. st. Weilheim l. Trosburg.
— — — 27 v. u. st. Vilshofen l. Eggenfelden.
— 490 — 23 v. u. st. Vilshofen-UnterD. l. Vilsbiburg-Isar.
— 491 — 14 v. o. st. Rosenheim l. Trosburg.
— — — 30 v. o. st. Pfaffenhofen l. Neuburg.
— — — 30 v. u. st. Isar l. Ober-Donau.
— — — 29 v. u. st. Landsberg l. Weilheim.
— — — 7 v. u. st. Duchrodth l. Duchroth.
— 492 — 9 v. u. st. Bamberg l. Bamberg I.
— 493 — 6 v. o. st. Herrieden l. Leuterhausen.
— — — 28 v. u st. Bilstein l. Eslohe.
— 494 — 20 v. o. st. Treyss l. Treyß.
— 495 — 14 v. o. st. Oberhinterdorf l. Oberhinterhof.
— — — 25 v. u. st. LGr. Gunzenhausen l. HrschGr. Ellingen.
— 496 — 27 v. o. st Stetklin l. Stettin.
— 497 — 9 v. u. st. Mühldorf l. Altötting.
— 498 — 25 v. o. st. Kemnat l. Waldmünchen.
— — — 26 v. o st. Ober-Main l. Regen.
— — — 24 v. u. st. Bilstein l. Olpe.
— 502 — 4 v. o. st. Bilstein l. Eslohe.
— — — 30 v. o. st. Züllichan l. Züllichau.
— 505 — 17 v. u st. Obste l. Obst.
— — — 16 v. u. st. Wai- l. Wei-
— — — 12 v. u. st. Jn l. in.
— 507 — 5 v. o. st. Rosenheim l. Miesbach.
— 511 — 20 v. u. st. Greding l. Beilngries.

Seite 511

Seite 511 Zeile 16 v. u. st. Greding l. Beilngries.
— — — 13 v. u. st. Greding l. Beilngries.
— 513 — 27 v. u. st. franz. l. preuß.
— — — 29 v. u. st. Freising l. Dachau.
— — — 17 v. u. st. Hilstein l. Eslohe.
— 514 — 29 v. u. st. Bilstein l. Olpe
— — — 21 v. u. st. Herzogenaurach l. Erlangen.
— — — 13 v. u. st. Dachau l. München.
— — — 12 v. u. st. franz l. preuß
— 515 — 6 v. o. st. Abensberg l. Pfaffenhofen.
— — — 23 v. o. st. Wassertrüdingen l. Dinkelsbühl.
— 518 — 2 v. o. st. Gembau l. Ohrnbau.
— — — 17 v. u. st. Rezat l. Ober-Donau.
— — — 16 v. u. st. Feuchtwang l. Ottobeuern.
— 519 — 30 v. u. st. UMain l. UDonau.
— 520 — 10 v. o. st. Markt Bibert l. Ansbach.
— — — 24 v. u. st. Troßburg l. Rosenheim.
— 521 — 24 v. u. st. Erding l. München.
— — — 7 v. u. st. LGr. Wertingen l. Unter-Gr. Glett.
— 523 — 21 v. o. st. Erlangen l. Herzogenaurach.
— — — 17 v. u. st. Orb l. Aura
— 525 — 20 v. o. st. Erding l. Ebersberg.
— 526 — 6 v. u. st. Vietach l. Viechtach.
— 527 — 18 v. u. st. Neustadt an d. Aisch l. Markterlbach.
— 529 — 8 v. o. st. Rezat-Greding l. Regen-Beilngries.
— — — 19 v. o. st. Deggendorf l. Vilshofen.
— 530 — 26 v. o. st. Landsberg l. Schongau.
— — — 29 v. o. st. Erding l. Ebersberg.
— 531 — 29 v. o. st. Kaufbeuern l. Buchloe.
— — — 18 v. u. st. Rhain l. Aichach.
— 532 — 27 v. u. st. Pfaffenhofen l. Burglengenfeld.
— — — 15 v. u. st. Piebina l. Piebing.
— 534 — 8 v. o. st. Mitterfels l. Straubing.
— — — 18 v. o. st. A. Amberg l. LGr. Waldmünchen.
— — — 22 v. o. st. Hof l. Rehau.
— 535 — 7 v. o. st. Feuchtwang l. Dinkelsbühl.
— — — 25 v. o. st. Schwabmünchen l. Türkheim.
— 536 — 22 v. o. st. LGr. Ottobeuern l. Hrsch-Gr. Babenhausen.
— — — 27 v. u. st. Herzogenaurach l. Markterlbach
— 537 — 11 v. o. st. ach l. tach.
— 538 — 14 v. o. st. Viechtach l. Deggendorf.
— 539 — 1 v. o. st. Markt Bibert l. Neustadt a. d. Aisch.
— — — 4 v. o. st. ebrach l. haßlach.
— — — 14 v. o. st. Oettingenwallerstein l. Bissingen.
— — — 10 v. u. st. Greding l. Hilpoltstein.
— 540 — 1 v. o. st. Pfaffenberg l. Landshut.
— — — 27 v. o. st. Oberroth l. Oberroith.
— — — 7 v. u. st. Illertissen l. Günzburg.
— 541 — 11 v. u. st. Hilpoltstein l. Gräfenberg.
— 542 — 18 v. o. st. Bilstein l. Eslohe.

Seite 544 Zeile 7 v. o. st. Neustadt rc. l. Markterlbach.
— — — 11 v. o. st. Bibert l. Erlbach.
— — — 27 v. u. st. Schmauzenberg l. Schnauzenberg.
— — — 26 v. u. st. Landsberg l. Schongau.
— 545 — 16 v. u. st. Herrieden l. Feuchtwang.
— 546 — 26 v. u. st. LGr. Haßfurt l. HrschGr. Sulzheim
— — — 7 v. u. st. Hof l. Naila.
— 547 — 23 v. o. st. Weißmain l. Lichtenfels.
— 548 — 20 v. o. st. Starenberg l. München.
— 550 — 28 v. u. st. Bilstein l. Eslohe.
— — — 4 v. u. st. Schwabach l. Nürnberg.
— 552 — 20 v. o. st. Ebrach l. Burg-Ebrach.
— 551 — 21 v. u. st. Jart l. Isar.
— 562 — 23 v. o. st. Wattenbach l. Wattenbach.
— 565 — 26 v. u. st. Braunfesser l. Wetzlar.
— 570 — 21 v. u. st. Obergeutzheim l. Oberzennheim.
— 577 — 9 v. u. st. met l. mat.
— 578 — 13 v. o. st. eußniak l. rußniak.
— — — 20 v. o. st. Waiwodsch l. Woiwodsch.
— — — 9 v. u. st. Wenschenfresser l. Menschenfresser
— 582 — 12 v. o. st. Kawschatka l. Kamtschatka.
— 593 — 27 v. o. st. Hindostom l. Hindostan.
— 596 — 12 v. o. st. Grassen l. Grusien.
— 597 — 7 v. u. st. Sachatschewer l. Suchatschewer.
— 603 — 13 v. o. st. Hanau l. Hemau.
— — — 20 v. u. st. grenz l. grenzt.
— — — 18 v. u. st. 57588 l. 57,688.
— 606 — 26 v. u. st. Devisheim l. Dedisheim.
— 613 — 14 v. o. st. Swiebbogen l. Schwiebbogen.
— 624 — 5 v. u. st. Saamenthals l. Saanenthals.
— 630 — 10 v. o. Hohengeroldseck fällt weg; gehört jetzt zu Baden.
— — — 13 v. o. st. begrenzen l. begrenzt.
— — — 16 v. u. st. Terglon l. Terglou.
— 644 — 11 v. o. st. vie l. die.
— — — 26 v. o. st. berüht l. berührt.
— 645 — 24 v. o. st. Siegenhaus l. Siechenhaus.
— 648 — 5 v. u. st. die l. die
— 649 — 5 v. o. st. Fayance l. Fayence.
— 650 — 26 v. o. st. Poson l. Posam.
— 651 — 27 v. o. st. Lan l. Län.
— — — 20 v. u. st. landischen l. lantischen.
— 665 — 16 v. o. st. Ackerban l. Ackerbau.
— 669 — 15 v. u. st. malischer l. malerischer.
— 672 — 14 v. o. st. Bactram l. Bartram.
— 682 — 17 v. o. st. Witt l. Wilt
— 691 — 19 v. o. st. atlandischen l. atlantischen.
— 692 — 6 v. u. st. Trumacz l. Tlumacz.
— 693 — 14 v. o. st. Trumacz l. Tlumacz.
— 694 — 10 v. o. st. Geesener l. Gnesener.
— 697 — 9 v. u. st. Menchould l. Menehould.
— 698 — 20 v. o. st. Zalud l. Zalad.
— 699 — 12 v. o. st. Fstlk. l. Dstlk.
— 700 — 9 v. o. st. Meiland l. Mailand.

Seite 709

Seite 709 Zeile 28 v. u st kürk. l. türk.
— 710 — 10 v. o. st Beglorbeglik l Beglerbeglik.
— — — 16 v. o st kürk. l. türk
— — — 14 v. u st Jkalien l. Italien.
— 717 — 20 v. u st Hradascher l. Hradischer.
— 720 — 26 v. o st. Ar l. Air
— 729 — 22 v. u st Blurt l. Blunt.
— 729 — 29 v u. st. Jost. l Jabl.
— 730 — 9 v. u. st. Chrudin l. Chrudim.
— 731 — 1 v o. st. ten l len.
— 732 — 24 v. o. st. Lende l. Leude.
— 737 — 22 v. u. st. Liefland l. Liefland.
— — — 12 v u. st. preus. l. preuß.
— 743 — 14 v. u. st. 15000 l. 1500
— 746 — 14 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— — — 13 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— 750 — 19 v. o. st. Herauth l. Herault.
— 752 — 24 v. o. st. Donay l. Douay.
— — — 19 v. u. st. Waiwodsch. l. Woiwodsch.
— 786 — 14 v. u. st. Tscheremissen l. Tscheremissen.

Seite 760 Zeile 4 v. o st. de l. le.
— 764 — 18 v o. st Oristono l Oristano.
— 765 — 21 v. o st. u. ansehnliches l unansehnliches.
— — — 3 v. u st. Skerling l Sterling
— 766 — 1 v. o. st Halbsfelle l. Kalbsfelle.
— 770 — 5 v. o. st. Stanije l. Staniza
— — — 5 v. o. st Dobnischen l. Dunischen.
— 771 — 21 v. u. st 6000 l. 600.
— 772 — 5 v. u st. Francais l. Français
— 777 — 22 v. o. st. Sabottscher l Cabeltscher.
— 818 — 4 v. o. st. Tornow l Torn a.
— 845 — 19 v. u. st. Subarew l. Suwarow.
— — — 18 v. u. st. Limon l. Liman
— 847 — 20 v o. st. Octarisnum l. Octavianum.
— 854 — 12 v. u st hrt l. hat.
— 870 — 19 v. u st. auch l auch.
— — — 18 v. u st. den l dem.
— 874 — 11 v. o st Quadrapeden l Quadrupeden.
— 877 — 16 v. o. st Oxfotd l Oxford.
— — — 29 v. o. st. Oxfosd l Oxford.
— 880 — 29 v. u. st. Australhand. l. Austernhandel.

Seite 709 Zeile 28 v. u st kürk. l. türk.
— 710 — 10 v. o. st Beglorbeglik l Beglerbeglik.
— — — 16 v. o st kürk. l. türk
— — — 14 v. u st Ikalien l. Italien.
— 717 — 20 v. u st. Hradascher l. Hradischer.
— 720 — 26 v. o st. Ar l. Air
— 728 — 12 v. u st. Blurt l. Blunt.
— 729 — 29 v u. st. Jast. l Jasl.
— 730 — 9 v. u. st. Chrudin l. Chrudim.
— 731 — 1 v o. st. ten l len.
— 732 — 24 v. o. st. Lende l. Leude.
— 737 — 22 v. u. st. Liestano l. Liestand.
— — — 12 v u. st. preus. l. preuß.
— 743 — 14 v. u. st. 15000 l. 1500
— 746 — 14 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— — — 13 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— 750 — 29 v. o. st. Herauth l. Herault.
— 752 — 24 v. o. st. Donav l. Douay.
— — — 19 v. u. st. Waiwodsch. l. Woiwodsch.
— 786 — 14 v. u. st. Tscherenissen l. Tscheremissen.

Seite 760 Zeile 4 v. o. st. de l. le.
— 764 — 18 v o. st Oristono l Oristano.
— 765 — 23 v. o st. u. ansehnliches l. unansehnliches.
— — — 3 v. u st. Skerling l Sterling.
— 766 — 1 v. o. st Halbsfelle l. Kalbsfelle.
— 770 — 5 v. o. st. Stanija l. Staniza
— — — 5 v. o. st. Dobnischen l. Donischen.
— 771 — 22 v. u. st. 6000 l. 600.
— 772 — 5 v. u st. Francais l. Français.
— 777 — 22 v. o. st. Sabottscher l Saboltscher.
— 838 — 4 v. o. st. Tornow l. Tern:a.
— 845 — 19 v. u. st. Subarow l. Suwarow.
— — — 18 v. u. st. Limon l. Liman
— 847 — 20 v o. st. Ortarianum l. Octavianum.
— 854 — 12 v. u st hrt l. hat.
— 870 — 19 v. u st. auch l auch.
— — — 18 v. u st. den l dem.
— 874 — 11 v. o st Quadrapeden l Quadrupeden.
— 877 — 16 v. o. st Oxfotd l Oxford.
— — — 29 v. o. st. Oxfosd l Oxford.
— 880 — 29 v. u. st. Australhand. l. Austernhandel.

Digitized by Google

Seite 709 Zeile 28 v. u st türk. l. türk.
— 710 — 10 v. o. st Beglorbeglik l Beglerbeglik.
— — — 16 v. o st türk. l. türk
— — — 14 v. u st Jkalien l. Italien.
— 717 — 20 v. u. st. Hradascher l. Hradischer.
— 720 — 26 v. o. st. Ar l. Air
— 728 — 22 v. u st. Blurt l. Blunt.
— 729 — 29 v u. st. Jast. l Jasi.
— 730 — 9 v. u. st. Chrudin l. Chrudim.
— 731 — 1 v o. st. ten l len.
— 732 — 24 v. o. st. Lende l. Leude.
— 737 — 22 v. u. st. Lieslano l. Liefland.
— — — 12 v u. st. preus. l. preuß.
— 743 — 14 v. u. st. 15000 l. 1500
— 746 — 14 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— — — 13 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— 750 — 29 v. o. st. Herauth l. Herault.
— 752 — 24 v. o. st. Donav l. Douay.
— — — 19 v. u. st. Waiwodsch. l. Woiwodsch.
— 726 — 14 v. u. st. Tscherenissen l. Tscheremissen.

Seite 760 Zeile 4 v. o. st. de l. le.
— 764 — 18 v. o. st Oristono l Oristano.
— 765 — 21 v. o st. u. ansehnliches l. unansehnliches.
— — — 3 v. u st. Skerling l Sterling.
— 766 — 1 v. o. st Halbsfelle l. Kalbsfelle.
— 770 — 5 v. o. st Stanija l. Staniza
— — — 5 v. o. st. Dobnischen l. Donischen.
— 771 — 22 v. u. st. 6000 l. 600.
— 772 — 5 v. u st. Francais l. Français.
— 777 — 22 v. o. st. Sabottscher l Saboltscher.
— 838 — 4 v. o. st. Tornow l. Tern:a.
— 845 — 19 v. u. st. Subarow l. Suwarow.
— — — 18 v. u. st. Limon l. Liman
— 847 — 20 v o. st. Octavianum l. Octavianum.
— 854 — 12 v. u st hrt l. hat.
— 870 — 19 v. u st. auch l auch.
— — — 18 v. u st. den l dem.
— 874 — 11 v. o st Quadrapeden l Quadrupeden.
— 877 — 16 v. o. st Orfotd l Orford.
— — — 29 v. o. st. Orfosd l Orford.
— 880 — 29 v. u. st. Australhand. l. Austernhandel.

Digitized by Google

Seite 709 Zeile 28 v. u st kürk. l. türk.
— 710 — 10 v. o. st Beglorbeglik l Beglerbeglik.
— — — 16 v. o st kürk. l. türk
— — — 14 v. u st Ikalien l. Italien.
— 717 — 20 v. u st. Hradascher l. Hradischer.
— 720 — 26 v. o st. Ax l. Aix
— 728 — 22 v. u st. Blurt l. Blunt.
— 729 — 29 v u. st. Jast. l Jasl.
— 730 — 9 v. u. st. Chrudin l. Chrudim.
— 731 — 1 v o. st. ten l len.
— 732 — 24 v. o. st. Lende l. Leude.
— 737 — 22 v. u. st. Liestano l. Liestand.
— — — 12 v u. st. preus. l. preuß.
— 743 — 14 v. u. st. 15000 l. 1500
— 746 — 14 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— — — 13 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— 750 — 29 v. o. st. Herauth l. Herault.
— 752 — 24 v. o. st. Donav l. Douav.
— — — 19 v. u. st. Waiwodsch. l. Woiwodsch.
— 726 — 14 v. u. st. Tscherenissen l. Tscheremissen.

Seite 760 Zeile 4 v. o st. de l. le.
— 764 — 18 v o. st Oristono l Oristano.
— 765 — 23 v. o st. u. ansehnliches l. unansehnliches.
— — — 3 v. u st. Skerling l Sterling.
— 766 — 1 v. o. st Halbsfelle l. Kalbsfelle.
— 770 — 5 v. o. st Stanija l. Staniza
— — — 5 v. o. st Dobnischen l. Donischen.
— 771 — 22 v. u. st 6000 l. 600.
— 772 — 5 v. u st. Francais l. Français.
— 777 — 22 v. o. st. Sabottscher l Saboltscher.
— 838 — 4 v. o. st. Tornow l. Terna.
— 845 — 19 v. u. st. Subarow l. Suwarow.
— — — 18 v. u. st. Limon l. Liman
— 847 — 20 v o. st. Ortavianum l. Octavianum.
— 854 — 12 v. u st hrt l. hat.
— 870 — 19 v. u st. auch l auch.
— — — 18 v. u st. den l dem.
— 874 — 11 v. o st Quadrapeden l. Quadrupeden.
— 877 — 16 v. o. st Orfotd l Orford.
— — — 29 v. o. st. Orfosd l Orford.
— 880 — 29 v. u. st. Australhand. l. Austernhandel.

Seite 709 Zeile 28 v. u st kurk. l. türk.
— 710 — 10 v. o. st Beglorbeglik l Beglerbeglik.
— — — 16 v. o st kurk. l. turk
— — — 14 v. u st Jkalien l. Jtalien.
— 717 — 20 v. u st. Hradascher l. Hradischer.
— 720 — 26 v. o st. Ar l. Air
— 728 — 22 v. u st. Blurt l. Blunt.
— 729 — 29 v u. st. Jast. l Jasl.
— 730 — 9 v. u. st. Chrudin l. Chrudim.
— 731 — 1 v o. st. ten l len.
— 732 — 24 v. o. st. Lende l. Leude.
— 737 — 22 v. u. st. Liestano l. Liestand.
— — — 12 v u. st. preus. l. preuß.
— 743 — 14 v. u. st. 15000 l. 1500
— 746 — 14 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— — — 13 v. u. st. Maglindanao l. Maghindanao.
— 750 — 29 v. o. st. Herauth l. Herault.
— 752 — 24 v. o. st. Donav l. Douav.
— — — 19 v. u. st. Waiwodsch. l. Woiwodsch.
— 726 — 14 v. u. st. Tscherenissen l. Tscheremissen.

Seite 760 Zeile 4 v. o st. de l. le.
— 764 — 18 v o. st Oristono l Oristano.
— 765 — 23 v. o st. u. ansehnliches l. unansehnliches.
— — — 3 v. u st. Skerling l Sterling.
— 766 — 1 v. o. st Halbsfelle l. Kalbsfelle.
— 770 — 5 v. o. st Stanija l. Staniza
— — — 5 v. o. st Dobnischen l. Donischen.
— 771 — 22 v. u. st. 6000 l. 600.
— 772 — 5 v. u st. Francais l. Français.
— 777 — 22 v. o. st. Sabottscher l Saboltscher.
— 838 — 4 v. o. st. Tornow l. Tern[illegible]a.
— 845 — 19 v. u. st. Subarow l. Suwarow.
— — — 18 v. u. st. Limon l. Liman
— 847 — 20 v o. st. Ortavianum l. Octavianum.
— 854 — 12 v. u st hrt l. hat.
— 870 — 19 v. u st. anch l auch.
— — — 18 v. u st. den l dem.
— 874 — 11 v. o st Quadrapeden l. Quadrupeden.
— 877 — 16 v. o. st Orfotd l Orford.
— — — 29 v. o. st. Orfosd l Orford.
— 880 — 29 v. u. st. Australhand. l. Austernhandel.

Digitized by Google